



**Haushaltsplan
2021/2022**

Band I von II

INHALTSVERZEICHNIS

Band I

Vorwort des Oberbürgermeisters	7
Haushaltssatzung	9
Beratungslauf im Gemeinderat	13
Gesamthaushalt	17
Informationen zur Gliederung des Haushaltsplans	19
Vorbericht	27
Erläuterungen zur Entwicklung der Personalaufwendungen und Planstellen	83
Maßnahmen der Inklusion	87
Nachhaltigkeit	91
Zuschüsse an Dritte (Ergebnishaushalt)	95
Zuschüsse an verbundene Unternehmen (Ergebnishaushalt)	123
Investitionsliste (Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen)	127
Haushaltsquerschnitt (Ergebnis- und Finanzhaushalt)	211
Gesamtergebnishaushalt	225
Gesamtfinanzhaushalt	227
Teilergebnishaushalte	231
Dezernat I	233
THH 1 Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen	235
<u>Schlüsselposition</u> : Steuerung	248
THH 2 Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben	259
THH 3 Rechtsamt	299
THH 4 Rechnungsprüfungsamt	307
THH 5 Presse- und Öffentlichkeitsreferat	313
Dezernat II	319
THH 6 Management Dezernat II	321
THH 7 Umweltschutzamt	327
THH 8 Amt für Schule und Bildung	345
THH 9 Kinder, Jugend und Familie	369
<u>Schlüsselposition</u> : Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	391

THH 10	Forstamt	409
	<u>Schlüsselposition/Pilotamt I</u> : Holzproduktion	421
	<u>Schlüsselposition/Pilotamt II</u> : Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes	424
	<u>Schlüsselposition/Pilotamt III</u> : Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes	427
Dezernat III		437
THH 11	Management Dezernat III	439
THH 12	Kultur- und Bibliothekswesen	449
THH 13	Amt für Soziales und Senioren	475
	<u>Schlüsselposition</u> : Beschäftigungs- und Arbeitsförderung	495
THH 14	Amt für Migration und Integration	521
 <u>Band II</u>		
Dezernat IV		543
THH 15	Management Dezernat IV	545
THH 16	Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung	557
THH 17	Stadtkämmerei	573
THH 18	Amt für öffentliche Ordnung	593
THH 19	Standesamt	607
THH 20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	615
THH 21	Vermessungsamt	627
THH 22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	637
	<u>Schlüsselposition</u> : Grundstücksmanagement	651
Dezernat V		667
THH 23	Management Dezernat V	669
THH 24	Planung, Entwicklung und Bauen	679
THH 25	Gebäudemanagement Freiburg	707
THH 26	Garten- und Tiefbauamt	723
	<u>Schlüsselposition</u> : Verkehrsentwicklungsplan	737
THH 61	Allgemeine Finanzwirtschaft	763

Teilfinanzhaushalte	775
Teilfinanzhaushalte	776
Anlagen	799
Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen und Produktgruppen	801
Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten	807
Haushaltsvermerke	825
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	845
Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität	847
Mittelfristige Finanzplanung	849
Investitionsprogramm	853
Stellenplan	1011
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	1029
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	1031
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)	1033
Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	1037
Wirtschaftspläne und Kosten- und Finanzierungsübersichten	1039
Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen gem. § 1 Abs. 3 Nr. 8 GemHVO	1129
Weitere Informationen	1137
Glossar	1138
Abkürzungsverzeichnis	1147
Bildquellenverzeichnis	1151

Vorwort des Oberbürgermeisters

Der am 27. April 2021 beschlossene Doppelhaushalt 2021/2022 ist in vielerlei Hinsicht unter noch nie dagewesenen, schwierigen und unvorhersehbaren Rahmenbedingungen zustande gekommen. Denn seit Februar 2020 ist die Welt nicht mehr dieselbe. Die Corona-Krise hat sich weit in das Jahr 2021 hineingezogen. Dieser Doppelhaushalt wurde eingebracht, diskutiert und verabschiedet in einer Phase, in der Infektionszahlen im Land stetig stiegen, die Verunsicherung in der Bürgerschaft größer wurde und die Kommunen jeden Tag mit neuen Herausforderungen konfrontiert wurden.



Ein besonderer Kraftakt ist uns unter diesen schwierigen Bedingungen dennoch gelungen: Trotz großer Einnahmehausfälle und Mehrausgaben aufgrund von Corona konnten wir wichtige Zukunftsthemen für die Stadt schwerpunktmäßig im Doppelhaushalt berücksichtigen. Wir haben alles daran gesetzt, die Themen Wohnen, Schule und Kitas, Digitalisierung, Klima- und Artenschutz sowie nachhaltige Mobilität politisch zu priorisieren. Wir investieren in diese Zukunftsfelder etwa eine Viertelmilliarde Euro. Denn die Zukunft zu gestalten – hoffentlich bald ohne Corona - daran geht kein Weg vorbei.

Die Priorisierung der Schlüsselthemen bringt es jedoch mit sich, dass Projekte und Vorhaben aus anderen Bereichen zurückstehen müssen. Auf einiges müssen wir verzichten oder länger warten. Das ist nicht anders möglich, denn davon hängt ein genehmigungsfähiger Haushalt ab. Aufgrund fehlender Mittel im Ergebnishaushalt ist eine hohe Kreditaufnahme zudem leider unvermeidlich. Für die beiden Jahre ist die geplante Nettokreditaufnahme auf 90 Millionen und die Kassenentnahme auf rund 60 Millionen gestiegen.

Trotz der Rekordschuldenaufnahme müssen wir also Projekte schieben und auch beim Personaletat haben wir schweren Herzens nur die nötigsten Stellen bewilligt. Die Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst ist nicht im Haushalt abgebildet, dies bringt aber keine Nachteile für Beschäftigte mit sich.

Die enorme Kraftanstrengung, einen genehmigungsfähigen Haushalt zu erreichen, mussten wir deshalb auf viele Schultern verteilen. Die Verantwortung von Verwaltung und Gemeinderat ist es, Pflichtaufgaben zu erfüllen und gleichzeitig unsere Stadt weiterzuentwickeln. Wir haben das geschafft - aber Corona hat uns auch unsere strukturellen Defizite vor Augen geführt.

Die coronabedingten Auswirkungen auf die Wirtschaft und sinkende Steuereinnahmen verengen unsere Spielräume zusätzlich, und das sicher für einen langen Zeitraum. Unser Ziel muss es daher sein, die Leistungsfähigkeit, insbesondere des Ergebnishaushaltes, wieder herzustellen und dauerhaft zu sichern.

Ein zweites Mal ist ein Haushalt mit dieser Schuldenaufnahme und Kassenentnahme nicht verantwortbar. Wir machen uns deswegen jetzt auf den Weg, einen Modernisierungs- Konsolidierungs- und Restrukturierungsprozess einzuläuten. Für den Prozess „Impuls für Wandel und Innovation“ hat uns der Gemeinderat im Zuge der Haushaltsberatungen grünes Licht gegeben. Wir werden prüfen, welche Aufgaben heute noch sinnvoll sind, wo neue Aufgaben zu leisten sind und wie wir uns dafür aufstellen. Es wird kein leichter Weg sein, dieses strukturelle Defizit abzubauen. Aber wir werden ihn gehen, um auch in den nächsten Haushalten handlungsfähig zu bleiben.

Ich danke im Namen des Gemeinderats und des Bürgermeisteramts insbesondere auch im Namen von Finanzbürgermeister Stefan Breiter allen, die an der Vorbereitung zu diesem Haushalt, der unter schwierigsten Umständen zustande kommen musste, mitgewirkt haben. Insbesondere möchte ich das Team um Bernd Nussbaumer und Karin Müller sowie den scheidenden HPA-Leiter Adrian Hurst hervorheben, die mit großem Engagement und mit großer Sachkunde geholfen haben, diesen Haushalt auf die Beine zu stellen.



Martin W. W. Horn
Oberbürgermeister

HAUSHALTSSATZUNG



Haushaltssatzung der Stadt Freiburg im Breisgau für die Haushaltsjahre 2021 und 2022

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, bereinigt S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098), hat der Gemeinderat am 27. April 2021 die folgende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021 / 2022 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1.	im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	Haushaltsjahr	
		2021 EUR	2022 EUR
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.063.001.331	1.086.796.659
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-1.082.930.425	-1.098.527.895
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-19.929.094	-11.731.236
1.4	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0	0
1.5	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3. und 1.4.) von	-19.929.094	-11.731.236
1.6	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	7.775.509	5.904.210
1.7	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
1.8	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	7.775.509	5.904.210
1.9	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von	-12.153.585	-5.827.026

2.	im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	Haushaltsjahr	
		2021 EUR	2022 EUR
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.046.629.494	1.038.106.766
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-1.029.236.357	-1.045.923.040
2.3	Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	17.393.137	-7.816.274

2.	im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	Haushaltsjahr	
		2021 EUR	2022 EUR
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	55.380.542	28.987.050
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-134.016.962	-110.381.070
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-78.636.420	-81.394.020
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-61.243.283	-89.210.294
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	50.892.000	51.495.000
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-5.892.000	-6.495.000
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	45.000.000	45.000.000
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-16.243.283	-44.210.294

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

	50.892.000	51.495.000
--	------------	------------

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

	41.659.000
--	------------

Bei den in der Investitionsliste aufgeführten Einzelvorhaben und bei Maßnahmen des Projektsystems (7*) gelten die Haushaltsansätze 2022 gleichzeitig als Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2021.

	Haushaltsjahr	
	2021 EUR	2022 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	120.000.000	120.000.000
---	-------------	-------------

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

- | | | | |
|----|---|-----------|-----------|
| 1. | für die Grundsteuer | | |
| | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 600 v. H. | 600 v. H. |
| | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 600 v. H. | 600 v. H. |
| | der Steuermessbeträge; | | |
| 2. | für die Gewerbesteuer auf | 430 v. H. | 430 v. H. |
| | der Steuermessbeträge. | | |

Kleinbeträge bei der Grundsteuer werden wie folgt fällig (§ 28 Abs. 2 Grundsteuergesetz):

- a) am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser fünfzehn EUR nicht übersteigt
- b) am 15. Februar und am 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser dreißig EUR nicht übersteigt.

Freiburg im Breisgau, den 27.04.2021



Martin W. W. Horn
 Oberbürgermeister

BERATUNGSLAUF IM GEMEINDERAT



BERATUNGSLAUF IM GEMEINDERAT



GRÜNE

FW

CDU

FDP / BfF



AfD

FL



07.12.2020

Einbringung des Entwurfs Doppelhaushalt 2021/2022 und Start des Beteiligungshaushaltes im Internet

18.01.2021

1. Lesung



Oberbürgermeister
Martin Horn



Erster Bürgermeister
Ulrich von Kirchbach



Roland Meder, Leiter
Haupt- und Personalamt



Anke Wiedemann
Littenweiler
E-Mail: anke.wiedemann@gruene-freiburg.de



Julia Söhne*
Stühlinger
Tel. 0176-64962862
E-Mail: jssoehne@gmail.com



Stefan Schillinger
Betzenhausen
Tel. 897 2877 (p)
E-Mail: stefanschillinger@web.de



Michael Moos*
Haslach
Tel. 3879 20 (d)
E-Mail: moos_michael@yahoo.de



Lina Wiemer-Cialowicz*
Wiehre
E-Mail: ga@linawiemer.de

Eine Stadt für alle

SPD/Kult



Dr. Maria Hehn
Herdern
Tel. 0171-232 9031
E-Mail: maria.hehn@t-online.de



Atal Keller
Neuburg
Tel. 382464 (p)
E-Mail: atalkeller@t-online.de



Renate Buchen
St. Georgen
Tel. 461 50 (p)
E-Mail: Renate.Buchen@t-online.de



Julien Bender
Wiehre
E-Mail: benderspd-fraktion@posteo.de



Angelina Flaig
Zähringen
Tel. 0174-3 303408
E-Mail: angelinaflaig@gmx.de



Felix Beuter
Haslach
E-Mail: Felix.Beuter@gruene-alternative-freiburg.de



Pia Federer
Rieselfeld
Tel. 2387 25 (p)
E-Mail: Pia.Maria.Federer@gmx.de



Lars Petersen
Littenweiler
E-Mail: petersenl90dg@web.de



Walter Kröger
Littenweiler
0152-29512463
E-Mail: walter.kroeger@t-online.de



Karin Seebacher
Haslach
Tel. 7 67 1919 (p)
E-Mail: Karin.Seebacher@web.de



Sergio Pax
Stühlinger
0175-6211733
sergio.pax@juipi-freiburg.de



Maria del Mar Mena Aragon
Zähringen
E-Mail: maria@urbanefreiburg.de



Gregor Mohlberg
Opfingen
0160-96906659
stadtrat.mohlberg@die-linke-bw.de



Emriye Güll
Stühlinger
Tel. 5899961
E-Mail: emriye.guell@gmx.de

JUPI



Ramon Kathrein
Rieselfeld
Tel. 0177-7 102538
E-Mail: info@instertechnik.de



Simon Sumbert*
Rieselfeld
E-Mail: simon@jungesfreiburg.de



Sophie Kessi
Stühlinger
E-Mail: so.phie.kessi@parteiemail.de



Irene Vogel
Wiehre
Tel. 701924 (p)
E-Mail: irene.vogel@yahoo.de

10.02.2021 Abgabe der Fraktionsanträge

22. – 23.03.2021 2. Lesung

27.04.2021 Beschlussfassung über den Doppelhaushalt 2021/2022

GESAMTHAUSHALT



INFORMATIONEN ZUR GLIEDERUNG DES HAUSHALTSPLANS



Gliederung des Haushaltsplans

Der Haushaltsplan gliedert sich in folgende Teile:

1. Haushaltssatzung
2. Gesamthaushalt, welcher aus dem Gesamtergebnis- und dem Gesamtfinanzhaushalt besteht. Außerdem werden bei der Stadt Freiburg hier verschiedene weitere gesetzlich geforderte bzw. erläuternde Bestandteile wie die Vorberichte, Zuschuss- bzw. Investitionslisten und die Haushaltsquerschnitte aufgeführt.
3. Teilergebnishaushalte (inkl. Produktgruppen und ggf. Schlüsselpositionen bzw. Pilotprodukte sowie weitere ausführliche Textteile zu den Teilergebnishaushalten und ggfs. Darstellung Nachhaltigkeitsmanagement bzw. Gender-Budgeting)
4. Teilfinanzhaushalte
5. Anlagen und weitere Informationen

Um die einzelnen Bestandteile voneinander abzugrenzen, wurde bei der Gestaltung des Haushaltsplans mit unterschiedlichen Farben gearbeitet:

	Rote Fußzeilen und Tabellenköpfe sind immer dann zu finden, wenn es um den Gesamthaushalt geht oder wenn Inhalte auf Dezernatsebene dargestellt werden.
	Blaue Fußzeilen und Tabellenköpfe zeigen, dass man sich auf Teilhaushalts- oder Teilbudgetebene befindet.
	Graue Fußzeilen und Tabellenköpfe deuten auf die Produktgruppenebene hin.
	Grüne Fußzeilen sind überall dort zu finden, wo es um Schlüssel- bzw. Pilotpositionen geht.

1. Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung bildet die rechtliche Grundlage für die Ausführung des Haushaltsplans und wird zu Beginn des Haushaltsplans dargestellt. Im Anschluss erfolgt eine Übersicht des Beratungslaufs.

2. Gesamthaushalt

Unter dem Gliederungspunkt „Gesamthaushalt“ werden alle Inhalte dargestellt, die nicht einzelnen Teilhaushalten zuzuordnen sind.

2.1. Vorbericht, Entwicklung der Personalaufwendungen und Planstellen, Maßnahmen der Inklusion und Nachhaltigkeit

Im Vorbericht wird auf die Entwicklung der wichtigsten Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen im kommenden Doppelhaushalt eingegangen, sowie eine Rückschau auf die beiden Vorjahre dargestellt. Ebenso wird darin ein kommentierter Überblick über die wesentlichen Eckdaten des Haushalts inkl. der erheblichen Investitionen sowie weiteren wichtigen Kennzahlen, u.a. zur Entwicklung des Gesamtergebnisses, der Rücklagen und der Schulden gegeben.

Im Anschluss an den Vorbericht werden die wesentlichen Entwicklungen der Personalaufwendungen und Planstellen erläutert und die im Doppelhaushalt enthaltenen Maßnahmen zur Inklusion in Bezug auf den Aktionsplan Inklusion sowie bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen dargestellt. Anschließend folgen Erläuterungen zur Verknüpfung des neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens mit dem Nachhaltigkeitszielsystem.

2.2. Zuschuss – und Investitionslisten

Zur Vereinfachung des politischen Beschlussverfahrens (der Haushaltsplanberatungen) werden die

- Investitionen
- Zuschüsse

einzel, aber gebündelt in separaten Listen dargestellt.

Auf diese Weise kann sich die Beratung dieser Themen auf eine gebündelte Darstellung konzentrieren und Prioritäten können festgelegt werden.

2.2.1. Zuschüsse an Dritte (Ergebnishaushalt)

Hier werden sämtliche Zuschüsse, die die Stadt Freiburg im Breisgau an Dritte gewährt, einzeln in einer Gesamtübersicht aufgeführt.

Diese Zuschüsse werden auch summarisch in den Teilergebnishaushalten in Zeile 16 „Transferaufwendungen“ dargestellt. Die Summe der Zuschüsse ist allerdings in einigen Teilhaushalten (z. B. THH 9 AKI und ASK, THH 13 ASS, THH 14 AMI) nicht ersichtlich, da in dieser Zeile beispielsweise auch Schuldendiensthilfen und Sozialleistungsaufwendungen veranschlagt werden.

2.2.2. Zuschüsse an verbundene Unternehmen (Ergebnishaushalt)

Hier werden sämtliche Zuschüsse, die die Stadt Freiburg im Breisgau an städtische Unternehmen gewährt, einzeln in einer Gesamtübersicht aufgeführt. Die Stadt Freiburg im Breisgau hat zahlreiche städtische Beteiligungen, wie z. B. die Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH und Co. KG (FWTM), die Freiburger Stadtbau GmbH (FSB) oder die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung GmbH (ASF), welche Gewinne erwirtschaften bzw. ihre Aufgaben mit städtischen Zuschüssen erledigen (vergleiche auch Beteiligungsberichte).

2.2.3. Investitionsliste (Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen)

In dieser Liste werden die Investitionen gebündelt und übersichtlich dargestellt. Dabei werden sie unterteilt in:

- Einzelvorhaben:
Diese werden aufgrund ihrer politischen Bedeutung grundsätzlich einzeln dargestellt.
- Vorhandene Einrichtungen:
Bei der Darstellung der vorhandenen Einrichtungen wird zwischen Investitionen ober- und unterhalb der Wertgrenze unterschieden:
 - Investitionen über einer Wertgrenze i.H.v. 200.000 EUR werden einzeln dargestellt.
 - Investitionen unterhalb der Wertgrenze werden summarisch und nachrichtlich ohne Nennung von Einzelbeträgen aufgeführt.

Das Ergebnis berücksichtigt alle Einzahlungen und Auszahlungen (Zahlungsströme zuzüglich Veränderungen bei den Forderungen und Verbindlichkeiten). Am Ende des jeweiligen Teilfinanzhaushalts sind die Gesamtsummen der Investitionen je Teilhaushalt zusammengefasst dargestellt.

2.3. Haushaltsquerschnitt (Ergebnis- und Finanzhaushalt)

Hier werden die Erträge und Aufwendungen der einzelnen Teilergebnishaushalte sowie die Einzahlungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen der einzelnen Teilfinanzhaushalte dargestellt.

2.4. Tabelle Gesamtergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt enthält die im jeweiligen Haushaltsjahr ergebniswirksamen Erträge und Aufwendungen und damit auch in diesem Jahr nicht zahlungswirksame Aufwendungen aus Abschreibungen und Rückstellungszuführungen.

Dementsprechend weist der Ergebnishaushalt den Gesamtressourcenverbrauch und das Gesamtressourcenaufkommen eines Jahres aus. Der Saldo zwischen den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen stellt den Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des Ergebnishaushalts dar, welcher dem Finanzhaushalt zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung steht.

Die außerordentlichen Erträge (z. B. bei Grundstücksverkäufen über dem Buchwert) und Aufwendungen werden auf der Ebene des Gesamtergebnishaushaltes dargestellt.

Der Ergebnishaushalt ist für den Haushaltsausgleich maßgebend.

2.5. Tabelle Gesamtfinanzhaushalt

Der Finanzhaushalt umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit, für die Investitionstätigkeit und die Finanzierungstätigkeit, die im betreffenden Haushaltsjahr bis zum 31.12. kassenwirksam werden. Außerdem werden verschiedene Salden ausgewiesen, wie der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts, der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit bzw. aus Finanzierungstätigkeit (Kredite und Tilgung) und zuguterletzt die Veränderung des Finanzierungsmittelbestands als Saldo des Finanzhaushalts.

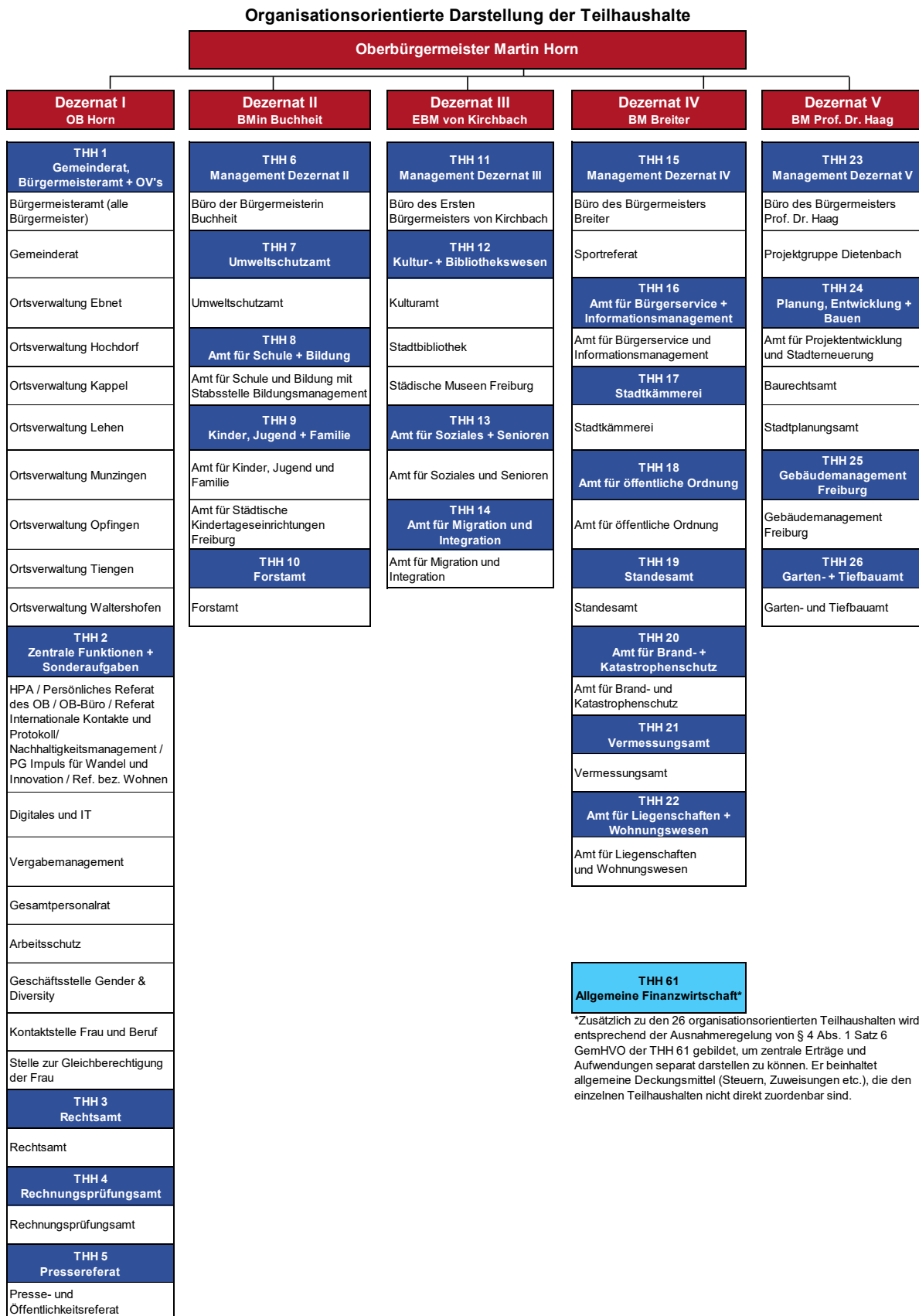
Gemäß dem Kassenwirksamkeitsprinzip werden die Zahlungen in dem Haushaltsjahr erfasst, in dem sie tatsächlich zu- bzw. abfließen und nicht in dem Jahr, in dem sie wirtschaftlich verursacht werden.

2.6. Darstellung der Versorgungsaufwendungen

Seit der Kontenplanänderung vom 01.01.2019 werden die Beträge für die Versorgungsaufwendungen /-auszahlungen für die Pensionär_innen des KVBW den Personalaufwendungen /-auszahlungen zugeordnet. Das bedeutet, dass die Personalaufwendungen /-auszahlungen und die Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen gemeinsam in einer Zeile (Nr. 12 Personalaufwendungen im Gesamtergebnis bzw. Teilergebnishaushalt und Zeile Nr.10 Personalauszahlungen im Gesamtfinanzhaushalt) dargestellt werden.

3. Teilergebnishaushalte

Die Teilergebnishaushalte sind nach der Organisationsstruktur der Stadt Freiburg gegliedert:



3.1. Erste Ebene - Organisationsbezogene Teilhaushalte

Die Teilergebnishaushalte der Stadt Freiburg im Breisgau werden auf der ersten Ebene organisationsbezogen gebildet. Je nach Einteilung besteht der Teilhaushalt aus einem oder mehreren Ämtern (Organisationseinheiten). Auf diese Weise ergeben sich 26 Teilhaushalte zur Abbildung der verschiedenen Ämter und Dienststellen.

Zusätzlich zu diesen organisationsbezogenen Teilhaushalten wird entsprechend der Ausnahmeregelung gem. § 4 Abs. 1 Satz 6 GemHVO der Teilhaushalt 61 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ gebildet, um bestimmte zentrale Aufwendungen und Erträge separat darstellen zu können. Er beinhaltet allgemeine Deckungsmittel (Steuern, Zuweisungen etc.), die den einzelnen Teilhaushalten nicht direkt zuordenbar sind. Im Unterschied zu den organisationsbezogenen Teilhaushalten werden Konten wie beispielsweise der Steuern und ähnlicher Abgaben, Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge einzeln dargestellt. Die Nummerierung „61“ ist im Produktplan Baden Württemberg festgelegt und vorgegeben.

Die organisationsbezogenen Teilergebnishaushalte sind in der ersten Ebene wie folgt aufgebaut:

- Einführende bzw. erläuternde Beschreibung. Dazu gehören Informationen zu:
 - Teilhaushalts- oder zu den Teilbudgetverantwortlichen,
 - Handlungsfeldern bzw. Projekten im kommenden Doppelhaushalt,
 - Produktgruppen,
 - ggfs. Tabellen zu Nachhaltigkeitszielen und ggfs. zu Gender-Budgeting,
 - zur Personalsituation (Entwicklung der Stellenzahl),
 - sowie den Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen.
- Tabelle für den Teilergebnishaushalt, in welcher die aggregierten Erträgen und Aufwendungen des gesamten Teilergebnishaushalts dargestellt werden.
- Ggfs. Tabelle Übersicht über die Teilbudgets mit der Darstellung der Erträge und Aufwendungen je Teilbudget (inklusive Darstellung der jeweiligen Personalaufwendungen). Diese Übersicht befindet sich in den Teilhaushalten, in denen mehrere eigenständige Organisationseinheiten zusammengefasst und in Teilbudgets untergliedert sind. Somit können diese Organisationseinheiten (z. B. die einzelnen Ortsverwaltungen) die ihr in Form eines Budgets zugeordneten Erträge und Aufwendungen ihres Teilbudgets im Haushalt wiederfinden.

3.2. Zweite Ebene - Den Organisationseinheiten zugeordnete Produktgruppen

Um den gesetzlich geforderten Produktbezug herzustellen, werden in den einzelnen Teilhaushalten auf der zweiten Ebene die der Organisationseinheit zugeordneten Produktgruppen dargestellt. Außerdem sind sämtliche Produkte, die diesem Teilhaushalt bzw. dem Produktbereich und der Produktgruppe zugeordnet sind, mit den Summen der ordentlichen Erträge und Aufwendungen in einer Übersicht aufgeführt. Die zweite Ebene ist wie folgt aufgebaut:

- Beschreibung der Produktstruktur, mit Informationen zu den Produktgruppen
- Erträge und Aufwendungen in Tabellen für die Produktgruppen

3.3. Dritte Ebene - je eine steuerungsrelevante Schlüsselposition bzw. Pilotprodukt pro Dezernat

Auf der dritten Ebene werden die Schlüsselpositionen bzw. Pilotprodukte mit Leistungszielen und Kennzahlen dargestellt.

3.4. Schlüsselpositionen

Entsprechend § 4 Abs. 2 GemHVO werden im Haushaltsplan der Stadt Freiburg im Breisgau Schlüsselpositionen (früher Schlüsselprodukte), Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung dargestellt. Die zu diesem Zweck zu treffenden Festlegungen wurden gemeinsam mit der Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement der Stadt Freiburg im Breisgau erarbeitet, um auf diese Weise die angestrebte Nachhaltigkeitssteuerung mit dem Haushalt systematisch zu verbinden und die daraus abgeleiteten Ziele als Grundlage für die Planung nutzen zu können.

Der Gemeinderat hat mit dem Grundsatzbeschluss zur Umstellung auf die Doppik am 17.11.2009 die Verwaltung beauftragt, Gender Budgeting in das NKHR zu integrieren. Ziele des Gender Budgetings sind u. a. die Planung eines gleichstellungsorientierten Einsatzes von Haushaltsmitteln und die Schaffung von Transparenz bezüglich eines geschlechtergerechten Mitteleinsatzes. Diesem Auftrag folgend, wird bei den oben genannten Schlüsselpositionen bzw. Pilotprodukten Gender Budgeting angewendet.

Folgende Schlüsselpositionen und Pilotprodukte werden im Doppelhaushalt 2021/2022 dargestellt:

Dezernat	Amt	Schlüsselposition	
		Nummer	Bezeichnung
I	Haupt- und Personalamt	11.10.01	Steuerung (THH1)*
II	Amt für Kinder, Jugend und Familie und Amt für Städtische Kintertageseinrichtungen Freiburg	36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
III	Amt für Soziales und Senioren	57.10.05	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung
IV	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	11.33	Grundstücksmanagement
V	Garten- und Tiefbauamt	51.10.06	Verkehrsentwicklungsplan

* Bürgermeisteramt, Gemeinderat, Ortschaftsräte

Pilotprodukte:

Dezernat	Amt	Pilotprodukt	
		Nummer	Bezeichnung
II	Forstamt	55.50.01	Holzproduktion
		55.50.02	Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes
		55.50.03	Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes

Seit dem Doppelhaushalt 2019/2020 wird neben der vertiefenden Darstellung auf Ebene der Schlüsselpositionen die Darstellung von Nachhaltigkeitszielen und von Gender-Budgeting auch auf Teilhaushaltsebene umgesetzt.

3.5. Darstellung der aktivierten Eigenleistungen

Die Abbildung der Aktivierten Eigenleistungen auf erster Ebene - Organisationsbezogener Teilhaushalt (blaue Fußzeilen und Tabellenköpfe) und zweiter Ebene - Organisationseinheiten zugeordneter Produktgruppen (graue Fußzeilen und Tabellenköpfe) weicht aus systemtechnischen Gründen ab. Auf zweiter Ebene ist es nicht möglich, die Aktivierten Eigenleistungen im ordentlichen Ergebnis abzubilden. Die Aktivierten Eigenleistungen sind auf zweiter Ebene in den Positionen 21 bzw. 24 des jeweils leistungserbringenden Amtes abgedruckt. Zu beachten ist, dass es aufgrund unterschiedlicher Konstellationen auch unterschiedliche Darstellungsweisen gibt. Insbesondere ist zwischen dem Teilergebnishaushalt des leistungserbringenden und des leistungsaufnehmenden Amtes zu unterscheiden.

4. Teilfinanzhaushalte

Entsprechend dem Wahlrecht gem. § 4 Abs. 4 Satz 3 GemHVO werden bei den Teilfinanzhaushalten ausschließlich die Investitionstätigkeiten (ohne Zahlungsmittel aus laufender Verwaltungstätigkeit) dargestellt. Zudem sind die Investitionen in der unter 1.2.2.3. beschriebenen Investitionsliste (Einzeldarstellung der Investitionen) übersichtlich dargestellt.

5. Anlagen und weitere Informationen

In diesem Abschnitt sind die gesetzlich vorgeschriebenen Anlagen entsprechend der Vorgaben aus der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen) enthalten.

Außerdem werden hier ergänzende Informationen wie das Abkürzungsverzeichnis und das Glossar dargestellt.

VORBERICHT



Gemäß § 6 der Gemeindehaushaltsverordnung für Baden-Württemberg (GemHVO) ist im Vorbericht u. a. darzustellen, wie sich die wichtigsten Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, das Vermögen und die Verbindlichkeiten, mit Ausnahme der Kassenkredite, in den beiden dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden. Ebenso soll beschrieben werden, welche erheblichen Investitionen im Haushaltsjahr geplant sind. Der Vorbericht gibt somit einen Rückblick sowie einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft.

Zum 01.01.2015 wurde bei der Stadt Freiburg i.Br. das städtische Rechnungswesen auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) umgestellt. Seit über fünf Jahren wendet die Stadt Freiburg nun das NKHR an und hat auf dieser Basis bereits drei Doppelhaushalte aufgestellt. Im NKHR sind zentrale Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit vor allem das ordentliche Ergebnis des Ergebnishaushalts, das ausgeglichen sein soll sowie die Höhe des Zahlungsmittelüberschusses.

1. Strukturdaten Stadt Freiburg im Breisgau

Die im Folgenden zugrunde liegenden Daten basieren überwiegend auf den im Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement der Stadt Freiburg aufbereiteten kommunalen Statistiken, sowie auf Veröffentlichungen des Statistischen Landesamts Baden Württemberg:

Einwohnerinnen und Einwohner (Stand: 31.12.2019)

	Anzahl
Amtliche Einwohnerzahl laut Statistischem Landesamt	231.195

Gemarkungsfläche in ha (Stand: 31.12.2019)

Fläche insgesamt	15.304	Prozent
Siedlungsfläche	3.468	22,7 %
Darunter Wohnen	1.642	10,7 %
Darunter Gewerbe- und Industrie	729	4,8 %
Darunter Erholungsfläche	664	4,3 %
Darunter Friedhöfe	55	0,4 %
Verkehrsfläche	1.471	9,6 %
Landwirtschaftsfläche	3.490	22,8 %
Waldfläche	6.530	42,7 %
Wasserfläche	204	1,3 %
Sonstige	141	0,9 %

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

2. Rückblick

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Jahre 2019/2020 wurde am 10. April 2019 vom Gemeinderat beschlossen. Genehmigt hat das Regierungspräsidium Freiburg den Doppelhaushalt 2019/2020 mit Erlass vom 5. Juli 2019.

Die Haushaltsplanung für die Jahre 2019/2020 und die mittelfristige Finanzplanung beruhen auf den Orientierungsdaten des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung (sog. Haushaltserlass 2019) unter Berücksichtigung der Ergebnisse der November-Steuerschätzung 2018 sowie auf Entwicklungen, die noch mit der Beschlussfassung zum Doppelhaushalt 2019/2020 berücksichtigt werden konnten.

Der Haushaltsplan 2019/2020 kann über folgenden QR-Code auf der Homepage der Stadt Freiburg abgerufen werden.



<http://www.freiburg.de/haushalt>

2.1. Haushaltsplan und Entwicklung 2019

Die Entwicklung des Haushaltsjahres 2019 wird im Jahresabschluss 2019 aufgezeigt, in dem die Planzahlen den tatsächlichen Zahlen gegenübergestellt werden. Der Jahresabschluss ist nach § 95 b Gemeindeordnung (GemO) bis zum 30. Juni nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und beinhaltet auch eine Schlussbilanz. Das vorläufige Jahresergebnis 2019 wurde dem Gemeinderat am 28. Juli 2020 mit der Drucksache G-20/042 vorgelegt.

Bei den im Doppelhaushalt 2021/2022 dargestellten Ergebnissen für das Haushaltsjahr 2019 handelt es sich um vorläufige Zahlen, die sich aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Prüfung geringfügig ändern können.

Der Gemeinderat wurde im Laufe des Jahres 2019 anhand von zwei Finanzberichten mit Stand zum 30. April (Drucksache G-19/174 1. Finanzbericht 2019 am 23.07.2019) und zum 31. August (Drucksache G-19/235 2. Finanzbericht 2019 am 10.12.2019) über die aktuelle voraussichtliche Entwicklung des Haushaltsjahres 2019 informiert. Diese Finanzberichte enthielten die aktuellen Stände des Haushaltsjahrs 2019 sowie Prognosen über die weitere Entwicklung der Erträge/ Einzahlungen und Aufwendungen/ Auszahlungen bis zum Jahresende.

Die Haushaltsrechnung 2019 schließt voraussichtlich mit folgendem Ergebnis ab:

Gesamtergebnisrechnung 2019

Wichtige Eckdaten der Gesamtergebnisrechnung 2019 waren (siehe Drucksache G-20/042):

Gesamtergebnisrechnung 2019	Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Abweichung 2019 EUR*
Erträge	1.025.004.538	1.024.263.613	-740.925
Aufwendungen	-1.004.398.304	-996.728.564	7.669.740
Ordentliches Ergebnis	20.606.234	27.535.049	6.928.815
Außerordentliche Erträge	14.316.324	14.803.583	487.259
Außerordentliche Aufwendungen	0	-792.988	-792.988
Sonderergebnis	14.316.324	14.010.595	-305.729
Gesamtergebnis	34.922.558	41.545.644	6.623.086
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	60.012.848	69.586.390	9.573.542

* Bei den Abweichungen werden Verbesserungen positiv und Verschlechterungen negativ dargestellt.

Die tatsächlichen **ordentlichen Erträge** des Jahres 2019 entsprachen nahezu den veranschlagten Erträgen. Verbesserungen und Belastungen haben sich hierbei ausgeglichen. Die mit 188 Mio. EUR veranschlagten Gewerbesteuererträge beliefen sich im Jahr 2019 auf 198,8 Mio. EUR, d. h. diese fielen um 10,8 Mio. EUR höher aus als veranschlagt. Daneben sind bei den Kostenerstattungen vom Land Mindererträge entstanden v.a. aus Flüchtlingsunterbringung (Verschiebung nach 2020, -6,8 Mio. EUR) und erzieherischen Hilfen von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen aufgrund von geringeren Fallzahlen, -5,0 Mio. EUR). Außerdem gehen zweckgebundene Erträge aus der Treuhandmaßnahme Gutleutmatten erst in 2021 ein (-2,9 Mio. EUR).

Insgesamt ergaben sich im Ergebnishaushalt ordentliche Erträge von rd. 1.024 Mio. EUR gegenüber den veranschlagten rd. 1.025 Mio. EUR (Verschlechterung gegenüber dem Planansatz in Höhe von -0,7 Mio. EUR).

Die **ordentlichen Aufwendungen** des Jahres 2019 haben sich auf 996,7 Mio. EUR anstatt der veranschlagten 1.004,4 Mio. EUR vermindert. Damit ergibt sich eine Verbesserung gegenüber dem Planansatz in Höhe von +7,7 Mio. EUR.

Diese Verbesserung ist hauptsächlich auf Minderaufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen zurückzuführen. Diese setzen sich insbesondere aus Verzögerungen bei Baumaßnahmen und somit bei Beschaffungen im Bereich Schulkindbetreuung (-2,0 Mio. EUR), sowie Verzögerungen und ausgebliebene Bauunterhaltung von zurückgebauten Flüchtlingsunterkünften (- 1,1 Mio. EUR) zusammen. Ein erheblicher Anteil trägt auch die durch den Bürgerentscheid verursachte Verzögerung der Umsetzungsaufträge des Projekts Dietenbach bei (-3,1 Mio. EUR). Darüber hinaus wurde der globale Minderaufwand erwirtschaftet, was im Bereich sonstiger ordentlicher Aufwendungen zu Einsparungen gegenüber dem Planansatz von 8,5 Mio. EUR führte.

Die Ergebnisrechnung 2019 schließt nach Abzug der Aufwendungen von den Erträgen mit einem positiven **ordentlichen Ergebnis** von 27,5 Mio. EUR ab (Verbesserung gegenüber dem Planansatz in Höhe von +6,9 Mio. EUR).

Im **Sonderergebnis** (Außerordentliches Ergebnis) konnte ein Überschuss von 14 Mio. EUR erzielt werden, welcher insbesondere aus dem Verkauf von Grundstücken über Buchwert rührt.

Das veranschlagte ordentliche Ergebnis wurde im Rahmen der Ergebnisverwendung der **Rücklage** aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und das veranschlagte Sonderergebnis der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses **zugeführt** (§ 49 Abs. 3 GemHVO). Sollte in künftigen Jahren das ordentliche Ergebnis nicht ausgeglichen werden können, kann gemäß § 24 Abs. 1 GemHVO die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes herangezogen werden.

Gesamtfinanzrechnung 2019

Die Eckdaten der Gesamtfinanzrechnung 2019 waren (siehe Drucksache G-20/042):

Gesamtfinanzrechnung 2019	Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Abweichung 2019 EUR*
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	32.153.700	25.620.631	-6.533.069
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-126.255.949	-108.890.278	17.365.671
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-94.102.249	-83.269.647	10.832.602
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	60.012.848	69.586.390	9.573.542
Finanzierungsmittelbedarf	-34.089.401	-13.683.257	20.406.144
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit - Aufnahme von Darlehen	37.140.000	50.000.000	12.860.000
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit - Tilgung von Darlehen	-2.140.000	-31.035.962	-28.895.962
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit - Nettokreditaufnahme -	35.000.000	18.964.038	-16.035.962
Saldo des Finanzhaushalts	910.599	5.280.781	4.370.182

* Bei den Abweichungen werden Verbesserungen positiv und Verschlechterungen negativ dargestellt.

Der aus der Ergebnisrechnung resultierende liquiditätswirksame Überschuss (**Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung**) erhöhte sich von geplanten 60,0 Mio. EUR auf 69,6 Mio. EUR. Dieser Betrag konnte direkt zur Finanzierung der in 2019 getätigten Investitionen und damit zur teilweisen Deckung des Finanzierungsmittelbedarfs aus Investitionstätigkeit eingesetzt werden. Der verbleibende Finanzierungsmittelbedarf wurde durch die Aufnahme von Krediten ausgeglichen. Der **Schuldenstand** lag zum 31.12.2019 bei 206,8 Mio. EUR (ohne Eigenbetriebe).

Der Finanzhaushalt zeigte insgesamt eine Erhöhung des **Finanzierungsmittelbestandes** von rd. 5,3 Mio. EUR. Diese Zahlen sind ein Beleg dafür, dass auch das Haushaltsjahr 2019 wirtschaftlich wieder ein positives Jahr für die Stadt Freiburg war. Die positiven Ergebnisse haben es der Stadt Freiburg i. Br. ermöglicht, unabwendbare Aufwendungen in 2019 aufzufangen und die Finanzierung der Investitionen im Finanzhaushalt zu einem Großteil zu sichern.

Wie oben beschrieben, wurden die im Haushaltsjahr 2019 erwirtschafteten Überschüsse von rd. 27,5 Mio. EUR im ordentlichen Ergebnis und 14,0 Mio. EUR im Sonderergebnis im Rahmen des Jahresabschlusses den Ergebnismrücklagen zugeführt. Somit konnten seit der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen zum 01.01.2015 weitere Überschüsse erzielt werden. Insgesamt beträgt der Stand der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 01.01.2020 rd. 174 Mio. EUR und der Rücklagenstand aus Überschüssen des Sonderergebnisses rd. 81 Mio. EUR.

2.2. Haushaltsplan und Entwicklung 2020

Die nachfolgenden Zahlen geben einen Überblick über die wesentlichen Zahlen des abgeschlossenen Haushaltsjahres 2020. Der Gemeinderat wird im Juli 2021 in einer Drucksache detailliert über das vorläufige Jahresergebnis 2020 informiert. Endgültige Zahlen werden mit Vorlage des Jahresabschlusses vorliegen. Dieser wird gemäß § 95 b GemO bis zum 30. Juni 2021 aufgestellt.

Gesamtergebnishaushalt 2020

Die Ansätze des Gesamtergebnishaushalts 2020 weisen zusammengefasst folgendes Volumen aus:

Gesamtergebnishaushalt 2020	Ansatz 2020 EUR
Erträge	1.036.215.492
Aufwendungen	-1.029.525.059
Ordentliches Ergebnis	6.690.433
Außerordentliche Erträge	12.825.000
Außerordentliche Aufwendungen	0
Sonderergebnis	12.825.000
Gesamtergebnis	19.515.433
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	45.068.074

Über die Entwicklung des Haushaltsjahres 2020 wurde der Gemeinderat mit dem 1. Finanzbericht 2020 (Drucksache G-20/143) und dem 2. Finanzbericht 2020 (Drucksache G-20/233) unterrichtet.

Das **Ordentliche Ergebnis** des Jahres 2020 schließt mit einer Verbesserung gegenüber den Ansätzen des Doppelhaushaltes 2019/2020 in Höhe von 21,4 Mio. EUR ab und beläuft sich damit auf rd. 28,0 Mio. EUR. Diese Veränderung im Vergleich zum Planansatz resultiert im Wesentlichen aus

erheblichen finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie einerseits und den diesen gegenüberstehenden Zuweisungen des Landes und des Bundes andererseits. Aufgrund der überraschend positiven Entwicklung der Gewerbesteuer 2020 mit einem Aufkommen von rd. 188 Mio. EUR und aufgrund der Zuweisungen aus den Soforthilfen und dem kommunalen Stabilitäts- und Zukunftspakt, inklusive Gewerbesteuerkompensation, wurde eine **FAG-Rückstellung** in 2020 in Höhe von rd. 35 Mio. EUR gebildet, welche im Haushaltsjahr 2022 in Anspruch werden kann.

Weitere Erklärungen hierzu werden in der Drucksache zum vorläufigen Jahresabschluss G-21/047 dargestellt.

Das **Sonderergebnis** des Jahres 2020 verringert sich im Vergleich zum Plan, da sich im Jahr 2020 geplante Verkäufe in Folgejahre verschieben. Damit liegt das **Gesamtergebnis** mit rd. 33,0 Mio. EUR rd. 13,5 Mio. EUR über dem Ansatz.

Es bleibt festzuhalten, dass der Ergebnishaushalt 2020 trotz der negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie aufgrund des kommunalen Stabilitäts- und Zukunftspakts mit dem Land und dem Bund vom Juli 2020 wesentlich gestärkt wurde. Dabei ist zu beachten, dass sich diese Faktoren im Finanzausgleich 2 Jahre später negativ auswirken (siehe hierzu Kapitel 3.1.2 Finanzausgleich).

Unter dem Gesichtspunkt, dass sich die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie bspw. im Bereich der Einbrüche bei den Steuereinnahmen und der notwendigen coronabedingten Mehraufwendungen auch in den Folgejahren im städtischen Haushalt niederschlagen werden und derzeit unklar ist, ob in künftigen Jahren weitere Hilfen und in welcher Höhe gewährt werden, sind die finanziellen Spielräume für künftige Haushalte als tendenziell eingeschränkt zu betrachten.

Gesamtfinanzhaushalt 2020

Die Ansätze des Gesamtfinanzhaushalts 2020 setzen sich wie folgt zusammen:

Gesamtfinanzhaushalt 2020	Ansatz 2020 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	47.296.580
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-132.172.830
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-84.876.250
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	45.068.074
Finanzierungsmittelbedarf	-39.808.176
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit - Aufnahme von Darlehen -	37.462.000
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit - Tilgung von Darlehen -	-2.462.000
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit - Nettokreditaufnahme -	35.000.000
Saldo des Finanzhaushalts	-4.808.176

Der **Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts** des Jahres 2020 ist im Vergleich zum Plan mit 111,3 Mio. EUR exorbitant gestiegen und wird zur Deckung der Investitionen im Finanzhaushalt benötigt. Grund für die Steigerung des Zahlungsmittelüberschusses ist vor allem die vom Land eingegangene Kompensation für die Gewerbesteuerausfälle und die Zahlungen aus der Soforthilfe aufgrund der Corona-Pandemie. Zu beachten ist dabei allerdings, dass im Kontext der Gewerbesteuerkompensation eine hohe ergebniswirksame FAG-Rückstellung gebildet wurde, die in den Folgejahren aufgelöst und damit aus der vorhandenen Liquidität finanziert werden muss.

Der **Schuldenstand** beträgt zum 31.12.2020 rd. 257,8 Mio. EUR (Zugang in 2020 rd. 51 Mio. EUR; einschließlich. Kredite i.H.v. 4,7 Mio. EUR aufgrund der Auflösung der Carl-von-Rotteck GmbH).

Auf Basis der Erfahrungen der vergangenen Jahre ist auch im Haushaltsjahr 2020 wieder mit hohen **Ermächtigungsübertragungen** in das Haushaltsjahr 2021 zu rechnen. Das Jahr 2020 bildet wegen der Corona-Pandemie allerdings eine Ausnahmesituation ab, die es zu berücksichtigen gilt. Trotzdem werden die Anträge auf Mittelübertragungen nach 2021 restriktiv geprüft, mit dem Ziel die Ermächtigungsübertragungen weiter zu minimieren.

3. Haushaltsplanung Doppelhaushalt 2021/2022

Der Doppelhaushalt 2021/2022 ist der vierte Doppelhaushalt den die Stadt Freiburg nach dem NKHR aufstellt. Die Einbringung in den Gemeinderat erfolgte am 07.12.2020. Nach den anschließenden Haushaltsberatungen wurde der Doppelhaushalt durch den Gemeinderat am 27.04.2021 verabschiedet.

3.1. Rahmenbedingungen des Doppelhaushalts 2021/ 2022

Die Rahmenbedingungen für die Aufstellung des Doppelhaushaltes 2021/2022 haben sich im Planungsprozess im Vergleich zur mittelfristigen Finanzplanung des Doppelhaushalts 2019/2020 wesentlich verschlechtert. Dies liegt insbesondere an den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaft und die kommunalen Haushalte, verbunden mit einem Einbruch beim Steueraufkommen von Bund, Land und Kommunen. Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans mussten diese negativen Entwicklungen berücksichtigt und einschneidende Sparmaßnahmen ergriffen werden.

Die Haushaltsplanung 2021/2022 beruht daneben auf den Orientierungsdaten des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung (sog. Haushaltserlass 2021), den Ergebnissen der November-Steuerschätzung und auf Entwicklungen, insbesondere aufgrund des zum Zeitpunkt der Verabschiedung anhaltenden Lockdowns, die noch mit der Beschlussfassung zu diesem Doppelhaushalt berücksichtigt werden konnten.

3.1.1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Zweimal im Jahr prognostiziert die Bundesregierung unter Federführung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) die gesamtwirtschaftliche Entwicklung für Deutschland. Die Frühjahrs- und Herbstprojektionen bilden die Grundlage für die Schätzungen des Steueraufkommens im Arbeitskreis "Steuerschätzungen" im Mai und November jeden Jahres. Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen orientieren sich bei der Aufstellung ihrer Haushalte an den projizierten gesamtwirtschaftlichen Eckwerten.

Durch die Corona-Pandemie sind die Weltwirtschaft und mit ihr die deutsche Wirtschaft in eine Rezession geraten. Die deutsche Volkswirtschaft hat ihren stärksten Einbruch in der Nachkriegszeit erlebt. Für eine außerordentliche Steuerschätzung im September gab es als Grundlage eine Interimsprojektion 2020 außerhalb der Reihe. Diese zeigte, dass die Rezession nicht so stark ausgefallen ist wie befürchtet und ein schneller Aufschwung erwartet wird. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) veröffentlichte im April 2021, dass die deutsche Wirtschaftsleistung im Jahr 2020 um 4,9 % gesunken ist. Die Bundesregierung rechnet in ihrer Frühjahrsprojektion für das Jahr 2021 wieder mit einer Zunahme des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 3,5 %. Lt. BMI präsentierte sich die wirtschaftliche Lage zweigeteilt: Während die Dienstleistungsbereiche nach wie vor durch die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie eingeschränkt sind, zeigt sich die Industriekonjunktur bis zuletzt robust.

Die Weltwirtschaft ist von einer starken wirtschaftlichen Dynamik in Asien und kräftigen Impulsen infolge umfangreicher Konjunkturprogramme in den Vereinigten Staaten geprägt. Im Jahresdurchschnitt 2021 wird eine Erholung der Weltwirtschaftsleistung in Höhe von 5,7 % erwartet. Ebenso wird mit einer stufenweisen Lockerung der weitreichenden Maßnahmen zur Beschränkung der sozialen

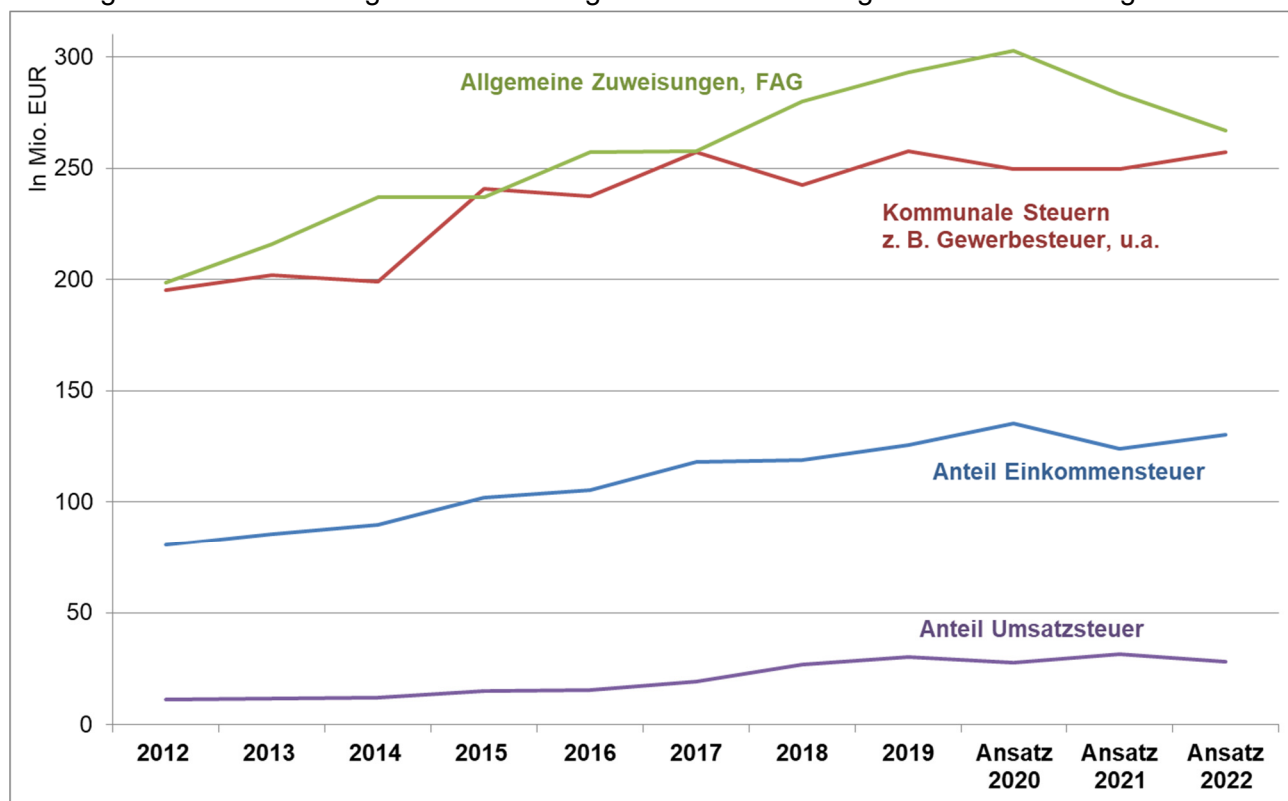
Kontakte im öffentlichen Raum zum Schutz von Gesundheit und Leben im Laufe des zweiten Quartals 2021 gerechnet. Danach wird eine deutliche Erholung der Binnenwirtschaft und der privaten Konsumausgaben erwartet. Der Arbeitsmarkt erweist sich aktuell weiterhin als widerstandsfähig.

3.1.2. Finanzausgleich (FAG) und Steuererträge

Die Corona-Pandemie wirkt sich auf die Prognosen im Finanzausgleich als auch auf das Gewerbesteueraufkommen maßgeblich aus.

Die Zahlungen aus dem FAG sind im Teilhaushalt 61 abgebildet und werden an dortiger Stelle umfassend erläutert. Die Prognosen basieren auf der Fortschreibung der Orientierungsdaten auf Basis der Novembersteuerschätzung 2020 vom 20.11.2020.

Das folgende Schaubild zeigt die Entwicklung der Steuern und allgemeinen Zuweisungen:



Nicht enthalten:

- 7,5 Mio. EUR/ Jahr in 2021/2022 Förderung nach Kompensation der coronabedingten Belastungen gegenüber dem Land
- Inanspruchnahme in 2022 der im Jahr 2020 gebildeten Finanzausgleichsrückstellung in Höhe von rd. 35 Mio. EUR

Nachdem in den vergangenen Jahren die Erträge aus dem FAG und die Steuererträge stetig gestiegen sind, werden die im Schaubild dargestellten Ansätze 2020 nicht erreicht werden. Für das Jahr 2020 wurden die Rückgänge durch Hilfspakete des Landes und Bundes grds. aufgefangen. In den Jahren 2021 und 2022 ist jedoch weiterhin aufgrund der **Corona-Pandemie** ein starker Rückgang zu erwarten. Gleichzeitig steigen die kommunalen Aufwendungen kontinuierlich. Es wird auf der Ebene des Deutschen Städtetags mit dem Bund und auf der Ebene des Städtetags Baden-Würt-

temberg mit dem Land darüber zu verhandeln sein, wie weitere durch die Corona-Pandemie bedingte Belastungen mitgetragen werden können. Hierfür wurde ein Ansatz für einen noch auszuhandelnden Kompensationsbetrag der coronabedingten Belastungen in Höhe von 7,5 Mio. EUR/Jahr auf der Ertragsseite veranschlagt. Diese 7,5 Mio. EUR/Jahr sind im obigen Schaubild nicht berücksichtigt.

Die **Allgemeinen Zuweisungen** umfassen die Schlüsselzuweisungen vom Land, Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land und Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich. Es sind starke Rückgänge im Vergleich zum Jahr 2019 zu verzeichnen. Im Jahr 2019 betragen diese 256,5 Mio. EUR. Im Jahr 2021 wird mit Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 244,1 Mio. EUR gerechnet, in 2022 in Höhe von rd. 227 Mio. EUR.

Die eigenen **kommunalen Steuern** beinhalten die Grundsteuer A / B, Gewerbesteuer, Vergnügungsteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungsteuer und Übernachtungsteuer.

Bei der **Gewerbesteuer** verzeichnete Freiburg im Jahr 2019 ein Rekordergebnis in Höhe von rd. 199 Mio. EUR. In 2020 schloss die Stadt Freiburg überraschend positiv mit rd. 188 Mio. EUR ab. Die baden-württembergischen Gemeinden erhielten zur Kompensation coronabedingter Gewerbesteuerausfälle Zuweisungen von insgesamt 1,881 Milliarden EUR von Bund und Land. Die **Gewerbesteuerkompensation** im Jahr 2020 hat auf die Erträge der Gewerbesteuer in den Folgejahren keine Auswirkungen; sie schlägt sich negativ in den Schlüsselzuweisungen 2022 nieder. Für die Jahre 2021 und 2022 werden hinsichtlich der Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens für Freiburg optimistische Annahmen getroffen.

Die Ansätze 2020 bei **den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer** wurden im Jahr 2020 nicht erreicht. Gerade diese Erträge werden stark durch die Corona-Pandemie beeinflusst.

3.2. Doppelhaushalt 2021/ 2022

Die Haushaltsplanung basiert grundsätzlich auf der mittelfristigen Finanzplanung des DHH 2019/2020 und wurde wesentlich geprägt durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aufgrund der Corona-Pandemie (siehe Kap. 3.1). Insgesamt ist es dennoch gelungen durch massive Einsparungen und Prioritätensetzungen die wichtigen Zukunftsthemen Wohnen, Schule und Kitas, Digitalisierung, Klima- und Artenschutz sowie nachhaltige Mobilität schwerpunktmäßig darzustellen und weiter zu entwickeln.

Wie in den letzten Doppelhaushalten wird der Prozess flankiert durch die Einbindung der Bürgerschaft im Rahmen des Beteiligungshaushalts.

Wesentliche Bestandteile, wie der Gesamthaushalt, die Investitionsliste, die Zuschusslisten, etc. sind auf www.freiburg.de barrierefrei zugänglich. Der Haushaltsplan 2021/2022 kann über folgenden QR-Code auf der Homepage der Stadt Freiburg abgerufen werden:



<http://www.freiburg.de/haushalt>

3.2.1. Eckdaten für die Jahre 2021/2022

Der Haushaltsplan (Ergebnis- und Finanzhaushalt) für die Jahre 2021/2022 weist folgende zusammengefasste Eckdaten auf:

Ergebnishaushalt 2021/2022	Ergebnis 2019 Mio. EUR	Ansatz 2020 Mio. EUR	Ansatz 2021 Mio. EUR	Ansatz 2022 Mio. EUR
Erträge	1.024,26	1.036,22	1.063,00	1.086,80
Aufwendungen	-996,73	-1.029,53	-1.082,93	-1.098,53
Ordentliches Ergebnis	27,53	6,69	-19,93	-11,73
Sonderergebnis	14,01	12,83	7,78	5,90
Gesamtergebnis	41,54	19,52	-12,15	-5,83
Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf- des Ergebnishaushalts	69,59	45,07	17,39	-7,82

Finanzhaushalt 2021/2022	Ergebnis 2019 Mio. EUR	Ansatz 2020 Mio. EUR	Ansatz 2021 Mio. EUR	Ansatz 2022 Mio. EUR
Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts	69,59	45,07	17,39	-7,82
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25,62	47,29	55,38	28,99
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-108,89	-132,17	-134,02	-110,38
Finanzierungsmittelbedarf	-13,68	-39,81	-61,24	-89,21
Netto-Kreditaufnahme	18,96	35,00	45,00	45,00
Saldo Finanzhaushalt *	5,28	-4,81	-16,24	-44,21

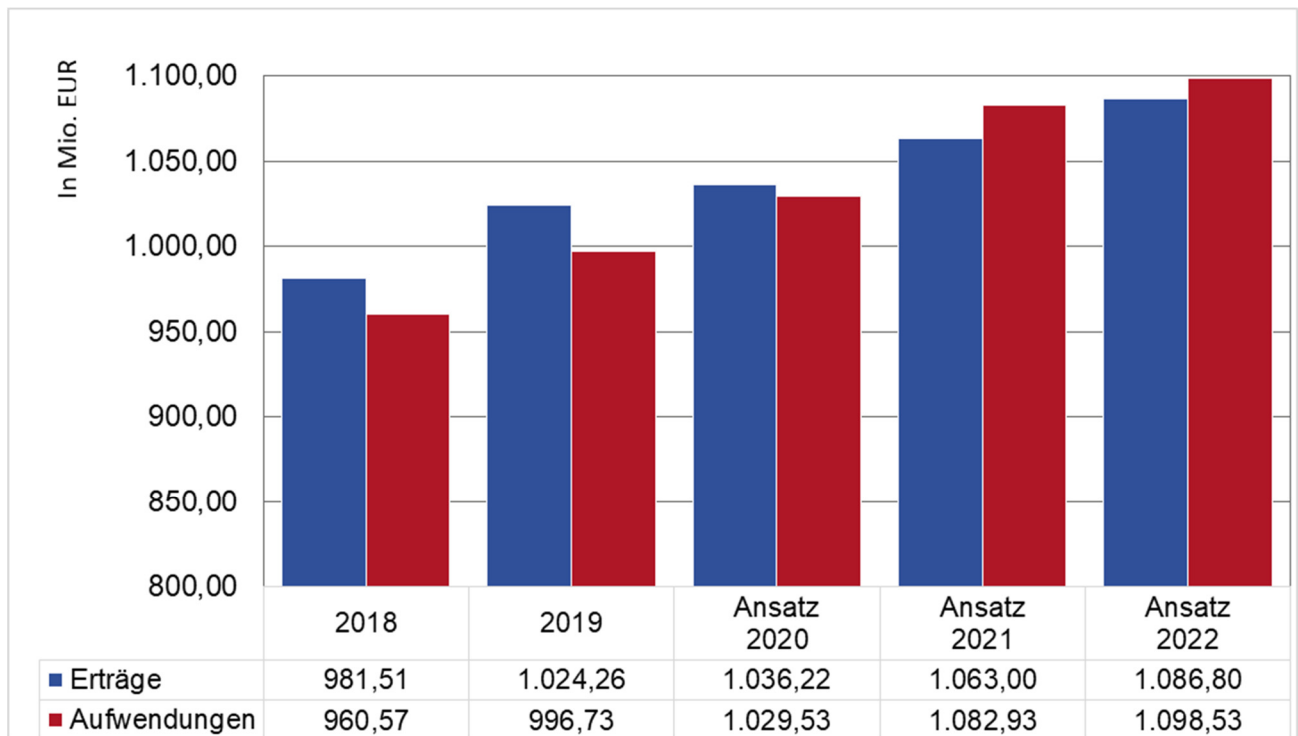
* Deckung in 2022 aus vorhandener Liquidität aus der Gewerbesteuerkompensation 2020 und der dafür gebildeten FAG-Rückstellung und Geldanlage in 2020.

Die **Investitionen** sowie die **Zuschüsse** an Dritte und an verbundene Unternehmen werden in separaten Listen einzeln, aber gebündelt dargestellt. Diese erhöhen die Transparenz über das Handeln der Stadtverwaltung und sollen die politische Steuerung erleichtern (Listen sind nach den Vorberichten und im Internet auf www.freiburg.de barrierefrei abrufbar).

3.2.2. Ergebnishaushalt 2021/2022

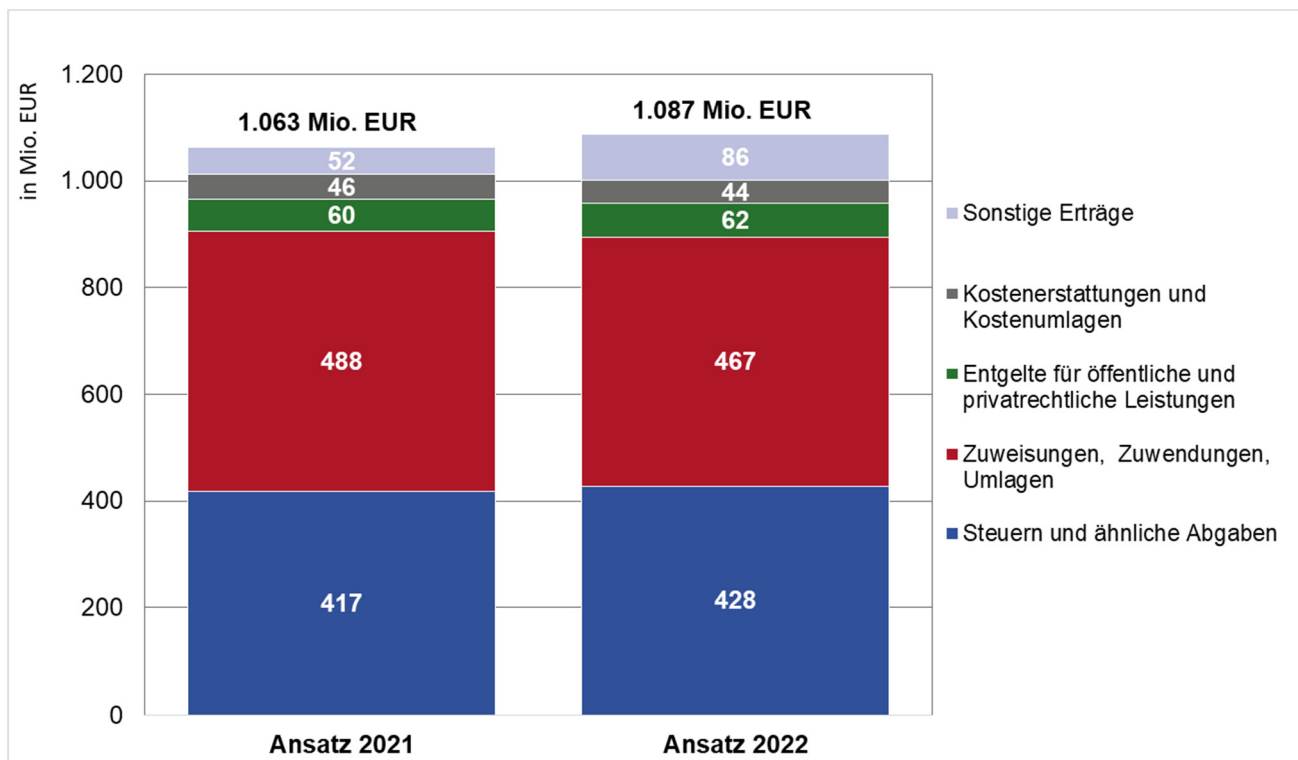
Der Ergebnishaushalt gibt einen Überblick über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen und weist das ordentliche Ergebnis sowie das Sonderergebnis aus. Der im Zahlungsmittelüberschuss ausgewiesene Betrag wird zur Deckung der Investitionen im Gesamtfinanzhaushalt herangezogen.

Entwicklung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen:



Erträge

Übersicht der ordentlichen Erträge im Doppelhaushalt 2021/2022:



Den wichtigsten Block stellen die **Steuern und allgemeinen Finanzausweisungen aus dem Teilhaushalt 61** (Allgemeine Finanzwirtschaft) dar, die rd. 64 Prozent der ordentlichen Erträge ausmachen und bei den „Steuern und ähnlichen Abgaben“ sowie den „Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen“ enthalten sind (siehe auch Abbildung im Kap. 3.1.2 „Finanzausgleich und Steuererträge“ sowie Tabelle „Entwicklung der wesentlichsten Ertragsarten im THH 61“ auf dieser Seite).

Rund 1/4 der **Erträge** des Gesamthaushaltes stammen allein aus dem **Kommunalen Finanzausgleich (FAG)**.

Entwicklung der wichtigsten Ertragsarten im Teilhaushalt 61:

Teilhaushalt 61	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	423.007.071	422.110.000	413.682.400	424.388.700
Grundsteuer A	363.477	370.000	370.000	370.000
Grundsteuer B	49.371.570	50.500.000	50.500.000	50.500.000
Gewerbesteuer	198.796.258	190.000.000	192.200.000	197.200.000
Gemeindeanteil Einkommensteuer	125.749.820	135.265.000	123.084.900	129.196.000
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	30.437.877	27.619.000	31.550.700	28.030.400
Vergnügungsteuer	4.850.372	5.000.000	3.500.000	5.000.000
Hundesteuer	508.920	440.000	500.000	500.000
Zweitwohnungsteuer	555.846	500.000	550.000	830.000
Übernachtungsteuer	3.156.040	2.800.000	2.000.000	2.800.000
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	9.221.189	9.616.000	9.426.800	9.962.300
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen u. -beiträge	283.925.221	293.094.000	281.510.800	264.501.900
Schlüsselzuweisungen vom Land	256.496.241	269.372.000	244.124.600	227.026.400
Bedarfszuweisungen vom Land	0	0	7.500.000	7.500.000
Zuw. Untere Verwaltungsbehörde § 11 Abs.1 FAG	5.746.237	5.734.000	5.755.200	5.782.500
Zuw. nach Sonderbehörden-Eingliederungsgesetz, § 11 Abs. 4 FAG	3.169.570	2.988.000	3.131.000	3.193.000
Grunderwerbsteuer	18.513.172	15.000.000	21.000.000	21.000.000
Zinsen und ähnliche Erträge	449.015	203.260	598.530	575.830
Sonstige ordentliche Erträge *	8.569.105	2.000.000	2.000.000	36.899.000
Ordentliche Erträge THH 61 insgesamt	715.950.413	717.407.260	699.405.960	728.092.955

* Im Haushaltsjahr 2022 sind darin einmalige Erträge i.H.v. rd. 35 Mio. EUR aus der Inanspruchnahme der FAG-Rückstellung aufgrund der Auswirkungen der Gewerbesteuerkompensation (gebildet in 2020) enthalten.

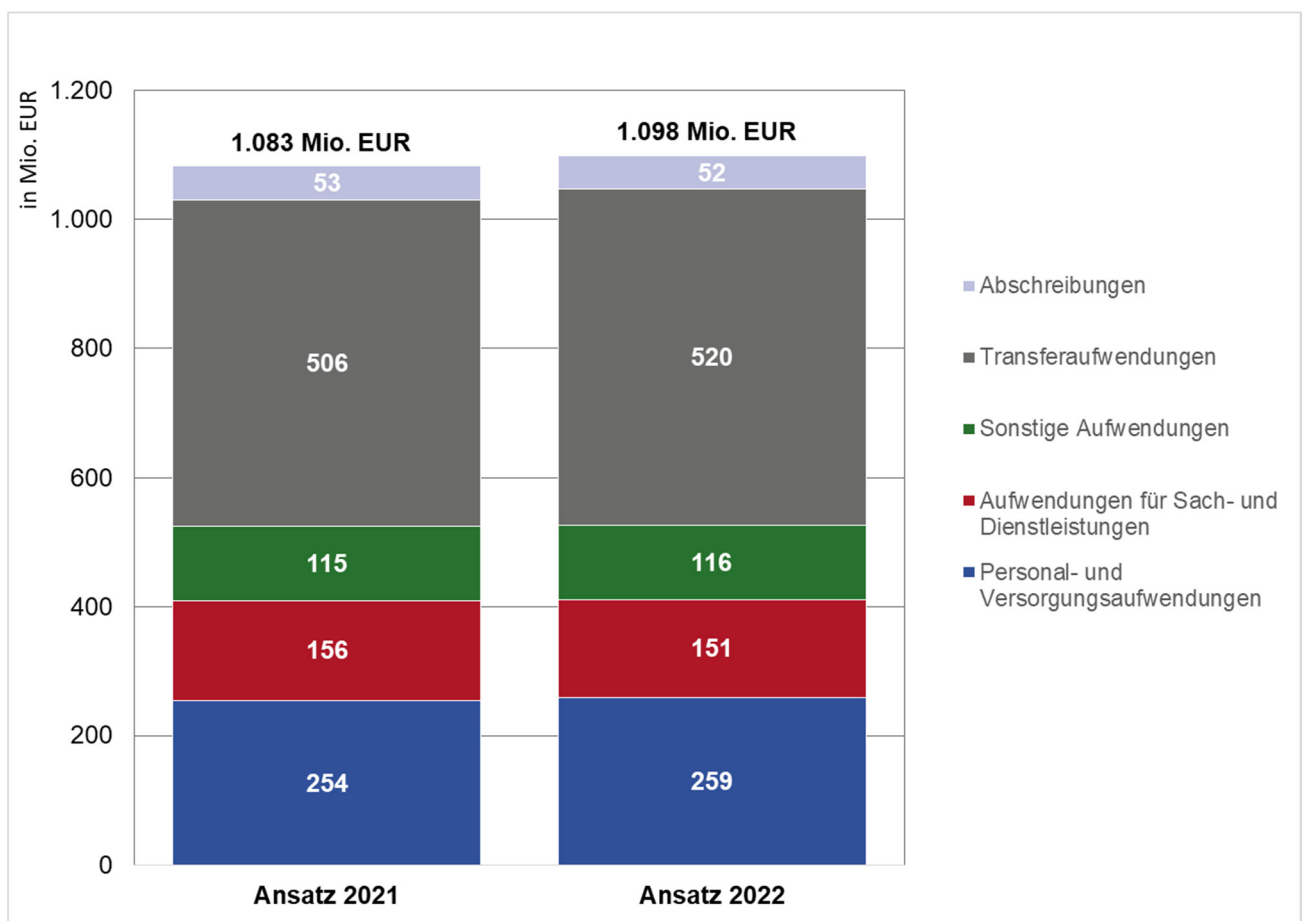
Aufgrund der Corona-Pandemie verschlechtern sich die großen Ertragsblöcke im Steuerbereich erheblich, was zu einer insgesamt angespannten Haushaltssituation führt. Jährlich wurde ein Ertragsansatz von 7,5 Mio. EUR für erwartete Kompensationsleistungen des Landes bzw. Bundes für coronabedingte Belastungen eingeplant. Siehe hierzu Kapitel 3.1.2 „FAG und Steuererträge“.

Die für die Jahre 2021 und 2022 erwarteten Schlüsselzuweisungen liegen deutlich unter dem Niveau 2019 und 2020. Auch die Prognosen des Landes zu den Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer liegen im Vergleich zu früheren Steuerschätzungen deutlich niedriger. Der Rückgang der Schlüsselzuweisungen in 2022 im Vergleich zu den Vorjahren begründet sich wesentlich durch die Gewerbesteuerkompensationsleistung im Jahr 2020, welche die Berechnungsgrundlage für den Finanzausgleich des Jahres 2022 beeinflusst.

Aufwendungen

Im Doppelhaushalt 2021/2022 steigen die Aufwendungen im Ergebnishaushalt -der Tendenz der letzten Jahre folgend- weiterhin an und setzen sich aus folgenden Bereichen zusammen:

Übersicht der ordentlichen Aufwendungen im Doppelhaushalt 2021/2022:



Entwicklung wesentlicher Aufwandsarten:

Wesentliche Aufwendungen	Ergebnis 2019 Mio. EUR	Ansatz 2020 Mio. EUR	Ansatz 2021 Mio. EUR	Ansatz 2022 Mio. EUR
FAG – Umlage (allg. Umlagen an das Land)	-105,98	-110,90	-118,74	-129,88
Gewerbesteuer-Umlage	-33,12	-15,47	-15,64	-16,05
Kitas Freie Träger -netto*	-43,40	-38,89	-43,37	-45,62
Transferleistungen AKI -netto-	-47,76	-47,62	-49,66	-51,52
Transferleistungen ASS -netto-	-82,54	-86,42	-80,15	-87,27
Transferleistungen AMI -netto-**	2,22	-2,71	1,34	-2,48
Schulkindbetreuung -netto-	-7,88	-11,80	-12,89	-12,35
Digitalisierung an Schulen	-0,38	-1,94	- 2,89	- 3,46
Digitalisierung Verwaltung	-4,27	-8,11	-11,28	-13,12
Klimaschutzmittel (gesamt inkl. Finanzhaushalt)***	-2,98	-5,76	-6,14	-5,62
Verlustabdeckungen Stadtwerke	0	- 8,00	- 9,41	- 3,52
Personaletat (Personal- und Versorgungsaufwand sowie ordentlicher Aufwand der dem Personaletat zugeordnet ist – betrifft ehrenamtliche Aufwendungen, Personalnebenaufwendungen)	-227,43	-247,50	-255,63	-260,57
Zinsaufwand (für Finanzierungstätigkeit)	-2,94	-3,27	-3,29	-3,47

* Bisher wurden bei den Kitas freier Träger nur die Zuschussaufwendungen dargestellt. Die dafür vereinnahmten FAG-Mittel wurden nicht gegengerechnet. Nun wird dieser Bereich analog der Schulkindbetreuung und der anderen Transferleistungen auch netto dargestellt.

** Bei den Netto-Transferaufwendungen des AMI ist im Rechnungsergebnis 2019 die Erstattung aus der Pauschale für geduldete Personen von zwei vorangegangenen Jahren, sowie im Ansatz 2021 die Erstattung aus der Spitzkostenabrechnung 2017 (verschoben von 2020 nach 2021) enthalten. Dadurch kommt es in den beiden Jahren zu Mehrerträgen beim Netto-Transferaufwand.

*** Für das Jahr 2019 ist hier der Ansatz anstelle des Rechnungsergebnisses ausgewiesen.

Die Gesamtentwicklung der Stadt Freiburg im Bereich Digitalisierung der Verwaltung sowie Digitalisierung der Schulen soll im Doppelhaushalt 2021/2022 weiter vorangetrieben werden.

Unter dem Schlagwort **Digitalisierung der Verwaltung** sind zahlreiche Projekte unter der stadtweiten Digitalisierungsstrategie geplant, die die Arbeit der Verwaltung effizienter und benutzerfreundlicher gestalten sollen. Hier sind unter anderem das Projekt Smart Cities, die Einrichtung konvergenter Netze sowie die Ausweitung des WLANs zu nennen. Insgesamt stehen dem Amt für Digitales und IT in 2021 11,3 Mio. EUR und in 2022 13,1 Mio. EUR in ihrem Budget zur Verfügung.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Doppelhaushalt liegt auf der **Digitalisierung der Schulen**. Hier sind in den verantwortlichen Ämtern insgesamt 2,9 Mio. EUR in 2021 und 3,5 Mio. EUR in 2022

veranschlagt. Von den veranschlagten Mitteln sollen unter anderem ein Schulverwaltungsnetz aufgebaut, das WLAN ausgeweitet und digitale Endgeräte zur Verfügung gestellt werden. Der Bund stellt im Rahmen des "DigitalPakt Schule" insg. 5 Mrd. EUR zur Verfügung, davon entfallen auf Baden-Württemberg rd. 650 Mio. EUR. In den Eckwerten zum Haushalt sind aufgrund dessen für die Digitalisierung an Schulen Erträge in Höhe von insgesamt 9 Mio. EUR für 2021 und 2022 im Ergebnishaushalt geplant. Die Aufwendungen bzw. Auszahlungen sind sowohl im Ergebnis - als auch im Finanzhaushalt veranschlagt.

Die Realisierung des Baugebietes Kleinescholz soll als städtebauliche Entwicklungsmaßnahme (SEM) erfolgen, um den städtischen Haushalt zu entlasten und gleichzeitig die Finanzierung anhand einer Sonderrechnung transparent darzustellen. Im Jahr 2021 sind für die **SEM Kleinescholz** Aufwendungen in Höhe von rd. 1,1 Mio. EUR veranschlagt. Die Aufwendungen werden in gleicher Höhe durch Rückerstattungen aus der SEM gedeckt und wirken sich dadurch nicht auf den Haushalt aus. Im Finanzhaushalt sind weitere Beträge für Kleinescholz veranschlagt.

Im Bereich **Wohnen** wird in diesem Doppelhaushalt der Fokus u.a. auf eine aktive Liegenschaftspolitik, die Verringerung des Wohnungsmangels sowie die Sicherung von bezahlbarem Wohnraum in Freiburg gelegt.

Die Entwicklung der **Personalaufwendungen** und Planstellen werden im Anschluss ausführlich erläutert.

Im Ergebnishaushalt kann das Ziel eines ausgeglichenen **ordentlichen Ergebnisses** nicht erreicht werden. Das ordentliche Ergebnis liegt in 2021 bei -19,9 Mio. EUR und in 2022 bei -11,7 Mio. EUR.

Dabei wird gegenüber den Vorjahren ein deutlich geringerer **Zahlungsmittelüberschuss** in Höhe von 17,4 Mio. EUR in 2021 erreicht, welcher im Finanzhaushalt zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden kann. In 2022 ergibt sich ein Zahlungsmittelbedarf von 7,8 Mio. EUR.

Da der Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses trotz Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten und Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten nicht erreicht werden konnte, war es erneut notwendig, gemäß § 24 Abs.1 GemHVO, im Ergebnishaushalt eine pauschale Kürzung von Aufwendungen zu veranschlagen (**globaler Minderaufwand**). Im Doppelhaushalt 2021/2022 wurden hierfür pro Jahr 9 Mio. EUR für den Sach- und Personalbereich eingestellt. Die pauschale Einsparvorgabe muss im Laufe des Haushaltsjahres von allen Ämtern erwirtschaftet werden.

Gesamtergebnishaushalt

Der Gesamtergebnishaushalt 2021/2022 weist damit folgende Eckwerte aus:

Nr.		Gesamtergebnishaushalt 2021/2022	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	426.225.787	424.376.000	417.030.400	427.736.700
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	452.232.859	461.222.540	488.385.540	467.151.210
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.473.703	10.740.741	11.198.087	11.420.993
4	+	Sonstige Transfererträge	13.673.478	8.096.770	7.752.570	7.864.070
5	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	33.428.026	36.779.640	36.112.300	40.037.110
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.612.295	23.374.570	24.331.960	22.352.550
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.188.612	38.884.030	45.687.104	43.580.946
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.110.023	2.305.060	2.550.040	2.527.350
9	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	2.059.163	4.213.136	2.112.700	2.318.100
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	31.259.666	26.223.005	27.840.630	61.807.630
11	=	Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.024.263.613	1.036.215.492	1.063.001.331	1.086.796.659
12	-	Personalaufwendungen	-226.148.253	-246.038.047	-254.119.818	-259.302.507
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-133.286.371	-153.311.880	-155.484.274	-151.321.805
15	-	Planmäßige Abschreibungen	-53.946.831	-52.429.662	-52.729.343	-52.101.093
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.149.174	-3.732.770	-3.750.990	-3.930.000
17	-	Transferaufwendungen	-470.765.285	-467.394.880	-505.859.910	-520.205.450
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-109.432.650	-106.617.820	-110.986.090	-111.667.040
19	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-996.728.564	-1.029.525.059	-1.082.930.425	-1.098.527.895
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	27.535.049	6.690.433	-19.929.094	-11.731.236
21	+	Außerordentliche Erträge	14.803.583	12.825.000	7.775.509	5.904.210
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	-792.988	0	0	0
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nummer 21 und 22)	14.010.595	12.825.000	7.775.509	5.904.210
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus Nummer 20 und 23)	41.545.644	19.515.433	-12.153.585	-5.827.026

Gesamtergebnis und Rücklagen

Das **Gesamtergebnis** des Ergebnishaushalts wird sich in 2021 mit -12,2 Mio. EUR und in 2022 mit -5,8 Mio. EUR gegenüber den Vorjahren negativ entwickeln. In den Vorjahren wurde noch ein positives Gesamtergebnis erzielt. Wie bereits oben erwähnt ist dies im Wesentlichen den gesamtwirtschaftlichen schwierigen Rahmenbedingungen aufgrund der Corona-Pandemie sowie den stetig steigenden Aufwendungen für die Erfüllung der kommunalen Aufgaben geschuldet.

Der voraussichtliche Stand der **Rücklagen** (aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und aus Überschüssen des Sonderergebnisses) ist der entsprechenden Anlage zu entnehmen.

3.2.3. Finanzhaushalt 2021/2022

Der Gesamtfinanzhaushalt beinhaltet alle konsumtiven und investiven Einzahlungen und Auszahlungen, einschließlich Kreditaufnahmen und Tilgungen.

Um die im Doppelhaushalt geplanten Investitionen im Finanzhaushalt von 134,0 Mio. EUR in 2021 und 110,4 Mio. EUR in 2022 finanzieren zu können, waren einschneidende Haushaltsentlastungen sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt bei den Investitionen, Prioritätensetzungen und Netto-Kreditaufnahmen von jeweils 45 Mio. EUR/Jahr in 2021/2022 notwendig. Daneben sind Kassenentnahmen von 16,2 Mio. EUR in 2021 und 44,2 Mio. EUR in 2022 vorgesehen. In 2022 stehen hierfür liquide Mittel aus 2020 in Höhe von rd. 35 Mio. EUR aufgrund der Einmalzahlung des Landes in 2020 (Gewerbsteuerkompensation) zur Verfügung.

Diese hohen Kassenentnahmen sind nur aufgrund der Hilfspakete von Bund und Land sowie Ausschöpfung der Kreditermächtigung in 2020 und entsprechender Rückstellungsbildungen möglich, können aber in den Folgejahren nicht wiederholt werden.

Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts

Aus dem Ergebnishaushalt ist für den Finanzhaushalt in 2021 ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von rd. 17,4 Mio. EUR geplant. Dieser Zahlungsmittelüberschuss kann zur Deckung der Investitionen im Gesamtfinanzhaushalt herangezogen werden und vermindert den Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit und die Höhe der Kreditermächtigungen.

In 2022 ergibt sich aus dem Ergebnishaushalt für den Finanzhaushalt ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von rd. 7,8 Mio. EUR, der über die Kassenentnahme finanziert wird.

Der Rückgang bzw. Zahlungsmittelbedarf in 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 ist wesentlich durch die Gewerbesteuerkompensation in 2020 und dem gleichzeitig überraschend positiven Abschluss der Gewerbesteuer 2020 bedingt.

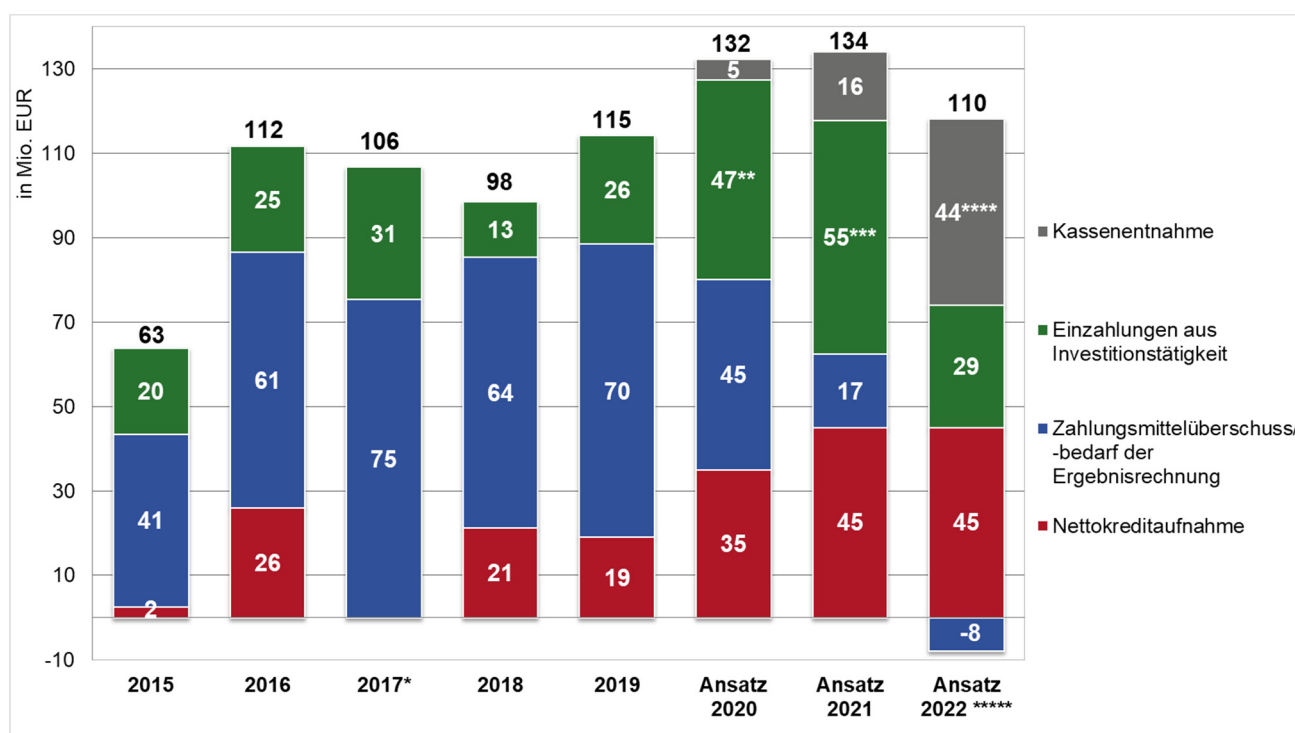
Die einmalige Kompensationsleistung aus 2020 ist im Kommunalen Finanzausgleich 2022 zu berücksichtigen. Die Finanzverwaltung rechnet mit einer einmaligen Verschlechterung im Kommunalen Finanzausgleich 2022 auf der Aufwands- und Ertragsseite in Höhe von rd. 35 Mio. EUR (siehe hierzu Kapitel 3.1.2). Diese Verschlechterung wird durch die ertragswirksame Auflösung der FAG Rückstellung aus 2020 von rd. 35 Mio. ausgeglichen. Diese 35 Mio. EUR müssen somit gedanklich bei der Bewertung des Zahlungsmittelbedarfes 2022 hinzugerechnet werden, sodass sich die Aussage treffen lässt, dass ohne diesen Effekt der Zahlungsmittelüberschuss bei rd. +27 Mio. EUR liegen

würde (-8 Mio. EUR negativer Zahlungsmittelüberschuss zuzüglich Gewerbesteuerrückstellung in Höhe von rd. +35 Mio. EUR).

Einzahlungen

Die veranschlagten Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten liegen für das Jahr 2021 bei rd. 55,4 Mio. EUR und für 2022 bei rd. 29,0 Mio. EUR. Diese Einzahlungen beinhalten einerseits Investitionszuschüsse, die die Stadt Freiburg u.a. für Investitionen von Bund und Land erhält und andererseits Grundstücksveräußerungen und Veräußerungserlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen. In 2021 ist zudem ein Rückerstattungsbetrag aus der SEM Kleineschholz in Höhe von rd. 25,3 Mio. EUR berücksichtigt.

Finanzierung Investitionen 2015 bis 2022:



* im Jahr 2017 erfolgte eine Kreditaufnahme nur zur Umschuldung

** darin enthalten u. a. Zuschuss SC-Stadion Infrastruktur 9,5 Mio. EUR, Digitalisierung 3,0 Mio. EUR und Hochwasserrückhaltebecken Günterstal 4,0 Mio. EUR

*** darin enthalten u.a. Rückerstattung SEM Kleineschholz 25,3 Mio. EUR

**** darin rd. 35 Mio. EUR Liquidität aus der Auflösung der Rückstellung für die Gewerbesteuerkompensation 2020

***** in 2022 Zahlungsmittelbedarf von rd. 8 Mio. EUR aus dem Ergebnishaushalt

Auszahlungen

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich im Jahr 2021 auf rd. 134,0 Mio. EUR und in 2022 auf rd. 110,4 Mio. EUR.

Die Investitionen werden zum einen im Rahmen der Teilfinanzhaushalte dargestellt und zum anderen gibt es zusätzlich eine Investitionsliste, in der alle Investitionsmaßnahmen über 200.000 EUR

einzelnen auf einen Blick aufgelistet sind. Diese Investitionsliste dient der Vereinfachung des politischen Beschlussverfahrens (Haushaltsplanberatungen), da sie die einzelnen Investitionen an zentraler Stelle im Haushaltsplan gebündelt darstellt. Auf diese Weise kann sich die Beratung über die Investitionen auf diese gebündelte Darstellung konzentrieren.

Die Investitionsliste ist nach den Vorberichten und auch auf www.freiburg.de barrierefrei abrufbar.

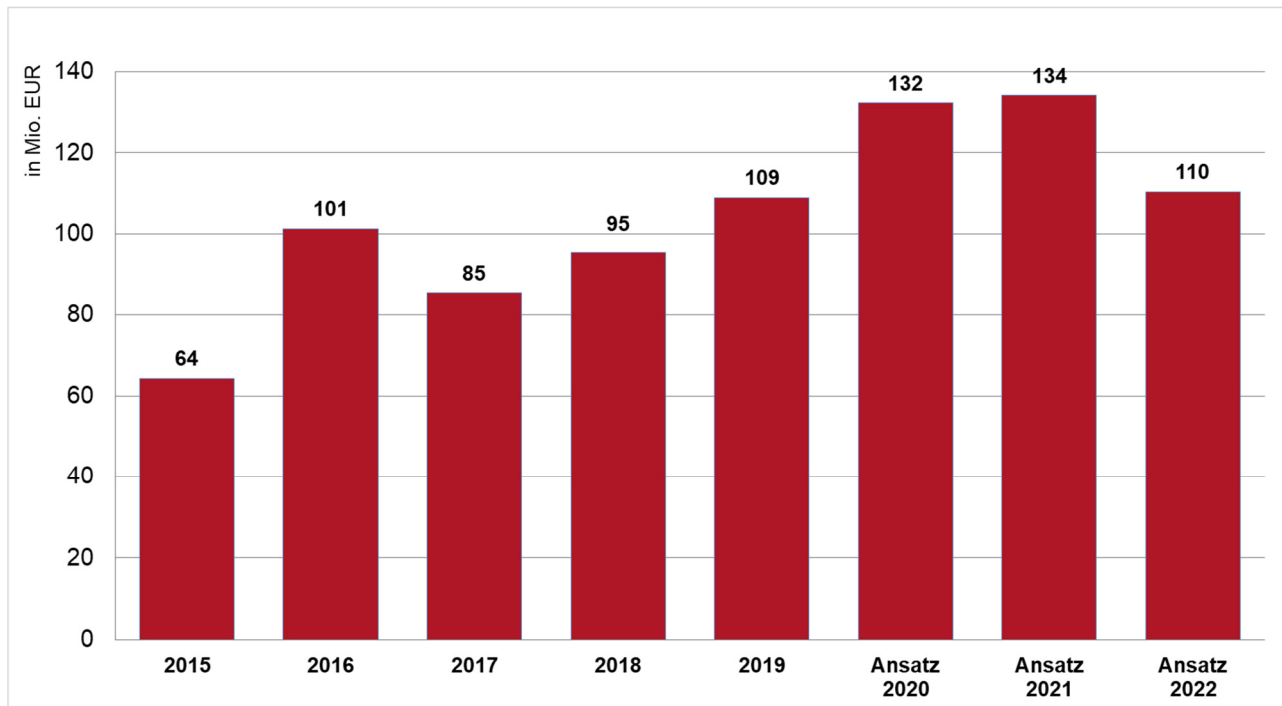
Auszahlungen des Finanzhaushalts (ohne laufende Verwaltungstätigkeit)

Auszahlungen Finanzhaushalt	Ergebnis 2019 Mio. EUR	Ansatz 2020 Mio. EUR	Ansatz 2021 Mio. EUR	Ansatz 2022 Mio. EUR
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9,51	-5,50	-29,15*	-4,79
Hochbaumaßnahmen	-28,83	-41,92	-40,60	-38,95
Tiefbaumaßnahmen	-25,67	-42,36	-13,26	-24,04
Sonstige Baumaßnahmen	-9,85	-5,99	-3,70	-2,17
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6,52	-14,40	-12,31	-12,03
Erwerb von Finanzvermögen (Erwerb von Beteiligungen)	-7,43	0	-10,00	-8,50
Investitionsförderungsmaßnahmen	-20,65	-21,71	-24,85	-19,76
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-0,43	-0,29	-0,15	-0,14
Gesamtsumme	-108,89	-132,17	-134,02	-110,38
<i>Nachrichtlich: Tilgung von Darlehen</i>	<i>-31,04</i>	<i>-2,46</i>	<i>-5,89</i>	<i>-6,50</i>

* davon 23 Mio. EUR für die Maßnahme Kleineschholz.

Der aktuelle Doppelhaushalt bleibt trotz der aktuell schwierigen Haushaltslage weiterhin auf einem sehr hohen Niveau mit einem Investitionsvolumen von rd. 134,0 Mio. EUR in 2021 und rd. 110,4 Mio. EUR in 2022. Das sind über die beiden Haushaltsjahre insgesamt rd. 244,4 Mio. EUR, die u. a. in die Zukunftsthemen Wohnen, Schule und Kitas, Digitalisierung, Klima- und Artenschutz, nachhaltige Mobilität sowie zur Stärkung der städtischen Beteiligungen investiert werden.

Entwicklung der Investitionsauszahlungen 2015 bis 2022:



Der Finanzhaushalt 2021/2022 wird im Wesentlichen von folgenden großen Auszahlungsbereichen geprägt:

Wesentliche Auszahlungen	Ansatz 2021		Ansatz 2022	
	Ein- zahlungen Mio. EUR	Aus- zahlungen Mio. EUR	Ein- zahlungen Mio. EUR	Aus- zahlungen Mio. EUR
Grundstücksgeschäfte*	11,4	-6,1	6,8	-4,8
Kitas, Jugendeinrichtungen, HdJ	0,7	-7,8		-6,8
Schulen (ohne Digitalisierung)	8,4	-20,96	8,0	-17,86
Digitalisierung an Schulen und Verwaltung (ASB, Digit, GMF)		-11,3		-12,0
Kleineschholz	25,3	-25,3		-2,0
Augustinermuseum		-4,0		-4,0
Zahlungen an den EB Verwaltungszentrum und Staudinger Gesamtschulen		-5,0		-5,0
Kapitaleinlagen				
- Stadtwerke		-5,0		-5,0
- FSB		-5,0		-5,0
Hochwasserrückhaltebecken Günterstal (Bohrer)	2,5	-4,2	2,0	-3,9
Ausbau Radverkehr	0,3	-1,6	5,8	-8,8
Verkehrssicherungsmaßnahmen für zu Fuß Gehende		-0,1	1,3	-2,0

* Mittel im Zusammenhang mit Kleineschholz sind separat aufgeführt.

Im Doppelhaushalt 2021/2022 werden für **Schulen** (ohne Digitalisierung) insgesamt rd. 40 Mio. EUR in den Bau, in die Ausstattungen und in sonstige Beschaffungen investiert. Als große Projekte sind hier die Erweiterung und Sanierung der Anne-Frank-Schule und der Loretto-Schule sowie die Sanierung der Adolf-Reichwein-Schule zu nennen. Der Neubau der Staudinger-Gesamtschule ist darin nicht enthalten, da das Projekt über den Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum und Staudinger-Gesamtschule abgewickelt wird. Aus dem städtischen Haushalt werden jährlich 5 Mio. EUR als Zuschuss an den Eigenbetrieb geleistet.

Für **Digitalisierungsmaßnahmen an Schulen** stellt der Bund bzw. das Land im Rahmen des "DigitalPakt Schule" Mittel zur Verfügung, welche, wie beim Ergebnishaushalt bereits dargestellt, im Ergebnis- und Finanzhaushalt verwendet werden. Hiervon sollen unter anderem die WLAN Ausweitung sowie die Medienausstattung weiter vorangetrieben werden. Ebenso wird die **Digitalisierung der Verwaltung** weiter ausgebaut. Auch hier liegt der Fokus im Doppelhaushalt 2021/2022 beim Ausbau von WLAN, der Ausweitung der Kapazitäten von Speichern und Servern sowie der Einrichtung konvergenter Netze.

Für die Erweiterung und Einrichtung von Kinderbetreuungseinrichtungen / Jugendeinrichtungen / Sanierung Haus der Jugend werden im Bereich **Kinder, Jugend und Familie** insgesamt rd. 14,7 Mio. EUR über beide Haushaltsjahre investiert.

Im Kulturbereich werden für das **Augustinermuseum** in 2021 und 2022 8 Mio. EUR sowie in den Umbau für das NS-Dokumentationszentrum 1,5 Mio. EUR investiert (Baumittel).

Die Finanzierung der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme **Kleineschholz** (SEM Kleineschholz) soll in Zukunft in Form einer Sonderrechnung außerhalb des Kernhaushaltes abgewickelt werden. Die Vorfinanzierungen im Finanzhaushalt des städtischen Haushalts in Höhe von rd. 25,3 Mio. EUR in 2021 werden durch Rückerstattungen aus der SEM in gleicher Höhe ausgeglichen. Ab dem Jahr 2022 laufen sämtliche Zahlungen über die SEM; im städtischen Haushalt ist zudem ein anteiliger Fehlbetragsausgleich in Höhe von 2,0 Mio. EUR in 2022 ausgewiesen.

Im Doppelhaushalt 2021/2022 werden für den Erwerb und die Entwicklung von Bauflächen im **Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen**, vor allem in laufenden Bebauungsplanverfahren und im Umgriff von beschlossenen bzw. noch zu beschließenden Vorkaufssatzungen, in 2021 rd. 6,1 Mio. EUR und in 2022 rd. 4,8 Mio. EUR investiert.

Unter Berücksichtigung des Gemeinderatsbeschlusses vom 23.10.2018 werden künftig im Grundsatz keine bestehenden städtischen Erbbaugrundstücke zur Wohnnutzung mehr veräußert (Ausnahme: laufende Altfälle) und sonstige städtische Wohnbaugrundstücke künftig vorrangig im Erbbaurecht abgegeben. Die Einzahlungen aus Grundstücksveräußerungen im Doppelhaushalt 2021/2022 betragen insgesamt rd. 11,4 Mio. EUR in 2021 und rd. 6,8 Mio. EUR in 2022. Die Einzahlungen ergeben sich hauptsächlich aus der Abwicklung laufender Verfahren bzw. abgeschlossener Verträge aus Vorjahren.

Das **Amt für Brand- und Katastrophenschutz** investiert insgesamt rd. 9,4 Mio. EUR insbesondere in den Neubau des Rettungszentrums mit Gebäuderiegel, die Regionale Feuerwehrrübangsanlage im Gewerbepark Breisgau, in die Ausstattung der Integrierten Leitstelle, in die Planung des Feuerwehrgerätehaus Lehen sowie Fahrzeuge und Technik.

Das **Garten- und Tiefbauamt** investiert insgesamt rd. 46,8 Mio. EUR in Verkehrssicherheitsmaßnahmen, im Rahmen der Mobilität in den Ausbau der Radinfrastruktur und Park&Ride-Plätze, in den Ausbau und die Verbesserung der Verkehrsanlagen für zu Fuß Gehende, in Ingenieurbauwerke, in Kinderspiel- und Freizeitflächen, in Straßensanierungen und in Hochwasserschutzmaßnahmen (Hochwasserschutz Bohrerthal). Darin enthalten ist auch die Umlage für den Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg und der Investitionszuschuss an die VAG für die Stühlinger Brücke.

Weitere wesentliche Positionen im Doppelhaushalt 2021/2022 sind der Zuschuss an den Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum und Staudinger-Gesamtschule in Höhe von 10 Mio. EUR, die Kapitaleinlagen in die Stadtwerke in Höhe von 10 Mio. EUR und die FSB mit 5 Mio. EUR, Einlage in die Kopfbau II 2022 im Zuge der Verlagerung des Stadtarchivs von 3,5 Mio. EUR, für Sanierungsverfahren (u.a. Knopfhäusle Siedlung, Sulzburger Straße) von rd. 10,4 Mio. EUR, die Tilgung des Gebäudeerwerbs des Eigenbetriebs Theater von rd. 3,2 Mio. EUR, der Investitionszuschuss an die VAG für E-Busse von 2,6 Mio. EUR, die Sanierung der Dreisamhalle Ebnet von rd. 2 Mio. EUR sowie eine Pauschale für Kunstrasenplätze von rd. 0,6 Mio. EUR.

Neben dem enormen Investitionsvolumen ist zu beachten, dass zusätzlich **Haushaltsermächtigungen** aus Vorjahren liquiditätswirksam zu bewirtschaften und zu finanzieren sind. Seit Jahren steigen die Ermächtigungsübertragungen von nicht verausgabten Mitteln eines Haushaltsjahres. Dies führt dazu, dass nicht nur die Mittel aus dem Doppelhaushalt zu bewirtschaften sind, sondern den Budgets der Ämter auch in dieser Höhe Ermächtigungen aus Vorjahren zur Realisierung von bereits beschlossenen Maßnahmen zur Verfügung stehen. Die Gründe für den bisherigen stetigen Anstieg sind komplex und liegen z.B. in der Konjunkturlage und der hohen Auslastung der Auftragnehmer, die zu Verzögerungen von Zeitplänen führen. Die angespannte personelle Situation in manchen Ämtern sowie die Ausnahmesituation aufgrund der Corona-Pandemie verstärken diesen Trend noch. Es werden allerdings auch im kommenden Jahr wiederum Ermächtigungsübertragungen erforderlich werden.

Aus dem Jahr 2019 wurden Haushaltsermächtigungen von insgesamt rd. 93 Mio. EUR in das Jahr 2020 übertragen; davon 17,7 Mio. EUR im Ergebnishaushalt und 75,3 Mio. EUR im Finanzhaushalt. Gerade im Hinblick auf die angespannte Haushaltslage und der unsicheren Wirtschaftsentwicklung ist das Ziel, diesem Trend entgegen zu wirken und den Gesamtbetrag der Ermächtigungsübertragungen möglichst zu reduzieren.

Gesamtfinanzhaushalt

Der Gesamtfinanzhaushalt weist folgende Positionen auf:

Nr.	Gesamtfinanzhaushalt 2021/2022	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.011.767.117	1.021.257.030	1.046.629.494	1.038.106.766
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-942.180.726	-976.188.956	-1.029.236.357	-1.045.923.040
3	= Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummer 1 und 2)	69.586.390	45.068.074	17.393.137	-7.816.274
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.188.590	23.725.280	43.675.542	21.937.050
5	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.145.660	100.000	300.000	300.000
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	18.716.205	23.471.300	11.405.000	6.750.000
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	42.554	0	0	0
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	527.621	0	0	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	25.620.631	47.296.580	55.380.542	28.987.050
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9.512.503	-5.498.000	-29.154.000	-4.788.000
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-64.357.090	-90.263.630	-57.559.760	-65.160.180
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.515.342	-14.404.430	-12.310.480	-12.033.450
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-7.432.360	0	-10.000.000	-8.500.000
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-20.645.529	-21.713.000	-24.847.232	-19.758.950
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-427.455	-293.770	-145.490	-140.490
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-108.890.278	-132.172.830	-134.016.962	-110.381.070
17	= Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 9 und 16)	-83.269.647	-84.876.250	-78.636.420	-81.394.020
18	= Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus 3 und 17)	-13.683.257	-39.808.176	-61.243.283	-89.210.294
19	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	50.000.000	37.462.000	50.892.000	51.495.000
20	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-31.035.962	-2.462.000	-5.892.000	-6.495.000
21	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	18.964.038	35.000.000	45.000.000	45.000.000
22	= Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres= Saldo Finanzhaushalt	5.280.781	-4.808.176	-16.243.283	-44.210.294

Schuldenentwicklung, Finanzierungsmittelbedarf und Veränderung des Bestands an liquiden Mitteln

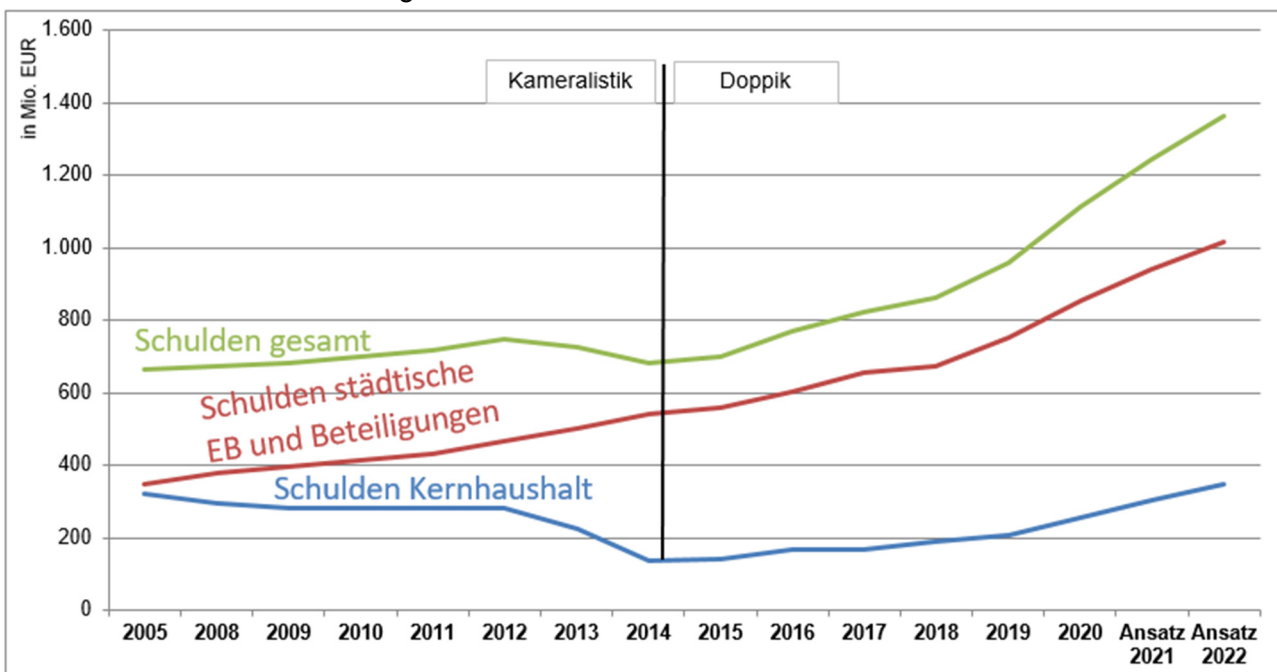
Der Schuldenstand lag zum 31.12.2019 bei 206,8 Mio. EUR (ohne Eigenbetriebe). In 2020 wurden Nettokredite von rd. 51 Mio. EUR u. a. zur Finanzierung der nach 2020 vorgezogenen Maßnahmen aufgenommen. In diesem Betrag ist auch die Übernahme des Darlehens der Carl-von-Rotteck GmbH in Höhe von 4,7 Mio. EUR bei gleichzeitiger Übernahme des Rotteckhauses in den städtischen Bestand berücksichtigt. Somit erhöht sich der Schuldenstand zum 31.12.2020 auf rd. 258 Mio. EUR. Sofern Kredite in vollständiger Höhe der Nettokreditermächtigungen im DHH 2021/2022 in Höhe von 90 Mio. EUR aufgenommen würden, würde der Schuldenstand rechnerisch zum 31.12.2022 bei rd. 348 Mio. EUR liegen.

Schuldenentwicklung:

Bei Ausschöpfung aller in § 1, Ziffer 2.10, der Haushaltssatzung enthaltenen Nettokreditermächtigungen (NKA) sowie unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung (Drucksache G-21/068) wird sich der Schuldenstand rein rechnerisch wie folgt entwickeln:

- 31.12.2019: rd. 206,8 Mio. EUR
- 31.12.2020: rd. 258 Mio. EUR
- 31.12.2021: rd. 303 Mio. EUR (inkl. 45 Mio. EUR zusätzliche NKA)
- 31.12.2022: rd. 348 Mio. EUR (inkl. 45 Mio. EUR zusätzliche NKA)
- 31.12.2023: rd. 383 Mio. EUR (inkl. 35 Mio. EUR zusätzliche NKA)
- 31.12.2024: rd. 413 Mio. EUR (inkl. 30 Mio. EUR zusätzliche NKA)

Schaubild Schuldenentwicklung:



Der **Finanzierungsmittelbedarf** liegt in 2021 bei -61,2 Mio. EUR und 2022 bei -89,2 Mio. EUR und damit höher als 2020 (-39,8 Mio. EUR). Durch die Nettokreditaufnahmen von 45 Mio. EUR pro Jahr verändern sich die liquiden Mittel in 2021 um -16,2 Mio. EUR und in 2022 um -44,2 Mio. EUR (siehe auch Anlage zur voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität).

Vermögen und Verbindlichkeiten

Vermögen und Verbindlichkeiten unterliegen vielen Einflüssen wie bspw. den Abschreibungen von Vermögensgegenständen, der Investitionstätigkeit, der Ertragslage oder der Finanzierungstätigkeit. Das NKHR sieht keine Planbilanz mit der Beschreibung der Entwicklung des Vermögens und der Verbindlichkeiten vor. Im Jahresabschluss 2019 (wird im Juli zur Feststellung in den Gemeinderat eingebracht) bzw. der Bilanz kann die Entwicklung der Jahre 2018 und 2019 nachvollzogen werden. Bezogen auf diese beiden Jahre ist zwar einerseits das Vermögen in Folge der Investitionstätigkeit um ca. 37 Mio. EUR im Bereich „Anlagen im Bau“ angestiegen, andererseits ging damit eine Erhöhung der Verbindlichkeiten durch die Aufnahme von Krediten in Höhe von 19 Mio. EUR einher.

Verpflichtungsermächtigungen

Im Doppelhaushalt 2021/2022 ist ein Gesamtbetrag von 41,7 Mio. EUR an Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen vorgesehen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen „verpflichten“ (Verpflichtungsermächtigungen). Die Aufteilung der Verpflichtungsermächtigungen auf die einzelnen Maßnahmen ist der Investitionsliste und der Anlage Verpflichtungsermächtigungen zu entnehmen.

Für Auszahlungen für Baumaßnahmen sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 39,2 Mio. EUR, für Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen in Höhe von 1,0 Mio. EUR und für Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 1,5 Mio. EUR veranschlagt.

Rückstellungen

Der voraussichtliche Stand der Rückstellungen ist der entsprechenden Anlage zum Doppelhaushalt zu entnehmen. Die darin dargestellten möglichen Finanzierungsbedarfe wirken sich bei Inanspruchnahme zusätzlich liquiditätswirksam aus.

Aufgrund des bereits beschriebenen Einmaleffektes im Jahr 2020 (einmalige Zuweisung Gewerbesteuerkompensation) wird im Jahr 2020 eine Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleichs in Höhe von rd. 35 Mio. EUR gebildet, um die Verschlechterung im ordentlichen Ergebnis 2022 auszugleichen. Im Jahr 2022 erfolgt die Inanspruchnahme der Rückstellung, die das Gesamtergebnis in gleicher Höhe verbessert. Daher ergeben sich im Gesamtergebnishaushalt keine Veränderungen. Allerdings ergibt sich in 2022 ein Zahlungsmittelbedarf, weil die Auflösung der Rückstellung nicht zahlungswirksam ist.

Dem Finanzhaushalt 2022 fließen somit keine Mittel aus dem Ergebnishaushalt zu, sondern der Zahlungsmittelbedarf wird aus der vorhandenen Liquidität aus 2020 aus der Gewerbesteuerkompensation ausgeglichen (Finanzierung durch Kassenentnahme).

Mittelfristige Finanzplanung

Die Stadt Freiburg hat im Rahmen der Aufstellung des Doppelhaushalts 2021/2022 die Finanzplanung angepasst und fortgeführt. Die fünfjährige Finanzplanung umfasst das laufende Haushaltsjahr, das Planjahr und die folgenden drei Haushaltsjahre. Mit der Haushaltssatzung 2021/2022 wurde die Finanzplanung für 2020-2024 vom Gemeinderat am 27.04.2021 beschlossen.

Die Finanzplanung wurde im Wesentlichen auf der Grundlage des Doppelhaushalts 2021/2022 fortgeschrieben. Die Ansätze wurden unter Einbeziehung bereits bekannter wesentlicher Veränderungen, insbesondere aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie, ermittelt.

Der **Finanzplan des Ergebnishaushalts** enthält eine Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen. Der **Finanzplan des Finanzhaushalts** setzt auf dem Ergebnishaushalt sowie auf dem Investitionsprogramm auf. Im Investitionsprogramm sind die Einzelvorhaben und die in der Investitionsliste des Doppelhaushalts 2021/2022 einzeln aufgeführten Investitionen, nach Teilhaushalten sortiert, einzeln dargestellt.

Die detaillierte Finanzplanung des Ergebnis- und Finanzhaushaltes kann der Anlage zum Doppelhaushalt 2021/2022 entnommen werden.

Die Finanzplanung wird ab dem Doppelhaushalt 2021/2022 jährlich fortgeschrieben und ermöglicht für die Folgejahre einen Blick in die Zukunftsprognosen der Stadt. Ergänzend hierzu werden mit dem unterjährigen Finanzberichtswesen zeitnah aktuelle Entwicklungen aufgezeigt.

Die wichtigsten Daten der Finanzplanung sind nachstehend zusammengestellt:

Finanzplanung des Ergebnishaushalts

Für den Ergebnishaushalt im Planungszeitraum 2023 und 2024 ergeben sich folgende Eckwerte:

Finanzplanung Ergebnishaushalt	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	1.115.139.290	1.139.479.860
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	-1.110.820.620	-1.126.461.410
Ordentliches Ergebnis	4.318.670	13.018.450
Veranschlagtes Sonderergebnis	213.000	213.000
Veranschlagtes Gesamtergebnis	4.531.670	13.231.450
nachrichtlich: Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt	44.065.960	53.065.740

Finanzplanung des Finanzhaushalts

Für den Finanzhaushalt im Planungszeitraum 2023/2024 ergeben sich mit den Annahmen im Ergebnishaushalt und den Vorschlägen für die Investitionen folgende Eckwerte:

Finanzplanung Finanzhaushalt	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.218.010	18.097.460
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-105.328.760	-96.009.130
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-85.110.750	-77.911.670
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	44.065.960	53.065.740
Finanzierungsmittelbedarf	-41.044.790	-24.845.930
Nettokreditaufnahme	35.000.000	30.000.000
Saldo des Finanzhaushalts	-6.044.790	5.154.070

Kennzahlen

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit können der Übersicht in der Anlage „Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit“ entnommen werden. Darüber hinaus sind die wichtigsten Eckdaten des Doppelhaushalts zusammengefasst in Kapitel 3.2.1 dargestellt.

Weitere Kennzahlen sind im Jahresabschluss der Stadt Freiburg ersichtlich.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals sowie die relative Entwicklung zur Bilanzsumme werden in folgender Tabelle dargestellt:

Jahr *	Entwicklung Eigenkapital EUR	Entwicklung Bilanzsumme EUR	Eigenkapital in Relation zur Bilanzsumme
2015	894.598.039	1.298.648.071	68,89 %
2016	933.251.233	1.387.442.777	67,26 %
2017	1.004.602.276	1.448.205.427	69,37 %
2018	1.050.696.338	1.529.244.954	68,71 %
2019	1.093.070.688	1.601.030.333	68,27 %
2020	1.128.037.577	1.774.793.925	63,56 %

* Da für die Haushaltsplanung die Werte „Eigenkapital“ und „Bilanzsumme“ nicht vorliegen, lediglich Darstellung der Ergebnisse der Vorjahre.

Einleitung Modernisierungs-, Restrukturierungs- und Konsolidierungsprozess

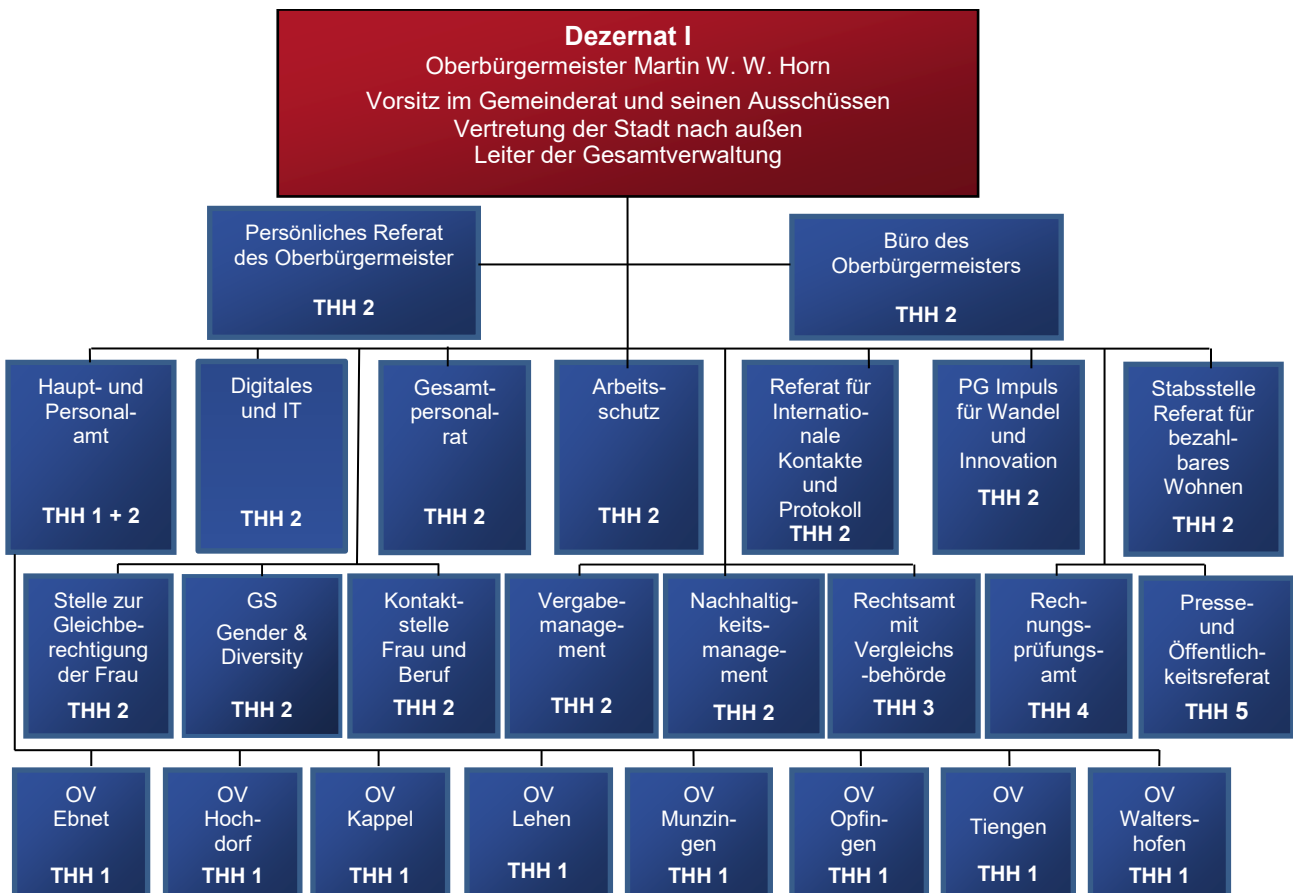
Im Hinblick auf die Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses und der vorgesehenen Kreditaufnahmen und Kassenentnahmen im Doppelhaushalt bzw. der Mittelfristigen Finanzplanung ist es erforderlich, das strukturelle Defizit schrittweise zu verringern. Hierzu ist eine umfassende Verwaltungsmodernisierung und Haushaltskonsolidierung unumgänglich und weiterhin eine Prioritätendiskussion nötig. Parallel zur politischen Beratung des Doppelhaushalts hat der Gemeinderat der Einleitung eines Restrukturierungs- und Konsolidierungsprozesses zugestimmt (siehe Drucksache G-21/032). Um den Prozess erfolgreich in der Verwaltung zu implementieren und federführend zu steuern wurde die Projektgruppe "Impuls für Wandel und Innovation", welche beim Oberbürgermeister angesiedelt ist, aufgebaut.

Berichte aus den Dezernaten

DEZERNAT I



Das Dezernat I ist für die strategische und politische Steuerung der gesamten Stadtverwaltung und des „Gesamtbetriebes Stadt“, d. h. einschließlich der städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Eigenbetriebe, zuständig. Mit dem Büro des Oberbürgermeisters zur Steuerungsunterstützung und den Aufgabenschwerpunkten Hauptamt und Personalverwaltung, Organisation, Digitales und IT, Recht, Protokoll, internationale Kontakte, regionale Zusammenarbeit einschließlich öffentlichem Regionalverkehr, Rechnungsprüfungswesen und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind wichtige Querschnittsämter im Dezernat I angesiedelt und unterstehen direkt dem Oberbürgermeister. Die Zuordnung von persönlichen Stabsstellen (Persönliches Referat) bzw. dezernats- und ämterübergreifenden Stabsstellen mit Querschnittscharakter (Referat für bezahlbares Wohnen, Stelle für Geschlechtergerechtigkeit mit Frauenbeauftragte und Gender Mainstreaming, Kontaktstelle Frau und Beruf, Gesamtpersonalrat, Nachhaltigkeitsmanagement, Projektgruppe Impuls für Wandel und Innovation, Arbeitsschutz) unterstreicht diese Querschnittsfunktion für die Gesamtverwaltung und über diese hinaus.



Der Oberbürgermeister hat eine zentrale Position und eine Doppelrolle als Leiter der Verwaltung, Vorsitzender des Gemeinderats sowie der gemeinderätlichen Gremien. Das Dezernat I steht daher in einer besonderen Verantwortung für den Gemeinderat und die Ortschaftsräte und die Umsetzung der gefassten Beschlüsse. Der Oberbürgermeister vertritt im rechtlichen und politischen Sinne die Stadt nach außen. Damit unterscheidet sich das Dezernat I grundlegend von den übrigen Dezernaten mit eher fachlich ausgerichteten Aufgabenkatalogen.

Die hier dargestellten Punkte sind daher **gesamtstädtische Arbeitsschwerpunkte** über die Grenzen des Dezernats I hinaus.

Bezahlbares Wohnen

Im Referat bezahlbares Wohnen (RbW) werden alle Maßnahmen und Strategien der Stadt zur Sicherung und Schaffung von bezahlbarem Wohnen gebündelt. Das Referat steuert und koordiniert alle wohnungspolitischen Instrumente der Stadt dezernatsübergreifend. In enger Abstimmung mit den zuständigen Fachämtern und der FSB hat das RbW ein Gesamtkonzept Bezahlbar Wohnen 2030 entwickelt, das Strategien und Bausteine für mehr bezahlbares Wohnen in Freiburg zusammenführt. Zu den Bausteinen zählen u.a. Erbbaurechte, aktive Liegenschaftspolitik, Erhaltungssatzung, Leerstandskataster sowie Zweckentfremdung.

Neben diesen Instrumenten liegt ein besonderes Augenmerk auf den beiden städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen Kleineschholz und dem neuen Stadtteil Dietenbach. Bei beiden großen Wohnbauprojekten ist angestrebt, sowohl durch geförderten Mietwohnungsbau als auch durch geförderten Eigentumsbau die Preise auf dem Wohnungsmarkt in Freiburg zukünftig zu dämpfen. Über die nächsten Jahre entstehen innovative und nachhaltige Quartiere mit sozialer Durchmischung und vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten. Mit bis zu 1.000 Wohnungen im Gebiet Kleineschholz und ca. 6.900 Wohnungen im neuen Stadtteil Dietenbach werden diese einen wichtigen Beitrag zur Stadtentwicklung leisten.

Der städtischen Wohnbaugesellschaft der Freiburger Stadtbau kommt eine besondere Rolle bei der Schaffung bezahlbaren Wohnraums zu. Sie ist das wohnungspolitische Kerninstrument. Mit dem Konzept FSB 2030 – Für Mehr Wohnen. Faire Mieten. Für Freiburg. – wurde ein Konzept für eine Wohnbauoffensive von 2.500 Wohnungen bis 2030 auf den Weg gebracht. Dadurch wird die FSB ihren Wohnungsbestand um weitere 1.000 Wohnungen ausbauen. Mit dem FSB-Sozialbonus werden zum ersten Mal individuelle Einkommensverhältnisse bei der Mietgestaltung berücksichtigt. Die FSB-Mietgrenze stellt dauerhaft sicher, dass die Mieten deutlich unter der ortsüblichen Vergleichsmiete bleiben.

Um die städtebauliche Entwicklung Freiburgs bis zum Jahr 2040 wird es bei der Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes 2040 und einem Gewerbeflächenentwicklungskonzept gehen. In beiden Prozessen sollen soziale, wirtschaftliche und umweltschützende Belange mit dem Ziel einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung Freiburgs in Einklang gebracht werden.

Digitalisierung

Die Digitalisierungsstrategie „freiburg.digital.gestalten“ ist Grundlage und Fahrplan der Arbeit des Amtes für Digitales und IT. Durch die Covid-Pandemie hat die gesamte Gesellschaft und auch die Stadtverwaltung einen großen Digitalisierungsschub erfahren. Die Freiburger Digitalisierungsstrategie ist nutzerorientiert, gemeinwohlorientiert und nachhaltig. Sämtliche

Bereiche der Stadtgesellschaft werden in den Blick genommen. Wichtige ethische Fragen, der Datenschutz und die Verbindung mit den Freiburger Nachhaltigkeitszielen finden dabei Berücksichtigung. Das Ziel ist, eine lebenswerte Stadt der Zukunft zu entwickeln.

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat hat Freiburg als Modellkommune *Smart City* ausgewählt. Als Baustein der Freiburger Digitalstrategie wird ein digitaler Datenraum für eine integrierte nachhaltige, auch soziale Stadtentwicklung wirkungsvoller umgesetzt: Daten zu Klima, Wohnen, Gesellschaft, Gewerbe, Infrastruktur, Natur und Landschaft, Verkehr oder Tourismus werden gemeinsam betrachtet und zugänglich gemacht. Das „System Stadt“ wird gesamtheitlich gedacht. Ein solcher Datenraum, mit einer offenen urbanen Datenarchitektur ist ein grundlegender Bestandteil digitaler Infrastruktur. Und ein Weg, der sehr gut aufzeigt, wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit miteinander in Einklang stehen können.

Eine weitere große Herausforderung ist die Digitalisierung der knapp sechzig städtischen Schulen. Diese dringende Herausforderung ist in den zwölf Monaten der Corona-Pandemie besonders deutlich geworden und wird die Stadt die nächsten Jahre begleiten. Das Ziel ist definiert: Lernen, Lehren und Arbeiten muss an unseren Schulen an jedem Ort und zu jeder Zeit möglich sein, der „smart school“ gehört die Zukunft. So wie sich der Alltag und die Berufswelt modernisieren, so verändern sich auch die Ausbildungsprofile – und das beginnt bereits während der Schulzeit. Deshalb wird die Stadt konsequent investieren – damit die Kinder und Jugendlichen von heute bestens qualifiziert sind für die digitale Welt von morgen.

Klimaschutz und Nachhaltige Mobilität

Der weltweite Klimawandel zeigt sich zunehmend erlebbar auf lokaler Ebene, so auch in Freiburg. Hitzephasen mit großer Trockenheit folgen Starkregenereignisse mit Überschwemmungen, auf die wir uns städtebaulich einstellen müssen. Dank der Bewegung „Fridays for Future“ ist der Klimawandel wieder stärker in das Bewusstsein vieler Menschen gerückt.

Das städtische Klimaschutzkonzept ist der Masterplan für die Verwaltung und alle städtischen Gesellschaften und Beteiligungen, der konkrete Maßnahmen für sechs Handlungsfelder zur CO₂-Reduzierung benennt. Mit dem gesamtstädtischen Klimaschutzkonzept hat der Gemeinderat die Richtung vorgegeben. Bis 2030 sollen 50 Prozent der CO₂-Emissionen (Bezugsjahr 1992) eingespart werden. Das Ziel ist, bis 2050 die Klimaneutralität Freiburgs zu erreichen. Entsprechend sind die Bemühungen im Klimaschutz zu intensivieren. Das Budget für zusätzliche Maßnahmen wurde ab 2020 auf 50% der Konzessionsabgabe, welche die Badenova an die Stadt abführt erhöht.

Klimagerechte Energiekonzepte, die stärkere Förderung erneuerbarer Energien, Arten- und Naturschutzmaßnahmen gehören genauso zum Klimaschutz, wie Maßnahmen zur Biodiversität und gegen das Insektensterben. Auch die Förderung des Fairen Handels und des regionalen Konsums sind auf der Agenda.

Mit der Fokussierung auf CO₂-freie Mobilität sollen in den nächsten Jahren nachhaltige Mobilitätskonzepte erarbeitet werden. Mögliche weitere Ansatzpunkte sind betriebliche (z. B. variable Fahrzeuggrößen) und technische (z. B. stationäre Energiespeicherung im Stadtbahnnetz) Energieeffizienzmaßnahmen bei der VAG, verbesserte Verknüpfung des ÖPNV mit neuen Mobilitätsangeboten wie dem Bikesharingssystem Frelö sowie die Umstellung des Busbestandes auf alternative Antriebe.

Das Fahrrad ist in Freiburg Verkehrsmittel Nummer 1. Das Radverkehrsnetz von rund 470 Kilometern wird um zusätzliche Radvorrangrouten in Freiburg und mittelfristig um Radschnellwege zwischen Freiburg, Emmendingen, Waldkirch und Denzlingen ergänzt. Für die nächsten Jahre sind im Bereich der Radverkehrsinfrastruktur viele Maßnahmen geplant, die Freiburg für Fahrradfahrer noch attraktiver machen soll.

Damit weniger Pendler mit dem Auto nach Freiburg fahren, wird ein attraktives Park and Ride System entwickelt. Freiburg soll zusammen mit den Umlandstädten und -Gemeinden zu einer Modellregion nachhaltiger Mobilität werden.

Um alle diese Maßnahmen zielführend voranzubringen wird eine zukünftige Arbeitsgruppe Mobilität 2030 das Thema federführend dezernatsübergreifend vorantreiben.

Bildung und Schulen

Das weiterhin steigende Bevölkerungswachstum Freiburgs ist eine große Herausforderung für die schulische Infrastruktur: An einzelnen Grundschulstandorten und bei den Sekundarstufen-1-Schulen müssen weitere Klassengruppen geschaffen werden. Die Stadt ist als Träger der öffentlichen Schulen verantwortlich für 66 Schulen, 3 Schulkindergärten und das Deutsch-Französische Internat. Die Schwerpunkte in den nächsten Jahren sind:

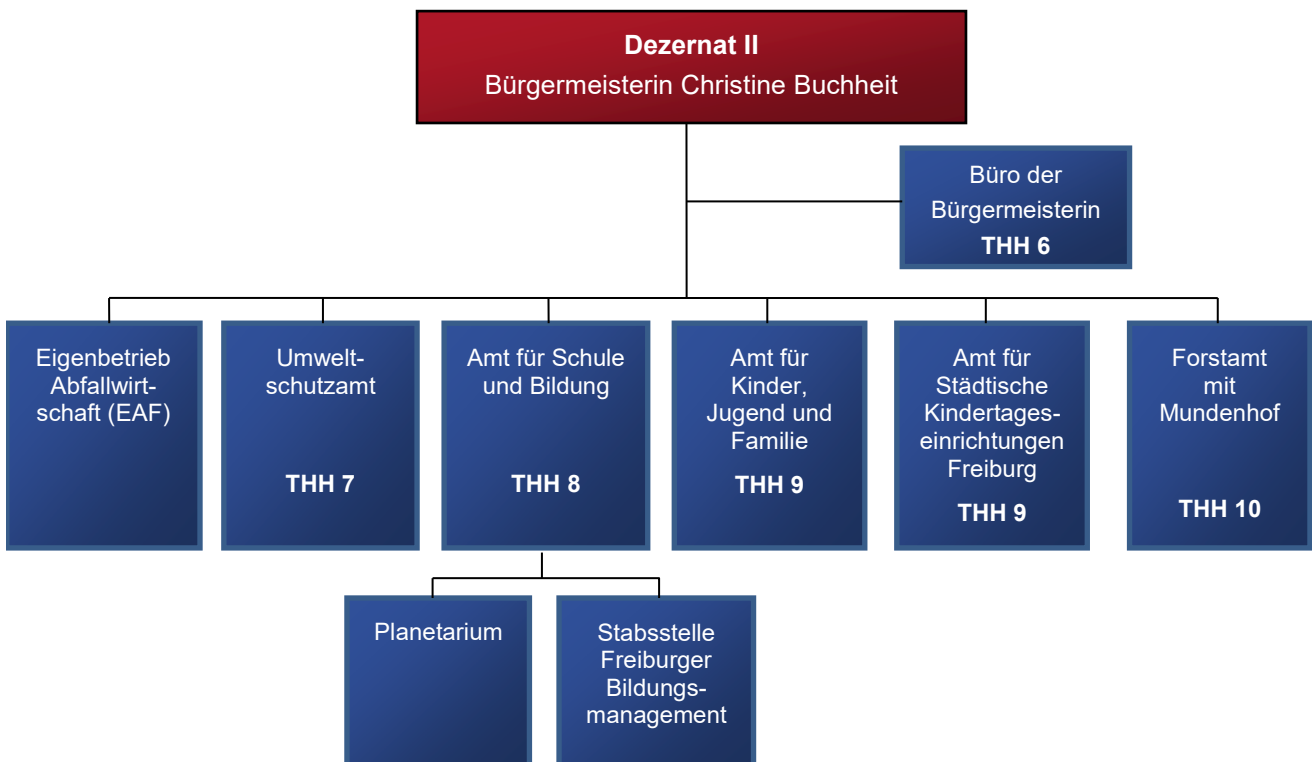
- Die Verbesserung und Modernisierung der Schulen und Infrastruktur
- Der Neubau der Staudinger Schule mit insgesamt drei Bauabschnitten
- Erweiterung des Berthold-Gymnasium (BG) im Freiburger Osten um zwei Klassenzüge, da die Zahl der Gymnasiasten bis 2030 von bisher 7000 auf 9000 steigen wird. Selbst mit der Erweiterung des BG und der im neuen Stadtteil Dietenbach geplanten Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe kann der Bedarf in Freiburg aber noch nicht gedeckt werden.
- Langfristiges Ziel der Stadtverwaltung ist es, am Tuniberg ein neues Gymnasium zu bauen, auch wenn in diesem Doppelhaushalt noch keine Mittel hierfür vorgesehen sind.
- Der Ausbauprozess des Schulkindbetreuungskonzeptes an allen Grundschulen ist abgeschlossen.
- Umsetzung einer umfassenden Digitalisierungsstrategie an den Freiburger Schulen. Im Zuge der Corona-Pandemie haben Bund und Land zusätzlich Mittel zur Verfügung gestellt, die die Rahmenbedingungen für den digitalen Fernunterricht verbessern sollen. Schulen erhalten die Möglichkeit, mobile Endgeräte leihweise Schülerinnen und Schülern zur Verfügung zu stellen.

Seit vielen Jahren arbeitet die Stadt am Ausbau ihrer Kita-Plätze. Die Investitionen zeigen spürbare Erfolge. Für die Altersgruppe der Kinder unter drei Jahren stehen rund 46,8 Prozent Betreuungsangebote zur Verfügung. Für die Kinder in der Altersgruppe von einem Jahr bis drei Jahre liegt die Versorgungsquote bei 70,3 Prozent. Bei Kindern von drei bis sechs Jahre beträgt die Versorgungsquote 105,1 Prozent. Um die derzeitige Versorgungssituation zu halten, sind erhebliche Anstrengungen nötig. Die Veränderung des Einschulungstichtages führt bei der Bedarfsplanung zu weiteren nötigen Anpassungen. Neue Kitas werden in neuen Baugebieten wie z.B. in dem neuen Stadtteil Dietenbach benötigt. Trotz der Verbesserungen durch das Gute-Kita-Gesetz und den Pakt für gute Bildung sind weiterhin hohe städtische Investitionen für die Kitas notwendig.

DEZERNAT II



Das Dezernat II ist für die Bereiche Umwelt, Jugend, Schule und Bildung zuständig. Diese Themenbereiche sind mit den Zukunftsperspektiven der Stadt Freiburg eng verknüpft und verfolgen neben den aktuellen Projekten auch viele mittel- und langfristige Ziele einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Zum Geschäftsbereich des Dezernats II gehören das Amt für Kinder, Jugend und Familie (AKI), das Amt für städtische Kindertageseinrichtungen (ASK), das Amt für Schule und Bildung (ASB) mit der Stabsstelle Freiburger Bildungsmanagement und dem Planetarium, das Forstamt mit dem Stadtgut Mundenhof und das Umweltschutzamt (UWSA). Die hoheitlichen Aufgaben der Stadt im Bereich der Abfallwirtschaft sind in einen Eigenbetrieb ausgelagert.



Investitionen in die Zukunft – vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche

„Unterstützung, die ankommt“ – Dies zeigt sich mit Blick auf die Leistungen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie. Das Themenspektrum ist überaus vielfältig und reicht von der Jugendsozialarbeit, der stadtweiten Kindertagesstättenbedarfsplanung und der Förderung der Kindertageseinrichtungen bei Trägern der freien Jugendhilfe und der Kindertagespflege bis hin zum Kommunalen Sozialen Dienst und dem Kompetenzzentrum Frühe Hilfen.

In Zusammenarbeit mit den freien Trägern konnte auch im letzten Doppelhaushalt ein erheblicher Ausbau von Kita-Plätzen realisiert werden, sodass Ende 2019 über 11.000 Kita-Plätze zur Verfügung standen, hiervon mehr als 9.200 Plätze in Einrichtungen von Trägern der freien Jugendhilfe. Schwerpunkt des Ausbaus ist nach wie vor das Betreuungsangebot für die Kinder unter drei Jahren mit einer Zielquote für die Versorgung von 50 % bis 2022. Aufgrund des Bevölkerungswachstums werden in den kommenden Jahren aber auch Plätze für Kinder über drei Jahren ausgebaut werden. Zwar wurde in 2018 und 2019 die aktuelle Zielquote von 103 % erreicht, jedoch sind an dieser Stelle auch Faktoren wie zum Beispiel die Verlegung des Einschulungstichtags und die aktuelle Corona-Pandemie mit in die Kalkulation einzubeziehen. So werden infolge der Verlegung des Einschulungstichtages künftig dauerhaft mehr Plätze benötigt, da viele Kinder ein Jahr länger den Kindergarten besuchen, bevor sie schulpflichtig werden. Die Corona-Pandemie bringt veränderte Hygieneanforderungen mit sich. Mit organisatorischen, konzeptionellen, räumlichen und baulichen Anpassungen müssen Kapazitätsreduzierungen vermieden werden. Schließlich kommt zum enormen quantitativen Ausbau die Weiterentwicklung der Qualität. Ziel sind gut ausgestattete Kitas mit kindgerechten pädagogischen Konzeptionen und attraktiven Qualifizierungsangeboten für die Erzieher_innen.

Die Schulsozialarbeit hilft jungen Menschen bei einem erfolgreichen Schulbesuch auch in schwierigen Situationen. Derzeit sind an 56 Schulen 47 Stellen eingerichtet. Kinder und Jugendliche sind bei Planungen und Vorhaben, die sie betreffen, angemessen zu beteiligen. Auf Grundlage der novellierten Gemeindeordnung werden vom Amt für Kinder, Jugend und Familie unter Beteiligung freier Träger bestehende Konzepte weiterentwickelt sowie neue Formate zur nachhaltigen Partizipation etabliert.

Durch die zunehmende Bevölkerung steigen auch die Fallzahlen der erzieherischen Hilfen mit einem Aufwand von insges. 43,9 Mio. EUR (Plan 2021) und 45,5 Mio. EUR (Plan 2022). Die Fallzahlen der ankommenden Unbegleiteten Minderjährigen Ausländer sind, forciert durch die Grenzsicherungen infolge der Pandemie, im Vergleich zu den vergangenen Jahren rückläufig. Die bewährte Kooperation mit anderen Diensten ermöglicht es, auch bei zugewiesenen Flüchtlingsfamilien Bedarfe früh zu erkennen und passende Unterstützung anzubieten. Die Aufwendungen hierfür sind zwar erstattungsfähig, die Stadt ist aber verpflichtet in Vorleistung zu treten. Hierfür muss mit Aufwendungen von rund 6,4 Mio. EUR (Plan 2021) gerechnet werden.

Die Anforderungen des Kinderschutzes, die Sicherstellung der Rechte von Kindern und bedarfsgerechten Hilfen für alle Kinder, die Gefahren für ihr Wohl ausgesetzt sind, sind handlungsleitend für den Kommunalen Sozialen Dienst (KSD). Trotz der vielfältigen Einschränkungen und Verunsicherungen während der Corona-Pandemie, ist es gelungen, den Kontakt zu den Familien zu halten und sie weiterhin zu unterstützen. Dies geschah zum einen mit direkten Beratungen mit Terminvergaben im Amt, telefonischer Beratung und Hausbesuchen in den Familien.

Infolge der stetig steigenden Anzahl an Kinderschutzfällen weisen Prognosen auf einen Anstieg der stationären Hilfen hin. Die Fallverläufe lassen dabei oft keine Alternativen zu und bedürfen im Einzelfall auch eines deutlich höheren Betreuungsaufwands durch die Fachkräfte des KSD.

Gute Betreuung für die Jüngsten – Kitaplätze mit hohem Qualitätsanspruch

Zur Sicherung des Rechtsanspruchs auf einen Kitaplatz betreibt die Stadt Freiburg derzeit 22 städtische Kindertageseinrichtungen, an denen rund 1.800 Kitakinder und rund 150 Hortkinder von rund 400 Fachkräften und rund 50 Auszubildenden betreut werden. Da durch Zuzüge und Geburten sowie die Verschiebung des Einschulungstichtages ein Bedarf an weiteren Kitaplätzen prognostiziert wird, soll diesem Bedarf auch mit der Ausweitung der Plätze an städtischen Kitas begegnet werden. Dabei wird eine sozialraum- und bedarfsorientierte Planung der städtischen Kitas und deren Betreuungszeiten wichtig. Aufgrund der notwendigen Ausweitung kommt der Personalakquise sowie der Aus- und Fortbildung von Fachkräften eine hohe Bedeutung zu. So stehen die Ausweitung der Ausbildungsplätze, die noch stärkere Förderung von Fortbildungsmaßnahmen zur Umsetzung der definierten Qualitätsstandards sowie ein separates Programm zur Vorbereitung von Beschäftigten auf künftige Leitungspositionen auf der Agenda im Zeitraum des jetzigen Doppelhaushaltes.

Neben der quantitativen Weiterentwicklung ist auch die qualitative Weiterentwicklung in den Kitas permanentes Ziel der städtischen Kitas. Hier sind insbesondere die Bereiche Sprachbildung, Inklusion und Integration zu nennen. Die Stadt Freiburg beteiligt sich am Bundesprogramm Sprachförderung und am Landesprogramm zur Sprachförderung „Kolibri“ (Kompetenzen verlässlich voranbringen). In Kooperation mit anderen Fachämtern wird die durchgängige Sprachbildung qualitativ weiterentwickelt und quantitativ ausgebaut. Für die städtischen Kitas stellt weiterhin das „infans-Konzept der Frühpädagogik“ in Verbindung mit der „Offenen Arbeit“ die konzeptionellen Grundlagen zur Umsetzung des gesetzlichen Auftrags (§ 22 SGB VIII) und des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung dar.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie stellt die Umsetzung der Kinderbetreuung eine große Herausforderung dar: Personalausfälle müssen kurzfristig kompensiert werden, das offene Konzept wird an Pandemiebedingungen angepasst, Abläufe, z.B. beim Abholen und Bringen der Kinder werden neu organisiert, Gruppenzusammensetzungen müssen teilweise geändert und zahlreiche Hygienevorschriften umgesetzt werden. Abläufe, Schutzmaßnahmen und neue Vorgaben werden mit jeder Aktualisierung der Corona Verordnung neu geprüft und entsprechend der Vorgaben angepasst.

Bildungschancen optimieren – Schullandschaft stärken

Die Stadt Freiburg ist Schulträgerin der öffentlichen Schulen in Freiburg und zuständig für insgesamt 66 Schulen, drei Schulkindergärten und das Deutsch-Französische Internat. Bildung - und damit verbunden die schulische Infrastruktur - ist ein elementarer Standortfaktor. Es ist erklärtes Ziel der Stadt, nicht nur die Aufgaben als Schulträgerin im Sinne des Schulgesetzes zu erfüllen, sondern aktiv Angebote zu entwickeln, um die Schulen in ihrem Qualitätsentwicklungsprozess zu unterstützen und die kommunale Bildungslandschaft zu gestalten.

Die Stadt Freiburg steht vor der Herausforderung angesichts einer anhaltend stark ansteigenden Bevölkerung die schulische Infrastruktur an einzelnen Grundschulstandorten und bei den Schulen der Sekundarstufe 1 dem sich ändernden Bedarf anzupassen. Ein Schwerpunkt in der Verbesserung und Modernisierung der Freiburger Schulen wird die Umsetzung einer umfassenden Digitalisierungsstrategie bilden. Der Ausbauprozess des Schulkindbetreuungskonzeptes an allen Grundschulen ist abgeschlossen; hier stehen in engem Zusammenhang mit der steigenden Nachfrage nach Betreuung der weitere Ausbau und die Qualitätssicherung bei Cafeterien und Umsetzung der Mensen in den Schulen an. Der beschlossene Ausbau von Ganztagschulen wird mit der Baumaßnahmen der Anne-Frank-Schule fortgeführt. Einen weiteren Schwerpunkt in den nächsten Jahren bildet die dringend notwendige Sanierung der Beruflichen Schulen, um diese als Kompetenzzentren der Beruflichen Bildung weiterhin attraktiv zu halten.

Die Corona-Pandemie hat weit reichende Auswirkungen auf die Schulorganisation, die Ausgestaltung des Schullebens, die Organisation der Betreuung sowie auf die Verbesserung der digitalen Ausstattung der Schulen zur Absicherung des Fernlernunterrichts. Die daraus erwachsenden mittelfristigen Aufgaben für die Stadt als Schulträgerin sind noch nicht abschließend absehbar.

Im Handlungsfeld Bildung sind zusätzliche Bildungsangebote für die Schüler_innen aller Schularten vorrangig zu behandeln. Ausgehend von den Ergebnissen des 4. Freiburger Bildungsberichts wird der beginnende Ausbau der durchgängigen Sprachbildung in weiteren Stadtteilen fortgeführt. Angebote wie das städtische Bildungspaket, die Freiburger Schulprojektwerkstatt, Angebote zur Jungenförderung, das Projekt „Freiburger Forschungsräume“, die Einrichtung von „Bibliothek der Kulturen“, das Projekt Erzählen-Zuhören-Weitererzählen, Leselernpatenschaften, Bildungspaten für Zugewanderte, zahlreiche Angebote zur Berufsorientierung und vieles mehr werden in den Jahren 2021/2022 fortgeführt und sowohl inhaltlich als auch organisatorisch weiterentwickelt. Nicht nur Schüler_innen, sondern die gesamte Bevölkerung erreicht das Planetarium Freiburg, das einen wichtigen Beitrag zur Bildungsinfrastruktur der Stadt leistet.

Die Stabsstelle Freiburger Bildungsmanagement (FBM) hat die strategische Planung, Koordinierung, Umsetzung und Weiterentwicklung nachhaltiger Bildungsangebote auf der Grundlage eines systematischen Bildungsmonitorings als zentrale Aufgaben. Der 5. Freiburger Bildungsbericht, der 2021 erscheinen und neben der Durchgängigen Sprachbildung ein weiterer zentraler Schwerpunkt der Arbeit des FBM darstellen wird, schafft die Datengrundlage für das Handlungsfeld Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Umwelt- und Klimaschutz für eine nachhaltige Stadtentwicklung

Trotz der belastungsreduzierten Monate während des Corona-Shutdowns im Jahr 2020 stehen die Umweltschutzgüter weiterhin vor erheblichen Herausforderungen. Der durch das Stadtwachstum ausgelöste Flächendruck hat Auswirkungen auf die Gewässer, auf den Bodenschutz und natürlich insbesondere auch auf Natur- und Landschaft. Das Insektensterben, die Belastung der Umwelt mit Pestiziden und die nach wie vor nur marginal gebremsten Emissionen von Treibhausgasen fordern die kommunalen Handlungsmöglichkeiten heraus und erfordern neue Steuerungsansätze.

Mit der Umsetzung der 90 prioritären Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept von 2019 soll die Reduktion der Kohlendioxidemissionen in der Stadt Freiburg auch unter ungünstigen bundesrechtlichen Rahmenbedingungen in den Grenzen kommunaler Möglichkeiten beschleunigt werden. Neben den klassischen ordnungsrechtlichen Aufgaben werden im Umweltschutzamt dabei in den Handlungsfeldern Klimaschutz und Energiepolitik wichtige Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesamtstadt Freiburg geleistet.

Der Gemeinderat hat mit dem gesamtstädtischen Klimakonzept in diesem Themenfeld die Richtung vorgegeben. Bis 2030 sollen 60 Prozent der CO₂-Emissionen (Bezugsjahr 1992) eingespart werden; bis 2050 will Freiburg die Klimaneutralität erreichen. Die Intensivierung der Klimaschutzbemühungen schlägt sich auch im Haushalt nieder. Das Budget für zusätzliche Maßnahmen wurde 2014 auf 25 % der Konzessionsabgabe (ca. 3 Mio. EUR) erhöht. Seit dem Jahr 2020 sind 50 % (rund 6 Mio. EUR) vorgesehen, so auch für den Doppelhaushalt 2021/2022. Hierbei gilt es, die Kontinuität für Bewährtes zu sichern und zugleich Impulse zu geben mit neuen und innovativen Projekten. Die laufenden (z. B. „Unser Klimaquartier Waldsee“) und zukünftig geplanten Stadtteilprojekte sowie klimagerechte Energiekonzepte für Neubaugebiete und Sanierungsvorhaben sowie Energieberatung für die Bürgerschaft sind dabei nur ein Teil der Freiburger Klimaschutzpolitik. Angestrebt werden auch neue Ansätze im Bereich der Wärmeversorgung, die Ausweitung der Erzeugung erneuerbarer Energien, die Verstärkung der Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft und eine zielgerichtete Zusammenarbeit mit Industriebetrieben und Gewerbetreibenden.

Die vorsorgende Umweltplanung leistet einen wichtigen Beitrag zu einer verträglichen Stadtentwicklung. Arten- und Naturschutz, Wasser- und Bodenschutz sowie Lärmbelange werden hier bereits zu einem frühen Zeitpunkt aktiv in die planerischen Überlegungen mit eingebracht und in die Zielüberlegungen für neue Quartiere integriert. Herausragend sind dabei die Aktivitäten, den neuen Stadtteil Dietenbach als klimaneutrale und nachhaltige Stadterweiterung zu planen.

Im Aufgabengebiet Naturschutz/Landschaftsökologie werden die bisherigen Arbeitsschwerpunkte durch ein umfangreiches Maßnahmenbündel zur wichtigen Bekämpfung des Insektensterbens ergänzt. Das Kommunale Artenschutzkonzept, der Biodiversitäts-Aktionsplan und die Umsetzung der vorliegenden Biotopverbundplanungen werden kontinuierlich weiter verfolgt. Neue Elemente werden ein Förderprogramm zum Artenschutz am Haus und ein Förderprogramm zur Dach- und Fassadenbegrünung sein.

Die im Umweltschutzamt integrierte Gewerbeaufsicht war durch die Corona-Pandemie besonders stark gefordert. Die Einhaltung der zum Schutz der Arbeitnehmer_innen erlassenen Hygieneauflagen musste intensiv kontrolliert und gegebenenfalls ordnungsbehördlich durchgesetzt werden. Auch der Arbeitsschutz auf Baustellen, auf denen nahezu ohne Unterbrechung weitergearbeitet wurde, stellt die Mitarbeitenden bei Ortskontrollen immer wieder vor besondere Herausforderungen.

Neu im Doppelhaushalt 2021/2022 sind insbesondere Mittel für die Umsetzung weiterer konkreter Klima- und Artenschutz-Maßnahmen und aus dem Klima- und Artenschutzmanifest, das der Freiburger Gemeinderat im Dezember 2019 beschlossen hat.

Stadtwald Freiburg – Nachhaltigkeit zum Anfassen

Rund 43 % der Freiburger Gemarkungsfläche sind bewaldet. Davon sind 80 % Stadtwald, der vom städtischen Forstamt bewirtschaftet wird. Die Gesunderhaltung und Pflege dieses Waldes sind essentiell für die Biodiversität und zum Schutz von Boden, Wasser, Luft und Lokalklima. Der Freiburger Stadtwald, seine naturnahe Bewirtschaftung, nachhaltige Holznutzung und Holzverwendung tragen durch CO₂-Bindung, Kohlenstoffspeicherung und Substitutionseffekte wesentlich zum Klimaschutz bei. Mit der Nutzung und Bereitstellung von jährlich rund 36.000 m³ Holz stellt der Forstbetrieb einen regionalen, nachwachsenden Rohstoff für verschiedene Verwendungen bereit, der energieintensive Materialien und endliche Ressourcen ersetzen kann. Der Wald ist zudem ein für alle Bürger_innen frei zugänglicher Erholungsraum, der durch Wege und Mountainbikestrecken, Laufstrecken und Grillstellen auf vielfältige Weise die naturbezogene Erholung, Sport- und Freizeitmöglichkeiten bietet. Das Forstamt trägt damit die Verantwortung für den Erhalt eines vielfältigen, naturnahen Ökosystems, für die Nutzung einer regionalen und nachwachsenden Ressource und für die Gestaltung, Zugänglichkeit und Erfahrbarkeit eines einzigartigen Erholungs- und Freizeitraumes.

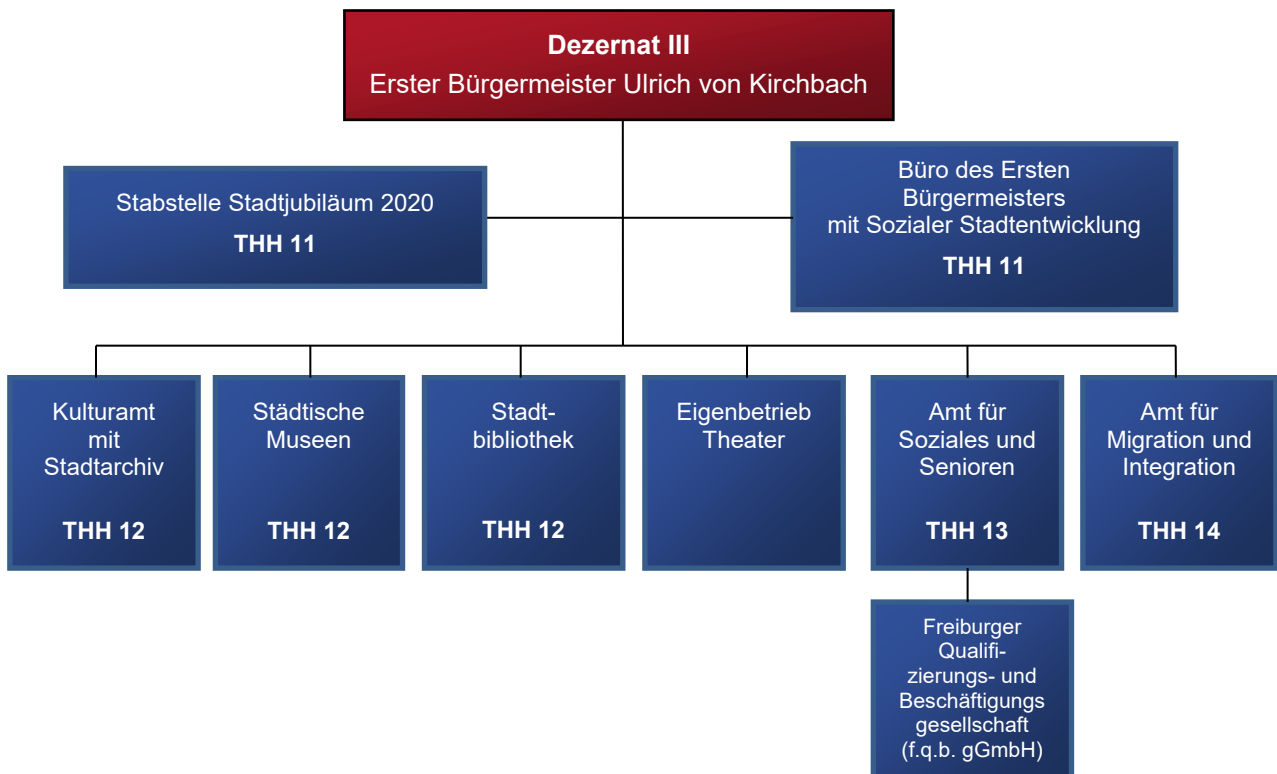
Durch naturnahe Bewirtschaftung, Biotoppflege, Artenschutzmaßnahmen, das Alt- und Totholzkonzept und ausgewählte Stilllegungsflächen werden die Ziele des Waldnaturschutzes im Stadtwald aktiv verfolgt. Schutz und Förderung der Artenvielfalt, eine Vielfalt an Baumarten und die gezielte Förderung von klimastabilen Mischwäldern stärken die Widerstandskraft des Ökosystems und bereiten den Wald behutsam auf die Herausforderungen des Klimawandels vor. Dies gilt in besonderem Maße für die durch Eschentriebsterben, Trockenschäden, Windwurf und Borkenkäfer betroffenen Flächen, auf denen wo möglich neue Kulturen mit standortgerechten, an den Klimawandel angepassten Baumarten begründet und gepflegt werden. Grundlagen für die Waldbewirtschaftung sind die Freiburger Waldkonvention und die Forsteinrichtungsplanung. Die Waldkonvention wurde vom Forstamt überarbeitet und im Frühsommer 2020 vom Gemeinderat verabschiedet. Wesentliche Neuerung ist die Ergänzung der Zielsetzungen um die Klimaschutzfunktion des Freiburger Stadtwaldes. Die Waldkonvention bildet den Rahmen für die mittelfristige Betriebsplanung, die sogenannte Forsteinrichtung. Die im zehnjährigen Turnus neu zu erarbeitende Forsteinrichtung wird im Laufe des Jahres 2020 erarbeitet und plant die konkreten Bewirtschaftungsmaßnahmen für die Freiburger Wälder im kommenden Jahrzehnt. Im Laufe des Jahres 2021 soll die Forsteinrichtungsplanung dem Gemeinderat präsentiert und von ihm verabschiedet werden.

Mit mehr als 380.000 Besucher_innen ist der Mundenhof die beliebteste Freiburger Freizeiteinrichtung. Der weitläufigen Landschaftspark mit großzügigen Tiergehegen mit Haustierrassen aus aller Welt und die Exotische Mitte mit Buntmardern, Erdmännchen, Affen und Co. sind an sieben Tagen in der Woche eintrittsfrei zugänglich. Im KonTiKi lernen Kinder bei der Versorgung der Schafe, Ziegen, Esel und Alpakas nicht nur den Umgang mit den Tieren, sondern wachsen und reifen mit ihren Aufgaben, der übertragenen Verantwortung und der Freude an der gemeinsamen Arbeit. Ein Team von Gärtner_innen und Landwirt_innen gestaltet und unterhält nicht nur die reich strukturierten Wie-sen, Beete und Wäldchen sondern auch die vielfältigen Spiel- und Picknickbereiche, pflegt große Teile des Naturschutzgebietes Rieselfeld und baut und repariert Zäune und andere Einrichtungen. Um die Attraktivität des Mundenhofs zu erhalten und auf den neuen Stadtteil in unmittelbarer Nachbarschaft vorzubereiten, sind Investitionen in den Gebäudebestand und eine Erweiterung der Gehegeflächen wichtige Bestandteile einer zukunftsorientierten Entwicklung.

DEZERNAT III



Das Dezernat III ist für die Bereiche Kultur, Integration, Soziales und Senioren zuständig. Die Aufgabe einer sozialen und kulturellen Stadtentwicklung umfasst neben der kommunalen Daseinsfürsorge auch die Entwicklung von Perspektiven für eine sich verändernde Stadtgesellschaft, die zugleich älter, inklusiver und interkultureller wird. Zum Geschäftsbereich des Dezernates III gehört das Amt für Soziales und Senioren insbesondere mit den kommunalen Aufgaben im Bereich des Jobcenters und der Wohnungsnotfallhilfe, der Bereich der Sozialen Stadtentwicklung, das Kulturamt mit Stadtarchiv, die Städtischen Museen Freiburg, der Eigenbetrieb Theater, die Stadtbibliothek Freiburg und das Amt für Migration und Integration sowie die Projektgruppe Stadtjubiläum.



Sicherstellung des Lebensunterhalts und Förderung des sozialen Zusammenhalts

Das soziale Leben in Freiburg ist in einem ständigen Wandel, in dem das Amt für Soziales und Senioren (ASS) zahlreiche Bürger_innen mit Leistungen, wie z.B. zur Existenzsicherung oder Hilfe zur Pflege, unterstützt. Darüber hinaus wird Menschen in Notlagen durch Information, Beratung und Vermittlung von Angeboten geholfen. In der Hilfe für Menschen mit Behinderung, die ein wesentlicher Bestandteil der Transferaufwendungen ist, ist eine weit reichende Reform in Gang gesetzt worden. Das Bundesteilhabegesetz hat das Ziel, die Teilhabemöglichkeiten und die Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderung zu fördern und enthält hierfür neue Instrumentarien.

Bei sämtlichen Hilfearten steht die Förderung eines langen Verbleibs in der eigenen Wohnung durch den Ausbau von wohnortnahen Angeboten und unterstützenden Strukturen im Vordergrund. Das ASS verfolgt zudem viele präventive Ansätze. Dabei soll zum einen der soziale Zusammenhalt im Stadtteil, auch außerhalb familiärer Netzwerke, gefördert werden. Eine Unterstützung hierfür bietet z.B. die Quartiersarbeit. Zum anderen werden viele Projekte im Bereich der Kriminal- und Suchtprävention angeboten.

Die Bevölkerungsgruppe 65 Jahre und älter wächst auch in Freiburg. Dies bedeutet für das Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt, dass die Beratungen für Ältere, Pflegebedürftige und Angehörige in Freiburg umfangreicher werden. Die Stabsstelle „Hauptamtliche Behindertenbeauftragte“ bringt gemeinsam mit dem Behindertenbeirat wertvolle Planungen und Projekte voran, u.a. zum barrierefreien Ausbau des öffentlichen Raumes.

Ein zentrales Thema im Doppelhaushalt 2021/2022 werden die Auswirkungen des Landesrahmenvertrages nach dem SGB IX für die Leistungen der Menschen mit Behinderung sein. Ebenso wird die Weiterentwicklung der Wohnungsnotfallhilfe vorangetrieben. Im Blick ist hier besonders der Übergang in eine eigene Wohnung. Hierfür kooperiert das ASS mit der Freiburger Stadtbau und weiteren Akteuren der Wohnungswirtschaft.

Integration, Teilhabe und sozialer Zusammenhalt

Obwohl der Stadt seit 2018 aufgrund der Landeserstaufnahmeeinrichtung (LEA) keine Menschen mit Fluchthintergrund mehr neu zugewiesen werden, bildet die Arbeit für und mit dieser Zielgruppe auch im fünften Jahr seiner Gründung den Hauptschwerpunkt der Arbeit des Amtes für Migration und Integration (AMI). Im Frühjahr 2021 brachte die Stadt noch rund 1.800 Menschen öffentlich-rechtlich unter, davon rund 1.400 Personen in Gemeinschaftsunterkünften (GU). Nach wie vor ist es ein – schwer zu erreichendes – Ziel, diese Menschen mit möglichst adäquatem Wohnraum zu versorgen. Das AMI unterstützt hier in vielfältiger Weise; allerdings werden auch weiterhin viele Menschen mit Fluchthintergrund in Gemeinschaftsunterkünften leben. Dort kümmert sich der Flüchtlingssozialdienst darum, das Leben der Bewohner_innen innerhalb der Rahmenbedingungen möglichst positiv und konfliktarm zu gestalten: Neben der grundlegenden Aufgabe der Unterstützung Geflüchteter kümmert sich der Sozialdienst insbesondere auch um die Themen Gewaltschutz und Partizipation. Mit dem aufsuchenden Fallmanagement, dem kommunalen Integrationsmanagement (KIM), konnte darüber hinaus ein weiteres und ergänzendes Kernangebot zur Förderung der Integration geflüchteter Menschen erfolgreich etabliert werden, das in den Gemeinschaftsunterkünften und außerhalb in privatem Wohnraum in enger Kooperation mit dem Sozialdienst agiert.

Es gehört zu den Kernaufgaben des AMI, Neuzugewanderten Wege in das Bildungs- und Ausbildungssystem sowie in den Arbeitsmarkt zu eröffnen, um so die Basis für ein selbständiges Leben

zu ermöglichen. Hier konnte mit dem Kompetenz-Center für Zugewanderte (bis 2020: für Geflüchtete) unter dem Dach des AMI eine leistungsfähige Netzwerk- und Kooperationsstruktur geschaffen werden, bei der das AMI, die Arbeitsverwaltung und der Projektverbund Baden mit vielfältigen positiven Synergieeffekten für einen gelingenden Arbeitsmarktzugang der Zielgruppe erfolgreich zusammenarbeiten.

Auch über die Grundthemen Sprache, Arbeiten und Wohnen hinaus fördert die Stadtverwaltung gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Fluchtgeschichte und generell Migrant_innen durch die Koordination und Unterstützung einer Vielzahl von haupt- und ehrenamtlichen Projekten in Kooperation mit freien Trägern und zivilgesellschaftlichen Initiativen.

Neben der Integration Geflüchteter bleiben die übergeordneten Themen des toleranten Miteinanders und der interkulturellen Öffnung der Stadtgesellschaft nach wie vor wichtig. Das neue Leitbild "Migration und Integration" der Stadtgesellschaft Freiburg wurde in einem breit angelegten Dialogprozess im Jahr 2019 mit der Bürgerschaft entwickelt und 2020 vom Gemeinderat beschlossen. Es steckt den kommunalpolitischen Rahmen und Zielhorizont ab, der in den kommenden Jahren in Integrationskonferenzen gemeinsam mit den Einwohner_innen und kommunalen Akteur_innen inhaltlich weiter entwickelt, konkretisiert und ausformuliert werden soll.

Strategische Planung sozialer Stadtentwicklung

Neben der räumlichen, wirtschaftlichen, ökologischen und kulturellen Stadtentwicklung, wird der sozialen Entwicklung der Stadt Freiburg eine besondere Bedeutung zugemessen. Die Stadt sieht sich mit vielfältigen sozialen Herausforderungen konfrontiert, die vermehrt ämter- und dezernatsübergreifendes sozialplanerisches Handeln erfordern. Die strategische Sozialplanung wird im Büro des Ersten Bürgermeisters durch das Sachgebiet Soziale Stadtentwicklung wahrgenommen. Grundlage der strategischen Sozialplanung ist die integrierte Sozialberichterstattung, die in Zusammenarbeit mit dem ABI zukünftig verstärkt ämter- und dezernatsübergreifend erfolgen soll. Im Sachgebiet Soziale Stadtentwicklung ist die Koordinationsstelle Inklusion, die Stabstelle Bürgerschaftliches Engagement sowie die federführende Begleitung des Bundesprogramms Sozialer Zusammenhalt angesiedelt. Zweijährlich wird der Beteiligungshaushalt im Sachgebiet koordiniert und bearbeitet.

Kulturstadt – Stadt der Künste

Grundlage der städtischen Kulturpolitik ist das *Kulturkonzept Freiburg* und seine vom Gemeinderat 2007 beschlossenen kulturpolitischen Leitziele. Das Konzept ist bundesweit anerkannt und hat in vielen Teilen seine Relevanz für eine gesellschaftlich relevante Kunst- und Kulturförderung nicht verloren. Dennoch ist es an der Zeit, die kulturpolitischen Leitziele auf ihre Aktualität zu überprüfen und aktuelle neue Themenfelder wie die Digitalisierung für die Zukunft einzubeziehen. Dieser Prozess wird einen Schwerpunkt 2021 und 2022 bilden, mit dem Ziel, die Kulturstadt Freiburg weiter aktiv zu gestalten.

Über das Kulturkonzept werden einerseits die künstlerischen Szenen weiter entwickelt, wie etwa die freie Tanzszene, die mit der Teilhabe an dem Bundesförderprogramm "TANZPAKT Stadt-Land-Bund" 2018-2021 eine deutliche Qualitätssteigerung erfahren hat. Ziel für den aktuellen Haushalt 2021/2022 ist es daher, diese erfolgreiche Arbeit für den freien Tanz fortzuführen und Strukturen für eine nachhaltige Tanzlandschaft in Freiburg zu schaffen.

Andererseits legt das Kulturkonzept klare Handlungsfelder wie die „Kulturelle Bildung“ und die „Interkulturelle Kunst- und Kulturarbeit“ fest, die zu vielen konkreten Maßnahmen führen, die diese Förderbereiche und ihre Zielgruppen stärken. Ebenfalls auf der Grundlage des Kulturkonzeptes werden infrastrukturelle Projekte, wie zum Beispiel 2017 die Eröffnung des Literaturhauses, umgesetzt. Ein weiteres infrastrukturelles Vorhaben ist mit der Schaffung von Bandübungsräumen und Sharing Studios auf über 650 qm für das Jahr 2021/2022 vorgesehen.

Das Kulturkonzept sorgt auch dafür, dass neue Veranstaltungsformate kreiert werden, wie das 2018 erstmalig auf dem Platz der Alten Synagoge durchgeführte interkulturelle Stadtfest - Wir feiern Vielfalt. Auf diese Weise werden die Kulturpolitischen Leitziele aufgegriffen und für alle Bürger_innen der Stadt Freiburg erlebbar und sichtbar gemacht.

Die entscheidenden Weichen für die notwendige Neuunterbringung des Stadtarchivs wurden in den Vorjahren gestellt. Der Umzug des Stadtarchivs an den neuen Standort auf dem Gelände an der Messe Freiburg wird im Jahr 2022 Realität werden.

Kulturelles Erbe bewahren, erforschen und vermitteln

Die Museen der Stadt bieten ein reiches Spektrum von der Archäologie bis zur modernen Kunst. Sie vermitteln kulturelle Bildung und erklären die Geschichte der Stadt und der Region in den musealen Dauerpräsentationen und in Sonderausstellungen. Zudem sind die Städtischen Museen Freiburg neben dem Münster der wichtigste touristische Leistungsträger im Kulturbereich, der wesentlich dazu beiträgt, Freiburg zu einer lebenswerten Stadt zu machen. Gerade in der Nach-Corona-Krise ist es wichtig, weiterhin attraktive Ausstellungen an den Museen zu zeigen.

Gleichzeitig bewahren und erforschen die Museen Objekte der Geschichte, die die kulturelle Identität Freiburgs und der Region prägen. Ein wesentlicher Meilenstein in der Entwicklung der Museen ist der Abschluss der Sanierung des Augustinermuseums mit dem dritten und letzten Bauabschnitt, für den auch die Einrichtung vorbereitet und finanziell abgesichert werden muss. Darüber hinaus planen die Museen auch für die nächsten Jahre attraktive Sonderausstellungen wie beispielsweise Mitte 2022 die Ausstellung „Freiburg und Kolonialismus: Gestern? Heute!“, in der erstmals das Thema Kolonialismus und Rassismus umfassend dargestellt wird. Nachdem Anfang 2020, kurz vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie, die Online-Sammlung der Museen an den Start gegangen ist, soll dieser Bereich der musealen Arbeit intensiv ausgebaut werden, um zukünftig allen, auch in Krisenzeiten, eine virtuelle kulturelle Teilhabe zu ermöglichen.

Stadtjubiläum

Von besonderer gesamtstädtischer Bedeutung war und ist das 900-jährige Stadtjubiläum Freiburgs im Jahr 2020. Mit einem umfangreichen Jubiläumsprogramm wollte die Stadtgesellschaft 2020 die „900 Jahre Stadtgründung“ feiern. Ausgehend von einem stark bürgerschaftlichen Ansatzpunkt sollten nahezu 300 Projekte, Veranstaltungen und Aktionen die Vielfalt, die Lebendigkeit und die Offenheit der Stadt widerspiegeln. Nach zwei sehr erfolgreichen Monaten Januar und Februar 2020 setzte dann die Pandemie den Jubiläumsfeierlichkeiten ein abruptes Ende. Vor dem Hintergrund des starken Engagements der Bürger_innen und ihren zahlreichen interessanten Projekten entschied der Freiburger Gemeinderat dann im Juli 2020, das Jubiläum bis Mitte Juli 2021 zu verlängern. Damit erhielt die Stadt die Möglichkeit, ihr Jubiläum fortzuführen und einen Teil der ausgefallenen Projekte nachzuholen. Eine Reihe von Open-Air Konzerten wird dann den städtischen Geburtstag 900 + 1 im Juli 2021 beenden.

Die für die Vorbereitung des Stadtgeburtstages eingerichtete Projektgruppe Stadtjubiläum - sie ist dem Ersten Bürgermeister direkt zugeordnet - wird nun ihre Arbeit bis zum Ende des Jubiläums in 2021 weiterführen.

Das Theater und Orchester für die Stadt

Das Theater Freiburg präsentiert sich als ein wichtiges kulturelles Zentrum und Leuchtturm innerhalb der Stadt, als ein offenes Haus gegenüber sämtlichen Alters- und Bevölkerungsgruppen sowie allen Alt- und Neufreiburger_innen. Das Theater versteht sich als gesellschaftsrelevanter Kommunikationsraum im Herzen der Stadt, als ein Ort des gegenseitigen Austauschs, des Diskurses, der Kontroverse und der kulturellen Bildung. Gerade in Zeiten, in denen der Zusammenhalt Europas zu Gunsten von nationalen Interessen zusehends in Frage gestellt wird, leisten Kunst und Kultur einen wichtigen Beitrag zur internationalen Verständigung und grenzüberschreitender Zusammenarbeit.

Es gehört darum zu den zentralen Aufgaben der Kunst und des Theaters, Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen zusammenzuführen und sie in einen sowohl inhaltlichen und ästhetischen als auch künstlerischen Austausch treten zu lassen. In einem von Spaltung gefährdeten Europa will das Theater deshalb eine offensiv liberale Position einnehmen, um sich zukunfts offen den Aufgaben einer sich verändernden nationalen wie auch europäischen Gemeinschaft zu stellen.

Dazu will das Theater Freiburg die internationale Vernetzung und Kooperation mit internationalen Künstler_innen und Theatern noch weiter intensivieren. Außerdem wird der bereits beschrittene Weg, internationale Künstler_innen auch künftig nach Freiburg einzuladen, weiterhin eine zentrale Säule in der inhaltlichen und künstlerischen Ausrichtung des Hauses sein.

Mit seiner Unterstützung von DIE VIELEN, einem gemeinnützigen Verein zur Förderung internationaler Gesinnung und Toleranz auf allen Gebieten der Kultur, zeigt das Theater Freiburg Flagge gegen rechtspopulistische Positionen und für eine gleichberechtigte, offene Gesellschaft. Als Artist in Residence unterstützt das Theater Freiburg den politisch gefährdeten brasilianischen Theaterkünstler Vinicius Jatoba in Zusammenarbeit mit der Akademie Schloss Solitude Stuttgart.

Die Spielzeiten 2019/2020 und 2020/2021 wurden durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigt. Produktionen mussten in die folgenden Spielzeiten verschoben werden. Die mit der Pandemie einhergehenden Einschränkungen werden sehr wahrscheinlich noch längere Zeit sowohl für die Künstler_innen als auch für die Theatergäste spürbar sein. Gleichwohl ist erkennbar, dass es bei den Menschen ein großes Bedürfnis nach Live-Kultur gibt.

Förderung von Sprach- und Lesekompetenz - kulturelle Bildung – Freizeitangebote

Mit rund 555.000 Besucher_innen und ca. 1,5 Millionen Ausleihen im Jahr 2019 leistet die Stadtbibliothek als meist frequentierte Kultureinrichtung der Stadt Freiburg einen wichtigen Beitrag zur Sprach- und Leseförderung und zur Stärkung der Medienkompetenz bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Sie versteht sich als Informationszentrum, dient der Alltagsorientierung und der gesellschaftlichen und politischen Meinungsbildung, fördert die kulturelle Bildung und bietet Anregungen zu Freizeitgestaltung und Unterhaltung.

Bibliotheken werden neben dem Zuhause und dem Arbeitsplatz als „Dritter Ort“ angesehen, der aufgesucht wird, um andere Menschen zu treffen und um zu kommunizieren. Der Prozess der Steigerung der Aufenthaltsqualität durch die sukzessive Modernisierung der Stadtbibliothek soll deshalb noch intensiver verfolgt werden. Nachdem die Musikbibliothek und die Kinder- und Jugendbibliothek

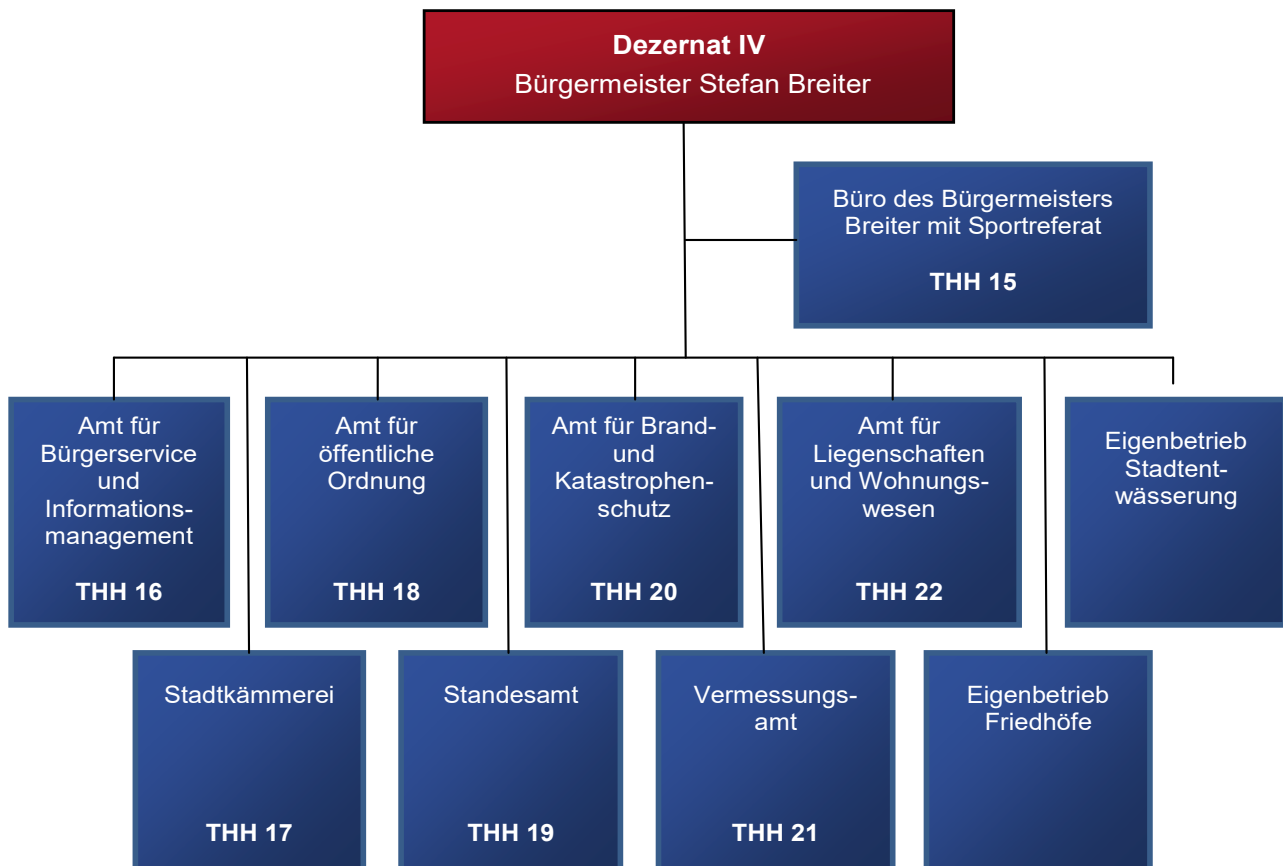
am Münsterplatz bereits neu gestaltet wurden, soll in den kommenden Jahren die Erwachsenenbibliothek der Hauptstelle am Münsterplatz modernisiert und an die zeitgemäßen Bedürfnisse der Nutzer_innen der Stadtbibliothek angepasst werden.

Lesen, Wissensvermittlung, Informieren, Lernen, Kommunizieren, Hören und Spielen: Dies alles soll in der Stadtbibliothek noch attraktiver werden. Zur Erreichung dieses Ziels ist auch eine kontinuierliche Erweiterung des Medienbestands erforderlich, da die Nutzer_innen der Stadtbibliothek Medien sowohl in gedruckter als auch – verstärkt – in digitaler Form nachfragen.

DEZERNAT IV



Der weit gefasste Aufgabenbereich des Dezernates IV mit seinen verschiedenen Produkten erstreckt sich von der unmittelbaren Leistungserbringung gegenüber der Bürgerschaft (z.B. Erlaubnisse / Genehmigungen, Ausweise, Urkunden, Wohngeld) über die Daseinsvorsorge (z.B. öffentliche Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr, Sport) bis hin zu Querschnittsfunktionen im Bereich Finanzen für die gesamte Stadtverwaltung. Die Aufgaben der Friedhofsverwaltung sowie der Stadtentwässerung sind in Eigenbetriebe ausgelagert (Eigenbetrieb Friedhöfe und Eigenbetrieb Stadtentwässerung).



Nachhaltiges Finanzmanagement

Eine solide Haushaltspolitik und ein nachhaltiges Finanzmanagement (u.a. Cashpool) sind seit Jahren die obersten Ziele bei der Haushaltsaufstellung. Dazu gehört auch eine umfassende unterjährige Finanzberichterstattung, die im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie eine besondere Beachtung erfahren hat. So wurden die im Haushaltsjahr 2020 vorgesehenen Investitionen von insgesamt rd. 130 Mio. EUR einer Gesamtbewertung unterzogen und bei allen wesentlichen Positionen im konsumtiven sowie im investiven Bereich auf Sicht gefahren. Bei der Aufstellung des nun vorliegenden DHH 2021/2022 sowie der Finanzplanung 2023/2024 kamen sowohl die Ergebnisse der Novembersteuerschätzung 2020 als auch die Beschlussfassungen des Bundes und des Landes zu deren Haushalten, die mit der Aufnahme von Rekordschulden verbunden waren, zuteil.

Durch die vier bereits erstellten Doppelhaushalte nach den Vorgaben des NKHR lassen sich nun rückwirkend bis zum 01.01.2015 die wesentlichen Kennzahlen im Ergebnishaushalt sowie im Finanzhaushalt vergleichen. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen und den sich daraus abgeleiteten Prognosen gehen wir davon aus, dass ein jährlicher Zahlungsmittelüberschuss von ca. 25 Mio. EUR erreicht, die Abschreibungen mit 75 % erwirtschaftet und die Nettokreditaufnahme auf jährlich rd. 45 Mio. EUR begrenzt werden kann. Damit sind auch in den Jahren 2021 und 2022 erforderliche Investitionen von insgesamt rd. 244 Mio. EUR möglich. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Sanierung/Erweiterung und dem Neubau von Schulen inkl. Digitalisierung mit insgesamt 48,9 Mio. EUR (ohne Pauschalmittel Schulen), dem Tiefbau mit 46,7 Mio. EUR, dem ÖPNV mit 6,1 Mio. EUR, dem Augustinermuseum mit 8,1 Mio. EUR und der Feuerwehr mit 9,4 Mio. EUR. Diese beachtlichen Investitionen sind leistbar, weil Einzahlungen aus Bundes- und Landesmitteln sowie aus weiteren Förderprogrammen von insgesamt rd. 66,8 Mio. EUR erwartet werden. Zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft bleiben die Hebesätze für die kommunalen Steuern wie Gewerbesteuer und Grundsteuer auf dem bisherigen Niveau.

Die städtischen Mehrheitsgesellschaften haben mit der Weiterentwicklung des ÖPNV oder dem Konzept FSB 2030 – Mehr Wohnen. Faire Mieten. Für Freiburg in den kommenden Jahren weitreichende Maßnahmen umzusetzen, um eine klimafreundliche Mobilität sowie die Verfügbarkeit von preiswertem Wohnraum auszubauen. Im Doppelhaushalt 2021/22 sind für die Stadtwerke Freiburg GmbH Investitionskostenzuschüsse in Höhe von insgesamt 10 Mio. EUR und Verlustabdeckungen in Höhe von 12,9 Mio. EUR ausgewiesen, für die FSB sind neben einer Kapitaleinlage von 5 Mio. EUR bereits Grundstückseinlagen in Höhe von ca. 16,7 Mio. EUR vorgesehen.

Freiburg zählt mit seinen rd. 230.000 Einwohner_innen zu den Schwarmstädten und wird auch in den kommenden Jahren ihre finanzpolitischen Schwerpunkte daran ausrichten. Zu diesem Wachstum gehört auch die Bereitstellung von Zuschüssen in den Bereichen Soziales, Jugend, Kultur und Sport mit einer Summe von insgesamt rd. 376 Mio. EUR.

Bürgerservice und Daseinsvorsorge

Seit dem Einzug in das Rathaus im Stühlinger (RiS) im November 2017 haben das Amt für öffentliche Ordnung und das Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement adäquate Räume und die Bürger_innen ein modernes Bürgerservicezentrum erhalten. Täglich finden dort rd. 1.000 Kontakte z.B. Beantragung Personalausweis, Abholung Fahrerlaubnis statt.

Im Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen werden jährlich rd. 8.500 Wohngeldanträge bearbeitet, 1.500 Sozialtickets ausgestellt und 2.700 Wohnberechtigungsscheine ausgegeben. Mit der Umsetzung des Baugebietes Kleineschholz steht die Entwicklung des Vermarktungskonzeptes an.

Das Standesamt weist zum Stichtag 31.12.2019 mit 5.495 Geburten weiterhin eine hohe Geburtenrate aus. Das Amt wird seine Dienste weiterhin im Rathaus anbieten, auch wegen der räumlichen Nähe zum beliebten historischen Trauzimmer.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung unterhält, pflegt und saniert ein Kanalnetz von rund 730 km mit einem Gesamtwert von rund 185 Mio. EUR, zu dem neben den bekannten Freiburger Bächle auch mehr als 35 Anlagen zur Regenwasserbehandlung zählen. In den beiden kommenden Jahren werden insgesamt 17,75 Mio. EUR in das Netz und die Sonderbauwerke investiert.

Der Eigenbetrieb Friedhöfe betreibt und verwaltet 17 Freiburger Friedhöfe, ein Krematorium und nimmt rund 1.700 Bestattungen im Jahr vor. Der Verwaltungsneubau am Hauptfriedhof hat sich mit seinen kundenorientierten Empfangs- und Ausstellungsräumen, sowie modernen Arbeitsplätzen in der Praxis bewährt.

Aktive Liegenschaftspolitik

Das Stadtgebiet umfasst eine Fläche von rd. 153 km², die vom Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen hinsichtlich Grundstücksan- und -verkäufen, Erbbaurechten aber auch im Rahmen der Unterhaltung und Pflege von Ausgleichsflächen verwaltet wird. Daneben verwaltet das Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen rund 720 städtische Liegenschaften wie z. B. das Historische Kaufhaus, das Kunsthaus L6 oder auch einfache Räume für gewerbliche, kulturelle oder soziale Nutzungen. Mit der Fertigstellung der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen auf dem Stube-Areal in St. Georgen wird im 1. Halbjahr 2021 eines der größten Projekte abgeschlossen (siehe Drucksache G-18/193). Die Restabwicklung ist nicht im Doppelhaushalt 2021/2022 abgebildet, sondern wird aus bisherigen Mitteln im Wege der Übertragung von Finanzmitteln nach 2021 finanziert. Im Doppelhaushalt 2021/2022 ist ein Ansatz von insgesamt 8,59 Mio. EUR für den Erwerb von Grundstücken z.B. durch zurückfallende Erbbaurechte oder im Rahmen der aktiven Liegenschaftspolitik sowie durch die Ausübung von Vorkaufsrechten enthalten. In den oben genannten Beträgen nicht enthalten sind die Ansätze für die Maßnahme Kleineschholz in Höhe von rund 23,0 Mio. EUR, die über eine Sonderrechnung finanziert wird. Bis die Sonderrechnung eingerichtet ist, sind Ein- und Auszahlungen in selber Höhe im städtischen Haushalt veranschlagt.

Der Bereich des Grundstücksmanagements lässt sich gut mit dem stadtweiten Thema der Nachhaltigkeit und dem Bereich Gender verbinden. So wurden erstmals im Doppelhaushalt 2015/2016 die Produkte *Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten* sowie *die Verwaltung unbebauter Grundstücke* als Schlüsselprodukt (jetzt: Schlüsselposition) des Dezernates IV unter dem Teilhaushalt 22 definiert und nun ausgewertet.

Die Bedeutung von geografischen Daten und die vielfältigen Möglichkeiten der Aufbereitung nicht nur in Form eines Stadtplans sondern auch als 3-D-Stadtmodell sind in den letzten beiden Jahren erfolgreich vom Vermessungsamt umgesetzt worden und führen insbesondere innerhalb der Verwaltung z.B. durch entfallende Vor-Ort-Termine zu Synergien und Verfahrensoptimierungen. Auch der Einsatz von Drohnen verbessert die Qualität und den zeitlichen sowie personellen Einsatz bei der Datenerhebung. In den kommenden beiden Jahren stehen die Bodenordnungsverfahren in den

Baugebieten „Im Zinklern“ (Lehen) und „Hinter den Gärten“ (Tiengen) an, für die ein Ansatz von 1,1 Mio. EUR (Entwicklungskosten „Im Zinklern“) enthalten ist.

Brandschutz, Sicherheit und Ehrenamt

Die Planungen des Rettungszentrums für die Ehrenamtlichen der verschiedenen Hilfsdienste werden fortgeführt. Mit der Aufstellung des DHH 2023/2024 sollen die weiteren Schritte konkretisiert und der Kosten- und Zeitplan verfeinert werden. In diesem Zug wurde im September 2020 mit dem Spatenstich zum Bau eines zusätzlichen Gebäuderiegels als Lärmschutzmaßnahme begonnen, der Ende 2021 fertiggestellt sein soll. Im ehrenamtlichen Bereich der Feuerwehr wird der Neubau von Feuerwehrhäusern zur Umsetzung des vom Gemeinderat beschlossenen dezentralen Konzeptes fortgesetzt. 2019 wurde das Feuerwehrhaus in St. Georgen fertiggestellt. Der Standort für den Neubau des Feuerwehrhauses in Lehen ist geklärt. Die Bauvoranfrage für den Bau einer neuen Ortsverwaltung mit Feuerwehrhaus am alten Standort wurde auf den Weg gebracht.

Die überaus erfreuliche Entwicklung bei den Mitgliederzahlen in der Jugendfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr, insbesondere auch die steigende Zahl an Mädchen in der Jugendfeuerwehr ist ein Indiz, dass die gemeinschaftliche Aufgabe im Dienste der Bürgerschaft Zukunft hat und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen erhalten und ausgebaut werden müssen. Für die Beschaffung von Fahrzeugen, technischen Geräten und Ausstattungen sind insgesamt rd. 4,0 Mio. EUR vorgesehen.

Sport und Vereine

Ein zeitgemäßes, vielseitiges und qualitativ ansprechendes Sport- und Bewegungsangebot gewinnt in der Bevölkerung zunehmend an Bedeutung. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, bieten kommerzielle Betreiber, ehrenamtliche Gruppierungen aus dem gesamten Spektrum der Stadtgesellschaft aber nicht zuletzt auch die große Anzahl an Sportvereinen in der Stadt ein breites Sport- und Bewegungsprogramm an. Neben diesen organisierten Sportstrukturen darf aber die Bedeutung von Freiräumen für die zunehmende Nachfrage nach informellen Bewegungsmöglichkeiten nicht vernachlässigt werden. Ziel ist es, Vereinsstrukturen und -angebote an Veränderungen des Sportverhaltens in Freiburg anzupassen und zukunftssträchtig weiterzuentwickeln. So sind beispielsweise im Rahmen des Flächennutzungsplans für den Vereinssport und den informellen Sport insgesamt 14 Entwicklungsbereiche vorgesehen.

Von daher ist eine gute Verzahnung des Sports mit den für die Stadtentwicklung zuständigen Fachbereichen der Stadtverwaltung von großer Bedeutung.

Im organisierten Sport werden die aktuell 177 Freiburger Sportvereine mit rund 95.000 Mitgliedern vom Sportreferat der Stadt betreut. Die organisatorischen Aufgaben bei der Vereinsführung sowie die Gestaltung und Durchführung des Sport- und Bewegungsangebotes werden noch weitestgehend durch das Ehrenamt geleistet. Damit diese ehrenamtlichen Strukturen ihrem Serviceauftrag für die Bevölkerung aber auch der Erwartungshaltung der Stadtgesellschaft gerecht werden können, sind sie u.a. auf eine funktionsgerechte und zeitgemäße Sportinfrastruktur angewiesen. Die Stadt unterstützt die Vereine daher über laufende Zuschüsse entsprechend der städtischen Sport-Förderungsrichtlinien und bietet im Sportreferat Beratungsleistungen an.

Da in der Zeit der Corona-Pandemie auch der Breitensport von der kurzfristigen und nicht vorhersehbaren Einstellung beziehungsweise Einschränkung seines Sportbetriebes belastet war, hat die Stadt zusätzlich ein Programm aufgelegt, das existenzbedrohenden Engpässen ergänzend eine Abfederung coronabedingter finanzieller Nachteile auf die Vereinsfinanzierung ermöglicht.

Der über die letzten Doppelhaushalte begonnene Weg der qualitativen Aufwertung der Vereins-Sportinfrastruktur soll nicht nur fortgesetzt, sondern auch intensiviert werden. Im 1. Quartal 2021 ist die Beauftragung des neuen Sportentwicklungsplans (SEP), der den SEP aus dem Jahr 2004 ersetzt bzw. ergänzt, erfolgt. Die Ergebnisse werden im Jahr 2022 erwartet.

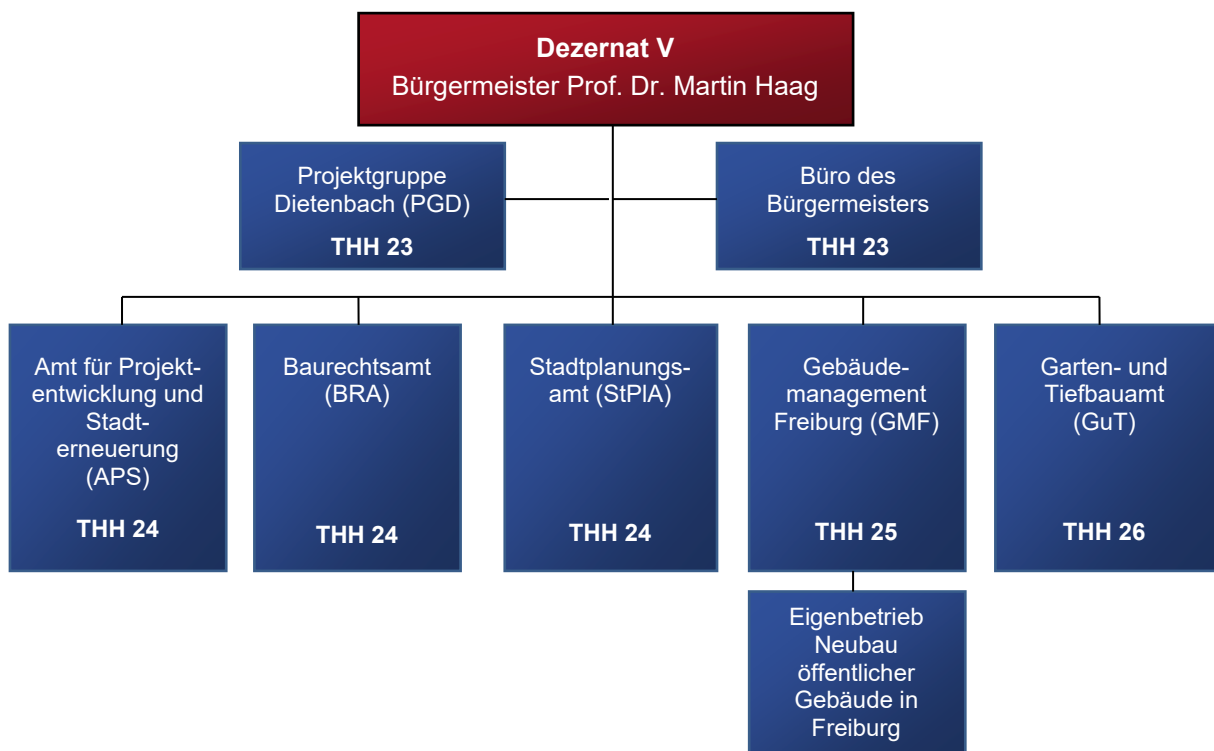
Außerdem wird im jetzigen Doppelhaushalt das von der Stadt zum Haushaltsjahr 2017 neu aufgelegte Sonderprogramm „Kunstrasenplätze“ weiter gefördert. In diesem Sonderprogramm sind im Doppelhaushalt 2021/2022 Fördermittel in Höhe von insgesamt 598.000 EUR berücksichtigt.

DEZERNAT V



Das Dezernates V ist für die Bereiche Stadtentwicklung und Bauen mit der Geschäftsstelle Gestaltungsbeirat, Tiefbau mit Verkehrsplanung, Stadtgrün und Gebäudemanagement, Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum und Staudinger Gesamtschule, Entwicklung neuer Stadtteil Dietenbach verantwortlich. Schwerpunktthemen sind die Bereiche Mobilität und Wohnen.

Der Doppelhaushalt 2021 / 2022 ist durch die finanzielle Situation des Gesamthaushalts geprägt. Dies spiegelt sich vor allem darin wieder, dass verstärkt Prioritäten gesetzt werden müssen. Auch wenn der Fokus der öffentlichen Wahrnehmung auf den Großprojekten liegt, wie beispielsweise dem neuen Stadtteil Dietenbach, dem Stadionneubau und Stadttunnel sowie der Schaffung von Wohnraum im Allgemeinen, so ist die Herstellung und Instandhaltung der breitgefächerten Infrastruktur mindestens ebenso wichtig für die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität der Stadt Freiburg im Breisgau. Daher ist es trotz der begrenzten Ressourcen wichtig, die vorhandene Infrastruktur, allem voran die städtischen Gebäude, Straßen, Wege und Plätze, zu erhalten und zu pflegen. Leitgedanke der Bauverwaltung ist eine nachhaltige Stadtentwicklung; dabei gilt es die zukünftigen Auswirkungen in ökologischer, ökonomischer ebenso wie in sozialer Hinsicht mitzudenken und ausgewogen abzuwägen.



Verantwortungsbewusster und qualitätsvoller Wohnungsbau

Für eine nachhaltige Stadtentwicklung heißt dies Planen und Bauen mit Augenmaß bei gleichzeitiger Beachtung wichtiger ökologischer, sozialer und ökonomischer Qualitätsstandards. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Wohnraum zu bedienen ist die zentrale Aufgabe dieser Jahre. Die wachsende Stadt Freiburg im Breisgau hat sich dieser Herausforderung zu stellen und muss zur Vermeidung sozialer und gesellschaftlicher Spannungen deutlich mehr Wohnbauflächen entwickeln. Ziel ist es, Wohnbauflächen zu sozial gemischten Wohnquartieren mit guten Nachbarschaften und qualitätsvollem Freiraum zu finden und zu entwickeln. Für diese Herausforderung werden weiterhin grundlegende Untersuchungen und Prüfungen durchgeführt, um neben dem Gebiet Dietenbach weitere Wohnbauflächen geordnet und möglichst zügig in städtebauliche Planverfahren einzubringen. Die Auseinandersetzung mit den vorhandenen, noch nicht ausgeschöpften Innenentwicklungspotenzialen durch Nachverdichtung spielt immer noch eine große Rolle. Die 2020 fertiggestellte Studie zum Dachausbau und zur Dachaufstockung als ein weiterer Baustein zur Nachverdichtung lieferte unter anderem Aussagen über mengenmäßige Potenziale durch Dachentwicklungen, deren Realisierungswahrscheinlichkeiten und deren räumliche Verteilung.

Im jetzigen Doppelhaushalt wird die Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2040 (FNP 2040) weiter verfolgt. Der hierfür sehr aufwändige Aufstellungsprozess der mehrere Jahre andauern wird, soll an das Leitbild und die Entwicklungspotentiale des Perspektivplans anknüpfen. Ebenfalls sollen Fachgutachten wie bspw. die o.g. Potentialanalyse Dachausbau und Dachaufstockung, Sportentwicklungsplan, Gewerbeentwicklungskonzept, etc. auch in die Neuaufstellung des FNP 2040 miteinfließen. In den kommenden Jahren wird es eine Diskussion zu den potentiellen Flächen geben, mit dem Ziel, eine Bewertung und Konkretisierung dieser Flächen zu erhalten. Diese Ergebnisse werden in einen Vorentwurf eingearbeitet und im darauffolgenden Schritt eine frühzeitige Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß dem Baugesetzbuch folgen. In den Prozess eingebunden werden sowohl die Freiburger Bürger_innen als auch die Ortschaften, in denen die räumliche Entwicklung selbstverständlich auch ein Zukunftsthema ist. Dort muss vor allem die bereits vorhandene Infrastruktur nachhaltig gesichert oder ggf. ausgebaut werden.

Die Finanzierung des neuen Stadtteils Dietenbach wurde am 01.07.2020 in eine Sonderrechnung aus dem Kernhaushalt herausgelöst. Dadurch sind die finanziellen Auswirkungen der Entwicklungsmaßnahme in einem Rechenwerk überschaubar zusammengefasst. Um das voraussichtliche Delta am Ende der Maßnahme von 100 Mio. Euro in der Kosten- und Finanzierungsübersicht auszugleichen, sollen der Sonderrechnung ab 2023 jährlich Mittel aus dem Gesamthaushalt zugeführt werden. In den kommenden zwei Jahren stehen unter anderem die Herstellung der Hochwasserfreiheit, die Verlegungen der Leitungstrassen und die Errichtung des Erdaushub-Zwischenlagers an. Nach dem Beschluss des Rahmenplans werden nun der Bebauungsplan und das Vermarktungskonzept erarbeitet.

Das Wohnbauprojekt „Kleineschholz“ wird im Rahmen einer übergreifenden Projektstruktur gemeinsam mit dem Referat für bezahlbares Wohnen und dem Stadtplanungsamt weiter betrieben. Es sind für den Doppelhaushalt 2021 / 2022 Haushaltsmittel notwendig, um die Flächen entsprechend zu erwerben, zu erschließen und die notwendigen vorbereitenden Maßnahmen durchzuführen.

Da der gesteigerte Wohnraumflächenbedarf und auch die Kooperation bezüglich Ausgleichsflächen ein wichtiges Thema innerhalb der Region ist, wird gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden unter anderem an einem verbesserten Flächenmanagement gearbeitet. Die bereits stattgefundenen positiven Kooperationen mit den Gemeinden Vörstetten, Teningen und Bahlingen sind dafür gute

Beispiele. Längerfristiges Ziel ist es, gemeinsame Projekte vor allem in der Wohnbauflächenentwicklung in der Region voranzubringen, zu festigen und zu verstetigen.

Stadtentwicklung und Bauen bedeuten Veränderung Planung und Dialog Hand in Hand

Das Verwaltungshandeln soll sowohl für die politischen Gremien als auch für die Bürgerschaft nachvollziehbar und verlässlich sein. Dabei muss auch im Auge behalten werden, dass Verwaltungsvorgänge zügig und effizient abgearbeitet werden, damit die Beteiligungsvorgänge mit den vorhandenen Ressourcen durchgeführt werden können.

Nicht erst seit der Pandemie werden die digitalen Beteiligungsmöglichkeiten erweitert. Die Vorhabenliste des Dezernats V wurde unter dem digitalen Beteiligungsportal „mitmachen.freiburg.de“ platziert, um der Bürgerschaft einen besseren Überblick zu den Beteiligungsprojekten zu ermöglichen. Es werden damit kompakte Informationen zu städtischen Bauvorhaben und Beteiligungsmöglichkeiten gegeben.

Mit der Änderung der Landesbauordnung gibt es einen weiteren Baustein, um die Verwendung von Holz zu erleichtern. Der Baustoff Holz soll damit anderen Baustoffen in Baden-Württemberg gleich gesetzt werden. Die Stadt Freiburg im Breisgau setzt ihre Bemühungen, dem Klimawandel entgegenzuwirken, fort und bietet spezielle Beratungen zum Thema Holzbau für Bauwillige, Architekten und Interessierte an.

Schulen - Bürgerhäuser - Verwaltungsgebäude Bauen - Sanieren - Erhalten - Betreiben

Der Gemeinderat stellt im Rahmen der Haushaltsplanung Sanierungsmittel für alle städtischen Gebäude zur Verfügung. Das Gebäudemanagement ist für rund 450 dieser städtischen Gebäude zuständig und hat seine Aufgaben in die Bereiche technisches, infrastrukturelles und kaufmännisches Gebäudemanagement untergliedert. Wichtige Schwerpunkte sind die energetische Sanierung, der Brandschutz und die Barrierefreiheit der städtischen Gebäude.

Das Baudezernat übernimmt bei den städtischen Bauprojekten mit externen Architekten, Ingenieuren und Planern die Bauherrenfunktion und die Begleitung der baulichen Umsetzung. Dies ist mit dem Neubau des Verwaltungszentrums im Stühlinger gelungen. Ein zweiter Bauabschnitt soll sich im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung des Gebietes anschließen.

Der Neubau der Staudinger Schule, der außerhalb des Kernhaushaltes über den Eigenbetrieb Neubau öffentlicher Gebäude in Freiburg abgewickelt wird, wird vom Gebäudemanagement mit seinem Planungsteam in drei Bauabschnitten erstellt. Im Doppelhaushalt 2021 / 2022 erfolgen jährliche Investitionszuschüsse vom Kernhaushalt an den Eigenbetrieb. In den Jahren 2021 / 2022 soll der erste Bauabschnitt und die Vorabmaßnahmen für den zweiten Bauabschnitt durchgeführt werden. Um den Schulbetrieb weiterhin aufrechterhalten zu können, müssen Teilflächen des verbleibenden Bestandes für Interimsnutzungen hergerichtet werden. Durch diese Vorgehensweise können Auslagerungen in Container vermieden werden.

Verkehrsplanung

Funktionalität, Nachhaltigkeit und Gestaltung öffentlicher Räume

Das anspruchsvolle städtische Verkehrsprojekt Stadttunnel wird die Bauverwaltung die nächsten Jahre beschäftigen. Die Federführung für das Bauprojekt liegt zwar beim Regierungspräsidium Freiburg, allerdings ist die Stadt Freiburg im Breisgau eng eingebunden und ist für die Teilprojekte Oberflächenplanung, Tunnel- und Verkehrsanlagenplanung sowie Bürgerbeteiligung mit Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der engen Einbindung der politischen Gremien und der Öffentlichkeit gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Freiburg.

Unabhängig von den laufenden Sanierungs- und Umgestaltungsprojekten im Straßen- und Tiefbaubereich ist für die Fahrradstadt Freiburg der Ausbau des Radkonzeptes und die Weiterentwicklung des gesamten Mobilitätsbereichs auch im jetzigen Doppelhaushalt von großer Bedeutung. Im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten werden die Bedingungen insbesondere für den Radverkehr sukzessive verbessert und ausgebaut. Dieses städtische Ziel wird von verschiedenen Initiativen erfolgreich unterstützt.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der vielfältigen Aufgaben ist der Hochwasserschutz. Zum Schutz vor Hochwasser der Freiburger Ortslagen in Günterstal, Wiehre, Haslach und Weingarten wurde mittlerweile mit dem Bau des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB Bohreratal und HRB Breitmatte) begonnen.

Städtebau mit Augenmaß

Die Steuerung der Innenentwicklung ist ein wichtiges, aber auch schwieriges Ziel der Bauverwaltung. Hier stoßen die unterschiedlichsten Interessen aufeinander. Dabei stehen der soziale Wohnungsbau, naturschutzrechtliche und energetische Anforderungen sowie die Interessen privater Bauherren und der Nachbarschaft im Fokus. Diese unterschiedlichen Interessen gilt es auszuloten und mit dem Gemeinderat im Einzelfall abzuwägen.

Ein immer stärkeres Interesse der Öffentlichkeit besteht auch bei den Bestandsgebäuden, die entweder bereits unter Denkmalschutz stehen oder dieser Schutz gewünscht wird. Das komplexe Verfahren der Abwägung des Denkmalschutzes ist für die Bevölkerung oft nicht nachvollziehbar und muss von der Verwaltung aufwändig begleitet, erläutert und vertreten werden. Es ist abzusehen, dass sich dieser Aufwand in den kommenden Haushaltsjahren erhöhen wird. Dies gilt auch für aufwendigere Sanierungsverfahren in denen auch die Barrierefreiheit und der Brandschutz zu berücksichtigen sind.

Ein ebenfalls sehr öffentlichkeitsrelevantes und arbeitsintensives Thema ist der Bereich der Zweckentfremdung. Für die Stadt Freiburg im Breisgau ist das ein wichtiges Instrument, um die Auswirkungen des zunehmenden Wohnungsmangels abzufedern. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Kommunen sollen verändert werden, um damit bessere und effektivere Möglichkeiten z. B. im Rahmen der Auskunfts-, Registrierungspflicht und beim Bußgeldrahmen zu erhalten.

**ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER
PERSONALAUFWENDUNGEN UND PLANSTELLEN**



Erläuterungen zur Entwicklung der Personalaufwendungen und Planstellen

Seit über einem Jahrzehnt erlebt Freiburg eine enorme Entwicklung. Freiburg ist seit langem eine wachsende Stadt und wird auch mit den geplanten Baugebieten weiter wachsen. So wird die Zahl der Einwohner_innen nach der heutigen Prognose auf der Basis des städtischen Melderegisters zum Beispiel Ende 2022 (Ende des neuen Doppelhaushaltes) auf 233.000 Einwohner_innen steigen. Das ist ein Zuwachs in 20 Jahren von über 40.000 Einwohnern_innen und entspricht der Größe Emmendingens und größtenteils Bad Krozingen. Investitionen in die vorhandene und notwendige neue bauliche Infrastruktur wie auch in den quantitativen und qualitativen Ausbau der vielfältigen Angebote sind damit verbunden. Gleichzeitig steigt die Erwartungshaltung an Verwaltung und Politik nach mehr Bürgerservice, Teilhabe, Geschwindigkeit und Transparenz.

Diese Herausforderungen für die Stadtverwaltung Freiburg gelten weiter. Die städtischen Aufgaben und Arbeitsbereiche haben sich stark verändert. Stichworte sind hier z. B. die gesellschaftliche Entwicklung, Fallzahlensteigerung, Digitalisierung in allen Bereichen, mehr Informationsbedarf und Beteiligung und Interaktion mit der Bürgerschaft. Unabhängig davon ergeben sich ständig aus Gesetzesänderungen und neuerer Rechtsprechungen sowie Entscheidungen des Gemeinderates zusätzliche Stellenbedarfe.

Der Gemeinderat hat erkannt, dass diese Entwicklung mit neuen und intensiveren Aufgabenstellungen eine Verstärkung des Personals der Stadtverwaltung nach sich ziehen muss. Folgerichtig hat der Gemeinderat seit 2013 in den letzten vier Doppelhaushalten kontinuierlich neue Planstellen genehmigt und temporäre Verstärkungen ermöglicht.

Die Entwicklung erfordert auch über 2022 hinaus die Bereitstellung von zusätzlichem Personal und schlägt sich im Doppelhaushalt 2021/2022 nieder. In das Zahlenwerk sind nach Abschluss der aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen schwierigen Haushaltsaufstellung 165 Planstellen und 19 Zeitverträge neu aufgenommen worden. Gleichzeitig werden gemäß dem für den Personalbedarf mit dem Gemeinderat seit Jahren vereinbarten Bruttoprinzip 36 Planstellen gestrichen. „Netto“ sind dies somit nur 129 neue Planstellen, was derzeit der niedrigste Wert seit 2012 ist.

Thematische Schwerpunkte der neuen Stellen sind neben Wohnen/Bau/Umwelt/Mobilität insbesondere die Bereiche Digitalisierung und Informationsverarbeitung (Schulen und Verwaltung), Bildung und Betreuung sowie Jugend und Soziales. Ein wichtiger Faktor für die neuen festen Planstellen ist die Umwandlung von bisherigen Zeitverträgen und temporären Verstärkungen in Festanstellungen. Dies dient zur Abdeckung des dargestellten Bedarfes, hilft aber auch aus personalwirtschaftlichen Gründen bei der Sicherung und Bindung von vorhandenem Personal (vor allem in sogenannten „Mangelberufen“).

Die Personalaufwendungen belaufen sich im Jahr 2021 auf brutto rund 255,0 Mio. EUR und im Jahr 2022 auf rund 259,8 Mio. EUR. Der Mehrbedarf gegenüber dem Haushaltsjahr 2020 beträgt aktuell in 2021 rund 7,5 Mio. EUR und in 2022 rund 12,3 Mio. EUR. Dies ist der niedrigste Anstieg seit vielen Jahren und resultiert daraus, dass verhältnismäßig wenig neue Stellen und Zeitverträge eingeplant und die erwarteten Tariferhöhungen aus dem Personalbudget aufzufangen sind und hierfür Doppelhaushalt keine Haushaltsmittel eingeplant wurden.

Gleichzeitig hier der Hinweis, dass wie bereits angekündigt unabhängig davon für die nächsten Jahre ein sogenannter Modernisierungs-/Restrukturierungs-/Konsolidierungsprozess angestoßen werden soll, dessen Ergebnisse in organisatorischer und finanzieller Sicht abgewartet werden müssen.

Fazit:

Ohne diese personellen Verstärkungen kann die Belegschaft der Stadtverwaltung Freiburg die erwarteten Leistungsangebote sowie die angestrebte Sicherstellung der hohen Leistungsqualität im Rahmen der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung nicht mehr im gewohnten Maß wahrnehmen.

MAßNAHMEN DER INKLUSION



Maßnahmen der Inklusion

1. Aktionsplan Inklusion

Im Zuge der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene hat der Gemeinderat Ende 2013 die Verwaltung beauftragt, eine Gesamtstrategie zu entwickeln und einen Aktionsplan Inklusion zu erarbeiten. Seither ist Inklusion in der Stadtverwaltung ein ämterübergreifendes Thema, das in der Geschäftsführung des Dezernates III bearbeitet wird. Beschlossen wurde, den Aktionsplan im Rhythmus von zwei Jahren fortzuschreiben und inhaltlich jeweils auf ein Thema bzw. eine Zielgruppe auszurichten.

2014 hat die Verwaltung eine umfängliche und systematische Bestandsaufnahme der in ihrem Bereich laufenden bzw. geplanten inklusiven Maßnahmen und Vorhaben für die Zielgruppe „Menschen mit Behinderung“ vorgenommen. Das Ergebnis ist im Aktionsplan 2015/2016 dargestellt, den der Gemeinderat im November 2015 mit 92 Maßnahmen verabschiedet hat (vgl. Drucksache G-15/126).

Für den Fortschreibungsplan 2017/2018 mit Schwerpunktsetzung auf die Zielgruppe „Ältere Menschen“ wurden ergänzend zu den bereits laufenden Maßnahmen aus dem Plan 2015/2016 insgesamt 18 neue inklusive Maßnahmen für die Zielgruppen entwickelt, so dass Schritt für Schritt insgesamt 110 inklusive Maßnahmen umgesetzt werden (vgl. Drucksache G-17/117). Im Fortschreibungsplan 2019/2020 stand das Thema „Inklusive Quartiersentwicklung“ im Fokus. In diesem Prozess wurde ein Praxis-Leitfaden für eine inklusive Quartiersentwicklung vorgelegt und parallel 20 neue Maßnahmen identifiziert, so dass der Plan insgesamt 130 inklusive Maßnahmen enthält (vgl. Drucksache G-19/017). Für den Fortschreibungsplan 2021/2022 hat der Gemeinderat das Thema „Barrierefreie Kommunikation der Verwaltung“ als Schwerpunkt festgelegt. Hier werden in Kooperation mit der kommunalen Behindertenbeauftragten und dem Behindertenbeirat die Bedarfe der Ämter und der Zielgruppen der Menschen mit Behinderung ermittelt.

2. Laufende Maßnahmen

Die Mittel für die laufenden inklusiven Maßnahmen lassen sich in der Summe nicht immer konkret beziffern, da es sich bei den Maßnahmen vielfach um Aspekte aus dem laufenden Geschäft der Verwaltung handelt. Beispielhaft kann dargestellt werden, in welchem Umfang Mittel im DHH 2021/2022 für inklusive Maßnahmen eingestellt sind:

	Maßnahme	Ansätze im DHH 2021/2022	
		2021 in EUR	2022 in EUR
1	Integrationshilfen in Kindertagesstätten nach § 35a SGB VIII	-913.660	-931.940
2	Schulbegleitende Integrationshilfen nach § 35a SGB VIII	-3.052.120	-3.257.140
3	Elternbildung – Landesprogramm STÄRKE	-85.380	-85.380
4	Ausbau Schulkindbetreuungskonzept	-600.000	-600.000
5	Fortschreibung Teilhabeplan	-36.800	-37.500
6	Sozialticket	-1.086.000	-1.086.000
7	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	-48.950.000	-54.287.000

3. Bau- und Sanierungsmaßnahmen – Rahmenbedingungen des Doppelhaushalts 2021/ 2022

Eine nachhaltige Förderung der Inklusion in diesem Bereich war das vom Gemeinderat erstmals bereitgestellte Budget für Barrierefreiheit im Öffentlichen Raum im DHH 2017/2018 mit 1,0 Mio. EUR. Wie im DHH 2019/2020 sind auch im DHH 2021/2022 dafür weitere 1,0 Mio. EUR eingestellt. Mit diesen Mitteln können u.a. die vom Garten- und Tiefbauamt erarbeiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit (Innenstadt, Umbau von Ampelanlagen und Bushaltestellen) umgesetzt werden.

Aus den gesamthaft im Haushalt dargestellten Investitionssummen können die Anteile für Inklusion nicht sinnvoll herausgerechnet werden, da solche Aspekte oft Teilbereiche einer übergreifenden Gesamtmaßnahme betreffen. In den aktuellen Arbeits- und Planungsprozessen wird das Thema Inklusion laufend mitgedacht und umgesetzt.

Im Baubereich betrifft dies insbesondere die Barrierefreiheit, im Straßenbau- und Grünbereich z.B. das Leitsystem für Blinde und Sehbehinderte (Taktilität und Kontrast), hindernisfreie Wegebeziehungen für mobilitätseingeschränkte Menschen, akustische Signalgeber und Rollstuhlüberfahrsteine in der Umgebung von ÖPNV-Anlagen und Straßenkreuzungen u.v.m.

Im Hochbau gibt es ebenfalls viele inklusive Maßnahmen, die Teil einer größeren Entwicklungsplanung sind.

In diesem Sinne können Maßnahmen zur Inklusion im Zuge einer ohnehin anstehenden grundhaften Erneuerung oder bei Neubaumaßnahmen erheblich günstiger realisiert werden als dies bei der Realisierung als reine Inklusionsmaßnahme möglich wäre. Beispielhafte Maßnahmen, die einen hohen Anteil an Barrierefreiheit/Inklusion enthalten, sind nachfolgend dargestellt:

	Maßnahme	Ansätze im DHH 2021/2022	
		2021 in EUR	2022 in EUR
1	Pauschale für Inklusionsmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden	-400.000	0
2	Rad- und Fußwegepauschale	-500.000	-7.930.000
3	Kinderspielplätze	-900.000	-900.000
4	Pauschale für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (davon sind je 200.000 EUR pro Jahr im Ergebnishaushalt und 300.000 EUR im Finanzhaushalt veranschlagt).	-500.000	-500.000
5	Barrierefreier Hauptbahnhof (Zuschuss an DB)	0	-69.000
6	Lichtsignalanlagen	-200.000	-200.000

NACHHALTIGKEIT



Nachhaltigkeit

1. Verknüpfung des neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) mit dem Nachhaltigkeitszielsystem

Auf Basis der gesetzlichen Grundlagen des Landes Baden-Württemberg wurde mit der Drucksache G-09/145 am 17.11.2009 der Grundsatzbeschluss zur Umstellung des städtischen Haushalts- und Rechnungswesens von der bisherigen Kameralistik auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) gefasst. Entsprechend § 4 Abs. 2 GemHVO muss das NKHR mit einem Zielsystem verknüpft werden, welches eine Steuerung mittels Kennzahlen ermöglicht. Auf der Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 24.01.2012 (Drucksache G-12/031) wurde mit der Einführung des NKHR zum Doppelhaushalt 2015/2016 ein doppischer Kommunalhaushalt mit dem Zielsystem der Nachhaltigkeit verknüpft. Zudem beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung, die sukzessive Entwicklung eines Reportingsystems zur Nachhaltigkeitssteuerung soweit möglich in den Kontext zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechtes zu stellen.

Kommunale Entscheidungsträger_innen erhalten durch die Verknüpfung relevanter Produkte mit Nachhaltigkeitszielen im städtischen Haushaltsplan einen Überblick über die Fortschritte bei der Erreichung der Freiburger Nachhaltigkeitsziele und die dafür aufgewendeten Ressourcen. Damit zeigt die Stadt Freiburg auf, dass der städtische Haushaltsplan mit dem Zielsystem der Nachhaltigkeit verbunden werden kann, welches eine integrierte Steuerung mittels Kennzahlen ermöglicht.

2. Freiburger Nachhaltigkeitsziele

Mit der Drucksache G-17/207 verabschiedete der Gemeinderat am 28.11.2017 die Fortschreibung der Freiburger Nachhaltigkeitsziele als Grundlage jeglichen politischen Handelns.

Die Freiburger Nachhaltigkeitsziele in 12 Handlungsfeldern leiten den Weg für ein nachhaltiges Freiburg im Jahr 2030 und bilden den strategischen Rahmen für ein durchgängiges Monitoring der Entwicklung. Es ist das erklärte Ziel der Stadt Freiburg, den Prozess zur Erreichung der 59 kommunalen Nachhaltigkeitsziele auf der Grundlage einer generationengerechten Finanzpolitik voranzutreiben.

Für ein erfolgreiches, wirkungsorientiertes Monitoring bedarf es hochwertiger und aktueller Daten, um die Fortschritte einer nachhaltigen Entwicklung kontinuierlich zu messen. Dafür nimmt die Stadt Freiburg als Modellkommune teil, an der bundesweiten Initiative „SDG – Indikatoren für Kommunen“ zur Abbildung der SDGs auf kommunaler Ebene unter Federführung der Bertelsmann Stiftung. Das in diesem Rahmen erarbeitete Indikatorenset wird um lokale, ämterspezifische Kennzahlen für Freiburg ergänzt. Sowohl der 4. Nachhaltigkeitsbericht als auch der Haushalt nutzt diese Indikatoren für ein wirkungsorientiertes Monitoring.

3. Schrittweise Umsetzung der „doppischen Nachhaltigkeitssteuerung“

Zur Steuerung des kommunalen Nachhaltigkeitsprozesses wird sukzessive ein Reportingsystem mit einem wirkungsorientierten Monitoring anhand von Maßnahmen, Kennzahlen und Finanzdaten eingeführt. Dargestellt wird dies im Rahmen der integrierten Berichterstattung im städtischen Haushaltsplan, dem Jahresabschluss sowie in der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Im aktuellen Doppelhaushalt 2021/2022 werden Nachhaltigkeitsaktivitäten der Ämter auf Ebene der Schlüsselpositionen und der Teilhaushalte im Haushaltsplan dargestellt. Konkret werden pro Teilhaushalt ein oder mehrere Produkte, welche von hoher politischer, finanzieller Relevanz oder von hoher Steuerungsrelevanz sind, mit einem Nachhaltigkeitsziel verknüpft. So werden die Haushaltsschwerpunkte der einzelnen Ämter dargestellt und in den Gesamtkontext der Nachhaltigkeit eingebettet.

Die Zuordnung von monetären und wirkungsorientierten Kennzahlen gestattet ferner, die langfristige Entwicklung der Zielerreichung messbar darzustellen und somit die finanziellen Ressourcen zielgerichtet einzusetzen. Eine Übersicht aller bisher mit Nachhaltigkeitszielen verknüpften Produkte im DHH 2021/2022 ist dargestellt in der Anlage „Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten“. Perspektivisch soll die Verknüpfung von Produkten im städtischen Haushaltsplan und Nachhaltigkeitszielen weiter ausgebaut werden.

4. Freiburger Nachhaltigkeitsbericht

Eine generationengerechte Finanzpolitik ist die Basis, um die vielfältigen Aufgaben im Prozess zu einer nachhaltig gestalteten Stadt zu erfüllen. Konsequenterweise führt Freiburg die Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung zu einer integrierten Berichterstattung zusammen und ist damit bundesweit wegweisend. Der Freiburger Nachhaltigkeitsbericht wird daher nun zum vierten Mal ergänzend zum DHH 2021/2022 dem Gemeinderat vorgelegt (Drucksache G-20/136).

Der Nachhaltigkeitsbericht dient dem Gemeinderat als Informationsgrundlage im Rahmen der Haushaltsberatungen. Ziel ist, dem Gemeinderat zu ermöglichen, seine finanziellen Entscheidungen und politisches Handeln an den städtischen Nachhaltigkeitszielen auszurichten.

Neu erscheint erstmals ergänzend ein Nachhaltigkeitsbericht für Bürger_innen, der unter anderem mit konkreten „Tu Du’s“ die Freiburger Bürgerschaft zu einer nachhaltigen Lebensweise motiviert. Der Bericht für Bürger_innen sowie die dazugehörige Webseite www.freiburg.de/nachhaltigkeit ergänzen den 4. Nachhaltigkeitsbericht für kommunale Entscheidungsträger_innen im Sinne einer integrierten Berichterstattung, die zielgruppenspezifisch alle Akteur_innen der Stadtgesellschaft aktiviert und sich strategisch an den Freiburger Nachhaltigkeitszielen ausrichtet.

Außerdem berichten die städtischen Beteiligungsunternehmen im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) seit 2020 ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten ergänzend zum Beteiligungsbericht. Die Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement begleitet die Nachhaltigkeitsberichterstattung der städtischen Beteiligungsunternehmen.

ZUSCHÜSSE AN DRITTE (ERGEBNISHAUSHALT)



Zuschüsse an Dritte (Ergebnishaushalt)

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
Teilhaushalt 1 - Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV's - Teilbudget OV Tiengen						
1	1.1	Altenwerk Tiengen	-250	-250	-250	-250
1	1.2	Landfrauen Tiengen	-250	-250	-250	-250
1	1.3	Landjugend Tiengen	-250	-250	-250	-250
Summe Teilhaushalt 1 - Teilbudget OV Tiengen			-750	-750	-750	-750

Teilhaushalt 1 - Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV's - Teilbudget OV Kappel						
1	1.4	Rinderbesamung	-1.529	-2.900	-2.900	-2.900
Summe Teilhaushalt 1 - Teilbudget OV Kappel			-1.529	-2.900	-2.900	-2.900

Teilhaushalt 2 - Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben - Teilbudget Haupt- und Personalamt						
2	2.1	Aktion Dritte Welt	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
2	2.2	Aktion Dritte Welt (Mietzuschuss)	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
2	2.3	Deportiertenfriedhof Gurs	-4.275	-4.280	-5.500	-5.500
2	2.4	Frauennacht taxi	-98.555	-199.500	-250.000	-250.000
2	2.5	Infobest Vogelgrün	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
2	2.6	Mayors for Peace	0	-1.000	0	0
2	2.7	Mietzuschuss Regio Gesellschaft	-4.190	-4.190	0	0
2	2.8	Mietzuschüsse Veranstaltungen	-67.637	-93.000	-93.000	-93.000
2	2.9	Ring politischer Jugend	-500	-2.500	-2.500	-2.500
2	2.10	RüstungsInformationsBüro e.V.	-970	-970	-970	-970
2	2.11	Zuschuss Bürgervereine	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
Summe Teilhaushalt 2 - Teilbudget Haupt- und Personalamt			-251.127	-380.440	-426.970	-426.970

Teilhaushalt 2 - Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben - Teilbudget Digitales und IT						
2	2.12	Digitalisierungsprojekte	0	-50.000	-50.000	-50.000
2	2.13	Kommunikation & Medien	-63.947	-65.000	-65.000	-65.000
Summe Teilhaushalt 2 - Teilbudget Digitales und IT			-63.947	-115.000	-115.000	-115.000

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
Teilhaushalt 7 - Umweltschutzamt						
7	7.1	Ernährungsrat Freiburg e.V.	-45.000	-45.000	-55.000	-65.000
7	7.2	Förderprogramm Artenschutz in der Stadt	-6.866	-15.000	-15.000	-15.000
7	7.3	Förderprogramm „Energiebewusst sanieren“	-599.954	-695.160	-545.000	-545.000
7	7.4	Ökostation Freiburg, Projektzuschuss	-6.150	-6.150	-6.150	-6.150
7	7.5	Projekte auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes ICLEI (International Council for local environmental initiatives) Verein Kind und Umwelt	-50.720	-50.820	-50.820	-50.820
7	7.6	Verein Solare Zukunft	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000
7	7.7	Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg	-149.946	-200.000	-182.500	-200.000
7	7.8	Förderprogramm Dach- und Fassadenbegrünung	0	0	-50.000	-100.000
7	7.9	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg - Lokale Kompetenzentwicklung für Klimaanpassung in kleinen und mittleren Kommunen (LOKLIM)	0	0	-1.000	-1.000
7	7.10	Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald - Interkommunale Zusammenarbeit "Regionale Biotopvernetzung Südbaden" IKZ	0	0	-2.500	-2.500
7	7.11	Biosphärengebiet Schwarzwald - Kommunalen Beitrag	-3.280	0	-11.000	-11.000
7	7.12	fesa e.V.	0	0	-25.000	-25.000
7	7.13	Pilotprojekt CO2-Land (CO2-Speicherung im Boden)	-15.000	0	-40.000	-40.000
7	7.14	Volkshochschule Freiburg e.V.- Klimaschutz -Schwerpunktthema	0	-10.000	-10.000	0
7	7.15	Volkshochschule Freiburg e.V.- Klimafit	-5.000	-5.000	-5.000	-7.000
7	7.16	Förderprogramm Unser Quartier handelt für den Klimaschutz	0	0	-36.000	-36.000
7	7.17	Pilotprojekt KOPOS	0	0	-15.000	-10.000
7	7.18	Energieagentur Regio Freiburg GmbH - Photovoltaik im Denkmal	0	0	-10.000	-10.000
7	7.19	Energieagentur Regio Freiburg GmbH - PV Pilotprojekt - "just in time"	0	0	-10.000	-10.000
7	7.20	Energieagentur Regio Freiburg GmbH - PV-Potential für die Albert-Ludwig Universität	0	0	-30.000	0
7	7.21	Energieagentur Regio Freiburg GmbH - Energiewende 4.0 - Sektorkopplung und Energiespeicherung	0	0	-9.780	-9.780
7	7.22	Energieagentur Regio Freiburg GmbH - Balkon-PV Freunde Freiburg e.V.	0	0	0	-9.000

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
7	7.23	Energieagentur Regio Freiburg GmbH - Fortschreibung Energiebilanz Region Freiburg	0	0	-50.000	0
7	7.24	Energieagentur Regio Freiburg GmbH - Branchenspezifischer Austausch für Ihr Unternehmen	0	0	-25.000	-20.000
7	7.25	Energieagentur Regio Freiburg GmbH - Klimaschutznetzwerk Freiburger Kliniken	0	0	-30.000	-30.000
7	7.26	Energieagentur Regio Freiburg GmbH - Klimakulinarik-Woche	0	0	-65.000	0
7	7.27	Energieagentur Regio Freiburg GmbH - Grundförderung Energieagentur	0	-70.000	-50.000	-50.000
Summe Teilhaushalt 7 - Umweltschutzamt			-901.916	-1.107.130	-1.339.750	-1.263.250

Teilhaushalt 8 - Amt für Schule und Bildung						
8	8.1	„Jugend musiziert“	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
8	8.2	Erstattung Steuerbetrag für Sepp-Glaser-Halle und Sporthalle Rotteck-Gymnasium für Eigennutzung durch Schulsport	-31.420	-31.420	-31.420	-31.420
8	8.3	Freiburger Schülerrat e.V.	-7.700	-7.700	-2.300	-2.300
8	8.4	Freiburger Schultheatertage	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
8	8.5	Jazz&Rock Schulen Freiburg	-276.260	-293.490	-293.490	-293.490
8	8.6	Jugendprojekt am Kunzenhof e.V.	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
8	8.7	Musikschule Freiburg e.V.	-1.169.900	-1.264.720	-1.294.720	-1.344.720
8	8.8	Musikschule Freiburg e.V. (Mietzuschuss Haus der Jugend und Schulraummiete GMF)	-349.700	-349.700	-352.000	-352.000
8	8.9	Ökostation Freiburg, Betriebsmittelzuschuss	-152.550	-153.020	-92.030	-92.030
8	8.10	Übernahme Elternbeiträge Schulkindbetreuung	-1.905.000	-2.125.000	-2.205.000	-2.205.000
8	8.11	Übernahme Elternbeiträge Verpflegung an Schulen	-1.160.000	-1.330.000	-1.950.000	-2.100.000
8	8.12	United-World-College	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
8	8.13	Volkshochschule Freiburg e.V.	-1.235.600	-1.273.600	-1.429.190	-1.429.190
8	8.14	Zuschüsse an Privatschulen	-173.490	-173.490	-173.490	-173.490
8	8.15	Zuschüsse an Privatschulen (Pachtzuschuss - Erbbauzinsen)	-84.900	-84.900	-108.950	-108.950
8	8.16	Wegweiser Bildung	-242.000	-242.000	-375.410	-375.420
8	8.17	Rucksackprojekt	-73.000	-89.000	-144.830	-152.610
8	8.18	Junghof Kappel	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Summe Teilhaushalt 8 - Amt für Schule und Bildung			-6.940.520	-7.507.040	-8.541.830	-8.749.620

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
Entgeltfreie Überlassungen (Mieten/Mietnebenkosten)*						
8	8.19	Musikschule Freiburg e.V. (Miete Räume Turnseeschule)	-52.000	-52.000	-50.060	-50.060
8	8.20	Musikschule Freiburg e.V. (Miete Haus der Jugend)	-16.630	0	-18.630	-18.630
Summe Entgeltfreie Überlassungen THH 8 - Amt für Schule und Bildung			-68.630	-52.000	-68.690	-68.690

Teilhaushalt 9 - Amt für Kinder, Jugend und Familie						
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege						
9	9.1	Frauen- und Kinderschutzhaus e.V. (Zuständigkeit SO) Sperrvermerk 2021/22 i.H.v. je 20.000 EUR, Aufhebung durch HFA	-138.000	-147.350	-147.350	-147.350
9	9.2	Frauen- und Mädchengesundheitszentrum (Zuständigkeit SO)	-155.130	-188.480	-188.480	-188.480
9	9.3	Frauenhorizonte e.V. (Zuständigkeit SO)	-225.630	-240.520	-240.520	-240.520
9	9.4	Freiburger Fachstelle Intervention gegen Häusliche Gewalt (FRIG) (Zuständigkeit SO)	-134.940	-138.310	-138.310	-138.310
9	9.5	Diakonieverein beim Diakonischen Werk P.I.N.K. (Zuständigkeit SO)	-73.790	-75.400	-75.400	-75.400
Frauen- und Mädchenarbeit*						
9	9.6	IN VIA Katholische Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit e.V. - Mädchen und Frauentreff	-14.130	-14.400	-14.400	-14.400
9	9.7	Projektmittel zur Umsetzung der Leitlinien zur Mädchenarbeit	-5.421	-5.210	-5.210	-5.210
9	9.8	Tritta e.V.	-161.360	-161.460	-163.960	-163.960
Freizeit / Bildung und Förderangebote für Kinder und Jugendliche*						
9	9.9	ARTIK e.V.	-63.860	-63.860	-63.860	-63.860
9	9.10	ARTIK e.V. (Mietzuschuss)	-47.200	-47.200	-47.200	-47.200
9	9.11	Fluss e.V.	-68.830	-70.110	-88.110	-88.110
9	9.12	Förderung von Einzelprojekten	-5.200	-7.670	-7.670	-7.670
9	9.13	Geschlechtsspezif. Jugendangebote	-5.110	-5.100	-5.100	-5.100
9	9.14	Internationaler Bund für Sozialarbeit - Fanprojekt	-51.200	-53.980	-53.980	-53.980
9	9.15	Jugendhilfswerk Freiburg e.V. (JHW) - Betreuungsweisungen	-82.300	-84.270	-84.270	-84.270
9	9.16	JHW - Geschäftsführung, Verw.	-142.430	-145.420	-145.420	-145.420
9	9.17	JHW - Sozialpäd. Medienarbeit	-36.970	-37.850	-64.770	-64.770

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
9	9.18	JHW - Sozialtherapeut. Jugendarbeit	-328.341	-333.230	-333.750	-333.750
9	9.19	JHW - Täter-Opfer-Ausgleich	-45.310	-46.400	-46.400	-46.400
9	9.20	JHW - Wissenschaftliches Institut	-69.420	-70.270	-6.730	-6.730
9	9.21	Jugendberatung Freiburg e.V. / Gemeinsame Anlaufstelle für U25	-230.210	-234.910	-239.910	-244.910
9	9.22	Neue Formen der Jugendarbeit	-19.434	-19.440	-19.440	-19.440
9	9.23	Praktikantenvergütungen	-20.735	-21.750	-37.500	-37.500
9	9.24	Rosekids e.V.	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
9	9.25	Spielmobil Freiburg e.V.	-187.193	-143.550	-143.550	-143.550
9	9.26	Spielmobil Freiburg e.V. (Mietzuschuss)	-5.851	-5.850	-5.850	-5.850
9	9.27	Stadtjugendring	-183.540	-184.940	-184.940	-184.940
9	9.28	Vereinigung Freiburger Sozialarbeit e.V. (VFS) - Geschäftsführung, Verwaltung	-98.130	-103.020	-103.020	-103.020
9	9.29	Waisenhausstiftung	-14.400	-14.740	-14.740	-14.740
9	9.30	24 h Lauf	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Jugendsozialarbeit an Schulen*						
9	9.31	Jugendsozialarbeit an Schulen	-3.134.112	-3.813.710	-3.822.550	-3.859.470
Mobile Jugendsozialarbeit*						
9	9.32	JHW - Werkstatt Haslacherstr.	-59.190	-60.380	-60.380	-60.380
9	9.33	Jugendtreff Weingarten-Ost/ Mobile Jugendarbeit Diakonieverein Südwest e.V.	-173.590	-176.320	-176.320	-176.320
Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen*						
9	9.34	JBW Freiburg e.V. - Jugendbüro	-124.860	-127.250	-127.250	-127.250
9	9.35	JBW Freiburg e.V. - Kinderbüro	-36.050	-22.480	-77.160	-77.160
9	9.36	Kinderstadt Freiburg e.V.	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
Begegnungsstätten für Kinder und Jugendliche*						
9	9.37	Angebote für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung	-179.288	-250.000	0	0
9	9.38	Forum Jugendarbeit Freiburg-Hochdorf e.V.	-232.260	-236.940	-236.940	-236.940
9	9.39	Forum Weingarten 2000 e.V. - Spielloffensive u. Spielturm	-92.220	-94.200	-94.200	-94.200
9	9.40	Haus der Begegnung Freiburg - Landwasser e.V.	-346.416	-403.610	-373.610	-373.610
9	9.41	JBW Freiburg e.V. - Haus der Jugend, x-tra	-226.050	-229.400	-229.400	-229.400

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
9	9.42	Jugendbegegnungsstätte Freiburg-Haslach e.V.	-276.460	-281.790	-281.790	-281.790
9	9.43	Jugendbegegnungsstätte Freiburg-St. Georgen e.V.	-275.250	-279.940	-279.940	-279.940
9	9.44	Jugendzentrum Weingarten - Diakonieverein Südwest e.V.	-283.530	-288.440	-288.440	-288.440
9	9.45	Jugendzentrum Weingarten - Diakonieverein Südwest e.V. (Mietzuschuss)	-45.940	-45.940	-45.940	-45.940
9	9.46	Kinder- und Jugendarbeit im Freiburger Osten Jugend- u. Bürgerforum 197 e.V.	-130.780	-163.070	-163.070	-163.070
9	9.47	Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Herdern Jugendforum Herdern	-115.890	-147.650	-147.650	-147.650
9	9.48	Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Mooswald Bürgerverein Mooswald	-24.480	-24.700	-24.700	-24.700
9	9.49	Kinder und Jugendarbeit im Stadtteil Rieselfeld, K.I.O.S.K.	-233.630	-237.950	-237.950	-237.950
9	9.50	Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Vauban JBS St. Georgen	-143.550	-145.850	-145.850	-145.850
9	9.51	Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Vauban JBS St. Georgen (Mietzuschuss)	-20.252	-19.600	-19.600	-19.600
9	9.52	Kinder- und Jugendarbeit im Wohngebiet Westl. Merzh. Str./ Langemarckstr. JHW	-51.890	-53.440	-53.440	-53.440
9	9.53	Kinder- und Jugendarbeit im Wohngebiet Westl. Merzh. Str./ Langemarckstr. JHW (Mietzuschuss)	-11.172	-11.200	-11.200	-11.200
9	9.54	Kinder- und Jugendarbeit in Zähringen - JATZ Zähringen	-142.380	-159.800	-159.800	-159.800
9	9.55	Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Betzenhausen-Bischofslinde Trägerverein Chummy	-173.110	-175.930	-175.930	-175.930
9	9.56	Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Betzenhausen-Bischofslinde Trägerverein Chummy (Mietzuschuss)	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
9	9.57	Kinder- und Jugendarbeit Tuniberg e.V.	-204.910	-148.320	-211.840	-211.840
9	9.58	Kinder- und Jugendarbeit Tuniberg e.V. (Mietzuschuss)	-16.760	-16.760	-16.760	-16.760
9	9.59	Kinderabenteurerhof	-100.700	-110.490	-127.490	-144.490
9	9.60	Sachkostenzuschüsse	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
9	9.61	VFS - JBS Stühlinger	-250.770	-256.450	-256.450	-256.450
9	9.62	VFS - Sozial- u. Jugendzentrum Breisacher Str.	-329.510	-336.600	-336.600	-336.600
9	9.63	VFS Jugendtreff Brühl-Beurbarung	-145.890	-148.780	-148.780	-148.780

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
Einrichtungen der Familienförderung*						
9	9.64	Bündnis für Familie	-50.620	-51.530	-51.530	-51.530
9	9.65	Deutscher Kinderschutzbund e.V.	-149.280	-151.730	-155.730	-159.730
9	9.66	Familiencafe Zähringen - Ev. Pfarrgemeinde Nord	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
9	9.67	Familienzentrum „Das Netz“ (Brühl-Beurbarung) - Pfarrgemeinde St. Konrad und Elisabeth	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
9	9.68	Haus- und Familienpflege	-21.891	-27.190	-27.190	-27.190
9	9.69	JHW - Familienzentrum im Karl-Häringer-Haus	-25.770	-52.690	-52.690	-52.690
9	9.70	Kommunale Familienförderung / „Familiencard“ - Ausgleichszahlung an Regio Bäder GmbH	-124.350	-112.560	-112.560	-112.560
9	9.71	Projektmittel Familienzentren	-48.000	-100.000	-120.000	-140.000
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind/ Kindern*						
9	9.72	Mehrgenerationenhaus	-7.760	-7.760	-7.760	-7.760
9	9.73	Mütterzentrum Klara e.V.	-31.400	-31.400	-31.400	-31.400
9	9.74	Mütterzentrum Lindenblüte e.V.	-6.260	-6.260	-6.260	-6.260
9	9.75	Familien-Treff Mütze Hochdorf e.V.	-10.700	-10.700	-10.700	-10.700
9	9.76	Arbeitskreis „Eltern werden - Eltern sein“	-6.410	-6.410	-11.810	-11.810
9	9.77	Helferkreis für Mutter und Kind e.V.	-2.480	-2.480	-2.480	-2.480
Frühe Hilfen*						
9	9.78	AGJ, Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg (AGJ) - MAKS	-27.410	-27.980	-27.980	-27.980
9	9.79	AWO Frühe Hilfen	-99.950	-101.720	-101.720	-101.720
9	9.80	Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.	-138.340	-141.480	-141.480	-141.480
9	9.81	Deutscher Kinderschutzbund e.V. Familien/Integrationspaten	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
9	9.82	Diakonisches Werk Frühe Hilfen	-13.190	-13.440	-13.440	-13.440
9	9.83	Diakonisches Werk Frühe Hilfen wellcome alle	-8.220	-8.390	-8.390	-8.390
9	9.84	Donum Vitae Region Freiburg Frühe Hilfen	-58.500	-59.830	-59.830	-59.830
9	9.85	Donum Vitae Region Freiburg Frühe Hilfen mit Flüchtlingen	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
9	9.86	JHW - Frühe Hilfen	-42.160	-43.090	-43.090	-43.090
9	9.87	Pädiatrisches Kinderschutzzentrum	-172.010	-176.140	-176.140	-176.140

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
9	9.88	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. - Guter Start ins Leben	-95.860	-97.930	-97.930	-97.930
9	9.89	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. - KeKs	-32.140	-32.810	-32.810	-32.810
9	9.90	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. - Gemeinsam gegen Kinderarmut	-30.960	-31.660	-31.660	-31.660
Erziehungs-, Jugend- u. Familienberatungsstellen*						
9	9.91	AG Freiburger Beratungsstellen - Jugend, Ehe und Familienberatung	-253.730	-259.820	0	0
		Neukonzeption Beratungsstellen inklusive Drucksache G-20/238:				
9	9.92	Diakonisches Werk Schwangerenberatung	0	0	-9.000	-9.000
9	9.93	donum vitae Schwangerenberatung	0	0	-8.000	-8.000
9	9.94	Freiburger Zentrum für Päd. Beratung	-98.880	-100.880	-100.880	-100.880
9	9.95	JHW, Erziehungsberatung (bis 2020 bei Nr. 9.20)	0	0	-36.620	-36.620
9	9.96	Pro familia Schwangerenberatung	0	0	-28.000	-28.000
9	9.97	Pro familia Familienberatung	0	0	-80.340	-80.340
9	9.98	Psych. Beratungsstelle d. ev. Kirche	0	0	-75.410	-75.410
9	9.99	Psych. Beratungsstelle d. kath. Gesamtkirchengemeinde	0	0	-120.150	-120.150
9	9.100	Bildung und Leben	-114.150	-116.880	-158.110	-158.110
9	9.101	SKF Familienberatung	0	0	-34.770	-34.770
9	9.102	SKF Schwangerenberatung	0	0	-13.000	-13.000
9	9.103	Ausbau Erziehungsberatung	0	0	-36.390	-214.680
Beratungsstellen im Bereich sexuellem Mißbrauch und Prävention*						
9	9.104	Fortbildung Prävention	-2.622	-5.000	-5.000	-5.000
9	9.105	Pro Familia: - Prophylakt., Sexualpäd. Beratung	-53.010	-54.080	-54.080	-54.080
9	9.106	Wendepunkt e.V.	-126.070	-128.620	-146.520	-146.520
9	9.107	Wildwasser e.V.	-126.760	-129.560	-140.560	-151.560
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen von 0 - 6 Jahren*						
9	9.108	Förderung von Kinderkrippen/ Kindertageseinrichtungen	-87.950.826	-90.272.240	-98.912.430	-99.513.880
9	9.109	Förderung von Kinderkrippen/ Kindertageseinrichtungen (Drucksache G-20/236)	0	0	-2.421.760	-2.707.040
9	9.110	Volkshochschule Freiburg e.V.	-50.000	-30.000	-45.000	-45.000
9	9.111	Bundesprogramm Kita-Einstieg	-142.340	-160.860	-160.860	-160.860

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
9	9.112	Zentrum Familienfreundlichkeit Freiburg	-14.680	-7.680	-7.680	-7.680
9	9.113	Fortschreibung Förderrichtlinien/Sprachförderung	-345.549	-358.040	-604.400	-622.670
9	9.114	Zuschüsse für Sanierung und Ausstattung - Anteil im Ergebnishaushalt	-80.917	-400.000	-400.000	-400.000
9	9.115	Kooperation Kindertageseinrichtungen - Grundschule	-32.750	0	-168.000	-168.000
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen von 7 - 14 Jahren*						
9	9.116	Förderung von Schülerhorten (einschl. altersgemischte Kindertageseinrichtungen)	-797.177	-1.147.180	-1.077.210	-1.077.210
9	9.117	Waisenhausstiftung, Heilpädagogische Förderung	-235.470	-238.980	-200.000	-200.000
9	9.118	JHW, Heilpädagogischer Hort, Karl-Härringer-Haus	-324.800	-332.100	-334.180	-334.180
9	9.119	VFS, Hort Breisacher Str.	-172.360	-175.840	-175.840	-175.840
Förderung und Vermittlung von Kindern von 0-6 Jahren*						
9	9.120	Tagesmütterverein e.V. 0-6-Jahre	-338.690	-346.300	-346.300	-346.300
9	9.121	Förderung Tagespflegequalifizierung	0	0	-50.000	-50.000
Förderung und Vermittlung von Kindern von 7-14 Jahren*						
9	9.122	Tagesmütterverein e.V. 7-14 Jahre	-12.410	-12.670	-12.670	-12.670
Summe Teilhaushalt 9 - Amt für Kinder, Jugend und Familie			-102.836.607	-106.868.390	-118.453.410	-119.630.620

Entgeltfreie Überlassungen (Mieten/Mietnebenkosten)*						
9	9.125	Förderung von Kinderkrippen/ Kindertageseinrichtungen	-1.714.003	-1.658.790	-1.650.510	-1.650.510
9	9.126	Forum Jugendarbeit Hochdorf e.V.	-47.654	-47.650	-53.960	-53.960
9	9.127	Forum Weingarten 2000 e.V. - Spieloffensive u. Spielturm	-13.195	-13.190	-14.940	-14.940
9	9.128	Haus der Jugend - JBW Freiburg e.V.	-197.580	-197.580	-221.290	-221.290
9	9.129	Jugendbegegnungsstätte Freiburg-Haslach e.V.	-135.276	-135.280	-132.090	-132.090
9	9.130	Jugendbegegnungsstätte Freiburg-St. Georgen e.V.	-52.029	-52.030	-58.280	-58.280
9	9.131	Jugendtreff Brühl-Beurbarung e.V.	-37.670	-37.670	-35.570	-35.570
9	9.132	Kinder- und Jugendarbeit im Freiburger Osten Jugend. u. Bürgerforum 197 e.V.	-25.214	-25.210	-28.550	-28.550
9	9.133	Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Herdern Jugendforum Herdern	-49.568	-49.570	-48.400	-48.400
9	9.134	Kinder und Jugendarbeit im Stadtteil Rieselfeld, K.I.O.S.K.	-70.158	-70.160	-70.970	-70.970

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
9	9.135	Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Vauban JBS St. Georgen	-10.317	-10.320	-9.930	-9.930
9	9.136	Kinder- und Jugendarbeit in Zähringen JATZ Zähringen	-32.465	-32.460	-36.760	-36.760
9	9.137	VFS - JBS Stühlinger	-74.811	-74.810	-84.710	-84.710
Summe Entgeltfreie Überlassungen THH 9 - Amt für Kinder, Jugend und Familie			-2.459.940	-2.404.720	-2.445.960	-2.445.960

Teilhaushalt 10 - Forstamt						
10	10.1	Hilfswerk Tier und Natur	-780	-780	-780	-780
10	10.2	Tiere in Not	-260	-260	-260	-260
10	10.3	Waldhaus Freiburg	-119.770	-120.840	-120.840	-101.880
Summe Teilhaushalt 10 - Forstamt			-120.810	-121.880	-121.880	-102.920

Teilhaushalt 11 - Büro des Ersten Bürgermeisters von Kirchbach						
11	11.1	Allianz für WERTEorientierte Demokratie (AllWeDo e.V.)	-10.000	-20.000	-20.000	-20.000
11	11.2	Eine Welt Forum Freiburg e.V.	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
11	11.3	Paritätische Dienste - Freiwilligenagentur	-44.640	-45.440	-45.440	-45.440
11	11.4	Paritätische Dienste - KISS/ Selbsthilfebüro	-10.420	-10.630	-10.630	-10.630
11	11.5	Paritätische Dienste - Selbsthilfebüro	-20.620	-20.620	-20.620	-20.620
11	11.6	Quartierstreff Gutleutmatten	0	-20.000	-20.000	-20.000
11	11.7	Sanierungsgebiete Soziale Stadtentwicklung	-46.044	-12.000	-30.000	-30.000
11	11.8	Treffpunkt Freiburg	-28.120	-28.430	-28.430	-28.430
11	11.9	Zentrum BE Schwabentorring	-18.292	-18.260	-18.260	-18.260
11	11.10	Zuschussetat für Einzelprojekte	-27.467	-26.500	-26.500	-26.500
Summe Teilhaushalt 11 - Büro des Ersten Bürgermeisters von Kirchbach			-220.603	-216.880	-234.880	-234.880

Entgeltfreie Überlassungen (Mieten/Mietnebenkosten)						
11	11.11	Quartierstreff Gutleutmatten	0	-15.000	-13.930	-13.930
Summe Entgeltfreie Überlassungen THH 11 - Büro des Ersten Bürgermeisters von Kirchbach			0	-15.000	-13.930	-13.930

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
Teilhaushalt 12 - Teilbudget Kulturamt						
ARCHIV						
Projektförderung						
12	12.1	Wissenschaftliche Arbeiten zur Stadtgeschichte	-500	-2.140	-2.140	-2.140
Institutionelle Förderung						
12	12.2	Archiv Soziale Bewegungen e.V.	-36.590	-63.510	-37.510	-37.510
12	12.3	Breisgau Geschichtsverein Schau-ins-Land	-3.140	-3.210	-3.210	-3.210
FÖRDERUNG DER MUSIK						
Musik Allgemein						
Projektförderung						
12	12.4	Förderung der Musik- und Gesangsvereine	-112.670	-122.880	-122.880	-122.880
12	12.5	Förderung der Musik	-45.500	-39.570	-39.570	-39.570
Institutionelle Förderung						
12	12.6	Ensemble-Akademie Freiburg	0	-20.000	-20.000	-20.000
12	12.7	Ensemble Aventure	-26.140	-26.790	-36.790	-46.790
12	12.8	Ensemble Recherche	-87.130	-89.300	-104.300	-119.300
12	12.9	Experimentalstudio für akustische Kunst e.V.	-83.250	-85.330	-85.330	-85.330
12	12.10	Freiburger Barockorchester	-609.650	-619.550	-669.550	-669.550
12	12.11	Holst Sinfonietta	-7.500	-15.000	-15.000	-15.000
12	12.12	Mehrklang-Gesellschaft für Neue Musik e.V.	-49.320	-57.870	-57.870	-57.870
12	12.13	Musik im Dialog e.V.	-5.000	-10.000	-10.000	-10.000
12	12.14	Stiftung BW Ensemble-Akademie Freiburg e.V. (Erbbaupacht)	-23.420	-25.600	-23.420	-23.420
Chöre						
Projektförderung						
12	12.15	Basisförderung der Chöre	-41.130	-42.870	-42.870	-42.870
12	12.16	Förderung der Chöre	-34.100	-37.720	-37.720	-37.720
Institutionelle Förderung						
12	12.17	Anton-Webern-Chor	-10.460	-10.720	-10.720	-10.720
12	12.18	Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble e. V.	-35.880	-36.770	-36.770	-36.770
12	12.19	Camerata Vocale	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
12	12.20	Choeur3	-15.380	-15.760	-15.760	-15.760
12	12.21	Chorstadt Freiburg	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
12	12.22	Chorstadt Freiburg (Chorfestival)	0	0	0	-35.000
12	12.23	Voice Event	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
Jazz-Rock-Pop						
Projektförderung						
12	12.24	Fonds für innovative Projekte aus dem Bereich Nachtleben, Streetart und digitale Kunst	0	0	-50.000	-50.000
12	12.25	Förderung der Jazz- und Popmusik	-11.100	-13.930	-13.930	-13.930
Institutionelle Förderung						
12	12.26	Bluesfreunde Freiburg e.V.	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
12	12.27	Bretterbude	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
12	12.28	E-Werk: Jazzfestival	-20.910	-21.430	-21.430	-21.430
12	12.29	Freiburg stimmt ein	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
12	12.30	Freiburger Booking Fonds e.V.	-15.000	-30.000	-30.000	-30.000
12	12.31	Jazz am Schönberg	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
12	12.32	Jazzchor	-30.630	-36.270	-46.270	-46.270
12	12.33	Jazzkongress	-16.860	-23.520	-23.520	-23.520
12	12.34	multicore Sperrvermerk in 2022 i.H.v. 40.000 EUR - Aufhebung durch HFA	-15.000	-15.000	-35.000	-55.000
12	12.35	Tamburi Mundi e.V.	-20.990	-28.830	-28.830	-28.830
12	12.36	Vereinigung Freiburger Jazzhaus e.V.	-39.930	-20.950	-20.950	-20.950
12	12.37	Vereinigung Freiburger Jazzhaus e.V. (Mietzuschuss)	-44.740	-69.700	-69.740	-69.740
12	12.38	Zelt-Musik-Festival GmbH	-47.750	-48.950	-48.950	-48.950
KULTURPFLEGE						
Kulturpflege Allgemein						
Projektförderung						
12	12.39	"Nothilfefonds Kultur" Corona Sperrvermerk für 2021 i.H.v. 100.000 EUR - Aufhebung durch HFA	0	0	-300.000	0
12	12.40	Sonstige Veranstaltungszuschüsse	-8.100	-6.270	-6.270	-6.270
12	12.41	Sonstige Projektzuschüsse Internationales	-25.890	-15.760	-15.760	-15.760

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
Institutionelle Förderung						
12	12.42	Breisgauer Narrenzunft e.V.	-10.460	-10.720	-10.720	-10.720
12	12.43	Breisgauer Narrenzunft e.V. (Mietzuschuss)	-21.980	-21.810	-21.980	-21.980
12	12.44	Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
12	12.45	Freundes- und Förderkreis der Zinnfigurenklausur im Schwabentor Freiburg e.V.	-8.790	-8.970	-8.970	-8.970
12	12.46	Freundes- und Förderkreis der Zinnfigurenklausur im Schwabentor Freiburg e.V. (Mietzuschuss)	-3.010	-3.010	-3.010	-3.010
12	12.47	Heinrich-Hansjakob-Gesellschaft	-220	-220	0	0
12	12.48	Historische Freiburger Bürgerwehr e.V.	-530	-550	0	0
12	12.49	Israelitische Gemeinde Freiburg	-10.690	-10.960	-10.960	-10.960
12	12.50	Israelitische Gemeinde Freiburg (Zuschuss Sanierung Synagoge)	-480.000	-160.000	0	0
12	12.51	Kirchengemeinden: PK-Erstattung f. Mesner-, Kirchen- und Organistendienste	-21.500	-28.440	-28.440	-28.440
12	12.52	Konfuzius-Institut	-7.950	-24.180	-33.170	-34.320
12	12.53	Landesverband Badische Heimat	-10.250	-10.510	-10.510	-10.510
12	12.54	Muettersproch-Gsellschaft	-330	-340	0	0
12	12.55	Paulussaal (Veranstaltungsrechte)	-100.000	0	0	0
12	12.56	Radio Dreyeckland	-12.000	-5.250	-5.250	-5.250
12	12.57	Schwarzwaldverein e.V.	-220	-220	0	0
Bildende Kunst						
Projektförderung						
12	12.58	Förderung der Bildenden Kunst	-30.850	-28.240	-30.980	-30.980
Institutionelle Förderung						
12	12.59	Depot K e.V.	-7.690	-7.880	-7.880	-7.880
12	12.60	ILLU Freiburg e.V.	-5.000	-10.000	-10.000	-10.000
12	12.61	KünstlerWerkstatt L6 e.V.	-8.390	-8.600	-8.600	-8.600
12	12.62	Kulturwerk des BBK (T66)	-15.680	-16.070	-16.070	-16.070
12	12.63	Kunst im Faulerbad	-15.250	-15.510	-15.510	-15.510
12	12.64	Kunstverein Freiburg e.V.	-154.460	-172.200	-172.200	-172.200
12	12.65	Kunstverein Freiburg e.V. (Mietzuschuss)	-245.550	-270.550	-270.550	-270.550
12	12.66	Perspektiven für Kunst e.V. (Kunstkonzept)	0	-63.290	-143.290	-63.290

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
Freie Theater und Tanz						
Projektförderung						
12	12.67	Freie Tanzprojekte	0	0	-25.000	-25.000
12	12.68	Freie Theaterprojekte (Kleinbühnen)	-138.740	-128.390	-128.390	-128.390
Institutionelle Förderung						
12	12.69	Aktionstheater Panoptikum	-15.680	-16.070	-16.070	-16.070
12	12.70	Alemannische Bühne	0	0	0	-10.000
12	12.71	Bewegungs-art freiburg e.V.	-66.500	-68.040	-68.040	-68.040
12	12.72	Cala Theater	-15.000	-30.000	-30.000	-30.000
12	12.73	Cargo Theater	-15.380	-30.760	-30.760	-30.760
12	12.74	Die Schönen der Nacht	-44.800	-45.180	-45.180	-65.180
12	12.75	E-Werk: Freiburg Festival	0	-187.170	0	-187.170
12	12.76	E-Werk: Tanzplattform	0	-25.000	0	0
12	12.77	Jugend Pro Arte e.V. Sperrvermerk für 2022 i.H.v. 50.000 EUR - Aufhebung durch HFA	0	0	0	-50.000
12	12.78	Opera Factory Freiburg e.V.	-15.680	-16.070	-16.070	-16.070
12	12.79	Tanznetz Freiburg gUG	0	0	-39.810	-105.230
12	12.80	Theater der Immoralisten GbR	-50.750	-51.520	-51.520	-51.520
12	12.81	Theater Harrys Depot	-38.130	-51.270	-51.270	-51.270
12	12.82	Theater im Marienbad	-502.850	-533.260	-533.260	-533.260
12	12.83	Theater im Marienbad (Mietzuschuss)	-385.270	-385.270	-385.270	-385.270
12	12.84	Theater im Marienbad: Landeszuschuss	-390.000	-390.000	-390.000	-390.000
12	12.85	Wallgraben Theater	-242.750	-246.140	-246.140	-246.140
Literatur						
Projektförderung						
12	12.86	Sonstige Projektzuschüsse Literatur	-5.100	-5.380	-5.380	-5.380
Institutionelle Förderung						
12	12.87	Literatur-Forum Südwest e.V.	-156.360	-160.270	-160.270	-160.270
12	12.88	Literatur-Forum Südwest e.V. (Mietzuschuss)	-45.480	-45.480	-45.480	-45.480
12	12.89	Literatur-Forum Südwest e.V. Freiburger Literaturgespräch	-33.310	-34.150	-34.150	-34.150

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
Film						
Projektförderung						
12	12.90	Sonstige Projektzuschüsse Film	-31.000	-41.010	-41.010	-41.010
Institutionelle Förderung						
12	12.91	Freiburger Lesbenfilmtage e.V.	-19.130	-15.760	-15.760	-15.760
12	12.92	Greenmotions Filmfestival	-10.700	-10.700	-10.700	-10.700
12	12.93	Kommunales Kino e.V.	-230.790	-250.570	-250.570	-250.570
12	12.94	Kommunales Kino e.V. (Mietzuschuss)	-38.710	-38.710	-38.710	-38.710
12	12.95	Kommunales Kino e.V. Freiburger Filmforum	-31.780	-32.570	-32.570	-32.570
12	12.96	Kommunales Kino (Festival "Ins Weite")	0	0	-50.000	0
12	12.97	Medienwerkstatt Freiburg e.V., SchülerFilmForum	-11.280	-11.560	-11.560	-11.560
12	12.98	Schwule Filmwoche Freiburg e.V.	-8.200	-8.410	-8.410	-8.410
Soziokultur						
Institutionelle Förderung						
12	12.99	E-Werk Freiburg e.V.	-292.140	-299.410	-374.410	-299.410
12	12.100	E-Werk: (Mietzuschuss)	-264.180	-314.180	-314.180	-314.180
12	12.101	E-Werk: Spenden refinanziert	0	-18.000	-6.000	-6.000
12	12.102	E-Werk: Zuschuss Südufer	-114.170	-117.030	-117.030	-117.030
12	12.103	E-Werk: Erbbauzins Südufer	-2.290	-2.290	-2.290	-2.290
12	12.104	Fabrik für Handwerk, Kultur und Ökologie e.V.	-178.740	-182.580	-182.580	-182.580
12	12.105	Fabrik für Handwerk, Kultur und Ökologie e.V. Spenden refinanziert	-45.160	-47.000	-47.000	-47.000
12	12.106	Fabrik für Handwerk, Kultur und Ökologie e.V. (Lichtkunstfestival)	0	0	0	-70.000
12	12.107	Kulturaggregat	-35.630	-36.270	-36.270	-36.270
12	12.108	Slow Club	-20.250	-20.510	-20.510	-20.510
Kulturelle Bildung						
Projektförderung						
12	12.109	Sonstige Projektzuschüsse kulturelle Bildung	-6.000	-11.210	-11.210	-11.210
12	12.110	Innovationsfonds	-81.150	-104.010	-104.010	-104.010
12	12.111	Sonstige Projektzuschüsse zur Aufarbeitung der NS-Zeit	-2.295	-5.250	-5.250	-5.250

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
Institutionelle Förderung						
12	12.112	Carl-Schurz-Haus	-97.380	-99.810	-99.810	-99.810
12	12.113	Centre Culturel Francais Freiburg e.V.	-160.710	-164.730	-164.730	-164.730
12	12.114	Community Oper	-11.250	-22.500	-29.000	-29.000
12	12.115	E-Werk: Jugendkunstparcours	-20.500	-21.010	0	0
12	12.116	Erwachsenenbildung-Bildungswerke	-18.820	-19.290	-19.290	-19.290
12	12.117	Feministisches Zentrum Freiburg e.V.	-13.590	-13.930	-13.930	-13.930
12	12.118	Jugendbildungswerk e.V., Haus der Jugend	-633.230	-648.450	-648.450	-648.450
12	12.119	Jugendbildungswerk e.V., Haus der Jugend Schulraummiete / Sporthallen	-22.000	-22.000	-13.000	-13.000
12	12.120	kubus ³ e.V.	0	0	-73.300	-88.300
12	12.121	kubus ³ e.V. (Mietzuschuss)	0	0	-36.720	-36.720
12	12.122	kubus ³ e.V.: Jugendkunstparcours	0	0	-21.010	-21.010
12	12.123	Kulturwunsch Freiburg e.V.	-27.300	-35.610	-35.610	-35.610
12	12.124	Nachbarschaftswerk Freiburg e.V.	-3.770	-3.870	-3.870	-3.870
12	12.125	Schwere(s)Los! e.V.	-40.500	-41.010	-41.010	-41.010
12	12.126	Zwetajewa-Zentrum	-18.450	-18.910	-18.910	-18.910
Bürgerhäuser						
12	12.127	Bürgerverein St. Georgen (Mietzuschuss)	-8.910	-8.910	-8.910	-8.910
12	12.128	Farrenstall Waltershofen Erbbaupacht	-3.880	-3.880	-3.880	-3.880
12	12.129	Farrenstall Waltershofen Zuschuss	-60.000	-60.000	-10.000	-10.000
12	12.130	Franz-Xaver und Emma Seiler-Stiftung für Friedrichsbau Sperrvermerk für 2021 und 2022 i.H.v. 229.860 EUR - Aufhebung durch HFA	-281.980	-289.860	-229.860	-229.860
Summe Teilhaushalt 12 - Teilbudget Kulturamt			-7.826.105	-8.146.940	-8.467.530	-8.461.270

Entgeltfreie Überlassungen (Mieten/Mietnebenkosten)						
12	12.131	Centre Culturel Francais Freiburg e.V.	-110.800	-110.800	-105.720	-105.720
12	12.132	Förderverein Subkultur (KTS-Ini)	-188.560	-265.060	-179.920	-179.920
12	12.133	Jugendbildungswerk e.V., Haus der Jugend	-197.580	-197.580	-221.290	-221.290
12	12.134	Künstlerwerkstatt L6 e.V.	-20.790	-20.790	-19.460	-19.460

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
12	12.135	Proberäume Kepler-Gymnasium	-29.700	-29.700	-22.670	-22.670
12	12.136	Wallgraben Theater	-140.650	-140.650	-140.650	-140.650
Summe Entgeltfreie Überlassungen THH 12 - Teilbudget Kulturamt			-577.280	-653.780	-583.990	-583.990

Teilhaushalt 12 - Teilbudget Städtische Museen						
12	12.137	Kuratorium Augustinermuseum	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000
Summe Teilhaushalt 12 - Teilbudget Städtische Museen			-44.000	-44.000	-44.000	-44.000

Teilhaushalt 13 - Amt für Soziales und Senioren						
Hilfe zum Lebensunterhalt						
13	13.1	AGJ- Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg - PSB (ehemals LWB)	-115.570	-117.980	-131.270	-131.270
13	13.2	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Freiburg e.V. (AWO) - Drogenhilfe Freiburg (ehemals LWB)	-195.170	-198.620	-111.270	-111.270
13	13.3	Bezirksverein für soziale Rechtspflege - Anlaufstelle für Haftentlassene (ehemals LWB)	-138.580	-140.830	-140.830	-140.830
13	13.4	bwlw - Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation (ehemals LWB)	-150.580	-153.520	-199.380	-204.380
13	13.5	Diakonisches Werk - Ferdinand-Weiß-Haus (ehemals LWB)	-129.980	-131.810	-131.810	-131.810
13	13.6	Diakonisches Werk - Zentrale Fachberatungsstelle für Frauen in Wohnungsnot (ehemals LWB)	-108.430	-110.470	-110.470	-110.470
13	13.7	Frauenzimmer e.V. (ehemals LWB)	-28.960	-29.520	-34.770	-34.770
Soziale Teilhabe						
13	13.8	Freiburger Hilfgemeinschaft - Tagesstätte (ehemals LWB)	-88.670	-89.810	-89.810	-89.810
13	13.9	Reha-Verein e.V. - Zuschuss Sach- u. Personalk. (ehemals LWB)	-61.700	-62.620	-62.620	-62.620
Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren						
13	13.10	Betreuung in der Häuslichkeit-Entlastungsangebote im Alltag	-3.333	-3.750	-7.500	-7.500
13	13.11	Offene Altenhilfe	-5.775	-5.570	-5.570	-5.570
13	13.12	PflegebegleiterInnen-Initiative	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
13	13.13	Seniorenbegegnungsstätten	-306.109	-314.690	-295.230	-295.230
13	13.14	Seniorenwohnanlagen	-194.191	-203.920	-210.480	-213.460
13	13.15	Stadtseniorenrat	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
13	13.16	Studierendenwerk Freiburg - Wohnen für Hilfe	-30.375	-40.500	-40.500	-40.500
13	13.17	Vereinigung Freiburger Sozialarbeit - Begegnungszentrum Stühlinger	-100.090	-101.990	-101.990	-101.990
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege						
13	13.18	Allgemeine Regiekosten	-72.350	-74.080	-74.080	-74.080
13	13.19	AMSEL	-3.060	-3.060	-3.060	-3.060
13	13.20	Arbeitskreis Behinderte-Nichtbehinderte AKBN	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700
13	13.21	Arbeitskreis Leben mit U25	-95.350	-97.220	-97.220	-97.220
13	13.22	Betreuungsvereine	-96.310	-98.630	-98.630	-98.630
13	13.23	Bezirksverein für soziale Rechtspflege - Anlaufstelle für Haftentlassene	-68.950	-70.070	-70.070	-70.070
13	13.24	Bezirksverein für soziale Rechtspflege - Arbeitsprojekt	-27.510	-27.980	-27.980	-27.980
13	13.25	Bezirksverein für soziale Rechtspflege - Förderung der Arbeit mit Gewalttäter_innen	-47.788	-41.600	-41.600	-41.600
13	13.26	Blinden- und Sehbehindertenverein e.V.	-1.580	-1.580	-1.580	-1.580
13	13.27	Der FREI(E) Bürger (Mietzuschuss)	-3.130	-3.130	-3.130	-3.130
13	13.28	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Freiburg (DRK) - Breitenausbildung	-4.950	-4.950	-4.950	-4.950
13	13.29	DRK - Ehrenamtliche Helfer	-510	-510	-510	-510
13	13.30	DRK - Ortschaftsumlagen	-1.090	-1.090	-1.090	-1.090
13	13.31	DRK Ortsverein Freiburg - Mietersatz Engelberger Straße	-10.600	-10.600	-10.600	-10.600
13	13.32	Diakonie Südwest Nachbarschaftstreff Weingarten	-23.370	-23.750	-23.750	-23.750
13	13.33	Diakonisches Werk - AG Sozialpsychiatrischer Dienst	-169.520	-173.750	-173.750	-173.750
13	13.34	Diakonisches Werk - AG Sozialpsychiatrischer Dienst - Landesmittel	-81.000	-81.000	-121.500	-121.500
13	13.35	Diakonisches Werk - Arbeitskreis Behinderte an der Christuskirche (ABC)	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
13	13.36	Diakonisches Werk - Arbeitslosentreff Goethe II.	0	0	-8.000	-8.000
13	13.37	Diakonisches Werk - Ferdinand-Weiß-Haus	-67.780	-67.780	-67.780	-67.780
13	13.38	Diakonisches Werk - Ferdinand-Weiß-Haus (Mietzuschuss)	-30.480	-30.480	-30.480	-30.480
13	13.39	Diakonisches Werk - Projekt PASST für Wohnungslose Sperrvermerk in 2022 - Aufhebung durch Verwaltung	-20.470	-40.940	-40.940	-40.940
13	13.40	Diakonisches Werk - Tagesstätte „Freiraum“	-36.990	-37.650	-37.650	-37.650

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
13	13.41	Diakonisches Werk - Zentrale Fachberatungsstelle für Frauen in Wohnungsnot (Sachkosten- und Mietzuschuss)	-22.330	-22.330	-22.330	-22.330
13	13.42	Die Heilsarmee - Begegnungscafé „Die Insel“	-50.750	-51.600	-51.600	-51.600
13	13.43	Dreisam Sozialmedizinische Pflegebetriebe gGmbH - Projekt PIOS	-12.500	-25.000	-25.000	-25.000
13	13.44	Erbbauzins - Werkstatt für Menschen mit Behinderung - Uffhauser Straße	-10.792	-10.790	-10.790	-10.790
13	13.45	Evangelische Stadtmission - Evangelische Bahnhofsmision	-14.430	-14.720	-14.720	-14.720
13	13.46	Freiburger Essenstreff e.V. - Personalkosten	-70.900	-72.600	-72.600	-72.600
13	13.47	Freiburger Hilfsgemeinschaft - Club 55/Verwaltung	-159.240	-162.150	-162.150	-162.150
13	13.48	Freiburger Straßenschule e.V.	-41.780	-42.380	-42.380	-42.380
13	13.49	FRIGA e.V.	-48.120	-49.090	-49.090	-49.090
13	13.50	Hospizgruppe Freiburg e.V.	-10.440	-10.610	-10.610	-10.610
13	13.51	Interessengemeinschaft Gehörlosen- u. Schwerhörigenzentrum	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
13	13.52	IN VIA - Katholische Bahnhofsmision	-14.570	-14.850	-14.850	-14.850
13	13.53	Johanniter-Unfallhilfe	-950	-950	-950	-950
13	13.54	Kath. Kirchengemeinde FR-Südwest - Erwachsenenbegegnungsstätte Weingarten/ MGH Sperrvermerk in 2021 und 2022 über 30.000 EUR - Aufhebung durch Verwaltung	-123.690	-155.580	-155.580	-155.580
13	13.55	K.I.O.S.K. Rieselfeld - Stadtteiltreff Rieselfeld	0	-121.950	-121.950	-121.950
13	13.56	Korczak-Haus-Freiburg e.V.	-10.270	-10.270	-10.270	-10.270
13	13.57	Lebenshilfe Breisgau gGmbH	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
13	13.58	Nachbarschaftswerk Freiburg e.V. - Haslacher Netz	-10.940	-11.170	-11.170	-11.170
13	13.59	Nachbarschaftswerk Freiburg e.V. -Pachtzins Merdinger Weg	-16.516	-16.520	-16.520	-16.520
13	13.60	Nachbarschaftswerk e.V. - Geschäftsstelle	0	-111.110	-111.110	-111.110
13	13.61	Nachbarschaftswerk e.V. - Lernen im Quartier	0	-130.660	-130.660	-130.660
13	13.62	Nachbarschaftswerk e.V. - Sozialberatung Weingarten	0	-69.480	-69.480	-69.480
13	13.63	Nachbarschaftswerk e.V. - Sozialberatung Haslach	0	-79.350	-79.350	-79.350
13	13.64	Netzwerk Inklusion Region Freiburg e.V. (NIRF)	0	0	-5.000	-10.000
13	13.65	Praktikantenvergütungen	-11.436	-15.000	-25.500	-25.500
13	13.66	Projektmittel zur Förderung von Projekten mit Stadtteil- u. Sozialraumbezug	-42.093	-50.000	-50.000	-50.000

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
13	13.67	Quartierarbeit inkl. Sonderbereiche - vor Neukonzeption 2020	-1.455.630	s.u.	s.u.	s.u.
13	13.68	Quartiersarbeit Betzenhausen	0	-95.420	-95.420	-95.420
13	13.69	Quartiersarbeit Brühl	0	-144.920	-144.920	-144.920
13	13.70	Quartiersarbeit Haid (Lindenwäldle - hier mit Auggener Weg)	0	-51.220	-51.220	-51.220
13	13.71	Quartiersarbeit Haslach	0	-146.250	-146.250	-146.250
13	13.72	Quartiersarbeit Hochdorf	0	-51.890	-51.890	-51.890
13	13.73	Quartiersarbeit Landwasser	0	-123.160	-123.160	-123.160
13	13.74	Quartiersarbeit Mooswald	0	-72.730	-72.730	-72.730
13	13.75	Quartiersarbeit Rieselfeld	0	-85.380	-85.380	-85.380
13	13.76	Quartiersarbeit Stühlinger (Untere Ferd.-Weiß-Str.)	0	-59.480	-59.480	-59.480
13	13.77	Quartiersarbeit Unterwiehre (Westl. der Merzhauser Str.)	0	-58.500	-58.500	-58.500
13	13.78	Quartiersarbeit Vauban	0	-38.650	-38.650	-38.650
13	13.79	Quartiersarbeit Weingarten	0	-272.060	-272.060	-272.060
13	13.80	Quartiersarbeit Zähringen	0	-91.340	-91.340	-91.340
13	13.81	Quartiersarbeit - Umsatzsteuerpflicht	0	0	-319.530	-167.830
13	13.82	Reha-Verein e.V. - Stuhlwerkstatt	-5.950	-5.950	-5.950	-5.950
13	13.83	Reha-Verein e.V. - Miete Moltkestraße	-20.330	-20.330	-20.330	-20.330
13	13.84	Reha-Verein e.V. - Personalkostenzuschuss	-18.940	-19.390	-19.390	-19.390
13	13.85	Ring der Körperbehinderten e.V. - Erbbauzins Rieselfeld	-46.923	-44.600	-44.600	-44.600
13	13.86	Ring der Körperbehinderten e.V.	-37.330	-38.080	-38.080	-38.080
13	13.87	Rosa Hilfe e.V.	-15.000	-30.000	-30.000	-30.000
13	13.88	Rosa Hilfe e.V. (Mietzuschuss)	-8.340	-8.340	-8.340	-8.340
13	13.89	SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste in der Stadt Freiburg e. V. - Straffälligenhilfe	-22.680	-23.120	-23.120	-23.120
13	13.90	Soziale Einrichtungen Ebnet	-970	-970	-970	-970
13	13.91	Soziale Stadtteilentwicklung - Projekte, Aktionen, Qualifizierung (Dez. III)	-8.857	-8.830	-8.830	-8.830
13	13.92	Stadtteilzentrum Vauban Betriebskostenzuschuss	-17.340	-17.340	-17.340	-17.340
13	13.93	Stadtteilzentrum Vauban Erbbauzins	-25.128	-25.130	-25.130	-25.130
13	13.94	Telefonseelsorge	-5.410	-5.490	-5.490	-5.490

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
13	13.95	VDK-Vereine	-1.276	-3.030	-3.030	-3.030
13	13.96	Veranstaltungen für Menschen mit Behinderung	-4.910	-4.910	-4.910	-4.910
13	13.97	Vereinigung Freiburger Sozialarbeit Miete Outfit	-17.520	-17.520	-17.520	-17.520
13	13.98	Vereinigung Freiburger Sozialarbeit Kleiderladen, (Mietzuschuss)	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
13	13.99	Vereinigung Freiburger Sozialarbeit Kleiderladen, Sach- u. Personalkosten	-31.360	-31.960	-31.960	-31.960
13	13.100	Vereinigung, Freiburger Sozialarbeit Geschäftsstelle	-63.690	-64.830	-64.830	-64.830
13	13.101	Zentrum für Autismus-Kompetenz Südbaden Sperrvermerk 2021/22 i.H.v. je 20.000 EUR, Aufhebung durch HFA	-37.060	-37.730	-57.730	-57.730
Freiwillige Hilfen						
13	13.102	Sonst. bes. soz. Maßnahmen	-11.484	-12.760	-12.760	-12.760
13	13.103	Sonstige Förderung von Einzelprojekten	-4.650	-7.150	-7.150	-7.150
Jugendberufshilfe*						
13	13.104	Jugendberatung e.V. - Projekt Zwischenraum - Sozialbegleitung von jungen wohnungslosen Menschen*	0	0	-34.900	-35.560
13	13.105	Jugendberufshilfe - Koordinationskreis*	-153.280	-156.940	-126.750	-126.750
13	13.106	Jugendsozialarbeit an beruflichen Schulen inkl. Landesmitteln*	-1.233.403	-1.344.470	-1.384.560	-1.384.560
13	13.107	Kooperative Finanzierung von Integrationsmaßnahmen für junge Menschen am Übergang Schule-Beruf*	-272.430	-336.310	-366.500	-366.500
13	13.108	Kurve e.V.*	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
13	13.109	Landesprogramm AVdual*	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
13	13.110	Landesprogramm Jugendberufshelfer*	-42.321	-37.500	-30.500	-30.500
Beratungsstellen						
13	13.111	AGJ - Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg - MAKS	-5.270	-5.270	-97.350	-98.350
13	13.112	AGJ -Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg - PräRIE	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
13	13.113	AGJ- Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg - PSB	-45.260	-46.200	-54.090	-57.090
13	13.114	AWO - Drogenhilfe Freiburg	-395.050	-402.020	-229.040	-232.040
13	13.115	AWO - Kontaktladen	0	0	-212.420	-212.420
13	13.116	AWO - Kontaktladen - Betriebskosten (ab 2019 als entgeltfreie Überlassung)	0	-4.000	0	0
13	13.117	AWO - Kontaktladen - Mietzuschuss - (ab 2019 als entgeltfreie Überlassung)	0	-50.650	0	0

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
13	13.118	AWO - Nachsorgeberatungstreff	-50.960	-51.900	-52.900	-53.900
13	13.119	Evangelische Stadtmission - Blaukreuz	-3.130	-3.130	-3.130	-3.130
13	13.120	Evangelische Stadtmission - Psychosoziale Beratungsstelle	-37.600	-38.350	-66.500	-67.500
13	13.121	Frauenzimmer	-100.820	-102.780	-125.430	-128.430
13	13.122	Landesmittel Drogenberatungsstellen	-330.152	-320.160	-329.360	-329.360
Sozialmed., -psychiatrische Beratung, Betreuung						
13	13.123	AIDS-Hilfe Freiburg e.V. inkl. Testangebot HIV/STI	-140.730	-142.700	-142.700	-142.700
13	13.124	Psych. Krebsberatungsstelle Uniklinik Freiburg	-38.480	-39.320	-39.320	-39.320
Kommunale Beschäftigungsförderung						
13	13.125	ESF- Bundesprojekt BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier / Drucksache G-20/176)	-258.614	-185.170	-219.790	-226.620
13	13.126	Kommunales Beschäftigungsprogramm (Drucksache G-20/176)	-68.221	-349.380	-52.000	-52.000
Sicherheit und Ordnung						
13	13.127	Sicheres Freiburg - Verein zur Förderung der Kriminalitätsverhütung e.V.	-19.340	-19.580	-19.580	-9.580
13	13.128	Sicheres Freiburg - Verein zur Förderung der Kriminalitätsverhütung e.V. - Fördertopf legale und illegale Graffiti	-85.000	-100.000	0	0
Summe Teilhaushalt 13 Amt für Soziales und Senioren			-8.506.586	-9.471.600	-9.694.020	-9.564.790

Entgeltfreie Überlassungen (Mieten/Mietnebenkosten)						
13	13.129	AWO - Kontaktladen	-29.820	-29.820	-33.770	-33.770
13	13.130	Bewohner-INITiative - Quartiersarbeit westlich der Merzhauser Straße	-12.150	-12.150	-11.490	-11.490
13	13.131	Freiburger Essenstreff e.V.	-21.150	-21.150	-23.950	-23.950
13	13.132	K.I.O.S.K - Stadtteiltreff Rieselfeld	-93.760	-93.760	-106.170	-106.170
13	13.133	Nachbarschaftswerk Freiburg e.V. - Haus Weingarten / Bugginger Straße	-34.100	-34.100	-35.910	-35.910
Summe Entgeltfreie Überlassungen THH 13 - Amt für Soziales und Senioren			-161.160	-161.160	-177.520	-177.520

Teilhaushalt 14 - Amt für Migration und Integration						
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege						
14	14.1	AIDS-Hilfe Freiburg e.V. - Migrationsarbeit	-37.490	-38.420	-38.420	-38.420
14	14.2	Bike Bridge e.V.	-20.000	-30.000	-30.000	-30.000
14	14.3	Bildung für alle e.V. - Sprachstandsfeststellung für Auszubildende*	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
14	14.4	Bildung für alle e.V. - Sprachunterricht & Kinderbetreuung*	-30.000	-50.000	-50.000	-50.000
14	14.5	Bürgerverein Mooswald e.V. - Kinderbetreuung in St. Christoph*	-37.150	-38.010	-38.010	-38.010
14	14.6	Caritasverband Freiburg e.V. - Refugium/ Anlaufstelle zur Versorgung traumatisierter Flüchtlinge	-220.370	-220.880	-220.880	-220.880
14	14.7	Caritasverband Freiburg-Stadt - Fachdienst Migration / Vermittlung in Arbeit und Ausbildung für Flüchtlinge	-50.980	-52.050	-52.050	-52.050
14	14.8	Caritasverband Freiburg-Stadt - FrauenSTÄRKEN im Quartier - Stadtteiltreff Landwasser	-8.080	-8.210	-8.210	-8.210
14	14.9	Caritasverband Freiburg-Stadt e.V. - Erwachsenenbegegnungsstätte für Aussiedler	-8.750	-8.750	-8.750	-8.750
14	14.10	Caritasverband Freiburg-Stadt e.V. - Sport um Mitternacht*	-65.960	-67.850	-67.850	-67.850
14	14.11	Caritasverband Freiburg-Stadt e.V. - Sprachkurse	-6.020	-6.120	0	0
14	14.12	Caritasverband Freiburg-Stadt e.V. - Sonderaktivitäten mit ausl. Jugendlichen*	-8.950	-9.170	-9.170	-9.170
14	14.13	Caritasverband Freiburg-Stadt e.V. -Sozialdienst für Flüchtlinge	-7.030	-7.030	-7.030	-7.030
14	14.14	Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.-Sozialdienst für Frauen aus Nicht-EU-Ländern	-9.930	-10.140	-10.140	-10.140
14	14.15	Diakonieverein beim Diakonischen Werk - FrauenSTÄRKEN im Quartier-Treffpunkte Littenweiler + Stühlinger	-15.840	-16.190	-16.190	-16.190
14	14.16	Diakonisches Werk Freiburg - Operativer Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
14	14.17	Diakonisches Werk Freiburg - Sozialdienst für Flüchtlinge	-7.160	-7.340	-7.340	-7.340
14	14.18	DRK - Perspektiv- u. Rückkehrberatungstelle	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	14.19	DRK - Sprach- und Alphabetisierungskurse	-7.100	-7.220	-7.220	-7.220
14	14.20	Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
14	14.21	FAIRburg e.V.	-7.500	-15.000	-15.000	-15.000
14	14.22	Förderung von Initiativen und ehrenamtlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe	-39.924	-50.000	-50.000	-50.000
14	14.23	IN-Zeitung	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
14	14.24	Israelitische Gemeinde - Kinder- und Jugendarbeit*	-3.060	-3.060	-3.060	-3.060
14	14.25	Israelitische Gemeinde - Sozialsprechstunde	-42.700	-43.510	-43.510	-43.510
14	14.26	iz3w - Aktion Dritte Welt e.V. - Informationszentrum 3. Welt	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
14	14.27	Kommunikation und Medien e.V. - FrauenSTÄRKEN Medientreffpunkt Freiburgerinnen aus aller Welt	-15.000	-15.890	-15.890	-15.890

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
14	14.28	Medinetz / medizinische Versorgung Sperrvermerk in 2022 - Aufhebung durch HFA	0	0	0	-50.000
14	14.29	Nachbarschaftswerk Freiburg e.V. - FrauenSTÄRKEN - Stadtteiltreff Haslach	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
14	14.30	[p3] Werkstatt gGmbH* (Mietzuschuss)	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
14	14.31	ProFamilia - Netzwerk für Gleichbehandlung und Antidiskriminierungsberatung	-30.390	-30.680	-40.680	-40.680
14	14.32	Roma Büro Freiburg e.V.*	0	0	-20.000	-20.000
14	14.33	Sozialdienst muslimischer Frauen - SmF e.V.	0	0	-11.130	-22.250
14	14.34	Südwind Freiburg e.V. - Integrationsmaßnahmen*	-245.360	-249.090	-249.090	-249.090
14	14.35	Wahlkreis 100%	-4.125	0	0	0
14	14.36	Zusammen leben e.V.	-25.000	-50.000	-50.000	-50.000
Weitere Zuschüsse im Bereich Integration						
14	14.37	Fördertopf Integrationsprojekte	-10.952	-50.000	-50.000	-50.000
14	14.38	Städtische Komplementärmittel zu EU / ESF- Zuschüssen für Integrationsprojekte	0	-12.690	0	0
14	14.39	Städtische Komplementärmittel zu Landeszuschüssen für Integrationsprojekte	0	-28.500	0	0
14	14.40	Zuschusstopf Wohnraumaquise	0	0	-60.000	-60.000
Summe Teilhaushalt 14 - Amt für Migration und Integration			-1.169.321	-1.330.300	-1.384.120	-1.445.240

Entgeltfreie Überlassungen (Mieten/Mietnebenkosten)						
14	14.41	Missionswerk Immanuel	-920	-920	-920	-920
Summe Entgeltfreie Überlassungen THH 14 - Amt für Migration und Integration			-920	-920	-920	-920

Teilhaushalt 15 - Teilbudget Sportreferat						
15	15.1	Betriebskostenzuschuss EHC Freiburg e. V.	-353.050	-353.050	-353.050	-353.050
15	15.2	Betriebskostenzuschuss Eissportgemein- schaft e. V.	-16.224	-15.980	-16.230	-16.230
15	15.3	Betriebskostenzuschuss FT v. 1844	-248.770	-248.770	-248.770	-248.770
15	15.4	Bundesligisten (z. B. Eisvögel e. V. - USC Freiburg u. a.)	-243.200	-244.200	-279.200	-289.200
15	15.5	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. (Mietzuschuss)	-1.722	-2.090	-2.090	-2.090
15	15.6	Interner Ausgleich Erbbauzins/Pachtreduzierung an ALW	-131.869	-151.400	-164.400	-164.400
15	15.7	Fahrtkostenzuschüsse	-88.819	-83.940	-82.440	-83.940
15	15.8	Gesellschaft zur Förderung des Olympiastütz- punktes	-20.420	-20.420	-20.420	-20.420

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
15	15.9	Interkulturelle Sportvereine	-5.530	-3.530	-5.530	-5.530
15	15.10	Jugendarbeit im Sportbereich	-480.374	-490.000	-490.000	-490.000
15	15.11	Notschreiloipe e. V.	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
15	15.12	Bädernutzung durch Schwimmsportvereine	-38.000	-38.000	-40.000	-40.000
15	15.13	Betriebskostenzuschuss Olympiastützpunkt Freiburg (Nutzung RKG)	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
15	15.14	Pflege/Unterhaltung Sportanlagen	-383.239	-398.280	-398.280	-398.280
15	15.15	Sportkreis Freiburg e. V.	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
15	15.16	Sportler/innen mit Behinderungen	-14.750	-15.000	-15.000	-15.000
15	15.17	Sportlerball (GalaNacht des Sports)	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000
15	15.18	Sportlerehrung	-175	-500	-500	-500
15	15.19	Sportveranstaltungen	-25.016	-18.190	-14.190	-18.190
15	15.20	Tauchergruppe Pinguin e. V. (Mietzuschuss)	-1.682	-1.690	-1.690	-1.690
15	15.21	Instandsetzungsmaßnahmen	-70.534	-60.000	-60.000	-60.000
15	15.22	Umsatzsteuer Vereinsnutzung Mehrzweckhallen (BgA)	-15.800	-16.900	-16.900	-16.900
Summe Teilhaushalt 15 - Teilbudget Sportreferat			-2.194.174	-2.216.940	-2.263.690	-2.279.190

Teilhaushalt 17 - Stadtkämmerei						
17	17.1	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	-11.050	-11.050	-11.050	-11.050
17	17.2	Großmarkt	-66.829	-78.360	-66.830	-66.830
Summe Teilhaushalt 17 - Stadtkämmerei			-77.879	-89.410	-77.880	-77.880

Teilhaushalt 18 - Amt für öffentliche Ordnung						
18	18.1	Kreisverkehrswacht Freiburg e.V.	-980	-980	-980	-980
Summe Teilhaushalt 18 - Amt für öffentliche Ordnung			-980	-980	-980	-980

Teilhaushalt 20 - Amt für Brand- und Katastrophenschutz						
20	20.1	Bergwacht Schwarzwald	-1.016	-1.020	-1.020	-1.020
20	20.2	Deutscher-Amateur-Radio-Club	-1.189	-1.190	-1.190	-1.190
20	20.3	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband	-24.953	-24.950	-24.950	-24.950
20	20.4	Malteser Hilfsdienst e.V	-12.477	-12.480	-12.480	-12.480
Summe Teilhaushalt 20 - Amt für Brand- und Katastrophenschutz			-39.635	-39.640	-39.640	-39.640

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
Teilhaushalt 22 - Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen						
22	22.1	Förderung Mietwohnungsbau	-90.527	-840.000	-250.000	-250.000
22	22.2	Förderung Wohneigentum	-280.522	-404.000	-500.000	-500.000
22	22.3	Einkommensorientierte Förderung	-488.993	-500.000	-400.000	-230.000
Summe Teilhaushalt 22 - Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen			-860.042	-1.744.000	-1.150.000	-980.000

Teilhaushalt 24 - Teilbudget Baurechtsamt						
24	24.1	Freiburger Münsterbauverein	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
Summe Teilhaushalt 24 - Teilbudget Baurechtsamt			-175.000	-175.000	-175.000	-175.000

Teilhaushalt 24 - Teilbudget Stadtplanungsamt						
24	24.2	Regionalverband Südlicher Oberrhein	-335.603	-380.000	-380.000	-380.000
Summe Teilhaushalt 24 - Teilbudget Stadtplanungsamt			-335.603	-380.000	-380.000	-380.000

Teilhaushalt 26 - Garten- und Tiefbauamt						
26	26.1	Entwässerungsverband Batzenberg-Süd	-7.486	-6.040	-6.040	-6.040
26	26.2	Zweckverband Regio-Nahverkehr	-1.788.323	-2.885.000	-2.380.050	-2.560.000
26	26.3	Bürogeb. Bachpaten e.V	0	-600	-600	-600
Summe Teilhaushalt 26 - Garten- und Tiefbauamt			-1.795.809	-2.891.640	-2.386.690	-2.566.640

Entgeltfreie Überlassungen (Mieten/Mietnebenkosten)						
26	26.4	Bürogeb. Bachpaten e.V	-4.020	-6.030	-12.970	-12.970
Summe Entgeltfreie Überlassungen THH 26 - Garten- und Tiefbauamt			-4.020	-6.030	-12.970	-12.970

* Bei den Ansätzen 2021 / 2022 handelt es sich lediglich um einen Vorschlag der Verwaltung an den Kinder- und Jugendhilfeausschuss (KJHA), die endgültige Entscheidung trifft der KJHA.

Zusammenfassung der Zuschüsse

Summen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
Teilhaushalt 1 - Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV's	-2.279	-3.650	-3.650	-3.650
Teilhaushalt 2 - Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben	-315.074	-495.440	-541.970	-541.970
Teilhaushalt 7 - Umweltschutzamt	-901.916	-1.107.130	-1.339.750	-1.263.250
Teilhaushalt 8 - Amt für Schule und Bildung	-6.940.520	-7.507.040	-8.541.830	-8.749.620
Teilhaushalt 9 - Kinder, Jugend und Familie	-102.836.607	-106.868.390	-118.453.410	-119.630.620
Teilhaushalt 10 - Forstamt	-120.810	-121.880	-121.880	-102.920
Teilhaushalt 11 - Management Dezernat III	-220.603	-216.880	-234.880	-234.880
Teilhaushalt 12 - Kultur- und Bibliothekswesen	-7.870.105	-8.190.940	-8.511.530	-8.505.270
Teilhaushalt 13 - Amt für Soziales und Senioren	-8.506.586	-9.471.600	-9.694.020	-9.564.790
Teilhaushalt 14 - Amt für Migration und Integration	-1.169.321	-1.330.300	-1.384.120	-1.445.240
Teilhaushalt 15 - Management Dezernat IV	-2.194.174	-2.216.940	-2.263.690	-2.279.190
Teilhaushalt 17 - Stadtkämmerei	-77.879	-89.410	-77.880	-77.880
Teilhaushalt 18 - Amt für öffentliche Ordnung	-980	-980	-980	-980
Teilhaushalt 20 - Amt für Brand- und Katastrophenschutz	-39.635	-39.640	-39.640	-39.640
Teilhaushalt 22 - Amt für Liegenschaften und Wohnungsw.	-860.042	-1.744.000	-1.150.000	-980.000
Teilhaushalt 24 - Planung, Entwicklung und Bauen	-510.603	-555.000	-555.000	-555.000
Teilhaushalt 26 - Garten- und Tiefbauamt	-1.795.809	-2.891.640	-2.386.690	-2.566.640
Alle Zuschüsse	-134.362.944	-142.850.860	-155.300.920	-156.541.540
Teilhaushalt 8 - Amt für Schule und Bildung	-68.630	-52.000	-68.690	-68.690
Teilhaushalt 9 - Kinder, Jugend und Familie	-2.459.940	-2.404.720	-2.445.960	-2.445.960
Teilhaushalt 11 - Management Dezernat III	0	-15.000	-13.930	-13.930
Teilhaushalt 12 - Kultur- und Bibliothekswesen	-577.280	-653.780	-583.990	-583.990
Teilhaushalt 13 - Amt für Soziales und Senioren	-161.160	-161.160	-177.520	-177.520
Teilhaushalt 14 - Amt für Migration und Integration	-920	-920	-920	-920
Teilhaushalt 26 - Garten- und Tiefbauamt	-4.020	-6.030	-12.970	-12.970
Alle entgeltfreien Überlassungen	-3.271.950	-3.293.610	-3.303.980	-3.303.980
Gesamtsumme	-137.634.893	-146.144.470	-158.604.900	-159.845.520

ZUSCHÜSSE AN VERBUNDENE UNTERNEHMEN (ERGEBNISHAUSHALT)



Zuschüsse an verbundene Unternehmen (Ergebnishaushalt)

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
Teilhaushalt 7 - Umweltschutzamt						
7	7.1	f.q.b. gGmbH (Stromsparmcheck)	-54.110	-55.730	-94.650	-98.120
7	7.2	f.q.b. gGmbH (Stromsparmcheck) Weiße Ware	0	0	-60.000	-60.000
7	7.3	badenova- Umsetzung Stadtstrommodell - Informations- und Beratungsangebot für Post-EEG-PV- Anlagenbetreiber in Freiburg	0	0	-51.170	0
7	7.4	badenova- Umsetzung Stadtstrommodell - Stadtstrombelieferung der Verwaltung	0	0	-95.000	0
7	7.5	badenova- Integriertes Quartierskonzept Haid	0	0	-82.830	0
7	7.6	badenova- Fortsetzung Effizienznetzwerk der Stadt Freiburg	-25.000	-50.000	-35.000	-35.000
7	7.7	badenova - Informations- und Beratungsangebot zum Aufbau von Ladeinfrastruktur für Unternehmen	0	-47.200	0	-30.000
7	7.8	Eigenbetrieb Theater Freiburg - Fortsetzung des Austauschs alter Fenster im Altbau	0	-50.000	-70.000	0
7	7.9	Eigenbetrieb Theater Freiburg - Fortsetzung Austausch Leuchtstoffröhren gegen LED	-49.753	-50.000	-50.000	0
7	7.10	Eigenbetrieb Theater Freiburg - Solaranlage mit Dämmung des Daches Kleines Haus	0	0	-30.000	-100.000
7	7.11	fqb gGmbH - Reduzierung von Strom- und Wasserverbrauch durch Verbesserung der Regelungstechnik am Betriebshof	0	0	-25.000	0
7	7.12	Freiburger Stadtbau - Elsässer Straße 115- 129	0	0	-14.500	0
7	7.13	Freiburg Wirtschaft und Touristik und Messe GmbH & Co.KG - weitere Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes "Green Industry Park"	0	-25.000	-20.000	-20.000
7	7.14	Freiburg Wirtschaft und Touristik und Messe GmbH & Co.KG - Marktplatz Energieberatung (Gebäude. Energie. Technik)	0	0	-13.000	-11.000
7	7.15	Freiburg Wirtschaft und Touristik und Messe GmbH & Co.KG - Voruntersuchung Konus- Karte	0	0	-35.000	-15.000
7	7.16	Freiburg Wirtschaft und Touristik und Messe GmbH & Co.KG - Nachhaltige Ernährung Münstermarkt (Marketing-Kampagne)	0	0	-50.000	-30.000
7	7.17	Freiburg Verkehrs AG - Fortführung der verbesserten ÖPNV-Anbindung im Industriegebiet Nord	-173.848	-212.000	-212.000	-212.000
Summe Teilhaushalt 7 - Umweltschutzamt			-302.711	-489.930	-938.150	-611.120

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
Teilhaushalt 12 - Teilbudget Kulturamt						
12	12.1	Pop-Beauftragter Sperrvermerk in 2022 i.H.v. 70.000 EUR - Aufhebung durch HFA	-25.000	-25.000	-25.000	-95.000
Summe Teilhaushalt 12 - Teilbudget Kulturamt			-25.000	-25.000	-25.000	-95.000

Teilhaushalt 13 - Amt für Soziales und Senioren						
13	13.1	f.q.b. - ESF- Bundesprojekt BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier / Drucksache G-20/176)	-153.123	-151.500	-129.080	-133.090
13	13.2	f.q.b. - Kommunales Beschäftigungsprogramm (Drucksache G-20/176)	-189.517	-196.920	-148.000	-148.000
13	13.3	f.q.b. - Mietzuschuss Merdinger Weg	-21.156	-21.160	-21.160	-21.160
13	13.4	Freiburger Stadtbau - Concierge-Projekt Bugginger Str.	-46.845	-30.000	-30.000	-30.000
13	13.5	Freiburger Stadtbau (Mietausgleich- u. Instandhaltungszahlungen Wohnanlage Auggener Weg/Ahornweg)	-91.162	-215.000	-215.000	-215.000
13	13.6	Freiburger Verkehrs AG (VAG) - freiwillige Schüler_innenbeförderungen (G-20/071)	-229.697	0	-711.720	-728.040
13	13.7	Freiburger Verkehrs AG (VAG) - Vergünstigung für den öffentlichen Personennahverkehr - "Sozialticket"	-1.075.769	-1.086.000	-1.086.000	-1.086.000
13	13.8	Regio Bäder GmbH - Badeeintritte für Menschen mit Behinderung	-18.845	-13.720	-13.720	-13.720
13	13.9	Regio Bäder GmbH - FreiburgPass	-1.113	-630	-1.110	-1.110
Summe Teilhaushalt 13 - Amt für Soziales und Senioren			-1.827.226	-1.714.930	-2.355.790	-2.376.120

Teilhaushalt 17 - Stadtkämmerei						
17	17.1	EB Theater Freiburg (Zinszuschuss f. Ge- bäudeerwerb, Nebenkosten, Sonderprojekte)	-1.131.221	-984.090	-842.030	-834.930
17	17.2	f.q.b. gGmbH (Verlustabdeckung)	-345.000	-350.000	-357.630	-365.450
17	17.3	FWTM (Verlustabdeckung, Pacht Konzert- haus, Sonderprojekte)	-7.310.000	-7.065.000	-7.270.000	-7.185.000
17	17.4	FWTM (Verlustabdeckung für Tourismusförderung)	-1.000.000	-1.000.000	-700.000	-700.000

THH	Nr.	Zuschussempfänger	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
17	17.5	Messe Freiburg OTG (Verlustabdeckung)	-800.000	-800.000	-1.475.000	-1.291.000
17	17.6	Freiburger Stadtbau	-20.790	-20.790	-20.790	-20.790
17	17.7	Freiburger Verkehrs AG	-7.944.421	-7.944.430	-7.944.430	-7.944.430
17	17.8	Stadtwerke Freiburg	-8.000.000	0	-9.408.710	-3.517.370
17	17.9	FKB GmbH & Co.KG	0	0	-800.000	0
Summe Teilhaushalt 17 - Stadtkämmerei			-26.551.432	-18.164.310	-28.818.590	-21.858.970

Teilhaushalt 22 - Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen						
22	22.1	Förderung Mietwohnungsbau	-238.242	0	-350.000	-350.000
Summe Teilhaushalt 22 - Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen			-238.242	0	-350.000	-350.000

Teilhaushalt 25 - Gebäudemanagement Freiburg						
25	25.1	FWTM (Konzept „Nette Toilette“)	-18.957	-33.880	-33.880	-33.880
Summe Teilhaushalt 25 - Gebäudemanagement Freiburg			-18.957	-33.880	-33.880	-33.880

Zusammenfassung der Zuschüsse an verbundene Unternehmen

Summen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2019	2020	2021	2022
Teilhaushalt 7 - Umweltschutzamt	-302.711	-489.930	-938.150	-611.120
Teilhaushalt 12 - Teilbudget Kulturamt	-25.000	-25.000	-25.000	-95.000
Teilhaushalt 13 - Amt für Soziales und Senioren	-1.827.226	-1.714.930	-2.355.790	-2.376.120
Teilhaushalt 17 - Stadtkämmerei	-26.551.432	-18.164.310	-28.818.590	-21.858.970
Teilhaushalt 22 - Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	-238.242	0	-350.000	-350.000
Teilhaushalt 25 - Gebäudemanagement Freiburg	-18.957	-33.880	-33.880	-33.880
Summe aller Zuschüsse	-28.963.568	-20.428.050	-32.521.410	-25.325.090

INVESTITIONSLISTE (EINZELDARSTELLUNG DER INVESTITONSMABNAHMEN)



Hinweis:

Die Spalten „Gesamtangaben zur Maßnahme“ und „bisher finanziert“ sind nur bei Einzelvorhaben (7.XX1...) gepflegt.

THH-01

Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.01165001: Sanierung Dreisamhalle Ebnet							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.950.000	-878.832	-482.936	-2.500.000	-1.500.000	-512.870	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-5.950.000	-878.832	-482.936	-2.500.000	-1.500.000	-512.870	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-5.950.000	-878.832	-482.936	-2.500.000	-1.500.000	-512.870	0
Erläuterungen: Baubeschluss GR 07.05.2019 (Drucksache G-19/051)							

7.01165002: Sanierung Steinriedhalle Waltershofen							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.800.000	0	0	-130.000	0	-500.000	-1.000.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	-8.800.000	0	0	-130.000	0	-500.000	-1.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-8.800.000	0	0	-130.000	0	-500.000	-1.000.000
Erläuterungen: Halle aus Hallensanierungsprogramm (Drucksache G-16/254) - Grundsatzbeschluss folgt							

unterhalb Wertgrenze:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	9.643	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	9.643	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-8.500	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-239.376	0	-30.100	-5.000	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	-5.343	-10.000	-10.000	-10.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-253.219	-10.000	-40.100	-15.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-243.576	-10.000	-40.100	-15.000	0
Erläuterungen: Weiterentwicklung kommunaler Sitzungsdienst (KSD) und sonstige Beschaffungen Ortsverwaltungen							

THH-01 Zusammenfassung Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	9.643	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	9.643	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-491.436	-2.630.000	-1.500.000	-1.012.870	-1.000.000
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-239.376	0	-30.100	-5.000	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	-5.343	-10.000	-10.000	-10.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-736.155	-2.640.000	-1.540.100	-1.027.870	-1.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-726.512	-2.640.000	-1.540.100	-1.027.870	-1.000.000

THH-02 Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.02065001: Innenstadtrathaus-Brandschutzsanierung BT A (abgeschlossen)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-533.036	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-533.036	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-533.036	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.02165001: Innenstadtrathaus, Sanitär und Heizungssanierung (abgeschlossen)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.785.011	-3.785.011	-6.311	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-3.785.011	-3.785.011	-6.311	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-3.785.011	-3.785.011	-6.311	0	0	0	0

I021110A0010: 110A Fehlbetragsausgleich SEM Kleineschholz							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-2.000.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	0	-2.000.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	-2.000.000	0

I021110A0017: 110A Rückerstattung SEM Kleineschholz							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	25.318.200	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	25.318.200	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	25.318.200	0	0

Erläuterungen: Rückerstattung in Höhe der zu leistenden Auszahlungen im Zusammenhang mit Kleineschholz in 2021 im THH 22 ALW, THH 24 STPLA und THH 26 GUT

I021120L0021: 180L Digitalisierung Freiburger Schulen							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	0	-1.000.000	-1.400.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	-1.000.000	-1.400.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-1.000.000	-1.400.000	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I021126A0011/ I021126A0016: 110A Zentrale Fuhrpark-Beschaffungen							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	376.583	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	376.583	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	-200.000	-200.000	-200.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	-200.000	-200.000	-200.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	376.583	-200.000	-200.000	-200.000	0
Erläuterungen: Beschaffung von emissionsarmen Fahrzeugen							

unterhalb Wertgrenze:							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-86.651	-1.100.000	-4.555.000	-4.285.000	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	-150.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-86.651	-1.250.000	-4.555.000	-4.285.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-86.651	-1.250.000	-4.555.000	-4.285.000	0
Erläuterungen: Darin enthalten sind u.a. Mittel für den weiteren Ausbau der Digitalisierung der Verwaltung							

THH-02 Zusammenfassung Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	376.583	0	25.318.200	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	376.583	0	25.318.200	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-539.347	0	0	-2.000.000	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-86.651	-1.300.000	-5.755.000	-5.885.000	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	-150.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-625.999	-1.450.000	-5.755.000	-7.885.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-249.415	-1.450.000	19.563.200	-7.885.000	0

THH-05 Zusammenfassung Presse- und Öffentlichkeitsreferat

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
Presse- und Öffentlichkeitsreferat:							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-1.299	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-1.299	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.299	0	0	0	0
Erläuterungen: In 2019 u. a. Beschaffung einer Fotokamera für die Online-Redaktion							

THH-07

Zusammenfassung Umweltschutzamt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Umweltschutzamt:							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-1.376	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-2.718	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-164.336	0	-656.000	-700.500	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-168.430	0	-656.000	-700.500	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-168.430	0	-656.000	-700.500	0
Erläuterungen: Darin enthalten sind Investitionszuschüsse aus dem Klimaschutzfonds (Drucksache G-20/115), u.a. für Pavillon Dietenbach							

THH-08

Amt für Schule und Bildung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.08065004: Schule Günterstal (abgeschlossen)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-4.802	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-4.802	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-4.802	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.08165002: Erweiterung Adolf-Reichwein-Schule Ganztagesesschule							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	496.620	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	496.620	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.400.000	-14.707.333	-190.625	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-162.796	-162.796	0	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-16.562.796	-14.870.129	-190.625	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-16.562.796	-14.870.129	305.995	0	0	0	0

7.08165005: Sanierung Theodor-Heuss-Gymnasium (abgeschlossen)							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	22.600	0	0	0	0
Einzahlungen für sonst. Investitionstät.	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	22.600	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-19.703.382	-19.703.382	0	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-1.124.417	-1.124.417	0	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-20.827.799	-20.827.799	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-20.827.799	-20.827.799	22.600	0	0	0	0

7.08165006: Sanierung Wentzinger-Gymnasium (abgeschlossen)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-26.252.777	-26.252.777	-36.833	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-2.401.858	-2.401.858	0	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-28.654.635	-28.654.635	-36.833	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-28.654.635	-28.654.635	-36.833	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.08165007: Neubau Sporthalle Berufsschulzentrum (abgeschlossen)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.256.076	-7.256.076	-107.028	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-99.414	-99.414	0	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-7.355.490	-7.355.490	-107.028	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-7.355.490	-7.355.490	-107.028	0	0	0	0

7.08165013: Sanierung Adolf-Reichwein-Schule							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	370.000	550.860	419.320	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	370.000	550.860	419.320	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.300.000	-2.379.108	-1.595.901	-3.500.000	-4.500.000	-1.500.000	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-1.447.000	0	0	-977.000	-420.000	-50.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-17.747.000	-2.379.108	-1.595.901	-4.477.000	-4.920.000	-1.550.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-17.747.000	-2.379.108	-1.595.901	-4.107.000	-4.369.140	-1.130.680	0
Erläuterungen: Baubeschluss GR 23.05.2017 (Drucksache G-17/085)							

7.08165015: Erweiterung/ Sanierung Anne-Frank-Schule mit Kita							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	212.600	634.640	505.590	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	212.600	634.640	505.590	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-30.100.000	-3.269.672	-1.463.401	-5.000.000	-8.000.000	-6.000.000	-2.000.000
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-1.250.000	0	0	-370.000	-160.000	-360.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-31.350.000	-3.269.672	-1.463.401	-5.370.000	-8.160.000	-6.360.000	-2.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-31.350.000	-3.269.672	-1.463.401	-5.157.400	-7.525.360	-5.854.410	-2.000.000
Erläuterungen: Baubeschluss GR 11.07.2017 (Drucksache G-17/086)							

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.08165019: Erweiterung Pestalozzischulen (abgeschlossen)							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	1.980	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	1.980	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.553.637	-6.553.637	-207.719	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-258.566	-258.566	-28.685	0	0	0	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	-1.893	-1.893	-1.893	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-6.814.096	-6.814.095	-238.296	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-6.814.096	-6.812.115	-236.316	0	0	0	0

7.08165021: Neubau Staudingerschule (abgeschlossen)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.201.479	-5.201.479	-614.853	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-5.201.479	-5.201.479	-614.853	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-5.201.479	-5.201.479	-614.853	0	0	0	0
Erläuterungen: Vorhaben wurde in den Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum und Staudinger Gesamtschulen ausgelagert (siehe hierzu Drucksache G-18/065)							

7.08165022: Erweiterung Max-Weber-Schule							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	361.200	0	161.600	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	361.200	0	161.600	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.000.000	-56.258	-30.441	-700.000	-200.000	-800.000	-1.000.000
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-400.000	0	0	0	0	-160.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-11.400.000	-56.258	-30.441	-700.000	-200.000	-960.000	-1.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-11.400.000	-56.258	-30.441	-338.800	-200.000	-798.400	-1.000.000
Erläuterungen: Grundsatzbeschluss GR 14.02.2017 (Drucksache G-17/021)							

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.08165023: Erweiterung Loretto-Schule							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.100.000	-894.898	-723.348	-3.500.000	-1.000.000	-905.100	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-491.000	0	0	-441.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-8.591.000	-894.898	-723.348	-3.941.000	-1.000.000	-905.100	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-8.591.000	-894.898	-723.348	-3.941.000	-1.000.000	-905.100	0
Erläuterungen: Baubeschluss GR 26.06.2018 (Drucksache G-18/017)							

7.08165025: Erweiterung Berthold-Gymnasium							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-22.000.000	0	0	-500.000	-200.000	-800.000	-1.000.000
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-962.350	0	0	0	0	-13.440	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-22.962.350	0	0	-500.000	-200.000	-813.440	-1.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-22.962.350	0	0	-500.000	-200.000	-813.440	-1.000.000
Erläuterungen: Planungsrate 2021							

7.08165026: Erweiterung Feyel-Schule							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	240.000	50.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	240.000	50.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.500.000	0	0	-100.000	-800.000	-600.000	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-250.000	0	0	0	0	-230.000	-20.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	-1.750.000	0	0	-100.000	-800.000	-830.000	-20.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.750.000	0	0	-100.000	-560.000	-780.000	-20.000
Erläuterungen: Grundsatzbeschluss GR 09.04.2019 (Drucksache G-18/270)							

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.08165027: Erweiterung Tunibergschule Opfingen							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-43.000.000	0	0	-120.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-43.000.000	0	0	-120.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-43.000.000	0	0	-120.000	0	0	0

7.08165030: Erweiterung Johannes Schwartz Schule							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.000.000	0	0	0	0	-500.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-5.000.000	0	0	0	0	-500.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-5.000.000	0	0	0	0	-500.000	0
Erläuterungen: Planungsrate in 2022							

7.09165004: Erweiterung Kita Tausendfühler (siehe auch THH 09)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-40.000	0	0	-40.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-40.000	0	0	-40.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-40.000	0	0	-40.000	0	0	0

I08213010241: 400A Lernfabrik 4.0 Walther-Rathenau Gewerbeschule							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-57.994	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-57.994	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-57.994	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I08213010341/ I08213010346: 400A Lernfabrik 4.0 Richard-Fehrenbach Gewerbeschule							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	175.800	117.200	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	175.800	117.200	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	-307.800	-205.200	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	-307.800	-205.200	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-132.000	-88.000	0	0

I082130A1024: 400A Gesundheitscampus Berufsschulen							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-500.000	-1.000.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	0	-500.000	-1.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	-500.000	-1.000.000
Erläuterungen: Zusammenführung der berufsschulischen Ausbildung in medizin-affinen Berufen an einem Campus in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik							

I082150A1006/ I082150A1004: 400A Landeszuschüsse / städtischer Zuschuss für Privatschulen							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	388.000	400.000	350.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	388.000	400.000	350.000	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	0	-431.000	-440.000	-385.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	-431.000	-440.000	-385.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-43.000	-40.000	-35.000	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
unterhalb Wertgrenze:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	55.200	0	2.000.000	2.000.000	0
Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	50.738	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	105.938	0	2.000.000	2.000.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-624.516	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-1.177.820	-1.214.800	-1.471.900	-1.491.940	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	-14.713	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-1.817.049	-1.214.800	-1.471.900	-1.491.940	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.711.111	-1.214.800	528.100	508.060	0
<p>Erläuterungen: Darin enthalten sind u.a. Ausstattungen der Schulen mit Mobiliar, EDV und Sonstiges inkl. Schulverpflegung, zwei Bauwagen für die Schulkindbetreuung, Auszahlungen für das Planetarium sowie Mittel für Digitalisierung an Schulen (siehe auch THH 02 DIGIT und THH 25 GMF)</p>							

THH-08

Zusammenfassung Amt für Schule und Bildung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Amt für Schule und Bildung:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	576.400	1.507.600	3.942.700	3.486.510	0
Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	50.738	0	0	0	0
Einzahlungen für sonst. Investitionstät.	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	627.138	1.507.600	3.942.700	3.486.510	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-5.599.466	-13.420.000	-14.700.000	-11.605.100	-5.000.000
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-1.264.499	-3.350.600	-2.257.100	-2.305.380	-20.000
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	0	-431.000	-440.000	-385.000	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	-16.605	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-6.880.570	-17.201.600	-17.397.100	-14.295.480	-5.020.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-6.253.432	-15.694.000	-13.454.400	-10.808.970	-5.020.000

THH-09
Kinder, Jugend und Familie

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.08165015: Erweiterung/ Sanierung Anne-Frank-Schule mit Kita (siehe auch THH 08)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-100.000	0	0	0	0	-100.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-100.000	0	0	0	0	-100.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-100.000	0	0	0	0	-100.000	0
Erläuterungen: Ausstattung Kita Fang die Maus							

7.09065001: Kita-Am Mettweg 30 (abgeschlossen)							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	74.000	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	74.000	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-34.356	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-34.356	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	39.644	0	0	0	0

7.09165001: Sanierung Haus der Jugend							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	48.000	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	48.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-12.010.000	-4.989.213	-1.323.829	-4.000.000	-2.020.790	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-12.010.000	-4.989.213	-1.323.829	-4.000.000	-2.020.790	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-12.010.000	-4.989.213	-1.323.829	-4.000.000	-1.972.790	0	0
Erläuterungen: Baubeschluss GR 12.07.2016 (Drucksache G-16/119), Kostenfortschreibung GR 11.12.2018 (Drucksache G-18/169)							

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.09165004: Erweiterung Kita Tausendfühler							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	79.435	546.000	540.570	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	79.435	546.000	540.570	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.500.000	-879.863	-684.553	-2.690.600	-429.540	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-160.000	0	0	-160.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-5.660.000	-879.863	-684.553	-2.850.600	-429.540	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-5.660.000	-879.863	-605.118	-2.304.600	111.030	0	0
Erläuterungen: Baubeschluss GR 20.03.2018 (Drucksache G-18/013), Grundsatzbeschluss GR 12.07.2016 (Drucksache G-16/131)							

7.09165006: Erweiterung Kita Landwasser (abgeschlossen)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.801.011	-1.512.011	-1.281.247	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-1.801.011	-1.512.011	-1.281.247	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.801.011	-1.512.011	-1.281.247	0	0	0	0

7.09165007: Erweiterung Kita Löwenzahn							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	124.000	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	124.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.150.000	-52.866	-45.465	-1.150.000	-700.230	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-150.000	0	0	-150.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-2.300.000	-52.866	-45.465	-1.300.000	-700.230	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-2.300.000	-52.866	-45.465	-1.300.000	-576.230	0	0
Erläuterungen: Baubeschluss GR 21.05.2019 (Drucksache G-19/052),							

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.09165009: Erweiterung Kita Breisacher Hof							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.000.000	0	0	-500.000	-200.000	-2.000.000	-2.500.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	-7.000.000	0	0	-500.000	-200.000	-2.000.000	-2.500.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-7.000.000	0	0	-500.000	-200.000	-2.000.000	-2.500.000
Erläuterungen: Grundsatzbeschluss GR 09.04.2019 (Drucksache G-18/206)							

7.09165010: Sanierung Kita Breisacher Hof							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.000.000	0	0	0	0	-500.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-3.000.000	0	0	0	0	-500.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-3.000.000	0	0	0	0	-500.000	0
Erläuterungen: Planungsrate in 2022							

7.09165012: Jugendeinrichtung Munzingen							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.200.000	0	0	0	0	-300.000	-600.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	-1.200.000	0	0	0	0	-300.000	-600.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.200.000	0	0	0	0	-300.000	-600.000

7.09165013: Neubau Kita Flohkiste							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.000.000	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-1.500.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	-7.000.000	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-1.500.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-7.000.000	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-1.500.000
Erläuterungen: Grundsatzbeschluss folgt							

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
unterhalb Wertgrenze:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	370.985	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	370.985	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	20	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-218.452	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-115.067	-150.000	-120.000	-145.000	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-868.532	-2.100.000	-3.857.320	-2.790.000	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	-11.900	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-1.213.931	-2.250.000	-3.977.320	-2.935.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-842.946	-2.250.000	-3.977.320	-2.935.000	0
Erläuterungen: Darin u.a. in 2021 Investitionszuschuss an Diakonie Südwest für die Erweiterung der Kita Violett							

THH-09

Zusammenfassung Kinder, Jugend und Familie

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Kinder, Jugend und Familie:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	458.224	546.000	712.570	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	458.224	546.000	712.570	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	20	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-3.587.901	-8.340.600	-3.850.560	-3.800.000	-4.600.000
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-115.067	-460.000	-120.000	-245.000	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-868.532	-2.100.000	-3.857.320	-2.790.000	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	-11.900	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-4.583.381	-10.900.600	-7.827.880	-6.835.000	-4.600.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-4.125.157	-10.354.600	-7.115.310	-6.835.000	-4.600.000

THH-10

Forstamt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I102530B0030: 820B Umbau des Buntmardergerheges							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-24.122	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-24.122	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-24.122	0	0	0	0

I102530B0040: 820B Gastronomiegebäude Mundenhof							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-505.225	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-505.225	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-505.225	0	0	0	0

I102530B0060: 820B Sanierung Alter Kuhstall							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-40.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	0	-40.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	-40.000	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I105550A0014: 820A Baukostenzuschuss Waldhaus							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	0	-300.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	-300.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-300.000	0	0	0
Erläuterungen: In 2020 wurde ein weiterer Baukostenzuschuss von 300.000 EUR bereitgestellt, der für 2021 vorgesehen war (2. Finanzbericht 2020, Drucksache G-20/233)							

I105550A0020: 820A Sanierung Waldstraße St. Valentin							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-254.169	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-254.169	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-254.169	0	0	0	0

unterhalb Wertgrenze:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	20.119	0	0	0	0
Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	1.800	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	21.919	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-1.612	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-171.013	-100.000	-105.000	-100.000	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-203.841	-30.000	-27.000	-115.000	-500.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-376.466	-130.000	-132.000	-215.000	-500.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-354.547	-130.000	-132.000	-215.000	-500.000
Erläuterungen: Darin enthalten sind u.a. Photovoltaik-Anlage Gaststätte Mundenhof und Lastenräder Mundenhof (Finanzierung aus dem Klimaschutzfonds) sowie Arbeitsschutzmaßnahmen und Fahrzeug Beschaffungen							

THH-10 Zusammenfassung Forstamt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Forstamt:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	20.119	0	0	0	0
Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	1.800	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	21.919	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-1.612	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-954.529	-100.000	-105.000	-140.000	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-203.841	-30.000	-27.000	-115.000	-500.000
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	0	-300.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-1.159.982	-430.000	-132.000	-255.000	-500.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.138.063	-430.000	-132.000	-255.000	-500.000

THH-11 Zusammenfassung Management Dezernat III

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Management Dezernat III:							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-3.593	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-126	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-3.719	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-3.719	0	0	0	0
Erläuterungen: In 2019 u. a. Erwerb der Holzskulptur „Freiburg mit Herz“							

THH-12

Kultur- und Bibliothekswesen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.12165001: Gesamtsanierung Augustinermuseum							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	1.410.500	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	1.410.500	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-86.115.344	-48.862.295	-4.860.854	-3.950.000	-4.000.000	-4.000.000	-5.500.000
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-2.731.000	-591.876	-108.165	-800.000	-50.000	-50.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-88.846.340	-49.454.171	-4.969.020	-4.750.000	-4.050.000	-4.050.000	-5.500.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-88.846.340	-49.454.171	-4.969.020	-3.339.500	-4.050.000	-4.050.000	-5.500.000
Erläuterungen: Baubeschluss BA III GR 28.04.2015 (Drucksache G-14/222), Kostenfortschreibung BA III GR 27.05.2020 (Drucksache G-20/082)							

7.12165002: Sanierung NS-Dokuzentrum							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	0	500.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	500.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.420.000	0	0	-100.000	-500.000	-1.000.000	-3.200.000
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-2.900.000	0	0	-2.900.000	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von Finanzvermögen	-2.004.000	0	-2.004.500	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-8.324.000	0	-2.004.500	-3.000.000	-500.000	-1.000.000	-3.200.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-8.324.000	0	-2.004.500	-3.000.000	-500.000	-500.000	-3.200.000
Erläuterungen: Grundsatzbeschluss GR 24.07.2018 (Drucksache G-18/159)							

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I122520C0081: 450C NS-Dokuzentrum							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	-400.000	0	-270.000	-230.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	-400.000	0	-270.000	-230.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-400.000	0	-270.000	-230.000
Erläuterungen: Bewegliche Erstausrüstung							
I122810A0034: 410A Paulussaal (abgeschlossen)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-300.000	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-300.000	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-300.000	0	0	0	0
unterhalb Wertgrenze:							
Einz. a. Inv.beitr. u. ähnl. Entgelt. f. Inv.tät.	0	0	33.509	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	33.509	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-75.000	-75.000	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-268.413	-300.700	-140.000	-140.000	0
Ausz. für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-427.260	0	0	-3.500.000	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	0	0	0	-125.000	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	-23.758	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-719.431	-300.700	-215.000	-3.840.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-685.922	-300.700	-215.000	-3.840.000	0
Erläuterungen: Darin enthalten u.a. Ausstattungen mit Mobiliar/ EDV für die Stadtbibliothek, der zentrale Ankaufetat sowie Mittel für das Sicherheitskonzept/ Videoüberwachung der städtischen Museen, die Einlage in die Kopfbau II 2022 im Zuge der Verlagerung des Stadtarchivs und ein einmaliger Investitionszuschuss an das Aktionstheater Panoptikum							

THH-12

Zusammenfassung Kultur- und Bibliothekswesen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Kultur- und Bibliothekswesen:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	1.410.500	0	500.000	0
Einz. a. Inv.beitr. u. ähnl. Entgelt. f. Inv.tät.	0	0	33.509	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	33.509	1.410.500	0	500.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-4.860.854	-4.050.000	-4.575.000	-5.075.000	-8.700.000
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-376.578	-4.400.700	-190.000	-460.000	-230.000
Ausz. für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-2.431.760	0	0	-3.500.000	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-300.000	0	0	-125.000	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	-23.758	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-7.992.951	-8.450.700	-4.765.000	-9.160.000	-8.930.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-7.959.442	-7.040.200	-4.765.000	-8.660.000	-8.930.000

THH-13

Zusammenfassung Amt für Soziales und Senioren

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Amt für Soziales und Senioren:							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-4.561	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	0	0	-25.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-4.561	0	-25.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-4.561	0	-25.000	0	0
Erläuterungen: Darin enthalten ist in 2021 der einmalige Investitionskostenzuschuss für das Geburtshaus.							

THH-14

Amt für Migration und Integration

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.14065001: Wohnheim Hermann-Mitsch-Straße, Einbau Blockheizkraftwerk							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-24.740	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-24.740	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-24.740	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.14065002: Wohnheim Hermann-Mitsch-Straße, Neubau							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	494.025	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	494.025	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-220.393	-235.000	-235.000	-235.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-220.393	-235.000	-235.000	-235.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	273.632	-235.000	-235.000	-235.000	0
Erläuterungen: Jährliche Mietkauftrate bis Ende 2024							

7.14065004: Wohnheim Mooswaldallee 10a							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-147.143	-165.000	-165.000	-165.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-147.143	-165.000	-165.000	-165.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-147.143	-165.000	-165.000	-165.000	0
Erläuterungen: Jährliche Mietkauftrate bis Ende 2023							

Zusammenfassung Wohnheime (abgeschlossen)							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	91.633	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	91.633	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-26.578	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-26.578	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	65.055	0	0	0	0
Erläuterungen: Wohnheime Obere Schneebergstraße 51, Kappler Straße, Leinenweberstr. 1a, Ingeborg-Drewitz-Allee und Bissierstraße							

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.14065020: Obdachlosenunterkunft Heuweilerstraße							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-4.238	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-4.238	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-4.238	0	0	0	0

I143140A0180: 540A Umbau Mietimmobilien Flüchtlinge (Anschlussunterbringung)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-400.000	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-6.600	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-6.600	-400.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-6.600	-400.000	0	0	0

unterhalb Wertgrenze:							
Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	14.800	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	14.800	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-19.230	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-6.637	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-25.868	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-11.068	0	0	0	0

THH-14

Zusammenfassung Amt für Migration und Integration

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Amt für Migration und Integration:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	585.658	0	0	0	0
Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	14.800	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	600.458	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-442.322	-800.000	-400.000	-400.000	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-13.237	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-455.559	-800.000	-400.000	-400.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	144.898	-800.000	-400.000	-400.000	0

THH-15

Management Dezernat IV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.15165001: Neubau Eisstadion							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-8.925	-200.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-8.925	-200.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-8.925	-200.000	0	0	0
Erläuterungen: Für die Eishalle sind im Ergebnishaushalt des GMF (THH 25) in 2021/2022 pro Jahr 100.000 EUR eingestellt.							

I152022S0010: 055B Freibad West							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-17.073	-1.000.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-17.073	-1.000.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-17.073	-1.000.000	0	0	0

I154210B0084: 055B Neuanlage Sportanlage SV Ebnet (abgeschlossen)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-100.000	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-100.000	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-100.000	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I154210B0094: 055B Sporthalle FT 1844 (abgeschlossen)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-307.500	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	-0	-307.500	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-307.500	0	0	0	0

I154210B0104: 055B Zuschüsse an Dritte (Rasensanierungen)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-252.187	-250.000	-348.000	-250.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-252.187	-250.000	-348.000	-250.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-252.187	-250.000	-348.000	-250.000	0
Erläuterungen: GR-Beschluss vom 09.04.2019 (Drucksache G-18/284)							

I154210B0114: 055B Zuschüsse an SC Freiburg (Mieteträge)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	0	0	-300.000	-300.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	-300.000	-300.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-300.000	-300.000	0
Erläuterungen: GR-Beschluss vom 17.11.2009 (Drucksache G-09/268)							

I154210B0134: 055 Freiburger FT (Sportentwicklungskonzept)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	0	0	-100.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	-100.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-100.000	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
unterhalb Wertgrenze:							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-60.000	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-26.856	-50.000	-50.000	-50.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-26.856	-110.000	-50.000	-50.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-26.856	-110.000	-50.000	-50.000	0
Erläuterungen: Investitionszuschüsse für kleinere Vereinsbaumaßnahmen							

THH-15 Zusammenfassung Management Dezernat IV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Management Dezernat IV:							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-25.998	-1.260.000	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-686.544	-300.000	-798.000	-600.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-712.542	-1.560.000	-798.000	-600.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-712.542	-1.560.000	-798.000	-600.000	0

THH-16

**Zusammenfassung Amt für Bürgerservice und
Informationsverarbeitung**

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung:							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-12.171	0	-11.000	-5.000	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0	0	-5.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-12.171	0	-16.000	-5.000	0
Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-12.171	0	-16.000	-5.000	0
Erläuterungen: Darin enthalten u.a. Ersatzbeschaffung von Dokumentendruckern für das Bürgerservicezentrum, Beschaffung einer Software zur Schichtplanung und Ersatzbeschaffung eines Tresors							

THH-17

Stadtkämmerei

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I172610A0024: 200A Tilgung Gebäudeerwerb EB Theater							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. Investitions- förderungsmaßn.	0	0	-1.596.562	-1.603.600	-1.610.660	-1.617.760	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-1.596.562	-1.603.600	-1.610.660	-1.617.760	0
Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-1.596.562	-1.603.600	-1.610.660	-1.617.760	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I172610A0044: 200A Sanierung Kleines Haus Theater							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-500.000	-1.000.000	-150.000	-150.000	-500.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-500.000	-1.000.000	-150.000	-150.000	-500.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-500.000	-1.000.000	-150.000	-150.000	-500.000
Erläuterungen: Investitionszuschuss für sicherheitstechnische Maßnahmen und Maßnahmen des Brandschutzes							

I175350A0011: 200A Kapitaleinlagen Stadt (Stadtwerke)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-5.000.000	0	-5.000.000	-5.000.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-5.000.000	0	-5.000.000	-5.000.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-5.000.000	0	-5.000.000	-5.000.000	0

I175350A0014: 200A Investitionszuschuss VAG							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	0	0	-1.300.000	-1.300.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	-1.300.000	-1.300.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-1.300.000	-1.300.000	0
Erläuterungen: Investitionszuschuss für E-Busse (aus Klimaschutzmitteln)							

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I175730A0014: 200A Zahlung an EB Verwaltungszentrum							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-7.700.000	-5.100.000	-5.000.000	-5.000.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-7.700.000	-5.100.000	-5.000.000	-5.000.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-7.700.000	-5.100.000	-5.000.000	-5.000.000	0
Erläuterungen: Investitionszuschuss zur Vorfinanzierung Staudinger-Gesamtschule							

I175730A0021: 200A Stadion Freiburg Objektträger GmbH							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von Finanzvermögen	0	-1.000	0	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	-9.500.000	0	0	-1.619.192	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	-9.501.000	0	0	-1.619.192	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-9.501.000	0	0	-1.619.192	0	0
Erläuterungen: Zuschuss an die SFG (siehe auch THH 26 GuT)							

I175730A0031: 200A Kapitalrücklage FSB GmbH							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	-5.000.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	-5.000.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-5.000.000	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
unterhalb Wertgrenze:							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-18.274	-2.000	-53.000	-3.000	0
Ausz. für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-600	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-18.874	-2.000	-53.000	-3.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-18.874	-2.000	-53.000	-3.000	0
Erläuterungen: In 2021 u.a. Beschaffung einer Beteiligungssoftware							

THH-17 Zusammenfassung Stadtkämmerei

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Stadtkämmerei:							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-18.274	-2.000	-53.000	-3.000	0
Ausz. für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-5.000.600	0	-10.000.000	-5.000.000	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-9.796.562	-7.703.600	-9.679.852	-8.067.760	-500.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-14.815.436	-7.705.600	-19.732.852	-13.070.760	-500.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-14.815.436	-7.705.600	-19.732.852	-13.070.760	-500.000

THH-18

Amt für öffentliche Ordnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I181220A0011: 320A Videoüberwachung							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-36.517	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-36.517	0	0	0	0
Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-36.517	0	0	0	0

I181221A0011: 320A Stationäre Verkehrsüberwachungsanlage							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-5.759	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	-275.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-5.759	-275.000	0	0	0
Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-5.759	-275.000	0	0	0

I181221A0021: 320A Mobile Geschwindigkeitsüberwachungsanlage							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-3.324	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-3.324	0	0	0	0
Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-3.324	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
unterhalb Wertgrenze:							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-26.865	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-7.478	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-34.344	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-34.344	0	0	0	0

THH-18

Zusammenfassung Amt für öffentliche Ordnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Amt für öffentliche Ordnung:							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-9.082	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-63.382	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-7.478	-275.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-79.943	-275.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-79.943	-275.000	0	0	0

THH-20

Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.20065002: Umbau Feuerwehrhaus Hochdorf / Atemschutzübungsanlage							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-500.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-500.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-500.000

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.20165001: Neubau / Erweiterung / Sanierung Hauptfeuerwache							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	603.020	0	90.319	129.580	129.580	71.340	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	603.020	0	90.319	129.580	129.580	71.340	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-33.841.154	-32.386.396	-2.715.008	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-1.734.091	-1.734.091	-54.239	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-35.575.245	-34.120.487	-2.769.247	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-34.972.225	-34.120.487	-2.678.928	129.580	129.580	71.340	0

7.20165002: Neubau Ortsverwaltung und Feuerwehrhaus Lehen							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.900.000	-100.000	0	-1.400.000	-200.000	-200.000	-2.500.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	-4.900.000	-100.000	0	-1.400.000	-200.000	-200.000	-2.500.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-4.900.000	-100.000	0	-1.400.000	-200.000	-200.000	-2.500.000

7.20165003: Neubau Rettungszentrum mit Gebäuderiegel							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	759.710	0	0	0	20.000	30.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	759.710	0	0	0	20.000	30.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-31.500.000	-365.416	-268.279	-1.300.000	-2.000.000	-1.500.000	-2.000.000
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-860.000	0	0	0	-105.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-32.360.000	-365.416	-268.279	-1.300.000	-2.105.000	-1.500.000	-2.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-31.600.290	-365.416	-268.279	-1.300.000	-2.085.000	-1.470.000	-2.000.000
Erläuterungen: Errichtung eines Gebäuderiegels als Lärmschutzmaßnahme GR 23.10.2018 (Drucksache G-18/242)							

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.20165004: Neubau Feuerwehrgerätehaus Kappel							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.700.000	-36.592	-28.483	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-2.700.000	-36.592	-28.483	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-2.700.000	-36.592	-28.483	0	0	0	0

7.20165005: Neubau Feuerwehrgerätehaus St. Georgen							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	35.000	35.000	35.000	35.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	35.000	35.000	35.000	35.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.330.000	-2.132.184	-2.132.184	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-55.000	-52.605	-52.605	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-2.385.000	-2.184.789	-2.184.789	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-2.385.000	-2.184.789	-2.149.789	35.000	35.000	35.000	0
Erläuterungen: Investitionszuschuss Land (Feuerwehrhaus wurde 2018 erworben)							

I201260A0011/ I201260A0016: 370A Hubrettungsfahrzeuge							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	30.000	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	30.000	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-1.023	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-1.023	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	28.977	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I201260A0014: 370A Regionale Feuerwehrrübungsanlage							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-800.000	0	-1.400.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-800.000	0	-1.400.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-800.000	0	-1.400.000	0	0
Erläuterungen: Finanzielle Beteiligung der Stadt Freiburg an einer Regionalen Feuerwehrrübungsanlage mit Atemschutzübungsanlage							

I201260A0021/ I201260A0026: 370A Hilfeleistung Löschgruppenfahrzeug (HLF)							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	166.533	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	166.533	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-686.174	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	627	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-685.547	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-519.014	0	0	0	0

I201260A0031/ I201260A0036: 370A Mittleres Löschfahrzeug (MLF)							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	50.144	66.000	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	50.144	66.000	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-179.450	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	-230.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-179.450	-230.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-129.306	-164.000	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I201260A0041/ I201260A0046: 370A Gerätewagen Gefahrgut (GWG)							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	6.000	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	6.000	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-136.239	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-8	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-136.247	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-130.247	0	0	0	0

I201260A0051/ I201260A0056: 370A Tanklöschfahrzeug (TLF)							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	142.800	160.000	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	142.800	160.000	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-427.825	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-5.063	-660.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-432.887	-660.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-290.087	-500.000	0	0	0

I201260A0071/ I201260A0076: 370A Hilfeleistung Löschgruppenfahrzeug (HLF)							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	66.000	89.000	152.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	66.000	89.000	152.000	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	-250.000	-400.000	-820.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	-250.000	-400.000	-820.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-184.000	-311.000	-668.000	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I201260A0081/ I201260A0086: 370A Integrierte Leitstelle – Ausstattung							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	156.607	1.071.000	874.000	59.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	156.607	1.071.000	874.000	59.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-196.078	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-20.847	-1.530.000	-1.170.000	-70.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-216.925	-1.530.000	-1.170.000	-70.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-60.318	-459.000	-296.000	-11.000	0

I201260A0091/ I201260A0096: 370A Gerätewagen (GW)							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	20.000	55.000	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	20.000	55.000	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-290	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	-250.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-290	-250.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	19.710	-195.000	0	0	0

I201260A0121/ I201260A0126: 370A Löschgruppenfahrzeug (LF 10)							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	92.000	92.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	92.000	92.000	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	0	-380.000	-380.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	-380.000	-380.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-288.000	-288.000	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I201260A0151: 370A Wechsellader-Fahrzeug (WLF)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-229	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-229	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-229	0	0	0	0

I201260A0171/ I201260A0176: 370A Digitalfunk							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	22.800	22.800	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	22.800	22.800	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	0	-160.000	-160.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	-160.000	-160.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-137.200	-137.200	0

unterhalb Wertgrenze:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	71.630	0	22.000	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	71.630	0	22.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-91.108	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-203.434	-235.000	-260.000	-230.000	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	-21.349	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-315.890	-235.000	-260.000	-230.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-244.260	-235.000	-238.000	-230.000	0
Erläuterungen: Darin enthalten sind Mittel für Ersatzbeschaffungen für Einsatzfahrzeuge, für Einsatzgeräte und –ausstattung zur Brandbekämpfung und Hilfeleistung							

THH-20

Zusammenfassung Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Amt für Brand- und Katastrophenschutz:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	769.033	1.582.580	1.284.380	462.140	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	769.033	1.582.580	1.284.380	462.140	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-6.862.368	-2.700.000	-2.200.000	-1.700.000	-5.000.000
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-335.569	-3.155.000	-2.475.000	-1.660.000	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-800.000	0	-1.400.000	0	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	-21.349	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-8.019.286	-5.855.000	-6.075.000	-3.360.000	-5.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-7.250.253	-4.272.420	-4.790.620	-2.897.860	-5.000.000

THH-21

Zusammenfassung Vermessungsamt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Vermessungsamt:							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-33.350	-96.130	-92.280	-50.070	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	-15.844	-8.770	-10.490	-10.490	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-49.194	-104.900	-102.770	-60.560	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-49.194	-104.900	-102.770	-60.560	0
Erläuterungen: Darin enthalten u. a. EDV Ausstattung, Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug und Messinstrumente							

THH-22

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I220000A0081: 640A Erwerb von Ökopunkten (Sammler)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-2.213	0	0	0	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	-6.305	-100.000	-100.000	-100.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-8.518	-100.000	-100.000	-100.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-8.518	-100.000	-100.000	-100.000	0

I220000A0091: 640A Sammler Einfach Wohnen							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-175.500	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-175.500	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-175.500	0	0	0	0

I221124A0010: 640A Sanierung Schusterstr. 23/ Zum Tutenkolben							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-150.000	-200.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	-150.000	-200.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-150.000	-200.000	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I221124A0020: 640A Sanierung Engelbergerstr./ Vorderhaus							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-9.945	-50.000	-350.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-9.945	-50.000	-350.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-9.945	-50.000	-350.000	0	0

I221124A0060: 640A Entwicklung Stuben-Areal St. Georgen							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-815.024	-2.034.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-815.024	-2.034.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-815.024	-2.034.000	0	0	0

I221124A0070: 640A Sanierung Areal Historisches Kaufhaus/ Salzhaus							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-90.875	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-90.875	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-90.875	0	0	0	0

I221124A0090: 640A Sanierung Engelbergerstr.							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-139.145	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-139.145	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-139.145	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I221124A0100: 640A Sanierung Turmstr. 8, 12 + 14							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-468.759	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-468.759	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-468.759	0	0	0	0

I221133A0000: 640A Ausgleichsflächen Herstellung							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-3.166	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-112.000	-112.000	-114.210	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	1.430	0	0	0	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	-8.609	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-10.345	-112.000	-112.000	-114.210	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-10.345	-112.000	-112.000	-114.210	0

I221133A0007/ I221133A0010: 640A Ausgleichsflächen Herstellung Dritte							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	30.026	0	110.000	110.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	30.026	0	110.000	110.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-6.426	0	-51.000	-51.000	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	-23.600	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-30.026	0	-51.000	-51.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	59.000	59.000	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I221133A0011: 640A Zinklern							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	0	-1.781.000	-1.131.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	-1.781.000	-1.131.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-1.781.000	-1.131.000	0	0

I221133A0017: 640A Verkauf Erbbaugrundstück Gartenstadt							
Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	7.183.775	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	7.183.775	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	7.183.775	0	0	0	0

I221133A0020: 640A SEM Dietenbach Ausgleichsflächen Herstellung							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-445.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	-445.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-445.000	0	0	0

I221133A0021: 640A Baugebiet Höhe							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	0	-312.000	-168.000	-168.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	-312.000	-168.000	-168.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-312.000	-168.000	-168.000	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7

I221133A0030: 640 SEM Kleineschholz Herstellung Ausgleichsflächen

Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-450.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	-450.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-450.000	0	0

Erläuterungen: Rückerstattung in gleicher Höhe aus SEM Kleineschholz (siehe THH 02)

I221133A0031/ I221133A0037: 640A Kauf/ Verkauf Breikeweg

Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	0	3.250.000	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	3.250.000	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	0	-825.000	-825.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	-825.000	-825.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	2.425.000	-825.000	0	0

I221133A0041: 640A Bahnhof Littenweiler Erwerb DB

Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-1.971.810	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-1.971.810	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.971.810	0	0	0	0

I221133A0071: 640A Erwerb Kleineschholz

Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	0	0	-20.000.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	-20.000.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-20.000.000	0	0

Erläuterungen: Rückerstattung in gleicher Höhe aus SEM Kleineschholz (siehe THH 02)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I221133A0117: 640A Einkaufszentrum Landwasser							
Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	0	6.515.000	7.155.000	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	6.515.000	7.155.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	6.515.000	7.155.000	0	0

I221133A0121: 640A Erwerb Bahnhof Littenweiler Vorkauf							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-945.000	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-945.000	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-945.000	0	0	0	0

I221133A0127: 640A Grundstücksveräußerung 16 Jauchert							
Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	160.270	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	160.270	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	160.270	0	0	0	0

I221133A0141: 640A Erwerb Lameystraße							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	0	0	0	-590.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	0	-590.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	-590.000	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7

I221133A0171: 640A Erwerb KiTa Binzengrün 34

Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-50.111	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-1.523.930	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-2.800	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-1.576.841	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.576.841	0	0	0	0

I221133A0191: 640A Erwerb Niedermatten

Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-2.715	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-2.715	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-2.715	0	0	0	0

I221133A0201: 640A Erwerb Flst. 10523 Längenloh

Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-956.601	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-956.601	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-956.601	0	0	0	0

I221133A0217: 640A Einbringung Entwicklungsmaßnahme SEM Dietenbach

Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	0	7.762.880	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	7.762.880	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	7.762.880	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I221133A0221: 640A Erwerb AFA Fläche Kleinescholz							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	0	0	-3.000.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	-3.000.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-3.000.000	0	0
Erläuterungen: Rückerstattung in gleicher Höhe aus SEM Kleinescholz (siehe THH 02)							

I221133A0227: 640A Entwicklungsmaßnahme SEM Dietenbach – Nachzahlung Fortschreibung							
Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	0	2.443.420	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	2.443.420	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	2.443.420	0	0	0

I221133A0257: 640A Kopfbau Messe II							
Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	487.260	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	487.260	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	487.260	0	0	0	0

I221133A0267: 640A Verkauf Kronenmühlenbach							
Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	1.269.000	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	1.269.000	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	1.269.000	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I221133A0277: 640A Verkauf Bötzing Str. 50							
Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	0	3.500.000	3.500.000	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	3.500.000	3.500.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	3.500.000	3.500.000	0	0

unterhalb Wertgrenze:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	49.300	0	0
Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	2.913.194	0	750.000	6.750.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	2.913.194	0	799.300	6.750.000	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-892.857	-2.550.000	-4.000.000	-4.000.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-31.539	-150.000	-160.000	-160.000	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-891.980	0	0	0	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	-78.130	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-1.894.507	-2.700.000	-4.160.000	-4.160.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	1.018.687	-2.700.000	-3.360.700	2.590.000	0

Erläuterungen: Darin enthalten sind u.a. die Pauschalen für den Erwerb und Veräußerung von Grundstücken und für die Sanierung von Gebäuden

THH-22

**Zusammenfassung Amt für Liegenschaften und
Wohnungswesen**

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	30.026	0	159.300	110.000	0
Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	12.013.499	23.471.300	11.405.000	6.750.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	12.043.525	23.471.300	11.564.300	6.860.000	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-5.090.849	-5.468.000	-29.124.000	-4.758.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-2.994.768	-2.941.000	-1.323.000	-325.210	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-1.370	0	0	0	0
Auszahl. Investitions- förderungsmaßn.	0	0	-891.980	0	0	0	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	-116.644	-100.000	-100.000	-100.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-9.095.611	-8.509.000	-30.547.000	-5.183.210	0
Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	2.947.914	14.962.300	-18.982.700	1.676.790	0

THH-23

Zusammenfassung Management Dezernat V

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Management Dezernat V:							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-1.645	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-1.645	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.645	0	0	0	0

THH-24

Planung, Entwicklung und Bauen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I245110A0014: 013A Sanierung Weingarten-West							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-236.659	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-236.659	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-0	-236.659	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I245110A0020: 013A Ausgleichsmaßnahmen SC-Stadion							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-2.064.490	-1.000.000	-922.000	-522.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-2.064.490	-1.000.000	-922.000	-522.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-2.064.490	-1.000.000	-922.000	-522.000	0
Erläuterungen: Insbesondere in den Bereichen Magerrasen, Forst, Dohle und Substratgewinnung							

I245110A0044: 013A Sanierung Haslach-Südost							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-245.051	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	0	-315.200	-407.400	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-245.051	-315.200	-407.400	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-245.051	-315.200	-407.400	0	0
Erläuterungen: Städtischer Komplementäranteil an der Förderung							

I245110A0084: 013A Sanierung Sulzburgerstr. Weingarten West II							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-526.000	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	0	-1.373.200	-1.946.800	-1.768.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-526.000	-1.373.200	-1.946.800	-1.768.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-526.000	-1.373.200	-1.946.800	-1.768.000	0
Erläuterungen: Städtischer Komplementäranteil an der Förderung							

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I245110A0094/ I245110A0096: 013A Sanierung Knopfhäusle-Siedlung							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	1.176.000	1.111.200	2.088.600	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	1.176.000	1.111.200	2.088.600	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	0	-1.960.000	-1.852.000	-3.481.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	-1.960.000	-1.852.000	-3.481.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-784.000	-740.800	-1.392.400	0
Erläuterungen: Gesamtförderung der Maßnahme							

I245110A0114: 013A Ausgleichsmaßnahmen Zuschuss SC-Stadion							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-633.829	0	-104.860	-29.690	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-633.829	0	-104.860	-29.690	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-633.829	0	-104.860	-29.690	0

I245110A0124/ I245110A0126: 013A Sanierung Breisacher Hof							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	108.000	445.800	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	108.000	445.800	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	0	0	-180.000	-743.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	-180.000	-743.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-72.000	-297.200	0
Erläuterungen: Gesamtförderung der Maßnahme							

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
unterhalb Wertgrenze:							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-193.200	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	-193.200	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-193.200	0	0
Erläuterungen: Im Zusammenhang mit Kleineschholz Herstellungskosten Kleingärten Obergrün und Herstellung temporären CEF Maßnahmen (Rückerstattung in gleicher Höhe aus SEM Kleineschholz - siehe THH 02)							

THH-24 Zusammenfassung Planung, Entwicklung und Bauen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Planung, Entwicklung und Bauen:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	1.176.000	1.219.200	2.534.400	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	1.176.000	1.219.200	2.534.400	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-3.072.199	-1.000.000	-1.115.200	-522.000	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-633.829	-3.648.400	-4.491.060	-6.021.690	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-3.706.028	-4.648.400	-5.606.260	-6.543.690	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-3.706.028	-3.472.400	-4.387.060	-4.009.290	0

THH-25

Gebäudemanagement Freiburg

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.13065001: Obdachlosenunterkunft Bötzing Str. 50A							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-3.117.905	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-82.617	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-3.200.522	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-3.200.522	0	0	0	0
Erläuterungen: Fachliche Zuordnung beim Amt für Soziales und Senioren (THH 13), Auszahlung beim GMF (THH 25)							

7.25065001: Technisches Rathaus (E-Mobilität)							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	221.946	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	221.946	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-121.127	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-121.127	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	100.819	0	0	0	0

7.25065002: Technisches Rathaus-Bestandsgebäude							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-508.330	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-508.330	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-508.330	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.25065903: Investitionspauschale für Multimediammaßnahmen							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-19.491	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-12.953	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-32.443	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-32.443	0	0	0	0

7.25065904: Investitionspauschale für Energiesparmaßnahmen							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-935.025	-1.267.000	-1.036.000	-2.260.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-935.025	-1.267.000	-1.036.000	-2.260.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-935.025	-1.267.000	-1.036.000	-2.260.000	0
Erläuterungen: Darin enthalten u.a. Pilotprojekt Effiziente Warmwasser-Bereitung im Sommer durch Wärmepumpe und Ausbau städtische Elektro-Ladeinfrastruktur (Finanzierung aus dem Klimaschutzfonds), Photovoltaik-Anlagen auf Schuldächern, Blockheizkraftwerke in städtischen Gebäuden sowie Effizienzmaßnahmen und Erneuerbare Energien im Gebäudesektor.							

7.25065905: Investitionspauschale für Cafeterien und Betreuung							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-1.281.535	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-163.144	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-1.444.679	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.444.679	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.25065906: Investitionspauschale für Brandschutzmaßnahmen							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-1.804.936	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-1.804.936	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.804.936	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0

7.25065907: Investitionspauschale für pädagogische Schulhofgestaltung							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-39.978	-50.000	-100.000	-100.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-39.978	-50.000	-100.000	-100.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-39.978	-50.000	-100.000	-100.000	0

7.25065909: Investitionspauschale Sanierung Außenanlage Kitas Stadt							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-151.341	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-5.260	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-156.601	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-156.601	0	0	0	0

7.25065911: Investitionspauschale für Sanierung Inklusionsmaßnahme							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-200.000	-400.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	-200.000	-400.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-200.000	-400.000	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.25065913: Investitionspauschale Flüchtlingswohnheime							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-64.251	-2.500.000	-1.500.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-64.251	-2.500.000	-1.500.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-64.251	-2.500.000	-1.500.000	0	0

7.25065915: Investitionspauschale Digitalisierung (Schulen)							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	2.970.000	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	2.970.000	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-180.314	-4.000.000	-5.300.000	-5.900.000	-2.000.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-180.314	-4.000.000	-5.300.000	-5.900.000	-2.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-180.314	-1.030.000	-5.300.000	-5.900.000	-2.000.000

7.25065916: Investitionspauschale für Sanierungen (u.a. für Schulen und Kita)							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	4.500.000	4.500.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	4.500.000	4.500.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-4.000.000	-4.000.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	-4.000.000	-4.000.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	500.000	500.000	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
unterhalb Wertgrenze:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	9.000	0	0	0	0
Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	3.000	0	0	0	0
Einzahlungen für sonst. Investitionstät.	0	0	6.409	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	18.409	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-934.551	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-512.436	-130.000	-130.000	-130.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-1.446.987	-130.000	-130.000	-130.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.428.578	-130.000	-130.000	-130.000	0
Erläuterungen: Darin enthalten sind u.a. Beschaffungen von Maschinen und Geräten für Hausmeister							

THH-25

Zusammenfassung Gebäudemanagement Freiburg

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Gebäudemanagement Freiburg:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	230.946	2.970.000	4.500.000	4.500.000	0
Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	3.000	0	0	0	0
Einzahlungen für sonst. Investitionstät.	0	0	6.409	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	240.356	2.970.000	4.500.000	4.500.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-9.158.784	-9.017.000	-13.336.000	-13.260.000	-2.000.000
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-776.411	-130.000	-130.000	-130.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-9.935.194	-9.147.000	-13.466.000	-13.390.000	-2.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-9.694.839	-6.177.000	-8.966.000	-8.890.000	-2.000.000

THH-26

Garten- und Tiefbauamt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.26066001: Stefan-Meier-Str.							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-50.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	-50.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-50.000	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.26066002: Platz der Begegnung Landwasser							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-200.000	-200.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	-200.000	-200.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-200.000	-200.000	0	0
Erläuterungen: Planungsmittel							

7.26066003: Eisenbahnstraße							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-50.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	-50.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-50.000	0	0	0

7.26066004: Mozartstraße							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-500.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	-500.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-500.000	0	0	0

7.26066005: Türkenlouistraße							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-50.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	-50.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-50.000	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.26066006: Kappler Str.							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-50.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	-50.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-50.000	0	0	0

7.26066007: Tullastraße							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-7.704	-1.900.000	-500.000	-1.100.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-7.704	-1.900.000	-500.000	-1.100.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-7.704	-1.900.000	-500.000	-1.100.000	0
Erläuterungen: Notwendige Sanierung im Zusammenhang mit Kanalsanierung							

7.26066012: Ausbau Park&Ride-Parkplätze							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	60.000	534.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	60.000	534.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-120.000	-1.210.000	-709.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	-120.000	-1.210.000	-709.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-60.000	-676.000	-709.000
Erläuterungen: Erweiterung und Qualitätsverbesserung der Park&Ride-Möglichkeiten im Stadtgebiet, insbesondere bauliche Erweiterung P+R Munzinger Straße							

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.26066014: Schwarzwaldstraße							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-1.000.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	0	-1.000.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	-1.000.000	0
Erläuterungen: Notwendige Sanierung im Abschnitt Hilda- bis Talstraße aufgrund der Verkehrssicherungspflicht							

7.26066015: Ausbau FR 3							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	0	1.800.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	1.800.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-1.200.000	-2.800.000	-1.000.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	-1.200.000	-2.800.000	-1.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-1.200.000	-1.000.000	-1.000.000
Erläuterungen: Weiterer Ausbau des Radwegenetzes FR3 (siehe GR 27.05.2020 Drucksache G-20/109); 1,2 Mio. EUR pro Jahr aus Klimaschutzmitteln							

7.26066016: Regionale Radschnellwege							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-2.000.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-2.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-2.000.000
Erläuterungen: Ausbau des regionalen Radschnellwegenetzes Freiburg - Emmendingen - Waldkirch, Planungsmittel 2021/2022 im Ergebnishaushalt veranschlagt							

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.26066017: SEM Kleineschholz Parkplätze Arbeitsagentur							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-575.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	-575.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-575.000	0	0
Erläuterungen: Rückerstattung in gleicher Höhe aus SEM Kleineschholz – siehe THH 02							

7.26066900: Pauschale Park- und Gartenanlagen							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	400.000	900.000	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	400.000	900.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-281.753	-650.000	-200.000	-200.000	-100.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-281.753	-650.000	-200.000	-200.000	-100.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-281.753	-250.000	700.000	-200.000	-100.000
Erläuterungen: Darin enthalten u.a. Fortsetzung Sanierung Joseph-Brandel-Anlage							

7.26066902: Pauschale Kinderspielplätze / Bolzplätze							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	40.000	40.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	40.000	40.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-982.839	-900.000	-900.000	-900.000	-600.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-982.839	-900.000	-900.000	-900.000	-600.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-982.839	-900.000	-860.000	-860.000	-600.000
Erläuterungen: Notwendige Sanierungen von Kinderspielplätzen und Bolzplätzen im Stadtgebiet							

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.26066903: Klein- und Zeitgärten (Pauschale)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-21.026	-100.000	-100.000	-100.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-21.026	-100.000	-100.000	-100.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-21.026	-100.000	-100.000	-100.000	0

7.26066910: Vorhandene Einrichtungen Tiefbau (Pauschale)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-83.492	-500.000	-250.000	-250.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-83.492	-500.000	-250.000	-250.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-83.492	-500.000	-250.000	-250.000	0

7.26066911: Straßenerneuerungsmaßnahmen							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	410.000	410.000	410.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	410.000	410.000	410.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-1.071.627	-1.000.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-77.737	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-1.149.364	-1.000.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.149.364	-590.000	-790.000	-790.000	-1.200.000

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.26066912: Ingenieurbauwerke							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-2.449.333	-1.000.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-2.449.333	-1.000.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-2.449.333	-1.000.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000

7.26066913: Radverkehrsanlagen							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	154.239	0	300.000	4.030.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	154.239	0	300.000	4.030.000	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-15.449	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-1.237.651	-1.900.000	-400.000	-5.970.000	-1.000.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-1.253.100	-1.900.000	-400.000	-5.970.000	-1.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.098.860	-1.900.000	-100.000	-1.940.000	-1.000.000
Erläuterungen: Pauschale für den Radwegeausbau (je 0,4 Mio. EUR aus Klimaschutzmitteln)							

7.26066917: Verkehrssicherheitsmaßnahmen für zu Fuß Gehende							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	0	1.250.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	1.250.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-31.355	-250.000	-100.000	-1.960.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-31.355	-250.000	-100.000	-1.960.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-31.355	-250.000	-100.000	-710.000	0
Erläuterungen: Pauschale für Maßnahmen für zu Fuß Gehende							

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.26066918: Wasserbauliche Maßnahmen							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-1.439.838	-150.000	-300.000	-300.000	-350.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-1.439.838	-150.000	-300.000	-300.000	-350.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.439.838	-150.000	-300.000	-300.000	-350.000

7.26066921: Barrierefreiheit im öffentlichen Raum							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	9.792	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	9.792	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-309.624	-300.000	-300.000	-300.000	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-32.188	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-341.813	-300.000	-300.000	-300.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-332.020	-300.000	-300.000	-300.000	0
Erläuterungen: Zusätzlich sind 200.000 EUR pro Jahr im Ergebnishaushalt veranschlagt (insgesamt für Barrierefreiheit somit 500.000 EUR pro Jahr)							

7.26066925: Sanierungsverfahren							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	60.000	280.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	60.000	280.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-60.000	-280.000	-300.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	0	0	-60.000	-280.000	-300.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-300.000
Erläuterungen: Tiefbaumaßnahmen im Zuge der Sanierungsgebiete Knopfhäusle-Siedlung und Breisacher Hof (siehe auch THH 24)							

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.26066999: Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme (SEM) Dietenbach							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-101.537	-2.805.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-101.537	-2.805.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-101.537	-2.805.000	0	0	0

7.26166000: Erschließungsmaßnahmen							
Einz. a. Inv.beitr. u. ähnl. Entgelt. f. Inv.tät.	0	0	1.412.460	100.000	300.000	300.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	1.412.460	100.000	300.000	300.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-636.672	-1.200.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-2.554	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-639.226	-1.200.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	773.235	-1.100.000	-1.700.000	-1.700.000	-2.000.000
Erläuterungen: Darin enthalten sind in 2021 u.a. Mittel im Zusammenhang mit Kleinescholz für die Herstellung einer kombinierten CEF-Lärmschutzwand und für die Verkehrsanlagenplanung (Rückerstattung in gleicher Höhe aus SEM Kleinescholz – siehe THH 02)							

7.26166005: Umgestaltung Rotteckring / Folgemaßnahme Stadtbahn							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.750.980	-13.659.649	-448.470	-3.166.530	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-498.245	-498.245	-130.664	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-18.249.225	-14.157.893	-579.134	-3.166.530	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-18.249.225	-14.155.577	-579.134	-3.166.530	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.26166008: Östliche Altstadt (abgeschlossen)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-647.138	-647.138	-561.590	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-22.662	-22.662	-22.662	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-669.800	-669.800	-584.252	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-669.800	-669.800	-584.252	0	0	0	0

7.26166009: Betzenhausen-Bischofslinde/Sundgaullee							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	22.600	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	22.600	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.875.083	-3.420.022	-380	-200.000	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-78.367	-78.367	0	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-3.953.450	-3.498.389	-380	-200.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-3.953.450	-3.295.113	-380	-177.400	0	0	0

7.26166011: Folgemaßnahmen Stadtbahn Messe I							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.160.000	-643.859	-633.531	-1.300.000	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	-617.213	-617.213	0	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-2.777.213	-1.261.072	-633.531	-1.300.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-2.777.213	-1.261.072	-633.531	-1.300.000	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.26166012: B3-Umfahrung Zähringen							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-43.298.200	-2.093.449	-499.662	-1.250.000	-150.000	-150.000	-450.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	-43.298.200	-2.093.449	-499.662	-1.250.000	-150.000	-150.000	-450.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-43.298.200	-2.093.449	-499.662	-1.250.000	-150.000	-150.000	-450.000

7.26166014: Regenrückhaltebecken Hinterer Längler							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-975.000	-93.525	-24.642	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-975.000	-93.525	-24.642	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-975.000	-93.525	-24.642	0	0	0	0

7.26166016: Hochwasserrückhaltebecken südlich Günterstal							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	868.980	4.000.000	2.500.000	2.000.000	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	868.980	4.000.000	2.500.000	2.000.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-19.537.300	-2.257.149	-581.115	-6.500.000	-4.200.000	-3.900.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-19.537.300	-2.257.149	-581.115	-6.500.000	-4.200.000	-3.900.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-19.537.300	-2.257.149	287.865	-2.500.000	-1.700.000	-1.900.000	0

Erläuterungen: Baubeschluss Drucksache G-18/261, Grundsatzbeschluss GR 05.05.2015 (Drucksache G-15/081)

7.26166017: Neugestaltung Colombipark							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.000.000	-34.004	-34.004	-1.000.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-3.000.000	-34.004	-34.004	-1.000.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-3.000.000	-34.004	-34.004	-1.000.000	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.26166018: Belfort-, Rempart-, Wallstraße							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.000.000	0	0	-100.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-2.000.000	0	0	-100.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-2.000.000	0	0	-100.000	0	0	0
Erläuterungen: Insgesamt 100.000 EUR für Variantenuntersuchungen im Ergebnishaushalt 2021/2022 eingestellt							

7.26166024: Verkehrsentwicklung Stühlinger (abgeschlossen)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.358.473	-1.358.473	-40.097	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-45.698	-45.698	0	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-1.404.170	-1.404.170	-40.097	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.404.170	-1.404.170	-40.097	0	0	0	0

7.26166025: SC-Stadion: Infrastruktur							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	11.319.192	0	0	9.700.000	1.619.192	0	0
Einzahlungen für sonst. Investitionstät.	488.564	0	488.564	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	11.807.756	0	488.564	9.700.000	1.619.192	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-36.156.727	-14.826.973	-12.059.676	-15.033.500	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-43.273	-43.273	-25.210	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-36.200.000	-14.870.246	-12.084.886	-15.033.500	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-24.392.244	-14.870.246	-11.596.322	-5.333.500	1.619.192	0	0
Erläuterungen: Kostenerstattung SFG in 2021 (siehe auch THH 17)							

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.26166030: Hans-Bunte-Straße							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	414.882	0	414.882	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	414.882	0	414.882	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.500.000	-2.907.613	-2.889.099	-450.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-3.500.000	-2.907.613	-2.889.099	-450.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-3.085.118	-2.492.731	-2.474.217	-450.000	0	0	0

7.26166031: Folgemaßnahme Breisgau-S-Bahn							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-541.000	-395.000	-395.000	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	-428.784	-328.784	0	-100.000	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-969.784	-723.784	-395.000	-100.000	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-969.784	-723.784	-395.000	-100.000	0	0	0

7.26166033: Schlossberg: Rettungszufahrt Greifenegg (abgeschlossen)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.450.347	-1.386.847	-116.524	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-1.450.347	-1.386.847	-116.524	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.450.347	-1.386.847	-116.524	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
7.26166035: Folgemaßnahme Stadtbahn Waldkircher Straße							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.600.000	-20.278	-19.040	-450.000	-500.000	-500.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-1.600.000	-20.278	-19.040	-450.000	-500.000	-500.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.600.000	-20.278	-19.040	-450.000	-500.000	-500.000	0

7.26166036: Möslestraße, Rückbau/Ausbau (abgeschlossen)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-712.928	-644.818	-59.845	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-27.072	-27.072	-27.072	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	-740.000	-671.891	-86.917	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-740.000	-671.891	-86.917	0	0	0	0

7.26166037: Gewerbekanal Bereich Komturplatz							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.000.000	0	0	-1.000.000	0	0	-2.000.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	-2.000.000	0	0	-1.000.000	0	0	-2.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	-2.000.000	0	0	-1.000.000	0	0	-2.000.000

I265410A0014: 660A Umgestaltung Theatervorplatz							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-222.690	0	0	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-222.690	0	0	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-222.690	0	0	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
I265410A0024: 660A Stühlinger Brücke							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-364.930	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-364.930	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-364.930	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000

I265410A0061: 660A Straßenbeleuchtung							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-315.556	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	-300.000	-400.000	-400.000	-200.000
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-315.556	-300.000	-400.000	-400.000	-200.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-315.556	-300.000	-400.000	-400.000	-200.000

I265470A0034: 660A Barrierefreier Hauptbahnhof Freiburg							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-137.000	0	0	-69.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-137.000	0	0	-69.000	0

Erläuterungen: Drucksache G-18/109

I265470A0064: 660A Verbandsumlage Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)							
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-6.247.815	-6.130.000	-2.500.000	0	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-6.247.815	-6.130.000	-2.500.000	0	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-6.247.815	-6.130.000	-2.500.000	0	0

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
unterhalb Wertgrenze:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	264.644	0	650.000	0	0
Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	139.570	0	0	0	0
Einzahlungen für sonst. Investitionstät.	0	0	32.648	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	436.861	0	650.000	0	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-246.039	-30.000	-30.000	-30.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-54.683	0	0	0	0
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-225.511	-905.000	-770.000	-770.000	0
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	-76.153	-25.000	-20.000	-20.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-602.386	-960.000	-820.000	-820.000	0
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-165.525	-960.000	-170.000	-820.000	0

THH-26

Zusammenfassung Garten- und Tiefbauamt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten (alle Beträge in EUR)	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
	1	2	3	4	5	6	7
Garten- und Tiefbauamt:							
Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	1.712.537	14.532.600	6.539.192	10.344.000	0
Einz. a. Inv.beitr. u. ähnl. Entgelt. f. Inv.tät.	0	0	1.412.460	100.000	300.000	300.000	0
Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	139.570	0	0	0	0
Einzahlungen für sonst. Investitionstät.	0	0	521.212	0	0	0	0
Gesamtsumme der Einzahlungen	0	0	3.785.779	14.632.600	6.839.192	10.644.000	0
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-799.734	-30.000	-30.000	-30.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-27.071.809	-44.005.030	-14.455.000	-25.320.000	-12.909.000
Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-543.599	-1.205.000	-1.170.000	-1.170.000	-200.000
Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-6.749.745	-7.230.000	-3.500.000	-1.069.000	-1.000.000
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	-76.153	-25.000	-20.000	-20.000	0
Gesamtsumme der Auszahlungen	0	0	-35.241.040	-52.495.030	-19.175.000	-27.609.000	-14.109.000
Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-31.455.261	-37.862.430	-12.335.808	-16.965.000	-14.109.000

HAUSHALTSQUERSCHNITT (ERGEBNIS- UND FINANZHAUSHALT)



Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt für das Doppelhaushaltsjahr 2021

Bezeichnung Teilhaushalte	Erträge aus Nutzungs- gelten, Zuwendun- gen, Umlagen, privatrechtl. Leistungs- entgelten, Kostener- stattungen	Sonstige Erträge	Personalauf- wendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	Transferauf- wendungen	Sonstige Aufwendungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufwen- dungen für interne Leistungen	Netto- ressourcen- bedarf/ -überschuss
	EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 10
THH-01 Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV	441.444	90.000	-3.510.691	-348.670	-3.650	-2.693.197	5.139.807	-3.637.080	-4.522.037
THH-02 Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben	4.677.948	10	-43.067.198	-9.616.600	-541.970	-10.232.017	33.567.047	-2.026.663	-27.239.443
THH-03 Rechtsamt	54.240	0	-1.094.618	-47.200	0	-25.776	1.667.664	-254.003	300.308
THH-04 Rechnungsprüfungs- amt	251.400	0	-1.872.079	-16.300	0	-22.720	1.380.968	-324.048	-602.780
THH-05 Presse- und Öffentlichkeits- referat	82.660	0	-908.797	-126.080	0	-342.454	0	-266.494	-1.561.166
THH-06 Management Dezernat II	7.860	0	-577.735	-1.680	0	-11.566	733.870	-152.618	-1.869
THH-07 Umweltschutzamt	202.687	1.700	-4.644.960	-2.261.690	-2.277.900	-156.485	0	-1.251.208	-10.387.856
THH-08 Amt für Schule und Bildung	49.762.338	588.000	-18.172.061	-26.656.720	-8.541.830	-24.684.810	0	-59.101.117	-86.806.201
THH-09 Kinder, Jugend und Familie	89.128.915	4.129.520	-40.619.120	-2.405.730	-179.395.540	-7.313.042	0	-14.337.746	-150.812.743
THH-10 Forstamt	3.141.734	4.000	-4.209.677	-2.072.550	-121.880	-773.903	4.000	-1.016.999	-5.045.275

Bezeichnung Teilhaushalte	Erträge aus Nutzungs- entgelten, Zuwendun- gen, Umlagen, privatrechtl. Leistungs- entgelten, Kostener- stattungen	Sonstige Erträge	Personalauf- wendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	Transferauf- wendungen	Sonstige Aufwendungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufwen- dungen für interne Leistungen	Netto- ressourcen- bedarf/ -überschuss
	EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 10
THH-11 Management Dezernat III	87.000	0	-1.122.337	-336.010	-234.880	-20.198	1.385.610	-510.771	-751.586
THH-12 Kultur- und Bibliothekswesen	2.170.409	200.000	-8.664.492	-5.256.224	-8.536.530	-788.384	84.860	-8.537.127	-29.327.488
THH-13 Amt für Soziales und Senioren	76.767.750	6.984.490	-15.952.170	-2.404.490	-122.516.810	-49.687.576	0	-8.157.854	-114.966.660
THH-14 Amt für Migration und Integration	24.861.150	259.270	-9.553.448	-9.936.910	-10.543.870	-559.274	138.945	-14.410.814	-19.744.950
THH-15 Management Dezernat IV	577.899	0	-857.591	-108.640	-2.263.690	-1.222.184	712.402	-976.416	-4.138.219
THH-16 Amt f. Bürgerservice und Informations- management	4.797.180	3.750	-6.284.358	-886.050	0	-2.318.876	479.361	-2.087.642	-6.296.636
THH-17 Stadtkämmerei	9.243.600	14.984.070	-8.817.764	-245.750	-28.966.470	-20.775.688	31.508.840	-24.277.497	-27.346.659
THH-18 Amt für öffentliche Ordnung	1.450.341	12.132.000	-9.917.231	-1.597.900	-980	-713.209	0	-6.427.504	-5.074.484
THH-19 Standesamt	884.390	0	-1.459.311	-382.160	0	-54.248	0	-665.019	-1.676.347
THH-20 Amt für Brand- und Katastrophenschutz	2.319.337	88.000	-11.873.952	-2.155.100	-39.640	-1.927.151	0	-6.062.011	-19.650.517

Bezeichnung Teilhaushalte	Erträge aus Nutzungs- entgelten, Zuwendun- gen, Umlagen, privatrechl. Leistungs- entgelten, Kostener- stattungen		Sonstige Erträge		Personalauf- wendungen		Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen		Transferauf- wendungen		Sonstige Aufwendungen		Erträge aus internen Leistungen		Aufwen- dungen für interne Leistungen		Netto- ressourcen- bedarf/ -überschuss	
	EUR	1	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	EUR
THH-21 Vermessungsamt	939.180		590.000		-3.543.149		-323.540		0		-335.318		0		-1.023.255		-3.696.082	
THH-22 Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	17.325.542		7.621.739		-4.927.208		-2.938.990		-1.806.000		-1.288.595		528.115		-1.717.574		12.797.030	
THH-23 Management Dezernat V	6.633.770		0		-1.840.492		-285.230		0		-11.181		1.205.636		-403.821		5.298.682	
THH-24 Planung, Entwicklung und Bauen	4.238.770		92.970		-10.693.224		-4.077.400		-555.000		-361.708		89.190		-2.856.759		-14.123.161	
THH-25 Gebäudemanage- ment Freiburg	3.462.541		0		-19.064.477		-49.636.430		-33.880		-21.385.675		94.078.392		-3.493.398		3.927.073	
THH-26 Garten- und Tiefbauamt	19.079.867		1.011.410		-20.871.680		-31.360.230		-2.386.690		-18.000.676		1.052.200		-9.781.466		-61.257.266	
THH-61 Allgemeine Finanzwirtschaft	283.125.040		416.280.920		0		0		-137.092.700		-1.760.513		0		0		560.552.747	
Gesamtsumme	605.714.991		465.061.849		-254.119.818		-155.484.274		-505.859.910		-167.466.423		94.791.930		-94.791.930		-12.153.585	

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt für das Doppelhaushaltsjahr 2022

Bezeichnung Teilhaushalte	Erträge aus Nutzungs- gelten, Zuwendun- gen, Umlagen, privatrechtl. Leistungs- entgelten, Kostener- stattungen	Sonstige Erträge	Personalauf- wendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	Transferauf- wendungen	Sonstige Aufwendungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufwen- dungen für interne Leistungen	Netto- ressourcen- bedarf/ -überschuss
	EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 10
THH-01 Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV	442.994	40.500	-3.481.984	-342.140	-3.650	-2.688.431	5.151.530	-3.591.350	-4.472.532
THH-02 Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben	6.262.289	10	-43.268.743	-11.527.100	-541.970	-10.904.179	34.664.262	-2.028.395	-27.343.825
THH-03 Rechtsamt	54.240	0	-1.193.372	-47.200	0	-25.335	1.667.287	-254.003	201.618
THH-04 Rechnungsprüfungs- amt	241.800	0	-1.874.514	-16.300	0	-22.720	1.484.952	-324.048	-510.829
THH-05 Presse- und Öffentlichkeits- referat	82.660	0	-889.299	-126.080	0	-342.454	0	-269.668	-1.544.841
THH-06 Management Dezernat II	7.860	0	-579.674	-1.680	0	-11.566	735.783	-152.618	-1.895
THH-07 Umweltschutzamt	176.687	1.700	-4.792.457	-2.035.490	-1.874.370	-191.533	0	-1.269.068	-9.984.531
THH-08 Amt für Schule und Bildung	48.290.223	564.200	-18.732.173	-22.168.010	-8.749.620	-24.730.662	0	-59.250.409	-84.776.451
THH-09 Kinder, Jugend und Familie	88.125.285	4.363.020	-40.999.474	-2.451.360	-182.363.390	-7.767.981	0	-14.641.671	-155.735.570

Bezeichnung Teilhaushalte	Erträge aus Nutzungs- entgelten, Zuwendun- gen, Umlagen, privatrechtl. Leistungs- entgelten, Kostener- stattungen	Sonstige Erträge	Personalauf- wendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	Transferauf- wendungen	Sonstige Aufwendungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufwen- dungen für interne Leistungen	Netto- ressourcen- bedarf/ -überschuss
	EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 10
THH-10 Forstamt	3.529.734	6.000	-4.273.628	-2.012.550	-102.920	-767.286	6.000	-1.043.553	-4.658.204
THH-11 Management Dezernat III	87.000	0	-1.068.408	-96.010	-234.880	-19.525	1.395.234	-379.202	-315.791
THH-12 Kultur- und Bibliothekswesen	2.170.409	220.000	-8.800.304	-4.492.025	-8.600.270	-802.842	85.272	-8.558.780	-28.778.540
THH-13 Amt für Soziales und Senioren	77.937.880	6.992.490	-16.376.422	-2.420.360	-129.378.910	-51.069.685	0	-8.255.564	-122.570.572
THH-14 Amt für Migration und Integration	19.042.150	259.270	-9.853.783	-9.627.350	-10.604.990	-552.361	143.774	-14.491.360	-25.684.650
THH-15 Management Dezernat IV	577.899	0	-838.873	-117.140	-2.279.190	-1.075.180	696.043	-981.628	-4.018.069
THH-16 Amt f. Bürgerservice und Informations- management	8.137.180	3.750	-6.465.537	-872.550	0	-1.492.538	280.442	-2.072.352	-2.481.605
THH-17 Stadtkämmerei	8.832.600	13.683.300	-8.935.600	-245.750	-22.006.850	-21.188.366	32.499.831	-25.391.662	-22.752.496
THH-18 Amt für öffentliche Ordnung	1.475.341	12.252.000	-10.508.590	-1.574.300	-980	-704.852	0	-6.495.959	-5.557.340
THH-19 Standesamt	884.390	0	-1.502.306	-393.440	0	-69.174	0	-675.231	-1.755.762

Bezeichnung Teilhaushalte	Erträge aus Nutzungs- gelten, Zuwendun- gen, Umlagen, privatrechl. Leistungs- entgelten, Kostener- stattungen										Netto- ressourcen- bedarf/ -überschuss
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	10		
THH-20 Amt für Brand- und Katastrophenschutz	2.171.787	68.000	-11.978.316	-1.507.120	-39.640	-1.987.484	0	-6.045.942	-19.318.715		
THH-21 Vermessungsamt	939.180	590.000	-3.533.444	-288.540	0	-344.136	0	-1.029.939	-3.666.878		
THH-22 Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	11.367.617	5.904.210	-5.197.138	-3.113.810	-1.636.000	-1.202.335	433.115	-1.672.206	4.883.453		
THH-23 Management Dezernat V	10.563.600	0	-1.864.061	-498.280	0	-10.816	1.327.737	-406.867	9.111.313		
THH-24 Planung, Entwicklung und Bauen	4.217.770	92.970	-10.819.093	-3.063.890	-555.000	-370.714	89.190	-2.827.999	-13.236.765		
THH-25 Gebäudemanage- ment Freiburg	4.021.832	0	-19.505.499	-50.840.650	-33.880	-19.283.657	94.135.092	-3.523.705	4.969.533		
THH-26 Garten- und Tiefbauamt	18.672.977	1.253.110	-21.969.816	-31.442.680	-2.566.640	-17.726.317	1.293.900	-10.456.267	-62.941.733		
THH-61 Allgemeine Finanzwirtschaft	266.229.425	461.863.530	0	0	-148.632.300	-2.346.005	0	0	577.114.650		
Gesamtsumme	584.542.809	508.158.060	-259.302.507	-151.321.805	-520.205.450	-167.698.133	94.997.330	-94.997.330	-5.827.026		

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt für das Doppelhaushaltsjahr 2021

Bezeichnung Teilhaushalte	Anteiliger Zahlungs- mittelüber- schuss/ -bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	EUR	1	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	EUR	2	Auszah- lungen aus Investitions- tätigkeit	EUR	3	Anteiliger veranschl. Finanzie- rungsmittel- überschuss/ -bedarf	EUR	4	Einzahlungen aus Finanzie- rungstätig- keit	EUR	5	Auszahlungen aus Finanzie- rungstätigkeit	EUR	6	Anteiliger veranschl. Finanzie- rungsmittel- überschuss/ -bedarf	EUR	7	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	EUR	8
THH-01 Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV	-5.957.085	EUR	1	0	EUR	2	-1.540.100	EUR	3	-7.497.185	EUR	4	0	EUR	5	0	EUR	6	-7.497.185	EUR	7	-1.000.000	EUR	8
THH-02 Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben	-57.348.667	EUR	1	25.318.200	EUR	2	-5.755.000	EUR	3	-37.785.467	EUR	4	0	EUR	5	0	EUR	6	-37.785.467	EUR	7	0	EUR	8
THH-03 Rechtsamt	-1.112.418	EUR	1	0	EUR	2	0	EUR	3	-1.112.418	EUR	4	0	EUR	5	0	EUR	6	-1.112.418	EUR	7	0	EUR	8
THH-04 Rechnungsprüfungsamt	-1.659.699	EUR	1	0	EUR	2	0	EUR	3	-1.659.699	EUR	4	0	EUR	5	0	EUR	6	-1.659.699	EUR	7	0	EUR	8
THH-05 Presse- und Öffentlichkeitsreferat	-1.294.527	EUR	1	0	EUR	2	0	EUR	3	-1.294.527	EUR	4	0	EUR	5	0	EUR	6	-1.294.527	EUR	7	0	EUR	8
THH-06 Management Dezernat II	-580.575	EUR	1	0	EUR	2	0	EUR	3	-580.575	EUR	4	0	EUR	5	0	EUR	6	-580.575	EUR	7	0	EUR	8
THH-07 Umweltschutzamt	-9.068.461	EUR	1	0	EUR	2	-656.000	EUR	3	-9.724.461	EUR	4	0	EUR	5	0	EUR	6	-9.724.461	EUR	7	0	EUR	8
THH-08 Amt für Schule und Bildung	-29.695.646	EUR	1	3.942.700	EUR	2	-17.397.100	EUR	3	-43.150.046	EUR	4	0	EUR	5	0	EUR	6	-43.150.046	EUR	7	-5.020.000	EUR	8
THH-09 Kinder, Jugend und Familie	-135.309.274	EUR	1	712.570	EUR	2	-7.827.880	EUR	3	-142.424.584	EUR	4	0	EUR	5	0	EUR	6	-142.424.584	EUR	7	-4.600.000	EUR	8
THH-10 Forstamt	-3.444.478	EUR	1	0	EUR	2	-132.000	EUR	3	-3.576.478	EUR	4	0	EUR	5	0	EUR	6	-3.576.478	EUR	7	-500.000	EUR	8

Bezeichnung Teilhaushalte	Anteiliger Zahlungs- mittelüber- schuss/ -bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit		Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit		Auszah- lungen aus Investitions- tätigkeit		Anteiliger veranschl. Finanzie- rungsmittel- überschuss/ -bedarf		Einzahlungen aus Finanzie- rungstätig- keit		Auszahlungen aus Finanzie- rungstätigkeit		Anteiliger veranschl. Finanzie- rungsmittel- überschuss/ -bedarf		Verpflich- tungser- mächt- igungen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
THH-11 Management Dezernat III	-1.623.827	0	0	-1.623.827	0	0	-1.623.827	0	0	0	0	0	-1.623.827	0	0	0
THH-12 Kultur- und Bibliothekswesen	-20.718.124	0	-4.765.000	-25.483.124	0	0	-25.483.124	0	0	0	0	0	-25.483.124	0	0	-8.930.000
THH-13 Amt für Soziales und Senioren	-106.794.790	0	-25.000	-106.819.790	0	0	-106.819.790	0	0	0	0	0	-106.819.790	0	0	0
THH-14 Amt für Migration und Integration	-5.446.158	0	-400.000	-5.846.158	0	0	-5.846.158	0	0	0	0	0	-5.846.158	0	0	0
THH-15 Management Dezernat IV	-2.903.533	0	-798.000	-3.701.533	0	0	-3.701.533	0	0	0	0	0	-3.701.533	0	0	0
THH-16 Amt f. Bürgerservice und Informationsmanagement	-4.662.774	0	-16.000	-4.678.774	0	0	-4.678.774	0	0	0	0	0	-4.678.774	0	0	0
THH-17 Stadtkämmerei	-33.598.831	0	-19.732.852	-53.331.683	0	0	-53.331.683	0	0	0	0	0	-53.331.683	0	0	-500.000
THH-18 Amt für öffentliche Ordnung	1.635.247	0	0	1.635.247	0	0	1.635.247	0	0	0	0	0	1.635.247	0	0	0
THH-19 Standesamt	-1.009.681	0	0	-1.009.681	0	0	-1.009.681	0	0	0	0	0	-1.009.681	0	0	0
THH-20 Amt für Brand- und Katastrophenschutz	-12.688.410	1.284.380	-6.075.000	-17.479.030	0	0	-17.479.030	0	0	0	0	0	-17.479.030	0	0	-5.000.000
THH-21 Vermessungsamt	-2.546.188	0	-102.770	-2.648.958	0	0	-2.648.958	0	0	0	0	0	-2.648.958	0	0	0

Bezeichnung Teilhaushalte	Anteiliger Zahlungs- mittelüber- schuss/ -bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszah- lungen aus Investitions- tätigkeit	Anteiliger veranschl. Finanzie- rungsmittel- überschuss/ -bedarf	Einzahlungen aus Finanzie- rungstätig- keit	Auszahlungen aus Finanzie- rungstätigkeit	Anteiliger veranschl. Finanzie- rungsmittel- überschuss/ -bedarf	Verpflich- tungser- mächtig- ungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8
THH-22 Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	7.166.962	11.564.300	-30.547.000	-11.815.738	0	0	-11.815.738	0
THH-23 Management Dezernat V	4.498.438	0	0	4.498.438	0	0	4.498.438	0
THH-24 Planung, Entwicklung und Bauen	-11.251.477	1.219.200	-5.606.260	-15.638.537	0	0	-15.638.537	0
THH-25 Gebäudemanagement Freiburg	-67.100.293	4.500.000	-13.466.000	-76.066.293	0	0	-76.066.293	-2.000.000
THH-26 Garten- und Tiefbauamt	-45.364.126	6.839.192	-19.175.000	-57.699.934	0	0	-57.699.934	-14.109.000
THH-61 Allgemeine Finanzwirtschaft	565.271.530	0	0	565.271.530	50.892.000	-5.892.000	610.271.530	0
Gesamtsumme	17.393.137	55.380.542	-134.016.962	-61.243.283	50.892.000	-5.892.000	-16.243.283	-41.659.000

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt für das Doppelhaushaltsjahr 2022

Bezeichnung Teilhaushalte	Anteiliger Zahlungs- mittelüber- schuss/ -bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Anteiliger veranschl. Finanzie- rungsmittel- überschuss/ -bedarf	Einzahlungen aus Finanzie- rungstätig- keit	Auszahlungen aus Finanzie- rungstätigkeit	Anteiliger veranschl. Finanzie- rungsmittel- überschuss/ -bedarf	Verpflich- tungser- mächtig- ungen
	EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8
THH-01 Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV	-5.936.701	0	-1.027.870	-6.964.571	0	0	-6.964.571	-1.000.000
THH-02 Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben	-57.747.904	0	-7.885.000	-65.632.904	0	0	-65.632.904	0
THH-03 Rechtsamt	-1.211.172	0	0	-1.211.172	0	0	-1.211.172	0
THH-04 Rechnungsprüfungsamt	-1.671.734	0	0	-1.671.734	0	0	-1.671.734	0
THH-05 Presse- und Öffentlichkeitsreferat	-1.275.029	0	0	-1.275.029	0	0	-1.275.029	0
THH-06 Management Dezernat II	-582.514	0	0	-582.514	0	0	-582.514	0
THH-07 Umweltschutzamt	-8.630.017	0	-700.500	-9.330.517	0	0	-9.330.517	0
THH-08 Amt für Schule und Bildung	-24.710.587	3.486.510	-14.295.480	-35.519.557	0	0	-35.519.557	-5.020.000
THH-09 Kinder, Jugend und Familie	-139.823.840	0	-6.835.000	-146.658.840	0	0	-146.658.840	-4.600.000
THH-10 Forstamt	-3.043.645	0	-255.000	-3.298.645	0	0	-3.298.645	-500.000

Bezeichnung Teilhaushalte	EUR							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Anteiliger Zahlungs- mittelüber- schuss/ -bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszah- lungen aus Investitions- tätigkeit	Anteiliger veranschl. Finanzie- rungsmittel- überschuss/ -bedarf	Einzahlungen aus Finanzie- rungstätig- keit	Auszahlungen aus Finanzie- rungstätigkeit	Anteiliger veranschl. Finanzie- rungsmittel- überschuss/ -bedarf	Verpflich- tungser- mächtig- ungen
THH-11 Management Dezernat III	-1.329.898	0	0	-1.329.898	0	0	-1.329.898	0
THH-12 Kultur- und Bibliothekswesen	-20.166.743	500.000	-9.160.000	-28.826.743	0	0	-28.826.743	-8.930.000
THH-13 Amt für Soziales und Senioren	-114.303.972	0	0	-114.303.972	0	0	-114.303.972	0
THH-14 Amt für Migration und Integration	-11.318.633	0	-400.000	-11.718.633	0	0	-11.718.633	0
THH-15 Management Dezernat IV	-2.856.260	0	-600.000	-3.456.260	0	0	-3.456.260	0
THH-16 Amt f. Bürgerservice und Informationsmanagement	-670.063	0	-5.000	-675.063	0	0	-675.063	0
THH-17 Stadtkämmerei	-28.570.047	0	-13.070.760	-41.640.807	0	0	-41.640.807	-500.000
THH-18 Amt für öffentliche Ordnung	1.205.541	0	0	1.205.541	0	0	1.205.541	0
THH-19 Standesamt	-1.078.956	0	0	-1.078.956	0	0	-1.078.956	0
THH-20 Amt für Brand- und Katastrophenschutz	-12.308.760	462.140	-3.360.000	-15.206.620	0	0	-15.206.620	-5.000.000
THH-21 Vermessungsamt	-2.521.438	0	-60.560	-2.581.998	0	0	-2.581.998	0

Bezeichnung Teilhaushalte	Anteiliger Zahlungs- mittelüber- schuss/ -bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszah- lungen aus Investitions- tätigkeit	Anteiliger veranschl. Finanzie- rungsmittel- überschuss/ -bedarf	Einzahlungen aus Finanzie- rungstätig- keit	Auszahlungen aus Finanzie- rungstätigkeit	Anteiliger veranschl. Finanzie- rungsmittel- überschuss/ -bedarf	Verpflich- tungser- mächtig- ungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8
THH-22 Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	933.712	6.860.000	-5.183.210	2.610.502	0	0	2.610.502	0
THH-23 Management Dezernat V	8.191.649	0	0	8.191.649	0	0	8.191.649	0
THH-24 Planung, Entwicklung und Bauen	-10.403.913	2.534.400	-6.543.690	-14.413.203	0	0	-14.413.203	0
THH-25 Gebäudemanagement Freiburg	-68.300.668	4.500.000	-13.390.000	-77.190.668	0	0	-77.190.668	-2.000.000
THH-26 Garten- und Tiefbauamt	-46.892.413	10.644.000	-27.609.000	-63.857.413	0	0	-63.857.413	-14.109.000
THH-61 Allgemeine Finanzwirtschaft	547.207.730	0	0	547.207.730	51.495.000	-6.495.000	592.207.730	0
Gesamtsumme	-7.816.274	28.987.050	-110.381.070	-89.210.294	51.495.000	-6.495.000	-44.210.294	-41.659.000

GESAMTERGEBNISHAUSHALT



Gesamtergebnishaushalt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	426.225.787	424.376.000	417.030.400	427.736.700
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	452.232.859	461.222.540	488.385.540	467.151.210
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.473.703	10.740.741	11.198.087	11.420.993
4	+	Sonstige Transfererträge	13.673.478	8.096.770	7.752.570	7.864.070
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	33.428.026	36.779.640	36.112.300	40.037.110
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	22.612.295	23.374.570	24.331.960	22.352.550
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.188.612	38.884.030	45.687.104	43.580.946
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.110.023	2.305.060	2.550.040	2.527.350
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	2.059.163	4.213.136	2.112.700	2.318.100
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	31.259.666	26.223.005	27.840.630	61.807.630
11	=	Ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 10)	1.024.263.613	1.036.215.492	1.063.001.331	1.086.796.659
12	-	Personalaufwendungen	-226.148.253	-246.038.047	-254.119.818	-259.302.507
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-133.286.371	-153.311.880	-155.484.274	-151.321.805
15	-	Abschreibungen	-53.946.831	-52.429.662	-52.729.343	-52.101.093
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.149.174	-3.732.770	-3.750.990	-3.930.000
17	-	Transferaufwendungen	-470.765.285	-467.394.880	-505.859.910	-520.205.450
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-109.432.650	-106.617.820	-110.986.090	-111.667.040
19	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus 12 bis 18)	-996.728.564	-1.029.525.059	-1.082.930.425	-1.098.527.895
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	27.535.049	6.690.433	-19.929.094	-11.731.236
21	+	Außerordentliche Erträge	14.803.583	12.825.000	7.775.509	5.904.210
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	-792.988	0	0	0
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Summe aus 21 und 22)	14.010.595	12.825.000	7.775.509	5.904.210
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 20 und 23)	41.545.644	19.515.433	-12.153.585	-5.827.026
25		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-27.535.049	-6.690.433	0	0
26		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	19.929.094	11.731.236
27		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-14.010.595	-12.825.000	-7.775.509	-5.904.210

GESAMTFINANZHAUSHALT



Gesamtfinanzhaushalt

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	429.415.023	424.376.000	417.030.400	427.736.700	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	453.538.288	461.222.540	485.374.710	467.151.210	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	12.386.164	8.096.770	7.752.570	7.864.070	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	33.227.178	36.779.640	36.112.300	40.037.110	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	22.321.866	23.374.570	24.331.960	22.352.550	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.646.890	38.884.030	45.636.884	43.529.146	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.108.632	2.305.060	2.550.040	2.527.350	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	27.123.077	26.218.420	27.840.630	26.908.630	0
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.011.767.117	1.021.257.030	1.046.629.494	1.038.106.766	0
10	-	Personalauszahlungen	-226.636.301	-245.939.096	-253.155.093	-258.798.745	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-132.152.972	-153.311.880	-155.484.274	-151.321.805	0
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-3.146.405	-3.732.770	-3.750.990	-3.930.000	0
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-472.973.458	-467.394.880	-505.859.910	-520.205.450	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-107.271.590	-105.810.330	-110.986.090	-111.667.040	0
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-942.180.726	-976.188.956	-1.029.236.357	-1.045.923.040	0
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf des Ergebnishaushalts	69.586.390	45.068.074	17.393.137	-7.816.274	0
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.188.590	23.725.280	43.675.542	21.937.050	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	1.145.660	100.000	300.000	300.000	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	18.716.205	23.471.300	11.405.000	6.750.000	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	42.554	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	527.621	0	0	0	0

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.620.631	47.296.580	55.380.542	28.987.050	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9.512.503	-5.498.000	-29.154.000	-4.788.000	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-64.357.090	-90.263.630	-57.559.760	-65.160.180	-39.209.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.515.342	-14.404.430	-12.310.480	-12.033.450	-950.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-7.432.360	0	-10.000.000	-8.500.000	0
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-20.645.529	-21.713.000	-24.847.232	-19.758.950	-1.500.000
29	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-427.455	-293.770	-145.490	-140.490	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-108.890.278	-132.172.830	-134.016.962	-110.381.070	-41.659.000
31	= Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-83.269.647	-84.876.250	-78.636.420	-81.394.020	-41.659.000
32	= Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	-13.683.257	-39.808.176	-61.243.283	-89.210.294	-41.659.000
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	50.000.000	37.462.000	50.892.000	51.495.000	0
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-31.035.962	-2.462.000	-5.892.000	-6.495.000	0
35	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	18.964.038	35.000.000	45.000.000	45.000.000	0
36	= Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	5.280.781	-4.808.176	-16.243.283	-44.210.294	-41.659.000
	nachrichtlich:					
37	den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn		53.090.005	117.161.942	100.918.659	

TEILERGEBNISHAUSHALTE



DEZERNAT I



Oberbürgermeister Martin W. W. Horn

Oberbürgermeister seit 1. Juli 2018
 Dienstsitz: Rathausplatz 2 – 4, 79098 Freiburg i. Br.



Handlungsfelder

Der Oberbürgermeister ist Vorsitzender des Gemeinderates und leitet die Stadtverwaltung, die fachlich in fünf Dezernate gegliedert ist. Er repräsentiert die Stadt nach Außen und ist verantwortlich für den Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse sowie die innere Organisation der Verwaltung.

Zum Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters gehören sein Büro zur Steuerungsunterstützung, Internationales und Regionales, Recht, Organisation, Haupt- und Personalverwaltung, Digitales und IT, Ortsverwaltungen, Geschlechtergerechtigkeit, Rechnungsprüfungswesen, Arbeitsschutz, Protokoll, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Vergabemanagement und die Stabsstellen Persönliches Referat, Referat für bezahlbares Wohnen, Projektgruppe Impuls für Wandel und Innovation und Nachhaltigkeitsmanagement.

Er ist Aufsichtsratsvorsitzender der Gesellschaften mit städtischer Mehrheitsbeteiligung und des regionalen Energieversorgungsunternehmens badenova und vertritt die Stadt in mehreren überregionalen kommunalen Organisationen und Gremien.

Teilhaushalte

▪ THH 1	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen.....	S. 235
▪ THH 2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben.....	S. 259
▪ THH 3	Rechtsamt.....	S. 299
▪ THH 4	Rechnungsprüfungsamt.....	S. 307
▪ THH 5	Presse- und Öffentlichkeitsreferat.....	S. 313

GEMEINDERAT, BÜRGERMEISTERAMT UND ORTSVERWALTUNGEN

Verantwortlich: Roland Meder



Handlungsfelder

Der Oberbürgermeister ist Vorsitzender des Gemeinderats und leitet die Stadtverwaltung, die fachlich in fünf Dezernate gegliedert ist. Er repräsentiert die Stadt nach außen und ist verantwortlich für den Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse sowie die innere Organisation der Verwaltung. Zum Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters gehören sein Büro zur Steuerungsunterstützung, Internationales und Regionales, Recht, Organisation, Haupt- und Personalverwaltung, Digitales und IT, Ortsverwaltungen, Geschlechtergerechtigkeit, Rechnungsprüfungswesen, Arbeitsschutz, Protokoll, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Vergabemanagement sowie das Persönliche Referat, Referat für bezahlbares Wohnen, Projektgruppe Verwaltungskonzentration und Nachhaltigkeitsmanagement. Er ist Aufsichtsratsvorsitzender der Gesellschaften mit städtischer Mehrheitsbeteiligung und des regionalen Energieversorgungsunternehmens badenova und vertritt die Stadt in mehreren überregionalen kommunalen Organisationen und Gremien.

Der Gemeinderat der Stadt Freiburg besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzendem und 48 ehrenamtlich tätigen Stadträtinnen und Stadträten. Sie werden direkt von der Bürgerschaft auf fünf Jahre gewählt. Der Gemeinderat ist das Hauptorgan der Stadt. Zur Unterstützung seiner vielfältigen Aufgaben bildet der Gemeinderat verschiedene beschließende und beratende Ausschüsse, beratende Kommissionen und Beiräte sowie den Ältestenrat.

Seit Beginn der 70er Jahre gilt in den eingemeindeten Stadtteilen Ebnet, Hochdorf, Kappel, Lehen, Munzingen, Opfingen, Tiengen und Waltershofen die Ortschaftsverfassung mit Ortschaftsrat, Ortsvorsteher beziehungsweise Ortsvorsteherin und örtlicher Verwaltung. Die Ortschaftsräte werden bei der Kommunalwahl von der Bürgerschaft der jeweiligen Ortschaft auf fünf Jahre gewählt und haben ein Anhörungs- und Vorschlagsrecht bei allen wichtigen Aufgaben der Ortschaft.

Die Ortsverwaltungen haben ein eigenständiges Standesamt sowie in Teilen eine Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreiber. Ihnen sind verschiedene Aufgaben der Stadtverwaltung übertragen. Dazu gehören unter anderem standesamtliche Beurkundungen und Trauungen, An-, Ab- und Ummeldungen, Ausstellung von Ausweisen und Pässen, öffentliche Beurkundungen und Beglaubigungen. Damit wird ein großes Maß an Bürgerbeteiligung und -nähe erreicht. Darüber hinaus fallen Arbeiten im öffentlichen Grün-/ Landschaftsbau, bei den Gemeindestraßen sowie beim Friedhofs- und Bestattungswesen an.

Produktgruppen

- 11.10 Steuerung
- 11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
- 12.22 Einwohnerwesen
- 54.10 Gemeindestraßen
- 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst
- 55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
- 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

Nachhaltigkeitsziele



Handlungsfeld: 1. Teilhabe

Nachhaltigkeitsziel: 1.4 bis 2030 richtet sich die umfassende, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe aller an partizipativen, politischen Entscheidungsfindungsprozessen nach Regeln der Bürgerbeteiligung.

Exemplarischer Beitrag

Produkt: 11.10.01

Steuerung

Hier: Einbeziehung von Sachkundigen/Sachverständigen in städtischen Gremien

Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt

Sachkundige und sachverständige Einwohner_innen werden in die städtischen Gremien einbezogen, sodass außer den Stadträt_innen weitere Bürger_innen an den politischen Entscheidungsprozessen beteiligt sind. Damit steuert die Stadtverwaltung aktiv eine umfassende Teilhabe an politischen Entscheidungen.

- Gemeinderatsbeschlüsse:
Beschlüsse des Gemeinderates zur Hauptsatzung (letzte Änderung mit Drucksache G-19/187 am 17.09.2019) und zur Aufwandsentschädigungssatzung (letzte Änderung mit Drucksache G-18/247 am 13.11.2018)
- Gesetzliche Grundlagen:
Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg

Zielbezogener Indikator

Sachkundige / sachverständige Einwohnerinnen/ Einwohner in den städtischen Gremien (Anzahl)

Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
144	158	129	129

Wirkungsbeschreibung:

Die Anzahl der sachkundigen und sachverständigen Einwohner_innen in den städtischen Gremien bildet ab, inwieweit außer den Stadträt_innen weitere Bürger_innen an den politischen Entscheidungsprozessen beteiligt sind. Dies stellt einen Beitrag für eine umfassende und wirksame Teilhabe der Bürgerschaft an politischen Entscheidungsfindungsprozessen dar.

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	-18.620	-25.000	-28.000	-28.000
Saldo / Ergebnis	-18.620	-25.000	-28.000	-28.000

Personal

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Bürgermeisteramt	5,00	0,00	5,00	5,00	0,00	5,00

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Ortsverwaltung Ebnet	2,00	1,93	3,93	2,00	1,93	3,93

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Ortsverwaltung Hochdorf	3,00	3,00	6,00	3,00	3,00	6,00

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Ortsverwaltung Kappel	1,00	3,25	4,25	1,00	3,25	4,25

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Ortsverwaltung Lehen	2,00	2,00	4,00	2,00	2,00	4,00

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020	2021 / 2022

	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Ortsverwaltung Munzingen	2,00	2,00	4,00	2,00	2,00	4,00

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Ortsverwaltung Opfingen	2,00	2,50	4,50	2,00	2,50	4,50

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Ortsverwaltung Tiengen	1,50	3,00	4,50	1,50	3,00	4,50

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Ortsverwaltung Waltershofen	2,00	2,00	4,00	2,00	2,00	4,00

Ausblick

Die Digitalisierung der Gremienarbeit sowie die Weiterentwicklung des Ratsinformationssystems zur Erhöhung der Transparenz für die Bürger_innen werden kontinuierlich weitergeführt.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 5 (Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen)
Diese Position enthält u. a. Verwaltungs- und Benutzungsgebühren der Ortsverwaltungen.
- zu Nr. 6 (Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte)
Hierin enthalten sind Miet- und Verkaufserträge der Ortsverwaltungen.
- zu Nr. 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Diese Position enthält u. a. Erstattungen der Eigenbetriebe z.B. des Eigenbetriebs Friedhöfe an die Ortsverwaltungen sowie der Eigenbetriebe hinsichtlich der Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistungen an die Stadt.

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)

Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 453.750 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.

- zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Beinhaltet u.a. Mittel für den Pauschalbetrag und den Pro-Kopf-Betrag für besonderen Sachaufwand der Ortschaften (Basisberechnung je OV: 10.000,00 EUR Pauschalbetrag plus 1,50 EUR je Einwohner_in). Allerdings werden die Mittel der Pauschalbeträge auch zum Beispiel für Dinge des Finanzhaushaltes oder anderer Sachkontengruppen ausgegeben und bilden dort dann ein Rechnungsergebnis und nicht bei Nr. 14. Ferner sind hier Aufwendungen für Fahrzeuge, Unterhaltung, EDV und Fortbildung der Ortsverwaltungen enthalten.

- zu Nr. 18 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Hierin enthalten sind u.a. satzungsgemäße Mietkosten-, Sachkosten- und Personalkostenzuschüsse an die Gemeinderatsfraktionen: - Erhöhung des Aufwands der Fraktionen, Gruppierungen und fraktionslosen Mitglieder des Gemeinderats ab 08.2019 gemäß Drucksache G-19/184.

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Mietkostenzuschuss	-10.652	-17.000	-10.000	-10.000
Sachkostenzuschuss	-305.350	-292.000	-348.000	-348.000
Personalkostenzuschuss	-712.624	-626.020	-862.170	-862.170
Summe	-1.028.626	-935.020	-1.220.170	-1.220.170

Ferner enthalten sind jährliche Aufwandsentschädigungen z. B. für die ehrenamtliche Tätigkeit des Gemeinderates (2021: 907.260 EUR und 2022: 907.260), der Ortschaftsräte (2021: 281.520 EUR und 2022: 281.520 EUR) und jährliche Sitzungsgelder für die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner (2021: 28.000 EUR und 2022: 28.000 EUR) - (vgl. Produktgruppe Steuerung 11.10)

Darüber hinaus sind Geschäftsaufwendungen für Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen enthalten.

THH-01

Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	300	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	205	160	404	404
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	67.985	71.580	71.580	71.580
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	107.866	104.790	109.190	110.740
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	278.589	249.920	260.270	260.270
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	18.048	150.000	90.000	40.500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	472.993	576.450	531.444	483.494
12	-	Personalaufwendungen	-3.900.686	-3.400.011	-3.510.691	-3.481.984
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-275.914	-288.200	-348.670	-342.140
15	-	Abschreibungen	-102.012	-87.377	-108.987	-104.721
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.905	-2.770	-2.770	-2.770
17	-	Transferaufwendungen	-22.429	-3.650	-3.650	-3.650
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.151.423	-2.293.480	-2.581.440	-2.580.940
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-6.455.369	-6.075.488	-6.556.208	-6.516.206
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-5.982.376	-5.499.038	-6.024.765	-6.032.712
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.106.792	4.706.439	5.139.807	5.151.530
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.645.995	-3.650.338	-3.637.080	-3.591.350
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.460.797	1.056.101	1.502.727	1.560.180
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-4.521.579	-4.442.937	-4.522.037	-4.472.532

Budget THH 1 - Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen

		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Bürgermeisteramt					
1	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	60.793	53.930	60.090	60.090
2	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-1.389.456	-1.077.378	-1.126.773	-1.119.139
3	darunter Personalaufwand	-1.355.271	-1.041.017	-1.088.906	-1.081.272
4	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1 und 2)	-1.328.663	-1.023.448	-1.066.683	-1.059.049
5	Erträge aus internen Leistungen	1.382.722	1.064.285	1.124.928	1.117.442
6	Aufwendungen für interne Leistungen	-20.757	-17.311	-20.723	-20.723
7	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 5 und 6)	1.361.965	1.046.974	1.104.205	1.096.720
8	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 4 und 7)	33.302	23.526	37.522	37.671

Teilbudget Gemeinderat					
9	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	91.833	86.020	90.210	90.210
10	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-1.844.507	-1.913.669	-2.206.184	-2.208.684
11	darunter Personalaufwand	0	0	0	0
12	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 9 und 10)	-1.844.507	-1.913.669	-2.206.184	-2.208.684
13	Erträge aus internen Leistungen	2.078.427	2.093.312	2.394.393	2.396.893
14	Aufwendungen für interne Leistungen	-292.205	-284.509	-294.417	-294.417
15	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 13 und 14)	1.786.223	1.808.803	2.099.976	2.102.476
16	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 12 und 15)	33.549	-18.846	-15.998	-15.998

		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Ortsverwaltung Ebnet					
17	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	46.252	169.830	114.428	66.478
18	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-319.155	-341.851	-348.699	-345.652
19	darunter Personalaufwand	-246.441	-260.965	-260.988	-260.786
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 17 und 18)	-272.903	-172.021	-234.270	-279.173
21	Erträge aus internen Leistungen	166.958	142.369	150.917	170.702
22	Aufwendungen für interne Leistungen	-365.098	-498.208	-428.935	-379.915
23	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 21 und 22)	-198.140	-355.840	-278.018	-209.212
24	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 20 und 23)	-471.042	-527.861	-512.288	-488.386

Teilbudget Ortsverwaltung Hochdorf					
25	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	53.345	58.470	58.470	58.470
26	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-538.152	-505.330	-528.287	-525.169
27	darunter Personalaufwand	-422.429	-392.903	-399.160	-398.107
28	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 25 und 26)	-484.807	-446.860	-469.817	-466.699
29	Erträge aus internen Leistungen	314.451	286.162	319.778	319.359
30	Aufwendungen für interne Leistungen	-552.504	-539.505	-548.695	-549.341
31	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 29 und 30)	-238.053	-253.344	-228.917	-229.982
32	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 28 und 31)	-722.860	-700.204	-698.734	-696.681

		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Ortsverwaltung Kappel					
33	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	20.759	21.240	21.240	21.240
34	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-370.917	-360.734	-373.512	-367.832
35	darunter Personalaufwand	-294.962	-282.972	-291.238	-288.841
36	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 33 und 34)	-350.158	-339.494	-352.272	-346.592
37	Erträge aus internen Leistungen	227.946	218.022	220.719	219.509
38	Aufwendungen für interne Leistungen	-121.724	-113.853	-121.913	-122.169
39	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 37 und 38)	106.222	104.169	98.806	97.340
40	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / - überschuss (Summe aus 36 und 39)	-243.936	-235.325	-253.466	-249.252

Teilbudget Ortsverwaltung Lehen					
41	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	23.150	19.940	19.940	19.940
42	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-376.502	-362.032	-357.011	-355.611
43	darunter Personalaufwand	-310.279	-276.835	-255.501	-254.981
44	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 41 und 42)	-353.353	-342.092	-337.071	-335.671
45	Erträge aus internen Leistungen	270.059	271.015	255.489	255.263
46	Aufwendungen für interne Leistungen	-314.091	-310.607	-305.860	-306.327
47	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 45 und 46)	-44.032	-39.593	-50.371	-51.065
48	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / - überschuss (Summe aus 44 und 47)	-397.385	-381.684	-387.442	-386.736

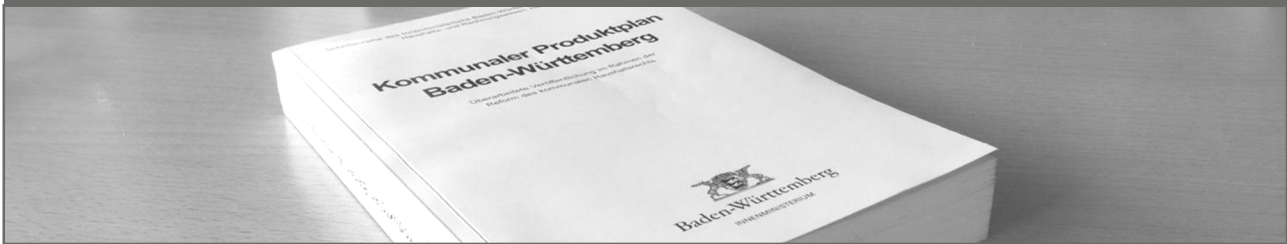
		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Ortsverwaltung Munzigen					
49	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	52.383	38.750	38.750	38.750
50	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-390.979	-347.787	-379.472	-377.222
51	darunter Personalaufwand	-320.409	-270.043	-281.940	-280.600
52	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 49 und 50)	-338.596	-309.037	-340.722	-338.472
53	Erträge aus internen Leistungen	144.207	119.806	150.582	150.528
54	Aufwendungen für interne Leistungen	-350.987	-345.300	-338.977	-339.577
55	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 53 und 54)	-206.780	-225.494	-188.395	-189.048
56	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / - überschuss (Summe aus 52 und 55)	-545.377	-534.531	-529.117	-527.521

Teilbudget Ortsverwaltung Opfingen					
57	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	41.357	37.630	37.630	37.630
58	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-411.050	-402.467	-413.457	-411.929
59	darunter Personalaufwand	-320.991	-301.398	-308.456	-307.037
60	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 57 und 58)	-369.694	-364.837	-375.827	-374.299
61	Erträge aus internen Leistungen	268.136	248.310	269.378	269.161
62	Aufwendungen für interne Leistungen	-701.211	-639.900	-680.854	-681.577
63	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 61 und 62)	-433.075	-391.590	-411.476	-412.416
64	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / - überschuss (Summe aus 60 und 63)	-802.769	-756.427	-787.303	-786.715

		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Ortsverwaltung Tiengen					
65	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	38.565	47.640	47.685	47.685
66	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-421.343	-392.305	-411.264	-408.306
67	darunter Personalaufwand	-315.032	-284.908	-302.669	-301.580
68	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 65 und 66)	-382.779	-344.665	-363.579	-360.621
69	Erträge aus internen Leistungen	95.154	102.858	83.866	83.736
70	Aufwendungen für interne Leistungen	-466.081	-448.204	-450.024	-450.573
71	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 69 und 70)	-370.927	-345.346	-366.158	-366.837
72	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / - überschuss (Summe aus 68 und 71)	-753.706	-690.011	-729.736	-727.458

Teilbudget Ortsverwaltung Waltershofen					
73	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	44.557	43.000	43.000	43.000
74	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-393.307	-371.936	-411.550	-396.662
75	darunter Personalaufwand	-314.874	-288.970	-321.834	-308.782
76	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 73 und 74)	-348.750	-328.936	-368.550	-353.662
77	Erträge aus internen Leistungen	158.733	160.301	169.758	168.937
78	Aufwendungen für interne Leistungen	-461.338	-452.939	-446.683	-446.731
79	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 77 und 78)	-302.606	-292.638	-276.925	-277.794
80	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / - überschuss (Summe aus 76 und 79)	-651.356	-621.574	-645.475	-631.456

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.10 Steuerung

Der Produktgruppe sind die Kosten für den Gemeinderat und seine Ausschüsse, das Bürgermeisteramt, die Ortsvorsteher_innen sowie den Ortschaftsrat zugeordnet.

Gewählter Gemeinderat (48 Mitglieder) und 8 Ortschaftsräte (102 Mitglieder), 8 ehrenamtliche Ortsvorsteher_innen gemäß Ortschaftsverfassung: Aufwandsentschädigungen für Stadträt_innen, sachkundige Einwohner_innen in den Ausschüssen, Ortschaftsrät_innen und Ortsvorsteher_innen, Sach-, Personal- und ggf. Mietkostenzuschüsse an Fraktionen.



- 11.10.01 Steuerung und Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse
- 11.10.01 Ortsvorsteher_innen / Ortschaftsrat / Repräsentation

11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement

- 11.24.02 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke

12 Sicherheit und Ordnung

12.22 Einwohnerwesen

- 12.22.04 Bürgerservice

54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

54.10 Gemeindestraßen

- 54.10.01 Bereitstellung und Betrieb von Gemeindestraßen

54.50 Straßenreinigung und Winterdienst

- 54.50.01 Straßenreinigung
- 54.50.02 Winterdienst

55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau

- 55.10.00 Grün-Freizeitflächen

55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

- 55.30.00 Friedhof

SCHLÜSSELPOSITION

Verantwortlich: Roland Meder
Amtsleiter Haupt- und Personalamt



- **Teilhaushalt 1** Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV's
- **Produktbereich 11** Innere Verwaltung
- **Produktgruppe 11.10** Steuerung
 - **Schlüsselposition 11.10.01 Steuerung**

Produktbeschreibung

Oberbürgermeister, Beigeordnete, Gemeinderat, Ausschüsse, Fraktionen, Ortsvorsteher und Ortsvorsteherinnen, Ortschaftsräte und Ortschaftsrätinnen

Nachhaltigkeitssteuerung



Handlungsfeld: Teilhabe

Nachhaltigkeitsziel: 1.4 bis 2030 richtet sich die umfassende, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe aller an partizipativen, politischen Entscheidungsfindungsprozessen nach Regeln der Bürgerbeteiligung

Schlüsselposition: 11.10.01	Steuerung
Ämterpezifischer Beitrag	Das Haupt- und Personalamt unterstützt einen Querschnitt der Gesellschaft beim Mitwirken an politischen Prozessen durch den Einbezug von sachkundigen/sachverständigen Einwohner_innen in die Gremienarbeit des Gemeinderates. Zudem sind die verschiedenen städtischen Gremien mit entsprechenden Beteiligungsmöglichkeiten in die politischen Entscheidungsprozesse integriert.
Leistungen / Maßnahmen zur Zielerreichung	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbeziehung von sachkundigen / sachverständigen Einwohner_innen in die Gremienarbeit des Gemeinderates: Personalkosten ▪ Unterschiedliche städtische Gremien mit entsprechenden Beteiligungsmöglichkeiten: Personal- und Sachkosten 	

- **Aufrechterhaltung der 8 Ortschaften und ihrer gewählten Ortschaftsräte; Anhörung der Ortschaftsrät_innen zu bestimmten Themen im Gemeinderat bzw. in den Ausschüssen; Bürgerfragestunde in Ortschaftsratssitzungen: Personalkosten**

Maßnahmenbezogene Kennzahlen

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Durchschnittlicher Frauenanteil im Gemeinderat (in %)	38,5	40,0	40,0	40,0
Durchschnittlicher Frauenanteil in den Ausschüssen (in %)	40,4	40,0	40,0	40,0
Durchschnittlicher Frauenanteil in Ortschaftsräten (in %)	34,4	40,0	40,0	40,0
Wirkungsbeschreibung	Der durchschnittliche Anteil von Frauen im Gemeinderat, in den städtischen Ausschüssen und in den Ortschaftsräten ist ein Indikator für die Vereinbarkeit der Gremienarbeit mit Beruf und Familie. Ferner zeigt dieser Indikator auch auf, ob ein Querschnitt der Stadtbevölkerung erreicht wird.			
Anzahl der Anhörungspunkte in den Ortschaftsräten* (Anhörungspunkte)	110	130	130	130
Wirkungsbeschreibung	Die Maßnahme trägt dazu bei, einen höheren Anteil der Bürgerschaft an den politischen Prozessen zu beteiligen. Zudem wird die Transparenz der Arbeit der Ortschaftsräte erhöht.			

Stand der Werte: 26.06.2020

Erträge und Aufwendungen in den DHH 2021/2022 in EUR

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	-975.270	-1.178.700	-1.182.300	-1.182.300
Saldo/Ergebnis	-975.270	-1.178.700	-1.182.300	-1.182.300

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahmen innerhalb des Produktes / der Produktgruppe zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

* die Anzahl der Anhörungspunkte schwankt stark aufgrund der alle 2 Jahre stattfindenden Haushaltsberatungen



Handlungsfeld: 1. Teilhabe

Nachhaltigkeitsziel: 1.1 bis 2030 erfolgt für alle ein gleichwertiger und transparenter Zugang zu Information in einfacher Sprache, um die Meinungsbildung der Öffentlichkeit zu ermöglichen.

Schlüsselposition: 11.10.01

Steuerung

Ämter-spezifischer Beitrag

Der Beitrag des Haupt- und Personalamtes besteht in der Information, Aufbereitung und Schaffung von Transparenz für die Bürger_innen der Stadt Freiburg, die Stadträtinnen und Stadträte sowie die Mitarbeiter_innen der Stadtverwaltung.

Leistung / Maßnahme zur Zielerreichung

- **Ratsinformationssystem:** Offenes, jederzeit nutzbares Angebot des Ratsinformationssystems für die Bürgerschaft, die Stadträt_innen und die Verwaltung mit Tagesordnungen, Vorlagen und Beschlüssen seit 1993; frühzeitige Veröffentlichung von Tagesordnungen und Vorlagen im Vorfeld der Sitzungen: Sachkosten
- **Monatlich Bürgergespräche / Stadtteilgespräche des Oberbürgermeisters in den Stadtteilen / Ortschaften:** Sachkosten (Kosten sind in THH 2 enthalten)
- **Finanzielle Förderung der Fraktionsarbeit:** Personal-, Sach- und Mietkosten

Maßnahmenbezogene Kennzahlen

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anteil öffentlicher Tagesordnungspunkte in den Gemeinderatssitzungen (in %)	87	92	92	92
Anteil öffentlicher Tagesordnungspunkte in den Ausschusssitzungen (in %)	50	60	60	60
Anteil öffentlicher Vorberatungen an allen Vorberatungen (in Anteil öffentlicher TOPs enthalten) (in %)	31	30	30	30

Wirkungsbeschreibung

Der Anteil öffentlicher Tagesordnungspunkte in den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen gibt Auskunft über die Transparenz kommunalpolitischer Entscheidungsprozesse.

Seit Mai 2016 werden die Neuerungen aus der Gemeindeordnung Baden-Württemberg durch die Änderung der bisherigen Praxis bei Vorberatungen aufgegriffen, mit dem Ziel mehr Tagesordnungspunkte als bisher öffentlich vorzubereiten, umso mehr Transparenz zu ermöglichen.

Besucher_innen des Ratsinformationssystems pro Jahr (Personenanzahl)

410.000	220.000	410.000	410.000
---------	---------	---------	---------

Wirkungsbeschreibung

Das Ratsinformationssystem ermöglicht der breiten Bevölkerung einen Zugang zu den Informationen der kommunalpolitischen Gremienarbeit.

„OB vor Ort“ / Stadtteilgespräche des Oberbürgermeisters	12	12	12	12
Wirkungsbeschreibung	Die Maßnahme trägt dazu bei, in den Austausch mit der Bürgerschaft zu treten, sie zu informieren und an den politischen Prozessen zu beteiligen.			
Geschäftsausgaben je Fraktion/ Gruppierung / Einzelstadtrat (in EUR)	-113.309	-117.000	-135.574	-135.574
Wirkungsbeschreibung	Die Maßnahme trägt dazu bei, die ehrenamtliche Arbeit aller gewählten Vertreter_innen im Gemeinderat zu unterstützen und gegenüber der Bürgerschaft transparent und informativ aufzubereiten.			

Stand der Werte: 14.04.2021

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	-1.028.626,08	-935.014	-1.220.170	-1.220.170
Saldo/Ergebnis	-1.028.626,08	-935.014	-1.220.170	-1.220.170

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahmen innerhalb des Produktes / der Produktgruppe zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

Einzahlungen und Auszahlungen DHH 2021/2022 in EUR

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Einzahlungen	0	0	0	0
Auszahlungen	-5.343,10	- 10.000	- 10.000	- 10.000
Saldo/Ergebnis	-5.343,10	- 10.000	- 10.000	- 10.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Auszahlungen und Einzahlungen für die Maßnahmen zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: Summe der auf diese Leistungen bezogenen, investitionsbezogenen Werte des Teilfinanzhaushalts

**THH-01
PG1110-01**

**Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV
Steuerung**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	300	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8	8	68	68
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	410	367	367	367
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	153.017	139.950	150.300	150.300
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	153.735	140.325	150.735	150.735
12	-	Personalaufwendungen	-1.780.845	-1.426.985	-1.462.162	-1.451.939
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-123.232	-150.004	-159.341	-158.481
15	-	Abschreibungen	-29.238	-26.089	-24.733	-26.996
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-149	-166	-142	-142
17	-	Transferaufwendungen	-6.950	-1.134	-1.104	-1.104
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.882.171	-1.989.711	-2.271.265	-2.271.265
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-3.822.586	-3.594.089	-3.918.748	-3.909.926
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-3.668.851	-3.453.764	-3.768.013	-3.759.191
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.236.754	3.943.535	4.290.177	4.281.493
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-500.879	-485.090	-500.641	-500.629
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.735.875	3.458.444	3.789.537	3.780.864
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	67.024	4.680	21.524	21.673

THH-01
PG1124-01

Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV
Gebäudemanagement

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	88	64	70	70
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.310	2.350	2.350	2.350
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	100.175	100.462	104.862	106.412
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.682	2.000	2.000	2.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	105.255	104.875	109.282	110.832
12	-	Personalaufwendungen	-456.653	-471.215	-446.551	-441.747
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.945	-49.408	-51.364	-51.297
15	-	Abschreibungen	-21.092	-19.029	-36.202	-33.544
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-41	-108	-96	-96
17	-	Transferaufwendungen	-286	-163	-148	-148
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.757	-21.683	-20.267	-20.267
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-534.773	-561.605	-554.627	-547.098
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-429.518	-456.729	-445.345	-436.266
21	+	Erträge aus internen Leistungen	870.038	762.904	849.630	870.037
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.403.036	-2.345.344	-2.325.011	-2.325.081
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.532.998	-1.582.440	-1.475.381	-1.455.044
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.962.516	-2.039.169	-1.920.726	-1.891.310

THH-01
PG1222-01

Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV
Einwohnerwesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15	8	135	135
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	66.675	69.230	69.230	69.230
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.958	3.768	3.768	3.768
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.548	22.050	22.050	22.050
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	102.197	95.056	95.184	95.184
12	-	Personalaufwendungen	-1.076.495	-953.335	-990.930	-983.422
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-64.552	-39.641	-43.534	-38.062
15	-	Abschreibungen	-14.206	-13.079	-4.686	-4.213
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.648	-2.418	-2.442	-2.442
17	-	Transferaufwendungen	-4.107	-2.163	-2.193	-2.193
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-233.930	-258.162	-265.197	-264.697
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.395.938	-1.268.799	-1.308.983	-1.295.029
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.293.740	-1.173.743	-1.213.799	-1.199.845
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-579.042	-539.213	-570.059	-572.532
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-579.042	-539.213	-570.059	-572.532
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.872.782	-1.712.956	-1.783.858	-1.772.377

THH-01
PG5410-01

Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV
Gemeindestraßen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	219	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200	200	200	200
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	420	200	200	200
12	-	Personalaufwendungen	-39.449	-48.354	-40.489	-40.428
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.033	-4.643	-3.981	-3.981
15	-	Abschreibungen	-1.888	-2.233	-1.801	-1.346
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6	-5	-5	-5
17	-	Transferaufwendungen	-41	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-442	-631	-578	-578
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-43.858	-55.865	-46.853	-46.338
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-43.438	-55.665	-46.653	-46.138
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-7.356	-8.319	-7.368	-7.425
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-7.356	-8.319	-7.368	-7.425
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-50.794	-63.984	-54.022	-53.562

THH-01
PG5450-01

Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV
Straßenreinigung und Winterdienst

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6	2	2	2
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	146	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	152	2	2	2
12	-	Personalaufwendungen	-45.154	-48.192	-45.757	-45.528
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.799	-5.012	-6.035	-6.035
15	-	Abschreibungen	-2.921	-2.264	-3.627	-3.219
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11	-9	-9	-9
17	-	Transferaufwendungen	-81	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-717	-997	-977	-977
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-51.684	-56.474	-56.405	-55.768
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-51.532	-56.473	-56.403	-55.766
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-9.718	-9.218	-9.767	-9.854
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-9.718	-9.218	-9.767	-9.854
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-61.249	-65.690	-66.170	-65.620

THH-01
PG5510-01

Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV
Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	67	56	102	102
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.288	50	50	50
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.355	106	152	152
12	-	Personalaufwendungen	-263.706	-241.785	-279.464	-275.304
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.492	-28.581	-69.930	-69.930
15	-	Abschreibungen	-21.792	-15.809	-25.689	-24.041
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6	-5	-5	-5
17	-	Transferaufwendungen	-10.641	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.114	-1.639	-1.791	-1.791
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-326.750	-287.819	-376.879	-371.071
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-324.394	-287.713	-376.727	-370.919
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-49.640	-42.367	-53.275	-53.906
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-49.640	-42.367	-53.275	-53.906
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-374.034	-330.080	-430.001	-424.825

THH-01
PG5530-01

Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV
Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	20	22	26	26
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	670	143	143	143
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.141	85.720	85.720	85.720
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	90.831	85.885	85.889	85.889
12	-	Personalaufwendungen	-238.385	-210.145	-245.338	-243.616
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.860	-10.912	-14.484	-14.354
15	-	Abschreibungen	-10.875	-8.874	-12.251	-11.364
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-44	-60	-72	-72
17	-	Transferaufwendungen	-324	-190	-205	-205
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.294	-20.656	-21.365	-21.365
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-279.782	-250.837	-293.714	-290.975
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-188.951	-164.952	-207.825	-205.087
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-78.278	-70.787	-80.959	-81.424
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-78.278	-70.787	-80.959	-81.424
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-267.228	-235.739	-288.785	-286.511

ZENTRALE FUNKTIONEN UND SONDERAUFGABEN

Verantwortlich Büro des Oberbürgermeisters: Simone Hund
Verantwortlich Haupt- und Personalamt: Roland Meder



Handlungsfelder

Die Handlungsfelder des Büros des Oberbürgermeisters umfassen insbesondere die Beratung und Unterstützung des Oberbürgermeisters bei der strategischen und politischen Steuerung der Gesamtverwaltung, einschließlich der städtischen Gesellschaften sowie der überregionalen Organisationen und Gremien, außerdem die Koordination und Steuerung des gesamten Geschäftsbereiches des Oberbürgermeisters und von Projekten mit grundsätzlicher Bedeutung für die Stadt.

Das direkt dem Oberbürgermeister zugeordnete Persönliche Referat mit Sekretariat, Pressesprecherin, Referenten Kommunikation und Social Media Referentin des Oberbürgermeisters sind für die Koordination und Steuerung von Außenkontakten, die Koordination von Terminen, die Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilungen, Pressekonferenzen, Interviews, Medienauskünfte, Social Media Auftritt) des Oberbürgermeisters zuständig. Das Referat koordiniert die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei gesamtstädtischen bzw. dezernatsübergreifenden Themen und bereitet öffentlichkeitswirksame Termine des Oberbürgermeisters vor (Reden und Grußworte).

Die direkt dem Oberbürgermeister zugeordnete Stabsstelle Referat für bezahlbares Wohnen nimmt die zentrale gesamtstädtische Koordination und Konzeption der städtischen wohnungs- und baulandpolitischen Maßnahmen mit Steuerungsfunktion wahr. Schwerpunkte: bezahlbaren Wohnraum sichern, Baurechte für Neubau schaffen, Baukosten senken und die beteiligten Akteure fördern und unterstützen.

Die direkt dem Oberbürgermeister zugeordnete Projektgruppe Impuls für Wandel und Innovation koordiniert und steuert den gesamtstädtischen Modernisierungs-, Konsolidierungs- und Restrukturierungsprozess. Neben einer nachhaltigen Konsolidierung des Haushalts sind die Verwaltungskonzentration (2. Baustufe Rathaus im Stühlinger) und das Teilprojekt Modernes Arbeiten Hauptaufgaben der Projektgruppe.

Die verwaltungsinterne Zuständigkeit zur Steuerung des Freiburger Nachhaltigkeitsprozesses liegt bei der dem Oberbürgermeister zugeordneten Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement (NHM). Das NHM hat das Ziel, Nachhaltigkeit sukzessive als gesamtstädtische Querschnittsaufgabe kommunalen Handelns zu verankern und verschiedenste Akteur_innen in die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele einzubinden. Ihr obliegt zudem die Geschäftsführung des Nachhaltigkeitsrates.

Beim Haupt- und Personalamt sind neben der Beratung und Unterstützung des Oberbürgermeisters vor allem die Administration des Gemeinderats und seiner vielfältigen Gremien, die strategische Personalplanung, die Personalgewinnung, die Fort- und Weiterbildung, die Personalverwaltung, die Bezügeabrechnung und das Gesundheitsmanagement für die gesamte Stadtverwaltung angesiedelt. Ferner werden die zentrale Organisation des Verwaltungsmanagements, Projekte zur Verwaltungsmodernisierung und -digitalisierung sowie die zentralen technischen Dienste wie Postverteilung, Vervielfältigungsstelle und Registraturen hier wahrgenommen und das neue Rathaus im Stühlinger in diesen Punkten betreut. Darüber hinaus sind hier die zentrale Beschaffung und das betriebliche Mobilitätsmanagement für die Stadtverwaltung angesiedelt.

Digitales und IT (DIGIT) hat sowohl strategische Aufgaben als auch klassische Dienstleistungsaufgaben zu erfüllen. Mit der zentralen Informationstechnologie der Stadtverwaltung werden ein störungsfreier Dienstbetrieb für alle Ämter und Dienststellen sichergestellt und die wesentlichen Anwendungen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist das DIGIT für die Umsetzung und Weiterentwicklung einer übergreifenden strategischen Digitalstrategie verantwortlich, die in 2019 entwickelt wurde und Umsetzungsperspektiven für die nächsten Jahre bieten soll. In diesem Rahmen sind umfangreiche konzeptionelle, koordinierende und kollaborative Aufgaben innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung zu leisten.

Im Referat für Internationale Kontakte und Protokoll werden offizielle Empfänge und Veranstaltungen der Stadt organisiert und die Ordensverfahren durchgeführt, die Kontaktpflege im Rahmen der internationalen Kooperationen wahrgenommen, gemeinsame Programme inhaltlich abgestimmt und organisiert sowie Delegationsreisen und -besuche vorbereitet. Das städtische Greencity-Büro ist hier zugeordnet und koordiniert die Besuchsprogramme der Gastdelegationen sowie die Fachkonferenz Local Renewables gemeinsam mit dem ICLEI-Europabüro. Weiter gehört zum Referat die Europabeauftragte der Stadt sowie seit 2017 eine vom Bund bezuschusste Stelle zur Koordination der kommunalen Entwicklungspolitik.

Der Arbeitsschutz berät die Verantwortlichen der Stadt Freiburg in allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Er unterstützt sie bei der Erstellung/Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilungen, bei der Ausbildung von Sicherheitsbeauftragten sowie bei Schulungen und Unterweisungen.

Das Vergabewesen steht in engem Zusammenhang zu Korruptionsprävention und Risikomanagement. Beim Vergabemanagement liegt die Zuständigkeit für die rechtssichere Durchführung aller formellen städtischen Vergabeverfahren. Das Vergabemanagement berät und unterstützt alle Dienststellen bei vergaberechtlichen Fragestellungen, koordiniert die städtischen Vertragsbedingungen für Vergabeverfahren und führt das gesamtstädtische Vergabebuch, das dem Vergabecontrolling und der Korruptionsprävention dient. Darüber hinaus wird vom Vergabemanagement jährlich ein Vergabebericht erstellt, der dem Oberbürgermeister sowie der Fachdezernentin und den Fachdezernenten als Steuerungsinstrument dient.

Die Stadt Freiburg hat sich das Ziel gesetzt, Artikel 3 Absatz 2 des Grundgesetzes (GG) umzusetzen: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“ Diese Aufgaben werden bei der Stadt Freiburg von der Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, der Kontaktstelle Frau und Beruf und der Geschäftsstelle Gender & Diversity wahrgenommen. Die Stelle zur Gleichberechtigung der Frau erfüllt eine Querschnittsaufgabe. Sie setzt sich gemäß der Verpflichtung aus der „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ dafür ein, in der Stadt Freiburg Gleichberechtigung weiter voran zu bringen und die gleichstellungspolitischen Ziele gemeinsam mit Stadt- und Zivilgesellschaft umzusetzen. Die Kontaktstelle Frau und Beruf arbeitet hier insbesondere an der Umsetzung der Verpflichtungen gemäß Artikel 27 der EU Charta – wirtschaftliche Entwicklung. Der Tätigkeitsbereich der Kontaktstelle Frau und Beruf wurde 2016 auf Grund geänderter Förderbedingungen des Landes auf den Ortenaukreis ausgeweitet. Die Geschäftsstelle Gender & Diversity erfasst seit 2016 Gender- und Diversity relevante Daten. Grundlage dafür bilden u. a. das GG, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz sowie das Gesetz zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts und der Beschluss des Bundesverfassungsgerichts zur Evaluierung des Personenstandsrechts.

Der Gesamtpersonalrat ist die Interessensvertretung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung; er ist an Maßnahmen beteiligt, die über den Bereich einer Dienststelle hinausgehen sowie an verschiedenen Projekten und Arbeitsgruppen (§ 54 und § 91 Landespersonalvertretungsgesetz Baden-Württemberg).

Produktgruppen

- 11.10 **Steuerung**
- 11.11 **Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung**
- 11.12 **Steuerungsunterstützung und Controlling**
- 11.14 **Zentrale Funktionen**
- 11.20 **Organisation und EDV**
- 11.21 **Personalwesen**
- 11.24 **Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement**
- 11.26 **Zentrale Dienstleistungen**
- 11.30 **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**
- 12.22 **Einwohnerwesen (entfallen zum 01.04.2019)**
- 28.10 **Sonstige Kulturpflege**
- 54.60 **Parkierungseinrichtungen**
- 54.70 **Verkehrsbetriebe / ÖPNV**

Nachhaltigkeitsziele



Handlungsfeld: 2. Lokales Management

Nachhaltigkeitsziel: 2.3 bis 2030 ist eine (über-) regionale Zusammenarbeit zur lokalen nachhaltigen Entwicklung erfolgt und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung ausgebaut, ergänzt durch Multi-Akteur-Partnerschaften.

Exemplarischer Beitrag

Produkt: 11.14.06

Repräsentation und Internationales

Hier: Auf- und Ausbau der Trinkwasserversorgung in Wiwili / Nicaragua und Energetische Sanierung eines Wohnkomplexes in Lviv / Ukraine

Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt

Im Rahmen der Partnerschaftsarbeit unterstützt die Stadt Freiburg Partnerstädte im Sinne einer Entwicklungszusammenarbeit beim Aufbau der Daseinsvorsorge der Bevölkerung und einer nachhaltigen Entwicklung in den Städten durch unterstützende Programme und direkte Hilfeleistungen.

▪ Gemeinderatsbeschlüsse:

G-12/217: Kommunale Entwicklungszusammenarbeit

G-15/130: Sachstand der Kontakte und Austauschprojekte mit den Partnerstädten

Zielbezogener Indikator

Geförderte Projekte im Bereich Entwicklungszusammenarbeit (Anzahl)

Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
3	3	3	3

Wirkungsbeschreibung:

Durch die Förderung von Projekten im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit leistet die Verwaltung einen konkreten Beitrag zur nachhaltigen globalen Entwicklungspolitik. Dieser Beitrag konnte gestärkt und neue Projekte initiiert werden. Mit der Stelle einer Koordination kommunale Entwicklungspolitik konnten die Aktivitäten insgesamt gestärkt und auch die Zivilgesellschaft vermehrt mit eingebunden werden.

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021**	Ansatz 2022**
Ertrag	193.304	37.000	111.000	0
Aufwand	-181.290	-41.100	-105.500	-7.500
Saldo / Ergebnis	12.014	-4.100	5.500	-7.500

* Die **Berechnungsgrundlage** für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes ist: Alle Projekte werden vom BMZ über die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) mit 90% bezuschusst. Die Anträge bedürfen noch der finalen Antragstellung sowie Bewilligung durch das BMZ.

** Für die Jahre 2021 / 2022 sind derzeit die Fortführung der begonnenen Projekte mit Wiwili sowie ein neues Projekt in Lviv geplant, das derzeit noch ausgearbeitet wird. Weiter ist geplant, mit der Provinz San Jeronimo sowie Cusco in Peru eine Klimapartnerschaft zum Schutz des Regenwalds und der Unterstützung der indigenen Bevölkerung zu beginnen.



Handlungsfeld: 8. Wirtschaft und Wissenschaft

Nachhaltigkeitsziel: 8.1 bis 2030 sind menschenwürdige, existenzsichernde Arbeitsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten in allen wirtschaftlichen Bereichen für unterschiedlichste Qualifikationen geschaffen.

Exemplarischer Beitrag

Produkt: 11.21.03

Ausbildung

Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt

Die Stadt Freiburg bietet seit Jahren in vielfältigen Arbeitsbereichen erfolgreich Ausbildungen und Studiengänge an, die für verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten qualifizieren.

sowie:

- Gemeinderatsbeschlüsse:
Zahlreiche PA-Beschlüsse über die Jahre, jährliche Personalberichte, zuletzt PA-18/012
- Gesetzliche Grundlagen:
§ 56 GemO – Pflicht zur Einstellung von Beamten und Beschäftigten zur Aufgabenerfüllung. Dies umfasst auch deren Ausbildung

Zielbezogener Indikator


Ausbildungsquote (in %)	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
		5,4	5,8	5,6

Wirkungsbeschreibung:


Die Ausbildungsquote errechnet sich aus dem Verhältnis der Zahl der Auszubildenden im Verhältnis zur Gesamtbeschäftigtenzahl.
Eine relativ hohe Ausbildungsquote zeigt, dass Nachwuchskräfte herangezogen und auch Beschäftigungsmöglichkeiten mit Aussicht auf anschließender feste Anstellung geschaffen werden.


Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	60.520	58.810	60.500	60.500
Aufwand	-3.187.166	-3.713.390	-3.617.630	-3.593.300
Saldo / Ergebnis	-3.126.646	-3.654.580	-3.557.130	-3.532.800

 Handlungsfeld: 2. Lokales Management <u>Nachhaltigkeitsziel:</u> 2.5 bis 2030 ist eine optimale Wertschöpfung durch eine gesamtstädtische Digitalisierungsstrategie erfolgt, die Dienstleistungen, Wirtschaftlichkeit, gesellschaftliche Teilhabe und Transparenz verbessern.				
Exemplarischer Beitrag				
Produkt: 11.26	Zentrale Dienstleistungen Hier: Teilleistung Digitale Vorgangsbearbeitung			
Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt	Die Verwaltung wird bis 2022 die vollständige Umsetzung der für Freiburg relevanten Dienste auf Reifegradstufe 3 erbringen. Wenn möglich, wird sukzessive im Kontext von OZG und service-bw ein höherer Reifegrad angestrebt. <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Gemeinderatsbeschlüsse:</u> G-19/219: Digitalisierungsstrategie ▪ <u>gesetzliche Grundlagen:</u> E-Governmentgesetze Bund und Land BW 			
Zielbezogener Indikator				
Service-bw-Prozesse Reifegrad 3 (Anzahl)	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	70	300	400	490
Wirkungsbeschreibung:	Eine Voraussetzung für eine optimale Wertschöpfung der Stadtverwaltung ist das medienbruchfreie Bearbeiten von Verwaltungsvorgängen. Im Rahmen der gesamtstädtischen Digitalisierungsstrategie erfolgt die sukzessive Umstellung auf eine digitale Vorgangsbearbeitung. Dies ist wiederum Voraussetzung für die effiziente und wirtschaftliche Erbringung von verwaltungsinternen und -externen Dienstleistungen.			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag			***	***
Aufwand	**	**	-100.000	-100.000
Saldo / Ergebnis				
<p>* Die Berechnungsgrundlage für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes ist: Projektkalkulation</p> <p>**Die bisherigen Maßnahmen wurden auf Grund der geringen Fallzahl verteilt auf mehrere Jahre im Rahmen regulärer Servicemaßnahmen ohne separates Budget abgewickelt.</p> <p>***Erträge können aktuell nicht ausgewiesen werden. Die Pflichten des OZG sind unabhängig von einer Ertragssituation zu erfüllen, Erträge hängen davon ab, welche Prozesse in welcher Weise umgesetzt werden. Angaben dazu sind frühestens im nächsten DHH möglich.</p>				

Gender & Diversity Budgeting

 Thematisches Schwerpunktfeld: Vereinbarkeit von Beruf, Privat- und Familienleben (extern und intern)				
Zuordnung zu Genderzielen	<ul style="list-style-type: none"> Die Vereinbarkeit von Beruf, Privat- und Familienleben fördern. Mitarbeiter_innen durch bedarfsgerechte Angebote bei der Kinderbetreuung unterstützen. Eine familienbewusste Unternehmenskultur fördern. 			
Projekt: Ferienbetreuung für Kinder von städtische Mitarbeiter_innen				
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Bezuschussung der Ferienbetreuung für Kinder von Mitarbeiter_innen Ferienbetreuung für Kinder von 6 bis 12 Jahren in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien Bezuschusste Sommerferienbetreuung für Kinder von 3 bis 6 Jahren im Rahmen des städtischen Ferienkindergartens 			
Kennzahlen	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Fortführung Ferienbetreuung nach o.g. Rahmenbedingungen 21 Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahre 57 % weiblich 43 % männlich k.A. LSBTTIQ k.A. Migrant_innen k.A. Menschen mit Einschränkungen	Fortführung Ferienbetreuung nach o.g. Rahmenbedingungen 15 Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahre <i>(Anmeldezahlen nur Sommerferienbetreuung, Corona bedingte Absagen Ostern + Pfingstferien)</i> 27 % weiblich 73 % männlich k.A. LSBTTIQ k.A. Migrant_innen k.A. Menschen mit Einschränkungen	Fortführung Ferienbetreuung nach o.g. Rahmenbedingungen 30 Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahre <i>(Hochrechnung)</i> 0 % weiblich 0 % männlich k.A. LSBTTIQ k.A. Migrant_innen k.A. Menschen mit Einschränkungen	Fortführung Ferienbetreuung nach o.g. Rahmenbedingungen 30 Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahre <i>(Hochrechnung)</i> 0 % weiblich 0 % männlich k.A. LSBTTIQ k.A. Migrant_innen k.A. Menschen mit Einschränkungen
Wirkungs-Beschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Angebote im Rahmen des audit berufundfamilie. Kontinuierliche Verbesserung der Familienfreundlichkeit als AGin. Attraktive Angebote im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte bieten. 			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	-7.422	-10.000	-8.000	-8.000
Saldo/Ergebnis	-7.422	-10.000	-8.000	-8.000

 Thematisches Schwerpunktfeld: 5. Kriminal- und Gewaltprävention				
Zuordnung zu Genderzielen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ziel 1: 5.1 Alle Formen von geschlechterbezogener Gewalt beseitigen ■ Ziel 2: 4.4 Geschlechtsspezifische Bedarfe und Bedürfnisse lebenslagenorientiert bei Serviceangeboten berücksichtigen ■ Ziel 3: 7.1 Geschlechtsspezifische Bedarfe und Bedürfnisse bezüglich Mobilität/Teilnahme am Verkehr lebenslagenorientiert berücksichtigen 			
Projekt: FrauenNachtTaxis				
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung eines FrauenNachtTaxis in Freiburg 			
Kennzahlen Fahrten pro Nacht (Stand 26.06.2020)	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	10.534	4.400	12.985	12.985
Wirkungs- beschreibung:	Das Angebot ermöglicht Frauen, in den Nachtstunden sicher von der Innenstadt in alle Stadtteile bis vor die eigene Haustüre zu kommen. Um auch Frauen mit Behinderung ebenfalls den Zugang zur Nutzung des FrauenNachtTaxis zu ermöglichen, gibt es barrierefreie Taxis mit entsprechenden Vorrichtungen, um Rollstuhlfahrer_innen befördern zu können. Somit wird gewährleistet, dass das Angebot von weiblichen Fahrgästen mit und ohne Behinderungen genutzt werden kann.			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag				
Aufwand	-103.498	-204.500	-250.000	-250.000
Saldo/Ergebnis	-103.498	-204.500	-250.000	-250.000

Hinweis:

Der Gemeinderat hat die Verwaltung beauftragt, die Neukonzeption des Freiburger FrauenNachtTaxis zum 30.04.2019 umzusetzen (s. Drucksache G-19/061 vom 26.03.2019). Dabei wird das Angebot auf alle Wochentage von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr ausgeweitet. Der Eigenanteil für die Nutzerin des FrauenNachtTaxis liegt bei 7,00 EUR und wird an den/die Taxifahrer_in entrichtet.

Personal

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Haupt- und Personalamt / OB-Büro / Büro für Kommunikation/ Referat für Intern. Kontakte und Protokoll / Nachhaltig- keitsmanagement / PG f. Impuls für Wandel und Innovation/ Stabstelle Persönliches Referat des OB / Referat für bezahlbares Wohnen	89,55	72,01	161,56	91,35	72,90	164,25

Neuschaffungen: +6,0 VZÄ (1,0 VZÄ für Verwaltungsaufgaben DIGIT// 3,5 VZÄ vom Gemeinderat genehmigt für Prozessoptimierung, Organisationsentwicklung und Projektmanagement im Zusammenhang mit Digitalisierung// 0,5 VZÄ für Internationale Kontakte und Protokoll // 1,0 VZÄ für Reform- und Restrukturierungsprozess)

Unterjährige Änderung der Planstellenzuordnung: -1,55 VZÄ (+1,5 VZÄ von THH 17/Stadtkämmerei (Übergang Scantätigkeiten in zentrale Scanstelle HPA im Zuge Einführung E-Rechnung)// -3,05 VZÄ zu THH 5/Presse- und Öffentlichkeitsreferat (Auflösung Büro für Kommunikation))

Einsparungen: -1,76 VZÄ (-0,26 VZÄ Gegenfinanzierung für neue Stellen// -0,5 VZÄ ehemalige Tätigkeit Städtetagspräsidium// -1,0 VZÄ Einsparung nicht mehr benötigter Stelle aus Abordnung zu Stadtwerken)

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Personalreserve/ Nachwuchskräfte	199,55	139,31	338,86	221,55	122,31	343,86

Neuschaffungen: + 5,0 VZÄ (Personalreservestellen zur Absicherung von Führungskräften in Teilzeit/ Stellensharing)

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Beurlaubte	103,00	22,00	125,00	103,00	22,00	125,00

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Digitales und IT	8,00	42,30	50,30	11,00	57,70	68,70

Neuschaffungen: +19,0 VZÄ ((davon 6,0 VZÄ vom Gemeinderat im Vorgriff genehmigt) 1,0 VZÄ Assistenz Amtsleitung// 1,5 VZÄ Umsetzung Digitalisierungsstrategie// 2,0 VZÄ IT/Digitales/e-Government// 1,0 VZÄ IT-Architekt_in// 1,0 VZÄ Data-Scientist// 1,0 VZÄ Portfolio-Management// 1,0 VZÄ Applikationsservice// 2,0 VZÄ Support// 0,5 VZÄ Systembetrieb// 2,0 VZÄ Konvergentes Netz// 6,0 VZÄ Digitalisierung an Schulen)

Einsparung: - 0,6 VZÄ (frühere Einsparvorgabe)

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Vergabemanagement	4,00	3,00	7,00	4,00	3,00	7,00

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Gesamtpersonalrat	1,00	3,00	4,00	1,00	3,00	4,00

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Arbeitsschutz		3,13	3,13		3,13	3,13

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Geschäftsstelle Gender & Diversity		1,00	1,00		1,00	1,00

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Kontaktstelle Frau und Beruf		4,01	4,01		4,01	4,01

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Stelle zur Gleichberechtigung der Frau		2,00	2,00		2,00	2,00

Ausblick

Die Schwerpunktsetzung in den Handlungsfeldern des Büros des Oberbürgermeisters orientiert sich an den jeweiligen Beratungs- und Unterstützungsleistungen für den Oberbürgermeister bei der strategischen und politischen Steuerung der Gesamtverwaltung. Hierbei und bei Projekten mit grundsätzlicher Bedeutung für die Stadt wird kontinuierlich an einer Verbesserung der dezernatsübergreifenden Abstimmungsprozesse gearbeitet.

Die Stabsstelle Persönliches Referat mit Sekretariat, Social Media Referentin und Presse- und Kommunikationsreferenten des Oberbürgermeisters werden in ihrer Koordination und Steuerung der Öffentlichkeitsarbeit, Außenkontakte und der Termine des Oberbürgermeisters vor allem Abstimmungsprozesse harmonisieren und effizienter gestalten. Das Referat koordiniert und steuert die Öffentlichkeitsarbeit und bereitet öffentlichkeitswirksame Termine des Oberbürgermeisters vor. Es koordiniert und steuert die Kommunikation gesamtstädtischer und dezernatsübergreifender Themen auf allen zur Verfügung stehenden Kommunikationskanälen, auch in den Sozialen Medien.

Das Referat für bezahlbares Wohnen (RbW) wird die Umsetzung der dem Gemeinderat am 10.11.2020 zur Entscheidung vorliegenden Gesamtkonzeption zur Sicherung und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum mit insgesamt rund 40 Themenfeldern steuern und Maßnahmen selbst umsetzen. Darüber hinaus werden weitere Einzelprojekte vom RbW federführend bearbeitet oder unterstützt z.B. Auszubildendenwohnen, die Förderung von Genossenschaften, die Erstellung der Erbbaurechtskonzeption oder die Entwicklung des neuen Quartiers Kleineschholz.

Projektgruppe Impuls für Wandel und Innovation: Im Rahmen des Projekts Impuls für Wandel und Innovation wird eine Modernisierung, Restrukturierung und Konsolidierung auf gesamtstädtischer Ebene erfolgen. Mit dem Prozess wird der Grundstein dafür gelegt, dass die Stadt Freiburg zukunftssicher aufgestellt ist und Spielräume für eine gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung gewinnt. Der Prozess ist auf mehrere Jahre angelegt und steht aktuell erst am Anfang. Wesentliche Ergebnisse im Rahmen des Prozesses werden im Sommer 2022 für den DHH 2023/24 und zwei Jahre später für den DHH 2025/26 vorliegen.

Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement: Nachhaltigkeit in das Handeln kommunaler Entscheidungsträger_innen integrieren und die Bürgerschaft aktivieren – diese Ziele verfolgt die Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement mit verschiedenen Instrumenten. Neu ist die Nachhaltigkeitsberichterstattung zielgruppenspezifisch weiterentwickelt worden. Zum einen liegt parallel zum Doppelhaushalt 2021/2022 der 4. Freiburger Nachhaltigkeitsbericht für kommunale Entscheidungsträger_innen vor, der die Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung zusammenführt. Hier werden konkrete Handlungsoptionen für jedes Freiburger Nachhaltigkeitsziel präsentiert, die das Handeln der kommunalen Entscheidungsträger_innen leiten sollen. Zum anderen wird eine langfristige Kampagne zur Aktivierung der Bürger_innen und Institutionen Freiburgs zur Umsetzung der Freiburger Nachhaltigkeitsziele lanciert, die u.a. einen neuen kurzen Nachhaltigkeitsbericht für Bürger_innen umfasst. Mithilfe zielgruppenspezifisch eingesetzter Kommunikationsformate sollen Bürger_innen dazu befähigt werden, zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele bis 2030 beizutragen. Außerdem wird der Nachhaltigkeitsrat künftig über neu gewählte Sprecher_innen Impulse zu fokussierten Nachhaltigkeitsthemen setzen.

Für das Haupt- und Personalamt liegen einige Aufgabenschwerpunkte in der immer anspruchsvolleren Personalbedarfsdeckung inklusive einer umfangreichen Ausbildung und Personalbindung (quantitative und qualitative Verbesserungen) auch unter Berücksichtigung des demografischen Wandels. Wichtige Aspekte sind die weitere organisatorische Begleitung des Verwaltungsneubaus (2. Stufe), die Gestaltung der zunehmend durch moderne Informations- und Kommunikationstechnologien (Digitalisierung) angetriebenen Verwaltungsmodernisierung und die Optimierung der zentralen Beschaffung sowie die Fortentwicklung des betrieblichen Mobilitätsmanagements.

Für den Bereich Digitales und IT (DIGIT) steht die kontinuierliche Modernisierung und Anpassung der IT-technischen Infrastruktur im Rahmen der zur Verfügung gestellten Ressourcen im Vordergrund sowie die Nutzarmachung der neueren technischen Entwicklungen für die Stadt. Dabei geht es auch um eine stärkere interne und externe Vernetzung im Rahmen der Digitalisierung, die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie und die Verankerung und stärkere Nutzung von Digitalisierung in den Fachplanungen der Dienststellen. Hierzu kommt als vollständig neue Aufgabe, ab dem Doppelhaushalt 2021/2022, die Digitalisierung der 65 Freiburger Schulen, die in Zusammenarbeit zwischen dem DIGIT, dem Amt für Schule und Bildung und dem Gebäudemanagement geplant, realisiert und betrieben wird.

Referat für Internationale Kontakte und Protokoll: Neben dem Ausbau des kulturellen, sportlichen und schulischen Austauschs soll die Arbeit mit den Partnerstädten durch gemeinsame Projekte gestärkt werden. Hierzu fand im Herbst 2018 eine Konferenz mit allen Städten zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDG's) statt. Erste Lösungen wurden in der direkt anschließenden Konferenz Local Renewables erarbeitet. An der Umsetzung der dort ausgewählten Ziele wird weiterhin gemeinsam gearbeitet. Anlässlich des Treffens der Partnerstädte im Rahmen der Festwoche zum Stadtjubiläum war eine Folgekonferenz geplant, die jetzt ins Jahr 2021 verschoben werden musste. Ein weiterer Kernpunkt ist die Stärkung der kommunalen Entwicklungspolitik. Hier stehen besonders die Umsetzung der vom BMZ über Engagement Global geförderten NAKOPA-Projekte mit Lviv und Wivili im Vordergrund sowie die Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft. Erstmals fand mit Accra ein Besuch bei einer Stadt auf dem afrikanischen Kontinent statt, was auf Kontakte mit der Universität zurückgeht. Die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit werden derzeit geprüft und sollen ggfs. ebenfalls mit Unterstützung des BMZ umgesetzt werden. Dies gilt auch für eine Klimapartnerschaft mit zwei Regionen in Peru, wodurch aufgrund der Corona-Pandemie die Kontakte in dem stark betroffenen Land zwar vorläufig ruhen, dennoch aber weiter an einem Projektantrag für das BMZ gearbeitet wird.

Nach personellen Veränderungen im Arbeitsschutzteam richtet sich der Fokus in den Jahren 2021/2022 auf die organisatorische Neuausrichtung des Arbeitsschutzes, die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen mit besonderem Augenmerk auf Psychische Belastungen sowie die Einführung einer Arbeitsschutz-Software.

Für das Vergabemanagement werden u.a. folgende wichtige Schwerpunkte relevant:

- Zahlreiche Großprojekte im Baubereich erfordern weiterhin eine intensive vergaberechtliche Begleitung.
- Rechtsänderungen – vor allem im EU-Recht – bedürfen einer praxisnahen Umsetzung in Grundsätzen, Rahmenregelungen und gesamtstädtischen Standards.
- Eine weitere Aufgabe wird die Umsetzung der vollumfänglichen elektronischen Vergabe – nicht nur bei städtischen Verfahren – sondern möglichst in der Region Freiburg sein.

Von der Stelle zur Gleichberechtigung der Frau wird intern und extern die Geschlechterperspektive in die Gesamtpolitik der Stadt Freiburg aufgenommen und bei Entscheidungen auf die unterschiedlichen Lebenslagen von Frauen und Männern geachtet. Um bedarfsgerechte Angebote und bessere Rahmenbedingungen für die Erwerbstätigkeit von Frauen zu erreichen, wurde hierzu außerdem die Kontaktstelle Frau und Beruf – Südlicher Oberrhein eingerichtet. Die Geschäftsstelle Gender & Diversity erfasst zudem die Bedarfe von Menschen über die Zweigeschlechtlichkeit hinaus sowie die dazu relevanten Diversity Dimensionen wie Alter, Herkunft Behinderung etc. Damit werden insgesamt Geschlechterfragen integraler und verbindlicher Bestandteil des Denkens, Entscheidens und Handelns aller Beteiligten im Verwaltungshandeln zum Wohle der Bürgerschaft.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen)
Hierin enthalten sind Zuschüsse für das Referat für Internationale Kontakte und Protokoll in Höhe von 111.000 EUR für 2021 und für die Arbeit der Kontaktstelle Frau und Beruf in Höhe von jährlich 192.500 EUR (vgl. Produktgruppe Zentrale Funktionen 11.14), sowie der FAG-Ausgleich für Ausbildung im gehobenen Verwaltungsdienst in Höhe von jährlich 60.500 EUR (vgl. Produktgruppe Personalwesen 11.21). Bei der Stabstelle "Nachhaltigkeitsmanagement" sind im Rahmen der Beantragung von Projektförderungen in den Bereichen ÖPNV/Mobilitätsmanagement und Nachhaltigkeit/Umweltschutz Fördermittel in Höhe von Euro 500.000 EUR in 2022 geplant. Die Projekte im Rahmen der kommunalen Entwicklungspolitik beim Referat für Internationale Kontakte und Protokoll die zu Erträgen 2019 geführt haben und in 2020 führen laufen 2021 aus.
- zu Nr. 3 (Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge)
Betrifft Elektromobilität des Fahrzeugpools der Stadt. Der Bund hat die Anschaffung der Elektrofahrzeuge in großem Umfang gefördert. Diese Investition wird auf die Nutzungsdauer aufgelöst. Einrichtung des Fahrzeugpools in einem ersten Schritt Ende 2017.
- zu Nr. 5 (Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen)
Diese Position enthält Erträge aus Verwaltungsgebühren im Bereich des Bürgerservices (vgl. Produktgruppe Einwohnerwesen 12.22). Ab dem 01.04.2019 wurde die Bürgerberatung dem Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement zugeordnet.

Insofern fallen hierfür beim Haupt- und Personalamt keine Verwaltungsgebühren mehr an, die im Jahr 2020 noch dort veranschlagt sind.

■ zu Nr. 6 (Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte)

Hierin enthalten sind u.a. Mieterträge für die TouristInformation FWTM (vgl. Produktgruppe Grundstücks- und Gebäudemanagement 11.24), Nebenkostenersatz der Kantine Innenstadtrathaus (vgl. Produktgruppe Zentrale Dienstleistungen 11.26) sowie Erträge aus dem Verkauf von „Rathausartikeln“ des Referates für Internationale Kontakte und Protokoll (vgl. Produktgruppe Zentrale Funktionen 11.14).

■ zu Nr. 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Neu veranschlagt sind die Erträge des Bundes für 2021 von 460.000 EUR und für 2022 von 2.720.000 EUR für Smart City (Drucksache G-20/084 – Federführung DIGIT). Ferner sind hier u.a. dargestellt: Erstattungen von Eigenbetrieben und Gesellschaften für erbrachte Leistungen im Personalwesen (z.B. Verwaltung, Bezügeabrechnung), Inanspruchnahme von Hansefit, Nutzung von Fahrrad-Leasing im Gehaltsumwandlungsmodell, Verrechnung von Steuerungsunterstützungen (z. B. Nachhaltigkeitsmanagement, OB-Büro) sowie Kostenerstattung für die kommunale Gleichstellungsbeauftragte.

In 2021 sind 1.165.230 EUR für Kleineschholz veranschlagt, die dem Haushalt aus der Sonderrechnung für das Baugebiet Kleineschholz erstattet werden.

Aufwendungen

■ zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)

Im Personalaufwand THH 2 sind alle Personalaufwendungen enthalten, die auf den folgenden Seiten einzeln in den Teilbudgets des THH 2 nochmals aufgeführt sind.

In den Personalaufwendungen des Teilbudgets vom Haupt- und Personalamt und den angeschlossenen Dienststellen ist auch das zentrale Ausbildungsbudget mit unverändert 201 Stellen und 3,12 Mio. EUR p.a. veranschlagt.

In der Personalreserve ist der zentral veranschlagte Aufwand für den Zuschuss zum Jobticket aufgrund der Übernahme von Preissteigerungen (entsprechend GR-Offenlagenbeschluss 2019) und der wie erwünscht eingetretenen Steigerung der Nutzerzahlen um rund 540.000 EUR p.a. erhöht worden. Weitere Zuschusserhöhungen sind für 2021/2022 nur für Auszubildende berücksichtigt.

Mit den vorgegebenen Kontenplanänderungen zum 01.01.2019 sind die Versorgungsaufwendungen für alle Pensionär_innen des KVBW in den Personalaufwendungen im THH 2 „Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben“ (Zeile Nr. 12 im HH-Plan) zentral veranschlagt mit 15,84 Mio. EUR für 2020 und jeweils 16,65 Mio. EUR für 2021 und 2022. Die Ansätze der Ämter in den THH 01 bis 26 enthalten nach wie vor nur ihre eigenen Personalaufwendungen.

Erst im Ergebnis 2019 sind die Versorgungsaufwendungen per Umlage vom THH 2 in die THH der Ämter verrechnet (Zeile Nr.12). Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein.

Im Ergebnis 2019 sind im THH 2 anteilige Versorgungsaufwendungen in Höhe von 1.654.860 EUR für Pensionär_innen enthalten. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.

▪ zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

- Zentrale Veranschlagung von Aufwendungen für EDV (u.a. EDV-Beschaffungen im Ergebnishaushalt, Basisdienstleistungsverträge für die städtische IT und die Unternehmenssoftware). Die Reduzierung des Ansatzes im Haushaltsjahr 2021/2022 ergibt sich durch die Betrachtung und Überprüfung der tatsächlichen Entwicklung.

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-1.799.926	-5.146.020	-4.896.310	-4.996.310

Die Erhöhung der veranschlagten Beträge gegenüber 2019 beruht auf Technologiewechsel und neue Anforderungen an Flexibilität. In den Differenzen sind darüber hinaus das Dokumentenmanagementsystem und die Verscannung von Bestandsakten enthalten.

- Die zentralen Büromöbelaufwendungen werden hier veranschlagt, führen aber im Jahresvollzug bei den einzelnen Teilhaushalten zu Rechnungsergebnissen, für die die Anschaffungen getätigt wurden. Insofern ist beim Rechnungsergebnis 2019 für die Dienststellen im Teilhaushalt 2 nur der Betrag von rund 28.885 EUR gebucht. Der Ansatz für 2021 und 2022 beläuft sich auf jeweils 140.430 EUR.
- Einrichtung eines zentralen Fahrzeugpools im Rahmen des Personenmobilitätskonzeptes. Der Bund förderte hier die Anschaffung von Elektrofahrzeugen, deren Anteil am Fuhrpark ist 75 %. Die angemeldeten Aufwendungen belaufen sich auf jährlich rund 198.630 EUR.
- Sachaufwand für Repräsentation (inklusive Partnerschaften, Ehrungen, Förderung Wiwili, Green City sowie der Einzelprojekte) 2021: 733.500 EUR und 2022: 635.500 EUR (vgl. Produktgruppe zentrale Funktionen 11.14, betrifft Referat für Internationale Kontakte und Protokoll).
- Jährlicher Aufwand für die Ausbildung bei der Stadt Freiburg (inklusive gemeinnütziges Bildungsjahr) 208.000 EUR (vgl. Produktgruppe Personalwesen 11.21 dort Produkt Ausbildung – Zahl der betreuten Auszubildenden und Freiwilligendienstleistenden: 2019: 297).
- Die Stadt ist mit der Firma Hansefit eine Kooperation eingegangen. Beschäftigte können deren Angebote nutzen – sinnvolle Ergänzung zu den bereits bestehenden Leistungen des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Die angesetzten Mittel belaufen sich auf rund 526.800 EUR für 2021 und 2022 (vgl. Produktgruppe Personalwesen 11.21). Gegenfinanzierung vgl. Erläuterungen zu Ertrag Nr. 7.
- Fachübergreifende Fortbildung und Qualifizierung (inklusive Gender & Diversity) mit Führungsnachwuchsprogramm, Nachwuchskräfteprogramm im mittleren und gehobenen Verwaltungsdienst, Aufstiegsverfahren Beschäftigte (vgl. Produktgruppe Personalwesen 11.21, dort Produkt Fortbildung). Notwendige Steigerung bei den Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für die Beschäftigten für verstärkten Qualifizierungsbedarf im Bereich interkultureller Kompetenz, Ausbau der Nachwuchskräftequalifizierung.

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-583.976	-612.000	-612.000	-612.000

- Ferner weitere Aufwendungen zur Aufrechterhaltung und Verwaltung des Betriebs der Ämter und Dienststellen (u.a. Datenverarbeitung, Mieten, Leasing, Beschaffungen) des Teilhaushaltes 2.

- zu Nr. 17 (Transferaufwendungen)

Darin sind u. a. Zuschüsse an Dritte enthalten. Die Einzeldarstellung erfolgt in der Gesamtübersicht „Zuschüsse an Dritte“.

- zu Nr. 18 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

- Aufwendungen der IT für die Erneuerung von Lizenzen für Server und Software. Mehrbedarfe entstehen durch Kostensteigerungen, zusätzlich benötigte Lizenzen und einer umfassenderen Nutzung. Des Weiteren wurden die Aufwendungen für Smart Cities erstmals veranschlagt (Drucksache G-20/084), welche größtenteils durch Erträge gegenfinanziert werden können (Aufwendungen in 2021/2022: 4.250.000 EUR; Erträge in 2021/2022: 3.180.000 EUR).

- Personalbedarfsdeckung: Erhöhter Bedarf bei Stellenbesetzungsverfahren inklusive notwendiger Assessment Center-Elemente. Auswirkung des Fallzahlenanstiegs (demografischer Wandel) und der aufwendigeren Verfahren bei Besetzung von Führungspositionen, höhere Medien- und Beraterkosten (z.B. Headhunter bei Spitzenpositionen), gezieltes Marketing zur Personalrekrutierung (vgl. Produktgruppe Personalwesen 11.21, dort Produkt Personalbedarfsdeckung).

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-748.233	-630.000	-769.000	-769.000

- Externe Beratung im Rahmen der Organisation 2021 und 2022: 272.570 EUR (vgl. Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV) – z.B. Umsetzung der städtischen Digitalisierungsstrategie, Begleitung und Einführung elektronischer Akte, Neues Verwaltungszentrum Stufe 2 (u.a. Bürokonzepte, Kundensteuerung, Sicherheitskonzept).

- Portokosten für die gesamte Stadtverwaltung – Steigerung u.a. aufgrund erhöhtem Versand von Bußgeldbescheiden:

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-791.190	-769.300	-785.000	-785.000

- Städtische Mitgliedschaften: Ab 2021 Neumitgliedschaft bei Eurodistrict Region Freiburg (G-19/158) sowie Erhöhungen bei Deutschem Städtetag und Städtetag Baden-Württemberg.

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-281.930	-287.410	-323.700	-331.250

- Ferner sonstige Aufwendungen aller Ämter und Dienststellen (Geschäftsaufwendungen u. a.) des Teilhaushaltes 2.

THH-02 Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	623.387	288.310	364.000	753.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	130.573	99.191	132.214	129.643
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.464	19.770	120	120
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	100.887	106.170	94.470	104.470
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.476.379	2.316.230	4.087.144	5.275.056
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	6.037	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	18	10	10	10
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.339.744	2.829.681	4.677.958	6.262.299
12	-	Personalaufwendungen	-23.577.821	-40.217.922	-43.067.198	-43.268.743
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.639.339	-8.840.160	-9.616.600	-11.527.100
15	-	Abschreibungen	-1.177.728	-1.496.047	-1.480.107	-2.356.219
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-42	-30	-30	-30
17	-	Transferaufwendungen	-406.485	-495.440	-541.970	-541.970
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.087.829	-5.282.220	-8.751.880	-8.547.930
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-34.889.243	-56.331.820	-63.457.785	-66.241.991
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-31.549.500	-53.502.139	-58.779.827	-59.979.692
21	+	Erträge aus internen Leistungen	32.105.707	28.977.314	33.567.047	34.664.262
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.061.968	-1.796.276	-2.026.663	-2.028.395
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	30.043.738	27.181.038	31.540.384	32.635.867
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.505.762	-26.321.101	-27.239.443	-27.343.825

Budget THH 2 - Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben

		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Haupt- und Personalamt / Büro des Oberbürgermeisters Martin W. W. Horn / Persönliches Referat des OB / Referat für Internationale Kontakte und Protokoll / Nachhaltigkeitsmanagement / Projektgruppe Impuls für Wandel und Innovation / Referat für bezahlbares Wohnen					
1	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	2.785.243	2.291.311	3.681.758	3.006.099
2	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-24.160.884	-40.939.014	-43.107.645	-42.971.874
3	darunter Personalaufwand	-18.021.268	-34.503.735	-36.173.380	-36.144.572
4	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1 und 2)	-21.375.641	-38.647.703	-39.425.887	-39.965.775
5	Erträge aus internen Leistungen	21.103.950	19.415.776	20.849.798	21.884.646
6	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.534.559	-2.304.222	-2.496.019	-2.496.181
7	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 5 und 6)	18.569.391	17.111.554	18.353.779	19.388.465
8	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 4 und 7)	-2.806.250	-21.536.149	-21.072.108	-20.577.309

Teilbudget Digitales und IT					
9	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	155.418	125.310	600.670	2.860.670
10	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-8.847.489	-13.511.530	-18.474.974	-21.395.892
11	darunter Personalaufwand	-3.839.138	-4.007.102	-5.198.383	-5.446.890
12	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 9 und 10)	-8.692.072	-13.386.220	-17.874.304	-18.535.222
13	Erträge aus internen Leistungen	10.687.964	8.903.074	12.410.355	12.492.924
14	Aufwendungen für interne Leistungen	-659.211	-240.064	-661.861	-663.431
15	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 13 und 14)	10.028.754	8.663.010	11.748.494	11.829.493
16	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 12 und 15)	1.336.682	-4.723.210	-6.125.809	-6.705.729

		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Vergabemanagement					
9	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	21.352	39.200	21.670	21.670
10	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-594.156	-603.862	-558.971	-559.696
11	darunter Personalaufwand	-559.761	-565.922	-522.131	-522.856
12	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 9 und 10)	-572.805	-564.662	-537.301	-538.026
13	Erträge aus internen Leistungen	609.002	607.617	595.346	595.380
14	Aufwendungen für interne Leistungen	-85.242	-78.976	-84.810	-84.810
15	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 13 und 14)	523.760	528.641	510.535	510.570
16	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 12 und 15)	-49.045	-36.021	-26.766	-27.457

Teilbudget Gesamtpersonalrat					
17	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	38.947	33.380	33.380	33.380
18	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-299.332	-249.824	-287.512	-290.283
19	darunter Personalaufwand	-277.894	-228.114	-266.302	-269.073
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 17 und 18)	-260.385	-216.444	-254.132	-256.903
21	Erträge aus internen Leistungen	340.007	273.518	331.174	333.651
22	Aufwendungen für interne Leistungen	-82.509	-56.022	-82.667	-82.667
23	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 21 und 22)	257.498	217.497	248.507	250.985
24	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 20 und 23)	-2.887	1.052,32	-5.625	-5.918

		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Arbeitsschutz					
25	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	4.050	10.000	10.000	10.000
26	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-265.167	-280.978	-286.647	-304.924
27	darunter Personalaufwand	-259.166	-272.568	-272.787	-270.349
28	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 25 und 26)	-261.117	-270.978	-276.647	-294.924
29	Erträge aus internen Leistungen	336.833	309.381	327.663	327.663
30	Aufwendungen für interne Leistungen	-59.978	-65.175	-60.151	-60.151
31	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 29 und 30)	276.854	244.205	267.513	267.513
32	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 28 und 31)	15.737	-26.773	-9.135	-27.411

Teilbudget Stelle zur Gleichberechtigung der Frau					
33	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	42.500	42.500	42.500	42.500
34	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-186.309	-190.481	-193.763	-189.727
35	darunter Personalaufwand	-153.902	-158.251	-157.843	-157.307
36	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 33 und 34)	-143.809	-147.981	-151.263	-147.227
37	Erträge aus internen Leistungen	183.825	181.447	191.344	187.307
38	Aufwendungen für interne Leistungen	-40.016	-33.466	-40.080	-40.080
39	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 37 und 38)	143.809	147.981	151.263	147.227
40	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / - überschuss (Summe aus 36 und 39)	0	0	0	0

		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Kontaktstelle Frau und Beruf					
41	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	288.075	287.980	287.980	287.980
42	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-396.453	-419.831	-412.741	-394.477
43	darunter Personalaufwand	-360.616	-378.921	-372.831	-354.566
44	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 41 und 42)	-108.378	-131.851	-124.761	-106.497
45	Erträge aus internen Leistungen	190.060	193.557	206.514	188.249
46	Aufwendungen für interne Leistungen	-81.682	-61.706	-81.753	-81.753
47	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 45 und 46)	108.378	131.851	124.761	106.497
48	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / - überschuss (Summe aus 44 und 47)	0	0	0	0

Teilbudget GS Gender & Diversity					
49	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	4.159	0	0	0
50	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-139.452	-136.300	-135.532	-135.119
51	darunter Personalaufwand	-106.077	-103.310	-103.542	-103.129
52	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 49 und 50)	-135.293	-136.300	-135.532	-135.119
53	Erträge aus internen Leistungen	181.550	175.784	181.846	181.434
54	Aufwendungen für interne Leistungen	-46.257	-39.483	-46.315	-46.315
55	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 53 und 54)	135.293	136.300	135.532	135.119
56	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / - überschuss (Summe aus 52 und 55)	0	0	0	0

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.10 Steuerung

Die Handlungsfelder des Büros des Oberbürgermeisters umfassen insbesondere die Beratung und Unterstützung des Oberbürgermeisters bei der strategischen und politischen Steuerung der Gesamtverwaltung, einschließlich der städtischen Gesellschaften sowie der überregionalen Organisationen und Gremien. Weitere Aufgaben sind die Koordination und Steuerung des gesamten Geschäftsbereichs des Oberbürgermeisters, von Projekten mit grundsätzlicher Bedeutung für die Stadt, des ÖPNV sowie die regionale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Die inhaltliche Vorbereitung von politischen Entscheidungen, die Einbringung von Unterlagen in die gemeinderätlichen Gremien sowie die Sicherstellung der Umsetzung ist im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Gesamtverwaltung und die Bürgerschaft dabei von besonderer Bedeutung.



Das direkt dem Oberbürgermeister zugeordnete Persönliche Referat mit Sekretariat, Pressesprecherin, Referenten Kommunikation und Social Media Referentin des Oberbürgermeisters sind für die Koordination und Steuerung von Außenkontakten, die Koordination von Terminen, die Öffentlichkeitsarbeit und den Social Media Auftritt des Oberbürgermeisters zuständig.

Die direkt dem Oberbürgermeister zugeordnete Stabsstelle Referat für bezahlbares Wohnen nimmt die zentrale gesamtstädtische Koordination und Konzeption der städtischen wohnungs- und baulandpolitischen Maßnahmen mit Steuerungsfunktionen wahr.

Die direkt dem Oberbürgermeister zugeordnete Projektgruppe Impuls für Wandel und Innovation koordiniert und steuert den gesamtstädtischen Modernisierungs-, Konsolidierungs- und Restrukturierungsprozess mit u. a. folgenden Themen:

- nachhaltige Konsolidierung des städtischen Haushalts
- Neubau des Rathauses im Stühlinger
- notwendige Organisationsmaßnahmen für die Zusammenführung der städtischen Ämter in einen Standort
- Initiieren von Veränderungsprozessen (Beispielsweise Modernes Arbeiten bei der Stadt Freiburg)

Die direkt dem Oberbürgermeister zugeordnete Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement (NHM) steuert den gesamtstädtischen Nachhaltigkeitsprozess, koordiniert die Vernetzung relevanter Akteur_innen und aktiviert die Bürgerschaft mittels zielgruppenspezifischer Formate.

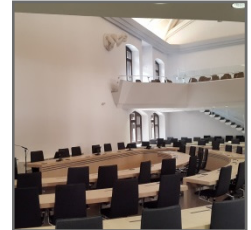
Das NHM entwickelt Instrumente zur beteiligungs- und wirkungsorientierten Umsetzung der gesamtstädtischen Nachhaltigkeitsziele und zur Messung der nachhaltigen Entwicklung Freiburgs.

- 11.10.01 Steuerung

11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

Für den Gemeinderat und seine Ausschüsse:

Planen der Sitzungstermine, kommunalrechtliche Organisation und Steuerung der Sitzungen mit Einladung und Beratungsunterlagen, Führen des Protokolls, Bearbeiten der Anträge und Anfragen der Fraktionen, Administrieren und Weiterentwickeln des Ratsinformationssystems einschließlich Umstellen der Gremienarbeit auf digitales Arbeiten, Besetzen der Gremien einschließlich sachkundige Einwohner_innen, Bearbeiten der Aufwandsentschädigung und der Zuschüsse an die Fraktionen, Fortschreiben der relevanten Satzungen und der Geschäftsordnung, kommunalverfassungsrechtliches Betreuen der Ortschaften, Anhören der Ortschaftsräte, Koordinieren und Bearbeiten der Zuschüsse an die Bürgervereine, Grundsatzfragen, Geschäftsführung für den Ältestenrat.



- 11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und für seine Ausschüsse
- 11.11.02 Geschäftsführung für den Ortschaftsrat und sonstige Gremien

11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling

Strategische Aufgaben der Personalplanung und personalwirtschaftlichen Konzeptionen, Personalcontrolling im Bereich des gesamtstädtischen Personalkostenbudgets, Erarbeitung von stadtweiten Personalentwicklungskonzepten.



Ausstattung der Arbeitsplätze mit IT-Hard und -Software, Gewährleistung des Dienstbetriebes IT-seitig in Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen und diversen Dienstleistern. Entwicklung von Strategien, Strukturen, Standards und Abläufe, die es im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und im Hinblick auf wachsende Anforderungen sowohl seitens der Ämter und Dienststellen als auch der Technologie zu beleuchten gilt. Bearbeiten von strategischen und operativen Digitalisierungshemen, Weiterentwickeln des Prozesses rund um die Aufgaben im Zusammenhang mit Open Data und Open Government auch mit dem Ziel einer möglichen Vereinheitlichung.

Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) für das Verwaltungsmanagement der Stadt sowie deren Überwachung bzw. Durchsetzung.

- 11.12.01 Grundsätze, Strategie, Handlungsrahmen (Standards), (HPA)
- 11.12.01 Grundsätze, Strategie, Handlungsrahmen (Standards), (DIGIT)
- 11.12.01 Grundsätze, Strategie, Handlungsrahmen (Standards), (VM)

11.14 Zentrale Funktionen

Die Stelle zur Gleichberechtigung der Frau arbeitet mit dem Ziel, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen und auf allen Ebenen umzusetzen. Die Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg – Südlicher Oberrhein arbeitet für die Umsetzung der beruflichen Gleichstellung von Frauen. Die Geschäftsstelle Gender & Diversity fokussiert bei der Realisierung von Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit alle Geschlechter im Kontext zu einander und über die Zweigeschlechtlichkeit hinaus. Sie bezieht in die Kategorie Geschlecht, neben Frauen und Männern, Menschen mit weiteren geschlechtlichen Identitäten und sexueller Orientierung, LSBTTIQ, sowie die unterschiedlichen Dimensionen, die dabei von Bedeutung sind, u. a. Alter, Behinderung, Interkulturalität etc. mit ein.

Beim Gesamtpersonalrat werden die Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung wahrgenommen.

Referat für Internationale Kontakte und Protokoll:

Vorbereitung und Durchführung von Empfängen und Veranstaltungen für die Verwaltungsspitze, Erarbeitung der Anträge für Orden und Ehrenzeichen, Kontaktpflege im Rahmen der internationalen Kooperationen, inhaltliche Abstimmung von gemeinsamen Projekten, Vorbereitung von Delegationsreisen und -besuchen, GreenCity-Büro, Europabeauftragte und Koordinationsstelle Kommunale Entwicklungspolitik.

- 11.14.01 Gleichstellung von Frauen (interne und externe Aufgabenwahrnehmung), (Frauenleitstelle)
- 11.14.01 Gleichstellung von Frauen (interne und externe Aufgabenwahrnehmung), (DIVERSITY)
- 11.14.02 Berufliche Gleichstellung von Frauen (externe Aufgabenwahrnehmung)
- 11.14.03 Gesamtpersonalrat
- 11.14.06 Repräsentation und Internationales

11.20 Organisation und EDV

Durchführung und Begleitung von Organisationsuntersuchungen einschließlich damit verbundener Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und Organisationsentwicklungsmaßnahmen; Beratung und Festlegung der Aufbau- und Ablauforganisation; Stellenbedarfsbemessungen und Stellenbewertungen.

Die Leistungen der Abteilung IT umfassen im Wesentlichen die Bereiche Anwenderbetreuung und Endgerätebetreuung für mehr als 3.000 Anwender_innen, die Pflege und Betreuung von Standard-Anwendungen (z.B. SAP, Datenbanken, digitales Dokumentenmanagement, Formularserver, Zeiterfassung, Office) sowie den Produktionsbetrieb für alle betreuten Systeme wie Server- und Speicherdienste einschließlich Online-Dienste und das städtische Netzwerk. Die Abteilung IT unterstützt maßgeblich die sich permanent ausweitende Digitalisierung der Verwaltungsarbeit, treibt diese gemeinsam mit den Dienststellen voran und modernisiert fortlaufend die IT-Arbeitsmittel der städtischen Beschäftigten.

- 11.20.01 Organisationsberatung
- 11.20.02 IT Service

11.21 Personalwesen

Das Haupt- und Personalamt sorgt für die Deckung des notwendigen Personalbedarfs der Stadtverwaltung (Umfang und Qualität). Der hierfür verantwortliche interne Stellenmarkt koordiniert die Stellenbesetzungsverfahren und Personaleinsätze. Ein wichtiger Baustein ist auch die zentrale Steuerung des gesamten Ausbildungsbereichs mit dem Ziel eigener Nachwuchsgewinnung. Ferner erfolgt die Steuerung und Durchführung der Fort- und Weiterbildung des bestehenden Personals, die Personalverwaltung und die Gehalts- bzw. Lohnabrechnung.

Die Verantwortung für die Umsetzung des Arbeitsschutzes liegt beim Arbeitgeber. Dieser wird unterstützt durch bestellte Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie den Betriebsarzt, die ihn beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung in allen Fragen der Arbeitssicherheit einschließlich der menschengerechten Gestaltung der Arbeit beraten. Darüber hinaus ist ein betrieblicher Sozialdienst eingerichtet.

- 11.21.01 Personalbedarfsdeckung
- 11.21.02 Personalbetreuung
- 11.21.03 Ausbildung
- 11.21.04 Fortbildung
- 11.21.05 Bezügeabrechnung
- 11.21.06 Freiwillige soziale Leistungen
- 11.21.07 Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement

Unterbringung der Touristinformation der Freiburger Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG im Innenstadtrathaus im Rahmen eines Mietverhältnisses.

- 11.24.02 Begehung und Instandhaltung nach DIN 31051, Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden, Energiemanagement für kommunale Liegenschaften, Gebäudereinigung, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude, Wohngebäude, Gewerbegebäude) (soweit nicht in anderen Produktbereichen)

11.26 Zentrale Dienstleistungen

Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern (z. B. Büromöbel, Papier, Fahrzeuge) für den Verwaltungsbedarf unter wirtschaftlichen und nachhaltigen Aspekten. Zentrale Einheiten für Mobilität (Fahrzeugpool), Boten- und Postdienste, Vervielfältigung, Schreib- und Servicebereiche. Führen der zentralen Registratur für das Innenstadtrathaus und das Rathaus im Stühlinger mit zentraler Scanstelle. Zentrale Beschaffung der standardisierten Hardware für die Arbeitsplätze sowie der Softwarelizenzen für alle zentralen Systeme und Standard-Anwendungen.

Das Vergabewesen steht in engem Zusammenhang zu Korruptionsprävention und Risikomanagement. Zur Qualitätssicherung im Vergabewesen und zur Sicherstellung rechtssicherer Vergaben werden alle formalen Vergabeverfahren mittels elektronischer Vergabe über das Vergabemanagement durchgeführt. Die Beratung aller Dienststellen bei vergaberechtlichen Fragestellungen und die Koordination der städtischen Vertragsbedingungen werden zentral

vom Vergabemanagement erbracht. Führen des gesamtstädtischen Vergabebuchs (Vergabecontrolling), der EU-Vergabestatistik sowie Erstellen des jährlichen Vergabeberichts als Steuerungsinstrument.

- 11.26.00 Zentrale Verwaltung DIGIT und Gender & Diversity
- 11.26.01 Zentraler Einkauf (HPA)
- 11.26.01 IT Beschaffung (DIGIT)
- 11.26.01 Zentrale Vergabestelle (Zentrale Vergabe, VM)
- 11.26.02 Boten-, Zustell- und Postdienste
- 11.26.03 Hausdruckerei und Vervielfältigung
- 11.26.04 Zentrale Registratur, Hausdienste, Schreib- und Servicebereich

11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Koordiniert die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Social Media Kanäle des Oberbürgermeisters und steuert diese bei gesamtstädtisch bedeutsamen und / oder übergreifenden Vorhaben und Themen. Das Büro entscheidet über die Koordination relevanter Themen für die verschiedenen Medienkanäle (Pressemitteilungen, Amtsblatt, Homepage und soziale Netzwerke).



Das PRO bereitet Pressekonferenzen und Medientermine des Oberbürgermeisters vor und führt diese durch. Die Sprecherin betreut Interviewtermine, erteilt Auskünfte und beantwortet Presseanfragen an den Oberbürgermeister. Die öffentlichen Termine des Oberbürgermeisters werden vorbereitet, Reden und Grußworte verfasst und sonstige Veröffentlichungen des Oberbürgermeisters betreut.

- 11.30.05 Pressearbeit
- 11.30.02 Internetangebot (entfallen zum 01.10.2019)

12 Sicherheit und Ordnung

12.22 Einwohnerwesen

Bereitstellung von Auskunft-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen als eine der zentralen Anlaufstellen der Stadt für die Bürger_innen mit der Bürgerberatung im Innenstadtrathaus und dem zentralen städtischen TelefonServiceCenter u. a. mit der Behördenrufnummer D 115.

- 12.22.04 Bürgerservice einschließlich Ortsverwaltungen und einheitlicher Ansprechpartner / Leistungen für andere Behörden

Hinweis: Die Bürgerberatung und das zentrale städtische TelefonServiceCenter sind ab dem 01.04.2019 dem Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement zugeordnet (vgl. THH 16). Im Teilhaushalt 2 sind lediglich für das Jahr 2019 die angefallenen Produktkosten der Monate Januar bis März dargestellt.

28 Sonstige Kulturpflege

28.10 Sonstige Kulturpflege

Teil der Freiburger Kulturförderung in Form von Mietzuschüssen für die Nutzung von Veranstaltungsräumen auf der Basis gemeinderätlicher Vergaberichtlinien.

- 28.10.01 Kulturförderung (sonstige Förderungen, ohne Musikförderung)

54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

54.60 Parkierungseinrichtungen

Bewirtschaftung der Parkplätze des Innenstadtrathauses.

- 54.60.01 Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen

54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV

Sicherheit und Prävention im öffentlichen Raum: FrauenNightTaxi.

- 54.70.01 Verkehrsbetriebe / ÖPNV

THH-02
PG1110-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Steuerung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	16.692	0	0	500.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	6	6	6
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	259.384	179.024	1.356.247	334.159
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	276.075	179.030	1.356.254	834.166
12	-	Personalaufwendungen	-2.410.142	-2.459.105	-2.842.649	-2.882.147
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-109.142	-113.662	-126.353	-143.860
15	-	Abschreibungen	-34	-310	-852	-1.038
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-31.700	-32.660	-28.470	-28.470
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-319.676	-336.769	-573.553	-581.118
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.870.695	-2.942.506	-3.571.877	-3.636.632
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.594.619	-2.763.477	-2.215.623	-2.802.466
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.054.074	3.041.284	2.637.045	3.721.535
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-317.425	-246.298	-358.944	-358.585
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.736.649	2.794.985	2.278.101	3.362.950
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	142.030	31.509	62.478	560.484

THH-02
PG1111-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Organisation u. Dok.komm.Willensbildung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	3	3	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.692	22.404	22.387	22.387
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	24.692	22.407	22.389	22.389
12	-	Personalaufwendungen	-519.653	-484.963	-504.681	-508.413
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.543	-2.545	-1.666	-1.672
15	-	Abschreibungen	-5	-66	0	-5
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-50.002	-50.000	-50.000	-50.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.237	-3.821	-3.678	-3.691
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-578.439	-541.395	-560.025	-563.782
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-553.747	-518.988	-537.636	-541.392
21	+	Erträge aus internen Leistungen	627.639	587.318	611.563	615.266
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-63.079	-69.391	-65.063	-65.104
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	564.560	517.927	546.501	550.162
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	10.813	-1.062	8.865	8.770

THH-02
PG1112-02

**Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Steuerungsunterstützung und Controlling**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	57	53	53
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.797	108.393	577.977	2.837.977
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	108.797	108.450	578.029	2.838.029
12	-	Personalaufwendungen	-1.185.227	-1.036.985	-1.622.146	-1.614.759
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-108.108	-123.164	-241.892	-2.141.336
15	-	Abschreibungen	-6	-81	-708	-702
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-3	-6	-5
17	-	Transferaufwendungen	-65.000	-115.000	-115.000	-115.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-73.051	-495.784	-1.582.637	-2.033.054
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.431.392	-1.771.017	-3.562.389	-5.904.857
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.322.595	-1.662.567	-2.984.360	-3.066.828
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.489.661	1.825.431	3.170.440	3.252.531
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-191.074	-148.761	-195.369	-195.005
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.298.588	1.676.670	2.975.072	3.057.526
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-24.008	14.103	-9.288	-9.302

THH-02
PG1114-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Zentrale Funktionen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	546.175	229.500	303.500	192.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	12.311	20.470	10.470	20.470
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	161.346	170.880	170.880	170.880
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	18	10	10	10
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	719.849	420.860	484.860	383.860
12	-	Personalaufwendungen	-1.663.649	-1.499.121	-1.456.604	-1.408.643
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-937.605	-881.508	-830.922	-729.395
15	-	Abschreibungen	-333	-419	-330	-335
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-93.585	-5.280	-5.500	-5.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.488	-44.072	-43.778	-43.726
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.733.660	-2.430.400	-2.337.133	-2.187.599
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.013.811	-2.009.540	-1.852.273	-1.803.739
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.361.174	2.235.337	2.160.778	2.112.043
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-365.557	-283.834	-367.351	-367.274
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.995.616	1.951.502	1.793.428	1.744.769
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-18.195	-58.038	-58.846	-58.971

THH-02
PG1120-02

**Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Organisation und EDV**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	3	3	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.266	8.280	4.640	4.640
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141.250	115.049	123.805	123.805
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	143.516	123.331	128.448	128.448
12	-	Personalaufwendungen	-4.741.544	-4.716.103	-5.724.181	-5.969.756
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.285.455	-5.364.781	-5.871.475	-6.001.528
15	-	Abschreibungen	-975.797	-1.253.275	-1.274.866	-2.129.302
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-41	-26	-24	-24
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.753.118	-2.589.136	-4.610.294	-3.948.370
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-9.755.955	-13.923.322	-17.480.839	-18.048.980
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-9.612.438	-13.799.990	-17.352.391	-17.920.533
21	+	Erträge aus internen Leistungen	11.655.695	9.376.322	11.656.186	11.656.190
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-737.050	-346.712	-741.349	-743.354
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	10.918.645	9.029.610	10.914.837	10.912.836
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.306.207	-4.770.381	-6.437.555	-7.007.697

THH-02
PG1121-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Personalwesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	60.520	58.810	60.500	60.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	21	19	19
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.937	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.690.648	1.585.911	1.758.143	1.708.143
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.765.105	1.644.742	1.818.662	1.768.661
12	-	Personalaufwendungen	-9.509.386	-26.625.368	-27.912.602	-27.871.354
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.836.270	-1.767.097	-2.051.893	-2.016.889
15	-	Abschreibungen	-1.948	-506	-2.916	-3.664
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-6	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-811.038	-743.635	-845.144	-845.132
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-12.158.648	-29.136.605	-30.812.556	-30.737.039
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-10.393.542	-27.491.863	-28.993.894	-28.968.377
21	+	Erträge aus internen Leistungen	9.885.138	9.245.181	10.309.883	10.285.546
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-612.498	-540.283	-635.338	-635.444
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	9.272.640	8.704.898	9.674.545	9.650.102
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.120.902	-18.786.966	-19.319.349	-19.318.275

THH-02
PG1124-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Gebäudemanagement

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	45.720	45.060	47.000	47.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	45.720	45.060	47.000	47.000
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	45.720	45.060	47.000	47.000
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-48.031	-48.001	-48.285	-48.286
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-48.031	-48.001	-48.285	-48.286
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.311	-2.941	-1.285	-1.286

THH-02
PG1126-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Zentrale Dienstleistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	130.573	99.191	132.214	129.643
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	27	26	26
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	26.653	32.360	32.360	32.360
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.181	93.448	77.705	77.705
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	237.407	225.026	242.306	239.735
12	-	Personalaufwendungen	-3.043.592	-2.830.919	-2.980.691	-2.990.226
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-337.869	-556.036	-478.789	-478.811
15	-	Abschreibungen	-199.463	-241.164	-200.435	-221.172
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-1	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.079.655	-1.056.838	-1.085.898	-1.085.942
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-4.660.580	-4.684.958	-4.745.814	-4.776.150
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-4.423.173	-4.459.932	-4.503.509	-4.536.416
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.560.025	3.749.282	4.548.144	4.548.144
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.117.780	-1.090.307	-1.127.747	-1.127.954
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.442.245	2.658.975	3.420.397	3.420.190
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-980.928	-1.800.958	-1.083.111	-1.116.226

THH-02
PG1130-02

**Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.081	19.040	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	10.081	19.040	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-339.450	-547.526	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.059	-29.839	-13.530	-13.530
15	-	Abschreibungen	-137	-225	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.241	-6.225	-1.760	-1.760
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-359.887	-583.815	-15.290	-15.290
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-349.806	-564.775	-15.290	-15.290
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-68.482	-87.555	-1.182	-1.289
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-68.482	-87.555	-1.182	-1.289
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-418.288	-652.330	-16.472	-16.579

THH-02
PG1222-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Einwohnerwesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.464	19.650	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	22.080	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.464	41.730	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-137.622	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38	-1.410	0	0
15	-	Abschreibungen	-4	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.825	-810	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-139.489	-2.220	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-137.025	39.510	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-49.622	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-49.622	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-186.647	39.510	0	0

THH-02
PG2810-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Sonstige Kulturpflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	4	2	2
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	4	3	3
12	-	Personalaufwendungen	-11.771	-11.108	-10.782	-10.703
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-36	-71	-45	-45
15	-	Abschreibungen	0	-2	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-67.637	-93.000	-93.000	-93.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-79	-84	-67	-67
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-79.523	-104.264	-103.894	-103.815
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-79.522	-104.261	-103.891	-103.813
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-9.034	-8.990	-9.087	-9.099
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-9.034	-8.990	-9.087	-9.099
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-88.557	-113.250	-112.978	-112.912

THH-02
PG5460-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Parkierungseinrichtungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	1	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-2.850	-6.726	-2.668	-2.652
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7	-45	-12	-12
15	-	Abschreibungen	0	-1	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17	-46	-16	-16
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.873	-6.818	-2.696	-2.680
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.873	-6.816	-2.696	-2.680
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-600	-1.511	-600	-603
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-600	-1.511	-600	-603
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.473	-8.328	-3.296	-3.283

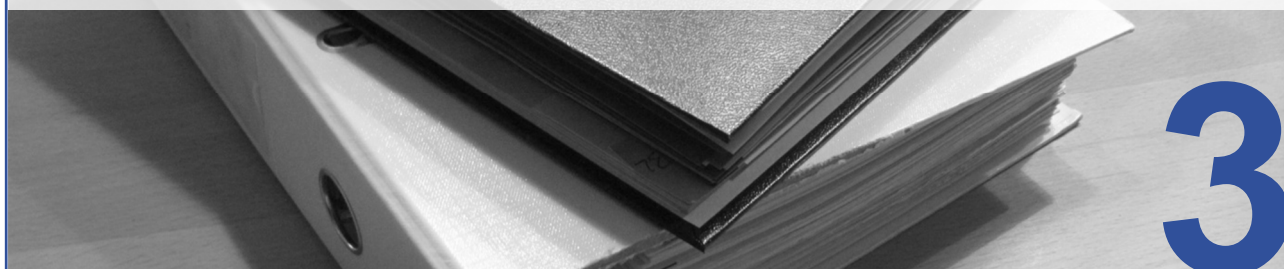
THH-02
PG5470-02

Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
Verkehrsbetriebe / ÖPNV

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	8	8
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	8	8
12	-	Personalaufwendungen	-12.936	0	-10.196	-10.091
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.207	0	-22	-22
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-98.555	-199.500	-250.000	-250.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-406	-5.000	-5.054	-5.054
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-118.104	-204.500	-265.271	-265.166
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-118.103	-204.500	-265.263	-265.158
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.400	-653	-3.344	-3.391
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-3.400	-653	-3.344	-3.391
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-121.504	-205.153	-268.607	-268.549

RECHTSAMT

Verantwortlich: Matthias Müller



Handlungsfelder

Das Rechtsamt begleitet die Umsetzung demokratischer Entscheidungen aus rechtlicher Perspektive und trägt zur Gewährleistung eines rechtsstaatlichen Verwaltungshandelns bei. Dabei berät das Rechtsamt den Oberbürgermeister, die Dezernentin und die Dezernenten, den Gemeinderat und seine Gremien sowie die gesamte Freiburger Kommunalverwaltung in allen Rechtsfragen und den damit verbundenen politischen Implikationen. Zu den Kernaufgaben des Rechtsamts zählt nach wie vor die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung der Stadt. Gleichwohl hat sich der Schwerpunkt der Tätigkeiten mehr und mehr auf die Ebene der Rechtsgestaltung und Projektbegleitung verlagert - ganz im Sinne einer modernen, proaktiv handelnden Rechtsabteilung.

Produktgruppen

- 11.14 Zentrale Funktionen
- 11.23 Justitiariat

Personal

Anzahl Stellen	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Rechtsamt	10,00	2,00	12,00	11,00	2,00	13,00

Neuschaffungen: +1,0 VZÄ (juristische Sachbearbeitung)

Ausblick

- Zahlreiche Großprojekte im Baubereich, insbesondere die Planung eines neuen Stadtgebiets, die Entwicklung weiterer neuer Wohnbauflächen sowie der Bau eines neuen Stadions, erfordern eine intensive rechtliche Begleitung.
- Neue rechtliche Herausforderungen ergeben sich aus der stetig wachsenden Bedeutung des Europarechts auch für kommunales Handeln. Zudem haben Rechtsänderungen auf Bundes- und Landesebene (u.a. im Hochwasserschutz, Zweckentfremdungsrecht, E-Government, Informationsfreiheitsgesetz, Datenschutzrecht) vielschichtige Auswirkungen auf die Lebensrealität der Bürgerschaft und erfordern daher eine rechtssichere und praxisnahe Umsetzungsbegleitung.
- Zusätzliche Beratungsfelder ergeben sich aus der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie der Stadt (Einsatz neuer (sozialer) Medien, Einführung elektronischer Aktenführung u.a.) sowie der Umsetzung der elektronischen Kommunikation mit Justiz, Behörden und der Bürgerschaft.
- Zu erwarten ist auch eine intensive Begleitung und Beratung im Rahmen der Folgenbeseitigung der Corona-Pandemie.
- In den vergangenen Jahren sind die Fallzahlen insbes. der zu bearbeitenden Gerichtsprozesse erheblich angestiegen. Aufgrund der perspektivisch weiter wachsenden Bevölkerung ist anzunehmen, dass diese Entwicklung anhält.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

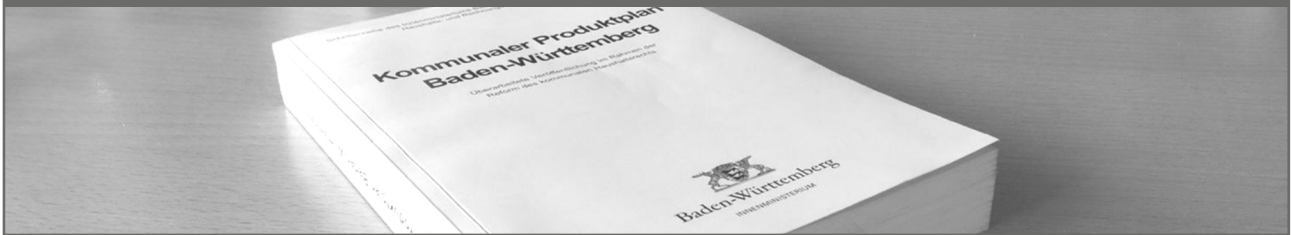
- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)
Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 163.950 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.
- Zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
In diesen Ansätzen sind u. a. die Mittel für den JURIS-Nutzungsvertrag für die gesamte Stadtverwaltung enthalten; allen Beschäftigten der Stadtverwaltung steht dadurch ein Zugriff auf das Rechtsinformationssystem JURIS zur Verfügung.

THH-03

Rechtsamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.122	81.930	54.240	54.240
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	53.122	81.930	54.240	54.240
12	-	Personalaufwendungen	-1.252.242	-989.693	-1.094.618	-1.193.372
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38.057	-49.300	-47.200	-47.200
15	-	Abschreibungen	-1.723	-1.657	-936	-495
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.623	-24.840	-24.840	-24.840
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.316.646	-1.065.491	-1.167.594	-1.265.906
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.263.524	-983.561	-1.113.354	-1.211.666
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.759.167	1.410.522	1.667.664	1.667.287
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-253.732	-222.607	-254.003	-254.003
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.505.435	1.187.915	1.413.661	1.413.284
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	241.911	204.355	300.308	201.618

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.14 Zentrale Funktionen

Zu den Kernaufgaben der/ des Kommunalen Datenschutzbeauftragten zählt die Beratung und Steuerungsunterstützung des Oberbürgermeisters, der Dezernentin und Dezernenten sowie aller städtischen Dienststellen in allen Fragen des Datenschutzes. Dabei geht es insbesondere um die Einhaltung der Datenschutzvorschriften bei Planung, Einführung und Anwendung von (IT-)Verfahren, mit denen personenbezogene Daten verarbeitet werden. Darüber hinaus werden die städtischen Beschäftigten durch geeignete Maßnahmen (Schulungen) mit den rechtlichen Vorgaben des Datenschutzes vertraut gemacht. Einen weiteren Schwerpunkt wird die datenschutzrechtliche Begleitung der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie der Stadt sowie des Einsatzes neuer Technologien und neuer Medien sowie die Nutzung Sozialer Netzwerke bilden. Auch Bürger_innen können sich bei Datenschutzfragen mit Bezug zur Stadtverwaltung an die/ den Kommunalen Datenschutzbeauftragten wenden.



- 11.14.05 Datenschutzbeauftragte

11.23 Justitiariat

Im Sinne einer proaktiv handelnden Rechtsabteilung ist das Rechtsamt in alle Verwaltungsprozesse mit rechtlicher Relevanz frühestmöglich eingebunden. Neben der Beratung der Stadtverwaltung in allen Rechtsfragen sowie der Stadt als Gesellschafterin oder als Mitglied in Zweckverbänden, Stiftungen und sonstigen Beteiligungen, vertritt das Rechtsamt die Stadt in vielfacher Hinsicht nach außen. So übernimmt das Rechtsamt häufig die Federführung bei Verhandlungen jeglicher Art, ist an der Gestaltung von Verträgen mit gesamtstädtischer Bedeutung beteiligt und vertritt gerichtlich wie außergerichtlich städtische Interessen. Letzteres umfasst die Prozessvertretung der Stadt vor den ordentlichen Gerichten, den Arbeits-, Finanz-, Sozial- und Verwaltungsgerichten.



Aufgrund der gewachsenen Bedeutung von Verwaltungshandeln in privatrechtlicher Form wirkt das Rechtsamt auch bei der Gründung bzw. Veränderung von Gesellschaften, Zweckverbänden oder sonstigen Beteiligungen der Stadt mit. Ferner tritt das Rechtsamt u. a. als Standesamtsaufsicht und Vergleichsbehörde in Erscheinung und vertritt die Stadt in Enteignungsverfahren.

- 11.23.01 Rechtsberatung
- 11.23.03 Gerichtliche Vertretung und Entscheidungen in Rechtssachen

THH-03
PG1114-03

Rechtsamt
Zentrale Funktionen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-82.151	-65.764	-69.363	-69.009
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-417	-1.000	-1.000	-1.000
15	-	Abschreibungen	-816	-747	-32	-11
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-83.383	-67.511	-70.395	-70.020
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-83.383	-67.511	-70.395	-70.020
21	+	Erträge aus internen Leistungen	101.576	82.075	90.260	89.882
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-18.193	-14.564	-19.865	-19.863
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	83.383	67.511	70.395	70.020
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0	0

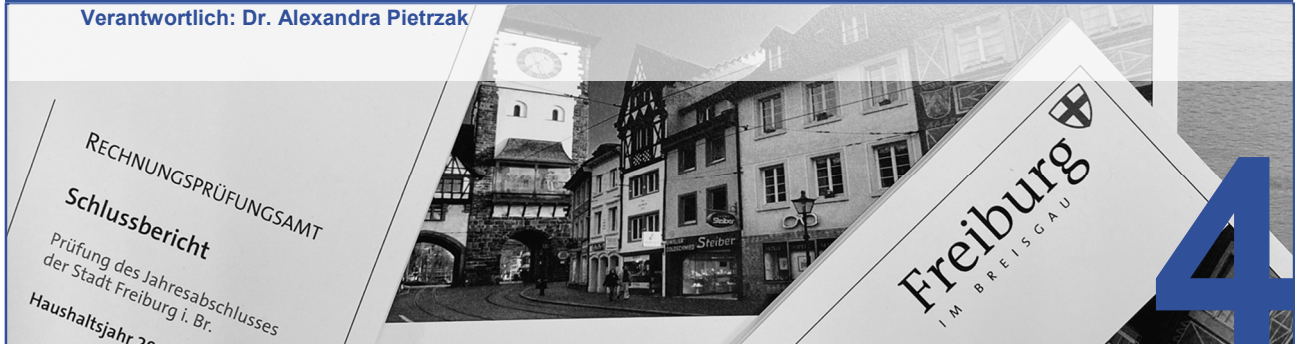
THH-03
PG1123-03

Rechtsamt
Justizariat

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.122	81.930	54.240	54.240
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	53.122	81.930	54.240	54.240
12	-	Personalaufwendungen	-1.170.092	-923.929	-1.025.255	-1.124.363
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-37.641	-48.300	-46.200	-46.200
15	-	Abschreibungen	-907	-910	-904	-484
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.623	-24.840	-24.840	-24.840
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.233.262	-997.979	-1.097.199	-1.195.887
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.180.141	-916.049	-1.042.959	-1.141.647
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.657.591	1.328.447	1.577.404	1.577.404
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-235.539	-208.043	-234.138	-234.140
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.422.052	1.120.404	1.343.267	1.343.264
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	241.911	204.355	300.308	201.618

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Verantwortlich: Dr. Alexandra Pietrzak



Handlungsfelder

Die Durchführung von Prüfungen zur Sicherstellung der Recht- und Ordnungsmäßigkeit sowie der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit des Verwaltungshandelns einschließlich des Risikomanagements und der Verfahrensoptimierung stellt die Kernaufgabe des Rechnungsprüfungsamts dar. Die Prüfungen betreffen sowohl den Kernhaushalt als auch die Eigenbetriebe und Sonderfinanzierungen sowie weitere Körperschaften (Stiftungen, Vereine). Die Prüfungstätigkeit richtet sich nach der Gemeindeordnung und der Gemeindeprüfungsordnung sowie der für das Rechnungsprüfungsamt geltenden Rechnungsprüfungsordnung.

Produktgruppen

- 11.13 Rechnungsprüfung

Personal

Anzahl Stellen	2019/2020			2021/2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Rechnungs- prüfungsamt	15,80	5,00	20,80	15,80	5,00	20,80

Ausblick

Nachdem in den letzten Jahren der primäre Fokus der Rechnungsprüfung auf der Umstellung auf das NKHR und damit verbunden auf der Prüfung der Jahresabschlüsse des Kernhaushaltes lag, sollen nun verstärkt wieder Schwerpunktprüfungen in besonders finanz- und risikorelevanten Bereichen aufgenommen werden. Reaktionsnotwendigkeiten auf aktuelle Entwicklungen (Sonderprüfungen) sind nach den bisherigen Erfahrungen zudem zu erwarten. Ein besonderes Augenmerk wird auch dem Vorfeld des nach GemO ab 2022 erforderlichen Gesamtabchlusses gewidmet werden.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)
Diese Position beinhaltet die Verwaltungsgebühren für Prüfungsleistungen von Stiftungen (ca. 50 TSD EUR jährlich) und Vereinen (ca. 11 TSD EUR jährlich).
- zu Nr. 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Hier enthalten sind die Erträge aus Prüfungsleistungen von Eigenbetrieben, Gesellschaften und für Sonder- und Treuhandfinanzierungen.

Aufwendungen

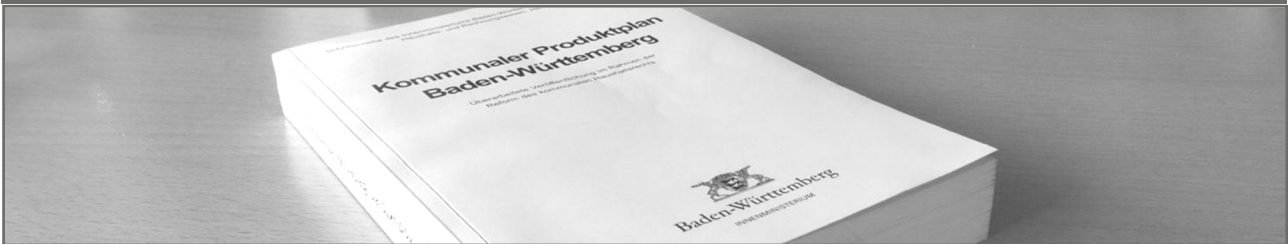
- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)
Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 200.780 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.

THH-04

Rechnungsprüfungsamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.268	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	51.980	61.800	61.800	61.800
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	176.213	201.600	189.600	180.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	230.460	263.400	251.400	241.800
12	-	Personalaufwendungen	-1.887.175	-1.843.667	-1.872.079	-1.874.514
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.510	-16.860	-16.300	-16.300
15	-	Abschreibungen	-942	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.081	-23.260	-22.720	-22.720
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.917.709	-1.883.787	-1.911.099	-1.913.534
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.687.248	-1.620.387	-1.659.699	-1.671.734
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.458.642	1.438.111	1.380.968	1.484.952
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-323.824	-309.123	-324.048	-324.048
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.134.818	1.128.988	1.056.920	1.160.904
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-552.430	-491.400	-602.780	-510.829

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.13 Rechnungsprüfung

Die örtliche Rechnungsprüfung ist gesetzlich institutionalisiert. Ihre Aufgaben erstrecken sich von gesetzlich vorgegebenen Pflichtprüfungen über Prüfungen, die vom Gemeinderat übertragen wurden, sowie Beratung von Dienststellen und Einrichtungen bis hin zu Prüfungsersuchen des Oberbürgermeisters, der Dezernenten und Amtsleitungen.



Gegenstand der Rechnungsprüfung sind insbesondere

- inhaltliche Schwerpunktprüfungen (risikoorientierter Prüfungsansatz) einschließlich Sonderprüfungen,
- die Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt und der Jahresrechnungen der rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen, die Prüfung der Jahresabschlüsse der fünf Eigenbetriebe der Stadt sowie
- jeweils die Kassenüberwachung, insbesondere die Vornahme der Kassenprüfungen bei der Hauptkasse, den Sonderkassen und Zahlstellen.

Die Schlussberichte bilden die Grundlage der Feststellung der Jahresabschlüsse durch den Gemeinderat und den Stiftungsrat. Die Prüfungsergebnisse insgesamt dienen der Steuerungsunterstützung.

Die vom Gemeinderat übertragenen Aufgaben umfassen insbesondere die Prüfung von Ausschreibungsunterlagen und des Vergabeverfahrens auch vor dem Abschluss von Lieferungs- und Leistungsverträgen im Bereich sowohl der städtischen Haushaltswirtschaft wie auch der Eigenbetriebe und Treuhandvermögen, die Prüfung der Rechnungslegungen und Kassenvorgänge der Treuhandvermögen/Sonderfinanzierungen sowie die Prüfung der Kassen- und Rechnungsführung von vier selbstständigen Vereinen.

Die Produkte des RPA gliedern sich in:

- 11.13.01 Rechnungsprüfung (Pflichtaufgaben)
- 11.13.02 Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen, die sich die Kommune vorbehalten hat

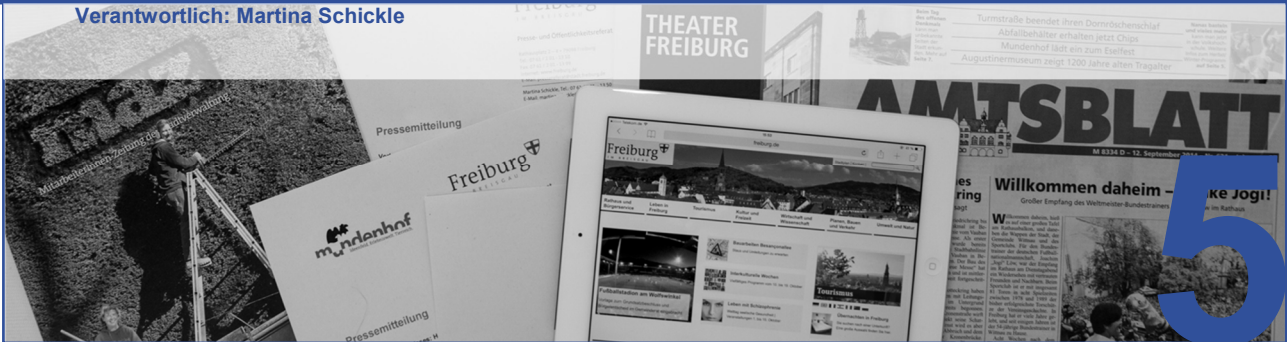
THH-04
PG1113-04

Rechnungsprüfungsamt
Rechnungsprüfung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.268	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	51.980	61.800	61.800	61.800
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	176.213	201.600	189.600	180.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	230.460	263.400	251.400	241.800
12	-	Personalaufwendungen	-1.887.175	-1.843.667	-1.872.079	-1.874.514
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.510	-16.860	-16.300	-16.300
15	-	Abschreibungen	-942	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.081	-23.260	-22.720	-22.720
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.917.709	-1.883.787	-1.911.099	-1.913.533
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.687.248	-1.620.387	-1.659.699	-1.671.733
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.458.642	1.438.111	1.380.968	1.484.952
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-323.823	-309.123	-324.048	-324.048
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.134.818	1.128.988	1.056.920	1.160.904
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-552.430	-491.400	-602.779	-510.829

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSREFERAT

Verantwortlich: Martina Schickle



Handlungsfelder

Das Presse- und Öffentlichkeitsreferat ist die zentrale Stelle der Verwaltung für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Es steuert und setzt die Pressearbeit für die Verwaltung um, berät die Ämter, die Dezernentin und die Dezernenten in allen Fragen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und ist Hauptanlaufstelle für die Anfragen der Medien. Es sorgt dafür, dass die Verwaltung mit einer Stimme spricht. In der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit entscheidet das Presse- und Öffentlichkeitsreferat, welches Medium für welchen Zweck eingesetzt wird, wacht über deren Qualität und die Einhaltung des einheitlichen Erscheinungsbildes. Bei stadtweiten Kampagnen arbeitet das Presse- und Öffentlichkeitsreferat aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung mit. Es bedient sich dabei der Vermittlung über die Presse sowie der direkten Ansprache der Bürger_innen über Einzelveröffentlichungen oder das Amtsblatt. Mit der Mitarbeitendenzeitung maz erstellt und schreibt das Presse- und Öffentlichkeitsreferat drei Mal im Jahr das gedruckte Hauptmedium der internen Kommunikation der Stadtverwaltung.

Produktgruppen

- 11.30 Presse- und Öffentlichkeitsreferat

Personal

Anzahl Stellen	2019/2020			2021/2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Presse- und Öffentlichkeitsreferat	0,50	6,29	6,79	0,79	10,05	10,84

Neuschaffungen: +1,0 VZÄ (Fotograf_in)

Unterjährige Änderung der Planstellenzuordnung: +3,05 VZÄ (von THH 2/Büro für Kommunikation (Auflösung Büro für Kommunikation))

Ausblick

Beibehalten der hohen Qualität der Arbeit.

Weiter laufende Beobachtung der Entwicklung der allgemeinen Kommunikation sowie des Kommunikationsverhaltens der Bürger_innen, um auch zukünftig adäquat die Themen der Verwaltung vermitteln zu können.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)
- zu Nr. 6 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
- zu Nr. 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Diese Erträge sind abhängig von den Aufträgen der Ämter/Eigenbetriebe und vom Presse- und Öffentlichkeitsreferat nicht beeinflussbar.

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)
Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 10.520 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.
- zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
Hierunter fallen die Mittel für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Freiburg, die Mitarbeitendenzeitung sowie die Mittel für die im Oktober 2019 neu zum Presse- und Öffentlichkeitsreferat hinzugekommene Online-Redaktion, welche bis dahin zum Büro für Kommunikation gehörte. Ferner sind hier die Mittel für die Ausbildung der Volontäre enthalten.
- zu Nr. 18 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)
Hierin veranschlagt sind die Mittel für den Druck und Vertrieb des 14-tägig erscheinenden Amtsblatts sowie die Mittel für die Medienbeobachtung.

THH-05

Presse- und Öffentlichkeitsreferat

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	39.572	33.000	61.560	61.560
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.315	4.100	4.100	4.100
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.729	2.000	17.000	17.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	48.616	39.100	82.660	82.660
12	-	Personalaufwendungen	-664.960	-550.661	-908.797	-889.299
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-109.720	-124.690	-126.080	-126.080
15	-	Abschreibungen	-325	0	-144	-144
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-332.252	-312.000	-342.310	-342.310
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.107.256	-987.351	-1.377.331	-1.357.833
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.058.640	-948.251	-1.294.671	-1.275.173
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-242.492	-212.686	-266.494	-269.668
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-242.492	-212.686	-266.494	-269.668
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.301.133	-1.160.937	-1.561.166	-1.544.841

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeit des Presse- und Öffentlichkeitsreferates ist vor allem durch folgende Aufgaben charakterisiert:

Der Pressedienst des Presse- und Öffentlichkeitsreferates ist die zentrale Anlaufstelle für die Medien und berät die Dezernentin und die Dezernenten sowie die Ämter in allen Fragen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Der Pressedienst erstellt täglich Pressemitteilungen für alle Ämter und Dienststellen der Verwaltung, zudem organisiert und koordiniert er Pressekonferenzen, Ortstermine, Interviews und Medienauskünfte. Die Ämter werden in ihrer Außendarstellung hinsichtlich Medien, Zielen und Strategie beraten. Auch bei stadtweiten Kampagnen arbeitet das Presse- und Öffentlichkeitsreferat aktiv mit. Außerdem überwacht das Referat das einheitliche Erscheinungsbild der Stadt. Zudem verwaltet das Presse- und Öffentlichkeitsreferat zentral die Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit der Gesamtverwaltung.



Direkt an die Öffentlichkeit geht die Verwaltung mit zwei vom Presse- und Öffentlichkeitsreferat verantworteten Medien: dem Amtsblatt und dem Internet.

Das 1988 gegründete Amtsblatt erscheint 14-tägig in einer Auflage von 106.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle Freiburger Haushalte verteilt. Die Beiträge beschränken sich auf die Themen der Verwaltung und des Gemeinderats. Auf den aktuell durchschnittlich 12 Seiten sind außerdem städtische Veranstaltungen, amtliche Bekanntmachungen und Stellenanzeigen zu finden. 1,5 Seiten sind den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderats vorbehalten, 0,5 Seiten für die Stellenanzeigen der Stadtverwaltung. Weitere 0,5 Seiten werden zur Haushaltsentlastung gegen vertraglich zugesicherte Kostenerstattung durch den Verlag Freiburger Stadtkurier mit gewerblichen Anzeigen belegt.

Hinzu kommen Sonderseiten oder Sonderpublikationen zu bedeutsamen Themen. Das Amtsblatt begleitet darüber hinaus intensiv die verschiedenen Formen der Bürgerbeteiligung, beispielsweise zum Beteiligungshaushalt oder zur Aufstellung des Flächennutzungsplans.

Mit seiner Berichterstattung trifft das Amtsblatt auf eine sehr gute Leserresonanz - zuletzt belegt durch die Bürgerbefragung 2018.

Die Online-Redaktion verantwortet sämtliche Online-Auftritte der Stadt Freiburg. Sie erstellt, redigiert, koordiniert und pflegt die mehreren tausend städtischen Internetseiten und ist für die Social-Media-Kanäle der Stadt zuständig. Neben aktuellen News aus Verwaltung und Gemeinderat werden auf den städtischen Online-Präsenzen zahlreiche weitere Informationen bereitgestellt: Vielfältige Hintergrundinfos zu allen Aufgabenbereichen der Stadt, thematisch gebündelte Informationen für einzelne Zielgruppen, digitale Serviceangebote und Beteiligungsformate. Zudem haben Bürger_innen hier die Möglichkeit, direkt mit der Stadt zu kommunizieren.

Seit April 2020 hat die Stadtverwaltung einen angestellten Fotografen. Er ist beim Presse- und Öffentlichkeitsreferat angesiedelt und produziert für die gesamte Stadtverwaltung Fotos und Videos. Er kann von allen Ämtern und Dezernaten gebucht werden. Zusätzliche Kosten für die Bereitstellung von Rechten entfallen, so können sämtliche Fotos und Videos crossmedial ohne Einschränkungen genutzt werden.

Der Rechercheaufwand nach geeignetem Bildmaterial in der Verwaltung kann damit deutlich reduziert werden. Mit dem städtischen Fotografen können auch die Ämter und Dezernate ihre Kosten für Foto- und Videoaufträge deutlich einsparen.

Zudem wird drei Mal im Jahr die interne Mitarbeitendenzeitung maz erstellt, herausgegeben und allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt.

Außerdem koordiniert das Presse- und Öffentlichkeitsreferat zentral für alle Ämter und Dienststellen der Stadt die Schaltung und Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen, Ausschreibungen und aller Anzeigen.

- 11.30.00 Externe und Interne Kommunikation

THH-05
PG1130-05

Presse- und Öffentlichkeitsreferat
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	39.572	33.000	61.560	61.560
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.315	4.100	4.100	4.100
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.729	2.000	17.000	17.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	48.616	39.100	82.660	82.660
12	-	Personalaufwendungen	-664.960	-550.661	-908.797	-889.299
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-109.720	-124.690	-126.080	-126.080
15	-	Abschreibungen	-325	0	-144	-144
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-332.252	-312.000	-342.310	-342.310
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.107.256	-987.351	-1.377.331	-1.357.833
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.058.641	-948.251	-1.294.671	-1.275.173
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-242.492	-212.686	-266.494	-269.668
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-242.492	-212.686	-266.494	-269.668
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.301.133	-1.160.938	-1.561.166	-1.544.841

DEZERNAT II



Dezernentin Christine Buchheit

Bürgermeisterin seit 2021
Dienstszitz: Rathausplatz 2 – 4, 79098 Freiburg i. Br.



Handlungsfelder

Der Aufgabenbereich des Dezernates II umfasst die Bereiche:

Umwelt mit Forst und Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, Kinder, Jugend und Familien, städtische Kindertagesstätten, Schulen und Bildung (Musikschule, Volkshochschule, Planetarium)

Teilhaushalte

▪ THH 6	Management Dezernat II.....	S. 321
▪ THH 7	Umweltschutzamt.....	S. 327
▪ THH 8	Amt für Schule und Bildung.....	S. 345
▪ THH 9	Amt für Kinder, Jugend und Familie.....	S. 369
	Amt für städtische Kindertagesstätten	
▪ THH 10	Forstamt.....	S. 409

MANAGEMENT DEZERNAT II

Verantwortlich: Franziska Breyer



Handlungsfelder

Die Handlungsfelder des Büros der Bürgermeisterin umfassen die Koordination und Steuerung des gesamten Geschäftsbereichs des Dezernats II mit den Themen Umwelt, Abfallwirtschaft, Forstwirtschaft, Stadtgut Mundenhof, Schulen und Bildung mit Stabstelle Freiburger Bildungsmanagement und Planetarium, Kinder, Jugend und Familie sowie städtische Kindertagesstätten. Die Vorbereitung von strategischen Entscheidungen für die dem Dezernat II zugeordneten Ämter und Dienststellen stehen im Vordergrund. Die Einbringung von Unterlagen in die gemeinderätlichen Gremien sowie die Sicherstellung der Umsetzung ist im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Bürgerschaft dabei von besonderer Bedeutung.

Produktgruppen

- 11.10 Steuerung

Personal

Anzahl Stellen	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Büro der Bürger- meisterin Buchheit	4,00	2,00	6,00	4,00	2,00	6,00

Ausblick

Die Aufgabenschwerpunkte des Büros der Bürgermeisterin orientieren sich an den strategischen Themen der dem Dezernat II zugeordneten Ämter und Dienststellen. Auf die dortigen Ausführungen wird verwiesen. Wichtige Themen und Projekte von politischer Bedeutung werden im DHH 2021/2022 die weitere Umsetzung der Klimaschutzstrategie Freiburg, der Erhalt der Biodiversität und die Erweiterung des Mundenhofs sein. Des Weiteren liegen die Schwerpunkte wie in den in den vergangenen Jahren in dem qualitativen sowie quantitativen Ausbau der Kinderbetreuung sowohl in Kindertagesstätten als auch im Rahmen der Schulkinderbetreuung sowie dem Ausbau, der Sanierung, der Modernisierung mitsamt der Digitalisierung der Freiburger Schulen, der Weiterentwicklung der Beruflichen Schulen und der Entwicklung eines Gesundheitscampus mit der Universitätsklinik und der Universität.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Der Teilhaushalt 6 „Management Dezernat II“ enthält das Budget „Büro der Bürgermeisterin Buchheit“.

Das Budget umfasst den Aufwand für die Steuerung und Steuerungsunterstützungsleistungen des Dezernatsbüros sowie für die Kostenerstattungen (Nr. 7) des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft.

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)

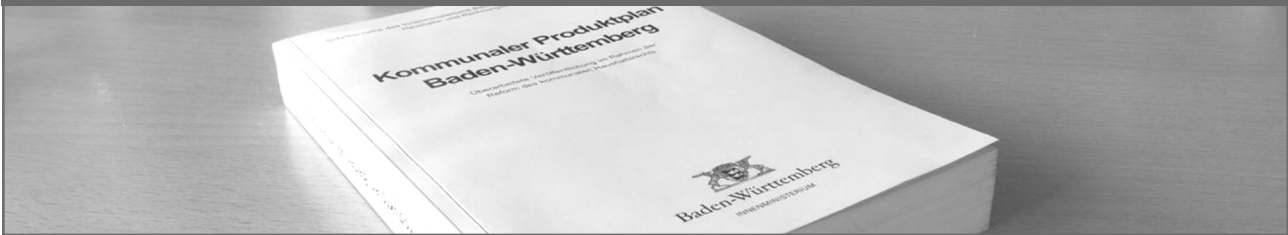
Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 67.300 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.

THH-06

Management Dezernat II

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.242	7.860	7.860	7.860
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	9.242	7.860	7.860	7.860
12	-	Personalaufwendungen	-590.370	-529.058	-577.735	-579.674
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.376	-1.680	-1.680	-1.680
15	-	Abschreibungen	0	0	-2.546	-2.546
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.101	-9.320	-9.020	-9.020
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-610.848	-540.058	-590.981	-592.920
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-601.605	-532.198	-583.121	-585.060
21	+	Erträge aus internen Leistungen	757.591	673.647	733.870	735.783
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-153.266	-139.673	-152.618	-152.618
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	604.325	533.974	581.252	583.165
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.719	1.775	-1.869	-1.895

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.10 Steuerung

Die Aufgaben des Büros der Bürgermeisterin Dezernat II umfassen die Steuerung und Koordination im gesamten Geschäftsbereich mit den Themen Umwelt, Abfallwirtschaft, Forst, Schulen und Bildung, Kinder, Jugend und Familie sowie städtische Kindertagesstätten. Die Steuerung erfolgt innerhalb der Stadtverwaltung sowie gegenüber externen Dritten (z. B. Bundes- und Landesbehörden, Institutionen, Vereinen und Verbände, Jugendhilfe- und Bildungseinrichtungen). Die inhaltliche Vorbereitung von politischen Entscheidungen, die Einbringung von Unterlagen in die gemeinderätlichen Gremien sowie die Sicherstellung der Umsetzung sind im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Bürgerschaft dabei von besonderer Bedeutung. Ein weiterer Schwerpunkt im Produktbereich Steuerung ist die Vorbereitung von strategischen Entscheidungen für die dem Dezernat II zugeordneten Ämter und Dienststellen sowie den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft.



- 11.10.01 Steuerung und Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse

THH-06
PG1110-06

Management Dezernat II
Steuerung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.242	7.860	7.860	7.860
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	9.242	7.860	7.860	7.860
12	-	Personalaufwendungen	-590.370	-529.058	-577.735	-579.674
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.376	-1.680	-1.680	-1.680
15	-	Abschreibungen	0	0	-2.546	-2.546
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.101	-9.320	-9.020	-9.020
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-610.848	-540.058	-590.981	-592.920
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-601.605	-532.198	-583.121	-585.060
21	+	Erträge aus internen Leistungen	757.591	673.647	733.870	735.783
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-153.266	-139.673	-152.618	-152.618
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	604.325	533.974	581.252	583.165
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.719	1.775	-1.869	-1.895

UMWELTSCHUTZAMT

Verantwortlich: Dr. Klaus von Zahn



Handlungsfelder

Das Umweltschutzamt ist für Aufgaben des Umweltschutzes und der nachhaltigen Stadtentwicklung zuständig. Hierzu zählen:

- die Umweltordnungsbehörden als untere Verwaltungsbehörden inklusive Teilaufgaben der Ortspolizeibehörde zur Abwehr umweltbedingter Gesundheitsgefahren
- die Erstellung von Fachplanungen wie das Klimaschutzkonzept (inklusive Klimaleitstelle), den Biotopverbundplanungen und dem kommunalen Artenschutzkonzept oder wasserwirtschaftlichen Konzeptionen
- die Umweltplanung und Mitwirkung bei allen raumwirksamen Planungen hinsichtlich der ökologischen und energiewirtschaftlichen Aspekte, aber auch zum Themenfeld Anpassung an die Folgen des Klimawandels
- die Umsetzung und Abwicklung von Förderprogrammen zum Schutz von Umwelt und Natur bzw. des Klimas wie einer energieeffiziente Gebäudesanierung, einer naturnahen Landschaftspflege oder zum Artenschutz in der Stadt
- die Umsetzung von konkreten Maßnahmen aus städtischen Fachplanungen zur Förderung der biologischen Vielfalt, zum Erhalt des Naturhaushalts, zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel,
- die Entwicklung von Angeboten zum Themenfeld „Nachhaltige Lebensstile“ und die Förderung nachhaltiger Lebensstile sowie die Information, Beratung und sonstige Öffentlichkeitsarbeit zu Umwelt- und Naturschutzfragen

Produktgruppen


- **51.10** **Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung**
- **53.70** **Abfallwirtschaft**
- **55.20** **Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen**
- **55.40** **Naturschutz und Landschaftspflege**
- **56.10** **Umweltschutzmaßnahmen**
- **56.20** **Arbeitsschutz**

Nachhaltigkeitsziele

 Handlungsfeld: 3. Natürliche Gemeinschaftsgüter Nachhaltigkeitsziel 3.3: Bis 2030 sind der Artenschutz und die Erhaltung der natürlichen und naturnahen Lebensräume sichergestellt.				
Exemplarischer Beitrag				
Produkt: 55.40.02	Naturschutz und Landschaftspflege Hier: Teilleistung Aktionsplan Biodiversität			
Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt	<p>Zentrales Ziel des Naturschutzes und der Landschaftspflege ist der Erhalt bzw. die Förderung der Biodiversität. Der Aktionsplan Biodiversität stellt hierbei den handlungsleitenden Rahmen dar und beinhaltet wesentliche Maßnahmen, die zur Zielerreichung beitragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Gemeinderatsbeschlüsse:</u> GR-18/219: Zielsetzung Erhalt Biodiversität GR-18/283: Aktionsplan Biodiversität ▪ <u>Gesetzliche Grundlagen:</u> BNatSchG, NatSchG Baden-Württemberg 			
Zielbezogener Indikator				
Anzahl der durchgeführten Maßnahmen aus dem Biodiversitätsaktionsplan	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	31	20	20	20
Wirkungsbeschreibung:	<p>Zum Einstieg wird als Indikator die Anzahl der umgesetzten Maßnahmen aus dem Aktionsplan Biodiversität genutzt. Der Aktionsplan enthält insgesamt 45 Maßnahmentypen, die fachlich unterschiedlich priorisiert wurden. Aus diesen Maßnahmentypen werden der Priorisierung folgend konkrete Maßnahmen zur Umsetzung abgeleitet, die sich in Umfang und Aufwand allerdings deutlich unterscheiden können. Es werden nur bereits umgesetzte oder begonnene Maßnahmen als Ergebnis eines Haushaltjahres gezählt. Konkrete Maßnahmen sind bspw. die Reduktion von Pestiziden auf städtischen landwirtschaftlichen Pachtflächen oder die Einrichtung einer extensiven Schafbeweidung im LSG Schloßberg. Mittelfristig werden die Ergebnisse aus dem im Jahr 2020 begonnenen Biodiversitäts-Monitoring als Indikator herangezogen.</p> <p>Durch die Umsetzung der Maßnahmen wird ein Rückgang der Artenvielfalt und der Populationen im Stadtgebiet Freiburg reduziert bzw. gestoppt. Dies stellt letztlich einen Beitrag zur Förderung der Resilienz von Ökosystemen und zur Erhaltung der heimischen Kulturlandschaften und natürlicher Lebensräume dar.</p>			

Erträge und Aufwendungen DHH 2020/2021 in EUR *				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	11.380	0	0	0
Aufwand	-100.070	-200.000	-200.000	-200.000
Saldo / Ergebnis	-88.690**	-200.000	-200.000	-200.000

* Die **Berechnungsgrundlage** für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes ist: Das Ergebnis betrifft nur den Teilhaushalt Umwelt;
 ** Relevante Fachämter andere Dezernate sind auch an der Umsetzung des Aktionsplans Biodiversität beteiligt z.B. gingen in 2019 weitere 68.080 Euro als Deckungsmittel an das Garten- und Tiefbauamt für die Beschaffung einer insektenfreundlichen Mähmaschine

 **Handlungsfeld: 11. Klima und Energie**
Nachhaltigkeitsziel: 11.1 bis 2030 ist die Senkung der Kohlenstoffdioxid (CO₂)–Emissionen im Vergleich zum Jahr 1992 um 60% pro Einwohner umgesetzt.

Exemplarischer Beitrag

Produkt: 56.10.06 **Gesamtstädtisches Klimaschutzkonzept**
Hier: Teilleistung CO₂-Reduktion

Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt

Zur Erreichung der Freiburger Klimaschutzziele wurde im Jahr 2019 ein Klimaschutzkonzept mit 90 prioritären Maßnahmen vom Gemeinderat beschlossen. Ziel ist die Klimaneutralität der Stadt im Jahr 2050, Zwischenziel eine CO₂-Reduktion um 60% pro Einwohner bis 2030.

- Gemeinderatsbeschlüsse:
GR-17/157: Fortschreibung Klimaschutzkonzept Freiburg klimaneutral bis 2050: Standortbestimmung Klimaschutz in Freiburg
- Gesetzliche Grundlagen: Landesklimaschutzgesetz; Beschlüsse UN-Klimakonferenz Paris 2015

Zielbezogener Indikator

Reduktion der CO ₂ -Emission pro Einwohner (%)	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	30 (2016)	39,2	40,75	42,9

Wirkungsbeschreibung:

Ziel ist es, dass die CO₂-Emission je Einwohner bis 2030, bezogen auf Basis 1992, um 60% gesunken sind. Entsprechend sind die Auswirkungen auf die Erderwärmung reduziert und die Stadt Freiburg kommt ihrer Vorbildfunktion nach. Freiburg ist auf dem richtigen Weg zur Klimaneutralität.

Erträge und Aufwendungen DHH 2020/2021 in EUR *				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	25.000	0	0	0
Aufwand	-2.358.000	-3.046.000	-1.555.000	-1.517.000
Saldo / Ergebnis	-2.333.000	-3.046.000	-1.555.000	-1.517.000

* **Berechnungsgrundlage** für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes:
Im Ergebnis 2019 und im Ansatz 2020 enthalten ist der Anteil an der Konzessionsabgabe, der dem Umweltschutzamt zugesprochen wurde. Der Ertrag 2019 ergibt sich durch das Preisgeld aus der Teilnahme am Bundeswettbewerb Klimaaktive Kommune. In den Ansätzen 2021 und 2022 sind nur die Mittel enthalten, die dem Umweltschutzamt über den städt. Haushalt **ohne Konzessionsabgabe** zugeordnet werden.
Für den Klimaschutz sind **aus der Konzessionsabgabe** eingeplant für 2019: 2.975.500 Euro; für 2020: 5.755.000 Euro. Stand Juni 2020 werden im DHH 2021/2022 voraussichtlich in 2021: 6.135.000 Euro; in 2022: 5.615.000 Euro zur Verfügung stehen.

Personal

Anzahl Stellen	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Umweltschutzamt	23,95	34,90	58,85	23,95	38,70	62,65

Neuschaffungen: +4,8 VZÄ, teilweise schon vom Gemeinderat genehmigt (+2,0 VZÄ Klimaschutz/ Klimaanpassung// +1,0 VZÄ Projektgruppe Wärmewende// +1,8 VZÄ Umweltplanung/ -recht)

Einsparung: -1,0 VZÄ (frühere Einsparvorgabe)

Ausblick

Ein Schwerpunkt der Aufgaben des Umweltschutzamtes in den Planjahren ist die Umsetzung des fortgeschriebenen Klimaschutzkonzeptes (Ziel: Klimaneutralität bis 2050), sowie des Klima- und Artenschutzmanifestes, insbesondere mit der Entwicklung ambitionierter Energiekonzepte für neue Stadtquartiere (z.B. Dietenbach), der Realisierung der Abwärmenutzung im IG Nord, der Erstellung „Masterplan Wärme 2030“, eine Regionalisierung der Lebensmittelversorgung und der intensiven Beratung und Unterstützung von Bürger_innen in Klimaschutz- und Sanierungsfragen. Aufgrund des dramatischen Rückgangs von Insekten- und Vogelbeständen europaweit, wird ein weiterer Schwerpunkt des Umweltschutzamtes im kommenden Doppelhaushalt die Umsetzung des Aktionsplan Biodiversität mit Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt im Stadtkreis sein, insbesondere zum Schutz von Insekten- und Vogelarten. Weitere Kernthemen des Amtes werden neben den umweltordnungsbehördlichen Aufgaben die Umsetzung der weiteren Maßnahmen aus dem Freiburger Manifest für Klima- und Artenschutz, die Weiterentwicklung der Biotopverbundplanungen, die Mitwirkung an der Neufassung von Landschafts- und Flächennutzungsplan 2040, die Koordination und Steuerung des Themenfelds Klimawandelanpassung, die weitere Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie sowie in 2022 die Verleihung der Umweltpreise der Stadt Freiburg im Breisgau sein.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- Zu Nr. 2 (Zuwendungen und Zuweisungen)
Zuwendungen für die Altlasten Silbergrube und Vauban

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)
Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 290.740 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.
- Zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
Enthält u. a. Mittel für Maßnahmen in den Bereichen Naturschutz und Landschaftsökologie wie z.B. zur Umsetzung des Aktionsplans Biodiversität, zur Durchführung des kommunalen Artenschutzkonzeptes, zur Etablierung der Biotopverbundplanungen und zur Kofinanzierung von Maßnahmen aus dem Sonderprogramm des Landes zur Stärkung der biologischen Vielfalt. Mit dem neuen Doppelhaushalt 2021/2022 sind hier auch Mittel für übergeordnete Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel enthalten.

Zudem sind Mittel für Gefahrverdachtserkundungen bei Altlastenverdachtsflächen eingestellt.

Der Beitrag des Umweltschutzamts am gesamtstädtischen Klimaschutzkonzept beinhaltet u. a. die Weiterführung der Angebote an das Gewerbe mit dem Projekt Green Industry Park, die Übertragung auf andere Gewerbegebiete sowie weitere Umsetzungsmaßnahmen aus dem derzeit laufenden Klimaschutzkonzept und dem Klima- und Artenschutzmanifest. Turnusmäßig wird alle zwei Jahre die Klimabilanz fortgeschrieben. Zur Planung der Infrastruktur ist ein Umsetzungskonzept zum Masterplan Wärmeversorgung vorgesehen.

Zusätzliche Maßnahmen für den Klimaschutz werden mit Mitteln des Klimaschutzfonds (50%) finanziert und werden ausführlich in einer gesonderten Drucksache dargestellt. Im Ergebnishaushalt und im Finanzhaushalt werden hieraus stadtweit 6.135.000 EUR für das Jahr 2021 und 5.615.000 EUR für das Jahr 2022 zur Verfügung stehen

2022 ist die Verleihung der Umweltpreise: Klimaschutz „Climate first“ und Naturschutzpreis vorgesehen.

- Zu Nr. 17 (Transferaufwendungen)

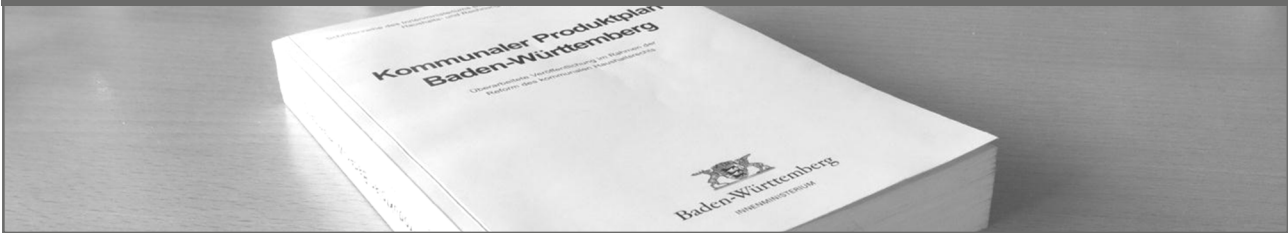
Darin sind Zuschüsse an Dritte und an verbundene Unternehmen enthalten. Hier sind u.a. die Mittel für die Fortsetzung des Förderprogrammes „Klimafreundlich Wohnen“ enthalten. Die Einzeldarstellung kann den Übersichten „Zuschüsse an Dritte“ und „Zuschüsse an verbundene Unternehmen“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden. Die Zuschüsse an verbundene Unternehmen und Dritte für zusätzliche Maßnahmen für den Klimaschutz mit Mitteln des Klimaschutzfonds werden ausführlich in einer eigenen Drucksache (G-20/115) dargestellt.

THH-07

Umweltschutzamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	127.180	49.200	49.200	32.200
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.019	1.019	857	857
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	73.372	64.000	75.380	75.380
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	480	9.850	500	500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.834	241.750	76.750	67.750
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.800	1.700	1.700	1.700
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	327.685	367.519	204.387	178.387
12	-	Personalaufwendungen	-4.400.015	-4.483.611	-4.644.960	-4.792.457
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-942.563	-3.659.800	-2.261.690	-2.035.490
15	-	Abschreibungen	-18.815	-81.558	-51.255	-86.303
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-2.062.375	-2.123.360	-2.277.900	-1.874.370
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-156.988	-116.180	-105.230	-105.230
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-7.580.757	-10.464.509	-9.341.035	-8.893.850
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-7.253.071	-10.096.990	-9.136.647	-8.715.463
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.142.993	-1.254.013	-1.251.208	-1.269.068
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.142.993	-1.254.013	-1.251.208	-1.269.068
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-8.396.065	-11.351.002	-10.387.856	-9.984.531

PRODUKTSTRUKTUR



51 Räumliche Planung und Entwicklung

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

Die Abteilung Umweltplanung und Landschaftsökologie im Umweltschutzamt, die im Umweltschutzamt angesiedelten Umweltschutzbehörden (Boden, Wasser, Immissions-, Naturschutz und das Abfallrecht), sowie die Klimaleitstelle sind bei allen raumbezogenen Planungen, insbesondere der vorgezogenen und verbindlichen Bauleitplanung fachlich und rechtlich (auch außerhalb der förmlichen Beteiligungsverfahren) beteiligt. Die vom Amt formulierten Umweltbelange werden durch die Abteilung Umweltplanung und Landschaftsökologie gebündelt und in sich widerspruchsfrei in Abwägungs- und Entscheidungsprozesse eingebracht. Ein wichtiger Schwerpunkt hierbei ist die Identifikation von Zielkonflikten der Umweltbelange mit jenen der baulichen Stadtentwicklung und die frühzeitige Erarbeitung von planerischen bzw. fachlichen Konflikt- bzw. Kompromisslösungen. Dabei gilt es die Kommunikation innerhalb der Stadtverwaltung, mit stadtverwaltungsexternen Planungsträgern sowie mit Fach- und Rechtsaufsichtsbehörden sicherzustellen.



- 51.10.02 Teilaufgabe der Bauleitplanung

53 Ver- und Entsorgung

53.70 Abfallwirtschaft

Die Amtsleitung des Umweltschutzamtes als 1. Betriebsleitung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft und die Verwaltungsabteilung des Umweltschutzamtes erbringen Personalleistungen für den Eigenbetrieb.

Die Stadt Freiburg im Breisgau ist zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben nach dem Tiergesundheitsgesetz Mitglied im Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg. Es handelt sich hier um eine Pflichtaufgabe zur Aufrechterhaltung der Hygiene (Gesunderhaltung der Bevölkerung und Abwehr von Tierseuchen).

- 53.70.00 Dienstleistungen für den EAF
- 53.70.09 Zweckverband

55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

55.20 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Das Umweltschutzamt vollzieht die wasserrechtlichen Bestimmungen im Bereich der Oberflächengewässer und des Grundwassers unter Einbeziehung der Klimaänderungsfaktoren (längere Trockenperioden, extreme Hochwasserereignisse). Es wirkt aktiv mit bei der Umsetzung von Maßnahmen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie zur Erreichung und zum Erhalt des guten ökologischen Zustandes der Gewässer. Weitere Schwerpunkte sind die Erhöhung der Hochwassersicherheit durch Berücksichtigung der Ergebnisse der Hochwassergefahrenkarten, die Sicherung von Qualität und Menge des Grundwassers für eine ausreichende Trinkwasserversorgung, die wasserrechtliche Begleitung der intensiveren Nutzung der Geothermie und der Erhalt der Badewasserqualität der Baggerseen.



- 55.20.02 Gewässerschutz

55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

Das Umweltschutzamt ist verantwortlich für den naturschutzrechtlichen und -fachlichen Gebiets-, Biotop- und Objektschutz. Dies umfasst die Ausweisung und die Pflege von Schutzgebieten, Naturdenkmalen und geschützten Grünbeständen sowie den Vollzug des Naturschutzrechtes bei besonders geschützten Biotopen und dem Artenschutz. Weitere Aufgaben in diesem Bereich sind die Mitwirkung an allen raumbezogenen Planungen und Projekten im Stadtkreis sowie die Führung des naturschutzrechtlichen Ökokontos und Kompensationsflächenverzeichnis. Darüber hinaus werden zahlreiche kommunale Maßnahmen zur Erhaltung, Entwicklung und Pflege von Natur und Landschaft sowie der biologischen Vielfalt geplant und umgesetzt, z. B. durch Biotopverbund- und Artenschutzkonzepte. Ihre Umsetzung erfolgt, wo immer möglich, in Partnerschaft mit der Land- und Forstwirtschaft, häufig in Form sogenannter Pflegeverträge nach der Landschaftspflegerichtlinie des Landes. Seit dem Beschluss der neuen städtischen Biodiversitätsziele in 2018 werden mit dem Aktionsplan Biodiversität zahlreiche weitere Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt im Stadtkreis umgesetzt. Zur Aktivierung weiterer privater Flächen für die Biodiversität ist in den nächsten Jahren auch die Umsetzung eines städtischen Förderprogramms für „Artenschutz in der Stadt“ vorgesehen.



Um den Erhalt und die Förderung der biologischen Vielfalt im Stadtkreis voranzubringen, sind die Öffentlichkeitsarbeit und die Unterstützung von Naturschutzvereinigungen oder -gruppierungen bzw. von ehrenamtlichem Engagement weitere wichtige Aufgabenfelder.

- 55.40.02 Naturschutz und Landschaftsökologie

56 Umweltschutz

56.10 Klima- und Umweltschutzmaßnahmen

Auf Basis der im Altlastenkataster für Freiburg erfassten und bewerteten Altablagerungen und Altstandorte, von denen schädliche Bodenveränderungen oder sonstige Gefahren für den Einzelnen oder die Allgemeinheit ausgehen, werden die notwendigen Sanierungs- bzw. Sicherungsmaßnahmen durch das für die Stadt Freiburg als untere Verwaltungsbehörde zuständige Umweltschutzamt vorgegeben bzw. angeordnet. Diese Maßnahmen richten sich an die jeweiligen Polizeipflichtigen, bei kommunalen Altlasten an die Stadt selbst.



Die Stadt Freiburg hat das klimapolitische Ziel bis zum Jahr 2030 die CO₂-Emissionen (Bezugsjahr 1992) um 60 Prozent zu reduzieren. Langfristiges Ziel (2050) soll die Klimaneutralität der Stadt sein. Derzeit wird das Klimaschutzkonzept sowie das Klima- und Artenschutzmanifest umgesetzt. Hierfür wird u.a. das zusätzliche, für Klimaschutzaufgaben zweckgebundene Budget, aus dem Klimaschutzfonds genutzt. Neben der Fortführung bewährter Maßnahmen und Programme in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien werden mit dem Klimaschutzkonzept neue Schwerpunkte hinzukommen: Übertragung des Green Industry Park auf andere Gewerbegebiete, Initiative Klimaneutrale Verwaltung mit dem european energy award eea©, Intensivierung des Themas regionale und nachhaltige Lebensmittel, sowie weiterhin das Thema Energieversorgung im neuen Stadtteil Dietenbach, und die Einführung des Stadtstrommodells. Wichtige Vorhaben sind u.a.: Fortführung Förderprogramm „Klimafreundlich wohnen“ sowie Konzepte für Klimaschutzquartiere und Energieberatungsinitiativen für die Ortschaften, Ausbau und Integration erneuerbarer Energien bei der Fernwärme, klimagerechte Energiekonzepte für Neubaugebiete, sowie Projekte zur Förderung nachhaltiger Lebensstile und klimafreundlichem Verhalten im Alltag.

Weitere Schwerpunkte sind die Verleihung der Freiburger Umweltpreise und Informationsangebote, wie der Naturparkmarkt oder die Nacht der Umwelt.

- 56.10.01 Altlasten
- 56.10.02 Aufgaben als Untere Verwaltungsbehörde
- 56.10.06 Gesamtstädtisches Klimaschutzkonzept
- 56.10.08 Aktionen / Veranstaltungen / Informationen

56.20 Arbeitsschutz

Die Gewerbeaufsicht ist Überwachungsbehörde für die Realisierung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise, in der die ökonomischen, ökologischen und sozialen Belange miteinander vereinbart werden. Die Gewerbeaufsicht

- berät zur Material- und Energieeffizienz in den Betrieben,
- überwacht den Schutz der Beschäftigten in den Unternehmen, sowie den Schutz der Bevölkerung und der Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen
- und trägt zur rechtsverbindlichen Ordnung des Wirtschaftslebens in den Bereichen des Arbeits- und Umweltschutzes bei.

Ihre Aufsichtstätigkeit ist gesetzlich vorgegeben und orientiert sich an den Prinzipien der Objektivität, der Unabhängigkeit und der Verlässlichkeit. Die Gewerbeaufsicht überwacht die Einhaltung der ursprünglich in der Gewerbeordnung enthaltenen Bestimmungen des Arbeits- und Umweltschutzes. Daraus ergeben sich Zuständigkeiten in Zulassungsverfahren, aber auch Beratungsaufgaben sowie die Überwachung und Durchsetzung der Vorschriften in Betrieben, auf Baustellen und in sonstigen Einrichtungen. In nahezu allen ihren Aufgabenbereichen ist sie auch zuständige Behörde für die Verfolgung und Ahndung von Zuwiderhandlungen.

Zur Wahrung dieser Aufgaben sind Besichtigungen der örtlichen Gegebenheiten unverzichtbar. Zudem ermittelt die Gewerbeaufsicht bei Beschwerden von Nachbarn oder Beschäftigten über den Arbeits- oder Umweltschutz der Betriebe. Des Weiteren wirkt sie bei der Regional- und Bauleitplanung mit.

- 56.20.00 Arbeitsschutz

THH-07
PG5110-07

Umweltschutzamt
Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	424	451	378	397
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	13	12
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.822	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.246	451	391	409
12	-	Personalaufwendungen	-475.003	-515.823	-457.563	-487.933
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.672	-3.971	-2.838	-2.969
15	-	Abschreibungen	-2.928	-9.307	-2.044	-2.051
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-5.583	-5.454	-4.569	-4.807
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.514	-4.339	-3.640	-3.829
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-497.700	-538.894	-470.654	-501.590
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-494.454	-538.444	-470.263	-501.181
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-117.373	-108.459	-99.968	-105.457
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-117.373	-108.459	-99.968	-105.457
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-611.826	-646.902	-570.231	-606.638

**THH-07
PG5370-07**

**Umweltschutzamt
Abfallwirtschaft**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	23	24	31	30
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.501	27.000	40.000	40.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	33.524	27.024	40.031	40.030
12	-	Personalaufwendungen	-34.013	-32.885	-34.558	-33.915
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-287	-199	-206	-205
15	-	Abschreibungen	-26	-1.033	-96	-96
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-150.351	-200.292	-182.869	-200.368
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.044	-1.081	-1.131	-1.129
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-185.721	-235.490	-218.860	-235.713
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-152.197	-208.466	-178.830	-195.682
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-7.496	-7.082	-7.556	-7.540
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-7.496	-7.082	-7.556	-7.540
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-159.693	-215.547	-186.386	-203.222

THH-07
PG5520-07

Umweltschutzamt
Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	872	1.011	969	940
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	471	471	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	35.598	46.000	46.000	46.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.282	6.370	6.370	6.370
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.800	1.200	1.200	1.200
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	50.022	55.052	54.539	54.510
12	-	Personalaufwendungen	-1.097.635	-1.121.907	-1.076.713	-1.073.609
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-130.559	-142.611	-112.085	-100.189
15	-	Abschreibungen	-1.536	-18.554	-526	-510
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-12.635	-14.739	-11.729	-11.375
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.877	-17.911	-17.520	-17.238
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.270.243	-1.315.722	-1.218.573	-1.202.921
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.220.220	-1.260.670	-1.164.034	-1.148.411
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-275.060	-249.437	-254.022	-251.312
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-275.060	-249.437	-254.022	-251.312
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.495.280	-1.510.107	-1.418.056	-1.399.723

THH-07
PG5540-07

Umweltschutzamt
Naturschutz und Landschaftspflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	44.838	5.441	5.690	5.775
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	548	548	562	586
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.603	1.800	1.800	1.800
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.044	51.120	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	49.034	58.909	8.052	8.161
12	-	Personalaufwendungen	-477.192	-509.129	-663.602	-779.940
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-212.819	-305.550	-335.588	-339.657
15	-	Abschreibungen	-5.317	-12.201	-6.520	-6.646
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-24.455	-26.485	-93.999	-145.029
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.359	-29.944	-21.350	-22.168
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-745.142	-883.310	-1.121.059	-1.293.441
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-696.108	-824.401	-1.113.007	-1.285.280
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-127.058	-128.724	-194.620	-220.888
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-127.058	-128.724	-194.620	-220.888
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-823.166	-953.124	-1.307.627	-1.506.168

THH-07
PG5610-07

Umweltschutzamt
Umweltschutzmaßnahmen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	80.569	41.630	41.600	24.541
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	282	259
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	15.432	8.200	17.550	17.550
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	480	9.850	500	500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.184	155.230	30.380	21.380
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	170.665	214.910	90.312	64.230
12	-	Personalaufwendungen	-1.684.785	-1.609.117	-1.762.847	-1.769.012
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-589.072	-3.201.320	-1.806.480	-1.588.083
15	-	Abschreibungen	-8.307	-29.961	-41.784	-76.722
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-1.862.492	-1.868.614	-1.978.291	-1.506.543
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-74.801	-50.727	-50.477	-49.907
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-4.219.457	-6.759.739	-5.639.879	-4.990.267
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-4.048.792	-6.544.829	-5.549.566	-4.926.038
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-458.582	-604.212	-543.287	-533.622
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-458.582	-604.212	-543.287	-533.622
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-4.507.374	-7.149.041	-6.092.853	-5.459.660

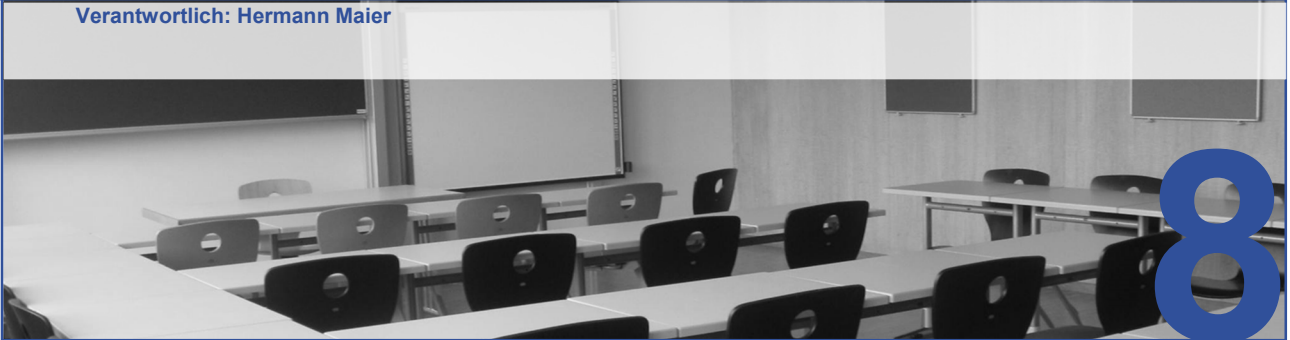
THH-07
PG5620-07

Umweltschutzamt
Arbeitsschutz

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	455	642	532	516
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	20.740	8.000	10.030	10.030
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.030	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	500	500	500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	21.194	11.172	11.062	11.046
12	-	Personalaufwendungen	-631.388	-694.750	-649.676	-648.048
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.154	-6.149	-4.493	-4.386
15	-	Abschreibungen	-700	-10.502	-286	-277
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-6.860	-7.775	-6.443	-6.248
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.394	-12.178	-11.113	-10.958
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-662.496	-731.354	-672.011	-669.917
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-641.301	-720.181	-660.948	-658.871
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-157.425	-156.100	-151.754	-150.249
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-157.425	-156.100	-151.754	-150.249
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-798.726	-876.281	-812.703	-809.120

AMT FÜR SCHULE UND BILDUNG

Verantwortlich: Hermann Maier



Handlungsfelder

Die Stadt Freiburg im Breisgau ist Schulträger der öffentlichen Schulen in Freiburg. Dies sind 30 Grundschulen, eine Gemeinschaftsschule, zwei Werkrealschulen, sechs Realschulen, acht sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, neun Gymnasien, eine Gesamtschule sowie acht berufliche Schulen. Hinzu kommen drei Schulkindergärten und das Deutsch-Französische Internat. Die Stadt Freiburg nimmt als Schulträger zum einen die klassischen Aufgaben im Sinne des Schulgesetzes wahr, zum anderen werden vielfältige bildungsunterstützende Angebote zur Verfügung gestellt, um die schulischen Bildungswege von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu unterstützen und die Schulen in ihrem Qualitätsentwicklungsprozess zu bestärken.

Weiterhin ist im Amt für Schule und Bildung das Planetarium als Abteilung, die Stabsstelle Freiburger Bildungsmanagement und die Freiburger SchulprojektWerkstatt verortet.

Produktgruppen

- 21.10 Allgemeinbildende Schulen
- 21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten
- 21.30 Berufsbildende Schulen
- 21.40 Schülerbezogene Leistungen
- 21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
- 26.30 Musikschulen
- 27.10 Volkshochschulen
- 27.30 Kulturpädagogische Einrichtungen

Nachhaltigkeitsziele

	Handlungsfeld 10: Lebenslanges Lernen Nachhaltigkeitsziel: 10.2 Bis 2030 sind die Rahmenbedingungen für gelingende Bildungsübergänge sichergestellt – kein Abschluss ohne Anschluss.			
Exemplarischer Beitrag				
Produkt: 21.50.06	Bildungsregion Hier: Teilleistung Maßnahme „Erfolgreich in Ausbildung“			
Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt	„Erfolgreich in Ausbildung“ ist eine Maßnahme zur vertieften beruflichen Orientierung. Ziel der Maßnahme ist einerseits die Erhöhung der Quote von Schüler_innen der Werkrealschulen und der Gemeinschaftsschule in qualifizierte Ausbildung nach Klasse 9 und 10. Andererseits werden Schüler_innen der Werkrealschulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) befähigt, eine qualifizierte Anschlussentscheidung nach der Schule zu treffen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Gemeinderatsbeschlüsse:</u> HA-07/053: "Erfolgreich in Ausbildung" - Konzeption zur Stärkung der beruflichen Orientierung an Hauptschulen in Trägerschaft der Stadt Freiburg ASW 12/005: Bildungsregion Freiburg, Vorstellung von "Erfolgreich in Ausbildung" mit der neuen Koordinations- und Beratungsstelle 			
Zielbezogener Indikator				
Anteil der Schüler_innen, die aufgrund der Betreuung durch die ZKB eine duale Ausbildung begonnen haben (in %)*	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	31	20	22	24
Wirkungsbeschreibung:	Die „Zentrale Koordinations- und Beratungsstelle“ (ZKB) berät und begleitet die Schüler_innen mit konkreter Ausbildungsabsicht. Sie unterstützt bei der Kontaktaufnahme zu den Betrieben, hilft bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen und trainiert Vorstellungsgespräche mit den Schüler_innen. Der erfolgreiche Abschluss eines Ausbildungsvertrages ist eine Grundlage für eine gesicherte Existenz und sichert ein geregeltes Einkommen. Der Anteil der Schüler_innen, die sich für eine duale Ausbildung entscheiden, hebt das Ansehen der dualen Ausbildung in der Gesellschaft.			
* Berücksichtigt wurden die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das berufliche Ausbildungssystem				

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR **

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	-103.500	-105.000	-106.500	-108.000
Saldo / Ergebnis	-103.500	-105.000	-106.500	-108.000

** Die **Berechnungsgrundlage** für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes ist die aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahmen innerhalb des Produktes / der Produktgruppe zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR).



Handlungsfeld 10: Lebenslanges Lernen

Nachhaltigkeitsziel: 10.3 bis 2030 sind handlungsorientierte Lernangebote der Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie, Soziales und Kultur in allen Lebens- und Bildungsphasen bereitgestellt und aufeinander abgestimmt.

Exemplarischer Beitrag

Produkt: 21.50.06	Bildungsregion Hier: Teilleistung „BNE Fonds“
Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt	<p>BNE ermöglicht es allen Menschen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen zu treffen.</p> <p>Ziel des Fonds „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ist die Unterstützung und Förderung außerschulischer Lernangebote entlang der Bildungskette von der frühkindlichen Bildung bis ins Seniorenalter. Als Orientierung dient das "Freiburger Kleeblatt Nachhaltigkeit Lernen". Wesentliches Gestaltungselement ist der interdisziplinäre Charakter, bei dem Nachhaltigkeitsfragen im Zusammenhang mit ihren ökonomischen, sozialen, ökologischen und kulturellen Dimensionen behandelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Gemeinderatsbeschlüsse:</u> G-12/089: Einrichtung eines Fonds „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Zielbezogener Indikator

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl der Projektanträge	15	15	15	15

Wirkungsbeschreibung:	<p>Mit dem BNE-Fonds erhalten Freiburger Bürger_innen Zugang zu Bildungsangeboten, die es ihnen ermöglichen, sich Wissen und Werte anzueignen sowie Verhaltensweisen und Lebensstile zu erlernen, die für eine lebenswerte Zukunft und eine positive gesellschaftliche Veränderung erforderlich sind. Die Teilnehmer_innen erkennen, dass das eigene Handeln Auswirkungen auf die Zukunft hat. Durch die Projekte im Rahmen des BNE-Fonds lernen die Freiburger Bürger_innen ihre Lebensführung und ihr gesellschaftliches Umfeld ökologisch verträglich, wirtschaftlich leistungsfähig und sozial gerecht zu gestalten.</p>
------------------------------	--

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand Fonds	-36.000	-40.000	-40.000	-40.000
Aufwand Geschäftsf.	-20.400	-20.400	-20.400	-20.400
Saldo / Ergebnis	-60.400	-60.400	-60.400	-60.400

* **Berechnungsgrundlage** für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes: Die Ökostation Freiburg koordiniert und betreut den BNE-Fonds inhaltlich. Für die Einrichtung der Koordinationsstelle (Beratung der Antragstellenden, Organisation des Netzwerks „Nachhaltigkeit lernen“, Vorbereitung der Jury-Sitzung) sowie für die Weiterentwicklung des Kleeblattkonzeptes erhält die Ökostation jährlich 20.400 EUR.

Gender & Diversity Budgeting

<div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Thematisches Schwerpunktfeld: Bildungsunterstützende Angebote</p> </div> </div>				
Zuordnung zu Genderzielen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung bei gleichberechtigter Chancen auf Bildung ▪ Teilhabe am gesellschaftlichen Leben mittels Leseverständnis 			
Projekt 1 Lesepatenschaften				
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ehrenamtliche Begleitung und Unterstützung beim Lesen lernen - ohne Aufwandsentschädigung. ▪ Ehrung einmal jährlich 			
Kennzahlen	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	ca. 230	ca. 230	ca. 230	ca. 230
Wirkungsbeschreibung:	<p>Es werden aufgrund sich ständig ändernden Teilnehmenden, Schüler_innen, Lesepat_innen und zuständigen Ansprechpartner_innen keine Daten bezüglich weiblich, männlich, divers, Behinderung ja/nein, Alter, erhoben.</p> <p>Dieses Projekt ist im ständigen Fluss, täglich ergeben sich Änderungen. Dies sind durchschnittlich 230 Pat_innen an 32 Schulen, überwiegend Grundschulen, tätig. Die Schüler_innen werden je nach Förderbedarf von den Schulen ausgesucht; die Anzahl variiert.</p>			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	- 9.432	- 10.250	- 10.250	- 10.250
Saldo / Ergebnis	- 9.432	- 10.250	- 10.250	- 10.250

 Thematisches Schwerpunktfeld: 2. Beteiligung und Teilhabe				
Zuordnung zu Genderzielen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschlechterstereotype in der Gesellschaft abbauen ▪ Kinder mit unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft fördern 			
Projekt 2 Stille Jungs - Starke Mädchen				
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlebnis- und Bewegungspädagogische Jugendarbeit ▪ Gewaltprävention ▪ Soziales Lernen ▪ Persönlichkeitsentwicklung ▪ Integration und Toleranz ▪ Konfliktlösungsstrategien 			
Kennzahlen	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	weiblich 15 männlich 145 divers (nicht erhoben) gesamt 160	weiblich 15 männlich 145 divers (nicht erhoben) gesamt 160	weiblich 15 männlich 145 divers (nicht erhoben) gesamt 160	weiblich 30 männlich 130 divers (nicht erhoben) gesamt 160
Wirkungsbeschreibung:	<p>Innerhalb der geschlechtsspezifischen Gruppe mit einer entsprechenden Gruppenleitung wird den Kindern Raum, Sicherheit und die Möglichkeit gegeben, sich individuell auszudrücken und auszusprechen. Das Angebot trägt zur positiven Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei. Durch die Aufstellung von gemeinsamen Verhaltensregeln zu Respekt, Toleranz und deren konsequenter Anwendung, sollen die Kinder das Gelernte in Ihren Alltag übertragen.</p> <p>Die Kinder und Jugendlichen sind in der Lage selbstreflektiert über ein auftretendes Problem oder einen Konflikt zu sprechen und gleichzeitig bereit zu dessen friedlichen und respektvollen Lösung beizutragen. Dieses erlebbare soziale Lernen ist auf die spätere Klassensituation und auf die Lebenswelt der Kinder übertragbar und bietet sehr viel Potential für die Förderung und Stärkung von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg des Erwachsenwerdens.</p>			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	- 72.000	- 50.000	- 50.000	- 50.000
Saldo / Ergebnis	-72.000	- 50.000	- 50.000	- 50.000

Personal

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Amt für Schule und Bildung mit Stabs- stelle Bildungsma- nagement	98,05	213,32	311,37	108,72	211,60	320,32

Neuschaffungen: +20,04 VZÄ, teilweise schon vom Gemeinderat genehmigt für Schul-IT (7,04 VZÄ für Schulkind- u. Hortbetreuung// 8,0 VZÄ für Schul-IT// 5,0 VZÄ für Beschaffung/ Verwaltung/ Haushalt/Schulentwicklung)

Einsparungen: -11,08 VZÄ (Abbau Kernzeitenbetreuung)

Ausblick

Das Bevölkerungswachstum der Stadt Freiburg hält weiter an. Die Stadt ist als Schulträger daher gefordert, im Rahmen des DHH 2021/2022 sowohl den weiteren Ausbau der Schulinfrastruktur der weiterführenden Schulen als auch an bestimmten Standorten die Erweiterung von Grundschulen in den Blick zu nehmen. Die kontinuierliche Modernisierung der Ausstattung der Schulen – insbesondere auch der Beruflichen Schulen – unterstützt die Schulen bei der Bewältigung der sich stets wandelnden Anforderungen der pädagogischen Arbeit. Weiterhin wichtig ist das Voranschreiten der Digitalisierung der Schulen – das hat der Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie deutlich gezeigt - und stellt daher einen Schwerpunkt im DHH 2021/2022 dar. Auf der Grundlage der bereits mit zahlreichen Schulen abgestimmten medienpädagogischen Konzepte wird gemeinsam mit dem DIGIT und dem Gebäudemanagement systematisch die technische Infrastruktur der Schulen, die mediale Ausstattung und ein effizientes Supportsystem umgesetzt. Dafür bedarf es weiterhin eines verlässlichen Ressourcenrahmens.

In den Grundschulen erfreut sich das Schulkindbetreuungskonzept mit fachlicher Ausrichtung, Schulverpflegung und erweiterten Öffnungszeiten, das mit dem Schuljahr 2020/21 an allen Schulen eingeführt ist, ungebrochener Nachfrage.

Die Stadt Freiburg stellt den Schulen zur Unterstützung ihrer Bildungsarbeit umfangreiche ergänzende Bildungsangebote zur Verfügung. Diese tragen zu gelingenden Bildungsverläufen bei und beugen Bildungsbenachteiligungen vor. Ein umfassendes Programm der Durchgängigen Sprachförderung mit stadtteilbezogenen Netzwerken und Qualifizierungen, speziellen Programmen wie Rucksack, Schulbibliotheken, mit dem Sprachförderprojekt „Erzählen-Zuhören-Weitererzählen“ und den Leselernpaten tragen dazu bei, dass alle Kinder und Schüler_innen intensiv und nachhaltig in ihrer Sprachkompetenz gefördert werden. Dieses Ziel verfolgen auch Sprachfachkräfte an den Schulen der Modellverbünde. In den kommenden Jahren wird es für den Schulerfolg noch bedeutender werden, diese Sprachförderangebote auf das gesamte Stadtgebiet auszuweiten und in die pädagogische Arbeit der Grundschulen zu integrieren. Das Freiburger Bildungspaket, die Freiburger SchulprojektWerkstatt und zahlreiche Kooperationen mit verschiedenen außerschulischen Bildungsinstitutionen, u.a. zur Gewaltprä-

vention, sind hervorzuheben. Nach wie vor stellen migrationsbedingte Lebenszusammenhänge für das Bildungswesen eine große Herausforderung dar. Integration durch Bildung soll daher mit einem besonderen Augenmerk intensiviert werden. Vorbereitungsklassen in allgemeinen Schulen und AV-Dual in Beruflichen Schulen bilden das Grundgerüst der schulischen Integration. Die Programme MentorMigration und Schulische Bildungspaten bieten eine individualisierte Begleitung. Die pädagogische Arbeit der Schulen ist einem beständigen Wandel unterworfen. Veränderte Arbeitsformen und erhöhte Anforderungen, z.B. im Bereich der beruflichen Bildung, erfordern eine umfangreiche und kontinuierliche Modernisierung der Ausstattung der Schulen. In besonderer Weise müssen daher die beruflichen Schulen und die MINT_Fächer der allgemeinbildenden Schulen mit einer innovativen Ausstattung gestärkt werden. Begleitend wird das erfolgreiche Projekt „Freiburger Forschungsräume“ von den Kindertagesstätten über die Grundschulen bis in dem Sekundarbereich weiter ausgebaut. Weitere herausragende Arbeitsfelder bilden die in der Stabsstelle Freiburger Bildungsmanagement angesiedelten Bereiche Berufliche Orientierung, gelingende Übergänge, durchgängige Sprachbildung, Qualitätssicherung und die Verbindung von schulischem Lernen mit non-formalen Bildungsprozessen. Das Freiburger Bildungsmanagement berücksichtigt alle Phasen des lebenslangen Lernens, d.h. von der frühkindlichen Bildung über Schul- und Weiterbildung bis zur Seniorenbildung. Hierzu ist es notwendig, ämter- und dezernatsübergreifend Abstimmungsprozesse zu koordinieren und zu steuern und dabei die externen Institutionen einzubeziehen.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen)
Diese Position enthält Sachkostenbeiträge des Landes für Schulen (fließen anteilig in die Pauschalmittel/Schulbudgets), FAG-Zuweisungen und Interkommunaler Lastenausgleich für Schülerbeförderung, Landeszuweisungen für die Schulkindbetreuung, sowie BuT-Förderungen für Bildung und Schulverpflegung.

Abweichungen:

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
33.690.590	33.165.860	44.202.050	42.053.460

Mehrerträge überwiegend durch erhöhte Sachkostenbeiträge des Landes für Schulen, BuT-Förderung für Schulverpflegung, Landeszuschuss für die Schulkindbetreuung, Landeszuweisungen für die Digitalisierung der Schulen (insbesondere Administratorenprogramm und Lehrkräfteausstattungsprogramm) sowie coronabedingte Fördermittel des Landes.

- zu Nr. 5 (Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen)
Diese Position enthält Essensgelder der Mensa Staudingerschule, Fach- u. Meisterschulgelder der Beruflichen Schulen, Internatsbeiträge des Deutsch-Französischen-Internats, Elternbeiträge aus der Schulkindbetreuung, sowie Eintrittsgelder des Planetariums.

Abweichungen:

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
2.513.146	2.354.290	2.404.290	2.604.290

Mehrerträge durch steigende Teilnehmerzahlen in der Schulkindbetreuung (gemindert durch Ertragsausfälle der Monate Januar und Februar 2021 aufgrund der Notbetreuung) und durch eine Erhöhung der Elternbeiträge an Grundschulen. Dadurch erhöht sich das Elternbeitragsvolumen.

- zu Nr. 6 (Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte)
In dieser Position sind Elternbeiträge für die Schulverpflegung, Pachterträge der Volkshochschule und der Schulkioske in den Beruflichen Schulen, sowie Ersätze für Lehr- und Lernmittel in den Schulen enthalten.

Abweichungen:

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1.653.595	2.525.550	2.725.550	2.825.550

Mehrertrag in der Schulverpflegung durch steigende Essenszahlen und –preise.

- zu Nr. 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Diese Position enthält Kostenerstattungen für gemeinsame Schulträgerschaften und bis 2020 die anteilige Erstattung der Arbeitsagentur für das Projekt „Erfolgreich in Ausbildung (EiA)“.

Abweichungen:

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
530.798	382.980	233.280	233.280

Mindererträge ergeben sich im Wesentlichen dadurch, dass das Projekt „Erfolgreich in Ausbildung (EiA)“ zukünftig über das Regionale Einkaufszentrum der Bundesagentur für Arbeit finanziert wird.

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)
Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 902.180 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.
- zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
Hierin sind u.a. enthalten:
 - Pauschal- und Zusatzmittel für Unterhaltung u. Erwerb v. beweglichem Vermögen sowie Sicherheitsmittel
 - Mieten, Pachten, Leasing von Räumen/Geräten/KFZ
 - Kosten für Abfall-, Sondermüllbeseitigung/ Fremdreinigung/ Feuerversicherung
 - KFZ-Kosten

- Dienst-/Schutzkleidung/Fortbildung f. Städt. Personal
- Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen unter anderem für DF-Internat, Mensa Staudinger Schule und Schulkind-Betreuungsbereich
- Aufwendungen für EDV /Lehr- u. Unterrichtsmittel, auch für Schulsport/Schulschwimmen/ Freie Lernmittel
- Sachaufwendungen für Digitalisierung Schulen

Abweichungen:

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-14.340.578	-19.461.440	-26.656.720	-22.168.010

Mehraufwendungen durch

- Anstieg der Pauschalmittel der Schulen, Sicherheitsmittel Überprüfung nicht ortsgebundener Elektrogeräte für Schulen
- Anstieg der EDV-Aufwendungen insbesondere durch die Aufwendungen im Rahmen der neuen Förderprogramme (unter anderem Administratorenprogramm und Lehrkräfteausstattungsprogramm) und der Digitalisierung der Schulen (Fernlernunterricht,...) – geplante Landeszuwendungen hierfür siehe Nr. 2
- Anstieg des Sachaufwandes in der Schulkindbetreuung (webbasiertes Anmeldeverfahren)
- Schulverpflegung – steigende Essenspreise/ Essenszahlen und steigende Anzahl von Cafeterien
- Schulbibliotheken: Sprachförderung durch das Projekt Erzählen-Zuhören-Weitererzählen

▪ zu Nr. 17 (Transferaufwendungen)

Darin sind u. a. Zuschüsse an Dritte enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Zuschüsse kann der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden.

Abweichungen:

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-6.598.637	-7.641.700	-8.541.830	-8.749.620

Mehraufwendungen durch:

- Zuschuss der Stadt zur Schulverpflegung/Frühstück und BuT (alle Schulen)
- Elternbeitragsübernahmen bei der Schulkindbetreuung (einschl. Flexible Nachmittagsbetreuung) und bei der Schulverpflegung
- steigende Mieten (Anpassung der internen Mieten GMF)
- Wegweiser Bildung: Ausweitung der Beratung in den Stadtteilen
- Schulkindbetreuung (Geschwisterermäßigung)
- Erhöhung im Projekt Rucksack
- zusätzliche Privatschule

▪ zu Nr. 18 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Darin sind u. a. enthalten:

- Konzessionen, Softwarelizenzen
- Schülerbeförderungskosten
- Geschäftsaufwendungen (z.B. Büroausstattung und -bedarf, Porto-/Telefon-/Internetkosten, Verbandsmaterial)
- Schülerunfallversicherung
- Erstattungen an die Freien Träger in der Schulkindbetreuung,
- anteilige Kostenträgerschaft für das Kreismedienzentrum,
- anteilige Kostenträgerschaft für Bildungsprojekte (EiA, BoP, BNE-Fonds)

Abweichungen:

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-18.426.022	-21.164.150	-22.880.560	-22.774.950

Mehraufwendungen durch

- die Erstattungen an die Freien Träger in der Schulkindbetreuung (steigende Personalkosten und zusätzliche Gruppen) sowie coronabedingte Notbetreuung
- steigende Schülerbeförderungskosten,
- Durchgängige Sprachbildung
- Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE 9 (Klimaschutzfonds)

Grundsätzliches zu den Ansätzen:

Pauschalmittel und Schulbudgets (in den Produktgruppen 21.10, 21.20 und 21.30 enthalten) Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich im Rahmen des Schullastenausgleichs mit Sachkostenbeiträgen an den laufenden Aufwendungen des Schulträgers. Diese Sachkostenbeiträge werden jährlich durch Verordnung der Landesregierung festgesetzt. An den Kosten der Grundschulen beteiligt sich das Land nicht.

Zur Erfüllung der Lernmittelfreiheit, zur Durchführung und Sicherstellung des Unterrichtes und des Schulbetriebs und für sicherheitsrelevante Maßnahmen erhalten die Schulen einen durchschnittlichen Anteil von 30,9 Prozent des Sachkostenbeitrages des Landes zur selbständigen Bewirtschaftung.

Zusätzlich erhalten die Schulen noch „Zusatzmittel“ in ihr jeweiliges Schulbudget gestellt. Diese sind für Ausstattungen, für das Schulschwimmen und Anmietungen für den Schulsport, für die Müllgebühren, für Bürobedarf und sonstige Geschäftsaufwendungen vorgesehen.

Bundes und Landesförderverfahren (Digitalisierung der Schulen/ Bekämpfung der Corona-Pandemie)

Bund und Land steuern größere Summen zur Digitalisierung der Schulen und zur Bewältigung der Corona-Pandemie bei. Diese Mittel erhöhen in gleichem Maße sowohl die Ertrags- als auch die Aufwandspositionen des Doppelhaushaltes 2021/ 2022.

THH-08

Amt für Schule und Bildung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	33.690.590	33.165.860	44.202.050	42.053.460
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.090	4.930	197.168	573.643
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.513.146	2.354.290	2.404.290	2.604.290
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.653.595	2.525.550	2.725.550	2.825.550
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	530.798	382.980	233.280	233.280
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	141.763	798.000	588.000	564.200
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	38.535.981	39.231.610	50.350.338	48.854.423
12	-	Personalaufwendungen	-15.471.567	-18.384.763	-18.172.061	-18.732.173
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.340.578	-19.461.440	-26.656.720	-22.168.010
15	-	Abschreibungen	-1.407.585	-1.679.391	-1.801.150	-1.952.512
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.510	-3.000	-3.100	-3.200
17	-	Transferaufwendungen	-6.598.637	-7.641.700	-8.541.830	-8.749.620
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.426.022	-21.164.150	-22.880.560	-22.774.950
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-56.246.900	-68.334.445	-78.055.421	-74.380.466
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-17.710.919	-29.102.834	-27.705.083	-25.526.043
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-58.859.448	-59.295.042	-59.101.117	-59.250.409
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-58.859.448	-59.295.042	-59.101.117	-59.250.409
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-76.570.367	-88.397.876	-86.806.201	-84.776.451

PRODUKTSTRUKTUR



21 Schulträgeraufgaben

Die gesetzlichen Aufgaben des Schulträgers umfassen die Bereitstellung einer bedarfsgerechten Schulinfrastruktur, die Ausstattung der Schulen mit funktionalem Mobiliar sowie modernen Lehr- und Lernmitteln, die Bereitstellung von Schulverwaltungskräften, die Ausstattung der Schulen mit einem angemessenen Schulhaushalt sowie die Organisation der Schülerbeförderung. Über alle Schularten hinweg wird die Umsetzung und Weiterführung einer systematischen und umfassenden Digitalisierung aller Schulen ein Schwerpunkt des DHH 2021/2022 sein.

Corona bedingt ergeben sich neue Anforderungen an Hygiene und Ausstattung von Schulen. Betreuung und Schulverpflegung müssen gemäß der ministeriellen Vorgaben der Kultusverwaltung an geänderte Gesundheitsschutzmaßnahmen angepasst werden. Das „Sofortausstattungsprogramm Fernlernen“ federt sozial bedingte Ungleichheiten beim Fernlernen ab. Grundsätzlich muss die Fähigkeit zu digital gestütztem Lernen in allen Schularten durch entsprechende Ausstattung verbessert werden.

Die in allen Schularten bereitgestellten bildungsunterstützenden Leistungen für Schülerinnen und Schüler, wie z. B. Freiburger Bildungspaket, SchulprojektWerkstatt, Forschungsräume, Schulbibliotheken, Leselernpaten und die pädagogische Schulhofgestaltung, werden in den Jahren 2021/2022 ausnahmslos fortgeführt und weiterentwickelt. Die frühe Sprachbildung wird durch einen schrittweisen Ausbau der durchgängigen Sprachbildung in dem stadtteilbezogenen Modellverbänden in weiteren Stadtteilen ausgeweitet.

21.10 Allgemeinbildende Schulen

Das anhaltend hohe Bevölkerungswachstum führt zu einer notwendig werdenden Erweiterung einzelner Grundschulstandorte. Die Erweiterung der Feyel-Grundschule und die Planung der Erweiterung der Johannes-Schwartz-Schule werden in 2022 beginnen. Die Sanierung der Adolf-Reichwein-Schule und die Sanierung und Erweiterung der Anne-Frank-Schule werden fortgeführt. Der Neubau der Staudinger-Gesamtschule wird gemäß Bauzeitenplanung vorgebracht. Mit der Fertigstellung des ersten Bauabschnitts ist in 2022 zu rechnen.



Der rasche und starke Schülerzuwachs zieht erhöhte Schulraumbedarfe in den Gymnasien nach sich. Die Planungen für eine bauliche Erweiterung des Berthold-Gymnasiums werden konkretisiert.

Die Vorbereitungen zu den Planungen der Gemeinschaftsschule im Stadtteil Dietenbach werden vorgebracht: das Pädagogische Konzept als Grundlage für die Raumplanungen und die Auslobung des Wettbewerbs liegt vor. Die Ausschreibung für die Vergabe der Architekturleistungen soll bis Mitte 2022 abgeschlossen sein.

Im Bereich der weiterführenden Schulen besteht ein hoher Sanierungsbedarf in den naturwissenschaftlichen Fachräumen. Diese entsprechen teilweise nicht den geltenden Sicherheitsanforderungen oder sind nicht für modernen naturwissenschaftlichen Unterricht geeignet.

Der Schwerpunkt der umfangreichen Angebote der Betreuung für Schulkinder wie, Mittagsbetreuung in Gymnasien, Flexible Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung sowie die Umsetzung des Schulkindbetreuungskonzepts an den Grundschulen liegt in der Produktgruppe 21.10. Der Ausbau des neuen Schulkindbetreuungskonzepts an den Grundschulen ist mit dem Schuljahr 2020/2021 abgeschlossen. Die Überführung der Horte in die Schulkindbetreuung der Grundschule wird fortgesetzt.



Um den ganzen Tag konzentriert lernen zu können und sich wohlfühlen, brauchen Schulkinder eine schmackhafte und ausgewogene Mittagsverpflegung, die ihnen zusätzlich die Möglichkeit bietet ein positives Essverhalten zu erlernen. Daher gibt es in fast allen Freiburger Schulen Schulverpflegung.

- 21.10.01 Grundschulen
- 21.10.02 Haupt- und Werkrealschulen
- 21.10.03 Grund-, Haupt- und Werkrealschulen („Schulverbund“)
- 21.10.04 Realschulen
- 21.10.06 Gymnasien
- 21.10.09 Gesamtschulen
- 21.10.10 Gemeinschaftsschulen

21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) und Schulkindergärten

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) stellen in Freiburg neben den allgemeinbildenden Schulen ein notwendiges Angebot dar, um Kinder mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot angemessen zu unterrichten und zu betreuen. Durch die acht SBBZ werden vier Schultypen abgedeckt: SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen (3), SBBZ mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2), SBBZ mit Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (2) und SBBZ mit Förderschwerpunkt Sprache (1). Daneben findet inklusive Beschulung im Wege des gemeinsamen Unterrichts und in Kooperation an einer Vielzahl von Grundschulen und allen Sekundarstufenschulen statt. In den kommenden Jahren soll im Zusammenwirken mit den Schulen und der Staatlichen Schulverwaltung der Anteil inklusiv beschulter Schüler_innen in allen Schularten, insbesondere in den Gymnasien, signifikant erhöht werden. In der Klinikschule in der Trägerschaft des Landes werden Kinder während eines Klinikaufenthaltes unterrichtet. Daneben gibt es drei öffentliche Schulkindergärten, die für die sonderpädagogische Frühförderung von behinderten Kindern eingerichtet wurden.



- 21.20.01 Schulkindergärten
- 21.20.02 SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen
- 21.20.03 Sonstige SBBZ

21.30 Berufsbildende Schulen

Die 8 städtischen beruflichen Schulen mit derzeit rund 14.000 Schülerinnen und Schülern vermitteln ein breit gefächertes Bildungsangebot. Das Spektrum reicht vom gewerblich-technischen (4 Schulen) über den kaufmännischen (2 Schulen) bis zum hauswirtschaftlichen, sozialpflegerischen, agrarwirtschaftlichen, ernährungswissenschaftlichen, biotechnologischen und sozialwissenschaftlichen Bereich (2 Schulen).



Ziel der Stadt ist, durch kontinuierliche Modernisierungsmaßnahmen in der Ausstattung die bestehende gut ausgebaute Infrastruktur für die Ausbildung zu erhalten und an die stetig neuen Entwicklungen und die Anforderungen aus der Wirtschaft anzupassen. Der umfassende Sanierungsprozess der beruflichen Schulen wird durch eine zukunftsfähige und innovative Umstrukturierung der vorhandenen beruflichen Schulen eingeleitet. Zusammen mit der Universitätsklinik wird ein gemeinsamer Gesundheitscampus als Ausbildungszentrum für alle gesundheitsaffinen Berufsfelder angestrebt.

- 21.30.00 Berufsbildende Schulen

21.40 Schülerbezogene Leistungen

Schülerinnen und Schüler aller Schulen in Freiburg erhalten über den Regioverbund Freiburg (RVF) die Regiokarte Schüler/ Azubi angeboten, die gegenüber der Regiokarte für Erwachsene erheblich verbilligt ist. Damit können die Kinder und Jugendlichen auch in der Freizeit alle Nahverkehrsmittel im gesamten Gebiet der Stadt Freiburg sowie der Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald nutzen. Der Schülerrat, „Jugend musiziert“ und die Schultheatertage werden weiterhin unterstützt. Das Deutsch-Französische Internat erfährt nach wie vor eine höhere Nachfrage als kapazitätsbedingt abgedeckt werden kann. Es gewährleistet im Deutsch-Französischen Gymnasium die ausgewogene Zusammensetzung mit Schülerinnen und Schülern sowohl mit Deutsch als auch Französisch als Muttersprache.



- 21.40.01 Schülerbeförderung
- 21.40.02 Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler

21.50 Sonstige Schulische Aufgaben und Einrichtungen

Die Stabsstelle Freiburger Bildungsmanagement (FBM) entwickelt auf der Grundlage von Bildungsdaten eine Gesamtstrategie Bildung für die Stadt Freiburg entlang der Lebenslinie. Der Freiburger Bildungsbericht stellt dabei ein entscheidendes Steuerungsinstrument dar und bildet ein zentrales Produkt des FBM. Durch ihn werden Handlungsbedarfe im Bildungsbereich sichtbar. In Kooperation mit verschiedenen Dezernaten, Ämtern und kommunalen Partnern entwickelt das FBM die notwendigen Bildungsangebote, forciert deren nachhaltige Verankerung und sorgt für eine bessere Abstimmung bestehender Maßnahmen. Zu den Produkten des FBM gehören z.B. der Aufbau von Kooperationsverbänden im Rahmen der Durchgängigen Sprachbildung, die Ausweitung des Rucksackprojektes auf die Grundschulen, die vertiefte berufliche Orientierung in der Sekundarstufe I aller allgemein bildenden Schulen, die Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität mit der Schulentwicklungsplattform IQES online und die Bildungsberatung.

Das Kreismedienzentrum berät u.a. die Schulen bei der Erarbeitung ihrer medienpädagogischen Konzepte und bei der Auswahl geeigneter Medien für einen digital und medial gestützten Unterricht.

- 21.50.01 Öffentlichkeitsarbeit
- 21.50.03 Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
- 21.50.04 AV-Medien und Geräte einschl. Service (Medienzentren)
- 21.50.06 Bildungsregion

26 Theater, Konzerte, Musikschulen

26.30 Musikschulen

Die Musikschule Freiburg und die Jazz & Rock Schulen Freiburg erteilen als staatlich anerkannte Bildungseinrichtungen der Stadt Freiburg Unterricht in Elementarfächern, Instrumental- und Vokalunterricht, Klassen- und Ensembleunterricht. Ziel ist die Vermittlung musikalischer Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die gesamte gesellschaftliche Breite aller sozialen Milieus in allen Stadtteilen. Ein Schwerpunkt sind vielfältige Kooperationen und Partnerschaften mit Freiburger Institutionen und Schulen.

Die Stadt fördert diese Arbeit durch Gewährung eines Zuschusses.

- 26.30.00 Musikschulen mit Jazz- und Rockschule



27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen

27.10 Volkshochschulen

Als moderne Einrichtung des öffentlichen Bildungswesens bietet die Volkshochschule Freiburg ein breit gefächertes und kundennahes Angebot, das die Bereiche der allgemeinen, politischen, beruflichen und kulturellen Weiterbildung umfasst und den Erwerb von Schulabschlüssen sowie Eltern- und Familienbildung, Gesundheitsbildung und Sprachen einschließt. Darüber hinaus bietet die Volkshochschule Bildungsberatung auf unterschiedlichen Ebenen an und führt diverse drittmittelfinanzierte Projekte durch. Mit einem qualitativ hochwertigen, bedarfsorientierten Bildungsangebot zu sozial verträglichen Preisen versteht sich die Volkshochschule als Garantin des öffentlichen Weiterbildungsauftrags. Sie versteht sich als kommunales Weiterbildungszentrum, als Ort der Kommunikation, der Begegnung und Auseinandersetzung für die Bevölkerung der Stadt. Sie arbeitet unabhängig von Gruppeninteressen und ist überparteilich und überkonfessionell. Die Volkshochschule Freiburg bietet ein zeitgemäßes Angebot an Bildungsberatung, Information, Qualifikation, Selbsterfahrung und Kommunikation für Menschen aller sozialen Schichten, Kulturen und Altersgruppen, mit dem Ziel, in einer sich verändernden Lebens- und Berufswelt zu bestehen und auf die Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels zu reagieren. Mit dem großen Angebot an Sprach-

kursen und spezifischen weiteren Angeboten für Neuzugewanderte leistet die Volkshochschule einen wesentlichen Beitrag zur Integration.

Jährlich werden mehr als 60.000 Unterrichtsstunden von mehr als 40.000 Teilnehmenden besucht. Als Dienstleistungseinrichtung ist die Volkshochschule Freiburg eine wichtige Partnerin der Kommune und ihrer Bürger_innen. In der Vernetzung mit bürgerschaftlichen Initiativen und Gruppen, im Verbund mit öffentlichen und privaten Bildungs- und anderen Einrichtungen nimmt sie aktiven Anteil an der Gesamtentwicklung unserer Stadt. Die Stadt fördert diese Arbeit durch die Gewährung einer Grundfinanzierung im Rahmen der Zuschussgebung.

- 27.10.00 Volkshochschule

27.30 Kulturpädagogische Einrichtungen

Das Planetarium ist ein kulturelles Forum zur Darstellung des naturwissenschaftlichen Weltbildes. Zu diesem Zweck führt es jährlich ca. 700 Veranstaltungen durch. In diesen werden sowohl vorprogrammierte Multimedia-Programme als auch live moderierte Programme gezeigt. Zielgruppen sind zum einen Vorschul- und Schulgruppen und zum anderen die breite Öffentlichkeit. Gelegentlich finden künstlerische Veranstaltungen statt (z.B. Konzerte, Lesungen). Neben dem klassischen Sternenprojektor steht auch ein hochmodernes Fulldome-Videosystem zur Verfügung. Jährlich wird das Planetarium von etwa 50.000 Personen besucht. Um die Attraktivität dieser Einrichtung zu erhalten, wird das Programmangebot ständig mit eigenen Neuproduktionen oder auch durch den Erwerb von Produktionen anderer Anbieter erweitert und aktualisiert.

- 27.30.01 Planetarium

THH-08
PG2110-08

Amt für Schule und Bildung
Allgemeinbildende Schulen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.168.374	15.149.718	19.150.150	18.739.022
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.791	1.918	146.152	433.267
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.628.625	1.478.564	1.528.564	1.728.564
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.309.436	2.111.130	2.372.630	2.472.630
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.753	23.000	20.000	20.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	18.161.979	18.764.329	23.217.496	23.393.483
12	-	Personalaufwendungen	-10.140.880	-12.601.140	-12.441.699	-12.898.885
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.625.704	-12.387.676	-14.942.005	-13.463.422
15	-	Abschreibungen	-461.675	-653.386	-615.088	-815.725
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.452	-1.770	-1.870	-1.970
17	-	Transferaufwendungen	-2.909.996	-3.540.910	-4.155.406	-4.295.406
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.510.117	-13.877.922	-15.036.349	-14.729.335
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-34.649.824	-43.062.803	-47.192.417	-46.204.743
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-16.487.845	-24.298.474	-23.974.921	-22.811.260
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-39.449.495	-39.340.281	-39.013.239	-39.155.019
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-39.449.495	-39.340.281	-39.013.239	-39.155.019
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-55.937.339	-63.638.755	-62.988.160	-61.966.279

THH-08
PG2120-08

Amt für Schule und Bildung
Sonderschulen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.180.450	3.174.262	3.589.978	3.574.146
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.299	3.013	2.156	2.156
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	326	396	396	396
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	58.066	135.080	73.580	73.580
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.474	65.000	65.000	65.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.305.615	3.377.751	3.731.110	3.715.277
12	-	Personalaufwendungen	-1.228.325	-1.544.716	-1.485.202	-1.532.874
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-836.059	-1.273.499	-1.697.721	-1.558.058
15	-	Abschreibungen	-25.613	-40.951	-73.645	-104.918
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-126	-230	-230	-230
17	-	Transferaufwendungen	-131.079	-189.700	-148.203	-158.203
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-373.565	-373.831	-422.294	-422.823
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.594.767	-3.422.927	-3.827.295	-3.777.107
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	710.848	-45.176	-96.185	-61.829
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.390.040	-3.329.371	-3.377.365	-3.385.044
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-3.390.040	-3.329.371	-3.377.365	-3.385.044
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.679.193	-3.374.548	-3.473.550	-3.446.873

THH-08
PG2130-08

Amt für Schule und Bildung
Berufsbildende Schulen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	11.805.321	11.405.210	16.034.904	15.781.450
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	28.860	80.720
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	263.335	269.330	269.330	269.330
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	55.016	42.480	42.480	42.480
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.295	70.000	70.000	70.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	12.265.967	11.787.020	16.445.574	16.243.980
12	-	Personalaufwendungen	-2.249.265	-2.352.430	-2.375.183	-2.389.888
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.949.015	-4.596.094	-6.895.813	-5.522.235
15	-	Abschreibungen	-728.239	-783.188	-911.786	-855.495
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-33	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-30.402	-33.490	-4.841	-4.841
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-966.572	-870.758	-909.121	-906.506
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-6.923.526	-8.635.961	-11.096.744	-9.678.965
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.342.441	3.151.059	5.348.830	6.565.015
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-14.352.421	-14.355.459	-14.551.840	-14.498.859
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-14.352.421	-14.355.459	-14.551.840	-14.498.859
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-9.009.981	-11.204.400	-9.203.010	-7.933.844

THH-08
PG2140-08

Amt für Schule und Bildung
Schülerbezogene Leistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.397.423	3.364.110	3.364.110	3.364.110
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	368.304	396.000	396.000	396.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.910	35.400	54.060	54.060
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.846.637	3.795.510	3.814.170	3.814.170
12	-	Personalaufwendungen	-712.123	-754.118	-761.630	-793.466
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-179.004	-181.370	-181.252	-182.293
15	-	Abschreibungen	-821	-2.310	-1.193	-2.217
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-8.022	-16.700	-11.300	-11.300
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.557.091	-4.846.993	-4.903.822	-5.087.624
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-5.457.062	-5.801.491	-5.859.198	-6.076.900
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.610.425	-2.005.981	-2.045.028	-2.262.730
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-826.035	-792.485	-820.391	-878.112
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-826.035	-792.485	-820.391	-878.112
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.436.461	-2.798.467	-2.865.419	-3.140.842

THH-08
PG2150-08

Amt für Schule und Bildung
Sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	139.022	72.561	2.818	2.933
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	20.000	57.500
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.963	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	178.845	179.580	14.220	14.220
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	319.830	252.141	37.038	74.653
12	-	Personalaufwendungen	-662.117	-661.379	-645.974	-640.439
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-434.104	-688.362	-549.751	-520.001
15	-	Abschreibungen	-21	-688	-22.210	-63.884
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-644.040	-679.390	-852.680	-860.470
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.002.968	-1.166.634	-1.576.942	-1.596.558
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.743.249	-3.196.454	-3.647.558	-3.681.353
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.423.420	-2.944.313	-3.610.519	-3.606.700
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-435.017	-442.524	-497.229	-515.661
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-435.017	-442.524	-497.229	-515.661
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.858.437	-3.386.838	-4.107.748	-4.122.361

THH-08
PG2630-08

Amt für Schule und Bildung
Musikschulen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.376	10.000	10.000	10.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	9.376	10.000	10.000	10.000
12	-	Personalaufwendungen	-14	-69	-70	-78
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-403	-403	-403
15	-	Abschreibungen	0	-1	0	-1
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-1.660.853	-1.907.910	-1.940.210	-1.990.210
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-328	-1.553	-1.553	-1.553
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.661.196	-1.909.936	-1.942.236	-1.992.245
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.651.820	-1.899.936	-1.932.236	-1.982.245
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-73.132	-56.352	-74.592	-74.795
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-73.132	-56.352	-74.592	-74.795
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	-1.724.952	-1.956.288	-2.006.827	-2.057.040

THH-08
PG2710-08

Amt für Schule und Bildung
Volkshochschulen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	229.114	236.860	236.860	236.860
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	229.121	236.860	236.860	236.860
12	-	Personalaufwendungen	-12.146	-8.338	-8.465	-9.486
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-238.768	-237.275	-237.266	-237.296
15	-	Abschreibungen	-5	-88	-24	-71
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-1.214.245	-1.273.600	-1.429.190	-1.429.190
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-384	-350	-300	-319
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.465.547	-1.519.652	-1.675.244	-1.676.362
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.236.427	-1.282.792	-1.438.384	-1.439.502
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-32.386	-26.710	-27.745	-29.577
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-32.386	-26.710	-27.745	-29.577
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.268.813	-1.309.502	-1.466.129	-1.469.079

THH-08
PG2730-08

Amt für Schule und Bildung
Kulturpädagogische Einrichtungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	252.556	210.000	210.000	210.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.139	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	255.695	210.000	210.000	210.000
12	-	Personalaufwendungen	-466.697	-462.573	-453.837	-467.057
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-77.922	-96.760	-92.420	-92.501
15	-	Abschreibungen	-191.212	-198.778	-177.204	-110.201
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-900	-1.000	-1.000	-1.000
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.997	-26.109	-30.180	-30.232
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-751.728	-785.220	-754.641	-700.991
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-496.034	-575.220	-544.641	-490.991
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-159.158	-153.858	-150.717	-149.141
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-159.158	-153.858	-150.717	-149.141
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-655.191	-729.079	-695.358	-640.133

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Verantwortlich Amt für Kinder, Jugend und Familie:

Gabriele Wesselmann

Verantwortlich Amt für städtische Kindertageseinrichtungen:

Christa Zink



Handlungsfelder

Dem Teilhaushalt 9 – Kinder, Jugend und Familie sind seit der Ämterteilung zum Januar 2018 die beiden Ämter Amt für Kinder, Jugend und Familie und das Amt für städtische Kindertageseinrichtungen zugeordnet.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie ist in breit angelegten Themenfeldern tätig. Hierzu gehören folgende Bereiche:

- Jugendanliegen und Jugendsozialarbeit mit dem Schwerpunkt Schulsozialarbeit
- Förderung der Jugendbegegnungsstätten
- Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
- Frühe Hilfen mit dem Kompetenzzentrum, den psychologischen Beratungsstellen und den Heilpädagogischen Horten
- Kommunaler Sozialer Dienst
- Kindesunterhalt, Vormundschaft und Ausbildungsförderung

Ein wichtiges Handlungsfeld ist der Leistungsbereich der Kinder- und Jugendhilfe, der in den vergangenen Jahren insbesondere durch die steigende Zahl von Kindern mit Fluchterfahrung und deren Betreuung geprägt war. Ein weiterer Schwerpunkt des gesamten Teilhaushaltes liegt in der Bereitstellung und Finanzierung von zwischenzeitlich insgesamt rund 11.700 Plätzen in Kindergärten, Horten, Krippen und in der Tagespflege bei Trägern der freien Jugendhilfe und in städtischen Einrichtungen. Im Amt für Kinder, Jugend und Familie sind die stadtweite Bedarfsplanung für Plätze in Kindertageseinrichtungen und die Förderung der Kindertagespflege und der Kindertageseinrichtungen bei Trägern der freien Jugendhilfe angesiedelt (rund 9.500 Plätze).

Die derzeit 23 städtischen Kindertageseinrichtungen sind organisatorisch dem Amt für städtische Kindertageseinrichtungen zugeordnet. In den städtischen Kindertageseinrichtungen werden insgesamt rund 1.800 Kita-Plätze für Kinder ab einem Jahr bis zum Schuleintritt in verlängerten Öffnungszeiten oder ganztags angeboten. Darüber hinaus gibt es ca. 150 Hortplätze für Schulkinder.

Die städtischen Kitas nehmen im Bereich der Kindertagesbetreuung durch die öffentliche Trägerschaft eine besondere Rolle ein. Dies betrifft den Ausbau von Plätzen, die Qualitätsentwicklung und als Impulsgeberin die Erprobung von neuen Konzepten. Hierbei genießen insbesondere die Themen sprachliche Bildung und Sprachförderung, Inklusion und Integration eine hohe Priorität. In den städtischen Kindertageseinrichtungen wird der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für die baden-württembergischen Kindergärten mit dem „infans-Konzept der Frühpädagogik“ unter Beachtung höchster Qualitätsstandards umgesetzt.

Produktgruppen

- 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
- 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II
- 31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
- 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 31.80 Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen
- 31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe
- 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen
- 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
- 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
- 36.80 Kooperation und Vernetzung
- 36.90 Unterhaltsvorschussleistung

Nachhaltigkeitsziele



Handlungsfeld: 9. Soziale Gerechtigkeit

Nachhaltigkeitsziel: 9.3 bis 2030 ist die Integration und Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert, durch eine familienbewusste Personalpolitik, die Bereitstellung öffentlicher Dienstleistungen und Infrastrukturen sowie die Schaffung von qualitativ hochwertigen und bedarfsgerechten Angeboten in Ganztagesbetreuung für alle Kinder der Altersgruppe von 0 bis 12 Jahren und in der Bereitstellung von flexibler Pflegebetreuung.

Exemplarischer Beitrag

Produktgruppe: 36.50


Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Schlüsselposition)

Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt

- Gemeinderatsbeschlüsse:
G-20/095: Kindertagesstättenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2020/2021
G-14/140: Neufassung der Richtlinien zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen & in Kindertagespflege
G-16/013: Neufassung der Grundsätze der Kita Bedarfsplanung
G-16/236: Änderung der Richtlinien zur Förderung von Kindertageseinrichtungen in Freiburg im Breisgau vom

	<p>28.04.2015: Erhöhung der Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen</p> <p>G-17/073 Neufassung der Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen für Baumaßnahmen und Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände an Träger von Kindertageseinrichtungen und Tagespflege.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Gesetzliche Grundlagen</u>: 8. Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII), Kindertagesbetreuungsgesetz Baden-Württemberg (KitaG BW) 			
Zielbezogener Indikator				
	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Versorgungsquote in Kitas und in Tagespflege unter 3-Jährige	46,8%	50,0 %	54,0%	54,0%
Versorgungsquote in Kitas und in Tagespflege über 3-Jährige	105,1%	103 %	103,0%	103,0%
Wirkungsbeschreibung:	<p>Die Stadt Freiburg ist gemäß § 1 Abs. 1 LKJHG Trägerin der öffentlichen Jugendhilfe im Sinne des SGB VIII und hat insoweit eine Gewährleistungsverpflichtung hinsichtlich des Rechtsanspruchs auf Förderung in Kindertageseinrichtungen bzw. Kindertagespflege nach §§ 24, 79 ff. SGB VIII. Zugleich muss die Stadt als Kommune nach § 3 KitaG auf der Vorhaltung von Plätzen der Kindertagesbetreuung hinwirken.</p> <p>Die Kennzahl gibt an, wieviel Prozent der Kinder unter 3 Jahren / bzw. über 3 Jahren ein Platz angeboten werden kann. Die Zielquote ermittelt sich aus den Ergebnissen von Elternbefragungen, aus Erfahrungswerten und aus dem Austausch mit den Trägern und künftig auch aus Daten des zentralen Vormerkverfahrens.</p>			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	58.944.370	66.228.050	75.127.710	74.279.670
Aufwand	-116.728.870	-121.031.980	-132.750.810	-134.198.670
Saldo / Ergebnis	-57.784.500	-54.803.930	-57.623.100	-59.919.000
<p>* Berechnungsgrundlage für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahmen innerhalb des Produktes/der Produktgruppe zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)</p>				

Gender & Diversity Budgeting

 Thematisches Schwerpunktfeld: 2. Beteiligung und Teilhabe, Dez. II THH 9 - AKI Projekt: Angebot Fluss e.V. f. Bildungsarb. zu Geschlecht u. sexueller Orientierung					
Zuordnung zu Genderzielen		Geschlechterstereotype in der Gesellschaft abbauen Die Akzeptanz unterschiedlicher Lebensformen fördern Diskriminierung und Benachteiligung bekämpfen			
Projekt: Angebote des Trägers der freien Jugendhilfe Fluss e.V. für Bildungsarbeit zu Geschlecht und sexueller Orientierung					
Maßnahmen (werden fortgeführt)		<ul style="list-style-type: none"> ■ Bildungsangebote für Jugendliche in Schulen und Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA), Schulbesuche, Projekt-tage, Workshops ■ Seminare, Workshops und Vorträge für junge Erwachsene ■ Aus- und Weiterbildung von Multiplikator_innen ■ Beratung von pädagogischen Fachkräften und Einrichtungen ■ Beratung und Begleitung von LSBTTIQ*-Menschen, Eltern und Angehörigen (z.B. Elterngruppe mit ca. 25 Teilnehmenden) ■ Netzwerkarbeit 			
		Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Kennzahlen		Erreichen von 1155 Jugendlichen davon: w= 700 m= 455 d= nicht erhoben	Erreichen von 1155 Jugendlichen davon: w= 700 m= 455 d= nicht erhoben	Erreichen von 1200 Jugendli- chen	Erreichen von 1200 Jugendli- chen
		Schulung von 550 Multiplikator_in- nen davon: w= 400 m= 150 d= nicht erhoben	Schulung von 550 Multiplikator_in- nen davon: w= 400 m= 150 d= nicht erhoben	Schulung von 600 Multiplikator_in- nen	Schulung von 600 Multiplikator_in- nen
Wirkungs- beschreibung:		Auf die Bedarfe der Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen (w/m/d) wird geschlechtersensibel im Rahmen von Veranstaltungen an Schulen und in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (2019: 44 Veranstaltungen) eingegangen. Ergänzend dazu ist die Sensibilisierung der Multiplikator_innen (2019: 18 Veranstaltungen) im Kontext von Gender und Diversity notwendig. Die Geschlechtsangehörigkeit – insbesondere divers – wird aufgrund des Veranstaltungsformates nicht explizit erhoben.			

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag				
Aufwand	-68.830	-70.110	-88.110	-88.110
Saldo / Ergebnis	-68.830	-70.110	-88.110	-88.110

Personal

Anzahl Stellen	2019/2020			2021/2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Amt für Städtische Kindertageseinrichtungen Frei- burg	7,80	344,38	352,18	8,30	348,14	356,44

Neuschaffungen: +4,26 VZÄ (3,0 VZÄ Erzieher_innen/Leitung Waldkita Rieselfeld// 0,26 VZÄ Küchentätigkeiten// 0,5 VZÄ Sprachförderkraft// 0,5 VZÄ Personal)

Anzahl Stellen	2019/2020			2021/2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Amt für Kinder, Jugend und Familie	94,60	164,16	258,76	92,10	182,44	274,54

Neuschaffungen: +19,53 VZÄ (16,52 VZÄ Kommunalen Sozialer Dienst nach Organisationsuntersuchung// 2,41 VZÄ Sozialpädagogische Fachkräfte und Küchenhilfen für Heilpädagogische Horte// 0,5 VZÄ Zuschussabrechnung// 0,1 VZÄ Jugendhilfe im Strafverfahren)

Einsparungen: -3,75 VZÄ (-1,75 VZÄ Übergang an freie Träger// -2,0 VZÄ sinkende Fallzahlen Amtsvormundschaften)

Ausblick

Amt für Kinder, Jugend und Familie:

Auch in den nächsten Jahren wird das Kinderbetreuungsangebot sowohl in Einrichtungen freier Träger als auch in den städtischen Kindertageseinrichtungen weiter ausgebaut werden müssen. In der Gruppe der Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt ergeben sich dabei insbesondere durch die Verlegung des Einschulungstichtages vom 30.09 auf den 30.06 eines Jahres dauerhaft höhere Platzbedarfe.

Die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe werden auch in Zukunft weiter zunehmen. Dabei gilt es, auch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu berücksichtigen. So werden zum Beispiel gestiegene Anforderungen an die Hygienestandards höhere Reinigungskosten in Kindertageseinrichtungen verursachen. Diese werden im Rahmen der Betriebskostenzuschüsse für die Kindertageseinrichtungen zu berücksichtigen sein.

Die Pandemie hat aber auch den hohen Stellenwert von (frühkindlicher) Bildung verdeutlicht. Mehr Chancengerechtigkeit erfordert auch künftig u.a. steigende Aufwendungen für den Ausbau und die Umsetzung des Konzeptes zur durchgängigen Sprachbildung. Gleichzeitig gilt es, Erziehungskompetenzen von Eltern zu stärken. Ein Baustein wird dabei die Weiterentwicklung der Förderung von Familienzentren sein. Erforderlich ist aber auch, die Grundversorgung im Bereich der Erziehungs- und Familienberatung sicherzustellen. Ein bedarfsgerechter Ausbau der Leistungen ist im Doppelhaushalt 2021/2022 vorgesehen.

Amt für städtische Kindertageseinrichtungen:

In den nächsten Jahren gilt es, die hohe Qualität der Kinderbetreuung zu bewahren und weiter zu entwickeln und die hierfür benötigten Fachkräfte einzustellen. Hierfür werden unter anderem Maßnahmen in den Bereichen Ausbildung, Personalentwicklung, Personalförderung und Personalbindung, wie z.B. ein Führungskräftenachwuchsprogramm speziell für Kitas umgesetzt.

Inhaltlich sollen weiterhin insbesondere auf dem Gebiet der Sprachförderung, der Heilpädagogik zur Unterstützung von Kindern mit Förderbedarf sowie Inklusion und Integration Schwerpunkte gesetzt werden, um den betreffenden Kindern den bestmöglichen Einstieg in die Grundschule zu ermöglichen. Darüber hinaus sollen erste Erfahrungen in der Entwicklung von Kitas hin zu Familienzentren gesammelt werden.

Die Ausweitung des Platzangebotes ist auch für die städtischen Kitas ein wichtiges Anliegen, dem unter anderem damit begegnet wird, dass durch Baumaßnahmen zusätzliche Gruppen geschaffen werden. In einigen der städtischen Kitas sollen die Hauptbetreuungszeiten ausgeweitet oder zusätzliche Angebote im Ganztagesbereich geschaffen werden, um ein an den Bedarfen der Eltern ausgerichtetes Betreuungsangebot vorhalten zu können.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

▪ zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen)

Hierunter fallen die FAG-Zuweisungen gem. § 29 b FAG, § 29 c FAG und § 29 e FAG für den Kindergarten- und Kleinkindlastenausgleich, die Landeszuschüsse Schulsozialarbeit, die Zuschüsse aus der Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen sowie sonstige Zuweisungen und Ausgleichzahlungen.

Die Steigerungen ergeben sich größtenteils aus der Steigerung der FAG-Zuweisungen durch den Platzausbau in den Kindertageseinrichtungen und der Änderung des Kindergartenlastenausgleichs nach § 29b FAG im Rahmen des Gute-Kita-Gesetzes.

Nr. 2 - Zuweisungen und Zuwendungen					
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterungen
31.80	42.783	45.810	45.810	45.810	Spenden
36.20	798.308	914.330	914.330	922.680	Landeszuschüsse Schulsozialarbeit
	31.077	12.210	26.690	26.690	Rückzahlungen freier Träger / Landeszuschuss Abenteuerspielplatz
36.30	2.050	2.050	2.050	2.050	Landeszuschuss Haus- und Familienpflege
	289.916	322.300	290.000	290.000	Ausgleichszahlung vom Land für schulische Inklusion
	228.250	227.700	230.000	230.000	Ausgleichszahlung vom Land für Integration u. Betreuung von UMA
	96.691	85.120	77.050	77.050	Landesprogramm Stärke und Rückzahlungen freier Träger
36.50	43.171.066	49.593.390	55.190.890	55.404.560	FAG-Zuweisungen vom Land nach § 29 b, c, e FAG – Kitas - AKI
	6.223.344	7.006.840	7.987.840	8.230.520	FAG-Zuweisungen vom Land nach § 29 b, c, e FAG – Kitas - ASK
	269.955	280.660	317.270	308.850	Sonstige Zuweisungen vom Land - ASK
	111.357	111.360	111.360	111.360	Hortgruppenzuschuss HPH
	1.196.682	1.847.000	1.527.400	1.527.400	Rückzahlungen freier Träger / Kitas aus Vorjahren (Spitzabrechnung)
	894.207	737.700	737.700	737.700	Interkommunaler Kostenausgleich - AKI
	73.052	62.360	73.000	73.000	Interkommunaler Kostenausgleich - ASK
	0	0	494.290	494.290	Ausgleichszahlung für die Mehrkosten nach § 90 SGB VIII

Nr. 2 - Zuweisungen und Zuwendungen					
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterungen
36.50	0	0	1.815.230	0	Landeskompensation coronabedingte Mehrausgaben AKi + ASK
	166.342	182.000	182.000	182.000	Bundeszweisungen für „Kita-Einstieg: Brücken bauen“ und Fachberatung Sprach-Kitas
	2.217.596	2.479.630	2.553.080	2.529.630	FAG-Zuweisungen vom Land nach § 29 c FAG - Tagespflege
	43.770	0	168.000	168.000	FAG-Zuweisungen Kooperation Kita-Grundschule
36.30/ 36.80	140.896	141.940	141.940	141.940	Zuweisung Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen
	55.997.342	64.052.400	72.885.930	71.503.530	Nr. 2 gesamt

▪ zu Nr. 4 (Sonstige Transfererträge)

Hierunter fallen Kostenbeiträge der erzieherischen Hilfen, von Unterhaltspflichtigen, Kostenbeiträge für die Betreuung in der Kindertagespflege und Rückzahlungen gewährter Hilfen.

Nr. 4 – Sonstige Transfererträge					
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterungen
36.30	47.215	60.000	50.000	55.000	Kostenbeiträge Förderung der Erziehung in der Familie §§ 16-21 SGB VIII
	1.543.308	1.454.500	1.096.000	1.122.500	Kostenbeiträge Hilfe zur Erziehung (HzE) / Eingliederungshilfe und Hilfen für junge Volljährige §§ 27-41 SGB VIII
36.50	640.797	612.030	553.000	625.000	Kostenbeiträge Kindertagespflege
36.90	1.768.673	1.335.950	2.180.000	2.180.000	Kostenbeiträge § 7 UVG

Nr. 4 – Sonstige Transfererträge					
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterungen
div.	477	0	0	0	Rückzahlung gewährter Hilfen BuT
	4.000.470	3.462.480	3.879.000	3.982.500	Nr. 4 gesamt

▪ zu Nr. 5 (Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen)

Beinhalten u.a. Erträge aus Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen sowie Erträge aus dem Verkauf des Ferienpasses.

Nr. 5 – Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen					
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterungen
36.20	14.832	12.000	14.820	14.820	Beiträge Ferienfreizeit Abenteuer-spielplatz
	9.143	10.930	10.930	10.930	Verkauf Ferienpass
36.30 u.a.	3.770	9.060	9.060	9.060	Kooperation mit Hort Sandfang / sonstige Erträge
36.50	2.884.887	2.737.010	2.515.000	2.885.000	Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen - ASK
	424.931	374.550	395.670	395.670	Elternbeiträge heilpädagogische Horte
	3.337.563	3.143.550	2.945.480	3.315.480	Nr. 5 gesamt

▪ zu Nr. 6 (Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte)

Hierunter fallen hauptsächlich Erträge aus dem Verkauf von Waren in der Kantine (Betrieb gewerblicher Art → BgA)

▪ zu Nr. 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen im Bereich der erzieherischen Hilfen, der Unterhaltsvorschusskasse sowie der Tageseinrichtungen für Kinder.

Eine erhebliche Reduzierung resultiert aus den vollständig erstattungsfähigen Aufwendungen für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA).

Nr. 7 – Kostenerstattungen und Umlagen					
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterungen
36.30	48.842	52.960	0	0	Erstattung vom Land „UMA“ - Förderung d. Erz. in d. Familie
	1.917.592	923.000	2.105.070	2.168.560	Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern HzE, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie für Hilfen für junge Volljährige u. Haus-u. Familienpflege
	6.251.172	12.395.310	6.314.250	6.259.530	Erstattungen vom Land „UMA“ – HzE / Hilfen für junge Volljährige
36.50	885.617	772.380	885.600	885.600	Beitrag zum Mittagessen städt. Kitas - ASK
	31.119	30.740	30.740	30.740	Beitrag zum Mittagessen HPH
	84.318	83.320	83.320	83.320	Erträge im Bereich der individuellen Integrationshilfen in städtischen Kindertageseinrichtungen - ASK
	361.265	226.790	276.140	276.140	Personalkostenerstattungen - ASK
	3.200	3.920	3.920	3.920	Erstattungen für Fortbildungen Kinderschutz
36.90	3.336.367	3.802.700	3.530.000	3.530.000	Erstattungen vom Land und anderen Trägern der Jugendhilfe in der Unterhaltsvorschusskasse
div.	197.004	0	0	0	Personalkostenerstattung - AKI
	13.116.496	18.291.120	13.229.040	13.237.810	Nr. 7 gesamt

- zu Nr. 10 (sonstige ordentliche Erträge)

Nr. 10 – sonstige ordentliche Erträge					
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterungen
31.80/ 36.30	1.311	2.000	2.000	2.000	Bußgelder BAföG
36.50	201.827	146.590	201.800	201.800	Sonstige Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Eingliederungshilfebeiträge für Kinder in städt. Kitas)
	203.138	148.590	203.800	203.800	Nr. 10 gesamt

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)

Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 1.032.640 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.

- zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des AKI und des ASK, des Abenteuerspielplatzes, der städt. Kindertageseinrichtungen, der Heilpädagogische Horte, der Psychologischen Beratungsstellen und des Kompetenzzentrums „Frühe Hilfen“ (KOM).

Nr. 14 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterungen
36.20	-114.133	-107.370	-109.760	-109.760	Sach- & Projektmittel Abenteuerspielplatz

Nr. 14 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterungen
36.30	-27.560	-40.450	-29.420	-29.420	Aufwendungen für Sach- & Dienstleistungen Beratungsstellen
	-79.190	-85.380	-85.380	-85.380	Landesprogramm Stärke
36.50	-816.530	-720.000	-832.300	-832.300	Mittagessen städt. Kitas – ASK
	-89.229	-129.690	-125.790	-125.790	Qualifizierungsmaßnahmen von Fachkräften allgemein und im Rahmen der Vorgaben aus dem Orientierungsplan (Erstattung FAG siehe 36.50 Nr.2) - ASK
	-72.600	-75.200	-72.650	-77.650	Sachmittel zur Umsetzung des Orientierungsplans – ASK
	-54.556	-93.660	-114.910	-109.910	Projekt "schulreifes Kind" - ASK
	-220.093	-234.960	-254.280	-254.280	Frühfördermaßnahmen in städtischen Kitas / Honorare für wissenschaftliche Begleitung & Durchführung Elternbefragung / versch. Projekte - ASK
			-25.000	-44.140	Sachaufwand Erweiterung Kita Tausendfühler, Kita am Eschholzpark u. Kita Löwenzahn
	-79.530	-66.100	-73.590	-73.590	Beschaffung Geräte / Ausstattung in städt. Kitas - ASK
	-96.452	-90.150	-99.490	-100.990	Bewirtschaftungskosten (u.a. Müllgebühren, Dienst- u. Schutzkleidung) - ASK
	-89.260	-113.510	-104.540	-104.540	Sonst. Betriebsaufwendungen (Spiel- und Bastelmaterial) / Aufwand für Tagesgruppen in heilpädagogischen Horten
	-108.233	0	0	0	Projekte zur Sprachförderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen freier Trägerschaft

Nr. 14 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterungen
36.80/ 36.30	-25.162	-78.830	-74.770	-74.770	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Kompetenzzentrum Frühe Hilfen (KOM)
div.	-452.740	-377.550	-403.850	-428.840	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Verwaltung AKI
	-2.325.268	-2.212.850	-2.405.730	-2.451.360	Nr. 14 gesamt

▪ zu Nr. 17 (Transferaufwendungen)

Zu den Transferaufwendungen zählen u.a. die Zuschüsse an Dritte, die erzieherischen Hilfen, die Leistungen nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter (UVG), die Übernahme von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege sowie die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT). Die Einzeldarstellung der Zuschüsse ist der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ zu entnehmen, die dem Vorbericht folgt.

Die maßgeblichen Veränderungen ergeben sich aus

- den reduzierten anfallenden Aufwendungen für UMA (werden durch das Land vollständig erstattet),
- dem Fallkosten- und Fallzahlenanstieg
- dem Platzausbau in Kindertageseinrichtungen
- die verbesserten Leistungen im Rahmen des BuT aufgrund des Starke-Familien-Gesetzes, wodurch der Eigenanteil der Leistungsbezieher entfällt

Nr. 17 – Transferaufwendungen					
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterungen
31.10 ff.	-554.686	-536.070	-759.050	-846.360	Abrechnung der Mittagessen für Kinder nach dem BuT in der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II, SGB XII, AsylbLG und BKGG (siehe auch Nr. 18)
31.60	-727.490	-790.060	-790.060	-790.060	Zuschüsse an freie Träger der Wohlfahrtspflege

Nr. 17 – Transferaufwendungen					
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterungen
31.80	-42.783	-46.530	-46.530	-46.530	Sonst. Aufwendungen (u.a. Spenden)
36.20	-1.898.374	-1.980.630	-1.891.580	-1.896.580	Zuschüsse an freie Träger für Kinder- und Jugendarbeit
	-77.345	-77.050	-77.050	-77.050	Aufwendungen Ferienpass
	-3.134.112	-3.813.710	-3.822.550	-3.859.470	Zuschüsse an freie Träger für Jugendsozialarbeit
	-163.410	-152.230	-206.910	-206.910	Zuschüsse Jugendbüro/ Kinderbüro
	-4.123.588	-4.243.150	-4.137.870	-4.154.870	Zuschüsse an freie Träger für Einrichtungen d. Jugendarbeit
	-232.780	-236.700	-236.700	-236.700	Mobile Jugendarbeit
36.30	-1.865.610	-2.104.250	-1.901.880	-1.939.740	Hilfen nach §§ 16-21 SGB VIII - Förderung der Erziehung in der Familie
	-47.564	-52.960	0	0	Aufwendungen für UMA nach § 19 SGB VIII – Förderung d. Erz. in. d. Familie
	-39.920.237	-36.388.120	-40.933.260	-42.491.260	Aufwendungen im Bereich HzE, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und Hilfe für junge Volljährige. → Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für Hilfen wie soziale Gruppenarbeit, Erziehungs-/ Betreuungshelfer, sozialpädagogische Familienhilfe, Vollzeitpflege, Heimerziehung, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, Inobhutnahmen oder andere / sonstige Hilfen (§§ 27, 35 a, 41 SGB VIII)

Nr. 17 – Transferaufwendungen					
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterungen
36.30	-6.064.482	-12.395.310	-6.424.250	-6.367.030	Aufwendungen für UMA in der HzE / Eingliederungshilfe / Hilfen für junge Volljährige
	-2.058.883	-2.170.020	-2.451.410	-2.664.700	Zuschüsse an freie Träger für Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
36.50	-89.746.870	-92.722.920	-104.107.360	-105.012.360	Zuschüsse an Kindertageseinrichtungen und Horte in freier Trägerschaft
	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	Zuschüsse zur baulichen Instandhaltung und Sanierung
	-351.100	-358.970	-408.970	-408.970	Zuschüsse an den Tagesmütterverein
	-4.285.324	-4.982.340	-4.600.110	-4.764.800	Übernahme der Teilnahmebeiträge für Kinder in Tageseinrichtungen
36.90	-5.592.335	-6.529.730	-6.200.000	-6.200.000	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz
	-161.286.740	-169.980.750	-179.395.540	-182.363.390	Nr. 17 gesamt

■ zu Nr. 18 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Zentrale Verwaltung, städtische Kindertageseinrichtungen, Heilpädagogische Horte, psychologische Beratungsstellen und das Kompetenzzentrum „Frühe Hilfen“ (KOM)

Die Aufwendungen fallen unter anderem für Geschäftsaufwendungen wie Bürobedarf, Fachliteratur, Fernsprechkosten, Dolmetscherkosten, Reisekosten, Versicherungen sowie für die Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedsbeiträge an. Auch sind die Mittel für die Bereitstellung von Stellen zur Ableistung des freiwilligen sozialen Jahres in den städtischen Kindertageseinrichtungen und für die Pädiatriestelle im KOM unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten.

Des Weiteren sind hier auch die Erstattungen der erzieherischen Hilfen und der Leistungen nach dem UVG und BuT zugeordnet.

Nr. 18 – sonstige ordentliche Aufwendungen					
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterungen
31.20	-1.017.879	-825.610	-1.292.910	-1.403.100	BuT SGB II
36.30	-1.191.017	-1.669.500	-1.030.650	-1.033.170	Erstattungen an andere Jugendhilfeträger für HzE, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und Hilfen für junge Volljährige sowie Inobhutnahmen
36.50	-180.631	-250.570	-257.600	-257.600	sonstige Geschäftsaufwendungen (Telefon, Fachliteratur, Dolmetscherkosten, FSJ) städt. Kitas – ASK
	-3.299.105	-3.299.660	-3.407.060	-3.407.060	Geldleistungen und Versicherungsleistungen für Tagespflegepersonen
36.80 / 36.30	-71.745	-95.120	-97.220	-97.220	Geschäftsaufwendungen KOM/Beratungsstellen
36.90	11.451	-20.000	-25.000	-25.000	Erstattungen an andere Jugendhilfeträger – UVG u. Rückstellungen
div.	-243.618	-212.420	-219.320	-219.320	Geschäftsaufwendungen Verwaltung AKI (u.a. Telefon, Büromaterial)
	-5.992.544	-6.372.880	-6.329.760	-6.442.470	Nr. 18 gesamt

THH-09

Kinder, Jugend und Familie

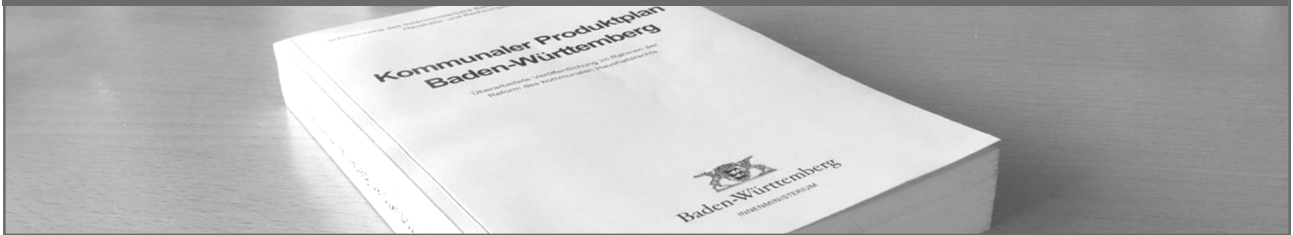
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	55.997.342	64.052.400	72.885.930	71.503.530
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.319	0	9.395	9.395
4	+	Sonstige Transfererträge	4.000.471	3.462.480	3.879.000	3.982.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.337.563	3.143.550	2.945.480	3.315.480
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	56.520	56.690	59.070	59.070
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.116.496	18.291.120	13.229.040	13.237.810
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	720	720	720
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	151.656	500.436	46.000	176.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	203.138	148.590	203.800	203.800
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	76.868.506	89.655.986	93.258.435	92.488.305
12	-	Personalaufwendungen	-37.829.484	-39.436.473	-40.619.120	-40.999.474
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.325.268	-2.212.850	-2.405.730	-2.451.360
15	-	Abschreibungen	-638.021	-855.994	-983.282	-1.325.511
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-161.286.740	-169.980.750	-179.395.540	-182.363.390
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.992.544	-6.372.880	-6.329.760	-6.442.470
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-208.072.056	-218.858.947	-229.733.432	-233.582.205
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-131.203.550	-129.202.961	-136.474.997	-141.093.900
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-14.174.845	-13.398.010	-14.337.746	-14.641.671
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-14.174.845	-13.398.010	-14.337.746	-14.641.671
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-145.378.395	-142.600.971	-150.812.743	-155.735.570

Budget THH 9 - Kinder, Jugend und Familie

		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Amt für Kinder, Jugend + Familie					
1	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	65.813.760	78.266.036	80.672.108	79.497.028
2	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-185.841.005	-195.319.469	-205.915.662	-209.531.997
3	darunter Personalaufwand	-17.326.393	-17.730.298	-18.791.210	-18.965.805
4	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1 und 2)	-120.027.245	-117.053.433	-125.243.554	-130.034.969
5	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
6	Aufwendungen für interne Leistungen	-8.275.539	-8.036.290	-8.296.280	-8.519.480
7	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 5 und 6)	-8.275.539	-8.036.290	-8.296.280	-8.519.480
8	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 4 und 7)	-128.302.784	-125.089.723	-133.539.835	-138.554.449

Teilbudget Amt für städtische Kindertageseinrichtungen Freiburg					
9	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	11.054.746	11.389.950	12.586.327	12.991.277
10	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-22.231.051	-23.539.478	-23.817.770	-24.050.208
11	darunter Personalaufwand	-20.503.090	-21.706.175	-21.827.910	-22.033.669
12	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 9 und 10)	-11.176.305	-12.149.528	-11.231.443	-11.058.931
13	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
14	Aufwendungen für interne Leistungen	-5.899.306	-5.361.720	-6.041.466	-6.122.191
15	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 13 und 14)	-5.899.306	-5.361.720	-6.041.466	-6.122.191
16	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 12 und 15)	-17.075.611	-17.511.248	-17.272.909	-17.181.122

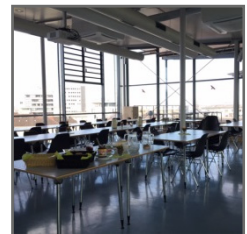
PRODUKTSTRUKTUR



31 Soziale Hilfen

31.10 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII

Mit der Einführung des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) zum 01.04.2011 wurde das Ziel verfolgt, schwierige Situationen von Kindern aus einkommensschwachen Familien zu verbessern und allen Kindern die Teilnahme am Mittagessen in Kindertageseinrichtungen und Horten zu ermöglichen. Leistungsberechtigt sind Kinder und Jugendliche bzw. deren Familien, die Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II), dem SGB XII (Sozialhilfe, Grundsicherung), Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen. Mit dem Starke-Familien-Gesetz wurden die Leistungen wesentlich verbessert. Bei Bedarfen für gemeinschaftliches Mittagessen fallen die bislang notwendigen Eigenanteile weg.



- 31.10.05 Bildung und Teilhabe SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt): Mittagsverpflegung
- 31.10.08 Bildung und Teilhabe SGB XII (Grundsicherung): Mittagsverpflegung

31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II

BuT-Leistung nach dem SGB II – Beschreibung siehe bei Produktgruppe 31.10

- 31.20.06 Bildung und Teilhabe SGB II: Mittagsverpflegung

31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

BuT-Leistung nach dem AsylbewLG – Beschreibung siehe bei Produktgruppe 31.10

- 31.30.01 Bildung und Teilhabe AsylbewLG: Mittagsverpflegung

31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Zuschüsse an

- Frauen- und Mädchengesundheitszentrum
- Frauenhorizonte
- Frauen- und Kinderschutzhaus
- Interventionsprojekt gegen häusliche Gewalt
- P.I.N.K.

Die Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege erfolgt in diesem Bereich durch die Bezuschussung von Einrichtungen, in denen Frauen und Mädchen in schwierigen Situationen Beratung und Zuflucht finden.

- 31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Auszubildende können auf Antrag Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG) für schulische Ausbildung und für Meisterkurse (AFBG) erhalten. Es wird damit allen jungen Menschen die Möglichkeit gegeben, unabhängig von ihrer sozialen und wirtschaftlichen Situation, eine Ausbildung zu absolvieren, die ihren Fähigkeiten und Interessen entspricht.

Auch stehen dem AKi Spendenmittel zur Verfügung, die außerhalb der gesetzlichen Ansprüche an Hilfebedürftige auf Antrag ausgezahlt werden.

- 31.80.02 Vermittlung v. Spenden u. Stiftungsmitteln
- 31.80.04 Hilfen zur Unterhaltssicherung
- 31.80.05 Leistungen nach BAFöG und AFBG

31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG

BuT-Leistung nach dem BKGG und WoGG – Beschreibung siehe bei Produktgruppe 31.10

- 31.90.01 Bildung und Teilhabe BKGG: Mittagsverpflegung
- 31.90.02 Bildung und Teilhabe WoGG: Mittagsverpflegung



36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen

Die Förderung und Entwicklung junger Menschen wird durch Angebote der Stadt und Träger der freien Jugendhilfe nach §§ 11, 12, 13 und 14 SGB VIII gefördert. Derzeit werden 28 Kinder- und Jugendbegegnungsstätten mit Angeboten zur Freizeitgestaltung, Beratung, Jugendbeteiligung und kulturellen Jugendbildung fachlich begleitet, koordiniert und gefördert. Hierzu gehören auch Einrichtungen mit geschlechtsspezifischen Angeboten. In diesem Aufgabenfeld ist auch die Organisation des Ferienpasses als städtisches Ferienprogramm angesiedelt. Die Erfüllung des erzieherischen Jugendschutzes als gesetzliche Pflichtaufgabe ist ebenfalls in diesen Bereich verortet. Sie umfasst die Bereitstellung von Informationen und Angeboten zum Jugendschutz und zum Jugendmedienschutz. Für den Bildungsbereich Schule werden der Ausbau und die Qualitätsentwicklung der Schulsozialarbeit an Freiburger Schulen koordiniert. Das Kinderbüro und das Jugendbüro sind Treffpunkt und politisches Sprachrohr für Kinder und Jugendliche. Beide ermöglichen eine Teilhabe am kommunalpolitischen Leben bereits in jungen Jahren.



- 36.20.01 Kinder- und Jugendarbeit
- 36.20.02 Jugendsozialarbeit
- 36.20.03 Kinderbüro / Jugendbüro
- 36.20.04 Einrichtungen der Jugendarbeit

36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Die Hilfe für junge Menschen und ihre Familien wird größtenteils durch den Kommunalen Sozialen Dienst und die Beratungsstellen gewährt. Kindern, Jugendlichen und Familien mit sozialen Problemen oder Beratungs- und Unterstützungsbedarf in persönlichen, erzieherischen und familiären Fragen werden Hilfen angeboten und hierzu individuelle Hilfepläne erstellt.



Für minderjährige, unmündige Kinder und Jugendliche übernehmen die Amtsvormundschaften die gesetzlich geregelte rechtliche Fürsorge. Auch werden straffällig gewordene junge Menschen und deren Sorgeberechtigte während Strafverfahren begleitet und betreut.

- 36.30.01 Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung
- 36.30.02 Förderung der Erziehung in der Familie
- 36.30.03 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention
- 36.30.04 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
- 36.30.05 Beistandschaft / Amtsvormundschaft
- 36.30.06 Bereitstellungskosten Beratungsstellen

36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Für Kinder unter drei Jahren, Kindergartenkinder und Schulkinder hält die Stadt derzeit insgesamt rund 11.700 Plätze in Kindergärten, Horten, Krippen und in der Tagespflege in unterschiedlichsten Formen (ganztags, Teilzeit, altersgemischt, integrativ usw.) bereit oder finanziert solche Plätze im Rahmen der Bezuschussung von Einrichtungen der Träger der freien Jugendhilfe.



Mit dem Gute-Kita-Gesetz unterstützt der Bund bis Ende 2022 Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung. In Baden-Württemberg werden diese Mittel überwiegend zur Finanzierung einer verbindlichen Leitungsfreistellung eingesetzt.

Die Stadt Freiburg bezuschusst bereits seit vielen Jahren eine (teilweise) Leitungsfreistellung als freiwillige Leistung im Rahmen der Freiburger Förderrichtlinien. Der Umfang der in Freiburg geförderten Freistellung liegt deutlich über der vom Land vorgesehenen und geförderten verbindlichen Freistellungszeit. Daher werden die Mittel in Freiburg zunächst zur Refinanzierung dieser Ausgaben genutzt. Sofern die Förderung über 2022 hinaus verstetigt wird, sollen Möglichkeiten geprüft werden, die Leitungen der Freiburger Kitas über die bisher gewährte Förderung hinaus zu unterstützen.

Mit der jährlichen Bedarfsplanung wird die bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Platzangebotes für die kommenden Jahre gewährleistet. Die Fachberatung für die Einrichtungen

städtischer und Träger der freien Jugendhilfe berät diese in pädagogischen, qualitativen oder organisatorischen Fragen soweit die Träger keine eigene Fachberatung haben. Einen Schwerpunkt dieser Arbeit bildet die Entwicklung von Konzepten und Maßnahmen im Bereich der Sprachförderung, Qualitätsentwicklung und Inklusion.

- 36.50.01 Tageseinrichtungen für Kinder
- 36.50.02 Kindertagespflege
- 36.50.03 Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege, Übernahme von Teilnahmebeiträgen (§ 90 Abs. 3 SGB VIII)

36.80 Kooperation und Vernetzung

Um das Hilfeangebot optimieren zu können, ist eine gute Kooperation und Vernetzung zwischen Trägern der Jugendhilfe erforderlich. Mit vielfältigen Kooperationen stehen tragfähige Netzwerke und komplexe sowie breit gestaltete Hilfemöglichkeiten zur Verfügung, die für individuelle Hilfeangebote grundlegende Bausteine sind.

- 36.80.01 Kooperation und Vernetzung

36.90 Unterhaltsvorschussleistung

Zum 01.07.2017 wurde das Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) reformiert. Das hat zu einer deutlichen Ausweitung der Leistungen geführt. Seit dieser Gesetzesreform hat ein Kind, welches in Deutschland seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat, alleine mit einem Elternteil lebt, das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und von dem anderen Elternteil keinen ausreichenden Unterhalt nach § 1612a Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches erhält, einen Anspruch auf Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Damit können ausfallende oder nicht ausreichende Unterhaltszahlungen kompensiert werden.

- 36.90.01 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

SCHLÜSSELPOSITION

Verantwortlich Amt für Kinder, Jugend und Familie:

Verantwortlich Amt für städtische Kindertageseinrichtungen:

Gabriele Wesselmann

Christa Zink



- **Teilhaushalt 9** Kinder, Jugend und Familie
- **Produktbereich 36** Kinder- Jugend- und Familienhilfe
- **Schlüsselposition** Produktgruppe 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
 - **Produkt 36.50.01** Tageseinrichtungen für Kinder
 - **Produkt 36.50.02** Kindertagespflege
 - **Produkt 36.50.03** Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Produktbeschreibung

- **Schlüsselposition 36.50.01: Tageseinrichtungen für Kinder**

Förderung von Kindern über und unter drei Jahren in Tageseinrichtungen

Zur Deckung des Bedarfs an Betreuungsplätzen bzw. zur Erfüllung des Anspruchs auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege gemäß § 24 Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) gibt es in Freiburg insgesamt mehr als 240 Kindertageseinrichtungen, von denen sich 23 in Trägerschaft der Stadt Freiburg befinden. Die Kindertageseinrichtungen der Freien Träger erhalten Zuschüsse zu den Betriebs- und Investitionskosten. Die Höhe der Zuschüsse richtet sich nach den Vorgaben der städtischen Förderrichtlinien. Weitere Vorgaben, z.B. zur pädagogischen Arbeit und der Umsetzung der Bildungsziele, ergeben sich aus dem Orientierungsplan des Landes Baden-Württemberg. Zur Sicherung der Qualität bieten das Amt für Kinder, Jugend und Familie und das Amt für städtische Kindertageseinrichtungen neben der Förderung der Betriebs- und Investitionskosten eine fachliche Beratung, ergänzende Leistungen zur Sprachförderung / Betreuung von Kindern mit Migrationshintergrund sowie eine gesonderte Förderung von Inklusion an.


■ **Schlüsselposition 36.50.02: Kindertagespflege**

Neben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen besteht nach § 24 SGB VIII ein Anspruch auf Förderung in Kindertagespflege. Tagespflegepersonen, die zur Deckung des Bedarfs an Betreuungsplätzen beitragen, erhalten für die Betreuung vom örtlichen Träger der Jugendhilfe laufende Geldleistungen. Darüber hinaus haben die Tagespflegepersonen einen rechtlichen Anspruch auf Vermittlung, fachliche Beratung, Begleitung und weitere Qualifizierung (§ 23 SGB VIII). Dieser Anspruch wird sowohl durch den TagesmütterVerein Freiburg e.V. als auch durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie erfüllt. Hierfür erhält der TagesmütterVerein als Kooperationspartner der Stadt Freiburg eine finanzielle Förderung. Sie beinhaltet auch die Aufgabe, als Fachberatung zusammen mit der städtischen Fachberatung die Qualität und Weiterentwicklung der Kindertagespflege zu sichern.

■ **Schlüsselposition 36.50.03: Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**

Nach § 90 Abs. 3 SGB VIII werden Teilnahmebeiträge von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe dann übernommen, wenn die Belastung den Eltern nicht zuzumuten ist.

Nachhaltigkeitssteuerung

	<p>Handlungsfeld 9: Soziale Gerechtigkeit Nachhaltigkeitsziel 9.3: Bis 2030 ist die Integration und Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert, durch eine familienbewusste Personalpolitik, die Bereitstellung öffentlicher Dienstleistungen und Infrastrukturen sowie die Schaffung von qualitativ hochwertigen und bedarfsgerechten Angeboten in Ganztagsbetreuung für alle Kinder der Altersgruppe von 0 bis 12 Jahren und in der Bereitstellung von flexibler Pflegebetreuung.</p>
<p>Schlüsselposition: 36.50.01: 36.50.02: 36.50.03:</p>	<p>Tageseinrichtungen für Kinder Kindertagespflege Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege</p>
<p>Ämterspezifischer Beitrag</p>	<p>Vorhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes zur Förderung von Kindern über 3 Jahren in Kitas / von Kindern unter 3 Jahren in Kitas und in Kindertagespflege (TP) unter Sicherstellung einer pluralen Trägerstruktur und Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips.</p>
<p>Leistung / Maßnahme zur Zielerreichung</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bedarfsgerechter Ausbau des Platzangebotes in Kitas und Tagespflege für unter 3-Jährige: Personal- + Sachkosten / sekundäre Kosten ■ Bedarfsgerechter Ausbau des Platzangebotes in Kitas für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt (ohne Hortkinder): Personal- + Sachkosten / sekundäre Kosten ■ Übernahme von Teilnahmebeiträgen: Personal- + Sachkosten / sekund. Kosten ■ Bau von Kindertageseinrichtungen 	

Maßnahmenbezogene Kennzahlen				
	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Platzangebot für unter 3-Jährige	3.360	3.400	3.582	3.662
Wirkungsbeschreibung	<p>Anzahl der Plätze für Kinder unter 3 Jahren in Kitas und Tagespflege, die zur Erreichung der geplanten Versorgungsquote beiträgt.</p> <p>Mit der Bereitstellung eines qualitativ hochwertigen und bedarfsgerechten Angebotes für Kinder bis 3 Jahre wird ein Beitrag für die verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf geleistet.</p>			
Platzangebot für über 3-Jährige	7.990	8.170	8.385	8.607
Wirkungsbeschreibung	<p>Anzahl der Plätze für Kinder von 3-6 Jahren in Kitas, die zur Erreichung der geplanten Versorgungsquote beiträgt.</p> <p>Mit der Bereitstellung eines qualitativ hochwertigen und bedarfsgerechten Angebotes für 3-6 Jährige wird ein Beitrag für die verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf geleistet.</p>			
Übernahme von Teilnahmebeiträgen (% Plätze bei denen Teilnahmebeiträge übernommen werden (Teil- / bzw. Vollfinanzierte Plätze))	30 %	30 %	30 %	30 %
Wirkungsbeschreibung	<p>% der Plätze bei denen die Teilnahmebeiträge aufgrund nicht zumutbarer Belastung durch den öffentlichen Träger übernommen werden (Teil- oder Vollfinanzierung).</p> <p>Durch die Übernahme von Teilnahmebeiträgen wird ein einkommensunabhängiger Zugang zu den Kindertageseinrichtungen gewährleistet. Somit wird ein Beitrag zur sozial gerechten Inanspruchnahme von Betreuungsangeboten geleistet.</p>			
<i>Stand der Werte: 10.11.20, G-20/095 vom 10.11.2020</i>				
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
Bedarfsgerechter Ausbau des Platzangebotes in Kitas und Tagespflege für unter 3-Jährige: Personal- und Sachkosten (Stand 01.10.2020)				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	36.880.640	38.021.290	44.605.970	44.100.140
Aufwand	-44.738.270	-48.354.160	-51.829.890	-53.506.130
Saldo/Ergebnis	-7.857.630	-10.332.870	-7.223.920	-9.405.990
Bedarfsgerechter Ausbau des Platzangebotes in Kitas für über 3-Jährige : Personal- und Sachkosten (Stand 01.10.2020)				

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	21.438.140	27.613.830	29.484.450	29.070.240
Aufwand	-68.023.320	-68.133.150	-76.680.260	-76.287.190
Saldo/Ergebnis	-46.585.180	-40.519.320	-47.195.810	-47.216.950
Übernahme von Teilnahmebeiträgen: Personal- und Sachkosten (Stand 01.10.2020)				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	625.590	592.930	1.037.290	1.109.290
Aufwand	-3.967.280	-4.544.670	-4.240.660	-4.405.350
Saldo/Ergebnis	-3.341.690	-3.951.740	-3.203.370	-3.296.060

Gesamt: Aufwendungen und Erträge der Leistungen in den Jahren 2019 bis 2022 zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles 9.4 (Stand 01.10.2020)

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	58.944.370	66.228.050	75.127.710	74.279.670
Aufwand	-116.728.870	-121.031.980	-132.750.810	-134.198.670
Saldo/Ergebnis	-57.784.500	-54.803.930	-57.623.100	-59.919.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahmen innerhalb des Produktes / der Produktgruppe zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: konsumtive / produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

Einzahlungen und Auszahlungen DHH 2021/2022 in EUR

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Einzahlungen	153.440	546.000	664.570	0
Auszahlungen	-3.243.300	-6.675.600	-5.807.090	-6.010.000
Saldo/Ergebnis	-3.089.860	-6.129.600	-5.142.520	-6.010.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Auszahlungen und Einzahlungen für die Maßnahmen zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: Summe der auf diese Leistungen bezogenen, investitionsbezogenen Werte des Teilfinanzhaushalts

Gender & Diversity Budgeting in Schlüsselpositionen



I. Angaben zur Schlüsselposition

Geschlechterdifferenzierte Nutzungsanalyse

Verteilung der Schlüsselposition	Ü3 7.990 Plätze (01.03.20)	U3 3.360 Plätze (01.03.20)
Verteilung der Mittel in Euro (Kosten pro Platz) Stand 29.06.2020	8.514*	13.315*
Regel-/Halbtagesplätze	196	180
Verlängerte Öffnungszeit VÖ-Plätze	4.452	1.186
Ganztages GT-Plätze	3.342	1.601
Tagespflegeplätze	0	317
Plätze in Betreuten Spielgruppen	0	76
Versorgungsquote	105,1%	46,8%

* Mittelwert mit Planwerten 2019 und ohne Gewichtung

Grundlagen für das Verwaltungshandeln

Gemeinderatsbeschluss	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Pflichtleistung	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Freiwillige Leistung	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

Genderziele

- Bedarfsgerechte und allen Eltern und Erziehungspersonen jeglicher Einkommensgruppen offen stehende Kinderbetreuung für unterschiedliche Altersgruppen anbieten
- Die Vereinbarkeit von Beruf, Privat- und Familienleben fördern

Nutzungsziele des Amtes

- Betreuungsquote Ü3 von 103 % erreichen und halten (Prognose zum Stand 2021/2022: 99,9%)
- Betreuungsquote U3 auf 54 % steigern (bisheriger Zielwert von 50 % wurde nach dem Ergebnis der Elternbefragung 2019 angepasst, vgl. KJHA_20/008 bzw. G-20/095, Prognose zum Stand 2021/2022 = 47,0 %)

II. Angaben zum Personal bezogen auf die Schlüsselposition

Geschlechterdifferenzierte Nutzungsanalyse: Kennzahlen

	Männer	Frauen	Gesamt
Verteilung der in Vollzeit und Teilzeit Beschäftigten (Quelle KVJS)	MA gesamt: 14,0%	MA gesamt: 86,0%	MA gesamt: 2.987
	VZ-Kräfte: 14,6%	VZ-Kräfte: 85,4%	VZ-Kräfte: 1.243
	TZ-Kräfte: 13,6%	TZ-Kräfte: 86,4%	TZ-Kräfte: 1.720

Gleichstellungsziele: Wirkungsbeschreibung

- Berufsorientierung zu nicht stereotypen Berufswahlen fördern

Nutzungsziele des Amtes

- Werbung für den Beruf der Erzieherin und des Erziehers
- Mehr Männer in den Erziehungsberufen
- Erhöhung der Angebote an Praxisintegrierten Ausbildungsplätzen (PiA) in Kindertageseinrichtungen

Erläuterung des Amtes

Aussagen zur Verteilung der Geschlechter auf Führungspositionen und Vergütungsgruppen liegen für die Einrichtungen der Freien Träger nicht vor.

Die Zahlen werden vom Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS_Landesjugendamt) als Gesamtsumme bereitgestellt. Daher sind bei der oben dargestellten Verteilung der Arbeitskräfte auch die Horte der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt. Die Zahlen beziehen sich dabei auf alle Beschäftigten, auch auf solche die nicht auf den Mindestpersonalschlüssel angerechnet werden können.

THH-09
PG3110-09

Kinder, Jugend und Familie
Grundversorgung, Hilfen nach SGB XII

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4	4	4	4
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	52	4	4	4
12	-	Personalaufwendungen	-4.199	-4.459	-4.437	-4.464
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-26	-23	-21	-21
15	-	Abschreibungen	0	0	0	-1
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-6.554	-10.780	-8.960	-10.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3	-3	-3	-3
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-10.782	-15.265	-13.422	-14.489
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-10.730	-15.261	-13.417	-14.485
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-691	-670	-707	-716
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-691	-670	-707	-716
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-11.421	-15.931	-14.124	-15.201

THH-09
PG3120-09

Kinder, Jugend und Familie
Grundsicherung Arbeitssuchende SGB II

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	137	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	24	29	28	28
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	311	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	473	29	28	28
12	-	Personalaufwendungen	-27.293	-28.983	-28.838	-29.017
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-169	-146	-137	-137
15	-	Abschreibungen	-1	-1	-3	-4
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.017.898	-825.631	-1.292.931	-1.403.121
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.045.362	-854.762	-1.321.909	-1.432.279
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.044.889	-854.733	-1.321.881	-1.432.251
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.910	-4.646	-5.273	-5.360
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-4.910	-4.646	-5.273	-5.360
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.049.800	-859.379	-1.327.153	-1.437.611

THH-09
PG3130-09

Kinder, Jugend und Familie
Hilfen für Flüchtlinge

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7	9	8	8
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	103	9	8	8
12	-	Personalaufwendungen	-8.398	-8.918	-8.873	-8.928
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-52	-45	-42	-42
15	-	Abschreibungen	0	-1	-1	-1
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-114.425	-124.290	-156.590	-174.600
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6	-6	-6	-6
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-122.882	-133.260	-165.513	-183.578
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-122.778	-133.251	-165.504	-183.570
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.425	-1.379	-1.490	-1.513
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.425	-1.379	-1.490	-1.513
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-124.204	-134.631	-166.994	-185.083

THH-09
PG3160-09

Kinder, Jugend und Familie
Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	4	4	3	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	247	300	275	275
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	252	304	278	278
12	-	Personalaufwendungen	-19.665	-22.672	-21.070	-21.271
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.333	-2.264	-2.742	-2.999
15	-	Abschreibungen	-15	-15	-59	-68
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-727.490	-790.060	-790.060	-790.060
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.462	-1.058	-1.009	-1.009
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-751.965	-816.069	-814.940	-815.406
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-751.714	-815.765	-814.662	-815.128
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-21.240	-19.632	-20.751	-20.828
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-21.240	-19.632	-20.751	-20.828
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-772.954	-835.398	-835.413	-835.956

THH-09
PG3180-09

Kinder, Jugend und Familie
Sonstige soziale Hilfen, Leistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	42.783	45.810	45.810	45.810
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	16	15	7	7
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.117	1.214	620	620
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	720	720	720
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	261	2.000	2.000	2.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	44.197	49.758	49.157	49.157
12	-	Personalaufwendungen	-430.735	-303.714	-432.111	-431.488
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.329	-10.995	-7.692	-8.453
15	-	Abschreibungen	-239	-62	-157	-176
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-42.783	-46.530	-46.530	-46.530
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.668	-7.224	-5.754	-5.754
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-498.755	-368.525	-492.244	-492.400
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-454.558	-318.766	-443.087	-443.243
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-124.371	-102.980	-78.789	-79.496
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-124.371	-102.980	-78.789	-79.496
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-578.929	-421.746	-521.876	-522.739

THH-09
PG3190-09

Kinder, Jugend und Familie
Bildung und Teilhabe § 6b BKGG

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	340	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13	15	15	15
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	168	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	521	15	15	15
12	-	Personalaufwendungen	-14.696	-15.606	-15.528	-15.624
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-91	-79	-74	-74
15	-	Abschreibungen	-1	-1	-2	-2
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-433.708	-401.000	-593.500	-661.760
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11	-12	-11	-11
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-448.507	-416.697	-609.115	-677.472
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-447.986	-416.682	-609.100	-677.457
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.598	-2.485	-2.783	-2.837
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.598	-2.485	-2.783	-2.837
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-450.584	-419.167	-611.883	-680.293

THH-09
PG3620-09

Kinder, Jugend und Familie
Allgemeine Förderung junger Menschen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	829.384	926.540	941.020	949.370
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	24.052	22.979	25.799	25.799
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.436	9.135	11.563	11.563
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.817	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	868.689	958.653	978.382	986.732
12	-	Personalaufwendungen	-1.613.658	-1.774.672	-1.844.668	-1.853.558
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-154.954	-149.679	-162.967	-166.402
15	-	Abschreibungen	-5.504	-55.111	-6.430	-5.766
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-9.629.610	-10.503.470	-10.372.660	-10.431.580
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.520	-19.136	-20.052	-20.052
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-11.434.246	-12.502.068	-12.406.776	-12.477.358
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-10.565.557	-11.543.415	-11.428.393	-11.490.626
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.264.273	-1.274.173	-1.396.540	-1.401.073
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.264.273	-1.274.173	-1.396.540	-1.401.073
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-11.829.830	-12.817.588	-12.824.933	-12.891.699

THH-09
PG3630-09

Kinder, Jugend und Familie
Hilfen für junge Menschen u.ihre Familie

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	687.355	708.140	670.070	670.070
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	1.590.523	1.514.500	1.146.000	1.177.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.203	7.995	8.006	8.006
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	26.964	28.658	29.595	29.595
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.354.684	13.371.270	8.419.320	8.428.090
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.050	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	10.663.779	15.630.562	10.272.991	10.313.261
12	-	Personalaufwendungen	-10.977.880	-10.694.415	-11.246.767	-11.289.225
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-414.401	-406.389	-409.110	-425.317
15	-	Abschreibungen	-27.864	-1.977	-7.407	-8.104
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-49.956.775	-53.110.660	-51.710.800	-53.462.730
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.374.582	-1.865.327	-1.236.913	-1.239.433
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-62.751.502	-66.078.767	-64.610.998	-66.424.809
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-52.087.723	-50.448.205	-54.338.006	-56.111.548
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.154.491	-2.805.225	-3.197.675	-3.229.014
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-3.154.491	-2.805.225	-3.197.675	-3.229.014
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-55.242.214	-53.253.430	-57.535.681	-59.340.562

THH-09
PG3650-09

Kinder, Jugend und Familie
Kindertageseinrichtungen / Tagespflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	54.367.372	62.300.940	71.158.060	69.767.310
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.319	0	9.395	9.395
4	+	Sonstige Transfererträge	640.797	612.030	553.000	625.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.309.892	3.111.632	2.910.740	3.280.740
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.880	10.974	10.797	10.797
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.416.113	1.117.150	1.279.720	1.279.720
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	201.827	146.590	201.800	201.800
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	59.953.201	67.299.316	76.123.512	75.174.762
12	-	Personalaufwendungen	-23.324.080	-24.955.210	-25.034.839	-25.364.759
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.664.366	-1.557.125	-1.735.218	-1.756.506
15	-	Abschreibungen	-601.574	-798.445	-967.876	-1.309.879
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-94.783.061	-98.464.230	-109.516.440	-110.586.130
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.516.045	-3.569.216	-3.683.575	-3.683.575
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-123.889.127	-129.344.226	-140.937.948	-142.700.849
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-63.935.926	-62.044.910	-64.814.436	-67.526.087
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-8.869.665	-8.153.331	-8.982.098	-9.114.988
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-8.869.665	-8.153.331	-8.982.098	-9.114.988
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-72.805.591	-70.198.241	-73.796.534	-76.641.074

THH-09
PG3680-09

Kinder, Jugend und Familie
Kooperation und Vernetzung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	70.448	70.970	70.970	70.970
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	360	892	907	907
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.263	3.559	4.777	4.777
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.859	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	77.931	75.422	76.654	76.654
12	-	Personalaufwendungen	-657.959	-671.024	-1.273.746	-1.272.934
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-47.829	-64.968	-77.115	-80.175
15	-	Abschreibungen	-572	-239	-1.128	-1.251
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-46.174	-53.542	-59.303	-59.303
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-752.534	-789.773	-1.411.293	-1.413.662
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-674.603	-714.351	-1.334.639	-1.337.008
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-313.952	-279.619	-448.044	-450.952
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-313.952	-279.619	-448.044	-450.952
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-988.555	-993.970	-1.782.683	-1.787.960

THH-09
PG3690-09

Kinder, Jugend und Familie
Unterhaltsvorschussleistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	1.768.673	1.335.950	2.180.000	2.180.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	37	34	17	17
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.565	2.793	1.387	1.387
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.336.380	3.802.700	3.530.000	3.530.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.107.654	5.141.477	5.711.404	5.711.404
12	-	Personalaufwendungen	-750.920	-956.801	-708.243	-708.205
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.717	-21.138	-10.612	-11.234
15	-	Abschreibungen	-2.248	-142	-219	-261
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-5.592.335	-6.529.730	-6.200.000	-6.200.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.826	-31.724	-30.203	-30.203
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-6.366.394	-7.539.535	-6.949.277	-6.949.903
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.258.740	-2.398.058	-1.237.873	-1.238.499
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-265.573	-253.434	-157.596	-158.894
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-265.573	-253.434	-157.596	-158.894
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.524.313	-2.651.492	-1.395.470	-1.397.393

FORSTAMT

Verantwortlich: Nicole Schmalfuß



Handlungsfelder

Das Forstamt bewirtschaftet im Rahmen der Vorgaben des Bundes- und Landeswaldgesetzes den Stadtwald und Stiftungswald und berät und betreut den Privatwald im Stadtkreis Freiburg. Zum 01.01.2020 wurde vom Land Baden-Württemberg zur Bewirtschaftung des rund 700 Hektar großen Staatswaldes, der sich im Eigentum des Landes befindet, die Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) ForstBW gegründet. Der Staatswald im Stadtkreis wird nun von zwei staatlichen Forstbezirken der AöR ForstBW bewirtschaftet.

Im Stadtwald werden bei der Waldbewirtschaftung die Waldfunktionen Nutz-, Schutz-, Erholungsfunktion und seit der Überarbeitung der Waldkonvention auch die Klimaschutzfunktion gleichrangig berücksichtigt.

Ein wichtiger Teilbereich forstlichen Handelns ist die Waldpädagogik als gesetzlicher Bildungsauftrag aus dem Landeswaldgesetz.

Darüber hinaus ist das Forstamt als untere Forstbehörde Träger öffentlicher Belange und bei Planungen, die den Wald berühren, zu beteiligen.


Als Kreisjagdamt werden die Aufgaben der unteren Jagdbehörde wahrgenommen und sichergestellt, dass die Jagdausübung nur durch sachkundige und zuverlässige Jägerinnen und Jäger erfolgt. Die Wildbewirtschaftung wird im Rahmen von Zielvereinbarungen mit den Jagenden und der Überwachung der Streckenlisten gesteuert.

Der Tier-Erlebnispark Mundenhof bietet als stark nachgefragte und beliebte Einrichtung Erholung und Umweltbildung für breite Schichten der Bevölkerung. Die Zuständigkeit für den Mundenhof beinhaltet die Erhaltung und Bewirtschaftung des denkmalgeschützten Gebäudebestandes. Eine wichtige und zukunftsweisende Aufgabe ist es den Mundenhof so weiterzuentwickeln, dass er für die Herausforderungen des neuen Stadtteils Dietenbach gut aufgestellt ist.

Produktgruppen

- 11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
- 12.20 Ordnungswesen
- 25.30 Zoologische und Botanische Gärten
- 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst
- 55.50 Forstwirtschaft

Nachhaltigkeitsziele

 Handlungsfeld: 3. Natürliche Gemeinschaftsgüter Nachhaltigkeitsziel: 3.1 bis 2030 ist die nachhaltige Waldwirtschaft zur Sicherung des nachwachsenden Rohstoffs Holz und von ökologischen Landnutzungsformen weiterentwickelt.				
Exemplarischer Beitrag				
Produkt: 55.50.01	Holzproduktion Hier: Teilleistung Nachhaltige Holznutzung			
Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt	<p>Im Stadtwald wird der umweltfreundliche Rohstoff Holz so produziert, dass alle Waldfunktionen (wirtschaftlicher Nutzen, Ökologie Sozialfunktion, Klimaschutz) erfüllt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Gemeinderatsbeschlüsse:</u> <p>G-13/088: Zukünftige Organisationsstrukturen des städtischen Forstamtes: Betriebsform, Steuerung und Verknüpfung von Finanz- und Nachhaltigkeitszielen</p> <p>G-11/142: 10-jährige periodische Betriebsplanung 2011 – 2020 für den Stadtwald Freiburg (Forsteinrichtung)</p> <p>G-20/119: Fortschreibung der Freiburger Waldkonvention</p> ▪ <u>Gesetzliche Grundlagen:</u> <p>Bundeswaldgesetz, Landeswaldgesetz Baden-Württemberg (LWaldG), § 1, § 12, § 13 (Nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes); § 20 (Planmäßige Bewirtschaftung des Waldes), Naturschutzgesetz Baden-Württemberg, Forstvermehrungsgutgesetz</p> 			
Zielbezogener Indikator				
Verhältnis Holzeinschlag zu Hiebsatz (in %)	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	97	100	100	100
Wirkungsbeschreibung:	Eine nachhaltige Nutzung wird bei der Berücksichtigung des Nachhaltigkeitshiebsatzes gewährleistet, es wird insgesamt nur so viel Holz geerntet, wie nachwächst.			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020*	Ansatz 2021*	Ansatz 2022*
Ertrag	2.055.800	2.000.000	2.001.600	2.001.600
Aufwand	-2.891.200	-2.550.000	-2.679.500	-2.679.500
Saldo / Ergebnis	-835.400	-550.000	-677.900	-677.900
* Die Berechnungsgrundlage für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes ist nur aggregiert auf Produktebene verfügbar.				



Handlungsfeld: 3. Natürliche Gemeinschaftsgüter

Nachhaltigkeitsziel: 3.2 bis 2030 ist der Erhalt der biologischen Vielfalt der heimischen Flora durch die Bewahrung der heimischen Natur- und Kulturlandschaft sichergestellt.

Exemplarischer Beitrag

Produkt: 55.50.02

Erhaltung & Förderung der ökologischen Funktion des Waldes

Hier: Teilleistung Natur-/Artenschutz u. Erhöhung der Biodiversität

Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt

Im Rahmen der 2019 durchgeführten Betriebsinventur wurden die Totholzvorräte im Stadtwald gemessen. Dabei konnte gegenüber der Inventur im Jahr 2009 eine Zunahme von 19 Vfm/ha auf 39,5 Vfm/ha verzeichnet werden. Diese deutliche Erhöhung ist ein erheblicher Beitrag für die Förderung der Artenvielfalt im Wald, da zahlreiche Insekten auf Totholzstrukturen angewiesen sind.

■ Gemeinderatsbeschlüsse:

G-13/088: Zukünftige Organisationsstrukturen des städtischen Forstamtes: Betriebsform, Steuerung und Verknüpfung von Finanz- und Nachhaltigkeitszielen

G-11/142: 10-jährige periodische Betriebsplanung 2011 – 2020 für den Stadtwald Freiburg (Forsteinrichtung)

G-10/042: Fortschreibung der Freiburger Waldkonvention

G-09/140: Freiburger Abkommen zum Schutz der Urwälder: Mitzeichnung durch die Stadt Freiburg

G-098/179: Zertifizierung städtischer Forstbetrieb nach den Kriterien der nationalen Richtlinie des Forestry-Stewardship-Councils (FSC) für Deutschland

G-20/119: Freiburger Waldkonvention 2020

■ Gesetzliche Grundlagen:

Bundeswaldgesetz, Landeswaldgesetz Baden-Württemberg (LWaldG), § 1, § 12, § 13 (Nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes); § 14 (Pfleghche Bewirtschaftung des Waldes), Bundesnaturschutzgesetz, Naturschutzgesetz Baden-Württemberg, Landesjagdgesetz

Zielbezogener Indikator

Totholzanteil (in Vfm/ha)	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	39,5 Vfm/ha	≥ 19 Vfm/ha	39,5 Vfm/ha	39,5 Vfm/ha

Wirkungs- beschreibung:

Durch Totholz wird die Vielfalt von Arten gefördert und die Biodiversität erhalten. Insbesondere durch den Erhalt von stehendem und liegendem Totholz in bewirtschafteten Wäldern, Herausnahme von Waldflächen aus der Bewirtschaftung in Naturschutzgebieten, Bannwäldern und Referenzflächen im Zuge der FSC-Zertifizierung.


Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	72.000	78.000	85.600	85.600
Aufwand	-403.800	-185.500	-257.800	-257.800
Saldo / Ergebnis	-331.800	-107.500	-172.200	-172.200

* **Berechnungsgrundlage** für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes:
Finanzdaten liegen nur aggregiert für das Produkt „Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes“ vor.

Handlungsfeld: 10. Lebenslanges Lernen				
 <p><u>Nachhaltigkeitsziel:</u> 10.3 bis 2030 sind handlungsorientierte Lernangebote der Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie, Soziales und Kultur in allen Lebens- und Bildungsphasen bereitgestellt und aufeinander abgestimmt.</p>				
Exemplarischer Beitrag				
Produkt: 55.50.03	Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes Hier: Teilleistung Waldpädagogik			
Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt	<p>Das Forstamt führt waldpädagogische Führungen für Schüler_innen durch und vermittelt Wissen zu den Themengebieten Wald, Umwelt- und Klimaschutz.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Gemeinderatsbeschlüsse:</u> <ul style="list-style-type: none"> G-13/088: Zukünftige Organisationsstrukturen des städtischen Forstamtes: Betriebsform, Steuerung und Verknüpfung von Finanz- und Nachhaltigkeitszielen G-12/089: Einrichtung eines Fonds „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ G-11/142: 10-jährige periodische Betriebsplanung 2011- 2020 für den Stadtwald Freiburg (Forsteinrichtung) G-10/042: Fortschreibung der Freiburger Waldkonvention G-10/105: Stiftung WaldHaus Freiburg – Personal G-04/171: WaldHaus Freiburg – Stiftungsgründung, Standort-suche und Realisierungswettbewerb ▪ <u>Gesetzliche Grundlagen:</u> <ul style="list-style-type: none"> Landeswaldgesetz Baden-Württemberg (LWaldG), § 65 Wald-pädagogik als Bildungsauftrag der Forstbehörden 			
Zielbezogener Indikator				
Teilnehmende an waldpädagogischen Veranstaltungen des Forstamtes (ohne WaldHaus und Mundenhof) (Anzahl)	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	803	1.050	1.050	1.050

Wirkungs- beschreibung:	Waldpädagogische Veranstaltungen mit Schüler_innen und sonstigen Teilnehmenden vermitteln umfangreiche Kenntnisse und Fertigkeiten im Kontext Bildung für nachhaltige Entwicklung.			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	1.800		1.400	1.400
Aufwand	-123.300	-21.100	-398.000	-398.000
Saldo / Ergebnis	-121.500	-21.100	-396.600	-396.600
* Berechnungsgrundlage für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes: Finanzdaten liegen nur aggregiert für das Produkt Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes vor.				

Gender & Diversity Budgeting

	Thematisches Schwerpunktfeld: 2. Beteiligung und Teilhabe			
Zuordnung zu Genderzielen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geschlechtsspezifische Bedarfe und Bedürfnisse in Planung und Betrieb lebenslagenorientiert berücksichtigen: ■ Nichtkommerzielle Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum anbieten: ■ Allen Geschlechtern unterschiedlichen Alters und verschiedener Lebenslagen gleichen Zugang zu Sport-, Freizeiteinrichtungen und -aktivitäten ermöglichen: ■ Alle Menschen ermutigen, an Sportaktivitäten teilzunehmen; dabei auch an solchen, die nicht gängigen stereotypen Geschlechterbildern entsprechen: ■ Sich für sportliche Aktivitäten einsetzen, die stereotypen Bildern von Geschlechtern entgegenwirken: 			
Projekt Hüttenvermietung				
Maßnahmen	■ Bereitstellung von Hütten im Wald für naturbezogene Erholung und Freizeitgestaltung			
Kennzahlen Werden nicht erhoben und es gibt auch keine Schätzwerte. Es bestehen nur Zahlen zu Hüttenbelegungen: In 2017 gab es 1395 Hüttenbelegungen; 2018 = 1433; 2019 = 1560.	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	1356	2600	1400	1400

Wirkungs- beschreibung:	Durch die Bereitstellung von mietbaren Hütten ermöglicht das Forstamt breiten Bevölkerungsgruppen, die nicht über einen Garten oder ähnliches verfügen, die Teilhabe an naturbezogener Freizeitgestaltung. Die Hütten hatten in 2019 1.561 Belegungen. Geht man von nur einer Person aus, die die Hütte in Anspruch nimmt, kann von einer Kennzahl von 1.561 ausgegangen werden. Allerdings werden die Hütten bei der Belegung auch durch mehrere Personen genutzt so dass hier zumindest von einer zweifachen Personenzahl ausgegangen werden kann. Auf Grund der Pandemie werden die Planzahlen für 2020 nicht erreicht werden, da die Hütten bis Stand heute nicht vermietet werden können (Abstandsregeln und Hygienevorschriften nicht einhaltbar / umsetzbar).
------------------------------------	--

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	111.400	120.000	103.900	103.900
Aufwand	-972.700	-981.000	-987.600	-987.600
Saldo / Ergebnis	-861.000	-861.000	-883.700	-883.700

Personal

Anzahl Stellen	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Forstamt	15,00	53,60	68,60	15,00	52,10	67,10

Neuschaffungen: +1,5 VZÄ (1,0 VZÄ Forstwirt_in Waldpädagogikassistent_in// 0,5 VZÄ Verwaltung Mundenhof)

Einsparungen: -3,0 VZÄ (Übergang Forstwirte zum Land)

Ausblick

Die Waldbewirtschaftung ist, aufgrund der bereits jetzt erkennbaren Klimaveränderungen, und häufiger auftretenden Extremwetterereignissen durch eine extrem hohe Menge an Schadholz geprägt. In Folge der Waldschäden sind große Flächen wieder aufzuforsten und künftig zu pflegen. Dabei müssen zwingend die klimatischen Veränderungen bei der Baumartenwahl und –mischung berücksichtigt werden. Ein vielseitiger Mischwald hat dabei die besten Voraussetzungen, um den Herausforderungen des Klimawandels begegnen zu können. Gleichzeitig kann der Wald durch die CO2 Bindung in den Bäumen, dem Boden und langfristigen Holzprodukten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Das Ziel des Klimaschutzes wurde daher in die überarbeitete Waldkonvention als gleichwertige Funktion aufgenommen und wird im Rahmen der zurzeit laufenden Forsteinrichtung, der Planung der Waldbewirtschaftung für das kommende Jahrzehnt, berücksichtigt.

Im Bereich der Sozialfunktion wird ein Schwerpunkt auf die Unterhaltung bestehender Einrichtungen gesetzt. Punktuell werden in die Jahre gekommene Fitness-Parcours erneuert. Der Bereich ökologische Funktion des Waldes ist weiterhin geprägt durch die Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Bauprojekte, wie neuer Stadtteil Dietenbach oder Windräder am Taubenkopf, sowie die Umsetzung von Kohärenzmaßnahmen im Zusammenhang mit der Rheintalbahn. Darüber hinaus werden Maßnahmen im Zusammenhang mit der Biodiversitätsstrategie umgesetzt. Nicht zuletzt sind auch Alt- und Totholzkonzep, der Verzicht auf die Bewirtschaftung in Bannwäldern und in FSC Referenzflächen in diesem Produktbereich verortet.

Schwerpunkt der Maßnahmen im Tier-Natur-Erlebnispark Mundenhof sind Maßnahmen der Innenentwicklung und Vorbereitung einer Erweiterung, damit der Mundenhof der weiter steigenden Anzahl an Besuchenden gerecht werden und als Erholungsraum und Umweltbildungseinrichtung funktionieren kann.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 2 und 3 (Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions-zuwendungen und -beiträge)
Ferienbetreuung Mundenhof, Kooperation mit dem Amt für Schule und Bildung
- zu Nr. 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)
Darin enthalten sind Erlöse für die Ausstellung von Jagdscheinen, Entgelte aus Verkäufen, Eintrittsgelder saisonaler Veranstaltungen, Parkgebühren, Erlöse aus Arbeiten für Dritte und Benutzungsgebühren (Wege, Waldflächen), forstrechtliche Genehmigungen sowie Erlöse aus Begehungsscheinen
- zu Nr. 6 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
Hierunter fallen sämtliche Erträge aus Mieten und Pachten (z. B. Liegenschaften der Stadtgärtnerei (f.q.b. gGmbH) inkl. Nebenkostenvorauszahlungen, Mieten u. Mietnebenkosten bebauter Grundstücke (Hofwirtschaft Mundenhof, sonstige Gebäude), Pachten unbebauter Grundstücke (Landwirtschaftliche Einrichtungen) und aus forstlichen Grundstücken, z.B. Windkraftstandorte, Wegebenutzung) sowie Erlöse aus Holzverkauf, Wildbretverkauf und Infomaterial
- zu Nr. 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Personal- und Sachkostenerstattungen vom Bund (Bundesfreiwilligendienst) und Land (Landeszentrale für politische Bildung)

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)
Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 267.430 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor

nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.

■ zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Hierunter fallen Aufwendungen für die Bewirtschaftung (Strom-, Wasserversorgung, Versicherungen) für Grundstücke und bauliche Anlagen, des EDV-Jagdscheinprogramms, die Aufwendungen für laufende Unterhaltung bebauter und unbebauter Grundstücke, die Unterhaltung des bewegl. Vermögens, die Haltung von Fahrzeugen, Arbeitsgeräte und –maschinen, Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Tierarztkosten und Futtermittel, die Unterhaltung von Forst- und Erholungswegen, Aufwendungen für Mieten und Pachten, Unterhaltung gärtnerischer Anlagen (Kosten für Kulturen – erhöhter Ansatz wegen vertraglichen Verpflichtungen und Gemeinderatsbeschluss (G-15/018) für Kohärenzmaßnahmen Rheintalbahn, Eichenpflanzungen im Mooswald und Wiederaufforstung von Flächen nach Eschentriebsterben). Zudem befinden sich in den Ansätzen die Aufwendungen für Holzhauerrotten und Unternehmereinsatz u.a. wegen Verkehrssicherungspflicht.

■ zu Nr. 17 (Transferaufwendungen)

Darin sind u. a. Zuschüsse an Dritte enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Zuschüsse kann der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ entnommen werden.

■ zu Nr. 18 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Darin sind u. a. Mitgliedsbeiträge (u.a. Deutscher Forstwirtschaftsrat, Forstkammer B.-W.) enthalten. Zusätzlich befindet sich in dieser Position der Aufwand für Jagdscheinformulare, Steuern, Versicherungen, Reisekosten, Schadensfälle, Tagungen, Büromaterial.

THH-10

Forstamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	27.806	8.330	74.830	74.830
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	18.283	16.468	27.384	27.384
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	490.611	491.640	541.640	591.640
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.818.873	2.678.820	2.431.760	2.769.760
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	270.818	228.700	66.120	66.120
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	102.547	3.000	4.000	6.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.526	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.730.464	3.426.958	3.145.734	3.535.734
12	-	Personalaufwendungen	-4.552.861	-4.425.187	-4.209.677	-4.273.628
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.099.006	-2.117.020	-2.072.550	-2.012.550
15	-	Abschreibungen	-397.678	-359.869	-606.123	-599.506
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-614	-630	-630	-630
17	-	Transferaufwendungen	-120.810	-121.880	-121.880	-102.920
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-114.835	-162.950	-167.150	-167.150
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-7.285.805	-7.187.537	-7.178.010	-7.156.384
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-3.555.341	-3.760.579	-4.032.276	-3.620.651
21	+	Erträge aus internen Leistungen	102.547	3.000	4.000	6.000
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.113.537	-953.960	-1.016.999	-1.043.553
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.010.990	-950.960	-1.012.999	-1.037.553
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-4.566.331	-4.711.539	-5.045.275	-4.658.204

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement

Das Forstamt ist zuständig für die Vermietung/Verpachtung und Bewirtschaftung des Gebäudebestands der Stadtgärtnerei auf dem Mundenhof.

- 11.24.02 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke



12 Sicherheit und Ordnung

12.20 Ordnungswesen

Das Kreisjagdamt bearbeitet das Jagdwesen im Stadtkreis mit dem Ziel, dass nur zuverlässige und sachkundige Personen die Jagd ausüben. Darüber hinaus obliegt dem Kreisjagdamt der Schutz und die Hege von dem Jagdrecht unterliegenden Wildtierarten durch die Genehmigung von Abschussplänen und Erteilen von Ausnahmegenehmigungen für die Fallenjagd und die Jagd in befriedeten Bezirken.

- 12.20.03 Jagd- und Fischereiwesen



25 Museen, Archiv, Zoo

25.30 Zoologische und Botanische Gärten

Der Tier-Natur-Erlebnispark Mundenhof nimmt als stark nachgefragter Erholungsort vielfältige Aufgaben wahr um Tiere anschaulich und artgerecht zu präsentieren und Wissen zu den verschiedenen Tierarten zu vermitteln. Durch Pflege, Versorgung und Nachzucht wird der Tierbestand erhalten. Für die Haltung und Präsentation werden die entsprechenden Gehege und Betriebseinrichtungen bereitgestellt und unterhalten. Im KonTiKi finden pädagogische Maßnahmen im Rahmen von festen Gruppen und offenen Angeboten statt, um insbesondere Kinder und Jugendliche im städtischen Umfeld an die Natur heran zu führen und erlebnisreich Kompetenzen zu vermitteln.

- 25.30.00 Mundenhof



54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

54.50 Straßenreinigung und Winterdienst

Das Forstamt unterstützt die zuständigen Dienststellen im Rahmen der personellen Möglichkeiten bei der Durchführung des Winterdienstes durch die Bereitstellung von Personal und Fahrzeugen.

- 54.50.02 Winterdienst



55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

55.50 Forstwirtschaft

Das Forstamt bewirtschaftet den Stadtwald und Stiftungswald und berät und betreut private Waldbesitzer. Für den Stadtwald erfolgt die Bewirtschaftung unter Beachtung der Zielsetzung der Freiburger Waldkonvention und der Zertifizierung nach FSC. Die Arbeit des Forstamts berücksichtigt dabei alle Aspekte der Nachhaltigkeit.

Es bewirtschaftet den Wald so, dass sowohl die umweltpolitisch wichtige Produktion des nachwachsenden Rohstoffes Holz als auch die ökologischen und sozialen Leistungen des Waldes gewährleistet sind.

Das Forstamt ist untere Verwaltungsbehörde des Landes und erfüllt hoheitliche Aufgaben. Es wirkt bei Bauprojekten, in der Bauleitplanung, bei Planfeststellungsverfahren und anderen öffentlich-rechtlichen Verfahren als Träger öffentlicher Belange mit. Darüber hinaus ist die untere Forstbehörde für alle forstrechtlichen Genehmigungen im Stadtkreis zuständig. Als Dienstleister nimmt es sowohl Lehr- und Forschungsaufgaben wahr, als auch Beratungs- und Betreuungstätigkeiten für andere Waldbesitzer und sonstige Dritte.



55.50.01 Holzproduktion

Das Forstamt verjüngt und pflegt den Wald mit der Zielsetzung wertvolles Holz zu ernten und einen stabilen, gesunden, vielfältigen, artenreichen und an den Klimawandel angepassten Wald zu erhalten.

55.50.02 Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes

Bei der Waldbewirtschaftung kommt der Erhaltung von Alt- und Totholz eine besondere Bedeutung zu, da zahlreiche Arten daran gebunden sind und damit ein Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität geleistet wird. Von zunehmend hoher Bedeutung ist auch die Herstellung und Pflege von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Bauprojekte. Durch die Stilllegung von Flächen im Rahmen des Alt- und Totholzkonzeptes und durch die Ausweisung von Bannwäldern und Referenzflächen wird ein weiterer Beitrag zum Artenschutz geleistet. Das Forstamt legt Biotope an und pflegt diese. Das Wildtiermanagement gewährleistet ökologisch angepasste Wildbestände.

55.50.03 Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes

Im großstädtischen Umfeld besteht eine hohe Nachfrage der Bevölkerung nach naturbezogener Erholung. Das Forstamt pflegt und unterhält Erholungswege und -flächen, Grillstellen und Hütten sowie Laufstrecken. Zur Besucherlenkung wird ein umfangreiches Netz an Wanderwegen, Mountainbike-Strecken und Lehrpfaden beschildert. Als Besonderheiten sind an Dritte verpachtete Downhill-Strecken für Mountainbikes und Roller sowie der Freiburger Waldseilgarten sowie das Stadtwaldarboretum zu nennen. Im Bereich des Opfinger Sees unterhält das Forstamt die Infrastruktur für eine naturbezogene Erholung und Freizeitnutzung. Es stellt die Verkehrssicherungspflicht sicher und beseitigt anfallenden Müll an den Erholungseinrichtungen. Im Rahmen der Waldpädagogik findet waldbezogene Bildungsarbeit mit Kindergartengruppen, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen statt. Das WaldHaus ist als umweltpädagogische Einrichtung eng an das Forstamt gebunden.

- 55.50.01 Holzproduktion
- 55.50.02 Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes
- 55.50.03 Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes
- 55.50.04 Dienstleistungen für Dritte
- 55.50.05 Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde

SCHLÜSSELPOSITION / PILOTAMT

Verantwortlich: Nicole Schmalfuß
Amtsleiterin Forstamt



- **Teilhaushalt 10** Forstamt
- **Produktbereich 55** Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
- **Produktgruppe 55.50** Forstwirtschaft
 - **Produkt** **55.50.01 Holzproduktion**

Vorbemerkung:

Im Rahmen der Verknüpfung von NKHR und Nachhaltigkeitszielen war das Forstamt Pilotamt. Die Produkte Holzproduktion, Erhaltung der ökologischen Funktion des Waldes und Erhaltung der sozialen Funktion des Waldes werden daher analog der Schlüsselpositionen dargestellt.


Produktbeschreibung

Das Forstamt bewirtschaftet und pflegt den Stadtwald entsprechend den Zielen der Waldkonvention, der Forsteinrichtungsplanung und der jährlichen Betriebsplanung. Zentraler Bestandteil dieses Produktes ist die Holzproduktion, dazu gehören Bestandesbegründung und Waldbau, die Holzernte und die Holzbringung. Holz wird für die Stamm-, Industrie- und Brennholzproduktion bereitgestellt. Im Rahmen der Holzernte müssen Verkehrssicherungspflichten erfüllt werden. Bei der Holzproduktion werden auch Nebenerzeugnisse wie Reisig und Weihnachtsbäume erzeugt und im Rahmen des Forstvermehrungsgesetzes, die Samen aus anerkannten Beständen vermarktet. Waldschutz (z.B. Schutz gegen Wild und Insekten), die Mischungs- und Qualitätssteuerung (z.B. die Jungbestandspflege), Waldverjüngung (Anlage von Kulturen und Naturverjüngung), die Wertästung und die Wegeunterhaltung sind Teil des Produktes. Das Forstamt verjüngt und pflegt den Wald mit der Zielsetzung, nachhaltig wertvolles Holz zu ernten und einen stabilen, gesunden, vielfältigen und an die Standorte und den Klimawandel angepassten Wald dauerhaft zu erhalten. Die Wege in den Forstrevieren müssen im Zuge der Holzernte unterhalten und instand gesetzt werden. Im laufenden Jahr 2020 findet die Forsteinrichtung des Stadtwaldes statt. Neben der Bestandserfassung und Bewertung des zurückliegenden 10 Jahreszeitraumes wird für die Jahre 2021 bis 2030 die mittelfristige periodische Planung erstellt. Konkrete Zahlen für die Jahre 2021 ff. liegen derzeit noch nicht vor. Daher können in den nachfolgenden Tabellen lediglich Tendenzen dargestellt werden.

Nachhaltigkeitssteuerung

	Handlungsfeld: 3. Natürliche Gemeinschaftsgüter			
	<u>Nachhaltigkeitsziel:</u> 3.4 bis 2030 ist die nachhaltige Waldwirtschaft zur Sicherung des nachwachsenden Rohstoffs Holz und von ökologischen Landnutzungsformen weiterentwickelt.			
Schlüsselposition: 55.50.01		Holzproduktion		
Ämter-spezifischer Beitrag	<p>Die Waldbewirtschaftung ist von allen Landnutzungsformen die am wenigsten intensive. Holz ist einer der wenigen Rohstoffe, dessen nachhaltige Bereitstellung und Nutzung mit einem geringen Energieeinsatz verbunden ist, Holz ist vielseitig stofflich und thermisch verwendbar, Holzprodukte sind recyclebar. Holz kann andere weniger umweltfreundliche Stoffe substituieren und Holzprodukte bilden eine temporäre CO₂-Senke. Hohe Holzvorräte in bewirtschafteten Wäldern speichern ebenfalls große Mengen an CO₂. Die heimische Produktion und Verarbeitung von Holz dient einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie mit regionaler Wertschöpfung und kurzen Transportwegen. Im Stadtwald Freiburg werden derzeit ca. 36.000 Festmeter Holz jährlich geerntet. Zur Zielerreichung werden die Waldflächen gepflegt und durch Pflanzung und Naturverjüngung verjüngt. Die multifunktionale Waldwirtschaft gewährleistet, dass die ökonomischen Zielsetzungen nicht zu Lasten der ökologischen und sozialen Wirkungen und Leistungen des Waldes und der Waldwirtschaft erfolgen. Aufgrund des Dürrejahres 2018, Sturm und Schneebruch ist 2019 und 2020 mit großen Schäden durch Borkenkäfer zu rechnen, denen mit erhöhtem Aufwand begegnet wird.</p>			
Leistungen / Maßnahmen zur Zielerreichung				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung einer naturnahen Waldwirtschaft: Verzicht auf Kahlschläge, Waldverjüngung im Bergwald i. d. R. durch Naturverjüngung, bei Pflanzung Verwendung autochthoner (einheimischer) Baumarten u. a. / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten 				
Maßnahmenbezogene Kennzahlen				
	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Fläche Kulturen (ha)	13,6	14	<14	< 14
Wirkungsbeschreibung	<p>Mit der einzel- bis gruppenweisen Pflanzung von Mischbaumarten wird dafür gesorgt, dass Schadflächen wieder bewaldet werden und klima- und standortsangepasste, stabile Wälder mit einer hohen Wertleistung und einer hohen Wertigkeit für den Naturschutz entstehen oder erhalten bleiben. Im Mooswald sorgt der kleinflächige Anbau von Lichtbaumarten, insbesondere der Eiche dafür, dass die nächste Generation der besonders hochwertigen Eichenbestände nachwächst.</p>			

Fläche Jungbestandspflege (ha)	33,4	40	> 40	> 40
Wirkungsbeschreibung	Ziel ist die Sicherstellung der angestrebten Baumartenmischung und der zukünftigen Wertleistung der Bestände durch Jungbestandspflege.			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	2.055.800	2.001.600	2.001.600	2.001.600
Aufwand	-2.891.200	-2.679.500	-2.679.500	-2.679.500
Saldo/Ergebnis	-835.400	-677.900	-677.900	-677.900
<i>Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahmen innerhalb des Produktes / der Produktgruppe zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)</i>				

	Handlungsfeld: 7. Resiliente Gesellschaft			
	Nachhaltigkeitsziel: 7.2 bis 2030 ist die Bevölkerung vor Todesfällen, Verletzungen und Erkrankungen infolge von Verkehrsunfällen, Verschmutzung und Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden, gesundheitsbelastender Einwirkungen und Klimakatastrophen bestmöglich geschützt.			
Schlüsselposition: 55.50.01	Holzproduktion			
Ämterpezifischer Beitrag	Verkehrssicherung durch das Forstamt im Rahmen der Holzernte: Im Rahmen der Holzernte müssen umfassende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt werden.			
Leistung / Maßnahme zur Zielerreichung				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung von Maßnahmen zur Verkehrssicherung im Rahmen der Holzernte: im Zuge der Holzernte müssen umfassende Maßnahmen zur Verkehrssicherung durchgeführt werden / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten 				
Maßnahmenbezogene Kennzahlen				
	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Stunden Verkehrssicherungsmaßnahmen im Rahmen der Holzernte (Stunden)	1.520	1.500	1.500	1.500
Wirkungsbeschreibung	Darstellung des tatsächlich entstandenen betrieblichen Aufwandes (ohne Kontrollaufwand).			
<i>Stand der Werte: 02.07.2020</i>				
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	-153.600	-124.100	-124.100	-124.100
Saldo/Ergebnis	-153.600	-124.100	-124.100	-124.100
<i>Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahmen innerhalb des Produktes / der Produktgruppe zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)</i>				

SCHLÜSSELPOSITION / PILOTAMT

Verantwortlich: Nicole Schmalfuß
Amtsleiterin Forstamt



- **Teilhaushalt 10** Forstamt
- **Produktbereich 55** Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
- **Produktgruppe 55.50** Forstwirtschaft

- **Produkt** **55.50.02 Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes**


Vorbemerkung:

Im Rahmen der Verknüpfung von NKHR und Nachhaltigkeitszielen war das Forstamt Pilotamt. Die Produkte Holzproduktion, Erhaltung der ökologischen Funktion des Waldes und Erhaltung der sozialen Funktion des Waldes werden daher analog der Schlüsselpositionen dargestellt.

Produktbeschreibung

Das Forstamt führt Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes durch. Bei der Waldbewirtschaftung kommt der Erhaltung von Alt- und Totholz, dem flächigen Nutzungsverzicht zugunsten des Artenschutzes, der Biotoppflege und -neuanlage sowie speziellen Artenschutzmaßnahmen eine besondere Bedeutung zu. Das Wildtiermanagement gewährleistet ökologisch angepasste Wildbestände.

Nachhaltigkeitssteuerung

	<p>Handlungsfeld: 3. Natürliche Gemeinschaftsgüter <u>Nachhaltigkeitsziel:</u> 3.2 bis 2030 ist der Erhalt der biologischen Vielfalt der heimischen Flora durch die Bewahrung der heimischen Natur- und Kulturlandschaft sichergestellt.</p>	
	<p>Schlüsselposition: 55.50.02</p>	<p>Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes</p>
<p>Ämterspezifischer Beitrag</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Forstamt trägt durch verschiedene Maßnahmen zur Erhaltung der Biodiversität und der naturnahen Ökosysteme bei. Durch die FSC-Zertifizierung des Stadtwaldes gelten für dessen Bewirtschaftung besonders hohe, über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Standards. ▪ Verzicht auf Kahlschläge > 0,3 ha ▪ Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden & Insektiziden ▪ Durch ein spezielles Alt- und Totholkkonzept wird die Biodiversität aktiv gefördert. Dabei kommt es zu einem Nutzungsverzicht in Totholzflächen, die über Gruppen- und Einzelbäume als Trittsteine miteinander vernetzt sind. Auf die Nutzung wird darüber hinaus in den FSC Referenzflächen und Bannwäldern verzichtet. ▪ Vorrang der Naturverjüngung ▪ Im Rahmen der Bauleitplanung und sonstiger Planverfahren kommt dem Wald eine besondere Bedeutung bei der Realisierung von Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen zu, die das Forstamt umsetzt (z.B. SC-Stadion, Dietenbach, Rheintalbahn) ▪ Das Verbot flächiger Befahrung und ein systematisch angelegtes Erschließungssystem tragen ebenfalls zur Zielsetzung einer naturnahen Waldbewirtschaftung bei. ▪ Darüber hinaus werden ausschließlich Bioöle und bei den Motorsägentreibstoffen alkylatfreier Sonderkraftstoff verwendet. ▪ Die Jagdausübung sorgt für ökologisch angepasste Wildbestände. 	
<p>Leistungen / Maßnahmen zur Zielerreichung</p>		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integriertes Ökosystemmanagement: Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität: Waldrandgestaltung, Pflanzung seltener Baumarten, Pflege besonderer Biotope (Auerhuhnbiotoppflege, Freistellung von Felsbiotopen, Pflege von Offenlandbiotopen am Schauinsland), Neophytenbekämpfung, Amphibienschutz: temporäre Sperrung von Wegen im Bereich Waldsee, Neuanlage und Unterhaltung von Feuchtbiotopen, Wiedervernässung Mooswald in Kooperation mit Rhodia / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten 		

- **Alt- und Totholzkonzept:**
Systematische Stilllegung von Waldflächen mit Totholzinseln und Trittsteinen zur Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität / Personal- u. Sachkosten / sekundäre Kosten
- **Jagd und Fischerei:**
Verpachtung von Jagdbezirken und Fischereigewässern, sowie Ausübung der Jagd in Regie unter Beteiligung mithelfender Jäger. Durch die Ausübung der Jagd werden Wildschäden vermieden/reduziert. Das Erreichen waldbaulicher Ziele ohne flächenhaften Schutz wird ermöglicht.

Maßnahmenbezogene Kennzahlen

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anzahl Begehungsscheine / mithelfende Jäger (Anzahl)	54	54	55	55
Wirkungsbeschreibung	Beteiligung privater Jäger bei der Erfüllung des Abschusses und damit bei der Erreichung waldbaulicher Zielsetzungen.			

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	72.000	85.600	85.600	85.600
Aufwand	-403.800	-257.800	-257.800	-257.800
Saldo/Ergebnis	-331.800	-172.200	-172.200	-172.200

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahmen innerhalb des Produktes / der Produktgruppe zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

SCHLÜSSELPOSITION / PILOTAMT

Verantwortlich: Nicole Schmalfuß
Amtsleiterin Forstamt



- **Teilhaushalt 10** Forstamt
- **Produktbereich 55** Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
- **Produktgruppe 55.50** Forstwirtschaft
 - **Produkt** **55.50.03 Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes**


Vorbemerkung:

Im Rahmen der Verknüpfung von NKHR und Nachhaltigkeitszielen war das Forstamt Pilotamt. Die Produkte Holzproduktion, Erhaltung der ökologischen Funktion des Waldes und Erhaltung der sozialen Funktion des Waldes werden daher analog der Schlüsselpositionen dargestellt.

Produktbeschreibung

Das Forstamt führt zahlreiche Maßnahmen durch um den Wald als frei zugänglichen Erholungs- und Erlebnisraum für die Menschen zu erhalten und zu gestalten. Die naturverträgliche Erholungsnutzung ist ein zentrales Anliegen dieser Anstrengungen. Das Forstamt schafft Erholungseinrichtungen und unterhält diese (Erholungswege, -flächen, Erlebnis-/ Lehrpfade, Bänke, Grillhütten, etc.), dazu zählt auch die Sauberhaltung und die Verkehrssicherung. Darüber hinaus bietet das Forstamt zahlreiche Veranstaltungen zur Waldpädagogik und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung an.


Nachhaltigkeitssteuerung

	<p>Handlungsfeld: 5. Stadtentwicklung <u>Nachhaltigkeitsziel:</u> 5.4 bis 2030 ist ein qualitativ und quantitativ gutes Angebot an Grün- und Freiräumen sichergestellt.</p>
<p>Schlüsselposition: 55.50.03</p>	<p>Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes</p>
<p>Ämter-spezifischer Beitrag</p>	<p>Im Landeswaldgesetz und im Leitbild und Zielsystem des Forstamtes, der Freiburger Waldkonvention, ist die Funktion des Waldes als Naherholungsraum für die Bevölkerung (Erholungs- und Sozialfunktion des Waldes) als eigenes Ziel dargestellt. Dabei wird die Bedeutung des Waldes für die Lebensqualität der Stadt und als Naherholungsraum, für Spaziergänge und Wanderungen, aber auch für die unterschiedlichsten sportlichen Aktivitäten hervorgehoben. Das Forstamt stellt Hütten und Grillstellen sowie Erholungsflächen für die naturbezogene Erholung der Bevölkerung zur Verfügung und unterhält diese. In den Zielen der Waldkonvention ist verankert, dass die aktuell vorhandene Infrastruktur der Erholungseinrichtungen und deren hohe Qualität erhalten werden.</p>
<p>Leistungen / Maßnahmen zur Zielerreichung</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereitstellung und Erhaltung der Erholungsinfrastruktur durch regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen: Hüttenvermietung und -instandhaltung, Wegeunterhaltung, Wegebeschilderung, Unterhaltung Waldlaufstrecken, Erhaltung/Freihaltung Aussichtspunkte, Erhaltung Sitzbänke, Feuerstellen, Gesamtnutzungskonzept Opfinger See, Sauberhaltung des Waldes / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten ▪ Unterhaltung der Erholungsflächen: z.B. Opfinger See, Beseitigung von Müll im Wald / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten ▪ Hüttenvermietung: Vermietung von Waldhütten zur Freizeitnutzung / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten 	

Maßnahmenbezogene Kennzahlen				
	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anteil der unterhaltenen We- gelänge an der Gesamt- wegelänge (%)	9	9	9	9
Wirkungsbeschreibung	Einerseits sind Wege Vermögenswerte, die zur Ver- meidung von Substanzverzehr der Unterhaltung be- dürfen, andererseits ist der Wegezustand ein wichtiger In- dikator für den Erholungswert des Waldes für die Bevöl- kerung.			
Mountainbike-Strecken (in km)	169	169	169	169
Wirkungsbeschreibung	Die ausgeschilderten MTB-Strecken erschließen den Stadtwald für MTB-Fahrende, erfüllen eine wichtige Len- kungsfunktion und entschärfen Nutzungskonflikte. Ein umfangreiches und schlüssiges MTB-Streckennetz er- höht die Freizeitattraktivität des Stadtwaldes.			
Anzahl Aussichtspunkte (An- zahl)	33	33	33	33
Wirkungsbeschreibung	Aussichtspunkte sind wichtige Strukturelemente in der Landschaft und steigern den Erholungswert des Waldes.			
Anzahl Spielplätze im Wald (Anzahl)	7	7	7	7
Wirkungsbeschreibung	Die Anzahl und der Zustand von Erholungseinrichtungen sind ein wichtiger Indikator für den Erholungswert des Waldes.			
Absolute Kosten für die Be- seitigung von Müll (EUR)	66.900	56.100	56.100	56.100
Wirkungsbeschreibung	Die Kosten für die Müllbeseitigung korrespondieren in einer Trenddarstellung mit den Müllmengen.			
Auslastung der vermieteten Hütten (%)	41,3	38	42	42
Wirkungsbeschreibung	Die Vermietung von Hütten ist ein wichtiges Produkt des Forstamtes. Die Kennzahl ist Indikator für die Auslastung. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Nachfrage an Wochentagen wegen der eingeschränkten Freizeitak- tivitäten geringer ist.			
Anzahl der Hüttenvermietun- gen (Anzahl)	1.356	1.400	1.400	1.400
Wirkungsbeschreibung	Die Anzahl der Hüttenvermietungen ist ein Indikator für die Nachfrage.			

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	175.100	119.800	119.800	119.800
Aufwand	-655.000	-803.800	-803.800	-803.800
Saldo/Ergebnis	-479.900	-684.000	-684.000	-684.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahmen innerhalb des Produktes / der Produktgruppe zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

 Handlungsfeld: 10. Lebenslanges Lernen Nachhaltigkeitsziel: 10.3 bis 2030 sind handlungsorientierte Lernangebote der Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie, Soziales und Kultur in allen Lebens- und Bildungsphasen bereitgestellt und aufeinander abgestimmt.	
Schlüsselposition: 55.50.03 Ämterspezifischer Beitrag	Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes Im Leitbild und Zielsystem des Forstamtes, der Freiburger Waldkonvention, ist Wald- und Umweltpädagogik als zentrales Themenfeld formuliert. Das städtische Forstamt bietet zahlreiche waldpädagogische Führungen für Schulklassen und andere Interessierte an, sowie Exkursionen und Fachveranstaltungen für Gruppen von Fachinteressierten. In den Zielen der Waldkonvention ist verankert, dass kostenfreie waldpädagogische Angebote für Freiburger Bildungseinrichtungen angeboten werden sollen und, dass fachtouristische und ökotouristische Angebote des Forstamtes (Führungen / Exkursionen) durchgeführt und in Zusammenarbeit mit weiteren Akteurinnen und Akteuren weiter ausgebaut werden sollen. Darüber hinaus hat das Forstamt die Umweltbildungseinrichtung „WaldHaus Freiburg“ initiiert und unterstützt die Umweltbildungsarbeit durch die Bereitstellung personeller Ressourcen. Nicht zuletzt trägt das Forstamt zur Finanzierung des Fonds „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ bei und fördert dadurch BNE-Projekte freier Träger der Umweltbildung.
Leistungen / Maßnahmen zur Zielerreichung	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung von Exkursionen: entgeltliche und unentgeltliche Exkursionen für Gruppen von Besuchenden und für Fachinteressierte / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten ▪ Durchführung von Veranstaltungen im Bereich Bürgerschaftliches Engagement: z.B. Bergwaldprojekt / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten 	

- **Durchführung waldpädagogischer Veranstaltungen und Veranstaltungen zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung:**
Wald- und Umweltpädagogik / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten
- **Durchführung von Veranstaltungen zur Öffentlichkeitsarbeit:**
z.B. Waldtag / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten (ohne WaldHaus)

Maßnahmenbezogene Kennzahlen

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Teilnehmende an Exkursionen (entgeltlich/ unentgeltlich) (Personen)	5.075	1.150	1.150	1.150
Wirkungsbeschreibung	Die Nachfrage ist ein Indikator sowohl für den Vorbildcharakter der Bewirtschaftung als auch die Qualität der Exkursionen.			
Teilnehmende an Veranstaltungen im Bereich Bürgerschaftliches Engagement (Personen)	471	245	250	250
Wirkungsbeschreibung	Indikator für das Interesse an und die Wertschätzung für den Wald sowie für die durchgeführten Kooperationen des Forstamtes.			
Teilnehmende an waldpädagogischen Veranstaltungen / Veranstaltungen zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Personen)	803	600	1.050	1.050
Wirkungsbeschreibung	Indikator für Nachfrage und Bedarf an Umweltbildung in der Bevölkerung, an Schulen, Bildungseinrichtungen und weiteren Institutionen, aber auch für zielgruppengerechte Inhalte des Angebots und Qualität der Veranstaltungen.			
Teilnehmende an Veranstaltungen zur Öffentlichkeitsarbeit (Personen)	860	2.000	2.000	2.000
Wirkungsbeschreibung	Indikator für den Bedarf an Information und Kommunikation über Waldthemen.			

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	1.800	1.400	1.400	1.400
Aufwand	- 123.300	-398.000	-398.000	-398.000
Saldo/Ergebnis	-121.500	-396.600	-396.600	-396.600

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahmen innerhalb des Produktes / der Produktgruppe zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)



Handlungsfeld: 7. Resiliente Gesellschaft

Nachhaltigkeitsziel: 7.2 bis 2030 ist die Bevölkerung vor Todesfällen, Verletzungen und Erkrankungen infolge von Verkehrsunfällen, Verschmutzung und Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden, gesundheitsbelastender Einwirkungen und Klimakatastrophen bestmöglich geschützt.

Schlüsselposition: 55.50.03 **Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes**

Ämterpezifischer Beitrag

Verkehrssicherungspflicht durch das Forstamt außerhalb der Holzernte: Aufgrund der siedlungsnahen Lage des Stadtwalds mit den zahlreichen Verkehrswegen, der häufig unmittelbar an den Waldrand heranreichenden Bebauung und die zahlreichen Erholungseinrichtungen stellen hohe Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht, was mit erheblichem Aufwand für Kontrolle und Umsetzung der Maßnahmen verbunden ist.

Leistungen / Maßnahmen zur Zielerreichung

- **Durchführung von Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht:**
entlang von Bebauung und Straßen aufgrund von verschuldensabhängiger und -unabhängiger Haftung / Personal- und Sachkosten / sekundäre Kosten

Maßnahmenbezogene Kennzahlen

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Stunden Verkehrssicherungsmaßnahmen (Stunden)	3.360	3.300	3.300	3.300

Wirkungsbeschreibung Darstellung des tatsächlich entstandenen betrieblichen Aufwandes (ohne Kontrollaufwand).

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	-320.400	-185.000	-185.000	-185.000
Saldo/Ergebnis	-320.400	-185.000	-185.000	-185.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahmen innerhalb des Produktes / der Produktgruppe zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

THH-10
PG1124-10

Forstamt
Gebäudemanagement

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	75.886	26.453	26.450	26.450
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	75.886	26.453	26.450	26.450
12	-	Personalaufwendungen	0	-570	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-80.879	-5.169	-5.080	-5.080
15	-	Abschreibungen	-13.716	-13.717	-13.716	-13.716
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-42	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-94.595	-19.498	-18.796	-18.796
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-18.709	6.955	7.654	7.654
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-657	-544	-545	-538
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-657	-544	-545	-538
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-19.366	6.411	7.109	7.116

**THH-10
PG1220-10**

**Forstamt
Ordnungswesen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	28.328	16.090	16.090	16.090
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	198	105	105
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	28.329	16.288	16.195	16.195
12	-	Personalaufwendungen	-18.942	-42.754	-21.499	-22.951
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.346	-9.201	-6.003	-4.061
15	-	Abschreibungen	-15	-41	-29	-33
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.171	-5.178	-3.704	-3.704
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-25.474	-57.174	-31.235	-30.749
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.855	-40.886	-15.040	-14.554
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-6.326	-12.253	-7.659	-7.688
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-6.326	-12.253	-7.659	-7.688
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.471	-53.139	-22.699	-22.242

THH-10
PG2530-10

Forstamt
Zoologische und Botanische Gärten

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	27.806	8.330	8.330	8.330
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	16.263	14.397	24.784	24.784
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	438.846	443.900	493.900	543.900
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	288.600	235.638	197.882	235.882
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.343	11.170	11.170	11.170
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	788.858	713.434	736.066	824.066
12	-	Personalaufwendungen	-1.317.589	-1.188.898	-1.171.288	-1.208.980
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-695.461	-634.588	-637.387	-624.978
15	-	Abschreibungen	-200.908	-195.070	-269.230	-270.702
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-614	-630	-630	-630
17	-	Transferaufwendungen	-1.040	-1.040	-1.040	-1.040
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.709	-66.452	-74.365	-74.365
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.249.321	-2.086.678	-2.153.940	-2.180.695
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.460.462	-1.373.244	-1.417.874	-1.356.629
21	+	Erträge aus internen Leistungen	46.593	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-342.074	-322.194	-362.933	-373.161
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-295.480	-322.194	-362.933	-373.161
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.755.943	-1.695.437	-1.780.807	-1.729.790

THH-10
PG5550-10

Forstamt
Forstwirtschaft

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	66.500	66.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.020	2.071	2.600	2.600
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	23.437	31.650	31.650	31.650
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.454.387	2.416.532	2.207.323	2.507.323
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	253.474	217.530	54.950	54.950
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.526	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.734.844	2.667.783	2.363.023	2.663.023
12	-	Personalaufwendungen	-3.216.330	-3.192.966	-3.016.890	-3.041.697
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.320.321	-1.468.062	-1.424.081	-1.378.431
15	-	Abschreibungen	-183.039	-151.042	-323.147	-315.056
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-119.770	-120.840	-120.840	-101.880
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.955	-91.278	-89.080	-89.080
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-4.916.415	-5.024.188	-4.974.038	-4.926.144
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.181.571	-2.356.405	-2.611.015	-2.263.121
21	+	Erträge aus internen Leistungen	55.953	3.000	4.000	6.000
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-661.934	-615.970	-641.862	-656.166
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-605.980	-612.970	-637.862	-650.166
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.787.552	-2.969.375	-3.248.877	-2.913.288

DEZERNAT III



Dezernent Ulrich von Kirchbach

Bürgermeister seit 2002, Erster Bürgermeister seit 2018
Dienstszitz: Rathausplatz 2 – 4, 79098 Freiburg



Handlungsfelder

Der Aufgabenbereich des Dezernates III umfasst die Bereiche:

Kultur mit Bibliothekswesen und Eigenbetrieb Theater, Soziales mit kommunaler Beschäftigungsförderung und Senior_innen, Migration und Integration mit Flüchtlingsversorgung, Stadtjubiläum 2020 – 2021

Teilhaushalte

- THH 11 Management Dezernat III..... S. 439
- THH 12 Kultur- und Bibliothekswesen..... S. 449
- THH 13 Amt für Soziales und Senioren..... S. 475
- THH 14 Amt für Migration und Integration..... S. 521

MANAGEMENT DEZERNAT III

Verantwortlich Büro des Ersten Bürgermeisters von Kirchbach: Daniela Beier



Handlungsfelder

Die Handlungsfelder des Büros des Ersten Bürgermeisters von Kirchbach umfassen die Koordination und Steuerungsunterstützung in den Geschäftsbereichen Kultur mit Bibliothekswesen und Eigenbetrieb Theater, Soziales mit kommunaler Beschäftigungsförderung und Senioren, Migration und Integration mit Flüchtlingsversorgung. Daneben besteht über die Zuordnung der Sozialen Stadtentwicklung mit der Sozialplanung, dem Bürgerschaftlichen Engagement sowie der Koordinationsstelle Inklusion eine fachliche Verantwortung für die Förderung und Implementierung von Querschnittsaufgaben innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung.

Die Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben beinhaltet u.a. die Durchführung des Beteiligungshaushaltes mit dem Angebot für die Bürgerschaft, sich bei der Aufstellung des Doppelhaushaltes der Stadt mit Vorschlägen zur Verwendung städtischer Mittel zu beteiligen. Auf das Verwaltungshandeln insgesamt ausgelegt sind die im Dezernat erarbeiteten Aktionspläne für ein inklusives Freiburg. Ämterübergreifend wird die dem Dezernat unterliegende Geschäftsführung bei den städtebaulichen Sanierungsverfahren im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ wahrgenommen. Mit der Akquise von Fördermitteln, der Initiierung von Quartiersprojekten und der Förderung des stadtweiten bürgerschaftlichen Engagements wird über das Dezernat eine nachhaltige Stadtteil- und Quartiersentwicklung befördert. Dem Dezernat III wurde überdies eine Projektgruppe für die Konzeption und Durchführung des Stadtjubiläums 2020 zugeordnet, die aufgrund der pandemiebedingten Entwicklungen im Jahr 2020 in das Jahr 2021 fortgeführt wird.

Produktgruppen

- 11.10 Steuerung
- 11.14 Zentrale Funktionen
- 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
- 57.50 Tourismus

Personal

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Büro des Bürgermeisters von Kirchbach	5,00	6,50	11,50	5,00	6,25	11,25

Neuschaffung: +0,25 VZÄ (Beteiligungshaushalt)

Unterjährige Änderung der Planstellenzuordnung: -0,5 VZÄ zu THH 14/Amt für Migration und Integration (Aufgabenänderung; Mehrbedarf strategisches Controlling beim AMI)

Ausblick

Die Schwerpunktbereiche in den Handlungsfeldern des Büros des Ersten Bürgermeisters orientieren sich im Steuerungsbereich an den im Dezernat III zugeordneten Ämtern, Dienststellen sowie dem Eigenbetrieb Theater. Auf die dortigen Ausführungen wird verwiesen. Im Bereich der Sozialen Stadtentwicklung liegt im kommenden Doppelhaushalt ein Schwerpunkt in der weiteren Fortschreibung des Aktionsplanes Inklusion sowie in der Neukonzeption und digitalen Dynamisierung des Sozialberichts.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Der Teilhaushalt 11 „Management Dezernat III“ enthält das Budget „Büro des Ersten Bürgermeisters von Kirchbach“. Die Haushaltsposition umfasst die Aufwendungen für die Steuerung und Steuerungsunterstützungsleistungen des Dezernatsbüros sowie die Aufwendungen für die Geschäftsführung der gemeinderätlichen Gremien im Kultur- und Sozialbereich. Die Erträge setzen sich zusammen aus der Kostenerstattung des Eigenbetriebs Theater Freiburg sowie der Ämter, für die Leistungen erbracht werden. In der Haushaltsposition sind auch die Erträge und die Aufwendungen für die Produktgruppen/Produkte „Bürgerschaftliches Engagement“, „Inklusion“ und „Soziale Stadtentwicklung“ sowie „Projektgruppe Stadtjubiläum“ enthalten.

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen)
Der Ansatz beinhaltet u.a. zweckgebundene Landeszuschüsse zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements (33.000 EUR pro Jahr) und für Sanierungsgebiete Soziale Stadtentwicklung (18.000 EUR pro Jahr).
- zu Nr. 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Die Ansätze 2021 und 2022 enthalten Kostenerstattungen aus Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistungen an den Eigenbetrieb Theater.

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)

Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 80.890 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.

- zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

In 2021 sind für den Aktionstag Inklusion 15.000 EUR veranschlagt. Das Stadtjubiläum wird aufgrund der Corona-Pandemie bis Juli 2021 verlängert. Die nicht ausgeschöpften Mittel aus 2020 werden daher nach 2021 übertragen. Darüber hinaus sind bzgl. eines möglichen Spendenaufkommens für 2021 weitere Finanzmittel in Höhe von 225.000 EUR eingestellt.

- zu Nr. 17 (Transferaufwendungen)

Darunter fallen sämtliche Zuschüsse, die in den Bereichen „Bürgerschaftliches Engagement“ und „Soziale Stadtentwicklung“ gewährt werden. Die Einzeldarstellung dieser Zuschüsse kann der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden.

THH-11

Management Dezernat III

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	69.651	44.200	51.000	51.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	17.401	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.979	36.000	36.000	36.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	126.031	80.200	87.000	87.000
12	-	Personalaufwendungen	-1.358.557	-1.323.697	-1.122.337	-1.068.408
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-348.062	-722.310	-336.010	-96.010
15	-	Abschreibungen	-1.140	-1.140	-2.598	-1.925
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-285.463	-216.880	-234.880	-234.880
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.110	-30.100	-17.600	-17.600
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.030.332	-2.294.127	-1.713.425	-1.418.823
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.904.301	-2.213.927	-1.626.425	-1.331.823
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.383.424	1.392.222	1.385.610	1.395.234
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-499.750	-380.539	-510.771	-379.202
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	883.674	1.011.682	874.839	1.016.032
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.020.627	-1.202.244	-751.586	-315.791

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.10 Steuerung

Die Aufgaben des Büros des Ersten Bürgermeisters von Kirchbach umfassen die Koordination, Steuerung und Steuerungsunterstützung im gesamten Geschäftsbereich innerhalb der Stadtverwaltung sowie gegenüber externen Dritten (z. B. Bundes- und Landesbehörden, Institutionen, Vereine und Verbände, kulturelle und soziale Einrichtungen). Die inhaltliche Vorbereitung von politischen Entscheidungen, die Einbringung von Unterlagen in die gemeinderätlichen Gremien sowie die Sicherstellung der Umsetzung ist im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Bürgerschaft dabei von besonderer Bedeutung. Des Weiteren steht im Produktbereich Steuerung die Vorbereitung von strategischen Entscheidungen für die dem Dezernat III zugeordneten Ämter, Dienststellen sowie dem Eigenbetrieb Theater im Vordergrund.



- 11.10.01 Steuerung und Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse

11.14 Zentrale Funktionen

Die Schwerpunkte der Inklusion und des Bürgerschaftlichen Engagements liegen im Bereich der Querschnittsaufgaben. Sie sind Anlauf- und Ansprechadresse für die Bürger_innen, Verbände, Träger, Institutionen und Gruppen in der Stadt. Sie initiieren, fördern und begleiten Projekte und Aktionen und arbeiten eng mit den städtischen Kooperationspartnern in den Themenbereichen Inklusion und Freiwilligenarbeit zusammen.

Innerhalb der Verwaltung stellt die fachliche Unterstützung der Ämter und Dienststellen und die Koordinierung städtischer Aktivitäten eine zentrale Aufgabe dar. Die Erarbeitung und Entwicklung von themenbezogenen Konzepten als Grundlage für politische Entscheidungen bildet einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit.

- 11.14.10 Bürgerschaftliches Engagement
- 11.14.11 Inklusion

51 Räumliche Planung und Entwicklung

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

Stadtentwicklung erfolgt im Rahmen der Sozialplanung und über die Steuerung von sozialen Stadtteilprojekten. Zentrale Aufgabe der Sozialplanungsstelle ist die Koordination einer engen ämter- und dezernatsübergreifenden Zusammenarbeit der verschiedenen Fachsozialplanungen. Mit der Erstellung von Planungsvorlagen sowie der Sozialberichterstattung an den Gemeinderat werden Grundlagen für politische Entscheidungen erarbeitet.

- 51.10.01 Soziale Stadtentwicklung

57 Wirtschaft und Tourismus

57.50 Tourismus

Die Projektgruppe Stadtjubiläum koordiniert und steuert weiterhin das gesamtstädtische Projekt „Stadtjubiläum 2020“, das aufgrund der coronabedingten Absagen im Jahr 2020 bis Mitte 2021 fortgeführt wird. Sie ist insbesondere zuständig für die Zusammenführung der verschiedenen Teilprojekte und steuert die Vorbereitung und Umsetzung des Jubiläumsprogrammes sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

- 57.50.03 Durchführung von Eigenveranstaltungen (Stadtjubiläum)



THH-11
PG1110-11

Management Dezernat III
Steuerung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.321	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.123	36.000	36.000	36.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	37.444	36.000	36.000	36.000
12	-	Personalaufwendungen	-702.758	-643.226	-593.232	-563.819
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.410	-39.798	-37.975	-37.744
15	-	Abschreibungen	0	0	-338	-725
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.640	-13.869	-13.313	-12.752
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-754.808	-696.892	-644.858	-615.040
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-717.364	-660.892	-608.858	-579.040
21	+	Erträge aus internen Leistungen	893.356	817.218	793.863	767.853
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-202.366	-176.958	-204.137	-209.398
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	690.991	640.260	589.725	558.455
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-26.374	-20.632	-19.132	-20.585

THH-11
PG1114-11

Management Dezernat III
Zentrale Funktionen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	33.000	37.000	33.000	33.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	16.080	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	49.080	37.000	33.000	33.000
12	-	Personalaufwendungen	-222.809	-260.875	-247.359	-274.554
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-55.595	-72.841	-72.290	-57.364
15	-	Abschreibungen	0	0	-60	-66
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-174.619	-184.880	-204.880	-204.880
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.778	-4.520	-3.397	-3.576
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-459.802	-523.116	-527.987	-540.441
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-410.722	-486.116	-494.987	-507.441
21	+	Erträge aus internen Leistungen	490.067	575.004	591.748	625.811
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-79.346	-88.888	-96.761	-118.370
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	410.722	486.116	494.987	507.441
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0	0

THH-11
PG5110-11

Management Dezernat III
Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	36.651	7.200	18.000	18.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	36.651	7.200	18.000	18.000
12	-	Personalaufwendungen	-153.732	-174.206	-197.191	-230.034
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.994	-672	-671	-903
15	-	Abschreibungen	0	0	-1.115	-1.133
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-46.044	-32.000	-30.000	-30.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-696	-711	-709	-1.272
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-211.466	-207.588	-229.686	-263.342
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-174.815	-200.388	-211.686	-245.342
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-32.742	-30.022	-32.207	-49.864
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-32.742	-30.022	-32.207	-49.864
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-207.558	-230.411	-243.893	-295.206

THH-11
PG5750-11

Management Dezernat III
Tourismus

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.856	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.856	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-279.258	-245.390	-84.555	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-246.063	-609.000	-225.074	0
15	-	Abschreibungen	-1.140	-1.140	-1.085	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-64.800	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.995	-11.000	-180	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-604.256	-866.530	-310.895	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-601.400	-866.530	-310.895	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-185.296	-84.671	-177.666	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-185.296	-84.671	-177.666	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	-786.696	-951.202	-488.561	0

KULTUR- UND BIBLIOTHEKSWESEN

Verantwortlich Kulturamt: N.N.

Verantwortlich Stadtbibliothek: Dr. Elisabeth Willnat

Verantwortlich Städtische Museen: Dr. Tilmann von Stockhausen



Handlungsfelder

Das Kulturamt fördert und sichert durch unterschiedliche Maßnahmen ein vielfältiges Kunst- und Kulturleben in der Stadt. Es berät und unterstützt Künstler_innen, Gruppen, Vereine, Kultureinrichtungen in allen Belangen ihrer Arbeit und entwickelt die kulturellen Infrastrukturen in der Stadt ideell und materiell weiter. Für Kunst- und Kulturprojekte werden meist über Fachjürys einmalige und mehrjährige Zuschüsse im Rahmen der Projektförderung vergeben. Einzelne Veranstaltungen, Festivals und Kultureinrichtungen werden auf Basis von Beschlüssen des Gemeinderates institutionell gefördert. Das Kulturamt führt im Namen der Stadt eine Reihe eigener Kunst- und Kulturveranstaltungen und Preisvergaben durch, u.a. den Kulturpreis Reinhold-Schneider-Preis, betreibt das Kunsthaus L6 für zeitgenössische Positionen, koordiniert Kunst im öffentlichen Raum und vermietet die Bürgerhäuser. Beim Kulturamt ressortiert das Stadtarchiv, das als „Gedächtnis der Stadt“ Unterlagen, denen bleibender Wert für die Stadtgeschichte zukommt, verwahrt und diese zugänglich macht.

Die Stadtbibliothek hat die Aufgabe, Bücher und andere Druckerzeugnisse, Bild-, Ton- und Datenträger sowie virtuelle Medien zur Verfügung zu stellen. Sie versteht sich als Informationszentrum und als Tor zur (außer)schulischen, beruflichen und persönlichen Bildung. Mit ihren vielseitigen Angeboten - auch im Veranstaltungsbereich - fördert sie auch die kulturelle Bildung und hält Anregungen zu Freizeitgestaltung und Unterhaltung bereit. In der Medienvielfalt bietet sie Orientierung und leistet einen Beitrag zur Leseförderung.

Die Städtischen Museen Freiburg sind nach den ethischen Grundsätzen des Internationalen Museumsrates (ICOM) den Grundsätzen „Ausstellen, Vermitteln, Bewahren, Erforschen“ verpflichtet. Aus den eigenen Sammlungen heraus und in Kooperation mit anderen Museen werden Ausstellungen und Veranstaltungen entwickelt sowie kulturelle Bildungsarbeit angeboten. Gleichzeitig wird das kulturelle Erbe der Stadt und der Region für die Zukunft bewahrt und zukünftig auch digital der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die Städtischen Museen Freiburg sind zudem ein bedeutender touristischer Leistungsträger und als Standortfaktor für Freiburg und für den Tourismus insgesamt von großer Wichtigkeit.

Produktgruppen

- 11.14 Zentrale Funktionen
- 25.20 Kommunale Museen
- 25.21 Archiv
- 26.20 Musikpflege
- 27.20 Bibliotheken
- 28.10 Sonstige Kulturpflege
- 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Nachhaltigkeitsziele



Handlungsfeld: 1. Teilhabe

Nachhaltigkeitsziel: 1.2 bis 2030 ist Freiburg eine inklusive Stadt, die allen Beteiligten die gleichen Chancen und gleichberechtigten Zugang zu allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ermöglicht.

Exemplarischer Beitrag

Produkt: 27.20.01

Medien- und Informationsdienste

Hier: Teilleistung Online verfügbare Medien

Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt

Die Onleihe ist eine Teilleistung der angebotenen Medien- und Informationsdienste, die es den Kund_innen erlaubt, die Stadtbibliothek sieben Tage in der Woche 24 Stunden lang zu benutzen, egal, wo sie sich befinden. Es gibt unter den digitalen Medien zudem auch Hörbücher, die für Sehbeeinträchtigte geeignet sind, sowie auch die Möglichkeit, bei den Texten nach dem Download die Schrift zu vergrößern.

▪ Gemeinderatsbeschlüsse:

GR-11/264: Stadtbibliothek Freiburg, Stadtbibliothekssatzung als Anlage 1 zur Drucksache vom 13.12.2011

Zielbezogener Indikator

Ausleihe Digitale Medien im Verhältnis zum Bestand Digitale Medien (in %)

Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
9,9	11	11	11

Wirkungsbeschreibung:

Die Stadtbibliothek versteht sich von ihrem Auftrag her als Ort, der allen Bürger_innen ungehinderten Zugang zu Wissen und Informationen ermöglichen will. Daraus resultiert ein umfassender inklusiver Ansatz für verschiedene Zielgruppen. Insbesondere durch die Erhöhung des Budgets für die Beschaffung neuer digitaler Medien kann das zur Verfügung stehende Medienangebot qualitativ und quantitativ verbessert werden. Das Medienangebot kommt der gesamten Bürgerschaft Freiburgs zu Gute, da die Stadtbibliothek allen Personen einen niederschweligen Zugang ermöglicht. Die Nachfrage hat hier bisher die Erwartungen übertroffen.

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	-35.000	-50.000	-50.000	-50.000
Saldo / Ergebnis	-35.000	-50.000	-50.000	-50.000

* Die **Berechnungsgrundlage** für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes ist die Projektkalkulation für die Teilleistung.




Handlungsfeld: 12. Kultur und Sport

Nachhaltigkeitsziel: 12.1 bis 2030 ist das Kultur- und Naturerbe geschützt, für die nächste Generation erhalten und seine Bedeutung für die Geschichte der Stadt vermittelt.

Exemplarischer Beitrag

Produkt: 25.20.00	<p>Kommunale Museen Hier: Digitalisierung und Online-Zugänglichmachung der Museumsbestände</p>
Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt	<p>Die Sammlungsbestände der Städtischen Museen Freiburg werden in der Museumsdatenbank imdas pro digital erschlossen und verwaltet. Im Zuge ihrer Digitalisierung werden alle Objekte fotografiert und wissenschaftlich bearbeitet.</p> <p>Die bei der Digitalisierung entstehenden hochauflösenden Objektfotos werden internationalen Standards entsprechend auf dem Large-Data-Facility (LSDF) des KIT Karlsruhe gesichert und vom Bibliotheksservicezentrum in Konstanz über einen Bildserver für Online-Publikationen bereitgestellt.</p> <p>Die Online-Sammlung der Städtischen Museen macht diese Informationen einem breiten Publikum zugänglich. Abbildungen, die keinen urheberrechtlichen Schutz mehr genießen, stehen unter den Creative Commons Lizenzen CC-BY 4.0 und CC BY-NC-SA 4.0 zum Download und zur freien Nachnutzung zur Verfügung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Gemeinderatsbeschlüsse:</u> <ul style="list-style-type: none"> G-16/273: Erschließung und Digitalisierung der Sammlungen der Städtischen Museen Freiburg G-19/071: Digitalisierung der Sammlungsbestände der Städtischen Museen Freiburg und Einrichtung einer Online-Sammlung ▪ <u>Gesetzliche Grundlagen:</u> Hierzu bestehen keine gesetzlichen Grundlagen, da Museen zu den freiwilligen Aufgaben der kommunalen Verwaltung zählen. Der internationale Museumsverband (ICOM) verpflichtet die Museen, ihre Sammlungen zu bewahren und zu vermitteln. Die Stadt Freiburg verpflichtet sich zudem zur kulturellen Teilhabe.

Zielbezogener Indikator				
Digital verfügbare Objekte (Anzahl)	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	812	1.000	1.500	2.000
Wirkungsbeschreibung:	<p>Die Objekte der Museen stehen zukünftig mit erweiterten Informationen, Texten und Bildern digital, mehrsprachig und barrierefrei unter https://onlinesammlung.freiburg.de zur freien Nachnutzung zur Verfügung. Damit soll die langfristige Erhaltung und Zugänglichmachung des reichen kulturellen Erbes der Stadt Freiburg gewährleistet werden. Dieses Vorgehen stellt einen Beitrag zur digitalen Agenda der Stadt Freiburg dar und ermöglicht über neue Vermittlungsformate eine chancengerechte Teilhabe an den kulturellen Angeboten der Stadt Freiburg.</p> <p>Darüber hinaus dient die Digitalisierung grundsätzlich dem Schutz der Objekte und trägt zur Vereinfachung interner Prozesse sowie der Erweiterung der Nachnutzungsmöglichkeiten bei.</p>			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	-37.760	-40.000	-50.000	-50.000
Saldo / Ergebnis	-37.760	-40.000	-50.000	-50.000
* Die Berechnungsgrundlage für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes erfolgt lt. Projektkalkulation und beinhaltet die Kosten für den Betrieb und (Weiter-) Entwicklung der Plattform sowie Kosten für Übersetzungsleistungen, Fotoarbeiten und Scans.				

	Handlungsfeld: 12. Kultur und Sport
	Nachhaltigkeitsziel: 12.2 bis 2030 sind kulturelle Angebote zur Förderung eines friedlichen, toleranten, sozial integrativen Zusammenlebens ausgebaut, welche die kulturelle Vielfalt der Einwohner der Stadt widerspiegeln
Exemplarischer Beitrag	
Produkt: 28.10.00	Sonstige Kulturpflege Hier: Teilleistung „ <i>stattfest – Wir feiern Vielfalt</i> “
Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt	Das <i>stattfest – Wir feiern Vielfalt</i> ist eine gesamtstädtische Kulturveranstaltung, die die interkulturelle Realität in Freiburg öffentlich sichtbar macht. Das Fest findet an einem Wochenende im Herzen der Stadt Freiburg auf dem Platz der Alten Synagoge statt. Auf einer großen Musikbühne wie auch über Essensstände und in eigenen Informationsbereichen präsentieren Migrantenselbstorganisationen und interkulturelle Initiativen ihre Arbeit und ihr Wirken einem großen Publikum.

	<p>Als Pilotprojekt startete das <i>stattfest – Wir feiern Vielfalt</i> in 2018 und soll alle 2 Jahre veranstaltet werden. Das unter Zielbezogener Indikator und Erträge und Aufwendungen dargestellte Ergebnis 2019 entspricht daher dem Ergebnis 2018. Das für das Jahr 2020 geplante <i>stattfest</i> wurde aufgrund der Schutzbestimmungen zu COVID19 abgesagt und auf Juni 2021 verschoben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Gemeinderatsbeschlüsse:</u> Handlungskonzept Kulturelle und Interkulturelle Vielfalt (G-07/194)
--	---

Zielbezogener Indikator

teilnehmende Gruppen und Initiativen am „stattfest – Wir feiern Vielfalt“	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	-	ca. 45 Gruppen**	ca. 60 Gruppen	-

<p>Wirkungsbeschreibung:</p>	<p>Das stattfest – Wir feiern Vielfalt ist eine Veranstaltung mit stadtweiter Wirkung und von gesamtstädtischer Bedeutung. Ziel ist es, ein attraktives Angebot zur Förderung eines friedlichen, toleranten und vielfältigen Zusammenlebens zu schaffen. Hierfür ist die Anzahl an aktiv teilnehmenden Gruppen am <i>stattfest</i> ein Anzeiger.</p> <p>2018 wurden an einem Veranstaltungstag über 6.000 Besucher_innen geschätzt. Alle Beteiligten zeigten sich sehr begeistert von dem neuen Format. Die Atmosphäre auf dem Platz war von großer Neugierde, Offenheit und Lebendigkeit geprägt, was bei einer interkulturellen Veranstaltung für ein großes Publikum bisher in diesem Maße in Freiburg so nicht gegeben war. Entsprechend groß ist die Motivation von den Vereinen und Gruppen, das Fest selbst mitzugestalten. Der Austausch zwischen den Gruppen untereinander erfährt durch die Planungen und die Durchführung des Festes eine große Intensität.</p>
-------------------------------------	---


Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	0	-30.000**	-30.000	0
Saldo / Ergebnis	0	-30.000**	-30.000	0

* Die **Berechnungsgrundlage** für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes ist das im Rahmen des jeweiligen Doppelhaushaltes der Stadt Freiburg beschlossene Budget (s. Aufwand). Zusätzlich ist eine hohe Akquise von weiteren Drittmitteln erforderlich, um den Gesamtaufwand stemmen zu können.

** Das *stattfest – Wir feiern Vielfalt* wird alle zwei Jahre veranstaltet. Nach dem letzten Fest im Jahr 2018 hätte es 2020 erneut stattfinden sollen. Aufgrund der Corona-Pandemie wird es auf das Jahr 2021 verschoben. Die für 2020 veranschlagten, nicht benötigten Aufwendungen werden für 2021 erneut beantragt.

Gender & Diversity Budgeting

	Thematisches Schwerpunktfeld: Bildung			
Zuordnung zu Genderzielen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gleichberechtigte Chancen zu Schul-, Berufs- und Weiterbildung für beide Geschlechter in unterschiedlichen Lebenslagen sicherstellen und fördern ▪ Außerschulische Angebote vorhalten 			
Projekt: Leseförderung bei Jungen in der Kinder- und Jugendmedothek Rieselfeld				
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stärkere Ausrichtung des Medienangebots und der Medienvermittlung auf die Zielgruppe der Jungen 			
Kennzahl: Verhältnis der Ausleihen von Büchern bei Mädchen und Jungen zwischen 10 bis 14 Jahren in der Kinder- und Jugendmedothek Rieselfeld	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	57% : 43%	57% : 43%	57% : 43%	57% : 43%
Wirkungsbeschreibung:	Die Lesefreude bei Jungen zwischen 10 und 14 Jahren ist schwächer ausgeprägt als bei Mädchen. Die Chancengleichheit von Jungen und Mädchen soll gefördert werden. Um dies zu erreichen wird, in der Kinder- und Jugendmedothek Rieselfeld versucht, ein Medienangebot bereit zu stellen, welches auch Jungen anspricht.			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	-24.300*	-22.000	-23.000	-23.000
Saldo / Ergebnis	-24.300	-22.000	-23.000	-23.000

*Hinweis: Das Ergebnis 2019 beinhaltet eine Spende der Treubau-Stiftung in Höhe von 3.000 EUR.

Personal

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Kulturamt	11,60	48,63	60,23	12,10	46,63	58,73

Neuschaffung: +0,5 VZÄ (Archivar_in Stadtarchiv)

Einsparungen: -2,0 VZÄ (Einsparvorgaben aus Neukonzeption Botendienste)

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Stadtbibliothek	2,00	36,40	38,40	2,00	36,40	38,40

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Städtische Museen	1,00	31,15	32,15	1,00	34,15	35,15

Neuschaffungen: +3,0 VZÄ (2,0 VZÄ für NS Dokuzentrum// 0,5 VZÄ Referent_in Onlinemarketing und -kommunikation// 0,5 VZÄ für Restaurierung))

Ausblick

Kulturamt:

Das Kulturamt möchte weiterhin zur Entfaltung und Sicherung eines vielfältigen und vitalen Kunst- und Kulturlebens in der Stadt Freiburg beitragen. Im Zuge dessen wird es in den kommenden Jahren seine Fördermaßnahmen aktualisieren, was mit einer neuen Bestandsaufnahme des Kulturkonzepts und Fragen um Grundsätze in der öffentlichen Kulturförderung einhergeht.

Dabei soll es auch Ziel sein, Profile zu schärfen, Förderinstrumente in ihrer Praktikabilität weiterzuentwickeln und Kulturschaffende in ihren Tätigkeiten abzusichern.

Für das Stadtarchiv wird die Umsetzung der seit vielen Jahren erforderlichen Neuunterbringung realisiert werden. Im zweiten Bauabschnitt des an der Messe entstehenden sog. Kopfbaus werden die neuen, den archivfachlichen Erfordernissen entsprechenden und zeitgemäßen Räumlichkeiten mit für Jahrzehnte ausreichenden Flächen und Erweiterungsmöglichkeiten auf zwei Geschossen des dort entstehenden Bürogebäudes integriert.

Stadtbibliothek:

Die Stadtbibliothek möchte sich in den nächsten beiden Jahren auch weiterhin für den technologischen Wandel rüsten und auf das sich ändernde (Lektüre-) Verhalten mit einem umfangreichen Online Angebot in allen Bereichen reagieren. Die Digitalisierung wird in den nächsten Jahren im Vordergrund stehen. Zudem sollen die digitalen Kompetenzen der Besucher_innen gestärkt werden. Die Serviceangebote und die Aufenthaltsqualität soll nochmals verbessert werden.

Dem steigenden Bedarf an gedruckten und digitalen Medien soll durch die konsequente Anpassung des Medienbestands und der anderen Angebote, auch unter zielgruppenspezifischen Aspekten Rechnung getragen werden. So für Kinder und Jugendliche, z.B. Kindersoftwarepreis TOMMI, Aktionen zur Förderung der Lese-, Sprach- und Medienkompetenz wie z.B: „Lesen macht stark“ ..., fremdsprachige Medien und E-Learning-Kurse für Geflüchtete.

Städtische Museen Freiburg:

Bei den Städtischen Museen Freiburg steht in den nächsten beiden Jahren die weitere Digitalisierung der Sammlungsbestände im Vordergrund, um möglichst vielen Menschen einen Zugang zu den Sammlungen zu ermöglichen. Im Vorfeld der Neueinrichtung des Augustinermuseums sollen auch die dort zukünftig gezeigten Objekte schon im Laufe des nächsten Doppelhaushaltes online gestellt werden. Die Planungen für die Einrichtung des Augustinermuseums werden fortgeführt und zum Abschluss gebracht, um nach der Fertigstellung des Gebäudes die Einrichtung zeitnah durchführen zu können.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen; Umlagen)

Teilbudget Kulturamt

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
587.431	482.430	450.900	450.900

Hierin enthalten sind u.a. der Landeszuschuss für das Theater im Marienbad in Höhe von 390.000 EUR, die durchlaufenden Spenden für das E-Werk und die Fabrik. Im Rechnungsergebnis 2019 ist zusätzlich noch der Zuschuss für Kooperatives Tanzprojekt in Höhe von 152.271 EUR enthalten.

Teilbudget Städtische Museen Freiburg

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
265.499	209.870	209.870	209.870

Diese Position enthält Erträge aus Spenden und Sponsorengelder.

Teilbudget Stadtbibliothek

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
58.141	36.800	36.800	36.800

Die Stadtbibliothek erhält von der Europäischen Union einen Zuschuss für Europe Direct Informationszentrum (Info-Point Europa IPE). Der IPE ist eine dezentrale Auskunftsstelle der Europäischen Union für die Bürger_innen in Deutschland und bietet ein umfassendes Beratungsangebot zu europarelevanten Themen an.

Die Ansätze von 2021 und 2022 stehen unter dem Vorbehalt, dass der IPE als Einrichtung von der EU wieder den Zuschlag erhält. Die Bewerbungsphase endet am 15. Oktober.

2020 erhielt die Stadtbibliothek von der Matthias-Ginter-Stiftung eine Spende über 15.000 EUR. Dafür wurden als Initiative der Leseförderung während des Lockdowns im März/April 2020 Kinderbücher gekauft, die mit einem Lieferdienst direkt zu den Kindern gebracht wurden.

- zu Nr. 5 (Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen)

Teilbudget Kulturamt

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
14.921	9.390	9.390	9.390

Sonstige Kulturpflege:

Diese Position enthält u.a. Eintrittsgelder für den Freiburger Andruck.

Musikpflege:

Hierin enthalten sind Gebühren für Bescheinigungen zur Umsatzsteuer sowie Teilnahmegebühren für Workshops im Rahmen des Kindermusikfestivals Klöng.

Archiv

Hierin enthalten sind Verwaltungsgebühren für Kopien, Beglaubigungen, Recherchen etc.

Teilbudget Städtische Museen Freiburg

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
712.860	501.770	501.770	501.770

Hierin enthalten sind Eintrittsgelder der Städtischen Museen Freiburg.

Teilbudget Stadtbibliothek

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
288.480	280.210	280.210	280.210

Für die Benutzung der Stadtbibliothek werden Benutzungsgebühren erhoben. Für bestimmte Tätigkeiten (Ausstellen eines Ersatzausweises, Einarbeitung ersetzter Medien, Adressermittlung und Vormerkung von Medien) werden Verwaltungsgebühren erhoben.

- zu Nr. 6 (Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte)

Teilbudget Kulturamt

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
224.243	221.800	198.800	198.800

Musikpflege:

Hierin enthalten sind Erträge aus der Vermietung der Proberäume im Kepler Gymnasium sowie Erträge aus Sponsoring.

Sonstige Kulturpflege:

Hierin enthalten sind Erträge aus Sponsoring.

Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen:

Diese Position enthält Erträge aus der Vermietung der Bürgerhäuser und sonstiger öffentlicher Gemeinschaftseinrichtungen sowie Pachterträge (u. a. Gaststätte Lago, Brauerei Ganter) etc.

Teilbudget Städtische Museen Freiburg

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
233.219	470.710	470.710	470.710

Diese Position enthält Erträge aus Verkauf sowie folgende Erträge aus Mieten und Pachten: Gerberau 15 (Alemannische Bühne und Hausbrauerei Feierling) und Pacht Café Museum für Neue Kunst (MNK).

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)

Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 174.530 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.

- zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Teilbudget Kulturamt:

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-1.203.962	-1.776.830	-2.141.330	-1.417.130

Sonstige Kulturpflege:

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Kulturelle Aktivitäten (einschl. Andruck)	-18.318	-24.000	-24.000	-24.000
Deutsch-Französische Kulturgespräche	0	-40.000	0	-40.000
Lirum-Larum Lesefest	-39.345	-37.000	-37.000	-37.000
Internationaler Kulturaustausch	-10.530	-15.000	-15.000	-15.000
Reinhold-Schneider-Preis	0	-52.000	0	-52.000
Eigene Ausstellungen Kunsthaus L6	-36.393	-30.000	-30.000	-30.000
Sonst. Kulturaktivitäten	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
Kulturagenten für kreative Schulen	-30.782	-30.000	-30.000	-30.000
Interkulturelles Stattfest	0	-30.000	-30.000	0
Kunstkommission	-6.476	-13.500	-13.500	-13.500
Gesamtsumme	-145.344	-275.000	-183.000	-245.000

Die Ansätze für 2021 und 2022 weichen vom Haushaltsansatz 2020 aus folgenden Gründen ab:

Reinhold-Schneider-Preis, Deutsch-Französische Kulturgespräche sowie Interkulturelles Stattfest finden nur zweijährig statt. Wegen Corona wurden die Deutsch-Französischen Kulturgespräche von 2020 nach 2022 und das Interkulturelle Stattfest von 2020 nach 2021 verschoben.

Musikpflege:

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Klong, Kindermusikfestival	-31.320	-32.000	-32.000	-32.000
Konzerte im Freien	-16.093	-17.000	-17.000	-17.000
Creole Reihe	-8.882	-10.000	-10.000	-10.000
Bundeswettbewerb Jugend musiziert	0	-200.000	0	0
Gesamtsumme	-56.295	-259.000	-59.000	-59.000

Der Bundeswettbewerb Jugend musiziert war in 2020 einmalig mit einem Ansatz von 200.000 EUR geplant, konnte aber aufgrund Corona nicht stattfinden.

Archiv:

Enthalten sind Aufwendungen für den erhöhten Bedarf an Buchbindekosten sowie nicht vermögenswirksame Ankäufe (Archivalien, Fotodokumentationen und Bücher) und Kosten der Mikroverfilmung und Digitalisierung von Archivalien zum Schutz der Originale.

Mehraufwand gegenüber Rechnungsergebnis 2019 aufgrund der geplanten „Edition Freiburger Stadtrechte“.

Für den Umzug des Stadtarchivs in den künftigen Kopfbau an der Messe sind Mittel in Höhe von 978.200 EUR in 2021 und 200.000 EUR in 2022 enthalten, diese Mittel waren im vorherigen DHH unter Pos. 18 zu finden.

Kommunale Museen:

Hierin enthalten sind Aufwendungen für den Aufsichts- und Bewachungsdienst i. H. v. 869.280 statt bisher 1.119.000 EUR jährlich (verringert aufgrund Bauverzögerung Augustinermuseum) sowie Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung.

Teilbudget Städtische Museen Freiburg

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-1.930.779	-2.469.260	-2.461.424	-2.421.424

Darin sind die Aufwendungen für alle Sonderausstellungen, verschiedene Werkverträge sowie zusätzliche Mittel für Sicherheitsmaßnahmen in den Städtischen Museen Freiburg enthalten. Außerdem sind Mittel für das neu einzurichtende Dokumentationszentrum Nationalsozialismus enthalten.

Teilbudget Stadtbibliothek

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-650.499	-674.670	-653.470	-653.470

In dem Ansatz sind die Mittel für die Beschaffung von Medien (Printmedien, E-Books, E-Paper, Filme, Musik und Spiele) enthalten. Der Bedarf an aktuellen Medien und Informationen für Beruf und Bildung steigt gerade im Bereich digitaler Medien in den letzten Jahren kontinuierlich an. Das Spektrum erstreckt sich von elektronischen Büchern, Zeitungen und Zeitschriften über Musik und Filme bis zu Pressedatenbanken, die z.B. zur Prüfungsvorbereitung benötigt werden. Die Attraktivität der Stadtbibliothek steht und fällt mit der Qualität und der Quantität des zur Verfügung stehenden Medienangebots.

Die Stadtbibliothek verfügt über eine dezentrale elektronische Datenverarbeitung. Sowohl die Hard- als auch die Software werden von der Stadtbibliothek beschafft.

In dem HH-Ansatz sind ebenfalls die Mittel für die Beschaffung von Büro- und Geschäftsbedarf, Geräte und Ausstattung, die Unterhaltung der Fahrbibliothek sowie die n für die Fachfortbildungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter enthalten.

- **zu Nr. 17 (Transferaufwendungen)**

Darin sind u. a. Zuschüsse an Dritte enthalten.

Die Einzeldarstellung dieser Zuschüsse kann der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden.

- **zu Nr. 18 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)**

Darin sind u. a. Mitgliedsbeiträge enthalten.

Teilbudget Kulturamt:

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-114.194	-1.127.190	-139.210	-141.610

Für den Umzug des Stadtarchivs in den künftigen Kopfbau an der Messe waren 2020 Mittel in Höhe von 1.000.000 EUR enthalten. Da nur ein geringer Teilbetrag verausgabt wurde, wurden die Mittel für den DHH 21/22 neu angemeldet. Die Mittel sind jetzt unter Pos. 14 zu finden.

Teilbudget Städtische Museen Freiburg

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-288.425	-418.680	-272.680	-272.680

Hierin enthalten sind zusätzliche Mittel für die Einrichtung und gestalterische Maßnahmen im 3. Bauabschnitt der Sanierung des Augustinermuseums in Höhe von 150.000 EUR in 2021 und 150.000 EUR in 2022.

THH-12

Kultur- und Bibliothekswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	911.072	339.100	697.570	697.570
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	199	184	189	189
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.016.261	791.370	791.370	791.370
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	471.744	704.280	681.280	681.280
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.995	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	200.489	274.000	200.000	220.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.621.760	2.108.934	2.370.409	2.390.409
12	-	Personalaufwendungen	-8.905.006	-8.995.733	-8.664.492	-8.800.304
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.785.239	-4.920.760	-5.256.224	-4.492.025
15	-	Abschreibungen	-298.604	-382.840	-335.554	-347.612
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.486	-5.470	-5.470	-5.470
17	-	Transferaufwendungen	-8.151.300	-7.725.940	-8.536.530	-8.600.270
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-437.610	-1.581.340	-447.360	-449.760
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-21.586.245	-23.612.082	-23.245.630	-22.695.441
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-18.964.485	-21.503.148	-20.875.220	-20.305.032
21	+	Erträge aus internen Leistungen	84.217	79.794	84.860	85.272
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-8.686.079	-8.669.602	-8.537.127	-8.558.780
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-8.601.862	-8.589.808	-8.452.268	-8.473.508
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-27.566.348	-30.092.956	-29.327.488	-28.778.540

Budget THH 12 - Kultur- und Bibliothekswesen

		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Kulturamt					
1	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	832.190	323.620	659.090	659.090
2	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-12.905.717	-14.324.278	-14.195.740	-13.550.921
3	darunter Personalaufwand	-3.391.120	-3.634.860	-3.314.464	-3.321.518
4	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1 und 2)	-12.073.527	-14.000.658	-13.536.650	-12.891.831
5	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
6	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.051.217	-3.210.112	-3.021.847	-2.984.629
7	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 5 und 6)	-3.051.217	-3.210.112	-3.021.847	-2.984.629
8	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 4 und 7)	-15.124.744	-17.210.770	-16.558.496	-15.876.461

Teilbudget Stadtbibliothek					
9	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	360.903	328.780	328.780	328.780
10	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-3.263.748	-3.313.856	-3.353.894	-3.384.656
11	darunter Personalaufwand	-2.498.015	-2.519.224	-2.572.042	-2.608.961
12	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 9 und 10)	-2.902.845	-2.985.076	-3.025.114	-3.055.876
13	Erträge aus internen Leistungen	84.217	79.794	84.860	85.272
14	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.422.495	-1.295.139	-1.403.668	-1.414.548
15	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 13 und 14)	-1.338.278	-1.215.345	-1.318.808	-1.329.276
16	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 12 und 15)	-4.241.124	-4.200.420	-4.343.922	-4.385.152

		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Städtische Museen					
17	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	1.428.667	1.456.534	1.382.539	1.402.539
18	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-5.416.780	-5.973.948	-5.695.996	-5.759.865
19	darunter Personalaufwand	-3.015.872	-2.841.649	-2.777.986	-2.869.824
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 17 und 18)	-3.988.113	-4.517.414	-4.313.457	-4.357.325
21	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.212.366	-4.164.352	-4.111.613	-4.159.602
23	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 21 und 22)	-4.212.366	-4.164.352	-4.111.613	-4.159.602
24	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 20 und 23)	-8.200.480	-8.681.766	-8.425.069	-8.516.928

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.14 Zentrale Funktionen

Das Europe-Direct-Informationszentrum Freiburg ist fester Bestandteil der Stadtbibliothek. Als zentrale Auskunftsstelle der Europäischen Union für die Bürger_innen in Deutschland stellt es Informationen über die Europäische Union, über ihre Einrichtungen und über die Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Mitgliedsstaaten zur Verfügung.

- 11.14.07 Europe-Direct-Informationszentrum

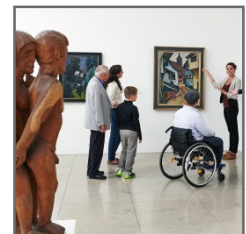


25 Museen, Archiv, Zoo

25.20 Kommunale Museen

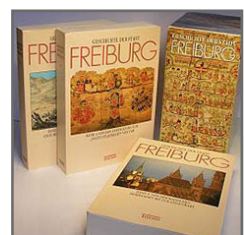
Die Städtischen Museen Freiburg vereinigen von der Archäologie bis zur modernen Kunst umfassende Sammlungen, von denen ein Teil der Öffentlichkeit präsentiert wird. Die Museen tragen als touristische Attraktionen wesentlich zur Anziehungskraft Freiburgs bei. In den Beständen im Zentralen Kunstdepot werden die Kulturschätze für spätere Generationen verwahrt und ergänzt. Sie dienen als Zeugnis eines kulturellen Gedächtnisses und als Wissensspeicher, aus dem neue Ausstellungen und Projekte entwickelt werden. Hierzu ist die Forschung an der materiellen Kultur wichtig, die Grundlage weiterer Bildungs- und Vermittlungsarbeit ist. Zukünftig sollen die Sammlungsbestände digitalisiert und online zur Verfügung gestellt werden.

- 25.20.00 Kommunale Museen



25.21 Archiv

Das Stadtarchiv übernimmt alle Unterlagen der Stadtverwaltung in analoger oder digitaler Form, denen rechtliche Bedeutung oder historischer Wert zukommt. Zusätzlich sammelt das Stadtarchiv nichtamtliche Unterlagen von Privatpersonen, Vereinen, Institutionen etc., die für die Geschichte der Stadt von Bedeutung sind. Das Stadtarchiv hat die Aufgabe, die Unterlagen – egal ob Schrift-, Bild- und Tonquellen oder Dateien, maschinenlesbar gespeicherte Informationen und Programme – zu erschließen, dauerhaft sicher zu verwahren und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben für



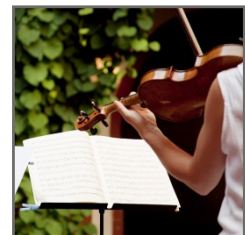
eine Benutzung zur Verfügung zu stellen. Damit gewährleistet das Stadtarchiv einerseits die Rechtssicherheit der Kommune und ihrer Bürger_innen und trägt andererseits zur Transparenz des Verwaltungshandelns als eine wesentliche Voraussetzung der demokratischen Gesellschaft bei. Darüber hinaus ist das Stadtarchiv zentraler Ansprechpartner und Kompetenzzentrum für Fragen zur Stadtgeschichte, fördert und betreibt eigene stadtgeschichtliche Forschung. Mit Publikationen, Vorträgen und Ausstellungen vermittelt das Stadtarchiv stadtgeschichtliches Wissen in der Bürgerschaft und wendet sich im Rahmen seiner Historischen Bildungsarbeit mit zielgruppenspezifischen Angeboten ebenso an Studierende sowie als außerschulischer Lernort vor allem auch an Schüler_innen aller Klassenstufen und Schularten.

- 25.21.00 Archiv

26 Theater, Konzerte, Musikschulen

26.20 Musikpflege

Das Kulturamt unterstützt zur Bereicherung des musikalischen Lebens in Freiburg Musikvereine, Chöre und Musik-Ensembles, Musikreihen und Festivals. Gefördert wird dabei die kontinuierliche Arbeit von Musik- und Gesangsvereinen (mit Schwerpunkt auf der musikalischen Bildung von Kindern und Jugendlichen), Chören, Orchestern und Ensembles einschließlich ihrer öffentlichen Auftritte. Kontinuierliche Veranstalter wie Jazzhaus und Jazzkongress werden ebenso gefördert wie Konzertreihen und Festivals (u. a. Jazzfestival Freiburg, Zeltmusikfestival ZMF).



Neben dem jährlichen Kindermusikfestival „klong“ veranstaltet das Kulturamt an mehreren Standorten über den ganzen Sommer die Konzerte im Freien sowie den Tag der Musik.

- 26.20.04 Förderung der Musik

27 Bibliotheken

27.20 Bibliotheken

Die Stadtbibliothek bietet Medien- und Informationsdienste an.

Zur Vermittlung dieses Angebots organisiert sie Lesungen, Ausstellungen und andere Veranstaltungen, die der (kulturellen) Bildung und Weiterbildung dienen. Dies geschieht zum Teil in Kooperation mit externen Partnern.

Führungen für Schulklassen und andere Zielgruppen dienen der Orientierung über Angebote und Nutzungsmöglichkeiten der Bibliothek. Bei Kindern liegt der Focus auf der Förderung der Lese- und Sprachkompetenz.

- 27.20.01 Medien- und Informationsdienste
- 27.20.06 Programmarbeit
- 27.20.07 Führungen

28 Sonstige Kulturpflege

28.10 Sonstige Kulturpflege

Um die Vielfalt und Qualität des kulturellen Lebens und Angebots zu stützen, berät und fördert das Kulturamt Kunst- und Kultureinrichtungen, Vereine sowie Künstlerinnen und Künstler aller Sparten und bezuschusst herausragende Kunst- und Kulturprojekte, Einzelveranstaltungen und Festivals in allen Sparten und der Stadtteilkultur. Inzwischen etablierte Schwerpunkte der Vernetzung und Entwicklung sind die kulturelle Bildung sowie die interkulturelle Kulturarbeit, die auch die Kulturarbeit mit geflüchteten Menschen in besonderem Maße berücksichtigt.



Das Kulturamt veranstaltet Festivals und Reihen für Kinder und Jugendliche (LirumLarum-Lese fest) und Erwachsene (Freiburger Literaturgespräch, Freiburger Andruck), Kunstausstellungen in der Städtischen Galerie im Kunsthau s L6, Gedenkveranstaltungen, Symposien, Stipendien- und Kulturpreis-Vergaben (u.a. Atelier Mondial, Reinhold-Schneider-Preis).

- 28.10.00 Kulturpflege

57 Wirtschaft und Tourismus

57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Das Kulturamt ist zuständig für das Bürgerhaus Seepark, das Bürgerhaus Zähringen, die May-Bellinghausen-Halle und die Kapelle Peter & Paul. Die Vermietung erfolgt in der Zentralen Kulturverwaltung (ZKV).

Die Bürgerhäuser kommen durch vielfältige (Kultur-)Veranstaltungen dem breiten Publikum und der Bevölkerung zu Gute. Die Stadtteilkultur nimmt hierbei im Hinblick auf die Gesangs- und Musikvereine, Chöre, Orchester, aber auch für Tanz und Theater sowie bei Projekten der kulturellen Bildung und Interkultur einen wichtigen Anteil ein. Auch für das bürgerschaftliche Engagement sind diese Räumlichkeiten Teil der notwendigen Infrastruktur.

- 57.30.08 Bürgerhäuser

THH-12
PG1114-12

Kultur- und Bibliothekswesen
Zentrale Funktionen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	34.305	32.600	32.600	32.600
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	34.305	32.600	32.600	32.600
12	-	Personalaufwendungen	-94.136	-93.918	-98.068	-98.348
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.270	-4.485	-4.540	-4.540
15	-	Abschreibungen	-178	-438	-320	-458
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-29	-23	-24	-24
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.514	-1.117	-1.129	-1.129
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-104.127	-99.981	-104.080	-104.499
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-69.822	-67.381	-71.480	-71.899
21	+	Erträge aus internen Leistungen	84.217	79.794	84.860	85.272
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-14.395	-12.413	-13.380	-13.373
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	69.822	67.381	71.480	71.899
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0	0

THH-12
PG2520-12

Kultur- und Bibliothekswesen
Kommunale Museen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	265.499	209.870	209.870	209.870
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	199	184	189	189
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	712.860	501.770	501.770	501.770
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	233.219	470.710	470.710	470.710
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.400	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.228.178	1.182.534	1.182.539	1.182.539
12	-	Personalaufwendungen	-4.769.030	-4.460.537	-4.605.994	-4.710.688
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.878.622	-3.619.650	-3.280.926	-3.240.927
15	-	Abschreibungen	-138.354	-202.785	-144.055	-156.082
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.179	-4.540	-4.540	-4.540
17	-	Transferaufwendungen	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-293.498	-420.940	-279.245	-279.245
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-8.130.683	-8.752.451	-8.358.760	-8.435.482
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-6.902.505	-7.569.917	-7.176.220	-7.252.943
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	10	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.448.987	-4.230.568	-4.346.335	-4.383.685
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-4.448.987	-4.230.558	-4.346.335	-4.383.685
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-11.351.492	-11.800.475	-11.522.556	-11.636.628

THH-12
PG2521-12

Kultur- und Bibliothekswesen
Archiv

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	9.474	5.010	5.010	5.010
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.477	1.740	1.740	1.740
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	12.951	6.750	6.750	6.750
12	-	Personalaufwendungen	-679.466	-898.601	-559.550	-584.860
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.165	-54.667	-1.034.954	-256.754
15	-	Abschreibungen	-690	-348	-4.739	-4.682
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-40.230	-68.860	-42.860	-42.860
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.872	-1.053.856	-51.817	-51.817
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-790.422	-2.076.332	-1.693.921	-940.973
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-777.471	-2.069.582	-1.687.171	-934.223
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-600.700	-706.764	-553.322	-498.249
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-600.700	-706.764	-553.322	-498.249
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.378.171	-2.776.347	-2.240.493	-1.432.473

THH-12
PG2620-12

Kultur- und Bibliothekswesen
Musikpflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	4.900	4.900	4.900
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.920	577	577	577
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.949	3.870	3.870	3.870
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.495	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	11.364	9.347	9.347	9.347
12	-	Personalaufwendungen	-212.882	-175.527	-229.456	-221.068
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-60.089	-263.120	-63.012	-63.012
15	-	Abschreibungen	-4.136	-4.121	-4.139	-4.136
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-48	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-1.599.291	-1.653.310	-1.831.170	-1.981.170
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.769	-3.852	-4.385	-4.385
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.884.214	-2.099.931	-2.132.161	-2.273.771
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.872.850	-2.090.584	-2.122.814	-2.264.424
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-100.372	-109.186	-119.571	-120.096
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-100.372	-109.186	-119.571	-120.096
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.973.223	-2.199.770	-2.242.385	-2.384.520

THH-12
PG2720-12

Kultur- und Bibliothekswesen
Bibliotheken

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	23.836	4.200	4.200	4.200
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	288.480	280.210	280.210	280.210
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	14.281	11.770	11.770	11.770
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	326.598	296.180	296.180	296.180
12	-	Personalaufwendungen	-2.403.879	-2.425.306	-2.473.974	-2.510.613
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-642.228	-670.185	-648.930	-648.930
15	-	Abschreibungen	-78.938	-83.124	-91.663	-85.366
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.098	-907	-906	-906
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.477	-34.353	-34.341	-34.341
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-3.159.621	-3.213.874	-3.249.814	-3.280.156
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.833.023	-2.917.694	-2.953.634	-2.983.976
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.408.100	-1.282.726	-1.390.288	-1.401.175
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.408.100	-1.282.726	-1.390.288	-1.401.175
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-4.241.123	-4.200.421	-4.343.922	-4.385.151

THH-12
PG2810-12

Kultur- und Bibliothekswesen
Sonstige Kulturpflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	587.431	87.530	446.000	446.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.478	3.803	3.803	3.803
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	12.477	23.000	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.099	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	606.485	114.333	449.803	449.803
12	-	Personalaufwendungen	-700.099	-871.243	-661.370	-638.615
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-144.336	-295.480	-200.132	-262.132
15	-	Abschreibungen	-70.285	-80.202	-84.276	-90.668
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-132	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-6.113.017	-5.597.120	-6.365.850	-6.279.590
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-59.495	-61.409	-71.039	-73.439
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-7.087.364	-6.905.454	-7.382.667	-7.344.444
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-6.480.880	-6.791.121	-6.932.864	-6.894.641
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.031.922	-1.155.745	-1.096.510	-1.104.811
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.031.922	-1.155.745	-1.096.510	-1.104.811
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-7.512.801	-7.946.865	-8.029.374	-7.999.451

THH-12
PG5730-12

Kultur- und Bibliothekswesen
Allgemeine Einrichtungen u. Unternehmen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	50	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	201.340	193.190	193.190	193.190
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	201.390	193.190	193.190	193.190
12	-	Personalaufwendungen	-45.515	-70.601	-36.080	-36.111
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.528	-13.173	-23.730	-15.730
15	-	Abschreibungen	-6.023	-11.822	-6.363	-6.221
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-354.762	-362.650	-252.650	-252.650
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.986	-5.812	-5.403	-5.403
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-429.814	-464.058	-324.227	-316.116
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-228.424	-270.868	-131.037	-122.926
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-881.113	-898.211	-817.722	-817.391
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-881.113	-898.211	-817.722	-817.391
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.109.537	-1.169.079	-948.758	-940.317

AMT FÜR SOZIALES UND SENIOREN

Verantwortlich: Boris Gourdial



Handlungsfelder

Die Hauptaufgabe des Amtes für Soziales und Senioren ist es, wirtschaftliche und persönliche Hilfen für Bürger_innen der Stadt Freiburg im Breisgau bereitzustellen. Im Fokus stehen Menschen, die sich nicht selbst helfen bzw. nicht auf andere Unterstützung setzen können. Die Unterstützung soll hilfebedürftigen Bürger_innen die Möglichkeit zur Selbsthilfe geben und dazu beitragen, am Leben in der Gesellschaft teilzuhaben und ein Leben in größtmöglicher Selbstständigkeit und Würde führen zu können.

Auf dieser Grundlage werden vom Amt für Soziales und Senioren Leistungen z. B. an dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen, ältere und ggf. pflegebedürftige Menschen, wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen und Menschen mit Behinderung gewährt. Des Weiteren nimmt das Amt die kommunalen Aufgaben im Jobcenter wahr und ist im Bereich der Sozialen Arbeit, z.B. über die Straßensozialarbeit oder das Quartiersmanagement, aktiv.

Produktgruppen

- 12.20 Ordnungswesen
- 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
- 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II
- 31.40 Soziale Einrichtungen
- 31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
- 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 31.70 Betreuungsleistungen
- 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
- 31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG
- 32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht
- 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen
- 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
- 36.80 Kooperation und Vernetzung
- 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege
- 57.10 Wirtschaftsförderung

Nachhaltigkeitsziele



Handlungsfeld 9: Soziale Gerechtigkeit

Nachhaltigkeitsziel 9.1: Bis 2030 ist Armutsprävention und –bekämpfung gewährleistet, indem soziale Integration durch eine effiziente und unterstützende Versorgungsstruktur in allen Lebenslagen gefördert wird.

Exemplarischer Beitrag

Produkt: 32.10.04

Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht

Hier: Teilleistung Wohnortnahe Leistungen

Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt

Dargestellt sind sämtliche Leistungsberechtigten, die Leistungen für Menschen mit Behinderung im Rahmen der Eingliederungshilfe erhalten, z.B. außerhalb besonderer Wohnformen, verschiedene Angebote zur Tagesstruktur und in besonderen Wohnformen. In der Gesamtzahl enthalten sind auch die Menschen, die außerhalb der Grenzen der Region Leistungen erhalten.

Der dargestellte Indikator beantwortet die Frage, für welchen Anteil der Freiburger Menschen mit Behinderung die Stadt Freiburg finanziell die Leistungen der Eingliederungshilfe übernimmt, in dem sie diesen im Stadtgebiet und in der Region Leistungen bietet.


- Gesetzliche Grundlagen: Bis 31.12.2019 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII), insbesondere §§ 53ff SGB XII Ab 01.01.2020 Teil 2 SGB IX-neu

Zielbezogener Indikator

Anteil der Freiburger Leistungsberechtigten in Leistungsträgerschaft der Stadt Freiburg, die wohnortnahe Leistungen in Freiburg und der Region (Landkreise EM und Breisgau-Hochschw.) beziehen

Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
88,28 %	88,00 %	88,00 %	88,00 %

Wirkungs- beschreibung:	<p>Über eine wohnortnahe Versorgung kann die soziale Integration erhalten bzw. gefördert werden. Die Versorgungsstruktur muss sich dem Bedürfnis der Menschen mit Behinderung anpassen, um in allen Lebenslagen die Teilhabe zu fördern. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass wohnortnahe Leistungen den Wünschen der Leistungsberechtigten mit Behinderung entsprechen und z. B. aufgrund der sozialen Beziehungen und Unterstützungsnetzwerke damit effektiver sowie effizienter wirken als auswärtige Leistungsangebote.</p> <p>Mit dem Anteil Freiburger Leistungsberechtigter mit Leistungen im Stadtgebiet und der Region wird diese strukturelle Qualität der Versorgungsstruktur abgebildet. Je mehr Freiburger Leistungsberechtigte mit Behinderung wohnortnah eine passgenaue, unterstützende Leistung erhalten, desto effizienter ist grundsätzlich die Versorgungsstruktur und die soziale Integration. Die Zielsetzung, auf einen Anteil von 88,0 % in 2020 zu kommen und diesen - trotz der im folgenden beschriebenen geänderten örtlichen Zuständigkeit - zu halten, wird über Angebote in der Region insbesondere für Menschen mit seelischer Behinderung angestrebt.</p> <p>Mit der neuen Regelung zur örtlichen Zuständigkeit in § 98 SGB IX ist ab dem 01.01.2020 eine Abkehr von der Gliederung in ambulante, stationäre und teilstationäre Leistungen verbunden. Die neue Regelung stützt sich für den Regelfall auf das sog. Herkunftsprinzip. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass der Ort der Leistungsträgerschaft und der Ort der Leistungserbringung - insbesondere mit dem gestärkte Wunsch-/Wahlrecht - zukünftig auseinanderfallen. Daher wurde von keiner Steigerung des Indikators für die Jahre 2020 ff. ausgegangen.</p>			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag*	8.596.130	2.369.000	4.236.550	4.236.550
Aufwand	- 46.301.762	- 42.861.000	- 48.950.000	- 54.287.000
Saldo / Ergebnis	- 37.705.632	- 40.492.000	- 44.713.450	- 50.050.450
<p>*Berechnungsgrundlage für die Erträge: Mit den Änderungen durch die dritte Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes geht mit der Trennung der Fachleistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX) von den existenzsichernden Leistungen (SGB XII) das sog. Bruttoprinzip in das sog. Nettoprinzip über. Damit fallen in der Regel die Erträge weg, da die Zahlungsströme nun direkt an die/den Leistungsberechtigten gehen und keine „Verrechnung“ beim Träger der Eingliederungshilfe erfolgt.</p>				
Weitere Teilleistungen des Produktes	<i>Leistungen der Eingliederungshilfe außerhalb besonderer Wohnformen, in Tagesstruktur und in besonderen Wohnformen.</i>			

 Handlungsfeld 9: Soziale Gerechtigkeit <u>Nachhaltigkeitsziel 9.1:</u> Bis 2030 ist Armutsprävention und –bekämpfung gewährleistet, indem soziale Integration durch eine effiziente und unterstützende Versorgungsstruktur in allen Lebenslagen gefördert wird.				
Exemplarischer Beitrag				
Produkt: 32.10.04		Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht		
Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt		Hier: Teilleistung Wohnen außerhalb besonderer Wohnformen Dargestellt werden sämtliche Leistungen der Eingliederungshilfe im Bereich Wohnen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Gesetzliche Grundlagen:</u> Bis 31.12.2019 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII), insbesondere §§ 53ff SGB XII Ab 01.01.2020 Teil 2 SGB IX-neu 		
Zielbezogener Indikator				
Anteil der Leistungsberechtigten im Bereich Wohnen außerhalb besonderer Wohnformen an den Leistungsberechtigten in allen Wohnformen der Eingliederungshilfe	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	49,9 %	50,5 %	51,0 %	52,0 %
Wirkungsbeschreibung:	<p>Der Anteil bildet das Verhältnis der Freiburger Leistungsberechtigten mit Behinderung außerhalb besonderer Wohnformen zu Freiburger Leistungsberechtigten der Eingliederungshilfe in allen Wohnformen ab. Bis 2019 bestand die Gliederung in stationäre, teilstationäre und ambulante Wohnformen. Ab 01.01.2020 fällt diese Differenzierung weg und die Begrifflichkeit der sog. besonderen Wohnformen wurde eingeführt.</p> <p>Mit der Neuausrichtung der Eingliederungshilfe als personenzentrierte Leistung geht die freie Wahl des Wohnraumes und -umfelds einher. Es ist davon auszugehen, dass Leistungen außerhalb besonderer Wohnformen vorwiegend am besten geeignet sind, um den individuellen Bedarfen passgenaue, flexible Leistungsangebote gegenüberstellen zu können. Dadurch wird eine effiziente Versorgungsstruktur und soziale Integration gefördert, über die den Betroffenen weitgehende Teilhabe ermöglicht wird und Leistungen wirtschaftlich erbracht werden.</p> <p>Wie sich die genannten systematischen und strukturellen Änderungen zum 01.01.2020 auf die Entwicklung der Kennzahl auswirkt, muss beobachtet werden. Da das neue Leistungsrecht SGB IX erst mit der Umsetzung des noch ausstehenden Rahmenvertrages SGB IX voll zum Tragen kommt, ist damit zu rechnen, dass der Bereich des Wohnens außerhalb besonderer Wohnformen erst mittelfristig stärker ansteigt.</p>			

Erträge* und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand Wohnen (gesamt)	- 24.393.603	- 22.406.750	- 25.789.000	- 28.600.000
Wohnen außerhalb besonderer Wohnformen	- 4.954.858	- 5.250.600	- 5.238.000	- 5.809.000
Wohnen in besonderen Wohnformen	- 19.438.745	- 17.156.150	- 20.551.000	- 22.791.000

* **Berechnungsgrundlage:** Mit den Änderungen durch die dritte Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes geht mit der Trennung der Fachleistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX) von den existenzsichernden Leistungen (SGB XII) das sog. Bruttoprinzip in das sog. Nettoprinzip über. Damit fallen in diesem Bereich die Erträge weg, da die Zahlungsströme nun direkt an die/den Leistungsberechtigten gehen und keine „Verrechnung“ beim Träger der Eingliederungshilfe erfolgt.

Gender & Diversity Budgeting



Thematisches Schwerpunktfeld:

1. Arbeit und Beschäftigung (extern und intern)

Zuordnung zu Genderzielen

- Die wirtschaftliche Entwicklung und Beschäftigung für Frauen und Männer in unterschiedlichen Lebenslagen
- Beschäftigungen fördern, die Geschlechterstereotype abbauen
- Geschlechterstereotype in Bildung, Ausbildung und Fortbildung abbauen

Projekt 2: Arbeitsgelegenheiten Frauen

Maßnahmen

- AGH- Frauen

Kennzahlen

Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
6	15	15	15

Wirkungs- beschreibung:

Das Angebot „AGH- Frauen“ umfasst 15 angeleitete und sozialpädagogisch betreute AGH-Plätze. Das Projekt richtet sich spezifisch an die Zielgruppe Frauen. Damit wird sichergestellt, dass auch Frauen in erschwerten Lebensumständen, insbesondere auch mit Kindern im betreuungspflichtigen Alter, an den positiven Effekten der Arbeitsgelegenheiten partizipieren können. Da die Teilnehmer_innen meist von vielfältigen persönlichen Problemlagen betroffen sowie sozial benachteiligt sind, wird im Vergleich zu anderen AGH- Einsatzstellen eine erhöhte sozialpädagogische Begleitung gewährleistet.

Die Teilnahme an der AGH- Frauen ist für die arbeitsmarktfernen Teilnehmer_innen primär eine Form gesellschaftlicher Teilhabe, stellt jedoch auch eine Vorstufe zur Integration in den Arbeitsmarkt dar, und trägt damit zur Armutsprävention bei.

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	-17.743	-42.300	- 57.240	- 57.240
Saldo / Ergebnis	-17.743	-42.300	- 57.240	- 57.240

Hinweis: Die Quote an langzeitarbeitslosen Frauen im Bezug von Leistungen nach dem SGB II spiegelt sich nicht in den Belegzahlen der beschäftigungspolitischen Maßnahmen. So auch bei den Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II, bei denen die Kommune seit Jahren die Finanzierung der sozialpädagogischen Begleitung (teilweise) übernimmt. Mit der im Jahr 2019 erstmals eingerichteten Arbeitsgelegenheit speziell für Frauen in der Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft f.q.b. gGmbH, soll die gendergerechte Verteilung der Arbeitsgelegenheiten erreicht werden. In Verbindung mit dem Gesamtangebot der Arbeitsgelegenheiten ist gewährleistet, dass Beschäftigung für alle gefördert und die Geschlechterstereotype abgebaut werden.



Thematisches Schwerpunktfeld: 2. Beteiligung und Teilhabe

Zuordnung zu Genderzielen

- Die Akzeptanz unterschiedlicher Lebensformen fördern
- Die aktive und öffentliche Mitwirkung am politischen und zivilgesellschaftlichen Leben für Frauen und Männer aus allen Gruppen der Gesellschaft fördern
- Diskriminierungen und Benachteiligungen bekämpfen

Gesamtblick auf die geschlechterspezifische Ausgestaltung der Angebotsstruktur in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Maßnahmen

- **Controlling im ASS**

Kennzahlen*

Anzahl der Leistungsberechtigten
Differenziert nach Geschlecht und Behinderungsart

		Ergebnis 2019	Prognose 2020	Prognose 2021	Prognose 2022
Weiblich Anteil 2019: 41,37%	Geistig	217	219	221	224
	Körperlich	68	69	69	70
	Seelisch	329	345	363	381
	Mehrfach	131	132	134	135
	Summe	745	765	787	810
Männlich Anteil 2019: 58,63%	Geistig	303	306	309	312
	Körperlich	107	108	109	110
	Seelisch	473	497	521	548
	Mehrfach	173	175	176	178
	Summe	1056	1.086	1.115	1.148
TTIQ Anteil 2019: Nicht auswertbar	Geistig	-	-	-	-
	Körperlich	-	-	-	-
	Seelisch	-	-	-	-
	Mehrfach	-	-	-	-
	Summe	-	-	-	-

Wirkungsbeschreibung:	Die geschlechterspezifische Aufbereitung der Leistungsbe-rechtigendaten soll die Erstellung von Budgets transparen-ter machen. Auf dieser Basis können die Aufwendungen und Erträge so geplant werden, dass die Gleichstellung von Frauen und Männern gefördert wird. Ferner wird durch die Transparenz die Möglichkeit der Mitsprache eröffnet und die geschlechterspezifischen Bedürfnisse werden bei der Gestaltung von Budgets berücksichtigt. Dadurch werden Risiken für Diskriminierungen und Benachteiligungen identi-fiziert und reduziert.
------------------------------	---

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	8.596.130	2.369.000	4.236.550	4.236.550
Aufwand	- 46.301.762	- 42.861.000	- 48.950.000	- 54.287.000
Saldo / Ergebnis	- 37.705.632	- 40.492.000	- 44.713.450	- 50.050.450

Hinweis:

Das Bundesteilhabegesetz hat zu weitreichenden Veränderungen geführt. Beispielsweise wurde ein neues Teilhabe- und Gesamtplanverfahren eingeführt und dabei das Bedarfsermittlungsinstrument in Baden-Württemberg vereinheitlicht. Der Vorrang „ambulant vor stationär“ ist im BTHG nicht mehr zu finden und Leistungen werden nicht mehr als ambulant, teilstationär und stationär charakterisiert. Es zeichnet sich aber ab, dass besondere Wohnformen (ehemals stationär) schrittweise - soweit möglich - reduziert werden (sollen). Die freie Wahl des Wohnraumes und -umfelds sowie die Förderung der selbstbestimmten Lebensführung werden voraussichtlich zu einem weiteren Voranschreiten der Ambulantisierung führen.

Auch bei diesem Umbruch in der Angebotsstruktur wird obige geschlechterspezifische Datenerhebung eine aufmerksame Fortschreibung der Angebote ermöglichen.

Personal

Anzahl Stellen	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Amt für Soziales und Senioren	147,60	85,30	232,90	151,55	83,55	235,10

Neuschaffungen: +5,7 VZÄ (1,5 VZÄ Existenzsichernde Leistungen/ Grundsicherung// 2,5 VZÄ Eingliederungshilfe// 0,2 VZÄ Sekretariat// 1,0 VZÄ Betreuungsbehörde// 0,25 VZÄ Wohnungssicherung// 0,25 VZÄ Fachberatung wohnungslose Menschen)

Einsparungen: -3,5 VZÄ (-1,5 VZÄ Übergang an freie Träger// -1,5 VZÄ sinkende Fallzahlen// -0,5 VZÄ Einsparung Poststelle Jobcenter aufgrund Einführung E-Akte)

Ausblick

Durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) wird die Eingliederungshilfe von einer überwiegend einrichtungs- zu einer personenzentrierten Leistung neu ausgerichtet. Die neue Struktur und Verortung des Eingliederungshilferechts im SGB IX macht es erforderlich, dass die Rahmenbedingungen und Inhalte der vertraglichen Beziehungen zwischen der Leistungsträgerin Stadt Freiburg und den Leistungserbringenden („Leistungs-/Vergütungs-

vereinbarungen“) neu geregelt werden müssen. Grundlage dafür ist der Rahmenvertrag nach § 131 SGB IX. Mit den Leistungserbringenden sind auf dieser Grundlage neue Vereinbarungen abzuschließen, deren fiskalischen Auswirkungen sich im Doppelhaushalt 2021/2022 niederschlagen.

Die Stadt Freiburg setzt mit ihrem ganzheitlichen Ansatz im Fallmanagement die Personenzentrierung in bestmöglicher Weise um. Die volle Wirkung des BTHG kann sich erst mit einem gelebten neuen Leistungsrecht SGB IX entfalten, unter Anwendung des Rahmenvertrags SGB IX und der Umsetzung neuer, personenzentrierter Leistungsangebote.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 1 (Steuern und ähnliche Abgaben)
Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Wohngeldentlastung des Landes. Durch die Wohngeldentlastung wird die Entlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Leistungsberechtigte nach dem SGB II an die Kommunen weitergegeben.

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen)
Beinhaltet die Erträge des Soziallastenausgleiches nach § 21 Finanzausgleichsgesetz (FAG) sowie Zuwendungen des Landes für verschiedene Arbeitsbereiche (u. a. Suchtbereich, Schuldnerberatung).
Des Weiteren erstattet der Bund 100 Prozent der Nettoaufwendungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§ 46 a SGB XII).
Die Bundeserstattung für die Leistungen für Unterkunft und Heizung (KdU) nach § 46 SGB II beträgt in 2020 nach dem Referentenentwurf 77,1 Prozent. Durch die Corona-Pandemie wird der Bund damit dauerhaft weitere 25 Prozent der Leistungen für Unterkunft und Heizung in der Grundsicherung für Arbeitssuchende übernehmen und somit die Finanzkraft der Kommunen stärken.
In 2021 beträgt die Kostenbeteiligung des Bundes an den KdU 75,6 Prozent. Die Höhe wurde in der Bundesbeteiligungsfestlegungsverordnung (BBFestV) 2020 festgesetzt.
Durch die Umstellung auf das Bundesteilhabegesetzes (BTHG) kam es in 2020 zu Ausgleichszahlungen des Landes mit Mehrerträgen i.H.v. 1,2 Mio. EUR. Diese Mehrerträge wurden ebenfalls für 2021 vereinbart und werden in 2022 neuverhandelt und mindestens erwartet.
Zudem erhält die Stadt Erträge aus dem ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ).
Weitere Zuweisungen vom Land fließen für die Einrichtung der Stelle der hauptamtlichen Behindertenbeauftragten sowie für die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestellen.

- zu Nr. 4 (Sonstige Transfererträge)
Beinhaltet Rückzahlungen gewährter Hilfen, Leistungen von Sozialleistungsträgern, Kostenbeiträge und Aufwendungsersätze sowie übergeleitete Unterhaltsansprüche.
Im Jahr 2020 wurden die Leistungen der Eingliederungshilfe im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) vom Bruttoprinzip auf das Nettoprinzip umgestellt. Durch diese Umstellung werden beispielsweise Renten nicht mehr vereinnahmt, sondern direkt auf die

Leistungen angerechnet. Aufgrund dessen entfällt ein großer Teil der sonstigen Transfererträge.

- zu Nr. 5 (Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen)
Im Rahmen der Satzung über die Benutzung und über die Erhebung von Gebühren der Unterkünfte der Stadt Freiburg i. Br. für wohnungslose Personen werden Benutzungsgebühren erhoben.
Zudem werden Erträge aus Verwaltungsgebühren (u.a. Beglaubigungen von Vorsorgevollmachten) erzielt.
- zu Nr. 6 (Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte)
Erträge aus Vermietungen (u.a. Haus St. Gabriel und Schloßbergring 1)
- zu Nr. 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Beinhaltet die Personalkostenerstattung des Jobcenter Freiburg gemäß Verwaltungskostenfeststellungsverfahren (VKFV). Das Jobcenter Freiburg erstattet der Stadt Freiburg gemäß VKFV 100 Prozent der tatsächlichen Personalaufwendungen für das städtische Personal im Jobcenter.
Enthält auch die Bundeserstattung für die Kriegsopferversorgung und das Opferentschädigungsgesetz, Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie Abrechnung für den Pflegestützpunkt.
- zu Nr. 8 (Zinsen und ähnliche Erträge)
Enthält Zinserträge aus Spenden und Vermächtnissen.
Des Weiteren ist eine Buchungsverschiebung im Rahmen einer Statistik-Meldung enthalten.
- zu Nr. 10 (Sonstige ordentliche Erträge)
Beinhaltet Rückzahlungen aus gewährten Zuschüssen an Verbände der Wohlfahrtspflege und freie Träger der Jugendhilfe sowie die anteilige Finanzierung des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald an der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle.

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)
Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 1.303.890 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.
- zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
Enthält Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Amtes u. a. Aufwendungen für Fachfortbildungen und EDV sowie die Aufwendungen für den Betrieb der städtischen Wohnungslosenunterkünfte (u.a. Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung sowie den Sicherheitsdienst).

■ zu Nr. 17 (Transferaufwendungen)

Beinhaltet Sozialleistungen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII), nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) für Bildung und Teilhabe.

Des Weiteren sind in Nr. 17 Spenden (Einzelfallhilfen) und Hilfen zur Familienplanung (freiwillige Leistung) enthalten. Ebenfalls werden Zuschüsse an Dritte (Verbände der Wohlfahrtspflege und freie Träger der Jugendhilfe), Zuschüsse im Rahmen des Kommunalen Beschäftigungsprogrammes und des ESF-Bundesprogrammes „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ) sowie der Zuschuss an die VAG zur Vergünstigung im öffentlichen Personen-Nahverkehr („Sozialticket“) abgebildet. Die Einzeldarstellung der Zuschüsse an Dritte kann der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ und „Zuschüsse an verbundene Unternehmen“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden.

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
31.10.01 – Hilfe zur Pflege			
- 19.010.684	- 16.448.000	- 20.063.000	- 20.164.000
Kosten entstehen für die gesetzlichen Leistungen der ambulanten, teilstationären und der vollstationären Hilfe zur Pflege. Die Einführung des Angehörigenentlastungsgesetzes zum 01.01.2020 führt zu einer Steigerung der Fallzahlen. Hierdurch ist mit steigenden Aufwendungen zu rechnen.			
31.10.02 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen			
- 46.301.762	- 42.861.000	0	0
Kosten entstehen für die gesetzlichen Leistungen zur Verhütung einer drohenden Behinderung, zur Minderung einer vorhandenen Behinderung oder deren Folgen oder zur Eingliederung von Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft. Die Eingliederungshilfe soll zu einem weitgehend selbstständigen Leben verhelfen. Seit 2020 ist die Eingliederungshilfe der neuen Produktgruppe „32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht“ zugeordnet, daher sind die Ansätze für 2021 und 2022 bei Produktgruppe 32.10 zu finden.			
31.10.03 – Hilfen zur Gesundheit			
- 2.583.720	- 2.573.000	- 2.682.000	- 2.737.000
Kosten der ambulanten und stationären Krankenkosten für Leistungsberechtigte nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) und der Krankenversorgung nach § 276 Lastenausgleichsgesetz (LAG) sowie Hilfen zur Familienplanung.			

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
31.10.04 – Hilfe für blinde Menschen			
- 926.662	- 1.050.000	- 929.000	- 929.000
<p>Kosten der Blindenhilfe nach dem SGB XII (9. Kapitel SGB XII – Hilfe in anderen Lebenslagen) sowie die Kosten für die Landesblindenhilfe. Die Landesblindenhilfe und die Blindenhilfe nach SGB XII werden als Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen und Benachteiligungen für blinde Menschen gewährt. Die Gewährung von Blindenhilfe nach dem § 72 SGB XII ist einkommens- und vermögensabhängig, wogegen die Landesblindenhilfe als Festbetrag unabhängig vom Einkommen und Vermögen gewährt wird.</p>			
31.10.05.01 – Hilfe zum Lebensunterhalt			
- 4.712.432	- 4.432.180	- 4.288.800	- 4.481.800
<p>Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten gemäß des 3. Kapitels SGB XII Personen, die unter 65 Jahren und nicht dauerhaft erwerbsgemindert sind sowie im Falle eines stationären Aufenthaltes. Die Leistungen umfassen insbesondere Bedarfe für Unterkunft und Heizung sowie die Regelsätze. Seit 2020 entfällt, mit der Umsetzung des BTHG, die Auszahlung des Barbetrags über die Hilfe zum Lebensunterhalt für Leistungsberechtigte in stationären Einrichtungen.</p>			
31.10.06 – Sonstige Leistungen nach dem SGB XII			
- 758.082	- 607.000	- 784.000	- 793.000
<p>Hierbei handelt es sich um Hilfen in anderen Lebenslagen gemäß 9. Kapitel SGB XII. Insbesondere werden Hilfen zur Weiterführung des Haushalts gewährt und Bestattungskosten übernommen. Im Rahmen der Pflegestärkungsgesetze II und III werden Fälle der Hilfe zur Pflege seit 01.01.2017 über die Sonstigen Leistungen nach dem SGB XII ausbezahlt.</p>			
31.10.07 – Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten			
- 2.489.171	- 2.846.000	- 3.061.000	- 3.116.000
<p>Hilfen bei besonderen sozialen Schwierigkeiten nach §§ 67 ff SGB XII, z. B. ambulante und stationäre Leistungen für wohnungslose Menschen. Die Steigerung der Kosten resultiert u. a. aus der kontinuierlichen Bereitstellung von neuen Plätzen in den Obdachlosenunterkünften.</p>			
31.10.08 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung			
- 26.777.614	- 30.380.000	- 29.189.000	- 30.302.000
<p>Hilfebedürftige Menschen, die die Altersgrenze erreicht haben oder wegen einer bestehenden Erwerbsminderung auf Dauer ihren Lebensunterhalt nicht aus eigener Erwerbsfähigkeit bestreiten können, haben Anspruch auf den entsprechenden Regelsatz, Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, die Übernahme von Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge oder Mehrbedarfe, z. B. im Falle einer Gehbehinderung. Die Steigerung der Kosten resultiert u.a. aus der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Aufwendungen für Unterkunft und Heizung • Erhöhungen des Regelsatzes 			

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
31.50.01 – Bundesversorgungsgesetz (Kriegsopferfürsorge u. Opferentschädigungsgesetz)			
- 861.579	- 769.000	- 972.000	- 1.076.000
Leistungen der Kriegsopferfürsorge und nach dem Opferentschädigungsgesetz.			
31.90 – Bildung und Teilhabe – Leistungen für Berechtigte nach § 6b BKGG			
- 354.561	- 352.000	- 326.000	- 330.000
Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) für Schul- bzw. KiTa-Ausflüge, mehrtägige Klassenfahrten, Schülerbeförderung, Lernförderung, Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben. In diesem Bereich gibt es einen Fallzahlenrückgang, weshalb auch die Aufwendungen sinken.			
32.10 – Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht			
0	0	- 49.102.430	- 54.439.430
<p>Kosten entstehen für die gesetzlichen Leistungen zur Verhütung einer drohenden Behinderung, zur Minderung einer vorhandenen Behinderung oder deren Folgen oder zur Eingliederung von Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft. Die Eingliederungshilfe soll zu einem weitgehend selbstständigen Leben verhelfen. Die Steigerung der Kosten resultiert u.a. aus der:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG), hier entstehen insbesondere Mehraufwendungen durch die Verbesserung der Einkommens- und Vermögensanrechnung, der Einführung eines Budgets für Arbeit sowie der Einführung von Frauenbeauftragten und Werkstatträtern. Darüber hinaus werden seit 2020 im Rahmen des BTHG Unterkunftskosten, die die Angemessenheit gemäß § 42a Absatz 6 SGBXII übersteigen, anteilig als Fachleistung der Eingliederungshilfe anerkannt. Im Jahr 2020 wurden die Leistungen der Eingliederungshilfe im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) vom Bruttoprinzip auf das Nettoprinzip umgestellt. Durch diese Umstellung wird das Einkommen direkt bei der Bemessung der Leistungshöhe berücksichtigt. • Ausweitung der Angebote und Zielgruppen der Anbieter für ambulant betreute Wohngruppen (auch Menschen mit sehr hohem Hilfebedarf). <p>Das Ergebnis 2019 und der Ansatz 2020 sind bei Produkt „31.10.02 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“ zu finden.</p>			
Weitere Produktbereiche:			
- 9.486.609	- 10.256.920	- 11.119.580	- 11.010.680
Enthält u.a. Zuschüsse und Aufwendungen für Spenden.			
Summe:			
- 114.262.876	- 112.575.100	- 122.516.810	- 129.378.910

■ zu Nr. 18 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (u.a. Kosten der Unterkunft, kommunale Eingliederungsleistungen, einmalige Leistungen, Leistungen zur Bildung und Teilhabe sowie der Kommunale Finanzierungsanteil (KFA) der Stadt Freiburg am Jobcenter in Höhe von 15,2 Prozent an den Gesamtverwaltungskosten) sowie Aufwendungen für Büromaterial, Fernsprechkosten, Dienstreisen etc.

Darüber hinaus sind hier die Mitgliedsbeiträge des Amtes für Soziales und Senioren enthalten.

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
31.20.01 - Kosten der Unterkunft und Heizung			
- 41.230.289	- 43.051.000	- 44.414.000	- 45.649.000
In 2019 wurden 7.549 leistungsberechtigte Bedarfsgemeinschaften (BG) verzeichnet. Durch die Corona-Pandemie in 2020 steigen die BG wieder an, daher wird mit 8.700 BG jährlich in 2021 und 8.300 BG in 2020 gerechnet.			
31.20.02 – Kommunale Eingliederungsleistungen			
- 192.995	- 780.000	- 230.000	- 230.000
Gemäß § 16a SGB II werden kommunale Eingliederungsleistungen zur Verwirklichung einer ganzheitlichen und umfassenden Betreuung und Unterstützung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten bei der Eingliederung in Arbeit erbracht. Dabei handelt es sich um Leistungen der Schuldnerberatung, der psychosoziale Betreuung und der Suchtberatung. Hier gibt es durch eine Verbuchungsänderung einen Minderaufwand, welcher in den Ansätzen für 2021 und 2022 berücksichtigt wurde.			
31.20.03 – Einmalige Leistungen			
- 679.844	- 579.000	- 744.000	- 747.000
Einmalige Leistungen sind Leistungen zur Erstausrüstung z. B. der Wohnung und bei Schwangerschaft und Geburt. Da die Anzahl an BG durch die Corona-Pandemie steigt, ist mit höheren Aufwendungen für einmalige Leistungen zu rechnen.			
31.20.06 – Bildung und Teilhabe § 28 SGB II			
- 1.215.212	- 1.295.000	- 1.095.000	- 1.172.000
Durch das Amt für Soziales und Senioren werden folgende Leistungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes nach § 28 SGB II abgerechnet: Schul- und Kindergartenausflüge, mehrtägige Klassenfahrten, persönlicher Schulbedarf, Lernförderung und soziale und kulturelle Teilhabe (z. B. Mitgliedsbeiträge in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur).			
Weitere Produktbereiche:			
- 3.294.225	- 3.207.100	- 3.192.330	- 3.258.510
Beinhaltet u. a. Aufwendungen für den KFA, Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Druck- und Kopieraufwand, Fernsprechkosten und Dienstreisen.			
Summe:			
- 46.612.565	- 48.912.100	- 49.675.330	- 51.056.510

THH-13

Amt für Soziales und Senioren

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.218.716	2.266.000	3.348.000	3.348.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	51.809.597	54.626.050	70.363.910	71.453.360
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	9.415.692	4.226.000	3.614.300	3.622.300
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.440.388	1.802.730	2.132.680	2.132.680
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	119.018	73.730	111.420	111.420
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.601.571	4.147.570	4.159.740	4.240.420
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	379	442.070	790	790
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	65.164	21.400	21.400	21.400
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	70.670.525	67.605.550	83.752.240	84.930.370
12	-	Personalaufwendungen	-15.660.811	-16.008.652	-15.952.170	-16.376.422
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.716.813	-1.577.490	-2.404.490	-2.420.360
15	-	Abschreibungen	-126.735	-8.783	-10.106	-11.035
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-855	-2.140	-2.140	-2.140
17	-	Transferaufwendungen	-114.262.876	-112.575.100	-122.516.810	-129.378.910
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-46.612.565	-48.912.100	-49.675.330	-51.056.510
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-179.380.656	-179.084.264	-190.561.046	-199.245.377
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-108.710.131	-111.478.714	-106.808.806	-114.315.007
21	+	Erträge aus internen Leistungen	332	0	0	0
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-8.335.983	-6.959.985	-8.157.854	-8.255.564
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-8.335.651	-6.959.985	-8.157.854	-8.255.564
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-117.045.782	-118.438.699	-114.966.660	-122.570.572

PRODUKTSTRUKTUR



12 Sicherheit und Ordnung

12.20 Ordnungswesen

Das Amt für Soziales und Senioren nimmt Querschnittsaufgaben im Ordnungswesen, Bereich Kriminalprävention, wahr. In einer engen Kooperation mit der Polizei, aber auch in Kontakt mit der Bürgerschaft werden auf kommunaler Ebene präventive Maßnahmen durchgeführt. Das Tätigkeitsfeld bezieht sich auf alle Alters- und Personengruppen und bietet sowohl Informationen für die Fachöffentlichkeit als auch Beratung für die Bürgerschaft an.

Des Weiteren prüft die Heimaufsicht stationäre Altenpflegeheime und Heime für behinderte und psychisch kranke Menschen hinsichtlich Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Heimen / Einrichtungen, Angehörige und / oder Betreuerinnen und Betreuer, Leitungen von Einrichtungen und Vertreterinnen und Vertreter von Trägern können sich beraten lassen.

- 12.20.02 Kriminalprävention / Heimaufsicht

31 Soziale Hilfen

31.10 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII

Die Aufgabe der Sozialhilfe im Bereich der Grundversorgung und der Hilfen nach dem SGB XII ist es, den Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht.

Zu dieser Produktgruppe gehören die unterschiedlichsten Leistungsarten, die nach Zielgruppen gebündelt den Bürger_innen je nach persönlicher Situation und dem tatsächlichen Bedarf eine passgenaue Hilfe anbieten. Den Betroffenen soll so weit wie möglich ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht werden. Dies wird über eine ganzheitliche und umfassende Fallbearbeitung gewährleistet.



- 31.10.01 Hilfe zur Pflege
- 31.10.02 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (entfällt zum 31.12.2019)
- 31.10.03 Hilfen zur Gesundheit
- 31.10.04 Hilfen für blinde Menschen
- 31.10.05 Hilfe zum Lebensunterhalt

- 31.10.06 Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII
- 31.10.07 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach SGB XII
- 31.10.08 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II

Die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II werden gemeinsam von der Agentur für Arbeit und der Kommune als Träger erbracht. In der Trägerversammlung werden Entscheidungen gefällt, welche beide Träger betreffen. Die Kommune trägt die Verantwortung für die angemessene Leistung von Kosten für Unterkunft und Heizung, einmalige Leistungen, die kommunalen Eingliederungsleistungen und die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets für den Bereich des SGB II. Die inhaltliche und finanzielle Steuerung sowie die rechtmäßige Aufgabenwahrnehmung erfolgt im Amt für Soziales und Senioren.

- 31.20.01 Leistungen für Unterkunft und Heizung
- 31.20.02 Kommunale Eingliederungsleistungen
- 31.20.03 Einmalige Leistungen
- 31.20.06 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

31.40 Soziale Einrichtungen

Diese Produktgruppe enthält die Bezuschussung von Seniorenbegegnungsstätten und Seniorenwohnanlagen, Veranstaltungen sowie von Vereinen und Initiativen. Zu den Initiativen zählt bspw. das Projekt „Wohnen für Hilfe“ des Studierendenwerks Freiburg. Das Studierendenwerk koordiniert dabei generationsübergreifende Wohnpartnerschaften zwischen Senior_innen und Studierenden bzw. Auszubildenden sowie Menschen mit geringem Einkommen.



Die Zusammenarbeit mit den Trägern beinhaltet die Veröffentlichung von Informationsbroschüren mit den Angeboten der Träger, die Initiierung von gemeinsamen Arbeitskreisen und die Altenhilfeplanung.

Zusätzlich beinhaltet die Produktgruppe die städtischen Wohnheime für wohnungslose Menschen, die Wagenburgen sowie die OASE – Zentrum für wohnungslose Menschen. In der OASE finden wohnungslose Menschen persönliche Beratung, Information, soziale Hilfen, Leistungen des Jobcenters sowie übergangsweise Wohnmöglichkeiten.

- 31.40.01 Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren
- 31.40.05 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) erhalten Menschen, die durch eine unmittelbare Kriegseinwirkung, durch Kriegsdienst oder durch Gefangenschaft gesundheitliche Schädigung erlitten haben. Hierzu zählen insbesondere Leistungen der Kriegsopferfürsorge. Der Bund erstattet 80 Prozent der Kriegsopferfürsorge.

Zu den Begleitgesetzen des Bundesversorgungsgesetzes zählen die Fürsorgeleistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) sowie die Leistungen nach dem strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG). Das Land erstattet 78 Prozent und der Bund 22 Prozent der Aufwendungen nach dem OEG.

- 31.50.01 Fürsorgeleistungen nach dem BVG und den Begleitgesetzen

31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Das Amt für Soziales und Senioren gewährt Trägern der Wohlfahrtspflege Zuschüsse zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben oder wenn die Zuschussgewährung im öffentlichen Interesse liegt. Die Zuschüsse werden derzeit z. B. für Angebote für Menschen mit Behinderung, für psychisch kranke Menschen, für suchtkranke Menschen sowie für Hilfen für wohnungslose Menschen, im Sanitäts- und Rettungswesen, für Gesundheitsdienste, für die Gemeinwesenarbeit und für Betreuungsvereine gewährt.

- 31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

31.70 Betreuungsleistungen

Die örtliche Betreuungsbehörde erstellt Sachverhaltsberichte für das Betreuungsgericht. Diese dienen der Abklärung, ob für eine Betroffene / einen Betroffenen eine rechtliche Betreuung eingerichtet werden muss. Des Weiteren berät sie über Vorsorgevollmachten, die eine rechtliche Betreuung vermeiden können. Zudem sorgt die Betreuungsbehörde für eine ausreichende Anzahl an Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuern und berät diese.

Außerdem hat die Betreuungsbehörde eine umfassende Beratungs- und Vermittlungspflicht von anderen Hilfen zur Vermeidung von rechtlichen Betreuungen.

- 31.70.01 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz

31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Das Amt für Soziales und Senioren bietet ein breites Feld von sonstigen sozialen Hilfen und Leistungen an. Dazu zählt bspw. das sog. „Sozialticket“, damit erhalten Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen die Möglichkeit, vergünstigte Monatskarten oder Mehrfahrtenkarten für den öffentlichen Personennahverkehr im Gebiet des Regio-Verkehrsverbund Freiburg zu erwerben.

Bereits zum 1. Januar 2016 wurde im Amt für Soziales und Senioren die Stabsstelle für die Belange von Menschen mit Behinderungen eingerichtet. Sie handelt auf der Grundlage des am 01.01.2015 in Kraft getretenen Landesbehindertengleichstellungsgesetzes (L-BBG). Darüber hinaus soll sie die Belange der Menschen mit Behinderungen in Freiburg vertreten sowie die Stadtverwaltung in Fragen der Politik für Menschen mit Behinderungen beraten. Die Stelle fungiert als „Mittlerin“ zwischen Politik, Verwaltung und den betroffenen Menschen.

Die Schuldnerberatung berät Bürger_innen, die Sozialleistungen beziehen und überschuldet sind. Gemeinsam werden Wege aus der Schuldenfalle gesucht. Beim Gang durch die Verbraucherinsolvenz bietet die Schuldnerberatung Unterstützung an.

Im Rahmen der Straßensozialarbeit liegt der Schwerpunkt auf einem niederschweligen und partizipativen Angebot von aufsuchender Arbeit, Einzelfallhilfe, Gruppen- und Projektarbeit sowie gemeinwesensorientierter Arbeit mit Menschen, die – unabhängig von Herkunft, Alter und Bedarfslage – wesentliche Anteile ihrer Lebensgestaltung im öffentlichen Raum verbringen.



Das Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt informiert und berät ältere und pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörige über die Vielzahl von Angeboten und Hilfen, klärt rechtliche Grundlagen und die Finanzierung.

- 31.80.02 Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
- 31.80.06 Leistungen im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge
- 31.80.07 Pflegestützpunkt
- 31.80.08 Beratung und Angebote für ältere Menschen (Senioren- und Altenarbeit) außerhalb SGB XII

31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG

Seit Januar 2011 erhalten bedürftige Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zusätzlich zu den monatlichen Leistungen des Jobcenters (SGB II), der Wohngeldstelle (Wohngeld oder Kinderzuschlag), des Amtes für Soziales und Senioren (SGB XII) und des Amtes für Migration und Integration (Asylbewerberleistungsgesetz) auf Antrag Leistungen für "Bildung und Teilhabe". Diese beinhalten unter anderem Schulausflüge und Klassenfahrten, Schülerbeförderung, Lernförderung sowie Angebote mit Musik, Sport und Spiel in Vereinen und Gruppen.

In diesem Produkt sind die Leistungen für Bildung und Teilhabe für Leistungsberechtigte von Wohngeld und Kinderzuschlag abgebildet. Die Leistungen zur Bildung und Teilhabe für die übrigen Leistungsberechtigten sind in den Produkten der jeweiligen Hilfeleistung enthalten. Die Kostenerstattung des Bundes für das Bildungs- und Teilhabepaket wird zentral bei Produkt 31.20.06 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II veranschlagt.

- 31.90.01 Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinderzuschlagsempfänger/-innen
- 31.90.02 Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeldempfänger/-innen

32 Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht

Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, Leistungsberechtigten eine individuelle Lebensführung zu ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht, und die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu fördern. Die Leistung soll sie befähigen, ihre Lebensplanung und -führung möglichst selbstbestimmt und eigenverantwortlich wahrnehmen zu können. Zur Eingliederungshilfe gehören unterschiedliche Leistungsgruppen, die entsprechend der persönlichen Situation und dem tatsächlichen Bedarf eine passgenaue und personenzentrierte Unterstützung sicherstellen sollen.

- 32.10.00 Einnahmen/Erstattungen EGH nach SGB IX

- 32.10.01 Medizinische Rehabilitation
- 32.10.02 Teilhabe am Arbeitsleben
- 32.10.03 Teilhabe an Bildung
- 32.10.04 Soziale Teilhabe
- 32.10.05 Eingliederungshilfe für Deutsche im Ausland

36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen

Die Jugendberufshilfe beinhaltet Angebote für junge Menschen am Übergang zwischen Schule und Beruf und wird in Freiburg von Trägern der freien Jugendhilfe durchgeführt. Ein Teil dieser Angebote ist eng mit den Aufgaben der Jugendagentur im Jobcenter und der Berufsberatung der Arbeitsagentur verbunden.

Im Rahmen der Förderung junger Menschen möchte das Amt für Soziales und Senioren durch geeignete Maßnahmen und Projekte dazu motivieren, Verantwortung für die berufliche Lebensplanung zu übernehmen.



- 36.20.02 Jugendberufshilfe

36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Auf Grundlage der „Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Arbeit und Soziales zur Gewährung von Zuwendungen für psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstellen für Suchtgefährdete und -kranke sowie Kontaktläden (VwV-PSB/KL)“ werden Angebote für suchtgefährdete und -kranke Menschen durch Zuschüsse gefördert.

- 36.30.06 Bereitstellungskosten Beratungsstellen

36.80 Kooperation und Vernetzung

Das Quartiersmanagement ist Bindeglied zwischen der Stadtverwaltung und den einzelnen Stadtteilen und Quartieren, in denen Quartiersarbeit besteht. Schwerpunkt der Arbeit ist die Initiierung und Koordination von sozial- und städteplanerischen Überlegungen und Projekten.

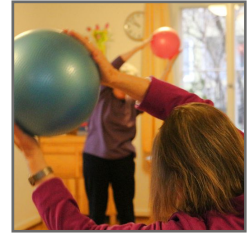
- 36.80.01 Sozialplanung und Quartiersmanagement

41 Gesundheitsdienste

41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Das Amt für Soziales und Senioren unterstützt Gruppen und Organisationen dabei, gesundheitsfördernde Lebensweisen und Lebensbedingungen zu verwirklichen und damit zur Stärkung ihrer Gesundheitspotenziale und der sozialen Integration beizutragen.

Der Kommunale Suchtbeauftragte z. B. koordiniert und verzahnt Suchtvorbeugung, Beratung, Selbsthilfe, Rehabilitation und Nachsorge in der Suchtkrankenhilfe. Die Koordinationsstelle Kommunale Alkoholpolitik / PräRIE wurde eingerichtet mit dem Ziel, junge Menschen vor riskantem Alkoholkonsum zu schützen und einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu fördern. Zum 1. Januar 2017 wurde die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB) im Rahmen des Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz, in Kooperation mit dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, geschaffen. Sie setzt sich aus den Patientenfürsprecher_innen, ehrenamtlich tätigen Psychiatrie-Erfahrenen, Angehörigen und Personen mit professionellem Hintergrund zusammen.

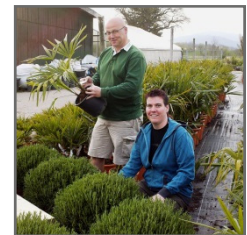


- 41.40.01 Gesundheitsförderung / Prävention
- 41.40.08 Sozialmed., -psychiatrische Beratung, Betreuung

57 Wirtschaft und Tourismus

57.10 Wirtschaftsförderung

Die Kommunale Beschäftigungsförderung übernimmt die fachliche Steuerung und Weiterentwicklung von Angeboten für Menschen ohne Erwerbseinkommen, die aufgrund persönlicher Hemmnisse oder gesellschaftlicher Benachteiligung entweder von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen oder davon bedroht sind. Es gliedert sich in zwei Bereiche, den sozialintegrativen Baustein mit Arbeitsgelegenheiten, die überwiegend angeleitet und teilweise zusätzlich sozialpädagogisch begleitet werden, und den arbeitsmarktintegrativen Baustein, in dem Angebote und Programme für arbeitsmarktnähere Zielgruppen umgesetzt werden, die die Aufnahme von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen fördern.



Bei dem ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ) handelt es sich um ein vom Bund und Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördertes Projekt, mit der sozialräumlichen Ausrichtung auf die Gebiete Alt-Haslach, Haslach-Südost und Weingarten-West. Es richtet sich an langzeitarbeitslose Menschen und an Kleinunternehmer_innen der lokalen Ökonomie und zielt auf die Verbesserung von deren Erwerbssituation ab. Neben der Förderung der sozialen Teilhabe, der nachhaltigen Integration in Beschäftigung sowie den Aufbau von gegenseitigen Unterstützungsnetzwerken, ist Ziel des Programmes, Kleinunternehmen und Soloselbständige zu stabilisieren und so die lokale Ökonomie in den Gebieten der sozialen Stadt sowie den angrenzenden Quartieren zu stärken. Diese Zielsetzungen sollen in der aktuellen Projektlaufzeit insbesondere mit der Vermittlung digitaler Qualifikationen erreicht werden.

- 57.10.05 Kommunale Beschäftigungsförderung

SCHLÜSSELPOSITION

Verantwortlich: **Felicita Boerner**
Stellv. Amtsleiterin Amt für Soziales und Senioren und Kommunale Beauftragte für das Jobcenter



- **Teilhaushalt 13** Amt für Soziales und Senioren
- **Produktbereich 57** Wirtschaft und Tourismus
- **Produktgruppe 57.10** Wirtschaftsförderung
 - **Schlüsselposition** **57.10.05 Beschäftigungs- und Arbeitsförderung**


Produktbeschreibung

Entwickeln, Durchführen und Initiieren von Programmen für Menschen, die keinen direkten Zugang zum ersten Arbeitsmarkt haben.

Durchführung von Programmen und Regelleistungen für Menschen im Bezug von SGB II, sowie Menschen, die aufgrund einer Behinderung Benachteiligung beim Einstieg ins Berufsleben erfahren. In der Schlüsselposition stehen Maßnahmen im Vordergrund mit jeweils unterschiedlicher Zielsetzung:

- Arbeitsgelegenheiten (AGH) ohne Erlöserzielung bei der f.q.b. gGmbH (sozialintegrativ)
- Frauenspezifische Arbeitsgelegenheiten (AGH) nach § 16d SGB II (sozialintegrativ)
- Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung am Einstieg ins Erwerbsleben (arbeitsmarktintegrativ)

Nachhaltigkeitssteuerung

	<p>Handlungsfeld: 9. Soziale Gerechtigkeit Nachhaltigkeitsziel 9.1: Bis 2030 ist Armutsprävention und –bekämpfung gewährleistet, indem soziale Integration durch eine effiziente und unterstützende Versorgungsstruktur in allen Lebenslagen gefördert wird.</p>			
<p>Schlüsselposition: 57.10.05</p>	<p>Beschäftigungs- und Arbeitsförderung</p>			
<p>Ämterpezifischer Beitrag</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der Arbeitsgelegenheiten (AGH) ohne Erlöserzielung erfolgt die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Freiburg und der f.q.b. gGmbH. • Zielsetzung des Projektes ist die gleichberechtigte Teilhabe an Beschäftigungsmaßnahmen durch die Gewährleistung eines bedarfsgerechten Spektrums unterschiedlicher Einsatzmöglichkeiten. Ergänzende Arbeitsgelegenheiten, die die Kriterien Zusätzlichkeit, Wettbewerbsneutralität und öffentliches Interesse des § 16d SGB II zielführend und rechtssicher erfüllen, werden bei der f.q.b. gGmbH umgesetzt, um das Portfolio an Beschäftigungsmaßnahmen sinnvoll zu ergänzen. 			
<p>Leistung / Maßnahme zur Zielerreichung</p>				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Koordination und Controlling der bedarfsgerechten Auslastung, Zuschussbearbeitung: Innerhalb des Aufgabengebiets „Kommunale Beschäftigungsförderung“ erfolgt die Koordination zwischen den beteiligten Institutionen, das zahlenmäßige Controlling sowie die fachlich-inhaltliche Steuerung. 				
<p>Maßnahmenbezogene Kennzahlen</p>				
	<p>Ergebnis 2019</p>	<p>Plan 2020</p>	<p>Plan 2021</p>	<p>Plan 2022</p>
<p>Gesamtauslastung (Plätze)</p>	<p>23</p>	<p>43</p>	<p>26</p>	<p>25</p>
<p>Wirkungsbeschreibung</p>	<p>Das Programm umfasst in den Jahren 2021 und 2022 jeweils 27 AGH-Plätze (die geplante Auslastung von 95% in 2021 und 90% in 2022 entspricht im Schnitt einer Belegung von 26 bzw. 25 Plätzen), die überwiegend angeleitet und teilweise zusätzlich sozialpädagogisch begleitet werden. Die Teilnahme an einer AGH ist für arbeitsmarktfernen Menschen vorrangig eine Form gesellschaftlicher Teilhabe, stellt jedoch auch eine Vorstufe zur Integration in den Arbeitsmarkt dar, und trägt damit zur Armutsprävention bei.</p>			
<p>Gendergerechte Beteiligung (Personen)</p>	<p>5</p>	<p>18</p>	<p>11</p>	<p>11</p>

Wirkungsbeschreibung	Gendergerechte Beteiligung: Hinsichtlich der Geschlechterverteilung im Projekt AGH ohne Erlöserzielung wird eine Teilnehmendenstruktur angestrebt, die einer Geschlechterverteilung entsprechend dem Anteil der langzeitarbeitslosen SGB II-Beziehenden (42 %) entspricht. Damit soll sichergestellt werden, dass auch Frauen an den positiven Effekten des Beschäftigungsprogramms partizipieren können.
-----------------------------	---

Stand der Werte: 30.09.2020

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	- 84.423	- 154.800	- 124.800	- 120.000
Saldo/Ergebnis *	- 84.423	- 154.800	- 124.800	- 120.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahmen innerhalb des Produktes / der Produktgruppe zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

Handlungsfeld: 9. Soziale Gerechtigkeit

Nachhaltigkeitsziel 9.1: Bis 2030 ist Armutsprävention und –bekämpfung gewährleistet, indem soziale Integration durch eine effiziente und unterstützende Versorgungsstruktur in allen Lebenslagen gefördert wird.

Schlüsselposition: 57.10.05	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung
------------------------------------	---

Ämterspezifischer Beitrag	<ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen der Arbeitsgelegenheiten (AGH) Frauen erfolgt die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und der f.q.b. gGmbH. Zielsetzung des Projektes ist die Förderung der sozialen Teilhabe von Frauen, sowie die Gewährleistung einer gendergerechten Angebotsstruktur an AGH-Einsatzstellen und infolgedessen insgesamt eine Teilnehmendenstruktur bei Arbeitsgelegenheiten in Freiburg, die das Verhältnis der Geschlechter innerhalb der Zielgruppe der Langzeitarbeitslosen widerspiegelt.
----------------------------------	--

Leistung / Maßnahme zur Zielerreichung

<ul style="list-style-type: none"> Koordination und Controlling der bedarfsgerechten Auslastung, Zuschussbearbeitung: Innerhalb des Aufgabengebiets „Kommunale Beschäftigungsförderung“ erfolgt die Koordination zwischen den beteiligten Institutionen, das zahlenmäßige Controlling sowie die fachlich-inhaltliche Steuerung.

Maßnahmenbezogene Kennzahlen

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Gesamtauslastung (Plätze)	6	15	15	15

Wirkungsbeschreibung	<p>Das Projekt umfasst 15 angeleitete und sozialpädagogisch betreute AGH-Plätze. Da die Teilnehmerinnen meist von vielfältigen persönlichen Problemlagen betroffen, sowie sozial benachteiligt sind, findet im Vergleich zu anderen AGH-Einsatzstellen eine erhöhte sozialpädagogische Begleitung statt.</p> <p>Die Teilnahme an der AGH-Frauen ist für die arbeitsmarktfernen Teilnehmerinnen vordergründig eine Form gesellschaftlicher Teilhabe, stellt jedoch auch eine Vorstufe zur Integration in den Arbeitsmarkt dar, und trägt damit zur Armutsprävention bei.</p>			
Gendergerechte Beteiligung (Personen)	6	15	15	15
Wirkungsbeschreibung	<p>Die Auslastung durch Frauen entspricht 100%, da diese die spezifische Zielgruppe sind, an die sich das Projekt richtet. Damit wird sichergestellt, dass auch Frauen in erschwerten Lebensumständen, insbesondere mit Kindern im betreuungspflichtigen Alter, an den positiven Effekten des Beschäftigungsprogramms partizipieren können.</p> <p>Die Anzahl von Frauen an Teilnehmenden der AGH liegt unter der Quote an Frauen bei Langzeitarbeitslosen. Ziel dieser AGH ist es, die Teilnahmequote an die Geschlechterverteilung unter Langzeitarbeitslosen anzugleichen.</p>			
<i>Stand der Werte: 30.09.2020</i>				
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	- 17.743	- 42.300	- 57.240	- 57.240
Saldo/Ergebnis *	- 17.743	- 42.300	- 57.240	- 57.240
<p><i>Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahmen innerhalb des Produktes / der Produktgruppe zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)</i></p>				



Handlungsfeld: 8. Wirtschaft und Wissenschaft

Nachhaltigkeitsziel 8.1: bis 2030 sind menschenwürdige, existenzsichernde Arbeitsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten in allen wirtschaftlichen Bereichen für unterschiedlichste Qualifikationen geschaffen.

Schlüsselposition: 57.10.05

Beschäftigungs- und Arbeitsförderung

Ämterspezifischer Beitrag

- Hinsichtlich der **Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung** erfolgt die Zusammenarbeit mit der f.q.b. gGmbH.
- Zielsetzung des Projektes ist eine langfristige berufliche Integration von Menschen mit Behinderung durch die Unterstützung beim Einstieg ins Erwerbsleben.

Leistung / Maßnahme zur Zielerreichung

- **Koordination und Controlling der bedarfsgerechten Auslastung, Zuschussbearbeitung:**
Innerhalb des Aufgabengebiets „Kommunale Beschäftigungsförderung“ erfolgt die fachlich-inhaltliche Steuerung, sowie das zahlenmäßige Controlling.

Maßnahmenbezogene Kennzahlen

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Gesamtauslastung (Plätze)	-	-	1	1
Wirkungsbeschreibung	Für Menschen mit Behinderung ist der Einstieg in das Erwerbsleben meist mit vielen zusätzlichen Hindernissen verbunden. Um diese Menschen beim Berufseinstieg zu unterstützen, wird im Rahmen dieses Projektes bei der f.q.b. gGmbH eine befristete Stelle im Umfang von 1,0 VZÄ geschaffen, die auch mit Teilzeitbeschäftigten besetzt werden kann. Durch die bis Jahresende 2022 befristete Anstellung soll es den Beschäftigten ermöglicht werden, Berufserfahrung zu sammeln und so ihre Chancen für eine Anschluss- Anstellung deutlich zu verbessern.			
Gendergerechte Beteiligung (Personen)	-	-	0,5	0,5

Wirkungsbeschreibung Das 1 VZÄ soll bei Belegung mit Teilzeitstellen möglichst jeweils mit einer Frau und einem Mann besetzt werden.

Stand der Werte: 30.09.2020

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	-	-	0	0
Aufwand	-	-	- 9.680	- 29.630
Saldo/Ergebnis	-	-	- 9.680	- 29.630

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahmen innerhalb des Produktes / der Produktgruppe zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

Gender & Diversity Budgeting in Schlüsselpositionen



I. Angaben zur Schlüsselposition

Geschlechterdifferenzierte Nutzungsanalyse* (Einheit: Teilnehmende)

Daten zur Nutzung der Schlüsselposition nach Geschlecht	Männl. 73,3 %	Weibl. 26,7 %	140 – m 51 – w Ins.: 191
Verteilung der Mittel in Euro (geschlechterdifferenziert insgesamt)	Männl. 77,5 %	Weibl. 22,5 %	194.189 – m 56.230 – w Ins.: 250.419

* Arbeitsgelegenheiten (AGH) ohne Erlöserzielung, AGH-Frauen, Teilhabechancengesetz (§ 16i SGB II) und Passiv-Aktiv-Tausch (PAT) Plus (Zeitraum 01.01.2019-31.12.2019)

Grundlagen für das Verwaltungshandeln

Gemeinderatsbeschluss	ja <input checked="" type="checkbox"/> (G-18/249)	nein <input type="checkbox"/>
Pflichtleistung	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Freiwillige Leistung	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Gestaltungsspielraum	ja <input checked="" type="checkbox"/> Die Konzeption des kommunalen Beschäftigungsprogramms ist in unterschiedliche gemeinsame Strukturen zwischen Stadt und Jobcenter Freiburg eingebunden. Ziele für das KBP, u.a. auch zur gendergerechten Belegung, werden zum einen im Rahmen der kommunalen Steuerung im Jobcenter definiert und sind Teil der Zielvereinbarung zwischen Kommune, Jobcenter und Arbeitsagentur. In der Trägerversammlung des Jobcenters wird	nein <input type="checkbox"/>

	<p>jährlich zum KBP, auch unter Genderperspektive, berichtet.</p> <p>Konzeptionell werden Bedarfe gemeinsam diskutiert, Zielgruppen bestimmt und die Angebote des KBP daran ausgerichtet.</p>	
--	---	--

Genderziele

- Die wirtschaftliche Entwicklung und Beschäftigung für Frauen und Männer in unterschiedlichen Lebenslagen fördern.
- Beschäftigung fördern, die Geschlechterstereotype abbauen.
- Geschlechterstereotype in Bildung, Ausbildung und Fortbildung abbauen.

Nutzungsziele

- Der Anteil von Frauen und Männern in den Angeboten des Kommunalen Beschäftigungsprogramms entspricht dem Anteil von langzeitarbeitslosen Frauen und Männern in Bezug von Leistungen nach dem SGB II.
- Spezifische Angebote für Frauen in besonders schwierigen Lebensumständen (bspw. Alleinerziehende, Frauen mit Fluchtbiographie) sind eingerichtet.
- Die Ausgestaltung der Angebote im Kommunalen Beschäftigungsprogramm berücksichtigen Rahmenbedingungen der spezifischen Lebenswirklichkeiten von Frauen (z.B. durch zeitlichen Rahmen des Angebotes).
- Die Ausgestaltung der Angebote im Kommunalen Beschäftigungsprogramm ermöglicht eine berufliche Orientierung in geschlechteruntypischen Bereichen.

Erläuterung

Der Anteil von langzeitarbeitslosen Frauen und Männern in Bezug von Leistungen nach dem SGB II betrug zum 08.11.2018 (zum Zeitpunkt der Einreichung der Drucksache G-18/249) Männer: 58 %, Frauen: 42 %.

II. Angaben zum Personal bezogen auf die Schlüsselposition

Geschlechterdifferenzierte Nutzungsanalyse: Kennzahlen

Verteilung von Beratenden im Jobcenter nach Geschlecht	Männl. 44 %	Weibl. 56 %	4:5
Verteilung von Begleitenden in den Angeboten nach Geschlecht	Männl. 33 %	Weibl. 67 %	5:10

Gleichstellungsziele: Wirkungsbeschreibung

- Berufsorientierung/und Erprobung zu/von nicht geschlechterstereotypen Berufswahlen fördern (für die Beratenden zur Förderung nicht geschlechtsstereotyper Zuweisungen)

Nutzungsziele

- Verteilung von Männern und Frauen als Beratende im Jobcenter entspricht dem Anteil der Frauen und Männer in Bezug von Leistungen nach dem SGB II.
- Verteilung von Männern und Frauen als sozialpädagogisch Begleitende in den Angeboten entspricht dem Anteil der Frauen und Männer in Bezug von Leistungen nach dem SGB II.

Erläuterung des Amtes

Das Kommunale Beschäftigungsprogramm richtet sich in 2019 und 2020 an langzeitarbeitslose Menschen im Bezug von Leistungen nach dem SGB II und besteht aus zwei Bausteinen, die sich in ihrer Ausrichtung / Schwerpunktsetzung unterscheiden (G-18/249):

- Sozialintegrativer Baustein: AGH ohne Erlöserzielung bei der f.q.b., AGH-Frauen, Teilhabechancengesetz (§ 16i SGB II)
 AGH sind Arbeitsgelegenheiten, die meist angeleitet und teilweise zusätzlich sozialpädagogisch betreut werden und zum Ziel die soziale Integration der Teilnehmenden haben.
 Die AGH-Frauen sind ein spezifisches AGH-Angebot für Frauen mit multiplen und komplexen Problemlagen, welches in erhöhtem Umfang sozialpädagogische Begleitung vorhält.
 Das neue Teilhabechancengesetz (§ 16i SGB II) fördert durch Erstattung der Lohnkosten die Arbeitsaufnahme von langzeitarbeitslosen Menschen, die seit mindestens 6 Jahren Leistungen nach dem SGB II beziehen.
- Arbeitsmarktintegrativer Baustein: PAT Plus
 PAT Plus bedeutet Passiv-Aktiv-Tausch (passive Arbeitslosengeldzahlungen werden gegen aktive Lohnzahlungen getauscht) und beinhaltet Arbeitsplätze bei Firmen der freien Wirt-

schaft und bei Trägern der Beschäftigungsförderung, insbesondere bei der f.q.b. Ziel ist die (Re-)Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

I. Angaben zur Schlüsselposition

- **Plätze:** (Teilnehmende insgesamt 2019)

AGH ohne Erlöserzielung:

Quelle: f.q.b. gGmbH, Stand: 31.12.2019

79 Teilnehmende, davon 19 Frauen und 60 Männer

AGH-Frauen

Quelle: f.q.b. gGmbH, Stand: 31.12.2019

18 Teilnehmende, davon 18 Frauen und keine Männer

Teilhabechancengesetz § 16i SGB II

Quelle: Jobcenter, Stand: 31.12.2019

Insgesamt 60 Teilnehmende, davon 11 Frauen und 49 Männer

PAT (Passiv-Aktiv-Tausch) Plus:

Quelle: Jobcenter, Stand: 31.12.2019

Insgesamt: 34 Teilnehmende, davon 3 Frauen und 31 Männer

Das Programm endet zum Jahresende 2019, seit 01.01.2018 befindet sich das Programm in einer passiven Phase (es sind keine neuen Teilnehmenden eingetreten).

Kosten: (Hier sind die städtischen Aufwendungen im Haushaltsjahr 2019 aufgeführt. Die AGH ohne Erlöserzielung, die AGH-Frauen und das Teilhabechancengesetz werden zusätzlich durch das Jobcenter Freiburg finanziert; PAT Plus durch Landesmittel und das Jobcenter Freiburg).

AGH ohne Erlöserzielung:

84.422 EUR, davon 24 % Frauen (20.261 EUR) und 76 % Männer (64.161 EUR)

AGH-Frauen

17.743 EUR, davon 100 % Frauen (17.743 EUR) und 0 % Männer (0 EUR)

PAT Plus:

94.001 EUR, davon 9 % Frauen (8.460 EUR) und 91 % Männer (85.541 EUR)

Teilhabechancengesetz § 16i SGB II:

54.252 EUR, davon 18 % Frauen (9.765 EUR) und 82 % Männer (44.487 EUR)

insgesamt:

Frauen: AGH ohne Erlöserzielung: 20.261 EUR plus AGH-Frauen: 17.743 EUR plus PAT Plus: 8.460 EUR plus Teilhabechancengesetz (§ 16i SGB II): 9.765 EUR = 56.229 EUR (22,5 %)

Männer: AGH ohne Erlöserzielung: 64.161 EUR plus PAT Plus: 85.541 EUR plus Teilhabechancengesetz (§ 16i SGB II): 44.487 EUR = 194.189 EUR (77,5 %)

II. Angaben zum Personal bezogen auf die Schlüsselposition

Beratung im Jobcenter:

Anzahl der Fallmanagerinnen und Fallmanager: 9 Personen, davon 5 Frauen (56 %) und 4 Männer (44 %)

Sozialpädagogische Begleitung im Programm:

Verteilung der Begleitenden in den Angeboten: 15 Personen, davon 10 Frauen (67%), und 5 Männer (33%)

**THH-13
PG1220-13**

**Amt für Soziales und Senioren
Ordnungswesen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	4	5	5	5
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	281	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	285	5	5	5
12	-	Personalaufwendungen	-237.270	-246.882	-237.422	-239.907
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.570	-4.708	-5.162	-5.491
15	-	Abschreibungen	-152	-126	-127	-127
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12	-34	-38	-38
17	-	Transferaufwendungen	-104.340	-119.580	-19.580	-9.580
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.510	-9.288	-9.508	-9.428
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-360.854	-380.617	-271.837	-264.571
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-360.569	-380.613	-271.833	-264.566
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-58.628	-48.278	-56.386	-56.948
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-58.628	-48.278	-56.386	-56.948
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-419.197	-428.891	-328.218	-321.514

THH-13
PG3110-13

Amt für Soziales und Senioren
Grundversorgung, Hilfen nach SGB XII

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	29.646.960	32.065.448	29.608.966	30.746.966
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	8.543.129	3.304.000	1.997.500	1.997.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	108	139	102	102
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.064.348	564.324	212.304	212.304
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	-433	2.760	2.760	2.760
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	39.254.123	35.936.671	31.821.632	32.959.632
12	-	Personalaufwendungen	-7.318.721	-7.268.046	-5.071.252	-5.274.426
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-168.399	-126.459	-97.718	-104.549
15	-	Abschreibungen	-98.048	-3.919	-2.645	-2.645
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-450	-1.072	-793	-793
17	-	Transferaufwendungen	-103.560.127	-101.197.180	-61.001.800	-62.532.800
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-120.026	-84.744	-60.802	-59.127
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-111.265.770	-108.681.419	-66.235.010	-67.974.339
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-72.011.648	-72.744.748	-34.413.378	-35.014.707
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.941.321	-1.632.560	-1.320.798	-1.348.460
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.941.321	-1.632.560	-1.320.798	-1.348.460
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-73.952.969	-74.377.308	-35.734.176	-36.363.167

THH-13
PG3120-13

Amt für Soziales und Senioren
Grundsicherung Arbeitsuchende SGB II

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.218.716	2.266.000	3.348.000	3.348.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.724.222	21.001.692	35.728.484	35.728.484
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	681.977	708.000	656.800	656.800
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	18	27	21	21
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.929.907	2.930.130	3.018.300	3.077.980
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	441.280	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	27.554.841	27.347.129	42.751.605	42.811.285
12	-	Personalaufwendungen	-4.014.069	-3.989.177	-3.453.315	-3.472.435
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-37.371	-47.751	-41.192	-43.025
15	-	Abschreibungen	-934	-1.013	-709	-709
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-93	-277	-213	-213
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-46.251.307	-48.647.679	-49.375.244	-50.759.795
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-50.303.774	-52.685.897	-52.870.673	-54.276.177
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-22.748.934	-25.338.767	-10.119.068	-11.464.893
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.013.720	-861.192	-829.534	-862.024
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.013.720	-861.192	-829.534	-862.024
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-23.762.653	-26.199.960	-10.948.602	-12.326.917

THH-13
PG3140-13

Amt für Soziales und Senioren
Soziale Einrichtungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.384.827	1.801.385	2.131.336	2.131.336
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	103.301	73.730	111.420	111.420
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.873	166	186	186
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	5	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.490.006	1.875.281	2.242.942	2.242.942
12	-	Personalaufwendungen	-1.397.480	-1.128.008	-1.330.869	-1.359.474
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.284.325	-1.257.406	-2.031.382	-2.067.281
15	-	Abschreibungen	-24.680	-707	-1.550	-1.445
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-112	-193	-198	-198
17	-	Transferaufwendungen	-662.374	-692.920	-683.770	-686.750
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-66.146	-21.941	-56.696	-56.977
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-4.435.117	-3.101.176	-4.104.466	-4.172.125
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.945.111	-1.225.895	-1.861.524	-1.929.183
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.212.425	-3.325.847	-4.047.383	-4.067.669
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-4.212.425	-3.325.847	-4.047.383	-4.067.669
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-7.157.536	-4.551.742	-5.908.907	-5.996.851

THH-13
PG3150-13

Amt für Soziales und Senioren
Fürsorgeleistungen n. Bundesvers.gesetz

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	152.358	181.000	154.000	162.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2	2	2	2
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	531.084	482.000	753.000	774.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	683.444	663.002	907.002	936.002
12	-	Personalaufwendungen	-60.389	-36.671	-58.533	-60.115
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.242	-1.882	-1.908	-2.041
15	-	Abschreibungen	-70	-57	-51	-51
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7	-15	-15	-15
17	-	Transferaufwendungen	-861.579	-769.000	-972.000	-1.076.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.162	-877	-971	-939
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-925.448	-808.502	-1.033.479	-1.139.161
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-242.004	-145.500	-126.477	-203.159
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-27.202	-18.308	-24.417	-24.827
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-27.202	-18.308	-24.417	-24.827
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-269.205	-163.808	-150.893	-227.986

THH-13
PG3160-13

Amt für Soziales und Senioren
Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	87.667	97.000	121.500	121.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	1	1	1
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	49.899	6.960	6.960	6.960
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	137.566	103.961	128.461	128.461
12	-	Personalaufwendungen	-61.850	-59.257	-67.672	-67.334
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22	-11	-11	-11
15	-	Abschreibungen	0	0	-1.250	-2.500
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-3.447.620	-3.902.760	-4.306.290	-4.159.590
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.090	-1.008	-1.006	-1.006
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-3.510.581	-3.963.036	-4.376.229	-4.230.441
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-3.373.015	-3.859.076	-4.247.768	-4.101.980
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-175.505	-175.034	-197.119	-196.259
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-175.505	-175.034	-197.119	-196.259
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.548.520	-4.034.110	-4.444.887	-4.298.239

THH-13
PG3170-13

Amt für Soziales und Senioren
Betreuungsleistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.659	1.113	1.118	1.118
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.331	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	36.991	1.113	1.118	1.118
12	-	Personalaufwendungen	-552.095	-483.256	-606.920	-684.605
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.524	-13.222	-17.572	-18.755
15	-	Abschreibungen	-417	-358	-458	-458
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-36	-98	-137	-137
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.809	-7.632	-10.179	-9.889
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-580.880	-504.567	-635.267	-713.845
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-543.889	-503.454	-634.149	-712.727
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-168.495	-134.902	-205.002	-211.515
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-168.495	-134.902	-205.002	-211.515
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-712.384	-638.356	-839.151	-924.242

THH-13
PG3180-13

Amt für Soziales und Senioren
Sonstige soziale Hilfen, Leistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	87.731	96.210	130.490	107.890
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	27.553	33.000	33.000	33.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	52.756	40	35	35
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	15.701	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.844	170.950	170.950	170.950
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	379	790	790	790
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	345	600	600	600
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	223.307	301.590	335.865	313.265
12	-	Personalaufwendungen	-1.234.523	-1.937.372	-1.861.729	-1.783.529
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-125.592	-56.853	-58.416	-58.453
15	-	Abschreibungen	-1.836	-2.047	-1.719	-1.522
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-92	-309	-271	-271
17	-	Transferaufwendungen	-1.550.709	-1.442.260	-2.154.460	-2.170.780
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-86.545	-79.333	-97.410	-96.837
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.999.297	-3.518.174	-4.174.005	-4.111.392
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.775.989	-3.216.584	-3.838.140	-3.798.127
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-445.495	-497.286	-538.284	-535.500
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-445.495	-497.286	-538.284	-535.500
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.221.484	-3.713.870	-4.376.424	-4.333.627

THH-13
PG3190-13

Amt für Soziales und Senioren
Bildung und Teilhabe § 6b BKGG

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	26	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1	1	1	1
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	64	1	1	1
12	-	Personalaufwendungen	-63.316	-52.829	-53.711	-48.409
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-824	-800	-667	-711
15	-	Abschreibungen	-23	-24	-17	-17
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-6	-5	-5
17	-	Transferaufwendungen	-354.561	-352.000	-326.000	-330.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-981	-889	-828	-817
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-419.709	-406.548	-381.228	-379.960
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-419.645	-406.547	-381.228	-379.959
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-16.287	-14.190	-15.183	-14.827
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-16.287	-14.190	-15.183	-14.827
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-435.932	-420.737	-396.411	-394.786

THH-13
PG3210-13

Amt für Soziales und Senioren
Eingliederungshilfe-Recht Teil 2 SGB IX

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	3.458.550	3.458.550
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	10.650	0	773.000	773.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	43	43
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	5.000	5.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	10.650	0	4.236.593	4.236.593
12	-	Personalaufwendungen	0	0	-2.377.734	-2.547.282
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-37.354	-40.266
15	-	Abschreibungen	0	0	-1.127	-1.127
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-338	-338
17	-	Transferaufwendungen	0	0	-49.102.430	-54.439.430
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-29.488	-28.774
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	-51.548.472	-57.057.218
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	10.650	0	-47.311.878	-52.820.625
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-8	0	-635.056	-649.704
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-8	0	-635.056	-649.704
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	10.642	0	-47.946.935	-53.470.329

THH-13
PG3620-13

Amt für Soziales und Senioren
Allgemeine Förderung junger Menschen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	498.935	421.430	460.970	453.820
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	6	8	7	7
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	367	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.571	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	502.878	421.438	460.977	453.827
12	-	Personalaufwendungen	-260.050	-317.424	-259.960	-264.099
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.445	-14.459	-13.159	-13.594
15	-	Abschreibungen	-228	-233	-168	-168
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22	-64	-50	-50
17	-	Transferaufwendungen	-1.808.934	-1.915.220	-1.983.210	-1.983.870
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.768	-23.052	-22.457	-22.350
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.124.447	-2.270.452	-2.279.004	-2.284.132
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.621.568	-1.849.013	-1.818.028	-1.830.305
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-115.461	-112.045	-110.964	-111.556
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-115.461	-112.045	-110.964	-111.556
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.737.030	-1.961.058	-1.928.992	-1.941.861

THH-13
PG3630-13

Amt für Soziales und Senioren
Hilfen für junge Menschen u.ihre Familie

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	328.913	320.160	329.360	329.360
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.239	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	330.152	320.160	329.360	329.360
12	-	Personalaufwendungen	-17.318	-16.592	-18.948	-18.853
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6	-3	-3	-3
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-1.013.242	-1.069.460	-1.215.220	-1.227.220
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-305	-282	-282	-282
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.030.871	-1.086.337	-1.234.453	-1.246.358
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-700.719	-766.177	-905.093	-916.998
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-33.653	-33.420	-38.745	-38.605
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-33.653	-33.420	-38.745	-38.605
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-734.372	-799.597	-943.838	-955.603

THH-13
PG3680-13

Amt für Soziales und Senioren
Kooperation und Vernetzung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3	4	5	5
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	191	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	194	4	5	5
12	-	Personalaufwendungen	-180.231	-196.967	-284.166	-284.431
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.829	-4.895	-5.564	-5.889
15	-	Abschreibungen	-116	-117	-126	-126
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12	-32	-38	-38
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.671	-2.512	-2.911	-2.832
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-192.859	-204.523	-292.805	-293.315
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-192.665	-204.519	-292.800	-293.310
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-44.353	-42.238	-58.785	-59.221
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-44.353	-42.238	-58.785	-59.221
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-237.018	-246.757	-351.585	-352.532

THH-13
PG4140-13

Amt für Soziales und Senioren
Maßnahmen der Gesundheitspflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	43.840	45.940	45.940	45.940
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3	2	3	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	186	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.531	11.080	11.080	11.080
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	54.561	57.022	57.023	57.023
12	-	Personalaufwendungen	-151.663	-146.267	-155.768	-156.107
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.245	-8.297	-9.249	-9.467
15	-	Abschreibungen	-157	-105	-103	-84
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11	-17	-25	-25
17	-	Transferaufwendungen	-208.760	-210.590	-182.020	-182.020
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.210	-4.869	-5.401	-5.348
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-379.046	-370.144	-352.566	-353.051
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-324.486	-313.122	-295.543	-296.028
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-42.638	-26.262	-39.037	-39.325
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-42.638	-26.262	-39.037	-39.325
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-367.123	-339.385	-334.580	-335.353

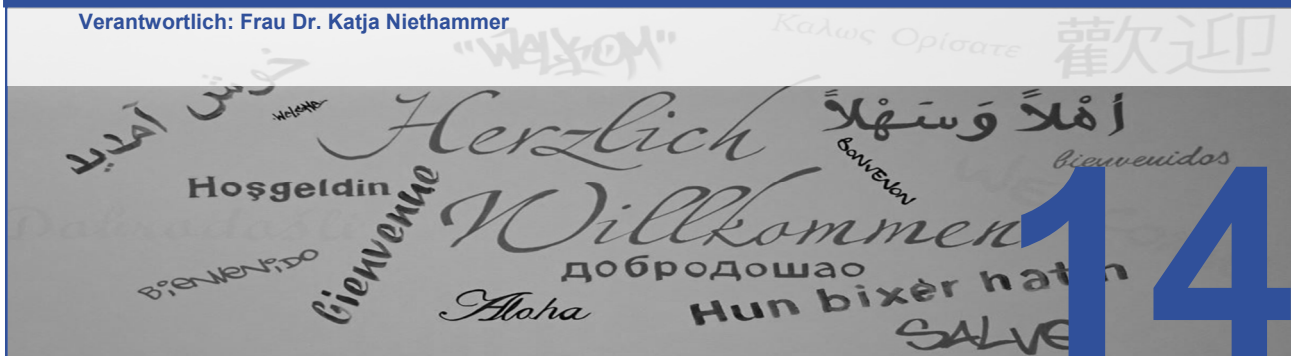
THH-13
PG5710-13

Amt für Soziales und Senioren
Wirtschaftsförderung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	391.331	578.170	479.650	460.850
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2	3	3	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	122	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	391.463	578.173	479.653	460.853
12	-	Personalaufwendungen	-111.836	-129.906	-114.173	-115.415
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.417	-40.744	-85.131	-50.826
15	-	Abschreibungen	-76	-78	-56	-56
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7	-21	-17	-17
17	-	Transferaufwendungen	-690.631	-904.130	-570.030	-580.870
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.036	-27.994	-2.145	-2.109
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-852.003	-1.102.873	-771.552	-749.293
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-460.541	-524.700	-291.899	-288.441
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-40.461	-38.422	-41.162	-39.124
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-40.461	-38.422	-41.162	-39.124
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-501.002	-563.121	-333.061	-327.565

AMT FÜR MIGRATION UND INTEGRATION

Verantwortlich: Frau Dr. Katja Niethammer



Handlungsfelder

Seit 2017 ziehen nur noch sehr wenige Geflüchtete nach Freiburg zu. Daher verschiebt sich der Fokus der Arbeit des Amtes für Migration und Integration (AMI) zunehmend von der ehemals so drängenden Organisation der Unterbringung und Versorgung der schutzsuchenden Menschen hin auf deren Integration in die (Aus-)Bildungssysteme, den Arbeitsmarkt und in die Stadtgesellschaft.

Gleichzeitig bleibt die Unterbringung Geflüchteter dennoch ein zentrales Thema des AMI. Auch wenn die Stadtverwaltung bestrebt ist, Menschen mit Fluchthintergrund bei der Suche nach privatem Wohnraum zu unterstützen, leben noch fast 2.200 Geflüchtete (Stand Frühjahr 2020) in öffentlich-rechtlicher Unterbringung in Wohnungen und Gemeinschaftsunterkünften. Dort bietet die Kommune gemeinsam mit Trägern der Wohlfahrtspflege individuelle und gemeinschaftsbezogene Unterstützung durch die Sozialdienste an. Ergänzt wird dieses Angebot durch das kommunale Fallmanagement KIM, das gemeinsam mit den Geflüchteten - unabhängig von deren Wohn- und/oder Aufenthaltsstatus und in enger Abstimmung mit der Arbeitsverwaltung - individuell maßgeschneiderte Lebensperspektiven erarbeitet. Eine wichtige Rolle spielt das Kompetenz-Center für Geflüchtete, in dem das AMI, die Arbeitsverwaltung und der Projektverbund Baden gezielt an der Arbeits- und Ausbildungsvermittlung arbeiten.


Zudem sind koordinierende Aufgaben, etwa im Sprach- und Ehrenamtsbereich, im AMI angesiedelt. Ferner unterstützt das AMI auch über die Zielgruppe der Geflüchteten hinaus die gesellschaftliche Teilhabe der Bevölkerung mit Migrationshintergrund, u.a. durch den Migrant_innenbeirat, und fördert anti-rassistische Projekte.

Teil des AMI sind ebenfalls die Abteilung für Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht (Ausländerbehörde), sowie das Sachgebiet Leistungsgewährung, welches organisatorisch in der Abteilung 3 (Leistungen und Dienste für Geflüchtete) angesiedelt ist. Dadurch konnten die Dienstleistungen für Bürger_innen mit Migrationshintergrund gebündelt und so Wege-, Warte- und Abstimmungszeiten deutlich minimiert werden. Durch die Bündelung von Integrationsprojekten, Unterkunftsbetrieb, sozialen Diensten, Leistungsgewährung und Ausländerabteilung kann die kommunale Integrationspolitik effizienter und vor allem bedarfsorientierter gesteuert werden. Dies kommt letztlich allen Beteiligten zugute: Die Aufgabenerfüllung kann wirtschaftlicher, die Integrationspolitik gezielter gestaltet werden.

Produktgruppen

- 11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
- 11.14 Zentrale Funktionen
- 12.22 Einwohnerwesen
- 31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
- 31.40 Soziale Einrichtungen
- 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Nachhaltigkeitsziele

 Handlungsfeld 1. Teilhabe Nachhaltigkeitsziel: 1.5 bis 2030 ist die Teilhabe aller am gesellschaftlichen Zusammenleben in der Stadt Freiburg in Form einer (selbst-)organisierten, sozial integrativen, gestaltenden Mitwirkung ermöglicht.				
Exemplarischer Beitrag				
Produkt: 31.80.10	Betreuung und Förderung der Integration von Geflüchteten, Asylbewerber_innen und Asylberechtigten einschl. Koordination dieser Aufgaben Hier: Teilleistung Integrationsmanagement			
Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt	Durch das Landesprojekt „Pakt für Integration“ wird die kommunale Integrationsförderung für Einwohner_innen mit Fluchthintergrund in Form eines Fallmanagements (Sprache, Arbeitsmarktintegration) gefördert. Beschlossen durch den Gemeinderat in folgenden Drucksachen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Gemeinderatsbeschlüsse:</u> G-17/184 und G-17/184.1: Landesprojekt: "Pakt für Integration in den Kommunen (PIK)": Einrichtung eines aufsuchenden Fallmanagements. 			
Zielbezogener Indikator				
Anteil der durch das Integrationsmanagement betreuten* Geflüchteten ab B1 Sprachniveau ab 15 Jahre	Ergebnis 2019	Plan 2020*	Plan 2021	Plan 2022
Frauen (in %)	31	26	29	32
Männer (in %)	45	40	44	48
Wirkungsbeschreibung:	Sprache ist eine zentrale Grundlage für wirtschaftliche Unabhängigkeit, Teilhabe und Mitwirkung an der Stadtgesellschaft. Um dies zu erreichen, werden im Rahmen des Integrationsmanagements passende Sprachangebote und -gelegenheiten vermittelt, um das Sprachniveau zu erreichen, dadurch die Chancen auf den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erhöhen und die Integration in die Stadtgesellschaft zu fördern.			

	*Durch das kommunale Integrationsmanagement (KIM) wurden in den ersten zwei Jahren (Mai 2018 bis Juli 2020) unterschiedliche Gruppen von Geflüchteten in drei Tranchen jeweils über einen festgelegten Zeitraum von 8 Monaten betreut. Ab Juli 2020 betreut das KIM nur noch Fälle mit hohem Koordinationsbedarf und Multiproblemlagen. Es ist daher davon auszugehen, dass das Ergebnis des Sprachniveaus durchschnittlich bei dieser Gruppe niedriger ist, als in der zufällig ausgewählten 3. Gruppe, die Ende 2019 durch das KIM betreut wurde.			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	1.225.430	1.564.800	1.558.200	1.558.200
Aufwand	-1.225.430	-1.564.800	-1.558.200	-1.558.200
Saldo / Ergebnis	0	0	0	0
* Die Berechnungsgrundlage für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes ist: gem. Volumen des Landesprogramms				

Personal

Anzahl Stellen	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Amt für Migration und Integration	57,90	66,77	124,67	60,90	70,77	131,67

Neuschaffungen: +10,55 VZÄ (3,0 VZÄ für Ausländerbehörde// 1,0 VZÄ für AsylbLG// 2,0 VZÄ für Sachgebietsleitungen Integrationsmanagement bzw. Teilhabe, Projekte, Arbeit und Sprache// 1,0 VZÄ Salafismus// 0,5 VZÄ für Kommunale Bildungskoordination// 2,55 VZÄ für Sozialdienst// 0,5 VZÄ über Ergebnisse 3. Lesung zum DHH 21/22)

Unterjährige Änderung der Planstellenzuordnung: +0,5 VZÄ von Teilhaushalt 11/ Management Dezernat III (Aufgabenänderung; Mehrbedarf strategisches Controlling beim AMI)

Einsparungen: -4,05 VZÄ (-3,55 VZÄ für Gegenfinanzierungen für neue Stellen// -0,5 VZÄ frühere Einsparvorgabe)

Ausblick

Obwohl nur noch wenige Geflüchtete neu nach Freiburg ziehen, bleibt die Frage nach der adäquaten Unterbringung der schon hier lebenden Menschen mit Fluchthintergrund auf dem angespannten Wohnungsmarkt eine große Herausforderung. Auch die möglichst gute und ermächtigende Gestaltung des Lebens in den Gemeinschaftsunterkünften, das für viele noch länger andauern wird, stellt große Anforderungen an die dort tätigen Haupt- aber auch Ehrenamtlichen. Die eigentliche Aufgabe aber, den Neuzugewanderten zu ermöglichen ihr Leben selbst zu gestalten, sich in die verschiedenen Bereiche der Gesellschaft einzubringen und an ihnen teilzuhaben, ist als eine langfristige, vermutlich generationsumspannende Aufgabe zu begreifen. Die Verwaltung setzt hierfür die Rahmenbedingungen.

Daran gemeinsam arbeiten muss aber die gesamte Freiburger Stadtgesellschaft: Die Geflüchteten selbst, Verwaltung und Politik sowie die Zivilgesellschaft.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen)
Im Ansatz enthalten sind Fördermittel des Landes für das Kommunale Integrationsmanagement, zur Unterbringung von Geduldeten und Zuweisungen für Integrationsfördermaßnahmen.
Während die Fortführung des Kommunalen Integrationsmanagements seitens des Landes für die Jahre 2021/2022 beschlossen wurde (weiterhin je rd. 1,6 Mio. EUR in den Jahren 2021/2022), lief der Integrationslastenausgleich mit dem Jahr 2020 aus (Ansatz 2020: 0,5 Mio. EUR). Ebenfalls fortgeführt wird die Förderung des Landes an die Kommunen für die Unterbringung von Geduldeten. Prognostiziert werden Erträge für die Stadt Freiburg in Höhe von rd. 5,5 Mio. EUR in 2021 und 4,2 Mio. EUR in 2022. Die übrigen Zuwendungen in Höhe von rd. 0,8 Mio. EUR setzen sich aus Zuweisungen aus dem Soziallastenausgleich sowie verschiedenen Zuwendungen für Integrationsfördermaßnahmen zusammen.
- zu Nr. 5 (Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen)
Im Planansatz enthalten sind die Erträge aus Benutzungsgebühren der kommunalen Flüchtlingsunterbringung (rd. 8,3 Mio. EUR) und Erträge aus Verwaltungsgebühren (rd. 0,7 Mio. EUR).
Die Prognose für die Benutzungsentgelte ergibt sich aus der aktuellen Gebührenkalkulation der Benutzungsgebühren der kommunalen Flüchtlingsunterbringung (vgl. Drucksache G-20/164) und dem erwarteten Gebührenaufkommen für Dienstleistungen in der Ausländerbehörde.
- zu Nr. 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Das Land beteiligt sich seit dem Jahr 2015 maßgeblich im Rahmen von Erstattungen für die Vorläufige Unterbringung von Geflüchteten nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) an den hierfür entstehenden Kosten (Kopfpauschale und Spitzkostenabrechnung). Für die Jahre 2019 und 2020 können Erstattungen, welche sich für die Stadt in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 auswirken, in Höhe von rd. 3,1 Mio. EUR in 2021 und rd. 2,5 Mio. EUR in 2022 erwartet werden.

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)
Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 469.240 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.

■ zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für die Ersatzausstattung, Unterhaltung, Anmietung, Bewachung und Betreuung sowie die Betriebskosten der Unterkünfte und Wohnungen für Geflüchtete. Aufgrund der weiterhin angespannten Wohnungsmarktsituation kann nicht mit einer wesentlichen Fluktuation bzw. einem Wechsel der Geflüchteten in den privaten Wohnungsmarkt gerechnet werden. Die im Jahr 2020 erfolgte Anpassung der Unterbringungskapazitäten ist im Haushaltsansatz bereits berücksichtigt. Es wird von einem anhaltend hohen Unterbringungsbedarf ausgegangen.

■ zu Nr. 17 (Transferaufwendungen)

Es handelt sich um Sozialleistungen im Bereich der Hilfen für Geflüchtete nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) für Menschen in der Anschlussunterbringung (sowie in geringem Umfang in der vorläufigen Unterbringung), die keine Leistungsansprüche nach SGB II haben. Die bisher in geringem Umfang enthaltenen freiwilligen Leistungen der Stadt an Geflüchtete in Berufsausbildung, wurden durch eine landesweite gesetzliche Regelung ersetzt.

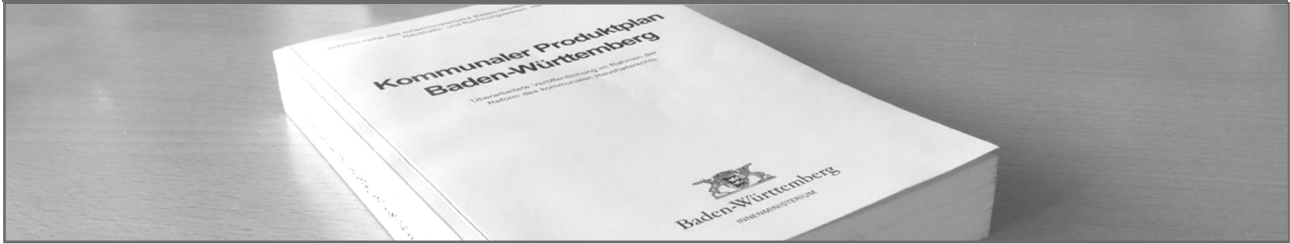
Darüber hinaus sind Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege und freie Träger aus dem Bereich Migration und Integration enthalten. Die Einzeldarstellung kann der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ entnommen werden.

THH-14

Amt für Migration und Integration

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.335.373	6.406.620	7.943.430	6.593.100
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	257.315	408.290	259.270	259.270
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	7.383.407	10.515.000	9.015.000	9.015.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	18.859	128.390	21.300	21.300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.310.482	4.855.130	7.881.420	3.412.750
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	-300	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	26.305.136	22.313.430	25.120.420	19.301.420
12	-	Personalaufwendungen	-9.283.238	-9.145.847	-9.553.448	-9.853.783
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.688.773	-12.061.560	-9.936.910	-9.627.350
15	-	Abschreibungen	-95.342	-130.248	-77.144	-70.231
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-300	-1.760	-1.760	-1.760
17	-	Transferaufwendungen	-11.104.900	-10.918.480	-10.543.870	-10.604.990
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.244.662	-480.370	-480.370	-480.370
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-32.417.215	-32.738.265	-30.593.502	-30.638.484
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-6.112.079	-10.424.835	-5.473.082	-11.337.064
21	+	Erträge aus internen Leistungen	546.427	289.783	138.945	143.774
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-17.168.613	-17.545.361	-14.410.814	-14.491.360
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-16.622.185	-17.255.578	-14.271.868	-14.347.586
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-22.734.264	-27.680.413	-19.744.950	-25.684.650

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

Der Migrant_innenbeirat ist ein kommunales, politisches Gremium, das die Interessen aller Migrant_innen mit ausländischem und deutschem Pass vertritt. Die Geschäftsführung für den Beirat wird in der Abteilung Integration wahrgenommen.

- 11.11.02 Geschäftsführung für den Migrant_innenbeirat und sonstige Gremien

11.14 Zentrale Funktionen

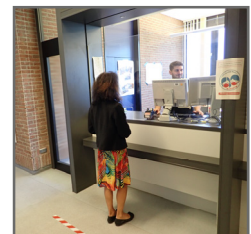
Die kommunale Integrationsförderung für Einwohner_innen ausländischer Herkunft umfasst die Koordinierung und Steuerung kommunaler Angebote und Netzwerke sowie der Angebote freier Träger im Aufgabenbereich, die Entwicklung und Implementierung von Fachkonzepten sowie die Akquise von Förderprogrammen. In der Abteilung ist insbesondere die Koordination des ehrenamtlichen Engagements sowie von Sprach- und Bildungsangeboten für erwachsene Geflüchtete angesiedelt. Ferner gehören die Beratung von Institutionen bei der interkulturellen Öffnung und die Förderung des interkulturellen Dialogs zum Aufgabenspektrum.

- 11.14.08 Kommunale Integrationsförderung für Einwohner_innen ausländischer Herkunft

12 Sicherheit und Ordnung

12.22 Einwohnerwesen

Aufgabe der Ausländer- und Staatsangehörigkeitsabteilung ist die Entgegennahme, Prüfung und Entscheidung von Anträgen auf Verleihung der deutschen Staatsbürgerschaft. Verfahren zur Feststellung der Staatsangehörigkeit und Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsausweisen werden dort ebenfalls durchgeführt.



Weiter gehören die Erteilung von Aufenthaltsgenehmigungen, Auflagen, Ausweisungsverfügungen, die Erteilung von Duldungen sowie die verwaltungsmäßige Betreuung von Asylsuchenden zum Portfolio der Abteilung.

- 12.22.05 Einbürgerungen / Feststellung der Staatsangehörigkeit
- 12.22.07 Aufenthaltsregelung / Aufenthaltsbeendende Maßnahmen

31 Soziale Hilfen

31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

Nach dem Asylbewerberleistungsgesetz können Geflüchtete Leistungen des Amtes für Migration und Integration erhalten. Diese umfassen die Deckung des täglichen Grundbedarfs (z.B. Unterkunft, Ernährung), Leistungen bei akuter Erkrankung, Schwangerschaft und Geburt sowie sonstige Leistungen (z.B. Dolmetscherkosten). Die Leistungen werden in Form von Geldleistungen gewährt. Das Amt arbeitet in diesem Bereich eng mit dem Kompetenzcenter für Geflüchtete zusammen.



- 31.30.01 Hilfen für Flüchtlinge

31.40 Soziale Einrichtungen

Die Stadt ist für die Versorgung bedürftiger Menschen mit Unterkunftsplätzen verantwortlich. Dazu gehören die Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Asylbewerber_innen und die kommunalen Unterkünfte zur Anschlussunterbringung von Geflüchteten.



Das Hausmanagement des AMI sorgt in Kooperation mit dem GMF für die technische Betriebsbereitschaft der Gebäude. Die Wohnraumverwaltung übernimmt die Belegungssteuerung, die Gefahrenabwehr und die Einhaltung von Sicherheit und Ordnung innerhalb des Wohnheimbetriebes.

- 31.40.06 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber_innen (Vorl. Unterbringung)
- 31.40.07 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber_innen (Anschlussunterbringung)
- 31.40.08 Soziale Einrichtungen für Aussiedler_innen und Ausländer_innen

31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Das Amt für Migration und Integration gewährt Trägern der Wohlfahrtspflege Zuschüsse zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben oder wenn die Zuschussgewährung im öffentlichen Interesse liegt.

- 31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Die sozialpädagogische Betreuung von Geflüchteten in öffentlich-rechtlicher Unterbringung wird ca. zur Hälfte durch Mitarbeitende des AMI erbracht. Daneben sind freie Träger der Wohlfahrtspflege im Sozialdienst tätig. Neben der persönlichen Unterstützung der Geflüchteten gestaltet der soziale Dienst das Zusammenleben im Wohnheim und setzt sich mit Themen wie Konfliktmanagement, Gewaltschutz und Partizipation auseinander. Ergänzt wird diese sozialpädagogische Betreuung seit Mai 2018 durch das Fallmanagement für Geflüchtete in Trägerschaft der Stadt Freiburg. Hierbei unterstützen Integrationsmanager_innen Ge-

flüchtete sowohl in öffentlich-rechtlicher Unterbringung in Wohnheimen und Wohnungen als auch in Privatwohnraum und erarbeiten gemeinsam mit diesen tragfähige langfristige Lebensperspektiven.

- 31.80.09 Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote in der vorläufigen Unterbringung
- 31.80.10 Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber_innen und Asylberechtigten einschl. Koordination dieser Aufgaben

THH-14
PG1111-14

Amt für Migration und Integration
Organisation u. Dok.komm.Willensbildung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.103	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.103	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-34.523	-11.642	-38.939	-41.793
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.303	-15.481	-16.568	-16.631
15	-	Abschreibungen	-10	-2	-39	-38
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-1.608	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.491	-1.256	-1.626	-1.647
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-42.934	-28.382	-57.172	-60.109
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-41.832	-28.382	-57.172	-60.109
21	+	Erträge aus internen Leistungen	50.653	34.350	66.124	69.140
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-8.821	-5.968	-8.952	-9.031
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	41.832	28.382	57.172	60.109
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0	0

THH-14
PG1114-14

Amt für Migration und Integration
Zentrale Funktionen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.000	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.746	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	12.746	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-363.563	-128.064	-23.373	-25.086
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.572	-55.386	-42.919	-42.957
15	-	Abschreibungen	-104	-26	-24	-23
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-16.731	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.613	-6.851	-984	-997
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-415.583	-190.328	-67.299	-69.063
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-402.836	-190.328	-67.299	-69.063
21	+	Erträge aus internen Leistungen	495.775	255.433	72.821	74.634
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-92.938	-65.105	-5.522	-5.571
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	402.836	190.328	67.299	69.063
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	0	0	0	0

THH-14

Amt für Migration und Integration

PG1220-14

Ordnungswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	0	0	-99.032	-100.937
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-3.961	-3.914
15	-	Abschreibungen	0	0	-100	-92
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-1.343	-1.327
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	-104.436	-106.270
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	0	-104.436	-106.270
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-43.257	-43.535
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	-43.257	-43.535
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	-147.693	-149.805

THH-14
PG1222-14

Amt für Migration und Integration
Einwohnerwesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	854.796	652.600	652.600	652.600
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	60	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.390	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	856.246	652.600	652.600	652.600
12	-	Personalaufwendungen	-2.368.081	-2.120.409	-2.559.219	-2.645.446
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-417.454	-408.725	-422.895	-423.123
15	-	Abschreibungen	-5.185	-4.790	-14.693	-10.869
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-300	-1.760	-1.760	-1.760
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-134.426	-97.320	-101.940	-102.017
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.925.446	-2.633.004	-3.100.508	-3.183.215
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.069.200	-1.980.404	-2.447.908	-2.530.615
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-737.365	-631.043	-795.812	-809.698
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-737.365	-631.043	-795.812	-809.698
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	-2.806.565	-2.611.448	-3.243.720	-3.340.313

THH-14
PG3130-14

Amt für Migration und Integration
Hilfen für Flüchtlinge

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	11.367.151	3.888.900	5.900.860	4.638.460
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	257.315	408.290	259.270	259.270
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.472.779	3.654.350	5.956.750	2.556.990
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	-300	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	14.096.945	7.951.540	12.116.880	7.454.720
12	-	Personalaufwendungen	-528.555	-688.173	-625.920	-622.848
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-28.406	-103.375	-99.813	-98.848
15	-	Abschreibungen	-17.873	-13.579	-14.072	-14.002
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-9.568.867	-9.628.180	-9.159.750	-9.159.750
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.775.740	-125.160	-123.888	-123.574
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-11.919.441	-10.558.467	-10.023.443	-10.019.022
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.177.504	-2.606.927	2.093.437	-2.564.302
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-319.832	-241.395	-168.735	-169.980
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-319.832	-241.395	-168.735	-169.980
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.857.672	-2.848.322	1.924.702	-2.734.281

THH-14
PG3140-14

Amt für Migration und Integration
Soziale Einrichtungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	17.714	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	6.528.611	9.862.400	8.362.400	8.362.400
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	18.799	128.390	21.300	21.300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	705.074	1.153.140	1.877.030	808.120
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	7.270.198	11.143.930	10.260.730	9.191.820
12	-	Personalaufwendungen	-2.080.276	-2.363.827	-2.280.737	-2.330.638
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.599.795	-8.953.317	-6.978.125	-6.777.241
15	-	Abschreibungen	-71.058	-111.067	-44.248	-41.518
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-196.560	0	-60.000	-60.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-91.087	-167.762	-165.275	-164.982
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-10.038.777	-11.595.973	-9.528.385	-9.374.379
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.768.580	-452.043	732.345	-182.559
21	+	Erträge aus internen Leistungen	11	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-14.712.772	-15.391.983	-12.066.877	-12.103.586
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-14.712.762	-15.391.983	-12.066.877	-12.103.586
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-17.481.341	-15.844.026	-11.334.532	-12.286.145

THH-14
PG3160-14

Amt für Migration und Integration
Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-22.131	-33.855	-14.039	-14.845
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.448	-4.814	-2.243	-2.244
15	-	Abschreibungen	0	0	-1	-1
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-1.129.321	-1.199.110	-1.324.120	-1.385.240
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-184	-123	-49	-50
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.157.084	-1.237.903	-1.340.452	-1.402.380
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.157.084	-1.237.903	-1.340.452	-1.402.380
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-24.805	-28.888	-24.494	-24.966
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-24.805	-28.888	-24.494	-24.966
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	-1.181.889	-1.266.791	-1.364.945	-1.427.346

THH-14
PG3180-14

Amt für Migration und Integration
Sonstige soziale Hilfen, Leistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.949.508	2.517.720	2.042.570	1.954.640
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	118.390	47.640	47.640	47.640
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.067.898	2.565.360	2.090.210	2.002.280
12	-	Personalaufwendungen	-3.886.109	-3.799.877	-3.912.190	-4.072.189
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.616.795	-2.520.463	-2.370.386	-2.262.391
15	-	Abschreibungen	-1.112	-784	-3.967	-3.691
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-191.813	-91.190	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-222.121	-81.898	-85.265	-85.777
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-5.917.950	-6.494.211	-6.371.807	-6.424.048
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.850.052	-3.928.851	-4.281.597	-4.421.768
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.272.090	-1.180.979	-1.297.165	-1.324.994
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.272.090	-1.180.979	-1.297.165	-1.324.994
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.122.142	-5.109.829	-5.578.762	-5.746.763

IMPRESSUM

- Herausgeberin: Stadt Freiburg im Breisgau

Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg im Breisgau
Vertreten durch den Oberbürgermeister Martin W. W. Horn
- Redaktion: Stadt Freiburg

Stadtkämmerei
Fahnenbergplatz 4
79098 Freiburg im Breisgau
Tel. 0761/201-5101
stadtkaemmerei@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de
- Gestaltung: Stadt Freiburg, Stadtkämmerei
in Zusammenarbeit mit Fa. Omniprint GmbH
- Herstellung: Fa. Printsysteem GmbH
- Auflage: 134 Exemplare (91 gelocht, 43 gebunden)

Die Stadt Freiburg legt großen Wert auf Nachhaltigkeit. Dieser Haushaltsplan wurde nachweislich ressourcenschonend produziert – von zertifiziertem Papier aus verantwortungsvollen Quellen bis hin zum Einsatz von regenerativen Energiequellen.

Freiburg, Mai 2021



**Haushaltsplan
2021/2022**

Band II von II

INHALTSVERZEICHNIS

Band II

Dezernat IV 543

THH 15	Management Dezernat IV	545
THH 16	Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung	557
THH 17	Stadtkämmerei	573
THH 18	Amt für öffentliche Ordnung	593
THH 19	Standesamt	607
THH 20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	615
THH 21	Vermessungsamt	627
THH 22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	637
	<u>Schlüsselposition:</u> Grundstücksmanagement	651

Dezernat V 667

THH 23	Management Dezernat V	669
THH 24	Planung, Entwicklung und Bauen	679
THH 25	Gebäudemanagement Freiburg	707
THH 26	Garten- und Tiefbauamt	723
	<u>Schlüsselposition:</u> Verkehrsentwicklungsplan	737

THH 61	Allgemeine Finanzwirtschaft	763
---------------	-----------------------------	-----

Teilfinanzhaushalte 775

	Teilfinanzhaushalte	776
--	---------------------	-----

Anlagen

799

Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen und Produktgruppen	801
Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten	807
Haushaltsvermerke	825
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	845
Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität	847
Mittelfristige Finanzplanung	849
Investitionsprogramm	853
Stellenplan	1011
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	1029
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	1031
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)	1033
Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	1037
Wirtschaftspläne	1039
Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen gem. § 1 Abs. 3 Nr. 8 GemHVO	1129

Weitere Informationen

1137

Glossar	1138
Abkürzungsverzeichnis	1147
Bildquellenverzeichnis	1151

DEZERNAT IV



Dezernent Stefan Breiter

Bürgermeister seit 01.04.2018
Dienstsitz: Fahnenbergplatz 4, 79098 Freiburg i. Br.



Handlungsfelder

Der Aufgabenbereich des Dezernates IV umfasst die Bereiche:

Finanz-, Wirtschaft-, Wohnungswesen, öffentliche Ordnung, Bürgerservice, Informationsmanagement und Wahlen, Feuerwehr, Sport, Standesamtswesen, Vermessung mit Geschäftsstelle Gutachterausschuss, Stadtentwässerung, Friedhöfe.

Teilhaushalte

▪ THH 15	Management Dezernat IV.....	S.545
▪ THH 16	Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement.....	S.557
▪ THH 17	Stadtkämmerei.....	S.573
▪ THH 18	Amt für öffentliche Ordnung.....	S.593
▪ THH 19	Standesamt.....	S.607
▪ THH 20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz.....	S.615
▪ THH 21	Vermessungsamt.....	S.627
▪ THH 22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen.....	S.637
▪ THH 61	Allgemeine Finanzwirtschaft.....	S.763

MANAGEMENT DEZERNAT IV

Verantwortlich Büro des Bürgermeisters Breiter: Elisabeth Schonhard
Verantwortlich Sportreferat: Frau Dr. Ulrike Hegar



Handlungsfelder

Die Handlungsfelder des Büros des Bürgermeisters Breiter umfassen die Koordination und Steuerung des gesamten Geschäftsbereiches des Dezernates IV innerhalb der Stadtverwaltung und der städtischen Gesellschaften im Rahmen der Beteiligungsverwaltung sowie gegenüber externen Dritten (z. B. Bundes- und Landesbehörden, Institutionen, Wirtschaftsunternehmen, Verbänden). Die inhaltliche Vorbereitung von politischen Entscheidungen, die Einbringung von Unterlagen in die gemeinderätlichen Gremien sowie die Sicherstellung der Umsetzung ist im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Bürgerschaft dabei von besonderer Bedeutung. Des Weiteren steht die Vorbereitung von strategischen Entscheidungen für die dem Dezernat IV zugeordneten Ämter und Dienststellen im Vordergrund.

Das Sportreferat ist seit dem Jahr 2005 direkt dem Dezernat IV als Stabstelle zugeordnet. Das Sportreferat ist Ansprechpartner und Berater der Freiburger Bevölkerung, der rund 177 Sportvereine, Sportverbände und Organisationen und weiterer Institutionen in allen Fragen des kommunalen Sports. Im Weiteren ist es auch Bindeglied für den in private Bädergesellschaften ausgelagerten Betrieb der städtischen Hallen- und Freibäder.

Produktgruppen

- 11.10 Steuerung
- 42.10 Förderung des Sports
- 42.40 Bäder
- 42.41 Sportstätten

Personal

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Büro des Bürgermeisters Breiter	4,00	2,00	6,00	5,00	2,00	7,00

Neuschaffung: +1,0 VZÄ

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Sportreferat	3,00		3,00	3,00		3,00

Ausblick

Kernthemen für das Sportreferat sind die Entwicklung der Nachnutzung des Areals „Schwarzwaldstadion“, sowie die Fortführung des Sonderprogramms „Kunstrasenplätze“. Die Neuaufstellung eines Sportentwicklungsplanes wird im Jahr 2021 ein wesentlicher Baustein der Arbeitsinhalte bieten.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Der Teilhaushalt 15 „Management Dezernat IV“ enthält das Teilbudget „Büro des Bürgermeisters Breiter“ und das Teilbudget „Sportreferat“.

Erträge

- zu Nr. 3 (Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge)
Wert aus Anlagebuchhaltung Bäder – Auflösung Zuwendungen zu Investitionen
- zu Nr. 6 (Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte)

Teilbudget Sportreferat

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Miete SC-Stadion (Schwarzwaldstr. / 1. Bundesliga)	632.214	562.140	*97.140	*97.140
Miete Eisstadion	20.542	20.540	20.540	20.540
Pacht Sportgelände	4.265	4.390	4.390	4.390

Pacht Frei- und Hallenbäder	323.329	323.330	323.330	323.330
-----------------------------	---------	---------	---------	---------

*Aufgrund des Stadionneubaus des SC Freiburg am Flugplatz Freiburg finden grundsätzlich im Schwarzwaldstadion keine Spiele mehr statt, weshalb die Umsatzpachtzahlungen an die Stadt Freiburg entfallen.

- zu Nr. 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Teilbudget Büro des BMs Breiter

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Erstattungen der EB Abfallwirtschaft, Friedhöfe, Stadtentwässerung und Theater	15.608	14.600	14.600	14.600

Teilbudget Sportreferat

(Aufwendungen in gleicher Höhe unter Nr. 14)

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Grundsteuer SC-Stadion (Rückforderung)	18.561*	18.560	18.560	18.560

* Im Jahr 2019 wurde der Betrag auf einer anderen Kostenart vereinnahmt und ist daher im Ergebnis bei Nr. 6 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte enthalten.

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)

Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 145.720 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.

- zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Teilbudget Sportreferat

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Rekultivierung Sportflächen	-34.402	-52.180	-49.680	-52.180
Grundsteuer SC-Stadion	-18.561	-18.560	-18.560	-18.560
Miete / Pacht Sportflächen	-11.800	-11.470	-11.470	-11.470
Unterhaltung Eisbearbeitungsmaschine Eisstadion	-8.061	-3.180	*-7.550	*-7.550

Medaillen/ Pokale Sportlerehrung	-7.532	-11.430	-7.430	-10.930
-------------------------------------	--------	---------	--------	---------

*Wegen Kostensteigerungen für die Unterhaltung der Eismaschine (EHC Freiburg e. V.) ist eine Erhöhung des Budgets zwingend notwendig geworden.

- zu Nr. 17 (Transferaufwendungen)

Darin sind u. a. Zuschüsse an Dritte enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Zuschüsse kann der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden.

- zu Nr. 18 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Teilbudget Büro des BMs Breiter

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Geschäftsaufwendungen/ Repräsentation	-25.961	-13.540	-20.040	-20.040

Teilbudget Sportreferat

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Neuaufstellung Sport- entwicklungsplan	0	0	-142.750	-62.750

THH-15

Management Dezernat IV

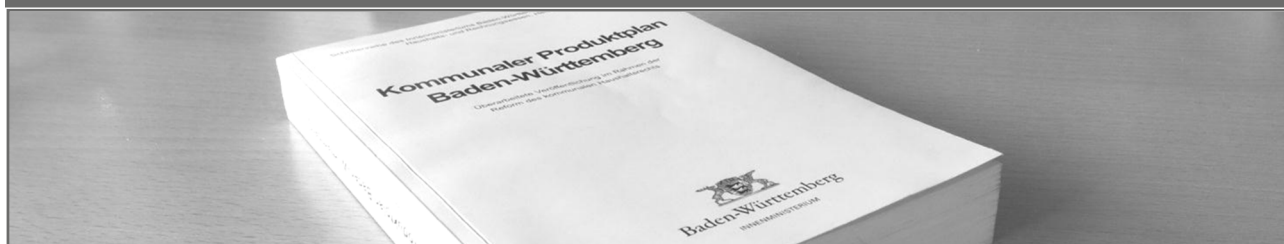
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	100.057	98.973	97.889	97.889
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000.164	911.850	446.850	446.850
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.608	33.160	33.160	33.160
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.115.829	1.043.983	577.899	577.899
12	-	Personalaufwendungen	-943.557	-810.296	-857.591	-838.873
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-91.200	-113.990	-108.640	-117.140
15	-	Abschreibungen	-1.075.127	-990.010	-1.027.394	-960.390
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-2.214.174	-2.229.440	-2.263.690	-2.279.190
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-57.045	-45.540	-194.790	-114.790
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-4.381.103	-4.189.277	-4.452.104	-4.310.383
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-3.265.274	-3.145.294	-3.874.205	-3.732.484
21	+	Erträge aus internen Leistungen	735.474	640.421	712.402	696.043
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.017.340	-1.048.103	-976.416	-981.628
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-281.866	-407.682	-264.014	-285.585
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.547.140	-3.552.976	-4.138.219	-4.018.069

Budget THH 15 - Management Dezernat IV

		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Büro des Bürgermeisters Breiter					
1	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	15.807	14.980	14.980	14.980
2	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-650.821	-557.579	-626.424	-609.697
3	darunter Personalaufwand	-619.190	-538.669	-601.014	-584.287
4	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1 und 2)	-635.015	-542.599	-611.444	-594.717
5	Erträge aus internen Leistungen	735.474	640.421	712.402	696.043
6	Aufwendungen für interne Leistungen	-101.948	-97.590	-102.342	-102.342
7	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 5 und 6)	633.526	542.830	610.060	593.700
8	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 4 und 7)	-1.488	231	-1.384	-1.017

Teilbudget Sportreferat					
9	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	1.100.022	1.029.003	562.919	562.919
10	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-3.730.282	-3.631.698	-3.825.680	-3.700.685
11	darunter Personalaufwand	-324.367	-271.627	-256.577	-254.586
12	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 9 und 10)	-2.630.259	-2.602.695	-3.262.762	-3.137.767
13	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
14	Aufwendungen für interne Leistungen	-915.392	-950.513	-874.074	-879.285
15	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 13 und 14)	-915.392	-950.513	-874.074	-879.285
16	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 12 und 15)	-3.545.652	-3.553.208	-4.136.835	-4.017.052

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.10 Steuerung

Die Steuerung und Koordination erstreckt sich über den gesamten Geschäftsbereich des Dezernates IV mit insgesamt acht Ämtern und zwei Eigenbetrieben, den städtischen Gesellschaften im Rahmen der Beteiligungsverwaltung sowie gegenüber externen Dritten (z. B. Bundes- und Landesbehörden, Institutionen, Wirtschaftsunternehmen, Verbänden). Die inhaltliche Vorbereitung von politischen Entscheidungen, die Einbringung von Unterlagen in die gemeinderätlichen Gremien sowie die Sicherstellung der Umsetzung ist im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Bürgerschaft dabei von besonderer Bedeutung. Des Weiteren steht die Vorbereitung von strategischen Entscheidungen für die dem Dezernat IV zugeordneten Ämter und Dienststellen im Vordergrund.



Leistungen im Jahr 2020:

- Einbringung von 12 Drucksachen in den Haupt- und Finanzausschuss
- Einbringung von 47 Drucksachen in den Gemeinderat
- Drei Sitzungen des Sportausschusses mit insgesamt 13 Tagesordnungspunkten
- 11.10.01 Steuerung und Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse

42 Sport und Bäder

42.10 Förderung des Sports

Die jährliche Bestandserhebung der Mitgliederzahlen bei den Sportvereinen Stand 2020 hat einmal mehr bestätigt, dass für die Freiburger Bevölkerung Sport- und Bewegungsangebote einen hohen Stellenwert haben. Das spiegelt sich auch in den Mitgliederzahlen der Freiburger Sportvereine wieder, die trotz zunehmender Individualisierung des Sporttreibens jährlich steigende Mitgliederzahlen vorweisen können. Im Jahr 2020 waren über 95.000 Frauen und Männer in 177 Sportvereinen organisiert. Um ein attraktives und breites Sportangebot gewährleisten zu können, sind die Sportvereine auf finanzielle Zuwendungen der Stadt angewiesen.

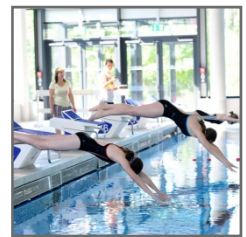


Produktinhalt sind hier vor allem die Finanzausschüsse für Investitionsmaßnahmen der Vereine oder zur Abdeckung laufender Betriebskosten auf der Grundlage der Sport-Förderungsrichtlinien der Stadt. Hinzu kommt die Förderung besonderer Sporteinrichtungen wie etwa die des Olympiastützpunktes Freiburg-Schwarzwald, des nordischen Skizentrums am Notschrei und des Sportkreises Freiburg. Ein weiterer Fokus dieses Produkts liegt auf der Unterstützung von Sportveranstaltungen und der Ehrung erfolgreicher Sportler_innen. Das im Jahr 2017 neu hinzugekommene Sonderprogramm „Kunstrasenplätze“, mit einer erhöhten Förderquote von 50%, wird auch im laufenden Doppelhaushalt fortgesetzt (investiv).

- 42.10.00 Förderung des Sports

42.40 Bäder

Die aktuell 5 Hallen- und 3 Freibäder sind für die Sportinfrastruktur der Stadt von außerordentlicher Bedeutung. Angefangen vom Schulschwimmen, den Angeboten der wassersporttreibenden Vereine bis hin zum öffentlichen Schwimmen sind die Bäder ein Eckpfeiler für das Sport- und Bewegungsangebot in der Stadt. Der Betrieb der Bäder ist in die städtischen Gesellschaften Stadtwerke Freiburg Bäder GmbH (Betreiberin) und Regio Bäder GmbH (Betriebsführung) ausgelagert, weshalb auch die Produktzahlen nicht mehr das jährliche Betriebsergebnis abbilden.



- 42.40.01 Bäder

42.41 Sportstätten

Inhalt der Produktgruppe „Sportstätten“ sind die freien Sportanlagen, z.B. Fußball- und Tennisplätze, und die Sondersportanlagen (Schwarzwald-Stadion und Eisstadion). Freie wie Sondersportanlagen sind an Vereine vermietet. Nicht zum Produkt gehören die Schulsportanlagen und informelle Bewegungsräume (z.B. Bolzplätze). Schwerpunkte sind die Substanzerhaltung und die qualitative Aufwertung.



- 42.41.02 Sportstätten

**THH-15
PG1110-15**

**Management Dezernat IV
Steuerung**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	199	380	380	380
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.608	14.600	14.600	14.600
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	15.807	14.980	14.980	14.980
12	-	Personalaufwendungen	-619.190	-538.669	-601.014	-584.287
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.670	-5.370	-5.370	-5.370
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.961	-13.540	-20.040	-20.040
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-650.821	-557.579	-626.424	-609.697
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-635.015	-542.599	-611.444	-594.717
21	+	Erträge aus internen Leistungen	735.474	640.421	712.402	696.043
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-101.948	-97.590	-102.342	-102.342
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	633.526	542.830	610.060	593.700
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.488	231	-1.384	-1.017

**THH-15
PG4210-15**

**Management Dezernat IV
Förderung des Sports**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-284.401	-241.035	-228.110	-225.446
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.250	-23.018	-15.604	-21.591
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-2.082.305	-2.078.040	-2.099.290	-2.114.790
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.401	-2.070	-144.824	-64.816
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.379.357	-2.344.163	-2.487.828	-2.426.644
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.379.357	-2.344.163	-2.487.828	-2.426.644
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-428.911	-351.511	-429.358	-431.676
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-428.911	-351.511	-429.358	-431.676
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	-2.808.269	-2.695.674	-2.917.186	-2.858.320

THH-15
PG4240-15

Management Dezernat IV
Bäder

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	100.057	98.973	97.889	97.889
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	324.383	324.400	324.400	324.400
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	424.439	423.373	422.289	422.289
12	-	Personalaufwendungen	-3.304	-1.335	-1.177	-1.194
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-9	-16	-17
15	-	Abschreibungen	-396.202	-397.478	-368.430	-359.949
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.015	-11.641	-11.640	-11.640
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-411.521	-410.463	-381.263	-372.800
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	12.918	12.910	41.026	49.488
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-49.880	-64.339	-36.203	-38.165
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-49.880	-64.339	-36.203	-38.165
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-36.962	-51.429	4.823	11.323

THH-15
PG4241-15

Management Dezernat IV
Sportstätten

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	675.583	587.070	122.070	122.070
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	18.560	18.560	18.560
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	675.583	605.630	140.630	140.630
12	-	Personalaufwendungen	-36.662	-29.257	-27.289	-27.946
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-74.280	-85.593	-87.650	-90.162
15	-	Abschreibungen	-678.925	-592.532	-658.964	-600.440
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-131.869	-151.400	-164.400	-164.400
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.668	-18.289	-18.286	-18.294
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-939.403	-877.071	-956.589	-901.241
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-263.821	-271.441	-815.959	-760.611
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-436.601	-534.663	-408.513	-409.444
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-436.601	-534.663	-408.513	-409.444
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	-700.422	-806.104	-1.224.472	-1.170.056

AMT FÜR BÜRGERSERVICE UND INFORMATIONSMANAGEMENT

Verantwortlich: Dr. Christina Schoch



Handlungsfelder


Das Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement umfasst die Abteilung Informationsmanagement mit den Bereichen Statistik, Informationsportal und Wahlen sowie die Abteilungen Bürgerservice und Verwaltung (Steuerungsunterstützung). Die Aufgaben und Dienstleistungen der Abteilung Bürgerservice im Rathaus im Stühlinger sind essentieller Bestandteil unserer Verwaltung. Bürger_innen erhalten eine Vielzahl klassischer kommunaler Dienstleistungen. So sind Leistungen aus den Bereichen Melderecht mit der Führung des Melderegisters, auf dem nahezu die gesamte Kommunalverwaltung aufbaut, Pass- und Ausweisrecht sowie KFZ-Zulassungsrecht verfügbar. Zu den am stärksten nachgefragten Leistungen zählen An-, Um- und Abmeldungen von Wohnungen, die Erteilung von Bundespersonalausweisen und Reisepässen sowie die Zulassung bzw. Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen. Bei der Abteilung Bürgerservice handelt es sich um den publikumsintensivsten Bereich der gesamten Stadtverwaltung. Weitere Einheiten der Abteilung Bürgerservice sind das städtische Telefonservicecenter, die Bürgerberatung im Innenstadtrathaus sowie die beiden Bürgerbeauftragten. Diese Einheiten sind erste Anlaufstelle für verschiedenste Anliegen von Freiburger Bürgerinnen und Bürgern.

Die Abteilung Informationsmanagement versteht sich als Querschnittsdienstleisterin in den Bereichen Datenerschließung, Datenbereitstellung, Datenanalyse und Befragungen. Damit trägt sie einen wichtigen Teil zur Digitalisierung in der Stadtverwaltung bei. Planungs- und steuerungsrelevante Daten und Indikatoren werden über die öffentlich zugängliche Datenplattform *FR.ITZ online* zugänglich gemacht. Daneben trägt das *Open Data Portal* zur Transparenz der Stadtverwaltung im Sinne des Open Governments bei. Regelmäßig wird über aktuelle Trends berichtet, die planenden Ämter und Dienststellen werden durch passgenaue Analysen und Voraussrechnungen unterstützt. Im Sinne einer modernen Bürgerbeteiligungskultur werden Befragungen durchgeführt, um politik- und planungsrelevante Informationen von den Freiburger Bürger_innen zu erhalten. Als lokale Erhebungsstelle wird dafür gesorgt, dass Fachdaten von hoher Qualität erhoben werden und die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl auf einer verlässlichen Grundlage basiert. Als Wahlbehörde sorgt die Abteilung dafür, dass alle Wahlen und Abstimmungen, die auf dem Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlrecht basieren, rechtmäßig und bürgerserviceorientiert durchgeführt werden. Dasselbe gilt für alle direktdemokratische Verfahren im staatlichen System.

Produktgruppen


- 11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling
- 11.26 Zentrale Dienstleistungen
- 12.10 Statistik und Wahlen
- 12.21 Verkehrswesen
- 12.22 Einwohnerwesen
- 12.25 Sozialversicherung

Nachhaltigkeitsziele

 Handlungsfeld: 1. Teilhabe Nachhaltigkeitsziel: 1.1 bis 2030 erfolgt für alle ein gleichwertiger und transparenter Zugang zu Information in einfacher Sprache, um die Meinungsbildung der Öffentlichkeit zu ermöglichen.				
Exemplarischer Beitrag				
Produkt: 12.10.01	Statistik Hier: Statistisches Informationssystem (FR.ITZ online und OpenData-Portal)			
Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt	<p>Auf der Datenplattform FR.ITZ online werden aufbereitete Daten aus zahlreichen Sachgebieten intern und extern bereitgestellt. Diese können flexibel als Tabellen, Diagramme und Karten dargestellt werden. Im OpenData Portal werden Rohdaten und rohdatenähnliche Datensätze extern zum Download und die anschließende Weiterverarbeitung angeboten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Gemeinderatsbeschlüsse:</u> G-15/010 Open Government Data: Zwischenbericht und weiteres Vorgehen G-17/038 Open Government Data: Sachstandsbericht und weiteres Verfahren 			
Zielbezogener Indikator				
	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Zugriffe auf die Plattform FR.ITZ online (Anzahl der aufgerufenen Auswertungen)	-	-	+ 5%	+5%
Rohdatensätze / Rohdatenähnliche Datensätze im OpenData-Portal (Anzahl)	-	-	+ 5%	+5%
Wirkungsbeschreibung:	Ziel ist es, verschiedenen Gruppen von Nutzer_innen einen einfachen und transparenten Zugang zu qualitativ hochwertigen Informationen zu ermöglichen.			

	<p>Die Zugriffe auf die Plattform FR.ITZ online sowie die Zahl der bereitgestellten Datensätze im OpenData-Portal sollen kontinuierlich gesteigert werden.</p> <p>Durch die Bereitstellung eines breiten und qualitativ hochwertigen Informationsangebotes steigt die Verwaltungstransparenz und die Meinungsbildung der Öffentlichkeit wird unterstützt. Daneben entstehen wirtschaftliche Mehrwerte.</p>			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	-53.650	-55.400	-41.540	-69.100
Saldo / Ergebnis	-53.650	-55.400	-41.540	-69.100
* Die Berechnungsgrundlage für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes ist: 25% der Produktkosten P121001A0001 - Statistisches Informationssystem				

Gender & Diversity Budgeting

	Thematisches Schwerpunktfeld: Basis-Standards			
Zuordnung zu Genderzielen	Die besonderen Bedarfe und spezifischen Bedürfnisse der Geschlechter in unterschiedlichen Lebenslagen in allen Themen und Schwerpunktfeldern berücksichtigen.			
Projekt: Repräsentative Umfrage der Freiburger Bürgerinnen und Bürger				
Maßnahmen	Repräsentative Bürgerumfrage der Freiburger Bürgerinnen und Bürger mit Beteiligungshaushalt			
Kennzahlen	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
		100% der Items nach Geschlecht differenziert		100% der Items nach Geschlecht differenziert
Wirkungs- beschreibung:	Inhaltlich gliedert sich die Umfrage der Freiburger Bürger_innen in verschiedene Module. Neben bereits feststehenden Themenblöcken wie „Demografie“ oder „städtische Finanzen“ ist noch Raum für weitere thematische Schwerpunkte, die von der Dezernenten-Konferenz festgelegt werden. Für die Umfrage 2020 wurden die Schwerpunkte „Wohnen“ und „Nachhaltige Lebensweise“ ausgewählt. Alle Themen und Einzelfragen werden nach Geschlecht differenziert ausgewertet und berichtet. Falls es relevante Unterschiede bezüglich des Geschlechts gibt, werden diese analysiert und detailliert dargestellt. Da die Umfrage repräsentativ erhoben wird, ist ein Ziel auch die repräsentative			

	Beteiligung der Geschlechter an der Befragung. Durch den unterschiedlichen Rücklauf sind Frauen etwas überrepräsentiert. Die Umfrage der Freiburger Bürger_innen findet alle zwei Jahre statt. 2018 haben sich 55 % Frauen und 45 % Männer beteiligt. Da hier die Unterschiede zwischen den Aussagen von Frauen und Männern analysiert werden, die z. T. auch Rückschlüsse für das Verwaltungshandeln ermöglichen, spielt der unterschiedliche Rücklauf keine Rolle.			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	0	-3.875*	0	-4.000*
Saldo / Ergebnis	0	-3.875	0	-4.000
* Die Berechnungsgrundlage für die finanziellen Werte ist: 25% der Sachaufwendungen für die Umfrage der Freiburger Bürgerinnen und Bürger				

Personal

Anzahl Stellen	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Amt für Bürgerservice und Informations- management	72,60	22,80	95,40	74,17	22,80	96,97

Neuschaffungen: +1,87 VZÄ (1,0 VZÄ Leitung Fachservice Ordnungsangelegenheiten/ Fahrerlaubnisse// 0,5 VZÄ für Meldewesen// 0,37 VZÄ für Ausweiswesen)

Einsparung: -0,3 VZÄ (Evaluation Bürgerservicezentrum)

Ausblick

Das Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement hat den Anspruch einer zeitgemäßen und verlässlichen Leistungserbringung gegenüber sowohl Bürger_innen als auch anderen Ämtern und Dienststellen. Sowohl im Bereich der klassischen Bürgerdienste wie auch im Bereich des Informationsmanagements sind Prozesseffizienz, Serviceorientierung und Ausrichtung der Dienstleistungserbringung an den Nutzer_innenbedürfnissen Gegenstand kontinuierlicher Verbesserungsprozesse.

Die hohe Diversität der unmittelbaren Kundschaft – täglich werden weit über 1.000 Anliegen von Freiburger Bürgerinnen und Bürger an das Amt gerichtet – bedingt dabei das Vorhalten unterschiedlicher analoger und digitaler Servicekanäle. Auch wenn die physische Erreichbarkeit durch großzügige Öffnungszeiten ein wesentlicher Faktor bleibt, wird die Weiterentwicklung und Ausweitung digitaler Dienstleistungen im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Stadt verstärkt im Fokus stehen.

Im Bereich Informationsmanagement verfolgen wir konsequent den Open Government Ansatz und unterstützen die Digitalisierungsstrategie, indem wir den Ämtern und Dienststellen helfen, ihre Verwaltungsdaten so zu strukturieren, damit sie für ein effizientes, standardisiertes Steuerungs- und Berichtswesen zur Verfügung stehen.

Mit der Integration des zentralen Telefonservicecenters der Stadt, der Bürgerberatung sowie den beiden Bürgerbeauftragten und der durchgängigen Umstellung des Kundenbetriebs auf Terminvereinbarung konnte in den vergangenen beiden Jahren ein wichtiger Schritt zur ganzheitlichen Weiterführung und Optimierung des Bürgerservices der Stadtverwaltung getan werden.

Ziel bleibt es, das Amt auch künftig möglichst agil im Spannungsfeld von sich ändernden gesetzlichen Anforderungen auf der einen Seite und Erwartungen der Bürgerinnen, Bürger sowie städtischen Ämtern und Dienststellen auf der anderen Seite unter Sicherung einer positiven Organisationskultur als moderne, querschnittsorientierte Dienstleisterin weiterzuentwickeln.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 5 (Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen)
Nahezu ausschließlich Verwaltungsgebühren im Bereich Einwohner- und Verkehrswesen. Hierin enthalten sind auch die Erträge für Bewohnerparkausweise, die aufgrund einer Gesetzesänderung erhöht wurden. Im Haushaltsentwurf der Verwaltung war eine Erhöhung von 500.000 EUR in 2021 und 1 Mio. EUR in 2022 veranschlagt. Im weiteren Haushaltsaufstellungsverfahren kam durch Beschlussfassung im Gemeinderat eine Erhöhung des Ansatzes um weitere 2,8 Mio. EUR in 2022 hinzu.
- zu Nr. 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Kostenerstattung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft für Leistungen des Bürgerservices sowie Kostenerstattung der Kosis-Gemeinschaft DUVA. In 2021 zudem die Kostenerstattungen durch das Land für die Durchführung der Landtagswahl (210.000 EUR), der Bundestagswahl (250.000 EUR) sowie in 2022 für den Zensus (500.000 EUR in 2022, 215.000 EUR in 2023).

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)
Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 531.770 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.
- zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
v. a. Aufwendungen für die im Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement im Einsatz befindlichen Fachverfahren (z. B. KM-EWO inklusive DIGANT, dvv.LaIKra).

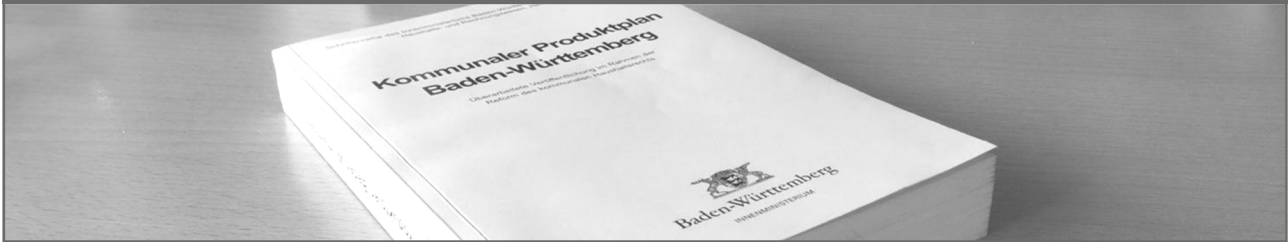
- zu Nr. 18 (sonstige ordentliche Aufwendungen)
v. a. Aufwendungen im Aufgabenbereich Einwohnerwesen (rd. 1 Mio. EUR jährlich für die Bundesdruckerei) sowie in 2021 Aufwendungen für die Durchführung der Landtagswahl (475.000 EUR), der Bundestagswahl (438.600 EUR) sowie in 2022 Geschäftsaufwendungen für den Zensus (150.000 EUR).

THH-16

Amt f. Bürgerservice u. Informationsman.

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.522.377	3.562.190	4.018.090	7.318.090
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	111.130	88.900	114.900	114.900
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	428.499	182.110	664.190	704.190
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.945	3.750	3.750	3.750
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.066.951	3.836.950	4.800.930	8.140.930
12	-	Personalaufwendungen	-6.271.608	-6.066.504	-6.284.358	-6.465.537
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-869.564	-927.150	-886.050	-872.550
15	-	Abschreibungen	-22.746	-10.415	-21.416	-15.468
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26.313	-21.600	-21.600	-21.600
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.171.001	-1.354.890	-2.275.860	-1.455.470
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-9.361.231	-8.380.560	-9.489.284	-8.830.625
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-5.294.280	-4.543.610	-4.688.354	-689.695
21	+	Erträge aus internen Leistungen	429.585	472.110	479.361	280.442
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.102.334	-1.941.521	-2.087.642	-2.072.352
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.672.749	-1.469.411	-1.608.282	-1.791.910
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-6.967.029	-6.013.021	-6.296.636	-2.481.605

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.12 Steuerungsunterstützung/Controlling

Das Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement hat den Auftrag, ein einheitliches städtisches Berichtswesen einzuführen, in dem Fach- und Finanzdaten verknüpft werden. Technische Grundlage soll eine gemeinsame städtische Datenplattform sein, deren Inhalte, soweit möglich, öffentlich zugänglich gemacht werden.



- 11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)

11.26 Zentrale Dienstleistungen

Das Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement stellt steuerungs-, planungs- und entscheidungsrelevante Kennzahlen für die Verwaltungsspitze und die Fachbereiche zur Verfügung. Die Ämter und Dienststellen werden bei der Erschließung ihrer Verwaltungsdaten, bei der Ableitung von Indikatoren und bei Befragungen beraten und technisch unterstützt.

- 11.26.05 Dienstleistungen der Statistik für die Verwaltungsspitze und die Fachbereiche

12 Sicherheit und Ordnung

12.10 Statistik und Wahlen

Das Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement erschließt Daten aus allen relevanten Lebensbereichen, verdichtet diese zu qualitativ hochwertigen Informationen, untersucht deren Inhalte auf aktuelle Trends und berechnet Prognosen. Alle gewonnenen Informationen werden über das Statistische Informationssystem (FR.ITZ online und OpenData-Portal) sowie regelmäßige Veröffentlichungen breit zugänglich gemacht.



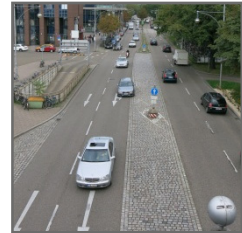
Als lokale Erhebungsstelle führt das Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement den Zensus in Freiburg durch und sorgt dafür, dass die amtliche Einwohnerzahl auf Basis korrekter Informationen ermittelt wird.

Die Vorbereitung und die Durchführung aller Europa-, Bundestags-, Landtags-, Gemeinderats-, Ortschaftsrats- sowie Oberbürgermeisterwahlen, direktdemokratischer Verfahren und Migrationsbeiratswahlen gehören ebenso zu den Aufgaben des Amts.

- 12.10.01 Statistiken
- 12.10.03 Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

12.21 Verkehrswesen

Das Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement ist zuständig für die Zulassung und Außerbetriebnahme von Fahrzeugen für den öffentlichen Straßenverkehr einschließlich der Bearbeitung von Anträgen auf Zwangsabmeldung mit dem Ziel, Verkehrssicherheit und Versicherungsschutz zu gewährleisten. Darüber hinaus werden Auskünfte aus dem Fahrzeugregister erteilt. Jährlich werden im Schnitt 60.400 Fahrzeuge zugelassen, umgeschrieben oder stillgelegt. Außerdem muss bei ca. 7.200 Fahrzeughaltenden die Außerbetriebsetzung ihres Fahrzeuges wegen fehlendem Versicherungsschutz, Nichtzahlung der Steuer bzw. wegen gravierender Mängel angedroht und ggf. durchgeführt werden.



- 12.21.05 Verkehrswesen

12.22 Einwohnerwesen

Das Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement ist zuständig für die Verarbeitung von ca. 70.000 melderechtlich maßgebenden Vorgängen pro Jahr, insbesondere An-, Ab- und Ummeldungen, für die Beratung von Meldepflichtigen, Mitteilungen an andere Behörden, Auskünfte an Berechtigte sowie die Pflege des Melderegisters. Seit 2007 können Meldeauskünfte im automatisierten Abrufverfahren auch über das Meldeportal erfolgen. Jährlich finden ca. 15.000 Abrufe von Privaten (Firmen, Rechtsanwälten etc.), ca. 177.000 Abrufe von Behörden und ca. 252.000 Abrufe von der Polizei statt.



Das Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement ist ferner zuständig für die Ausstellung der neuen Personalausweise (ca. 21.000 jährlich) - und der Reisepässe (ca. 13.000 jährlich) für deutsche Staatsangehörige. Gleichzeitig erhalten die Bürger_innen grundsätzliche Beratung und Auskunft zu Pass- und Visavorschriften. Darüber hinaus stellt das Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement Auskunfts-, Beratungs- und weitere Serviceleistungen als zentrale Anlaufstelle in der Stadt für die Bürgerschaft bereit, ist Grundbucheinstichsstelle und nimmt Rentenanträge verschiedener Art an. Seit April 2019 gehört das städtische Telefonservicecenter (TSC) mit der einheitlichen Behördennummer 115 sowie die Bürgerberatung im Innenstadtrathaus zum Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement. Das TSC nimmt jährlich ca. 107.000 Anrufe entgegen. Hierbei erhalten Bürger_innen qualifizierte Auskünfte, Termine für Fachämter und grundlegende Informationen zu Stadt und Verwaltung.

- 12.22.01 Einwohnerwesen
- 12.22.04 Bürgerservice

12.25 Sozialversicherung

Das Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement ist zuständig für die Aufnahme von Anträgen im Zusammenhang mit der Sozialversicherung in Zusammenarbeit mit den Antragstellenden, einschließlich der Überprüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit für Renten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Anerkennung nach Fremdrechtenrecht und zwischenstaatlichen Abkommen, Kindererziehungszeiten, Beglaubigungen, Nachversicherung, Unfallversicherung und Rechtsbehelfe. Hierzu gehört auch die Auskunftserteilung in allen Fragen der Sozialversicherung, bei Bedarf auch Sachverhaltsaufklärung in sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten in Form von Vernehmungen, Ermittlungen und eidesstattlichen Versicherungen. Jährlich sind es rund 1.300 persönliche Vorsprachen, 4.700 telefonische Auskünfte und 1.120 Anträge.

- 12.25.01 Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten

THH-16
PG1112-16

Amt f. Bürgerservice u. Informationsman.
Steuerungsunterstützung / Controlling

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-188.153	-215.729	-139.837	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	133	-624	-229	0
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.986	-46.384	-74.400	-25.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-215.006	-262.736	-214.466	-25.000
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-215.006	-262.736	-214.466	-25.000
21	+	Erträge aus internen Leistungen	237.176	289.518	224.083	25.164
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-22.170	-26.782	-9.617	-164
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	215.006	262.736	214.466	25.000
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	0	0	0	0

THH-16
PG1126-16

Amt f. Bürgerservice u. Informationsman.
Zentrale Dienstleistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	257	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	257	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-125.125	-177.496	-178.993	-210.084
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.753	-29.883	-29.817	-29.840
15	-	Abschreibungen	0	0	-3.002	-3.002
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.694	-17.161	-17.053	-17.105
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-143.571	-224.540	-228.865	-260.030
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-143.314	-224.540	-228.865	-260.030
21	+	Erträge aus internen Leistungen	192.409	182.564	255.278	255.278
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-28.975	-38.474	-33.789	-33.867
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	163.434	144.090	221.489	221.411
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	20.120	-80.450	-7.376	-38.619

THH-16
PG1210-16

Amt f. Bürgerservice u. Informationsman.
Statistik und Wahlen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.084	1.090	1.090	1.090
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	282.618	80.920	540.920	580.920
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	283.702	82.010	542.010	582.010
12	-	Personalaufwendungen	-937.850	-747.847	-890.524	-1.134.412
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-26.985	-26.942	-27.219	-27.426
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-870.040	-61.849	-946.440	-175.398
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.834.875	-836.638	-1.864.182	-1.337.236
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.551.173	-754.628	-1.322.172	-755.226
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-348.744	-246.567	-317.557	-283.891
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-348.744	-246.567	-317.557	-283.891
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	-1.899.918	-1.001.195	-1.639.730	-1.039.117

THH-16
PG1221-16

Amt f. Bürgerservice u. Informationsman.
Verkehrswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.468.364	1.521.260	1.468.200	1.468.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	66.029	60.900	60.900	60.900
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.141	920	920	920
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.537.534	1.583.080	1.530.020	1.530.020
12	-	Personalaufwendungen	-1.423.723	-1.191.320	-1.169.789	-1.180.167
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-140.258	-133.262	-129.664	-116.164
15	-	Abschreibungen	-8.367	-21	-640	-582
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.835	-5.347	-4.473	-4.473
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-65.275	-115.469	-114.892	-114.892
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.644.456	-1.445.420	-1.419.460	-1.416.279
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-106.922	137.660	110.560	113.741
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-433.439	-391.971	-350.413	-348.391
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-433.439	-391.971	-350.413	-348.391
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	-540.361	-254.311	-239.852	-234.650

THH-16
PG1222-16

Amt f. Bürgerservice u. Informationsman.
Einwohnerwesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.052.906	2.039.840	2.548.800	5.848.800
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	45.101	28.000	54.000	54.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.205	100.270	122.350	122.350
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.945	3.750	3.750	3.750
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.245.157	2.171.860	2.728.900	6.028.900
12	-	Personalaufwendungen	-3.435.687	-3.594.175	-3.771.474	-3.807.029
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-688.676	-730.067	-693.867	-693.867
15	-	Abschreibungen	-14.286	-10.391	-17.678	-11.798
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.615	-15.425	-16.459	-16.459
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.180.857	-1.096.716	-1.105.930	-1.105.930
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-5.338.120	-5.446.773	-5.605.407	-5.635.082
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-3.092.963	-3.274.913	-2.876.507	393.818
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.218.944	-1.190.598	-1.330.427	-1.360.181
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.218.944	-1.190.598	-1.330.427	-1.360.181
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	-4.311.907	-4.465.511	-4.206.935	-966.363

THH-16
PG1225-16

Amt f. Bürgerservice u. Informationsman.
Sozialversicherung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	23	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	278	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	302	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-161.071	-139.938	-133.742	-133.844
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.026	-6.372	-5.254	-5.254
15	-	Abschreibungen	-93	-3	-96	-87
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-863	-828	-668	-668
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.150	-17.311	-17.145	-17.145
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-185.202	-164.453	-156.904	-156.997
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-184.901	-164.453	-156.904	-156.997
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-50.062	-53.920	-45.839	-45.857
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-50.062	-53.920	-45.839	-45.857
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	-234.963	-218.373	-202.744	-202.855

STADTKÄMMEREI

Verantwortlich: Bernd Nußbaumer



Handlungsfelder

Die Stadtkämmerei ist für das Finanz- sowie Teilnehmungsmanagement zuständig. In der Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung wird der Rahmen für die Finanzierung der kommunalen Aufgaben erstellt. Zu den originären Aufgaben der Stadtkämmerei gehört die Abwicklung des Zahlungsverkehrs für die Stadtverwaltung, die Bewirtschaftung des Geld- und Kapitalvermögens sowie die Darlehensverwaltung. Die Festsetzung und Erhebung von kommunalen Steuern ist neben den Zuweisungen und Zuschüssen von Bund und Land (Finanzausgleich) wesentliche Grundlage für die Finanzierung der kommunalen Aufgaben. Das Teilnehmungsmanagement ist für die Steuerung und das Controlling der städtischen Eigen- und Mehrheitsgesellschaften sowie der Eigenbetriebe zuständig.

Produktgruppen

- 11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling
- 11.22 Finanzverwaltung, Kasse
- 11.23 Justizariat
- 11.32 Abgabenwesen
- 26.10 Theater
- 53.50 Kombinierte Versorgung
- 53.70 Abfallwirtschaft
- 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen
- 57.10 Wirtschaftsförderung
- 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Personal

Anzahl Stellen	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Stadtkämmerei	100,75	24,00	124,75	103,25	23,00	126,25

Neuschaffungen: +3,0 VZÄ (1.0 VZÄ Jahresabschluss/ Eröffnungsbilanz Dietenbach// 1,0 VZÄ Zwangsvollstreckung// 1,0 VZÄ Grundsteuer)

Unterjährige Änderung der Planstellenzuordnung: -1,5 VZÄ zu THH 2/ Haupt- und Personalamt (Übergang Scantätigkeiten in zentrale Scanstelle HPA im Zuge Einführung E-Rechnung))

Ausblick

- Wie im letzten DHH 2019/2020 werden Nachhaltigkeitsziele bzw. -indikatoren und Daten zu Gender Budgeting ergänzend zu den Schlüsselpositionen auch auf Teilhaushaltsebene abgebildet.
- Die Einführung des elektronischen Rechnungseingangs und der digitalen Verarbeitung im Buchungssystem befindet sich in der Pilotphase; die digitalen Bezahlmöglichkeiten (giropay, paypal, Kreditkarten, Kassenautomat mit Kartenfunktion, etc.) werden weiter ausgebaut.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen)
In dieser Position sind die Landeszuschüsse gemäß §§ 15 und 18 ÖPNVG enthalten. Diese werden seit 2018 nicht mehr direkt an die Verkehrsbetriebe, sondern an die Städte als Aufgabenträger ausbezahlt, und von dort an die Verkehrsbetriebe (siehe auch Nr. 17) weitergeleitet. Der Ansatz 2021 enthält zudem 800.000 EUR Coronahilfezahlung des Landes als Stabilisierungshilfe für Kommunale Thermen. Dieser Betrag wird an die FKB GmbH für das Eugen-Keidel-Thermalbad weitergeleitet (siehe Nr. 17)
- zu Nr. 5 (Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen)
Hier werden Verwaltungsgebühren aus den Bereichen Steuer und Stadtkasse veranschlagt.
- zu Nr. 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Darin enthalten sind Kostenersätze von den Eigenbetrieben für abgerechnete Steuerungs-, Steuerungsunterstützungs-, und Serviceleistungen sowie die Rückerstattung nicht benötigter Zuschussbeträge aus Vorjahren.

- zu Nr. 8 (Zinsen und ähnliche Erträge)
In dieser Position sind u.a. Zinserträge aus dem Cash-Pool, der Stammkapitalverzinsung des Eigenbetriebs Friedhöfe, der Gewinnausschüttung der ASF, sowie die Ausschüttungen vom Zweckverband Gewerbepark Breisgau enthalten.
- zu Nr. 10 (Sonstige ordentliche Erträge)
Diese Position enthält neben Steuererstattungen im Wesentlichen Erträge von der badenova AG & Co. KG aus der Konzessionsabgabe und aus den Rabatten für die Netznutzungsentgelte.

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)
Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 1.121.650 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.
- zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
In dieser Position sind insbesondere Aufwendungen für EDV enthalten.
- zu Nr. 16 (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)
Diese Position enthält in erster Linie Kontoführungs- und Bankgebühren.
- zu Nr. 17 (Transferaufwendungen)
In dieser Position sind gemäß den aktuellen Zielvereinbarungen u. a. folgende Zuschüsse an verbundene Unternehmen enthalten:

<u>Stadtwerke Freiburg GmbH</u>	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Verlustabdeckung	0	0	-9.408.710	-3.517.370

<u>Freiburger Verkehrs AG</u>	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Weiterleitung Landeszuschuss gem. §§ 15 und 18 ÖPNVG	-7.944.421	-7.944.430	-7.944.430	-7.944.430

<u>FWTM / Messe Freiburg</u>	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Verlustabdeckung FWTM	-7.310.000	-7.365.000	-7.020.000	-6.935.000
Verlustabdeckung für Tourismusförderung (Übernachtungssteuer)*	-1.000.000	-700.000	-700.000	-700.000
Verlustabdeckung Messe Freiburg GmbH & Co. KG	-800.000	-800.000	-1.475.000	-1.291.000
Summe	-9.110.000	-8.865.000	-9.195.000	-8.926.000

* Seit 2020 besteht das Fahrradverleihsystem „FRelo“ mit der VAG. Die Veranschlagung und Abrechnung der Kosten erfolgen im Zeitraum 2021 - 2025 in THH-26 (Garten- u. Tiefbauamt).

<u>Eigenbetrieb Theater</u>	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Zinszuschuss Gebäudeerwerb	-51.117	-44.090	-37.030	-29.930
Sonstige Zuschüsse Nebenkosten	-109.285	-90.000	-90.000	-90.000
Innere Verrechnungen Steuerungsunterstützung	-227.100	-250.000	-250.000	-250.000
Kosten Schlussprüfung Bühnensanierung	-143.718	0	0	0
Gebäude-Instandhaltung (G-18/130)	-600.000	-600.000	-465.000	-465.000
Summe	-1.131.220	-984.090	-842.030	-834.930

* Die Mittel für die Exzellenz-Initiative und für kulturelle Bildung sind im Betriebszuschuss an den Eigenbetrieb Theater ausgewiesen.

<u>Eigenbetrieb Theater</u>	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Zuschuss der Stadt zum Betrieb*	-15.360.022	-16.135.140	-16.234.140	-16.660.140

* Der Betriebszuschuss an den Eigenbetrieb Theater wird bei den „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ ausgewiesen (siehe Nr. 18 auf der Folgeseite).

<u>Sonstige Transferaufwendungen</u>	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Weiterleitung Corona-Landeshilfe kommunale Thermen an FKB GmbH & Co. KG	0	0	-800.000	0
Verlustabdeckung fqj gGmbH	-345.000	-350.000	-357.630	-365.450
Betriebs-/Finanzierungszuschuss für Standortwettbewerb „Innovationspark KI“	0	0	-250.000	-250.000
Freiburger Stadtbau (Erbbauszuschuss Pavillon am Ring HA-17/013)	-20.790	-20.790	-20.790	-20.790
Erbbauszuschuss Großmarkt	-66.829	-66.830	-66.830	-66.830
GPA-Umlage	-48.162	-50.000	-70.000	-70.000

■ zu Nr. 18 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Diese Position enthält neben Geschäftsaufwendungen, Versicherungsbeiträgen, Rechts- und Beratungskosten und Steueraufwendungen, hauptsächlich Erstattungen und Zu-

schüsse an den Eigenbetrieb Theater auf Basis der Zielvereinbarung G-18/130 i. H. v. 16.234.140 EUR in 2021 und 16.660.140 EUR in 2022. Seit dem DHH 2019/2020 sind die Sonderzuschüsse für die Exzellenz-Initiative und für das Projekt „Kulturelle Bildung“ im Betriebszuschuss enthalten.

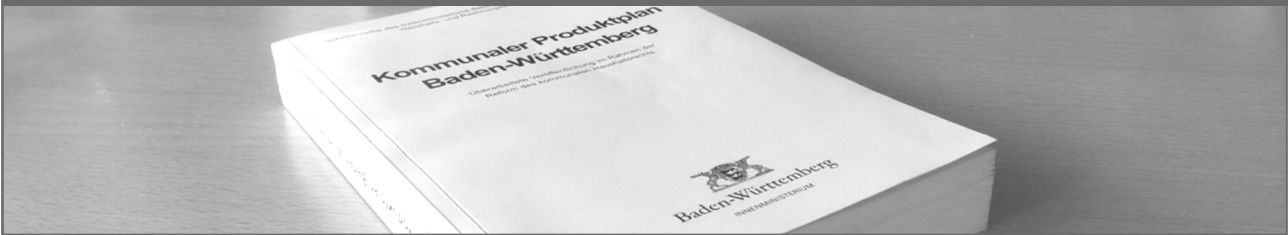
In dieser Position sind u. a. auch Mitgliedsbeiträge enthalten.

THH-17

Stadtkämmerei

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.084.407	8.032.800	8.835.000	8.035.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	1.080	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	4.292	5.900	5.900	5.900
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	240.813	223.120	402.700	791.700
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.639.350	1.649.300	1.940.300	1.940.300
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.678.607	11.998.000	12.795.000	11.743.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	22.647.470	21.910.200	23.978.900	22.515.900
12	-	Personalaufwendungen	-9.333.599	-8.597.148	-8.817.764	-8.935.600
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-263.501	-216.250	-245.750	-245.750
15	-	Abschreibungen	-1.007.761	-962.875	-1.204.948	-1.267.626
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-123.830	-195.000	-195.000	-195.000
17	-	Transferaufwendungen	-18.714.944	-18.303.720	-28.966.470	-22.006.850
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.214.934	-18.904.240	-19.375.740	-19.725.740
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-47.658.569	-47.179.232	-58.805.672	-52.376.566
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-25.011.099	-25.269.032	-34.826.772	-29.860.666
21	+	Erträge aus internen Leistungen	30.100.948	28.072.105	31.508.840	32.499.831
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-22.870.107	-22.520.046	-24.277.497	-25.391.662
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	7.230.840	5.552.059	7.231.343	7.108.169
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-17.780.259	-19.716.974	-27.595.429	-22.752.496

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling

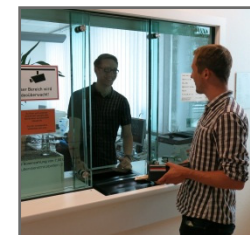
Die Stadtkämmerei nimmt vielfältige Aufgaben wahr, um die Finanzen der Stadt Freiburg im Breisgau zu verwalten und zu optimieren. Sie plant die Doppelhaushalte und steuert die Umsetzung einschließlich des Finanzcontrollings und des kassenmäßigen Vollzugs. Hierzu entwickelt und implementiert sie Rahmenregelungen und Standards und koordiniert die Abläufe innerhalb der Stadtverwaltung. Auch für das Finanzcontrolling der städtischen Eigenbetriebe und Beteiligungen an Unternehmen (z. B. Stadtwerke, VAG, FSB, FWTM, f.q.b. gGmbH) ist die Stadtkämmerei im Rahmen des Beteiligungsmanagements zuständig. In der Stadtkämmerei werden im Rahmen des Schuldenmanagements die Darlehen verwaltet.



- 11.12.00 Steuerungsunterstützung

11.22 Finanzverwaltung, Kasse

Die Stadtkasse übernimmt die zentrale Rolle bei der Abwicklung des Zahlungsverkehrs, d. h. sie begleicht die bei den Teilhaushalten eingehenden Rechnungen und erhebt und verwaltet die städtischen Einnahmen. Im Rahmen des Cashmanagements gehört neben der Liquiditätsplanung auch die Verwaltung der Kassenmittel (Cash-Pool, Darlehen, Tagesgeldanlagen usw.) dazu. Nach Fälligkeit werden offene Forderungen angemahnt und wenn nötig durch Vollstreckungsmaßnahmen realisiert. Die Stadtkämmerei verfügt hierzu auch über einen eigenen Außendienst im Sachgebiet Vollstreckung.



In haushalts- und betriebswirtschaftsrelevanten sowie steuerrechtlichen Fragestellungen ist die Stadtkämmerei Ansprechpartnerin für alle Ämter und Dienststellen und ist für Steuererklärungen der Stadt und das städtische Berichtswesen zum Haushalt und zu den städtischen Beteiligungen zuständig.

- 11.22.01 Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen und Stadt als Steuerschuldnerin
- 11.22.05 Kassenverwaltung
- 11.22.06 Buchhaltung, Rechnungslegung, Jahresabschluss
- 11.22.07 Zwangsweise Einziehung von Forderungen

11.23 Justizariat

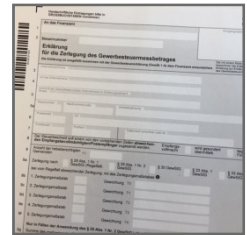
Nach dem Produktplan Baden-Württemberg sind die Versicherungen der Stadt Freiburg dieser Produktgruppe zugeordnet. Um gegen Schadensfälle abgesichert zu sein, schließt die Stadtkämmerei vielfältige Versicherungen für die gesamte Stadtverwaltung ab. Hierunter fallen der Abschluss von Versicherungsverträgen (z. B. Kfz-, Haftpflicht-, Unfall- und Elektronikversicherung) und die Abwicklung von Schadensfällen.

- 11.23.05 Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen

11.32 Abgabewesen

Neben den Zuweisungen aus dem Finanzausgleich (FAG) sind die kommunalen Steuererträge mit rund einem Viertel der Gesamteinnahmen eine der wichtigsten Einnahmequellen der Stadt Freiburg im Breisgau. Hierunter fallen die Gewerbesteuer, Grundsteuer, Übernachtungsteuer, Zweitwohnungsteuer, Vergnügungssteuer und Hundesteuer.

- 11.32.00 Festsetzung und Erhebung von Steuern

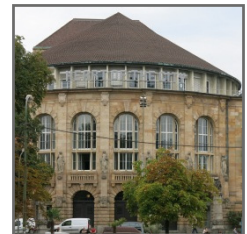


26 Theater, Konzerte, Musikschulen

26.10 Theater

Die Produktgruppe Theater wird im THH 17 dargestellt, weil der Eigenbetrieb Theater Freiburg neben einem Zuschuss des Landes Baden-Württemberg einen städtischen Zuschuss erhält, der von der Stadtkämmerei im Beteiligungsmanagement abgewickelt wird. Nähere Informationen enthält der jährliche Beteiligungsbericht unter www.freiburg.de (Suchbegriff: Beteiligungsbericht).

- 26.10.00 Eigenbetrieb Theater Freiburg



53 Ver- und Entsorgung

53.50 Kombinierte Versorgung

Die Produktgruppe Kombinierte Versorgung wird im THH 17 dargestellt, weil hier die Zahlungen der Konzessionsabgaben von der Stadtkämmerei im Beteiligungsmanagement abgewickelt werden. 50 % der Konzessionsabgabe werden für Maßnahmen (konsumtiv und investiv) zur Erreichung der Klimaschutzziele eingesetzt.

- 53.50.00 Konzessionsabgabe



53.70 Abfallwirtschaft

Die Produktgruppe Abfallwirtschaft wird im THH 17 dargestellt, weil auch die Zahlungsabwicklungen der Stadt mit der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung GmbH und dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg im Beteiligungsmanagement der Stadtkämmerei obliegen. Nähere Informationen enthält der jährliche Beteiligungsbericht unter www.freiburg.de (Suchbegriff: Beteiligungsbericht).

- 53.70.00 Abfallwirtschaft

55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

Die Produktgruppe Friedhofs- und Bestattungswesen wird im THH 17 dargestellt, weil auch die Zahlungsabwicklungen der Stadt mit dem Eigenbetrieb Friedhöfe im Beteiligungsmanagement erfolgen. Nähere Informationen enthält der Beteiligungsbericht unter www.freiburg.de (Suchbegriff: Beteiligungsbericht).

- 55.30.00 Eigenbetrieb Friedhöfe



57 Wirtschaft und Tourismus

57.10 Wirtschaftsförderung

Die Produktgruppe Wirtschaftsförderung wird ebenfalls im THH 17 dargestellt, weil auch hier die Stadtkämmerei im Beteiligungsmanagement über die Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH und CO. KG tätig wird. Nähere Informationen enthält der Beteiligungsbericht unter www.freiburg.de (Suchbegriff: Beteiligungsbericht).

- 57.10.00 Wirtschaftsförderung/Messe/Tourismus

57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Die Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen wird im THH 17 dargestellt, weil die Stadtkämmerei im Beteiligungsmanagement für die f.q.b. gGmbH, den Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum und Staudinger Gesamtschule, die Kopfbau II GmbH & Co. KG und die Stadion Freiburg Objektträger GmbH & Co. KG tätig wird. Nähere Informationen enthält der Beteiligungsbericht unter www.freiburg.de (Suchbegriff: Beteiligungsbericht).

- 57.30.00 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

THH-17
PG1112-17

Stadtkämmerei
Steuerungsunterstützung / Controlling

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	869	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.919	6.820	4.300	4.300
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.789	6.820	4.300	4.300
12	-	Personalaufwendungen	-1.358.522	-1.194.438	-1.283.745	-1.284.759
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-33.301	-15.341	-22.614	-22.614
15	-	Abschreibungen	-198	-191	-117.311	-117.297
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-869	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-231.673	-38.795	-18.302	-18.302
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.624.564	-1.248.765	-1.441.972	-1.442.973
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.620.775	-1.241.945	-1.437.672	-1.438.673
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.822.785	1.414.359	1.629.709	1.630.705
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-202.283	-166.530	-191.967	-191.967
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.620.502	1.247.829	1.437.743	1.438.738
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-273	5.884	71	66

THH-17
PG1122-17

Stadtkämmerei
Finanzverwaltung, Kasse

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.316	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.609	3.900	3.900	3.900
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	230.112	214.500	158.600	158.600
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	109.279	70.000	100.000	100.000
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	51.587	26.000	30.000	30.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	401.903	314.400	292.500	292.500
12	-	Personalaufwendungen	-6.663.314	-6.229.687	-6.326.470	-6.388.500
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-85.094	-56.488	-60.968	-60.968
15	-	Abschreibungen	-12.132	-6.834	-20.082	-26.829
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-123.830	-195.000	-195.000	-195.000
17	-	Transferaufwendungen	-55.478	-50.000	-70.000	-70.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-670.745	-1.210.371	-1.268.609	-1.268.609
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-7.610.594	-7.748.380	-7.941.129	-8.009.906
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-7.208.691	-7.433.980	-7.648.629	-7.717.406
21	+	Erträge aus internen Leistungen	7.088.046	5.511.698	7.241.558	7.130.197
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.468.344	-1.247.122	-1.458.384	-1.458.384
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	5.619.703	4.264.576	5.783.174	5.671.813
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.588.988	-3.169.405	-1.865.454	-2.045.593

THH-17
PG1123-17

Stadtkämmerei
Justizariat

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.323	1.800	1.800	1.800
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.323	1.800	1.800	1.800
12	-	Personalaufwendungen	-57.077	-51.692	-57.077	-57.077
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-406.446	-427.000	-427.000	-448.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-463.523	-478.692	-484.077	-505.077
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-462.200	-476.892	-482.277	-503.277
21	+	Erträge aus internen Leistungen	475.532	443.387	475.532	475.532
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	-4	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	475.532	443.384	475.532	475.532
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	13.332	-33.508	-6.745	-27.745

THH-17
PG1132-17

Stadtkämmerei
Abgabenwesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.165	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	683	2.000	2.000	2.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	460	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.910	4.000	10.000	10.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	14.218	6.000	12.000	12.000
12	-	Personalaufwendungen	-1.184.715	-1.112.160	-1.109.270	-1.163.994
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-97.252	-116.409	-116.868	-116.868
15	-	Abschreibungen	-545	-434	-563	-545
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-1.165	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.130	-12.552	-12.322	-12.322
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.291.808	-1.241.555	-1.239.023	-1.293.729
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.277.590	-1.235.555	-1.227.023	-1.281.729
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-327.487	-303.167	-322.691	-328.950
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-327.487	-303.167	-322.691	-328.950
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.605.077	-1.538.722	-1.549.714	-1.610.680

THH-17
PG2610-17

Stadtkämmerei
Theater

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	238.000	627.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	238.000	627.000
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
15	-	Abschreibungen	-676.388	-723.366	-760.790	-790.754
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-1.131.221	-984.090	-842.030	-834.930
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.360.022	-16.135.140	-16.234.140	-16.660.140
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-17.167.631	-17.842.596	-17.836.960	-18.285.824
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-17.167.631	-17.842.596	-17.598.960	-17.658.824
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-17.167.631	-17.842.596	-17.598.960	-17.658.824

THH-17
PG5350-17

Stadtkämmerei
Konzessionsabgabe

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.248.359	11.655.000	12.442.000	11.390.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	12.248.359	11.655.000	12.442.000	11.390.000
12	-	Personalaufwendungen	0	-53	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
15	-	Abschreibungen	0	0	-2.167	-28.167
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	-9.408.710	-3.517.370
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.387	-3.000	-10.000	-3.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-20.387	-3.053	-9.420.877	-3.548.537
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	12.227.973	11.651.947	3.021.123	7.841.463
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.373	-230	-917	-2.569
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.373	-230	-917	-2.569
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	12.225.600	11.651.717	3.020.206	7.838.895

THH-17
PG5370-17

Stadtkämmerei
Abfallwirtschaft

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	927.238	912.000	1.223.000	1.223.000
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	355.224	313.000	313.000	313.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.282.469	1.225.000	1.536.000	1.536.000
12	-	Personalaufwendungen	-10.172	-1.201	-10.513	-10.531
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-103	-2	-95	-95
15	-	Abschreibungen	-2	0	-1.369	-1.369
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-7	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-485.430	-407.312	-805.092	-725.092
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-495.714	-408.515	-817.069	-737.086
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	786.755	816.485	718.931	798.914
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-37.167	-30.279	-63.128	-62.182
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-37.167	-30.279	-63.128	-62.182
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	749.588	786.205	655.803	736.732

THH-17

Stadtkämmerei

PG5530-17

Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	40.000	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	1.080	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	14.500	14.500	14.500
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	40.000	15.580	14.500	14.500
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
15	-	Abschreibungen	-25.552	0	-20.000	-20.000
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-288.204	-96.000	-86.000	-76.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-313.756	-96.000	-106.000	-96.000
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-273.756	-80.420	-91.500	-81.500
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-25.462	-7.074	-7.997	-7.913
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-25.462	-7.074	-7.997	-7.913
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-299.219	-87.494	-99.497	-89.413

THH-17

Stadtkämmerei

PG5710-17

Wirtschaftsförderung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.000	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	600.000	650.000	600.000	600.000
9	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.527	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	617.527	650.000	600.000	600.000
12	-	Personalaufwendungen	-30.756	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-47.543	-28.000	-45.000	-45.000
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-9.225.709	-8.964.150	-9.532.620	-9.263.620
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-266.502	-566.000	-509.000	-509.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-9.570.511	-9.558.150	-10.086.620	-9.817.620
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-8.952.984	-8.908.150	-9.486.620	-9.217.620
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-26.278	-43.771	-41.798	-45.667
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-26.278	-43.771	-41.798	-45.667
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-8.979.262	-8.951.921	-9.528.418	-9.263.287

THH-17

Stadtkämmerei

PG5730-17

Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.035.049	8.032.800	8.835.000	8.035.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.833	2.800	2.800	2.800
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	8.037.883	8.035.600	8.837.800	8.037.800
12	-	Personalaufwendungen	-29.043	-7.916	-30.689	-30.738
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-206	-10	-205	-205
15	-	Abschreibungen	-292.945	-232.049	-282.666	-282.666
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-8.300.494	-8.305.480	-9.113.110	-8.320.930
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-477.394	-8.070	-5.275	-5.275
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-9.100.082	-8.553.526	-9.431.946	-8.639.814
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.062.200	-517.926	-594.146	-602.014
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-66.128	-19.208	-28.574	-30.632
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-66.128	-19.208	-28.574	-30.632
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.128.328	-537.134	-622.720	-632.647

AMT FÜR ÖFFENTLICHE ORDNUNG

Verantwortlich: Dr. René Funk



Handlungsfelder

Das Amt für öffentliche Ordnung ist für die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet zuständig. Dazu zählen zum einen allgemein polizeiliche Aufgaben, die erfahrungsgemäß zum Teil unvorhersehbar sind. Zum anderen wird die Einhaltung spezieller Vorschriften zum Schutz von Menschen und Tieren überwacht. Darunter fallen die Genehmigung und Überwachung von Veranstaltungen, Gaststätten und Gewerbebetrieben, Aufgaben im Zusammenhang mit Waffenbesitz und Fahrerlaubnissen, die Kontrolle der Lebensmittelbetriebe und der Fleischhygiene sowie tierschutzrechtliche Maßnahmen. Darüber hinaus obliegt dem Amt die Sicherung des Verkehrs sowie die Vermeidung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten.

Produktgruppen

- 12.20 Ordnungswesen
- 12.21 Verkehrswesen
- 12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung
- 56.20 Arbeitsschutz

Nachhaltigkeitsziele



Handlungsfeld: 7. Resiliente Gesellschaft

Nachhaltigkeitsziel: 7.2 bis 2030 ist die Bevölkerung vor Todesfällen, Verletzungen und Erkrankungen infolge von Verkehrsunfällen, Verschmutzung und Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden, gesundheitsbelastender Einwirkungen und Klimakatastrophen bestmöglich geschützt.

Exemplarischer Beitrag

Produkt: 12.26.01

Lebensmittelüberwachung und Verbraucherschutz

Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt

Dargestellt werden anlassbezogene und risikoorientierte Probenahmen und Betriebskontrollen zur Lebensmittelüberwachung und für den Verbraucherschutz inkl. verwaltungsrechtlicher Sanktionen. Die dargestellte Leistung entspricht dem gesamten Produkt.

- gesetzliche Grundlagen:
VO (EU) 2017/625, AVV Rahmenüberwachung (Verwaltungsvorschrift des Bundes)

Zielbezogener Indikator

Betriebskontrollen mit Beanstandungen (Anzahl)	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	783	800	750	700
Probenahmen mit Beanstandungen (Anzahl)	179	160	150	140
Anteil Beanstandungen von durchgeführten Kontrollen (in %)	26%	26%	25%	23%
Anteil beanstandeter Proben von durchgeführten Probenahmen (in %)	14%	13%	12%	11%

Wirkungsbeschreibung:

Ziel ist es, die Verbraucher_innen durch die Betriebskontrollen vor gesundheitlichen Gefahren zu schützen. Je weniger Beanstandungen bei einer vorgegebenen Anzahl an Betriebskontrollen (2019: 3.032) und Probeentnahmen (2019: 1.247) festgestellt werden, umso höher ist die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben (u.a. Hygieneschutz). Anlassbezogene und risikobezogene Probenahmen sind somit präventive Leistungen, die gesundheitsbelastende Einwirkungen von der Bevölkerung abwenden sollen.

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	29.200	36.200	35.000	35.000
Aufwand	-933.980	-852.350	-879.330	-890.330
Saldo / Ergebnis	-904.780	-816.150	-844.330	-855.330

* Die **Berechnungsgrundlage** für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes sind der Personalaufwand für die Lebensmittelkontrolle und des Overhead lt. Kosten-Leistungsrechnung (KLR) zzgl. jeweils 2,5% Personalkostensteigerungen in 2021/2022 sowie die festgesetzten Verwaltungsgebühren und Auslagen.



Handlungsfeld: 7. Resiliente Gesellschaft

Nachhaltigkeitsziel: 7.4 bis 2030 ist der Schutz vor jeglichen Formen der Diskriminierung und von Gewalt gegen Menschen im öffentlichen und privaten Bereich sichergestellt und die Sicherheit im öffentlichen Raum zu gewährleisten.

Exemplarischer Beitrag

Produkt: 12.20.02

Angelegenheiten der Gefahrenabwehr

Hier: Teilleistung Streitschlichtung

Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt

Dargestellt ist die Leistung von Streitschlichtungen des Vollzugsdienstes der Stadt Freiburg als Polizeibehörde im öffentlichen Raum zur Vermeidung von unmittelbar bevorstehenden Körperverletzungen.

- gesetzliche Grundlagen:
§§ 1, 6 und 80 Polizeigesetz Baden-Württemberg; Gemeinderatsdrucksache G-17/089 (Sicherheitspartnerschaft mit dem Land)

Zielbezogener Indikator

Streitschlichtungen (Anzahl)

Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
42	45	50	55

Wirkungsbeschreibung:

Ziel ist es, die Gewaltkriminalität in der Bevölkerung durch präventive polizeiliche Maßnahmen zu senken. Streitschlichtungen leisten dazu einen wirkungsvollen Beitrag und tragen insgesamt zur Steigerung der Sicherheit im öffentlichen Bereich bei.

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	55.520	46.200	56.000	56.000
Aufwand	-1.749.670	-2.033.310	-2.064.308	-2.037.812
Saldo / Ergebnis	-1.694.150	-1.987.110	-2.008.308	-1.981.812

* Die **Berechnungsgrundlage** für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes sind die Aufwendungen und Erträge des Produktauftrages sonstige Gefahrenabwehr lt. KLR, 2021 und 2022 je 2,5% Personalkostenzuschlag.

Gender & Diversity Budgeting



Thematisches Schwerpunkt:
Kriminal- und Gewaltprävention

Zuordnung zu Genderzielen	<ul style="list-style-type: none"> Alle Formen von geschlechtsbezogener Gewalt beseitigen 			
Projekt 1: Produktauftrag sonstige Gefahrenabwehr				
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Erteilung von Rückkehr- und Annäherungsverboten bei häuslicher Gewalt 			
Kennzahlen	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	15	20	20	20
Wirkungsbeschreibung:	Schutz vor allem von Frauen vor häuslicher Gewalt			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	55.517	46.200	56.000	56.000
Aufwand	-1.749.666	-2.033.305	-2.064.308	-2.037.812
Saldo / Ergebnis	-1.694.149	-1.987.105	-2.008.308	-1.981.812

Hinweis: Die Verfügungen richteten sich 2019 nur gegen 14 männliche Personen und eine Frau, im Durchschnitt der letzten fünf Jahre gegen jeweils 17 Männer und eine Frau. Daneben werden noch Wohnungsverweise der Polizei ohne nachfolgende Verfügungen unseres Amtes geprüft (2019: 35, im Durchschnitt der letzten fünf Jahre 32). Die Maßnahmen sind Teil der polizeilichen Gefahrenabwehr u.a. auch mit dem neuen und aufgestockten Vollzugsdienst der Polizeibehörde.

Personal

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Amt für öffentliche Ordnung	62,40	97,20	159,60	65,45	95,20	160,65

Neuschaffungen: +7,5 VZÄ (1,0 VZÄ für Fahrerlaubnisse// 0,5 VZÄ Verwaltung - Aufgaben Veterinärbehörde// 1,0 VZÄ Gewerberecht// 1,0 VZÄ Steuerungsunterstützung Amtsleitung// 4,0 VZÄ Gemeindevollzugsdienst)

Einsparung: -6,45 VZÄ (-0,45 VZÄ Evaluation Fallzahlen// -6,0 VZÄ Einsparung VD Ergebnis 3. Lesung DHH 21/22)

Ausblick

Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit wird voraussichtlich weiterhin die Bewältigung der Corona-Pandemie sein. Wir sind insbesondere zuständig für den Erlass von Allgemeinverfügungen und Quarantäneanordnungen, die Überwachung der Einhaltung der einschlägigen Verordnungen, zentrale Auskünfte im Zusammenhang mit den Corona-VO sowie für die zentrale Mitarbeit im Verwaltungsstab. Die für das Stadtjubiläum 2020 vorgesehenen Veranstaltungen fanden in 2020 nicht statt, so dass uns diese Thematik in 2021 nochmals beschäftigen wird. Schließlich wird die Sicherheit auf öffentlichen Plätzen eine zentrale und personalintensive Herausforderung darstellen.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 5 (Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen)
Die Verwaltungsgebühren umfassen alle Verwaltungszweige des Amtes für öffentliche Ordnung einschließlich der Sondernutzungsgebühren und der Fleischhygienegebühren. Hierher gehören auch Erstattungen von Fundtiertransportkosten und von Abschleppkosten.
- zu Nr. 6 (Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte)
Die Leistungsentgelte beinhalten das Aufgeld bei Fundsachenversteigerungen und die Erstattung von Rechtsanwaltskosten.
- zu Nr. 10 (Sonstige ordentliche Erträge)
Die Verwarn- und Bußgelder bleiben insbesondere aufgrund neuer Verkehrsüberwachungsanlagen aus dem vorherigen Doppelhaushalt auf hohem Niveau. Hier werden daneben auch Versteigerungserlöse und Fundgelder nachgewiesen.

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)
Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 750.580 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.
- zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen insbesondere folgende Bereiche:
 - Unterhaltung der stationären und mobilen Verkehrsüberwachungsanlagen sowie sonstiger Sachaufwand des Gemeindevollzugsdienstes
 - Sämtliche EDV-Verfahren des Amtes für öffentliche Ordnung
 - Vergütung für den Tierschutzverein für die Unterbringung von Fundtieren und beschlagnahmten Tieren im Tierheim.

- Kosten der Bundesdruckerei für Führerscheinkarten
- Sachkosten des Vollzugsdienstes der Polizeibehörde
- Vergütung für die Bekämpfung der asiatischen Tigermücke (früher Zuschuss).

■ zu Nr. 16 (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)

Darunter fallen die Miete von EC-Terminals, Transaktionsgebühren und Geldtransporte.

■ Zu Nr. 17 (Transferaufwendungen)

Darin sind Zuschüsse an Dritte und an verbundene Unternehmen enthalten. Die Einzeldarstellung kann die Übersichten „Zuschüsse an Dritte“ und „Zuschüsse an verbundene Unternehmen“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden.

■ zu Nr. 18 (sonstige ordentliche Aufwendungen)

Darin sind u. a. Mitgliedsbeiträge enthalten.

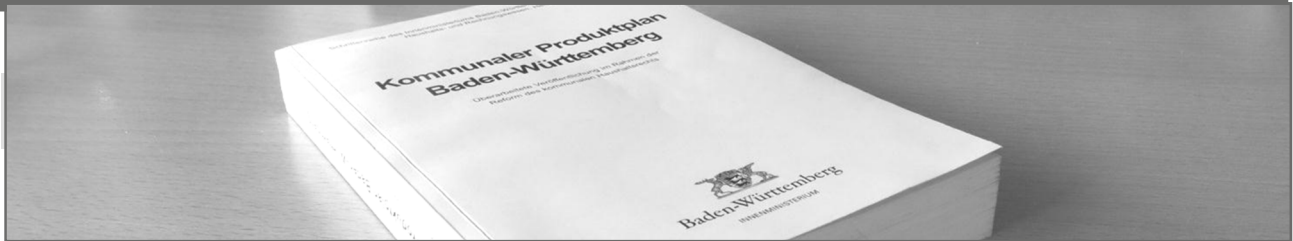
Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten zudem Kfz-Vergütungen und Fahrscheine für den ÖPNV, EDV-Lizenzen für Fachverfahren, Fernsprechkosten, Fachliteratur, Rechtsanwaltskosten, Dolmetscherkosten zur Durchführung des Prostituiertenschutzgesetzes, Büromaterial, Porto für die Zustellung von Bußgeldbescheiden, Fundfahrradtransporte, Kosten der Fahrschulüberwachung sowie die Versicherung der Verkehrsüberwachungsanlagen.

THH-18

Amt für öffentliche Ordnung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	894	0	1.341	1.341
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.415.222	1.445.200	1.440.200	1.465.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	20.609	8.800	7.400	7.400
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.691	0	1.400	1.400
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.990.612	11.152.000	12.132.000	12.252.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	11.460.028	12.606.000	13.582.341	13.727.341
12	-	Personalaufwendungen	-9.573.691	-9.889.786	-9.917.231	-10.508.590
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.393.266	-1.399.300	-1.597.900	-1.574.300
15	-	Abschreibungen	-147.197	-209.639	-201.449	-193.092
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.453	-11.000	-6.500	-6.500
17	-	Transferaufwendungen	-141.388	-153.090	-980	-980
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-467.593	-498.860	-505.260	-505.260
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-11.729.587	-12.161.674	-12.229.320	-12.788.722
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-269.559	444.326	1.353.021	938.619
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-6.407.215	-4.864.520	-6.427.504	-6.495.959
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-6.407.215	-4.864.520	-6.427.504	-6.495.959
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-6.676.774	-4.420.194	-5.074.484	-5.557.340

PRODUKTSTRUKTUR



12 Sicherheit und Ordnung

12.20 Ordnungswesen

Verlorene Gegenstände werden zentral beim Fundbüro bzw. dem Fahrradkeller abgegeben und an Verlierer oder Finder ausgehändigt. Pro Jahr werden ca. 4.000 Fundstücke abgegeben, von denen ca. 1.000 wieder abgeholt und ca. 3.000 nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist versteigert bzw. entsorgt werden. Die Freiburger Verkehrs AG und die Südbaden Bus GmbH unterhalten eigene Fundbüros.

Im Sachgebiet Waffenrecht werden waffenrechtliche Erlaubnisse erteilt und die Erlaubnisinhaber regelmäßig überprüft. Die Aufbewahrung von Schusswaffen wird vor Ort kontrolliert.

Mit präventiven und repressiven Maßnahmen, insbesondere auf dem Gebiet des Gesundheitsschutzes und des Polizeirechts wird die öffentliche Sicherheit und Ordnung gewährleistet. Der Vollzugsdienst der Polizeibehörde wirkt dabei bei der Beseitigung und Ahndung von Ordnungsstörungen im öffentlichen Raum mit.

Das Sachgebiet Veranstaltungen/Gewerbe registriert, genehmigt und überwacht Gewerbe- und Gaststättenbetriebe erteilt Erlaubnisse für Veranstaltungen, insbesondere auch Groß- und Risikoveranstaltungen wie z.B. das Schlossbergfest oder das Sea-You-Festival.

- 12.20.01 Fundsachen / Fundtiere
- 12.20.02 Angelegenheiten der Gefahrenabwehr
- 12.20.04 Gewerbeangelegenheiten und Gaststätten



12.21 Verkehrswesen

Straßenrechtliche Sondernutzungserlaubnisse werden anlässlich von Veranstaltungen oder für Werbeträger, Warenauslagen und gastronomische Freisitzflächen erteilt.

Der Gemeindevollzugsdienst sichert die Parkraumbewirtschaftung. Kennzeichen von Fahrzeugen ohne Versicherungsschutz werden zwangsweise entstempelt, abgemeldete Fahrzeuge werden aus dem öffentlichen Verkehrsraum entfernt. Das Rotlicht von Lichtzeitanlagen und die gefahrene Geschwindigkeit werden überwacht und ggf. mit Verwarn- bzw. Bußgeldern geahndet.



Es werden Erlaubnisse zum Führen von Kraftfahrzeugen und zur Beförderung von Personen und Gütern erteilt. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit gegen Fahrerlaubnisinhaber oder andere Verkehrsteilnehmer ergriffen.

- 12.21.02 Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse
- 12.21.03 Überwachung des ruhenden Verkehrs
- 12.21.04 Überwachung des fließenden Verkehrs
- 12.21.06 Verkehrsgewerbe und Fahrerlaubnisse

12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung

Zu diesem Aufgabenbereich gehören die Kontrolle von Lebensmittelbetrieben, die Überwachung der Produkt- und Betriebshygiene, die Probenahme von Lebensmitteln sowie Kosmetika und Bedarfsgegenständen. Die Untersuchung der Gesundheit der Schlachttiere und des Fleisches auf Tauglichkeit zum Verzehr, die Kontrolle des Schlachtprozesses im Hinblick auf Hygiene und Tierschutz, die Entnahme von Fleischproben zur Untersuchung auf Rückstände oder Krankheitserreger werden von der Veterinärabteilung vorgenommen.



Des Weiteren zählen die Tierseuchenbekämpfung, die Überwachung des Handels mit lebenden Tieren und Waren, die Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen (einschließlich genehmigter Tierversuche) sowie von Tiertransporten, die tierschutzrechtlichen Genehmigungen sowie die Prüfung von landwirtschaftlichen Betrieben auf Einhaltung von Anforderungen, die aus EU-Subventionen herrühren, zu diesem Leistungsbereich.

- 12.26.01 Lebensmittelüberwachung und Verbraucherschutz
- 12.26.03 Überwachung der Fleischhygiene
- 12.26.04 Tiergesundheit und Tierschutz

56 Umweltschutz

56.20 Arbeitsschutz

Dieser Aufgabenbereich umfasst die Ahndung von Lenkzeitüberschreitungen von Kraftfahrern durch Bußgelder der Bußgeldbehörde.

- 56.20.02 Fahrpersonalrecht



THH-18
PG1220-18

Amt für öffentliche Ordnung
Ordnungswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	443.676	462.000	448.600	473.600
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.061	5.000	4.800	4.800
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.797	0	1.000	1.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	33.338	42.500	42.500	42.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	486.872	509.500	496.900	521.900
12	-	Personalaufwendungen	-2.314.527	-2.537.017	-2.455.567	-2.364.584
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-477.491	-499.506	-654.373	-654.373
15	-	Abschreibungen	-14.072	-5.284	-6.318	-6.143
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.371	-2.403	-1.447	-1.447
17	-	Transferaufwendungen	-138.300	-150.000	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-108.314	-91.765	-95.369	-95.369
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-3.054.076	-3.285.974	-3.213.073	-3.121.916
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.567.204	-2.776.474	-2.716.173	-2.600.016
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-747.594	-739.381	-762.930	-764.917
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-747.594	-739.381	-762.930	-764.917
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.314.798	-3.515.855	-3.479.103	-3.364.932

THH-18
PG1221-18

Amt für öffentliche Ordnung
Verkehrswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	731.603	707.800	732.600	732.600
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	15.047	3.800	2.600	2.600
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.602	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.923.752	11.053.500	12.033.500	12.153.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	10.675.005	11.765.100	12.768.700	12.888.700
12	-	Personalaufwendungen	-5.929.271	-5.996.691	-6.160.450	-6.801.326
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-895.888	-878.290	-888.372	-888.372
15	-	Abschreibungen	-129.732	-202.849	-190.966	-182.783
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.127	-6.962	-4.116	-4.116
17	-	Transferaufwendungen	-983	-980	-980	-980
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-321.907	-380.207	-373.465	-373.465
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-7.281.909	-7.465.979	-7.618.349	-8.251.042
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.393.096	4.299.121	5.150.351	4.637.658
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-5.251.641	-3.774.522	-5.262.670	-5.325.784
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-5.251.641	-3.774.522	-5.262.670	-5.325.784
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.858.545	524.599	-112.319	-688.127

THH-18
PG1226-18

Amt für öffentliche Ordnung
Verbraucherschutz, Lebensmittelüberw.

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	894	0	1.341	1.341
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	239.942	275.200	259.000	259.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	501	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.280	0	400	400
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.940	6.000	6.000	6.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	268.557	281.200	266.741	266.741
12	-	Personalaufwendungen	-1.309.761	-1.336.222	-1.281.224	-1.322.480
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.345	-15.854	-49.760	-26.160
15	-	Abschreibungen	-3.393	-1.493	-4.165	-4.165
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-942	-1.615	-926	-926
17	-	Transferaufwendungen	-2.105	-2.110	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.860	-24.808	-34.522	-34.522
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.366.407	-1.382.101	-1.370.596	-1.388.252
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.097.850	-1.100.901	-1.103.855	-1.121.512
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-401.325	-340.625	-395.455	-398.718
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-401.325	-340.625	-395.455	-398.718
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.499.175	-1.441.526	-1.499.310	-1.520.230

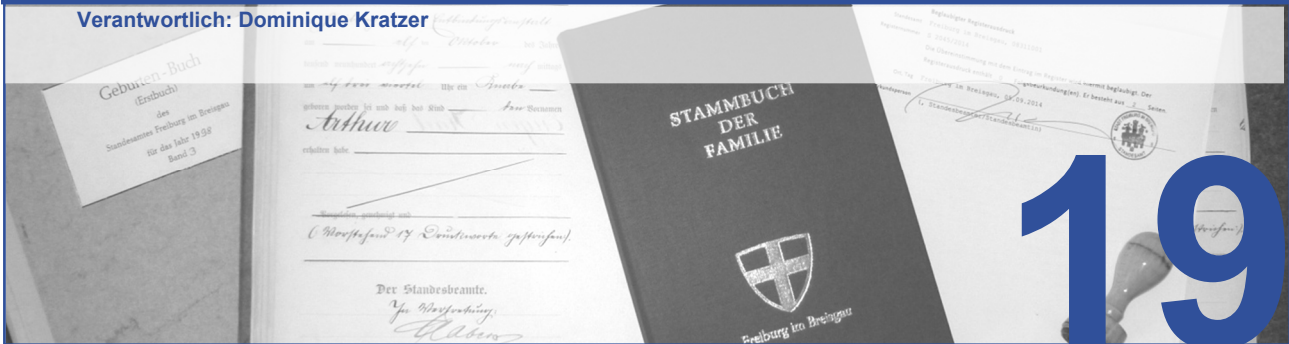
THH-18
PG5620-18

Amt für öffentliche Ordnung
Arbeitsschutz

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	200	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	29.582	50.000	50.000	50.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	29.595	50.200	50.000	50.000
12	-	Personalaufwendungen	-20.131	-19.857	-19.990	-20.200
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.541	-5.650	-5.396	-5.396
15	-	Abschreibungen	0	-12	-1	-1
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12	-21	-12	-12
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.511	-2.080	-1.905	-1.905
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-27.195	-27.620	-27.302	-27.512
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.399	22.580	22.698	22.488
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-6.656	-9.991	-6.451	-6.540
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-6.656	-9.991	-6.451	-6.540
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-4.256	12.589	16.247	15.948

STANDESAMT

Verantwortlich: Dominique Kratzer



Handlungsfelder

Die Arbeit des Standesamtes bedient die wichtigsten Lebenslagen eines Menschen. Es werden Geburten und Sterbefälle beurkundet sowie Ehen nach rechtlicher Prüfung geschlossen. Das Standesamt pflegt einen Datenbestand von über einer halben Million Registereinträgen. Diese werden aktuell gehalten und es werden daraus Urkunden gefertigt. Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist die Bearbeitung von Anträgen auf Namensänderungen und die öffentliche Beurkundung von Kirchenaustritten. Es erfolgen Nachlassermittlungen und -sicherungen. Aus dem Bereich der Gefahrenabwehr gehört die Anordnung der Bestattung von Verstorbenen ohne Angehörige und die Erteilung von Feuerbestattungserlaubnissen zu den Tätigkeiten des Standesamtes.

Produktgruppen

- 12.20 Ordnungswesen
- 12.22 Einwohnerwesen
- 12.23 Personenstandswesen

Gender & Diversity Budgeting

Das Standesamt setzt in der täglichen Arbeit Genderziele um. Unter anderem gibt es mehrsprachiges Informationsmaterial für Eltern und es wird ein Augenmerk auf die Verhinderung von Zwangs- und Kinderehen gesetzt. Eine monetäre Darstellung ist nicht möglich.

Personal

Anzahl Stellen	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Standesamt	19,01	2,50	21,51	19,76	2,50	22,26

Neuschaffung: +0,75 VZÄ (Beurkundung von Geburten)

Ausblick

Das Standesamt verzeichnet weiterhin sehr hohe Fallzahlen in allen Bereichen. Die Anzahl der Geburten liegt seit 2015 über 5000 Neugeborenen. Erstmals gab es 2017 mehr Neugeborene (5.540) als im bisher stärksten Jahr 1966, 2018 gab es ein Rekordjahr mit 5.555 Neugeborenen. Bei der Anzahl der zu beurkundenden Sterbefälle liegen die Fallzahlen weiterhin im Bereich um die 3.000 Verstorbenen, 2015 war dieser Wert erstmals seit Ende des Zweiten Weltkrieges überschritten worden und hatte einen Höchststand mit 3.208 Verstorbenen erreicht. Im Jahr 2019 sind im Vergleich zum Jahr 2017 die Ermittlungen im Bereich der zu bestattenden Personen ohne Angehörige um weitere 9,7 % und die Anordnungen von Bestattungen durch die Stadt Freiburg um 3,8 % gestiegen. Das Auftragsvolumen wird sich in diesem Bereich aufgrund einer höheren Kostenpauschale und steigender Fallzahlen weiter erhöhen.

Mit der Reform des Personenstandswesens (2009) wurde die elektronische Speicherung der Personenstandsdaten eingeführt und die Arbeit mit papiergebundenen Registern abgelöst. Die mit der Reform beabsichtigte Modernisierung setzt die Nacherfassung der Altbestände (vor 2009) voraus. Bis Ende 2020 werden knapp 140.000 Einträge elektronisch nacherfasst sein. Zusammen mit den seit 2009 von Beginn an elektronisch geführten Einträgen werden Ende 2020 voraussichtlich ca. 250.000 Einträge elektronisch geführt. Die Bürgerschaft profitiert hiervon, da Urkundenbestellungen schneller abgewickelt werden können. Ergänzend zur digitalen Registerführung war in 2017 die digitale Aktenführung implementiert worden. Online-Angebote für die Bürgerschaft werden ständig erweitert.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 5 (Verwaltungsgebühren)

Die durch Gemeinderatsbeschluss reduzierte Gebühr für die Kirchengaustritte sowie deutlich rückläufige Fallzahlen hinsichtlich der Ausstellung von Feuerbestattungserlaubnissen sowie von Leichenpässen zur Überführung ins Ausland zwecks Kremierung aufgrund des seit 2019 neuen Krematoriums in Südbaden führen zu einem Rückgang des Ertragsvo-

lumen führen zu einem Rückgang des Ertragsvolumens in diesen Bereichen. Die gleichzeitig gestiegene Gebühr für Namensänderungen sowie ein Anstieg von Bestellungen von Personenstandsunterlagen gleichen den o.a. Ertragsverlust wieder aus.

- zu Nr. 6 (Sonst. privatrechl. Leistungsentgelte)
Aufgrund des Anstieges der Bestattungskosten, die dem Amt durch Ersatzvornahmen entstanden sind, ergeben sich höhere Beträge, die von den Angehörigen zurückerstattet werden müssen.

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)
Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 223.270 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.
- zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
Jährliche und zunehmende Kostensteigerungen im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung, der Lizenz- und Betreuungskosten für das Fachverfahren im Personenstandswesen führen zu einem erhöhten Auftragsvolumen.

Die Anzahl der Verstorbenen, die mittellos sind und bei denen kostenersatzpflichtige Familienangehörige nicht vorhanden bzw. nicht zu ermitteln sind, steigt weiter an. Dadurch sind steigende Aufwendungen zu erwarten. Ein Anstieg der Gebühren des Eigenbetriebes Friedhöfe führt zu einer zusätzlichen Erhöhung des Aufwandsvolumens.

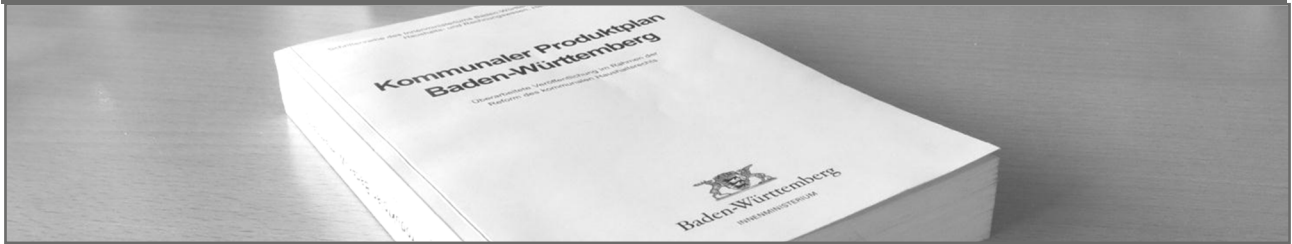
- zu Nr. 16 (Aufwendungen des Geldverkehrs)
Aufgrund des Anstiegs des bargeldlosen Zahlens erhöhen sich die Kosten für die Transaktionen mit EC-Cash. Für die Bargeldzahlungen wird für den Geldtransport seit September 2019 die Fa. Ziemann beauftragt, was weitere Kosten verursacht.
- zu Nr. 18 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)
Eine Beteiligung an den Mietkosten des Konzerthauses für die in 2022 stattfindende Fachtagung aller Standesbeamt_Innen aus Baden-Württemberg führt zu einer Erhöhung des Auftragsvolumens in dem Jahr.

THH-19

Standesamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	729.316	691.480	692.670	692.670
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	237.320	114.340	191.720	191.720
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	966.636	805.820	884.390	884.390
12	-	Personalaufwendungen	-1.573.783	-1.468.432	-1.459.311	-1.502.306
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-366.964	-343.210	-382.160	-393.440
15	-	Abschreibungen	-7.140	-5.684	-1.648	-1.574
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.281	-870	-2.500	-2.500
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.544	-50.895	-50.100	-65.100
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.001.712	-1.869.091	-1.895.718	-1.964.920
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.035.076	-1.063.271	-1.011.328	-1.080.530
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-676.458	-626.366	-665.019	-675.231
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-676.458	-626.366	-665.019	-675.231
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.711.534	-1.689.636	-1.676.347	-1.755.762

PRODUKTSTRUKTUR



12 Sicherheit und Ordnung

12.20 Ordnungswesen

Das Standesamt übernimmt die Ermittlungen, wenn sich in einem Sterbefall keine Angehörigen um die Bestattung kümmern (214 Fälle im Jahr). Hierzu darf das Standesamt in der Wohnung nach Hinweisen auf Verwandte oder Vermögen suchen und muss ggf. die Bestattung veranlassen (104).

Anträge auf Umbettungen, Seebestattungen und Urnenmitnahmen werden genehmigt (55), Leichenpässe für den Transport ins Ausland ausgestellt (434) und Erlaubnisse zur Feuerbestattung im Krematorium in Freiburg (1.185) erteilt.

- 12.20.02 Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr

12.22 Einwohnerwesen

Das Standesamt erstellt als Serviceangebot für in Freiburg lebende Personen die für die Anmeldung der Eheschließung erforderlichen Aufenthaltsbescheinigungen (1.895).

- 12.22.00 Aufenthaltsbescheinigungen

12.23 Personenstandswesen

Das Standesamt beurkundet Geburten (5.495) und Sterbefälle (3.111), etwa die Hälfte davon von Freiburger_innen.

Es werden Ehen (1.138) geschlossen und beurkundet (21 Prozent auswärtige Paare).

In die erstellten Registereinträge werden je nach Aufbewahrungsdauer (bis zu 110 Jahre) Änderungen wie Adoptionen, Anerkennung von Vaterschaften oder die Auflösung von Ehen eingetragen. Es werden Urkunden aus den Registern ausgestellt.

Auf Antrag ändert das Standesamt Vor- und Familiennamen (349) und nimmt Erklärungen über Kirchenaustritte auf (2.034). Das Standesamt bearbeitet Nachlassanzeigen für alle Verstorbenen, die in Freiburg wohnhaft waren (1.706) und sichert ggf. den Nachlass (37).

- 12.23.00 Personenstandswesen

Alle Fallzahlen beziehen sich auf das Jahr 2019.



**THH-19
PG1220-19**

**Standesamt
Ordnungswesen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	225.966	103.320	179.480	179.480
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	225.966	103.320	179.480	179.480
12	-	Personalaufwendungen	-48.965	-40.810	-41.429	-41.058
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-293.169	-264.393	-294.651	-304.735
15	-	Abschreibungen	-468	-345	-63	-61
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-163	-54	-164	-164
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.450	-2.952	-3.241	-4.225
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-346.216	-308.554	-339.548	-350.243
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-120.250	-205.234	-160.068	-170.763
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-65.253	-54.904	-60.504	-63.621
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-65.253	-54.904	-60.504	-63.621
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-185.504	-260.138	-220.573	-234.383

THH-19
PG1222-19

Standesamt
Einwohnerwesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	13.265	13.850	13.300	13.300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	356	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	13.621	13.850	13.300	13.300
12	-	Personalaufwendungen	-7.464	-6.046	-7.395	-7.375
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-193	-325	-380	-387
15	-	Abschreibungen	-31	-30	-9	-8
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8	-4	-12	-12
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-194	-219	-237	-309
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-7.890	-6.624	-8.033	-8.091
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.731	7.226	5.267	5.209
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.360	-3.297	-3.672	-3.682
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-3.360	-3.297	-3.672	-3.682
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.371	3.930	1.595	1.527

THH-19
PG1223-19

Standesamt
Personenstandswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	716.051	677.630	679.370	679.370
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.998	11.020	12.240	12.240
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	727.049	688.650	691.610	691.610
12	-	Personalaufwendungen	-1.517.354	-1.421.576	-1.410.487	-1.453.874
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-73.601	-78.491	-87.128	-88.318
15	-	Abschreibungen	-6.641	-5.309	-1.575	-1.505
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.109	-812	-2.324	-2.324
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.900	-47.725	-46.622	-60.566
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.647.606	-1.553.912	-1.548.136	-1.606.587
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-920.557	-865.262	-856.526	-914.977
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-607.845	-568.165	-600.843	-607.929
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-607.845	-568.165	-600.843	-607.929
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.528.401	-1.433.427	-1.457.369	-1.522.906

AMT FÜR BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Verantwortlich: Ralf-Jörg Hohloch



Handlungsfelder

In die Zuständigkeit des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz fallen die Produktgruppen Brandschutz und Katastrophenschutz. Hierzu zählen insbesondere die Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes und die allgemeine Hilfeleistung durch berufliche und ehrenamtliche Feuerwehkräfte sowie der Zivil- und Katastrophenschutz im Stadtgebiet mit einer Fläche von rd. 153 km².

Nach dem Feuerwehrgesetz ist das Amt für Brand- und Katastrophenschutz auch Gefahrenabwehrbehörde. Weitere Rechtsgrundlagen für die Leistungserbringung sind neben dem Feuerwehrgesetz das Zivil- und Landeskatastrophenschutzgesetz und die Bauordnung.

Produktgruppen

- 12.60 Brandschutz
- 12.80 Katastrophenschutz
- 52.10 Bauordnung

Personal

Anzahl Stellen	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Amt für Brand- und Katastrophenschutz	158,50	4,11	162,61	166,50	4,61	171,11

Neuschaffungen: +9,0 VZÄ (1,0 VZÄ Organisatorischer Brandschutz// 4,0 VZÄ für Integrierte Leitstelle (Disponent_in, IT-Systemadministrator_in)// 1,0 VZÄ Funk- und Elektrowesen// 3,0 Fahrzeugführer_in)

Einsparung: -0,5 VZÄ (frühere Einsparvorgabe aus Wanderbilanz)

Ausblick

- Fertigstellung der Erneuerung der Leitstellentechnik sowie Anbindung des Digitalfunks bei der Integrierten Leitstelle Freiburg Breisgau-Hochschwarzwald zur Jahresmitte 2021
- Digitalfunk -Umrüstung aller Funkgeräte in Fahrzeugen und ortsfesten Einrichtungen
- Weitere Umsetzung des Perspektivenplanes der Feuerwehr Freiburg unter Berücksichtigung der vorgegebenen Schutzziele
- Vollzug und Fortschreibung des Fahrzeugkonzeptes zur Neu- und Ersatzbeschaffung der Einsatzfahrzeuge
- Bedarfsorientierte Baumaßnahmen für die Berufs- und Freiwillige Feuerwehr (Planung des Baus eines Rettungszentrums, Fertigstellung des Gebäuderiegels als Lärmschutzmaßnahme, Feuerwehrhäuser der Freiwilligen Feuerwehr)
- Aufrechterhaltung des Sicherheitsniveaus für die Bevölkerung von Freiburg
- Sicherstellung von Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrangehörigen (u.a. wird die Regionale Feuerwehrübungsanlage und die Atemschutzübungsanlage, die durch den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald in Kooperation mit der Stadt Freiburg im Gewerbepark Breisgau gebaut wird, 2021 in Betrieb gehen)

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen)
Das Land Baden-Württemberg gewährt zur Förderung des Feuerwehrwesens eine pauschale Zuwendung, die sich nach der Anzahl der Angehörigen der Feuerwehr bemisst; jährlich ca. 68.500 EUR.
Für den Betrieb und Unterhalt der Einheiten des Katastrophenschutzdienstes wird an die Stadt ein Zuschuss vom Land Baden-Württemberg gewährt.
- zu Nr. 5 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)
Soweit die Leistungen der Feuerwehr nach dem Feuerwehrgesetz nicht unentgeltlich sind, erhebt die Stadt Freiburg im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Ersatz der entstandenen Kosten; der Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr beträgt jährlich insgesamt ca. 475.000 EUR.

Des Weiteren werden durch die Aufschaltung von Brandmeldeanlagen auf die gemeinsame Alarmempfangseinrichtung der Stadt Freiburg und des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald in der Integrierten Leitstelle Erträge in Höhe von rund 264.600 EUR erwirtschaftet. Diese Erträge fallen seit 2018 aufgrund des geänderten Aufschaltverfahrens von Brandmeldeanlagen an.

Für die Benutzung der Atemschutzübungsanlage (AÜA) wird von den Gemeinden des Landkreises und privaten Firmen eine Kostenumlage erhoben, welche ebenfalls bei dieser Position enthalten ist.

- zu Nr. 6 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
Schadenersatzleistungen, die dem ABK für Schäden an den Einsatzfahrzeugen und -geräten aufgrund bestehender Versicherungen und von Seiten Dritter erstattet werden. Die Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK) und Malteser Hilfsdienst leisten zudem für die Nutzung des Katastrophenschutzentrums eine Miete.
- zu Nr. 7 (Kostenerstattungen und -umlagen)
Für die Integrierte Leitstelle (ILS):
Die ILS wird gemeinsam von dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, der DRK Rettungsdienst Freiburg GmbH und der Stadt Freiburg betrieben. Über die Errichtung und den Betrieb wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Das erforderliche Personal für den Betrieb der ILS stellen die DRK Rettungsdienst Freiburg GmbH und die Stadt Freiburg bereit. Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald beteiligt sich aufgrund dessen an dem Personalaufwand sowie an den Betriebskosten der ILS (insgesamt: 490.000 EUR in 2021/ 540.000 EUR in 2022). Gleichfalls beteiligt sich die DRK Rettungsdienst Freiburg GmbH an den Betriebskosten der ILS (140.000 EUR in 2021 / 150.000 EUR in 2022).

Die Stadt und der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald haben zur Aufschaltung von Brandmeldeanlagen eine Alarmempfangseinrichtung in der ILS eingerichtet, die sie gemeinsam betreiben. Der finanzielle Anteil des Landkreises an den Personal- und Betriebskosten beläuft sich auf ca. 75.000 EUR jährlich.

Die Feuerwehr Freiburg übernimmt die Hilfeleistung bei Bränden und öffentlichen Notständen für die Gemeinde Merzhausen. Für die Übernahme dieser Pflichtaufgaben leistet die Gemeinde Merzhausen im Rahmen der getroffenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (Löschhilfevertrag) eine Jahrespauschale (74.500 EUR).

Der Bund gewährt pauschale Zuwendungen für die Katastrophenschutz-Einheiten.

Das ABK führt als Ausbildungsbehörde den Grund- und Laufbahnlehrgang mit Laufbahnprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst eigenständig durch. Der Kostenersatz, der durch die Teilnahme von externen Feuerwehrangehörigen erzielt wird, beträgt jährlich ca. 80.000 EUR.

- zu Nr. 9 (Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen)
Darunter fallen die aktivierten Eigenleistungen für den Neubau des Rettungszentrums mit Gebäuderiegel als Lärmschutzmaßnahme und den Neubau des Feuerwehrhauses Lehen.

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)
Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 2.158.400 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.
- zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
Die laufenden Betriebs- und Wartungskosten für die ILS und die Alarmempfangseinrichtung sind hierin enthalten.

Die Aufwendungen für den laufenden Betrieb, Reparatur und Wartung sowie Pflege der Einsatzfahrzeuge (u. a. Kraft- bzw. Betriebsstoffe, Kfz-Versicherungen) belaufen sich auf ca. 418.500 EUR.

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Haltung von Fahrzeugen	-420.113	-402.860	-418.460	-418.460

Weiterer Anteil dieser Position sind die Aufwendungen für die Beschaffung, Reparatur, Wartung und Instandhaltung der Einsatz- und Rettungsgeräte der Feuerwehr (insbesondere Funkgeräte, Funkmeldeempfänger, Schläuche, Leitern, hydraulische Rettungsgeräte, Sprungretter, Belüftungsgeräte etc.).

Für die Beschaffung, Pflege und Instandhaltung der persönlichen Schutzausrüstung (u.a. Einsatzjacken, -hosen, Handschuhe, Helme, Stiefel, Schuhe) und Dienstbekleidung der beruflichen und ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehr Freiburg stehen zudem 195.210 EUR zur Verfügung.

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Dienst- und Schutz- kleidung	-236.140	-215.210	-195.210	-195.210

Die Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Feuerwehr Freiburg (Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr) betragen:

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aus- und Fortbildung	-203.714	-140.610	-170.060	-219.300

Ebenso enthalten sind der Aufwand für die Betriebs- und Geschäftsausstattung aller 14 Feuerwehrhäuser, einschließlich Feuerwache und Werkstätten sowie deren laufender Betrieb. Hinzu kommen die Aufwendungen für den laufenden Betrieb der Atemschutzübungsanlage und deren Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Darüber hinaus nimmt das Amt für Brand- und Katastrophenschutz die Aufgaben der unteren Katastrophenschutzbehörde sowie des Zivilschutzes im Stadtkreis Freiburg wahr. Zu den Aufgaben gehören u.a. die Wartung und Unterhaltung der Trinkwassernotbrunnen (47 Stück) und Sirenenanlagen (66 Stück).

Aufgrund der Corona-Pandemie besteht im Rahmen des Schnelltestkonzepts für die städtischen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Freiburg und die Gremienteilnehmenden ein Beschaffungsbedarf an Antigen- bzw. Schnelltests. Die Aufwendungen belaufen sich auf ca. 425.000 EUR in 2021.

▪ zu Nr. 17 (Transferaufwendungen)

Darin sind u. a. Zuschüsse an Dritte enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Zuschüsse kann der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden.

▪ zu Nr. 18 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Enthalten sind zum einen die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten i.H.v. 317.830 EUR. Hierzu gehören z.B. die Auslagenentschädigungen, der Verdienstausfallersatz sowie Funktionsentschädigungen für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Freiburg.

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	-208.252	-172.110	-317.830	-317.830

Zum anderen sind die Geschäftsaufwendungen des gesamten Amtes für Brand- und Katastrophenschutz mit 213.530 EUR in 2021 und 209.530 EUR in 2022 veranschlagt.

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	75.000	80.490	83.410	83.410
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	282.263	384.679	312.507	302.927
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	807.890	905.070	776.890	756.700
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	140.557	88.080	95.280	95.280
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.151.096	913.530	1.051.250	933.470
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	102.470	204.000	88.000	68.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.559.276	2.575.849	2.407.337	2.239.787
12	-	Personalaufwendungen	-12.413.626	-10.866.999	-11.873.952	-11.978.316
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.756.992	-1.651.490	-2.155.100	-1.507.120
15	-	Abschreibungen	-993.116	-1.412.656	-1.254.361	-1.318.194
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-39.635	-39.640	-39.640	-39.640
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-536.065	-474.115	-672.790	-669.290
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-15.739.434	-14.444.900	-15.995.843	-15.512.560
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-13.180.158	-11.869.051	-13.588.506	-13.272.773
21	+	Erträge aus internen Leistungen	35.568	0	0	0
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-5.912.732	-5.619.747	-6.062.011	-6.045.942
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-5.877.164	-5.619.747	-6.062.011	-6.045.942
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-19.057.322	-17.488.797	-19.650.517	-19.318.715

PRODUKTSTRUKTUR



12 Sicherheit und Ordnung

12.60 Brandschutz

Vordringliche Aufgabe des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz ist die Rettung von Menschen und Tieren aus Brandgefahren und anderen Notlagen, die Bekämpfung von Bränden, die Beseitigung von Brandgefahren sowie die Beseitigung von durch Unglücksfällen, Explosionen oder Naturereignissen hervorgerufenen Gefahren.



Außerdem stellt das Amt für Brand- und Katastrophenschutz Sicherheitswachen bei Veranstaltungen sowie bei Brand- und Explosionsgefahr bereit.

Die Erstellung gutachterlicher Stellungnahmen aus brandschutzrechtlicher Sicht, die Beratung und Durchführung von Brandverhütungsschauen (in kommunalen Gebäuden) sowie die brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung von Objekten zur Vermeidung/ Beseitigung von brandgefährlichen Zuständen sind weitere Aufgaben im Zuständigkeitsbereich des Amtes.

Darüber hinaus übernehmen die Mitarbeiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz die Planung, Organisation und Durchführung der Brandschutzerziehung und -aufklärung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Gemeinsam mit dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und der DRK Rettungsdienst GmbH wird die Integrierte Leitstelle betrieben. Des Weiteren zählen Betrieb und Unterhaltung der Atemschutzübungsanlage, der Betrieb von Brandmeldeanlagen sowie die Leistungen der Werkstätten (z.B. Atemschutz- und Schlauchwerkstatt) zu diesem Leistungsbereich.

- 12.60.01 Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung
- 12.60.02 Feuersicherheitswachdienst
- 12.60.03 Beratungen und Brandverhütungsschauen außerhalb des Bereichs des Bauordnungsrechts
- 12.60.04 Brandschutzerziehung und -aufklärung
- 12.60.05 Dienstleistungen für Dritte

12.80 Katastrophenschutz

Im Bereich des Katastrophenschutzes hat das Amt für Brand- und Katastrophenschutz die Aufgabe, das Zivil- und Landeskatastrophenschutzgesetz innerhalb der Stadtverwaltung als ausführendes Amt der Unteren Katastrophenschutzbehörde umzusetzen. Hierzu zählen insbesondere die Planung und die Organisation sämtlicher Gefahrenabwehrmaßnahmen bei außerordentlichen Schadensereignissen im Katastrophenfall sowie zum Schutz der Zivilbevölkerung im Spannungs- und Verteidigungsfall. Zur Führung der eingesetzten Einheiten im Katastrophenfall und bei Großschadenslagen müssen spezielle Führungskomponenten gebildet werden. Hierzu zählen die Technische Einsatzleitung sowie der Verwaltungsstab. Die Planung und Organisation ist im Rahmen des Katastrophenschutzplanes der Stadt durch das Amt für Brand- und Katastrophenschutz sicherzustellen.



Auch der Verwaltungsstab und das Amt für Notfallvorsorge, welches auch als sogenanntes Schattenamt bezeichnet wird, sind aufgrund der Corona-Pandemie seit 2020 aktiv. In Folge der Corona-Pandemie wurde von den Einrichtungen im Gesundheitswesen ein unabwendbarer Sonderbedarf an persönlicher Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel benötigt. Zur Sicherstellung erfolgten daher die dringend notwendigen Beschaffungen im Auftrag des Verwaltungsstabes durch das hierfür eingerichtete Amt für Notfallvorsorge.

Im Weiteren erfolgten auch die Beschaffungen von Antigen-Schnelltests, die Logistik bei deren Verteilung sowie die Mitarbeit bei der Teststrategie durch das Amt für Brand- und Katastrophenschutz und das hierin eingebundene Amt für Notfallvorsorge.

- 12.80.01 Katastrophenabwehr
- 12.80.02 Bevölkerungsschutz

52 Bauen und Wohnen

52.10 Bauordnung

Hierzu gehören Brandverhütungsschauen, die das Amt für Brand- und Katastrophenschutz als Fachbehörde mit dem Baurechtsamt in besonders gefährdeten Objekten durchführt, sowie Stellungnahmen im Bereich Genehmigungsverfahren, Bebauungspläne und Veranstaltungen.

- 52.10.00 Beratungen und Brandverhütungsschauen im Bereich des Bauordnungsrechts

THH-20
PG1260-20

Amt für Brand- und Katastrophenschutz
Brandschutz

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	71.330	70.310	72.396	72.396
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	282.263	384.679	312.507	302.927
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	807.890	905.070	776.890	756.700
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	91.894	37.357	46.515	46.515
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.141.753	907.410	1.043.280	925.500
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.395.129	2.304.826	2.251.588	2.104.038
12	-	Personalaufwendungen	-12.039.320	-10.851.952	-11.513.335	-11.618.788
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.733.507	-1.638.630	-1.709.596	-1.486.619
15	-	Abschreibungen	-992.319	-1.412.606	-1.249.023	-1.312.837
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-528.733	-473.578	-668.733	-665.233
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-15.293.879	-14.376.766	-15.140.687	-15.083.477
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-12.898.749	-12.071.940	-12.889.099	-12.979.440
21	+	Erträge aus internen Leistungen	35.568	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-5.558.554	-5.244.726	-5.694.285	-5.730.783
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-5.522.986	-5.244.726	-5.694.285	-5.730.783
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-18.421.736	-17.316.666	-18.583.384	-18.710.222

THH-20
PG1280-20

Amt für Brand- und Katastrophenschutz
Katastrophenschutz

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.670	10.177	11.013	11.013
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	48.663	50.700	48.660	48.660
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.307	6.120	7.970	7.970
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	61.640	66.997	67.643	67.643
12	-	Personalaufwendungen	-322.547	-1.842	-304.724	-304.054
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.521	-12.629	-444.981	-19.979
15	-	Abschreibungen	-641	-7	-5.068	-5.084
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-39.635	-39.640	-39.640	-39.640
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.768	-417	-3.574	-3.574
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-391.111	-54.535	-797.985	-372.331
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-329.472	12.462	-730.342	-304.688
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-240.742	-168.682	-267.423	-234.798
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-240.742	-168.682	-267.423	-234.798
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-570.213	-156.220	-997.765	-539.486

THH-20
PG5210-20

Amt für Brand- und Katastrophenschutz
Bauordnung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	3	2	2
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	24	105	105
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	36	27	106	106
12	-	Personalaufwendungen	-51.759	-13.205	-55.893	-55.474
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.965	-231	-523	-522
15	-	Abschreibungen	-156	-42	-271	-272
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-565	-120	-483	-483
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-54.444	-13.599	-57.171	-56.751
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-54.408	-13.572	-57.064	-56.645
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-10.965	-2.338	-12.303	-12.361
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-10.965	-2.338	-12.303	-12.361
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-65.373	-15.911	-69.367	-69.006

VERMESSUNGSAMT

Verantwortlich: Christian Vogt




Handlungsfelder

Die Führung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters weist durch eine am Grundeigentum ausgerichtete Einteilung von Grund und Boden, die Liegenschaften und die Flurstückentwicklung auf der Grundlage von Liegenschaftsvermessungen nach und sichert Eigentumsverhältnisse. Geodaten und deren kartografische Aufbereitung dienen als wichtige Informationsquelle und unterstützen Bürger_innen sowie Politiker_innen bei ihren Entscheidungen. Neben der Prüfung, Kalkulation und Durchführung von Bodenordnungsverfahren nimmt das Vermessungsamt eine beratende Rolle bei Planungsverfahren wahr. Die Aufgaben des Gutachterausschusses bzw. der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses sind insbesondere die Erstellung von Verkehrswertgutachten, die Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung sowie die Ermittlung der Bodenrichtwerte und sonstiger für die Wertermittlung erforderlicher Daten. Die kommunale Bewertungsstelle ist für Wertermittlungsaufgaben im Bereich der Stadt zuständig und berät diese beispielsweise in Bezug auf Kaufpreise und Auswirkungen bodenpolitischer und planerischer Maßnahmen. Sie ist insbesondere für Beratungen, gutachtliche Stellungnahmen, Werteinschätzungen sowie für die Prüfung von Fremdgutachten zuständig.


Produktgruppen

- 51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen

Nachhaltigkeitsziele

 Handlungsfeld: 5. Stadtentwicklung Nachhaltigkeitsziel 5.1: Bis 2030 ist eine flächensparende Siedlungsentwicklung durch Schaffung kompakter, mit Freiraum gut versorgter Quartiere und Stadtteile, vorrangig über maßvolle, qualifizierte Innenentwicklung unter Berücksichtigung von Grün- und Freiflächenversorgung zur Sicherung einer klimagerechten und lebenswerten Stadt verwirklicht.				
Exemplarischer Beitrag				
Produkt: 51.11.01		Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters		
Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt		<p>Die dargestellte Leistung umfasst die Führung, Erneuerung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters nach § 4 Vermessungsgesetz in analoger und digitaler Form sowie die Qualitätssicherung und Übernahme der Fortführungsunterlagen.</p> <p>Das Liegenschaftskataster weist durch eine am Grundeigentum ausgerichtete Einteilung von Grund und Boden die Liegenschaften und die Flurstücksentwicklung auf der Grundlage von Liegenschaftsvermessungen landesweit nach. Es dient insbesondere der Sicherung des Grundeigentums, dem Grundstücksverkehr, der Besteuerung sowie der Ordnung von Grund und Boden und ist Grundlage für weitere raumbezogene Informationssysteme. Liegenschaftsangaben umfassen insbesondere die Angaben zu den Flurstücken und deren Eigentümern, Lagebezeichnungen (Straße, Hausnummer), Bodenschätzungsergebnissen und tatsächlichen Nutzungen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr, Wasser). Jede Veränderung dieser Angaben wird zeitnah durch Liegenschaftsvermessungen ins Liegenschaftskataster übernommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Gesetzliche Grundlagen:</u> § 4 Vermessungsgesetz (VermG) 		
Zielbezogener Indikator				
Vermessungen und Veränderungen im Liegenschaftskataster (Anzahl)	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Aufträge: 450 Veränderte Flurstücke: 220 Veränderte Gebäude: 575	Aufträge: 400 Veränderte Flurstücke: 250 Veränderte Gebäude: 600	Aufträge: 425 Veränderte Flurstücke: 250 Veränderte Gebäude: 600	Aufträge: 400 Veränderte Flurstücke: 250 Veränderte Gebäude: 600

Übernahmezeiten von Änderungen der Liegenschaftsvermessungen ins Liegenschaftskataster (Wochen)	44% der Änderungen in < 4 Wochen übernommen	50% der Änderungen in < 4 Wochen übernommen	50% der Änderungen in < 4 Wochen übernommen	50% der Änderungen in < 4 Wochen übernommen
Wirkungsbeschreibung:	Die zeitnahe Aktualisierung des Liegenschaftskatasters führt zu einem nachhaltigen Datenbestand. Ziel ist die Sicherung der Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden durch die Bereitstellung aktueller und bedarfsgerechter Geobasisinformationen für Raumordnung, Umwelt, Grundstücksverkehr und Wirtschaftsförderung. Insbesondere städtebauliche Entwicklungspotentiale lassen sich auf Grundlage des Liegenschaftskatasters auswerten und sind somit Voraussetzung einer nachhaltigen Stadtentwicklung.			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	221.180	262.780	210.000	210.000
Ordentl. Aufwand	-1.488.990	-1.301.460	-1.419.460	-1.416.610
Saldo / Ergebnis	-1.267.810	-1.038.680	-1.209.460	-1.206.610

Handlungsfeld: 5. Stadtentwicklung	
	Nachhaltigkeitsziel 5.1: Bis 2030 ist eine flächensparende Siedlungsentwicklung durch Schaffung kompakter, mit Freiraum gut versorgter Quartiere und Stadtteile, vorrangig über maßvolle, qualifizierte Innenentwicklung unter Berücksichtigung von Grün- und Freiflächenversorgung zur Sicherung einer klimagerechten und lebenswerten Stadt verwirklicht.
Exemplarischer Beitrag	
Produkt: 51.11.08	Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen Hier: Teilleistung Realisierungsuntersuchungen zur Baulandbereitstellung
Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt	Die dargestellte Leistung umfasst die Entwicklung und Abwägung von alternativen Realisierungskonzepten zur Baulandbereitstellung (Grundstücksneuordnung, finanzielle Bilanzierung) einschließlich der Bereitstellung informationeller Grundlagen für kommunales Flächenmanagement sowie die Dokumentation, Führung und Bereitstellung in einem GIS, Suche nach geeigneten Flächen für spezielle Nutzungen, Standortuntersuchungen und –bewertungen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Gemeinderatsbeschlüsse:</u> Bau- und Umlegungsausschuss 17/015 vom 15.03.2017, 16/020 vom 23.11.2016 ▪ <u>Gesetzliche Grundlagen:</u> §§ 45 ff. Baugesetzbuch (BauGB)

Zielbezogener Indikator				
	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Realisierungsuntersuchungen	4 Stück: In Zinklern*, Hornbühl-Ost, Hinter den Gärten*, Niedermatten*	4 Stück: In Zinklern*, Hornbühl-Ost, Hinter den Gärten*, Niedermatten*	3 Stück: In Zinklern*, Hinter den Gärten*, Niedermatten*	3 Stück: In Zinklern*, Hinter den Gärten*, Niedermatten*
Wirkungsbeschreibung:	<p>Die städtebauliche Entwicklung einer Gemeinde steuert diese durch raumwirksame Planungen wie z. B. Bebauungspläne oder Vorhaben- und Erschließungspläne. Diese Planungen erfolgen unabhängig von den bestehenden Strukturen von Grund und Boden. Zur Verwirklichung der Planung ist deshalb in der Regel eine Veränderung der bestehenden Grundstücksgrenzen und Eigentumsverhältnisse notwendig. Der Gesetzgeber hat im BauGB zur Verwirklichung von Planungen das Mittel der Baulandumlegung vorgesehen. Neben der Prüfung, Kalkulation und Durchführung von Bodenordnungsverfahren nimmt die Umlegungsstelle eine beratende Rolle bei Planungsverfahren wahr, um eine optimale Baulandbereitstellung bzw. Flächengewinnung zu gewährleisten.</p> <p>Das Umlegungsverfahren dient der Bildung zweckmäßig gestalteter Grundstücke im Geltungsbereich eines Bebauungsplans und/oder innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile, auch unter Berücksichtigung ökologischer Belange; die Umsetzung und Sicherstellung städtebaulicher und sonstiger öffentlich-rechtlicher Vorgaben wird dadurch gewährleistet.</p>			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR **				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	37.190	800.000	590.000	590.000
Ordentl. Aufwand	-80.080	-514.580	-348.810	-350.250
Saldo / Ergebnis	-42.890	285.420	241.190	239.750
* Realisierungsuntersuchungen wurden begonnen, das Bodenordnungsverfahren noch nicht.				
** Die Berechnungsgrundlage für die finanziellen Werte der Leistung entspricht dem gesamten Produkt, da eine Auswertung bzgl. der Teilleistung nicht zielführend ist.				

Personal

Anzahl Stellen	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Vermessungsamt	19,30	30,10	49,40	19,30	29,79	49,09

Einsparung: -0,31 VZÄ (frühere Einsparvorgabe aus Arbeitszeitreduzierung mit finanziellem Ausgleich)

Ausblick

Nach derzeitigem Planungsstand ist in den Jahren 2021/2022 die Umsetzung verschiedener Baugebiete geplant. Zinklern/Lehen, Hinter den Gärten/Tiengen, Kleineschholz/Stühlinger und nicht zuletzt das Baugebiet Dietenbach. Die vorbereitenden Vermessungsarbeiten wurden schon in Angriff genommen und werden mit der Weiterentwicklung der Bebauungspläne noch stark ansteigen. Daneben sind auch die Pflichtaufgaben des Vermessungsamtes, wie Führung des Liegenschaftskatasters und der Katastervermessung fristgerecht zu leisten. Im Bereich Geodaten und Kartographie finden die neuen Technologien und Produkte immer mehr Nutzer_innen. Beispielfhaft das 3D-Stadtmodell, sämtliche Befliegungs- und Befahrungsdaten, Laserscanning und Drohnenbefliegung. Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses wird, neben den vielen Aufgaben verstärkt an der Bodenrichtwertkarte arbeiten, um für die neue Grundsteuerberechnung gerüstet zu sein. Auch die Beschaffung eines neuen Programms für die Kaufpreissammlung hat hohe Priorität. Die Gewinnung von Fachkräften und Berufsnachwuchs ist eine wichtige Aufgabe der nächsten Jahre und wird eine immer größere Herausforderung, die es zu bewältigen gilt.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- Zu Nr. 5 (Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen)
Die Position beinhaltet sämtliche Verwaltungsgebühren, die das Vermessungsamt für seine Leistungen in Rechnung stellt, insbesondere für die Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters, die Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen und für die Erstellung von Wertgutachten.
- Zu Nr. 6 (Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte)
Verkauf von Stadtplänen, graphische Dienstleistungen/Reprographie, GIS-Dienstleistungen u.a.
- Zu Nr. 10 (Sonstige ordentliche Erträge)
Die Position beinhaltet Umlegungserträge (2021: Hinter den Gärten). Die Umlegungserträge sind reduziert um den Betrag für den sozialen Wohnungsbau.

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)
Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 228.240 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.

- Zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Darin enthalten sind unter anderem die Aufwendungen für die Wartungsverträge (Hard- und Software), Druck verschiedener Stadtpläne, Beschaffung von georeferenzierten Bild- daten mit Hilfe von Befahrung und Befliegung und Datenhaltungskosten.

Für die arbeitserleichternde Digitalisierung von Liegenschaftskatasterakten (2021/2022), Ablösung der aktuell eingesetzten Kaufpreissammlung (2021), Stadttopographie (2021/2022) und Befahrung/Befliegung (2021/2022) wurden zusätzliche Mittel eingeplant.

- Zu Nr. 18 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Darin enthalten sind die Aufwendungen für die Gutachtenerstellung, Anwalts- bzw. Gerichts- kosten für Bodenordnungsmaßnahmen und Umlegungsentschädigungen (2021/ 2022). Daneben sind u.a. Mitgliedsbeiträge enthalten.

THH-21

Vermessungsamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.047.288	867.990	839.240	839.240
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	161.916	126.090	99.940	99.940
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	37.185	800.000	590.000	590.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.246.388	1.794.080	1.529.180	1.529.180
12	-	Personalaufwendungen	-3.630.767	-3.391.064	-3.543.149	-3.533.444
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-165.827	-253.910	-323.540	-288.540
15	-	Abschreibungen	-51.558	-62.484	-83.948	-94.156
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.634	-459.380	-251.370	-249.980
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-3.904.786	-4.166.838	-4.202.007	-4.166.119
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.658.398	-2.372.758	-2.672.827	-2.636.939
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.002.384	-927.500	-1.023.255	-1.029.939
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.002.384	-927.500	-1.023.255	-1.029.939
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.660.783	-3.300.258	-3.696.082	-3.666.878

PRODUKTSTRUKTUR



51 Räumliche Planung und Entwicklungsmaßnahmen

51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen

Jeder Hausbau, jede Straßenplanung, jede Taxifahrt basiert auf Grundlagendaten des Vermessungsamtes. Rund 80 Prozent aller Daten innerhalb der Stadt Freiburg im Breisgau haben Raumbezug.

Eine der Hauptaufgaben des Vermessungsamtes ist es, die Grundlagendaten für diesen Raumbezug, -die Geobasisdaten- zu erfassen, zu pflegen und zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Bei einer Fläche von 153 km² mit rund 47.000 Flurstücken und rund 50.000 Gebäuden und Bauteilen sind dies große Datenmengen, die neben der Sicherung des Grundeigentums im Sinne des Grundgesetzes zahlreichen öffentlichen und privaten Zwecken dienen.



- 51.11.01 Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters und weiterer grundstücksbezogener Basisinformationen
- 51.11.03 Vermessungstechnische Ingenieurleistungen
- 51.11.04 Liegenschaftsvermessungen
- 51.11.06 Führung und Bereitstellung der Grundlagen raumbezogener Informationssysteme sowie von Karten und Geodaten
- 51.11.08 Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen
- 51.11.10 Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung, Markt- und Preisanalysen (Gutachterausschuss)
- 51.11.11 Erstellung von Wertgutachten (Gutachterausschuss) und Kommunale Wertermittlung

THH-21
PG5111-21

Vermessungsamt
Flächen-, grdstücksbez. Daten u. Grundl.

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.047.288	867.990	839.240	839.240
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	161.916	126.090	99.940	99.940
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	37.185	800.000	590.000	590.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.246.388	1.794.080	1.529.180	1.529.180
12	-	Personalaufwendungen	-3.630.767	-3.391.064	-3.543.149	-3.533.444
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-165.827	-253.910	-323.540	-288.540
15	-	Abschreibungen	-51.558	-62.484	-83.949	-94.155
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.634	-459.380	-251.370	-249.980
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-3.904.786	-4.166.837	-4.202.008	-4.166.119
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.658.398	-2.372.757	-2.672.828	-2.636.939
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.002.384	-927.500	-1.023.256	-1.029.939
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.002.384	-927.500	-1.023.256	-1.029.939
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.660.782	-3.300.258	-3.696.083	-3.666.878

AMT FÜR LIEGENSCHAFTEN UND WOHNUNGSWESEN

Verantwortlich: Bruno Gramich



Handlungsfelder

Das Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen (ALW) ist für den Erwerb, die Veräußerung und die Verwaltung des fiskalischen städtischen Grund- und Immobilienvermögens zuständig. Dabei sind die nutzungsbezogenen, insbesondere die wohnungs- und flächenpolitischen Zielsetzungen der Stadt umzusetzen. Aktuell ist insbesondere die Erarbeitung der neuen Erbbaurechtgrundsätze zu erwähnen, die einen Paradigmenwechsel in der städtischen Flächenpolitik beinhalten: Grundsätzlich Abgabe von Grundstücken im Erbbaurecht, Verkauf nur in begründeten Ausnahmefällen und bei Gewerbegrundstücken sowie Arrondierungsflächen. Flächen und Gebäude werden für Wohnen, Gewerbe, Landwirtschaft, ökologische, kulturelle, soziale Zwecke und Zwecke des Sports sowie für Veranstaltungen durch Vermietung, Verpachtung, Bestellung von Erbbaurechten und Veräußerungen zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Baulandentwicklung werden in erforderlichem Umfang auch Ausgleichsflächen gesichert und der dauerhaften Pflege zugeführt sowie Ausgleichsmaßnahmen zur Umsetzung gebracht.

Eine weitere Aufgabe ist die Durchführung und Mitwirkung an Bodenordnungsmaßnahmen auf freiwilliger Basis sowie regelmäßig die Erstellung von Vermarktungskonzepten für städtische Flächen wie zum Beispiel in Gutleutmatten, für den Alten Sportplatz Ebnet und anstehend für das Gebiet Kleineschholz; bei der Vermarktung im Gebiet Dietenbach wirkt das ALW im Rahmen der Projektgruppe mit.

Das ALW verwaltet darüber hinaus in der Funktion als Eigentümer des städtischen Gebäudebestandes Wohngebäude, Objekte mit gewerblicher Nutzung, sozialer und / oder kultureller Nutzung. Mit diesen Immobilien werden derzeit 485 Einheiten für gewerbliche, soziale und kulturelle Zwecke, wie beispielsweise das Historische Kaufhaus, das E-Werk und das Jazzhaus sowie 240 Einheiten für Wohnnutzung zur Verfügung gestellt.

Ferner ist das ALW für die Gewährung von Wohngeldleistungen und Leistungen für Bildung und Teilhabe, soweit diese an Wohngeld- und Kinderzuschlagsempfänger_innen gewährt werden, zuständig. Wohngeldempfänger_innen haben seit dem 1. Januar 2017 Anspruch auf den vergünstigten Erwerb von Fahrkarten für den öffentlichen Personennahverkehr, das sogenannte Sozialticket. Das ALW ist Anlaufstelle für Wohnungssuchende, führt die Wohnungssucher- und Wohnungsbindungsdatei und ist für die Prüfung und Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen für Mieter_innen von Mietwohnungen zuständig.

Des Weiteren obliegen dem ALW die Wohnraumförderung im Stadtgebiet sowie die Erstellung des qualifizierten Freiburger Mietspiegels. Der Aufgabenbereich umfasst die konzeptionelle und strategische Ausrichtung der städtischen Wohnraumförderung, sowohl im geförderten / konzeptionellen Mietwohnungsbau als auch bei geförderten Eigentumsmaßnahmen, die Beratung von Interessenten zu Fördermöglichkeiten und die Prüfung der Förderanträge als zuständige kommunale Wohnraumförderstelle.

Produktgruppen

- 11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
- 11.33 Grundstücksmanagement
- 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
- 31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG
- 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung
- 54.60 Parkierungseinrichtungen
- 55.51 Landwirtschaft

Nachhaltigkeitsziele



Handlungsfeld: 3. Natürliche Gemeinschaftsgüter

Nachhaltigkeitsziel: 3.5 Erhaltung, Sicherung, Wiederherstellung und nachhaltige Gestaltung der Nutzung von naturnahen Ökosystemen

Exemplarischer Beitrag

Produkt: 11.33.04

Verwaltung unbebauter Grundstücke

Hier: Teilleistung Ökopunkte (Herstellung / Pflege)

Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt

Für die Entwicklung neuer Bauflächen sind damit einhergehende ökologische Eingriffe nach BauGB bzw. BNatSchG durch Ausgleichsmaßnahmen zu kompensieren. Sowohl das BNatSchG als auch das BauGB sehen die Möglichkeit des sog. Ökokontos zum Ausgleich von Eingriffen vor. Die Ökokontoverordnung ermöglicht den Handel mit Ökopunkten und gestattet es der Stadt, von Dritten Ökopunkte für den eigenen Bedarf zu erwerben, ohne diese bereits beim Erwerb an ein spezifisches Vorhaben zu binden. Ebenfalls setzt die Stadt auf eigenen Flächen im Rahmen der so genannten „Selbstbeschaffung von Ökopunkten“ vorgezogene Aufwertungsmaßnahmen für ihre Bauleitplanung um und vermerkt diese in ihrem Ökokonto, z.B. auf dem stadteigenen Grundstück Flst. Nr. 1391, Gewinn Mühlmatten, Gemarkung Hugstetten.

Das Instrument „Ökokonto“ und die darin auf Grund vorgezogener Aufwertungsmaßnahmen eingebuchten „Ökopunkte“ einschließlich der konkreten Flächenzuordnung und Maßnahmenbeschreibung, stellen für die Beschleunigung der Flächensuche und der Verfahrensdauer für Bebauungspläne eine zielführende Lösung dar.

	<p>Voraussetzung ist, dass die mit den Ökopunkten verbundenen Ökokontomaßnahmen für Eingriffe im Stadtgebiet als Ausgleich von der Umweltverwaltung anerkannt werden. Daher ist vor dem Erwerb von Ökopunkten eine umfangreiche Prüfung zur Eignung der Maßnahmen im Hinblick auf zukünftige Eingriffe erforderlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Gemeinderatsbeschlüsse:</u> <ul style="list-style-type: none"> G-11/179: Ausgleichsflächen in der Bauleitplanung G-11/277: Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen nach §§ 135 a bis c des Baugesetzbuchs (Eingriffsausgleichsmaßnahmensatzung) mit Ablöserichtlinien G-17/152: Erwerb von Ökopunkten für die Bauleitplanung ■ <u>Gesetzliche Grundlagen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Eingriffsregelung: <ul style="list-style-type: none"> §§ 1a, 35 Baugesetzbuch (BauGB) §§ 14, 15 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) - Artenschutz: §§ 44 ff. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) - Ökopunkte/-konto: Ökokontoverordnung (analog)
--	--

Zielbezogener Indikator in Ökopunkten (ÖP)

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Erwerb von Ökokontomaßnahmen: Ökopunkte (ÖP) pro Jahr	0*	500.000*	400.000	400.000
Ökokontomaßnahmen in Eigenregie der Stadt: Selbstbeschaffung von Ökopunkten (ÖP) auf stadteigenen Flächen pro Jahr	56.620	150.000	200.000	200.000

Wirkungsbeschreibung:	<p>* Die Verhandlung über die Sicherung von ca. 590.000 Ökopunkten hat 2019 begonnen und ist voraussichtlich in 2020 mit dem Erwerb abgeschlossen</p> <p>Beim Erwerb von Ökopunkten (Herstellung und dauerhafte Pflege) handelt es sich bei den dargestellten Zahlen um Ökopunkte, die im Vorgriff für Maßnahmen erworben werden und nicht bereits direkt bestimmten Projekten zugeordnet sind.</p> <p>Bei der Selbstbeschaffung von Ökopunkten (Herstellung / Pflege) handelt es sich hingegen um Ökopunkte, die die Stadt durch eigene Umsetzung auf ihren Flächen gewinnt, um sie der Bauleitplanung zur Verfügung stellen zu können.</p> <p>Mit dem Erwerb und der Selbstbeschaffung von Ökopunkten leistet das ALW einen wesentlichen positiven Beitrag zur Erhaltung, Sicherung, Wiederherstellung und nachhaltigen Gestaltung von naturnahen Ökosystemen. Außerdem erfolgt eine Beschleunigung der Verfahrensdauer bei Bebauungsverfahren.</p>
------------------------------	---

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	**	**	**	**
Aufwand: Erwerb von Ökokontomaßnahmen	0	- 500.000	- 400.000	- 400.000
Aufwand: Selbstbeschaffung von Ökopunkten	- 56.620	- 150.000	- 200.000	- 400.000
Saldo / Ergebnis	**	**	**	**

* Die **Berechnungsgrundlage** für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes in dieser Darstellung ist der durchschnittliche, marktübliche aktuelle Preis für Ökopunkte. Ansatz: durchschnittlich **1 EUR / ÖP**

** Der Aufwand für die Ökopunkte wird zum Teil über städtebauliche Verträge refinanziert. Die Erstattung und damit der Ertrag erfolgt jedoch erst nach einer Zuordnung zu einem konkreten Bebauungsplan und damit unter Umständen mehrere Jahre zeitversetzt zum Aufwand. Aus diesem Grund kann hier kein Ertrag dargestellt werden. Unabhängig davon würde ein Ertrag nicht zwingend auf diesem Produkt / Auftrag verbucht werden. Die Kosten für den Erwerb von Ökokontomaßnahmen bzw. Ökopunkten für das Projekt „Neuer Stadtteil Dietenbach“ stehen nicht im Zusammenhang mit diesem Produkt, da sie bei Erwerb bereits spezifisch mit einem Vorhaben den Bauleitplanung in Verbindung stehen und deshalb dem Status „Ausgleichsmaßnahmen“ zugeordnet werden.

Gender & Diversity Budgeting

Thematisches Schwerpunktfeld: Erbbauzinsermäßigungen im Einfamilienhausbereich				
Zuordnung zu Genderzielen	<ul style="list-style-type: none"> Bedarfsgerechten und erschwinglichen Wohnraum sichern (12.2) Wohnraum für Menschen ohne ausreichende finanzielle Mittel fördern (12.5) 			
Projekt 1 Eigentumsförderung				
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> einkommensorientierte und familienorientierte Förderungen 			
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Anzahl der Fälle	157	143	169	169
Verhältnis zu Gesamtanzahl (Erbbaurechte zu Wohnzwecken) in %	12%*	12%**	12%***	12%***
Wirkungsbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Mehr Familien und Haushalte mit geringem Einkommen sollen gefördert werden Zielgruppen- und nutzungsorientierte Vergabe von Grundstücken an Erwerber_innen und Nutzer_innen im Hinblick auf Bereitstellung von Grundstücken zur Bildung von kostengünstigem Wohneigentum Reduzierung des Erbbauzinses für Familien (gestaffelt nach 			

	Kinderanzahl)			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reduzierung des Erbbauzinses nach Einkommenssituation 			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag****	130.729	115.859	138.731	138.731
Aufwand****	-130.729	-115.859	-138.731	-138.731
Saldo / Ergebnis	0	0	0	0
<p>* Gesamtzahl der Haushalte in 2019: 1.347</p> <p>** Der Ansatz 2020 wurde nicht aktualisiert, so dass sich die Planungen 2021/2022 am Ergebnis 2019 orientieren.</p> <p>*** Zielsetzung: Für die Zukunft soll dynamische Verweisung auf die jeweils aktuellen Einkommensgrenzen im Lebenswohnraumförderprogramm erfolgen</p> <p>**** Erstattung der reduzierten Erbbauzinsen im Einfamilienhausbereich durch zweckgebundene Mittel im Bereich Wohnraumförderung</p>				

Personal

Anzahl Stellen	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Amt für Liegenschaf- ten und Wohnungs- wesen	54,15	13,55	67,70	60,40	13,55	73,95

Neuschaffungen: +7,25 VZÄ (2,5 VZÄ für Wohngeld/ Wohnungssuche)// 1,0 VZÄ für Verfahrensabwicklung PGD// 0,5 VZÄ Ausgleichsflächen// 0,25 VZÄ Wohnraumförderung// 1,0 VZÄ Koordination, Planung und Steuerung// 2,0 VZÄ Projektgruppe Kleinescholz)

Einsparung: -1,0 VZÄ (frühere Einsparvorgabe)

Ausblick

Eine Schwerpunktmaßnahme für die Haushaltsjahre 2021 / 2022 ist als Bestandteil einer aktiven Liegenschaftspolitik die Erarbeitung der Erbbaurechtsgrundsätze für den Geschosswohnungsbau. Nachdem 2020 die Erbbaurechtsgrundsätze für den Ein- und Zweifamilienhausbereich beschlossen wurden, soll mit der generellen Umsetzung von Erbbaurechten bei der Abgabe von Grundstücken der vom Gemeinderat beschlossene Paradigmenwechsel in der städtischen Liegenschaftspolitik hin zum Erhalt des städtischen Grundvermögens abgeschlossen werden. Die Mitwirkung bei der Entwicklung des neuen Stadtteils Dietenbach – hier insbesondere die Ersatzflächenbereitstellung für Landwirte –, an den Bodenneuordnungen Im Zinklern / Lehen und Höhe / Zähringen zur Entwicklung der Baugebiete und zur Vorbereitung der Vermarktung der städtischen Flächenanteile bilden weitere Schwerpunktthemen. Eine Schlüsselaufgabe ist auch die Mitwirkung an der Entwicklung der neuen Siedlungsflächen Projektgruppe Neue Wohnbauflächen (ProWo) – Flächenerwerb, Bodenneuordnung und Vermarktung – hierbei insbesondere der Flächenerwerb und die Erstellung des Vermarktungskonzeptes für das Gebiet Kleinescholz. Für die Entwicklung dieser Maßnah-

men ist zudem der Erwerb und / oder die Sicherung von Ausgleichsflächen und / oder Ökopunkten eine maßgebliche Teilaufgabe. Die Sicherung der Ausgleichsflächen und Flächen für Artenschutzmaßnahmen für die neuen Wohnbauflächen, für Dietenbach und für das Vorhaben neues SC-Stadion bildet einen weiteren Arbeitsschwerpunkt.

Für alle Baugebiete erarbeitet das ALW Vermarktungskonzepte, für das Baugebiet Dietenbach wirkt es hieran im Rahmen der Projektgruppe mit. Für das Gebiet Alter Sportplatz Ebnet hat die Vermarktung begonnen und ist im genannten Zeitraum abzuschließen. Ferner steht das Gebiet Niedermatten zur Vermarktung an.

Die Mitarbeit am Flächennutzungsplan, insbesondere zu einer möglichen Flächensicherung, ist für eine zukunftsorientierte Liegenschaftspolitik von großer Bedeutung.

Im Bereich Wohnen geht es maßgeblich um die Mitwirkung an Vermarktungsvorschlägen und -konzepten insbesondere für den neuen Stadtteil Dietenbach und um die Mitwirkung bei der gesamtstädtischen Zielsetzung preisgünstigen und geförderten Wohnraum in Freiburg für breite Kreise der Bevölkerung zu schaffen, unter anderem durch die Stärkung des geförderten Wohnungsbaus und durch die Erstellung von zielgerichteten, nutzerorientierten Vermarktungskonzepten. Ferner gilt es, die Maßnahmen der Gesamtkonzeption Wohnen (vgl. Drucksache G-20/134) umzusetzen und am Stärkungsprozess der FSB (vgl. Drucksache G-20/013) mitzuwirken und zwar sowohl im Bereich Wohnraumförderung als auch im Bereich der Unterstützung von Mieter_innen durch die Realisierung des Sozialbonus.

Im investiven Bereich liegt der Schwerpunkt auf der Fertigstellung des Projektes Umbau und Sanierung des Stubeareals in St. Georgen (vgl. Drucksache G-18/193) sowie auf der Fortführung der Sanierung der Gebäude Turmstraße 8, 12 und 14.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen)
Zuschuss der L-Bank zur Einkommensorientierten Förderung (etwa 50% der Aufwendungen). Bei der Einkommensorientierten Förderung (Zuschüsse an übrige Bereiche) handelt es sich um eine auslaufende Förderung (sog. Subjektförderung), die bis 2021 vollständig ausgelaufen ist. Der Gesamtbetrag ist abhängig von der tatsächlichen Antragstellung der potenziellen Subventionsempfänger (Mieter), wobei hiervon auch der Aufwendungsersatz der L-Bank abhängt. Dieser wird jeweils im auf die Auszahlung an die Mieter folgenden Jahreszeitraum hälftig an die Stadt erstattet; letztmalig für das Auszahlungsjahr 2021 im Jahr 2022. Daher wird sich die Summe aus der Refinanzierung dieser Förderung reduzieren (Produktgruppe 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung).
- zu Nr. 6 (Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte)
Hierunter fallen Miet-, Pacht- und Erbbauzinsentgelte (PG 11.24 Gebäudemanagement sowie 11.33 Grundstücksmanagement). Der Ertrag der Erbbauzinsen steht in unmittelbarer Abhängigkeit zum Bestand der Erbbaugrundstücke. Unter Berücksichtigung der neuen Erbbaurechtsgrundsätze wird es durch Neubestellungen und die Möglichkeit der Ablö-

se Veränderungen geben. Auslaufende Erbbaurechte, Heimfallgründe und anstehende laufende Erbbauzinsanpassungen führen ebenfalls zu Veränderungen.

Die Mieterträge für den Betriebshof St. Gabriel sind ab dem 01.07.2020 aufgrund der Übernahme des Betriebshofs durch die ASF weggefallen.

Die in den Mieterträgen enthaltenen Betriebskosten werden unter Nr. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) verausgabt.

Erträge aus Umlegungserlösen für geförderten Wohnungsbau sind in 2021/2022 nicht geplant (Produktgruppe 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung).

Insgesamt werden sich daher die Ansätze im DHH 2021/22 verringern.

■ zu Nr. 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Entspricht den Rückforderungen von Hausanschlusskosten und Erstattungen im Grundstücksbereich.

Die Erstattungen von Personalkosten von Projektgruppen werden ebenfalls hier vereinbart. Die Personalkostenerstattung im Zuge des Projekts Gutleutmatten ist im IST 2019 enthalten. Die Abwicklung des Treuhandkontos Gutleutmatten soll in 2021 erfolgen, weshalb sich eine große Abweichung im Vergleich zu den weiteren Ansätzen ergibt.

Daher verringert sich der Ansatz ab 2022 im Vergleich zum IST 2019/Plan 2021 deutlich.

Aufwendungen

■ zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)

Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 550.210 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.

■ zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Der größte Anteil entfällt auf die Produktgruppe 11.24 Gebäudemanagement, also die Verwaltung des bebauten Grundbesitzes für Wohn-, gewerbliche, kulturelle und soziale Nutzung und dort vor allem auf die Aufwendungen für Bauunterhaltung sowie Sanierungskosten. Die in dieser Position außerdem enthaltenen Aufwendungen betreffen vertragliche Bindungen u. a. zu badenova (Energie-, Wasser- und Abwasserkosten) und BGV (Gebäudeversicherung), die regelmäßigen Preissteigerungen unterliegen, sowie die Grundsteuerpflicht, die in ihrer Höhe ebenfalls nicht beeinflussbar ist. Die Leasingrate für den Betriebshof St. Gabriel, welche einen Großteil der Aufwendungen ausgemacht hat, ist aufgrund der Übernahme durch die ASF ab dem Doppelhaushalt 2021/2022 weggefallen.

In der Produktgruppe 11.33 wird ein Zuwachs an Ausgleichsflächen erwartet, wodurch der Pflegeaufwand steigt. Aufwendungen für Entwicklung von Bauland werden hier verausgabt. Auch der Erwerb von Ökopunkten wird hier abgewickelt.

In der Produktgruppe 52.20 sind die Mittel für die Erstellung des Mietspiegels 2021/2022 veranschlagt. Im Jahr 2022 wird im Verhältnis zu 2021 ein deutlich erhöhter Betrag benötigt, da 2022 die Mittel für die Neuerstellung des Mietspiegels 2023/2024 bereitzustellen sind. Dies beinhaltet insbesondere die Kosten für die Beauftragung eines externen Instituts zur Neuerstellung, Ausrichtung und Begleitung der Mietspiegelkommission unter externer Moderation sowie den Druck der Mietspiegelbroschüre.

Insgesamt verringert sich somit der Ansatz im DHH 2021/22 deutlich, allerdings im Jahr 2022 geringer als im Jahr 2021.

■ zu Nr. 17 (Transferaufwendungen)

Darin sind u. a. Zuschüsse an Dritte enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Zuschüsse kann der Übersicht „Zuschüsse an Dritte“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden. Bei der Einkommensorientierten Förderung (Zuschüsse an übrige Bereiche) handelt es sich um eine auslaufende Förderung (sog. Subjektförderung), die bis 2021 vollständig ausgelaufen ist (Produktgruppe 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung). Die aufgeführten sozialen Aufwendungen für das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT; Produktgruppe 31.90) untergliedern sich nach Wohngeld- und Kinderzuschlagsempfänger_innen. Diese Mittel sind durch gesetzliche Vorgaben gebunden und daher nicht steuer- bzw. kürzbar.

Insgesamt reduziert sich somit der Ansatz im DHH 2021/22, vor allem für das Jahr 2022.

■ zu Nr. 18 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

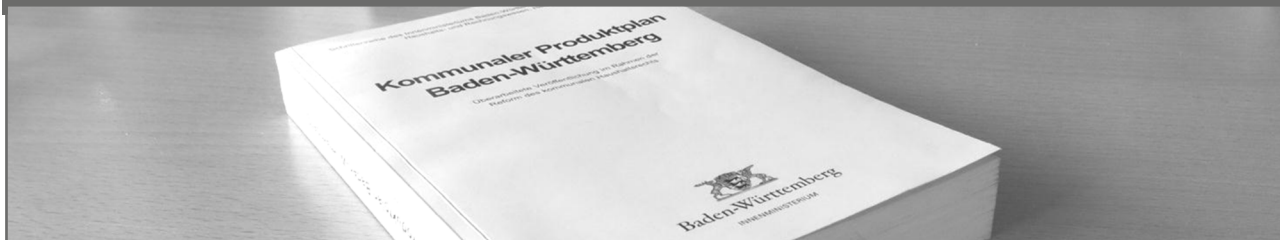
Die darin enthaltenen Aufwendungen betreffen überwiegend die Verwaltung des bebauten Grundbesitzes und beinhalten vertragliche Bindungen u. a. für die Betriebsführungen des Historischen Kaufhauses (FWTM) sowie des Flugplatzes Freiburg im Breisgau (FFB). Die Reduzierung des Ansatzes für den DHH 2021/22 im Verhältnis zum Ansatz 2020 ergibt sich aus dem reduzierten IST 2019.

THH-22

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	283.388	200.000	250.000	100.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	41.101	41.101	48.932	49.507
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	49.156	46.300	46.300	46.300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.049.340	12.066.500	14.037.120	11.128.620
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	337.490	51.280	2.943.190	43.190
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	14.808	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	113.644	277.700	95.000	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	-529.846	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	11.359.082	12.682.881	17.420.542	11.367.617
12	-	Personalaufwendungen	-4.775.757	-4.581.091	-4.927.208	-5.197.138
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.341.638	-4.809.050	-2.938.990	-3.113.810
15	-	Abschreibungen	-782.987	-1.031.958	-851.145	-764.885
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-1.256.936	-1.885.000	-1.806.000	-1.636.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-366.914	-432.030	-437.450	-437.450
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-11.524.232	-12.739.129	-10.960.792	-11.149.283
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-165.150	-56.248	6.459.749	218.334
21	+	Erträge aus internen Leistungen	546.317	713.355	528.115	433.115
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.736.851	-1.817.261	-1.717.574	-1.672.206
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.190.534	-1.103.906	-1.189.459	-1.239.091
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.355.684	-1.160.154	5.270.291	-1.020.757

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement

Im Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen (ALW) obliegt dem Sachgebiet Liegenschaftsverwaltung / bebauter Grundbesitz in der Funktion als Eigentümer des städtischen Gebäudebestandes – Wohngebäude, Objekte mit gewerblicher Nutzung, sozialer und / oder kultureller Nutzung – das komplette Immobilienmanagement. Dieses umfasst den ganzheitlichen und nachhaltigen Umgang mit den stadteigenen Immobilien, insbesondere das Verwalten, Vermieten und Vermarkten zum Zwecke eines langfristigen optimalen Einsatzes des jeweiligen Gebäudes über den ganzen Lebenszyklus. Mit diesen Immobilien werden derzeit 240 Einheiten für Wohnnutzung und 485 Einheiten für gewerbliche, sportliche, kulturelle und soziale Nutzungen zur Verfügung gestellt. Der Tätigkeitsbereich umfasst strukturelle, vertragliche, betriebswirtschaftliche, kaufmännische und technische Aufgaben.



Im Rahmen der Anmietung von Gebäudeflächen im städtischen Interesse agiert das ALW darüber hinaus als Dienstleister für die Erstellung und den Abschluss von Miet- / Pachtverträgen aller Art sowie für die Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben.

Von den aufgewendeten 1,2 Mio. EUR für Bauunterhaltung im Jahr 2019 wurden beispielsweise rund 0,9 Mio. EUR für Mieterwechsel sowie Sanierungen mit Schwerpunkt auf energetischen Maßnahmen und der Denkmalpflege eingesetzt. Hinzu kommt als größtes Einzelprojekt die mit Drucksache G-18/193 genehmigte Sanierung des Stubeareals in Freiburg St. Georgen mit einem Investitionsvolumen von rd. 8,5 Mio. EUR, welches im Jahr 2021 abgeschlossen wird. Auch hier wird ein Energiekonzept mit Modellcharakter realisiert.

- 11.24.02 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke

11.33 Grundstücksmanagement

Das ALW erwirbt, verwaltet und veräußert Flächen für die Stadt Freiburg für vielseitige Zwecke bzw. gibt diese im Erbbaurecht ab. Hierzu gehören Wohnbauzwecke, gewerbliche, kulturelle, soziale, sportliche, ökologische und landwirtschaftliche Nutzungen, Stadtentwicklungsmaßnahmen (auch über Treuhandkonten und daher nicht im Haushalt abgebildet), Ausgleichsflächen sowie der Erwerb von Flächen zum Bau von Stadtbahnen, öffentlichen Grünflächen, Straßen und Gemeinbedarfseinrichtungen. Die damit verbundenen Tätigkeiten wie die Erstellung von Vermarktungskonzepten, Vertragsverhandlungen, Vertragserstellung, -beurkundung und

-vollzug werden vielfach im Auftrag anderer städtischer Dienststellen und auch städtischer Gesellschaften durchgeführt. Durch die Ausweisung höherer Mittel und die Einrichtung einer neuen Stelle seit dem Doppelhaushalt 2019 / 2020 konnten verstärkt Grundstücke im Rahmen aktiver Liegenschaftspolitik erworben werden. Im Rahmen der Entwicklung neuer Baugebiete, z. B. Niedermatten und der vorangetriebenen Rahmenkonzepte spielen auch die Möglichkeiten durch Vorkaufsrechte und Vorkaufssatzungen an Flächen zu gelangen, vermehrt eine Rolle.

Für den städtischen Finanzhaushalt von großer Bedeutung sind die Veräußerung und die Zurverfügungstellung entwickelter städtischer Baugrundstücke für den Wohnungs- und Gewerbebau sowie für soziale, kulturelle und sportliche Nutzungen. Im Jahr 2020 wurden ca. 2,1 ha Fläche im Wert von 5,9 Mio. EUR veräußert und 1,5 ha im Wert von rd. 0,66 Mio. EUR erworben (ohne SEM Dietenbach). Weiterhin verwaltet das ALW 2.495 Erbbaurechte und 837 ha unbebaute nicht-öffentliche Grundstücke, die Dritten über Miet- und Pachtverträge insbesondere für landwirtschaftliche, sportliche und gewerbliche Zwecke sowie für Versorgungszwecke zur Verfügung gestellt werden. Die verwalteten Ausgleichsflächen umfassen 268 ha. Weitere ca. 16 ha Ausgleichsflächen befinden sich in der Zuständigkeit privater Eigentümer_innen. In diesem Rahmen wird ein großer Beitrag zur Sicherung der städtischen Infrastruktur, zur Baulandentwicklung, zur Ausgleichsflächenbereitstellung und -bewirtschaftung sowie ein Beitrag für eine lebendige Stadtgesellschaft und zu einem stabilen Ergebnishaushalt geleistet. Ferner wird die laufende Unterhaltung und damit Werterhaltung des städtischen Grundvermögens sichergestellt.

Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme (SEM) Dietenbach nimmt das ALW in der Projektgruppe Dietenbach vielfältige Aufgaben im Bereich des Flächenmanagements wahr. Voraussetzung für die Realisierung der SEM Dietenbach ist das Bereitstehen aller Flächen im Entwicklungsbereich. Hierzu steht das ALW hinsichtlich des Grunderwerbs und der verschiedenen Möglichkeiten der Mitwirkung am neuen Stadtteil mit den betroffenen Grundstückseigentümer_innen in Kontakt. Die Mehrzahl der Grundstückseigentümer_innen hat sich für die Mitwirkung am Kooperationsmodell mit der von der Sparkasse für das Projekt Dietenbach gegründeten Tochtergesellschaft „Entwicklungsmaßnahme Dietenbach GmbH Co. KG“ (EMD) entschieden. Auch mit dieser ist das ALW in enger Abstimmung, z. B. hinsichtlich des Vorgehens bei ungeklärten Erbgemeinschaften. Auf der Grundlage des Ergebnisses des städtebaulichen Wettbewerbs wird das Amt intensiv am Verfahren zur Neuordnung der Grundstücke (Bodenordnung) eingebunden sein. Einen weiteren Schwerpunkt im Projekt Dietenbach stellen der Erwerb und die Bereitstellung von landwirtschaftlichen Ersatzflächen für betroffene Landwirte im Entwicklungsbereich Dietenbach dar. Hierzu befindet sich das ALW im Austausch und in Verhandlungen mit den betroffenen Landwirten hinsichtlich der Ermittlung des erforderlichen Ersatzflächenbedarfs und der Koordination der Ersatzflächenbereitstellung, unter Einbeziehung der Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH als externe Beraterin und Dienstleisterin (vgl. Drucksache G-15/005).

- 11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten
- 11.33.04 Verwaltung unbebauter Grundstücke

31 Soziale Hilfen

31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Wohngeld wird als Mietzuschuss (für Mieter_innen) oder als Lastenzuschuss (für Eigentümer_innen) zu den Aufwendungen für den eigengenutzten Wohnraum geleistet. Ob und in welcher Höhe Wohngeld gewährt werden kann, hängt von der Zahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder und deren Einkommen sowie von der Höhe der Miete / Belastung ab. In Freiburg erhielten im Jahr 2020 ca. 2.300 Haushalte Wohngeldleistungen. Die Anzahl der Wohngeldanträge im Jahr 2020 lag bei ca. 12.550; der durchschnittliche Wohngeldanspruch betrug rd. 245 EUR/ Monat.



Der Gemeinderat hat die Einführung von sozial rabattierten Fahrscheinen (Sozialtickets) in Freiburg für die öffentlichen Verkehrsmittel zum 01.10.2016 bzw. für Wohngeldempfänger_innen zum 01.01.2017 beschlossen. Demnach können alle Wohngeldempfänger_innen separat entsprechende Berechtigungscoupons beantragen, die sie nach Erhalt bei der Freiburger Verkehrs AG (VAG) zum Bezug einer rabattierten Regiokarte oder einer 2 x 4-Mehrfahrtenkarte / Monat einlösen können. Die Berechtigungscoupons werden in der Regel für zwölf Monate ausgegeben. Bei einem gewünschten Weiterbezug bedarf es eines Folgeantrages. Im Jahr 2020 wurden ca. 750 Sozialticketanträge von Wohngeldempfänger_innen positiv beschieden.

- 31.80.01 Gewährung von Wohngeld
- 31.80.02 Schenkungen, soziale Vergünstigungen

31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG

Um Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien bessere Zukunftsperspektiven zu eröffnen, erhalten Kinder von Leistungsbezieher_innen von Wohngeld oder Kinderzuschlag auf Antrag die sogenannten Bildungs- und Teilhabeleistungen. Hierzu zählen die Übernahme der Kosten für eintägige oder mehrtägige Ausflüge / Klassenfahrten in Schulen und Kitas, der persönliche Schulbedarf, die Kosten für die Schülerbeförderung (verbilligte Regiokarte), eine eventuell notwendige Nachhilfe sowie die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung in Schulen und anderen Einrichtungen als auch Gutscheine zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft. In Freiburg wurden 2020 in diesem Aufgabenfeld für rd. 1.715 Kinder Anträge für insgesamt ca. 4.900 Einzelleistungen für Bildung und Teilhabe gestellt.



- 31.90.01 Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinderzuschlagsempfänger_innen
- 31.90.02 Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeldempfänger_innen

52 Bauen und Wohnen

52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

Seit dem 01.06.2016 sind die Aufgaben der Wohnraumförderung sowie die Wohnungssucherdatei und die Versorgung der darin aufgenommenen Menschen vom Amt für Wohnraumversorgung auf das ALW übergegangen. Die Sicherstellung einer adäquaten Wohnraumversorgung für breite Schichten der Freiburger Bevölkerung ist eine der Kernaufgaben des Amtes. Die Förderung des Mietwohnungsbaus sowie des eigengenutzten Wohnraumes und die Überwachung der Mietpreis- und Belegungsbindung sind wesentliche Elemente zur Erhaltung und Ausweitung des Angebotes an preisgünstigen Wohnungen. Da trotz intensiver Bemühungen ein Nachfrageüberhang besteht, kommt der bedarfsgerechten Verteilung des knappen Angebotes eine besondere Bedeutung zu. Instrumente hierfür sind die Ausübung bestehender Benennungsrechte mit Personen aus der Wohnungssucherdatei sowie die Initiierung der Neuschaffung von gefördertem und gebundenem Wohnraum. Für die Erfüllung der Gesamtaufgaben ist die Freiburger Stadtbau GmbH als städtische Tochtergesellschaft eine entscheidende Kooperationspartnerin. Nicht zuletzt können Haushalte - bei Einhaltung bestimmter Einkommensgrenzen und einer entsprechend geförderten Wohnung - eine einkommensorientierte Förderung erhalten (vgl. Drucksachen G-17/230 und G-17/230.1).



Das ALW erstellt durch Beauftragung externer Institute und unter Einbeziehung der Arbeitsgruppe Mietspiegel, die von einem externen Mietrechtsexperten moderiert wird und paritätisch mit stimmberechtigten Vertreter_innen von Vermieter- und Mieterorganisationen aus der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie beratenden Mitgliedern der Justiz und der Verwaltung besetzt ist, den Freiburger Mietspiegel. Er wird vom Gemeinderat als qualifizierter Mietspiegel beschlossen. Der qualifizierte Mietspiegel bildet die ortsübliche Vergleichsmiete im Sinne des § 558 Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) ab. Mieter_innen, Vermieter_innen sowie die Gerichte haben hiermit eine fundierte Grundlage, um die ortsübliche Vergleichsmiete für eine konkrete Wohnung in Freiburg zu ermitteln. Der Freiburger Mietspiegel trägt damit zu Rechtssicherheit und erhöhtem Rechtsfrieden bei. Der Mietspiegel wird alle zwei Jahre aktualisiert. Zum 01.01.2019 ist der Freiburger Mietspiegel 2019 / 2020, der durch eine Indexierung fortgeschrieben wurde, in Kraft getreten. Ebenfalls läuft derzeit die Mieter_innen- und Vermieter_innenbefragung für den qualifizierten Mietspiegel 2021 / 2022. Die durchschnittliche Nettokaltmiete beträgt in Freiburg nach Stand des Mietspiegels 2019 / 2020 EUR 8,56 / m².



- 52.20.01 Förderung des Mietwohnungsbaus
- 52.20.02 Förderung von Wohneigentum
- 52.20.04 Einkommensorientierte Förderung
- 52.20.05 Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen
- 52.20.06 Vermittlung von Wohnraum
- 52.20.07 Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen (Wohnungsbindungsdatei)
- 52.20.08 Mietspiegel

54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

54.60 Parkierungseinrichtungen

Bei der Vermietung von städtischen Immobilien (Produkt 11.24.02) und der Verwaltung unbebauter Grundstücke (Produkt 11.33.04), stellt das ALW 193 Garagen und Stellplätze zur Verfügung. Diese stehen zum Teil im direkten Zusammenhang mit Gebäuden, werden aber auch als Einzelobjekte zur Vermietung angeboten. Seit 2016 werden außerdem rd. 280 Stellplätze für Carsharing zur Verfügung gestellt.

- 54.60.01 Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen



55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

55.51 Landwirtschaft

Neben der unter der Produktgruppe 11.33.04 erfassten Verpachtung von rd. 546 ha landwirtschaftlichen Flächen, ist das ALW auch für die sonstige Förderung der Landwirtschaft zuständig. Hierzu gehört zum Beispiel das Betreiben der Jungviehweide in Freiburg-Kappel als öffentliche Einrichtung im Rahmen einer Weidesatzung.



Außerdem gibt das ALW als Untere Landwirtschaftsbehörde Stellungnahmen als ein Träger öffentlicher Belange im Rahmen von Planverfahren ab und prüft beim Verkauf landwirtschaftlicher Flächen zwischen privaten Dritten die Einhaltung der landwirtschaftlichen Belange.

- 55.51.00 Förderung der Landwirtschaft / Untere Landwirtschaftsbehörde

SCHLÜSSELPOSITION



- **Teilhaushalt 22** Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
- **Produktbereich 11** Innere Verwaltung
- **Schlüsselposition** **Produktgruppe 11.33 Grundstücksmanagement**
 - **Produkt 11.33.01** Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten
 - **Produkt 11.33.04** Verwaltung unbebauter Grundstücke

Produktbeschreibung


- **Schlüsselposition 11.33.01: Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten**

Abwicklung von Grundstücksgeschäften: Verkauf von Grundstücken und Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden (z.B. für die Bereitstellung von Flächen für Ausgleichsmaßnahmen, für die Nutzung für Wohnen und Gewerbe), Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufsrechten. Führung und Bereitstellung des Liegenschaftsnachweises. Bestellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten. Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten. Nicht enthalten sind Grundstücksgeschäfte, die über Treuhandfinanzierung (aktuell: Gutleutmatten/ Haid-Süd) abgewickelt werden.

- **Schlüsselposition 11.33.04: Verwaltung unbebauter Grundstücke**

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-/ Pacht- und Gestattungsverhältnissen. Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten / angepachteten Grundstücken. Veranlassung von Pflegemaßnahmen, Herstellung und Pflege von Ausgleichsflächen.

Nachhaltigkeitssteuerung

	<p>Handlungsfeld 5: Stadtentwicklung</p> <p>Nachhaltigkeitsziel 5.1: bis 2030 ist eine flächensparende Siedlungsentwicklung durch Schaffung kompakter, mit Freiraum gut versorgter Quartiere und Stadtteile, vorrangig über maßvolle, qualifizierte Innenentwicklung unter Berücksichtigung von Grün- und Freiflächenversorgung zur Sicherung einer klimagerechten und lebenswerten Stadt verwirklicht.</p>			
	<p>Schlüsselpositionen: 11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten</p> <p style="text-align: center;">11.33.04 Verwaltung unbebauter Grundstücke</p>			
<p>Ämterspezifischer Beitrag</p>	<p>Durch die strategische Zurverfügungstellung (Verkauf und Erbbaurechtsbestellung) und Ausnutzung städtischer Grundstücke für flächeneffiziente Wohnraum- und Gewerbeversorgung trägt das ALW zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles „Deckung des Flächenbedarfs für Wohnen und Gewerbe“ bei. Ämterspezifisches Ziel dabei ist, die Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Dabei werden ein effizienter Flächenverbrauch und der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen verfolgt.</p>			
<p>Leistungen / Maßnahme zur Zielerreichung</p>				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundstücksgeschäfte und Erbbaurechtsbestellungen: Zur flächeneffizienten Wohnraum- und Gewerbeversorgung werden Grundstücke an- und verkauft. Darüber hinaus finden die Bestellung, die Inhaltsänderung, der Erwerb, die Veräußerung, die Beendigung und die Verwaltung von Erbbaurechten statt. ▪ Grundstücksankäufe ▪ Grundstücksverkäufe ▪ Verkauf von Erbbaurechtsgrundstücken ▪ Miet- / Pacht- und Gestattungsverhältnisse für unbebaute Grundstücke 				
<p>Maßnahmenbezogene Kennzahlen</p>				
	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
<p>Grundstücksankäufe (unbebaut) (inkl. Ausgleichsflächen) Auszahlungen (EUR) *</p>	-6,3 Mio.	-4,7 Mio.	-29,2 Mio.**	-4,4 Mio.
<p>Wirkungsbeschreibung</p>	<p>Darstellung der gesamten Auszahlungen für Ankäufe von Grundstücksflächen (hierzu gehören u. a. auch im Vorfeld für Projekt Dientbach zu erwerbende Flächen, Ausgleichsflächen und Ankäufe für öffentliche Zwecke).</p> <p>* Betrag enthält jeweils Pauschalen und Einzelobjekte ohne Entwicklungskosten (wie z. B. Kosten für Gutachten, Bebauungsplan, Erschließung und Herstellung von Ausgleichsflächen).</p> <p>** Im Planansatz 2021 sind rd. 20 Mio. Euro für Erwerb Kleineschholz enthalten.</p>			
<p>Grundstücksankäufe (bebaut): Auszahlungen (EUR)</p>	-1,2 Mio.	-200.000	-500.000	-500.000

Wirkungsbeschreibung	Darstellung der gesamten Auszahlungen für Ankäufe von bebauten Grundstücken			
Grundstücksverkäufe (unbebaut): Anzahl (Stück)	34	7	9	3
Davon Erbbaugrundstücke (Stück)	21	5	5	0
Fläche (qm)	72.278	25.413	19.413	2.300
Davon Erbbaugrundstücke (qm)	20.999	10.631	10.631	0
Einzahlung (EUR)	12,0 Mio.	23,5 Mio.*	11,4 Mio.	750.000
Davon Erbbaugrundstücke (EUR)	9,4 Mio.	6,5 Mio.	7,2 Mio.	0
Wirkungsbeschreibung	<p>Darstellung der gesamten Einzahlungen für Verkäufe von Grundstücken (Gewerbegrundstücke, Wohnbaugrundstücke für Ein- und Mehrfamilienhäuser).</p> <p>Nicht enthalten sind Grundstücke aus den Treuhandvermögen Haid-Süd und Gutleutmatten sowie Dietenbach. Ansätze Erbbaurechte sind abhängig von der Grundsatzentscheidung des Gemeinderats zur Veräußerung von Erbbaugrundstücken (vgl. Drucksachen G-14/243 und G-18/088) und der Nachfrage.</p> <p>* inklusive Dietenbach (ab Planansatz 2021 Abwicklung über Sonderrechnung)</p>			
Grundstücksverkäufe (bebaut): Anzahl (Stück)	2	0	0	1
Fläche (qm)	278	0	0	545
Einzahlung (EUR)	295.100	0	0	6,0 Mio.
Wirkungsbeschreibung	Darstellung der gesamten Einzahlungen für Verkäufe von Grundstücken. Der Verkauf ist zum Teil abhängig von der Aufgabe bzw. Verlagerung der derzeitigen Nutzungen.			
Erbbaurechtsbestellungen (insgesamt): Anzahl (Stück)	1	0	10	0
Fläche (qm)	2.585	0	5.400	0
Wirkungsbeschreibung	Die Angaben beziehen sich auf Neubestellungen.			
Erbbaurechte/Erbbauzinsen (Wohnen): Anzahl (Stück)**	2.241	2.232	2.252	2.252
Fläche (qm)***	856.073	848.136	818.429	818.429
Ertrag (EUR)	4,3 Mio.	3,8 Mio.	5,2 Mio.	4,5 Mio.
Wirkungsbeschreibung	<p>** In den Angaben sind auch die dazugehörigen Anteile an Garagen-, Stellplatz- und Weggrundstücken enthalten</p> <p>*** Fläche der Hausgrundstücke</p>			
Erbbaurechte/Erbbauzinsen (Gewerbe): Anzahl (Stück)	166	168	167	167
Fläche (qm)	254.776	254.776	244.145	244.145
Ertrag (EUR)	834.997	959.387	727.952	727.952

Wirkungsbeschreibung	Darstellung der gesamten Erträge für die Vergabe von Gewerbegrundstücken im Erbbaurecht			
Erbbaurechte/Erbbauzinsen (sonstige Nutzungen: soziale, kulturelle und sportbezogene Zwecke): Anzahl (Stück)****	82	81	82	82
Fläche (qm)	246.076	246.076	246.079	246.076
Ertrag (EUR)	446.457	455.457	446.457	446.457
Wirkungsbeschreibung	z. B. Altenheime, Jugendherberge, Privatschulen, Kunstdepot, Ensemblehaus, Vereinsheime **** hiermit ist der Gesamtbestand gemeint			
Grundstücksverwaltung unbaut: landwirtschaftlich genutzte Flächen: Anzahl (Stück)*	1.000	1.042	1.000	1.000
Fläche (ha)	546	580	546	546
Ertrag (EUR)	137.586	143.000	137.586	137.586
Wirkungsbeschreibung	Erhaltung der landwirtschaftlichen Strukturen durch Zurverfügungstellung städtischer Flächen. * Zu- und Abgänge werden sich voraussichtlich die Waage halten			
Grundstücksverwaltung unbaut: sonstige Flächen**: Anzahl (Stück)	1.267	1.200	987	987
Fläche (ha)	291	262	291	290
Ertrag (EUR)	734.862	741.714	652.814	645.814
** Zuwachs von sonstiger Fläche: für 2021 geht man beim Ertrag davon aus, dass sich Zu- und Abgänge die Waage halten, ab 2022 Neuorganisation Car-Sharing geplant; Zugang Sportflächen mit Zuschuss				
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag***	20.920.882	19.006.610	17.072.469	11.031.440
Aufwand	- 933.338	- 638.540	- 638.620	- 638.620
Saldo/Ergebnis	19.987.544	18.368.070	16.433.849	10.392.820
Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahmen innerhalb des Produktes / der Produktgruppe zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)				
*** inklusive außerordentliche Erträge aus Vermögensveräußerung				

Einzahlungen und Auszahlungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020****	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Einzahlungen	12.013.498	23.471.300	11.405.000	6.750.000
Auszahlungen	- 7.501.315	- 4.868.000	- 29.686.000*****	- 4.872.210
Saldo/Ergebnis	4.512.183	18.603.300	- 18.281.000	1.877.790
Hinweis: aggregierte Darstellung der Auszahlungen und Einzahlungen für die Maßnahmen zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: Summe der auf diese Leistungen bezogenen, investitionsbezogenen Werte des Teilfinanzhaushalts				

**** inklusive Dietenbach
 ***** inklusive Erwerb Kleineschholz



Handlungsfeld 3: Natürliche Gemeinschaftsgüter

Nachhaltigkeitsziel 3.2: bis 2030 ist der Erhalt der biologischen Vielfalt der heimischen Flora durch die Bewahrung der heimischen Natur- und Kulturlandschaft sichergestellt

**Schlüsselpositionen: 11.33.01
 11.33.04**

**Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten
 Verwaltung unbebauter Grundstücke**

Ämterspezifischer Beitrag

In jedem Bebauungsplan werden die Ausgleichsflächen und die darauf durchzuführenden Maßnahmen festgelegt. Durch die Umsetzung und dauerhafte Sicherung der in den Bebauungsplänen festgelegten Ausgleichsmaßnahmen, trägt das ALW zum Nachhaltigkeitsziel „3.2 bis 2030 ist der Erhalt der biologischen Vielfalt der heimischen Flora durch die Bewahrung der heimischen Natur- und Kulturlandschaft sichergestellt“ bei.

Leistung / Maßnahme zur Zielerreichung

- **Erwerb bzw. Sicherung und Beauftragung zur Herstellung von Ausgleichsflächen und Durchführung der Pflege:**
 Nach Festlegung im Bebauungsplan werden Ausgleichsflächen erworben bzw. dauerhaft gesichert, hergestellt und gepflegt.
 Derzeit (Stand: 2019) werden Ausgleichsmaßnahmen im gesamten Stadtkreis Freiburg im Breisgau auf ca. 560 Grundstücken mit einer Fläche von ca. 284 ha umgesetzt. Davon befinden sich ca. 466 Grundstücke mit einer Fläche von 268 ha (ca. 94 %) in städtischem Eigentum bzw. die Stadt hat das Recht an der Fläche erworben.
- **Herstellung von Ausgleichsflächen und zweijährige Herstellungspflege**

Maßnahmenbezogene Kennzahlen

	Ergebnis 2019*	Plan 2020	Plan 2021**/****	Plan 2022**
Herzustellende Ausgleichflächen (ha)	11,7	11	22	18
Herzustellende Ausgleichsmaßnahmen (Anzahl)	50	58	102	55

Wirkungsbeschreibung

Durch die Pflege der geschaffenen Ausgleichsflächen und die Durchführung der Pflege (z.B. Mahd, Baumpflege usw.) werden die Biodiversität und die naturnahen Ökosysteme erhalten.
 * Der Ist-Wert für 2019 fällt deutlich geringer aus als der damalige Planwert 2019. Die Differenz lässt sich dadurch begründen, dass beim Planwert 2019 die Maßnahmen für das neue SC-Stadion berücksichtigt wurden. Diese Maßnahmen wurden jedoch größtenteils bereits 2018 hergestellt/gesichert und deshalb dem Jahr 2018 zugeordnet. Dadurch lässt sich bei der o.g. Gesamtanzahl der Grundstücke und Flächen der Ausgleichsmaßnahmen mit dem Stand 2019 dennoch ein großer Zuwachs gegenüber dem Stand 2017 verzeichnen.

	<p>** Für die Planung hat man aus den bereits vorliegenden Ausgleichsflächenkonzepten die durchschnittliche Anzahl und Fläche zugrunde gelegt. Die Zahlen sind inklusive Artenschutz; wenn möglich werden der bauplanerische Ausgleich und der Artenschutz kombiniert. Grundsätzlich ist bei Artenschutzmaßnahmen mit einer deutlich größeren Flächeninanspruchnahme zu rechnen.</p> <p>*** Der Planansatz 2021 beinhaltet die Ausgleichsmaßnahmen des BPlans Nr. 6-174 Erdaushubzwischenlager Dietenbach, welche zunächst über die Projektgruppe Dietenbach hergestellt und finanziert werden.</p>
--	---

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR*

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	16.418	1,1 Mio.**	1,1 Mio.**	0
Aufwand	- 80.080	- 142.000	- 156.280	- 142.000
Saldo/Ergebnis	- 63.662	958.000	993.720	- 142.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahmen innerhalb des Produktes / der Produktgruppe zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

Einzahlungen und Auszahlungen DHH 2021/2022 in EUR*

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Einzahlungen	0	0	110.000	110.000
Auszahlungen	0	- 112.000	- 613.000	- 165.210
Saldo/Ergebnis	0	- 112.000	- 503.000	- 55.210

Hinweis: aggregierte Darstellung der Auszahlungen und Einzahlungen für die Maßnahmen zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: Summe der auf diese Leistungen bezogenen, investitionsbezogenen Werte des Teilfinanzhaushalts

* Ab dem DHH 2019/20 wird die Herstellung und Sicherung der Ausgleichsflächen nicht mehr im Ergebnishaushalt dargestellt, sondern im Finanzhaushalt. Außerdem werden die refinanzierten Erträge und Aufwendungen über den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) abgewickelt. Seit dem DHH 2021/22 Darstellung inkl. Planzahlen PRAP

** Übertrag aus Abschluss Treuhandkonto Gutleutmatten war in 2020 geplant und wurde nach 2021 verschoben.

Gender Budgeting in Schlüsselpositionen



- Produkt 11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten

Davon betrachtet werden bei der Schlüsselposition folgende Teilleistungen:

1. Grundstücksgeschäfte (An- und Verkauf von Grundstücken) ohne Treuhandvermögen
 2. Erbbaurechtsbestellungen inkl. -verwaltung
 3. Erwerb und Sicherung von Ausgleichsflächen
 4. Herstellung von Ausgleichsflächen
 5. Grunderwerb zur Realisierung des Ausbaus des Stadtbahnnetzes
- Produkt 11.33.04 Verwaltung unbebauter Grundstücke
 6. Grundstücksverwaltung unbebaut
 7. Pflege von Ausgleichsflächen
 8. Flächenüberlassung für Veranstaltungen

Bei den Ziffern 3-8 kann keine Genderrelevanz festgestellt werden. Daher werden im Rahmen des Gender Budgetings hier nur die Ziffern 1 und 2 betrachtet.

I. Angaben zur Schlüsselposition

Geschlechterdifferenzierte Nutzungsanalyse

Erbbaurechte*: <ul style="list-style-type: none"> ▪ EUR der Erbbauzinsermäßigungen ▪ Zielgruppenbezogen wegen: <ul style="list-style-type: none"> – Einkommen (Grenzen Landeswohnraumförderungsprogramm) – Kinderanzahl ▪ Anzahl der Fälle/Verhältnis zu Gesamtanzahl (Erbbaurechte zu Wohnzwecken) 	<p>130.729 EUR jährlich (gerundet Stand 31.12.2019)</p> <p>96.622 EUR (gerundet) - 74 %</p> <p>34.107 EUR (gerundet) - 26 %</p> <p>1.347 Gesamtanzahl der Haushalte 157 Haushalte werden gefördert (entspricht: 12 %)</p>
---	---

Grundlagen für das Verwaltungshandeln

Gemeinderatsbeschluss	ja <input checked="" type="checkbox"/> bei: 1.	nein <input type="checkbox"/>
Pflichtleistung	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Freiwillige Leistung	ja <input checked="" type="checkbox"/> bei: 1., 2.	nein <input type="checkbox"/>
Ermessensspielraum	ja <input checked="" type="checkbox"/> bei 1., 2.	nein <input type="checkbox"/>
Gestaltungsspielraum	ja <input checked="" type="checkbox"/> bei 1., 2.	nein <input type="checkbox"/>

* Zielgruppe der oben genannten Angaben sind Haushalte mit unterschiedlicher Größe und Zusammensetzung. Details über die einzelnen Haushalte sind nicht bekannt. Deshalb können nur die absoluten Zahlen benannt werden.

Genderziele

- Den unterschiedlichen Wohnbedarf von Frauen und Männern unterschiedlicher Lebenslagen berücksichtigen (12.1)
- Bedarfsgerechten und erschwinglichen Wohnraum sichern (12.2)
- Wohnraum für Menschen ohne ausreichende finanzielle Mittel fördern (12.5)

Nutzungsziele

- Zielgruppen- und nutzungsorientierte Vergabe von Grundstücken an Erwerber_innen und Nutzer_innen im Hinblick auf Bereitstellung von Grundstücken zur Bildung von kostengünstigem Wohneigentum. Teilweise wird dies unterstützt durch die Reduzierung des Erbbauzinses für Familien (gestaffelt nach Kinderanzahl) sowie die Berücksichtigung von Einkommensgrenzen.

Erläuterung

Eine Unterscheidung nach Geschlecht ist nicht zielführend, daher wurde eine Darstellung nach Zielgruppen gewählt.

II. Angaben zum Personal bezogen auf die Schlüsselposition

Geschlechterdifferenzierte Nutzungsanalyse: Kennzahlen

Verteilung nach Geschlecht in Führungspositionen	Männl. 66 %	Weibl. 34 %	3 (absolute Zahl)
Verteilung nach Geschlecht in Vollzeit und Teilzeit	Männl. 40 %	Weibl. 60 %	19 (Gesamt)
	Männl. 11 %	Weibl. 89 %	9

Gleichstellungsziele: Wirkungsbeschreibung

- Die Vereinbarkeit von Beruf, Privat- und Familienleben fördern (11.1)
- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Männer fördern (11.6)
- Die Gesundheit der Mitarbeitenden erhalten und verbessern (1.9)

Nutzungsziele

- In der Stadtverwaltung arbeiten insgesamt 4.024 Mitarbeiter_innen , davon 61,6 % Frauen und 38,4 % Männer. Angestrebt ist die Erhöhung der Anzahl weiblicher Beschäftigten in Führungspositionen und männlicher Beschäftigter im Vergleich zur Gesamtzahl der Beschäftigten (Stand Juni 2020, Personalbericht)

THH-22
PG1124-22

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
Gebäudemanagement

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	41.101	41.101	48.932	49.507
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.328.497	4.406.330	3.351.350	3.351.350
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.985	8.650	5.560	5.560
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.389.584	4.456.081	3.405.842	3.406.417
12	-	Personalaufwendungen	-722.285	-764.134	-727.908	-743.788
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.236.936	-3.299.296	-1.755.621	-1.755.621
15	-	Abschreibungen	-612.609	-561.806	-709.799	-616.220
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-180.728	-189.195	-176.050	-176.050
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-4.752.558	-4.814.431	-3.369.379	-3.291.679
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-362.974	-358.350	36.463	114.738
21	+	Erträge aus internen Leistungen	546.317	713.355	528.115	433.115
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-227.896	-249.241	-260.013	-260.013
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	318.420	464.114	268.102	173.102
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-44.553	105.764	304.565	287.840

THH-22
PG1133-22

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
Grundstücksmanagement

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	48.876	45.000	45.000	45.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.485.226	7.262.740	10.450.660	7.555.160
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	187.135	42.630	2.937.630	37.630
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	14.808	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	6.736.045	7.350.370	13.433.290	7.637.790
12	-	Personalaufwendungen	-1.856.694	-1.787.527	-1.985.018	-2.092.550
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-967.499	-1.144.384	-1.020.408	-1.006.127
15	-	Abschreibungen	-26.613	-329.423	-6.897	-15.257
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-130.072	-201.129	-215.942	-215.942
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.980.877	-3.462.462	-3.228.264	-3.329.876
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.755.168	3.887.908	10.205.026	4.307.914
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-632.266	-574.045	-640.751	-659.198
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-632.266	-574.045	-640.751	-659.198
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.122.902	3.313.862	9.564.274	3.648.716

THH-22
PG3180-22

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
Sonstige soziale Hilfen, Leistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	101.466	99.680	100.110	100.110
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.974	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	104.439	99.680	100.110	100.110
12	-	Personalaufwendungen	-1.298.471	-954.562	-1.377.228	-1.467.583
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-109.306	-111.098	-115.760	-115.760
15	-	Abschreibungen	-30.754	-26.348	-25.411	-24.758
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.227	-19.160	-28.231	-28.231
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.467.758	-1.111.168	-1.546.630	-1.636.332
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.363.319	-1.011.488	-1.446.520	-1.536.222
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-405.060	-302.205	-413.538	-422.878
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-405.060	-302.205	-413.538	-422.878
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.768.378	-1.313.693	-1.860.058	-1.959.100

THH-22
PG3190-22

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
Bildung und Teilhabe § 6b BKGG

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	125	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	125	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-82.434	-63.315	-81.743	-87.110
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.893	-1.413	-1.342	-1.342
15	-	Abschreibungen	-517	-255	-166	-127
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-158.650	-141.000	-306.000	-306.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.764	-1.316	-1.681	-1.681
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-245.259	-207.298	-390.931	-396.259
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-245.134	-207.298	-390.931	-396.259
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-25.134	-19.819	-24.004	-24.511
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-25.134	-19.819	-24.004	-24.511
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	-270.268	-227.117	-414.936	-420.770

THH-22
PG5220-22

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
Wohnungsbauförderung und -versorgung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	283.388	200.000	250.000	100.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	280	300	300	300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	14.957	212.750	15.000	2.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	127.272	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	-529.847	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	-103.949	413.050	265.300	102.300
12	-	Personalaufwendungen	-804.507	-1.003.175	-741.965	-791.577
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.239	-249.656	-42.560	-231.660
15	-	Abschreibungen	-112.454	-112.472	-108.866	-108.518
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-1.098.286	-1.744.000	-1.500.000	-1.330.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.957	-21.155	-15.429	-15.429
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.063.442	-3.130.458	-2.408.820	-2.477.185
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.167.391	-2.717.408	-2.143.520	-2.374.885
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-312.774	-388.231	-262.300	-283.514
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-312.774	-388.231	-262.300	-283.514
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.480.165	-3.105.639	-2.405.820	-2.658.398

THH-22
PG5460-22

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
Parkierungseinrichtungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	119.194	85.000	120.000	120.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	119.194	85.000	120.000	120.000
12	-	Personalaufwendungen	-61	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17	-10	-10	-10
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-78	-10	-10	-10
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	119.115	84.990	119.990	119.990
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-16.373	-2.994	-18.046	-18.046
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-16.373	-2.994	-18.046	-18.046
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	102.742	81.996	101.944	101.944

THH-22
PG5551-22

Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
Landwirtschaft

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	1.000	1.000	1.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	1.000	1.000	1.000
12	-	Personalaufwendungen	-11.306	-8.378	-13.346	-14.531
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.747	-3.194	-3.289	-3.289
15	-	Abschreibungen	-40	-1.654	-5	-5
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-167	-76	-117	-117
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-14.259	-13.302	-16.757	-17.942
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-14.259	-12.302	-15.757	-16.942
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.704	-3.026	-3.922	-4.047
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-3.704	-3.026	-3.922	-4.047
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	-17.963	-15.327	-19.679	-20.989

DEZERNAT V



Dezernent Prof. Dr. Martin Haag

Bürgermeister seit 1. Januar 2011
Dienstsitz: Fehrenbachallee 12, Gebäude A, 79106 Freiburg i. Br.



Handlungsfelder

Der Aufgabenbereich des Dezernates V umfasst die Bereiche:

Stadtentwicklung und Bauen mit der Geschäftsstelle Gestaltungsbeirat, Tiefbau mit Verkehrsplanung, Stadtgrün und Gebäudemanagement, Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum und Staudinger Gesamtschule, Entwicklung neuer Stadtteil Dietenbach

Teilhaushalte

- THH 23 Management Dezernat V..... S. 669
- THH 24 Planung, Entwicklung und Bauen..... S. 679
- THH 25 Gebäudemanagement Freiburg..... S. 707
- THH 26 Garten- und Tiefbauamt..... S. 723

MANAGEMENT DEZERNAT V

Verantwortlich Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag: Beate Grimmig
Verantwortlich Projektgruppe Dietenbach: Prof. Dr. Rüdiger Engel



Handlungsfelder

Die Handlungsfelder des Büros des Baubürgermeisters umfassen insbesondere die Beratung und Unterstützung des Baudezernenten bei der strategischen und politischen Steuerung des gesamten Geschäftsbereiches des Dezernates V. Die inhaltliche Vorbereitung von politischen Entscheidungen, die Einbringung von Unterlagen in die gemeinderätlichen Gremien und die Sicherstellung der Umsetzung ist im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Bürgerschaft sowie den städtischen Haushalt dabei von besonderer Bedeutung.

Ab 2021 ist beabsichtigt die AG nachhaltige Mobilität im Bereich des Baubürgermeisters einzurichten.

Zum 01.01.2018 wurde die früher im Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung verortete Projektgruppe Dietenbach neu als Stabsstelle des Baubürgermeisters strukturiert. Ihre zentrale Aufgabe liegt weiterhin darin, ämter- und dezernatsübergreifend für die zügige Entwicklung eines neuen Stadtteils im Dietenbach entsprechend der am 24.07.2018 beschlossenen Entwicklungssatzung Sorge zu tragen. Auf Grundlage des städtebaulichen Wettbewerbs soll ein gemischter, inklusiver Stadtteil mit ca. 6.900 Wohneinheiten mit dem Schwerpunkt auf bezahlbarem Wohnraum entstehen. Dabei sollen ausreichende Angebote für den geförderten Wohnraum (Ziel ist eine Quote von 50 % geförderten Mietwohnungen) sowie preisgünstiger Wohnraum für die sogenannte Mittelschicht und Schwellenhaushalte entstehen. Der neue Stadtteil soll zudem klimaneutral sein.

Produktgruppen

- **11.10** **Steuerung**
- **51.10** **Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung**

Personal

Anzahl Stellen	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag	4,00	2,00	6,00	5,00	4,00	9,00

Neuschaffungen: +3,0 VZÄ (AG Mobilität)

Anzahl Stellen	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Projektgruppe Dietenbach	3,00		3,00	5,00	2,00	7,00

Neuschaffung: +4,0 VZÄ (Verfahrenssteuerung/ Vermarktungskonzept PG Dietenbach)

Ausblick

Im Zuständigkeitsbereich des Dezernats V werden in den Planjahren 2021/2022 viele verschiedene Projekte bearbeitet. Die Vorhaben Stadttunnel, Mobilitätskonzept, Rheintalbahn, Neubau der Staudinger-Gesamtschule, Planung des 2. Bauabschnitts des Rathauses im Stühlinger, Neuaufstellung des Flächennutzungsplans, Projekte zu neuen Wohnbauflächen, die Weiterentwicklung des Güterbahnhofgeländes, das Baugebiet Zinklern, Kleineschholz etc. sind wichtige stadtpolitische Projekte, die durch das Büro des Bürgermeisters begleitet werden. Alle Themen haben hohe Relevanz für die Stadtentwicklung. Sie erfordern eine intensive politische Diskussion, um den hohen Qualitätsanspruch zu sichern. Zielsetzung ist dabei die nachhaltige Weiterentwicklung Freiburgs unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte.

In der Projektgruppe Dietenbach werden die Bauleitplanverfahren auf Grundlage des Siegerentwurfs des städtebaulichen Wettbewerbs weiter konkretisiert, und in einem breit angelegten bürgerschaftlichen Dialogverfahren die späteren Vermarktungsgrundsätze - insbesondere die wünschenswerten Wohnungsquoten - herausgearbeitet. Derzeit laufen die vorbereitenden Maßnahmen zur Erschließung des Stadtteils. Dazu gehören die Herstellung der Hochwasserfreiheit, die Verlegung der Leitungstrassen und die Errichtung des Erdaushub-Zwischenlagers.

Im Haushaltsjahr 2020 ist die Überführung der Entwicklungsmaßnahme Dietenbach in eine nach den Grundsätzen des neuen kommunalen Haushaltsrechts bewirtschaftete Sonderrechnung gem. § 59 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung erfolgt. Ihre Besonderheit besteht darin, dass durch die Verknüpfung mit der Kosten- und Finanzierungsübersicht eine über die mittelfristige Finanzplanung hinausreichende Übersicht der zu erwartenden Kosten und Erträge besteht. Bei Abschluss der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme sind die

entwicklungsbedingten Kosten und Einnahmen in einem Rechenwerk transparent dargestellt. Auf die Beauftragung eines Entwicklungsträgers nach dem Baugesetzbuch (BauGB) wird verzichtet. Stattdessen wird die städtische Projektgruppe Dietenbach weiterhin die Gesamtsteuerung übernehmen und verschiedene Dienstleistungspakete wie z.B. Finanzdienstleistungen gesondert ausschreiben, um die erforderliche fachliche Unterstützung zu erhalten.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Der Teilhaushalt 23 "Management Dezernat V" enthält das Budget "Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag" und der "Projektgruppe Dietenbach".

Das Budget umfasst den Aufwand für die Steuerung und Steuerungsunterstützungsleistungen des gesamten Geschäftsbereiches des Dezernates V als Teilbudget 1 sowie seit 01.01.2018 die Aufwendungen für die Planung und Umsetzung des neuen Stadtteils Dietenbach als Teilbudget 2.

Für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Dietenbach waren die Mittel der vergangenen Jahre 2013 bis 2017 im THH 24 beim Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung veranschlagt. Mit Organisationsänderung zum 01.01.2018 sind die weiteren Mittel seit dem DHH 2019/2020 im Teilbudget 2 bei THH 23 ausgewiesen.

Am 27.05.2020 hat der Gemeinderat die Einführung einer Sonderrechnung zum 01.07.2020 gem. § 59 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) Baden-Württemberg entsprechend Ziffer 2 zur Drucksache G-20/056 beschlossen.

Die Sonderrechnung wird über einen eigenen Buchungskreis neben dem Kernhaushalt der Stadt Freiburg abgebildet und ermöglicht größtmögliche Transparenz bei gleichzeitiger Erfüllung der Anforderungen des Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen. Hierdurch kommt es zu Umverteilungen, wodurch eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahren in weiten Bereichen nicht möglich ist.

Der Beschluss der Sonderrechnung für die Jahre 2021 und 2022 durch den Gemeinderat ist am 08.12.2020 vorgesehen.

Im Teilhaushalt 23, Teilbudget 2 für den neuen Stadtteil Dietenbach werden in den Jahren 2021 und 2022 die Erstattungen der in den Vorjahren aus dem Kernhaushalt vorfinanzierten Aufwendungen und der laufenden Personalaufwendungen abgebildet. Damit werden alle relevanten Kosten in der Sonderrechnung abgebildet.

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen)

Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag

Projektförderung für die modellhafte Erstellung eines Klimamobilitätsplans

- zu Nr. 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Projektgruppe Dietenbach

Anteilige Erstattungen der (Vorfinanzierungs)kosten für den neuen Stadtteil Dietenbach aus der zum 01.07.2020 eingerichteten Sonderrechnung.

Erträge für:	Ansatz 2021	Ansatz 2022
(Vorfinanzierter) Personalaufwand	4.485.440	5.735.330
Sonst. vorfinanzierte Kosten	2.080.500	4.670.000
Summe:	6.565.940	10.405.330

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)

Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 157.400 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.

- zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag

Aufwendungen 2021: -285.230 EUR

Aufwendungen 2022: -498.280 EUR

- zu Nr. 18 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag

Aufwendungen 2021: -9.610 EUR

Aufwendungen 2022: -9.610 EUR

THH-23

Management Dezernat V

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	67.830	158.270
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.094	4.000.000	6.565.940	10.405.330
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	13.094	4.000.000	6.633.770	10.563.600
12	-	Personalaufwendungen	-1.313.123	-1.219.523	-1.840.492	-1.864.061
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-565.814	-2.844.170	-285.230	-498.280
15	-	Abschreibungen	-461	-321	-1.571	-1.206
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-747.411	-47.420	-9.610	-9.610
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.626.808	-4.111.434	-2.136.903	-2.373.157
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.613.715	-111.434	4.496.867	8.190.443
21	+	Erträge aus internen Leistungen	757.648	710.566	1.205.636	1.327.737
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-439.110	-530.092	-403.821	-406.867
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	318.537	180.474	801.814	920.869
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.295.177	69.040	5.298.682	9.111.313

Budget THH 23 - Management Dezernat V

		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag					
1	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	13.094	0	67.830	158.270
2	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-632.771	-577.710	-1.134.368	-1.346.909
3	darunter Personalaufwand	-619.265	-567.039	-838.382	-838.168
4	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1 und 2)	-619.677	-577.710	-1.066.538	-1.188.639
5	Erträge aus internen Leistungen	757.648	710.566	1.205.636	1.327.737
6	Aufwendungen für interne Leistungen	-137.971	-132.855	-139.098	-139.098
7	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 5 und 6)	619.677	577.710	1.066.538	1.188.639
8	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 4 und 7)	0	0	0	0

Teilbudget Projektgruppe Dietenbach					
9	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	0	4.000.000	6.565.940	10.405.330
10	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-1.994.038	-3.533.724	-1.002.535	-1.026.248
11	darunter Personalaufwand	-693.858	-652.484	-1.002.110	-1.025.893
12	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 9 und 10)	-1.994.038	466.276	5.563.405	9.379.082
13	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
14	Aufwendungen für interne Leistungen	-301.140	-397.236	-264.724	-267.770
15	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 13 und 14)	-301.140	-397.236	-264.724	-267.770
16	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 12 und 15)	-2.295.177	69.040	5.298.682	9.111.313

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.10 Steuerung

Hierzu gehören die Beratung und Unterstützung des Baudezernenten bei der strategischen und politischen Steuerung des gesamten Geschäftsbereiches des Dezernats V.

Eine weitere zentrale Aufgabe ist die Koordinierung und Steuerung des gesamten Geschäftsbereiches des Dezernats V und der Projekte mit grundsätzlicher Bedeutung.

Die inhaltliche Vorbereitung von politischen Entscheidungen, die Einbringung von Unterlagen in die gemeinderätlichen Gremien sowie die Sicherstellung der Umsetzung ist ebenfalls der Produktgruppe Steuerung zugeordnet.

- 11.10.01 Steuerung und Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse



51 Räumliche Planung und Entwicklung

51.10 Stadtentwicklung

Über die Projektgruppe Dietenbach wird die Entwicklung des neuen Stadtteils Dietenbach im Rahmen einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme dezernats- und ämterübergreifend gesteuert. Die finanzielle Abwicklung erfolgt seit dem 01.07.2020 über eine Sonderrechnung außerhalb des Kernhaushaltes und wird mit einem eigenen Wirtschaftsplan als Anlage dem aktuellen Haushaltsplan beigelegt.

Im Teilhaushalt 23 werden im Produkt Stadtentwicklung die im Zuge der Entwicklungsmaßnahme anfallenden entwicklungsfremden Kosten- und Einnahmenanteile abgebildet.

In den Jahren 2021 und 2022 werden die in den Vorjahren aus dem Kernhaushalt vorfinanzierten Kosten aus der Sonderrechnung an den Kernhaushalt zurück erstattet.

- 51.10.01 Stadtentwicklung

THH-23
PG1110-23

Management Dezernat V
Steuerung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	67.830	158.270
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.094	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	13.094	0	67.830	158.270
12	-	Personalaufwendungen	-619.265	-567.039	-838.382	-838.168
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.752	-1.090	-285.230	-498.280
15	-	Abschreibungen	-390	-321	-1.146	-851
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.364	-9.260	-9.610	-9.610
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-632.771	-577.710	-1.134.368	-1.346.909
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-619.677	-577.710	-1.066.538	-1.188.639
21	+	Erträge aus internen Leistungen	757.648	710.566	1.205.636	1.327.737
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-137.971	-132.855	-139.098	-139.098
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	619.677	577.710	1.066.538	1.188.639
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0	0

THH-23
PG5110-23

Management Dezernat V
Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	4.000.000	6.565.940	10.405.330
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	4.000.000	6.565.940	10.405.330
12	-	Personalaufwendungen	-693.858	-652.484	-1.002.110	-1.025.893
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-564.062	-2.843.080	0	0
15	-	Abschreibungen	-71	0	-425	-354
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-593.803	-2.460	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.851.794	-3.498.024	-1.002.535	-1.026.248
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.851.794	501.976	5.563.405	9.379.082
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-285.977	-394.606	-264.724	-267.770
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-285.977	-394.606	-264.724	-267.770
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.137.771	107.370	5.298.682	9.111.313

PLANUNG, ENTWICKLUNG UND BAUEN

Verantwortlich Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung: Robert Staible

Verantwortlich Baurechtsamt: Holger Ratzel

Verantwortlich Stadtplanungsamt: Roland Jerusalem



Handlungsfelder

Das Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung (APS) steuert und koordiniert in bedeutsamen Planungsverfahren die Zusammenarbeit der städtischen Dienststellen untereinander und gegebenenfalls auch mit externen Beteiligten. Daneben ist das APS für die Durchführung von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen zuständig. Weitere ämterübergreifende Steuerungs- und Koordinationsaufgaben übernimmt das APS mit den Stabsstellen Geodatenmanagement und dem Kompetenzzentrum Bürgerbeteiligung. Die Verwaltung des APS übernimmt die Betreuung im Personal-, Organisations- und Haushaltsbereich für die Ämter APS, Baurechtsamt, Stadtplanungsamt sowie für das Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag und die Projektgruppe Dietenbach.

Das Baurechtsamt (BRA) nimmt die Aufgaben als untere Baurechtsbehörde, untere Denkmalschutzbehörde und Genehmigungsbehörde wahr. Zudem arbeitet das Beratungszentrum (BZBE) an der Umsetzung der gesamtstädtischen Klimaschutzkonzeption mit. Zur Förderung des Holzbaus aber auch zu einer verträglichen Nachverdichtung wurde zum 01.01.2020 ein städtisches Förderprogramm eingerichtet. Die zur Verfügung stehenden Fördermittel wurden schnell nachgefragt. Im Zentrum der Aufgaben des BRA steht die Abwicklung von Baugenehmigungsverfahren bis hin zur Bauabnahme und -kontrolle (z. B. Großveranstaltungen). Stadtgestalterisch ist das Baurechtsamt durch die Organisation der Arbeit des Gestaltungsbeirats (Geschäftsstelle) sowie durch die Aufgaben im Bereich des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege tätig. Zur Wohnbaupolitik der Stadt gehört u.a. die Umsetzung des Zweckentfremdungsverbots für Wohnraum. Neu hinzugekommen ist das Thema Erhaltungssatzungen: Hier ist das BRA sowohl für die städtebaulichen Erhaltungssatzungen wie auch für die sozialen Erhaltungssatzungen (Milieuschutz) vollziehende Stelle. Hier zeichnet sich bereits heute ein intensives Betätigungsfeld ab.

Das Stadtplanungsamt (STPLA) bearbeitet die Aufgabenbereiche Stadtentwicklungsplanung und Stadtplanung. Es ist damit Träger unterschiedlicher informeller und formeller Planungen für die Gesamtstadt, Stadtteile, Quartiere und Einzelflächen. Wichtige Aufgabenfelder sind hierbei die Stadtentwicklung einschließlich der konzeptionellen Freiraumplanung und der Landschaftsplanung, die vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung einschließlich der Umweltprüfung, dem Städtebau und der städtebaulichen Rahmenplanungen, die Ausarbeitung und Verhandlung städtebaulicher Verträge sowie die Stadtgestaltung. Eine Aufgabe be-

steht in der Prüfung und Entwicklung neuer Wohnbauflächen. Mit sämtlichen Aufgaben sind intensive Beteiligungs- und Öffentlichkeitsarbeiten verbunden.

Produktgruppen

- 11.26 Zentrale Dienstleistungen
- 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
- 51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
- 52.10 Bauordnung
- 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung
- 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege
- 56.10 Umweltschutzmaßnahmen

Nachhaltigkeitsziele



Handlungsfeld: 1. Teilhabe

Nachhaltigkeitsziel 1.4: bis 2030 richtet sich die umfassende, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe aller an partizipativen, politischen Entscheidungsfindungsprozessen nach Regeln der Bürgerbeteiligung.

Exemplarischer Beitrag

Produkt: 51.10.01

Stadtentwicklung und Stadterneuerung (APS)

Hier: Teilleistung Qualifizierung der informellen Öffentlichkeitsbeteiligung durch die Stabsstelle Kompetenzzentrum Bürgerbeteiligung (APS) von Vorhaben im Baudezernat (DEZ V)

Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt

Das Ziel des Kompetenzzentrums Stabsstelle Bürgerbeteiligung ist die kontinuierliche Verbesserung der Beteiligungsprozesse und -formate im Baudezernat. Hierbei erfüllt die Stabsstelle unterschiedliche Teilleistungen wie die Qualitätssicherung und Setzung von Standards (u. a. Richtschnur Öffentlichkeitsbeteiligung, weitere Arbeitshilfen etc.), Schulungen von Mitarbeiter_innen zur Anwendung der Richtschnur, Beratungen der Projektgruppen (Umfeldanalysen, Prozessgestaltung, Formate, Kommunikationslinien etc.) im DEZ V und darüber hinaus, kontinuierliche Mitarbeit bei ausgewählten Großprojekten, Unterstützung bei Vergaben (z. B. für externe Moderation), Feedbacks sowie die Steuerung des Betriebs der städtischen Vorhabenliste für Bau- und Planungsprojekte, die online über wichtige Projekte informiert.

- Gemeinderatsbeschlüsse:

G-15/045: Bürgerbeteiligung bei Bau- und Planungsprojekten

	<p>G-17/045: Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bau- und Planungsprojekten / Erstellung einer praxisnahen Richtschnur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Gesetzliche Grundlagen:</u> Baugesetzbuch § 3 (gilt für formelle Beteiligungsverfahren) 			
Zielbezogener Indikator				
Kontinuierlich betreute Vorhaben im Bau- und Planungsbereich durch die Stabsstelle Kompetenzzentrum Bürgerbeteiligung	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	11	11	11	11
Wirkungsbeschreibung:	<p>Unter kontinuierlich betreute Vorhaben im Bau- und Planungsbereich verstehen wir die ausführliche und über einen längeren Zeitraum dauernde Einbindung der Stabsstelle Kompetenzzentrum Bürgerbeteiligung mit den zur Verfügung stehenden Kapazitäten. Zusätzlich erfolgen punktuelle, ein- oder zweimalige Beratungen.</p> <p>Durch die intensive Begleitung der Fachämter im Dezernat V bei der Entwicklung von Beteiligungskonzepten sowie in der Durchführung und Nachbereitung von Beteiligungsprozessen soll eine gelingende Öffentlichkeitsbeteiligung und somit eine wirksame und gleichberechtigte Teilhabe an Bau- und Planungsprojekten gemeinsam als Stadtgesellschaft erreicht werden.</p> <p>Für die Verwaltung bedeutet dies: Mit einem proaktiven, strukturierten und am individuellen (Bau-)Projekt orientierten Vorgehen lässt sich eine Beteiligung planen, in die alle betroffenen Bürger_innen und Akteur_innen einbezogen werden. Die Bauverwaltung hat daher ihr Vorgehen systematisiert und strukturiert. Ziel ist eine qualitätsvolle und effizientere Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bau- und Planungsprojekten. Konkret hat die Stabsstelle Kompetenzzentrum Bürgerbeteiligung dazu die <i>Richtschnur Öffentlichkeitsbeteiligung für Bau- und Planungsprojekte</i> erstellt. Diese praxisorientierte Anleitung steht allen Mitarbeitenden, die eine Beteiligung planen, zur Verfügung.</p>			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	-114.040	-194.710	-198.050	-201.440
Saldo / Ergebnis	-114.040	-194.710	-198.050	-201.440
<p>* Die Berechnungsgrundlage für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes ist: Sachmittel- und Personalkosten (zwei Stellen). Ergebnis 2019: Personalkosten enthalten keine Arbeitsplatzkosten. Ansatz ab 2020: Personalkosten enthalten zusätzlich Arbeitsplatzkosten (Grundlage ist die Durchschnittswerttabelle).</p>				



Handlungsfeld: 1. Teilhabe

Nachhaltigkeitsziel 1.4: bis 2030 richtet sich die umfassende, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe aller an partizipativen, politischen Entscheidungsfindungsprozessen nach Regeln der Bürgerbeteiligung.

Exemplarischer Beitrag

Produkt: 51.10.01

Stadtentwicklung und städtebauliche Planung (StPIA)

Hier: Teilleistung Bürgerbeteiligung im Rahmen des FNP 2040

Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt

Im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplan (FNP) mit integriertem Landschaftsplan (LP) werden umfangreiche Bürgerbeteiligungsmaßnahmen durchgeführt, um eine umfassende, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe der Bürgerschaft zu gewährleisten und den Planungsprozess transparent zu gestalten.

- Gemeinderatsbeschlüsse:
G-18/235: Neuaufstellung FNP 2040: Information über das beabsichtigte Vorgehen und die Projektarchitektur
G-18/252: Personal-/Sachmittel FNP 2040
DezKo-Vorlage: FNP 2040: Start der Zukunftsforen und der Öffentlichkeitsarbeit (29.01.2019)
G-19/134: Vorbereitung von Zukunftsszenarien
DezKo-Vorlage: Projektauftrag FNP 2040 und Sachstand (22.10.2019)
- Gesetzliche Grundlagen:
 § 3 BauGB – Beteiligung der Öffentlichkeit

Zielbezogener Indikator

Beteiligungsformate (Anzahl Veranstaltungen)	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	6	11	3	3

Wirkungsbeschreibung:

Der Indikator gibt die Anzahl an Veranstaltungen an, die im Rahmen der umfassenden Beteiligung im Prozess zur Neuaufstellung des FNP 2040 mit LP durchgeführt werden. Unter dem Indikator sind jedoch nicht nur öffentliche Präsenzveranstaltungen mit der breiten Bürgerschaft oder Schlüsselpersonen zu verstehen. Hierzu zählen insbesondere auch Formate in Form von digitalen Veranstaltungen. Dabei werden ebenso digitale Beteiligungsformate, die über einen längeren Zeitraum laufen, als ein Beteiligungsformat bewertet. Insgesamt wird deutlich, dass insbesondere die von Seiten des StPIA vorgenommene freiwillige informelle Beteiligung, die zur Vorbereitung des Planwerks noch vor der rechtlich vorgeschriebenen formellen Beteiligung abläuft, einen großen Stellenwert einnimmt. Diese Vorbereitungen sind in den Jahren 2019-2021 vorgesehen. Daneben finden zahlreiche Gesprächs- und Austauschformate mit der Politik, der städtischen Verwaltung und weiteren Institutionen statt.

	Ziel ist es, einen transparenten, partizipativen, politischen Entscheidungsfindungsprozess für die Neuaufstellung und Begleitung des FNP 2040 mit LP nach Regeln der Bürgerbeteiligung zu ermöglichen.			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	- 183.960	-95.000	-170.000	-210.000
Saldo / Ergebnis	- 183.960	-95.000	-170.000	-210.000
<p>* Die Berechnungsgrundlage für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes ist: Der Finanzwert umfasst neben den reinen Sachkosten für Veranstaltungen, Moderatoren, Referenten, Flyern und Broschüren auch die Sachkosten für die Gestaltung der digitalen Beteiligung in Form der Projekthomepage www.freiburg.de/uebermorgen, die eine kontinuierliche Information für interessierte Bürger_innen darstellt.</p> <p>Nicht enthalten sind in den Finanzwerten dagegen die aufgewendeten Stunden bzw. Personalkosten für die Mitarbeitenden des StPIA, der Amtsblattredaktion oder der Onlineredaktion.</p>				

	<p>Handlungsfeld: 5. Stadtentwicklung</p> <p>Nachhaltigkeitsziel 5.2: Bis 2030 sind Stadtteile und Ortschaften hoher städtebaulicher Qualität mit daseinssichernder Infrastruktur, einer hohen Nutzungsvielfalt, starken Zentren, attraktivem Einzelhandel und Begegnungsmöglichkeiten zur Vernetzung im Quartier entwickelt.</p>			
Exemplarischer Beitrag				
Produkt: 51.10.01	<p>Stadtentwicklung und städtebauliche Planung (StPIA)</p> <p>Hier: Teilleistung Einzelhandels- und Zentrenkonzept</p>			
Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt	<p>Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept ist ein städtebauliches Entwicklungskonzept zur räumlichen Steuerung des Einzelhandels, mit dem Ziel insbesondere die wohnortnahe Versorgung mit Lebensmitteln und sonstigen Waren des täglichen Bedarfs in Freiburg zu erhalten und zu stärken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Gemeinderatsbeschlüsse:</u> <li style="padding-left: 20px;">G-18/189: Beschluss: Gesamtfortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept ▪ <u>Gesetzliche Grundlagen:</u> <li style="padding-left: 20px;">Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Freiburg wird als städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB beschlossen 			
Zielbezogener Indikator				
Nahversorgungsisochronen (in %)	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	82	82	82	82

**Wirkungs-
beschreibung:**

Der Indikator zeigt an, in welchen Bereichen binnen 10 Minuten zu Fuß ein Nahversorger erreicht werden kann. Es wird eine wohnungsnah Versorgung für möglichst alle Einwohner_innen angestrebt. Sowohl für die Bewohner_innen der Freiburger Kernstadt als auch der Stadtteile sollen vorhandene Nahversorgungsangebote – insbesondere im Lebensmitteleinzelhandel – im Sinne der „Stadt der kurzen Wege“ erhalten und gestärkt werden. In Siedlungsbereichen ohne Nahversorgung wird eine Verbesserung der bestehenden Situation angestrebt. Ein kompakter zentraler Versorgungsbereich mit kurzen Wegen ist eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung lebendiger Räume und Quartierszentren. Für weniger mobile Bevölkerungsgruppen ist außerdem eine „Stadt der kurzen Wege“ von wesentlicher Bedeutung. Zudem werden dadurch überflüssiger Verkehr weitgehend vermieden und die entstehenden Umweltbelastungen reduziert.

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *

<i>Kosten sind auf Konzeptebene dargestellt.</i>	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	5.490	0	0	0
Aufwand	-9.550	-35.000	-35.000	-35.000
Saldo / Ergebnis	-4.060	-35.000	-35.000	-35.000

* Die **Berechnungsgrundlage** für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes ist auf Konzeptebene dargestellt. Die Kosten spiegeln die Aufwendungen für gutachterliche Leistungen wider, die bspw. für Verträglichkeitsgutachten oder sonstige gutachterliche Bewertungen, insb. zur Neuansiedlung von Lebensmittelmärkten, anfallen. Die Kosten geben damit nur den Ausbau der Nahversorgung wieder, nicht aber die vielen privaten Aufwendungen der Betreiber für den Erhalt und die Instandhaltung der Betriebe. Die Erträge stellen jene Kosten dar, welche von Dritten im Sinne der Kostenübernahme refinanziert werden, da die Gutachten als Grundlage für Bebauungsplanverfahren herangezogen werden.

Handlungsfeld: 5. Stadtentwicklung



Nachhaltigkeitsziel 5.1: Bis 2030 ist eine flächensparende Siedlungsentwicklung durch Schaffung kompakter, mit Freiraum gut versorgter Quartiere und Stadtteile, vorrangig über maßvolle, qualifizierte Innenentwicklung unter Berücksichtigung von Grün- und Freiflächenversorgung zur Sicherung einer klimagerechten und lebenswerten Stadt verwirklicht.

Exemplarischer Beitrag

Produkt: 51.10.01	Stadtentwicklung und städtebauliche Planung (StPIA) Hier: Teilleistung Neuaufstellung FNP 2040
Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt	Die Frage, wie sich die Stadt Freiburg bis 2040 räumlich weiterentwickelt und welche Veränderungen aktiv gesteuert werden können, um die Lebensqualität und das soziale Gleichgewicht in der Stadt zu stärken und erhalten, steht im Fokus der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP) mit integriertem Landschaftsplan (LP).

	<p>Bei einer weiter wachsenden Stadtbevölkerung beanspruchen unterschiedlichste Nutzungen wie z.B. Wohnen, Gewerbe, Mobilität oder Sport mehr Fläche in Freiburg. Ziel der Flächennutzungsplanung ist es, diese Flächenbedarfe möglichst weitgehend zu decken und zugleich mit dem Landschaftsplan die Belange von Natur und Landschaft für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung zu berücksichtigen. Der Gemeinderat hat die Verwaltung daher beauftragt, die Neuaufstellung des FNP 2040 mit LP vorzubereiten. Die Projektlaufzeit ist auf ca. 5 Jahre von 2019 an angelegt und gliedert sich von der Vorbereitungsphase mit Zukunftsforen- und Szenarien, über die Kriterien- und Flächendiskussion bis hin zum eigentlichen Planwerk des FNP mit LP.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Gemeinderatsbeschlüsse:</u> <ul style="list-style-type: none"> G-17/040: Beschluss des Perspektivplans Freiburg 2030 als räumliches Leitbild für die Freiraum- und Siedlungsentwicklung; G-16/245: Vorbereitung FNP 2040 G-18/235: Neuaufstellung FNP 2040; Information über das beabsichtigte Vorgehen und die Projektarchitektur G-18/252: Personal-/Sachmittel FNP 2040 G-19/134: Vorbereitung von Zukunftsszenarien für Freiburg ▪ <u>Gesetzliche Grundlagen:</u> Maßnahmen der Innenentwicklung der Stadt Freiburg werden auf Grundlage des § 1 Abs. 5 Nr. 11 BauGB beschlossen 			
Zielbezogener Indikator				
Rückgang der Siedlungs- und Verkehrsfläche pro Einwohner in qm von 2010-2017 <i>Prognose berechnet auf Grundlage der Steigung (-0,05) von 2010-2017</i>	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	215	214	213	212
Wirkungs- beschreibung:	<p>Die politische Entscheidung über die Nutzung von einzelnen Flächen erfolgt im Prozess des FNP 2040 über eine umfassende baurechtliche Gesamtabwägung. Dabei werden sämtliche Nutzungsansprüche berücksichtigt. Über die im Perspektivplan 2030 behandelten Themen Wohnen und Freiraum hinaus sind beispielsweise Fragen der gewerblichen Entwicklung, der Entwicklung und des Erhalts von Natur und Umwelt, der sozialen, kulturellen, verkehrlichen sowie der Versorgungsinfrastrukturen zu betrachten und müssen in die Planungen mit einfließen.</p>			

	Ziel der Stadtentwicklung ist einen möglichst großen Anteil des zukünftig benötigten Siedlungsflächenbedarfs im Innenbereich zu realisieren, um die weitere Beeinträchtigung von Ressourcen und natürlichen Funktionen - insbesondere im Außenbereich - so gering wie möglich zu halten. Die Mehrfachnutzung von Flächen steht dabei im Fokus der Planung. Kompakte Siedlungsstrukturen führen zu einer höheren Auslastung der vorhandenen sozialen und technischen sowie der Verkehrsinfrastruktur. Ein weiterer Vorteil liegt in kürzeren Wegen, was zu einer Entlastung von Verkehr und der Belegung des öffentlichen Raums führt. Im Idealfall sind alle Funktionen des täglichen Lebens auf engem Raum vorhanden. Innenentwicklung ist zentraler Bestandteil einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung.			
Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand 2019 PG-FNP 2040	-262.110	-135.000	-300.000	-70.000
Saldo / Ergebnis	- 262.110	-135.000	-300.000	-70.000
* Die Berechnungsgrundlage für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes ist auf Konzeptebene dargestellt.				

Personal

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung	21,25	12,00	33,25	21,25	13,00	34,25

Neuschaffung: +1,0 VZÄ (Online-Kommunikation/ soziale Medien)

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Baurechtsamt	26,30	23,95	50,25	27,30	23,95	51,25

Neuschaffung: +1,0 VZÄ (Brandverhütungsschau)

Anzahl Stellen/ Teilbudget	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Stadtplanungsamt	12,50	28,75	41,25	12,50	30,75	43,25

Neuschaffungen: +2,0 VZÄ (1,0 Planer_in Grünordnungsplanung// 1,0 Stadtplanung)

Ausblick

Die Schwerpunkte der Arbeit des APS liegen in den nächsten Jahren beim Forschungscampus Heidenhofstraße (ISE), dem Ausbau der Rheintalbahn, dem Baugebiet Zinklern und den Sanierungen in der Sulzburger Straße in Weingarten, der Knopfhäusle-Siedlung und des Breisacher Hofes. Außerdem wird das Projekt „Interkommunale Planerische Kooperation“ auch zukünftig gemeinsam mit den Gemeinden und Landkreisen in der Region und zum beiderseitigen Nutzen Kooperationsmöglichkeiten für Siedlungsflächenentwicklungen und Ausgleichsmaßnahmen für städtische Projekte suchen und die Flächen im Einklang mit den fachlichen Erfordernissen und den Planungsvorstellungen der Gemeinden entwickeln. Weiterhin ist der systematische Ausbau der städtischen Geodateninfrastruktur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Berücksichtigung der Digitalisierung raumbezogener Geschäftsprozesse von Bedeutung. Die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Marketing wird gemeinsam, in enger Abstimmung mit dem Kompetenzzentrum Bürgerbeteiligung, ein neues Kommunikationskonzept für Bau- und Planungsprojekte erarbeiten, um die breite Öffentlichkeit in Zukunft besser zu informieren und einzubinden. Die städtebauliche Erneuerung soll mit den Zuweisungen von Bund und Land in mindestens gleichbleibender Höhe verstetigt werden. Die Verwaltung wird sich schwerpunktmäßig mit den aus den neuen Handlungsfeldern und strukturellen Änderungen resultierenden Aufgabenbereichen der zu betreuenden Ämter sowie mit den kommunalen Sanierungsmaßnahmen befassen.

Das Baurechtsamt erbringt Dienstleistungen, die Grundlage für ein nachhaltiges Wachstum der Stadt sind. Nach wie vor ist eine intensive Bautätigkeit zu verzeichnen. Nachdem auch 2019 die Marke der 1000 Wohneinheiten je Jahr „geknackt“ wurde, scheint nun 2020 die Wohnbauflächen und das Potenzial durch eine Innenentwicklung sich zu verlangsamen. Ungeachtet dessen ist gerade bei Großbauvorhaben im Nicht-Wohnungsbau derzeit eine intensive Tätigkeit zu beobachten. Die beratende und genehmigende Tätigkeit des Baurechtsamts dient in den kommenden Jahren neben der Deckung des allgemein vorhandenen dringenden Wohnraumbedarfs zudem auch einer umweltverträglichen Nachverdichtung, der Umsetzung von Zielen des Perspektivplans und des Klimaschutzes sowie einer denkmalgerechten Entwicklung der Innenstadt. Jenseits der Bautätigkeit ist das Aufgabenspektrum des BRA breiter geworden. Die sozialen und wohnungspolitischen Themen Milieuschutz, Zweckentfremdung sowie die Holzbauförderung bilden hier neue Tätigkeitsschwerpunkte. Hierbei handelt es sich um zusätzliche, freiwillige Tätigkeitsfelder der Stadt Freiburg i.Br.

Das Stadtplanungsamt wird in den kommenden Jahren auf der Grundlage des zwischen 2014 und 2017 erarbeiteten Perspektivplans die städtebauliche Entwicklung der Stadt Freiburg, inhaltlich durch die weitere Erarbeitung von Rahmenkonzepten und die Fortschreibung

des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan, vorantreiben. Darüber hinaus sind weitere wichtige Vorhaben planerisch umzusetzen, die für die gesamtstädtische Entwicklung von großer Bedeutung sind, wie zum Beispiel Höhe, Metzgergrün, Zinklern, Hinter den Gärten, Niedermatten u.a. Dabei geht es zum einem um die planerische Sicherung von Siedlungsflächen insbesondere zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum unter Einbeziehung der Freiraum- und Landschaftsplanung. Zum anderen um die Weiterentwicklung der für die zusätzlichen Siedlungsflächen erforderlichen Infrastruktureinrichtungen. Schwerpunkte bilden der neue Stadtteil Dietenbach, die planerische Umsetzung der Flächen der Projektgruppe Neue Wohnbauflächen (ProWo) in Kleineschholz und in Zähringen-Nord sowie weiterer bedeutender Wohnbauflächen (Höhe, Hinter den Gärten, Im Metzgergrün), die Erarbeitung des Rahmenkonzeptes „Tuniberg“ und des Rahmenplans „Fünf Quartiere am Sportpark Freiburg-Süd“ sowie die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans 2040 mit integriertem Landschaftsplan. Hierin werden u.a. auch die Entwicklung von Gewerbe- und Freiraumflächen sowie die Steuerung des Einzelhandels einbezogen. Einen wichtigen Part in der Quartiersentwicklung nimmt die Begleitung und Erarbeitung städtebaulicher und gestalterischer Vorgaben für Wettbewerbe und Mehrfachbeauftragungen ein, die Überführung der Ergebnisse in Planungsrecht und die Begleitung in der Umsetzung. Darüber hinaus sollen verstärkt Instrumente zur Stadtbildpflege und zum Erhalt identitätsstiftender städtebaulicher Strukturen zum Einsatz kommen. Im Rahmen der kleinteiligen Innenentwicklung werden über Bebauungspläne (teilweise über vorhabenbezogene Bebauungspläne) die Anforderungen an dichte Quartiere gesichert, hierzu gehören insbesondere die quantitative und qualitative Versorgung mit gut nutzbaren Freiräumen, die Sicherung der Nahversorgung sowie die jeweils benötigte soziale Infrastruktur. Hier bilden die Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen für die Stadtteile Waldsee und Wiehre einen weiteren wichtigen Arbeitsschwerpunkt.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen)

Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung

Die jeweiligen Ansätze für 2020 bis 2022 bilden die zu erwartenden Städtebaufördermittel für die Sanierungsverfahren Betzenhausen-Bischofslinde, Knopfhäusle-Siedlung und Breisacher Hof ab.

Stadtplanungsamt

In 2019 wurde im Rahmen des Förderprogramms „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur ein Betrag von 30.000 EUR aufgrund geleisteter Zahlungen für das Projekt Rahmenkonzept „Stadtteil Mooswald“ abgerufen.

- zu Nr. 5 (Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen)

Baurechtsamt

Erträge aus Genehmigungs- und Verwaltungsgebühren aus den Bereichen Bauordnung, Denkmalschutz und Wohnungsbauförderung (Durchsetzung des Zweckentfremdungsverbot für Wohnraum und von Milieuschutzsätzen).

- zu Nr. 6 (Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte)

Baurechtsamt

Gegenleistung der Firma Wall AG für die Übertragung des Rechts zur Errichtung und Ausnutzung der Werbeanlagen auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen.

Stadtplanungsamt

In 2019 wurden Kostenerstattungen aus städtebaulichen Verträgen sowie Kostenerstattungen der Grundstückseigentümer für den Bebauungsplan Niedermatten vereinnahmt. Außerdem wurden Teilnahmegebühren für die im Rahmen des Projektes Wohnbauflächenentwicklung (PROWO) organisierte Wohnungsbau-Fachkonferenz zurück erstattet. Bei den Ansätzen für 2020 bis 2022 in Höhe von 20.000 EUR handelt es sich um die zu erwartenden Erträge aus städtebaulichen Verträgen.

- zu Nr. 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Baurechtsamt

Personalkostenerstattungen der Freiburger Stadtbau GmbH für die rechtliche Vorbereitung und Durchführung von Bebauungsplanverfahren sowie Kostenausgleich des Landes für die Erledigung von Aufgaben aus dem Erneuerbaren-Wärmegesetz (EWärmeG).

- zu Nr. 10 (Sonstige ordentliche Entgelte)

Baurechtsamt

Hier handelt es sich um Bußgelder und Ausgleichszahlungen für Zweckentfremdung.

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)

Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 815.600 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.

- zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung

Aufwendungen der Stabsstelle Geodatenmanagement von 107.200 EUR in 2021 und 110.000 EUR in 2022, die durch die Verwaltung und den Ausbau der Infrastruktur der städtischen Geodaten und die Evaluierung und Einführung einer erneuerten Plattform für das städtische Geoportal FreiGIS entstehen.

Weitere Aufwendungen für die Durchführung der beim Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung angesiedelten Projekte:

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Neues Fußballstadion	-205.506	-550.410	-379.700	-279.700
Voruntersuchung potenzielle Erhaltungsgebiete	-27.321	-40.000	-100.000	-100.000
Bürgerbeteiligung	-4.505	-28.350	-28.350	-28.350
Rheintalbahn	-29.019	-20.000	-50.000	-50.000
Sanierungsmaßnahmen	-168.028	-133.910	-206.910	-161.910
Entwicklungsmaßnahme Haid-Süd	-10.950	-30.000	-30.000	-30.000
Entwicklungsmaßnahme Im Zinklern	-571	-20.000	-10.000	-10.000
Interkommunale, planerische Kooperation	-4.441	-50.000	-50.000	-50.000

Baurechtsamt

Hierzu zählen Aufwendungen für den Bereich Bauordnung, den Gestaltungsbeirat, die Durchsetzung des Zweckentfremdungsverbots für Wohnraum und der Milieuschutzsatzungen, Beratungen und Untersuchungen im Bereich des Denkmalschutzes und die Durchführung von Energieberatungen im Rahmen des gesamtstädtischen Klimaschutzkonzeptes sowie Beratungen und finanzielle Unterstützung im Rahmen des Förderprogramms Holz- und Dachgeschossausbau.

Stadtplanungsamt

Im Bereich der **Stadtentwicklung** sind Mittel für das Einzelhandels- und Zentrenkonzept, die Bürgerbeteiligung sowie für das Projekt Wohnbauflächenentwicklung (PROWO) mit Schwerpunkten in den Baugebieten Kleineschholz und Zähringen-Nord Mittel für die Rahmen- und Freiraumplanung, diverse Gutachten und Entschädigungszahlungen veranschlagt. Darüber hinaus sind die Kosten für den Umsetzungsfonds Stadtteileitlinien berücksichtigt (2021: 100.000 EUR / 2022: 100.000 EUR).

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Stadtentwicklung	-653.923	-581.800	-1.105.400	-291.100

Im Rahmen der **vorbereitenden Bauleitplanung** sind insbesondere Aufwendungen für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes 2040 mit integriertem Landschaftsplan und im Zusammenhang stehender Gutachten und Analysen vorgesehen.

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Vorbereitende Bauleitplanung	-448.911	-233.730	-465.450	-294.730

Des Weiteren sind Aufwendungen für die **Abwicklung von Bebauungsplanverfahren**, die insbesondere der Schaffung von Baurechten dienen und für die Erstellung von **Rahmenkonzepten** als Grundlage von Bebauungsplanverfahren enthalten.

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Verbindliche Bauleitplanung	-399.982	-515.230	-369.280	-449.570
Rahmenplanung	-8.702	-350.130	-328.830	-412.250

THH-24

Planung, Entwicklung und Bauen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	30.000	54.000	75.000	54.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	33.240	33.240	33.240	33.240
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.965.108	3.717.470	3.717.470	3.717.470
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	468.402	270.000	270.000	270.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	157.680	26.200	143.060	143.060
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	114.270	92.970	92.970	92.970
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.768.700	4.193.880	4.331.740	4.310.740
12	-	Personalaufwendungen	-10.521.120	-10.402.227	-10.693.224	-10.819.093
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.271.599	-3.214.690	-4.077.400	-3.063.890
15	-	Abschreibungen	-39.275	-31.703	-44.048	-53.054
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-510.603	-555.000	-555.000	-555.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-407.721	-372.740	-317.660	-317.660
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-13.750.318	-14.576.360	-15.687.332	-14.808.697
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-9.981.618	-10.382.480	-11.355.592	-10.497.957
21	+	Erträge aus internen Leistungen	73.571	80.664	89.190	89.190
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.742.248	-2.556.987	-2.856.759	-2.827.999
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.668.677	-2.476.323	-2.767.569	-2.738.809
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-12.650.294	-12.858.803	-14.123.161	-13.236.765

Budget THH 24 - Planung, Entwicklung und Bauen

		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung					
1	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	44.461	87.240	108.240	87.240
2	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-3.626.827	-3.662.677	-4.217.933	-4.144.037
3	darunter Personalaufwand	-2.882.912	-2.474.074	-3.112.131	-3.165.472
4	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1 und 2)	-3.582.366	-3.575.436	-4.109.693	-4.056.797
5	Erträge aus internen Leistungen	595.256	618.424	589.645	589.645
6	Aufwendungen für interne Leistungen	-618.787	-580.035	-670.625	-675.328
7	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 5 und 6)	-23.531	38.389	-80.980	-85.683
8	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 4 und 7)	-3.605.897	-3.537.048	-4.190.673	-4.142.480

Teilbudget Baurechtsamt					
9	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	3.358.070	4.086.640	4.086.640	4.086.640
10	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-4.210.640	-4.397.043	-4.676.334	-4.620.959
11	darunter Personalaufwand	-3.776.651	-3.683.000	-3.679.146	-3.674.119
12	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 9 und 10)	-852.570	-310.403	-589.694	-534.319
13	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
14	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.421.510	-1.360.996	-1.436.488	-1.442.833
15	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 13 und 14)	-1.421.510	-1.360.996	-1.436.488	-1.442.833
16	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 12 und 15)	-2.274.080	-1.671.399	-2.026.182	-1.977.152

		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Teilbudget Stadtplanungsamt					
17	Summe der anteiligen ordentlichen Erträge	366.169	20.000	136.860	136.860
18	Summe der anteiligen ordentlichen Aufwendungen	-5.912.851	-6.516.640	-6.793.065	-6.043.700
19	darunter Personalaufwand	-3.861.556	-4.245.154	-3.901.948	-3.979.502
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus 17 und 18)	-5.546.682	-6.496.640	-6.656.205	-5.906.840
21	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
22	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.223.635	-1.153.716	-1.250.101	-1.210.293
23	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus 21 und 22)	-1.223.635	-1.153.716	-1.250.101	-1.210.293
24	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Summe aus 20 und 23)	-6.770.317	-7.650.357	-7.906.306	-7.117.134

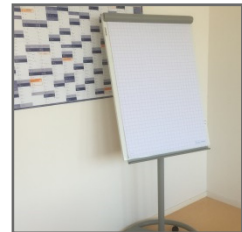
PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.26 Zentrale Dienstleistungen

Die Verwaltung des Amtes für Projektentwicklung und Stadterneuerung (APS) ist Serviceeinheit für das Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag (Dez. V), die Projektgruppe Dietenbach (PG Dietenbach), das APS, das Baurechtsamt (BRA) und das Stadtplanungsamt (StPIA). Sie übernimmt für diese Ämter das Organisationsmanagement, koordiniert und betreut die personalwirtschaftliche Planung sowie die Planung und Bewirtschaftung des Haushalts.



- 11.26.00 Verwaltung (Dez. V, PG Dietenbach, APS, BRA und StPIA)

51 Räumliche Planung und Entwicklung

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

Bei bestimmten komplexen städtebaulichen und sonstigen raumbezogenen Planungsvorhaben und -prozessen übernimmt das APS die Rolle des zentralen Koordinators bzw. Steuerers. Damit laufen alle Fäden und Informationen an einer Stelle zusammen und das Gesamtprojekt wird nicht nur aus dem Blickwinkel einer einzelnen Fachdisziplin erfasst. Eine wesentliche Aufgabe besteht darin, widerstreitende Ziele und Interessen innerhalb und außerhalb der Verwaltung zum Ausgleich zu bringen. Das APS ist als kommunale Sanierungsstelle zugleich zentraler Koordinator der Stadterneuerungsmaßnahmen. Gerade bei diesen ist eine wirksame Gesamtsteuerung Voraussetzung für zügige Verfahren.

Im Stadtplanungsamt werden mit der vorbereitenden und der verbindlichen Bauleitplanung die Grundlagen der gesamten städtebaulichen Entwicklung erarbeitet und dazu die verschiedenen zusammentreffenden Interessenlagen und Anforderungen gebündelt und koordiniert. Dabei bilden unter anderem die geplante städtebauliche Entwicklungsmaßnahme im Dietenbachgelände und die Aufstellung des Flächennutzungsplans 2040 mit integriertem Landschaftsplan zwei zentrale Aufgaben. Darüber hinaus werden hier die stadtgestalterischen Anforderungen der baulichen wie der Freiraumentwicklung erarbeitet und umgesetzt.

Für die kommenden Jahre sind außerdem die planerische Vertiefung und Umsetzung des Perspektivplans 2030 durch die Rahmenplanungen „Fünf Quartiere am Sportpark Freiburg-

Süd" und „Tuniberg“ und die Potenzialflächen der Projektgruppe Neue Wohnbauflächen (ProWo) wichtige Schwerpunkte in die Prüfung und Umsetzung gemäß der baulandpolitischen Grundsätze zu bringen.

In allen Baugebieten, in denen zusätzliches Baurecht geschaffen wird, sind städtebauliche Verträge zu verhandeln und abzuschließen. Neben der finanziellen Entlastung des städtischen Haushalts dienen diese Verträge auch der Umsetzung energetischer und wohnungs- und sozialpolitischer Ziele.

Die Organisation der Arbeit des mit externen Personen besetzten Gestaltungsbeirats über eine Geschäftsstelle gehört zu den stadtgestalterischen Aufgaben des Baurechtsamts. Ziel ist es, in einem transparenten, öffentlichkeitsbezogenen Verfahren stadtgestalterisch wichtige Bauvorhaben in ihr räumliches Umfeld einzubetten und die für Freiburg charakteristischen Merkmale herauszuarbeiten bzw. zu bewahren. Die Geschäftsstelle kommuniziert die Beratungsarbeit des Gestaltungsbeirates anschließend in einem kooperativen Dialog mit den Bauherren und innerhalb der Verwaltung.

- 51.10.01 Stadtentwicklung und Stadterneuerung (APS)
- 51.10.01 Stadtentwicklung und städtebauliche Planung (StPIA)
- 51.10.13 Planungs- und Gestaltungsberatung

51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen

Die Stabsstelle Geodatenmanagement (GDM) verwaltet ämter- und dezenternatsübergreifend alle digitalen städtischen Daten mit Raumbezug (z. B. Liegenschaften, Grünflächen, Bebauungspläne, 3D-Stadtmodell) und betreut fortlaufend deren Infrastruktur (GDI) bzw. baut diese aus und stellt damit Schnittstellen zur Verknüpfung der zahlreichen in den Ämtern genutzten Anwendungen her. Im Mittelpunkt der Aktivitäten der Jahre 2021 und 2022 steht die Evaluierung und Einführung einer rundum erneuerten Plattform für das Geoportal der Stadt Freiburg als Nachfolge von FreiGIS. Der Fokus liegt dabei auf einer besseren Zugänglichkeit durch eine optimierte Verzahnung bestehender Komponenten (u. a. FreiGIS, Geodatenkatalog, 3D-Viewer) sowie eine direkte Anbindung raumbezogener Geschäftsprozesse der Stadt Freiburg. Zudem wird im Zuge der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen die Einführung des nationalen Standards für die digitale Bauleitplanung „XPlanung“ weiter vorangetrieben, womit der Austausch von Planungsdaten ohne Medienbrüche möglich wird.



Als weitere wichtige Aufgabe für 2021/2022 steht die Vertiefung der Einbindung der städtischen Geo- und Metadaten in die übergeordneten landes-, bundes- und europaweiten Geodateninfrastrukturen („INSPIRE“) an. Damit diese in der geforderten europaweit harmonisierten Form bereitgestellt werden können, muss deren Bearbeitung exakt den Vorgaben entsprechen und so auch in den jeweiligen städtischen Geschäftsprozessen etabliert werden.

- 51.11.06 Geodateninfrastruktur

52 Bauen und Wohnen

52.10 Bauordnung

Im Zentrum des Aufgabenfeldes des Baurechtsamts steht – neben der Bau- und Energieberatung im Beratungszentrum für Bauen und Energie (BZBE) – die präventive Kontrolle der Bautätigkeit durch Baugenehmigungs- und Kenntnissgabeverfahren. Daneben erstreckt sich das Tätigkeitsfeld auf klassisches Ordnungsrecht der Bauabnahme und -kontrolle, darunter die Organisation von Brandverhütungsschauen und die Mitwirkung im Rahmen von Großveranstaltungen.



Die derzeitige Bautätigkeit ist geprägt von einem hohen Aufkommen nicht nur von Wohnungsbauten, sondern auch von Sonderbauten aus dem Bereich der öffentlichen Hand.

Im Baurechtsamt ist die Geschäftsstelle des Gestaltungsbeirates angesiedelt.

Weiter werden im BRA kleinere Sachbereiche wie das Schornsteinfegerwesen oder das Kleinwerbenetz bearbeitet.

Das BRA ist vollziehende Stelle für die sozialen Erhaltungssatzungen gem. § 172 BauGB. Derzeit ist eine Satzung bereits zur Rechtskraft gebracht; mehrere zur Aufstellung beschlossen. Hier zeichnet sich ein zukünftiges intensives Betätigungsfeld ab, dessen tatsächlicher Arbeitsbedarf noch nicht abschließend abgeschätzt werden kann.

Ähnliches gilt für die baulichen Erhaltungssatzungen, von denen derzeit eine bereits Rechtskraft erlangt hat. Es ist angekündigt, dass auch für einige andere Bereiche der Stadt derartige Satzungen aufgestellt werden sollen, deren Vollzug Obliegenheit des BRA wird.

- 52.10.00 Bauordnung

52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

Die Stadt hat im Januar 2014 als Teil des kommunalen Handlungsprogramms Wohnen die Zweckentfremdung von Wohnraum verboten. Alle erforderlichen Tätigkeiten im Zusammenhang hiermit, von der Bauberatung über die Durchführung von Genehmigungsverfahren bis zur Abnahme von zur Verfügung gestelltem Ersatzwohnraums sowie der Reaktivierung zweckentfremdeten Wohnraums, werden durch das Baurechtsamt abgewickelt.

Die städtische Satzung wurde Ende 2018 mit einem Grundsatzbeschluss erneut auf fünf Jahre erlassen.

Zur Förderung des Holzbaus aber auch zu einer verträglichen Nachverdichtung durch Dachgeschloßausbauten, Dachaufstockungen und Anbauten wurde zum 01.01.2020 ein städtisches Förderprogramm eingerichtet. Dies beinhaltet drei Bausteine: 1. finanzielle Unterstützung, 2. Stiftung eines städtischen Holzbaupreises und 3. Einrichtung einer Beratungs- und Koordinationsstelle beim BZBE.

- 52.20.03 Förderung von Modernisierungs-, Schallschutz- und Energiesparmaßnahmen
- 52.20.09 Anwendung des Zweckentfremdungsverbots

52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Das Baurechtsamt als untere Denkmalschutzbehörde sorgt für die Erhaltung des kulturellen Erbes in Form der gesetzlich geschützten Denkmale und Bauwerke, die im Geltungsbereich von städtischen Denkmalschutzsatzungen liegen. Im Zentrum steht die Beratung, auf welche Art und Weise Denkmale zeitgemäß saniert werden können. Hierfür ist ein hoher Untersuchungsaufwand nötig.



Bei den laufenden Diskussionen um bauliche Erhaltungssatzungen und Gesamtanlagenschutzsatzungen nimmt die Denkmalschutzbehörde eine wichtige Rolle ein.

- 52.30.00 Denkmalschutz und Denkmalpflege

56 Umweltschutz

56.10 Umweltschutzmaßnahmen

Das Beratungszentrum für Bauen und Energie (BZBE) übt eine Lotsenfunktion bei der energetischen Sanierung bestehender Gebäude aus. Bauwillige, die das Beratungszentrum aufsuchen, erhalten eine fachkundige Ersteinschätzung hinsichtlich der für ihr konkretes Gebäude möglichen Energiesanierungsmaßnahmen und damit verbundenen Fördermöglichkeiten. Nach dieser Vorklärung können die Kunden mit Hilfe von privaten Sachverständigen die ausgewählten Sanierungsmaßnahmen planen und gegebenenfalls im Genehmigungsverfahren beantragen. Zudem arbeitet das BZBE an der Umsetzung der gesamtstädtischen Klimaschutzkonzeption mit. Zusammen mit dem Förderprogramm Holz- und Dachgeschoßausbau werden hohe Synergieeffekte erwartet.



- 56.10.07 Energieerstberatung

THH-24
PG1126-24

Planung, Entwicklung und Bauen
Zentrale Dienstleistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-499.517	-510.017	-506.605	-504.332
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-393	-942	-769	-769
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.628	-3.895	-2.859	-2.859
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-502.537	-514.854	-510.234	-507.961
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-502.537	-514.854	-510.234	-507.961
21	+	Erträge aus internen Leistungen	595.256	618.424	589.645	589.645
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-74.068	-78.335	-70.905	-70.907
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	521.188	540.089	518.740	518.738
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	18.650	25.235	8.507	10.777

THH-24
PG5110-24

Planung, Entwicklung und Bauen
Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	30.000	54.000	75.000	54.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	33.240	33.240	33.240	33.240
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	66	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	218.402	20.000	20.000	20.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.921	0	116.860	116.860
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	411.630	107.240	245.100	224.100
12	-	Personalaufwendungen	-6.184.455	-6.030.725	-6.333.666	-6.398.664
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.068.798	-2.678.058	-3.255.436	-2.289.120
15	-	Abschreibungen	-35.473	-30.907	-41.948	-51.433
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-335.603	-380.000	-380.000	-380.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-267.919	-225.835	-197.232	-197.207
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-8.892.249	-9.345.526	-10.208.283	-9.316.424
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-8.480.619	-9.238.286	-9.963.182	-9.092.324
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.761.751	-1.640.920	-1.831.667	-1.789.882
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.761.751	-1.640.920	-1.831.667	-1.789.882
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-10.242.370	-10.879.205	-11.794.849	-10.882.206

THH-24
PG5111-24

Planung, Entwicklung und Bauen
Flächen-, grdstücksbez. Daten u. Grundl.

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-192.827	-302.524	-321.285	-388.537
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-51.289	-111.299	-112.476	-115.283
15	-	Abschreibungen	-1.784	-303	-980	-839
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-83.018	-96.323	-72.640	-72.665
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-328.919	-510.449	-507.382	-577.323
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-328.919	-510.449	-507.382	-577.323
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-63.343	-73.334	-76.444	-83.734
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-63.343	-73.334	-76.444	-83.734
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-392.262	-583.783	-583.827	-661.057

THH-24

Planung, Entwicklung und Bauen

PG5210-24

Bauordnung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.901.476	3.672.210	3.672.210	3.672.210
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	250.000	250.000	250.000	250.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.736	26.200	26.200	26.200
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	114.270	90.970	90.970	90.970
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.293.482	4.039.380	4.039.380	4.039.380
12	-	Personalaufwendungen	-3.389.185	-3.397.759	-3.244.706	-3.243.626
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-117.773	-108.693	-107.106	-107.106
15	-	Abschreibungen	-1.834	-438	-843	-572
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.779	-41.672	-38.652	-38.651
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-3.556.570	-3.548.561	-3.391.307	-3.389.956
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-263.088	490.819	648.073	649.424
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.198.294	-1.157.139	-1.166.505	-1.172.040
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.198.294	-1.157.139	-1.166.505	-1.172.040
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.461.382	-666.320	-518.432	-522.616

THH-24
PG5220-24

Planung, Entwicklung und Bauen
Wohnungsbauförderung und -versorgung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	18.834	14.330	14.330	14.330
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	2.000	2.000	2.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	18.857	16.330	16.330	16.330
12	-	Personalaufwendungen	-141.219	-68.605	-159.866	-158.705
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.464	-252.396	-553.627	-503.627
15	-	Abschreibungen	-80	-24	-120	-91
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.947	-2.049	-2.957	-2.957
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-147.710	-323.074	-716.570	-665.379
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-128.853	-306.744	-700.240	-649.049
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-78.603	-70.473	-124.649	-124.445
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-78.603	-70.473	-124.649	-124.445
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-207.456	-377.217	-824.890	-773.494

THH-24
PG5230-24

Planung, Entwicklung und Bauen
Denkmalschutz und Denkmalpflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	44.731	30.930	30.930	30.930
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	44.731	30.930	30.930	30.930
12	-	Personalaufwendungen	-113.770	-84.929	-126.889	-125.025
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.187	-5.584	-26.191	-26.191
15	-	Abschreibungen	-103	-29	-155	-119
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.251	-2.535	-3.104	-3.104
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-316.313	-268.077	-331.340	-329.440
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-271.581	-237.147	-300.410	-298.510
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-87.136	-64.538	-85.196	-85.446
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-87.136	-64.538	-85.196	-85.446
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-358.717	-301.685	-385.606	-383.955

THH-24
PG5610-24

Planung, Entwicklung und Bauen Umweltschutzmaßnahmen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-147	-7.668	-206	-203
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.695	-57.719	-21.795	-21.795
15	-	Abschreibungen	0	-3	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-178	-430	-215	-215
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-6.020	-65.819	-22.217	-22.214
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-6.020	-65.819	-22.217	-22.214
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-737	-10.009	-1.847	-2.001
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-737	-10.009	-1.847	-2.001
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-6.758	-75.828	-24.064	-24.215

GEBÄUDEMANAGEMENT FREIBURG

Verantwortlich: Andrea Katzer-Hug



Handlungsfelder

Das Gebäudemanagement Freiburg (GMF) baut, hält instand und betreibt die stadteigenen und angemieteten öffentlichen Gebäude, die nicht Wohnzwecken dienen und „vermietet“ sie an Ämter/ Dienststellen. Das GMF ist zudem für die gebäudenahen Dienstleistungen wie Reinigung, Energieversorgung, Hausmeister-, Grünpflege- und Bewachungsdienste zuständig. Die Verrechnung der internen Mieten und der o. g. Nebenkosten mit den Nutzerinnen und Nutzern dient der „Refinanzierung“ des GMF.

Zum Aufgabenspektrum gehören auch die Untervermietung von schulischen Einrichtungen z. B. Sporthallen an Vereine (siehe Produktgruppe 21.50), die Unterhaltung der öffentlichen WCs (siehe Produktgruppe 54.90), der Unterhalt der historischen Friedhöfe (siehe Produktgruppe 55.30), aber auch von Denkmälern wie dem Martinstor (siehe Produktgruppe 28.10).

Produktgruppen

- 11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
- 11.26 Zentrale Dienstleistungen
- 21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
- 28.10 Sonstige Kulturpflege
- 54.90 Öffentliche Toilettenanlagen
- 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

Nachhaltigkeitsziele



Handlungsfeld: 12. Kultur und Sport

Nachhaltigkeitsziel: 12.3 bis 2030 sind Sportangebote und Bewegungsmöglichkeiten zur Förderung der Gesundheit ausgebaut.

Exemplarischer Beitrag

Produkt: 21.50.02

Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte

Hier: Sport- und Mehrzweckhallen

Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt

Betrachtet wird die Überlassung von Sport- und Mehrzweckhallen an gemeinnützige Freiburger Vereine, die zu einem vielfältigen Sportangebot beitragen. Außerhalb des schulischen Betriebes stehen Vereinen eine Belegkapazität der Dreifachhallen/Doppelhallen und Mehrzweckhallen von über 37.000 Stunden und der Einzelhallen und Gymnastiksäle von über 67.000 Stunden zur Verfügung.

▪ Gemeinderatsbeschlüsse:

Anlage 1 zur Drucksache G-03/060: Richtlinien für die Überlassung von öffentlichen Einrichtungen der Stadt Freiburg i.Br. vom 08. April 2003 in der Fassung vom 18. Mai 2004 (G-04/119, Anlage 4), vom 15. Mai 2007 (G-06/212, Anlage 2), vom 10. Februar 2009 (G-09/037, Anlage 2) und vom 05. April 2011 (G-11/037, Anlage 2)

Zielbezogener Indikator

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Auslastungsgrad der Dreifachhallen/Doppelhallen und Mehrzweckhallen (in %)	80	81	81	81
Auslastungsgrad der Einzelhallen und Gymnastiksäle (in %)	43	44	44	44

Wirkungsbeschreibung:

Durch eine effizientere Organisation der Nutzung von Sporthallen durch Vereine wird der Auslastungsgrad der Hallenkapazitäten erhöht. Mit der Inbetriebnahme des neuen digitalen Sportportals wird die effiziente Nutzungsplanung unterstützt. Die Überlassung von Sport- und Mehrzweckhallen schafft eine Voraussetzung für zusätzliche Sport- und Bewegungsangebote durch Vereine, die der Förderung der Gesundheit dienen.

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag*	690.370	672.000	360.000	600.000
Aufwand**	-4.303.320	-4.366.000	-4.375.000	-4.380.000
Saldo / Ergebnis	-3.612.950	-3.694.000	-4.015.000	-3.780.000

Die **Berechnungsgrundlage** für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes ist:
 * Beinhaltet lediglich die Erträge aus der Untervermietung von schulischen Einrichtungen (ohne Parkplätze)
 ** Beinhaltet alle Aufwendungen des Produkts u.a. kalk. Zinsen

Personal

Anzahl Stellen	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Gebäudemanagement Freiburg	27,50	297,74	325,24	25,00	314,44	339,44

Neuschaffungen: +14,7 VZÄ (5,5 VZÄ Projektleitungen/ Servicekraft für Dietenbach// 2,0 VZÄ Hausmeister_innen// 4,0 VZÄ (Fach-)projektleitungen Instandhaltung und Neubau// 0,7 VZÄ Unterstützung Servicedienste// 1,0 VZÄ Nachtragsmanagement// 0,5 VZÄ Digitalisierung an Schulen// 1,0 VZÄ Energiemanagement)

Einsparung: -0,5 VZÄ (Gegenfinanzierung für neue Stellen)

Ausblick

Im Zuständigkeitsbereich des Gebäudemanagement (GMF) werden in den Planjahren 2021 und 2022 verschiedene investive und konsumtive Bauprojekte weiter umgesetzt bzw. geplant. Beispiele hierfür sind der Neubau Staudinger-Gesamtschule und der 2. BA Rathaus im Stühlinger, die Sanierung der Adolf-Reichwein-Schule, des Augustinermuseum 3. BA, des Haus der Jugend, Erweiterung der Kita Tausendfühler, der Anne-Frank-Schule GTS/Kita, Erweiterung und Sanierung der Lorettoschule, sowie verschiedene Maßnahmen in den Bereichen Brandschutzprogramm, Energiesparprogramm etc.

Weiterhin wird das GMF im Finanzhaushalt eine Pauschale für Digitalisierungsmaßnahmen an Schulen aufnehmen.

Staudinger-Gesamtschule im Auftrag EVS

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

Die gesamten Infrastrukturkosten inkl. Betriebskosten der entsprechenden Liegenschaften und Gebäude werden bei Produktgruppe 11.24 „Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement“ dargestellt.

- zu Nr. 6 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
 Hierin enthalten sind v. a. Mieterträge aus externen Vermietungen inkl. Parkraum-vermietung und Vermietung von Schulischen Einrichtungen an Dritte in Höhe von jährlich ca. 1.850.000 EUR (2021) und ca. 2.100.000 EUR (2022) sowie jährlich Erträge aus Kantinenbetrieb im Rathaus Stühlinger in Höhe von ca. 350.000 EUR und ca. 500.000 EUR (2022).

- zu Nr. 9 (Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen)
Verrechnung von Architekten- und Koordinierungsleistungen bei investiven Vorhaben. Die aktivierten Eigenleistungen werden bei den betreffenden Baumaßnahmen in den jeweiligen Teilhaushalten dargestellt.

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)
Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 309.160 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.

- zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Hierin enthalten sind u.a. folgende Aufwendungen:

- in 2021 und 2022 jeweils 14.845.000 EUR für Unterhaltung unbewegl. Vermögen, hiervon

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Bauunterhaltung, die vom Gebäudemanagement für die städtischen Gebäude organisiert wird (inkl. Eisstadion)	-16.440.313	-15.000.000	-11.100.000	-11.100.000
BU-Pauschale für Altbau-schulsanierung	-32.694	-500.000	-500.000	-500.000
BU-Pauschale für Sanierung Nawi Fachräume	-2.000	-600.000	-600.000	-600.000
BU-Pauschale für Multimedia-maßnahmen	-8.943	-125.000	-125.000	-125.000
BU-Pauschale für Energie-sparmaßnahmen	0	-500.000	-500.000	-500.000
BU-Pauschale für Cafeterien und Betreuung	-6.122	-600.000	-600.000	-600.000
BU-Pauschale für Brand-schutzmaßnahmen	-1.761.858	-650.000	-650.000	-650.000
BU-Pauschale für Sanierung von Schulsportanlagen	0	-150.000	-150.000	-150.000
BU-Pauschale für Sanierung Außenanlagen Kita/ Horte	-71.967	-70.000	-70.000	-70.000
BU-Pauschale für Unterhal-tung von stadteigenen Wohn-heimen	-421.207	-500.000	-500.000	-500.000
BU- Pauschale für pädagogi-sche Schulhofgestaltung	-5.588	-50.000	-50.000	-50.000

- in 2021 und in 2022 100.000 EUR für Unterhaltung beweglichen Vermögens, d. h. Ausstattungen im Hausmeisterbereich, Beschaffung und Unterhaltung von Reinigungsmaschinen, etc.
 - in 2021 ca. 14.120.000 EUR und in 2022 ca. 14.580.000 EUR für Mieten und Pachten zur Anmietung von Räumen, Gebäuden und Containern sowie in 2021 ca. 1.220.000 und in 2022 ca. 1.265.000 EUR für Mietnebenkosten jährlich,
 - 18.500 EUR für Leasing von Fahrzeugen,
 - in 2021 ca. 12.850.000 EUR und in 2022 ca. 13.080.000 EUR für Bewirtschaftung Grundstücke, d. h. Energiekosten, Hausmeisterleistungen, Wartungen, Außenanlagen, Bewachungskosten etc. (ohne Reinigung),
 - in 2021 ca. 6.100.000 EUR und in 2022 ca. 6.400.000 EUR für Bewirtschaftung Grundstücke, Bereich Reinigung, d. h. Reinigungsmittel (bei Eigenreinigung) und Fremdreinigung,
 - jährlich 30.000 EUR für Haltung von Fahrzeugen,
 - in 2021 58.000 EUR und in 2022 46.000 EUR für Dienst- und Schutzkleidung,
 - in 2021 und 2022 jeweils 24.000 EUR für Aus- und Fortbildung,
 - in 2021 und 2022 jeweils 56.000 EUR für besondere Verwaltungs- / Betriebsaufwendungen inkl. EDV, neue IT-Verfahren sowie Erweiterungen bestehender Verfahren,
 - jährlich ca. 440.000 EUR für den Wareneinkauf für die Kantine Rathaus im Stühlinger,
 - in 2021 und 2022 ca. 112.000 EUR für Aufwendungen für sonstige Sach-/ Dienstleistungen.
- zu Nr. 17 (Transferaufwendungen)
Darin sind Zuschüsse an Dritte und an verbundene Unternehmen enthalten. Die Einzeldarstellung dieser Zuschüsse kann den Übersichten „Zuschüsse an Dritte“ und „Zuschüsse an verbundene Unternehmen“ entnommen werden, welche Sie direkt im Anschluss an den Vorbericht finden.
- zu Nr. 18 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)
Hierin enthalten sind u. a. folgende Aufwendungen:
- in 2021 und 2022 z.B. jeweils ca. 262.000 EUR für Geschäftsaufwendungen
 - in 2021 94.200 EUR und in 2022 95.850 EUR für die Erstattung an verbundene Unternehmen (Betriebsführungsvertrag mit der Freiburger Kommunalbauten GmbH für die Tiefgarage unter der Gerhard-Graf-Halle)
- zu Nr. 24 (Erträge aus internen Leistungen)
Hierin enthalten sind die haushaltsneutralen Erträge für die Inneren Verrechnungen in den Bereichen interne Vermietung (Miete, Nebenkosten und Reinigung).
- zu Nr. 29 (Veranschlagter Nettoressourcenüberschuss)
Die kalk. Zinsen wurden bei der Kalkulation der Miet-, Nebenkosten- und Reinigungstarife mit eingerechnet. Somit sind diese in den Erträgen enthalten, in den Aufwendungen jedoch nicht. (6,5 Mio. EUR für 2021 und 6,3 Mio. EUR für 2022) . Die Tarife wurden für den DHH 21/22 neu kalkuliert. Hierbei gab es Veränderungen der Tarife sowie eine Vielzahl an neuen Objekten und somit zusätzl. Flächen. Dies führt zu Mehraufwand und damit auch zu Mehrerträgen im Bereich der internen Leistungen.

THH-25

Gebäudemanagement Freiburg

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	330.229	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.119.321	2.260.913	1.318.041	1.408.632
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	122.431	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.264.097	2.675.220	2.144.500	2.613.200
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	502.162	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	156.799	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	118.856	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.613.895	4.936.133	3.462.541	4.021.832
12	-	Personalaufwendungen	-16.783.322	-18.224.130	-19.064.477	-19.505.499
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-52.780.993	-54.634.750	-49.636.430	-50.840.650
15	-	Abschreibungen	-25.501.137	-24.724.446	-20.850.345	-18.748.327
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22.409	-2.000	-2.000	-2.000
17	-	Transferaufwendungen	-18.957	-33.880	-33.880	-33.880
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-314.396	-538.190	-533.330	-533.330
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-95.421.214	-98.157.395	-90.120.462	-89.663.686
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-89.807.319	-93.221.263	-86.657.921	-85.641.854
21	+	Erträge aus internen Leistungen	97.739.530	98.526.763	94.078.392	94.135.092
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.619.759	-3.078.219	-3.493.398	-3.523.705
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	94.119.771	95.448.544	90.584.994	90.611.387
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.312.451	2.227.281	3.927.073	4.969.533

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement

Das Gebäudemanagement Freiburg (GMF) ist für alle städtischen öffentlichen Gebäude (ca. 500 Gebäude, Wiederbeschaffungswert ca. 1,8 Mrd. EUR), die nicht Wohnzwecken dienen, verantwortlich. Zu den Gebäuden gehören auch die zum 01.01.2019 zum GMF übergegangenen Flüchtlings- und Obdachlosenwohnheime.

Unbebaute Grundstücke gehören jedoch nicht in den Zuständigkeitsbereich des GMF.

Um den Nutzerinnen und Nutzern bedarfsgerechte und verkehrssichere Räume/ Gebäude zur Verfügung stellen zu können, müssen Gebäude/ Flächen ange-/ entmietet oder neue Gebäude geplant und gebaut sowie die bestehenden regelmäßig instandgehalten und betrieben werden. Das GMF übernimmt zentral für die Ämter die notwendigen Hausmeisterdienste, reinigt die Gebäude, organisiert die Pflege der Außenanlagen und versorgt die Gebäude mit Energie.

- 11.24.01 Planung und bauliche Durchführung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschl. Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen
- 11.24.02 Begehung und Instandhaltung nach DIN 31051, Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden, Energiemanagement für kommunale Liegenschaften, Gebäudereinigung, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude, Wohngebäude, Gewerbegebäude) sowie Parkraumbewirtschaftung

11.26 Zentrale Dienstleistungen

Das GMF ist als interner Dienstleister für die Essensversorgung zuständig. Die Kantine im Stühlinger (RiS) wird vom GMF betrieben. Zugleich schreibt das GMF die Essensverpflegung an Schulen und Kitas aus.

- 11.26.04 Kantine Rathaus im Stühlinger (RiS)

21 Schulträgeraufgaben

21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Im Rahmen der Zuständigkeit für städtische Gebäude ist das GMF für die Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte zuständig. Das GMF ist für den gesamten Bereich der außerschulischen Nutzung von Schulräumen, Schulsporthallen, Freisport- und sonstigen Schulflächen zuständig. Auch die Vermietung der schulischen Parkplätze gehört zum Aufgabengebiet des GMF. Vermietet werden rund 60 Einrichtungen zur Mitbenutzung insbesondere an Sportvereine, Bildungseinrichtungen und kulturelle Institutionen und über 350 Stellplätze an Schulen.



Die Dienstleistungen umfassen insbesondere die Kundenbetreuung, die Planung und Koordination der Raumvergabe, die Abwicklung des Vertrags- und Abrechnungswesens und des allgemeinen Schriftverkehrs.

- 21.50.02 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte

28 Sonstige Kulturpflege

28.10 Sonstige Kulturpflege

Im Rahmen der Zuständigkeit für städtische Gebäude ist das GMF für die bauliche Instandhaltung sowie die Betreuung und Bewirtschaftung verschiedener historischer Gebäude/ Denkmale zuständig.

Die Zuständigkeit umfasst die Denkmale Zähringer Burg, Tusculum, Gefängnisturm, Schwabentor, Martinstor, Bismarckturm und Schlossbergturm.



- 28.10.01 Kulturförderung (sonstige Förderungen, ohne Musikförderung)

54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

54.90 Öffentliche Toilettenanlagen

Im Rahmen der Zuständigkeit für städtische Gebäude ist das GMF für Bereitstellung, Betrieb, Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Toilettenanlagen zuständig.

Im Innenstadtbereich werden sechs öffentliche Toilettenanlagen (Turmstraße, Bertoldstraße, Münsterplatz, Augustinerplatz, Karlsplatz und Stadtgarten) und im Außenbereich sieben weitere öffentliche Toilettenanlagen betrieben.



Zusätzlich bezuschusst das GMF die Aktion „Nette Toilette“ in der Innenstadt.

- 54.90 Öffentliche Toilettenanlagen

55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

Im Rahmen der Zuständigkeit für städtische Gebäude ist das GMF für die bauliche Instandhaltung sowie die Betreuung und Bewirtschaftung der St. Michaels-Kapelle sowie die Sanierung der Grabmale auf dem Alten Friedhof Herdern zuständig. Die Sanierung der Grabmale erfolgt unter Beteiligung des Fördervereins „Gesellschaft der Freunde und Förderer des Alten Friedhofes in Freiburg im Breisgau e. V.“.



- 55.30.03 Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen und öffentlichem Grün auf Friedhöfen

THH-25
PG1124-25

Gebäudemanagement Freiburg
Gebäudemanagement

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	314.578	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.063.858	2.172.095	1.262.723	1.350.430
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	25.647	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.447.396	1.083.220	327.101	331.588
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	497.294	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	118.851	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.467.625	3.255.315	1.589.824	1.682.019
12	-	Personalaufwendungen	-15.332.893	-16.663.219	-17.352.729	-17.775.389
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.346.892	-51.876.056	-46.462.969	-47.501.651
15	-	Abschreibungen	-24.521.538	-23.747.759	-19.731.435	-17.704.145
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17.881	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-227.541	-491.652	-493.352	-493.399
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-90.446.745	-92.778.686	-84.040.485	-83.474.585
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-86.979.120	-89.523.371	-82.450.661	-81.792.566
21	+	Erträge aus internen Leistungen	97.288.571	98.206.836	93.676.220	93.732.920
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.854.646	-2.463.968	-2.843.330	-2.845.997
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	94.433.925	95.742.868	90.832.890	90.886.923
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.454.805	6.219.497	8.382.229	9.094.356

THH-25
PG1126-25

Gebäudemanagement Freiburg
Zentrale Dienstleistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	613.318	590.000	485.000	635.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	157	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	613.475	590.000	485.000	635.000
12	-	Personalaufwendungen	-446.779	-519.737	-594.855	-596.752
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-524.579	-511.565	-431.575	-551.556
15	-	Abschreibungen	-12.057	-14.055	-15.566	-18.286
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.528	-2.000	-2.000	-2.000
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.312	-16.485	-11.793	-11.792
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-994.254	-1.063.842	-1.055.789	-1.180.386
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-380.779	-473.842	-570.789	-545.386
21	+	Erträge aus internen Leistungen	435.528	304.495	387.162	387.162
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-50.168	-49.581	-63.366	-63.406
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	385.360	254.914	323.796	323.756
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.581	-218.928	-246.993	-221.630

THH-25
PG2150-25

Gebäudemanagement Freiburg
Sonstige schulische Aufgaben / Einricht.

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.651	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	44.560	77.166	46.399	49.283
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	96.784	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.203.382	1.002.000	1.331.342	1.645.548
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.692	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.365.072	1.079.166	1.377.741	1.694.830
12	-	Personalaufwendungen	-993.908	-1.031.566	-1.106.145	-1.122.156
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.467.268	-1.790.030	-2.259.826	-2.303.686
15	-	Abschreibungen	-940.954	-936.331	-983.580	-997.850
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-80.386	-29.467	-27.612	-27.568
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-3.482.517	-3.787.393	-4.377.164	-4.451.260
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.117.445	-2.708.227	-2.999.423	-2.756.430
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-497.147	-508.101	-537.673	-568.661
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-497.147	-508.101	-537.673	-568.661
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.614.592	-3.216.328	-3.537.096	-3.325.091

THH-25
PG2810-25

Gebäudemanagement Freiburg
Sonstige Kulturpflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.919	9.099	8.919	8.919
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	231	233
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	8.921	9.099	9.150	9.151
12	-	Personalaufwendungen	-1.415	-1.412	-1.667	-1.744
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.025	-7.451	-9.748	-9.909
15	-	Abschreibungen	-8.764	-8.807	-9.611	-9.626
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22	-100	-94	-93
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-25.226	-17.771	-21.120	-21.372
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-16.305	-8.672	-11.970	-12.221
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.399	-1.550	-1.852	-2.010
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.399	-1.550	-1.852	-2.010
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-18.704	-10.222	-13.822	-14.231

THH-25
PG5490-25

Gebäudemanagement Freiburg
Öffentliche Toilettenanlagen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.985	2.553	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	826	831
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.997	2.553	826	831
12	-	Personalaufwendungen	-6.330	-6.201	-6.738	-7.005
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-367.109	-349.638	-372.271	-373.808
15	-	Abschreibungen	-17.802	-17.486	-109.400	-17.516
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-18.957	-33.880	-33.880	-33.880
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-104	-377	-378	-377
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-410.302	-407.582	-522.667	-432.585
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-408.304	-405.028	-521.841	-431.753
21	+	Erträge aus internen Leistungen	15.431	15.431	15.010	15.010
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-52.156	-47.040	-38.874	-34.601
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-36.725	-31.609	-23.864	-19.591
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-445.030	-436.637	-545.705	-451.344

THH-25
PG5530-25

Gebäudemanagement Freiburg
Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	4	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-1.997	-1.994	-2.344	-2.453
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-60.120	-100.010	-100.040	-100.040
15	-	Abschreibungen	-3	-8	-753	-904
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32	-110	-101	-101
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-62.152	-102.122	-103.238	-103.498
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-62.148	-102.122	-103.238	-103.498
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-6.444	-7.979	-8.303	-9.030
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-6.444	-7.979	-8.303	-9.030
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	-68.592	-110.101	-111.541	-112.528

GARTEN- UND TIEFBAUAMT

Verantwortlich: Frank Uekermann



Handlungsfelder

Das Garten- und Tiefbauamt (GuT) ist für Planung, Bau, Unterhaltung und Verwaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Gewässern, Park- und Grünanlagen, Kleingärten und Kinderspielflächen zuständig. Seine Aufgabenspanne reicht von der generellen Verkehrsplanung über die Verkehrssteuerung, Verkehrsregelung, die Mitwirkung bei Bauleitplanung und Bauanträgen, die Baustellenkoordinierung, die Erschließung von neuen Baugebieten, die Widmung von Straßen sowie Planung, Neubau und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, Kinderspielflächen und Kleingartenanlagen bis hin zur Konzeption und Durchführung der städtischen Baumschutzsatzung. In den Funktionen als Straßenbaubehörde und Straßenverkehrsbehörde hat das GuT zu jeder Zeit die Verkehrssicherungspflicht herzustellen und zu gewährleisten.

Produktgruppen

- 11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge
- 12.21 Verkehrswesen
- 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
- 52.10 Bauordnung
- 53.60 Telekommunikationseinrichtungen
- 54.10 Gemeindestraßen
- 54.20 Kreisstraßen
- 54.30 Landesstraßen
- 54.40 Bundesstraßen
- 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst
- 54.60 Parkierungseinrichtungen
- 54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV
- 54.80 Sonstiger Personen- und Güterverkehr
- 55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
- 55.20 Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
- 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen
- 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege
- 56.10 Umweltschutzmaßnahmen

Nachhaltigkeitsziele

	<p>Handlungsfeld: 6. Mobilität <u>Nachhaltigkeitsziel:</u> 6.4 Bis 2030 ist der Radverkehr anteilig gestiegen und die Nutzung des Fahrrades durch den Ausbau der Radverkehrsanlagen attraktiv und sicher.</p>			
<p>Exemplarischer Beitrag</p>				
<p>Produkt: 51.10.06</p>	<p>Verkehrsentwicklungsplan Hier: Radverkehr</p>			
<p>Begründung der dargestellten Teilleistung aus dem Produkt</p>	<p>Oberstes Ziel der städtischen Verkehrspolitik und -planung ist eine umweltverträgliche und nachhaltige Entwicklung des städtischen Verkehrs. Der Schwerpunkt des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) 2020 ist die Förderung der umweltverträglichen Verkehrsmittel. Aufgrund der politischen und finanziellen Relevanz liegt hier die Fokussierung auf dem Radverkehr. Ziele der Radverkehrsförderung der Stadt Freiburg im Breisgau sind eine Steigerung des Radverkehrsanteils auf über 30 % und eine deutliche Senkung der Unfälle mit Radbeteiligung. Der zentrale Bestandteil des Radkonzeptes ist der Aufbau eines Rad-Vorrang-Netzes mit zunächst drei Pilotrouten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Gemeinderatsbeschlüsse:</u> G-08/031: Verkehrsentwicklungsplan VEP Freiburg 2020 G-12/136: Radverkehrskonzept 2020 ▪ <u>Gesetzliche Grundlagen:</u> Grundgesetz Artikel 28; Verfassung Baden-Württemberg, Art. 71; Gemeindeordnung Baden- Württemberg § 2, Abs. 1. Außerdem Fachgesetze wie Straßenverkehrsordnung, Bundesimmissionsschutzgesetz etc. 			
<p>Zielbezogener Indikator</p>				
<p>Indikator: Modal-Split Radverkehr (Anteil Radverkehr im Binnenverkehr in %)</p>	<p>Ergebnis 2019</p>	<p>Plan 2020</p>	<p>Plan 2021</p>	<p>Plan 2022</p>
<p>Wirkungs- beschreibung:</p>	<p>Der Anteil des Radverkehrs am Modal-Split im Binnenverkehr (Verkehr innerhalb der Stadt) soll auf über 30 % gesteigert werden. 2016 wurde in einer Haushaltsbefragung ein Wert von 34 % ermittelt, dieses Ziel ist also bereits erreicht. Eine weitere Steigerung wird angestrebt. Dazu müssen sowohl das Netz der Rad-Vorrang-Routen als auch sonstige Radwege ausgebaut werden. Auch die Zahl der Radabstellplätze soll weiter erhöht und das Marketing für den Radverkehr fortgeführt werden. Nötig dazu sind ausreichende finanzielle und personelle Ressourcen. Durch den Ausbau des Radverkehrs erhalten Radfahrende eine sichere und komfortable Radinfrastruktur. Die Mobilität wird dadurch nachhaltiger und ressourcenschonender.</p>			

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR *

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	86.970	30.000	112.000	287.000
Aufwand	- 864.680	-822.810	-1.642.097	-6.251.196
Saldo / Ergebnis	-777.710	-792.810	-1.530.097	-5.964.196

* Die **Berechnungsgrundlage** für die finanziellen Werte der Teilleistung des Produktes ist: Anteil der Personalkosten des GuT entsprechend des Anteils der Investitionsauszahlungen für die Schlüsselposition am Gesamt-Investitionshaushalt des GuT. Erlöse entsprechen den zu aktivierenden Eigenleistungen.

Gender & Diversity Budgeting



Thematisches Schwerpunktfeld: 6. Mobilität

Zuordnung zu Genderzielen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geschlechtsspezifische Bedarfe und Bedürfnisse bzgl. Mobilität/ Teilnahme am Verkehr lebenslagenorientiert berücksichtigen ■ Die Gleichstellung von Frauen und Männern als grundlegende Dimension in allen Planungen/ Strategieentwicklungen lebenslagenorientiert berücksichtigen („Stadt der kurzen Wege“) ■ Geschlechtsspezifische Bedarfe und Bedürfnisse in Planung und Betrieb lebenslagenorientiert berücksichtigen ■ Soziale Sicherheit im öffentlichen Raum gewährleisten
----------------------------------	---

Projekt: Ausbau der drei Pilotrouten des Rad-Vorrang-Netzes

Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausbau der drei Pilotrouten des Rad-Vorrang-Netzes: <ul style="list-style-type: none"> Dreisam, Güterbahn und Zähringen - Stühlinger – Vauban
------------------	--

Kennzahlen Radnutzung (Radfahrende/Tag)	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Dreisam (DrS)	6.870	8.221	8.385	8.553
Güterbahn (GüB)	2.384	1.689	1.723	1.757
Zähringen - Stühlinger - Vauban (ZVS)	2.908	2.815	2.872	2.929
Wiwilibrücke	9.674	8.108	8.271	8.436

Wirkungsbeschreibung:	Der Ausbau der Rad-Vorrang-Routen soll so erfolgen, dass diese für alle Geschlechter und Altersstufen attraktiv sind, z. B. durch ausreichende Breite, Übersichtlichkeit und Beleuchtung.
------------------------------	---

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	86.970	30.000	112.000	287.000
Aufwand	- 864.679	-822.810	-1.642.097	-6.251.196
Saldo / Ergebnis	-777.709	-792.810	-1.530.097	-5.964.196

Personal

Anzahl Stellen	2019 / 2020			2021 / 2022		
	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Garten- und Tiefbauamt	46,10	263,79	309,89	51,10	281,29	332,39

Neuschaffungen: +24,50 VZÄ (u.a. 4,0 VZÄ für Dietenbach// 2,0 VZÄ Verkehrssicherheitskontrolle// 4,0 VZÄ Radverkehrsanlagen// 2,0 VZÄ Baumpflege/-kontrolle// 1,0 VZÄ Digitalisierung// 2,0 VZÄ Techniker_innen// 2,0 VZÄ für Rad- und Fußwege)

Einsparungen: -2,0 VZÄ (frühere Einsparvorgaben)

Ausblick

Die nachhaltige Pflege und Unterhaltung des städtischen Anlagevermögens (über 1 Mrd. EUR) in Form von ca. 502 km Straßen und Wegen, 237 Lichtsignalanlagen, 134 Park- und Grünanlagen, 202 Bolz- und Kinderspielplätzen, über 732 Brücken- und Ingenieurbauwerken nimmt einen großen Verantwortungsbereich des Garten- und Tiefbauamtes ein.

Im DHH 21/22 sind besonders folgende Maßnahmen hervorzuheben:

- Sanierung Tullastraße
- Weitere Umsetzung Radkonzept 2020 – insb. Ausbau FR 3 (mit Zuschüssen)
- Investitionen in Ausbau und Verbesserung der Verkehrsanlagen für zu Fuß Gehende
- Regenrückhaltebecken Bohrerthal (mit Zuschüssen)
- Sanierung Stühlinger Brücke (mit Zuschüssen)
- Ausbau Park&Ride-Plätze (mit Zuschüssen)
- Sanierung von Kinderspielplätzen/Bolzplätzen (Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht)
- Sanierung von Straßen (Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht)
- Sanierung von Brücken (Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht)

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen)
Hierin sind Zuweisungen gemäß §§ 26, 27, 28 FAG für die Unterhaltung von Straßen sowie die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs enthalten.
- zu Nr. 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte)
Beinhaltet Verwaltungsgebühren, u.a. für verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse, Ausnahmegenehmigungen, Umweltplaketten, Sondernutzungen für Kleingärten und Baumschutzsatzung sowie Benutzungsgebühren, v. a. Parkgebühren für Parkscheinautomaten, Bahnhofs- und Konrad-Adenauer-Platz-Garage.
- zu Nr. 6 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)
Erträge aus Verkauf, Miete, Pacht, Ersatzleistungen für Schadensfälle, Rückzahlungen. Hierin sind u.a. enthalten Mieterträge für die städt. Garagen, Kleingartenanlagen und Märkten sowie Erträge aus der Baumschutzsatzung.
- zu Nr. 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)
Kostenerstattungen von Zweckverbänden und Eigenbetrieben (EBF, ESE und ZRF), Zuschüsse für Landes- und Bundesstraßen aus der Landesverwaltungsreform, Kommunaler Anteil der LKW-Maut, Erstattungen für Parkplaketten von IHK und Kreishandwerkerschaft, Erstattungen der ASF lt. Gehwegreinigungssatzung sowie Kostenerstattung von der VAG für Planungs- und Bauleitungskosten der Stadtbahnprojekte. Die Erstattungen aus den Stadtbahnprojekten sind nicht konstant sondern stehen im Bezug zum jeweiligen Baufortschritt.

Aufwendungen

- zu Nr. 12 (Personalaufwendungen)
Im Ergebnis 2019 sind erstmalig 540.360 EUR anteilige Versorgungsaufwendungen für Pensionär_innen per Umlage vom THH 2 verrechnet. Dies wird dann auch bei den künftigen Ergebnissen so dargestellt und abzulesen sein. Die Ansätze enthalten nach wie vor nur die eigenen Personalaufwendungen. Veränderungen zum Personal weist die Übersicht zum Stellentableau aus.
- zu Nr. 14 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
Hierin enthalten sind:
 - Unterhaltungsaufwand für Straßen, Wege, Radwege, Wirtschaftswege, Plätze, Park- und Grünanlagen, Kinderspielflächen, Wasserläufe, Straßenausstattung wie Beleuchtung, Signalanlagen und Verkehrszeichen.
 - Planungskosten für Verkehrsentwicklung und innerstädtische Umgestaltungen, unter anderem 200.000 EUR für Planung Eisenbahnstraße, 50.000 EUR für Planungen Wildtalspange, 50.000 EUR für Planungen Komturstraße, Fortschreibung Park und Ride Konzept mit 25.000 EUR, Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung mit 300.000 EUR p.a., die Machbarkeitsstudie Stadtbahn St. Georgen mit 150.000 EUR in 2021, 250.000 EUR in 2021 und 200.000 EUR in 2022 für die Stadtbahn Littenweiler

(Stadtbahn Dietenbach ist in der Sonderrechnung Dietenbach enthalten) sowie 75.000 EUR in 2021 und 150.000 EUR in 2022 für Planungskosten für den Rad-schnellweg Freiburg – Emmendingen - Waldkirch.

- Vertragliche Verpflichtungen für z.B. Straßenreinigung, Straßenentwässerung einschließlich Sinkkastenreinigung. Die Fortschreibung des Bewirtschaftungsrahmenvertrages mit der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH (Straßenreinigung) wurde zuletzt mit der Drucksache G-19/234, der Betriebsführungsvertrag mit bnNetze (Sinkkastenreinigung) mit der Drucksache G-19/024 vom Gemeinderat beschlossen.

Der in Nr. 14 geplante Aufwand verteilt sich auf weitere Aufwandspositionen wie folgt:

Aufwandspositionen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Straßenunterhaltung einschl. sonst. Aufwend.*	-2.393.220	-2.739.030	-2.765.880	-2.765.880
Radwegeunterhaltung*	-278.333	-193.070	-249.070	-299.070
Barrierefreiheit*	-58.503	-200.000	-200.000	-200.000
Bauwerksunterhaltung einschl. sonst. Aufwend.**	-362.061	-834.780	-815.680	-815.680
Bauwerksinstandhal- tung**	-1.676.677	-1.023.130	-903.130	-903.130
Garagenunterhaltung	-162.565	-172.120	-450.990	-450.990
Straßenreinigung	-7.190.337	-6.685.660	-8.438.250	-8.663.460
Straßenentwässerung und Sinkkastenreini- gung	-5.177.033	-5.829.160	-5.950.000	-5.965.000
Reinigung Park- u. Grünanlagen	-803.291	-659.040	-820.000	-845.000
Unterhaltung Park- u. Grünanlagen	-867.031	-789.600	-1.131.190	-1.069.690
Straßenbäume und Grün an Straßen	-520.779	-246.130	-648.290	-723.290
Klein- u. Zeitgärten	-138.963	-148.280	-148.280	-148.280
Stadtbahnmaßnahmen	-40.306	-145.000	-405.000	-300.000
Parkierungseinrichtun- gen	-277.641	-277.480	-405.480	-405.480
Verkehrseinrichtungen	-470.102	-549.900	-549.900	-549.900
Beleuchtung	-2.492.889	-2.576.600	-2.739.100	-2.739.100
Lichtsignalanlagen	-926.787	-925.870	-925.870	-925.870

Kraftfahrzeuge	-752.591	-617.910	-667.920	-667.920
Gesamt	-24.589.110	-24.612.760	-28.214.030	-28.437.740

*davon reine Bauunterhaltungspauschale „Straßen“ (siehe Finanzberichtswesen)
RE 2019= 2,66 Mio. EUR, Ansatz 2020= 3,07 Mio. EUR, Ansatz 2021= 3,14 Mio. EUR,
Ansatz 2022= 3,19 Mio. EUR

** davon reine Bauunterhaltungspauschale „Ingenieurbauwerke“ (siehe Finanzberichtswesen)
RE 2019= 1,81 Mio. EUR, Ansatz 2020= 1,64 Mio. EUR, Ansatz 2021= 1,51 Mio. EUR, Ansatz
2022= 1,51 Mio. EUR

Die Steigerungen gegenüber dem Rechnungsergebnis 2019 resultieren in erster Linie aus allgemeinen Kostensteigerungen, diese machen sich insbesondere durch die gestiegenen Preise der Baubranche, im Bereich der Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung, bemerkbar. Bei den Reinigungsleistungen und Straßenentwässerungskosten ergeben sich steigende Kosten durch die o.g. Drucksachen mit beschlossenen Auftragsweiterungen sowie in den Verträgen enthaltene Preissteigerungsklauseln.

■ zu Nr. 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

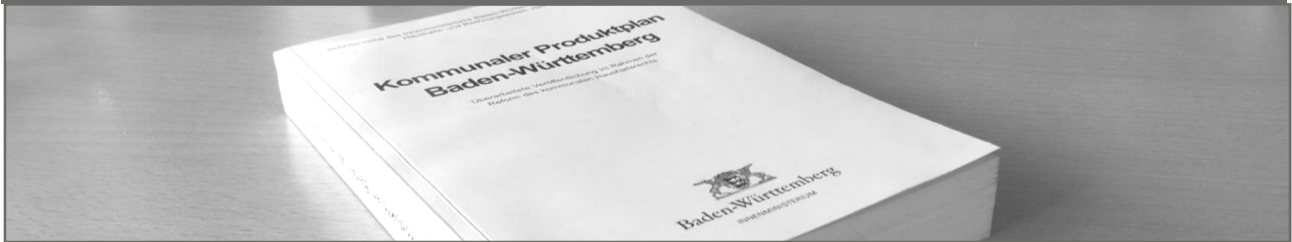
Darin sind u.a. die Ansätze der Bauwerksprüfungen, Aufwendungen für Vermessungsleistungen, Geschäftsaufwendungen, Mitgliedsbeiträge sowie Steuern- u. Versicherungen enthalten. Ebenso Erstattungen an die ASF für die Gehwegreinigung Innenstadt (lt. Satzung), Erstattung der Betriebsführungskosten für öffentliche Tiefgaragen / Parkhäuser an die Freiburger Kommunalbauten sowie 50.000 EUR p.a. für Erstattungen an die VAG für das Öko-Verkehrs-Siegel und 300.000 EUR p.a. für Planungen Oberflächengestaltung Stadttunnel. Eine Kostensteigerung ergibt sich u.a. bei der Gehwegreinigung aufgrund der Gehwegreinigungssatzung und bei den Erstattungen an die VAG für das Projekt FRELO.

THH-26

Garten- und Tiefbauamt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	910.048	781.180	931.580	1.006.580
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.735.139	7.798.803	7.404.287	7.058.417
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	6.348.197	6.189.310	6.474.640	6.474.640
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	790.205	632.420	685.610	696.450
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.295.232	2.411.840	3.583.750	3.436.890
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.471	9.710	9.710	9.710
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.065.711	2.006.000	1.001.700	1.243.400
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.585	4.585	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	20.155.588	19.833.849	20.091.277	19.926.087
12	-	Personalaufwendungen	-19.679.506	-20.785.870	-20.871.680	-21.969.816
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-26.093.795	-26.849.800	-31.360.230	-31.442.680
15	-	Abschreibungen	-14.924.790	-16.402.567	-15.394.116	-15.104.757
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-1.822.462	-3.193.930	-2.386.690	-2.566.640
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.842.288	-2.366.840	-2.606.560	-2.621.560
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-64.362.841	-69.599.007	-72.619.276	-73.705.453
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-44.207.253	-49.765.159	-52.528.000	-53.779.366
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.115.351	2.067.200	1.052.200	1.293.900
24	+	Aufwendungen für interne Leistungen	-9.649.772	-9.936.437	-9.781.466	-10.456.267
27	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-8.534.421	-7.869.237	-8.729.266	-9.162.367
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-52.741.674	-57.634.396	-61.257.266	-62.941.733

PRODUKTSTRUKTUR



11 Innere Verwaltung

11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge

Planung, Bau und Unterhaltung auf Anforderung von Grün- und Freiflächen wie: Sportflächen, Gleisanlagenbegrünung, Friedhöfe (gebührenfähiger Teil). Pflege von städt. Grundstücken. Ziele sind dabei die Erfüllung der Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer aus gesamtstädtischer Sicht.

- 11.25.01 Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen



12 Sicherheit und Ordnung

12.21 Verkehrswesen

Die Straßenverkehrsbehörde ist zuständig für die Sicherheit und Ordnung des Straßenverkehrs. Sie trifft auf der Grundlage der Straßenverkehrsordnung (StVO) Entscheidungen zur Lenkung des Verkehrs, über Verkehrsbeschränkungen, -verbote, -umleitungen einschließlich verkehrsregelnder Maßnahmen an Baustellen und ordnet die entsprechenden Verkehrszeichen und -einrichtungen an (z. B. Lichtzeichenanlagen, Fußgängerüberwege). Sie erteilt Erlaubnisse für die übermäßige Straßennutzung, z. B. für Veranstaltungen wie Marathon, Radrennen, Festumzüge, für Großraum- und Schwertransporte sowie die Beförderung gefährlicher Güter. Sie erteilt Ausnahmegenehmigungen, z. B. von Halt- und Parkverboten oder vom Fahrverbot in der Umweltzone.

Ziel ist die Gewährleistung des Straßen-, Schienen-, Rad- und Fußverkehrs insbesondere unter Aspekten der Verkehrssicherheit, Flüssigkeit und Nutzerfreundlichkeit.

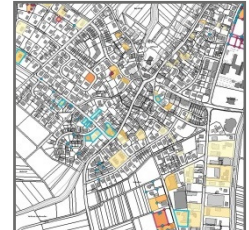
- 12.21.01 Straßenverkehrsbehörde



51 Räumliche Planung und Entwicklung

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

Für die Weiterentwicklung der Stadt und des Verkehrsnetzes sowie bei der Verkehrsanlagenerneuerung werden bedarfsgerechte, sichere und funktionsfähige Verkehrsanlagen geplant. Kommunale Verkehrsplanung braucht - über aktuell laufende Verkehrsvorhaben hinaus - mittel- und langfristige Perspektiven. Um solche Perspektiven zu entwickeln und künftige Verkehrsprojekte für Freiburg im Breisgau aufeinander abzustimmen, sind entsprechende integrierte Stadt- und Verkehrskonzepte erforderlich..



Das Garten- und Tiefbauamt (GuT) erstellt und überarbeitet unter Berücksichtigung der verschiedenen Verkehrsarten und Nutzungsansprüche unterschiedliche Konzepte zur Optimierung der Verkehrslenkung, des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit mit dem Ziel einer möglichst stadtverträglichen Abwicklung des Verkehrsgeschehens.

- 51.10.05 Verbindliche Bauleitplanung
- 51.10.06 Verkehrsentwicklungsplanung/ -steuerung
- 51.10.07 Konzepte Verkehrssteuerung u. Entwurf Verkehrsanlagen

52 Bauen und Wohnen

52.10 Bauordnung

Das GuT wird im Zuge der Bauordnungsverfahren als Fachbehörde gehört und um Stellungnahme gebeten. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass eine ausreichende, bedarfsorientierte, sichere und funktionsfähige Erschließung der einzelnen Bebauungen gewährleistet ist und die Baumschutzsatzung der Stadt Freiburg im Breisgau Berücksichtigung findet.

- 52.10.02 Baugenehmigungsverfahren

53 Ver- und Entsorgung

53.60 Telekommunikationseinrichtungen

Planung, Herstellung und Betrieb von Netzen, Leitungen, Leerrohren u.ä. zur Breitbandversorgung von Einwohnern und Firmen.

Koordination mit Netzbetreibern / TK-Dienstleistern, anderen Kommunen, Land und Bund.

Initiierung / Koordination von und Beteiligung an Geschäfts- und Trägermodellen gemeinsam mit Einwohnern, Unternehmen, Organisationen zur Umsetzung von Breitbandausbauprojekten.

Ziele sind:

Schaffung und Sicherstellung eines möglichst flächendeckenden und allgemeinen Zugangs zur Breitbandtechnologie für alle Einwohner und Firmen innerhalb der Kommune.

- 53.60.01 Leitungsgebundene Breitbandinfrastruktur

54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

54.10 Gemeindestraßen

Bereitstellung (inklusive Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Plätze, Wege einschließlich Radwege und Wirtschaftswege. Dies beinhaltet Straßenmarkierung, Straßenentwässerung, Verkehrsausstattung (z. B. Beleuchtung, Lichtsignalanlagen und Verkehrszeichen), Straßenbegleitgrün, Ingenieurbauwerke inklusive deren bauwerksspezifischer Ausstattung (z. B. Brücken, Stützwände, Lärmschutzwände).



Ziele sind

- die Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur
 - die Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
 - die Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen mit den unterschiedlichen Standards mit dem Ziel der Klimaverbesserung inkl. Baumpflanzungen und -pflege
 - die Grünvernetzung der Siedlungsbereiche
 - die Stadtbildpflege und
 - die Verbesserung des Arbeits- und Wohnumfeldes.
- 54.10.01 Bereitstellung und Betrieb von Gemeindestraßen

54.20 Kreisstraßen

Siehe Beschreibung Produktgruppe 54.10.

- 54.20.01 Bereitstellung und Betrieb von Kreisstraßen

54.30 Landesstraßen

Siehe Beschreibung Produktgruppe 54.10.

- 54.30.01 Bereitstellung und Betrieb von Landesstraßen

54.40 Bundesstraßen

Siehe Beschreibung Produktgruppe 54.10

- 54.40.01 Bereitstellung und Betrieb von Bundesstraßen

54.50 Straßenreinigung und Winterdienst

- 54.50.01 Straßenreinigung
- 54.50.02 Winterdienst

Dieses Produkt enthält auch die Leistungen der Stadt- und Landkreise als untere Verwaltungsbehörden für Bundes- und Landesstraßen in der Baulast des Bundes bzw. Landes:

- Reinigung der Verkehrsflächen
- Beseitigung von Abfall und Müll
- Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Gehwegen, Radwegen, öffentlichen und privaten Plätzen einschl. Fußgängerzonen
- Konzeptionelle Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit

Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Gewährleistung eines sauberen Erscheinungsbildes
- Aufrechterhaltung der Ortshygiene

54.60 Parkierungseinrichtungen

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen. Von den 28.000 Parkplätzen im öffentlichen Verkehrsraum werden rund 9.000 bewirtschaftet. In drei Zonen werden differenzierte Parkgebühren erhoben. Die Parkraumbewirtschaftung erfolgt über rund 350 Parkscheinautomaten. Hinzu kommen Bewohnerparkgebiete in denen Parkplätze gemeinsam oder getrennt mit Kurzzeitparkern ausgewiesen sind. Ein Parkleitsystem gibt über elektronische Anzeigetafeln am Straßenrand und im Internet Auskunft über aktuelle Belegungszahlen der knapp 6.000 Stellplätze in Parkhäuser und Tiefgaragen in der Innenstadt.



- 54.60.01 Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen

54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV

Die Stadt Freiburg im Breisgau bildet zusammen mit den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen den Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF). Der ZRF ist Träger des integrierten regionalen Nahverkehrskonzepts Breisgau-S-Bahn 2020. Ziel dieses Konzepts ist der Ausbau des ÖPNV-Angebots in der gesamten Region. Es umfasst neben der S-Bahn auch den Regionalbus und die regional bedeutsamen Stadtbahnstrecken in Freiburg im Breisgau.



Die Kosten des ZRF für Projektmanagement, Planung und Ausbau der Infrastruktur, die Verbesserung des Fahrplanangebots und den Tarifzuschuss zur Regiokarte werden nach einem vereinbarten Schlüssel auf die Verbandsmitglieder umgelegt und in den jeweiligen Haushalten finanziert.

- 54.70.01 ÖPNV-Förderung

54.80 Sonstiger Personen- und Güterverkehr

Das GuT unterhält ein 4,1 km langes städtisches Industriegleisnetz mit acht verzweigten Gleisen im Industriegebiet Nord. Das städtische Gleisnetz ist über ein Zuführungsgleis an die Gleise der Bahn AG im Bereich Tullastraße angebunden. Die städtischen Gleisanlagen werden Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) zur Verfügung gestellt. Für die Unterhaltung der Gleisanlagen wird von den angeschlossenen Gewerbebetrieben eine waggonabhängige Benutzungsgebühr erhoben.



- 54.80.01 Bereitstellung und Betrieb von Industriegleis

55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, Freizeitanlagen und Spielflächen sowie Kleingartenflächen. Straßenbegleitgrün, inkl. Baumpflanzung/-pflege und Baumschutz. In Planung und Bau werden sowohl neue Anlagen erstellt als auch bestehende Anlagen mit dringendem Sanierungsbedarf umgestaltet.

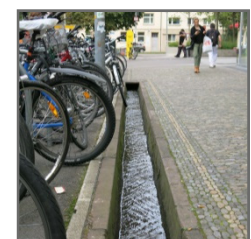


Ziele sind die Förderung der Stadtökologie, Klimaverbesserung, Stadtbildpflege, Erhöhung der sozialen und wirtschaftlichen Standortqualität, Erholung im Wohn- und Arbeitsumfeld, Förderung und Weiterentwicklung der Gartenkultur und Förderung der Eigenproduktion von Obst und Gemüse. Erhaltung von historischen Grünanlagen sowie die Förderung der Artenvielfalt im floristischen und faunistischen Bereich.

- 55.10.00 Bereitstellung und Unterhaltung von Öffentlichem Grün / Landschaftsbau

55.20 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer, Entwässerungsgräben, Versickerungsanlagen und Wasserbauliche Anlagen zur Sicherstellung des Wasserabflusses unter Berücksichtigung der ökologischen Leistungsfähigkeit der Gewässer. Ziele sind der Erhalt und die Verbesserung der Qualität der Oberflächengewässer, Erhalt und Entwicklung naturnaher Oberflächengewässer, Schutz des Grundwassers vor schädlichen Stoffeinträgen, nachhaltige Oberflächen- und Grundwasserbewirtschaftung sowie der Erhalt des Hochwasserschutzes.



- 55.20.01 Bereitstellung / Unterhaltung kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung der den gestalterisch ausmachenden und den Naherholungscharakter prägenden öffentlichen Grünflächen und Großbäumen auf Friedhöfen, die nicht in die Gebührenrechnung einbezogen werden.

Ziele: Erholungs- und Gesundheitsvorsorge („Grüne Lunge“), Gliederung und Strukturierung der Friedhofsanlagen nach ästhetischen Gesichtspunkten.



- 55.30.03 Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen und öffentlichem Grün auf Friedhöfen

55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

Naturschutzrechtliche Maßnahmen sowie die Unterhaltung von öffentlichen Natur- und Landschaftsschutzflächen und Flächen von besonderer ökologischer Bedeutung. Hierunter fallen unter besonderen Schutz gestellte Flächen (Naturdenkmale, Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete und -flächen), sowie Feucht- und Trockengebiete und Streuobstwiesen ohne besonderen gesetzlichen Schutz und die Umsetzung der Baumschutzsatzung.



Ziele: Natur- und Biotopschutz, Biotopvernetzung, Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt im floristischen und faunistischen Bereich.

- 55.40.01 Naturschutz und Landschaftspflege

56 Umweltschutz

56.10 Umweltschutzmaßnahmen

Das GuT ist die verantwortliche Stelle bei der Stadt Freiburg im Breisgau zur Koordinierung und Durchführung der Lärminderungsplanung. Aufgrund der individuellen Voraussetzungen in jeder Gemeinde gibt es zwangsläufig keine standardisierbaren Handlungskonzepte für den Lärminderungsplan. Entsprechend der örtlichen Situation, den bereits geleisteten Vorarbeiten, den finanziellen Rahmenbedingungen und den unterschiedlichen Belastungssituationen in einer Gemeinde müssen jeweils individuelle Maßnahmenbündel für einen Lärmaktionsplan entwickelt und abgestimmt werden.



- 56.10.06 Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Immissionschutz (Luft, Lärm)

SCHLÜSSELPOSITION

Verantwortlich: **Bernhard Gutzmer**
Radverkehrsbeauftragter










- **Teilhaushalt 26** Garten- und Tiefbauamt
- **Produktbereich 51** Räumliche Planung und Entwicklung
- **Produktgruppe 51.10** Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
 - **Schlüsselposition** 51.10.06 Verkehrsentwicklungsplan

Produktbeschreibung

Der Verkehrsentwicklungsplan (VEP 2020) wurde im April 2008 vom Gemeinderat (G-08/031) beschlossen. Der VEP 2020 legt die Ziele und die wichtigsten Maßnahmen im gesamten Bereich der Verkehrspolitik und -planung fest und umfasst damit den Fuß- und den Radverkehr, wie auch den ÖPNV und den motorisierten Individualverkehr.

In der Schlüsselposition erfolgt aufgrund der politischen und finanziellen Relevanz die Fokussierung auf den Radverkehr.

 Handlungsfeld: 6. Mobilität <u>Nachhaltigkeitsziel:</u> 6.4. Bis 2030 ist der Radverkehr anteilig gestiegen und die Nutzung des Fahrrades durch den Ausbau der Radverkehrsanlagen attraktiv und sicher.				
Schlüsselposition: 51.10.06		Verkehrsentwicklungsplan		
Ämterspezifischer Beitrag		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Oberstes Ziel der städtischen Verkehrspolitik und -planung ist eine umweltverträgliche und nachhaltige Entwicklung des städtischen Verkehrs ▪ Schwerpunkt des VEP 2020 ist die Förderung der umweltverträglichen Verkehrsmittel (aus G-08/031, Beschluss VEP) ▪ Ziele der Radverkehrsförderung der Stadt Freiburg im Breisgau sind: Steigerung des Radverkehrsanteils auf über 30 % und eine deutliche Senkung der Unfälle mit Radbeteiligung (aus G-12/136, Beschluss Radverkehrskonzept 2020) ▪ Zentraler Bestandteil des Radkonzeptes ist der Aufbau eines Rad-Vorrang-Netzes mit zunächst drei Pilotrouten 		
Leistung / Maßnahme zur Zielerreichung				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalkosten ▪ Ausbau der drei Pilotrouten des Rad-Vorrang-Netzes: <ul style="list-style-type: none"> ➤  Dreisam (DrS) ➤  Güterbahn (GüB) ➤  Zähringen – Stühlinger – Vauban (ZSV) 				
Maßnahmenbezogene Kennzahlen				
Radnutzung (Radfahrende / Tag)	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
 Dreisam (DrS)	6.870	8.221	8.385	8.553
 Güterbahn (GüB)	2.384	1.689	1.723	1.757
 Zähringen - Stühlinger - Vauban (ZVS)	2.908	2.815	2.872	2.929
Wiwilibrücke	9.674	8.108	8.271	8.436
Wirkungsbeschreibung	Die Entwicklung der Radfahrzahlen auf den drei Pilotrouten sowie am Rad-Zähl-Display an der Wiwilibrücke soll die allgemeine Entwicklung des Radverkehrs im Stadtgebiet sowohl repräsentativ abbilden als auch positiv beeinflussen.			

Wirkungsbeschreibung	Die Steigerung der Radnutzung ist eines der Ziele des Verkehrsentwicklungsplans VEP 2020. Sie lässt auf eine Verringerung der Nutzung des Motorisierten Individualverkehrs schließen und damit auf eine Verringerung von dessen negativen Umweltauswirkungen. Als Ziel gesetzt wurde eine jährliche Erhöhung der Zahlen um 2 % - auf Basis von Zählwerten des Jahres 2014. Da der Radverkehr von der Witterung beeinflusst wird, sind die Werte erst mittel- bis langfristig bewertbar.
-----------------------------	---

Stand der Werte: 04.06.2020

Erträge und Aufwendungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag	86.970	30.000	112.000	287.000
Aufwand	- 864.680	-822.810	-1.642.097	-6.251.196
Saldo/Ergebnis	-777.710	-792.810	-1.530.097	-5.964.196

Hinweis: aggregierte Darstellung der Aufwendungen und Erträge für die Maßnahmen innerhalb des Produktes / der Produktgruppe zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: konsumtive/produktbezogene Werte des Teilergebnishaushalts (KLR)

Anteil der Personalkosten des GuT entsprechend des Anteils der Investitionsauszahlungen für die Schlüsselposition am Gesamt-Investitionshaushalt des GuT. Erlöse entsprechen den zu aktivierenden Eigenleistungen.

Einzahlungen und Auszahlungen DHH 2021/2022 in EUR				
	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Einzahlungen	154.240	0	300.000	5.830.000
Auszahlungen	-1.253.100	-1.900.000	- 1.600.000	-8.770.000
Saldo/Ergebnis	-1.098.860	-1.900.000	-1.300.000	- 2.940.000

Hinweis: aggregierte Darstellung der Auszahlungen und Einzahlungen für die Maßnahmen zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles: Summe der auf diese Leistungen bezogenen, investitionsbezogenen Werte des Teilfinanzhaushalts

Ausbau der drei Pilotrouten des Rad-Vorrang-Netzes:

 Dreisam,  Güterbahn und  Zähringen - Stühlinger - Vauban.

Gender & Diversity Budgeting in Schlüsselpositionen



I. Angaben zur Schlüsselposition

Geschlechterdifferenzierte Nutzungsanalyse

Daten zur Nutzung der Schlüsselposition nach Geschlecht („Modal-Split“, Anteil der mit dem Rad zurückgelegten Wege, Quelle: Haushaltsbefragung 2016)	Weiblich 29 %	Männlich 34 %	s. Erläuterung
Verteilung der Mittel in Euro (geschlechterdifferenziert pro Kopf)	k.A. möglich	k.A. möglich	./.
Andere gleichstellungsrelevante Kennzahlen (Radnutzung nach Alter, Quelle Bürgerumfrage 2012)	Unter 60 J.: 34-38 %	Über 60 J.: 16-25 %	./.

Grundlagen für das Verwaltungshandeln

Gemeinderatsbeschluss	ja <input checked="" type="checkbox"/> (G-08/031 (VEP) und G-12/136 (Radkonzept))	nein <input type="checkbox"/>
Pflichtleistung	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Freiwillige Leistung	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Ermessensspielraum	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Gestaltungsspielraum	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

Genderziele

- Geschlechtsspezifische Bedarfe und Bedürfnisse bzgl. Mobilität/ Teilnahme am Verkehr lebenslagenorientiert berücksichtigen
- Die Gleichstellung von Frauen und Männern als grundlegende Dimension in allen Planungen/ Strategieentwicklungen lebenslagenorientiert berücksichtigen („Stadt der kurzen Wege“)
- Geschlechtsspezifische Bedarfe und Bedürfnisse in Planung und Betrieb lebenslagenorientiert berücksichtigen
- Soziale Sicherheit im öffentlichen Raum gewährleisten

Nutzungsziele

- Verminderung des motorisierten Individualverkehrs durch eine integrierte Stadt- und Verkehrsplanung – Freiburg, die Stadt der kurzen Wege
- Stärkung des Radverkehrs, Ausbau der Radverkehrsanlagen und Reduzierung der Fahrradunfälle
- Der Ausbau der Rad-Vorrang-Routen soll so erfolgen, dass diese für alle Geschlechter und Altersstufen attraktiv sind, z. B. durch ausreichende Breite, Übersichtlichkeit und Beleuchtung.

Erläuterung

Von Frauen werden 29 % ihrer Wege mit dem Rad zurückgelegt, von Männern 34 %. Altersspezifische Unterschiede der Verkehrsmittelbenutzung wurden in der Haushaltsbefragung 2016 nicht ausgewertet, daher wurden hier die Ergebnisse der Bürgerumfrage 2012 heran gezogen.

II. Angaben zum Personal bezogen auf die Schlüsselposition

Geschlechterdifferenzierte Nutzungsanalyse: Kennzahlen

Verteilung nach Geschlecht in Führungspositionen	Weibl. 32 %	Männl. 68 %	8/17 (absolut)
Verteilung nach Geschlecht in Teilzeit	Weibl. 59,46 %	Männl. 40,54 %	22/15 (absolut)
Verteilung nach Geschlecht	Weibl. 41,72 %	Männl. 58,28 %	63/88 (absolut)

Gleichstellungsziele: Wirkungsbeschreibung

- Die Gleichstellung von Frauen und Männern unterschiedlicher Lebenslagen in allen Bereichen der Beschäftigung einschließlich Arbeitsorganisation und Arbeitsbedingungen sowie hinsichtlich der Würde und Sicherheit am Arbeitsplatz fördern
- Berufsorientierung zu nicht stereotypen Berufswahlen fördern
- Die Vereinbarkeit von Beruf, Privat- und Familienleben fördern
- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Männer fördern

Nutzungsziele

- Erhöhung des Anteils der Frauen in Führungspositionen
- Erhöhung des Anteils der Frauen in technischen Berufen

Erläuterung des Amtes

Bei den Angaben zu II. Personal wurde das gesamte „Innendienst-Personal“ mit einbezogen, da an diesem Produkt eine große Anzahl von Mitarbeitenden in sehr unterschiedlicher Ausprägung und wechselndem Zeiteinsatz beteiligt ist.

THH-26
PG1125-26

Garten- und Tiefbauamt
Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.480	85	76	76
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	66	11	228	234
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.926	2.763	2.756	2.756
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	353.957	337.749	337.682	337.682
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	365.428	340.608	340.742	340.748
12	-	Personalaufwendungen	-323.328	-444.881	-339.478	-353.162
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.328	-43.945	-54.694	-48.579
15	-	Abschreibungen	-14.687	-14.072	-9.483	-8.385
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.406	-5.837	-6.116	-6.202
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-361.749	-508.736	-409.771	-416.329
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.679	-168.128	-69.029	-75.580
21	+	Erträge aus internen Leistungen	49.640	61.200	50.500	50.500
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-48.772	-57.960	-48.354	-48.330
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	869	3.240	2.146	2.170
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.548	-164.887	-66.882	-73.411

**THH-26
PG1221-26**

**Garten- und Tiefbauamt
Verkehrswesen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.813	0	1.898	1.898
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	5.399	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.157.522	864.670	1.050.000	1.050.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.216	886	862	862
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.161.550	870.955	1.052.760	1.052.760
12	-	Personalaufwendungen	-1.604.405	-1.525.277	-1.511.194	-1.585.152
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.495	-78.685	-53.897	-53.897
15	-	Abschreibungen	-26.877	-37.408	-23.608	-22.643
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.516	-19.316	-25.576	-25.918
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.687.293	-1.660.685	-1.614.275	-1.687.608
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-525.742	-789.730	-561.515	-634.849
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-369.285	-340.209	-357.877	-365.776
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-369.285	-340.209	-357.877	-365.776
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-895.027	-1.129.939	-919.392	-1.000.625

THH-26
PG5110-26

Garten- und Tiefbauamt
Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	65.351	0	142.622	217.622
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2	169.478	15.872	15.872
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6	1	2	2
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.420	1.549	1.081	1.081
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	147.779	171.028	159.577	234.577
12	-	Personalaufwendungen	-2.102.421	-3.343.514	-2.381.863	-2.592.275
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-183.872	-537.810	-1.383.013	-1.178.013
15	-	Abschreibungen	-19.632	-30.994	-14.537	-6.684
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.470	-948.156	-514.373	-494.799
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.329.395	-4.860.474	-4.293.786	-4.271.771
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.181.616	-4.689.446	-4.134.209	-4.037.194
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-521.424	-771.384	-645.428	-657.285
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-521.424	-771.384	-645.428	-657.285
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.703.041	-5.460.830	-4.779.638	-4.694.479

THH-26
PG5210-26

Garten- und Tiefbauamt
Bauordnung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	5.049	66	66
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45	66	27	27
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	45	5.116	93	93
12	-	Personalaufwendungen	-47.912	-111.207	-40.918	-41.221
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-228	-306	-43	-43
15	-	Abschreibungen	-33	-1.333	-56	-60
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-268	-1.298	-770	-781
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-48.442	-114.145	-41.786	-42.105
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-48.397	-109.029	-41.693	-42.011
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-11.614	-29.538	-10.565	-10.648
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-11.614	-29.538	-10.565	-10.648
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	-60.011	-138.567	-52.258	-52.660

THH-26
PG5360-26

Garten- und Tiefbauamt
Telekommunikationseinrichtungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	950	950
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	4	54	54
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	4	1.003	1.003
12	-	Personalaufwendungen	0	-7.640	-27.305	-27.477
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-820	-217	-217
15	-	Abschreibungen	0	-47	-580	-471
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-93	-1.494	-1.514
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	-8.600	-29.595	-29.679
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	-8.596	-28.592	-28.676
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	-1.681	-10.336	-10.393
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	-1.681	-10.336	-10.393
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	0	-10.277	-38.928	-39.069

THH-26
PG5410-26

Garten- und Tiefbauamt
Gemeindestraßen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	228.182	195.605	198.926	198.926
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.894.758	5.834.716	5.567.779	5.353.719
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	806.423	860.320	860.320	860.320
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	200.220	90.458	105.503	105.503
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.891	169.515	155.209	155.209
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	67	67	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	7.148.541	7.150.681	6.887.736	6.673.676
12	-	Personalaufwendungen	-8.950.952	-8.240.260	-9.501.652	-10.059.975
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.366.543	-13.394.572	-13.931.381	-14.036.308
15	-	Abschreibungen	-10.366.335	-11.306.778	-10.258.262	-10.040.820
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-77	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-419.311	-219.908	-281.797	-284.053
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-32.103.219	-33.161.518	-33.973.093	-34.421.156
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-24.954.678	-26.010.837	-27.085.357	-27.747.480
21	+	Erträge aus internen Leistungen	907.605	1.502.000	725.700	970.100
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.172.885	-3.570.213	-4.022.375	-4.236.472
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-3.265.280	-2.068.213	-3.296.675	-3.266.372
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-28.219.958	-28.079.050	-30.382.032	-31.013.852

THH-26
PG5420-26

Garten- und Tiefbauamt
Kreisstraßen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	259.922	252.038	252.455	252.455
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	535.210	501.355	553.564	483.171
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	30.239	22.434	22.433	22.433
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.632	17.793	17.769	17.769
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	827.002	793.621	846.220	775.827
12	-	Personalaufwendungen	-451.497	-495.978	-447.986	-472.646
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.065.701	-1.456.360	-1.373.557	-1.373.517
15	-	Abschreibungen	-978.512	-964.874	-986.431	-889.900
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	3	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.709	-13.602	-15.144	-15.253
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.510.416	-2.930.813	-2.823.118	-2.751.316
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.683.414	-2.137.193	-1.976.898	-1.975.489
21	+	Erträge aus internen Leistungen	10.696	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-285.634	-285.295	-281.289	-292.242
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-274.937	-285.295	-281.289	-292.242
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.958.351	-2.422.487	-2.258.187	-2.267.730

THH-26
PG5430-26

Garten- und Tiefbauamt
Landesstraßen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	70.112	65.362	65.460	65.460
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	269.834	243.893	242.397	230.626
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.827	1.116	1.110	1.110
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	315.237	333.193	333.160	333.160
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	659.008	643.564	642.127	630.356
12	-	Personalaufwendungen	-175.258	-239.236	-182.272	-189.578
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-335.231	-530.686	-533.037	-531.778
15	-	Abschreibungen	-440.975	-407.883	-394.179	-377.501
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-7	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.385	-5.371	-5.332	-5.378
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-962.856	-1.183.176	-1.114.820	-1.104.234
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-303.847	-539.612	-472.692	-473.878
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-110.911	-119.392	-111.536	-117.313
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-110.911	-119.392	-111.536	-117.313
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-414.758	-659.004	-584.228	-591.191

THH-26
PG5440-26

Garten- und Tiefbauamt
Bundesstraßen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	127.743	120.479	120.652	120.652
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	795.289	795.728	754.205	703.535
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	62.382	18.267	18.256	18.256
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.106.408	772.802	1.372.776	1.372.776
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.091.822	1.707.277	2.265.889	2.215.219
12	-	Personalaufwendungen	-766.390	-851.793	-829.214	-849.362
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.529.417	-969.650	-906.361	-905.359
15	-	Abschreibungen	-1.153.865	-1.215.437	-1.152.642	-1.087.759
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	6	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-61.258	-21.375	-24.841	-25.041
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-3.510.925	-3.058.255	-2.913.058	-2.867.521
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.419.103	-1.350.978	-647.169	-652.302
21	+	Erträge aus internen Leistungen	16.959	0	15.000	15.000
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-423.760	-342.711	-348.052	-359.650
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-406.801	-342.711	-333.052	-344.650
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.825.904	-1.693.690	-980.222	-996.952

THH-26
PG5450-26

Garten- und Tiefbauamt
Straßenreinigung / Winterdienst

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	14	7	545	642
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	16.867	10.007	10.005	10.005
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	861.117	250.039	690.079	690.079
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	877.999	260.054	700.629	700.726
12	-	Personalaufwendungen	-41.982	-65.499	-46.372	-47.357
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.428.174	-6.993.867	-8.695.926	-8.921.136
15	-	Abschreibungen	-1.796	-4.219	-3.051	-3.613
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-8	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-600.433	-503.099	-721.054	-721.066
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-8.072.394	-7.566.684	-9.466.404	-9.693.173
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-7.194.395	-7.306.631	-8.765.775	-8.992.447
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-664.954	-574.241	-733.222	-817.666
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-664.954	-574.241	-733.222	-817.666
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-7.859.349	-7.880.871	-9.498.996	-9.810.112

THH-26
PG5460-26

Garten- und Tiefbauamt
Parkierungseinrichtungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	175.488	175.600	159.940	161.028
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	4.270.877	4.366.450	4.466.450	4.466.450
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	96.112	95.051	127.562	138.402
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.395	22.957	22.998	22.998
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.564.871	4.660.058	4.776.950	4.788.878
12	-	Personalaufwendungen	-494.437	-465.632	-515.472	-519.617
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-467.189	-471.220	-880.343	-880.343
15	-	Abschreibungen	-355.188	-356.300	-350.741	-382.643
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-550.482	-528.915	-532.655	-532.788
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.867.296	-1.822.067	-2.279.212	-2.315.391
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.697.575	2.837.991	2.497.738	2.473.487
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	30.000	36.300
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-518.642	-513.204	-638.437	-654.166
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-518.642	-513.204	-608.437	-617.866
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	2.178.932	2.324.786	1.889.301	1.855.621

THH-26
PG5470-26

Garten- und Tiefbauamt
Verkehrsbetriebe / ÖPNV

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	146.612	146.880	146.880	146.880
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	1	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	53.280	53.280	53.280	53.280
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	325.044	300.186	300.188	300.188
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	524.937	500.347	500.348	500.348
12	-	Personalaufwendungen	-343.618	-309.556	-316.182	-318.319
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.665	-12.926	-12.896	-12.896
15	-	Abschreibungen	-209.542	-378.288	-499.457	-538.841
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-1.812.731	-3.185.000	-2.380.050	-2.560.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.111	-2.595	-353.996	-384.064
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.376.667	-3.888.365	-3.562.581	-3.814.120
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.851.730	-3.388.018	-3.062.233	-3.313.772
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-70.750	-73.783	-115.010	-127.724
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-70.750	-73.783	-115.010	-127.724
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	-1.922.481	-3.461.801	-3.177.243	-3.441.496

THH-26
PG5480-26

Garten- und Tiefbauamt
Sonstiger Personen- und Güterverkehr

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	39	1	37	37
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	25.416	39.240	39.240	39.240
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	27.123	27.585	27.583	27.583
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166	134	117	117
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.471	9.710	9.710	9.710
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	59.215	76.670	76.687	76.687
12	-	Personalaufwendungen	-174.940	-216.239	-182.687	-183.650
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-120.076	-71.799	-125.048	-125.048
15	-	Abschreibungen	-11.004	-14.105	-10.736	-11.572
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.152	-9.124	-9.648	-9.695
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-313.173	-311.266	-328.118	-329.966
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-253.958	-234.596	-251.431	-253.279
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-68.125	-63.257	-69.000	-70.409
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-68.125	-63.257	-69.000	-70.409
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-322.084	-297.853	-320.432	-323.687

THH-26
PG5510-26

Garten- und Tiefbauamt
Öffentl. Grün / Landschaftsbau

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
			2019	2020	2021	2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.000	614	579	579
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	63.022	56.756	97.833	96.302
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.270	3.310	3.310	3.310
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	266.076	263.065	268.732	268.732
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.158	2.167	148.917	2.057
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.519	4.519	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	350.045	330.430	519.371	370.980
12	-	Personalaufwendungen	-3.099.968	-3.383.447	-3.361.456	-3.494.202
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.032.425	-1.816.925	-2.570.727	-2.340.591
15	-	Abschreibungen	-1.257.933	-1.309.634	-1.475.067	-1.428.458
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	74	-600	-600	-600
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-68.324	-63.724	-79.515	-80.349
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-6.458.575	-6.574.329	-7.487.365	-7.344.200
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-6.108.530	-6.243.898	-6.967.993	-6.973.221
21	+	Erträge aus internen Leistungen	101.905	189.000	84.000	84.000
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.005.683	-901.921	-1.036.801	-1.056.608
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-903.779	-712.921	-952.801	-972.608
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-7.012.309	-6.956.819	-7.920.794	-7.945.828

THH-26
PG5520-26

Garten- und Tiefbauamt
Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	56	44	44
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	1.297	10.741	10.634	11.994
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	56	51	42	42
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	192.427	202.501	202.515	202.515
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	193.780	213.348	213.234	214.595
12	-	Personalaufwendungen	-597.659	-566.274	-626.740	-642.444
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-444.200	-303.601	-661.875	-763.308
15	-	Abschreibungen	-70.773	-344.707	-202.803	-293.956
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-9.687	-8.330	-6.040	-6.040
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.349	-11.228	-15.184	-15.327
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.165.669	-1.234.140	-1.512.642	-1.721.075
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-971.888	-1.020.792	-1.299.408	-1.506.480
21	+	Erträge aus internen Leistungen	28.546	315.000	147.000	138.000
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-190.351	-168.205	-214.635	-238.989
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-161.805	146.795	-67.635	-100.989
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	-1.133.694	-873.997	-1.367.043	-1.607.469

THH-26
PG5530-26

Garten- und Tiefbauamt
Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	60	66	66
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	120	3	233	238
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	60	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	110	32	36	36
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	788	174	191	191
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.078	269	526	531
12	-	Personalaufwendungen	-297.094	-258.941	-295.670	-306.262
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-41.704	-60.808	-74.604	-69.261
15	-	Abschreibungen	-16.116	-12.870	-11.148	-9.925
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-34	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.000	-3.915	-5.895	-5.972
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-356.948	-336.535	-387.317	-391.421
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-355.870	-336.266	-386.791	-390.890
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-66.822	-55.999	-69.678	-70.921
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-66.822	-55.999	-69.678	-70.921
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-422.692	-392.265	-456.469	-461.811

THH-26
PG5540-26

Garten- und Tiefbauamt
Naturschutz und Landschaftspflege

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	2	3	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	65	4	4
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	85.630	55.320	55.320	55.320
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	29.980	48.311	48.311	48.311
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	318	120	115	115
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	115.929	103.817	103.754	103.754
12	-	Personalaufwendungen	-189.933	-256.058	-241.631	-260.380
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.105	-5.778	-2.398	-2.172
15	-	Abschreibungen	-1.410	-3.598	-1.277	-1.464
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.914	-9.225	-12.795	-12.982
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-198.362	-274.660	-258.100	-276.998
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-82.433	-170.842	-154.347	-173.244
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-48.564	-53.128	-54.895	-56.673
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-48.564	-53.128	-54.895	-56.673
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-130.997	-223.970	-209.241	-229.918

THH-26
PG5610-26

Garten- und Tiefbauamt
Umweltschutzmaßnahmen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	834	0	1.918	1.918
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13	2	11	11
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	847	2	1.928	1.928
12	-	Personalaufwendungen	-17.712	-4.438	-23.589	-26.738
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.441	-100.041	-100.212	-200.212
15	-	Abschreibungen	-111	-23	-59	-61
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-198	-58	-375	-379
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-39.463	-104.560	-124.235	-227.391
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-38.616	-104.557	-122.307	-225.463
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-5.885	-8.317	-12.276	-21.603
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-5.885	-8.317	-12.276	-21.603
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-44.500	-112.874	-134.583	-247.066

TEILERGEBNISHAUSHALT 61



ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

Verantwortlich : Bernd Nußbaumer



Handlungsfelder

Im Teilhaushalt 61 werden zentrale Erträge und Aufwendungen des Gesamthaushaltes abgebildet. Er beinhaltet allgemeine Deckungsmittel (Steuern, Zuweisungen etc.), die den einzelnen Teilhaushalten nicht zuordenbar sind, aber deren Finanzierung dienen.

Produktgruppen

- **61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**
- **61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Ausblick

- Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen im THH 61 setzt den Rahmen für die zur stetigen Aufgabenerfüllung bereitzustellenden Budgets. Die Entwicklung dieser Haushaltspeditionen – insbesondere die Gewerbesteuer und die Erträge aus dem Finanzausgleichgesetz (FAG) sowie die zu leistenden FAG- und Gewerbesteuer- Umlagen, welche in die Finanzausgleichsmasse fließen, die wiederum auf die Kommunen in Baden- Württemberg nach den Festlegungen im FAG verteilt werden - wird im Hinblick auf konjunkturelle Veränderungen von der Stadtkämmerei stetig beobachtet, um Veränderungen rechtzeitig erkennen und steuernd eingreifen zu können. Der Gemeinderat wird unterjährig im Rahmen des Finanzberichtswesens über die Entwicklungen der städtischen Finanzen und über potentielle Risiken oder sich aus Verbesserungen ergebende Chancen informiert.
- Die Planzahlen beruhen auf den aktuellen Orientierungsdaten des Landes (Fortschreibung der Orientierungsdaten auf Basis der Novembersteuerschätzung 2020 vom 20.11.2020).

- Die Steuerschätzungen der letzten Jahre gingen für die kommunalen Haushalte von kontinuierlichen Steigerungen aus. Mit der Mai-Steuerschätzung 2020 ging dieser Trend aufgrund der Corona-Pandemie zurück. So sind Rückgänge bei den wesentlichen Ertragsarten im THH 61 zu verzeichnen. Die finanziellen Auswirkungen für die Kommunen lassen sich nur bedingt für die Folgejahre abschätzen. Trotz der bestehenden Unwägbarkeiten gerade im Hinblick auf das Jahr 2022 wurden den Planzahlen positive Annahmen zu Grunde gelegt.

Erläuterungen der Erträge und Aufwendungen

Erträge

- zu Nr. 1 (Steuern und ähnliche Abgaben)

- Gewerbesteueraufkommen

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
198.796.258	190.000.000	192.200.000	197.200.000

Die Corona-Pandemie beeinflusst das Gewerbesteueraufkommen maßgeblich. In 2019 verzeichnete Freiburg ein Rekordergebnis in Höhe von rund 199 Mio. EUR. In 2020 erhalten die baden-württembergischen Gemeinden zur Kompensation corona-bedingter Gewerbesteuermindererträge Zuweisungen von insgesamt 1,881 Milliarden EUR von Bund und Land. Die Zuweisungen werden auf Basis des jeweiligen gemeindlichen Gewerbesteuernettoaufkommens der Jahre 2017 bis 2019 in Relation zum Gesamtgewerbesteuernettoaufkommen dieser Jahre auf die Gemeinden verteilt. Die Gewerbesteuerkompensation im Jahr 2020 hat auf die Erträge der Gewerbesteuer in den Folgejahren keine Auswirkungen; sie schlägt sich in den Schlüsselzuweisungen 2022 nieder (siehe Nr. 2).

Für die Jahre 2021 und 2022 wurden hinsichtlich der Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens für Freiburg im Hinblick auf die Gewerbestruktur positive Annahmen getroffen. Es wird davon ausgegangen, dass im Jahr 2022 das Niveau von 2019 annähernd wieder erreicht werden kann. Für 2021 wird mit einem Ansatz von rd. 192 Mio. EUR und für das Jahr 2022 mit einem Ansatz von rd. 197 Mio. EUR geplant.

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie der Umsatzsteuer wurden neue, ab dem 2021 geltende Schlüsselzahlen zu Grunde gelegt..

Entsprechend den Prognosen der Mai-, September- und der Novembersteuerschätzung 2020 fallen die Erträge aus den Gemeindeanteilen an der Umsatz- und Einkommensteuer niedriger aus, als noch in der mittelfristigen Finanzplanung auf Grundlage der Novembersteuerschätzung 2018 angenommen. Auch hier sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich sichtbar. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer reduziert sich in 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 um rund 3,5 Mio. EUR. Ab dem Jahr 2022 fällt neben dem 5-Mrd.-Entlastungs Paket der Kommunen durch den Bund auch die Flüchtlingsfinanzierung

weg. Diese war nur bis 2021 beschlossen; über eine Ausweitung dieser Finanzierung ist bislang nichts bekannt.

■ zu Nr. 2 (Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge)

- Schlüsselzuweisungen:

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
256.496.241	269.372.000	244.124.600	227.026.400 (zuzüglich 35 Mio. Rückstellung)

Die Prognose basiert auf der Fortschreibung der Orientierungsdaten auf Basis der Novembersteuerschätzung 2020 vom 20.11.2020 des Landes. Demnach sind starke Rückgänge im Vergleich zum Jahr 2019 zu verzeichnen. Im Jahr 2021 wird mit Schlüsselzuweisungen in Höhe von rund 244,1 Mio. EUR gerechnet, in 2022 in Höhe von rund 227 Mio. EUR.

Die Zuweisungen des Landes (Schlüsselzuweisungen) errechnen sich (vereinfacht) aus der Differenz der Steuererträge des zweitvorangegangenen Jahres (Steuerkraftmesszahl) und einem Bedarf, der sich aus der Einwohnerzahl, multipliziert mit einem vom Land aus der Finanzausgleichsmasse errechneten Kopfbetrag ergibt (Bedarfsmesszahl).

Neu ist, dass sich die Bedarfsmesszahl ab dem Jahr 2021 aufgrund des neu geschaffenen Flächenfaktors in eine Messzahl A (Gemeindegröße) und B (Einwohnerdichte) aufteilt. Damit erfolgt eine Umverteilung bei den Schlüsselzuweisungen.

Zur Kompensation der Auswirkungen der Berücksichtigung der Einwohnerdichte bei der Bemessung der Gemeindeschlüsselzuweisungen erhalten die Gemeinden, die im Jahr 2021 geringere Zuweisungen erhalten als sie nach dem im Jahr 2020 geltenden Recht erhalten hätten, Zuweisungen aus einem Gesamtbetrag für alle Gemeinden in Baden-Württemberg in Höhe von 25 Mio. EUR. Der Flächenfaktor benachteiligt grundsätzlich dicht besiedelte Gemeinden wie Freiburg. Es ist ab 2021 entsprechend den Orientierungsdaten des Landes eine Kompensation in Höhe von 1 Mio. EUR / Jahr eingeplant.

Besonderheiten bei den Schlüsselzuweisungen im Jahr 2022:

Grundlage für die Verteilung der Schlüsselzuweisungen sind die Steuererträge des jeweils zweitvorangegangenen Jahres. So schlagen sich die von Kommune zu Kommune unterschiedlich stark ausfallenden Veränderungen durch die Corona-Pandemie bei den Steuererträgen in 2020 im Finanzausgleich 2022 nieder. Kommunen, die in 2020 weniger stark belastet waren haben mit einem geringeren Anteil an den Schlüsselzuweisungen in 2022 zu rechnen.

Der angenommene Rückgang der Schlüsselzuweisungen in 2022 im Vergleich zu den Vorjahren begründet sich wesentlich durch die einmalige Gewerbesteuerkompensationsleistung im Jahr 2020. Die Kompensationsleistung 2020 wird in der Steuerkraft 2022 angerechnet und führt dadurch zu Veränderungen bei den Schlüsselzuweisungen (Erträge) und zu leistenden FAG-Umlage (Aufwendungen). Die Finanzverwaltung rechnet mit einer einmaligen Verschlechterung im Kommunalen Finanzausgleich 2022 auf der Aufwands- und Er-

tragsseite in Höhe von rund 35 Mio. EUR. Zum Ausgleich der Mindererträge bei den Schlüsselzuweisungen bzw. Mehraufwendungen bei der FAG-Umlage hat die Stadt Freiburg i. Br. im Haushaltsjahr 2020 eine Finanzausgleichsrückstellung in Höhe von -35 Mio. EUR gebildet, welche in 2022 in Anspruch genommen wird (siehe Nr. 10)

- Forderung gegenüber dem Land Baden-Württemberg:

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
0	0	7.500.000	7.500.000

2020 hat das Land die verminderten Schlüsselzuweisungen aufgrund der Mai-Steuerschätzung mit Auswirkungen der Corona-Pandemie ausgeglichen. Die für die Jahre 2021 und 2022 erwarteten Schlüsselzuweisungen liegen deutlich unter dem Niveau 2019 und 2020. Auch die Prognosen des Landes zu den Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer liegen im Vergleich zu früheren Steuerschätzungen deutlich niedriger. Die bisherige Kompensation war auf das Jahr 2020 beschränkt – es könnte jedoch noch Jahre dauern, bis die Steuererträge wieder Vorkrisenniveau erreichen. Dies macht eine weitere Stabilisierung der Finanzausweisungen des Landes an die Kommunen auf dem Niveau des Vorjahres sowie eine neuerliche Kompensation der Gewerbesteuer ausfälle notwendig. Es wird auf Ebene des Deutschen Städtetags mit dem Bund und auf der Ebene des Städtetags Baden-Württemberg mit dem Land darüber zu verhandeln sein, wie diese weiteren durch die Corona-Pandemie bedingten Belastungen mitgetragen und dadurch die finanzielle Lage der Kommunen stabilisiert werden kann.

Im DHH 2021/2022 wurde hierfür ein Ansatz für einen noch auszuhandelnden Kompensationsbetrag der coronabedingten Belastungen in Höhe von 7,5 Mio. EUR/Jahr auf der Ertragsseite veranschlagt.

- Grunderwerbsteuer

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
18.513.172	15.000.000	21.000.000	21.000.000

Bei der Grunderwerbsteuer zeichnete sich seit 2019 ein stetiger Anstieg ab. Für die Jahre 2021 und 2022 wurde eine Annahme auf Basis der Vorjahre getroffen (21 Mio. EUR / Jahr).

■ zu Nr. 8 (Zinsen und ähnliche Erträge)

Darin enthalten sind insbesondere Erträge aus dem Cash-Pool sowie der Avalprovision. Die Annahmen berücksichtigen die aktuellen Entwicklungen des Kapitalmarktes.

■ zu Nr. 10 (sonstige ordentliche Erträge)

Der einmalig hohe Ertrag in 2022 im Vergleich zu den Vorjahren ist durch die eingeplante Auflösung der in 2020 gebildeten Finanzausgleichsrückstellung bedingt (siehe Nr. 2). Hiermit werden die einmaligen Verschlechterungen im Kommunalen Finanzausgleich kompensiert.

siert (einmalig hohe Zuweisung in 2020 hat zur Folge, dass die Steuerkraft der Stadt Freiburg einmalig im Jahr 2022 höher liegt als üblich und damit einmalig eine höhere FAG-Umlage zu leisten ist und einmalig niedrigere Schlüsselzuweisungen zu erwarten sind).

In der Position darüber hinaus enthalten sind Nachzahlungszinsen. Das Ergebnis 2019 enthält zudem nicht planbare Buchungen, die infolge von Wertberichtigungen auf Forderungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten entstehen. Deshalb liegen die Planansätze 2021 / 2022 für diese Positionen niedriger als das Ergebnis 2019.

Aufwendungen

- zu Nr. 15 (Planmäßige Abschreibungen)

Darin enthalten sind Niederschlagungen. Das Ergebnis 2019 enthält zudem nicht planbare Buchungen (korrespondierend mit Nr. 10), die infolge von Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten entstehen. Da diese Werte schwierig abzuschätzen sind, können diese Werte schwanken.

- zu Nr. 16 (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)

In 2020 wurden die Kreditermächtigungen vollständig in Anspruch genommen. Unter der Berücksichtigung des aktuellen Kapitalmarktes und damit verbundenen Zinskonditionen für Neukredite ergeben sich höhere Zinsbelastungen gegenüber den Vorjahren.

- zu Nr. 17 (Transferaufwendungen)

Hierunter fallen allgemeine Umlagen z. B. an das Land oder Gemeindeverbände.

- Gewerbesteuerumlage

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-33.120.964	-15.465.000	-15.644.000	-16.051.000

Die Gewerbesteuerumlage beläuft sich seit 2020 auf 35 %. Zuvor lag sie mit rund 68 % deutlich höher. Grund für den Rückgang ist der Wegfall des Solidarpakt II und der finanziellen Beteiligung am „Fonds Deutsche Einheit“.

- Allgemeine Umlage an das Land, sogenannte FAG-Umlage

Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-105.976.649	-110.899.000	-118.747.700	-129.880.300

Die Finanzausgleichsumlage wurde mit 22,10 Prozent i. H. d. für das jeweilige Jahr angenommenen Steuerkraftsumme der Stadt Freiburg berechnet. Aufgrund der guten Gewerbesteuererträge in 2019 hat sich die Steuerkraftsumme 2021 stark erhöht. Dadurch steigt auch die Zahlungsverpflichtung der Stadt Freiburg im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs. Für 2021 wird mit einer Umlage in Höhe von rund 119 Mio. EUR und in 2022 mit rund 130 Mio. EUR gerechnet. Die FAG-Umlage in 2022 ist aufgrund der erwarteten einmalige Gewerbesteuerkompensationsleistung im Jahr 2020, welche in der Steuerkraftsumme des Jahres 2022 berücksichtigt wird, einmalig erhöht. Demgegenüber ist die Inanspruchnahme der in 2020 gebildeten Finanzausgleichsrücklage zu sehen (siehe hierzu Nr. 10).

■ zu Nr. 18 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Die Deckungsreserve (44980000) wurde von 1 Mio. EUR auf 500 TEUR zurückgeführt. Ebenfalls ist ein Globaler Minderaufwand in Höhe von 9 Mio. EUR pro Jahr (44990900) eingeplant, welcher eine pauschale Einsparvorgabe für die Teilhaushalte 1 bis 26 bedeutet.

THH-61

Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	423.007.071	422.110.000	413.682.400	424.388.700
		30110000 Grundsteuer A	363.477	370.000	370.000	370.000
		30120000 Grundsteuer B	49.371.570	50.500.000	50.500.000	50.500.000
		30130000 Gewerbesteuer	198.796.258	190.000.000	192.200.000	197.200.000
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	125.749.820	135.265.000	123.084.900	129.196.000
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	30.437.877	27.619.000	31.550.700	28.030.400
		30310000 Vergnügungsteuer	4.850.372	5.000.000	3.500.000	5.000.000
		30320000 Hundesteuer	508.920	440.000	500.000	500.000
		30340000 Zweitwohnungsteuer	551.548	500.000	550.000	830.000
		30390100 Übernachtungsteuer	3.156.040	2.800.000	2.000.000	2.800.000
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	9.221.189	9.616.000	9.426.800	9.962.300
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	283.925.221	293.094.000	281.510.800	264.501.900
		31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	256.496.241	269.372.000	244.124.600	227.026.400
		31210000 Bedarfszuweisungen vom Land	0	0	7.500.000	7.500.000
		31310100 Zuw.Untere Verwaltungsbehörde §11IFAG	5.746.237	5.734.000	5.755.200	5.782.500
		31310200 VRG-Sonderbeh.Eingl.G-AGProstSchG (§11 I	3.169.570	2.988.000	3.131.000	3.193.000
		31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land	0	0	0	0
		31510000 Grunderwerbsteuer	18.513.172	15.000.000	21.000.000	21.000.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	1.614.240	1.727.525
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	449.015	203.260	598.520	575.830
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.569.105	2.000.000	2.000.000	36.899.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	715.950.413	717.407.260	699.405.960	728.092.955
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
15	-	Abschreibungen	-5.126.888	-1.500.000	-6.333.023	-6.719.605
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.952.176	-3.486.500	-3.507.490	-3.686.400
17	-	Transferaufwendungen	-141.744.170	-129.198.000	-137.092.700	-148.632.300
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.546.458	5.692.510	8.080.000	8.060.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-153.369.692	-128.491.990	-138.853.213	-150.978.305
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	562.580.721	588.915.269	560.552.747	577.114.650
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	562.580.721	588.915.269	560.552.747	577.114.650

PRODUKTSTRUKTUR



61 Allgemeine Finanzwirtschaft

61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Mit der Finanzausstattung des THH 61 wird ein Großteil der kommunalen Aufgaben finanziert. Hier spiegelt sich auch das sogenannte Konnexitätsprinzip wider, das bedeutet, dass das Land bei Aufgabenübertragung auf die Kommunen (z. B. Grundsicherung) auch die damit zusammenhängenden Lasten trägt.

Mittelverbleib über den Erfüllungsplan			
1. Erfüllungsplan			
Erfüllungsplan 2019			
Festsetzung der Vorauszahlungen			
Mittelverbleib	Inhaltszahl	Inhalt	Stichtag
			31.12.19
Erfüllungsplan 2020			
Festsetzung der Vorauszahlungen			
Mittelverbleib	Inhaltszahl	Inhalt	Stichtag
			31.12.20
Erfüllungsplan 2021			
Festsetzung der Vorauszahlungen			
Mittelverbleib	Inhaltszahl	Inhalt	Stichtag
			31.12.21

Neben den Zuweisungen aus dem Finanzausgleich (FAG) sind die Steuererträge mit rund 417 Mio. EUR in 2019 und rund 425 Mio. EUR eine der wichtigsten Einnahmequellen der Stadt Freiburg im Breisgau. Hierunter fallen die Steuerarten Gewerbesteuer, Grundsteuer, Vergnügungsteuer, Übernachtungsteuer, Zweitwohnung- und Hundesteuer sowie die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer. Aus den Gewerbesteuererträgen ist die Gewerbesteuerumlage, aus den Erträgen aus dem FAG die sogenannte FAG-Umlage zu bezahlen.

- 61.10.00 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Die Produktgruppe Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft bildet z. B. den Globalen Minderaufwand und die sogenannte Deckungsreserve ab.

Auch die Erträge und Aufwendungen aus Zinsen werden hier dargestellt.

- 61.20.00 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

THH-61
PG6110-61

**Allgemeine Finanzwirtschaft
Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	423.010.076	422.110.000	413.682.400	424.388.700
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	283.925.221	293.094.000	281.510.800	264.501.900
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	1.614.240	1.727.525
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.879.641	0	0	34.899.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	712.814.939	715.204.000	696.807.440	725.517.125
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
15	-	Abschreibungen	-1.916.622	-1.500.000	-6.333.023	-6.719.605
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-141.744.170	-129.198.000	-137.092.700	-148.632.300
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.670.296	-807.490	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-146.331.088	-131.505.490	-143.425.723	-155.351.905
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	566.483.851	583.698.510	553.381.717	570.165.220
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	566.483.851	583.698.510	553.381.717	570.165.220

THH-61
PG6120-61

Allgemeine Finanzwirtschaft
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	-3.005	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	449.015	203.260	598.520	575.830
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.689.464	2.000.000	2.000.000	2.000.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.135.474	2.203.260	2.598.520	2.575.830
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
15	-	Abschreibungen	-3.210.266	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.952.176	-3.486.500	-3.507.490	-3.686.400
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-876.162	6.500.000	8.080.000	8.060.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-7.038.604	3.013.500	4.572.510	4.373.600
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-3.903.130	5.216.759	7.171.030	6.949.430
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.903.130	5.216.759	7.171.030	6.949.430

TEILFINANZHAUSHALTE



THH 3, 4, 6, 19, 61 fehlen, da sie keine Plan- bzw. Istwerte enthalten.

Das Ergebnis 2019 bezieht sich auf die Finanzrechnung (kassenmäßiger Abschluss); es kann daher zu Abweichungen zum Ergebnis 2019 in der Investitionsliste kommen.

DEZ-I
THH-01

Dezernat I OB Horn
Gemeinderat, Bürgermeisteramt und OV

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	900	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	900	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-392.250	-2.630.000	-1.500.000	-1.012.870	-1.000.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-240.932	0	-30.100	-5.000	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-5.343	-10.000	-10.000	-10.000	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-638.526	-2.640.000	-1.540.100	-1.027.870	-1.000.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-637.626	-2.640.000	-1.540.100	-1.027.870	-1.000.000

DEZ-I
THH-02

Dezernat I OB Horn
Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	376.583	0	25.318.200	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	376.583	0	25.318.200	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-585.652	0	0	-2.000.000	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-525.096	-1.300.000	-5.755.000	-5.885.000	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-150.000	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.110.748	-1.450.000	-5.755.000	-7.885.000	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-734.165	-1.450.000	19.563.200	-7.885.000	0

DEZ-I
THH-05

Dezernat I OB Horn
Presse- und Öffentlichkeitsreferat

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.299	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.299	0	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-1.299	0	0	0	0

DEZ-II
THH-07

Dezernat II BMin Buchheit
Umweltschutzamt

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.376	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.718	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-157.877	0	-656.000	-700.500	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-161.971	0	-656.000	-700.500	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-161.971	0	-656.000	-700.500	0

DEZ-II
THH-08

Dezernat II BMin Buchheit
Amt für Schule und Bildung

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	24.580	1.507.600	3.942.700	3.486.510	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	63.538	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	88.118	1.507.600	3.942.700	3.486.510	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.740.168	-13.420.000	-14.700.000	-11.605.100	-5.000.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.212.178	-3.350.600	-2.257.100	-2.305.380	-20.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-431.000	-440.000	-385.000	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-16.605	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.968.951	-17.201.600	-17.397.100	-14.295.480	-5.020.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-5.880.833	-15.694.000	-13.454.400	-10.808.970	-5.020.000

DEZ-II
THH-09

Dezernat II BMin Buchheit
Kinder, Jugend und Familie

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	414.212	546.000	712.570	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	414.212	546.000	712.570	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.000.000	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.423.130	-8.340.600	-3.850.560	-3.800.000	-4.600.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-311.745	-460.000	-120.000	-245.000	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-919.791	-2.100.000	-3.857.320	-2.790.000	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.654.667	-10.900.600	-7.827.880	-6.835.000	-4.600.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-9.240.455	-10.354.600	-7.115.310	-6.835.000	-4.600.000

DEZ-II
THH-10

Dezernat II BMin Buchheit
Forstamt

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10.500	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.300	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.800	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-949.152	-100.000	-105.000	-140.000	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-200.397	-30.000	-27.000	-115.000	-500.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-300.000	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.149.549	-430.000	-132.000	-255.000	-500.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-1.133.749	-430.000	-132.000	-255.000	-500.000

DEZ-III
THH-11

Dezernat III EBM von Kirchbach
Management Dezernat III

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-126	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-126	0	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-126	0	0	0	0

DEZ-III
THH-12

Dezernat III EBM von Kirchbach
Kultur- und Bibliothekswesen

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.615.000	1.410.500	0	500.000	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.615.000	1.410.500	0	500.000	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.015.786	-4.050.000	-4.575.000	-5.075.000	-8.700.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-320.691	-4.400.700	-190.000	-460.000	-230.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-2.431.760	0	0	-3.500.000	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-317.493	0	0	-125.000	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-21.044	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.106.774	-8.450.700	-4.765.000	-9.160.000	-8.930.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-6.491.774	-7.040.200	-4.765.000	-8.660.000	-8.930.000

DEZ-III
THH-13

Dezernat III EBM von Kirchbach
Amt für Soziales und Senioren

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.561	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	-25.000	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.561	0	-25.000	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-4.561	0	-25.000	0	0

DEZ-III
THH-14

Dezernat III EBM von Kirchbach
Amt für Migration und Integration

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	585.658	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	14.800	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	600.458	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.138.433	-800.000	-400.000	-400.000	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.713	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.148.146	-800.000	-400.000	-400.000	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-547.688	-800.000	-400.000	-400.000	0

DEZ-IV
THH-15

Dezernat IV BM Breiter
Management Dezernat IV

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-25.998	-1.260.000	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-936.544	-300.000	-798.000	-600.000	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-962.542	-1.560.000	-798.000	-600.000	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-962.542	-1.560.000	-798.000	-600.000	0

DEZ-IV
THH-16

Dezernat IV BM Breiter
Amt f. Bürgerservice u. Informationsver.

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-12.171	0	-11.000	-5.000	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-5.000	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.171	0	-16.000	-5.000	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-12.171	0	-16.000	-5.000	0

DEZ-IV
THH-17

Dezernat IV BM Breiter
Stadtkämmerei

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	42.554	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	42.554	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-16.511	-2.000	-53.000	-3.000	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-5.000.600	0	-10.000.000	-5.000.000	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-9.796.562	-7.703.600	-9.679.852	-8.067.760	-500.000
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.813.673	-7.705.600	-19.732.852	-13.070.760	-500.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-14.771.118	-7.705.600	-19.732.852	-13.070.760	-500.000

DEZ-IV
THH-18

Dezernat IV BM Breiter
Amt für öffentliche Ordnung

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-80.077	-275.000	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-80.077	-275.000	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-80.077	-275.000	0	0	0

DEZ-IV
THH-20

Dezernat IV BM Breiter
Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	808.296	1.582.580	1.284.380	462.140	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	357	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	808.653	1.582.580	1.284.380	462.140	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.240.579	-2.700.000	-2.200.000	-1.700.000	-5.000.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.848.642	-3.155.000	-2.475.000	-1.660.000	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-160.000	0	-1.400.000	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-218.814	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.468.035	-5.855.000	-6.075.000	-3.360.000	-5.000.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-6.659.381	-4.272.420	-4.790.620	-2.897.860	-5.000.000

DEZ-IV
THH-21

Dezernat IV BM Breiter
Vermessungsamt

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-34.602	-96.130	-92.280	-50.070	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-8.344	-8.770	-10.490	-10.490	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-42.946	-104.900	-102.770	-60.560	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-42.946	-104.900	-102.770	-60.560	0

DEZ-IV
THH-22

Dezernat IV BM Breiter
Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	159.300	110.000	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	18.449.610	23.471.300	11.405.000	6.750.000	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.449.610	23.471.300	11.564.300	6.860.000	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-4.458.522	-5.468.000	-29.124.000	-4.758.000	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.373.589	-2.941.000	-1.323.000	-325.210	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.840	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-891.980	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-115.175	-100.000	-100.000	-100.000	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.846.105	-8.509.000	-30.547.000	-5.183.210	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	8.603.505	14.962.300	-18.982.700	1.676.790	0

DEZ-V
THH-23

Dezernat V BM Prof. Dr. Haag
Management Dezernat V

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.645	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.645	0	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-1.645	0	0	0	0

DEZ-V
THH-24

Dezernat V BM Prof. Dr. Haag
Planung, Entwicklung und Bauen

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	1.176.000	1.219.200	2.534.400	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.176.000	1.219.200	2.534.400	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.042.797	-1.000.000	-1.115.200	-522.000	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-818.764	-3.648.400	-4.491.060	-6.021.690	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.861.561	-4.648.400	-5.606.260	-6.543.690	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-3.861.561	-3.472.400	-4.387.060	-4.009.290	0

DEZ-V
THH-25

Dezernat V BM Prof. Dr. Haag
Gebäudemanagement Freiburg

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.000	2.970.000	4.500.000	4.500.000	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	43.000	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	6.409	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	58.409	2.970.000	4.500.000	4.500.000	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.188.143	-9.017.000	-13.336.000	-13.260.000	-2.000.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-586.316	-130.000	-130.000	-130.000	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.774.459	-9.147.000	-13.466.000	-13.390.000	-2.000.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-8.716.050	-6.177.000	-8.966.000	-8.890.000	-2.000.000

**DEZ-V
THH-26**

**Dezernat V BM Prof. Dr. Haag
Garten- und Tiefbauamt**

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	VE
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.343.861	14.532.600	6.539.192	10.344.000	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	1.145.660	100.000	300.000	300.000	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	139.600	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	521.212	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.150.333	14.632.600	6.839.192	10.644.000	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-52.604	-30.000	-30.000	-30.000	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-27.241.413	-44.005.030	-14.455.000	-25.320.000	-12.909.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.099.081	-1.205.000	-1.170.000	-1.170.000	-200.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-6.646.519	-7.230.000	-3.500.000	-1.069.000	-1.000.000
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-42.131	-25.000	-20.000	-20.000	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-35.081.748	-52.495.030	-19.175.000	-27.609.000	-14.109.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-31.931.414	-37.862.430	-12.335.808	-16.965.000	-14.109.000

ANLAGEN



**ÜBERSICHT ÜBER DIE ORDENTLICHEN ERTRÄGE UND
AUFWENDUNGEN ZU DEN VERBINDLICH VORGEGEBE-
NEN PRODUKTBEREICHEN UND PRODUKTGRUPPEN**



Übersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen und Produktgruppen

	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Erträge	20.164.785	19.893.863	25.110.282	21.224.289
Aufwendungen	-158.402.299	-181.687.565	-179.950.740	-182.559.630
Saldo Erträge - Aufwendungen	-138.237.514	-161.793.702	-154.840.458	-161.335.341
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung				
Erträge	21.071.603	21.247.027	23.353.635	26.691.085
Aufwendungen	-44.926.241	-42.330.229	-45.513.636	-45.294.975
Saldo Erträge - Aufwendungen	-23.854.638	-21.083.202	-22.160.001	-18.603.890
darunter Produktgruppe 12.60 Brandschutz				
Erträge	2.395.129	2.304.826	2.251.588	2.104.038
Aufwendungen	-15.293.879	-14.376.766	-15.140.687	-15.083.477
Saldo Erträge - Aufwendungen	-12.898.750	-12.071.940	-12.889.099	-12.979.439
Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben				
Erträge	39.265.099	39.055.917	48.623.129	48.936.393
Aufwendungen	-55.850.946	-67.907.030	-76.000.375	-73.870.328
Saldo Erträge - Aufwendungen	-16.585.847	-28.851.113	-27.377.246	-24.933.935
Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo				
Erträge	2.029.987	1.902.719	1.925.355	2.013.355
Aufwendungen	-11.170.425	-12.915.462	-12.206.620	-11.557.150
Saldo Erträge - Aufwendungen	-9.140.438	-11.012.743	-10.281.265	-9.543.795
Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen				
Erträge	20.740	19.347	257.347	646.346
Aufwendungen	-20.713.041	-21.852.463	-21.911.357	-22.551.839
Saldo Erträge - Aufwendungen	-20.692.301	-21.833.116	-21.654.010	-21.905.493
Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen				
Erträge	811.413	743.040	743.040	743.040
Aufwendungen	-5.376.896	-5.518.746	-5.679.698	-5.657.509
Saldo Erträge - Aufwendungen	-4.565.483	-4.775.706	-4.936.658	-4.914.469

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege				
Erträge	615.406	123.435	458.956	458.957
Aufwendungen	-7.192.112	-7.027.489	-7.507.681	-7.469.632
Saldo Erträge - Aufwendungen	-6.576.7006	-6.904.054	-7.048.725	-7.010.675
Produktbereich 31 Soziale Hilfen				
Erträge	94.965.544	88.039.377	102.806.046	98.191.126
Aufwendungen	-208.065.098	-207.478.916	-166.429.148	-169.865.485
Saldo Erträge - Aufwendungen	-113.099.554	-119.439.539	-63.623.102	-71.674.359
darunter Produktgruppe 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII				
Erträge	39.254.174	35.936.676	31.821.636	32.959.636
Aufwendungen	-111.276.552	-108.696.685	-66.248.431	-67.988.828
Saldo Erträge - Aufwendungen	-72.022.378	-72.760.009	-34.426.795	-35.029.192
darunter Produktgruppe 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II				
Erträge	27.555.314	27.347.158	42.751.633	42.811.313
Aufwendungen	-51.349.137	-53.540.659	-54.192.582	-55.708.456
Saldo Erträge - Aufwendungen	-23.793.823	-26.193.501	-11.440.949	-12.897.143
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Erträge	77.504.478	89.847.033	93.953.286	93.046.006
Aufwendungen	-208.541.979	-219.815.681	-230.122.554	-233.790.386
Saldo Erträge - Aufwendungen	-131.037.501	-129.968.648	-136.169.268	-140.744.380
darunter Produktgruppe 36.30 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				
Erträge	10.993.931	15.950.723	10.602.351	10.642.621
Aufwendungen	-63.782.373	-67.165.105	-65.845.450	-67.671.167
Saldo Erträge - Aufwendungen	-52.788.442	-51.214.382	-55.243.099	-57.028.546
darunter Produktgruppe 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege				
Erträge	59.953.201	67.229.316	76.123.512	75.174.762
Aufwendungen	-123.889.127	-129.344.226	-140.937.948	-142.700.849
Saldo Erträge - Aufwendungen	-63.935.926	-62.044.910	-64.814.436	-67.526.087
Produktbereich 41 Gesundheitsdienste				
Erträge	54.560	57.022	57.023	57.023
Aufwendungen	-379.046	-370.144	-352.566	-353.051
Saldo Erträge - Aufwendungen	-324.486	-313.122	-295.543	-296.028

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
Produktbereich 42 Sport und Bäder				
Erträge	1.100.022	1.029.003	562.919	562.919
Aufwendungen	-3.730.282	-3.631.698	-3.825.680	-3.700.685
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.630.260	-2.602.695	-3.262.761	-3.137.766
darunter Produktgruppe 42.40 Bäder				
Erträge	424.439	423.373	422.289	422.289
Aufwendungen	-411.521	-410.463	-381.263	-372.800
Saldo Erträge - Aufwendungen	12.918	12.910	41.026	49.489
darunter Produktgruppe 42.41 Sportstätten				
Erträge	675.583	605.630	140.630	140.630
Aufwendungen	-939.403	-877.071	-956.589	-901.241
Saldo Erträge - Aufwendungen	-263.8220	-271.441	-815.959	-760.611
Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung				
Erträge	1.845.694	6.079.999	8.518.188	12.411.596
Aufwendungen	-18.158.553	-23.163.493	-20.914.332	-20.122.817
Saldo Erträge - Aufwendungen	-16.312.859	-17.083.494	-12.396.144	-7.711.221
Produktbereich 52 Bauen und Wohnen				
Erträge	3.253.203	4.504.832	4.352.140	4.189.140
Aufwendungen	-6.186.921	-7.397.913	-6.946.995	-6.960.816
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.933.718	-2.893.081	-2.594.855	-2.771.676
Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung				
Erträge	13.564.353	12.907.028	14.019.034	12.967.034
Aufwendungen	-701.822	-655.658	-10.486.401	-4.551.015
Saldo Erträge - Aufwendungen	12.862.531	12.251.370	3.532.633	8.416.019
darunter Produktgruppe 53.70 Abfallwirtschaft				
Erträge	1.315.993	1.252.024	1.576.030	1.576.030
Aufwendungen	-681.435	-644.005	-1.035.929	-972.799
Saldo Erträge - Aufwendungen	634.558	608.019	540.101	603.231
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Erträge	16.875.158	15.880.27	16.817.622	16.482.759
Aufwendungen	-52.343.845	-54.653.393	-57.354.307	-58.099.424
Saldo Erträge - Aufwendungen	-35.468.687	-38.773.366	-40.536.685	-41.616.665

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
darunter Produktgruppe 54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV				
Erträge	524.937	500.347	500.357	500.356
Aufwendungen	-2.494.771	-4.092.865	-3.827.853	-4.079.286
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.969.834	-3.592.518	-3.327.496	-3.578.930
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen				
Erträge	3.627.923	3.532.180	3.364.041	3.517.095
Aufwendungen	-16.108.052	-16.392.963	-17.855.681	-18.035.689
Saldo Erträge - Aufwendungen	-12.480.129	-12.860.783	-14.491.640	-14.518.594
darunter Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen				
Erträge	131.914	101.734	100.915	100.919
Aufwendungen	-1.012.638	-785.494	-890.269	-881.894
Saldo Erträge - Aufwendungen	-880.724	-683.760	-789.354	-780.975
Produktbereich 56 Umweltschutz				
Erträge	222.301	276.285	153.303	127.205
Aufwendungen	-4.954.630	-7.689.091	-6.485.644	-5.937.302
Saldo Erträge - Aufwendungen	-4.732.329	-7.412.806	-6.332.341	-5.810.097
Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus				
Erträge	9.251.118	9.456.964	10.110.643	9.291.842
Aufwendungen	-20.556.667	-20.545.137	-20.925.239	-19.522.843
Saldo Erträge - Aufwendungen	-11.305.549	-11.088.173	-10.814.596	-10.231.001
Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft				
Erträge	715.950.413	717.407.260	699.405.960	728.092.955
Aufwendungen	-153.369.692	-128.491.991	-138.853.213	-150.978.305
Saldo Erträge - Aufwendungen	562.580.721	588.915.269	560.552.747	577.114.650
darunter Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemein Umlagen				
Erträge	712.814.939	715.204.000	696.807.440	725.517.125
Aufwendungen	-146.331.088	-131.505.490	-143.425.723	-155.351.905
Saldo Erträge - Aufwendungen	566.483.851	583.698.510	553.381.717	570.165.220
darunter Produktgruppe 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Erträge	3.135.474	2.203.260	2.598.520	2.575.830
Aufwendungen	-7.038.604	3.013.500	4.572.510	4.373.600
Saldo Erträge - Aufwendungen	-3.903.130	5.216.760	7.171.030	6.949.430

ÜBERSICHT ÜBER DIE ZUORDNUNG DER PRODUKTBE- REICHE UND PRODUKTGRUPPEN ZU DEN TEILHAUS- HALTEN



Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Nachhaltigkeit: Handlungsfeld + Nachhaltigkeitsziel.
Zuordnung zum jeweils direkt darüber liegenden Produkt

Produktbereich					
Produktgruppe		Produkt		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
11 Innere Verwaltung					
11.10	Steuerung	11.10.01	Steuerung	1	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen
		1. Teilhabe		1.4	Bis 2030 richtet sich die umfassende, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe aller an partizipativen, politischen Entscheidungsfindungsprozessen nach Regeln der Bürgerbeteiligung
		11.10.01	Ortsvorsteher_innen / Ortschaftsrat / Repräsentation	1	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen
		11.10.01	Steuerung	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.10.01	Steuerung und Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse	6	Management Dezernat II
		11.10.01	Steuerung und Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse	11	Management Dezernat III
		11.10.01	Steuerung und Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse	15	Management Dezernat IV
		11.10.01	Steuerung und Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse	23	Management Dezernat V
11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.11.02	Geschäftsführung für den Ortschaftsrat und sonstige Gremien	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.11.02	Geschäftsführung für den Migrant_innenbeirat und sonstige Gremien	14	Amt für Migration und Integration
11.12	Steuerungsunterstützung/ Controlling	11.12.00	Steuerungsunterstützung	17	Stadtkämmerei
		11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)	16	Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement
11.13	Rechnungsprüfung	11.13.01	Rechnungsprüfung (Pflichtaufgaben)	4	Rechnungsprüfungsamt
		11.13.02	Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen (Kannaufgaben)	4	Rechnungsprüfungsamt
11.14	Zentrale Funktionen	11.14.01	Gleichstellung von Frauen (interne und externe Aufgabenwahrnehmung)	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.14.02	Berufliche Gleichstellung von Frauen (externe Aufgabenwahrnehmung)	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.14.03	Gesamtpersonalrat	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben

11.14	Zentrale Funktionen	11.14.05	Datenschutzbeauftragte	3	Rechtsamt
		11.14.06	Repräsentation und Internationales	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
			2. Lokales Management	2.3	Bis 2030 ist eine (über-) regionale Zusammenarbeit zur lokalen nachhaltigen Entwicklung erfolgt und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung ausgebaut, ergänzt durch Multi-Akteur-Partnerschaften
		11.14.07	Europe-Direct-Informationszentrum	12	Kultur- und Bibliothekswesen
		11.14.08	Kommunale Integrationsförderung für Einwohner_innen ausländischer Herkunft	14	Amt für Migration und Integration
		11.14.10	Bürgerschaftliches Engagement	11	Management Dezernat III
		11.14.11	Inklusion	11	Management Dezernat III
11.20	Organisation und EDV	11.20.01	Organisationsberatung	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.20.02	IT Service	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
11.21	Personalwesen	11.21.01	Personalbedarfsdeckung	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.21.02	Personalbetreuung	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.21.03	Ausbildung	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
			8. Wirtschaft und Wissenschaft	8.1	Bis 2030 sind menschenwürdige, existenzsichernde Arbeitsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten in allen wirtschaftlichen Bereichen für unterschiedlichste Qualifikationen geschaffen
		11.21.04	Fortbildung	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.21.05	Bezügeabrechnung	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.21.06	Freiwillige soziale Leistungen	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.21.07	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
11.22	Finanzverwaltung, Kasse	11.22.01	Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen und Stadt als Steuerschuldnerin	17	Stadtkämmerei
		11.22.05	Kassenverwaltung	17	Stadtkämmerei
		11.22.06	Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung	17	Stadtkämmerei
		11.22.07	Zwangswise Einziehung von Forderungen	17	Stadtkämmerei
11.23	Justizariat	11.23.01	Rechtsberatung	3	Rechtsamt
		11.23.03	Gerichtliche Vertretung und Entscheidungen in Rechtssachen	3	Rechtsamt
		11.23.05	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen	17	Stadtkämmerei

11.24	Grundstücks- und Gebäude- management, Techn. Immobilien- management	11.24.01	Planung und bauliche Durchführung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschl. Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen	25	Gebäudemanagement
		11.24.02	Begehung und Instandhaltung nach DIN 31051, Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden, Energiemanagement für kommunale Liegenschaften, Gebäudereinigung, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude, Wohngebäude, Gewerbegebäude)	25	Gebäudemanagement
		11.24.02	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
		11.24.02	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke	1	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen
		11.24.02	Begehung und Instandhaltung nach DIN 31051, Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden, Energiemanagement für kommunale Liegenschaften, Gebäudereinigung, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude, Wohngebäude, Gewerbegebäude) (soweit nicht in anderen Produktbereichen)	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.24.02	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke	10	Forstamt
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	11.25.01	Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen	26	Garten- und Tiefbauamt
11.26	Zentrale Dienstleistungen	11.26.00	Zentrale Verwaltung DIGIT und Gender & Diversity	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.26.00	Verwaltung (Dez.V, PGD, APS, BRA, StPIA)	24	Planung, Entwicklung und Bauen
		11.26.01	Zentrale Vergabe	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.26.01	Zentraler Einkauf / IT-Beschaffung	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.26.02	Boten-, Zustell- und Postdienste	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.26.03	Hausdruckerei und Vervielfältigung	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.26.04	Zentrale Registratur, Hausdienste, Schreib- und Servicebereich	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		11.26.04	Kantine Technisches Rathaus und Kopiererverwaltung	25	Gebäudemanagement
		11.26.05	Dienstleistungen der Statistik für die Verwaltungsspitze und die Fachbereiche	16	Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement
11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	11.30.00	Externe und Interne Kommunikation	5	Presse- und Öffentlichkeitsreferat

11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	11.30.05	Pressearbeit	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
11.32	Abgabenwesen	11.32.00	Festsetzung und Erhebung von Steuern	17	Stadtkämmerei
11.33	Grundstücksmanagement	11.33.01	Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
			3. Natürliche Gemeinschaftsgüter	3.2	Bis 2030 ist der Erhalt der biologischen Vielfalt der heimischen Flora durch die Bewahrung der heimischen Natur- und Kulturlandschaft sichergestellt
			5. Stadtentwicklung	5.1	Bis 2030 ist eine flächensparende Siedlungsentwicklung durch Schaffung kompakter, mit Freiraum gut versorgter Quartiere und Stadtteile, vorrangig über maßvolle, qualifizierte Innenentwicklung unter Berücksichtigung von Grün- und Freiflächenversorgung zur Sicherung einer klimagerechten und lebenswerten Stadt verwirklicht
		11.33.04	Verwaltung unbebauter Grundstücke	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
			3. Natürliche Gemeinschaftsgüter	3.2	Bis 2030 ist der Erhalt der biologischen Vielfalt der heimischen Flora durch die Bewahrung der heimischen Natur- und Kulturlandschaft sichergestellt
			3. Natürliche Gemeinschaftsgüter	3.5	Erhaltung, Sicherung, Wiederherstellung und nachhaltige Gestaltung der Nutzung von naturnahen Ökosystemen
			5. Stadtentwicklung	5.1	Bis 2030 ist eine flächensparende Siedlungsentwicklung durch Schaffung kompakter, mit Freiraum gut versorgter Quartiere und Stadtteile, vorrangig über maßvolle, qualifizierte Innenentwicklung unter Berücksichtigung von Grün- und Freiflächenversorgung zur Sicherung einer klimagerechten und lebenswerten Stadt verwirklicht
12 Sicherheit und Ordnung					
12.10	Statistik und Wahlen	12.10.01	Statistiken	16	Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement
			1. Teilhabe	1.1	Bis 2030 erfolgt für alle ein gleichwertiger und transparenter Zugang zu Information in einfacher Sprache, um die Meinungsbildung der Öffentlichkeit zu ermöglichen
		12.10.03	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	16	Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement
12.20	Ordnungswesen	12.20.01	Fundsachen/ Fundtiere	18	Amt für öffentliche Ordnung

12.20	Ordnungswesen	12.20.02	Angelegenheiten der Gefahrenabwehr	18	Amt für öffentliche Ordnung
			7. Resiliente Gesellschaft	7.4	Bis 2030 ist der Schutz vor jeglichen Formen der Diskriminierung und vor Gewalt gegen Menschen im öffentlichen und privaten Bereich sichergestellt und die Sicherheit im öffentlichen Raum zu gewährleisten
		12.20.02	Angelegenheiten der Gefahrenabwehr	19	Standesamt
		12.20.02	Gefahrenabwehr / Wegbegleiter	14	Amt für Migration und Integration
		12.20.02	Kriminalprävention / Heimaufsicht	13	Amt für Soziales und Senioren
		12.20.03	Jagd- und Fischereiwesen	10	Forstamt
		12.20.04	Gewerbeangelegenheiten und Gaststätten	18	Amt für öffentliche Ordnung
12.21	Verkehrswesen	12.21.01	Straßenverkehrsbehörde	26	Garten- und Tiefbauamt
		12.21.02	Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse	18	Amt für öffentliche Ordnung
		12.21.03	Überwachung des ruhenden Verkehrs	18	Amt für öffentliche Ordnung
		12.21.04	Überwachung des fließenden Verkehrs	18	Amt für öffentliche Ordnung
		12.21.05	Verkehrswesen	16	Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement
		12.21.06	Verkehrsgewerbe und Fahrerlaubnisse	18	Amt für öffentliche Ordnung
12.22	Einwohnerwesen	12.22.00	Aufenthaltsbescheinigungen	19	Standesamt
		12.22.01	Einwohnerwesen	16	Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement
		12.22.04	Bürgerservice	1	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen
		12.22.04	Bürgerservice	16	Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement
		12.22.05	Einbürgerungen und Feststellung der Staatsangehörigkeit	14	Amt für Migration und Integration
		12.22.07	Aufenthaltsregelungen und Aufenthaltsbeendende Maßnahmen	14	Amt für Migration und Integration
12.23	Personenstandswesen	12.23.00	Personenstandswesen	19	Standesamt
12.25	Sozialversicherung	12.25.01	Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten	16	Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement
12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	12.26.01	Lebensmittelüberwachung und Verbraucherschutz	18	Amt für öffentliche Ordnung
			7. Resiliente Gesellschaft	7.2	Bis 2030 ist die Bevölkerung vor Todesfällen, Verletzungen und Erkrankungen infolge von Verkehrsunfällen, Verschmutzung und Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden, gesundheitsbelastender Einwirkungen und Klimakatastrophen bestmöglich geschützt

12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	12.26.03	Überwachung der Fleischhygiene	18	Amt für öffentliche Ordnung
		12.26.04	Tiergesundheit und Tierschutz (Veterinärwesen)	18	Amt für öffentliche Ordnung
12.60	Brandschutz	12.60.01	Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung	20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
		12.60.02	Feuersicherheitswachdienst	20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
		12.60.03	Beratungen und Brandverhütungsschauen außerhalb des Bereichs Bauordnungsrecht	20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
		12.60.04	Brandschutzerziehung und -aufklärung	20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
		12.60.05	Dienstleistungen für Dritte	20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
12.80	Katastrophenschutz	12.80.01	Katastrophenabwehr	20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
		12.80.02	Bevölkerungsschutz	20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
21 Schulträgeraufgaben					
21.10	Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen	21.10.01	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	8	Amt für Schule und Bildung
		21.10.02	Bereitstellung und Betrieb von Haupt- und Werkrealschulen	8	Amt für Schule und Bildung
		21.10.03	Bereitstellung und Betrieb von Grund-, Haupt- und Werkrealschulen (Schulverbund)	8	Amt für Schule und Bildung
		21.10.04	Bereitstellung und Betrieb von Realschulen	8	Amt für Schule und Bildung
		21.10.06	Bereitstellung und Betrieb von Gymnasium	8	Amt für Schule und Bildung
		21.10.09	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	8	Amt für Schule und Bildung
		21.10.10	Gemeinschaftsschulen	8	Amt für Schule und Bildung
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten	21.20.01	Bereitstellung und Betrieb von Schulkindergärten	8	Amt für Schule und Bildung
		21.20.02	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt Lernen	8	Amt für Schule und Bildung
		21.20.03	Sonstige Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	8	Amt für Schule und Bildung
21.30	Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen	21.30.00	Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen	8	Amt für Schule und Bildung
21.40	Schülerbezogene Leistungen	21.40.01	Schülerbeförderung	8	Amt für Schule und Bildung
		21.40.02	Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler	8	Amt für Schule und Bildung
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	21.50.01	Öffentlichkeitsarbeit	8	Amt für Schule und Bildung

21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	21.50.02	Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte	25	Gebäudemanagement
			12. Kultur und Sport	12.3	Bis 2030 sind Sportangebote und Bewegungsmöglichkeiten zur Förderung der Gesundheit ausgebaut
		21.50.03	Förderung von Schule in anderen Trägerschaften	8	Amt für Schule und Bildung
		21.50.04	AV-Medien und Geräte einschließlich Service (Medienzentren)	8	Amt für Schule und Bildung
		21.50.06	Bildungsregion	8	Amt für Schule und Bildung
			10. Lebenslanges Lernen	10.2	Bis 2030 sind die Rahmenbedingungen für gelingende Bildungsübergänge sichergestellt – kein Abschluss ohne Anschluss
			10. Lebenslanges Lernen	10.3	Bis 2030 sind handlungsorientierte Lernangebote der Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie, Soziales und Kultur in allen Lebens- und Bildungsphasen bereitgestellt und aufeinander abgestimmt
25 Museum, Archiv, Zoo					
25.20	Kommunale Museen	25.20.00	Kommunale Museen	12	Kultur- und Bibliothekswesen
			12. Kultur und Sport	12.1	Bis 2030 ist das Kultur- und Naturerbe geschützt, für die nächste Generation erhalten und seine Bedeutung für die Geschichte der Stadt vermittelt
25.21	Archiv	25.21.00	Archiv	12	Kultur- und Bibliothekswesen
25.30	Zoologische und Botanische Gärten	25.30.00	Mundenhof	10	Forstamt
26 Theater, Konzerte, Musikschulen					
26.10	Theater	26.10.00	Eigenbetrieb Theater Freiburg	17	Stadtkämmerei
26.20	Musikpflege	26.20.04	Förderung der Musik	12	Kultur- und Bibliothekswesen
26.30	Musikschulen	26.30.00	Musikschulen mit Jazz- und Rockschule	8	Amt für Schule und Bildung
27 Volkshochschulen, Bibliotheken					
27.10	Volkshochschulen	27.10.00	Volkshochschule	8	Amt für Schule und Bildung
27.20	Bibliotheken	27.20.01	Medien- und Informationsdienste	12	Kultur- und Bibliothekswesen
			1. Teilhabe	1.2	Bis 2030 ist Freiburg eine inklusive Stadt, die allen Beteiligten die gleichen Chancen und gleichberechtigten Zugang zu allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ermöglicht
		27.20.06	Programmarbeit	12	Kultur- und Bibliothekswesen
		27.20.07	Führungen	12	Kultur- und Bibliothekswesen

27.30	Kulturpädagogische Einrichtungen	27.30.01	Planetarium	8	Amt für Schule und Bildung
28 Sonstige Kulturpflege					
28.10	Sonstige Kulturpflege	28.10.00	Kulturpflege	12	Kultur- und Bibliothekswesen
			12. Kultur und Sport	12.2	Bis 2030 sind kulturelle Angebote zur Förderung eines friedlichen, toleranten, sozial integrativen Zusammenlebens ausgebaut, welche die kulturelle Vielfalt der Einwohner der Stadt widerspiegeln
		28.10.01	Kulturförderung (sonstige Förderungen, ohne Musikförderung)	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		28.10.01	Kulturförderung (sonstige Förderungen, ohne Musikförderung)	25	Gebäudemanagement
31 Soziale Hilfen					
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	31.10.01	Hilfe zur Pflege	13	Amt für Soziales und Senioren
			9. Soziale Gerechtigkeit	9.1	Bis 2030 ist Armutsprävention und -bekämpfung gewährleistet, indem soziale Integration durch eine effiziente und unterstützende Versorgungsstruktur in allen Lebenslagen gefördert wird
		31.10.03	Hilfen zur Gesundheit	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.10.04	Hilfen für blinde Menschen	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.10.05	Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.10.05	Bildung und Teilhabe SGB XII: Mittagsverpflegung	9	Kinder, Jugend und Familie
		31.10.06	Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.10.07	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.10.08	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.10.08	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	9	Kinder, Jugend und Familie
31.20	Grundsicherung für Arbeit-suchende nach SGB II	31.20.01	Leistungen für Unterkunft und Heizung	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.20.02	Eingliederungsleistungen	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.20.03	Einmalige Leistungen	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.20.06	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.20.06	Bildung und Teilhabe SGB II: Mittagsverpflegung	9	Kinder, Jugend und Familie
31.30	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	31.30.01	Hilfen für Flüchtlinge	14	Amt für Migration und Integration
		31.30.01	Bildung und Teilhabe AsylbewLG: Mittagsverpflegung	9	Kinder, Jugend und Familie

31.40	Soziale Einrichtungen	31.40.01	Einrichtungen für Senior_innen	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.40.05	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.40.06	Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber_innen (Vorl. Unterbringung)	14	Amt für Migration und Integration
		31.40.07	Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber_innen (Anschlussunterbringung)	14	Amt für Migration und Integration
		31.40.08	Soziale Einrichtungen für Aussiedler_innen und Ausländer_innen	14	Amt für Migration und Integration
31.50	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	31.50.01	Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz / RehaG	13	Amt für Soziales und Senioren
31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	31.60.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.60.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	9	Kinder, Jugend und Familie
		31.60.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	14	Amt für Migration und Integration
31.70	Betreuungsleistungen	31.70.01	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz	13	Amt für Soziales und Senioren
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	31.80.01	Gewährung von Wohngeld	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
		31.80.02	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.80.02	Vermittlung von Spenden und Stiftungsmitteln	9	Kinder, Jugend und Familie
		31.80.02	Schenkungen, soziale Vergünstigungen	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
		31.80.04	Hilfen zur Unterhaltssicherung	9	Kinder, Jugend und Familie
		31.80.05	Leistungen nach BAföG und AFBG	9	Kinder, Jugend und Familie
		31.80.06	Leistungen im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.80.07	Pflegestützpunkt	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.80.08	Beratung und Angebote für ältere Menschen (Senioren- und Altenarbeit) außerhalb SGB XII	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.80.09	Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote in der vorläufigen Unterbringung	14	Amt für Migration und Integration
		31.80.10	Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber_innen und Asylberechtigten einschl. Koordination dieser Aufgaben	14	Amt für Migration und Integration
				1. Teilhabe	

31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	31.90.01	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinderzuschlagsempfänger_innen	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.90.01	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinderzuschlagsempfänger_innen	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
		31.90.01	Bildung und Teilhabe BKGG: Mittagsverpflegung	9	Kinder, Jugend und Familie
		31.90.02	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeldempfänger/-innen	13	Amt für Soziales und Senioren
		31.90.02	Bildung und Teilhabe WoGG: Mittagsverpflegung	9	Kinder, Jugend und Familie
		31.90.02	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeldempfänger/-innen	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
32 Eingliederungshilferecht					
32.10	Eingliederungshilferecht Teil 2 SGB IX	32.10.00	Einnahmen / Erstattung EGH nach SGB IX	13	Amt für Soziales und Senioren
		32.10.01	Medizinische Rehabilitation	13	Amt für Soziales und Senioren
		32.10.02	Teilhabe am Arbeitsleben	13	Amt für Soziales und Senioren
		32.10.03	Teilhabe an Bildung	13	Amt für Soziales und Senioren
		32.10.04	Soziale Teilhabe	13	Amt für Soziales und Senioren
			9. Soziale Gerechtigkeit	9.1	Bis 2030 ist Armutsprävention und -bekämpfung gewährleistet, indem soziale Integration durch eine effiziente und unterstützende Versorgungsstruktur in allen Lebenslagen gefördert wird.
		32.10.05	EGH für Deutsche im Ausland § 101 SGB IX	13	Amt für Soziales und Senioren
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	36.20.01	Kinder- und Jugendarbeit	9	Kinder, Jugend und Familie
		36.20.02	Jugendsozialarbeit	9	Kinder, Jugend und Familie
		36.20.02	Jugendberufshilfe	13	Amt für Soziales und Senioren
		36.20.03	Kinderbüro / Jugendbüro	9	Kinder, Jugend und Familie
		36.20.04	Einrichtungen der Jugendarbeit	9	Kinder, Jugend und Familie
36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	36.30.01	Sozial- und Lebensberatung	9	Kinder, Jugend und Familie
		36.30.02	Förderung der Erziehung in der Familie	9	Kinder, Jugend und Familie
		36.30.03	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	9	Kinder, Jugend und Familie
		36.30.04	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	9	Kinder, Jugend und Familie
		36.30.05	Beistandschaft/Amtsvormundschaft	9	Kinder, Jugend und Familie
		36.30.06	Bereitstellungskosten Beratungsstellen	9	Kinder, Jugend und Familie
		36.30.06	Bereitstellungskosten Beratungsstellen	13	Amt für Soziales und Senioren

36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	36.50.01	Tageseinrichtungen für Kinder	9	Kinder, Jugend und Familie
		36.50.02	Kindertagespflege	9	Kinder, Jugend und Familie
		36.50.03	Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	9	Kinder, Jugend und Familie
		9. Soziale Gerechtigkeit		9.3	Bis 2030 ist die Integration und Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert, durch eine familienbewusste Personalpolitik, die Bereitstellung öffentlicher Dienstleistungen und Infrastrukturen sowie die Schaffung von qualitativ hochwertigen und bedarfsgerechten Angeboten in Ganztagesbetreuung für alle Kinder der Altersgruppe von 0 bis 12 Jahren und in der Bereitstellung von flexibler Pflegebetreuung
36.80	Kooperation und Vernetzung	36.80.01	Sozialplanung und Quartiersmanagement	13	Amt für Soziales und Senioren
		36.80.01	Kooperation und Vernetzung	9	Kinder, Jugend und Familie
36.90	Unterhaltsvorschussleistungen	36.90.01	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	9	Kinder, Jugend und Familie
41 Gesundheitsdienste					
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege	41.40.01	Gesundheitsförderung / Prävention	13	Amt für Soziales und Senioren
		41.40.08	Sozialmed., -psychiatrische Beratung, Betreuung	13	Amt für Soziales und Senioren
42 Sport und Bäder					
42.10	Förderung des Sports	42.10.00	Förderung des Sports	15	Management Dezernat IV
42.40	Bäder	42.40.01	Bäder	15	Management Dezernat IV
42.41	Sportstätten	42.41.02	Sportstätten	15	Management Dezernat IV
51 Räumliche Planung und Entwicklung					
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	51.10.01	Soziale Stadtentwicklung	11	Management Dezernat III
		51.10.01	Stadtentwicklung und städtebauliche Planung	24	Planung, Entwicklung und Bauen
		1. Teilhabe		1.4	Bis 2030 richtet sich die umfassende, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe aller an partizipativen, politischen Entscheidungsfindungsprozessen nach Regeln der Bürgerbeteiligung

51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	5. Stadtentwicklung		5.1	Bis 2030 ist eine flächensparende Siedlungsentwicklung durch Schaffung kompakter, mit Freiraum gut versorgter Quartiere und Stadt-teile, vorrangig über maßvolle, qualifizierte Innenentwicklung unter Berücksichtigung von Grün- und Freiflächenversorgung zur Sicherung einer klimagerechten und lebenswerten Stadt verwirklicht		
				5.2	Bis 2030 sind Stadtteile und Ortschaften hoher städtebaulicher Qualität mit daseinssichernder Infrastruktur, einer hohen Nutzungsvielfalt, starken Zentren, attraktivem Einzelhandel und Begegnungsmöglichkeiten zur Vernetzung im Quartier entwickelt		
		51.10.01	Stadtentwicklung und Stadterneuerung	24	Planung, Entwicklung und Bauen		
		1. Teilhabe		1.4	Bis 2030 richtet sich die umfassende, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe aller an partizipativen, politischen Entscheidungsfindungsprozessen nach Regeln der Bürgerbeteiligung		
			51.10.01	Stadtentwicklung	23	Management Dezernat V	
			51.10.02	Teilaufgabe der Bauleitplanung	7	Umweltschutzamt	
			51.10.02	Teilaufgabe der Bauleitplanung	23	Management Dezernat V	
			51.10.05	Verbindliche Bauleitplanung	23	Management Dezernat V	
			51.10.05	Verbindliche Bauleitplanung	26	Garten- und Tiefbauamt	
			51.10.06	Verkehrsentwicklungsplanung / -steuerung	26	Garten- und Tiefbauamt	
			6. Mobilität		6.4	Bis 2030 ist der Radverkehr anteilig gestiegen und die Nutzung des Fahrrades durch den Ausbau der Radverkehrsanlagen attraktiv und sicher	
				51.10.07	Konzeption Verkehrssteuerung u. Entwurf Verkehrsanlagen	23	Management Dezernat V
				51.10.07	Konzepte Verkehrssteuerung u. Entwurf Verkehrsanlagen	26	Garten- und Tiefbauamt
51.10.13	Planungs- und Gestaltungsberatung	24	Planung, Entwicklung und Bauen				
51.11	Flächen- und grundstück-bezogene Daten und Grundlagen	51.11.01	Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters und weiterer grundstücksbezogener Basisinformationen	21	Vermessungsamt		

51.11	Flächen- und grundstück-bezogene Daten und Grundlagen		5. Stadtentwicklung	5.1	Bis 2030 ist eine flächensparende Siedlungsentwicklung durch Schaffung kompakter, mit Freiraum gut versorgter Quartiere und Stadt-teile, vorrangig über maßvolle, qualifizierte Innenentwicklung unter Berücksichtigung von Grün- und Freiflächenversorgung zur Sicherung einer klimagerechten und lebenswerten Stadt verwirklicht
		51.11.03	Vermessungstechnische Ingenieurleistungen	21	Vermessungsamt
		51.11.04	Liegenschaftsvermessung	21	Vermessungsamt
		51.11.06	Führung und Bereitstellung der Grundlagen raumbezogener Informationssysteme, sowie von Karten und Geodaten	21	Vermessungsamt
		51.11.06	Geodateninfrastruktur	24	Planung, Entwicklung und Bauen
		51.11.08	Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen	21	Vermessungsamt
			5. Stadtentwicklung	5.1	Bis 2030 ist eine flächensparende Siedlungsentwicklung durch Schaffung kompakter, mit Freiraum gut versorgter Quartiere und Stadt-teile, vorrangig über maßvolle, qualifizierte Innenentwicklung unter Berücksichtigung von Grün- und Freiflächenversorgung zur Sicherung einer klimagerechten und lebenswerten Stadt verwirklicht
		51.11.08	Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen	23	Management Dezernat V
		51.11.10	Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung, Markt und Preisanalysen (Gutachterausschuss)	21	Vermessungsamt
		51.11.11	Erstellung von Wertgutachten (Gutachterausschuss)	21	Vermessungsamt
52 Bauen und Wohnen					
52.10	Bauordnung	52.10.00	Bauordnung	24	Planung, Entwicklung und Bauen
		52.10.00	Beratungen und Brandverhütungsschauen im Bereich des Bauordnungsrechtes	20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
		52.10.02	Baugenehmigungsverfahren	26	Garten- und Tiefbauamt
52.20	Wohnungsbau-förderung und Wohnungsver-sorgung	52.20.01	Förderung des Mietwohnungsbaus	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
		52.20.02	Förderung von Wohneigentum	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
		52.20.03	Förderung von Modernisierungs- und Schallschutzmaßnahmen	24	Planung, Entwicklung und Bauen
		52.20.04	Einkommensorientierte Förderung	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
		52.20.05	Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen

52.20	Wohnungsbau- förderung und Wohnungsver- sorgung	52.20.06	Vermittlung von Wohnraum	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
		52.20.07	Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen (Wohnungsbindungsdatei)	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
		52.20.08	Mietspiegel	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
		52.20.09	Anwendung des Zweckentfremdungsverbots	24	Planung, Entwicklung und Bauen
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege	52.30.00	Denkmalschutz und Denkmalpflege	24	Planung, Entwicklung und Bauen
53 Ver- und Entsorgung					
53.50	Kombinierte Versorgung	53.50.00	Konzessionsabgabe	17	Stadtkämmerei
53.60	Telekommunikatio- nseinrichtungen	53.60.01	Leitungsgebundene Breitbandinfrastruktur	26	Garten- und Tiefbauamt
53.70	Abfallwirtschaft	53.70.00	Dienstleistungen für den EAF	7	Umweltschutzamt
		53.70.00	Abfallwirtschaft	17	Stadtkämmerei
		53.70.09	Zweckverband	7	Umweltschutzamt
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
54.10	Gemeinde- straßen	54.10.01	Gemeindestraßen	1	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen
		54.10.01	Gemeindestraßen	26	Garten- und Tiefbauamt
54.20	Kreisstraßen	54.20.01	Kreisstraßen	26	Garten- und Tiefbauamt
54.30	Landesstraßen	54.30.01	Landesstraßen	26	Garten- und Tiefbauamt
54.40	Bundesstraßen	54.40.01	Bundesstraßen	26	Garten- und Tiefbauamt
54.50	Straßenreini- gung und Winterdienst	54.50.01	Straßenreinigung	26	Garten- und Tiefbauamt
		54.50.01	Straßenreinigung	1	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen
		54.50.02	Winterdienst	26	Garten- und Tiefbauamt
		54.50.02	Winterdienst	10	Forstamt
		54.50.02	Winterdienst	1	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen
54.60	Parkierungs- einrichtungen	54.60.01	Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen	26	Garten- und Tiefbauamt
		54.60.01	Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		54.60.01	Parkplatzbewirtschaftung ALW	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
54.70	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	54.70.01	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	2	Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben
		54.70.01	ÖPNV-Förderung	26	Garten- und Tiefbauamt
54.80	Sonstiger Personen- und Güterverkehr	54.80.01	Bereitstellung und Betrieb von Industriegleis	26	Garten- und Tiefbauamt
54.90	Öffentliche Toilettenanlagen	54.90.00	Bereitstellung und Betrieb öffentlicher Toilettenanlagen	25	Gebäudemanagement

55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen					
55.10	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	55.10.00	Grün-Freizeitflächen	1	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen
		55.10.00	Öffentlicher Grün-/ Landschaftsbau	26	Garten- und Tiefbauamt
55.20	Gewässerschutz/ Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	55.20.01	Kommunale Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)	26	Garten- und Tiefbauamt
		55.20.02	Gewässerschutz	7	Umweltschutzamt
55.30	Friedhofs- und Bestattungs- wesen	55.30.00	Friedhof	1	Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen
		55.30.00	Eigenbetrieb Friedhöfe	17	Stadtkämmerei
		55.30.03	Öffentliches Grün auf Friedhöfen und Kriegsgräbern	26	Garten- und Tiefbauamt
		55.30.03	Pflege und Unterhaltung von historischen und jüdischen Friedhöfen	25	Gebäudemanagement
55.40	Naturschutz und Landschafts- pflege	55.40.01	Naturschutz und Landschaftspflege	26	Garten- und Tiefbauamt
		55.40.02	Maßnahmen Naturschutz und Landschaftsökologie	7	Umweltschutzamt
		3. Natürliche Gemeinschaftsgüter		3.3	Bis 2030 sind der Artenschutz und die Erhaltung der natürlichen und naturnahen Lebensräume sichergestellt
55.50	Forstwirtschaft	55.50.01	Holzproduktion	10	Forstamt
		3. Natürliche Gemeinschaftsgüter		3.4	Bis 2030 ist die nachhaltige Waldwirtschaft zur Sicherung des nachwachsenden Rohstoffs Holz und von ökologischen Landnut- zungsformen weiterentwickelt
		7. Resiliente Gesellschaft		7.2	Bis 2030 ist die Bevölkerung vor Todesfällen, Verletzungen und Erkrankungen infolge von Verkehrsunfällen, Verschmutzung und Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden, gesundheitsbelastender Einwirkungen und Klimakatastrophen bestmöglich geschützt
		55.50.02	Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes	10	Forstamt
		3. Natürliche Gemeinschaftsgüter		3.2	Bis 2030 ist der Erhalt der biolo- gischen Vielfalt der heimischen Flora durch die Bewahrung der heimischen Natur- und Kulturlandschaft sichergestellt
		55.50.03	Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes	10	Forstamt
5. Stadtentwicklung		5.4	Bis 2030 ist ein qualitativ und quantitativ gutes Angebot an Grün- und Freiräumen sichergestellt		

55.50	Forstwirtschaft		7. Resiliente Gesellschaft	7.2	Bis 2030 ist die Bevölkerung vor Todesfällen, Verletzungen und Erkrankungen infolge von Verkehrsunfällen, Verschmutzung und Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden, gesundheitsbelastenden Einwirkungen und Klimakatastrophen bestmöglich geschützt
			10. Lebenslanges Lernen	10.3	Bis 2030 sind handlungsorientierte Lernangebote der Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie, Soziales und Kultur in allen Lebens- und Bildungsphasen bereitgestellt und aufeinander abgestimmt
		55.50.04	Dienstleistungen für Dritte	10	Forstamt
		55.50.05	Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde	10	Forstamt
55.51	Landwirtschaft	55.51.00	Förderung der Landwirtschaft / Untere Landwirtschaftsbehörde	22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
56 Umweltschutz					
56.10	Umweltschutzmaßnahmen	56.10.01	Altlasten	7	Umweltschutzamt
		56.10.02	Aufgaben als untere Verwaltungsbehörde	7	Umweltschutzamt
		56.10.06	Gesamtstädtisches Klimaschutzkonzept	7	Umweltschutzamt
			11. Klima und Energie	11.1	Bis 2030 ist die Senkung der Kohlenstoffdioxid (CO ₂) – Emissionen im Vergleich zum Jahr 1992 um 60% pro Einwohner_in umgesetzt
		56.10.06	Konzeptionen zum Immissionsschutz (Luft, Lärm)	26	Garten- und Tiefbauamt
		56.10.07	Energieerstberatung	24	Planung, Entwicklung und Bauen
		56.10.08	Aktionen/ Veranstaltungen/Informationen	7	Umweltschutzamt
56.20	Arbeitsschutz	56.20.00	Arbeitsschutz	7	Umweltschutzamt
		56.20.02	Fahrpersonalrecht	18	Amt für öffentliche Ordnung
57 Wirtschaft und Tourismus					
57.10	Wirtschaftsförderung	57.10.00	Wirtschaftsförderung / Messe / Tourismus	17	Stadtkämmerei
		57.10.05	Kommunale Beschäftigungsförderung	13	Amt für Soziales und Senioren
			8. Wirtschaft und Wissenschaft	8.1	Bis 2030 sind menschenwürdige, existenzsichernde Arbeitsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten in allen wirtschaftlichen Bereichen für unterschiedlichste Qualifikationen geschaffen
			9. Soziale Gerechtigkeit	9.1	Bis 2030 ist Armutsprävention und -bekämpfung gewährleistet, indem soziale Integration durch eine effiziente und unterstützende Versorgungsstruktur in allen Lebenslagen gefördert wird

57.30	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	57.30.00	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	17	Stadtkämmerei
		57.30.08	Bürgerhäuser	12	Kultur- und Bibliothekswesen
57.50	Tourismus	57.50.03	Durchführung von Eigenveranstaltungen	11	Management Dezernat III
61 Allgemeine Finanzwirtschaft					
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	61.10.00	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61.20.00	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
61.30	Jahresabschlussbuchungen; Abwicklung von Vorjahren	61.30.00	Jahresabschlussbuchungen, Abwicklung von Vorjahren	61	Allgemeine Finanzwirtschaft

HAUSHALTSVERMERKE



Haushaltsvermerke

1. Budgetierung / Budgeteinheiten

Der Zuschnitt des Budgets der Organisationseinheit erfolgt ressourcenbezogen, d. h. die Budgets / Teilbudgets umfassen ausgewählte Aufwendungen und Erträge bzw. Aus- und Einzahlungen.

Bei der Stadt Freiburg i. Br. gibt es innerhalb der einzelnen Budgets (Teilhaushalte) / Teilbudgets jeweils die beiden Budgeteinheiten „Personal“ und „Sachmittel“ innerhalb derer die zugeordneten Aufwandskonten gegenseitig deckungsfähig sind.

Daneben gibt es weitere Budgeteinheiten innerhalb derer die Aufwandskonten gegenseitig deckungsfähig sind:

1. Für tangierte Ämter die Budgeteinheiten „Zuschüsse für laufende Zwecke / Schuldendienst“ und „Transferaufwendungen / Kostenerstattungen / sonstige Sozialleistungen“.

Innerhalb einzelner Ämter

2. nur in Kombination mit bestimmten Kostenstellen (z.B. die gesamtstädtischen Sonderbereiche des HPA) oder
3. bezogen auf spezielle Aufwandskonten, für deren stadtweite Planung und Bewirtschaftung nur ein Amt (z.B. zentrale EDV-Beschaffung beim DIGIT) zuständig ist

entsprechend der nachfolgenden Auflistung „Fachspezifische Budgeteinheiten im Ergebnishaushalt“.

Zudem gibt es Aufwandskonten für die keine gegenseitige Deckungsfähigkeit besteht. Diese Aufwandskonten sind weder untereinander noch in Bezug zu den budgetrelevanten Aufwandskonten deckungsfähig. Umschichtungen von Finanzmitteln zwischen diesen einzelnen Konten sind grundsätzlich nur auf Antrag möglich, außer wenn Aufwands-/ Auszahlungsarten bzw. Ertrags-/ Einzahlungsarten über Haushaltsvermerke zur Deckung herangezogen werden können bzw. als einseitig oder gegenseitig deckungsfähig erklärt wurden.

Im Finanzhaushalt gibt es **je Investitionsmaßnahme** je eine Budgeteinheit für Auszahlungen und ggf. für Einzahlungen. Daneben gibt es fachspezifische Budgeteinheiten für Einzahlungen bzw. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (StKäm). Innerhalb dieser Budgeteinheiten sind die ausgewählten Auszahlungs- bzw. Einzahlungsarten ebenfalls gegenseitig deckungsfähig.

Die budgetbezogenen Regelungen gelten jeweils nur für ein Haushaltsjahr, bei einem Doppelhaushalt nach Jahren getrennt.

Sind zur Wahrung ordnungsgemäßer Buchführung unterjährig neue Kontierungsobjekte oder Sachkonten/Kostenarten anzulegen, ist die Finanzverwaltung ermächtigt, diese in bestehende Budgeteinheiten oder gegebenenfalls neuen Budgeteinheiten zu integrieren, soweit dies der Systematik in diesen Grundsätzen zum Haushaltsvollzug entspricht.

Fachspezifische Budgeteinheiten im Ergebnishaushalt

Technische Budgeteinheit im SAP-System	Bezeichnung
003KNF-STADTJUBILAEU	Verwaltungsaufwendungen für Stadtjubiläum (Dezernat III) <i>(gegenseitig deckungsfähig)</i>
110KNF-NACHWUCHSKR	Personalaufwendungen der Nachwuchskräfte (HPA) <i>(gegenseitig deckungsfähig)</i>
110KNF-PERS-RESERVE	Personalaufwendungen der Personalreserve, der Personalgestaltung sowie der Beurlaubten (HPA) <i>(gegenseitig deckungsfähig)</i>
110KNF-PENSIONAERVER	Versorgungsaufwendungen der Pensionäre (HPA) <i>(gegenseitig deckungsfähig)</i>
110KNF-ALTERSTEILZ	Personalaufwendungen für Altersteilzeit (HPA) <i>(gegenseitig deckungsfähig)</i>
110KNF-AKTIVVERSORG	Personalaufwendungen für Versorgung, Beihilfe, Unfallversicherung der Aktiven (HPA) <i>(gegenseitig deckungsfähig)</i>
110KBF-ZENTVERWALT	Zentrale Verwaltungsleistungen (HPA) insbesondere für Aufwendungen für zentrale Papierbeschaffung, Büromaterialversorgung und Registraturaufwendungen im RiS, Zentraler Fahrzeugpool, Dienstleistung CarSharer, Neukonzeption Botendienste und Papiervernichtung im neuen Verwaltungszentrum / Bestandsbau <i>(gegenseitig deckungsfähig)</i>
110KBF-MOEBEL-ZENTRA	Zentrale Büromöbelbeschaffung (HPA)
180KBF-EDV-ZENTR	Zentrale EDV-Beschaffung (DIGIT)
180KBF-EDV-INKLUSION	Zentrale EDV-Beschaffung für Inklusion (DIGIT)
180KBF-DIGIT-SCHULEN	Digitalisierung Schulen (DIGIT)
400KBF-ALLG-SCHULEN	Aufwendungen für Schulmittel insgesamt (ASB) <i>(gegenseitig deckungsfähig)</i>
650KBF-GEBREINIGUNG	Personal und Sachaufwendungen der Gebäudereinigung (GMF) (Vollbudgetierung bei den entsprechenden Kostenstellen der Gebäudereinigung) <i>(gegenseitig deckungsfähig)</i>

Übersicht der nicht budgetrelevanten Konten

Kontenart	Bezeichnung
42710100	Pauschalmittel Ortsverwaltungen
43410000	Gewerbesteuerumlage
435X0000	Allg. Zuweisungen (x gilt stellv. für die unterschiedlichen Empfänger z.B. Bund, etc.)
437X0000	Allg. Umlagen (x gilt stellv. für die unterschiedlichen Empfänger z.B. Bund, etc.)
44295000	Aufwendungen für Schülerbeförderung (ASB)
44220000	Verfüungsmittel des Oberbürgermeisters (i.V.m. Kostenstelle 001-004000)
44410400	Zuführung zu Rückstellungen für drohende Verpflichtungen
44580000	Erstattungen an übrige Bereiche
44820000	Säumniszuschläge
44830000	Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften
44910100	Aufwand für Vermessungsleistungen
44910500	Aufwand für diverse Differenzen
44922000	Zuführung Rücklagen Stiftung
44980000	Deckungsreserve Sachkosten
44980001	Deckungsreserve Personalkosten
44990000	Globaler Minderaufwand
451x0000	Zinsaufwendungen (x gilt stellv. für die unterschiedliche Empfänger z.B. Bund, etc.)
45910000	Kreditbeschaffungskosten
45930100	Bankrückläufer
45990000	Sonstige Finanzaufwendungen
51310000	Außerplanmäßige Abschreibungen
532x0000	Aufwendungen aus Veräußerung von Vermögensgegenständen (x gilt stellvertretend für die unterschiedlichen Vermögensgegenstände z.B. die Veräußerung von Grundstücken / Gebäuden)

Übersicht der nicht budgetrelevanten Konten (Fortsetzung)

Kontenart von	Kontenart bis	Bezeichnung
47000000	47999999	Abschreibungen bezogen auf die verschiedenen Anlageklassen (gegenseitig deckungsfähig)
48100000	48129999	Aufwendungen aus internen Leistungen, aktivierte Eigenleistungen (gegenseitig deckungsfähig)

Maßnahmen im Finanzhaushalt

Einzelvorhaben

Ein Einzelvorhaben ist eine Investition von besonderer finanzieller und politischer Bedeutung. In der Regel handelt es sich um ein Bauvorhaben und erstreckt sich als sogenannte Investitionsmaßnahme im Sinne von § 17 Nr. 2 GemHVO über mehrere Jahre.

Das Einzelvorhaben ist in dem Teilhaushalt abzubilden, in welchem die sachliche Zuordnung erfolgt, auch wenn andere Teilhaushalte daran beteiligt sind.

Pro Maßnahme wird eine Budgeteinheit eingerichtet. Sofern mehrere Ämter an dieser Maßnahme beteiligt sind, wird zusätzlich je Amt eine separate Budgeteinheit gebildet.

Die Einzelvorhaben sind nicht gegenseitig deckungsfähig, d. h. Umschichtungen zwischen den einzelnen Maßnahmen sind nur auf vorherigen Antrag und Genehmigung möglich.

Vorhandene Einrichtungen

Investitionen von finanziell und politisch untergeordneter Bedeutung werden bei den sogenannten „vorhandenen Einrichtungen“ durchgeführt. Für Einzelinvestitionen oberhalb der Wertgrenze von 200.000 EUR wird je Maßnahme eine eigene Budgeteinheit gebildet.

Für Investitionen unterhalb der Wertgrenze werden bei Bedarf für jede Auftragsart sog. Investitionssammler angelegt, über die mehrere Anlagenzugänge der gleichen Anlageklasse (z.B. Fahrzeuge) erfolgen können. Es ist demnach nicht notwendig, für jedes Anlagegut unterhalb der Wertgrenze einen eigenen Investitionsauftrag anzulegen. Für **jeden Investitionssammler** einer Organisationseinheit wird eine entsprechende Budgeteinheit gebildet.

Ausgenommen hiervon sind die Baumaßnahmen des GMF und GuT, die über das Projektssystem abgebildet werden. Auch hier wird **je Maßnahme / Projekt** eine Budgeteinheit eingerichtet. Sofern mehrere Ämter an dieser Maßnahme beteiligt sind, wird zusätzlich **je Amt** eine separate Budgeteinheit gebildet.

2. Deckungsvermerke

(Haushaltsvermerke nach § 61 Ziffer 19 i. V. m. § 19 und 20 GemHVO und andere Festsetzungen)

Die unterschiedlichen Arten der Deckungsfähigkeit (gegenseitige, einseitige bzw. unechte Deckungsfähigkeit) sind in den §§ 19, 20 GemHVO geregelt.

Allgemeine Regelungen

Die Inanspruchnahme gegenseitiger Deckungsfähigkeit ist nur zulässig, wenn dadurch das geplante Gesamtergebnis nicht gefährdet wird und die Kreditaufnahmevorschriften beachtet werden.

Die Stadtkämmerei ist ermächtigt, im Haushaltsvollzug erforderliche Korrekturen (insbesondere zur Sicherstellung einer geordneten Haushaltsführung) zu den dargestellten Deckungsvermerken vorzunehmen.

Mehraufwendungen können grundsätzlich nur über höhere **zahlungswirksame** Erträge oder Einsparungen von **zahlungswirksamen** Aufwendungen innerhalb desselben Haushaltsjahres gedeckt werden. Somit können insbesondere keine Mehrerträge aus aktivierten Eigenleistungen zur Deckung herangezogen werden, da sie nicht liquiditätswirksam sind. Ausgenommen hiervon sind Auflösungen von passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) und von Rückstellungen. Hier entstehen durch die Auflösung Erträge / Einzahlungen, die auf einer nicht zahlungswirksamen (nicht finanzrechnungsrelevanten) Kostenart verbucht werden, jedoch zur Deckung von zahlungswirksamen Aufwendungen / Auszahlungen benötigt werden.

Stufenweiser Budgetausgleich innerhalb eines Dezernates

Bei negativen Entwicklungen innerhalb einzelner Ämter ist der Ausgleich wie folgt herzustellen:

Stufe 1: Kommt ein Amt mit dem ihm zugewiesenen Budget nicht aus, ist das betreffende Dezernat für den Ausgleich innerhalb des Dezernates verantwortlich (in diesem Fall ist eine Antragstellung bei der Stadtkämmerei auf überplanmäßige / außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen erforderlich).

Stufe 2: Kommt das Dezernat mit den Budgets seiner Ämter nicht aus, ist der Ausgleich innerhalb des Gesamthaushalts zu suchen.

Von der Möglichkeit des § 19 Abs. 2 GemHVO (Mindererträge vermindern bestimmte Aufwendungsansätze) wird derzeit kein Gebrauch gemacht.

Deckungsfähigkeit im Ergebnishaushalt

- Gegenseitige Deckungsfähigkeit ist innerhalb der unter „1. Budgetierung / Budgeteinheiten“ aufgelisteten Budgeteinheiten gegeben.
- Die Ansätze innerhalb der Kontengruppe 47 (Bilanzielle Abschreibungen) sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze der Kontenarten 316* (Auflösung Sonderposten) und 3571* (Auflösung sonstige Sonderposten) sind unecht deckungsfähig mit den Aufwendungen der Kontengruppe 47 (Bilanzielle Abschreibungen).

- Die Ansätze innerhalb der Konten 4811* (Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen) sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze der Konten 3811* (Erträge aus internen Leistungsbeziehungen) sind über alle Teilhaushalte hinweg unecht deckungsfähig mit den Aufwendungen der Konten 4811* (Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen).
- Die Ansätze innerhalb der Konten 4812* (Aufwendungen für aktivierte Eigenleistungen) sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze der Konten 3711* / 3812* (Erträge für aktivierte Eigenleistungen) sind über alle Teilhaushalte hinweg deckungsfähig mit den Aufwendungen der Konten 4812* (Aufwendungen für aktivierte Eigenleistungen).
- Die Ansätze des nicht budgetrelevanten Kontos 44820000 (Säumniszuschläge) sind über alle Teilhaushalte hinweg gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze des nicht budgetrelevanten Kontos 44910100 (Aufwand Vermessungsleistungen) sind innerhalb einer Organisationseinheit gegenseitig deckungsfähig.
- (Mehr-)Erträge des § 19 Abs. 1 S.1 und S.2 GemHVO (z. B. Spenden) sind für die ihrer Zweckbestimmung zugeordneten Aufwandsarten zu verwenden.
- Öffentlich-rechtliche Entgelte (Kontengruppe 33), privatrechtliche Leistungsentgelte (Kontenarten 340* - 346*) sowie Zuweisungen und Zuschüsse (Kontenart 314* **ohne** die reinen Personalkostenzuschüsse, Rückzahlungen für geleistete Zuschüsse und Zuschüsse für Schülerbeförderung) sind deckungsfähig mit dem entsprechenden Sachmittelbudget. Dies gilt nicht, wenn die Mehrerträge zu 100 % zur Deckung von Personalaufwendungen zweckbestimmt sind.
- Mehrerträge, die zu 100 % zur Deckung von Personalaufwendungen zweckbestimmt sind, sind deckungsfähig mit dem entsprechenden Personalbudget.
- Im Teilhaushalt 9 - Kinder, Jugend und Familie - sind Mehrerträge bei den Jugendhilfeleistungen nach dem SGB VIII deckungsfähig mit Mehraufwendungen bei den entsprechenden Jugendhilfeleistungen.
- Im Teilhaushalt 10 - Forstamt - sind Mehrerträge im Forstbetrieb (Produktgruppe 5550) deckungsfähig mit dem entsprechenden Sachmittelbudget.
- Im Teilhaushalt 11 – Büro des Ersten Bürgermeisters von Kirchbach - sind nach jeweils vorheriger Abstimmung mit dem Haupt- und Personalamt die Personalmittel mit den Sachmitteln über den Zeitraum des Projekts „Stadtjubiläum“ gegenseitig deckungsfähig (Vollbudgetierung).
- Im Teilhaushalt 13 - Amt für Soziales und Senioren – sind Mehrerträge bei den Sozialhilfeleistungen nach dem SGB II, SGB XII und BVG deckungsfähig mit Mehraufwendungen bei den entsprechenden Sozialhilfeleistungen.
- Teilhaushalt 14 - Amt für Migration und Integration – sind Mehrerträge bei den Sozialhilfeleistungen nach dem AsylbLG deckungsfähig mit Mehraufwendungen bei den entsprechenden Sozialhilfeleistungen.
- Mehrerträge aus Spenden und Sponsoring, die zweckgebunden für das Stadtjubiläum vereinbart werden, sind über alle Teilhaushalte hinweg deckungsfähig mit den entsprechenden Mehraufwendungen für das Stadtjubiläum.
- Die Ansätze für die „Digitalisierung Freiburger Schulen“ des Teilhaushaltes 2, Teilbudget „Digitales und IT“, sind gegenseitig deckungsfähig mit den entsprechenden Aufwendungen im Teilhaushalt 8 – Amt für Schule und Bildung -.

- siehe hierzu auch im Anschluss an diese Ausführungen die tabellarische Zusammenstellung „zweckgebundene Mehrerträge zugunsten von Aufwendungen im Ergebnishaushalt (§ 19 Abs. 2 GemHVO)“.

Deckungsfähigkeit im Finanzhaushalt

Mehreinzahlungen sind weder planbar noch i. d. R. einzelnen Maßnahmen ohne weiteres zuordenbar. Bei der Stadt Freiburg erfolgt daher keine direkte Zuordnung der Mehreinzahlungen zu den einzelnen Deckungsringen der Auszahlungsarten. Die Umschichtung wird nur auf Antrag auf über- und außerplanmäßige Auszahlungen gewährt.

Ausnahme: Zweckgebundene Mehreinzahlungen lassen sich einzelnen Maßnahmen zuordnen und dürfen daher für entsprechende Mehrauszahlungen verwendet werden.

Im Teilhaushalt 22 - Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen – sind Mehreinzahlungen bei den Grundstücksveräußerungen bei wertgleichem Tausch oder im Rahmen von Umlegungen bzw. freiwilliger Bodenneuordnung bei Baulandzuteilungen deckungsfähig mit Mehrauszahlungen bei den Grundstückserwerben.

Die Ansätze für die „Digitalisierung Freiburger Schulen“ des Teilhaushaltes 2, Teilbudget „Digitales und IT“, sind gegenseitig deckungsfähig mit den entsprechenden Auszahlungen im Teilhaushalt 8 – Amt für Schule und Bildung -.

Umschichtung vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt

Nach § 20 Abs. 4 GemHVO können zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt für einseitig deckungsfähig erklärt werden. Durch die Umschichtung werden dem Teilergebnishaushalt Mittel entzogen und bestimmten Investitionsprojekten zugeführt. Eine Verschiebung von Mitteln aus dem Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt ist unzulässig.

Aufwendungen einer konkreten Maßnahme sind **einseitig** deckungsfähig zugunsten entsprechender Auszahlungen im Finanzhaushalt, wenn sich in der Umsetzung ergibt, dass die im Ergebnishaushalt veranschlagten Mittel ganz oder teilweise dem Finanzhaushalt zuzuordnen sind **und** der vom Gemeinderat für diese Maßnahme vorgegebene Rahmen (Zweck und Betragshöhe) eingehalten wird.

Ebenso sind zahlungswirksame Aufwendungen diverser Pauschalen im Ergebnishaushalt **einseitig** deckungsfähig für Auszahlungen bei den entsprechenden Investitionspauschalen. Eine tabellarische Zusammenstellung dieser Pauschalen ist im Anschluss an diese Ausführungen aufgeführt.

3. Übertragbarkeitsvermerke

(Haushaltsvermerke nach § 61 Ziffer 19 i. V. m. § 21 GemHVO)

Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets gelten grundsätzlich als übertragbar (§21 Abs. 2 GemHVO).

Die Entscheidung darüber, welche Ansätze tatsächlich übertragen werden, wird je Haushaltsjahr getroffen.

Hierbei wird unterschieden, ob

- die Verwaltung bis zum 31.12. des Jahres bereits rechtliche Verpflichtungen eingegangen ist (gebundene Mittel, Verpflichtungsreserve, Zuständigkeit beim Finanzbürgermeister) oder ob
- die Mittel im laufenden Jahr (z. B. wegen Verzögerungen im Betriebsablauf / Projekt) nicht ausgeschöpft werden konnten und im nächsten Jahr benötigt werden (ungebundene Mittel und benötigt, Verfügungsreserve, Zuständigkeit beim Haupt- und Finanzausschuss).

**Einseitige Deckungsfähigkeit vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt für Pauschalmitte|
(§ 20 Abs. 4 GemHVO)**

Pauschale ErgHH	CO-Objekt	Aufwands- Kostenart		Pauschale FinHH	CO-Objekt	Auszahl- ungs- konten
Teilhaushalt 02 - zentr. Funktionen und Sonderaufgaben - Teilbudget Digitales und IT						
180 IT Service	V112002B0000	42710400	z u g u n s t e n	180A EDV (Sammler)	I020000L0021	78310000
		42710500				
		44290900				
Teilhaushalt 9 - Kinder, Jugend und Familie, Teilbudget Amt für Kinder, Jugend und Familie						
Zuschüsse an Freie Träger aufgrund der Förderrichtlinien für Kitas in Freiburg (konsumtive Instandhaltung / Sanierung der Gebäude)	365001010000	43180000	zu- gun- ste n	Investitionszuschüsse an Freie Träger aufgrund der Förderrichtlinien für Kitas in Freiburg (Baumaßnahmen / Erstausrüstung)	I093650A0014	78180000
Teilhaushalt 22 - Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen						
Ökopunkte (Herstellung/Pflege)	P113304A0004	42110000	zu- gun- ste n	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV	I220000A0081	78310000
Teilhaushalt 25 - Gebäudemanagement Freiburg						
Bauunterhaltungspauschale für Altbauschoolsanierung	4.25901.000	42110000	z u g u n s t e n	Investitionspauschale für Altbauschoolsanierung	7.25065901	78XXXXXX
Bauunterhaltungspauschale für Sanierung Nawi Fachräume	4.25902.000	42110000		Investitionspauschale für Sanierung Nawi Fachräume	7.25065902	78XXXXXX
Bauunterhaltungspauschale für Multimediamaßnahmen	4.25903.000	42110000		Investitionspauschale für Multimediamaßnahmen	7.25065903	78XXXXXX
Bauunterhaltungspauschale für Energiesparmaßnahmen	4.25904.000	42110000		Investitionspauschale für Energiesparmaßnahmen	7.25065904	78XXXXXX
Bauunterhaltungspauschale für Cafeterien und Betreuung	4.25905.000	42110000		Investitionspauschale für Cafeterien und Betreuung	7.25065905	78XXXXXX
Bauunterhaltungspauschale für Brandschutzmaßnahmen	4.25906.000	42110000		Investitionspauschale für Brandschutzmaßnahmen	7.25065906	78XXXXXX
Bauunterhaltungspauschale für pädagogische Schulhofgestaltung	4.25907.000	42110000		Investitionspauschale für pädagogische Schulhofgestaltung	7.25065907	78XXXXXX
Bauunterhaltungspauschale für Sanierung von Schulsportanlagen	4.25908.000	42110000		Investitionspauschale für Sanierung von Schulsportanlagen	7.25065908	78XXXXXX

Pauschale ErgHH	CO-Objekt	Aufwands- Kostenart		Pauschale FinHH	CO-Objekt	Auszahl- ungs- konten
Teilhaushalt 25 - Gebäudemanagement Freiburg (Fortsetzung)						
Bauunterhaltungspauschale für Sanierung Außenanlagen Kitas / Horte	4.25909.000	42110000	zu- gun- ste n	Investitionspauschale für Sanierung Außenanlagen Kitas / Horte	7.25065909	78XXXXXX
Bauunterhaltungspauschale für Unterhaltung städtische Wohnheime	4.25913.000	42110000		Investitionspauschale für Unterhaltung städt. Wohnheime	7.25065913	78XXXXXX
Teilhaushalt 26 - Garten- und Tiefbauamt						
Straßenunterhaltung	diverse	42110000 - 42220200	z u g u n s t e n	Straßenerneuerungsmaß- nahmen	7.26066911	78XXXXXX
Bauwerksunterhaltung	diverse	42110000 - 42220200		Ingenieurbauwerke	7.26066912	78XXXXXX
Bauwerksinstandhaltung	diverse	42110000 - 42220200		Ingenieurbauwerke	7.26066912	78XXXXXX
Barrierefreiheit	P541001A0015	42110000 - 42220200		Barrierefreiheit	7.26066921	78XXXXXX

Mehrerträge zugunsten von Aufwendungen im Ergebnishaushalt (§19 Abs. 2 GemHVO) bzw. zugunsten von Auszahlungen im Finanzhaushalt sowie Mehreinzahlungen zugunsten von Auszahlungen im Finanzhaushalt (§19 Abs. 4 GemHVO)

	CO-Objekt	Ertrags-Kostenart	Beschreibung	CO-Objekt	Aufwands-Kostenart	Beschreibung
Teilhaushalt 2 - Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben						
Kontaktstelle Frau und Beruf - Besondere Projekte	V111402B0000	34810000	Erstattungen vom Land	V111402B0000	42710200	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
Teilhaushalt 7 - Umweltschutzamt						
Altlasten	P561001A0010 P561001A0020	31410000	Zuweisungen lfd. Zwecke Land	P561001A0010 P561001A0020	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- u. Dienstleistungen
		34800000	Erstattungen vom Bund			
Teilhaushalt 8 - Amt für Schule und Bildung						
Gesamtschulen - Mensa Staudinger Schulen	Z400-MENSAST	33210000	Benutzungsgebühren - Essensgelder	Z400-MENSAST	42910000	Aufwendungen - Lebensmittel
		31410000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land (Stiftungsgelder)	Z400-HECTORS	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen sowie alle Aufwendungen zur Durchführung der Hector-Kinderakademie
Schülerbeförderung	P214001A0000	31410000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	P214001A0000	44295000	Aufwendungen für die Schülerbeförderung
		31420000	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbänden	P214001A0002 P214001A0003 P214001A0004		
Bildung - Erfolgreich in Ausbildung	Z400-EIA0000	34880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	Z400-EIA0000	44580000	Erstattung an übrige Bereiche

CO-Objekt	Ertrags-Kostenart	Beschreibung	CO-Objekt	Aufwands-Kostenart	Beschreibung
Teilhaushalt 8 - Amt für Schule und Bildung (Fortsetzung)					
Freiburger Schulprojektwerkstatt	33210000	Benutzungsgebühren	Z400-FRSPWER	44310000 u.a.	alle Aufwendungen der Freiburger Schulprojektwerkstatt
Sonst. Förderung v. Schülern f. Assistenzdienste im Unterricht	34820000	Erstattungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden	Z400-ASSISTE	44580000	Erstattung an übrige Bereiche
Deutsch-Franz. Internat	33210000	Benutzungsgebühren - Internatsbeiträge	P214002A0001	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
Gesunde Schuler/ BUT	31480000	BuT-Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	Z400-GESU-GS	43180000	BuT-Zuschüsse an übrige Bereiche
			Z400-GESUHWR		
			Z400-GESUGHS		
			Z400-GESU-RS		
			Z400-GESUGYM		
			Z400-GESUGES		
			Z400-GESUGEM		
Betreuung	31410000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land - Sachmittel	Z400-FLEXNAB	44580000 u.a.	Erstattung an übrige Bereiche sowie alle Aufwendungen für die Betreuung
			Z400-GTSBETR		
			Z400-G8-MIBE		
Betreuung	33210000	Benutzungsgebühren - Elternbeiträge	Z400-SKB0000	44580000	Erstattungen an übrige Bereiche
			Z400-FLEXNAB		
Digitalisierung an Schulen	31400000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Bund	Z400-G8-MIBE	42710400 42710500 42720000 42740000 42310000 44290900 44310000	alle Aufwendungen im Rahmen der Schuldigitalisierung
			Z400-GTSBETR		
			Z400-FERIENB		
			Auftragsgruppe Z400-DIGIT		

Z u g u n s t e n

CO-Objekt	Ertrags-Kostenart	Beschreibung	CO-Objekt	Aufwands-Kostenart	Beschreibung	
Teilhaushalt 8 - Amt für Schule und Bildung (Fortsetzung)						
Jugendbegleiter - Jugendstiftungsmittel	31410000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	Z400-JUBE-GS	42910000 44210000 u.a.	alle Aufwendungen im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms	
			Z400-JUBEHWR Z400-JUBEGHS Z400-JUBE-RS Z400-JUBEGYM Z400-JUBEGES Z400-JUBEGEM Z400-JUBESOF Z400-JUBESOG Z400-JUBESOE			
Planetarium	33210000	Benutzungsgebühren - Eintrittsgelder	P273001A0000	42210000 42220000 42710200 42720000 42910000 44310000 u.a.	alle Aufwendungen für den Planetariumsbetrieb	
Teilhaushalt 9 - Kinder, Jugend und Familie						
Spenden	31470000	Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	31800201C000 (AKI) bzw. 31800201F000 (ASK)	43310000	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	
			36170000			Zinserträge
			31410001			Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (nur Personalkosten)
Schulsozialarbeit	31480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	P362002A0000	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	
Förderung / Vermittlung 0 - 6 Jahre	31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	365002010000	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche sowie Sachmittelbudget Kitas	
Z u g u n s t e n						

Ertrags-Kostenart	Beschreibung	CO-Objekt	Aufwands-Kostenart	Beschreibung
Teilhaushalt 9 - Kinder, Jugend und Familie (Fortsetzung)				
Förderung 0 - 6 Jahre	34880000	365001010000 (AKI) bzw. 36500101B000 (ASK)	43180000 u.a.	Zuschüsse an übrige Bereiche sowie alle Aufwendungen des Sachmittelbudget AKI bzw. ASK
	31400000			
	31410000			
	31420000			
	31480000			
	34880000			
31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund			
31420000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land			
31480000	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbänden			
31480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen			
Förderung 7 - 14 Jahre	34880000	365001020000 (AKI) bzw. 36500102B000 (ASK)	43180000 u.a.	Zuschüsse an übrige Bereiche sowie alle Aufwendungen des Sachmittelbudget AKI bzw. ASK
	31410000			
	31420000			
	31480000			
34880000	Erstattungen v. übrigen Bereichen			
31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land			
31420000	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbänden			
31480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen			
Teilhaushalt 12 - Kultur- und Bibliothekswesen				
Eigene Projekte Musik	31410000	P262004A0001	42710200 u.a.	Besondere Verwaltungs-/ Betriebsaufwendungen
	31420000			
	31470000			
	31480000			
	33210000			
	34210000			
31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land			
31420000	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbänden			
31470000	Zuweisungen für laufende Zwecke von privaten Unternehmen			
31480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen			
33210000	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte			
34210000	Erträge aus Verkauf			

Ertrags-Kostenart	CO-Objekt	Beschreibung	Ertrags-Kostenart	CO-Objekt	Beschreibung	Aufwands-Kostenart	Beschreibung
Teilhaushalt 12 - Kultur- und Bibliothekswesen (Fortsetzung)							
Institutionelle Förd. Musik	P262004A0002	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	31480000	P262004A0002	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	43180000 u.a.	Zuschüsse an übrige Bereiche
	Projektförderung Musik	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	31480000	P262004A0003	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	43180000 u.a.	Zuschüsse an übrige Bereiche
Eigene Projekte Kulturpflege	P281000A0001	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	31410000	P252100A0000	Z u g u n s t e n		Besondere Verwaltungs-/ Betriebsaufwendungen
		Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbänden	31420000				
		Zuweisungen für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	31470000				
		Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	31480000				
		Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	33210000				
		Erträge aus Verkauf	34210000				
		sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	34610000				
		Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	31410000				
		Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbänden	31420000				
		Zuweisungen für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	31470000				
Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	31480000						
Archiv Allgemein	P252100A0000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	31480000	P252100A0000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	42710200 u.a.	Besondere Verwaltungs-/ Betriebsaufwendungen
		Verwaltungsgebühren	33110000				

Ertrags-Kostenart	Beschreibung	CO-Objekt	Aufwands-Kostenart	Beschreibung
Teilhaushalt 12 - Kultur- und Bibliothekswesen (Fortsetzung)				
31410000 31420000 31470000 31480000 31480000 31410000 31420000 31470000 31480000 31480000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	P252100A0001	42710200 u.a.	Besondere Verwaltungs- / Betriebsaufwendungen
	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbänden			
	Zuweisungen für laufende Zwecke von privaten Unternehmen			
	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	43180000 u.a.	Zuschüsse an übrige Bereiche	
	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen			
	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land			
	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbänden	P252000A0002	42910000 u.a.	Aufwendungen für sonstige Sach- u. Dienstleistungen
	Zuweisungen für laufende Zwecke von privaten Unternehmen			
	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen			
Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen				
Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen				
Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen				
Z u g u n s t e n				
Teilhaushalt 13 - Amt für Soziales und Senioren				
31480000 31480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	P318006B0000	42710200	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	P318007B0000		
34840000	Erstattungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	P318007B0000	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- u. Dienstleistungen
			44310000	Geschäftsaufwendungen
			42810000	Aufwendungen für den Erwerb von sonstigen Vorräten

	CO-Objekt	Ertrags-Kostenart	Beschreibung	CO-Objekt	Aufwands-Kostenart	Beschreibung
Teilhaushalt 13 - Amt für Soziales und Senioren (Fortsetzung)						
Seniorenbüro	P318008B0000	34850000	Erstattungen von verbundenen Unternehmen	500-604000	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- u. Dienstleistungen
		31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	P318008B0000		
Spenden	31800201B000	31480000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	31800201B000	43310000	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen
		36100000	Zinserträge vom Bund			
		36180000	Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen			
Schuldenberatung	500-514200	31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	500-514200	42620100	Fachfortbildung
					44310000	Geschäftsaufwendungen
Hauptamtliche Behindertenbeauftragte	500-804000	31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	500-804000	44310000	Geschäftsaufwendungen
						42910000
Kommunaler Suchtbeauftragter	P414001A0000	31440000	Zuweisungen für laufende Zwecke gesetzliche Sozialversicherung	P414001A0000	42620100	Fachfortbildung
						44310000
Informations-, Beratungs- und Beschwerdestellen	P414008A0000	31410000	Zuweisungen für laufenden Zwecke vom Land	P414008A0000	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
						44310000
Jugendberufshilfe	P362002B0000	31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	P362002B0000	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche
BIWAQ	P571005B0000	31400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	P571005B0000	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche
		31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land			
		31480000	Zuweisung für laufende Zwecke übrige Bereiche			
Z u g u n s t e n						
					44310000	Geschäftsaufwendungen

	CO-Objekt	Ertrags-Kostenart	Beschreibung	CO-Objekt	Aufwands-Kostenart	Beschreibung
Teilhaushalt 13 - Amt für Soziales und Senioren (Fortsetzung)						
Beratungsstellen	P363006B0000	31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	P363006B0000	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche
Förderung der Wohlfahrtspflege	P316001A0000	31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	P316001A0000	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche
Teilhaushalt 17 - Stadtkämmerei						
ÖPNV-Zuschuss	P573000A0000	31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	P573000A0000	43120000 43150000	Zuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverb. Zuweisungen an verbundene Unternehmen
Teilhaushalt 21 - Vermessungsamt						
Umlageverfahren nach Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen	P511108A0000	35910000	Sonstige Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	P511108A0000	44910000	Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
Teilhaushalt 22 - Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen						
Mietspiegel	P522008B0001	34210000	Erträge aus Verkauf	P522008B0001	42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
Verwaltung Schenkung Miete	P318002A0001	34610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte			Sachmittelbudget ALW
Ersatz v. Sachaufwendungen	V112402B0001	34110000	Mieten und Pachten	V112402B0001	42110000	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen
Förderung Mietwohnungsbau	P52201B0088	34210000	Erträge aus Verkauf	P52201B0088	43180000	Zuschuss an übrige Bereiche
		34610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte			
		34850000	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen			
		34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen			
		34880000	Erstattungen von übrigen Bereichen			
Z u g u n s t e n						

	CO-Objekt	Ertrags-Kostenart	Beschreibung	CO-Objekt	Aufwands-Kostenart	Beschreibung
Teilhaushalt 22 - Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen (Fortsetzung)						
Grundstücksverwaltung unbebaut (Zuschuss Erbbauzins SpR)	P113304A0005	34110000	Mieten und Pachten	P424102A0000	43180000	Zuschuss an übrige Bereiche (Mehrerträge ALW zugunsten Mehraufwendungen beim SpR)
		34110000	Mieten und Pachten			
Grundstücksgeschäft und Erbbaurechtsbestimmungen (Zuschuss Pacht SpR)	P113301A0007	34610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	P113304A0088	42110000	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen
		34850000	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen			
		34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen			
		34880000	Erstattungen von übrigen Bereichen			
Erträge Pflege von Ausgleichsflächen pRAP	P113304A0088	68180000	Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen	I221133A0010	78730000	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen
		68981000	Abrechnung von Sonderposten aus Investitionen			
Teilhaushalt 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft						
Gewerbesteuer	P611000A0000	30130000	Gewerbesteuer	P611000A0000	43410000	Gewerbesteuerumlage
Veranlagungszinsen Gewerbesteuer	P612000A0000	35620100	Nachzahlungszinsen	P612000A0000	44820000	Säumniszuschläge u.ä.

Z u g u n s t e n

ÜBERSICHT ÜBER DIE AUS VERPFLICHTUNGSMÄCHTIGUNGEN VORAUSSICHTLICH FÄLLIG WERDENDEN AUSZAHLUNGEN



Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

THH	Auftrag / PSP-Element	Bezeichnung Investitionsauftrag / PSP-Element	Verpflichtungsermächtigungen insgesamt in Tausend EUR	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen in:	
				2023 in Tausend EUR	2024 in Tausend EUR
1	7.01165002-090	Sanierung Steinriedhalle Waltershofen	1.000	500	500
8	7.08165015-004	Erweiterung/Sanierung Anne-Frank-Schule GTS mit Kita	2.000	1.500	500
8	7.08165025-007	Erweiterung Berthold-Gymnasium	1.000	500	500
8	7.08165022-021	Erweiterung Max-Weber-Schule	1.000	500	500
8	I082130A1024	Gesundheitscampus	1.000	1.000	
8	7.08165026-050	Erweiterung Feyelschule (Ausstattung)	20	20	
9	7.09165013-344	Neubau Kita Flohkiste	1.500	1.000	500
9	7.09165012-000	Neubau Jugendeinrichtung Munzingen	600	400	200
9	7.09165009-171	Erweiterung Kita Breisacher Hof	2.500	2.000	500
10	I100000A0051	LKW-Sammler (Forstamt)	500	500	
12	7.12165001-118	Gesamtsanierung Augustinermuseum I - III	5.500	3.000	2.500
12	7.12165002-265	NS-Dokuzentrum	3.200	2.700	500
12	I122520C0081	NS-Dokuzentrum bewegliche Ausstattung	230	230	
17	I172610A0044	Sanierung Kleines Haus	500	350	150
20	7.20165003-239	Neubau Rettungszentrum - Gebäuderiegel	2.000	1.000	1.000
20	7.20165002-088	Neubau Ortsverw. und Feuerwehrgerätehaus Lehen	2.500	2.000	500
20	7.20065002-055	Feuerwehrhaus Hochdorf/AÜA	500	500	
25	7.25065915-000	Investitions-Pauschale Digitalisierung	2.000	1.000	1.000
26	7.26066900	Pauschale Grün- und Parkanlagen	100	100	
26	7.26066902	Kinderspielplätze	600	600	
26	7.26066911	Straßenerneuerungsmaßnahmen	1.200	1.000	200
26	7.26066912	Ingenieurbauwerke	1.200	1.000	200
26	7.26066913	Radverkehrsanlagen	1.000	500	500
26	7.26066015	Radverkehrsanlagen Ausbau FR 3	1.000	1.000	
26	7.26066016	Radverkehrsanlagen Regionaler Radschnellweg	2.000	1.000	1.000
26	7.26066918	Wasserbauliche Maßnahmen	350	350	
26	7.26066925-0001	Sanierungsverfahren Breisacher Hof	300	300	
26	7.26166000	Erschließungsmaßnahmen	2.000	1.500	500
26	7.26166012	B3/Umfahrung Zähringen	450	250	200
26	7.26166037	Gewerbekanal Bereich Komturplatz	2.000	1.000	1.000
26	7.26066012	Ausbau Park & Ride-Plätze	709	709	
26	I265410A0024	Stühlinger Brücke (Inv. Zuschuss VAG)	1.000	1.000	
26	I265410A0061	Straßenbeleuchtung	200	200	
	Summe:		41.659	29.209	12.450

Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (brutto):		42.710	38.360
---	--	--------	--------

DARSTELLUNG DER VORAUSSICHT- LICHEN ENTWICKLUNG DER LIQUIDITÄT



Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt					
		Vorjahr		Haushaltsjahr		Finanzplanung	
		2020	2021	2022	2023	2024	2025
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	27.406.089					
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	40.301.713					
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	100.000					
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	16.278.272					
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0					
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-30.996.069					
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	53.090.005					
5	- Prognostizierte Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	0					
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr	0					
7	+ Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0	0	0	0	0	0
8	+/- Änderung liquide Eigenmittel*	64.071.937	-16.243.283	-44.210.294	-6.044.790	5.154.070	
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	117.161.942	100.918.659	56.708.365	50.663.575	55.817.645	
10	- Prognose erhöhter Mittelabfluss durch Abbau Gesamtbetrag Ermächtigungsübertragungen	0	0	-2.000.000	-2.000.000	-1.000.000	
11	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0	0	0	0	0	
12	- davon: für sonstige bestimmte Zwecke gebunden (Risiko Rückstellung Übernachtssteuer)	0	0	0	0	-4.465.000	
13	- davon: für sonstige bestimmte Zwecke gebunden (Risiko mögliche Gewerbesteuerrückzahlung)**	0	-25.527.300	0	0	0	
14	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel***	117.161.942	75.391.359	29.181.065	21.136.275	20.825.345	
15	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)****	17.920.465	18.786.592	19.678.253	20.369.869	20.883.175	

* 2020: Vorläufiges Jahresergebnis (berücksichtigt sind Änderungen des Finanzierungsmittelbestandes, Änderungen der sonstigen Einlagen aus Kassenmitteln, etc. (siehe Ziffer 2a und b) und Änderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen (siehe Ziffer 2c und 3b)

2022: Berücksichtigt ist die Auflösung der Finanzausgleichsrückstellung in Höhe von rund 35 Mio. EUR. In 2020 wurde aus den Mitteln der Gewerbesteuerkompensation eine Finanzausgleichsrückstellung in Höhe von rd. 35 Mio. EUR gebildet, welche in 2022 in Anspruch genommen wird (siehe hierzu Erläuterungen THH 61). In 2020 ist durch die Gewerbesteuerkompensation Liquidität vorhanden, mit welcher die damit einhergehende einmalige Verschlechterung des Finanzierungsmittelbestandes in 2022 aufgefangen werden kann.

** Hier aufgeführt ist das Risiko, dass die in der Vergangenheit gebildeten Rückstellungen für Gewerbesteuerrückzahlungen zur Auszahlung kommen. Dieses Risiko beläuft sich auf rund 25,5 Mio. EUR. Die Gerichtsentscheidung dazu wird in 2021 erwartet.

*** In der Anlage "Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen" sind (neben den in den Zeilen 12 und 13 gesondert aufgeführten Risiken) weitere Risiken benannt, die sich bei Eintritt zusätzlich liquiditätswirksam auswirken.

**** Die nach § 22 Abs. 2 GemHVO erforderliche Mindestliquidität ist unter Beachtung einer optimierten Zinspolitik im Cash-Pooling-Verband zu bewerten.

**MITTELFRISTIGE FINANZPLANUNG
(ERGEBNIS- UND FINANZPLANUNG)**



Finanzplan - Ergebnishaushalt

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	424.376.000	417.030.400	427.736.700	444.996.870	456.627.330
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	461.222.540	488.385.540	467.151.210	512.062.500	523.151.120
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.740.741	11.198.087	11.420.993	11.500.000	11.700.000
4	+	Sonstige Transfererträge	8.096.770	7.752.570	7.864.070	8.048.250	8.134.050
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	36.779.640	36.112.300	40.037.110	38.403.760	39.509.870
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	23.374.570	24.331.960	22.352.550	27.090.460	27.035.180
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.884.030	45.687.104	43.580.946	41.372.620	41.299.650
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.305.060	2.550.040	2.527.350	2.211.850	2.211.850
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	4.213.136	2.112.700	2.318.100	2.200.000	2.200.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	26.223.005	27.840.630	61.807.630	27.252.980	27.610.810
11	=	Ordentliche Erträge (Summe aus 1 bis 10)	1.036.215.492	1.063.001.331	1.086.796.659	1.115.139.290	1.139.479.860
12	-	Personalaufwendungen	-246.038.047	-254.119.818	-259.302.507	-264.770.000	-270.080.000
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-153.311.880	-155.484.274	-151.321.805	-157.982.240	-161.298.930
15	-	Abschreibungen	-52.429.662	-52.729.343	-52.101.093	-53.000.000	-53.500.000
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.732.770	-3.750.990	-3.930.000	-4.485.270	-4.733.330
17	-	Transferaufwendungen	-467.394.880	-505.859.910	-520.205.450	-521.018.780	-529.368.270
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-106.617.820	-110.986.090	-111.667.040	-109.564.330	-107.480.880
19	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus 12 bis 18)	-1.029.525.059	-1.082.930.425	-1.098.527.895	-1.110.820.620	-1.126.461.410
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	6.690.433	-19.929.094	-11.731.236	4.318.670	13.018.450
21	+	Außerordentliche Erträge	12.825.000	7.775.509	5.904.210	213.000	213.000
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Summe aus 21 und 22)	12.825.000	7.775.509	5.904.210	213.000	213.000
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 20 und 23)	19.515.433	-12.153.585	-5.827.026	4.531.670	13.231.450

Finanzplan - Finanzhaushalt

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.021.257.030	1.046.629.494	1.038.106.766	1.101.382.820	1.125.523.390
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-976.188.956	-1.029.236.357	-1.045.923.040	-1.057.316.860	-1.072.457.650
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummer 1 und 2)	45.068.074	17.393.137	-7.816.274	44.065.960	53.065.740
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	23.725.280	43.675.542	21.937.050	19.388.010	17.267.460
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	100.000	300.000	300.000	80.000	80.000
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	23.471.300	11.405.000	6.750.000	750.000	750.000
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 4 bis 8)	47.296.580	55.380.542	28.987.050	20.218.010	18.097.460
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.498.000	-29.154.000	-4.788.000	-5.182.000	-3.030.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-90.263.630	-57.559.760	-65.160.180	-63.783.780	-61.528.860
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-14.404.430	-12.310.480	-12.033.450	-10.402.960	-10.830.880
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	-10.000.000	-8.500.000	-5.000.000	-5.000.000
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahme n	-21.713.000	-24.847.232	-19.758.950	-20.805.780	-15.488.900
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-293.770	-145.490	-140.490	-154.240	-130.490
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 10 bis 15)	-132.172.830	-134.016.962	-110.381.070	-105.328.760	-96.009.130
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-84.876.250	-78.636.420	-81.394.020	-85.110.750	-77.911.670
18	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	-39.808.176	-61.243.283	-89.210.294	-41.044.790	-24.845.930

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	37.462.000	50.892.000	51.495.000	42.710.000	38.360.000
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-2.462.000	-5.892.000	-6.495.000	-7.710.000	-8.360.000
21	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 19 und 20)	35.000.000	45.000.000	45.000.000	35.000.000	30.000.000
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-4.808.176	-16.243.283	-44.210.294	-6.044.790	5.154.070

INVESTITIONSPROGRAMM



Hinweis:

Die Spalten „Gesamtangaben zur Maßnahme“, „bisher finanziert“ und "Finanzierungsbedarf 2025 ff." sind nur bei Einzelvorhaben (7.XX1...) gepflegt.

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH-01 Gemeinderat, Bürgermeisteramt und Ortsverwaltungen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.01165001: Sanierung Dreisamhalle Ebnet										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.950.002	-878.832	-558.300	-2.500.000	-1.500.000	-512.870	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-5.950.002	-878.832	-558.300	-2.500.000	-1.500.000	-512.870	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-5.950.002	-878.832	-558.300	-2.500.000	-1.500.000	-512.870	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	271.811	-41.311	0	-150.000	-60.000	-20.500	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-6.221.813	-920.143	-558.300	-2.650.000	-1.560.000	-533.370	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.01165002: Sanierung Steinriedhalle Waltershofen										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.130.000	0	0	-130.000	0	-500.000	-1.000.000	-3.300.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	-8.130.000	0	0	-130.000	0	-500.000	-1.000.000	-3.300.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-8.130.000	0	0	-130.000	0	-500.000	-1.000.000	-3.300.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-20.000	0	0	0	0	-20.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-8.150.000	0	0	-130.000	0	-520.000	-1.000.000	-3.300.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme EUR	1	Finanziert bis einschl. 2019 EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019 EUR	3	Ansatz 2020 EUR	4	Ansatz 2021 EUR	5	Ansatz 2022 EUR	6	Planung 2023 EUR	7	Planung 2024 EUR	8	Finanzbe- darf 2025 ff EUR	9
unterhalb Wertgrenze:																			
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	0	-12.800	0	0	-30.100	-5.000	-10.000	-1.500	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenstän- den	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-12.800	-10.000	-40.100	-15.000	-11.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	-12.800	-10.000	-40.100	-15.000	-11.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-12.800	-10.000	-40.100	-15.000	-11.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH-02 Zentrale Funktionen und Sonderaufgaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I021110A0010: Fehlbetragsausgleich SEM Kleineschholz										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-2.000.000	-2.500.000	-2.500.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	-2.000.000	-2.500.000	-2.500.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	0	-2.000.000	-2.500.000	-2.500.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	-2.000.000	-2.500.000	-2.500.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einsch. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I021110A0017: Rückerstattung SEM Kleineschholz										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	25.318.200	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	25.318.200	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	25.318.200	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erläuterung: Rückerstattung aus der städtischen Entwicklungsmaßnahme Kleineschholz der im Kernhaushalt abgewickelten Auszahlungen (siehe Auszahlungen in den entsprechenden Teilhaushalten)										

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme EUR	1	Finanziert bis einschl. 2019 EUR	2	Ermächtigungstragung aus 2019 EUR	3	Ansatz 2020 EUR	4	Ansatz 2021 EUR	5	Ansatz 2022 EUR	6	Planung 2023 EUR	7	Planung 2024 EUR	8	Finanzbedarf 2025 ff EUR	9
I021120L0021: Digitalisierung Freiburger Schulen																			
6	= Summe Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen		0	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-1.000.000	-1.400.000	-1.400.000	-600.000	-900.000	-900.000	0	0	
13	= Summe der Auszahlungen		0	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-1.400.000	-1.400.000	-600.000	-900.000	-900.000	0	0	0	
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen		0	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-1.400.000	-1.400.000	-600.000	-900.000	-900.000	0	0	0	
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	-1.400.000	-1.400.000	-600.000	-900.000	-900.000	0	0	0	

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I021126A0011: Zentrale Fuhrpark-Beschaffungen										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0
13	= Summe Auszahlungen	0	0	0	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-1.470.000	-1.100.000	-4.555.000	-4.285.000	-1.500.000	-3.010.000	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	-150.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-1.470.000	-1.250.000	-4.555.000	-4.285.000	-1.500.000	-3.010.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.470.000	-1.250.000	-4.555.000	-4.285.000	-1.500.000	-3.010.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-1.470.000	-1.250.000	-4.555.000	-4.285.000	-1.500.000	-3.010.000	0
Erläuterung: u.a. Auszahlungen für Digitalisierung der Verwaltung										

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH-07 Umweltschutzamt

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9
I075610A0000: Konzessionsabgaben (Haushaltsplanung)										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitions- förderungsmaßn.	0	0	0	0	0	0	-270.000	-275.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-270.000	-275.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-270.000	-275.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	-270.000	-275.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-199.900	0	-656.000	-700.500	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-199.900	0	-656.000	-700.500	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-199.900	0	-656.000	-700.500	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-199.900	0	-656.000	-700.500	0	0	0
Erläuterung: Investitionszuschüsse aus dem Klimaschutzfonds										

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH-08 Amt für Schule und Bildung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165013: Sanierung Adolf-Reichwein-Schule										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	1.441.000	0	0	370.000	550.860	419.320	100.820	0	0
6	= Summe Einzahlungen	1.441.000	0	0	370.000	550.860	419.320	100.820	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.300.000	-2.379.108	-1.420.600	-3.500.000	-4.500.000	-1.500.000	-500.290	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-1.447.000	0	0	-977.000	-420.000	-50.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-17.747.000	-2.379.108	-1.420.600	-4.477.000	-4.920.000	-1.550.000	-500.290	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-16.306.000	-2.379.108	-1.420.600	-4.107.000	-4.369.140	-1.130.680	-399.470	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-520.526	-70.526	0	-210.000	-180.000	-60.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-18.266.926	-2.449.634	-1.420.600	-4.687.000	-5.100.000	-1.610.000	-500.290	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.08165015: Erweiterung/ Sanierung Anne-Frank-Schule mit Kita										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	1.843.570	0	0	212.600	634.640	505.590	247.480	243.260	0
6	= Summe Einzahlungen	1.843.570	0	0	212.600	634.640	505.590	247.480	243.260	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-30.100.000	-3.269.672	-2.930.000	-5.000.000	-8.000.000	-6.000.000	-4.000.000	-900.330	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-1.250.000	0	-230.000	-370.000	-160.000	-360.000	-130.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-31.350.000	-3.269.672	-3.160.000	-5.370.000	-8.160.000	-6.360.000	-4.130.000	-900.330	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-29.506.430	-3.269.672	-3.160.000	-5.157.400	-7.525.360	-5.854.410	-3.882.520	-657.070	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-1.085.326	-105.326	0	-300.000	-320.000	-360.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-32.435.326	-3.374.998	-3.160.000	-5.670.000	-8.480.000	-6.720.000	-4.130.000	-900.330	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165022: Erweiterung Max-Weber-Schule										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	1.751.000	0	0	361.200	0	161.600	324.800	599.400	304.000
6	= Summe Einzahlungen	1.751.000	0	0	361.200	0	161.600	324.800	599.400	304.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.000.000	-56.258	-143.600	-700.000	-200.000	-800.000	-2.000.000	-4.500.000	-2.600.142
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-400.000	0	0	0	0	-160.000	-240.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-11.400.000	-56.258	-143.600	-700.000	-200.000	-960.000	-2.240.000	-4.500.000	-2.600.142
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-9.649.000	-56.258	-143.600	-338.800	-200.000	-798.400	-1.915.200	-3.900.600	-2.296.142
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-89.200	-7.200	0	-42.000	-8.000	-32.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-11.489.200	-63.458	-143.600	-742.000	-208.000	-992.000	-2.240.000	-4.500.000	-2.600.142

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165023: Erweiterung Loretto-Schule										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.100.000	-894.898	-1.800.000	-3.500.000	-1.000.000	-905.100	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-491.000	0	-50.000	-441.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-8.591.000	-894.898	-1.850.000	-3.941.000	-1.000.000	-905.100	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-8.591.000	-894.898	-1.850.000	-3.941.000	-1.000.000	-905.100	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-338.931	-52.731	0	-210.000	-40.000	-36.200	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-8.929.931	-947.629	-1.850.000	-4.151.000	-1.040.000	-941.300	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.08165025: Erweiterung Berthold-Gymnasium										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	-1.900.000	0	0	0	0	0	300.000	500.000	1.100.000
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	300.000	500.000	1.100.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-22.000.000	0	0	-500.000	-200.000	-800.000	-2.000.000	-2.000.000	-16.500.000
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-962.350	0	0	0	0	-13.440	-130.910	-169.060	-169.060
13	= Summe der Auszahlungen	-22.962.350	0	0	-500.000	-200.000	-813.440	-2.130.910	-2.169.060	-16.669.060
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-21.062.350	0	0	-500.000	-200.000	-813.440	-1.830.910	-1.669.060	-15.569.060
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-70.000	0	0	-30.000	-8.000	-32.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-23.032.350	0	0	-530.000	-208.000	-845.440	-2.130.910	-2.169.060	-16.669.060

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.08165026: Erweiterung Feyel-Schule										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	290.000	0	0	0	240.000	50.000	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	240.000	50.000	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.500.000	0	0	-100.000	-800.000	-600.000	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-250.000	0	0	0	0	-230.000	-20.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-1.750.000	0	0	-100.000	-800.000	-830.000	-20.000	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-1.460.000	0	0	-100.000	-560.000	-780.000	-20.000	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-62.000	0	0	-6.000	-32.000	-24.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-1.812.000	0	0	-106.000	-832.000	-854.000	-20.000	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165027: Erweiterung Tunibergschule Opfingen										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-43.000.000	0	0	-120.000	0	0	0	0	-42.880.000
13	= Summe der Auszahlungen	-43.000.000	0	0	-120.000	0	0	0	0	-42.880.000
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-43.000.000	0	0	-120.000	0	0	0	0	-42.880.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-43.000.000	0	0	-120.000	0	0	0	0	-42.880.000

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165030: Erweiterung Johannes Schwartz Schule										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.000.000	0	0	0	0	-500.000	-1.500.000	-3.000.000	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-371.710	0	0	0	0	0	-74.340	-74.340	-223.030
13	= Summe der Auszahlungen	-5.371.710	0	0	0	0	-500.000	-1.574.340	-3.074.340	-223.030
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-5.371.710	0	0	0	0	-500.000	-1.574.340	-3.074.340	-223.030
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-20.000	0	0	0	0	-20.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-5.391.710	0	0	0	0	-520.000	-1.574.340	-3.074.340	-223.030

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einsch. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165031: Erweiterung Mühlmattenschule										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.500.000	0	0	0	0	0	-300.000	-1.000.000	-1.200.000
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-236.640	0	0	0	0	0	-41.570	-41.570	-153.500
13	= Summe der Auszahlungen	-2.736.640	0	0	0	0	0	-341.570	-1.041.570	-1.353.500
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-2.736.640	0	0	0	0	0	-341.570	-1.041.570	-1.353.500
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-2.736.640	0	0	0	0	0	-341.570	-1.041.570	-1.353.500

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.09165004: Erweiterung Kita Tausendfüßler										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-40.000	0	0	-40.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-40.000	0	0	-40.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-40.000	0	0	-40.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-40.000	0	0	-40.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	EUR	1	Finanziert bis einschl. 2019	EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	EUR	3	4	Ansatz 2020	EUR	5	Ansatz 2021	EUR	6	Ansatz 2022	EUR	7	Planung 2023	EUR	8	Planung 2024	EUR	9	Finanzbe- darf 2025 ff	EUR	
I08213010341: Lernfabrik 4.0 Richard-Fehrenbach Gewerbeschule																													
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	175.800	117.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	175.800	117.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	-55.200	-55.200	-55.200	-307.800	-205.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-55.200	-55.200	-55.200	-307.800	-205.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-55.200	-55.200	-55.200	-132.800	-88.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	-55.200	-55.200	-55.200	-307.800	-205.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I082130A1024: Gesundheitscampus Berufsschulen										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-3.000.000	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	-500.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-3.500.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-3.500.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-3.500.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
I082150A 1004: Landeszuschüsse/ Städtische Zuschuss an Privatschulen										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	388.000	400.000	350.000	237.000	200.000	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	388.000	400.000	350.000	237.000	200.000	0	0
11	- Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-431.000	-440.000	-385.000	-260.700	-211.100	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-431.000	-440.000	-385.000	-260.700	-211.100	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-43.000	-40.000	-35.000	-23.700	-11.100	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-431.000	-440.000	-385.000	-260.700	-211.100	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	2.000.000	2.000.000	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	2.000.000	2.000.000	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-289.700	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-1.548.200	-1.214.800	-1.471.900	-1.491.940	-1.642.180	-1.683.950	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-1.837.900	-1.214.800	-1.471.900	-1.491.940	-1.642.180	-1.683.950	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.837.900	-1.214.800	528.100	508.060	-1.642.180	-1.683.950	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-1.837.900	-1.214.800	-1.471.900	-1.491.940	-1.642.180	-1.683.950	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH-09 Kinder, Jugend und Familie

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.08165015: Erweiterung/ Sanierung Anne-Frank-Schule mit Kita (siehe auch THH 08)										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-390.000	0	0	0	0	-100.000	-290.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-390.000	0	0	0	0	-100.000	-290.000	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-390.000	0	0	0	0	-100.000	-290.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-390.000	0	0	0	0	-100.000	-290.000	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.09165001: Sanierung Haus der Jugend										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	48.000	0	0	0	48.000	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	48.000	0	0	0	48.000	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-12.010.000	-4.989.213	-1.000.000	-4.000.000	-2.020.790	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-12.010.000	-4.989.213	-1.000.000	-4.000.000	-2.020.790	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-11.962.000	-4.989.213	-1.000.000	-4.000.000	-1.972.790	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-419.468	-179.468	0	-240.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-12.429.468	-5.168.681	-1.000.000	-4.240.000	-2.020.790	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.09165004: Erweiterung Kita Tausendfüßler										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	-1.166.000	79.435	0	546.000	540.570	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	-1.166.000	79.435	0	546.000	540.570	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.500.000	-879.863	-1.500.000	-2.690.600	-429.540	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-160.000	0	0	-160.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-5.660.000	-879.863	-1.500.000	-2.850.600	-429.540	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-4.494.000	-800.428	-1.500.000	-2.304.600	111.030	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-207.058	-45.622	0	-161.436	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-5.867.058	-925.486	-1.500.000	-3.012.036	-429.540	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.09165007: Erweiterung Kita Löwenzahn										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	-248.000	0	0	0	124.000	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	-248.000	0	0	0	124.000	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.150.000	-52.866	-250.000	-1.150.000	-700.230	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-150.000	0	0	-150.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-2.300.000	-52.866	-250.000	-1.300.000	-700.230	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-2.052.000	-52.866	-250.000	-1.300.000	-576.230	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-81.495	-12.495	0	-69.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-2.381.495	-65.361	-250.000	-1.369.000	-700.230	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.09165009: Erweiterung Kita Breisacher Hof										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.000.000	0	0	-500.000	-200.000	-2.000.000	-2.500.000	-1.800.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	-7.000.000	0	0	-500.000	-200.000	-2.000.000	-2.500.000	-1.800.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-7.000.000	0	0	-500.000	-200.000	-2.000.000	-2.500.000	-1.800.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-118.000	0	0	-30.000	-8.000	-80.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-7.118.000	0	0	-530.000	-208.000	-2.080.000	-2.500.000	-1.800.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.09165010: Sanierung Breisacher Hof										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.000.000	0	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-1.000.000	-500.000
13	= Summe der Auszahlungen	-3.000.000	0	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-1.000.000	-500.000
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-3.000.000	0	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-1.000.000	-500.000
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-20.000	0	0	0	0	-20.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-3.020.000	0	0	0	0	-520.000	-1.000.000	-1.000.000	-500.000

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.09165011: Kita Staudinger										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.000.000	0	0	0	0	0	0	-500.000	-6.500.000
13	= Summe der Auszahlungen	-7.000.000	0	0	0	0	0	0	-500.000	-6.500.000
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-7.000.000	0	0	0	0	0	0	-500.000	-6.500.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-7.000.000	0	0	0	0	0	0	-500.000	-6.500.000

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.09165012: Jugendeinrichtung Munzingen										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.200.000	0	0	0	0	-300.000	-600.000	-300.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	-1.200.000	0	0	0	0	-300.000	-600.000	-300.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-1.200.000	0	0	0	0	-300.000	-600.000	-300.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-36.000	0	0	0	0	-36.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-1.236.000	0	0	0	0	-336.000	-600.000	-300.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.09165013: Neubau Kita Flohkiste:										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.000.000	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-4.000.000	-1.500.000	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-400.000	0	0	0	0	0	0	-400.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	-7.400.000	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-4.000.000	-1.900.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-7.400.000	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-4.000.000	-1.900.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-60.000	0	0	0	-20.000	-40.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-7.460.000	0	0	0	-520.000	-1.040.000	-4.000.000	-1.900.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
unterhalb Wertgrenze:										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	0	0	0	900.000	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	900.000	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-291.000	-150.000	-120.000	-145.000	-550.000	-162.000	0
11	- Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-847.700	-2.100.000	-3.857.320	-2.790.000	-3.180.000	-1.620.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-1.138.700	-2.250.000	-3.977.320	-2.935.000	-3.730.000	-1.782.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.138.700	-2.250.000	-3.977.320	-2.935.000	-3.730.000	-882.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-1.138.700	-2.250.000	-3.977.320	-2.935.000	-3.730.000	-1.782.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH-10 Forstamt

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I102530B0060: Sanierung Alter Kuhstall										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-40.000	-160.000	-500.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	-40.000	-160.000	-500.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	0	-40.000	-160.000	-500.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	-40.000	-160.000	-500.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I105550A0014: Baukostenzuschuss Waldhaus										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitions- förderungsmaßn.	0	0	0	-300.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-300.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	-300.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-300.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschli. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-32.900	-100.000	-105.000	-100.000	-30.000	-30.000	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-94.000	-30.000	-27.000	-115.000	-630.000	-150.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-126.900	-130.000	-132.000	-215.000	-660.000	-180.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-126.900	-130.000	-132.000	-215.000	-660.000	-180.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-3.000	-4.000	-6.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-126.900	-133.000	-136.000	-221.000	-660.000	-180.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH-12 Kultur- und Bibliothekswesen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.12165001: Gesamtanierung Augustinermuseum										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	10.900.000	0	0	1.410.500	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	10.900.000	0	0	1.410.500	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-86.115.340	-48.862.295	-5.000.000	-3.950.000	-4.000.000	-4.000.000	-5.500.000	-5.000.000	-9.803.050
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-2.731.000	-591.876	-691.800	-800.000	-50.000	-50.000	-774.000	-257.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	-88.846.340	-49.454.171	-5.691.800	-4.750.000	-4.050.000	-4.050.000	-6.274.000	-5.257.000	-9.803.050
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-77.946.340	-49.454.171	-5.691.800	-3.339.500	-4.050.000	-4.050.000	-6.274.000	-5.257.000	-9.803.050
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-1.175.285	-541.285	0	-274.000	-180.000	-180.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-90.021.625	-49.995.456	-5.691.800	-5.024.000	-4.230.000	-4.230.000	-6.274.000	-5.257.000	-9.803.050

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.12165002: Sanierung NS-Dokumentum										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	500.000	0	0	0	0	500.000	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	500.000	0	0	0	0	500.000	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.420.000	0	-120.000	-100.000	-500.000	-1.000.000	-2.700.000	-500.000	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-2.900.000	0	0	-2.900.000	0	0	0	0	0
10	- Auszahl. für den Erwerb von Finanzvermögen	-2.004.500	-2.004.500	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-8.324.500	-2.004.500	-120.000	-3.000.000	-500.000	-1.000.000	-2.700.000	-500.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-7.824.500	-2.004.500	-120.000	-3.000.000	-500.000	-500.000	-2.700.000	-500.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-65.426	-5.426	0	0	-20.000	-40.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-8.389.926	-2.009.926	-120.000	-3.000.000	-520.000	-1.040.000	-2.700.000	-500.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I122520C0081: NS-Dokuzentrum (bewegliche Erstaussattung)										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	-400.000	0	-270.000	-230.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen	0	0	0	-400.000	0	-270.000	-230.000	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-400.000	0	-270.000	-230.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-400.000	0	-270.000	-230.000	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-75.000	-75.000	-200.000	-200.000	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-17.900	-300.700	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000	0
10	- Auszahl. für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	-3.500.000	0	0	0
11	- Auszahl. Investitions- förderungsmaßn.	0	0	-17.500	0	0	-125.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-35.400	-300.700	-215.000	-3.840.000	-340.000	-340.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-35.400	-300.700	-215.000	-3.840.000	-340.000	-340.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-35.400	-300.700	-215.000	-3.840.000	-340.000	-340.000	0
Erläuterung: u.a. Auszahlungen an die Kopfbau II GmbH & Co.KG, Investitionszuschuss Aktionstheater Panoptikum, Klimaertüchtigung Museen										

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH 13 Amt für Soziales und Senioren

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-25.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-25.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-25.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-25.000	0	0	0	0
Erläuterung: u.a. Auszahlungen Geburtshaus										

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH-14 Amt für Migration und Integration

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.14065002: Wohnheim Hermann-Mitsch-Str., Neubau										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-235.000	-235.000	-235.000	-235.000	-264.140	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-235.000	-235.000	-235.000	-235.000	-264.140	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	-235.000	-235.000	-235.000	-235.000	-264.140	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-235.000	-235.000	-235.000	-235.000	-264.140	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.14065004: Wohnheim Mooswaldallee 10a										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-165.000	-165.000	-165.000	-205.670	0	0
13	= Summe Auszahlungen	0	0	0	-165.000	-165.000	-165.000	-205.670	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-165.000	-165.000	-165.000	-205.670	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-165.000	-165.000	-165.000	-205.670	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme EUR	1	Finanziert bis einsch. 2019 EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019 EUR	3	Ansatz 2020 EUR	4	Ansatz 2021 EUR	5	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	7	Planung 2024 EUR	8	Finanzbe- darf 2025 ff EUR	9
I143140A0180: Umbau Mietimmobilien Flüchtlinge (Anschlussunterbringung)																		
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-400.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-400.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-400.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	-400.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH-15 Management Dezernat IV

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9
7.15165001: Neubau Eisstadion										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-8.925	-41.000	-200.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	-8.925	-41.000	-200.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	-8.925	-41.000	-200.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	-8.925	-41.000	-200.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme EUR	1	Finanziert bis einschl. 2019 EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019 EUR	3	Ansatz 2020 EUR	4	Ansatz 2021 EUR	5	Ansatz 2022 EUR	6	Planung 2023 EUR	7	Planung 2024 EUR	8	Finanzbe- darf 2025 ff EUR	9
I152022S0010: Freibad West																			
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-90.103	-90.103	0	-1.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-90.103	-90.103	0	-1.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-90.103	-90.103	0	-1.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-90.103	-90.103	0	-1.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I154210B0104: Zuschüsse an Dritte (Rasensanierungen)										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-57.800	-250.000	-348.000	-250.000	-250.000	-250.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-57.800	-250.000	-348.000	-250.000	-250.000	-250.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-57.800	-250.000	-348.000	-250.000	-250.000	-250.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-57.800	-250.000	-348.000	-250.000	-250.000	-250.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme EUR	1	Finanziert bis einschl. 2019 EUR	2	Ermächtigungstragung aus 2019 EUR	3	Ansatz 2020 EUR	4	Ansatz 2021 EUR	5	Ansatz 2022 EUR	6	Planung 2023 EUR	7	Planung 2024 EUR	8	Finanzbedarf 2025 ff EUR	9
I154210B0114: Zuschüsse an SC Freiburg (Mieteträge)																			
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	0	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I154210B0134: Freiburger FT (Sportentwicklungskonzept)										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	0	0	-100.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-100.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-100.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-100.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-60.000	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitions- förderungsmaßn.	0	0	-425.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-425.000	-110.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-425.000	-110.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-425.000	-110.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH-16 Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	0	-11.000	-5.000	-25.000	-25.000	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	-5.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-16.000	-5.000	-25.000	-25.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-16.000	-5.000	-25.000	-25.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-16.000	-5.000	-25.000	-25.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH-17 Stadtkämmerei

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I172610A0024: Tilgung Gebäudeerwerb EB Theater										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitions- förderungsmaßn.	0	0	0	-1.603.600	-1.610.660	-1.617.760	-1.624.880	-1.632.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-1.603.600	-1.610.660	-1.617.760	-1.624.880	-1.632.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	-1.603.600	-1.610.660	-1.617.760	-1.624.880	-1.632.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-1.603.600	-1.610.660	-1.617.760	-1.624.880	-1.632.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I172610A0044: Sanierung Kleines Haus Theater										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitions- förderungsmaßn.	0	0	0	-1.000.000	-150.000	-150.000	-350.000	-350.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-1.000.000	-150.000	-150.000	-350.000	-350.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	-1.000.000	-150.000	-150.000	-350.000	-350.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-1.000.000	-150.000	-150.000	-350.000	-350.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I175350A0011: Kapitaleinlagen Stadt (Stadtwerke)										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahl. für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I175350A0014: Investitionszuschuss VAG										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	0	0	-1.300.000	-1.300.000	-1.230.000	-200.000	-3.200.000
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-1.300.000	-1.300.000	-1.230.000	-200.000	-3.200.000
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-1.300.000	-1.300.000	-1.230.000	-200.000	-3.200.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-1.300.000	-1.300.000	-1.230.000	-200.000	-3.200.000
Erläuterung: Zuschüsse für E-Busse in 2021 bis 2023 (Finanzierung über Klimaschutzmittel)										

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I175730A0014: Zahlung an EB Verwaltungszentrum										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitions- förderungsmaßn.	0	0	0	-5.100.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-5.100.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	-5.100.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-5.100.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschli. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I175730A0021: Stadion Freiburg Objektträger GmbH										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitions- förderungsmaßn.	0	0	0	0	-1.619.192	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-1.619.192	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	-1.619.192	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-1.619.192	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I175730A0031: Kapitalrücklage FSB GmbH										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahl. für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	-5.000.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-5.000.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	-5.000.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-5.000.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	-2.000	-53.000	-3.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-2.000	-53.000	-3.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-2.000	-53.000	-3.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-2.000	-53.000	-3.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH-18 Amt für öffentliche Ordnung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9
I181221A0011: Stationäre Verkehrsüberwachungsanlage										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-475.000	-275.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-475.000	-275.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-475.000	-275.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-475.000	-275.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH-20 Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.20065002: Umbau Feuerwehrhaus Hochdorf AÜA										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-500.000	-500.000	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	-60.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-560.000	-500.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-560.000	-500.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	-560.000	-500.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.20165001: Neubau / Erweiterung / Sanierung Hauptfeuerwache										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	603.020	0	0	129.580	129.580	71.340	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	129.580	129.580	71.340	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-33.841.154	-32.386.396	-1.455.000	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-1.734.091	-1.734.091	-91.300	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-35.575.245	-34.120.487	-1.546.300	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-34.972.225	-34.120.487	-1.546.300	129.580	129.580	71.340	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-366.458	-366.458	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-35.941.703	-34.486.945	-1.546.300	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.20165002: Neubau Ortsverwaltung und Feuerwehrrätehaus Lehen										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	1.675.000	0	0	0	0	0	1.610.000	65.000	0
6	= Summe Einzahlungen	1.675.000	0	0	0	0	0	1.610.000	65.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.900.000	-100.000	0	-1.400.000	-200.000	-200.000	-3.000.000	-1.400.000	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-55.000	0	0	0	0	0	-55.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-4.955.000	-100.000	0	-1.400.000	-200.000	-200.000	-3.055.000	-1.400.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-3.280.000	-100.000	0	-1.400.000	-200.000	-200.000	-1.445.000	-1.335.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-100.396	-396	0	-84.000	-8.000	-8.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-5.055.396	-100.396	0	-1.484.000	-208.000	-208.000	-3.055.000	-1.400.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.20165003: Neubau Rettungszentrum mit Gebäuderiegel										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	759.710	0	0	0	20.000	30.000	94.710	137.000	478.000
6	= Summe Einzahlungen	759.710	0	0	0	20.000	30.000	94.710	137.000	478.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-31.500.000	-365.416	-375.000	-1.300.000	-2.000.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-22.959.584
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-860.000	0	0	0	-105.000	0	0	-170.000	-585.000
13	= Summe der Auszahlungen	-32.360.000	-365.416	-375.000	-1.300.000	-2.105.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.670.000	-23.544.584
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-31.600.290	-365.416	-375.000	-1.300.000	-2.085.000	-1.470.000	-1.405.290	-1.533.000	-23.066.584
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-328.526	-68.526	0	-120.000	-80.000	-60.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-32.688.526	-433.942	-375.000	-1.420.000	-2.185.000	-1.560.000	-1.500.000	-1.670.000	-23.544.584

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.20165005: Neubau Feuerwehrgerätehaus St. Georgen										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	175.000	70.000	0	35.000	35.000	35.000	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	175.000	70.000	0	35.000	35.000	35.000	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.330.000	-2.132.184	-197.500	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-55.000	-52.605	-2.300	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-2.385.000	-2.184.789	-199.800	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-2.210.000	-2.114.789	-199.800	35.000	35.000	35.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-2.385.000	-2.184.789	-199.800	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I201260A0014: Regionale Feuerwehrrübelungsanlage										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	0	0	-1.400.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-1.400.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-1.400.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-1.400.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	EUR	1	Finanziert bis einschl. 2019	EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	EUR	3	4	Ansatz 2020	EUR	5	Ansatz 2021	EUR	6	Ansatz 2022	EUR	7	Planung 2023	EUR	8	Planung 2024	EUR	9	Finanzbe- darf 2025 ff	EUR
			EUR	1		EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10	EUR	11	EUR	12	EUR
I201260A0031/ I201260A0036: Mittleres Löschfahrzeug (MLF)																												
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.		0	0	0	0	0	0	0	0	66.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	66.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen		0	0	0	0	0	-455.900	0	0	-230.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen		0	0	0	0	0	-455.900	0	0	-230.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen		0	0	0	0	0	-455.900	0	0	-164.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0	0	0	0	0	-455.900	0	0	-230.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
I201260A0051/ I201260A0056: Tanklöschfahrzeug (TLF)										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	160.000	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	160.000	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-119.000	-660.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-119.000	-660.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-119.000	-500.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-119.000	-660.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
I201260A0071/ I201260A0076: Hilfeleistung Löschgruppenfahrzeug (HLF)										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	66.000	89.000	152.000	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	66.000	89.000	152.000	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-250.000	-400.000	-820.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-250.000	-400.000	-820.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-184.000	-311.000	-668.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-250.000	-400.000	-820.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I201260A0081/ I201260A0086: Integrierte Leitstelle Ausstattung										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	1.071.000	874.000	59.000	49.000	49.000	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	1.071.000	874.000	59.000	49.000	49.000	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-1.144.100	-1.530.000	-1.170.000	-70.000	-70.000	-70.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-1.144.100	-1.530.000	-1.170.000	-70.000	-70.000	-70.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.144.100	-459.000	-296.000	-11.000	-21.000	-21.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-1.144.100	-1.530.000	-1.170.000	-70.000	-70.000	-70.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I201260A0091/ I201260A0096: Gerätewagen (GW)										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	55.000	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	55.000	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-249.700	-250.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-249.700	-250.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-249.700	-195.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-249.700	-250.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I201260A0121/ I201260A0126: Löschgruppenfahrzeug (LF 10)										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	92.000	92.000	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	92.000	92.000	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	0	-380.000	-380.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-380.000	-380.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-288.000	-288.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-380.000	-380.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einsch. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I201260A0171/ I201260A0176: Digitalfunk										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	22.800	22.800	22.800	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	22.800	22.800	22.800	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	0	-160.000	-160.000	-160.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-160.000	-160.000	-160.000	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-137.200	-137.200	-137.200	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-160.000	-160.000	-160.000	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschli. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	22.000	0	275.000	195.000	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	22.000	0	275.000	195.000	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-275.700	-235.000	-260.000	-230.000	-1.210.000	-1.240.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-275.700	-235.000	-260.000	-230.000	-1.210.000	-1.240.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-275.700	-235.000	-238.000	-230.000	-935.000	-1.045.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-275.700	-235.000	-260.000	-230.000	-1.210.000	-1.240.000	0
Erläuterung: u.a. in 2023/2024 Pauschalansätze (Ein- und Auszahlungen) für Feuerwehrfahrzeuge										

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH-21 Vermessungsamt

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme EUR 1	Finanziert bis einschl. 2019 EUR 2	Ermächtigungstragung aus 2019 EUR 3	Ansatz 2020 EUR 4	Ansatz 2021 EUR 5	Ansatz 2022 EUR 6	Planung 2023 EUR 7	Planung 2024 EUR 8	Finanzbedarf 2025 ff EUR 9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-36.700	-96.130	-92.280	-50.070	-38.460	-47.960	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-4.900	-8.770	-10.490	-10.490	-34.240	-10.490	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-41.600	-104.900	-102.770	-60.560	-72.700	-58.450	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-41.600	-104.900	-102.770	-60.560	-72.700	-58.450	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-41.600	-104.900	-102.770	-60.560	-72.700	-58.450	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH-22 Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I220000A0081: Erwerb/ Herstellung Ökopunkte (Sammler)										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenstän- den	0	0	-1.260.600	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-1.260.600	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-1.260.600	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-1.260.600	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschli. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
I221124A0010: Sanierung Schusterstr. 23/ Zum Tutenkolben										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-150.000	-200.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-150.000	-200.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	-150.000	-200.000	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-25.500	-10.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-175.500	-210.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221124A0020: Sanierung Engelbergerstr./ Vorderhaus										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-240.000	-50.000	-350.000	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen	0	0	-240.000	-50.000	-350.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-240.000	-50.000	-350.000	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-22.200	-10.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-240.000	-72.200	-360.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221124A0060: Entwicklung Stuben-Areal St. Georgen										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-1.674.614	-4.804.900	-2.034.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	-1.674.614	-4.804.900	-2.034.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	-1.674.614	-4.804.900	-2.034.000	0	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	-57.787	0	-230.000	-30.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	-1.732.400	-4.804.900	-2.264.000	-30.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme EUR	1	Finanziert bis einschl. 2019 EUR	2	Ermächtigungstragung aus 2019 EUR	3	Ansatz 2020 EUR	4	Ansatz 2021 EUR	5	Ansatz 2022 EUR	6	Planung 2023 EUR	7	Planung 2024 EUR	8	Finanzbedarf 2025 ff EUR	9
I221124A0100: Sanierung Turmstr. 8, 12 + 14																			
6	= Summe Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	-1.066.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen		0	0	0	-1.066.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen		0	0	0	-1.066.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0	0	0	-1.066.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
I221133A0000: Ausgleichsflächen Herstellung										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	-3.166	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-279.600	-112.000	-112.000	-114.210	-118.820	-122.390	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	1.430	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenstän- den	0	-8.609	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	-10.345	-279.600	-112.000	-112.000	-114.210	-118.820	-122.390	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	-10.345	-279.600	-112.000	-112.000	-114.210	-118.820	-122.390	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	-10.345	-279.600	-112.000	-112.000	-114.210	-118.820	-122.390	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
I221133A0007/ I221133A0010: Ausgleichsflächen Herstellung Dritter (pRAP)										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	30.026	0	110.000	110.000	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	30.026	0	110.000	110.000	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-6.426	0	-51.000	-51.000	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-23.600	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	-30.026	0	-51.000	-51.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	59.000	59.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	-30.026	0	-51.000	-51.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme EUR	1	Finanziert bis einschl. 2019 EUR	2	Ermächtigungstragung aus 2019 EUR	3	Ansatz 2020 EUR	4	Ansatz 2021 EUR	5	Ansatz 2022 EUR	6	Planung 2023 EUR	7	Planung 2024 EUR	8	Finanzbedarf 2025 ff EUR	9
I221133A0011: Zinklern																			
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	0	0	0	0	-1.781.000	-1.781.000	-1.131.000	-1.131.000	0	0	-959.000	-959.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-1.781.000	-1.781.000	-1.131.000	-1.131.000	0	0	-959.000	-959.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-1.781.000	-1.781.000	-1.131.000	-1.131.000	0	0	-959.000	-959.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	-1.781.000	-1.781.000	-1.131.000	-1.131.000	0	0	-959.000	-959.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221133A0020: Städtische Entwicklungsmaßnahme Dietenbach (Ausgleichsflächen Herstellung)										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-445.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-445.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-445.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-445.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme EUR	1	Finanziert bis einschl. 2019 EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019 EUR	3	Ansatz 2020 EUR	4	Ansatz 2021 EUR	5	Ansatz 2022 EUR	6	Planung 2023 EUR	7	Planung 2024 EUR	8	Finanzbe- darf 2025 ff EUR	9
I221133A0021: Baugebiet Höhe																			
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	0	0	0	0	-312.000	-312.000	-168.000	-168.000	-168.000	-168.000	-168.000	-168.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-312.000	-312.000	-168.000	-168.000	-168.000	-168.000	-168.000	-168.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-312.000	-312.000	-168.000	-168.000	-168.000	-168.000	-168.000	-168.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	-312.000	-312.000	-168.000	-168.000	-168.000	-168.000	-168.000	-168.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221133A0030: SEM Kleineschholz Herstellung Ausgleichsflächen										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0		-450.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-450.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	-450.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-450.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	EUR	1	Finanziert bis einsch. 2019	EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	EUR	3	4	Ansatz 2020	EUR	5	Ansatz 2021	EUR	6	Ansatz 2022	EUR	7	Planung 2023	EUR	8	Planung 2024	EUR	9	Finanzbe- darf 2025 ff	EUR
I221133A0031/ I221133A0037: Kauf/ Verkauf Breikeweg																												
3	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.250.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.250.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.425.000	2.425.000	2.425.000	2.425.000	2.425.000	2.425.000	2.425.000	2.425.000	2.425.000	2.425.000	2.425.000	2.425.000	2.425.000	2.425.000	2.425.000	2.425.000	2.425.000	2.425.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000	-825.000

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme EUR	1	Finanziert bis einschl. 2019 EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019 EUR	3	Ansatz 2020 EUR	4	Ansatz 2021 EUR	5	Ansatz 2022 EUR	6	Planung 2023 EUR	7	Planung 2024 EUR	8	Finanzbe- darf 2025 ff EUR	9
I221133A0071: Erwerb Kleineschholz																			
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	0	0	0	0	0	0	-20.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	-20.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	-20.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	-20.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme EUR	1	Finanziert bis einschli. 2019 EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019 EUR	3	Ansatz 2020 EUR	4	Ansatz 2021 EUR	5	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	7	Planung 2024 EUR	8	Finanzbe- darf 2025 ff EUR	9
I221133A0117: EKZ Landwasser																		
3	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	0	0	0	0	6.515.000	6.515.000	7.155.000	7.155.000	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	6.515.000	6.515.000	7.155.000	7.155.000	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	6.515.000	6.515.000	7.155.000	7.155.000	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221133A0141: Erwerb Lameystraße										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	0	0	0	-590.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	-590.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	-590.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	-590.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221133A0217: Einbringung Entwicklungsmaßnahme SEM Dietenbach										
3	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	0	7.762.880	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	7.762.880	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	7.762.880	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221133A0221: Erwerb AFA Fläche Kleineschholz										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	0	0	-3.000.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-3.000.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	-3.000.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-3.000.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I221133A0227: Entwicklungsmaßnahme SEM Dietenbach – Nachzahlung Fortschreibung										
3	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	0	2.443.420	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	2.443.420	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	2.443.420	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme EUR	1	Finanziert bis einschl. 2019 EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019 EUR	3	Ansatz 2020 EUR	4	Ansatz 2021 EUR	5	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	7	Planung 2024 EUR	8	Finanzbe- darf 2025 ff EUR	9
I221133A0277: Verkauf Bötzingen Str. 50																		
3	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.		0	0	0	0	0	3.500.000	3.500.000	3.500.000	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen		0	0	0	0	0	3.500.000	3.500.000	3.500.000	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen		0	0	0	0	0	3.500.000	3.500.000	3.500.000	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
unterhalb Wertgrenze:										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	49.300	0	0	0	0	0
3	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachverm.	0	0	0	750.000	6.750.000	750.000	750.000	750.000	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	799.300	6.750.000	750.000	750.000	750.000	0
7	- Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-1.712.200	-4.000.000	-4.000.000	-3.500.000	-3.000.000	-3.000.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-40.000	-160.000	-160.000	-200.000	-200.000	-200.000	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-30.000	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-1.782.200	-4.160.000	-4.160.000	-3.700.000	-3.200.000	-3.200.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.782.200	-3.360.700	2.590.000	-2.950.000	-2.450.000	-2.450.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-1.782.200	-4.160.000	-4.160.000	-3.700.000	-3.200.000	-3.200.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH-23 Management Dezernat V

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I235110B0010: Städtische Entwicklungsmaßnahme Dietenbach (SEMD) - Ausgleich Defizit										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-5.000.000	-5.000.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-5.000.000	-5.000.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-5.000.000	-5.000.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	-5.000.000	-5.000.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH-24 Planung, Entwicklung und Bauen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I245110A0020: Ausgleichsmaßnahmen SC-Stadion										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-1.265.500	-1.000.000	-922.000	-522.000	-200.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-1.265.500	-1.000.000	-922.000	-522.000	-200.000	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-1.265.500	-1.000.000	-922.000	-522.000	-200.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-1.265.500	-1.000.000	-922.000	-522.000	-200.000	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
I245110A0044: Sanierung Haslach-Südost										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-1.035.518	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitions- förderungsmaßn.	0	0	-2.606.000	-315.200	-407.400	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	-1.035.518	-2.606.000	-315.200	-407.400	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	-1.035.518	-2.606.000	-315.200	-407.400	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	-1.035.518	-2.606.000	-315.200	-407.400	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einsch. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
I245110A0084: Sanierung Sulzburgerstr. Weingarten West II										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-526.000	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitions- förderungsmaßn.	0	0	-1.486.000	-1.373.200	-1.946.800	-1.768.000	-1.665.200	-812.800	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	-526.000	-1.486.000	-1.373.200	-1.946.800	-1.768.000	-1.665.200	-812.800	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	-526.000	-1.486.000	-1.373.200	-1.946.800	-1.768.000	-1.665.200	-812.800	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	-526.000	-1.486.000	-1.373.200	-1.946.800	-1.768.000	-1.665.200	-812.800	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I245110A0094/ I245110A0096: Sanierung Knopfhäusle-Siedlung										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	1.176.000	1.111.200	2.088.600	1.697.400	409.200	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	1.176.000	1.111.200	2.088.600	1.697.400	409.200	0
11	- Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-650.000	-1.960.000	-1.852.000	-3.481.000	-2.829.000	-682.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-650.000	-1.960.000	-1.852.000	-3.481.000	-2.829.000	-682.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-650.000	-784.000	-740.800	-1.392.400	-1.131.600	-272.800	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-650.000	-1.960.000	-1.852.000	-3.481.000	-2.829.000	-682.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I245110A0114: Ausgleichsmaßnahmen Zuschuss SC-Stadion										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	-2.190.200	0	-104.860	-29.690	-34.360	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-2.190.200	0	-104.860	-29.690	-34.360	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-2.190.200	0	-104.860	-29.690	-34.360	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-2.190.200	0	-104.860	-29.690	-34.360	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschli. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
I245110A0124/ I245110A0126: Sanierung Breisacher Hof										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	108.000	445.800	1.230.000	1.428.600	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	108.000	445.800	1.230.000	1.428.600	0
11	- Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	0	0	-180.000	-743.000	-2.050.000	-2.381.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-180.000	-743.000	-2.050.000	-2.381.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-72.000	-297.200	-820.000	-952.400	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-180.000	-743.000	-2.050.000	-2.381.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-193.200	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-193.200	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-193.200	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-193.200	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH-25 Gebäudemanagement Freiburg

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.25065904: Investitionszuschale für Energiesparmaßnahmen										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-614.300	-1.267.000	-1.036.000	-2.260.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-614.300	-1.267.000	-1.036.000	-2.260.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-614.300	-1.267.000	-1.036.000	-2.260.000	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-614.300	-1.267.000	-1.036.000	-2.260.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.25065906: Investitionspauschale für Brandschutzmaßnahmen										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-100.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-100.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-100.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-100.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.25065907: Investitionspauschale für pädagogische Schulhofgestaltung										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-71.160	-50.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
13	= Summe Auszahlungen	0	0	-71.160	-50.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-71.160	-50.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-71.160	-50.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschli. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.25065911: Investitionspauschale für Sanierung Inklusionsmaßnahme										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-200.000	-400.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-200.000	-400.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	-200.000	-400.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-200.000	-400.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme EUR	1	Finanziert bis einschl. 2019 EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019 EUR	3	Ansatz 2020 EUR	4	Ansatz 2021 EUR	5	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	7	Planung 2024 EUR	8	Finanzbe- darf 2025 ff EUR	9
7.25065913: Investitionspauschale AMI																		
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-102.900	-102.900	-2.500.000	-2.500.000	-1.500.000	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-102.900	-102.900	-2.500.000	-2.500.000	-1.500.000	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	-102.900	-102.900	-2.500.000	-2.500.000	-1.500.000	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-102.900	-102.900	-2.500.000	-2.500.000	-1.500.000	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.25065915: Investitionspauschale Digitalisierung										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	2.970.000	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	2.970.000	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-4.000.000	-5.300.000	-5.900.000	-5.800.000	-6.000.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-4.000.000	-5.300.000	-5.900.000	-5.800.000	-6.000.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-1.030.000	-5.300.000	-5.900.000	-5.800.000	-6.000.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-4.000.000	-5.300.000	-5.900.000	-5.800.000	-6.000.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.25065916: Investitionspauschalen für Sanierungen (u. a. Schulen und KiTa)										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	4.500.000	4.500.000	7.000.000	7.300.000	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	4.500.000	4.500.000	7.000.000	7.300.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-4.000.000	-4.000.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-4.000.000	-4.000.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	500.000	500.000	7.000.000	7.300.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-4.000.000	-4.000.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme EUR	1	Finanziert bis einsch. 2019 EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019 EUR	3	Ansatz 2020 EUR	4	Ansatz 2021 EUR	5	Ansatz 2022 EUR	6	Planung 2023 EUR	7	Planung 2024 EUR	8	Finanzbe- darf 2025 ff EUR	9
unterhalb Wertgrenze:																			
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-465.400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	0	-65.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-530.400	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	-530.400	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-530.400	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

THH-26 Garten- und Tiefbauamt

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066001: Stefan-Meier-Str.										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-80.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-130.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066002: Platz der Begegnung Landwasser										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-200.000	-200.000	0	-1.000.000	-1.000.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-200.000	-200.000	0	-1.000.000	-1.000.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	-200.000	-200.000	0	-1.000.000	-1.000.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-40.000	-6.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-240.000	-206.000	0	-1.000.000	-1.000.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066003: Eisenbahnstraße										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-5.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-55.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066004: Mozartstraße										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-500.000	0	0	-750.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-500.000	0	0	-750.000	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	-500.000	0	0	-750.000	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-550.000	0	0	-750.000	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme EUR	1	Finanziert bis einsch. 2019 EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019 EUR	3	Ansatz 2020 EUR	4	Ansatz 2021 EUR	5	Ansatz 2022 EUR	6	Planung 2023 EUR	7	Planung 2024 EUR	8	Finanzbe- darf 2025 ff EUR	9
7.26066005: Türkenlouistraße																			
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	-55.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066006: Kappler Str.										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-10.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-60.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme EUR	Finanziert bis einschl. 2019 EUR	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Finanzbe- darf 2025 ff EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066007: Tullastraße										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-1.900.000	-500.000	-1.100.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-1.900.000	-500.000	-1.100.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	-1.900.000	-500.000	-1.100.000	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-125.000	-35.000	-77.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-2.025.000	-535.000	-1.177.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.26066012: Ausbau Park&Ride-Plätze										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	60.000	534.000	339.000	601.000	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	60.000	534.000	339.000	601.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-120.000	-1.210.000	-709.000	-1.307.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-120.000	-1.210.000	-709.000	-1.307.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	-60.000	-676.000	-370.000	-706.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-30.000	-36.300	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-150.000	-1.246.300	-709.000	-1.307.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066013: Komturstraße										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-100.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-100.000	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-100.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	-100.000	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschli. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066014: Schwarzwaldstraße										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-1.000.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	-1.000.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	0	-1.000.000	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	-30.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	-1.030.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme EUR	1	Finanziert bis einsch. 2019 EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019 EUR	3	Ansatz 2020 EUR	4	Ansatz 2021 EUR	5	Ansatz 2022 EUR	6	Planung 2023 EUR	7	Planung 2024 EUR	8	Finanzbe- darf 2025 ff EUR	9
7.26066015: Ausbau FR 3																			
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.800.000	800.000	800.000	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.800.000	800.000	800.000	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.200.000	-1.200.000	-2.800.000	-1.000.000	-1.000.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.200.000	-1.200.000	-2.800.000	-1.000.000	-1.000.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.200.000	-1.200.000	-1.000.000	-200.000	-200.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.200.000	-1.200.000	-2.800.000	-1.000.000	-1.000.000	0	0	0	0	0
Erläuterung: In den Jahren 2021/2022 je 1,2 Mio. EUR der Mittel für den Ausbau FR 3 aus Klimaschutzmitteln.																			

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einsch. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.26066016: Regionale Radschnellwege										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	0	0	1.600.000	1.600.000	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	1.600.000	1.600.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-2.000.000	-2.000.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-2.000.000	-2.000.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-400.000	-400.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	-2.000.000	-2.000.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.26066017: SEM Kleineschholz Parkplätze Arbeitsagentur										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-575.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-575.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-575.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-575.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.26066900: Pauschale Park- und Gartenanlagen										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	400.000	900.000	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	400.000	900.000	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-386.900	-650.000	-200.000	-200.000	-250.000	-250.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-386.900	-650.000	-200.000	-200.000	-250.000	-250.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-386.900	-250.000	700.000	-200.000	-250.000	-250.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-40.000	-14.000	-14.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-386.900	-690.000	-214.000	-214.000	-250.000	-250.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066902: Pauschale Kinderspiel- und Bolzplätze, Freizeitleflächen										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	40.000	40.000	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	40.000	40.000	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-1.206.000	-900.000	-900.000	-900.000	-750.000	-750.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-1.206.000	-900.000	-900.000	-900.000	-750.000	-750.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-1.206.000	-900.000	-860.000	-860.000	-750.000	-750.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-80.000	-63.000	-63.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-1.206.000	-980.000	-963.000	-963.000	-750.000	-750.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066903: Klein- und Zeitgärten										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-22.400	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
13	= Summe Auszahlungen	0	0	-22.400	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-22.400	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-24.000	-7.000	-7.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-22.400	-124.000	-107.000	-107.000	-100.000	-100.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066910: Vorhandene Einrichtungen Tiefbau (Pauschale)										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-132.800	-500.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	0
13	= Summe Auszahlungen	0	0	-132.800	-500.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-132.800	-500.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-50.000	-17.500	-17.500	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-132.800	-550.000	-267.500	-267.500	-250.000	-250.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066911: Straßenerneuerungsmaßnahmen										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	410.000	410.000	410.000	410.000	410.000	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	410.000	410.000	410.000	410.000	410.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-583.600	-1.000.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-583.600	-1.000.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-583.600	-590.000	-790.000	-790.000	-790.000	-790.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-70.000	-100.000	-100.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-583.600	-1.070.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.200.000	-1.200.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066912: Ingenieurbauwerke										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-1.916.700	-1.000.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-1.916.700	-1.000.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-1.916.700	-1.000.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-60.000	-100.000	-100.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-1.916.700	-1.060.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.200.000	-1.200.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066913: Radverkehrsanlagen										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	300.000	4.030.000	300.000	300.000	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	300.000	4.030.000	300.000	300.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-1.555.100	-1.900.000	-400.000	-5.970.000	-500.000	-500.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-1.555.100	-1.900.000	-400.000	-5.970.000	-500.000	-500.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.555.100	-1.900.000	-100.000	-1.940.000	-200.000	-200.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-150.000	-160.000	-338.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-1.555.100	-2.050.000	-560.000	-6.308.000	-500.000	-500.000	0
Erläuterung: Pauschale für den Radwegeausbau (je 0,4 Mio. EUR in 2021/2022 aus Klimaschutzmitteln)										

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066917: Verkehrssicherheitsmaßnahmen für zu Fuß Gehende										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	0	1.250.000	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	1.250.000	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-35.000	-250.000	-100.000	-1.960.000	-100.000	-100.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-35.000	-250.000	-100.000	-1.960.000	-100.000	-100.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-35.000	-250.000	-100.000	-710.000	-100.000	-100.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-10.000	-7.000	-7.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-35.000	-260.000	-107.000	-1.967.000	-100.000	-100.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066918: Wasserbauliche Maßnahmen										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-82.700	-150.000	-300.000	-300.000	-350.000	-300.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-82.700	-150.000	-300.000	-300.000	-350.000	-300.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-82.700	-150.000	-300.000	-300.000	-350.000	-300.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-15.000	-21.000	-21.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-82.700	-165.000	-321.000	-321.000	-350.000	-300.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26066921: Barrierefreiheit im öffentlichen Raum										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-81.600	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-81.600	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	-81.600	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-5.000	-21.000	-21.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-81.600	-305.000	-321.000	-321.000	-300.000	-300.000	0
Erläuterung: Zusätzlich sind 200.000 EUR pro Jahr im Ergebnishaushalt veranschlagt (insgesamt für Barrierefreiheit somit 500.000 EUR pro Jahr).										

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einsch. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.26066925: Sanierungsverfahren (u. a. Knopfhäusle-Siedlung, Breisacher Hof)										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	60.000	280.000	300.000	330.000	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	60.000	280.000	300.000	330.000	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-60.000	-280.000	-300.000	-330.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-60.000	-280.000	-300.000	-330.000	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-4.200	-19.600	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-64.200	-299.600	-300.000	-330.000	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	EUR	1	Finanziert bis einschl. 2019	EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	EUR	3	4	Ansatz 2020	EUR	5	Ansatz 2021	EUR	6	Ansatz 2022	EUR	7	Planung 2023	EUR	8	Planung 2024	EUR	9	Finanzbe- darf 2025 ff	EUR
7.26066999: Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen Dietenbach (SEMD)																												
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.805.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.805.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.805.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-180.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.985.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166000: Erschließungsmaßnahmen										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	109.106	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Einz. a. Inv.beitr. u. ähnl. Entgelt. f. Inv.tät.	0	0	0	100.000	300.000	300.000	80.000	80.000	0
6	= Summe Einzahlungen	0	109.106	0	100.000	300.000	300.000	80.000	80.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-162.800	-1.200.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-162.800	-1.200.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	109.106	-162.800	-1.100.000	-1.700.000	-1.700.000	-1.920.000	-1.920.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-120.000	-140.000	-140.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-162.800	-1.320.000	-2.140.000	-2.140.000	-2.000.000	-2.000.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.26166005: Umgestaltung Rotteckring / Folgemaßnahmen Stadtbahn										
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.316	2.316	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	2.316	2.316	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.495.390	-13.659.649	-924.800	-3.166.530	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-498.250	-498.245	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-17.993.640	-14.157.893	-924.800	-3.166.530	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-17.991.324	-14.155.577	-924.800	-3.166.530	0	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-267.113	-267.113	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-18.260.753	-14.425.007	-924.800	-3.166.530	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.26166009: Betzenhausen-Bischofslinde/ Sundgauallee										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	225.880	203.276	0	22.600	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	225.880	203.276	0	22.600	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.875.050	-3.420.022	-111.800	-200.000	0	0	-25.000	-25.000	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-78.400	-78.367	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-3.953.050	-3.498.389	-111.800	-200.000	0	0	-25.000	-25.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-3.727.170	-3.295.113	-111.800	-177.400	0	0	-25.000	-25.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-116.102	-71.102	0	-45.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-4.069.552	-3.569.491	-111.800	-245.000	0	0	-25.000	-25.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166011: Folgemaßnahmen Stadtbahn Messe I										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.160.000	-643.859	-216.000	-1.300.000	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitions- förderungsmaßn.	-617.300	-617.213	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-2.777.300	-1.261.072	-216.000	-1.300.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-2.777.300	-1.261.072	-216.000	-1.300.000	0	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-115.516	-45.516	0	-70.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-2.892.816	-1.306.588	-216.000	-1.370.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166012: B3-Umfahrung Zähringen										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	17.950.000	0	0	0	0	0	450.000	0	17.500.000
6	= Summe Einzahlungen	17.950.000	0	0	0	0	0	450.000	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-44.637.650	-2.093.449	-1.494.200	-1.250.000	-150.000	-150.000	-250.000	-250.000	-39.000.000
13	= Summe der Auszahlungen	-44.637.650	-2.093.449	-1.494.200	-1.250.000	-150.000	-150.000	-250.000	-250.000	-39.000.000
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-26.687.650	-2.093.449	-1.494.200	-1.250.000	-150.000	-150.000	200.000	-250.000	-21.500.000
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-168.220	-38.220	0	-100.000	-15.000	-15.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-44.805.870	-2.131.668	-1.494.200	-1.350.000	-165.000	-165.000	-250.000	-250.000	-39.000.000

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einsch. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.26166016: Hochwasserrückhaltebecken südlich Günterstal										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	8.500.000	0	0	4.000.000	2.500.000	2.000.000	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	8.500.000	0	0	4.000.000	2.500.000	2.000.000	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-19.537.250	-2.257.149	-2.680.100	-6.500.000	-4.200.000	-3.900.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-19.537.250	-2.257.149	-2.680.100	-6.500.000	-4.200.000	-3.900.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-11.037.250	-2.257.149	-2.680.100	-2.500.000	-1.700.000	-1.900.000	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-382.052	-19.052	0	-120.000	-126.000	-117.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-19.919.302	-2.276.200	-2.680.100	-6.620.000	-4.326.000	-4.017.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166017: Neugestaltung Colombipark										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.000.000	-34.004	0	-1.000.000	0	0	0	0	-1.965.996
13	= Summe der Auszahlungen	-3.000.000	-34.004	0	-1.000.000	0	0	0	0	-1.965.996
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-3.000.000	-34.004	0	-1.000.000	0	0	0	0	-1.965.996
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-45.000	0	0	-45.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-3.045.000	-34.004	0	-1.045.000	0	0	0	0	-1.965.996

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166018: Belfort-, Rempart-, Wallstraße										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.000.000	0	0	-100.000	0	0	0	0	-1.900.000
13	= Summe der Auszahlungen	-2.000.000	0	0	-100.000	0	0	0	0	-1.900.000
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-2.000.000	0	0	-100.000	0	0	0	0	-1.900.000
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-2.000	0	0	-2.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-2.002.000	0	0	-102.000	0	0	0	0	-1.900.000

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7.26166025: SC-Stadion: Infrastruktur										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	11.807.756	0	0	9.700.000	1.619.192	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	11.807.756	0	0	9.700.000	1.619.192	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-36.156.727	-14.826.973	-9.096.200	-15.033.500	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	-43.273	-43.273	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-36.200.000	-14.870.246	-9.096.200	-15.033.500	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-24.392.244	-14.870.246	-9.096.200	-5.333.500	1.619.192	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-1.325.069	-955.069	0	-370.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-37.525.069	-15.825.315	-9.096.200	-15.403.500	0	0	0	0	0
Erläuterung: Siehe Drucksache G-20/247										

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166030: Hans-Bunte-Straße										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	414.882	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	414.882	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.500.000	-2.907.613	-151.700	-450.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-3.500.000	-2.907.613	-151.700	-450.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	-3.085.118	-2.492.731	-151.700	-450.000	0	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-222.697	-222.697	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-3.722.697	-3.130.310	-151.700	-450.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166031: Folgemaßnahme Breisgau-S-Bahn										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-541.000	-395.000	-146.000	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitions- förderungsmaßn.	-428.784	-328.784	0	-100.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-969.784	-723.784	-146.000	-100.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-969.784	-723.784	-146.000	-100.000	0	0	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-5.000	0	0	-5.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-974.784	-723.784	-146.000	-105.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166035: Folgemaßnahme Stadtbahn Waldkircher Straße										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.600.000	-20.278	-96.900	-450.000	-500.000	-500.000	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	-1.600.000	-20.278	-96.900	-450.000	-500.000	-500.000	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-1.600.000	-20.278	-96.900	-450.000	-500.000	-500.000	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-80.000	0	0	-10.000	-35.000	-35.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-1.680.000	-20.278	-96.900	-460.000	-535.000	-535.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166037: Gewerbekanal Bereich Komturplatz										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.000.000	0	0	-1.000.000	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	-2.000.000	0	0	-1.000.000	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-2.000.000	0	0	-1.000.000	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-120.000	0	0	-120.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-2.120.000	0	0	-1.120.000	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschli. 2019	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbe- darf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166038: Hochwasserschutz St. Georgen										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-26.500.000	0	0	0	0	0	0	-750.000	-25.750.000
13	= Summe der Auszahlungen	-26.500.000	0	0	0	0	0	0	-750.000	-25.750.000
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	-26.500.000	0	0	0	0	0	0	-750.000	-25.750.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-26.500.000	0	0	0	0	0	0	-750.000	-25.750.000

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7.26166039: Folgemaßnahmen Stadtbahnprojekte (Pauschale)										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000	-900.000
13	= Summe Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000	-900.000
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000	-900.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000	-900.000

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I265410A0024: Stühlinger Brücke										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	-555.189	-825.700	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	-555.189	-825.700	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	-555.189	-825.700	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-70.000	-70.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	-555.189	-825.700	-1.000.000	-1.070.000	-1.070.000	-1.000.000	-1.000.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I265410A0061: Straßenbeleuchtung										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-194.800	-300.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	0
13	= Summe Auszahlungen	0	0	-194.800	-300.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-194.800	-300.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-194.800	-300.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- angaben zur Maßnahme EUR	1	Finanziert bis einschl. 2019 EUR	2	Ermächti- gungsüber- tragung aus 2019 EUR	3	Ansatz 2020 EUR	4	Ansatz 2021 EUR	5	Ansatz 2022 EUR	6	Planung 2023 EUR	7	Planung 2024 EUR	8	Finanzbe- darf 2025 ff EUR	9
I265470A0034:Barrierefreier HBF Freiburg																			
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitions- förderungsmaßn.	0	0	0	0	-128.000	0	0	0	0	0	-69.000	-700.000	-825.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	0	-128.000	0	0	0	0	0	-69.000	-700.000	-825.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Ein-/ Auszahlungen	0	0	0	0	-128.000	0	0	0	0	0	-69.000	-700.000	-825.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-128.000	0	0	0	0	0	-69.000	-700.000	-825.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I265470A0064: Verbandsumlage Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)										
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahl. Investitionsförderungsmaßn.	0	0	0	-6.130.000	-2.500.000	0	-111.640	0	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	0	-6.130.000	-2.500.000	0	-111.640	0	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	0	-6.130.000	-2.500.000	0	-111.640	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-6.130.000	-2.500.000	0	-111.640	0	0

Investitionsprogramm 2020 bis 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme	Finanziert bis einschl. 2019	Ermächtigungstragung aus 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Finanzbedarf 2025 ff
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0	0	0	0	650.000	0	2.000.000	2.000.000	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	650.000	0	2.000.000	2.000.000	0
7	- Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäud.	0	0	-7.100	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0
9	- Auszahl. bewegliches Sachvermögen	0	0	-1.002.100	-905.000	-770.000	-770.000	-1.060.000	-1.060.000	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	-25.000	-20.000	-20.000	-10.000	-10.000	0
13	= Summe der Auszahlungen	0	0	-1.009.200	-960.000	-820.000	-820.000	-1.100.000	-1.100.000	0
14	= Saldo der Ein-/Auszahlungen	0	0	-1.009.200	-960.000	-170.000	-820.000	900.000	900.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	-1.009.200	-960.000	-820.000	-820.000	-1.100.000	-1.100.000	0

STELLENPLAN



STELLENPLAN

DHH 2021/2022

Teil A	Beamtinnen und Beamte A I - Gemeindeverwaltung A II - Sondervermögen mit Sonderrechnung
Teil B	Beschäftigte
Teil C	Nachrichtlich: Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplans 2021/2022
1.	Beamtinnen und Beamte A I - Gemeindeverwaltung A II - Sondervermögen mit Sonderrechnung
2.	Beschäftigte "EG-Tarife"
3.	Beschäftigte "S-Tarife"
4.	Gesamtübersicht Vergleich Stellen DHH 19/20 zu DHH 21/22
Teil D	<u>Nachrichtlich:</u> Ehrenbeamtinnen/-beamte, Beschäftigte in der Probe- und Ausbildungszeit
Erläuterungen	Aufwandsentschädigungen KW-Vermerke Erläuterungen zu Teil A, B, C

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021/2022
Teil A: Beamtinnen und Beamte

Laufbahngruppe	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen			Nachrichtlich		
		Insgesamt	darunter		Stellen DHH 19/20	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020	Vermerke, Erläuterungen
			mit Zulage	Leerstellen			
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung							*1*6*7
Bürgermeister/in	B11	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B9	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B8	2,00	0,00	0,00	2,00	2,00	
	B7	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Höherer Dienst	B2	16,00	0,00	0,00	16,00	16,00	
	A16	15,00	0,00	0,00	15,00	10,00	
	A15	43,00	0,00	1,00	39,63	36,54	
	A14	63,36	0,00	0,00	53,36	44,18	*4
Gehobener Dienst	A13/H	58,00	0,00	3,00	52,00	40,54	*4
	A13/G	35,10	0,00	2,00	31,10	28,20	*3
	A12	156,25	0,00	4,00	134,05	119,27	*3*4
	A11	302,65	0,00	13,00	289,15	234,34	*4
	A10	351,08	0,00	34,00	341,58	226,49	
Mittlerer Dienst	A9/M	142,83	29,80	2,00	132,33	117,45	
	A8	300,97	0,00	20,00	288,71	229,47	
	A7	139,36	0,00	24,00	146,86	95,95	*4
	A6/M	0,00	0,00	0,00	10,00	2,00	
Gesamt A I		1.628,59	29,80	103,00	1.554,75	1.205,43	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe)							
Höherer Dienst	A16	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	A14	3,00	0,00	0,00	3,00	3,00	
	A13/H	1,00	0,00	0,00	1,00	0,80	
Gehobener Dienst	A12	3,00	0,00	0,00	3,00	2,54	*4
	A11	3,50	0,00	0,00	3,50	2,35	
	A10	0,75	0,00	0,00	0,75	0,75	
Mittlerer Dienst	A8	4,00	0,00	0,00	4,00	1,90	
	A7	1,50	0,00	0,00	1,50	1,50	
Gesamt A II		17,75	0,00	0,00	17,75	13,84	
Gesamt A I und A II		1.646,34	29,80	103,00	1.572,50	1.219,27	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021/2022
Teil B: Beschäftigte

Tarifart	Entgeltgruppe	Insgesamt	Nachrichtlich		
			Stellen DHH 19/20	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020	Vermerke, Erläuterungen
Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung					*6*7
TVÖD VKA	E15	13,00	14,37	9,69	
	E14	34,00	31,00	29,97	
	E13	100,00	86,00	69,41	*5
	E12	83,95	65,45	59,01	*5
	E11	141,10	117,10	99,71	
	E10	92,25	85,25	71,17	
	E09c	20,00	20,25	17,95	
	E09b	48,75	48,85	41,63	
	E09a	94,76	81,26	72,91	
	E08	136,72	153,46	129,92	*5
	E07	187,34	179,89	170,85	*5
	E06	304,86	311,37	233,24	*8
	E05	127,13	128,78	106,75	*5
	E04	30,91	37,41	30,16	
	E03	23,08	23,08	19,32	
	E02UE	5,36	5,36	4,82	
	E02	139,02	30,85	107,89	*5
E01	4,36	113,93	4,13		
Festgehälter	3,00	3,00	3,00	*2	
		1.589,59	1.536,68	1.281,52	
BT-V Sozial- und Erziehungs- dienst	S18	1,00	1,00	1,00	
	S17	20,50	17,50	17,35	
	S16UE	1,00	1,00	1,00	
	S16	7,00	7,00	7,00	
	S15	39,13	41,28	37,40	*5
	S14	85,73	71,21	67,85	
	S13	17,00	18,70	16,37	
	S12	72,69	71,02	65,31	*3
	S11b	13,05	14,05	12,00	*5
	S10	3,00	2,00	2,00	
	S09	8,00	6,80	5,80	
	S08b	22,97	8,87	7,24	
	S08a	413,60	422,15	302,58	
	S04	8,13	15,06	11,15	*5
S03	0,50	1,50	1,00		
S02	0,51	0,51	0,51		
		713,80	699,66	555,56	
Gesamt B		2.303,39	2.236,34	1.837,08	

Zusammenfassung

Beamte + Beschäftigte (A I + B)	3.931,98	3.791,09	3.042,51
Beamte (A II)	17,75	17,75	13,84
Beamte + Beschäftigte (A+B)	3.949,73	3.808,84	3.056,35

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung

	THH Nr.	Teilhaushalte und Teilbudgets	Summe	BesO B		Höherer Dienst			
				B	A16	A15	A14	A13/H	
Teilhaushalte und Teilbudgets - Beamtinnen und Beamte	THH 1	Bürgermeisteramt	5,00	5,00					
	THH 1	Ortsverwaltung Ebnet	2,00						
	THH 1	Ortsverwaltung Hochdorf	3,00						
	THH 1	Ortsverwaltung Kappel	1,00						
	THH 1	Ortsverwaltung Lehen	2,00						
	THH 1	Ortsverwaltung Munzingen	2,00						
	THH 1	Ortsverwaltung Opfingen	2,00						
	THH 1	Ortsverwaltung Tiengen	1,50						
	THH 1	Ortsverwaltung Waltershofen	2,00						
			Haupt- und Personalamt / OB-Büro / Büro für Kommunikation/ Referat für Internationale Kontakte und Protokoll / Nachhaltigkeitsmanagement/ PG Impuls für Wandel und Innovation/ pers. Referat des OB/ Referat für bezahlbares Wohnen	91,35	1,00	2,00	6,00	6,00	8,00
	THH 2		HPA - Personalreserve / Nachwuchskräfte	221,55	1,00	5,00	5,00	5,00	10,00
	THH 2		HPA - Beurlaubte (Leerstellen)	103,00			1,00		3,00
	THH 2		Digitales und IT	11,00	1,00			1,00	
	THH 2		Vergabemanagement	4,00					
	THH 2		Gesamtpersonalrat	1,00					
	THH 3		Rechtsamt	11,00	1,00		3,00	6,00	1,00
	THH 4		Rechnungsprüfungsamt	15,80		1,00		2,00	2,00
	THH 5		Presse- und Öffentlichkeitsreferat	0,79					
	THH 6		Büro der Bürgermeisterin Buchheit	4,00			1,00		1,00
	THH 7		Umweltschutzamt	23,95	1,00		1,00		
	THH 8		Amt für Schule und Bildung	108,72	1,00		2,00	3,36	2,00
	THH 9		Amt für Kinder, Jugend und Familie	92,10	1,00		2,00	1,00	2,00
	THH 9		Amt für städt. Kindertageseinrichtungen Freiburg	8,30			1,00		
	THH 10		Forstamt	15,00		1,00		1,00	
	THH 11		Büro des Ersten Bürgermeisters von Kirchbach	5,00			1,00		1,00
	THH 12		Kulturamt	12,10		1,00		1,00	2,00
	THH 12		Stadtbibliothek	2,00			1,00		
	THH 12		Städtische Museen	1,00		1,00			
	THH 13		Amt für Soziales und Senioren	151,55	1,00		1,00	2,00	3,00
	THH 14		Amt für Migration und Integration	60,90	1,00			2,00	1,00
	THH 15		Büro des Bürgermeisters Breiter	5,00			1,00	2,00	
	THH 15		Sportreferat	3,00			1,00		
	THH 16		Amt für Bürgerservice u. Informationsmanagement	74,17		1,00		2,00	
	THH 17		Stadtkämmerei	103,25	1,00		1,00	4,00	2,00
	THH 18		Amt für öffentliche Ordnung	65,45		1,00	2,00	4,00	1,00
	THH 19		Standesamt	19,76			1,00		1,00
	THH 20		Amt für Brand- und Katastrophenschutz	166,50	1,00		1,00	1,00	1,00
	THH 21		Vermessungsamt	19,30		1,00		3,00	1,00
	THH 22		Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	60,40	1,00		1,00	1,00	3,00
	THH 23		Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag	5,00			1,00		1,00
	THH 23		Projektgruppe Dietenbach	5,00					1,00
	THH 24		Amt für Projektentwicklung u. Stadterneuerung	21,25	1,00		2,00	4,00	1,00
	THH 24		Baurechtsamt	27,30		1,00	1,00	1,00	2,00
	THH 24		Stadtplanungsamt	12,50	1,00		3,00	1,00	3,00
	THH 25		Gebäudemanagement Freiburg	25,00	1,00		2,00	3,00	2,00
	THH 26		Garten- und Tiefbauamt	51,10	1,00		1,00	7,00	3,00
			Gesamt	1.628,59	21,00	15,00	43,00	63,36	58,00
	II. Beamtinnen- und Beamte: Sondervermögen mit Sonderrechnung								
		Eigenbetriebe	Summe	BesO B		Höherer Dienst			
				B	A16	A15	A14	A13/H	
EigB		Theater Freiburg	4,00						
EigB		Eigenbetrieb Friedhof	5,00				1,00		
EigB		Eigenbetrieb Abfallwirtschaft	5,25				2,00	1,00	
EigB		Eigenbetrieb Stadtentwässerung	3,50		1,00				
		Gesamt	17,75		1,00		3,00	1,00	

des Haushaltsplans 2021/2022: I. Beamtinnen und Beamte

Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst			Teilhaushalte und Teilbudgets
A13/G	A12	A11	A10	A9/M	A8	A7	
			1,00		1,00		Bürgermeisteramt
			0,90	0,50	1,00	0,60	Ortsverwaltung Ebnet
			1,00				Ortsverwaltung Hochdorf
			1,00		1,00		Ortsverwaltung Kappel
			1,00		1,00		Ortsverwaltung Lehen
			1,00		1,00		Ortsverwaltung Munzingen
			1,00		0,50	0,50	Ortsverwaltung Opfingen
			0,50	1,00			Ortsverwaltung Tiengen
		1,00		1,00			Ortsverwaltung Waltershofen
3,00	21,50	21,70	6,00	11,55	3,00	1,60	Haupt- und Personalamt / OB-Büro / Büro für Kommunikation/ Referat für Internationale Kontakte und Protokoll / Nachhaltigkeitsmanagement/ PG Impuls für Wandel und Innovation/ pers. Referat des OB/ Referat für bezahlbares Wohnen
3,50	18,20	30,70	96,12	11,98	23,40	11,65	HPA - Personalreserve / Nachwuchskräfte
2,00	4,00	13,00	34,00	2,00	20,00	24,00	HPA - Beurlaubte (Leerstellen)
		5,00	4,00				Digitales und IT
		1,00	3,00				Vergabemanagement
				1,00			Gesamtpersonalrat
							Rechtsamt
	5,55	4,25	1,00				Rechnungsprüfungsamt
					0,79		Presse- und Öffentlichkeitsreferat
	2,00						Büro der Bürgermeisterin Buchheit
2,00	4,00	11,95	2,00		0,50	1,50	Umweltschutzamt
0,60	7,00	20,05	22,11	3,00	6,50	41,11	Amt für Schule und Bildung
1,00	7,00	14,10	31,50		21,50	11,00	Amt für Kinder, Jugend und Familie
1,00		1,00	3,00	0,50	1,50	0,30	Amt für städt. Kindertageseinrichtungen Freiburg
3,00	4,00	3,00	2,00	1,00			Forstamt
	3,00						Büro des Ersten Bürgermeisters von Kirchbach
		2,00	4,00		2,10		Kulturamt
		1,00					Stadtbibliothek
							Städtische Museen
4,00	14,50	50,65	48,50	8,60	12,55	5,75	Amt für Soziales und Senioren
1,00	2,50	9,00	16,15	3,00	25,25		Amt für Migration und Integration
	2,00						Büro des Bürgermeisters Breiter
		1,00		1,00			Sportreferat
	3,00	6,00	1,50	9,70	42,07	8,90	Amt für Bürgerservice u. Informationsmanagement
2,00	11,00	32,00	8,00	4,00	37,75	0,50	Stadtkämmerei
	6,00	3,00	23,70	8,00	13,00	3,75	Amt für öffentliche Ordnung
		3,25	1,50	1,00	11,01	1,00	Standesamt
4,00	6,00	11,00	12,50	68,00	39,00	22,00	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
	6,00	7,00	1,30				Vermessungsamt
	6,00	17,50	7,25	1,00	18,45	4,20	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
	2,00	1,00					Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag
	1,00	3,00					Projektgruppe Dietenbach
3,00	1,00	7,00	1,75		0,50		Amt für Projektentwicklung u. Stadterneuerung
2,00	2,00	11,00	2,00		5,30		Baurechtsamt
	0,50	4,00					Stadtplanungsamt
	4,50	1,50	4,00	2,00	5,00		Gebäudemanagement Freiburg
3,00	6,00	4,00	14,80	3,00	7,30	1,00	Garten- und Tiefbauamt
35,10	156,25	302,65	351,08	142,83	300,97	139,36	

Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst			Eigenbetriebe
A13/G	A12	A11	A10	A9/M	A8	A7	
	1,00	2,00			1,00		Theater Freiburg
	2,00				2,00		Eigenbetrieb Friedhof
		0,50	0,75			1,00	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
		1,00			1,00	0,50	Eigenbetrieb Stadtentwässerung
	3,00	3,50	0,75	0,00	4,00	1,50	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung

THH Nr.	Teilhaushalte und Teilbudgets	Summe	TVÖD VKA							E09c	E09b
			E15	E14	E13	E12	E11	E10			
THH 1	Ortsverwaltung Ebnet	1,93									
THH 1	Ortsverwaltung Hochdorf	3,00									
THH 1	Ortsverwaltung Kappel	3,25									
THH 1	Ortsverwaltung Lehen	2,00									
THH 1	Ortsverwaltung Munzingen	2,00									
THH 1	Ortsverwaltung Opfingen	2,50									
THH 1	Ortsverwaltung Tiengen	3,00									
THH 1	Ortsverwaltung Waltershofen	2,00									
	Haupt- und Personalamt / OB-Büro / Büro für Kommunikation/ Referat für Internationale Kontakte und Protokoll / Nachhaltigkeitsmanagement / PG Impuls für Wandel und Innovation / pers. Referat des OB/ Referat für bezahlbares Wohnen	71,90	1,00	2,00	4,50	6,50	7,00	2,00			2,00
THH 2	HPA - Personalreserve / Nachwuchskräfte	97,31	2,00		3,50	2,00	4,50	1,00	1,00		3,00
THH 2	HPA - Beurlaubte	10,00						2,00			
THH 2	Digitales und IT	57,70	3,00	3,00	10,00	6,00	28,50	2,00			4,20
THH 2	Vergabemanagement	3,00				1,00					
THH 2	Gesamtpersonalrat	3,00								2,00	
THH 2	Arbeitsschutz	3,13			1,00	1,00					
THH 2	Geschäftsstelle Gender & Diversity	1,00		1,00							
THH 2	Kontaktstelle Frau und Beruf	4,01			2,25	1,00					
THH 2	Stelle zur Gleichberechtigung der Frau	2,00		1,00							
THH 3	Rechtsamt	2,00									
THH 4	Rechnungsprüfungsamt	5,00				3,75					
THH 5	Presse- und Öffentlichkeitsreferat	10,05	1,00	1,00		5,80					
THH 6	Büro der Bürgermeisterin Buchheit	2,00									
THH 7	Umweltschutzamt	38,70		3,00	2,00	16,10	9,80	2,00	1,00		
THH 8	Amt für Schule und Bildung	70,44			2,00	3,30	2,00	4,50	1,00		
THH 9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	41,55	1,00	3,00	2,50	1,00	1,00			4,50	
THH 9	Amt für städt. Kindertagesstätten Freiburg	20,41		1,00	1,00						0,50
THH 10	Forstamt	51,10					1,00	2,00			1,80
THH 11	Büro des Ersten Bürgermeisters von Kirchbach	6,25		1,00	0,50	2,00	0,25				
THH 12	Kulturamt	46,63		1,00	2,00		4,00	0,50			1,50
THH 12	Stadtbibliothek	36,40			1,00		3,00	9,90	1,00		2,75
THH 12	Städtische Museen	34,15		3,00	10,50		4,50	9,15			3,00
THH 13	Amt für Soziales und Senioren	41,05		1,00	3,00	1,00	3,00	5,00	2,00		
THH 14	Amt für Migration und Integration	49,00			2,00		8,00	2,75	1,00		
THH 15	Büro des Bürgermeisters Breiter	2,00									
THH 16	Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement	22,80		1,00	2,00	1,00	1,55	1,00			
THH 17	Stadtkämmerei	23,00	1,00				1,00	1,00			1,00
THH 18	Amt für öffentliche Ordnung	95,20		1,00						1,00	
THH 19	Standesamt	2,50									
THH 20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	4,61					1,00				2,00
THH 21	Vermessungsamt	29,79			1,00		1,00	2,00			
THH 22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	13,55				1,00	1,00				1,00
THH 23	Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag	4,00	1,00		1,00						
THH 23	Projektgruppe Dietenbach	2,00			1,00		1,00				
THH 24	Amt für Projektentw. und Stadterneuerung	13,00		2,00	2,00	2,00	2,00		1,00		
THH 24	Baurechtsamt	23,95				3,50	12,00	1,00			4,00
THH 24	Stadtplanungsamt	30,75		3,00	20,75						2,00
THH 25	Gebäudemanagement Freiburg	314,44		2,00	5,00	11,00	26,50	21,50			10,00
THH 26	Garten- und Tiefbauamt	280,54	3,00	4,00	19,50	14,00	17,50	23,95	4,50		10,00
	Gesamt	1.589,59	13,00	34,00	100,00	83,95	141,10	92,25	20,00		48,75

Teilhaushalte und Teilbudgets - Beschäftigte EG Tarife

des Haushaltsplans 2021/2022: II. Beschäftigte: Gemeindeverwaltung "EG-Tarife"

E09a	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02UE	E02	E01	Fest- geh.	Teilhaushalte und Teilbudgets
		0,25	1,00	0,50				0,18			Ortsverwaltung Ebnet
				3,00							Ortsverwaltung Hochdorf
	1,00	0,75			1,50						Ortsverwaltung Kappel
				2,00							Ortsverwaltung Lehen
			1,00	1,00							Ortsverwaltung Munzingen
		1,00		1,50							Ortsverwaltung Opfingen
		1,00		2,00							Ortsverwaltung Tiengen
				2,00							Ortsverwaltung Waltershofen
4,20	9,00	3,00	19,70	4,50		1,50	1,00		1,00	3,00	Haupt- und Personalamt / OB-Büro / Büro für Kommunikation/ Referat für Internationale Kontakte und Protokoll / Nachhaltigkeitsmanagement / PG Impuls für Wandel und Innovation / pers. Referat des OB/ Referat für bezahlbares Wohnen
1,00	5,55	2,10	52,26	8,31	4,00	5,00	1,00	1,09			HPA - Personalreserve / Nachwuchskräfte
			8,00								HPA - Beurlaubte
1,00											Digitales und IT
	2,00										Vergabemanagement
	1,00										Gesamtpersonalrat
0,63	0,50										Arbeitsschutz
											Geschäftsstelle Gender & Diversity
			0,76								Kontaktstelle Frau und Beruf
	1,00										Stelle zur Gleichberechtigung der Frau
	1,00		1,00								Rechtsamt
	0,75			0,50							Rechnungsprüfungsamt
0,75	0,50			1,00							Presse- und Öffentlichkeitsreferat
1,00	1,00										Büro der Bürgermeisterin Buchheit
1,00	1,80	0,50		1,50							Umweltschutzamt
2,30	4,62	37,87	3,97	2,00		0,50	1,00	5,38			Amt für Schule und Bildung
	2,00	7,50	7,50	9,00	0,50			2,05			Amt für Kinder, Jugend und Familie
	1,50	1,00	1,00					12,80	1,61		Amt für städt. Kindertagesstätten Freiburg
	7,00	13,30	2,75	20,50	2,00			0,75			Forstamt
1,00	1,00			0,50							Büro des Ersten Bürgermeisters von Kirchbach
1,75	3,50	4,75	1,00	8,00		9,32	2,36	6,95			Kulturamt
2,00	6,50	3,00		7,00	0,25						Stadtbibliothek
	1,00		2,00	1,00							Städtische Museen
1,00	1,50	3,00	10,80	9,75							Amt für Soziales und Senioren
7,00	5,00	2,50	20,75								Amt für Migration und Integration
1,00	1,00										Büro des Bürgermeisters Breiter
1,00	5,50	7,75	2,00								Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement
10,00	2,50	2,00	2,00	2,50							Stadtkämmerei
13,00	18,50	8,50	49,70	3,50							Amt für öffentliche Ordnung
	0,50	2,00									Standesamt
	1,00			0,52		0,09					Amt für Brand- und Katastrophenschutz
17,00	4,50	0,60	1,09	2,60							Vermessungsamt
4,00	2,50	1,50	1,00	1,55							Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen
1,00	1,00										Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag
											Projektgruppe Dietenbach
	2,00		1,00	1,00							Amt für Projektentw. und Stadterneuerung
	1,60		1,00	0,85							Baurechtsamt
4,00	1,00										Stadtplanungsamt
15,13	13,70	60,63	24,85	7,05		5,50		109,83	1,75		Gebäudemanagement Freiburg
4,00	22,70	22,84	88,72	22,00	22,66	1,17					Garten- und Tiefbauamt
94,76	136,72	187,34	304,86	127,13	30,91	23,08	5,36	139,02	4,36	3,00	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haus-

THH Nr.	Teilhaushalte und Teilbudgets	Summe	BT-V Soz.&Erz.Dienst									
			S18	S17	S16UE	S16	S15	S14	S13			
THH und Teilbudgets Beschäftigte S-Tarife	THH 2	Haupt- und Personalamt / OB-Büro / Büro für Kommunikation/ Referat für Internationale Kontakte und Protokoll / Nachhaltigkeitsmanagement / PG Impuls für Wandel und Innovation / pers. Referat des OB/ Referat für bezahlbares Wohnen	1,00		1,00							
	THH 2	HPA - Personalreserve / Nachwuchskräfte	25,00		1,00					3,00	1,00	
	THH 2	HPA - Beurlaubte	12,00									
	THH 8	Amt für Schule und Bildung	141,16				1,00	4,00				7,00
	THH 9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	140,89	1,00	12,50			9,63	82,73			
	THH 9	Amt f. städt. Kindertagesstätten FR	327,73		3,00	1,00	6,00	15,00				9,00
	THH 10	Forstamt	1,00									
	THH 13	Amt für Soziales und Senioren	42,50		2,00			7,50				
	THH 14	Amt für Migration und Integration	21,77		1,00			3,00				
	THH 26	Garten- und Tiefbauamt	0,75									
		Gesamt	713,80	1,00	20,50	1,00	7,00	39,13	85,73	17,00		

haltsplans 2021/2022: III. Beschäftigte: Gemeindeverwaltung "S - Tarife"

									Teilhaushalte und Teilbudgets
S12	S11B	S10	S09	S08B	S08A	S04	S03	S02	
									Haupt- und Personalamt / OB-Büro / Büro für Kommunikation/ Referat für Internationale Kontakte und Protokoll / Nachhaltigkeitsmanagement / PG Impuls für Wandel und Innovation / pers. Referat des OB/ Referat für bezahlbares Wohnen
					20,00				HPA - Personalreserve / Nachwuchskräfte
					12,00				HPA - Beurlaubte
				4,57	117,47	7,13			Amt für Schule und Bildung
25,72	5,50			2,30		1,00		0,51	Amt für Kinder, Jugend und Familie
0,00	3,00	3,00	8,00	15,60	263,63		0,50		Amt f. städt. Kindertagesstätten FR
				0,50	0,50				Forstamt
28,45	4,55								Amt für Soziales und Senioren
17,77									Amt für Migration und Integration
0,75									Garten- und Tiefbauamt
72,69	13,05	3,00	8,00	22,97	413,60	8,13	0,50	0,51	

Teil C: - nachrichtlich - Vergleich Stellen DHH 19/20 zu DHH 21/22 Gesamt (A I + B)

THH Nr.	Teilhaushalt / Teilbudget	DHH 2019/2020			DHH 2021/2022		
		Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
THH 1	Bürgermeisteramt	5,00		5,00	5,00		5,00
THH 1	OV Ebnet	2,00	1,93	3,93	2,00	1,93	3,93
THH 1	OV Hochdorf	3,00	3,00	6,00	3,00	3,00	6,00
THH 1	OV Kappel	1,00	3,25	4,25	1,00	3,25	4,25
THH 1	OV Lehen	2,00	2,00	4,00	2,00	2,00	4,00
THH 1	OV Munzingen	2,00	2,00	4,00	2,00	2,00	4,00
THH 1	OV Opfingen	2,00	2,50	4,50	2,00	2,50	4,50
THH 1	OV Tiengen	1,50	3,00	4,50	1,50	3,00	4,50
THH 1	OV Waltershofen	2,00	2,00	4,00	2,00	2,00	4,00
THH 2	Haupt- und Personalamt / OB-Büro / Büro für Kommunikation / Referat für Internationale Kontakte und Protokoll / Nachhaltigkeitsmanagement / PG Impuls für Wandel und Innovation / pers. Referat des OB/ Referat für bezahlbares Wohnen	89,55	72,01	161,56	91,35	72,90	164,25
THH 2	HPA - Personalreserve / Nachwuchskräfte	199,55	139,31	338,86	221,55	122,31	343,86
THH 2	HPA - Beurlaubte	103,00	22,00	125,00	103,00	22,00	125,00
THH 2	Digitales und IT	8,00	42,30	50,30	11,00	57,70	68,70
THH 2	Vergabemanagement	4,00	3,00	7,00	4,00	3,00	7,00
THH 2	Gesamtpersonalrat	1,00	3,00	4,00	1,00	3,00	4,00
THH 2	Arbeitsschutz		3,13	3,13		3,13	3,13
THH 2	Geschäftsstelle Gender & Diversity		1,00	1,00		1,00	1,00
THH 2	Kontaktstelle Frau und Beruf		4,01	4,01		4,01	4,01
THH 2	Stelle zur Gleichberechtigung der Frau		2,00	2,00		2,00	2,00
THH 3	Rechtsamt	10,00	2,00	12,00	11,00	2,00	13,00
THH 4	Rechnungsprüfungsamt	15,80	5,00	20,80	15,80	5,00	20,80
THH 5	Presse- und Öffentlichkeitsreferat	0,50	6,29	6,79	0,79	10,05	10,84
THH 6	Büro der Bürgermeisterin Buchheit	4,00	2,00	6,00	4,00	2,00	6,00
THH 7	Umweltschutzamt	23,95	34,90	58,85	23,95	38,70	62,65
THH 8	Amt für Schule und Bildung	98,05	213,32	311,37	108,72	211,60	320,32
THH 9	Amt für Kinder, Jugend und Familie	94,60	164,16	258,76	92,10	182,44	274,54
THH 9	Amt für städtische Kindertagesstätten Freiburg	7,80	344,38	352,18	8,30	348,14	356,44
THH 10	Forstamt	15,00	53,60	68,60	15,00	52,10	67,10
THH 11	Büro des Ersten Bürgermeisters von Kirchbach	5,00	6,50	11,50	5,00	6,25	11,25
THH 12	Kulturamt	11,60	48,63	60,23	12,10	46,63	58,73
THH 12	Stadtbibliothek	2,00	36,40	38,40	2,00	36,40	38,40
THH 12	Städtische Museen	1,00	31,15	32,15	1,00	34,15	35,15
THH 13	Amt für Soziales und Senioren	147,60	85,30	232,90	151,55	83,55	235,10
THH 14	Amt für Migration und Integration	57,90	66,77	124,67	60,90	70,77	131,67
THH 15	Büro des Bürgermeisters Breiter	4,00	2,00	6,00	5,00	2,00	7,00
THH 15	Sportreferat	3,00		3,00	3,00		3,00
THH 16	Amt für Bürgerservice und Informationsmanag.	72,60	22,80	95,40	74,17	22,80	96,97
THH 17	Stadtkämmerei	100,75	24,00	124,75	103,25	23,00	126,25
THH 18	Amt für öffentliche Ordnung	62,40	97,20	159,60	65,45	95,20	160,65
THH 19	Standesamt	19,01	2,50	21,51	19,76	2,50	22,26
THH 20	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	158,50	4,11	162,61	166,50	4,61	171,11
THH 21	Vermessungsamt	19,30	30,10	49,40	19,30	29,79	49,09
THH 22	Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen	54,15	13,55	67,70	60,40	13,55	73,95

Teil C: - nachrichtlich - Vergleich Stellen DHH 19/20 zu DHH 21/22 Gesamt (A I + B)

THH Nr.	Teilhaushalt / Teilbudget	DHH 2019/2020			DHH 2021/2022		
		Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamtinnen/ Beamte	Beschäftigte	Gesamt
THH 23	Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag	4,00	2,00	6,00	5,00	4,00	9,00
THH 23	Projektgruppe Dietenbach	3,00		3,00	5,00	2,00	7,00
THH 24	Amt für Projektentw. und Stadterneuerung	21,25	12,00	33,25	21,25	13,00	34,25
THH 24	Baurechtsamt	26,30	23,95	50,25	27,30	23,95	51,25
THH 24	Stadtplanungsamt	12,50	28,75	41,25	12,50	30,75	43,25
THH 25	Gebäudemanagement Freiburg	27,50	297,74	325,24	25,00	314,44	339,44
THH 26	Garten- und Tiefbauamt	46,10	263,79	309,89	51,10	281,29	332,39
Gesamt		1.554,75	2.236,34	3.791,09	1.628,59	2.303,39	3.931,98
Gesamt ohne Leerstellen für beurl. Beamte		1.451,75	2.236,34	3.688,09	1.525,59	2.303,39	3.828,98
Gesamt ohne Leerstellen für beurl. Beamte und Stellen für beurl. Beschäftigte		1.451,75	2.214,34	3.666,09	1.525,59	2.281,39	3.806,98

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamtinnen-/beamte, Beschäftigte in der Probe- und Ausbildungszeit - Haushaltsjahr 2021/2022

I. Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsent- schädigung	Zahl der Stellen DHH 21/22	Zahl der Stellen 19/20	Beschäftigt am 30.06.2020	Erläute- rungen
Ortsvorsteher/innen	EHRBEA	8,00	8,00	8,00	
Gesamt		8,00	8,00	8,00	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen DHH 21/22	Zahl der Stellen DHH 19/20	Beschäftigt am 30.06.2020	Erläute- rungen
Brandreferendar/in	Anwärterbezüge hD	1,00	1,00	0,00	
Brandoberinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge gD	2,00	1,00	2,00	
B.A., Public Management (Inspektoranwärter)	Anwärterbezüge gD	12,00	12,00	0,00	*8
gehobener Verm.technischer Dienst (Oberinspektorenanwärter)	Anwärterbezüge gD	2,00	3,00	2,00	
Auszubildende TVAöD	Ausbildungsverg.	97,00	98,00	88,00	
Studierende TvAöD + Studierende DHBW	Ausbildungsverg.	29,00	30,00	27,00	
Praktikanten/innen					
Praxissemesterpraktikanten/innen	Praktikantenverg.	35,00	35,00	8,00	*9
Pädagogische Hochschule	Praktikantenverg.	5,00	5,00	6,00	*9
Anerkennungspraktikanten/innen	Praktikantenverg.	31,00	32,00	23,00	
Praxisintegrierte Erzieher/innen	Praktikantenverg.	35,00	30,00	30,00	
Arbeitserzieher/innen (Jugend- und Heim)	Praktikantenverg.	1,00	1,00	1,00	
Freiwilligendienste					
Freiw. Ökologisches Jahr	Taschengeld	4,00	4,00	2,00	
FSJ Kultur	Taschengeld	6,00	5,00	5,00	
Bundesfreiwilligendienst	Taschengeld	5,00	6,00	3,00	
Volontäre		10,00	10,00	9,00	
Gesamt		275,00	273,00	206,00	

Erläuterungen

- *1 Die Amtsbezeichnungen der Beamtinnen/Beamte richten sich nach dem Bundesbesoldungs-gesetz und der Grundamtsbezeichnungsverordnung. Es wird jeweils der weitere Zusatz "Stadt" vorangestellt.

- *2 Im Teil B: Beschäftigte umfasst die Entgeltgruppe "Festgehälter" Stellen für außertariflich Beschäftigte oder Personen mit Festgehalt

- *3 Aufwandsentschädigungen (Jahresbeträge):

Beamte

Bes.gruppe	Anzahl	Betrag	Gesamt
A13/G	2	368,16 €	736,32 €
A12	3	368,16 €	1.104,48 €
			1.840,80 €

Beschäftigte

EG-Gruppe	Anzahl	Betrag	Gesamt
S12	2	307,2	614,40 €
	1	291,84	291,84 €
	1	245,76	245,76 €
	1	230,4	230,40 €
	2	199,68	399,36 €
	2	184,32	368,64 €
	1	184,08	184,08 €
	1	153,6	153,60 €
	1	147,24	147,24 €
	1	128,88	128,88 €
	1	119,64	119,64 €
	1	92,04	92,04 €

***4 KW (künftig wegfallend)-Vermerke Beamtenstellen**

THH	Teilbudget	Bes.gruppe	Stellen- umfang	StellenNr.
02	PG Impuls für Wandel und Innovation	A13/H	1,00	001.6000.xxx**
03	Rechtsamt	A14	0,50	300.0100.135
09	AKI	A11	0,50	530.0330.xxx*
		A10	1,00	530.0340.200
		A8	0,50	530.0340.120
			0,40	530.0340.140
13	ASS	A8	1,00	500.0810.xxx*
			0,40	500.0514.150
22	ALW	A13/H	1,00	640.0120.100
		A11	1,00	640.0120.110
			1,00	640.0120.120
			1,00	640.xxxx.xxx**
			1,00	640.xxxx.xxx**
23	PG D	A12	1,00	601.0000.110
		A11	1,00	601.0000.120
			1,00	601.0000.130
24	APS	A14	1,00	013.0130.130
24	StPIA	A11	1,00	610.0210.160
26	GuT	A14	1,00	660.xxxx.xxx**
EBF	Eigenbetrieb Friedhof	A12	1,00	975.0110.100
			17,30	

* KW-Vermerk aufgrund sinkender Fallzahlen an nächster freiwerdender Stelle

** neu geschaffene Stelle mit DHH 21/22 mit KW Vermerk

***5 KW (künftig wegfallend)-Vermerke Stellen der Beschäftigten**

THH	Teilbudget	EG-Gruppe	Umfang	StellenNr.
04	RPA	E12	0,75	140.0201.140
07	UwSA	E13	1,00	170.0410.xxx*
		E12	1,00	170.0220.150
			0,40	170.0220.116
08	ASB	E06	1,00	400.0010.130
			0,08	400.1502.180
09	AKI	E08	1,00	530.0661.210
		E05	1,00	530.0213.130
			0,50	530.0300.120
10	FA	E02	0,20	820.0160.110
12	KuA	E02	0,19	410.1021.310
18	AföO	E06	1,00	320.0541.390
22	ALW	E07	0,50	640.0120.130
24	APS	E12	1,00	013.0002.120
		E08	1,00	013.0000.110
24	BRA	E12	0,50	630.0250.185
24	StPIA	E13	1,00	610.0110.150
			1,00	610.0200.155
			1,00	610.0210.110
			1,00	610.0210.120
			1,00	610.0210.130
			1,00	610.0210.140
			1,00	610.0210.150
26	GuT	E13	1,00	660.4010.240
			1,00	660.4030.110
			1,00	660.4030.120
			1,00	660.7301.110
Summe			22,12	

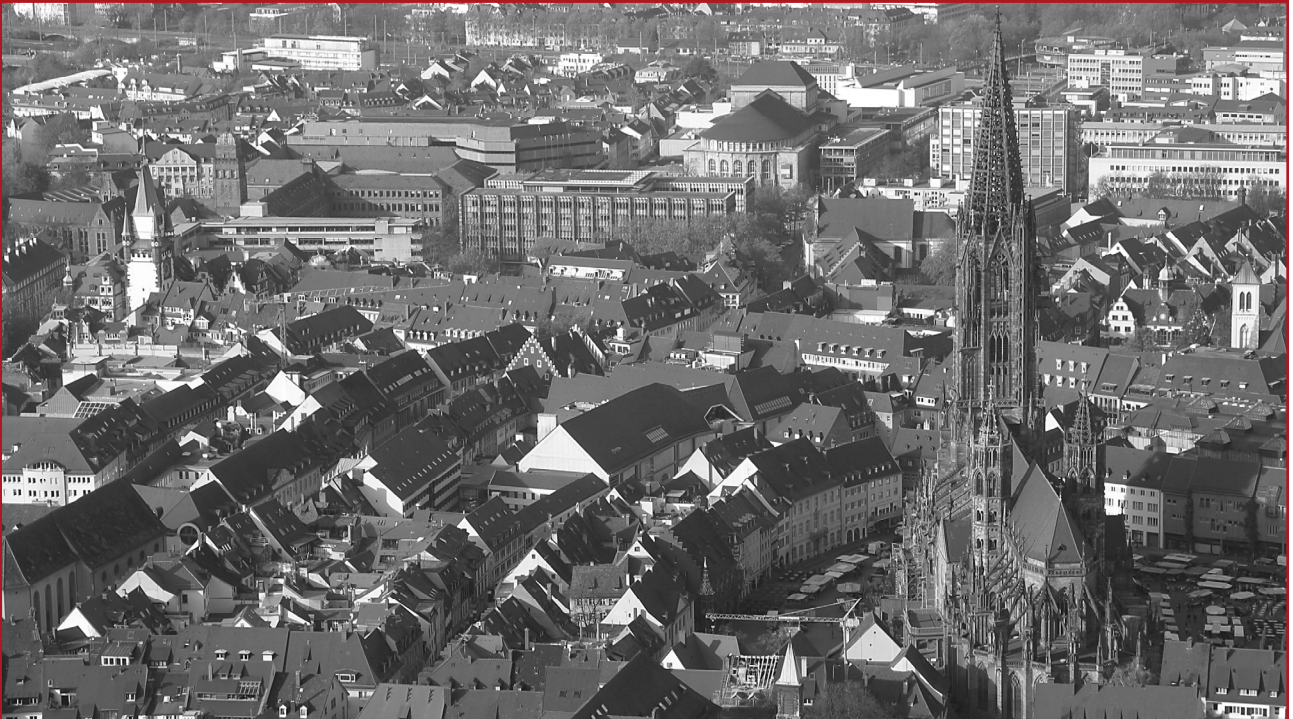
* neu geschaffene Stelle mit DHH 21/22 mit KW Vermerk

THH	Teilbudget	S-Gruppe	Umfang	StellenNr.
09	AKi	S15	1,00	530.0214.100
			1,00	530.0215.100
		S14	1,00	530.06xx.xxx*
			0,90	530.06xx.xxx*
		S11b	1,00	530.0215.110
		S04	1,00	530.0216.130
			5,90	

* neu geschaffene Stelle mit DHH 21/22 mit KW Vermerk

- *6** In den Bereichen Reinigung, Erzieher/innen und Kernzeitbetreuung wird über ein Budgetcontrollingverfahren gearbeitet, z.B. für Vertretungen bzw. den Ausgleich temporärer Arbeitszeiterhöhungen. Personen im Zeitvertrag werden auf Zeitvertragsstellen geführt, welche über freie Planstellen finanziert werden. Dies führt dazu, dass die Planstellen zum Stichtag 30.06. Vorjahr als unbesetzt dargestellt werden. Gerade in den Entgeltgruppen E02 und S08a führt dies zu einem falschen Eindruck. Hinzukommen neue genehmigte Stellen, die oft erst zum September besetzt werden (z.B. Kitabereich) und dementsprechend am Stichtag 30.06. Vorjahr für das System als unbesetzt gelten.
Insbesondere sind größere Kontingente der im Stellenplan in THH 2 (Personalreserve/ Nachwuchskräfte und bei den Beurlaubten) formal eingerichtete Stellen (unterschiedlicher Stellenwerte) nicht bzw. nicht dauerhaft besetzt.
- *7** Der Stellenplan beinhaltet die haushaltsrechtlich relevanten Stellen und gibt den Rahmen für deren Besetzung vor. Freie Stellen oder vorübergehend entstehende Vakanzen dienen in einigen Fällen zur Finanzierung von Zeitverträgen oder Arbeitszeiterhöhungen.
Durch die Besetzung mit Teilzeitkräften ist die Kopfzahl höher als die tatsächliche Stellenzahl. Die Vielzahl der personalwirtschaftlichen Maßnahmen lässt eine exaktere Darstellung nicht zu.
- *8** Stichtagsauswertung. Personen sind jeweils nur vom 01.09.-28.02. bei der Stadtverwaltung.
- *9** Stichtagsauswertung. Manche Zeiträume überbesetzt, dafür andere Zeiträume gar nicht besetzt.
Kontigent über das Jahr hinweg ausgeschöpft. Personen jeweils zw. 4 und 6 Monaten bei der Stadtverwaltung.

ÜBERSICHT ÜBER DEN VORAUSSICHTLICHEN STAND DER RÜCKLAGEN



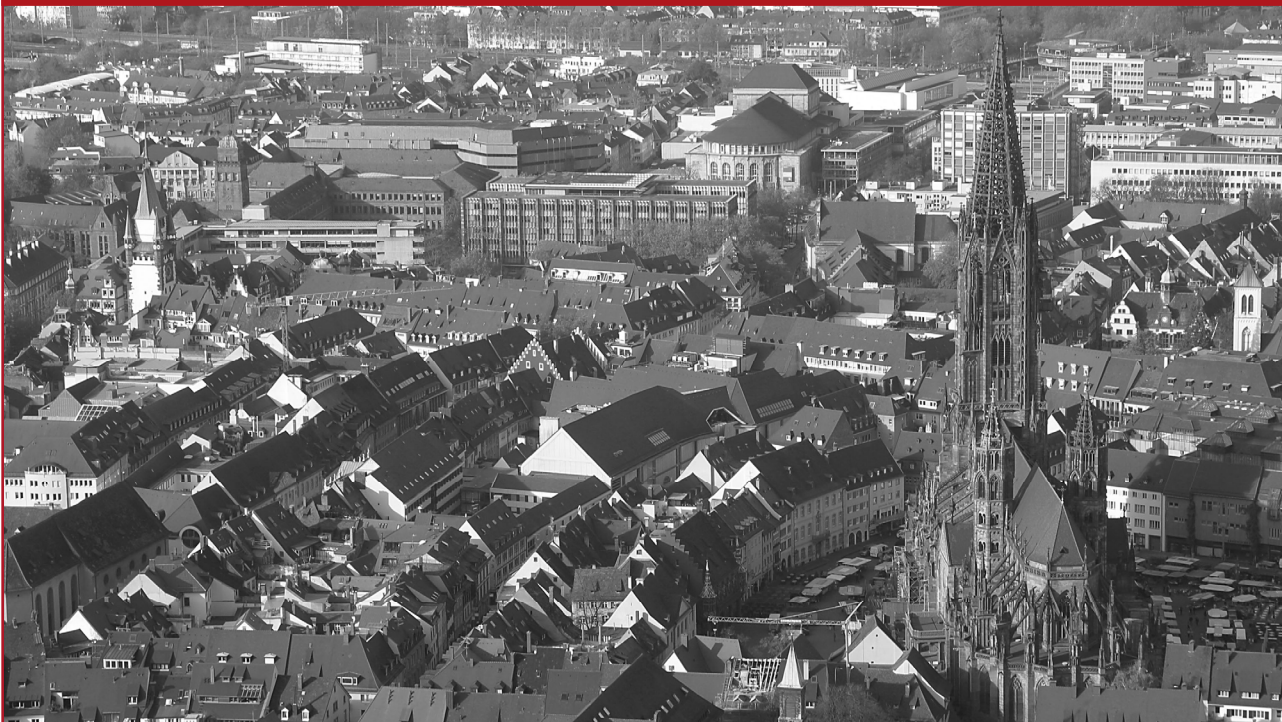
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	Voraussichtlicher Stand zum			
	01.01.2021	31.12.2021	01.01.2022	31.12.2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Ergebnisrücklagen				
1. Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	201.964	182.035	182.035	170.304
2. Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	85.489	93.264	93.264	99.168
Zweckgebundene Rücklagen				
Zweckgebundene Rücklagen	52	52	52	52
Rücklagen gesamt	287.505	275.351	275.351	269.524

Hinweis:

Diese Rücklagen sind nicht in Form von Liquidität vorhanden.

ÜBERSICHT ÜBER DEN VORAUSSICHTLICHEN STAND DER RÜCKSTELLUNGEN



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	Voraussichtlicher Stand zum	
	01.01.2021	01.01.2022
	in TEUR	in TEUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO		
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	2.260	2.583
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	310	310
1.3 Altlastensanierungsrückstellungen	3.000	2.800
Summe Rückstellungen gem. § 41 Abs. 1 GemHVO (Summe aus 1.1 bis 1.3)	5.570	5.693
2. Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO		
2.1 Rückstellungen für Gewerbesteuerrückzahlung*	24.776	0
2.2 Rückstellung Übernachtungssteuer	4.465	4.465
2.3 Finanzausgleichsrückstellungen	34.899	34.899
Summe Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO (Summe aus 2.1 bis 2.3)	64.140	39.364
Rückstellungen gesamt (Summe aus 1. und 2.)	69.710	45.057

Hinweis: Die hier dargestellten Risiken wirken sich bei Eintritt zusätzlich liquiditätswirksam aus (siehe auch Anlage "Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität").

* Gerichtsentscheidung wird 2021 erwartet.

ÜBERSICHT ÜBER DEN VORAUSSICHTLICHEN STAND DER SCHULDEN (EINSCHLIEßLICH KASSENKREDITE)



**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(einschließlich Kassenkredite)**

Art	Voraussichtlicher Stand zum			
	01.01.2021	31.12.2021	01.01.2022	31.12.2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1. Anleihen und Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Kernhaushalt der Stadt Freiburg i. Br.)				
1.1 Anleihen				
1.1.1 Anleihen				
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
1.2.1 Bund				
1.2.2 Land				
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände				
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen				
1.2.5 sonstiger öffentlicher Bereich				
1.2.6 Kreditmarkt	257.848	302.848	302.848	347.848
Summe Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (Summe aus 1.2.1 bis 1.2.6)	257.848	302.848	302.848	347.848
1.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)				
1.3.1 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)				
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften				
1.4.1 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften				
Schulden aus Anleihen, Kreditaufnahmen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Summe aus 1.1 bis 1.4.1)	257.848	302.848	302.848	347.848

Art	Voraussichtlicher Stand zum			
	01.01.2021	31.12.2021	01.01.2022	31.12.2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR

Nachrichtlich:

2. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung - Eigenbetrieb Friedhöfe -					
2.1	Anleihen				
2.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
2.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)				
2.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften				
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Summe aus 2.1 bis 2.4)					

2. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung - Eigenbetrieb Stadtentwässerung -					
2.1	Anleihen				
2.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	189.751	199.051	199.051	206.944
2.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)				
2.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften				
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Summe aus 2.1 bis 2.4)		189.751	199.051	199.051	206.944

2. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung - Eigenbetrieb Theater Freiburg -					
2.1	Anleihen				
2.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	8.816	7.206	7.206	5.588
2.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)				
2.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften				
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Summe aus 2.1 bis 2.4)		8.816	7.206	7.206	5.588

Art	Voraussichtlicher Stand zum			
	01.01.2021	31.12.2021	01.01.2022	31.12.2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
2. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung - Eigenbetrieb Abfallwirtschaft -				
2.1 Anleihen				
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
2.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)	1.014	3.000	3.000	3.000
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften				
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Summe aus 2.1 bis 2.4)	1.014	3.000	3.000	3.000

2. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung - Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum und Staudinger- Gesamtschule-				
2.1 Anleihen				
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	61.867	71.118	71.118	101.689
2.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)				
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften				
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Summe aus 2.1 bis 2.4)	61.867	71.118	71.118	73.832

* lt. Wirtschaftsplan 2019/2020, Drucksache G-19/002

3. Schulden insgesamt (Stadt und Eigenbetriebe)				
3.1 Anleihen				
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	518.282	580.223	580.223	634.212
3.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)	1.014	3.000	3.000	3.000
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0
Schulden insgesamt (Summe aus 3.1 bis 3.4)	519.296	583.223	583.223	637.212

KENNZAHLEN ZUR BEURTEILUNG DER FINANZIELLEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT



Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
1	2	3	4	5	6	7	8
ERTRAGSLAGE							
1. ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	EUR	27.535.049	6.690.433	-19.929.094	-11.731.236	4.318.670	13.018.450
Betrag je Einwohner	EUR/EW	120	29	-87	-51	19	56
Aufwandsdeckungsgrad	%	102,76%	100,65%	98,16%	98,93%	100,39%	101,16%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag ¹⁾		568.543.692	588.272.000	561.378.500	543.536.300	614.958.885	632.381.052
Betrag je Einwohner	EUR/EW	2.479	2.555	2.440	2.358	2.655	2.720
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	57,04%	57,14%	51,84%	49,48%	55,36%	56,14%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	EUR	541.008.644	581.581.567	581.307.594	555.267.536	622.140.227	631.062.618
Betrag je Einwohner	EUR/EW	2.359	2.526	2.526	2.409	2.686	2.714
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	54,28%	56,49%	53,68%	50,55%	56,01%	56,02%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	EUR	14.010.595	12.825.000	7.775.509	5.904.210	213.000	213.000
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	EUR	41.545.644	19.515.433	-12.153.585	-5.827.026	4.531.670	13.231.450
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss/ - bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag ¹⁾	EUR	69.586.390	45.068.074	17.393.137	-7.816.274	44.065.960	53.065.740
Betrag je Einwohner	EUR/EW	303	196	76	-34	190	228
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	EUR	31.035.962	2.462.000	5.892.000	6.495.000	7.710.000	8.360.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	EUR	38.550.428	42.606.074	11.501.137	-14.311.274	36.355.960	44.705.740
Betrag je Einwohner	EUR/EW	168	185	50	-62	157	192
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	EUR	17.147.734	17.920.465	18.786.592	19.678.253	20.369.869	20.883.175
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag ²⁾	EUR	53.090.005	117.161.942	100.918.659	56.708.365	50.663.575	55.817.645
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	EUR	1.093.070.688					
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	EUR	838.585.046					
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	68,27%					
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	31,73%					
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	61,43%					
11. Verschuldung							
absoluter Betrag ³⁾	EUR	211.273.902					
Betrag je Einwohner	EUR/EW	921					
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	EUR	18.964.038	35.000.000	45.000.000	45.000.000	35.000.000	30.000.000

¹⁾ der niedrige Wert in 2022 ist durch den einmaligen Effekt der Gewerbesteuerkompensation in 2020 bedingt, siehe auch Erläuterungen THH 61

²⁾ in 2020 vorläufiges Ergebnis

³⁾ davon Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen rund 206,8 Mio. EUR

WIRTSCHAFTSPLÄNE UND KOSTEN- UND FINANZIERUNGSÜBERSICHTEN



WIRTSCHAFTSPLAN EIGENBETRIEB ABFALLWIRTSCHAFT FREIBURG I. BR.



Wirtschaftsplan

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.



2021/2022

Inhaltsverzeichnis

Festsetzungen des Wirtschaftsplanes 2021 - 2022

Erfolgsplan Gesamtbetrieb

Erläuterungen zum Erfolgsplan Gesamtbetrieb

Übersicht über die wesentlichen Investitionen 2021 - 2022

Vermögensplan

Erläuterungen zum Vermögensplan

Stellenübersicht

Finanzplan 2020 - 2025

Erläuterungen zum Finanzplan (Investitionsplan)

Erläuterungen zum Finanzplan (Erfolgsplan)

Übersicht Rücklagen

Übersicht Schulden

Darstellung der Rekultivierungs- und Folgekostenrückstellung

Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.

Festsetzungen

1. Festsetzung des Wirtschaftsplanes

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i.Br. für die Wirtschaftsjahre 2021/2022 wird festgesetzt:

	Wirtschaftsjahr 2021 EUR	Wirtschaftsjahr 2022 EUR
in den Einnahmen des Vermögensplans auf	9.681.115	2.100.564
in den Ausgaben des Vermögensplans auf	9.681.115	2.100.564
in den Erträgen des Erfolgsplans auf	30.453.322	31.501.526
und in den Aufwendungen des Erfolgsplans auf	31.611.669	31.501.948

2. Kreditermächtigung

Die Kreditermächtigung für die vorgesehene Darlehensaufnahme

wird festgesetzt auf

0	0
---	---

3. Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung

wird festgesetzt auf

0	0
---	---

4. Kassenkredit

Der Höchstbetrag der Kassenkredite gemäß § 89 GemO

wird festgesetzt auf

7.000.000	7.000.000
-----------	-----------

Freiburg, den

Martin Horn
Oberbürgermeister

Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br. Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	vorl. Ergebnis 2019 EUR	Erfolgsplan 2020 EUR	vorl. Ergebnis 2020 EUR	Erfolgsplan 2021 EUR	Erfolgsplan 2022 EUR
1. Umsatzerlöse	25.420.014	26.938.178	28.046.948	29.265.098	30.694.874
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.121.189	1.439.643	1.684.236	1.040.812	712.975
3. Materialaufwand:	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.365.866	25.060.552	27.440.940	28.650.340	29.159.748
4. Personalaufwand:	298.383	269.437	266.926	287.312	291.876
a) Löhne und Gehälter					
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	197.956	193.076	198.431	159.496	171.609
davon für Altersversorgung	169.981	144.393	142.974	145.568	147.020
5. a) Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	53.152	53.697	53.153	53.167	53.167
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.542.550	2.923.474	2.938.446	2.417.354	1.784.048
Zwischensumme	-916.704	-122.415	-1.166.713	-1.261.759	-52.599
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	90.252	46.940	89.951	89.646	89.335
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	128.993	120.000	127.215	57.766	4.342
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	430.363	7.500	8.878	5.000	2.500
10. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	-1.127.822	37.025	-958.425	-1.119.347	38.577
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	33.506	36.500	33.506	39.000	39.000
13. Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.161.328	525	-991.931	-1.158.347	-423

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Erläuterungen zum Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

Anlage zu Position 1						
Sachkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2019 EUR	Erfolgsplan 2020 EUR	vorl. Ergebnis 2020 EUR	Erfolgsplan 2021 EUR	Erfolgsplan 2022 EUR
	Erlöse Verwaltung					
4000	- Mieten	15.913	19.936	15.841	15.841	15.841
4001	- Kostenersatz Beamte ASF GmbH	91.811	88.492	89.912	90.000	90.900
4002	- Kostenersatz Personal EAF (Erstattung HH)	38.899	30.000	32.671	33.000	33.500
	Erlöse Deponie/Umschlagstation					
4201	- Kippgebühren (Barzahler)	131.146	115.000	121.069	120.000	127.200
4202	- Kippgebühren (Umladestation)	547.909	565.000	520.000	550.000	583.000
4204	- Erlöse aus Kehrricht Stadtreinigung	0	41.000	0	0	0
4210	- Erlöse aus Akquise Einbaumaterial	970.749	956.750	956.750	960.000	500.000
	Erlöse Restmüllbereich					
4400	- Hausmüll	19.377.984	20.803.000	20.603.000	21.195.947	22.658.322
4401	- Gewerbemüll	3.939.081	3.975.000	4.405.000	4.550.000	4.914.000
4402	- Sonderabholungen	159.884	170.000	145.572	150.000	162.000
4404	- Verwaltungsgebühren	47.999	69.000	55.990	60.000	64.800
4408	- Verkauf Müllsäcke, Einnahmen RH	98.638	105.000	91.349	95.000	100.000
4409	- Sonstige Einnahmen	0	0	1.009.794	1.445.311	1.445.311
	Summe Umsatzerlöse	25.420.014	26.938.178	28.046.948	29.265.098	30.694.874

Erläuterungen zu den Sachkonten:

- 4000 Einnahmen aus Teilverpachtungen der Grundstücks Deponie Eichelbuck.
- 4001 Kostenersatz der ASF GmbH für die der ASF GmbH zugewiesenen Beamte
- 4002 Anteilige Erstattung des Haushaltes für die nicht gebührenfähigen Kosten des EAF-Personals und der Beamten der ASF GmbH
- 4202 Erlöse aus der direkten Anlieferung von Abfällen an die Umschlagstation Eichelbuck
- 4210 Annahme von Verwertungsmaterialien im Rahmen der Endprofilierung der Deponie Eichelbuck
- 4400 Gebühren Restmüll Haushalte incl. Veranlagungen im Bereich Vollservice sowie im Vollstreckungsfall ggü. dem Grundstückseigentümer
- 4401 Gebühren Gewerbemüll
- 4404 Benutzungsgebühren für Behältertausch und abschließbare Behälter
- 4409 Anteilige Kostenerstattung der dualen Systeme (Mitbenutzungsentgelt) an der Sammelstruktur des öE für PPK (Papier, Pappe, Kartonage)

Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br. Erläuterungen zum Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

Anlage zu Position 2						
Sachkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2019 EUR	Erfolgsplan 2020 EUR	vorl. Ergebnis 2020 EUR	Erfolgsplan 2021 EUR	Erfolgsplan 2022 EUR
	Sonstige betriebliche Erträge					
5300	- Rückführung Gewinnanteil ASF GmbH	203.000	195.285	156.047	227.742	233.022
5302	- Ertrag aus abgeschriebenen Hauptforderungen	446	0	968	0	0
5303	- Ertrag aus abgeschriebenen Nebenforderungen	26	0	48	0	0
5320	- Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	169.322	168.400	179.397	159.112	131.253
5321	- Erträge aus Auflösung von Gebührenüberschüssen	96.709	55.258	55.258	120.000	0
5342	- Erträge aus SZ und Mahngebühren	118.655	150.000	120.000	120.000	120.000
5347	- Kfz und Maschinenzentralverrechnung	164.849	163.000	164.849	171.000	171.000
5349	- Sonstige betriebliche Erträge	368.182	707.700	1.007.669	307.700	57.700
	Summe Sonstige betriebliche Erträge	1.121.189	1.439.643	1.684.236	1.040.812	712.975

Erläuterungen zu den Sachkonten:

- 5300 Vom städt. Haushalt zu erstattende Anteile an der Gewinnausschüttung der ASF GmbH die den gebührengerechten Bereich betreffen (Urteil VGH Baden-Württemberg)
- 5320 Inanspruchnahme der Rückstellungen für die Deponienachsorge im Rahmen der Umlage von Verwaltungskosten
- 5347 Verrechnung der aus umsatzsteuerlichen Gründen beim EAF verbleibenden zentralen Fahrzeugleistungen (Kfz-Steuer und Kfz-Versicherungen an die städtischen Ämter)
- 5349 Kostenerstattungen im Zusammenhang mit dem Magerrasenausgleich für den Neubau SC-Stadion sowie Zuschuss der ASF GmbH an den EAF aufgrund des Vertrages über Abfallpädagogik mit der Ökostation

Anlage zu Position 3						
Sachkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2019 EUR	Erfolgsplan 2020 EUR	vorl. Ergebnis 2020 EUR	Erfolgsplan 2021 EUR	Erfolgsplan 2022 EUR
	Allg. Fremdleistungen f. Betrieb/Unterhaltung					
5470	- Unterhaltung Grundstücke und baul. Anlagen	0	0	0	0	0
5473	- Logistikkosten Selbstanlieferer	291.604	249.603	249.603	250.851	252.105
5474	- Externe Verwertungskosten	0	0	0	0	0
5475	- Betreiberentgelt Abfallentsorgung	19.024.760	20.282.693	22.208.431	23.028.339	23.406.073
5477	- Behandlungskosten TREA/Umschlag	3.776.019	3.698.236	3.977.143	4.021.307	4.066.889
5479	- Sonstige Leistungsentgelte	1.273.482	830.020	1.005.763	1.349.843	1.434.681
	Summe Materialaufwand	24.365.866	25.060.552	27.440.940	28.650.340	29.159.748

Erläuterungen zu den Sachkonten:

- 5473 Logistikkosten für Mengen Selbstanlieferer für Umschlag TREA und Transport zur Bahnverladung
- 5475 Betreiberentgelt an die ASF GmbH gemäß den Einzelleistungsvertrag Abfallentsorgung
- 5477 Kosten für die Einbringung der gesammelten Abfälle aus Haushalten und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen in die TREA.
- 5479 Kosten Bahntransport zur TREA und Sonstiges

Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Erläuterungen zum Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

Anlage zu Position 4						
Sachkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2019 EUR	Erfolgsplan 2020 EUR	vorl. Ergebnis 2020 EUR	Erfolgsplan 2021 EUR	Erfolgsplan 2022 EUR
	Löhne und Gehälter					
5323	- Ertrag Auflösung Urlaubsanspruch	-19.849	-14.500	-22.709	-20.000	-20.000
5501	- Beamte ASF GmbH	112.102	108.309	117.089	118.259	119.442
5511	- Vergütungen	68.755	34.831	66.304	75.595	77.107
5520	- Gehälter	114.665	126.297	83.533	93.458	95.327
5590	- Aufwand Zuführung Urlaubsanspruch	22.709	14.500	22.709	20.000	20.000
	Soziale Abgaben					
5611	- Sozialversicherung für Angestellte	12.331	6.890	13.665	7.277	15.252
5621	- Berufsgenossenschaftsbeiträge für Angestellte	604	290	290	317	643
	Altersversorgung					
5630	- Versorgungsbeiträge Beamte EAF	88.060	84.119	79.960	80.759	81.567
5631	- Versorgungsbeiträge Beamte ASF GmbH	76.555	57.000	57.000	61.500	62.000
5651	- Versorgungsbeiträge ZVK für Angestellte	5.366	3.274	6.014	3.309	3.453
	Unterstützungen					
5661	- Beihilfen für Angestellte	0	3	3	0	0
5662	- Beihilfen für Beamte	15.040	41.500	41.500	6.334	8.694
5663	- Nebenausgaben	0	0	0	0	0
	Summe Personalaufwand	496.339	462.513	465.357	446.809	463.485

Erläuterungen zu den Sachkonten:

Der vorstehend aufgeführte Personalaufwand beinhaltet das Personal des EAF sowie die Beamten der ASF GmbH.

Anlage zu Position 5						
Sachkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2019 EUR	Erfolgsplan 2020 EUR	vorl. Ergebnis 2020 EUR	Erfolgsplan 2021 EUR	Erfolgsplan 2022 EUR
	Abschreibungen					
5700	- Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
5710	- Abschreibungen auf Sachanlagen	52.683	52.797	52.684	52.667	52.667
5711	- Abschreibungen außerplanmäßig	0	0	0	0	0
5730	- Abschreibungen auf geringwert. Wirtschaftsgüter	469	900	469	500	500
	Summe Abschreibungen	53.152	53.697	53.153	53.167	53.167

Erläuterungen zu den Sachkonten:

Abschreibungen für die auf den EAF übertragenen Recyclinghöfe, Vorlaufkosten TREA sowie Büroausstattung des EAF.

Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Erläuterungen zum Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

Anlage zu Position 6						
Sachkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2019 EUR	Erfolgsplan 2020 EUR	vorl. Ergebnis 2020 EUR	Erfolgsplan 2021 EUR	Erfolgsplan 2022 EUR
	Sonst. betriebl. Aufwendungen					
5800	- Wertberichtigungen und Niederschlagungen	90.536	11.100	50.500	50.500	50.500
5810	- Rückstellungen für Deponiefolgekosten	970.749	1.095.644	956.750	960.000	500.000
5815	- Gebührenaufgleichsrückstellung	0	0	0	0	0
5821	- Ausbuchung Kleinbeträge	0	30.500	5.000	30.000	30.000
5910	Mieten, Pachten, Gebühren und Entgelte					
	- Mieten, Pachten f. Gebäude, Grundstücke	24.450	25.770	17.850	17.850	17.850
	Versicherungen					
5920	- Versicherungen Kfz	131.343	126.500	131.343	132.000	132.000
5921	- Versicherungen Gebäude	253	250	268	269	269
5929	- sonstige Versicherungen (ohne Gebäude/Kfz)	3.498	3.520	3.545	3.600	3.700
5930	Bürobedarf, Zeitschriften					
	- Bürobedarf	164	300	300	170	180
5931	- Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	837	960	960	905	928
5940	Postaufwand					
	- Porto	808	820	349	1.000	1.000
5941	- Fernsprechkosten	1.274	1.600	1.443	1.300	1.300
5950	Werbung und Inserate					
	- Öffentl. Bekanntmachungen	1.983	0	400	2.000	500
5951	- Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Repräsentation	25.935	25.700	25.935	39.200	33.200
5960	Reiseaufwand, Auslösungen, Fortbildung					
	- Dienstreisen	89	2.500	500	1.000	1.000
5965	- Fortbildung und Seminare	779	4.000	1.500	4.200	4.400
5970	Andere Dienst- und Fremdleistungen					
	- Gutachten u. Beratung	123.066	3.000	3.000	0	50.000
5972	- Prüfungskosten	2.400	3.000	2.400	3.000	3.000
5973	- Entgelt Kfm. Betriebsführung	73.713	76.120	81.925	82.971	83.800
5974	- Entgelt Unterstützung hoh. Aufgaben	90.831	68.163	101.654	102.952	128.654
5977	Sonstige Unterhaltungsaufwendungen					
	- Verwaltungsleistungen UWSA (Betriebsleitung EAF)	29.153	26.278	26.278	60.000	60.000
5978	- Verwaltungsleistungen GAB	47.749	56.000	48.998	50.000	50.000
5979	- Verwaltungsleistungen der Stadt	390.640	487.500	357.000	450.000	460.000
5980	Gebäudebewirtschaftung					
	- Strom (Verwaltung)	0	0	0	0	0
5989	- Sonstiges	360.545	700.500	1.000.000	300.000	50.000
5990	Sonstige Aufwendungen					
	- Aufwendungen für Zahlungsverkehr	683	900	900	900	900
5992	- andere sonstige Aufwendungen	171.070	172.839	119.649	123.537	120.867
5999	- Aufwand Debitoren (Unterzahlung)	0	10	0	0	0
	Summe sonst. betriebl. Aufwendungen	2.542.550	2.923.474	2.938.446	2.417.354	1.784.048

Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br. Erläuterungen zum Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

Erläuterungen zu den Sachkonten

5800 Gebührenauffälle aufgrund Werberichtigung, Niederschlagung und Erlass
 5810 Zuführung der auf die Deponierückstellung entfallenden Zinsen aus der Deponienachsorge zzgl. anteiliger Verwertungserlöse betreffend Endprofilierung Deponie
 5910 Anmietung der Räumlichkeiten des EAF im neuen Verwaltungszentrum RIS
 5920 Aufwand für Kfz-Versicherung für städtische Fahrzeuge; Verrechnung an die Stadt im Rahmen der Kfz-Zentralverrechnung (vgl. Sachkonto 5347)
 5929 Sonstiger Versicherungsaufwand des EAF
 5951 Öffentlichkeitsarbeit des EAF für:

	<u>2021</u>	<u>2022</u>
- Fortschreibung Abfallwirtschaftskonzept	6.000	0
- Abfallpädagogik (Vertrag Ökostation)	30.000	30.000
- Sonstige abfallpädagogische Projekte	3.200	3.200

5970 Aufwendungen für Gutachten im Bereich Abfallwirtschaft für:
 - Rechtliche Unterstützung Externe

	<u>2021</u>	<u>2022</u>
	0	50.000

5972 Prüfungskosten der GPA (u. a. Prüfung Jahresabschlüsse, vergaberechtliche Prüfungen)

5973 Kaufmännische Wirtschaftsführung EAF durch ASF GmbH

5978 Verwaltungskostenersatz an die GAB

5979 Kostenersatz an die Querschnittsämter der Stadt für erbrachte Service-, Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistungen

5989 In vollem Umfang Ersatzfähige Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Magerrasenausgleich für den Neubau SC-Stadion (vgl. Sachkonto 5349)

5992 Nicht abzugsfähige Vorsteuer aufgrund Auswirkung tauschähnlicher Umsatz

Anlage zu Position 7						
Sachkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2019 EUR	Erfolgsplan 2020 EUR	vorl. Ergebnis 2020 EUR	Erfolgsplan 2021 EUR	Erfolgsplan 2022 EUR
	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens					
6110	- Ertrag aus Wertpapiergeschäften	0	0	0	0	0
6212	- Zinsertrag aus Darlehen an Dritte	90.252	46.940	89.951	89.646	89.335
	Summe Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	90.252	46.940	89.951	89.646	89.335

Anlage zu Position 8						
Sachkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2019 EUR	Erfolgsplan 2020 EUR	vorl. Ergebnis 2020 EUR	Erfolgsplan 2021 EUR	Erfolgsplan 2022 EUR
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
6211	- Zinsertrag Termingeld	128.993	120.000	127.215	57.766	4.342
6216	- Zinsertrag Cashpool	0	0	0	0	0
	Summe sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	128.993	120.000	127.215	57.766	4.342

Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Erläuterungen zum Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

Anlage zu Position 9						
Sachkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2019 EUR	Erfolgsplan 2020 EUR	vorl. Ergebnis 2020 EUR	Erfolgsplan 2021 EUR	Erfolgsplan 2022 EUR
6502	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
6504	- Zinsen für Darlehen von Kreditinstituten	11.370	7.500	8.878	5.000	2.500
6509	- Zinsen für Cashpool	418.992	0	0	0	0
	- Sonstige zinsähnliche Aufwendungen					
	Summe Zinsen und ähnl. Aufwendungen	430.363	7.500	8.878	5.000	2.500

Erläuterungen zu den Sachkonten:

6504 Zinsaufwand für Beteiligung am Cashpool der Stadt Freiburg

Anlage zu Position 12						
Sachkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2019 EUR	Erfolgsplan 2020 EUR	vorl. Ergebnis 2020 EUR	Erfolgsplan 2021 EUR	Erfolgsplan 2022 EUR
6810	Sonstige Steuern					
	Andere sonstige Steuern					
	- Kfz-Steuer	33.506	36.500	33.506	39.000	39.000
	Summe sonstige Steuern	33.506	36.500	33.506	39.000	39.000

Erläuterungen zu den Sachkonten:

6810 Stueraufwand für städtische Fahrzeuge; Verrechnung an die Stadt im Rahmen der Kfz-Zentralverrechnung

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Übersicht über die wesentlichen Investitionen

<u>I. Mittelbedarf</u>	vorl. Ergebnis 2020 <u>EUR</u>	Plan 2021 <u>EUR</u>	Plan 2022 <u>EUR</u>
1. Investitionen lt. Einzelaufstellungen			
a) Verwaltung	1.000	1.000	1.000
b) Deponienachsorge	1.745.761	2.800.000	1.200.000
2. Finanzanlagen	0	0	0
3. Tilgung	0	0	0
4. Jahresverlust	991.931	1.158.347	423
5. Entnahme aus langfristigen Rückstellungen	857.693	883.224	899.141
6. Darlehensgewährung Stadt Freiburg i. Br.	0	0	0
7. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	4.838.543	0
Gesamtfinanzierungsbedarf	<u>3.596.385</u>	<u>9.681.115</u>	<u>2.100.564</u>
<u>II. Finanzierung</u>			
1. Eigenmittel aus Abschreibungen	53.153	53.167	53.167
2. Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	956.750	960.000	500.000
3. Jahresgewinn	0	0	0
4. Kreditaufnahmen von Dritten	0	0	0
5. Langfristige Innenfinanzierung	2.367.958	8.449.118	1.328.256
5. Rückflüsse aus gewährten Darlehen *	218.524	218.830	219.141
6. Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0
Gesamtfinanzierungsmittel	<u>3.596.385</u>	<u>9.681.115</u>	<u>2.100.564</u>

* Beinhaltet Deckungslücke, die durch die vorhandene Bestandsliquidität ausgeglichen wird

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Vermögensplan

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf Bezeichnung	Planansatz				Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Finanzierungsbedarf des Wirtschaftsjahres 2020 EUR	Finanzierungsbedarf des Wirtschaftsjahres 2021 EUR	Finanzierungsbedarf des Wirtschaftsjahres 2022 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Gesamtfinanzierungsbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	1.000	1.000	1.000	0	3.000	0	
1a	Investitionen Deponienachsorge	1.745.761	2.800.000	1.200.000	0	5.745.761	0	
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0	0	
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0	
5	Jahresverlust abzügl. Überschüssen aus Vorjahren	991.931	1.158.347	423	0	2.150.701	0	
6	Entnahme Sonderposten m. Rückl.anteil	0	0	0	0	0	0	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen *	857.693	883.224	899.141	0	2.640.058	0	
9	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0	
10	Gewährung von Krediten							
	a) an Gemeinde einschl. Eigenbetriebe	0	0	0	0	0	0	
	b) an Dritte	0	0	0	0	0	0	
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	4.838.543	0	0	4.838.543	0	
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	<u>3.596.385</u>	<u>9.681.115</u>	<u>2.100.564</u>	<u>0</u>	<u>15.378.063</u>	<u>0</u>	

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

lfd. Nr.	Bezeichnung	2020	2021	2022	
		EUR	EUR	EUR	
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	
3	Jahresgewinn	0	0	0	
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungs betr.	0	0	0	
6	Beiträge und ähnl. Entgelte abzgl. Auflösungs betr.	0	0	0	
7	Zuführung zu langfr. Rückstellungen abzgl. Entnahmen	956.750	960.000	500.000	Anteilige Zinserträge, Erlöse aus Verwertungsmaterialien
8	Kredite				
	a) von der Gemeinde	0	0	0	
	b) von Dritten	0	0	0	
9	Langfristige Innenfinanzierung **	2.367.958	8.449.118	1.328.256	
10	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	53.153	53.167	53.167	Abschreibungen des Wirtschaftsjahres
11	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	218.524	218.830	219.141	Rückflüsse von Darlehen gemäß Tilgungsplan
12	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	
13	Finanzierungsmittel insgesamt	<u>3.596.385</u>	<u>9.681.115</u>	<u>2.100.564</u>	

* Betreiberentgelt Deponie für die lfd. Rekultivierung und Unterhaltung

** Die ausgewiesene Deckungslücke wird durch die vorhandene Bestandsliquidität und Rückflüssen aus dem Cashpool finanziert

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Vermögensplan

Erläuterungen zum Finanzierungsbedarf

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Finanzierungsbedarf					Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Finanzierungsbedarf im Jahr 2020	Finanzierungsbedarf im Jahr 2021	Finanzierungsbedarf im Jahr 2022	Verpflichtungsermächtigung	Gesamtfinanzierungsbedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
712	Büroeinrichtung								
	Ersatzinvestitionen								
	Verwaltung	0	0	0	0	0	0	Pauschale für Ersatzbeschaffungen Büromöbel	
714	EDV-Ausstattung								
	Ersatzinvestitionen	1.000	1.000	1.000	0	3.000	0	Pauschale für Ersatzbeschaffungen EDV	
	Verwaltung	1.000	1.000	1.000	0	3.000	0		
GESAMT									

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Stellenübersicht

EAF Beschäftigte	tatsächlich besetzte Stellen am 30.09.2020	Gesamt WiPI 2019/2020	Gesamt WiPI 2021/2022	Veränderungen	Erläuterungen
Entgeltgruppe aT	0,20	0,00	0,00	0,00	1. Betriebsleitung *
Entgeltgruppe 13	0,50	0,50	0,50	0,00	Sachbearbeitung
Entgeltgruppe 9c	0,75	0,00	0,00	0,00	Sachbearbeitung
Summe	1,45	0,50	0,50	0,00	

EAF Beamte **					
Besoldungsgruppe A16	0,00	0,20	0,20	0,00	1. Betriebsleitung *
A15	0,20	0,00	0,00	0,00	2. Betriebsleitung *
A13	0,80	1,00	1,00	0,00	Sachbearbeitung
A11	0,50	0,50	0,50	0,00	Sachbearbeitung
A10	0,00	0,75	0,75	0,00	Sachbearbeitung
Summe	1,50	2,45	2,45	0,00	

Summe EAF	2,95	2,95	2,95	0,00	
------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	--

ASF GmbH ***					
Besoldungsgruppe A14	2,00	2,00	2,00	0,00	Geschäftsführung (beurlaubt), Prokurist
A7	1,00	1,00	1,00	0,00	Sachbearbeitung
Summe ASF GmbH	3,00	3,00	3,00	0,00	

G E S A M T	5,95	5,95	5,95	0,00	
--------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	--

- * In Personalunion mit Amtsleitung UWSA bzw. Stellvertretung
- ** Nur nachrichtlich, Stellen der Beamten sind im städtischen Haushaltsplan geführt
- *** Die Beamten sind an die ASF GmbH ausgeliehen

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Finanzplan 2020 - 2025

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)									
lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamt EUR	in Vorjahren genehmigt EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	6.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1a	Investitionen Deponienachsorge	6.245.761	0	1.745.761	2.800.000	1.200.000	500.000	0	0
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Jahresverlust	2.152.204	0	991.931	1.158.347	423	495	421	587
6	Entnahme Sonderposten m. Rückl.anteil	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen *	5.419.216	0	857.693	883.224	899.141	912.628	926.317	940.212
9	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Gewährung von Krediten								
	a) an Gemeinde **	0	0	0	0	0	0	0	0
	b) an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	4.838.543	0	0	4.838.543	0	0	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	18.661.724	0	3.596.385	9.681.115	2.100.564	1.414.124	927.739	941.799

Finanzierungsmittel (Einnahmen)									
lfd. Nr.	Bezeichnung			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR
1	Zuführungen zum Stammkapital	0		0	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen	0		0	0	0	0	0	0
	abzüglich Entnahmen	0		0	0	0	0	0	0
3	Jahresgewinn	0		0	0	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0		0	0	0	0	0	0
	abzüglich Entnahmen	0		0	0	0	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungs betr.	0		0	0	0	0	0	0
6	Beiträge und ähnl. Entgelte abzgl. Auflösungs betr.	0		0	0	0	0	0	0
7	Zuführung zu langfr. Rückstellungen	2.416.750		956.750	960.000	500.000	0	0	0
	abzüglich Entnahmen	0		0	0	0	0	0	0
8	Kredite								
	a) von der Gemeinde	0		0	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	0		0	0	0	0	0	0
9	Langfristige Innenfinanzierung **	14.609.994		2.367.958	8.449.118	1.328.256	1.141.500	654.682	668.482
10	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	318.988		53.153	53.167	53.167	53.167	53.167	53.167
11	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	1.315.992		218.524	218.830	219.141	219.457	219.890	220.150
12	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0		0	0	0	0	0	0
13	Finanzierungsmittel insgesamt	18.661.724		3.596.385	9.681.115	2.100.564	1.414.124	927.739	941.799

* Betreiberentgelt Deponie für die lfd. Rekultivierung und Unterhaltung

** Die ausgewiesene Deckungslücke wird durch die vorhandene Bestandsliquidität und Rückflüssen aus dem Cashpool finanziert

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Finanzplan 2020 - 2025
Erläuterungen zum Finanzplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtobjekt EUR	in Vorjahren genehmigt EUR	Finanzierungs- bedarf im Jahr 2020 EUR	Finanzierungs- bedarf im Jahr 2021 EUR	Finanzierungs- bedarf im Jahr 2022 EUR	Finanzierungs- bedarf im Jahr 2023 EUR	Finanzierungs- bedarf im Jahr 2024 EUR	Finanzierungs- bedarf im Jahr 2025 EUR
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte								
	203 Bauten	0	0	0	0	0	0	0	0
	Neubau Halle Recyclinghof Schnaitweg								
	712 Büroeinrichtung								
	Ersatzinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
	Verwaltung								
	714 EDV-Ausstattung								
	Neuinvestitionen	6.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Verwaltung								
2.	Nachrichtlich:								
	Entnahme aus Deponierückstellungen	6.245.761	0	1.745.761	2.800.000	1.200.000	500.000	0	0
	Oberflächenabdecksung								
	GESAMT	6.251.761	0	1.746.761	2.801.000	1.201.000	501.000	1.000	1.000

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Finanzplan 2020 - 2025
Erfolgsplan

Bezeichnung	2020 vorl. Ergebnis EUR	2021 Plan EUR	2022 Plan EUR	2023 Plan EUR	2024 Plan EUR	2025 Plan EUR
Umsatzerlöse						
Erlöse Verwaltung	138.424	138.841	140.241	141.650	142.908	143.543
Erlöse Deponie/Umschlagstation	1.597.819	1.630.000	1.210.200	913.000	924.280	924.926
Erlöse Restmüllbereich	26.310.705	27.496.257	29.344.433	29.580.941	30.440.533	30.734.433
Umsatzerlöse Gesamt	28.046.948	29.265.098	30.694.874	30.635.591	31.507.721	31.802.903
Sonst. betriebl. Erträge	1.684.236	1.040.812	712.975	657.597	658.774	659.956
Materialaufwand						
Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.440.940	28.650.340	29.159.748	29.604.511	30.432.390	30.736.714
Materialaufwand Gesamt	27.440.940	28.650.340	29.159.748	29.604.511	30.432.390	30.736.714
Personalaufwand						
Löhne und Gehälter	266.926	287.312	291.876	294.795	297.743	300.720
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	198.431	159.496	171.609	173.424	175.068	176.729
Personalaufwand Gesamt	465.357	446.809	463.485	468.219	472.811	477.449
Abschreibungen	53.153	53.167	53.167	53.167	53.167	53.167
Sonst. betriebl. Aufwendungen						
Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil, Abgangsverluste u. ä.	1.012.250	1.040.500	580.500	80.500	80.500	80.500
Mieten, Versicherungen	153.006	153.719	153.819	161.559	162.917	163.603
Bürobedarf, Zeitschriften	1.260	1.075	1.108	1.130	1.130	1.130
Postaufwand, Fernsprechkosten	1.792	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
Werbung und Inserate	26.335	41.200	33.700	36.000	36.000	36.000
Reiseaufwand, Auslösungen, Fortbildung	2.000	5.200	5.400	5.400	5.400	5.400
Andere Dienst- und Fremdleistungen	188.979	188.923	265.454	195.640	222.703	198.392
Verwaltungsleistungen Stadt/GAB	432.276	560.000	570.000	577.000	579.340	580.533
Sonstige Aufwendungen	1.120.549	424.437	171.767	119.158	124.158	124.158
Sonst. betriebl. Aufwendungen Gesamt	2.938.446	2.417.354	1.784.048	1.178.688	1.214.448	1.192.016
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	89.951	89.646	89.335	50.000	35.000	25.000
Sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	127.215	57.766	4.342	0	10.000	10.000
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	8.878	5.000	2.500	100	100	100
Sonstige Steuern	33.506	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
Jahresergebnis	-991.931	-1.158.347	-423	-495	-421	-587

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der langfristigen Rückstellungen

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2020 EUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres	
		2021 EUR	2022 EUR
1. Rekultivierungsrückstellung Deponie	<u>11.586.690</u>	<u>9.939.990</u>	<u>7.319.950</u>
Summe	<u>11.586.690</u>	<u>9.939.990</u>	<u>7.319.950</u>

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres	
	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR
1. Schulden aus Krediten vom/von			
1.1 Bund	0	0	0
1.2 Land	0	0	0
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0
1.4 Zweckverbänden und dgl.	0	0	0
1.5 Sonstigem öffentl. Bereich	0	0	0
1.6 Kreditmarkt	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
1.9 Summe 1	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
2. Innere Darlehen			
2.1 aus Sonderrücklagen	0	0	0
2.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	0	0	0
2.9 Summe 2	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
3. Schulden aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br.
Rekultivierungs- und Folgekostenrückstellung für Deponie Eichelbuck

Bezeichnung der Maßnahme	Finanzierungs- zeitraum bis zum Jahr	Kosten * EUR
a) Maßnahme Stilllegung (Oberflächenabdichtung etc.)	2022	4.927.600
b) Betrieb Stilllegung	2022	5.459.170
c) Nachsorge	2050	7.514.870
Summe		<u>17.901.640</u>
		-7.961.650
voraussichtlich angesammelte Rückstellungen bis zum 31.12.2020		9.939.990
<p>Das Ingenieurbüro Roth hat eine Neuberechnung der voraussichtlichen erforderlichen Rückstellungen im Rahmen der Deponierekultivierung und -nachsorge in 2018 durchgeführt. Unter Berücksichtigung der Preissteigerungen und entsprechender Verzinsung wurde insgesamt ein Rückstellungsbedarf zum Stichtag 01.01.2017 von 17.902 TEUR ermittelt.</p> <p>Die rechnerische Unterdeckung der Rückstellung ergibt sich durch bereits durchgeführte Maßnahmen im Bereich der Oberflächenabdichtung sowie der laufenden Unterhaltung (rd. 6.280 TEUR im Zeitraum bis 2020). Weiterhin wurden im Rahmen der Abzinsung nach BilMoG in 2018 rd. 1.507 TEUR aufgelöst und einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt. Der insgesamt resultierende verbleibende Fehlbetrag von rd. 174 TEUR wird voraussichtlich durch die geplanten Einnahmen aus Verwertungsmaterialien kompensiert. Bis auf den eingetretenen Zinsverlust ist die Entwicklung der Deponierückstellung planmäßig.</p> <p>Die vorstehend dargestellte Entwicklung wird nach derzeitigem Kenntnisstand dazu führen, dass die Deponierückstellung bis zum geplanten Ende der Nachsorge im Jahr 2050 ausreichend ist.</p>		
jährlicher Rückstellungsbetrag		0

* Rückstellungsbarwert inkl. Abzinsung gem. Neuberechnung durch Ing.-Büro Roth (Gutachten vom 21.06.2018)

WIRTSCHAFTSPLAN EIGENBETRIEB FRIEDHÖFE





Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Friedhöfe 2021/2022

Erfolgsplan

Vermögensplan

Stellenübersicht

Finanzplan 2020 - 2024

Wirtschaftsplan 2021/2022

Inhaltsverzeichnis

Festsetzung des Wirtschaftsplanes

Erfolgsplan Gesamtbetrieb

Aufgliederung Gesamtbetrieb

Vermögensplan

Finanzplan 2020-2024

Stellenübersicht



Wirtschaftsplan 2021/2022

1. Festsetzung des Wirtschaftsplanes

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Friedhöfe Freiburg i. Br.
für die Wirtschaftsjahre 2021/2022 wird festgesetzt:

	2021	2022
in den Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans auf je	3.813.807,64 €	3.029.461,70 €
in den Erträgen des Erfolgsplans auf	6.750.633,81 €	6.830.161,05 €
in den Aufwendungen des Erfolgsplans auf	6.672.552,72 €	6.855.376,25 €

2. Kreditermächtigung

Die Kreditermächtigung für die vorgesehene Darlehensaufnahme
wird festgesetzt auf:

- € - €

3. Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung
wird festgesetzt auf

- € - €

Die Vermögensplanansätze für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen des Wirtschaftsjahres 2022 gelten gleichzeitig als Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2021.

4. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite gem. § 89 GemO
wird festgesetzt auf

1.000.000,00 € 1.000.000,00 €

Freiburg i. Br., den 03.11.2020

Martin Horn
Oberbürgermeister

Wirtschaftsplan 2021/2022

des Eigenbetrieb Friedhöfe - Gesamtbetrieb
Gewinn- und Verlustrechnung

	Ergebnis 2019 €	voraussichtl. Ist 2020 €	Ergebnis 2021 €	Ergebnis 2022 €
1. Umsatzerlöse	6.208.791	6.323.987	6.572.634	6.652.161
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0
3. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
4. Sonst. betriebl. Erträge	156.241	197.560	148.000	148.000
Betriebsleistung	6.365.032	6.521.546	6.720.634	6.800.161
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	455.096	518.765	531.407	548.678
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.896.824	1.551.319	1.488.552	1.517.832
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.441.861	2.667.071	2.720.412	2.774.821
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	814.914	911.264	929.489	948.079
7. Abschreibungen	501.836	518.399	532.022	580.761
8. Sonst. betriebl. Aufwendungen	843.539	421.879	377.504	389.502
Betriebsaufwand	6.954.070	6.588.697	6.579.386	6.759.673
Betriebsergebnis	-589.038	-67.151	141.248	40.488
9. Zinserträge	23.796	32.354	30.000	30.000
10. Zinsaufwendungen	36.402	37.219	38.298	38.883
Finanzergebnis	-12.268	-4.865	-8.298	-8.883
Operatives Geschäftsergebnis	-601.306	-72.016	132.949	31.605
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
12. Steuern	90.677	92.050	54.868	56.820
13. innerbetriebl. Verr. (Sachaufw.)	0	0	0	0
Gesamtergebnis	-691.982	-164.066	78.081	-25.215



Wirtschaftsplan 2021/2022

des Eigenbetrieb Friedhöfe - Gesamtbetrieb

Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung

	IST 2018	IST 2019	voraussichtl. Ist 2020	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Verwaltungsgebühren, Mieten und Pachten	325.093	336.059	329.681	300.000	330.888	332.565
Erdbestattungen	651.100	691.837	678.650	580.000	615.761	613.914
Feierhallen	451.435	422.039	233.105	420.000	321.269	415.300
Urnenbeisetzungen	286.302	332.553	358.706	260.000	391.300	394.310
Ausgrabung/Umbettung	8.018	0	0	10.000	0	0
Grabnutzung	2.087.561	2.124.371	2.262.962	2.100.000	2.377.427	2.451.941
Grabpflege und Auftrag für Dritte	12.906	26.310	25.000	50.000	20.000	20.000
Pflege und Unterhalt öffentl. Grün/Ehrengräber	75.000	36.929	37.692	95.000	38.345	38.698
Erstattungen vom Land	89.642	94.842	94.842	90.000	94.842	94.842
Vermischte Einnahmen	26.877	37.392	38.198	80.000	39.023	39.865
Bildung/Auflösung von Rückstellungen aus Gebührenüberd.	47.763	47.644	139.229	32.000	139.229	0
Einäscherungen	675.773	617.778	640.879	640.000	614.976	624.688
Umsatzerlöse Bestattungsdienst	1.377.332	1.441.038	1.485.041	1.315.000	1.589.573	1.626.038
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
zu aktivierende Eigenleistungen	1.030	0	0	3.000	0	0
sonstige betriebliche Erträge*	82.695	156.241	197.560	68.000	148.000	148.000
Betriebserträge	6.198.526	6.365.032	6.521.546	6.043.000	6.720.634	6.800.161
Energiekosten (Strom, Gas, Wasser, Treib- und Schmierstoffe)	206.271	218.212	219.790	248.000	226.280	233.616
Aufwendungen für Roh-Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	269.859	236.884	298.975	275.000	305.127	315.062
Aufwendungen für bezogene Leistungen**	1.394.332	1.896.824	1.551.319	1.115.000	1.488.552	1.517.832
Materialaufwand	1.870.462	2.351.920	2.070.084	1.638.000	2.019.959	2.066.510
Löhne und Gehälter	2.423.285	2.441.861	2.667.071	2.468.420	2.720.412	2.774.821
Soziale Abgaben + Aufw. für Altersversorgung + Unterstützung	817.602	814.914	911.264	874.170	929.489	948.079
Personalaufwand***	3.240.887	3.256.775	3.578.335	3.342.590	3.649.901	3.722.900
Abschreibungen auf Sachanlagen	460.208	501.836	518.399	622.000	532.022	580.761
sonstige betriebliche Aufwendungen****	473.916	843.539	421.879	380.000	377.504	389.502
Betriebsaufwand	6.045.473	6.954.070	6.588.697	5.982.590	6.579.386	6.759.673
Betriebsergebnis	153.053	-589.038	-67.151	60.410	141.248	40.488
Zinsen und ähnliche Erträge	34.529	23.796	32.354	35.000	30.000	30.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.062	36.402	37.219	37.000	38.298	38.883
Finanzergebnis	-1.532	-12.268	-4.865	-2.000	-8.298	-8.883
Operatives Geschäftsergebnis	151.520	-601.306	-72.016	58.410	132.949	31.605
Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
Steuern	78.263	90.677	92.050	67.000	54.868	56.820
innerbetriebl. Verr. (Sachaufw.)		0	0	3.500	0	0
Gesamtergebnis	73.257	-691.982	-164.066	-12.090	78.081	-25.215

* Kostenersätze aus dem städtischen Haushalt, periodenfremde Erträge, Nebenforderungen etc.

** Leistungen von anderen städtischen Ämtern (StKäm, RPA, DIGIT, HPA, GuT etc.), Reparaturen etc.

*** Die Steigerung der Personalaufwendungen im Vergleich zu 2019 ergibt sich aus der Besetzung von bisher unbesetzten Stellen. Die Steigerung i.H.v. 2% in 2021 und 2022 ergibt sich aus der Absprache mit EAF und ESE.

**** Verluste aus Abgang von Forderungen, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, Büromaterial, EDV-Aufwendungen etc.



Wirtschaftsplan 2021/2022

des Eigenbetrieb Friedhöfe - Gesamtbetrieb

Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Ausgaben)	Ausgaben 2021	VE	Ausgaben 2022	VE	Gesamtausgabenbedarf 2021/2022	bisher bereitgestellt	Erläuterungen
1 Sachanlagen							
Unbewegliche Anlagegüter							
Wasserleitungsnetz Hauptfriedhof	50.000		50.000		100.000		
Wasserentnahmestellen	15.000		15.000		30.000		
Solaranlage Verwaltungsgebäude	25.000				25.000		Zuschussprojekt Innovationsfond Badenova
Müllkonzept	50.000		30.000		80.000		
Felder Neuanlagen	200.000		200.000		400.000		
Kanalsanierung Hauptfriedhof	60.000		30.000		90.000		
Sanierung Bedachung Betriebshof	150.000				150.000		
Sanierung Gebäude Friedhof Zähringen			150.000		150.000		
Planungskosten Sozialgebäude Betriebshof			20.000		20.000		
Software Ausschreibung und Zeichnen	11.000				11.000		
Zaunbau FH Haslach	8.000				8.000		
Zaunbau FH Ebnet	7.000				7.000		
Carport FH Bergäcker	15.000				15.000		
Stromkasten Einsegnungshalle Haslach	30.000				30.000		
Vorbereitung und Planung Friedwald	50.000		30.000		80.000		
Bewegliche Anlagegüter							
PKW/LKW/Bagger	90.000		165.000		255.000		
Schließanlagen	45.000		40.000		85.000		
Schalungen und Grablaufroste	20.000				20.000		
Elektronische Zählerstandserfassung (LoraWan)	30.000				30.000		
Fahrgerüst	10.000				10.000		
Endgeräte Verwaltung/Krematorium/Betriebshof/Halle	10.000		5.000		15.000		
Bestattungswagen	10.000				10.000		
Induktive Beschallungsanlage St. Georgen	50.000				50.000		
Reinigungs-ausrüstung FH St.Georgen/Bergäcker	12.000				12.000		
Maschinen und Geräte	50.000		50.000		100.000		
Sonstige Anschaffungen	30.000		30.000		60.000		
Summe Investitionen	1.028.000		815.000		1.843.000		
Finanzanlagen	0		0		0		
Unterdeckung (FH)	79.024		188.175		267.199		
Jahresverlust (Krematorium)	0		0		0		
Jahresverlust (Bestattungsdienst)	0		0		0		
Auflösung Ertragszuschüsse	55.037		76.287		131.323		Halle + Weiher + Kinderfeld 35 + Solaranlage
Auflösung aus Rechnungsabgrenzung (Grabnutzungsgebühren)	1.950.000		1.950.000		3.900.000		
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren (2018)	701.747		0		701.747		
Finanzierungsbedarf insgesamt	3.813.808		3.029.462		6.843.269		

Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Einnahmen 2021		Einnahmen 2022		Einnahmen 2021/2022		Erläuterungen
Überdeckung (FH)	0		0		0		
Jahresüberschuss (Krematorium)	92.696		92.618		185.313		
Jahresüberschuss (BD)	64.409		70.342		134.752		
Zuweisungen und Zuschüsse	375.000		0		375.000		Weiher + Solaranlage Verw. Geb.
Zugang zur Rechnungsabgrenzung (Grabnutzungsgebühren)	2.150.000		2.150.000		4.300.000		
Kredite von Dritten	0		0		0		
Langfristige Innenfinanzierung	599.680		135.741		735.421		
Abschreibungen	532.022		580.761		1.112.783		
erübrigte Mittel aus Vorjahren	0		0		0		
Finanzierungsmittel insgesamt	3.813.808		3.029.462		6.843.269		



Wirtschaftsplan 2021/2022

des Eigenbetrieb Friedhöfe - Gesamtbetrieb

Finanzplan 2020-2024

Finanzierungsmittel (Ausgaben)	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt
Sachanlagen						
Unbewegliche Anlagegüter						
Wasserleitungsnetz Hauptfriedhof	50.000	50.000	50.000			150.000
Wasserentnahmestellen	15.000	15.000	15.000			45.000
Solaranlage Verwaltungsgebäude		25.000				25.000
Müllkonzept	60.000	50.000	30.000			140.000
Felder Neuanlagen	140.000	200.000	200.000	200.000	200.000	940.000
Kanalsanierung Hauptfriedhof		60.000	30.000			90.000
Friedhofsgeo(management)				100.000		100.000
Sanierung Bedachung Betriebshof		150.000				150.000
Einfahrt Schuttplatz Schranke/Tor					50.000	50.000
Sanierung Gebäude Friedhof Zähringen			150.000			150.000
Planungskosten Sozialgebäude Betriebshof			20.000			20.000
Software Ausschreibung und Zeichnen		11.000				11.000
Zaunbau FH Haslach		8.000				8.000
Zaunbau FH Ebnet		7.000				7.000
Carport FH Bergäcker		15.000				15.000
Stromkasten Einsegnungshalle Haslach		30.000				30.000
Vorbereitung und Planung Friedwald		50.000	30.000	20.000	20.000	120.000
Bewegliche Anlagegüter						
PKW/LKW/Bagger	415.000	90.000	165.000	145.000	250.000	1.065.000
Schließanlagen	40.000	45.000	40.000			125.000
Mülltonnen 240 Liter	7.500			20.000		27.500
Schalungen und Grablaufroste	20.000	20.000				40.000
Elektronische Zählerstandserfassung (LoraWan)		30.000				30.000
Fahrgerüst		10.000				10.000
Endgeräte Verwaltung/Krematorium/Betriebshof/Halle		10.000	5.000			15.000
Bestattungswagen		10.000				10.000
Hydraulische Sargeinfrmaschine mit Wiegeeinheit				20.000		20.000
Beschallungsanlage Einsegnungshalle	20.000					20.000
Induktive Beschallungsanlage St. Georgen		50.000				50.000
Reinigungs-ausrüstung FH St. Georgen/Bergäcker		12.000				12.000
Maschinen und Geräte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
Sonstige Anschaffungen	30.000	30.000	30.000			90.000
Summe Investitionen	847.500	1.028.000	815.000	655.000	870.000	4.215.500
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Unterdeckung/Jahresverlust	74.091	79.024	188.175	0	0	341.290
Auflösung Ertragszuschüsse	83.333	55.037	76.287	76.287	76.287	367.230
Auflösung aus Rechnungsabgrenzung (Grabnutzungsgebühren)	1.950.000	1.950.000	1.950.000	1.950.000	1.950.000	9.750.000
Langfristige Innenfinanzierung	0	0	0	88.713	0	88.713
Tilgung von Darlehen	14.593	0	0	0	0	14.593
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	701.747	0	0	0	701.747
Finanzierungsbedarf insgesamt	2.969.517	3.813.808	3.029.462	2.770.000	2.896.287	15.479.073

Finanzierungsmittel (Einnahmen)	2020	2021	2022	2023	2024	Summe
Überdeckung/Jahresgewinn	62.000	157.105	162.960	0	0	382.065
Zuweisungen und Zuschüsse	0	375.000	0	0	0	375.000
Zugang zur Rechnungsabgrenzung (Grabnutzungsgebühren)	2.225.000	2.150.000	2.150.000	2.150.000	2.150.000	10.825.000
Kredite von Dritten	0	0	0	0	0	0
Langfristige Innenfinanzierung	-877.650	599.680	135.741	0	121.287	-20.942
Abschreibungen	622.000	532.022	580.761	620.000	625.000	2.979.783
Rückflüsse aus gewährten Krediten	14.593	0	0	0	0	14.593
erübrigte Mittel aus Vorjahren	923.574	0	0	0	0	923.574
Finanzierungsmittel insgesamt	2.969.517	3.813.808	3.029.462	2.770.000	2.896.287	15.479.073



Wirtschaftsplan 2021/2022
Gesamtbetrieb
Stellenübersicht (§ 3 EigBVO)

Stellenübersicht der Beamtinnen und Beamten				
(nachrichtliche Stellenübersicht der Beamtenstellen, im Stellenplan der Gemeinde zu führen)				
Stellenzahl				
Besoldungsgruppen	vorgesehen 2020	tatsächl. besetzt 30.09.2020	vorgesehen 2021	vorgesehen 2022
Höherer Dienst				
A 15	0,00	0,00	0,00	0,00
A 14	1,00	1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst				
A 13	0,00	0,00	0,00	0,00
A 12	2,00	1,54	2,00	2,00
A 11	0,00	0,00	0,00	0,00
A 10	0,00	2,00	0,00	0,00
A 9	0,00	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst				
A 8	2,00	0,90	2,00	2,00
Summe	5,00	5,44	5,00	5,00

Stellenübersicht der Tarifbeschäftigten				
Stellenzahl				
Vergütungsgruppen	vorgesehen 2020	tatsächl. besetzt 30.09.2020	vorgesehen 2021	vorgesehen 2022
E 15 TVöD	1,00	1,00	1,00	1,00
E 14 TVöD	0,00	0,00	0,00	0,00
E 13 TVöD	0,00	0,00	0,00	0,00
E 12 TVöD	0,00	0,00	0,00	0,00
E 11 TVöD	1,00	0,00	1,00	1,00
E 10 TVöD	1,00	1,00	1,00	1,00
E 9 TVöD	4,00	3,83	4,00	4,00
E 8 TVöD	10,25	10,25	10,25	10,25
E 7 TVöD	4,00	3,50	4,00	4,00
E 6 TVöD	3,00	3,00	3,00	3,00
E 5 TVöD	18,00	17,50	18,00	18,00
E 4 TVöD	9,00	7,50	9,00	9,00
E 3 TVöD	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	51,25	47,58	51,25	51,25

Wirtschaftsplan 2021/2022
Friedhöfe Hoheitsbereich
Stellenübersicht (§ 3 EigBVO)

Stellenübersicht der Beamtinnen und Beamten (nachrichtliche Stellenübersicht der Beamtenstellen, im Stellenplan der Gemeinde zu führen) Stellenzahl					
Besoldungsgruppen	vorgesehen 2020	tatsächl. besetzt 30.09.2020	vorgesehen 2021	vorgesehen 2022	
Höherer Dienst					
A 15	0,00	0,00	0,00	0,00	
A 14	0,60	0,60	0,60	0,60	
Gehobener Dienst					
A 13	0,00	0,00	0,00	0,00	
A 12	1,20	0,85	1,20	1,20	
A 11	0,00	0,00	0,00	0,00	
A 10	0,00	1,60	0,00	0,00	
A 9	0,00	0,00	0,00	0,00	
Mittlerer Dienst					
A 8	1,65	0,77	1,65	1,65	
Summe	3,45	3,82	3,45	3,45	

Wirtschaftsplan 2021/2022
Krematorium
Stellenübersicht (§ 3 EigBVO)

Stellenübersicht der Beamtinnen und Beamten (nachrichtliche Stellenübersicht der Beamtenstellen, im Stellenplan der Gemeinde zu führen) Stellenzahl					
Besoldungsgruppen	vorgesehen 2020	tatsächl. besetzt 30.09.2020	vorgesehen 2021	vorgesehen 2022	
Höherer Dienst					
A 15	0,00	0,00	0,00	0,00	
A 14	0,10	0,10	0,10	0,10	
Gehobener Dienst					
A 13	0,00	0,00	0,00	0,00	
A 12	0,10	0,10	0,10	0,10	
A 11	0,00	0,00	0,00	0,00	
A 10	0,00	0,05	0,00	0,00	
A 9	0,00	0,00	0,00	0,00	
Mittlerer Dienst					
A 8	0,05	0,00	0,05	0,05	
Summe	0,25	0,25	0,25	0,25	

Wirtschaftsplan 2021/2022
Bestattungsdienst
Stellenübersicht (§ 3 EigBVO)

Stellenübersicht der Beamtinnen und Beamten (nachrichtliche Stellenübersicht der Beamtenstellen, im Stellenplan der Gemeinde zu führen) Stellenzahl					
Besoldungsgruppen	vorgesehen 2020	tatsächl. besetzt 30.09.2020	vorgesehen 2021	vorgesehen 2022	
Höherer Dienst					
A 15	0,00	0,00	0,00	0,00	
A 14	0,30	0,30	0,30	0,30	
Gehobener Dienst					
A 13	0,00	0,00	0,00	0,00	
A 12	0,70	0,58	0,70	0,70	
A 11	0,00	0,00	0,00	0,00	
A 10	0,00	0,35	0,00	0,00	
A 9	0,00	0,00	0,00	0,00	
Mittlerer Dienst					
A 8	0,30	0,14	0,30	0,30	
Summe	1,30	1,37	1,30	1,30	

Stellenübersicht der Tarifbeschäftigten
Stellenzahl

Vergütungsgruppen	vorgesehen 2020	tatsächl. besetzt 30.09.2020	vorgesehen 2021	vorgesehen 2022	
E 15 TV6D	0,70	0,70	0,70	0,70	
E 14 TV6D	0,00	0,00	0,00	0,00	
E 13 TV6D	0,00	0,00	0,00	0,00	
E 12 TV6D	0,00	0,00	0,00	0,00	
E 11 TV6D	0,75	0,00	0,75	0,75	
E 10 TV6D	0,90	0,90	0,90	0,90	
E 9 TV6D	2,85	2,71	2,85	2,85	
E 8 TV6D	6,60	6,60	6,60	6,60	
E 7 TV6D	2,50	2,25	2,50	2,50	
E 6 TV6D	2,00	2,00	2,00	2,00	
E 5 TV6D	15,10	14,80	15,10	15,10	
E 4 TV6D	9,00	7,50	9,00	9,00	
E 3 TV6D	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe	40,40	37,46	40,40	40,40	

Stellenübersicht der Tarifbeschäftigten
Stellenzahl

Vergütungsgruppen	vorgesehen 2020	tatsächl. besetzt 30.09.2020	vorgesehen 2021	vorgesehen 2022	
E 15 TV6D	0,10	0,10	0,10	0,10	
E 14 TV6D	0,00	0,00	0,00	0,00	
E 13 TV6D	0,00	0,00	0,00	0,00	
E 12 TV6D	0,00	0,00	0,00	0,00	
E 11 TV6D	0,00	0,00	0,00	0,00	
E 10 TV6D	0,10	0,10	0,10	0,10	
E 9 TV6D	0,00	0,00	0,00	0,00	
E 8 TV6D	0,40	0,40	0,40	0,40	
E 7 TV6D	1,00	1,00	1,00	1,00	
E 6 TV6D	0,00	0,00	0,00	0,00	
E 5 TV6D	0,20	0,10	0,20	0,20	
E 4 TV6D	0,00	0,00	0,00	0,00	
E 3 TV6D	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe	1,80	1,70	1,80	1,80	

Stellenübersicht der Tarifbeschäftigten
Stellenzahl

Vergütungsgruppen	vorgesehen 2020	tatsächl. besetzt 30.09.2020	vorgesehen 2021	vorgesehen 2022	
E 15 TV6D	0,20	0,20	0,20	0,20	
E 14 TV6D	0,00	0,00	0,00	0,00	
E 13 TV6D	0,00	0,00	0,00	0,00	
E 12 TV6D	0,00	0,00	0,00	0,00	
E 11 TV6D	0,25	0,00	0,25	0,25	
E 10 TV6D	0,00	0,00	0,00	0,00	
E 9 TV6D	1,15	1,12	1,15	1,15	
E 8 TV6D	3,25	3,25	3,25	3,25	
E 7 TV6D	0,50	0,25	0,50	0,50	
E 6 TV6D	1,00	1,00	1,00	1,00	
E 5 TV6D	2,70	2,60	2,70	2,70	
E 4 TV6D	0,00	0,00	0,00	0,00	
E 3 TV6D	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe	9,05	8,42	9,05	9,05	

WIRTSCHAFTSPLAN EIGENBETRIEB STADTENTWÄSSERUNG



Wirtschaftsplan 2021/2022 Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Inhaltsverzeichnis

A

I. Festsetzungen des Wirtschaftsplanes

- Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes
- Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplanes
- Kreditermächtigung
- Verpflichtungsermächtigungen

II. Kassenkredite

B

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) mit Erläuterungen

C

Vermögensplan (Investitionen) mit Erläuterungen

D

Stellenübersicht

E

Finanzplanung

F

Voraussichtlicher Stand der Schulden

<p>Wirtschaftsplan 2021/2022 Eigenbetrieb Stadtentwässerung A Festsetzungen des Wirtschaftsplanes</p>
--

gemäß § 14 Abs. 1 EigBG i.V.m. §§ 1 und 2 EigBVO

I. Für das Wirtschaftsjahr	<u>2021</u>	<u>2022</u>
Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Freiburg wird		
- in den Erträgen des Erfolgsplans auf	34.512.000 €	34.875.000 €
- in den Aufwendungen des Erfolgsplans auf	34.379.000 €	35.467.000 €
- in den Einnahmen des Vermögensplan auf	31.019.683 €	31.835.000 €
- in den Ausgaben des Vermögensplan auf	31.019.683 €	31.835.000 €
festgesetzt.		
<u>Kreditermächtigung</u>		
Die Kreditermächtigung für die vorgesehene Darlehensaufnahme gemäß § 87 GemO i.V.m. § 12 Abs. 4 EigBG wird auf	22.634.000 €	26.282.000 €
davon für Darlehensneuaufnahmen	11.254.000 €	11.760.000 €
davon für Darlehensumschuldungen	11.380.000 €	14.522.000 €
festgesetzt.		
Die noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung aus 2019 (insgesamt 5.354 T€) wird zusätzlich i.H.v. 3.007.683 € nach 2021 übertragen.		
<u>Verpflichtungsermächtigung</u>		
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gemäß § 86 GemO i.V.m. § 12 Abs. 4 EigBG auf		5.936.000 €
festgesetzt.		
Die Vermögensplanansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Wirtschaftsjahres 2022 gelten gleichzeitig als Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2021.		
II. Kassenkredite		
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird gemäß § 89 GemO i.V.m. § 12 Abs. 4 EigBG auf	5.000.000 €	5.000.000 €
festgesetzt.		

Freiburg i. Br., den

(Horn)
Oberbürgermeister

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
B
Erfolgsplan

		Plan 2020 T Euro	Plan 2021 T Euro	Plan 2022 T Euro
1.	Umsatzerlöse	32.348	34.365	34.728
2.	Erhöhung / Verminderung d. Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	25	25	25
4.	Sonstige betriebliche Erträge	71	58	58
5.	Materialaufwand	-23.129	-23.264	-24.083
6.	Personalaufwand	-794	-805	-805
7.	Abschreibungen auf Sachanlagen	-5.258	-5.328	-5.503
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-268	-303	-313
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	96	64	64
10.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.328	-4.679	-4.763
12.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
13.	Sonstige Steuern	0	0	0
	Jahresergebnis	-2.237	133	-592

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
B
Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) mit Erläuterungen

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ergebnis 2019		Ansatz 2020		Ansatz 2021		Ansatz 2022	
	T Euro	T Euro	T Euro	T Euro	T Euro	T Euro	T Euro	T Euro
1. Umsatzerlöse	31.605		32.348		34.365		34.728	
2. Erhöhung / Verminderung d. Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	40		0		0		0	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	20		25		25		25	
4. Sonstige betriebliche Erträge	125		71		58		58	
		<u>31.790</u>		<u>32.444</u>		<u>34.448</u>		<u>34.811</u>
5. Materialaufwand:								
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	-1		-1		-1		-1	
b) Aufwendungen f. bezogene Leistung	-21.258		-23.128		-23.263		-24.082	
		<u>-21.259</u>		<u>-23.129</u>		<u>-23.264</u>		<u>-24.083</u>
6. Personalaufwand:								
a) Löhne und Gehälter	-574		-527		-554		-556	
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. f. Unterstützung - davon für Altersversorgung	-268		-267		-251		-249	
	(237)		(224)		(213)		(213)	
		<u>-842</u>		<u>-794</u>		<u>-805</u>		<u>-805</u>
7. Abschreibungen auf Sachanlagen (Eigenmittel des Vermögensplanes)	-5.086		-5.258		-5.328		-5.503	
		<u>-5.086</u>		<u>-5.258</u>		<u>-5.328</u>		<u>-5.503</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.325	<u>-4.325</u>	-268	<u>-268</u>	-303	<u>-303</u>	-313	<u>-313</u>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	64		96		64		64	
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0		0		0		0	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an Gemeinde - davon für Verzinsung Kanalbeiträge	-4.906		-5.328		-4.679		-4.763	
	(64)		(94)		(64)		(64)	
		<u>-4.841</u>		<u>-5.232</u>		<u>-4.615</u>		<u>-4.699</u>
12. Außerordentliche Erträge	0		0		0		0	
13. Außerordentliche Aufwendungen	0		0		0		0	
Außerordentliches Ergebnis		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>
14. Sonstige Steuern	0	<u>0</u>	0	<u>0</u>	0	<u>0</u>	0	<u>0</u>
15. Jahresergebnis		<u>-4.564</u>		<u>-2.237</u>		<u>133</u>		<u>-592</u>
Nachrichtlich								
Unterdeckung aus dem Vortrag der Jahresverlust ist auf neue Rechnung vorzutragen		4.004		-560		-2.797		-2.664
		-560		-2.797		-2.664		-3.256
Summe der Erträge		31.854		32.540		34.512		34.875
Summe der Aufwendungen		-36.418		-34.777		-34.379		-35.467

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
B

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) mit Erläuterungen

Sach- konto	Anlage zu Position	Ergebnis 2019 T Euro	Ansatz 2020 T Euro	Ansatz 2021 T Euro	Ansatz 2022 T Euro
1. Umsatzerlöse					
400400	Sonstige Umsatzerlöse				
400410	Erlöse aus Miet- und Pachteinnahmen	0	1	1	1
463300	Umsatzerlöse Private Hausanschlüsse	301	40	40	40
460000	Verw.Geb. Hausentwässerung	100	162	145	145
	Ausgleich der Unterdeckung Verw.geb.				
460010	Verwaltungsgebühren Stadtentwässerung	10	6	8	8
460420	UE-Korrektur aus Zuführung Rückst. Überdeckung SW	-417			
*1	Abwassergebühren				
*1	Schmutzwassergebühren	17.113	17.608	19.329	19.329
*1	Niederschlagswassergebühren	6.997	7.364	7.468	7.468
*1	Umsatzerlöse Abgrenzung	908			
*1	Rückerstattung von Gebühren	-272			
460450	Erlöse aus Auflösung Überdeckung SW	978	563	563	1.425
	Erlöse aus Auflösung Überdeckung NW		601	601	
461000	Regenw.-Bes. öffentl. Straßen, Wege und Plätze	5.058	5.100	5.300	5.400
461030	Durchleitegebühren	6	4	6	6
461050	Kostenersatz für Unterhaltung von Verbandssammlern	0	2	2	2
461060	Umlagerrückerstattung von Zweckverbänden				
461080	Abwasserabgabeerstattung v. Zweckverbänden	0			
	Kostenersatz von der Stadt bezügl. eventueller Gewinne aus dem				
*2	Betreibervertrag	0	80	82	85
461100	Verwaltungsgebühren Abwasserkontrollen	30	25	25	25
462100	Umsatzerlöse a.d. Auflösung von Zuwendungen	792	792	795	794
Zwischensumme:		31.605	32.348	34.365	34.728

Erläuterungen:

*1 Bei der Darstellung der Gebühreneinnahmen wurde wegen der Übersichtlichkeit auf die Unterteilung in Einzug ESE und Einzug bnNetze verzichtet. Die Erstattungen wurden bei den Erlösen abgesetzt.

Die Höhe der Gebühreneerlöse 2021/2022 entsprechen der Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2020 - 2021. Die Gebühren werden für das Jahr 2022 mit der Gebührenkalkulation 2022 bis 2024 entsprechend angepasst. Der Ansatz für 2020 entspricht noch der Kalkulation 2017 bis 2019.

*2 Im Betreiberentgelt ist ein zulässiger Gewinnanteil enthalten. Sollte bnNetze im Bereich Abwasser Gewinne erwirtschaften, so muss nach geltender Rechtsprechung der Gewinnanteil vom städtischen Haushalt an den Gebührenzahler erstattet werden.

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
B

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) mit Erläuterungen

Sach- konto	Anlage zu Position	Ergebnis 2019 T Euro	Ansatz 2020 T Euro	Ansatz 2021 T Euro	Ansatz 2022 T Euro
----------------	--------------------	----------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<u>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</u>					
502020	Private Hausanschlüsse	40			
Zwischensumme:		40	0	0	0

<u>3. andere aktivierte Eigenleistungen</u>					
510000	andere aktivierte Eigenleistungen	20	25	25	25
Zwischensumme:		20	25	25	25

<u>4. Sonstige betriebliche Erträge</u>					
764520	Mehrerlös aus Anlagenverkauf				
530000	Ertrag aus Anlagenabgang	0			
531000	Erträge aus Zuschr. zu Ford. wg. Herabsetzung der PWB	1			
530200	Erträge aus Zugängen von Gegenständen des Anlageverm.				
532000	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen				
534800	AFA Berichtigung geschenkter Kanäle	51	42	52	52
534520	Erträge aus Stundungszinsen	1	1	1	1
534300	Einnahmen aus Schadensfällen				
534510	Erträge aus Säumniszuschlägen und Mahngebühren	2	3	3	3
534900	Sonstige andere betriebliche Erträge	29	25	2	2
534950	Periodenfremde Erträge	41			
534920	Erlöse für bereits abgeschriebene Forderungen	0			
534970	Ersatz für Neutralaufwendungen				
Zwischensumme:		125	71	58	58

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
B

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) mit Erläuterungen

Sach- konto	Anlage zu Position	Ergebnis 2019 T Euro	Ansatz 2020 T Euro	Ansatz 2021 T Euro	Ansatz 2022 T Euro
----------------	--------------------	----------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

5. Materialaufwand					
5. a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
541100	Materialverbrauch - Treibstoff (Diesel, Benzin)	-0,2	-1	-1	-1
541200	Energie- und Wasserverbrauch	0			
545000	Material-Direktverbrauch	-0,3			
545050	Arbeitskleidung u. Arbeitsschutz	-0,2			
Zwischensumme		-1	-1	-1	-1

5. b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					
547000	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-45	-108	-108	-108
547200	Bezogene Leistungen aus Bewirtschaftungsvertrag	-10.490	-10.619	-10.830	-11.050
547210	Umlagen an Zweckverbände	-9.691	-11.695	-11.600	-12.200
547220	Kostensersatz an bnNetze für Gebühreneinzug	-350	-356	-365	-374
547230	Fremdleistungen an Wasserläufen	-175	-195	-195	-195
547240	Kosten für hergestellte private Hausanschlussleitungen	-341	-40	-40	-40
547250	Verwaltungsleistungen durch die Stadt	-135	-90	-100	-90
547260	Aufwand Abwasserkontrollen	-31	-25	-25	-25
547270	Kosten Stadtbächle vom GuT				
Zwischensumme:		-21.258	-23.128	-23.263	-24.082

Erläuterungen:

547200 Das Entgelt für 2021 / 2022 wurde auf dem Ergebnis 2019 mit 2,0 % hochgerechnet.

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Stadtentwässerung

B

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) mit Erläuterungen

Sach- konto	Anlage zu Position	Ergebnis 2019 T Euro	Ansatz 2020 T Euro	Ansatz 2021 T Euro	Ansatz 2022 T Euro
----------------	--------------------	----------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<u>6. a) Löhne und Gehälter</u>					
550000	Vergütungen (der Tarifbeschäftigten)	-360	-315	-464	-473
550900	Rückstellungen Entgelte	-0,4			
551000	Gehälter (der Beamten)	-213	-212	-90	-83
Zwischensumme:		-574	-527	-554	-556

<u>6. b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</u>					
562000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	-3	-3	-4	-4
566100	Beihilfen	-28	-40	-34	-32
	<u>Summe 6.b).</u>	<u>-31</u>	<u>-43</u>	<u>-38</u>	<u>-36</u>
<u>6. bb) für Altersversorgung</u>					
560000	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	-69	-71	-70	-71
563000	Gemeindeeigene Versorgung	-135	-120	-109	-108
565000	Beiträge an ZVK	-33	-33	-34	-34
	<u>Summe 6.bb).</u>	<u>-237</u>	<u>-224</u>	<u>-213</u>	<u>-213</u>
Zwischensumme:		-268	-267	-251	-249

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
B

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) mit Erläuterungen

Sach- konto	Anlage zu Position	Ergebnis 2019 T Euro	Ansatz 2020 T Euro	Ansatz 2021 T Euro	Ansatz 2022 T Euro
<u>7. Abschreibungen auf Sachanlagen</u>					
570000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-135	-153	-14	-21
571000	Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	-4.948	-5.100	-5.311	-5.479
573000	Vollabschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-1	-5	-3	-3
574000	Außerplanmäßige Abschreibungen auf immat. Verm.				
574100	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	-1			
630000	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere				
Zwischensumme:		-5.086	-5.258	-5.328	-5.503

<u>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>					
582000	Verluste a.d.Abg. von Gegenst. des Anlagevermögens				
584000	Abschreibungen (Verluste) auf Forderungen	-17	-10	-10	-10
584001	Aufwand Pauschalberichtigung auf Forderung	0	0	-2	-2
584120	Verluste aus Ausbuchung von Kleinbeträgen	-0,1		0	0
591010	Mieten	-57	-57	-57	-57
591050	Sonstige Mieten	0	-3	0	0
591100	Gebühren	-5	-5	-5	-5
591200	Beiträge	-10	-10	-10	-10
591500	Instandhaltung und Reparaturen	0	-1	-1	-1
592000	Versicherungen	-10	-10	-11	-11
592050	KFZ-Versicherung	-1	-1	-1	-1
593000	Bürobedarf, Zeitungen, Zeitschriften und Bücher	-5	-7	-7	-7
594000	Post- und Fernspreckgebühren	-7	-5	-5	-5
595000	Werbe- und Insertionskosten/Repräsentationen	-0,3	-10	-10	-10
596000	Reisekosten	-1	-10	-10	-10
596050	KFZ-Aufwand Dritter	-0,3	-1	-1	-1
597000	Prüfung, Beratung, Recht, Gutachten	-57	-90	-100	-110
597100	EDV-Kosten	-30	-30	-50	-50
597200	Fremdleistungen für Verwaltung	0	-5	-5	-5
599000	Kosten des Zahlungsverkehrs	-0,4	-1	-1	-1
599300	Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern	-4	-5	-10	-10
599900	Andere sonstige Aufwendungen	-15	-5	-5	-5
599950	Aperiodische sonstige Aufwendungen	-4.107			
764420	Verbrauch für Investitionen (GWG)	0	-2	-2	-2
Zwischensumme:		-4.325	-268	-303	-313

Erläuterungen:

599950 Im Jahr 2019 handelt es sich um eine Nachberechnung des Betreiberentgeltes 2018, um Korrekturbuchungen aus dem Anlagevermögen und um die Überdeckung des Schmutzwassers aus den Jahren 2017 und 2018.

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
B

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) mit Erläuterungen

Sach- konto	Anlage zu Position	Ergebnis 2019 T Euro	Ansatz 2020 T Euro	Ansatz 2021 T Euro	Ansatz 2022 T Euro
9. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge					
621000	Sparkassen- und Bankzinserträge				
621100	Zinsen aus Termin- und Festgeldanlagen	0	2		
622100	Zinsen aus Verzinsung Kanalbeiträge	64	94	64	64
622900	sonstige zinsähnliche Erträge	0			
Zwischensumme:		64	96	64	64
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen					
630000	Andere Abschreibungen auf Finanzanlagen				
Zwischensumme:		0	0	0	0
11. Zinsen u.ä. Aufwendungen					
651000	Dauerschuldzinsen (Fremde)	-4.836	-5.219	-4.605	-4.689
653100	Zinsen für Kassenkredite	-5	-15	-10	-10
652900	Sonstige zinsähnliche Aufwendungen	0			
653200	Zinsen für aus Verzinsung Kanalbeiträge	-64	-94	-64	-64
Zwischensumme:		-4.906	-5.328	-4.679	-4.763
12. Außerordentliche Erträge					
660000	Außerordentlicher Erträge				
Zwischensumme:		0	0	0	0
13. Außerordentliche Aufwendungen					
661000	Außerordentlicher Aufwand				
Zwischensumme:		0	0	0	0
14. Sonstige Steuern					
681000	Kraftfahrzeugsteuer	-0,1			
Zwischensumme:		0	0	0	0
15. Jahresergebnis					
	Jahresergebnis	-4.564	-2.237	133	-592

Erläuterungen:

Der Gebührenkalkulationszeitraum endet am 31.12.2021. Danach werden für die Folgejahre kostendeckende Gebühren (einschließlich der voraussichtlichen Über- Unterdeckung) kalkuliert und erhoben.

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
C
Vermögensplan (Investitionen) mit Erläuterungen

Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Planansatz 2021	Planansatz 2022	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2021 (Euro)	Einnahmen 2022 (Euro)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1	Zuführung zum Stammkapital			
2	Jahresgewinn	0	0	
3	Zuweisungen und Zuschüsse			
4	Kanalbeiträge	50.000	50.000	
5	Kredite			
	a) von der Gemeinde			
	b) von Dritten	11.254.000	11.760.000	
	c) Umschuldungen von Krediten	11.380.000	14.522.000	
	d) für Investitionen aus Vorjahren			
	e) Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung aus Vorjahren *	3.007.683		
6	Abschreibungen	5.328.000	5.503.000	
7	Rückflüsse aus gewährten Krediten (Arbeitgeberdarlehen)	0	0	
8	Rückfluss aus Kapitalanlagen			
9	Verkauf von Grundstücken	0	0	
10	Investitionsanteil Garten- und Tiefbauamt	0	0	
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	
Finanzierungsmittel insgesamt:		31.019.683	31.835.000	

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Planansatz 2021		Planansatz 2022		
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2021 (Euro)	Verpflichtungs- ermächtigungen (Euro)	Ausgaben 2022 (Euro)	Verpflichtungs- ermächtigungen (Euro)	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen					
	Kanalsanierung	8.000.000		8.000.000	2.591.000	
	Kanalschließung	1.800.000		2.000.000	885.000	
	Sonderbauwerke	2.500.000		2.500.000	2.460.000	
	Immaterielle Wirtschaftsgüter	85.000		85.000		
	Grundstückserwerb u.ä.	10.000		10.000	-	
	Bewegliche Anlagegüter	5.000		5.000	-	
2	Investitionszuschuss			-		
3	Finanzanlagen					
	Kapitalanlagen					
	Investitionsumlagen Staufener Bucht	-		-	-	
4	Jahresverlust					
5	Kredite					
	a) Tilgung von Krediten	3.385.000		3.867.000		
	b) Umschuldungen von Krediten	11.380.000		14.522.000		
6	Gewährung von Krediten					
	a) an Gemeinde					
	b) an Dritte (Arbeitgeberdarlehen)					
7	Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	847.000		846.000		
8	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	3.007.683		-		
Finanzierungsbedarf insgesamt:		31.019.683	-	31.835.000	5.936.000	

* Die noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung aus 2019 (insgesamt 5.354.000 €) wird anteilig nach 2021 übertragen und zum Ausgleich des Finanzierungsfehlbetrages aus Vorjahren (3.007.683 €) verwendet.

Der Fehlbetrag in Höhe von 3.007.682,62 € entstand in den Jahren 2018 (982.911,62 €) und 2019 (2.024.771 € - Rundungsdifferenz durch nicht dargestellte Nachkommastellen). Die Investitionen wurden vorübergehend aus der Gebührenüberdeckung im Schmutzwasser finanziert und die Kreditaufnahme verschoben. Somit konnten Aufwendungen für Zinsen eingespart werden.

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
C
Vermögensplan mit Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben			
	2022	2023	2024	2025
1	2	3	4	5
	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)
2021	12.600.000	0	0	0
2022	0	5.936.000	0	0
Summe	12.600.000	5.936.000	0	0
Summe	18.536.000			
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	11.760.000	9.531.000	9.641.000	9.857.000

Die Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 5 GemHVO entfällt beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Stadt Freiburg, da keine Rücklagen gebildet werden.

INVESTITIONEN

- 1 -

Nr.	Maßnahme	Gesamt- bedarf [T Euro]	Ergebnis 2019 [T Euro]	Soll 2020 [T Euro]	Plan 2021 [T Euro]	Plan 2022 [T Euro]	Vorschau 2023 [T Euro]	VE 2023 [T Euro]
1	2	3	4	5	6	7	8	9

KANALSANIERUNG

1	Am Dorfbach	276	1	5	10	260	0	0
2	B 31a Klarastraße	495	0	9	10	448	0	0
3	Eisenbahnstraße	484	1	5	10	320	124	124
4	Emmy-Noether-Straße	2.751	35	2.606	110	0	0	0
5	Ferdinand-Weiß-Straße	956	1	10	200	738	0	0
6	Friedhofstraße *	3.248	0	10	10	1.496	1.732	1.692
7	Grünlandstraße	564	18	61	399	80	0	0
8	Im Metzgergrün	805	58	5	530	212	0	0
9	Komturststraße *	325	0	0	10	10	305	0
10	Mooswaldstraße	2.717	113	2.139	401	0	0	0
11	Mozartstraße BA 1	1.077	49	37	10	50	908	0
12	Rempartstraße *	76	0	0	10	10	56	0
13	Schwarzwaldstraße *	300	0	5	10	285	0	0
14	Tullastraße	4.914	157	1.513	2.846	250	0	0
15	Türkenlouisstraße	392	78	11	10	230	0	0
16	Universitätsklinikum *	3.026	0	50	867	2.109	0	0
17	Vogesenstraße	1.001	81	5	650	252	0	0
18	Waldkircher Straße BA 2	1.104	55	923	109	0	0	0
19	Waldkircher Straße BA 3	848	60	200	588	0	0	0
20	Waldkircher Straße BA 4 *	240	0	5	10	50	175	175
21	Bächle	-	10	10	100	100	100	0
22	Renovierungen	-	5	60	1.000	1.000	500	500
23	Fertiggestellte Kanalsanierungen	-	5.195	953	100	100	100	100

SUMME KANALSANIERUNG	-	5.917	8.622	8.000	8.000	4.000	2.591
-----------------------------	---	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

KANALERSCHLIESSUNG

24	BG Alter Sportplatz Ebnet Mulde	58	0	0	58	0	0	0
25	BG Dietenbach	8.500	0	0	300	500	2.265	0
26	BG Hinter den Gärten	958	0	0	645	313	0	0
27	BG Höhe	623	0	0	10	613	0	0
28	BG Im Zinklern Kanal BA 1	407	26	18	333	0	0	0
29	BG Im Zinklern Kanal BA 2	1.339	0	0	10	494	835	0
30	BG Innere Elben Umbau Mulde 1	60	0	5	54	0	0	835
31	BG Kleinesholz Nord	130	0	0	10	10	110	0
32	BG Niedermatten	260	0	0	10	10	240	0
33	BG Zähringen Nord *	547	0	0	10	10	0	0
34	Peterhof Erweiterung	386	39	20	310	0	0	0
35	Fertiggestellte Kanalerschließungen	-	1.764	2.160	50	50	50	50

SUMME KANALERSCHLIESSUNG	-	1.829	2.203	1.800	2.000	3.500	885
---------------------------------	---	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	------------

INVESTITIONEN

- 2 -

Nr.	Maßnahme	Gesamt- bedarf [T Euro]	Ergebnis 2019 [T Euro]	Soll 2020 [T Euro]	Plan 2021 [T Euro]	Plan 2022 [T Euro]	Vorschau 2023 [T Euro]	VE 2023 [T Euro]
1	2	3	4	5	6	7	8	9
SONDERBAUWERKE								
36	RBF Rieselfeld Umbau Bauwerk	530	0	0	10	258	262	0
37	RFM Bebelstraße Ausrüstung	580	0	0	50	530	0	0
38	RFM Bebelstraße Bauwerk	1.886	3	30	1.005	702	0	0
39	RFM Paduaallee Ausrüstung	290	0	0	10	10	10	0
40	RFM Paduaallee Bauwerk	1.437	0	0	10	10	10	0
41	RKB Mooswaldstraße Ausrüstung *	50	0	0	50	0	0	0
42	RRB Alle Ausrüstung	80	0	0	80	0	0	0
43	RÜ Mercystraße Ausrüstung *	50	0	0	50	0	0	0
44	RÜ Schauinslandstraße Ausrüstung *	50	0	0	50	0	0	0
45	RÜB Komturplatz Ausrüstung	637	13	0	10	10	278	0
46	RÜB Komturplatz Bauwerk	6.965	82	40	10	461	1.850	0
47	RÜB Nord Neubau Bauwerk	1.782	0	0	10	10	10	10
48	RÜB Paduaallee Ausrüstung	542	72	0	461	0	0	10
49	RÜB Paduaallee Kanalbau	726	0	576	150	0	0	0
50	RÜB Paduaallee Umbau Bauwerk	685	50	432	124	0	0	0
51	Schacht 88 Sundgauallee Umbau Bauwerk	130	0	0	10	10	10	262
52	SK Besanconallee Ausrüstung	290	0	0	10	10	10	1.850
53	SK Besanconallee Umbau Bauwerk	480	0	0	10	10	10	278
54	SK Breisgauer Straße Ausrüstung	236	11	10	183	0	0	0
55	SK Breisgauer Straße Umbau Bauwerk	200	23	10	137	0	0	0
56	SK Elsässer Straße Ausrüstung	195	0	0	10	185	0	0
57	SK Elsässer Straße Umbau Bauwerk	254	0	0	10	244	0	0
58	Fertiggestellte Sonderbauwerke	-	209	50	50	50	50	50
SUMME SONDERBAUWERKE		-	463	1.148	2.500	2.500	2.500	2.460
IMMATERIELLE ANLAGEGÜTER								
59	Software Aktualisierung	-	0	5	5	5	5	0
60	Überflutungsgefahrenkarte	150	0	0	80	70	0	0
61	Sanierungsstrategie Aktualisierung	50	0	0	0	10	40	0
62	Hydraulische Kalibrierung	40	0	0	0	0	40	0
SUMME IMMATERIELLE ANLAGEGÜTER		240	0	5	85	85	85	0
GRUNDSTÜCKE								
63	RFM Paduaallee Grundstück	10	0	0	10	0	0	0
64	RÜB Berliner Allee Grundstück	10	0	0	0	0	10	0
65	RÜB Nord Grundstück	10	0	0	0	10	0	0
SUMME GRUNDSTÜCKE		30	0	0	10	10	10	0
BEWEGLICHE ANLAGEGÜTER								
66	Fahrzeuge	-	0	0	0	5	0	0
67	IT-Ausstattung	-	1	2	5	0	5	0
SUMME BEWEGLICHE ANLAGEGÜTER		-	1	2	5	5	5	0
SUMME INVESTITIONEN		-	8.210	11.980	12.400	12.600	10.100	5.936

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
D
Stellenübersicht

nachrichtliche Stellenübersicht der Beamtenstellen,
 die im Stellenplan der Gemeinde zu führen sind
 § 3 EigBVO

Stellenplan der Beamtinnen und Beamten				
Stellenzahl				
Laufbahngruppen Besoldungsgruppen	vorgesehen 2020	tatsächlich besetzt 30.06.2020	vorgesehen 2021	vorgesehen 2022
Höherer Dienst				
A 16	1	1	1	1
A 15				
A 14				
A 13				
Gehobener Dienst				
A 13				
A 12				
A 11	1	0,85	1	1
A 10				
A 9				
Mittlerer Dienst				
A 9				
A 8	1	1	1	1
A 7	0,5	0,5	0,5	0,5
A 6				
A 5				
	3,5	3,35	3,5	3,5

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
D
Stellenübersicht

Stellenübersicht der TVöD - Tarifbeschäftigten
 § 3 EigBVO

Stellenplan für Angestellte				
Stellenzahl				
Vergütungsgruppen	vorgesehen 2020	tatsächlich besetzt 30.06.2020	vorgesehen 2021	vorgesehen 2022
E 15 TVöD	0	0	1	1
E 14 TVöD	1	1	0	0
E 13 TVöD	2	0	2	2
E 12 TVöD	0	1	0	0
E 11 TVöD	1	1	1	1
E 10 TVöD	2	0,89	2	2
E 9c TVöD	0	1	0	0
E 9b TVöD	1	0	0	0
E 6 TVöD	0,8	0,5	0,8	0,8
Summe	7,8	5,4	6,8	6,8

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
E
Finanzplanung Erfolgsplan

Erträge	2020 (T Euro)	2021 (T Euro)	2022 (T Euro)	2023 (T Euro)	2024 (T Euro)	2025 (T Euro)
1 Umsatzerlöse davon Straßenentwässerung	32.348 5.100	34.365 5.300	34.728 5.400	34.826 5.500	34.926 5.600	33.601 5.700
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	25	25	25	25	25	25
4 Sonstige betriebliche Erträge	71	58	58	58	58	58
5 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	96	64	64	65	65	65
6 Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Summe Erträge	32.540	34.512	34.875	34.974	35.074	33.749

Aufwendungen	2020 (T Euro)	2021 (T Euro)	2022 (T Euro)	2023 (T Euro)	2024 (T Euro)	2025 (T Euro)
7 Materialaufwand/Fremdleistungen	23.129	23.264	24.083	24.565	25.056	25.557
8 Personalaufwand	794	805	805	822	843	864
9 Abschreibungen	5.258	5.328	5.503	5.634	5.770	5.903
10 Sonstige betriebliche Aufwendungen	268	303	313	313	319	326
11 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.328	4.679	4.763	4.835	4.910	5.000
12 Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Summe Aufwendungen	34.777	34.379	35.467	36.169	36.898	37.650

Jahresgewinn/ Jahresverlust	-2.237	133	-592	-1.195	-1.824	-3.901
------------------------------------	---------------	------------	-------------	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Der Gebührenkalkulationszeitraum endet am 31.12.2021. Danach werden für die Folgejahre kostendeckende Gebühren (einschließlich der Über- Unterdeckung) kalkuliert und erhoben.

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
E
Finanzplanung Vermögensplan

I. Mittelbedarf	2018 Ist	2019 Ist **	2020	2020 Anpassung*	2021	2022	2023	2024	2025
	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)
1. Investitionen									
- Kanalsanierung	8.950.648	5.915.509	6.000.000	8.622.000	8.000.000	8.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
- Kanalschließungsmaßnahmen	2.898.207	1.829.362	1.500.000	2.203.000	1.800.000	2.000.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
- Sonderbauwerke	245.570	462.611	2.500.000	1.148.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
- Immaterielle Wirtschaftsgüter	4.999		85.000	5.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
- Grundstücke			10.000	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
- Investitionsumlage AZV Staufener Bucht AZV Breisgauer Bucht		7.300	0						
- Bewegliche Anlagegüter	7.370	470	5.000	2.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Summe Investitionen	12.106.793	8.215.252	10.100.000	11.980.000	12.400.000	12.600.000	10.100.000	10.100.000	10.100.000
Investitionszuschuss									
2. Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	833.820	843.468	834.000	834.000	847.000	846.000	844.000	844.000	844.000
3. Kredite									
a) Tilgung	2.586.788	2.874.874	3.345.000	3.345.000	3.385.000	3.867.000	4.271.000	4.617.000	4.966.000
b) Umschuldungen von Krediten	368.305	8.443.293	9.523.000	9.523.000	11.380.000	14.522.000	17.956.000	13.293.000	9.597.000
4. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren		2.654.309			3.007.683				
Summe Mittelbedarf	15.895.706	23.031.195	23.802.000	25.682.000	31.019.683	31.835.000	33.171.000	28.854.000	25.507.000

II. Finanzierung	2018 Ist	2019 Ist **	2020	2020 Anpassung*	2021	2022	2023	2024	2025
	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)
1. Eigenmittel aus Abschreibungen	4.888.054	5.085.714	5.258.000	5.258.000	5.328.000	5.503.000	5.634.000	5.770.000	5.903.000
2. Kanalbeiträge	124.725	109.113	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	150.000	150.000
3. Rückzahlung Arbeitgeberdarlehen									
4. Zuweisungen									
5. Kapitalrückfluss									
6. Verkauf von Grundstücken	15								
7. Investitionsanteil Garten- und Tiefbauamt									
8. Kredite									
a) von der Gemeinde									
b) von Dritten	9.900.000	3.468.000	8.971.000	8.971.000	11.254.000	11.760.000	9.531.000	9.641.000	9.857.000
c) Umschuldungen von Krediten	0	8.811.597	9.523.000	9.523.000	11.380.000	14.522.000	17.956.000	13.293.000	9.597.000
d) Erübrigte Kreditmittel aus Vorjahren									
e) Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung aus Vorjahren *		2.654.309 877.691		1.880.000	3.007.683				
9. Fehlbetrag lfd. Jahr	982.912	2.024.771							
Summe Finanzierung	15.895.706	23.031.195	23.802.000	25.682.000	31.019.683	31.835.000	33.171.000	28.854.000	25.507.000

* Im Jahr 2019 wurden Investitionen in Höhe von 1.880 T€ ins Jahr 2020 übertragen.

Die noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung aus 2019 i.H.v. 5.354 T€ wird übertragen und für die übertragenen Investitionsmittel in Höhe 1.880 T€ und in 2021 i.H.v. 3.008 T€ für den Fehlbetrag aus 2018 und 2019 zum Ansatz gebracht.

** Im Jahresabschluss 2019 war die Darstellung fehlerhaft. Hier wird die korrekte Form dargestellt.

Nr. 9 Fehlbetrag lfd. Jahr/2019: Rundungsdifferenz durch hier nicht dargestellte Nachkommastellen.

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
E
Finanzplanung Anlage 1
Nachweis der freien Finanzierungsbeträge

Finanzpositionen	2021	2022	2023	2024	2025
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Abschreibungen	5.328.000	5.503.000	5.634.000	5.770.000	5.903.000
Kanalbeiträge	50.000	50.000	50.000	150.000	150.000
Rückzahlung der Darlehen	0	0	0	0	0
Summe	5.378.000	5.553.000	5.684.000	5.920.000	6.053.000
Tilgungen von Darlehen	3.385.000	3.867.000	4.271.000	4.617.000	4.966.000
Auflösung der Ertragszuschüsse	847.000	846.000	844.000	844.000	844.000
Summe	4.232.000	4.713.000	5.115.000	5.461.000	5.810.000
Freie Finanzierungsbeträge	1.146.000	840.000	569.000	459.000	243.000

Wirtschaftsplan 2021/2022
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
F
Voraussichtlicher Stand der Schulden

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand
der Schulden (ohne Kassenkredite)**
- in 1.000 Euro -

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	
	01.01.2020 (T Euro)	2021 (T Euro)	2022 (T Euro)
1. Schulden aus Krediten von/vom			
1.1 Bund			
1.2 Land			
1.3 Gemeinde und Gemeinde- verbänden			
1.4 Zweckverbänden u. dergl.			
1.5 sonst. Öffentl. Bereich	0	0	0
1.6 Kreditmarkt	180.668	188.174	199.051
1.9 Summe:1	180.668	188.174	199.051
2. Innere Darlehen			
2.1 aus Sonderrücklagen			
2.2 von Sondervermögen ohne Sondervermögen			
2.3 aus Gebührenüberdeckung	0	0	0
2.9 Summe: 2	0	0	0
3. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
<i>Nachrichtlich</i>			
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
4.1 aus Krediten			
4.2 aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			

WIRTSCHAFTSPLAN EIGENBETRIEB NEUBAU VERWALTUNGSZENTRUM UND STAUDINGER-GESAMTSCHULE



**Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum und Staudinger-Gesamtschule -
Wirtschaftsplan 2021/2022**

(zu § 1 Absatz 1 Satz 2 und § 4 EigBVO-Doppik i.V.m. § 14 EigBG)

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung



Nr.	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2019	2020	2021	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
	EUR	EUR	EUR	2022	2023	2024
	1	2 ¹⁾	3	4	5	6
1	0	0	0	0	0	0
2	0	0	0	0	0	0
3	0	0	0	0	0	0
4	0	0	0	0	0	0
5	0	0	0	0	0	0
6	3.120.000	3.120.000	3.120.000	3.120.000	4.380.000	4.380.000
7	0	0	0	0	0	0
8	0	0	0	0	0	0
9	0	60.000	50.000	75.000	75.000	100.000
10	0					
11 Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	3.120.000	3.180.000	3.170.000	3.195.000	4.455.000	4.480.000
12	0	0	0	0	0	0
13	0	0	0	0	0	0
14	-152.403	-206.000	-165.000	-165.000	-175.000	-175.000
15	-2.502.537	-2.640.000	-2.500.000	-2.500.000	-3.500.000	-3.500.000
16	-413.135	-450.000	-450.000	-475.000	-475.000	-500.000
17	0	0	0	0	0	0
18	0	0	0	0	0	0
19 Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-3.068.075	-3.296.000	-3.115.000	-3.140.000	-4.150.000	-4.175.000
20 Veranschlagtes Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	51.925	-116.000	55.000	55.000	305.000	305.000

¹⁾ Ansatz einschließlich aller Änderungen des Wirtschaftsplans

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen 2021/2022	Planung	Planung	
		2019	2020	Wirtschaftsjahr		Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
		EUR	EUR	2021		2022	2023	2024
	1	2	3	5	6	7	8	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	
2	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0	0	
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.120.000	3.120.000	3.120.000	3.120.000	4.380.000	4.380.000	
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
8	Sonstige ergebniswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
9	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8)	3.120.000	3.120.000	3.120.000	3.120.000	4.380.000	4.380.000	
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.046	-52.000	-165.000	-165.000	0	-175.000	
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-413.457	-450.000	-450.000	-475.000	0	-475.000	
14	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0	0	0	0	0	0	
15	Sonstige ergebniswirksame Auszahlungen	0	-154.000	0	0	0	0	
16	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-445.503	-656.000	-615.000	-640.000	0	-675.000	
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Erfolgsplans (Saldo aus Nummern 9 und 16)	2.674.497	2.464.000	2.505.000	2.480.000	0	3.730.000	
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.700.000	5.100.000	5.000.000	5.000.000	0	5.000.000	
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)	12.700.000	5.100.000	5.000.000	5.000.000	0	5.000.000	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.251.642	-18.200.000	-19.800.000	-36.000.000	0	-36.500.000	
	Auszahlungen für Neubau Staudinger-Gesamtschule	-	-15.500.000	-18.000.000	-17.500.000	15.000.000	-18.000.000	
	Auszahlungen für Neubau 2. BA Rathaus im Stühlinger	-	-2.700.000	-1.800.000	-18.500.000	60.000.000	-18.500.000	
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-2.000.000	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	
29	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	-5.251.642	-18.200.000	-19.800.000	-38.000.000	0	-36.500.000	
31	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)	7.448.358	-13.100.000	-14.800.000	-33.000.000	0	-31.500.000	
32	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 17 und 31)	10.122.855	-10.636.000	-12.295.000	-30.520.000	0	-27.770.000	
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	12.000.000	12.000.000	33.000.000	0	32.000.000	
33a	Einzahlungen aus der Veränderung des Eigenkapitals	0	0	0	0	0	0	
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-2.407.784	-2.414.544	-2.421.401	-2.428.355	0	-3.800.000	
34a	Auszahlungen aus der Veränderung des Eigenkapitals	0	0	0	0	0	0	
35	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33, 33a, 34 und 34a)	-2.407.784	9.585.456	9.578.599	30.571.645	0	28.200.000	
36	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittel- bestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 32 und 35) *	7.715.071	-1.050.544	-2.716.401	51.645	0	205.000	

^{*)} Abdeckung negative Werte durch vorhandene Liquidität

**Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum und Staudinger-Gesamtschule -
Wirtschaftsplan 2021/2022**

(zu § 2 Absatz 2 Satz 2 EigBVO-Doppik)



Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan				Finanzplanung	
		Vorjahr 2019 EUR	Wirtschaftsjahr 2020 EUR	Wirtschaftsjahr 2021 EUR	Wirtschaftsjahr 2022 EUR	Wirtschaftsjahr 2023 EUR	Wirtschaftsjahr 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ¹⁾²⁾	1.471.255					
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0					
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0					
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0					
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0					
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0					
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	1.471.255					
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)	0					
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr ³⁾	0					
7	+ Einzahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)	0					
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 36 EigBVO-Doppik)	7.717.545					
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	9.188.800	8.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
10	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁵⁾	0					
11	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	9.188.800	8.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000

1) korrigierter Finanzierungsfehlbetrag aus der Vermögensplanabrechnung 2018 in Höhe von 1,28 Mio. € bereits in Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn 2019 ausgewiesen

2) Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 42 EigBVO-Doppik).

3) Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis der Beschluss über den Wirtschaftsplan für das übernächste Jahr gefasst ist (vgl. § 12 Absatz 4 EigBG i. V. m. § 87 Absatz 3 GemO).

Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum und Staudinger-Gesamtschule - Wirtschaftsplan 2021/2022

(zu § 2 Absatz 2 Satz 2 EigBVO-Doppik)



Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen ²⁾				
	2023 TEUR 2	2024 TEUR 3	2025 TEUR 4	2026 TEUR 5	
Jahr					
TEUR 1 ¹⁾					
2021	15.000				
2022	60.000	18.500	18.000	5.000	
Summe:		33.500	18.000	5.000	
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		32.000	33.000		

1) In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

2) In Spalte 2 sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

**Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum und Staudinger-Gesamtschule -
Wirtschaftsplan 2021/2022**

(zu § 2 Absatz 2 Satz 2 EigBVO-Doppik)



**Übersicht über den voraussichtlichen Stand
der Schulden (einschließlich Kassenkredite/Cashpool)**

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2021	voraussichtlicher Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres 2022
1. Anleihen	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	61.540	101.689
2.1 <i>Bund</i>	0	0
2.2 <i>Land</i>	0	0
2.3 <i>Gemeinden und Gemeindeverbände</i>	0	0
<i>davon Kernhaushalt</i>	0	0
2.4 <i>Zweckverbände und dergleichen</i>	0	0
2.5 <i>Kreditinstitute</i>	61.540	101.689
2.6 <i>sonstige Bereiche</i>	0	0
3. Kassenkredite	0	0
4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
Voraussichtliche Gesamtschulden	61.540	101.689

**Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum und Staudinger-Gesamtschule -
Wirtschaftsplan 2021/2022**

(zu § 2 Absatz 3 Satz 2 und § 4 EigBVO-Doppik)



Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen (Neubau Staudinger-Gesamtschule)

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert bis 2019	Ansatz 2020		Ansatz 2021		Ansatz 2022		Verpflichtungs-ermächtigungen 2021/2022		Planung 2023		Planung 2024		Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1 ¹⁾	4	5	6	8	9	10	11	12							
Maßnahme: Neubau Staudinger-Gesamtschule (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-Doppik)																
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	40.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	0	5.000.000	5.000.000	5.000.000	10.000.000	0	5.000.000	5.000.000	10.000.000	0	
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	40.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	0	5.000.000	5.000.000	5.000.000	10.000.000	0	5.000.000	5.000.000	10.000.000	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden															
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-110.000.000	-7.469.349	-15.500.000	-17.500.000	-18.000.000	-15.000.000	-18.000.000	-15.000.000	-15.530.651	15.000.000	-18.000.000	-18.000.000	-15.530.651	0	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.500.000	0	0	0	0	-2.000.000	0	0	-3.500.000	0	0	0	-3.500.000	0	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-115.500.000	-7.469.349	-15.500.000	-19.500.000	-18.000.000	-19.500.000	-18.000.000	-18.000.000	-19.030.651	15.000.000	-18.000.000	-18.000.000	-19.030.651	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-75.500.000	-2.469.349	-10.500.000	-14.500.000	-13.000.000	-14.500.000	-13.000.000	-13.000.000	-9.030.651	0	-13.000.000	-13.000.000	-9.030.651	0	
15	Gesamtkosten der Maßnahme	115.500.000														

¹⁾ In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-Doppik) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese

**Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum und Staudinger-Gesamtschule -
Wirtschaftsplan 2021/2022**

(zu § 2 Absatz 3 Satz 2 und § 4 EigBVO-Doppik)



Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen (Neubau 2. BA Rathaus im Stühlinger)

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert bis 2019	Ansatz 2020		Ansatz 2021		Ansatz 2022		Verpflichtungs-ermächtigungen 2021/2022		Planung 2023		Planung 2024		Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1 ¹⁾	4	5	6	8	9	10	11	12							
Maßnahme: Neubau 2. BA Rathaus im Stühlinger (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-Doppik)																
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.400.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10.000.000
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	11.400.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10.000.000
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-82.800.000	-2.700.000	-1.800.000	-18.500.000	-18.500.000	-18.500.000	-18.500.000	60.000.000	-18.500.000	-18.500.000	-18.500.000	-18.500.000	-21.896.581	-4.400.000	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.400.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-87.200.000	-2.700.000	-1.800.000	-18.500.000	-18.500.000	-18.500.000	-18.500.000	60.000.000	-18.500.000	-18.500.000	-18.500.000	-18.500.000	-26.296.581	-16.296.581	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-75.800.000	496.581	-2.700.000	-1.800.000	-18.500.000	-18.500.000	-18.500.000	60.000.000	-18.500.000	-18.500.000	-18.500.000	-18.500.000	-16.296.581	-16.296.581	0
15	Gesamtkosten der Maßnahme	-87.200.000														

¹⁾ In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-Doppik) nachrichtlich angegeben; bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

WIRTSCHAFTSPLAN EIGENBETRIEB THEATER FREIBURG



Eigenbetrieb Theater Freiburg

Wirtschaftsplan für die Geschäftsjahre

2021/2022 und 2022/2023

Inhalt

A	Vorbemerkung zum Erfolgsplan
1.	Umsatzerlöse
2.	Sonstige betriebliche Erträge
3.	Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen
4.	Personalkosten
5.	Abschreibungen
6.	Sonstiger betrieblicher Aufwand
7.	Zinsergebnis
8.	Zuschuss der Stadt Freiburg
9.	Erwartetes Jahresergebnis
B	Erfolgsplan
C	Städtischer Zuschuss 2021/2022
D	Städtischer Zuschuss 2022/2023
E	Vermögensplan
F	Finanzplanung (Erfolgsplan)
G	Finanzplanung (Vermögensplan)
H	Stellenübersicht

A Vorbemerkung zum Erfolgsplan

Im vorliegenden Erfolgsplan werden die Planzahlen für die Spielzeiten 2021/2022 und 2022/2023 den Planzahlen für die Spielzeiten 2019/2020 und 2020/2021 gegenübergestellt. Ebenso werden die Planzahlen mit den Ist-Zahlen der Spielzeit 2018/2019 verglichen. Der Jahresabschluss 2018/2019 wurde durch den Gemeinderat am 08.12.2020 festgestellt (Drucksache G-20/216). Der Jahresabschluss und damit die Ist-Zahlen der Spielzeit 2019/2020 liegen aktuell noch nicht vor.

1. Umsatzerlöse

Für die Wirtschaftsjahre 2021/2022 und 2022/2023 werden Umsatzerlöse von 2.616 T€ bzw. 3.131 T€ angesetzt. Dies entspricht einer deutlichen Reduzierung gegenüber den Vorjahren und ist im Wesentlichen den zu erwartenden geringeren Erlösen aus dem Spielbetrieb, aus Gastspielen fremder Ensembles und aus der Theatergastronomie aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie geschuldet. Es wurde die Annahme getroffen, dass bei den Ticketerlösen in 2021/2022 noch mit einem Minus von ca. 30 % und in 2022/2023 von ca. 15 % gegenüber der Planung 2020/2021 gerechnet werden muss.

Aufgrund des Vertrags mit der Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH über die generelle Gültigkeit der Eintrittskarten als Fahrausweis für die öffentlichen Verkehrsmittel sind in den Erlösen aus dem Spielbetrieb 45 T€ bzw. 59 T€ enthalten, denen unter **Sonstige Aufwendungen** eine Kostenerstattung für das Kombiticket gegenübersteht.

Die **Erlöse aus Theatergastronomie** wurden ausgehend von 150 T€ im Wirtschaftsplan 2020/2021 - bezogen auf das Foyer - jeweils analog zu den Reduzierungen bei den Ticketerlösen deutlich verringert (100 T€ bzw. 121 T€). Diesen Erlösen stehen Kosten für Waren und Materialbeschaffung von 36 T€ bzw. 43 T€ gegenüber. Für die Theaterkantine wurde im November 2020 ein Pächter gefunden; hieraus ergibt sich eine Verschiebung zur Erlösposition Vermietung und Verpachtung.

Neben der Kantinenverpachtung in 2020 waren in 2019 auch die TheaterBar (vorher Passage 46) und das La Culinaria (vorher Theatercafé) neu verpachtet worden. Die Erlöse aus **Vermietung und Verpachtung** wurden aufgrund der bereits vorliegenden Erfahrungswerte deutlich angehoben (143 T€ bzw. 160 T€).

Die Erlöse aus **Sponsoring und Werbung** wurden unverändert mit einer Zielgröße von 55 T€ angesetzt und daher der Ansatz der Vorjahre fortgeschrieben.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die **Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse** von 960 T€ für 2021/2022 beinhalten 116 T€ für den Erwerb des Theatergebäudes, 724 T€ für die Gesamtmaßnahme Sanierung Bühnentechnik, 70 T€ für die Maßnahmen aus der Maßnahme Sanierung des Kleinen Hauses sowie weitere 50 T€ für

kleinere Maßnahmen. Für das Geschäftsjahr 2021/2022 wurde auch eine Auflöserate für Investitionen in Energieeinsparmaßnahmen aus der Konzessionsabgabe einkalkuliert. Die Positionen entsprechen den betreffenden Posten im Vermögensplan.

Der Planansatz für **Spenden** wurde auf 100 T€ bzw. 120 T€ reduziert. Die Lücken von ausgeschiedenen ExcellenceDonatoren konnten bzw. können aufgrund der Auswirkungen der Pandemie nicht kurzfristig geschlossen werden. Programm und Bedingungen für das private mäzenatische Engagement der Excellencelinitiative werden derzeit auf neue Beine gestellt und es ist zu erwarten, dass sich nach Ende der Pandemie wieder höhere Spenden einwerben lassen. Zusätzliche Mittel würden insbesondere für Gast-Engagements im Musiktheater verwendet werden.

Ausgehend von den Erfahrungen der vergangenen Jahre werden **Projektzuschüsse** (wie zum Beispiel der Kulturstiftung des Bundes) von 80 T€ angenommen. Zusätzliche Drittmittel führen in der Regel zu einer entsprechenden Erhöhung des Ansatzes für Gasthonorare sowie Aufwand für den Spielbetrieb und sind daher erfolgsneutral.

Wesentliche Position der sonstigen betrieblichen Erträge ist der Zuschuss des Landes Baden-Württemberg durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Während sich der **Landeszuschuss** im Kalenderjahr 2019 noch auf 9.105 T€ belief, ist der Zuschuss im Kalenderjahr 2020 im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung zunächst auf 8.805 T€ reduziert worden. Das Land behält sich auf Basis des Verwendungsnachweises für das Kalenderjahr 2020 eine weitere, dem Anteil des Landes an der Finanzierung entsprechende Kürzung des Zuschusses 2020 vor.

In der vorliegenden Planung wurde der im Staatshaushalt 2021 geplante Zuschussbetrag von 9.641 T€ angesetzt und fortgeschrieben. Sollte der Landeszuschuss in geringerer Höhe bewilligt werden als geplant, muss der städtische Betriebskostenzuschuss entsprechend erhöht werden. Eine eventuelle Erhöhung des Landeszuschusses aufgrund einer anteiligen Übernahme von Tariferhöhungen führt nicht zu einer Reduzierung des städtischen Zuschusses

Die **Sonstigen Erträge** wurden aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre mit 73 T€ angesetzt.

3. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen

Materialaufwand entsteht im Wesentlichen bei der Herstellung der Bühnen- und Kostümbilder für die neuen Inszenierungen unter Einbeziehung der Aufwendungen in den Abteilungen Maske, Beleuchtung und Ton. Der Aufwand von 665 T€ wurde in der Summe für die Folgejahre fortgeschrieben. Der Waren- und Materialbedarf der Theatergastronomie wurde reduziert (- 29 T€ bzw. - 22 T€), da die Theaterkantine nicht mehr selbst betrieben wird und damit gerechnet werden muss, dass der ursprüngliche Umsatz im Foyer zunächst nicht erreicht werden kann, siehe auch Ausführungen unter Punkt 1.

Der **Aufwand für bezogene Leistungen** wurde angepasst. Bei den Tantiemen kann aufgrund der gesunkenen Ticketerlöse mit einem Rückgang gerechnet werden. Bei den Reisekosten wurde das Niveau der letzten Planung beibehalten. Die Aufwendungen für Gastspiele anderer Ensembles und Koproduktionen wurden erhöht und im Gegenzug bei den Sonstigen bezogenen Leistungen abgesenkt. Hier handelt es sich im Wesentlichen um eine Verschiebung innerhalb der Gesamtposition.

4. Personalkosten

Unter den **Personalkosten** werden alle Aufwendungen für das gesamte fest angestellte Personal des Theaters, für Gäste und Aushilfen zusammengefasst.

Bei den Personalkosten ist der Tarifabschluss im öffentlichen Dienst für die Jahre 2020 bis 2022 berücksichtigt, der im Ergebnis auch für die künstlerischen Mitarbeiter_innen übernommen wurde.

Bei einer aktualisierten Basis-Personalkostensumme von 24,81 Mio. € errechnet sich für das Kalenderjahr 2021 eine Mehrbelastung aufgrund der Tarifierhöhung von 261 T€ bzw. 347 T€ für die Fortschreibung auf die Folgejahre. Für das Kalenderjahr 2022 wurden die bereits beschlossene Tarifierhöhung von 1,8 % (d. h. 1,35 % bezogen auf das Kalenderjahr 2022) eingerechnet, was einem Betrag von 340 T€ entspricht.

Die Mehrbelastungen aufgrund von Tarifierhöhungen sind durch entsprechende Zuschläge zum städtischen Betriebskostenzuschuss abgedeckt.

Die im Erfolgsplan eingestellte Personalkostensumme von 25.141 T€ für 2021/2022 und von 25.510 T€ für 2022/2023 entspricht der im Theater durchgeführten Detailplanung des Personalbereichs für die beiden Spielzeiten.

5. Abschreibungen

Die **Abschreibungen** von 1.722 T€ für 2021/2022 und 1.728 T€ für 2022/2023 wurden aus der Anlagenbuchhaltung auf Basis der bestehenden und geplanten Anlagegüter hochgerechnet. Für die Saison 2021/2022 wurde eine Abschreibungsrate für Investitionen in Energieeinsparmaßnahmen aus der Konzessionsabgabe einkalkuliert (vgl. die Erläuterungen zum Vermögensplan)

6. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die kalkulierten **Gebäudekosten** wurden in der Summe um 1.133 T€ bzw. 921 T€ verringert. Größter Posten ist hierbei die Reduzierung der **Zuführungen zum Sonderposten für Investitionszuschüsse** gegenüber 2020/2021 aufgrund der zeitlichen Verschiebung der Sanierung des Kleinen Hauses. Die Zuführungshöhe insgesamt entspricht dem im Vermögensplan gleichlautenden Posten (vgl. hierzu die Erläuterungen zum Vermögensplan).

Das Budget für die **Instandhaltung des Gebäudes** wurde in 2021/2022 analog zur Verringerung des städtischen Zuschusses um 135 T€ angepasst. Für 2022/2023 liegt die Zuschusshöhe ebenfalls bei -135 T€, der Ansatz des Aufwandes wurde jedoch wieder auf den Betrag von 600 T€ angehoben, um notwendige laufende Sanierungen umsetzen zu können. Die **Energiekosten** wurden konstant gehalten, da davon ausgegangen wird, dass Preiserhöhungen durch die Anstrengungen zur Energieeinsparung kompensiert werden können. Anhand der Erfahrungswerte wurde der **Mietaufwand** für die Sinfoniekonzerte im Konzerthaus pro Saison um jeweils 20 T€ erhöht. Der Aufwand für die **Gebäudeversicherungen** wurde um 8 T€ nach oben korrigiert, ebenso der für Reinigungsmaterial und Fremdreinigung (+ 10 T€).

Innerhalb des **Aufwands für den Spielbetrieb** wurde bei den Transportkosten der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 10 T€ erhöht. Damit wird erstmals des Fahrrad-leasing-Konzept der Stadt Freiburg für die Mitarbeitenden des Theaters im Erfolgsplan abgebildet. Die Erhöhung bleibt jedoch erfolgsneutral, da die Kosten durch Teilnehmendenbeiträge (bei sonstigen Umsatzerlösen) kompensiert werden. Alle weiteren Positionen wurden konstant gehalten.

Im **Aufwand für Dienstleistungen** wurde der Ansatz für die innere Verrechnung der Stadt Freiburg um 20 T€ und aufgrund einer Verschiebung bei den Versicherungen um 15 T€ reduziert.

Der **Aufwand für Büro und Medien** wurde im Bereich EDV-Aufwand erhöht (+24 T€) und mit 359 T€ angesetzt.

Bei den **Sonstigen Aufwendungen** wurde der Ansatz erhöht (+ 34 T€ bzw. + 45 T€): Es wird von einem höheren Bedarf bei den **sonstigen Personalkosten** ausgegangen (**Arbeits- und Gesundheitsschutz** + 10 T€, **Fort- und Weiterbildung** + 8 T€). Darüber hinaus müssen auch für die **Personalbeschaffung** höhere Kosten eingeplant werden (+ 7 T€).

Der **Zuschuss für die Theaterkantine** wurde ebenfalls um 30 T€ jährlich erhöht. Die Verpachtung löst den interimswise in Eigenverantwortung des Theaters geführten Kioskbetrieb ab und sieht ein der Größe des Hauses angemessenes und deutlich verbessertes Angebot bei einer gleichzeitigen Ausweitung der bisherigen Öffnungszeiten vor, was bezuschusst werden muss.

Analog zu den Ausführungen bei den Umsatzerlösen ergibt sich beim Aufwand für die VAG-Kombitickets ein Minus (- 21 T€ bzw. - 10 T€).

7. Zinsergebnis

Aufgrund des aktuellen Zinsniveaus können keine **Zinserträge** erwirtschaftet werden. Wesentlicher Einflussfaktor für die **Zinsaufwendungen** ist der Zins- und Tilgungsplan für das zum Erwerb des Theatergebäudes aufgenommene Darlehen, aus dem sich die Zinsveränderungen im Zeitablauf ergeben. Aufgrund der Umschuldung des Gebäudekredits im Juli 2018 und deutlich höheren Tilgungsraten konnte die Zinsbelastung deutlich reduziert werden (32 T€ bzw. 25 T€). Für Verwarentgelte im Rahmen der Nutzung des Cash-Pools der Stadt wurden jeweils 5 T€ einkalkuliert.

8. Zuschuss der Stadt Freiburg

Der städtische Zuschuss entspricht im Wesentlichen den Festlegungen in der Zielvereinbarung zwischen der Stadt Freiburg und dem Eigenbetrieb Theater (Drucksache G-18/130). Pandemiebedingt wurden die Zuschüsse für den Gebäudeunterhalt und die Finanzierung der Sanierung des Kleinen Hauses reduziert.

Eine detaillierte Berechnung der städtischen Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt und die Zuordnung auf die Geschäftsjahre 2021/2022 und 2022/2023 ist aus den Gliederungspunkten C und D ersichtlich.

Größter Posten des städtischen Zuschusses ist der Betriebskostenzuschuss für den laufenden Theaterbetrieb, der sich aus einem Grundbudget und den entsprechenden Zuschlägen für die Tarifierhöhungen der jeweiligen Jahre errechnet. Mit der Zielvereinbarung für die Jahre 2019 - 2023 wurde der Zuschuss für die Gebäudesanierung aus dem Betriebskostenzuschuss herausgerechnet.

Zusätzlich erhält der Eigenbetrieb Transferaufwendungen, die sich aus dem Zinszuschuss für den Gebäudeerwerb, Zuschüsse für die Nebenkosten des Gebäudes, Zuschüsse für die laufende Sanierung des Gebäudes sowie Steuerungs- und Unterstützungsleistungen zusammensetzen. Der auf den Eigenbetrieb Theater Freiburg entfallende Anteil an städtischen Steuerungs- und Unterstützungsleistungen wird nach tatsächlichem Aufwand ergebnisneutral abgerechnet.

Darüber hinaus übernimmt die Stadt die Kosten für die Tilgung des Darlehens zum Gebäudeerwerb.

Mit der Zielvereinbarung 2019 bis 2023 wurde vereinbart, die Sanierung des Kleinen Hauses bis 2023 mit einem Gesamtbudget von 10 Mio. € umzusetzen. Für die Wirtschaftsjahre 2021/2022 und 2022/2023 sind jeweils 150 T€ vorgesehen sowie in 2022/2023 eine Verpflichtungsermächtigung von 500 T€ (weitere Ausführungen hierzu bei Punkt E Vermögensplan). Die weitere Vorgehensweise zur Sanierung des Kleinen Hauses ist im Rahmen der Gespräche mit der Stadt zur Zielvereinbarung ab 2021 abzustimmen.

Für zusätzliche Klimaschutzprojekte sind Investitionen aus Mitteln der Konzessionsabgabe geplant (Drucksache G-20/115; der Beschluss steht noch aus). Diese sind hier gesondert dargestellt, da die Mittel in der Haushaltsposition des Umweltschutzamtes eingestellt sind.

9. Erwartetes Jahresergebnis

Vor allem aufgrund der für 2021/22 erwarteten Auswirkungen auf die Einnahmen aus dem Spielbetrieb wird für die Saison 2021/22 ein negatives Ergebnis von 230 T€ kalkuliert, das mit einem Überschuss in gleicher Höhe aus der Saison 2022/23 ausgeglichen wird.

B Erfolgsplan

	IST 2018/2019	Plan 2019/2020	Plan 2020/2021	Plan 2021/2022	Plan 2022/2023
Erlöse aus dem Spielbetrieb/Theaterkasse	2.803.686	2.990.000	3.080.000	2.156.000	2.618.000
Gastspiele fremder Ensembles	156.725	100.000	100.000	70.000	85.000
Erlöse aus auswärtigen Gastspielen und Koproduktionen	153.761	75.000	75.000	75.000	75.000
Theatergastronomie	300.048	150.000	150.000	100.000	121.000
Vermietung und Verpachtung	121.517	119.000	119.000	143.000	160.000
Werbung und Sponsoring	129.074	55.000	55.000	55.000	55.000
Sonstige Umsatzerlöse	28.789	7.000	7.000	17.000	17.000
Summe Umsatzerlöse	3.693.600	3.496.000	3.586.000	2.616.000	3.131.000
Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	909.630	954.000	1.001.550	960.000	960.000
Spenden	138.590	215.000	215.000	100.000	120.000
Projektzuschüsse	103.346	80.000	80.000	80.000	80.000
Landeszuschuss	9.066.833	8.991.300	8.991.300	9.640.700	9.640.700
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	164.863	73.000	73.000	73.000	73.000
Summe Sonstige betriebl. Erträge	10.383.262	10.313.300	10.360.850	10.853.700	10.873.700
Ausstattung (Bühne/Kostüm)	456.427	575.000	575.000	575.000	575.000
Waren und Material Theatergastronomie	109.533	65.000	65.000	36.000	43.000
Sonstiger Materialaufwand	129.734	90.000	90.000	90.000	90.000
Summe Materialaufwand	695.693	730.000	730.000	701.000	708.000
Aufw. für Gastspiele anderer Ensembles und Koproduktionen	544.815	100.000	100.000	180.000	180.000
Reisekosten für Gastspiele	54.397	30.000	30.000	30.000	30.000
Tantiemen	147.391	257.000	265.000	206.000	231.000
Sonstige bezogene Leistungen	211.765	105.000	105.000	55.000	55.000
Summe Aufwand f. bezogene Leistungen	958.368	492.000	500.000	471.000	496.000
Löhne/Gehälter festes Personal	16.309.427	17.430.511	17.899.960	17.955.534	18.199.771
Gasthonorare	1.927.331	1.656.000	1.656.000	1.556.000	1.606.000
Aushilfen, Statisterie, Garderobe	580.117	535.000	535.000	505.000	505.000
Sozialversicherungsbeiträge	3.542.383	3.924.243	4.014.662	3.966.232	4.024.417
Altersversorgung	1.085.893	1.145.838	1.172.240	1.158.099	1.175.088
Summe Personalkosten	23.445.150	24.691.592	25.277.862	25.140.865	25.510.276
Abschreibungen	1.660.947	1.722.000	1.769.550	1.722.000	1.727.963
Mietaufwand	226.898	200.000	205.000	225.000	225.000
Instandhaltung Gebäude	500.356	600.000	600.000	465.000	600.000
Energiekosten	643.106	690.000	690.000	690.000	690.000
Gebäudeversicherungen	82.562	80.000	80.000	88.000	88.000
Gebäudereinigung	43.573	35.000	35.000	45.000	45.000
Zuführung Sonderposten f. Invest.zuschüsse	1.179.505	2.438.878	2.416.741	1.380.655	1.457.781
Sonstige Gebäudekosten	25.990	21.000	21.000	21.000	21.000
Summe Gebäudekosten	2.701.990	4.064.878	4.047.741	2.914.655	3.126.781

	IST 2018/2019	Plan 2019/2020	Plan 2020/2021	Plan 2021/2022	Plan 2022/2023
Transportkosten	95.477	85.000	85.000	95.000	95.000
Instandhaltung Anlagegüter	27.415	50.000	50.000	50.000	50.000
Instandhaltung Instrumente	131.906	120.000	120.000	120.000	120.000
Werbung	347.738	360.000	360.000	360.000	360.000
Sonstiger Aufwand Spielbetrieb	62.523	30.000	30.000	30.000	30.000
Summe Aufwand für den Spielbetrieb	665.058	645.000	645.000	655.000	655.000
Innere Verrechnung Stadt Freiburg	289.467	350.000	350.000	330.000	330.000
Versicherungen	47.217	65.000	65.000	50.000	50.000
Kopien/Druckaufträge	42.456	40.000	40.000	40.000	40.000
Rechts- und Beratungskosten	17.635	15.000	15.000	15.000	15.000
Summe Aufw. f. Dienstleistungen	396.774	470.000	470.000	435.000	435.000
Bürobedarf/ Zeitschriften/ Bücher	37.738	47.000	47.000	47.000	47.000
Porto	36.707	40.000	40.000	40.000	40.000
Telekommunikation	98.653	100.000	100.000	100.000	100.000
EDV-Aufwand	87.885	106.000	106.000	130.000	130.000
Beiträge	40.187	42.000	42.000	42.000	42.000
Summe Aufwand Büro/Medien	301.170	335.000	335.000	359.000	359.000
Müllentsorgung	27.072	28.000	28.000	28.000	28.000
Zuschuss Theaterkantine	3.344	20.000	20.000	50.000	50.000
Erstattung Kombiticket VAG	68.739	70.000	70.000	49.000	59.500
Sonstige Personalkosten	185.298	212.000	212.000	237.000	237.000
Übrige Aufwendungen	43.568	35.000	35.000	35.000	35.000
Summe Sonstige Aufwendungen	328.021	365.000	365.000	399.000	409.500
Summe Sonst. betriebl. Aufwand	4.393.014	5.879.878	5.862.741	4.762.655	4.985.281
Betriebsaufwand	31.153.172	33.515.470	34.140.153	32.797.520	33.427.520
Zinserträge	2.011	0	0	0	0
Zinsaufwendungen	60.522	51.000	44.000	37.000	30.000
Summe Zinsergebnis	-58.511	-51.000	-44.000	-37.000	-30.000
Sonstige Steuern	13.762	16.000	16.000	16.000	16.000
Summe Erträge	14.076.862	13.809.300	13.946.850	13.469.700	14.004.700
Summe Aufwendungen	31.225.445	33.582.470	34.200.153	32.850.520	33.473.520
Ergebnis d. gew. Geschäftst.	-17.148.583	-19.773.170	-20.253.303	-19.380.820	-19.468.820
Betriebskostenzuschuss Stadt Freiburg	17.531.167	18.520.820	19.030.153	18.970.820	19.448.820
Investitionskostenzuschuss Stadt Freiburg San. Kleines Haus und Klimaschutzprojekte (Uw SA)		1.252.350	1.223.150	180.000	250.000
Zuschuss Stadt Freiburg	17.531.167	19.773.170	20.253.303	19.150.820	19.698.820
Jahresergebnis	382.584	0	0	-230.000	230.000

C Städtischer Zuschuss 2021/2022

	Haushalt 2021 =städt. Zuschuss EUR	Faktor des Anteils in 09/21-12/21	Haushalt 2022 =städt. Zuschuss EUR	Faktor des Anteils in 01-08/22	Wirtschaftsplan 2021/2022 EUR
Grundbudget für lfd. Betrieb 2021 (Planung)	15.883.140				5.294.380
Erhöhung wegen Ausgleich Zuschusserhöhung MA-Regiokarte	90.000				30.000
Zuschlag Tarifierhöhung 2021 gem. Zielvereinbarung	261.000				87.000
Betriebskostenzuschuss (PG2610-17, Nr. 17, Sonstige ordentliche Aufwendungen)	16.234.140	4/12			5.411.380
Zinszuschuss Gebäude	37.020				12.340
Sonstige Zuschüsse Nebenkosten	90.000				30.000
Instandhaltung Gebäude	465.000				155.000
Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistungen	250.000				83.333
Transferaufwendungen (PG2610-17, Nr. 16)	842.020	4/12			280.673
Tilgung Gebäudeerwerb (I172610A0024)	1.610.660	4/12			536.887
Sanierung Kleines Haus (I172610A0014)	150.000	12/12			150.000
Gesamtsumme Haushalt 2021	18.836.820				6.378.940
Grundbudget für lfd. Betrieb 2022 (Planung)			16.230.140		10.820.093
Erhöhung wegen Ausgleich Zuschusserhöhung MA-Regiokarte			90.000		60.000
Zuschlag Tarifierhöhung 2022 gem. Zielvereinbarung			340.000		226.667
Betriebskostenzuschuss (PG2610-17, Nr. 17, Sonstige ordentliche Aufwendungen)			16.660.140	8/12	11.106.760
Zinszuschuss Gebäude			29.930		19.953
Sonstige Zuschüsse Nebenkosten			90.000		60.000
Instandhaltung Gebäude			465.000		310.000
Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistungen			250.000		166.667
Transferaufwendungen (PG2610-17, Nr. 16)			834.930	8/12	556.620
Tilgung Gebäudeerwerb (I172610A0024)			1.617.750	8/12	1.078.500
Sanierung Kleines Haus (I172610A0014)			150.000	0/12	0
Gesamtsumme Haushalt 2022			19.262.820		12.741.880
Gesamtsumme Wirtschaftsplan 2021/2022					19.120.820

Gesamtsumme einschließlich Zuschuss für Klimaschutzprojekte Umweltschutzamt

19.150.820

D Städtischer Zuschuss 2022/2023

	Haushalt 2022 =städt. Zuschuss EUR	Faktor des Anteils in 09/22-12/22	Haushalt 2023 =städt. Zuschuss EUR	Faktor des Anteils in 01-08/23	Wirtschaftsplan 2022/2023 EUR
Grundbudget für lfd. Betrieb 2022 (Planung)	16.230.140				5.410.047
Erhöhung wegen Ausgleich Zuschusserhöhung MA-Regiokarte	90.000				30.000
Zuschlag Tarifierhöhung 2022 gem. Zielvereinbarung (entfällt)	340.000				113.333
Betriebskostenzuschuss (PG2610-17, Nr. 17, Sonstige ordentliche Aufwendungen)	16.660.140	4/12			5.553.380
Zinszuschuss Gebäude	29.930				9.977
Sonstige Zuschüsse Nebenkosten	90.000				30.000
Instandhaltung Gebäude	465.000				155.000
Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistungen	250.000				83.333
Transferaufwendungen (PG2610-17, Nr. 16)	834.930	4/12			278.310
Tilgung Gebäudeerwerb (I172610A0024)	1.617.750	4/12			539.250
Sanierung Kleines Haus (I172610A0014)	150.000	12/12			150.000
Gesamtsumme Haushalt 2022	19.262.820	4/12			6.520.940
Grundbudget für lfd. Betrieb 2023 (Planung)			16.683.140		11.122.093
Erhöhung wegen Ausgleich Zuschusserhöhung MA-Regiokarte			90.000		60.000
Zuschlag Tarifierhöhung 2023			256.000		170.667
Betriebskostenzuschuss (PG2610-17, Nr. 17, Sonstige ordentliche Aufwendungen)			17.029.140	8/12	11.352.760
Zinszuschuss Gebäude			22.800		15.200
Sonstige Zuschüsse Nebenkosten			90.000		60.000
Instandhaltung Gebäude			600.000		400.000
Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistungen			250.000		166.667
Transferaufwendungen (PG2610-17, Nr. 16)			962.800	8/12	641.867
Tilgung Gebäudeerwerb (I172610A0024)			1.624.880	8/12	1.083.253
Sanierung Kleines Haus (I172610A0014)			350.000	0/12	0
Gesamtsumme Haushalt 2023			19.966.820		13.077.880
Gesamtsumme Wirtschaftsplan 2022/2023					19.598.820

Gesamtsumme einschließlich Zuschuss für Klimaschutzprojekte Umweltschutzamt

19.698.820

E Vermögensplan

Einnahmen (Finanzierungsmittel)		2021/2022		2022/2023	
1.	Zuführung zur allgemeinen Rücklage		- €		- €
2.	Jahresgewinn		- €		230.000 €
3.	Zuführung zu Sonderposten für Investitionszuschüsse		1.380.665 €		1.457.781 €
	aus Erwerb Theatergebäude	1.200.665 €		1.207.781 €	
	aus Sanierung Kleines Haus	150.000 €		150.000 €	
	aus Förderung Konzessionabgabe	30.000 €		100.000 €	
4.	Kredite bzw. Zwischenfinanzierung*		- €		897.000 €
5.	Abschreibungen		1.722.000 €		1.727.963 €
	aus Erwerb Theatergebäude (Rückkauf)	530.963 €		530.963 €	
	aus Sanierung Kleines Haus	70.000 €		70.000 €	
	aus Theatervorplatz	15.000 €		15.000 €	
	aus Sanierung Bühnentechnik	714.000 €		714.000 €	
	aus Theaterpassage	33.000 €		26.000 €	
	aus Brandmeldeanlage	19.000 €		19.000 €	
	aus Fördermaßnahmen Theaterfreunde	9.000 €		9.000 €	
	aus lfd. Betrieb	324.037 €		337.000 €	
	aus Förderung Konzessionabgabe	7.000 €		7.000 €	
6.	Erübrigte Mittel		600.651 €		- €
Einnahmen gesamt			3.703.316 €		4.312.744 €
Ausgaben (Finanzierungsbedarf)		2021/2022		2022/2023	
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände		20.000 €		20.000 €
2.	Sachanlagen		620.688 €		1.064.000 €
	Grundstücke und Gebäude	- €		- €	
	Technische Anlagen	30.000 €		30.000 €	
	Investitionen aus Förderung Konzessionsabgabe	30.000 €		100.000 €	
	Fahrzeuge	- €		- €	
	Musikinstrumente	30.000 €		30.000 €	
	Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung (inkl. GWG)	350.688 €		224.000 €	
	Telekommunikation und EDV	30.000 €		30.000 €	
	Anlagen im Bau	150.000 €		650.000 €	
3.	Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse		960.243 €		960.243 €
	aus Erwerb Theatergebäude	116.243 €		116.243 €	
	aus Sanierung Kleines Haus	70.000 €		70.000 €	
	aus Theatervorplatz	15.000 €		15.000 €	
	aus Sanierung Bühnentechnik + Aufzug	714.000 €		714.000 €	
	aus Theaterpassage	10.000 €		10.000 €	
	aus Sonstige Anlagegüter	1.000 €		1.000 €	
	aus Brandmeldeanlage	19.000 €		19.000 €	
	aus Fördermaßnahmen Theaterfreunde	9.000 €		9.000 €	
	aus Investitionen Konzessionsabgabe	6.000 €		6.000 €	
4.	Teilweise Rückführung Allgemeine Rücklage an Stadt**		238.000 €		627.000 €
5.	Jahresverlust		230.000 €		
6.	Tilgung von Krediten		1.634.385 €		1.641.501 €
	für Theatergebäude	1.615.385 €		1.622.501 €	
	für Sonstige Anlagegüter	19.000 €		19.000 €	
7.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren		- €		- €
Ausgaben gesamt			3.703.316 €		4.312.744 €

*Die bei den Einnahmen unter 4. genannte Ausgleichsposition "Zwischenfinanzierung" wurde mit 397 T€ eingefügt, um den Ausgleich des Vermögensplans herbeizuführen. Diese ersetzt die Darstellung einer fiktiven Kreditaufnahme, die nicht erfolgen wird, da mit dem Jahresabschluss 2019/2020 ein Jahresgewinn ausgewiesen werden wird. Bei einer Änderung des Wirtschaftsplans würden in der Folge dieses Jahresgewinns erübrigte Mittel die genannte Position ersetzen. Die weiteren 500 T€ stellen die Verpflichtungsermächtigung für die Sanierung des Kleines Hauses dar.

**Mit der Drucksache G-18/134 war ein Sonderzuschuss der Stadt an den Eigenbetrieb Theater von 2.652 T€ beschlossen worden. Dieser wird nun in Höhe von insgesamt 865 T€ zurückgeführt.

Der vorliegende Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2021/2022 und 2022/2023 wurde auf Basis der Ergebnisse aus 2018/2019 erstellt. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019/2020 lag zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans noch nicht vor und wird daher nicht in die Fortschreibung einbezogen. Dessen Ergebnis und die dann vorliegende zugehörige Vermögensplanabrechnung wird bei der nächsten Fortschreibung berücksichtigt werden. Das Wirtschaftsjahr 2019/2020 wird voraussichtlich - vorbehaltlich eventueller Auswirkungen von Zuschusskürzungen des Landes und laufenden Sozialversicherungsprüfungen für die Jahre 2014 bis 2017 - mit einem deutlich positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

Aus Transparenzgründen wurde eine sehr detaillierte Darstellung der einzelnen Maßnahmen gewählt.

Regelmäßig werden Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen in Höhe der Abschreibungen aus dem laufenden Betrieb (324 T€ bzw. 337 T€) getätigt. Diese decken jedoch nur teilweise den notwendigen Investitionsbedarf. Aufgrund der Jahresüberschüsse der Vorjahre und den errechneten erübrigten Mitteln stehen für Investitionen in 2021/2022 127 T€ zusätzlich zur Verfügung (Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung 351 T€ statt 224 T€).

Nicht reinvestiert werden die Abschreibungen, für die in den Vorjahren ein Sonderposten für Investitionszuschüsse gebildet wurde (Sanierung der Bühnentechnik, Theatervorplatz, Sanierung des Kleinen Hauses, Brandmeldeanlage, Fördermaßnahmen der Theaterfreunde, Förderung der Konzessionsabgabe). Durch die Auflösung des Sonderpostens findet hier jeweils ein erfolgsneutraler Ausgleich statt.

In beiden Wirtschaftsjahren sind Investitionen aus Mitteln der Konzessionsabgabe für zusätzliche Klimaschutzprojekte (Drucksache G-20/115; Beschluss steht noch aus) geplant. Die entsprechende Gegenposition findet sich bei der Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse.

Enthalten sind außerdem jeweils 150 T€ jährlicher städtischer Investitionszuschuss für die Maßnahmen zur Sanierung des Kleinen Hauses sowie eine Verpflichtungsermächtigung für 2022/2023 von 500 T€ (abgebildet bei der Position Kredite). Laut Zielvereinbarung für die Jahre 2019 bis 2023 (Drucksache G-18/130) sollte der Eigenbetrieb die vorgeschlagenen Maßnahmen für die Sanierung des Kleinen Hauses auf Basis des genannten Kostenorientierungswertes von 10 Mio. € nach den dort genannten Prioritäten abwickeln, ggf. auch über eine Kreditaufnahme. Bereits im letzten Doppelhaushalt musste die Finanzierung der Gesamtmaßnahme von Seiten der Stadt aufgrund der Vorgaben des Regierungspräsidiums geändert werden. Aktuell wurden im städtischen Doppelhaushalt für die Sanierung des Kleinen Hauses aufgrund der pandemiebedingten Einsparzwänge Investitionsmittel nur in der genannten Höhe veranschlagt. Damit ist es derzeit nur möglich, kleinere Maßnahmen aus dem Gesamtprojekt vorzuziehen.

In Gesprächen mit der Stadt zur Zielvereinbarung für die Jahre ab 2021 muss die endgültige Finanzierung der Gesamtmaßnahme abgestimmt und festgeschrieben werden. Vorbereitend wird der Eigenbetrieb eine Planung beauftragen, um eine sinnvolle Priorisierung der Teilmaßnahmen und deren zeitlichen Ablauf vorzuschlagen.

Die Zuführungen zum Sonderposten für Investitionszuschüsse für das Theatergebäude stellen sicher, dass die Finanzierung des Theatergebäudes erfolgsneutral bleibt. Die Zuführungen entsprechen jeweils dem Betrag, um den der in der Annuität enthaltene Tilgungsanteil die mit dem Auflösungsbetrag des Sonderpostens von 116 T€ saldierte Gebäudeabschreibung von 531 T€ übersteigt.

F Finanzplanung (Erfolgsplan)

		2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
1.	Umsatzerlöse	3.586.000	2.616.000	3.131.000	3.586.000	3.586.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge	10.360.850	10.853.700	10.873.700	10.873.700	10.646.700
3.	Materialaufwand	730.000	701.000	708.000	730.000	730.000
4.	Aufwand für bezogene Leistungen	500.000	471.000	496.000	500.000	500.000
5.	Personalaufwand	25.277.453	25.140.865	25.510.276	26.119.780	26.405.568
6.	Abschreibungen	1.769.550	1.722.000	1.727.963	1.727.963	1.481.963
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.863.150	4.762.655	4.985.281	5.482.457	5.482.982
8.	Zinsergebnis	-44.000	-37.000	-30.000	-23.000	-16.000
9.	Sonstige Steuern	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
10.	Betriebskostenzuschuss Stadt Freiburg	19.030.153	18.970.820	19.448.820	19.789.500	20.049.813
11.	Investitionskostenzuschuss	1.223.150	180.000	250.000	350.000	350.000
12.	Jahresgewinn	0	-230.000	230.000	0	0

Die Finanzplanung für den Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2021/2022 und 2022/2023 entspricht den einzelnen Positionen im Erfolgsplan (B).

Der Erfolgsplan wurde für die Geschäftsjahre 2023/2024 und 2024/2025 unter Berücksichtigung der bereits bekannten Positionen bzw. mittels Annahmen fortgeschrieben: Bei den Umsatzerlösen wurde das Niveau angenommen, das vor der Pandemie angesetzt wurde. Neben Personalkostensteigerungen wurden die Veränderungen aus dem Zins- und Tilgungsplan für die Rückzahlung des Darlehens zum Erwerb des Theatergebäudes berücksichtigt, die jeweils zu Veränderungen bei den Positionen Zinsaufwand und Sonstige betriebliche Aufwendungen führen. Zudem wurden bei den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen höhere Mittel als in der Vergangenheit für Instandhaltungen am Gebäude eingeplant, um der in der Zielvereinbarung bereits dokumentierten Dringlichkeit die Gebäudesubstanz zu erhalten, Rechnung zu tragen.

Der Zuschuss der Stadt Freiburg für die Geschäftsjahre 2023/2024 und 2024/2025 wurde gemäß der bis 2023 geltenden Zielvereinbarung fortgeschrieben.

G Finanzplanung (Vermögensplan)

Einnahmen (Finanzierungsmittel)	2020/2021		2021/2022		2022/2023		2023/2024		2024/2025	
	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1. Zuführung zur allgemeinen Rücklage										
2. Jahresgewinn		2.416.741 €		1.380.665 €		1.457.781 €		1.564.928 €		1.572.106 €
3. Zuführung zu Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.193.591 €		1.200.665 €		1.207.781 €		1.214.928 €		1.222.106 €	
aus Erwerb Theatergebäude	1.000.000 €		150.000 €		150.000 €		350.000 €		350.000 €	
aus Sanierung Kleines Haus	223.150 €		30.000 €		100.000 €					
aus Förderung Konzessionabgabe		1.000.000 €								
4. Kredite bzw. Zwischenfinanzierung*										
aus Erwerb Theatergebäude (Rückkauf)	531.000 €		530.963 €		1.727.963 €		1.727.963 €		530.963 €	
aus Sanierung Kleines Haus	50.000 €		70.000 €		70.000 €		70.000 €		70.000 €	
aus Theaterortplatz	777.000 €		15.000 €		15.000 €		15.000 €		15.000 €	
aus Sanierung Bühnentechnik	40.000 €		714.000 €		714.000 €		714.000 €		491.000 €	
aus Theaterpassage	- €		33.000 €		26.000 €		20.000 €		17.000 €	
aus Brandmeldeanlage	- €		19.000 €		19.000 €		19.000 €		19.000 €	
aus Fördermatr. Theaterfreunde	- €		9.000 €		9.000 €		9.000 €		5.000 €	
aus lfd. Betrieb	323.710 €		324.037 €		337.000 €		343.000 €		327.000 €	
aus Förderung Konzessionabgabe	47.550 €		7.000 €		7.000 €		7.000 €		7.000 €	
6. Erübrigte Mittel				600.651 €						
Einnahmen gesamt		5.186.001 €		3.703.316 €		4.312.744 €		3.292.891 €		3.054.069 €

Ausgaben (Finanzierungsbedarf)	2020/2021		2021/2022		2022/2023		2023/2024		2024/2025	
	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1. Immaterielle Vermögensgegenstände										
2. Sachanlagen		2.537.150 €		620.689 €		1.064.000 €		464.000 €		364.000 €
Grundstücke und Gebäude										
Technische Anlagen	30.000 €		30.000 €						30.000 €	
Investitionen aus Förderung Konzessionsabgabe	223.150 €		30.000 €		100.000 €					
Fahrzeuge										
Musikinstrumente	30.000 €		30.000 €		30.000 €		30.000 €		30.000 €	
Sonst. Betriebs- und Geschäftsausst. inkl. GWG	224.000 €		350.688 €		224.000 €		224.000 €		224.000 €	
Telekommunikation und EDV	30.000 €		30.000 €		30.000 €		30.000 €		30.000 €	
Anlagen im Bau	2.000.000 €		150.000 €		650.000 €		150.000 €		50.000 €	
3. Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse				960.243 €		960.243 €		960.243 €		733.243 €
aus Erwerb Theatergebäude	116.000 €		116.243 €		116.243 €		116.243 €		116.243 €	
aus Sanierung Kleines Haus	50.000 €		70.000 €		70.000 €		70.000 €		70.000 €	
aus Theaterortplatz	777.000 €		15.000 €		15.000 €		15.000 €		15.000 €	
aus Sanierung Bühnentechnik + Aufzug	10.000 €		714.000 €		714.000 €		714.000 €		491.000 €	
aus Theaterpassage	1.000 €		10.000 €		10.000 €		10.000 €		10.000 €	
aus Sonstige Anlagegüter	- €		1.000 €		1.000 €		1.000 €		1.000 €	
aus Brandmeldeanlage	- €		19.000 €		19.000 €		19.000 €		19.000 €	
aus Fördermatr. Theaterfreunde	- €		9.000 €		9.000 €		9.000 €		5.000 €	
aus Investitionen Konzessionsabgabe	47.550 €		6.000 €		6.000 €		6.000 €		6.000 €	
4. Teilweise Rückführung Allgemeine Rücklage an Stadt**				238.000 €		627.000 €				
5. Jahresverlust		1.627.301 €		230.000 €		230.000 €		1.848.648 €		1.936.826 €
6. Tilgung von Krediten	1.608.301 €		1.615.385 €		1.622.501 €		1.629.648 €		1.656.826 €	
für Kleines Haus							200.000 €		300.000 €	
für Sonstige Anlagegüter	19.000 €		19.000 €		19.000 €		19.000 €			
7. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren										
Ausgaben gesamt		5.186.001 €		3.703.316 €		4.312.744 €		3.292.891 €		3.054.069 €

*Die bei den Einnahmen unter 4. genannte Ausgleichsposition "Zwischenfinanzierung" wurde mit 397 T€ eingetüftelt, um den Ausgleich des Vermögensplans herbeizuführen. Diese ersetzt die Darstellung einer fiktiven Kreditaufnahme, die nicht erfolgen wird, da mit dem Jahresabschluss 2019/2020 ein Jahresgewinn ausgewiesen werden wird. Bei einer Änderung des Wirtschaftsjahres würden in der Folge dieses Jahresgewinns erübrigte Mittel die genannte Position ersetzen. Die weiteren 500 T€ stellen die Verpflichtungsermächtigung für die Sanierung des Kleines Hauses dar.

**Mit der Drucksache G-18/134 war ein Sonderzuschuss der Stadt an den Eigenbetrieb Theater von 2.652 T€ beschlossen worden. Dieser wird nun in Höhe von insgesamt 865 T€ zurückgeführt.

Die Vermögenspläne wurden über die Geschäftsjahre 2021/2022 und 2022/2023 hinaus für zwei weitere Geschäftsjahre fortgeschrieben. Alle bereits für diesen Zeitraum bekannten Positionen, die auch im Haushalt der Stadt abgebildet sind - insbesondere zur weiteren Finanzierung der Sanierung des Kleinen Hauses - wurden für die Jahre 2023/2024 und 2024/2025 übernommen.

H Stellenübersicht

Vertragsform	Plan 2020/2021	Ist 30.11.2020	Plan 2021/2022	Plan 2022/2023
Außertariflich	3,00	3,00	3,00	3,00
Normalvertrag Bühne (Solomitglieder u. Bühnentechniker)	111,00	112,57	111,00	111,00
Normalvertrag Bühne (Chor)	30,00	27,80	30,00	30,00
TV Kulturorchester	70,00	65,50	70,00	70,00
TV öffentlicher Dienst	126,00	115,04	126,00	126,00
Auszubildende	8,00	8,00	8,00	8,00
Summe	348,00	331,91	348,00	348,00
nachrichtlich:				
Beamte	4,00	2,40	4,00	4,00

Bei der angegebenen Gesamtsumme von 348 Stellen handelt es sich unverändert um den bestehenden Stellenplan. Die Angaben beziehen sich jeweils auf die Anzahl der Mitarbeitenden in einer Vollzeitbeschäftigung.

In der Stellenübersicht nicht berücksichtigt sind Auszubildende, deren Kosten als Fördermaßnahme von der Stadt Freiburg direkt übernommen werden. Ebenfalls nicht berücksichtigt sind erkrankte Mitarbeiter_innen außerhalb der Lohnfortzahlung, beurlaubte Mitarbeiter_innen (auch Elternzeit), sich in der Ruhephase der Altersteilzeit oder im Sabbatical befindende Mitarbeiter_innen sowie geringfügig Beschäftigte und Praktikanten.

KOSTEN- UND FINANZIERUNGSÜBERSICHT STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNGSMABNAHME DIETENBACH



Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Dietenbach

hier:

Kosten- und Finanzierungsübersicht, Darstellung der Gesamtausgaben und -einnahmen

I. Ausgaben der SEM Dietenbach

Zeile	Kofi-Nr.	Bezeichnung	Inflation- ierung	KoFi 20.10.2020	
				Inflationiert 2014-2042 in Mio. €	Basiswerte 2014-2042 in Mio. €
1	10 000	Projektmanagement	3,0%	66,66	54,22
2	20 000	Grunderwerb	0,0%	21,85	21,84
3	30 000	Bodenordn.-Grundstücksneuordnung	3,0%	85,23	57,63
4	32 000	weitere Vorber. (Planungskosten)	3,0%	10,74	9,25
5	40 000	Technische Erschließung innerh.	5,0%	173,69	117,55
6	41 000	Technische Erschließung außerh	5,0%	55,28	36,91
7	42 000	Gewässerausbau	3,0%	5,85	5,40
8	43 000	Zentrale Entwässerung	3,0%	15,85	11,22
9	50 000	Grünanlagen	3,0%	36,61	23,65
10	51 000	Ausgleichsmaßnahmen	3,0%	15,67	14,75
11	60 000	Soziale Infrastruktur	3,0%	296,56	217,37
12	70 000	Vermarktung	3,0%	5,14	3,66
13	90 000	Öffentlichkeitsarbeit	3,0%	2,30	2,11
14		Verschiedenes			
15		Summe Ausgaben (ohne Finanzierungskosten)		791,41	575,54
16		Finanzierungskosten (Gesamt)		66,89	
17		Summe Gesamt		858,30	
18		Inflationierte Risikozuschläge Projekt ohne Ausgaben städt. HH		69,61	

II. Einnahmen der SEM Dietenbach

Zeile	Bezeichnung	Inflation- ierung	KoFi 20.10.2020	
			Inflationiert 2014-2042 in Mio. €	Basiswerte 2014-2042 in Mio. €
33	Einnahmen aus Grunderwerb	2,0%	303,72	233,68
34	sonstige Einnahmen / Fördermittel	2,0%	12,46	12,46
35	Einnahmen aus Ausgleichsbeträgen	2,0%	438,47	324,26
36	Städtische Haushaltsmittel	0,0%	100,00	100,00
37	Summe Einnahmen		854,66	670,41

III. Finanzierungskosten

Zeile	Jahr	Einnahmen in Mio. I	Ausgaben in Mio. I	Jahressaldo in Mio. I	Zinssatz	Zinsbetrag in Mio. I	kum. Endsaldo in Mio. I
1	2014 - 2019	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00
2	2019	0,00	0,48	-0,48	1,80%	0,00	-0,48
3	2020	0,00	9,67	-9,67	1,80%	-0,10	-10,24
4	2021	0,00	28,93	-28,93	1,80%	-0,44	-39,61
5	2022	0,10	34,46	-34,36	1,80%	-1,02	-74,99
6	2023	5,25	48,58	-43,33	1,80%	-1,74	-120,06
7	2024	26,12	51,16	-25,04	1,80%	-2,39	-147,49
8	2025	20,48	55,73	-35,25	1,80%	-2,97	-185,71
9	2026	44,25	54,09	-9,84	1,80%	-3,43	-198,97
10	2027	45,51	75,48	-29,97	1,80%	-3,85	-232,79
11	2028	46,28	57,21	-10,93	1,80%	-4,29	-248,01
12	2029	45,01	55,32	-10,31	1,80%	-4,56	-262,88
13	2030	45,97	52,71	-6,73	1,80%	-4,79	-274,40
14	2031	46,79	56,42	-9,63	1,80%	-5,03	-289,06
15	2032	47,62	28,91	18,71	1,80%	-5,03	-275,39
16	2033	48,31	35,73	12,58	1,80%	-4,84	-267,65
17	2034	49,17	20,95	28,22	1,80%	-4,56	-244,00
18	2035	50,06	20,73	29,33	1,80%	-4,13	-218,80
19	2036	50,96	22,39	28,57	1,80%	-3,68	-193,91
20	2037	51,88	20,42	31,46	1,80%	-3,21	-165,66
21	2038	52,81	14,74	38,07	1,80%	-2,64	-130,23
22	2039	53,77	13,29	40,48	1,80%	-1,98	-91,72
23	2040	54,74	10,96	43,78	1,80%	-1,26	-49,20
24	2041	34,49	11,12	23,37	1,80%	-0,68	-26,51
25	2042	35,08	11,97	23,11	1,80%	-0,27	-3,67
38	Summe Zinsen	854,66	791,44		0,00%	-66,89	-3,67

Übersicht: Beträge in Mio. €

I. Ausgaben, die der SEM Dietenbach zugeordnet sind	KoFi 20.10.20	KoFi 31.01.20
II. Ausgaben, die dem städt. Haushalt zugeordnet sind	-791,41	-784,58
III. Einnahmen	0,00	0,00
Finanzierungskosten	854,66	850,32
Projektergebnisprognose ohne Ausgaben II. städt. Haushalt:	-66,89	-66,31
	-3,65	-0,57

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Dietenbach

hier:

Kosten- und Finanzierungsübersicht für die Jahre 2021/2022

Kofi-Nr.	Bezeichnung	Mio. EUR 2021 Plan	Mio. EUR 2022 Plan
10 000	Projektmanagement	4,99	6,78
20 000	Grunderwerb	3,90	0,17
30 000	Bodenordn-Grundstücksneuordnung	3,25	3,02
32 000	weitere Vorber.(Planungskosten)	1,27	4,35
40 000	Technische Erschließung innerh.	2,47	4,67
41 000	Technische Erschließung außerh	1,44	5,22
42 000	Gewässerausbau	1,07	4,60
43 000	Zentrale Entwässerung	0,00	0,00
50 000	Grünanlagen	0,40	0,39
51 000	Ausgleichsmaßnahmen	8,69	2,02
60 000	Soziale Infrastruktur	0,53	1,88
70 000	Vermarktung	0,41	0,33
90 000	Öffentlichkeitsarbeit	0,50	1,04
Summe Ausgaben (ohne Finanzierungskosten)		28,93	34,46
17 601	Finanzierungskosten	0,44	1,02
Summe Ausgaben inklusive Finanzierungskosten:		29,37	35,48

Es bestehen Rundungsdifferenzen in einzelnen Spalten. Diese systembedingten Differenzen beeinflussen nicht das Gesamtergebnis.

Nähere Erläuterungen zu den jeweiligen Kofi-Nrn. befinden sich unter Ziffer 2 der Drucksache.

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Dietenbach

hier:

Übersicht über die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen 2021/2022

Kofi-Nr.	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung 2021/2022 in Mio. Euro	davon voraussichtlich fällige Ausgaben in Mio. Euro	
			2023	2024
30 000	Bodenordnung - Grundstücksneuordnung	23,19	11,86	11,33
40 000	Technische Erschließung innerhalb	31,71	13,83	17,88
41 000	Technische Erschließung außerhalb	18,99	6,08	12,91
43 000	Zentrale Entwässerung	2,57	1,26	1,31
50 000	Grünanlagen	2,71	1,82	0,89
51 000	Ausgleichsmaßnahmen	1,42	0,71	0,71
60 000	Soziale Infrastruktur	8,71	2,34	6,37
Gesamtsumme		89,30	37,90	51,40

In den Jahren 2021 und 2022 werden u. a. folgende Leistungen beauftragt, die in den Folgejahren zu Ausgaben führen:

- **Bodenordnung - Grundstücksneuordnung:**
Umbau und Verlegung der Mittel- und Hochspannungsleitung sowie des Abwasserentsorgungskanals, diverse Bodenaufschüttungen und Vermessungsleistungen
- **Technische Erschließung innerhalb:**
diverse Planungsleistungen, Baukosten für Straßen- und Wegebau, Energie- und Wärmeversorgung sowie für Marktplatz und Quartiersplätze
- **Technische Erschließung außerhalb:**
diverse Planungsleistungen und Baukosten für Ausbau und Querung Besanconallee sowie Straße zum Tiergehege
- **Zentrale Entwässerung**
diverse Planungsleistungen und Baukosten für Regenwasserkanäle, Versickerungsanlagen und Mulden
- **Grünanlagen**
Kosten für die Herstellung von diversen Grünflächen
- **Ausgleichsmaßnahmen**
Herstellung von Ausgleichsmaßnahmen
- **Soziale Infrastruktur**
diverse Planungsleistungen für Grundschule 6,5-zügig, Verfügungsbau Grundschule 2-zügig und eine KiTa (1-6gruppig) sowie Kostenbeteiligung für die Feuerwehrwache Lehen

Die in der o. g. Übersicht „Verpflichtungsermächtigungen“ enthaltenen einzelnen Maßnahmen sind gegenseitig deckungsfähig.

Nähere Erläuterungen zu den jeweiligen Kofi-Nrn. befinden sich unter Ziffer 2 der Drucksache.

KOSTEN- UND FINANZIERUNGS- ÜBERSICHT HASLACH SÜDOST



Sanierungsverfahren Haslach Südost Kosten- und Finanzierungsübersicht (KuF)

Stand September 2020¹

	Gesamtkosten	davon förderfähig ² (Fördernahmen)		Anteil Bund / Land (60 %)	Anteil Stadt (40 %)	bereits angefallen und gefördert AZA 1 - 8	noch anfallend in 2020	weiter anfallend im Programmjahr 2021	weiter anfallend im Programmjahr 2022	weiter anfallend im Programmjahr 2023	weiter anfallend bis Ende des Bewilligungszeitraums ³
		T€	T€								
AUSGABEN											
I. Vorbereitende Untersuchungen	25	25	15	10	25	0	0	0	0	0	0
II. Weitere Vorbereitung der Erneuerung	180	180	108	72	1	0	75	54	50	0	0
III. Grunderwerb	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV. Sonstige Ordnungsmaßnahmen	3.761	3.618	2.171	1.447	91	2.571	956	0	0	0	0
V. Baumaßnahmen	8.222	2.609	1.565	1.044	2.554	55	0	0	0	0	0
VI. Sonstige Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
VII. Vergütung	349	349	209	140	131	27	50	50	91	0	0
Summe Ausgaben (I. - VII.)	12.537	6.781	4.069	2.712	2.802	2.653	1.081	104	141	0	0
EINNAHMEN											
I. Grundstückserlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
II. Darlehensrückflüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
III. Sonstige Einnahmen	530	530	318	212	0	530	0	0	0	0	0
Summe Einnahmen (I. - III.)	530	530	318	212	0	530	0	0	0	0	0
Saldo Ausgaben- Einnahmen	12.007	6.251	3.751	2.500	2.802	2.123	1.081	104	141	0	0

¹ Stand September 2020: Grundlage für Antragstellung für das Städtebauförderungsprogramm 2021 sowie Mittelanmeldung DHH 2021/22

² Differenz zwischen Gesamtkosten und förderfähigen Kosten verbleibt beim jeweiligen Maßnahmenträger

³ Derzeitiges Ende des Bewilligungszeitraums: 30.04.2023

KOSTEN- UND FINANZIERUNGSÜBER- SICHT SANIERUNGSVERFAHREN SULZBURGER STRASSE



Sanierungsverfahren Sulzburger Straße Kosten- und Finanzierungsübersicht (KuF)

Stand September 2020¹

	Gesamtkosten		davon förderfähig ² (Fördernahmen)		Anteil Bund / Land (60 %)		Anteil Stadt (40 %)		bereits angefallen und gefördert AZA 1 - 6		noch anfallend in 2020		weiter anfallend im Programmjahr 2021		weiter anfallend im Programmjahr 2022		weiter anfallend im Programmjahr 2023		weiter anfallend bis Ende des Bewilligungszeitraums ³		
	T€		T€		T€		T€		T€		T€		T€		T€		T€		T€		
AUSGABEN																					
I. Vorbereitende Untersuchungen	16		16	10	6				16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
II. Weitere Vorbereitung der Erneuerung	100		100	60	40				1	6	34	30	20	9							
III. Grunderwerb	0		0	0	0				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV. Sonstige Ordnungsmaßnahmen	1.876		1.876	1.126	750				99	400	423	554	200	200							
V. Baumaßnahmen	55.634		17.838	10.703	7.135				2.059	1.574	4.444	3.866	3.963	1.932							
VI. Sonstige Maßnahmen	0		0	0	0				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
VII. Vergütung	350		350	210	140				145	19	45	45	45	51							
Summe Ausgaben (I. - VII.)	57.976		20.180	12.108	8.072				2.320	1.999	4.946	4.495	4.228	2.192							
EINNAHMEN																					
I. Grundstückserlöse	0		0	0	0				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
II. Darlehensrückflüsse	0		0	0	0				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
III. Sonstige Einnahmen	0		0	0	0				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einnahmen (I. - III.)	0		0	0	0				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Ausgaben- Einnahmen	57.976		20.180	12.108	8.072				2.320	1.999	4.946	4.495	4.228	2.192							

¹ Stand September 2020: Grundlage für Antragstellung für das Städtebauförderungsprogramm 2021 sowie Mittelanmeldung DHH 2021/22

² Differenz zwischen Gesamtkosten und förderfähigen Kosten verbleibt beim jeweiligen Maßnahmenträger

³ Derzeitiges Ende des Bewilligungszeitraums: 30.04.2026

ÜBERSICHT ÜBER DIE WIRTSCHAFTSLAGE UND DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DER UNTER- NEHMEN UND EINRICHTUNGEN GEM. § 1 ABS. 3 NR. 8 GemHVO



Weitere Informationen können der Drucksache G-21/007 "Beteiligungsbericht 2020 mit Jahresabschlüssen 2019, Wirtschaftsplänen 2021, mittelfristigen Finanz- und Investitionsplänen 2021 bis 2025 sowie Wirtschaftsplanänderungen 2020" sowie der Drucksache G- 20/063 "Jahresabschlüsse 2019 der städtischen Mehrheitsbeteiligungen" entnommen werden.

Jahresergebnisse 2019 der städtischen Beteiligungen

	2017 IST T€	2018 IST T€	2019 IST T€	2020 PLAN T€	2020 VORSCHAU ¹ T€
badenova (anteiliger Gewinn)	18.071	18.235	17.042	17.027	17.474
VAG	-19.280	-20.172	-20.111	-24.767	-23.697
FFB GmbH	-235	-262	-323	-299	-388
StWB GmbH	-4.458	-4.846	-4.920	-4.849	-5.637
StW GmbH (Eigenergebnis)	2.446	192	-310	-343	-268
Gesamt StW-Verbund²	-3.456	-6.853	-8.622	-13.231	-12.516
Konzern Stadtbau					
FSB GmbH ³ (incl. Ergebnis RBG)	12.727	10.255	13.908	5.110	3.658
FSI GmbH & Co. KG ³	2.939	1.466	1.479	1.270	1.239
FKB GmbH ³	1	85	7	4	4
FKB GmbH & Co. KG	1.034	-613	336	2.949	-3.192
RBG GmbH (vor Ergebnisverrechnung)	169	145	145	145	145
FSI Verwaltungsgesellschaft mbH	1	1	1	1	1
FWTM GmbH & Co. KG	-5.674	-3.346	-7.218	-9.155	-9.867
FWTM GmbH	5	4	4	3	3
MF OTG GmbH & Co. KG	-1.668	-1.113	-785	-1.256	-7.341
FMMI GmbH	-126	-30	56	-208	-503
FKV GmbH & Co. KG	-859	37	308	272	263
ASF GmbH	2.609	2.376	2.943	2.323	2.316
ASF Solar GmbH & Co. KG	133	217	198	104	157
ASF Solar Verw.-GmbH	1	1	1	1	1
f.q.b. gGmbH	-340	-288	-344	-350	-600
SF OTG GmbH & Co.KG	-106	-113	-401	-456	-881

¹ Stand Daten: gemäß AR Sitzungen November/Dezember 2020 bzw. Quartalsberichterstattung III/2020

² Ergebnis vor Verlustabdeckung; vgl. hierzu auch Erläuterungen unter Kapitel II 3.2.2

³ Es handelt sich um das Ergebnis gemäß Einzelabschluss – ohne Eliminierung innerkonzernlicher Beziehungen („Konsolidierung“). Die FKB GmbH & Co. KG sowie die FSI Verwaltungsgesellschaft mbH sind nicht im Konzernabschluss enthalten.

Mittelfristige Finanzplanung 2021 bis 2025 der wesentlichen Beteiligungsgesellschaften und Zweckverbände

Unternehmen	Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Umsatzerlöse/ Umlagen	Jahres- Ergebnis	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	Abführung an den Haushalt ¹		Zuführung aus dem Haushalt ¹	
					T€	T€	Gewinne	Konzessions- abgabe
1. Verkehr, Ver- und Entsorgung								
1.1 Stadtwerke Freiburg GmbH	10	1.694	-24.438	0	---	9.409	5.000	
(Ergebnis STW umfasst Ergebnisse	10	1.706	-16.418	0	---	3.517	5.000	
der Gesellschaften von 1.2 bis 1.5; Ergebnisse	10	1.716	-14.591	0	---	12.441	5.000	
jeweils vor Verlustabdeckungen)	10	1.729	-16.439	0	---	10.332	5.000	
2025	10	1.738	-11.498	0	---			
1.2 badenova AG & Co. KG (Konzern)	85.667	1.069.138	[52777]	297.112	12.270	---	---	
(anstelle des Jahresüberschusses wird	2022	1.107.009	[59522]	309.256	11.230	---	---	
der Bilanzgewinn ausgewiesen)	2023	1.161.500	[47261]	343.689	11.430	---	---	
2024	85.281	1.198.406	[47743]	360.107	11.530	---	---	
2025	87.185	1.232.457	[45682]	375.665		---	---	
1.3 Freiburger Verkehrs-AG	43.959	65.473	[-30467]	92.553	---	---	1.300	
(Investitionen brutto)	2022	26.961	[-27358]	98.624	---	---	1.300	
2023	26.783	74.488	[-27443]	108.505	---	---	1.230	
2024	23.187	78.007	[-25343]	112.031	---	---	---	
2025	24.126	78.572	[-20392]	108.935	---	---	---	
1.4 Stadtwerke Freiburg Bäder GmbH	140	1.493	[-6366]	0	---	---	---	
2021	300	2.909	[-5325]	0	---	---	---	
2022	300	2.935	[-5502]	0	---	---	---	
2023	300	2.963	[-5608]	0	---	---	---	
2024	300	2.991	[-5728]	0	---	---	---	
2025	75	422	[-289]	0	---	---	---	
1.5 Flugplatz Freiburg-Breisgau GmbH	5	435	[-281]	0	---	---	---	
2021	5	440	[-280]	0	---	---	---	
2022	5	445	[-280]	0	---	---	---	
2023	5	450	[-279]	0	---	---	---	
2024	4.125	41.795	2.450	17.172	1.223	---	---	
2025	6.620	42.824	2.455	21.590	1.223	---	---	
1.6 ASF GmbH	5.445	43.488	2.460	24.656	1.223	---	---	
(Netto-Dividende + voraussichtl.	4.255	44.123	2.465	26.426	1.223	---	---	
Steuererstattungen BgA aus Vorjahren)	4.190	44.703	2.469	28.060	---	---	---	
2021	100	825	150	435	---	---	---	
2022	0	828	165	384	---	---	---	
2023	5	826	165	333	---	---	---	
2024	0	824	165	281	---	---	---	
2025	5	820	163	230	---	---	---	
1.7 ASF Solar GmbH & Co. KG								

Unternehmen	Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Umsatzerlöse/ Umlagen	Jahres- Ergebnis	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	Abführung an den Haushalt ¹		Zuführung aus dem Haushalt ¹		
					Gewinne	Konzessions- abgabe	Verlustausgleich, sonstige Zuschüsse, Umlagen ErgHH	Kapitalerhöhungen, Umlagen FinHH, Invest.zuschüsse	
									T€
1.8 Gesellschaft zur Abfall- beseitigung Breisgau GmbH	2021	---	4	0	---	---	---	---	
	2022	---	3	0	---	---	---	---	
	2023	---	3	0	---	---	---	---	
	2024	---	4	0	---	---	---	---	
	2025	---	4	0	---	---	---	---	
1.9 Erdaushubzwischenlager Dietenbach GmbH * Sonderrechnung Dietenbach	2021	1.951	24	1.496	---	---	---	---	
	2022	83	49	1.385	---	---	---	---	
	2023	0	63	1.274	---	---	---	---	
	2024	0	66	1.163	---	---	---	---	
	2025	50	67	1.052	---	---	---	---	
1.10 Rheinhafen Breisach GmbH	2021	50	80	0	10	---	---	---	
	2022	60	150	0	10	---	---	---	
	2023	50	170	0	10	---	---	---	
	2024	70	140	0	10	---	---	---	
	2025	80	150	0	10	---	---	---	
1.11 Energieagentur Regio Freiburg GmbH	2021	0	7	0	---	---	---	---	
	2022	0	5	0	---	---	---	---	
	2023	0	9	0	---	---	---	---	
	2024	0	7	0	---	---	---	---	
	2025	0	5	0	---	---	---	---	
2. Wohnen und kommunale Immobilien									
2.1 Freiburger Stadtbau GmbH	2021	60.270	5.578	312.040	---	---	---	5.000	
	2022	55.485	4.813	352.110	---	---	---	0	
	2023	68.781	2.600	419.535	---	---	---	0	
	2024	80.944	2.485	470.025	---	---	---	0	
	2025	49.677	6.155	470.252	---	---	---	---	
2.2 Freiburger Kommunalbauten GmbH Baugesellschaft & Co. KG	2021	180	-2.511	27.257	---	---	---	---	
	2022	780	2.414	25.203	---	---	---	---	
	2023	1.530	2.604	23.120	---	---	---	---	
	2024	280	2.590	21.008	---	---	---	---	
	2025	280	2.615	18.874	---	---	---	---	
2.3 Freiburger Stadtimmobilien GmbH & Co. KG	2021	3.567	1.211	52.048	---	---	---	---	
	2022	2.849	884	53.095	---	---	---	---	
	2023	3.837	414	54.989	---	---	---	---	
	2024	4.708	-105	57.223	---	---	---	---	
	2025	4.669	-650	59.373	---	---	---	---	
	---	7.435	145	---	---	---	---	---	

Unternehmen	Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Umsatzerlöse/ Umlagen	Jahres- Ergebnis	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	Abführung an den Haushalt ¹		Zuführung aus dem Haushalt ¹	
					Gewinne	Konzessions- abgabe	Verlustausgleich, sonstige Zuschüsse, Umlagen ErgHH	Kapitalerhöhungen, Umlagen FihHH, Invest.zuschüsse
2.4 Regio Bäder GmbH (Hinweis: In der Zwischensumme I wird das Ergebnis der Regio Bäder aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der FSB nicht ausgewiesen)	2021	6.500	[145]	---	---	---	---	---
	2022	6.734	[145]	---	---	---	---	---
	2023	7.238	[145]	---	---	---	---	---
	2024	7.329	[145]	---	---	---	---	---
	2025	7.435	[145]	---	---	---	---	---
2.5 Green City Hotel Vauban gGmbH	2021	863	-120	64	---	---	---	---
	2022	1.458	2	32	---	---	---	---
	2023	1.493	3	0	---	---	---	---
	2024	1.519	1	0	---	---	---	---
	2025	1.535	0	0	---	---	---	---
3. Wirtschaftsförderung								
3.1 FWTM GmbH & Co. KG	2021	840	-9.631	0	---	---	7.720	---
	2022	753	-9.616	0	---	---	7.635	---
	2023	786	-9.935	0	---	---	8.100	---
	2024	605	-10.048	0	---	---	8.100	---
	2025	500	-10.110	0	---	---	---	---
3.2 Freiburg Management und Marketing International GmbH	2021	---	-173	0	---	---	---	---
	2022	---	-138	0	---	---	---	---
	2023	---	-103	0	---	---	---	---
	2024	---	-63	0	---	---	---	---
	2025	80	-52	0	---	---	---	---
3.3 MESSE Freiburg Objektträger GmbH & Co. KG	2021	278	-2.635	8.766	---	---	1.475	---
	2022	1.250	-1.571	8.503	---	---	1.291	---
	2023	80	-2.077	8.236	---	---	800	---
	2024	80	-1.873	7.964	---	---	800	---
	2025	80	-1.528	7.689	---	---	---	---
3.4 FWTM Kopfbau Vermögens- gesellschaft mbH & Co. KG	2021	---	284	10.286	---	---	---	---
	2022	---	254	9.869	---	---	---	---
	2023	---	260	9.451	---	---	---	---
	2024	---	266	9.034	---	---	---	---
	2025	---	272	8.616	---	---	---	---
3.5 Freiburger Qualifizierungs- und Beschäftigungs gGmbH	2021	3.024	-358	2.443	---	---	358	---
	2022	689	-365	2.345	---	---	365	---
	2023	127	-373	2.247	---	---	373	---
	2024	122	-382	2.148	---	---	382	---
	2025	207	-392	2.049	---	---	---	---

Unternehmen	Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Umsatzerlöse/ Umlagen	Jahres- Ergebnis	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	Abführung an den Haushalt ¹		Zuführung aus dem Haushalt ¹	
					Gewinne	Konzessions- abgabe	Verlustausgleich, sonstige Zuschüsse, Umlagen ErgHH	Kapitalerhöhungen, Umlagen FinHH, Invest.zuschüsse
3.6 Stadion Freiburg Objektträger GmbH & Co. KG	2021 3.189	3.335	-32	32.280	---	---	---	---
	2022 0	3.647	100	30.464	---	---	---	---
	2023 0	3.615	100	28.639	---	---	---	---
	2024 0	3.583	100	26.806	---	---	---	---
	2025 0	3.551	100	24.964	---	---	---	---
3.7 Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein	2021 0	512	108	45	---	---	---	---
	2022 0	513	113	32	---	---	---	---
	2023 0	513	118	19	---	---	---	---
	2024 0	513	123	6	---	---	---	---
	2025 0	513	127	0	---	---	---	---
3.8 Kopfbau II GmbH & Co. KG	2021 11.325	271	-188	25.828	---	---	---	0
	2022 0	1.923	400	12.285	---	---	---	3.500
	2023 0	1.923	450	10.300	---	---	---	0
	2024 0	1.923	470	9.295	---	---	---	0
	2025 0	1.923	480	8.280	---	---	---	0
Zwischensumme I (Gesellschaften)	2021 218.750	1.371.693	-30.190	879.825	1.233	12.270	18.962	11.300
(Spalte 4 ohne Ergebnisse von badenova, VAG, FFB, SWB und RBG, um Doppelausweis der Ergebnisse zu vermeiden)	2022 170.691	1.432.188	-16.301	925.177	1.233	11.230	12.808	9.800
	2023 202.876	1.491.273	-17.660	1.034.993	1.233	11.430	21.714	6.230
	2024 199.847	1.554.632	-20.028	1.103.517	1.233	11.530	19.614	5.000
	2025 171.364	1.589.996	-11.623	1.114.039	---	---	---	---
Zweckverbände								
1. Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht (Umlagen werden im WiPlan des ESE veranschlagt)	2021 17.470	17.164	---	79.415	---	---	7.020	3.774
	2022 8.960	18.858	---	82.474	---	---	7.280	4.599
	2023 3.860	20.182	---	79.664	---	---	7.550	5.172
	2024 2.960	20.553	---	76.054	---	---	7.829	5.121
3. Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg	2021 11.869	10.427	---	0	---	---	2.380	2.500
	2022 423	11.077	---	0	---	---	2.560	0
	2023 330	11.400	---	0	---	---	2.580	112
	2024 330	11.700	---	0	---	---	2.600	0
4. Zweckverband Gewerbepark Breisgau	2021 5.895	4.154	2.787	0	600	---	---	---
	2022 1.450	1.144	812	0	600	---	---	---
	2023 900	1.146	805	0	600	---	---	---
	2024 900	646	303	0	600	---	---	---
Zwischensumme II (Zweckverbände)	2021 35.234	31.745	2.787	79.415	600	0	9.400	6.274
	2022 10.833	31.079	812	82.474	600	0	9.840	4.599
	2023 5.090	32.728	805	79.664	600	0	10.130	5.284
	2024 4.190	32.899	303	76.054	600	0	10.429	5.121

Unternehmen	Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Umsatzerlöse/ Umlagen	Jahres- Ergebnis	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	Abführung an den Haushalt ¹		Zuführung aus dem Haushalt ¹	
					T€	T€	Gewinne	Konzessions- abgabe
2021	253.984	1.403.438	-27.403	959.240	1.833	12.270	28.362	17.574
2022	181.524	1.463.267	-15.489	1.007.651	1.833	11.230	22.648	14.399
2023	207.966	1.524.001	-16.855	1.114.657	1.833	11.430	31.844	11.514
2024	204.037	1.587.531	-19.725	1.179.571	1.833	11.530	30.043	10.121
2025	171.364	1.589.996	-11.623	1.114.039				
Gesamtsumme I - II								

¹ Spalte 6-9: Daten für die Jahre 2021 bis 2024 gemäß Entwurf DHH 2021/2022 sowie mittelfr. Planung 2021 bis 2024 (Stand: 10.12.2020)

WEITERE INFORMATIONEN



GLOSSAR

Abschreibung	Betrag, der bei Vermögensgegenständen den Werteverzehr darstellt und dementsprechend als Aufwand im Ergebnishaushalt angesetzt wird.
Aktiva	Aktiva ist die Summe des Anlagevermögens, des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die konkrete Verwendung der eingesetzten Mittel.
Anlagevermögen	Zum Anlagevermögen gehören alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus dem Immateriellen Vermögen (z. B. Konzessionen), den Sachanlagen (z. B. Grundstücke, Gebäude) sowie den Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen).
Aufwand	Aufwand kennzeichnet den Werteverzehr (den Ressourcenverbrauch) einer Periode, der durch den Einsatz, Verbrauch oder die Nutzung von Personal, Gebäuden, Informationstechnik, sonstigen Sachmitteln und Finanzen entsteht. Dieser kann sowohl zahlungswirksam als auch nicht zahlungswirksam sein.
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	Außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen sind außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallende Erträge bzw. Aufwendungen; insbesondere Gewinne und Verluste aus Vermögensveräußerung, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, Schenkungen, Aufwendungen im Zusammenhang mit außergewöhnlichen Schadensereignissen.
Auszahlungen	Auszahlungen sind alle Barauszahlungen und bargeldlose Zahlungen (z. B. Überweisungen, Lastschriften), die die Liquidität mindern (Kassenbestand, Bankguthaben).
Basiskapital	Die sich in der Vermögensrechnung (Bilanz) ergebende Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz. Das Basiskapital (NKHR) entspricht dem Eigenkapital nach HGB.
Beiträge	Beiträge sind Geldleistungen zur Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen ohne die laufende Unterhaltung und Instandsetzung.

Bewertung	Bewertung ist ein Verfahren mit dem Ziel, die unter den einzelnen Bilanzpositionen (Aktiva und Passiva) darzustellenden Güter zu bewerten.
Bewirtschaftung	Bewirtschaftung ist die Verwaltung der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel einschließlich der Verpflichtungsermächtigung und die Überwachung ihrer Inanspruchnahme.
Bilanz	Die Bilanz (Vermögensrechnung) ist eine Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva) in Kontenform. Somit lässt sich leicht erkennen, woher das Kapital stammt (Mittelherkunft) und wo es im Einzelnen angelegt/ investiert worden ist (Mittelverwendung). Die einzelnen Konten der Bilanz nennt man Bestandskonten. Grundlage für die Aufstellung einer Bilanz ist das Inventar. Die Bilanz kennzeichnet den Abschluss des Rechnungswesens für einen bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). Vermögen (Aktiva) sowie Eigenkapital und Schulden (Passiva) sowie Rechnungsabgrenzungsposten werden einander gegenübergestellt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva=Passiva).
Buchführung	Erfassung aller Geschäftsvorfälle in wertmäßiger Form. Die finanziellen Beziehungen einer Kommune werden in der Finanzbuchhaltung erfasst und über einen regelmäßigen jährlichen Abschluss zur Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung verdichtet. Hierfür hat die Finanzbuchhaltung alle in Zahlenwerten festgehaltenen und wirtschaftlich bedeutsamen Vorgänge aufzuzeichnen.
Budget	Als Budget bezeichnet man die im Haushaltsplan für einen abgegrenzten Aufgabenbereich veranschlagten Personal- und Sachmittel (Ermächtigungen) und Haushaltsübertragungen, die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Leistungsziele zugewiesen sind.
Doppelhaushalt	Ein Doppelhaushalt ist ein Haushalt, der für einen Planungszeitraum von zwei Haushaltsjahren erstellt wird. Eine Trennung nach Haushaltsjahren muss jedoch auch im Falle eines Doppelhaushalts durchgeführt werden.
Doppik	Der Begriff Doppik ist eine Abkürzung, die für „Doppelte Buchführung in Konten“ steht. Die kommunale Doppik berücksichtigt durch die flächendeckende Veranschlagung von Abschreibungen im Gegensatz zum kameralistischen System den gesamten Werteverzehr von Sachanlagen und Gebäuden. Vorteile dieses Systems sind die Darstellung des Gesamtressourcenaufkommens und -verbrauches, die so mögliche Erfassung

	<p>und Darstellung des gesamten Vermögens der Kommune, die Hervorhebung der Ziele und Ergebnisse des Verwaltungshandelns, die Unterstützung einer flexiblen Mittelbewirtschaftung sowie die Aufhebung der Zweiteilung des Rechnungswesens bei Auslagerung von bestimmten Aufgaben in selbständige Betriebe. Die gesetzlichen Bestimmungen in den einzelnen Bundesländern weichen voneinander ab.</p>
Eigenkapital	Siehe Basiskapital
Einzahlungen	Einzahlungen sind Bareinzahlungen und bargeldlose Zahlungen (Gutschriften auf Girokonten), die die Liquidität erhöhen (Kassenbestand, Bankguthaben).
Ergebnishaushalt	Der Ergebnishaushalt ist Bestandteil des doppelhaushaltlichen Haushaltsplans. Im Ergebnishaushalt werden die geplanten Erträge und Aufwendungen nach Arten getrennt ausgewiesen. Details werden in § 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) geregelt.
Ergebnisrechnung	Eine der drei Komponenten des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens. Ertrag (Ressourcenaufkommen) und Aufwand (Ressourcenverbrauch) werden einander gegenübergestellt, sie ist daher das Äquivalent zur Gewinn- und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens. Der Saldo der Ergebnisrechnung stellt den Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag dar. Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag senkt das Eigenkapital.
Erträge	Ertrag kennzeichnet den Wertezuwachs (das Ressourcenaufkommen) einer Periode. Dabei kann dieser sowohl zahlungswirksam als auch nicht zahlungswirksam sein.
Fehlbetrag (Defizit)	Ein Fehlbetrag entsteht, falls in der Jahresrechnung bzw. beim Vollzug des Haushalts die Aufwendungen und Auszahlungen die Erträge und Einzahlungen übersteigen. Selbst bei ausgeglichenem Haushaltsplan kann durch das Ausbleiben von erwarteten Erträgen oder Einzahlungen oder durch über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen ein Fehlbetrag zustande kommen. Ist dieser erheblich, muss ein Nachtragshaushalt erlassen werden, um den Etat auszugleichen.
Finanzhaushalt	Im Finanzhaushalt werden alle voraussichtlichen Zahlungsvorgänge abgebildet, unabhängig davon, ob sie ergebniswirksam sind oder nicht. Außerdem werden verschiedene relevante Salden, wie der Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts darstellt. Details werden in § 3 GemHVO geregelt.

Finanzrechnung	Die Finanzrechnung ist im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen eine Komponente des Jahresabschlusses. Sie dient dem Nachweis der empfangenen Einzahlungen und der geleisteten Auszahlungen eines Jahres sowie der Änderungen des Bestandes an Finanzmitteln.
Finanzplanung	Die Finanzplanung bezieht sich auf einen Zeitraum von 5 Jahren (das erste Jahr ist das Haushaltsjahr) und ist die Grundlage der Haushaltswirtschaft. Sie enthält alle voraussichtlichen Auszahlungen der künftigen Jahre und die zu ihrer Deckung erwarteten Einzahlungen. Der Finanzplan enthält gleichzeitig eine mittelfristige Investitionsplanung.
Freiwillige Aufgaben	Die Stadt Freiburg kann bei freiwilligen Aufgaben selbst entscheiden, ob diese Aufgaben wahrgenommen werden sowie in welchem Umfang und zu welchen Kosten. (z. B. Kultur, Jugend, Bürgerhäuser). Es bestehen keine gesetzlichen Verpflichtungen.
Fremdkapital	Bezeichnung für die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Vermögens und ist somit eine Passivposition in der Bilanz. Gegensatz: Eigenkapital
Gebühren	Gebühren sind Geldleistungen, die für eine spezielle Gegenleistung einer Behörde erhoben werden, z. B. für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen und Anlagen. Die tatsächliche Inanspruchnahme einer besonderen Leistung der Verwaltung durch den Einzelnen ist erforderlich.
Haushaltsgrundsätze	<p>Wie Städte und Gemeinden mit dem Geld der Bürger_innen umgehen dürfen, ist in der Gemeindeordnung (GemO) bis ins Detail festgelegt. Vierzig Paragraphen und damit fast ein Drittel des Gesetzes befassen sich mit der „Gemeindewirtschaft“. Neben vielen Einzelschriften bestimmt das Regelwerk vor allem die „Haushaltsgrundsätze“, die bei der Aufstellung und Bewirtschaftung eines Haushalts zu beachten sind.</p> <p>Die „Allgemeinen Haushaltsgrundsätze“ in Paragraph 77 der Gemeindeordnung könnten auch für jeden privaten Haushalt oder für die Wirtschaft gelten. Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist: „Die Haushaltswirtschaft ist sparsam und wirtschaftlich zu führen“, heißt es in der Gemeindeordnung.</p>

Haushaltsplan	Der Haushaltsplan enthält gemäß § 1 GemHVO ff. alle im Haushaltsjahr erwarteten Einzahlungen/Erträge und geplanten Auszahlungen/ Aufwendungen für die Erfüllung der städtischen Aufgaben. Der Geltungszeitraum eines Haushaltsplans umfasst ein oder zwei Jahre. In Freiburg sind es seit 1987 durchweg Doppelhaushalte.
Haushaltssatzung	Die Haushaltssatzung bildet gemäß § 79 GemO die rechtliche Grundlage für die Ausführung des Haushaltsplanes. In der Haushaltssatzung werden festgesetzt: die Gesamteinzahlungen /-erträge und Gesamtauszahlungen /-aufwendungen des Haushaltes, die Höhe der Kredite und Verpflichtungsermächtigungen, der Höchstbetrag der Kassenkredite und die Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer. Die vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wird dem Regierungspräsidium Freiburg als Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Gibt es keine Beanstandungen, wird die Haushaltssatzung öffentlich bekannt gemacht und tritt nach einer erneuten Offenlage in Kraft.
Inventar	Verzeichnis aller Vermögensgegenstände und Schulden einer Kommune, erstellt durch das Verfahren der Inventur. Das Inventar ist Grundlage für das Erstellen der Bilanz.
Inventur	Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden, die in der Bilanz dem Grunde nach angesetzt werden können, durch Zählen, Messen, Wiegen und Schätzen. Die Bestandsaufnahme findet ihren Niederschlag im Inventar.
Investitionen	Auszahlungen, die das Anlagevermögen verändern, z. B. für Baumaßnahmen.
Jahresabschluss	Ein Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie dem Anhang. Hinzu kommt ein Lagebericht.
Jahresergebnis	Das Jahresergebnis ist die Differenz aller Erträge und Aufwendungen der Kommune. Falls das Jahresergebnis negativ ist, wird es als Jahresfehlbetrag, falls es positiv ist, als Jahresüberschuss bezeichnet.
Kapitalposition	In die „Kapitalposition“ auf der Passivseite der Bilanz fließt der Saldo der Ergebnisrechnung ein.
Kassenkredite	Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird in der Haushaltssatzung festgelegt. Kassenkredite haben die Funktion, kurzfristige Liquiditätsgapss zu überbrücken.

Kennzahlen	Kennzahlen dienen der Beurteilung und Leistungsbewertung. Das Verwenden von Zielen und Kennzahlen ist in der Kommunalverwaltung durch die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens eine zentrale Vorgabe. Kennzahlen können die Analyse der finanziellen Lage bzw. deren Entwicklung unterstützen sowie einen Beitrag zur Vergleichbarkeit leisten.
Kontenplan	Der Kontenplan ist die systematische Gliederung aller Konten der Buchführung (Bestands-, Aufwands- und Ertragskonten) sowie aller Konten der Finanzrechnung für eine Kommune. Für Baden-Württemberg ist dieser in der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen), festgelegt.
Konzessionsabgabe	Privatrechtliches Entgelt von Unternehmen, die eine Gemeinde im Bereich Versorgung oder Verkehr bedienen. Die Abgabe wird geleistet für das Recht, die öffentlichen Flächen dieser Gemeinde zu benutzen bzw. das ausschließliche Versorgungsrecht im betreffenden Gebiet zu haben.
Kosten	Kosten ist ein Begriff der Kostenrechnung. Kosten sind der in Geld ausgedrückte Wertesatz zur Leistungserstellung, in Form von verbrauchten Gütern und in Anspruch genommenen Diensten, soweit sie zur Leistungserstellung notwendig und dem Haushaltsjahr zuzuordnen sind.
Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	Die KLR ist ein Teilgebiet des kaufmännischen Rechnungswesens („internes Rechnungswesen“), in dem Kosten und Leistungen erfasst, den verschiedensten Bezugsgrößen zugeordnet und für spezielle Zwecke ausgewertet werden. Die KLR gliedert sich in Kostenarten- (Was?), Kostenstellen- (Wo?) und Kostenträgerrechnung (Wofür?).
Kostenart	Der Begriff der Kostenarten beantwortet die Frage, welche Kosten angefallen sind. Die Kostenarten lehnen sich teilweise an die Konten der Finanzbuchhaltung (z. B. Personalkosten, Materialkosten, Abschreibungen) an, werden aber für Zwecke der Kosten- und Leistungsrechnung zum Teil anders gegliedert.
Kostenstelle	Bezeichnet die organisatorische Einheit, die Kosten verursacht und diese beeinflussen und steuern kann. Der Kostenstellenplan entsteht auf der Grundlage der gebildeten Kostenstellen und weist diese aus.
Kostenträger	Bezeichnung für die Produkte und Dienstleistungen, denen Kosten zugerechnet werden können.

Leistung	Bewertbares Arbeitsergebnis einer Verwaltungseinheit, das zur Aufgabenerfüllung im Haushaltsjahr erzeugt wird.
Nachtragshaushalt	Ein Nachtragshaushalt ist nach § 8 GemHVO zu erlassen, falls der Haushaltsplan durch unvorhersehbare Änderungen in erheblichem Umfang gefährdet wird. Eine Nachtragssatzung muss z. B. erlassen werden, wenn ein erheblicher Fehlbetrag auftritt, wenn bisher nicht veranschlagte bzw. zusätzliche Aufwendungen / Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen in erheblichem Umfang geleistet werden müssen oder wenn bisher im Haushalt nicht veranschlagte Investitionen getätigt werden sollen.
Nettokreditaufnahme	Damit wird der Saldo aus Kreditaufnahme (brutto) abzüglich der ordentlichen Tilgung bezeichnet.
Ordentliches Ergebnis	Das ordentliche Ergebnis wird unterteilt in ordentliche Erträge und ordentliche Aufwendungen. Ordentliche Erträge sind regelmäßig wiederkehrende, planbare, zur Finanzierung gewöhnlicher kommunaler Tätigkeiten best. Erträge (insb. Steuern, Zuweisungen, Gebühren, Beiträge). Ordentliche Aufwendungen sind die regelmäßig wiederkehrenden, planbaren, im Zusammenhang mit der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit einer Kommune entstehenden Aufwendungen. Sie werden den ordentlichen Erträgen gegenübergestellt.
Passiva	Passiva ist der Sammelbegriff für die auf der rechten Bilanzseite (auch Passivseite) ausgewiesenen Werte. Sie geben Auskunft über die Herkunft des Vermögens. Die Passivseite gliedert sich in Eigenkapital, Fremdkapital sowie die passiven Rechnungsabgrenzungsposten.
Pflichtaufgaben	Die Stadt Freiburg muss bestimmte Aufgaben aufgrund gesetzlicher Bestimmungen erfüllen, ungeachtet der Kosten und der Kapazitätsfragen. Zu diesen Pflichtaufgaben gehören z. B. Abfallentsorgung, Schulen, Sozialhilfeleistungen etc.
Produkt	Ein Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden. Produkte werden im Produktplan zu Produktgruppen und diese zu Produktbereichen zusammengefasst.
Produktbereich	Produktgruppen werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktbereichen zusammengefasst.
Produktgruppe	Produkte werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktgruppen zusammengefasst.

Rücklagen	Rücklagen bestehen gemäß § 23 GemHVO aus den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses, Bewertungsrücklagen für Überschüsse des Bewertungsergebnisses, zweckgebundenen Rücklagen und sonstigen Rücklagen.
Rückstellungen	Rückstellungen sind nach § 41 GemHVO Verbindlichkeiten oder Aufwendungen, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden Auszahlungen den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Rückstellungen haben Fremdkapitalcharakter.
Schulden	Schulden sind Zahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten.
Steuern	Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und die von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft.
Stellenplan	Der Stellenplan umfasst alle erforderlichen Stellen für Beamte und Beschäftigte der Verwaltung und ist als Pflichtanlage dem Haushaltsplan beizufügen.
Teilergebnisplan	Der Teilergebnisplan ist die Planungskomponente der Teilergebnisrechnung. Sie enthält die geplanten Aufwendungen und Erträge.
Teilergebnisrechnung	Für die Organisationseinheiten ist im Haushaltsplan ein Teilergebnisplan und im Jahresabschluss eine Teilergebnisrechnung zu erstellen. Die Teilergebnisrechnung enthält die Aufwendungen und Erträge der Organisationseinheit.
Teilfinanzplan	Der Teilfinanzplan und die dazu gehörige Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen stellen die entsprechenden Planungskomponenten der Teilfinanzrechnung dar.
Teilfinanzrechnung	Die Teilfinanzrechnung enthält alle auf eine Organisationseinheit entfallenden investiven Ein- und Auszahlungen, die keinen Ertrag bzw. keinen Aufwand darstellen. Außerdem enthält sie die nicht ergebniswirksamen Ein- und Auszahlungen.
Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden. Verbindlichkeiten sind in der Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem Fremdkapital zugeordnet.

Vermögensrechnung	Siehe Bilanz
Verpflichtungsermächtigungen	Verpflichtungsermächtigungen sind Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen.
Zahlungsmittelüberschuss	Der Saldo zwischen den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wird im Finanzhaushalt als „Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des Ergebnishaushalts“ ausgewiesen. Ein Zahlungsmittelüberschuss liegt vor, wenn am Ende des Jahres mehr Einzahlungen als Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit vorhanden sind. Bei einem negativen Endbetrag würde es sich um einen Zahlungsmittelbedarf handeln. Der Zahlungsmittelüberschuss stellt den Beitrag des Ergebnishaushalts zur Finanzierung von Investitionen dar.
Zuweisungen/Zuschüsse	Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, wobei die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung keine Rolle spielen. Zuweisungen sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs (Bund, Land, Gemeinden). Zuschüsse sind Übertragungen an den sonstigen Bereich und umgekehrt (öffentlich wirtschaftliche Unternehmen, private Unternehmen, Vereine etc.).

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abkürzungen		Kategorie
%	Prozent	Sonstiges
Abb.	Abbildung(en)	Sonstiges
ABI	Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement	Ämter
ABK	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	Ämter
Abs.	Absatz	Sonstiges
ADi	Amt für Digitales	Ämter
AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibung)	Sonstiges
AFBG	Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	Gesetze und Verordnungen
AfÖ	Amt für öffentliche Ordnung	Ämter
AG	Aktiengesellschaft, Arbeitsgruppe	Sonstiges
AKi	Amt für Kinder, Jugend und Familie	Ämter
AMI	Amt für Migration und Integration	Ämter
APS	Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung	Ämter
Art.	Artikel	Sonstiges
ASB	Amt für Schule und Bildung	Ämter
ASK	Amt für Städtische Kindertageseinrichtungen Freiburg	Ämter
ASS	Amt für Soziales und Senioren	Ämter
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz	Gesetze und Verordnungen
AWV	Amt für Wohnraumversorgung	Ämter
BA	Bau- und Umlegungsausschuss	Ausschüsse
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz	Gesetze und Verordnungen
BauGB	Baugesetzbuch	Gesetze und Verordnungen
BfK	Büro für Kommunikation	Ämter
BgA	Betrieb gewerblicher Art	Sonstiges
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch	Gesetze und Verordnungen
BGV	Badischer Gemeindeversicherungsverband	Sonstiges
BKGG	Bundeskindergeldgesetz	Gesetze und Verordnungen
BRA	Baurechtsamt	Ämter
Büro BM Prof. Dr. Haag	Büro des Bürgermeisters Prof. Dr. Haag	Ämter
Büro EBM von Kirchbach	Büro des Ersten Bürgermeisters von Kirchbach	Ämter
Büro BMin Buchheit	Büro der Bürgermeisterin Buchheit	Ämter
Büro BM Breiter	Büro des Bürgermeisters Breiter	Ämter
BuT	Bildungs- und Teilhabepaket	Sonstiges
BW	Baden-Württemberg	Sonstiges
BZBE	Beratungszentrum für Bauen und Energie	Sonstiges
bzw.	beziehungsweise	Sonstiges
ca.	circa	Sonstiges
CO ₂	Kohlenstoffdioxid	Sonstiges
CO-Objekt	Controllingobjekt (Kostenstelle, Auftrag)	Sonstiges
d.h.	das heißt	Sonstiges
DIGIT	Fachamt Digitales und IT	Ämter
div.	Diverse	Sonstiges
DOPPIK	Doppelte Buchführung in Konten	Sonstiges
DRK	Deutsches Rotes Kreuz	Sonstiges
e. V.	eingetragener Verein	Sonstiges
EAF	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft	Ämter
EB	Eigenbetrieb	Sonstiges

Abkürzungen		Kategorie
EBF	Eigenbetrieb Friedhöfe	Ämter
EiA	Erfolgreich in Ausbildung	Sonstiges
ESE	Eigenbetrieb Stadtentwässerung	Ämter
ETF	Eigenbetrieb Theater Freiburg	Ämter
EU	Europäische Union	Sonstiges
EUR	Euro	Sonstiges
evtl.	eventuell	Sonstiges
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen	Sonstiges
EVZ	Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum und Staudinger-Gesamtschule	Ämter
FA	Forstamt	Ämter
FAG	Finanzausgleichsgesetz	Gesetze und Verordnungen
FBM	Stabsstelle Freiburger Bildungsmanagement	
FKB	Freiburger Kommunalbauten GmbH	Sonstiges
FlüAG	Flüchtlingsaufnahmegesetz	Gesetze und Verordnungen
f.q.b.	Freiburger Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH	Sonstiges
FR.ITZ	Freiburg Informationen Tabellen Zahlen	Sonstiges
FSC	Forest Stewardship Council	Sonstiges
FWTM	Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG	Sonstiges
GDI	Geodateninfrastruktur	Sonstiges
GDM	Geodatenmanagement	Sonstiges
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	Gesetze und Verordnungen
GemO	Gemeindeordnung für Baden-Württemberg	Gesetze und Verordnungen
GG	Grundgesetz	Gesetze und Verordnungen
ggf.	gegebenenfalls	Sonstiges
GIS	Geodaten Informationssystem	Sonstiges
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Sonstiges
GMF	Gebäudemanagement Freiburg	Ämter
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt	Sonstiges
GPR	Gesamtpersonalrat	Ämter
GR	Gemeinderat	Ausschüsse
GuT	Garten- und Tiefbauamt	Ämter
HA	Hauptausschuss	Ausschüsse
ha	Hektar	Sonstiges
HPA	Haupt- und Personalamt	Ämter
HPH	Heilpädagogischer Hort	Sonstiges
HzE	Hilfe zur Erziehung	Sonstiges
IHK	Industrie- und Handelskammer	Sonstiges
ILS	Integrierte Leitstelle	Sonstiges
IT	Informationstechnik	Sonstiges
KFZ	Kraftfahrzeug	Sonstiges
KG	Kommanditgesellschaft	Sonstiges
Kita	Kindertagesstätten	Sonstiges
KJHA	Kinder- und Jugendhilfeausschuss	Ausschüsse
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung	Sonstiges
km ²	Quadratkilometer	Sonstiges
KOM	Kompetenzzentrum (Frühe Hilfen)	Sonstiges
KuA	Kulturamt	Ämter
LEA	Landeserstaufnahmeeinrichtung	

Abkürzungen		Kategorie
LED	Licht emittierende Diode	Sonstiges
lt.	laut	Sonstiges
MA	Migrationsausschuss	Ausschüsse
MA	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Sonstiges
maz	Mitarbeitendenzeitschrift	Sonstiges
Mrd.	Milliarde	Sonstiges
NHM	Nachhaltigkeitsmanagement	Sonstiges
NKHR	Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen	Sonstiges
Nr.	Nummer	Sonstiges
o. g.	oben genannt	Sonstiges
OASE	Obdach, Anlaufstelle, Soziale Dienste und Erstversorgung	Sonstiges
OB-Büro	Büro des Oberbürgermeisters Horn	Ämter
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr	Sonstiges
OV	Ortsverwaltung	Ämter
PG	Projektgruppe	Sonstiges
PSP-Element	Projektstrukturplan	Sonstiges
RA	Rechtsamt	Ämter
RbW	Referat für bezahlbares Wohnen	Ämter
rd.	rund	Sonstiges
RE	Rechnungsergebnis	Sonstiges
RIK	Referat für Internationale Kontakte und Protokoll	Ämter
RiS	Rathaus im Stühlinger	
RPA	Rechnungsprüfungsamt	Ämter
SBBZ	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten	Sonstiges
SBG	Südbaden Bus GmbH	Sonstiges
SGB	Sozialgesetzbuch	Gesetze und Verordnungen
SKB	Schulkindbetreuung	Sonstiges
SO	Sozialausschuss	Ausschüsse
sog.	sogenannte/ sogenannten/ so genannt	Sonstiges
SpA	Sportausschuss	Ausschüsse
SpR	Sportreferat	Ämter
StA	Standesamt	Ämter
StB	Stadtbibliothek	Ämter
StKäm	Stadtkämmerei	Ämter
STM	Städtische Museen Freiburg	Ämter
StPIA	Stadtplanungsamt	Ämter
StVO	Straßenverkehrsordnung	Gesetze und Verordnungen
techn.	technisch	Sonstiges
THH	Teilhaushalt	Sonstiges
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst	Gesetze und Verordnungen
u. a.	unter anderem	Sonstiges
UA	Umweltausschuss	Ausschüsse
UMA	Unbegleitete minderjährige Ausländer	Sonstiges
usw.	und so weiter	Sonstiges
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz	Gesetze und Verordnungen
UwSA	Umweltschutzamt	Ämter
v. a.	vor allem	Sonstiges
VAG	Freiburger Verkehrs AG	Sonstiges
VE	Verpflichtungsermächtigung	Sonstiges

Abkürzungen		Kategorie
VermA	Vermessungsamt	Ämter
vgl.	vergleiche	Sonstiges
VM	Vergabemanagement	Ämter
VZÄ	Vollzeitäquivalente	Sonstiges
WoGG	Wohngeldgesetz	Gesetze und Verordnungen
z. B.	zum Beispiel	Sonstiges
ZAK	Zentrenaktivierungskonzept	Sonstiges
ZRF	Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg	Sonstiges

BILDQUELLENVERZEICHNIS

Bei der Erstellung des Haushaltsplans 2021 / 2022 wurden Bilder verwendet, die von den städtischen Ämtern und Dienststellen zur Verfügung gestellt wurden. Diese sind nicht im Quellenverzeichnis aufgeführt.

Sofern keine eigenen Bilder vorhanden waren, wurden Grafiken externer Fotografen zur Bebilderung genutzt.

Bilder		
Teilhaushalt	Produktgruppe	Quelle
Teilhaushalt 12		
	Titelbild	N. Trusch
	25.20	Axel Killian
	26.20	N. Trusch
Teilhaushalt 13		
	31.30	T. Kunz
Teilhaushalt 14		
	31.10	A. Höner
	52.20	FSB / Löffelhardt
Sonstige Grafiken		
Ort	Bezeichnung Grafik	Quelle
Umschlag	Altes Rathaus	Patrick Seeger
Deckblatt Anlagen halbseitig	Blick auf Freiburg vom Schloßberg	Albert Josef Schmidt, Freiburg

IMPRESSUM

- Herausgeberin: Stadt Freiburg im Breisgau

Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg im Breisgau
Vertreten durch den Oberbürgermeister Martin W. W. Horn

- Redaktion: Stadt Freiburg

Stadtkämmerei
Fahnenbergplatz 4
79098 Freiburg im Breisgau
Tel. 0761/201-5101
stadtkaemmerei@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de

- Gestaltung: Stadt Freiburg, Stadtkämmerei
in Zusammenarbeit mit Fa. Omniprint GmbH

- Herstellung: Fa. Printsystem GmbH

- Auflage: 134 Exemplare (91 gelocht, 43 gebunden)

Die Stadt Freiburg legt großen Wert auf Nachhaltigkeit. Dieser Haushaltsplan wurde nachweislich ressourcenschonend produziert – von zertifiziertem Papier aus verantwortungsvollen Quellen bis hin zum Einsatz von regenerativen Energiequellen.

Freiburg, Mai 2021